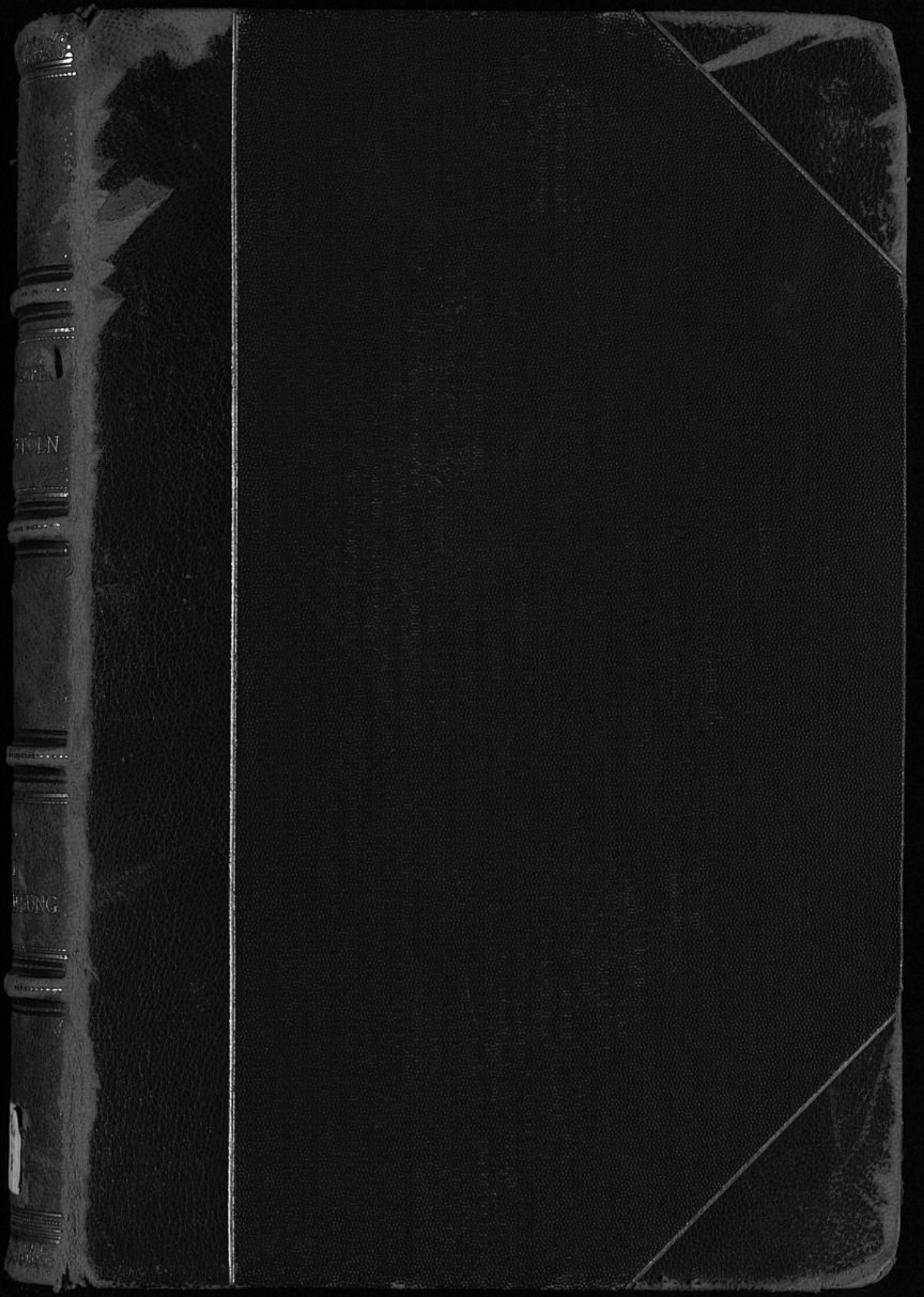


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ULB Düsseldorf

+0483 513 02

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Redlow

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Sp. g. 698 a [1. Ex.]
zwe

LANDES- UND STADT-BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

56. g. 1044
Exemplar
f. 04. 600

BINTERIM UND MOOREN

DIE

ERZDIÖCESE KÖLN

BIS ZUR

FRANZÖSISCHEN STAATSUMWÄLZUNG.

NEU BEARBEITET

VON

DR. MED. ALBERT MOOREN,

GEHEIMEM MEDIZINALRATH.

ZWEITER BAND.

DÜSSELDORF.

VERLAG VON L. VOSS & CIE., KÖNIGL. HOFBUCHDRUCKERN.

1893.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

BINTERIM UND MOOREN

DIE

ERZDIÖCESE KÖLN

NACH DER KIRCHENTRENNUNG.

NEU BEARBEITET

VON

DR. MED. ALBERT MOOREN,

GEHEIMEM MEDIZINALRATH.

DÜSSELDORF.

VERLAG VON L. VOSS & CIE., KÖNIGL. HOFBUCHDRUCKERN.

1893.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9, II

Aus Gesellschaft Werkbund aus der Bibliothek Schenkel

LANDES- UND STADT-BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

0483 513 02

Der hier vorliegende zweite Band des Binterim-Mooren'schen Werks befasst sich mit dem innern Bestand der alten Erzdiöcese Köln. Er verbreitet sich über die Zustände von den Zeiten der Kirchentrennung bis zu den Ereignissen, die als unmittelbare und mittelbare Folgeerscheinungen der französischen Staatsumwälzung den allgemeinen kirchlichen und politischen Zusammenbruch nach sich zogen. Durch die Aufnahme einer Reihe neuer Materialien ist dieser Band in seiner zweiten Auflage ein wesentlich anderer geworden als er ursprünglich war. Es war eine unerlässliche Nothwendigkeit, den Entwickelungsgang und die Folgen der Kirchentrennung im Bereiche der Erzdiöcese in aller Kürze zu streifen, um die kirchlichen Verluste, wie sie sich im Verlauf jener gewaltigen Bewegung gestaltet hatten, in wünschenswerther Klarheit erscheinen zu lassen. Dem Abschnitt über die wirthschaftliche Lage der Geistlichkeit im 16. und 17. Jahrhundert sind einige Bemerkungen über den wechselnden Werth des Geldes in den Zeiten des Mittelalters und der ihm zunächst folgenden Jahrhunderte vorausgeschickt. Sie gestatten einen vergleichenden Massstab zwischen der Vergangenheit und Gegenwart anzulegen. Um für den erweiterten Inhalt des Buches Raum zu gewinnen, mussten die Statuta christianitatum, die ja ohnehin ein rein kirchliches Interesse beanspruchen, in Wegfall kommen. Unter den neu aufgenommenen, bisheran nicht veröffentlichten Documenten sind zwei, das Descriptionsbuch der Erzdiöcese aus dem Jahre 1599 und die Matricula extensa bonorum ecclesiasticorum ducatus Juliacensis et Montensis von 1695, die als eine Erweiterung der bereits in der ersten Auflage gebrachten Designatio de Ao. 1676 gelten können. Es

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wäre nicht möglich gewesen, die Quellen in dieser verhältnissmässig grossen Vollständigkeit zu erschliessen, wenn nicht Herr Geheimrath Dr. Harless die Liebenswürdigkeit gehabt hätte, auf diese Documente aufmerksam zu machen und die Schätze des Provinzial-Archivs mit so grosser Bereitwilligkeit zur Verfügung zu stellen. Daran reiht sich ein Theil des einer alten Handschrift entnommenen Streversdorff'schen Descriptionsbuches, das als eine wünschenswerthe Ergänzung jener auf das Jahr 1599 bezüglichen Zusammenstellung anzusehen ist. Dem Nachweis des kirchlichen Besitzes, wie er vor dem Eintritt der grossen Umwälzung bestand, ist eine ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt Die Besitzverhältnisse im Jülich'schen und in dem Gebiete der ehemaligen freien Reichsstadt Aachen waren bereits früher durch den Herrn Domcapitular Dr. Dumont nach handschriftlichen Aufzeichnungen in einer kleinen Schrift behandelt. Die darin niedergelegten Mittheilungen durften wir mit gütiger Erlaubniss des Herrn Herausgebers nach ihrem ganzen Umfang benutzen. Ergänzt wird der Inhalt dieses Abschnittes durch die werthvollen Zusammenstellungen des Herrn Dr. Redlich und des Herrn Pfarrers Allmenräder. Dem Ersten haben dabei die Acten des hiesigen Archivs, dem Zweiten die des Münster'schen Provinzial-Archivs vorgelegen, so dass alle Angaben auf unbedingte Zuverlässigkeit Anspruch erheben dürfen. Beiden Herren gebührt dafür der wärmste Dank. Zu einem gleich grossen Dank bin ich meinem Freunde, dem Herrn Oberbürgermeister Hammers verpflichtet, nicht nur weil er mir in der Besorgung der zeitraubenden Correcturen stets helfend zur Seite stand, sondern ganz besonders dafür, dass er die auf die Designatio de Ao. 1676 bezüglichen Handschriften des hiesigen Archivs einer sorgsamen Vergleichung unterzog, die es ermöglichte, die kleinsten Ungenauigkeiten des alten Abdruckes zu berichtigen.

Düsseldorf, 2. Juni 1893.

Dr. Mooren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Inhaltsverzeichniss.

Die Erzdiöcese Köln nach der Kirchentrennung.

Seite

I. Entwickelung und Folgen der Kirchentrennung in der Erzdiöcese 3

Der wirthschaftliche Niedergang der Erzdiöcese S. 4. — Kirchliche Missstände und allgemeine Unzufriedenheit S. 5. — Die Erzdiöcese zu Beginn der Kirchentrennung S. 6. — Fortgang und Folgen der Kirchentrennung S. 7. — Das Normaljahr von 1614 und seine Ausführung am Niederrhein S. 12. — In der Mark S. 15. — Die Veränderungen in den Decanaten S. 18. — Die Verluste an katholischen Pfarreien S. 20.

II. Zur wirthschaftlichen Lage der Geistlichkeit im 16. und 17. Jahrhundert 22

Quellenmaterial aus dem Kgl. Staatsarchiv S. 22. — Der Geldwerth im Mittelalter S. 24. — Der Geldwerth im 17. Jahrhundert S. 28. — Geldwerth und Preisverhältnisse S. 30.

A. Descriptionsbuch des Ertzstiffts Cöllen de Ao. 1599 34

B. Designatio Pastoratuum, Collatorum Vicariarum, Cappelarum, Redituum et caeterorum beneficiorum ecclesiasticorum in Ducatu Juliae et Montium de Ao. 1676. 154

Ducatus Julia.

1. Amt Aldenhoven 154

1. Aldenhoven, Schleiden capella. — 2. Lohn, Hellrath cap. — 3. Frei Aldenhoven. — 4. Ederen seu Ehren. — 5. Durboslar. — 6. Hoengen. — 7. Oedwiler, Boeswiler. — 8. Lövenich. — 9. Gereonswiler, Puffendorff cap. — 10. Sierstorff, parochia.

2. Amt Berchheim 157

1. Berchheimerdorff, Bercheim cap. — 2. Oberaussem, Ichendorf cap. — 3. Niederaussem, Glessen cap. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

4. Heppendorf. — 5. Niederembt. — 6. Elsdorf. — 7. Angelsdorff. — 8. Berrendorf, Groven cap. cum hospt. — 9. Thorr. — 10. Stommelen. — 11. Dorrenmagen. — 12. Pollheim. — 13. Geyen. — 14. Efferen. — 15. Fischenich. — 16. Frechen Dominium. — 17. Bell Dominium.

3. Amt Boslar 162
1. Boslar, Hottdorf cap., Gevenich cap. — 2. Müntz. — 3. Glimbach cap. — 4. Correnzig. — 5. Tetz.

4. Amt Born 164
1. Sittart, Broich sittart cap. et Wehr cap. — 2. Hillersberg. — 3. Süsterseel. — 4. Münstergleen, Tüdder cap. — 5. Born, Beuchten cap. — 6. Holtum. — 7. Gutekoven. — 8. Bergh. — 9. Urmund, Grevenbicht cap. von Born. — 10. Süsteren.

5. Amt Bruggen 167
1. Dulcken. — 2. Suchtelen Capella s. Irmgardis. — 3. Waldneel. — 4. Georgy Ammeren. — 5. Antonii Ammeren. — 6. Luttelforst. — 7. Borren. — 8. Dilckrodt. — 9. Tegelen. — 10. Bracht. — 11. Kaldenkirchen. — 12. Boesheim. — 13. Breyll. — 14. Dahlen, Vennrath filialis.

6. Amt Caster 171
1. Caster, Harff fil. cap. — 2. Morcken. — 3. Paffendorff, Glesch cap. — 4. Esch. — 5. Oberembt. — 6. Kirchherten, Trosdorff cap., Herten cap. — 7. Wanlo. — 8. Keyenberg. — 9. Roedingen. — 10. Bettenhoven, in der Höll cap., Lich cap. — 11. Immerath, Kierspell et Personat, Pesch cap., Gevelsdorf cap. — 12. Holtzweiler. — 13. Lövenich. — 14. Jüchen. — 15. Garzweiler.

7. Amt Eschweiler 177
Eschweiler.

8. Amt Euskirchen 178
1 Euskirchen. — 2. Reutzheim.

9. Amt Geilenkirchen 179
1. Huynshoven. — 2. Geilenkirchen, Teveren eccl. ffl. — 3. Mergenberg. — 4. Beggendorf. — 5. Immendorf. — 6. Frelenberg, Frelenberg Personat Palenberg cap.

10. Amt Gladbach 180
Gladbach, Harten eccl. filial.

11. Amt Grevenbroich 181
1. Gohr, Borschenich cap. — 2. Ozenrath. — 3. Neukirchen, Neukirchen Personat. — 4. Königshoven. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

5. Aldenrath, Barrenstein cap. — 6. Newhausen. — 7. Lipp. — 8. Grimmlinghausen — 9. Geradt. — 10. Grevenbroch.

12. Amt Jülich 184
1. Gulich. — 2. Stetterich, Broich filial. — 3. Mersch. — 4. Titz. — 5. Spiell, Amel cap. — 6. Hasselweiler. — 7. Mündt. — 8. Kirchberg, Burheim cap., Patteren cap., Lintzenich cap. — 9. Grevenich, Inden cap., Alsdorf cap. — 10. Peyr, Merken cap., Vilvenich cap., Luchenberg cap., Schophoven cap. — 11. Bonnstorff. — 12. Coslar. — 13. Barmen.

13. Amt Heimbach 188
Heimbach.

14. Amt Hinsberg 189
1. Hinsberg. — 2. Brachelen, Linner cap. — 3. Demmeren. — 4. Karken, Utraedt s. Catharin cap. — 5. Kirchhofen. — 6. Ruhr-Kempen. — 7. Waldenraedt.

15. Amt Linnich 192
Linnich.

16. Amt Millen 192
1. Birgden. — 2. Braunsrädt. — 3. Brebberen. — 4. Gangelt. — 5. Hawert, Isenbroich cap. — 6. Hoengen. — 7. Millen. — 8. Saeffelen. — 9. Waldfleucht, Heren cap.

17. Amt Monjoye 195
1. Monjoye. — 2. Contzen, Kaldenherberg eccl. fil., Roetgen eccl. fil., Eicherscheidt u. Hammer olim eccl. filial. — 3. Semmerath, auf der Schmit ecclia. fil., auf den Hoven pastoratus, zu den Rhoeren cap., auf den Zweiffel, Schoenenborn cap., auf d Hövel cap.

18. Amt Münstereifel 197
1. Münstereifel. — 2. Keldenich, Söttrich cap. — 3. Elsig, Hummel eccl. fil. — 4. Tondorf. — 5. Schönaw, Maelberg cap. — 6. Ribsdorf, Hunnersdorf cap., Nechtersheim eccl. fil.

19. Amt Newenahr 198
1. Bengen. — 2. Carweiler, Lautershofen cap. — 3. Eckendorf. — 4. Ersdorf, Grossen Altendorf cap. — 5. Fritzdorf, Arsdorf cap. — 6. Gelsdorf. — 7. Holtzweiler, Niederesch cap. — 8. Leymersdorf, Nerendorf cap., Oeverich cap., Rommersbach ecc. fil. — 9. Romershoven. — 10. Ringen. — 11. Villip, Landts-Cron cap. — 12. Wandenheim seu Brüell, Bacheim cap., Hemmessen cap. — 13. Wormersdorf seu Ippendorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

20. Amt Niedeggen 201
1. Bergstein, cap. fil. zu Blens. — 2. Bergh vor Flossdorff, Thumb cap., Bergh vor Niedeggen personatus. — 3. Berg vor Niedeggen. — 4. Bürvenich. — 5. Durscheven. — 6. Creuzaw, Ober-Maubach cap. — 7. Embken, Entzen cap. — 8. Vlatten, Vlatten cap. — 9. Frotzheim, Flossdorf ecc. fil., Genick cap., Hausen cap. — 10. Hergarden. — 11. Hoven, Juntersdorf fil., Langendorf fil., Mertzenich cap. fil., Lövenich cap. fil., Ulpenich cap. fil., Nemmenich et Losheim cap. fil. — 12. Niedeggen. — 13. Niederberg, Schauen fil. eccl. — 14. Schwerffen, Pissenheim cap., Sevenich cap. fil. — 15. Soller, Jacobs-Wullersheim cap. — 16. Weiskirchen u. Entzen cap. — 17. Vetweis. — 18. Wullersheim pastoratus.

21. Amt Nörvenich 207
1. Düren. — 2. Nörvenich, Rott cap. — 3. Hochkirchen, Poll cap., Dorweiler cap. — 4. Ollesheim, Bollheim cap. — 5. Wischersheim. — 6. Keltz, Isweiler cap., Bobbenheim cap. sine cura, Frau Wullesheim cap. — 7. Goltzheim. — 8. Buir, Manheim fil. — 9. Eschweiler. — 10. Disternich. — 11. Merzenich, Girbelsrodt cap. — 12. Arnoldsweiler. — 13. Dieterichsweiler. — 14. Mirweiler. — 15. Birkesdorff. — 16. Lendersdorf, Rölsdorf cap., Geisen cap., Birgel cap. — 17. Hambach. — 18. Niederzier. — 19. Ellen. — 20. Muschenich. — 21. Oberzier. — 22. Selgesdorf.

22. Amt Randerath 214
1. Randerath Stadt. — 2. Wurm. — 3. Bummeren, Suggerädt eccl. fil. — 4. Krautdorff.

23. Amt Sintzig und Remagen 215
1. Sintzig, Westum cap. — 2. Loendorff. — 3. Heimersheim, Birgel matriz, Oberwinter fil., Heppingen cap., Grein cap., Loersdorff cap. — 4. Remagen, Unkelbach fil., Franken bei Sintzig.

24. Amt Schoenforst 218
Schoenforst.

25. Amt Tombergh 218
1. Flammersheim, Palmersheim cap., Niedercastenholtz. — 2. Kirchen. — 3. Olheim. — 4. Lundorff. — 5. Aldendorff. — 6. Hilberodt. — 7. Oberdreis, Oberdreis personat., Tombergh personat.

26. Amt Wassenberg 220
1. Wassenberg. — 2. Wildenraedt. — 3. Orsbeck. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

4. Birgelen. — 5. Beeck, Kipshofen cap. — 6. Kleingladbach. — 7. Doveren. — 8. Huckelhoven. — 9. Ratheim. — 10. Gerderath. — 11. Myll. — 12. Arsbeck et Röttgen. — 13. Ophoven. — 14. Steinkirchen. — 15. Melich und Herkenbusch, Herkenbusch fil. eccl.

27. Amt Wehrmeisterei 224
1. Vicht, cap. s. Crucis auf dem Hürtgen. — 2. Zweiffel, Scheiven-Hütten cap. — 3. Weisweiler dominium et pastoratus.

28. Amt Wilhelmstein 225
1. Bardenberg. — 2. Broich, Euchen cap., Weiden cap. — 3. Lamersdorf. — 4. Langerwehe, Katzendorff cap. — 5. Noitberg, Durweis eccl. fil.

Ducatus Montium.

1. Amt Angermundt et Lansberg 227
1. Calcum. — 2. Homberg, Huckingen fil. — 3. Lintorff. — 4. Mintert. — 5. Mulchem. — 6. Ratingen. — 7. Wittlahr, Velbert.

2. Amt Beyenberg 230
Steinhaus, Raedt vorm Wald, Remlingsraedt cap., Luttringhausen.

3. Amt Blankenbergh 230
1. Lohmar, Birck cap., Kirchscheide cap. — 2. Stelldorf, Wintzel cap. — 3. Eytorf, Alzenbach cap., Ober-Eytorf cap. — 4. Menden. — 5. Niederpleis. — 6. Herchen. — 7. Oberpleis. — 8. Geistingen. — 9. Henneff. — 10. Happerschoss olim fil. v. Geistingen, Dorrendorf cap. — 11. Uckerodt, Suchterscheid cap. — 12. Blankenberg. — 13. Neuwkirchen, Seelscheidt fil. — 14. Winterscheidt. — 15. Ruppichrodt, Schönenberg cap. — 16. Siegberg, Trosdorff sub dominio Siegberg. — 17. Honraedt. — 18. Walscheidt.

4. Amt Bornefeld et Huekeswagen 235
Wermelskirchen, Dabringhausen, Dhun, Remscheidt, Huekeswagen.

5. Amt Düsseldorf 236
1. Düsseldorf, collegiata et Kierspell, Derendorf filialis. 2. Bilck. — 3. Volmerswerth. — 4. Hamm.

6. Amt Elverfeld 237
1. Elverfeld reform., Cronenberg cap. fil. — 2. Lennep Stadt.

7. Amt Lewenbergh 238
1. Honnef. — 2. Gilgen oder Aegidienberg. — 3. Ober-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

dollendorf. — 4. Niederdollendorf. — 5. Oberkassel. — 6. Kudighoven. — 7. Niederkassel, Lieber cap. — 8. Reidt. — 9. Sieglar. — 10. Rodenkirchen.

8. Amt Lulsdorff 241
1. Lulsdorf. — 2. Berchem. — 3. Mondorff, Volberg lutheran. relig.

9. Amt Mettmann 241
1. Gerresheim. — 2. Mettmann. — 3. Erckradt, Eller fil., Hubbelrath fil. — 4. Wülffrath.

10. Amt Miselohe 244
1. Opladen. — 2. Lützenkirchen. — 3. Steinbüchel, Fettenhennen cap. — 4. Schlebusch, Zirkelnberg cap. — 5. Bürich. — 6. Wisdorff. — 7. Newkirchen. — 8. Burscheit. — 9. Leichling. — 10. Witzheller.

11. Amt Monheim 246
1. Richrath. — 2. Rheindorff, Reusrod fil. — 3. Monheim, cap. vor Monheim, Baumberg cap. — 4. Benrath. — 5. Itter. — 6. Himmelgeist, Burgel cap. — 7. Muhlheim Freyheit.

12. Amt Portz 248
1. Aldenrod, Roesrath cap. — 2. Bensberg. — 3. Flittart, Stamheim cap. — 4. Gladbach. — 5. Dünwald. — 6. Herchenroth, Durscheid fil. — 7. Langel, Immenkeppel fil. — 8. Merheim, Brück cap., Herll cap. — 9. Niederzundorff, Ensen fil. cap. — 10. Oberzundorff, Wahne cap. — 11. Odendahl. — 12. Paffrath. — 13. Sand. — 14. Urbach. — 15. Heumar.

13. Amt Solingen 253
Düssel, Gruiten et Schüller ex quatuor capellis, Sonnborn. 1. Waldt, Greffrath cap. fil. — 2. Solingen. — 3. Hilden. — 4. Hahn.

14. Amt Steinbach 255
Wipperfelden filialis v. Wipperfürt. 1. Engelskirchen. 2. Lindlahr. — 3. Hohenkeppel. — 4. Bechem. — 5. Overrad. — 6. Curten, Overmannsheyden cap., Weiden cap. — 7. Oilpe, Marienlinde bei Overath. — 8. Wipperfürt Stadt.

15. Amt Windeck 258
1. Much. — 2. Dattenfeld, Wilberhoven cap. — 3. Morsbach, Holpe cap. — 4. Luidtscheidt, Waldbroehl. — 5. Roispach. — 6. Eckenhagen, cap. s. M. Magdalenae auf der Fussberger Höhe. — 7. Odenspiell, Denklingen cap.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

Catalogus omnium Ecclesiarum Collegiatarum, Abbatiarum, Praeposiurarum, Prioratuum, Collegiorum, Monasteriorum, Conventuum utriusque sexus in ducatibus Juliae et Montium.

A. Ecclesiae collegiatae 259

1. Ss. Chrysanti et Dariae Monasterii-Eiffliae. — 2. B. V. M. in Düsseldorf. — 3. B. V. M. Juliaci. — 4. S. Gangolphi in Hinsberg. — 5. S. Petri in Sittart. — 6. S. Georgii in Wassenberg. — 7. S. Hyppoliti martyris utriusque sexus in Gerresheim. — 8. S. Salvatoris utriusque sexus in Süsteren. — 9. S. Balbinae canonicorum praebendatorum in Rade in satrapia Bruggen.

B. Abbatiae. — C. Praepositurae. — D. Prioratus. — E. Collegia. — F. Monasteria. — G. Missiones. — H. Conventus 263

Foeminarum.

a) Abbatiae. b) Praepositurae et monasteria 265

Decanatus rurales.

A. In ducatu Montium 267

1. Düsseldorpiensis. — 2. Tuitiensis. — 3. Siegbergiensis.

B. In ducatu Juliacensi 269

1. Susterensis, sub dioecesi leodiensi. — 2. Wassenbergensis, sub dioecesi leodiensi. — 3. Süchtelensis. — 4. Juliacensis. — 5. Bercheimensis. — 6. Tulpitensis. — 7. Burgiensis. — 8. Arcuensis.

C. Matricula bonorum ecclesiasticorum per Satrapias XXV ducatus Juliacensis 274

1. Grevenbroich. — 2. Caster. — 3. Nörvenich vel Dühren. — 4. Civitas marcodurana. — 5. Satrapia Jülich. — 6. Pyr et Mercken. — 7. Aldenhoven. — 8. Civitas juliacensis. — 9. Bosslar. — 10. Berchemensis. 11. Dahlen. — 12. Gladbach. — 13. Wassenberg. — 14. Bruggen. — 15. Heinsberg. — 16. Millen. — 17. Born. — 18. Geilenkirchen. — 19. Randerath. — 20. Linnich. — 21. Wilhelmstein. — 22. Eschweiler. — 23. Nideggen. — 24. Monjoye. — 25. Heimbach. — 26. Euskirchen. — 27. Monasterii-Eiffliae. — 28. Tumberg.

D. Matricula cleri ducatuum Juliacensis et Montensis 385

Pars superior ducatus Juliacensis 386

1. Caster. — 2. Berchem. — 3. Deuren et Nörvenich. — 4. Nideggen. — 5. Monjoye. — 6. Heimbach. — 7.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

Munster-Eiffell. — 8. Euskirchen. — 9. Tomberg. — 10. Newenahr. — 11. Sintzig et Remagen.

Pars inferior ducatus Juliacensis 393

12. Juliacensis. — 13. Linnich. — 14. Boslar. — 15. Randerath. — 16. Geilenkirchen. — 17. Wassenberg. — 18. Heinsberg. — 19. Millen. — 20. Bruggen. — 21. Born. — 22. Dahlen. — 23. Gladbach. — 24. Grevenbroich. — 25. Aldenhoven. — 26. Wilhelmstein. — 27. Esweiler. — 28. Schonforst.

Pars superior ducatus montensis 401

29. Monheim. — 30. Miseloe. — 31. Ports et Mulheim. — 32. Steinbach. — 33. Windeck. — 34. Blanckenberg. — 35. Lustorff. — 36. Levenberg.

Pars inferior ducatus montensis 404

37. Angermundt et Landsberg. — 38. Dusseldorf. — 39. Mettmann. — 40. Sollingen. — 41. Bourg. — 42. Bornefeldt et Hückeswagen. — 43. Beyenburg. — 44. Elberfeldt et Barmen.

III. Der Grundbesitz der Geistlichkeit im rheinischen Theil des Erzstifts um 1670. . . . 407

Besitz des Domstifts 415

Die Matricula cleri colon. extranci 419

IV. Der innere Bestand der Erzdiöcese zu Ende des XVIII. Jahrhunderts 426

Männerklöster 429

1. Minoriten. — 2. Franciscaner. — 3. Capuciner. — 4. Franciscaner vom dritten Orden. — 5. Dominicaner. — 6. Benedictiner. — 7. Cistercienser. — 8. Praemonstratenser. — 9. Karthäuser. — 10. Augustiner. — 11. Kreuzherren. — 12. Jesuiten. — 13. Serviten. — 14. Alexianer. — 15. Ad s. Antonium. — 16. Carmeliter. — 17. Sioniter. — 18. Domus fratrum s. Martini.

Frauenklöster und verschiedene Orden 431

1. Cistercienserinen. — 2. Augustinerinen. — 3. Praemonstratenserinen. — 4. Benedictinerinen. — 5. Franciscanerinen vom dritten Orden. — 6. Capucinessen. — 7. Carmelitessen. — 8. Dominicanerinen. — 9. Clarissen. — 10. Brigittenschwestern. — 11. Servitessen. — 12. Ursulinen. — 13. Coelestinerinen. — 14. Krankenschwestern. — 15. Begräbnissschwestern. — 16. Verschiedene Orden. — 1. Deutscher Orden. — 2. Maltheserorden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

Die Decanatsgrenzen:
Dec. Xanten S. 433. — Dec. Geldern S. 435. — Dec. Süchteln S. 436. — Dec. Neuss S. 437. — Dec. Bergheim S. 438. — Dec. Jülich S. 441. — Dec. Zülpich S. 443. — Dec. Eifel S. 446. — Ahr-Dec. S. 448. — Dec. Bonn S. 450. — Dec. Siegburg S. 451. — Dec. Deutz S. 453. — Dec. Düsseldorf S. 454. — Dec. Essen S. 455. — Das Commissariat der Veste Recklinghausen S. 456. — Dec. Soest S. 457. — Dec. Meschede S. 458. — Dec. Wormbach, Medebach und Attendorn S. 459. — Kapellen S. 460. — Beneficien im Kurkölnischen S. 463. — Beneficien im Herzogthum Westphalen S. 473. — Verzeichniss der Collatoren S. 477.

V. Der politische und kirchliche Zusammenbruch der Erzdiöcese 481

Geistlicher Grundbesitz:

a. im Gebiete von Aachen und Jülich:

A. Commenderien S. 485. — B. Stifter S. 486. — C. Abteien S. 489. — D. Klöster S. 490.

b. im Herzogthum Berg:

Amt Blankenberg, Amt Düsseldorf, Amt Lülsdorff, Amt Mettmann, Amt Monnheim, Amt Porz, Herrschaft Odendahl, Amt Solingen, Amt Steinbach . . . . . 495—504

Güterwerth und Einkommen der Stifter und einiger Ordenshäuser 504

Grundbesitz der Stifter und einiger Ordenshäuser 506

Altenberg S. 506. — Bedbur bei Cleve S. 507. — Brauweiler-Bonn Cassiusstift, Stift Dietkirchen-Burtscheid S. 508. — Deutz, Abtei — Stift Düsseldorf, Düsseldorf Jesuiten-Collegium S. 509. — Essen-Gerresheim-Füssenich S. 510. — Gladbach-Hamborn S. 511. — Kaiserswerth, Stift Kerpen, Köln Andreasstift S. 512. — Köln Apostelstift, Caecilienstift, Capitolstift, Cunibertsstift, Domstift, Gereon, Georgsstift, Johann und Cordula, Mariengradenstift, Abtei Gross St. Martin, Pantaleon, St. Severin, Ursulastift S. 513—520. — Abtei Knechtsteden, Langwaden, Marienstern auf dem Essig, Meer, Münstereifel, S. 521. — Neuss Quirinusstift, Rees, Rellinghausen, Schwarzheindorf, Siegburg S. 521—523. — Steinfeld, Stoppenberg, Vilich S. 524. — Wenau, Werden S. 525. — Xanten-Canonichenstift, Stiftskirche S. 527.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

c. Süderland und Mark:

A. Männerorden 527

1. Flaesheim. — 2. Geseke. — 3. St. Patroclusstift zu Soest. — 4. Grafschaft. — 5. Wedinghausen. — 6. Bredelar. — 7. Scheda. — 8. Glindfeld. — 9. Ehem. Besitzungen der Jesuiten in Arnsberg. — 10. Ewig b. Attendorn. — 11. Kloster zu Lippstadt. — 12. Minoritenkloster zu Brilon. — 13. Minoritenkloster zu Dortmund. — 14. Soest. — 15. Franciscanerkloster zu Hamm. — 16. Rüthen Capuzinerconvent. — 17. Die Landes-Commende Mülheim a. d. Möhne. — 18. Brakel. — 19. Camen.

B. Frauenorden 530

20. Meschede. — 21. Fröndenberg. — 22. Gevelsberg. — 23. Das Walburgisstift zu Soest. — 24. Hörde. — 25. Herdecke. — 26. Beleke. — 27. Odacker. — 28. Drolshagen. — 29. Kloster Fürstenberg in nemore bei Soest. — 30. Benninghausen. — 31. Welver bei Soest. — 32. Kentrup. — 33. Augustinerinenkloster zu Dorsten. — 34. Himmelpforten. — 35. St. Catharinenkloster zu Dortmund. — 36. Olinghausen. — 37. Rumbeck. — 38. Elsey. — 39. Kloster Nazareth zu Störmede. — 40. Kloster Paradies bei Soest. — 41. Dominicaner-Nonnenkloster Galilaea bei Meschede. — 42. Marienborn zu Lütgen-Dortmund. — 43. Rhynern.

VI. Die letzten Veräusserungen des kirchlichen domanialen Eigenthums 535

Unzufriedenheit Friedrich Wilhelms III. mit der Zutheilung Westphalens und der Rheinlande an Preussen. Charactereigenschaften des Königs. — Gegensatz zwischen Ost- und Westdeutschen. — Wiederherstellung der Hierarchie in Preussen. — Veräusserung des kirchlichen Eigenthums.

Regierungsbezirk Cleve 542

Cleve. — Geldern. — Cleve. — Xanten. — Rheinberg. — Kempen. — Cleve. — Geldern. — Cleve. — Xanten. Geldern. — Kempen. — Geldern. — Xanten. — Rheinberg. — Rees.

Regierungsbezirk Düsseldorf 548

Crefeld. — Viersen. — Gladbach. — Crefeld. — Gladbach. — Neuss. — Crefeld. — Gladbach. — Dahlen. — Dormagen. — Düsseldorf. — Elberfeld. — Lennep.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

— Essen. — Mettmann. — Mülheim a. d. Ruhr. — Neuss. — Opladen. — Rath. — Schuir. — Solingen. — Werden. — Wickrath. — Solingen. — Essen. — Gräfrath. — Wevelinghoven. — Grevenbroich. — Wickrath. — Grevenbroich. — Hamm. — Kaiserswerth. — Gräfrath. — M.-Gladbach. — Opladen. — Cleve. — Emmerich. — Düsseldorf. — Elberfeld. — Dinslaken. — Essen. — Abtei Hamborn. — Rees. — Meiderich. — Ruhrort. — Neersen. — Kaiserswerth. — Cleve. — Werden. — Rees. — Elberfeld. — Crefeld. Düsseldorf. — Hamm. — Lennep. — Xanten. — Hückeswagen. — Cleve. — Neuss. — Velbert. — Xanten. — Calcar. — Rees. — Dinslaken. — Broich. — Düsseldorf. — Duisburg. — Velbert. — Dinslaken. — Rees. — Xanten. — Calcar. — Rheinberg. — Geldern. — Xanten. — Calcar. — Rheinberg. — Geldern. — Rees. — Cranenburg. — Mülheim a. d. Ruhr. — Xanten. — Werden. — Calcar. — Brühl. — Willich. — Kempen. — Kleinenbroich. — Burg. — Lennep. — Drevenack. — Uerdingen. — Kaiserswerth. — Essen. — Dinslaken. — Graefrath. — Dinslaken. — Duisburg. — Wesel. — Rees. — Stoppenberg. — Rahm. — Xanten. — Gerresheim. — Hinsbeck. — Keppelen. — Labback. — Neuss. — Rommerskirchen. Elberfeld. — Mettmann. — Cleve. — Zons.

Regierungsbezirk Köln 575

Köln. — Brühl. — Köln. — Bonn. — Mülheim a. Rh. — Bonn. — Siegburg. — Königswinter. — Waldbröhl. — Bergheim. — Bonn. — Brauweiler. — Brühl. — Rheinbach. — Bonn. — Siegburg. — Godesberg. — Bonn. — Rheinbach. — Köln. — Königswinter. — Siegburg. — Köln. — Pulheim. — Worringen. — Mülheim. — Bergheim. — Brühl. — Zülpich. — Köln. — Waldbroel. — Siegburg. — Köln. — Bonn. — Königswinter. — Köln. — Brühl. — Zülpich. — Müngersdorf. — Bensberg. — Euskirchen. — Köln. Uckerath. — Bonn. — Königswinter. — Köln. — Bergheim. — Bensberg. — Siegburg. — Königswinter. Bonn. — Bergheim. — Bonn. — Köln. — Königswinter. — Siegburg. — Köln. — Bonn. — Odendahl. — Siegburg. — Niederdollendorf. — Bonn. — Siegburg.

Regierungsbezirk Aachen 598

Aachen. — Geilenkirchen. — Jülich. — Montjoie. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

Gemünd. — Malmedy. — Geilenkirchen. — Erkelenz. — Jülich. — Düren. — Aachen. — Eschweiler. — Jülich. — Geilenkirchen. — Düren. — Aachen und Eschweiler. — Malmedy und St. Vith. — Erkelenz und Jülich. — Ameln. — Geilenkirchen. — Cornelimünster. — Gemünd. — Düren. — Montjoie. — Düren. — Gemünd. — Geilenkirchen. — Heinsberg. — Düren. — Geilenkirchen. — Aachen. — Düren. — Jülich. — Aachen. — Geilenkirchen. — Jülich. — Blankenheim. — Erkelenz. — Malmedy. — Geilenkirchen. — Heinsberg. — Blankenheim. — Eupen. — Jülich. — Heinsberg. — Jülich und Montjoie. — Montjoie. — Aachen. — Düren. — Eupen. — Jülich. — Montjoie. — Malmedy. — Heinsberg. — Montjoie. — Jülich. — Geilenkirchen. — Tüdderen. — Heinsberg. — Geilenkirchen. — Nörvenich. — Hürtgen. — Düren. — Wassenberg. — Aachen. — Burtscheid. — Eupen.

Regierungsbezirk Coblenz 608

Ahrweiler. — Linz. — Bonn. — Mayen. — Adenau. — Linz. — Ahrweiler. — Unkel. — Ahrweiler. — Adenau. — Remagen. — Cochem. — Sinzig. — Mayen. — Ahrweiler.

Der westphälische Theil des Erzbisthums . . . 616

VII. Die kirchliche Vergangenheit Köln's in der Gegenwart 623

A. Ecclesiae parochiales civitatis Coloniensis 625

B. Ecclesiae collegiatae civitatis Coloniensis 627

C. Ecclesiae collegiatae utriusque sexus 628

D. Monasteria, Abbatiae et Domus religiosae Virorum exempta 628

E. Monasteria, Abbatiae aliaeque religiosae Domus Virorum non exempta 630

F. Monasteria et aliae religiosae Domus Sanctimonialium exempta 630

G. Monasteria Sanctimonialium non exempta 632

H. Capellae 634

Anhang: Verzeichniss der Kölner Oberhirten 638

Berichtigungen und Ergänzungen 649

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Erzdiöcese Köln nach der Kirchentrennung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Entwickelung und Folgen der Kirchentrennung in der Erzdiöcese.

Die unglücklichen Ausgänge der politischen Unternehmungen des Erzbischofs Dietrich von Moers, namentlich die Fehde mit der Metropole Köln, die erzwungene Abtretung von Xanten an den Grafen von Cleve, das traurige Ende des Hussitenkriegs und ganz besonders der Verlust des reichen Soest und seiner fruchtbaren Börde hatten das einst so blühende Land in den Zustand der tiefsten Armuth und grössten Verschuldung gestürzt. Wenn auch nicht zu leugnen ist, dass Dietrich unausgesetzt bemüht war, die kirchliche Zucht und das religiöse Leben in seinem Sprengel zu heben, so folgte dem Erzbischof doch die Abneigung, um nicht zu sagen der Hass seiner Unterthanen in's Grab, als der Tod ihn am 12. Februar 1463 auf seinem Schlosse Zons aus diesem Leben abberufen hatte. Noch trostloser wurden diese ohnehin so traurigen Zustände unter seinem Nachfolger Ruprecht von der Pfalz, der um die Gelder für seine masslose Verschwendung herbeizuschaffen, die in den Zeiten der Noth verpfändeten Städte und Schlösser mit gewaffneter Hand an sich zu reissen suchte und somit die Pfandinhaber in Rettung ihrer rechtlichen Ansprüche zum Kriege drängte. Mord, Brand und Zerstörung herrschte in der Erzdiöcese überall dort wo die sich bekämpfenden Parteien aufeinander stiessen. Selbst die Bundesgenossenschaft mit dem mächtigen Herzog von Burgund vermochte die ungerechte Sache Ruprechts nicht zu fördern. Nach einer vergeblichen, 11 Monate hindurch fortgesetzten Belagerung musste Karl der Kühne 1475 von Neuss abziehen und Ruprecht, der in der weitern Fortführung des Krieges von hessischen Spionen verrathen und gegen Pfingsten 1478 als Gefangener nach der Burg Blankenstein bei Mar-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

burg abgeführt wurde, sah den Tod am 16. Juli 1480 als Kriegsgefangener an sich herantreten.

Bedenkt man, dass diese Zustände eines allgemeinen wirthschaftlichen Niedergangs bereits mit dem Jahre 1421, dem Beginn des Hussitenkrieges zuerst ihren Anfang genommen hatten, dann wird man es begreiflich finden, dass in den Herzen der Diöcesanen eine wenig freundliche Stimmung gegen ihre kirchlichen Oberhirten herrschen musste. Neben diesen Folgeerscheinungen eines rein politischen Zustandes kam das Sinken der westphälischen Städte in mercantilischer Beziehung. Die Absatzgebiete des westphälischen Aussenhandels nach England, dem scandinavischen Norden, nach Polen und Russland, waren durch den Niedergang der Hansa immer mehr und mehr eingeengt, so dass in die ehedem so reichen Ortschaften des Süderlandes die Verödung und die Dürftigkeit ihren Einzug gehalten hatten. Diese Zustände geben uns den Schlüssel, wenn die Chroniken der damaligen Zeit von Aufläufen berichten, die in verschiedenen Städten des Landes vorkamen, weil Kleriker den Kornertrag ihrer Zehnten selbst in den Handel gebracht hatten. Solche Erscheinungen sind immer nur die Symptome eines allgemeinen Zustandes, wenn der wirthschaftlich Bedrückte seine Daseinsbedingungen von einer Seite untergraben sieht, bei der er die Richtung auf höhere Güter voraussetzen zu müssen glaubt. Kaum sollte ein anderes Menschenalter vergehen, als auch der Glanz Venedigs durch die Entdeckung des Seeweges nach Ostindien und vollends gar durch die Eroberung Aegyptens Seitens der Türken zu erbleichen begann. Damit waren den reichen Städten Süddeutschlands und im weitern Verlauf Frankfurt, Mainz, Köln und den übrigen niederrheinischen Städten die Bedingungen ihrer mercantilen Bedeutung entzogen.

Es ist psychologisch vollkommen erklärlich, wenn unter der Ungunst dieser Verhältnisse der verarmende Bürger und der niedergetretene Bauer in seinen geistlichen Oberhirten nur noch die mächtigen Feudalherren, die Vertreter eines Standes sahen, dessen Interessen mit den seinigen im vollsten Widerspruch standen. Als der Bischof von Münster und seine Kapitelherren den Widerstand des aufstrebenden Bürgerthums in der Schlacht von Varlar am 18. Juli 1454 gebrochen hatten, waren die Herren unklug genug Jahr aus Jahr ein eine Siegesfeier im Dome abzuhalten, während

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die Bürger einer Seelenmesse bei den Minoriten in Erinnerung an die Erschlagenen beiwohnten.

Dieser einzige Beleg zeigt wie bei den hohen geistlichen Würdenträgern das Bewusstsein ihrer landesherrlichen Stellung unendlich lebendiger war als die Erinnerung an ihre kirchliche Pflichten. Die Söhne der grossen Familien, die dem geistlichen Stande angehörten, fühlten sich, wenige Ausnahmen abgerechnet, immer nur als die mächtigen weltlichen Gebieter in dem Umfang ihrer Lehnsherrlichkeiten. Für die Theologie brachten diese grossen Herren, mochten sie Bischöfe oder Aebte sein, auch nicht das geringste Verständniss mit; für die kirchliche Verwaltung ihrer Diöcesen, für die Weihe der Priester, für die Spendung der Sacramente, für die Fällung von Entscheidungen in den geistlichen Gerichtshöfen hatten sie ihre eigenen Vertreter.

Die Ueberzeugung eines socialen Gegensatzes zwischen den geistlichen Fürsten und der grossen Masse ihrer Unterthanen durchdrang immer weitere Kreise. Die allgemeine Missstimmung wurde genährt durch die unaufhörlichen Streitigkeiten zwischen den hohen geistlichen Würdenträgern mit ihren Städten und Ständen. Die Siege und die Niederlagen, die der eine oder der andere Theil auf den Landtagen gewann oder erlitt, trugen nur dazu bei, die Gegensätze zu verschärfen und die Kluft zu vergrössern.

In Rom war dieser Zustand der Dinge nur zu wohl bekannt. Die Instructionen, welche Papst Adrian VI., der Erzieher Carls V., seinem Nuntius für den Reichstag in Nürnberg gab, lassen darüber nicht den mindesten Zweifel bestehen. Eine Aenderung der Verhältnisse hervorzurufen, blieb unmöglich, alle Bemühungen scheiterten an dem Krebsschaden der deutschen Kirche, an der Thatsache, dass der Besitz eines bischöflichen Stuhls untrennbar mit dem Besitz eines Reichslehns verbunden war. Dass hierin die Wurzel der kirchlichen Missstände lag, wurde ausdrücklich von Kanzler Eck hervorgehoben und von allen redlichen Männern, denen es ehrlich um „eine Reform an Haupt und Gliedern“ zu thun war, rücksichtslos anerkannt.

Die allgemeine Missstimmung, welche über diese traurigen Zustände im weiten deutschen Reiche herrschte, wurde durch die Schriften der Humanisten ganz besonders gesteigert. Wenngleich ihre Schriften allenthalben mit Begier verschlungen wurden, so mochten sie doch nicht die Köpfe urtheilsfähiger Männer für einen kirchlichen Umsturz

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu erwärmen, aber unbedingt muss zugestanden werden, dass sie sich in der heranwachsenden Jugend ein Geschlecht grosszogen, welches ihren Bestrebungen ein nur zu williges Ohr lieh.

Wenn man sagt, die Verkommenheit der Geistlichkeit und die Unwissenheit des Volkes habe den kirchlichen Umsturz herbeigeführt, so widerstreiten diese beiden Behauptungen den Thatsachen der Geschichte in der bestimmtesten Weise. Das Volk war nicht in Unwissenheit versunken, der Zustand der Schulen war ein vorzüglicher, wie die quellenmässige Geschichte der Schulen des Herzogthums Geldern von Nettesheim unwiderleglich beweist. Vielleicht war die Volksbildung in Westphalen verhältnissmässig noch besser, denn bereits im 13. Jahrhundert hatte das Süderland ein vollständig entwickeltes Schulsystem mit Schulgeld, Schulzwang, Bestrafung der Säumigen und monatlicher Einsendung der Berichte über den jedesmaligen Stand der Schule. Diese Einrichtungen bestanden nicht blos in den Städten, sondern auch bis in die entlegensten Ortschaften hinein, es gab sogar, wie aus dem Seibertz'schen Urkundenbuch Band III Nr. 315 hervorgeht, dort Töchter- und Klosterschulen.

Die grossartige Entwickelung des deutschen Buchhandels, die zahlreichen Bibelübersetzungen aus der vorreformatorischen Zeit, die unzähligen Erbauungsbücher, welche allenthalben vom Volke verschlungen wurden, der Eifer, mit dem überall vom Pfarrclerus Predigt und Katechese geübt und geleitet wurde, gaben Zeugniss von dem gläubigen Sinn des Volkes und der Thatkraft des Clerus.

Als durch die Macht von Luthers Persönlichkeit der Stein einmal ins Rollen gebracht war, wurde der kirchliche Umsturz systematisch an den Höfen der Fürsten, die ihre Hände nach dem Besitze der Kirchengüter ausstreckten, betrieben. Die hohen geistlichen Würdenträger waren aus Mangel an theologischer Bildung unfähig der Weiterentwickelung der Bewegung entgegenzutreten und Alles, was nur irgendwie in bewusstem oder unbewusstem Gegensatze zur kirchlichen Lehre und Disciplin stand, schloss sich den neuen Ideen mit Begeisterung an. „Hätten wir Bischöfe, wie die alte Kirche einen Ambrosius, einen Athanasius hatte, so würde Deutschland eine andere Gestalt annehmen", konnte der grosse Canisius noch zu einer Zeit schreiben, als die Trümmer der deutschen Kirche wie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

das Gebälk eines auseinandergefallenen Schiffes auf sturmgepeitschter See herumschwammen. Das Volk als solches hat niemals eine kirchliche Trennung in Westdeutschland gewollt; wo die Hinwendung zur neuen Lehre in geschlossenen Massen stattfand, kann man entweder die directe Einwirkung eines Fürstenhofes oder das matte Gehenlassen einer zweideutigen Obrigkeit nachweisen.

Als mit dem Beginn der Neuerung die kölnische Kirche eine Reihe von Oberhirten hatte, die ihrem Eide untreu geworden, als durch die Pflichtvergessenheit der Hirten die geistlichen Glieder ihrer Heerde jeden Halt verloren hatten, als in den Vorstellungen und in den Handlungen der Menschen alles das wankend geworden war, was bis dahin auf festem Grunde gestanden hatte, da erst fing die Verkommenheit des Clerus und der Menge an und in der Epoche begann die Saat zu reifen, welche die Politik Dietrichs von Moers und Ruprechts von der Pfalz gesäet hatte. Keine Periode der Kirchengeschichte verlangt eine so strenge Auseinanderhaltung zwischen erster Ursache und nächster Wirkung, als eben das Auftreten der neuen Lehre, denn dann erst wird es möglich, die Wirkungen dieser Umwälzung in der Erzeugung neuer kirchlicher Missstände richtig darzulegen. Wenn die zahlreich veröffentlichten Visitationsprotokolle aus den verschiedensten Theilen der Erzdiöcese uns von religiöser Unwissenheit des Volkes in irgend einer Gemeinde, von der Verkommenheit des Pfarrers oder Kaplans berichten, so braucht man nur das Datum und die Jahreszahl dieser Documente anzusehen, um sich zu überzeugen, dass es sich mit wenigen Ausnahmen nur um Zustände handelte, welche die naturgemässe Folge der Auflösung der kirchlichen Zucht und Ordnung waren. In diesen Zuständen vereinten sich Ursache und Wirkung um immer grössere Verwirrung und immer mehr zunehmende Uebelstände zu erzeugen.

Bei den herzoglichen Höfen in Cleve und Düsseldorf war die kirchliche Unentschiedenheit so gross, dass eine jede Partei glaubte die Ansichten des Herrschers zu ihren Gunsten auslegen zu dürfen. Fast alle Regenten in diesen beiden fürstlichen Familien waren Männer, die nie ein eigenes Urtheil gehabt hatten, sondern am liebsten dem folgten, der ihr Ohr zuletzt gehabt hatte.

Nach dem Tode Ruprechts bestiegen der Reihe nach zwei ausgezeichnete Kirchenfürsten, Hermann von Hessen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Philipp von Daun den Kölner Stuhl. Beider Leichen ruhen nebeneinander im Dome, um gemeinsam den Tag der Auferstehung zu erwarten. Ihr unwürdiger Nachfolger war Hermann v. Wied, von dem Carl V. sagte: „Latina vix tenuiter attigit; per omnem vitam tres tantum missas peregit, quarum ipse duas audivi". Das Ende war sein Uebertritt zur neuen Lehre und seine Absetzung. Erzbischof Adolph von Schauenburg stand wie auch sein Bruder und Nachfolger Anton auf streng kirchlichem Boden. Beider Regierung umfasste nur den kurzen Zeitraum von eilf Jahren (1547—1558), aber das Andenken beider Kirchenfürsten wird stets ein gesegnetes bleiben. Die Regierung der nachfolgenden Erzbischöfe war eine zu unruhige, um eine Befestigung der kirchlichen Verhältnisse erzielen zu können. Als Salentin von Isenburg, wenngleich sonst gut kirchlich gesinnt, nach 10jähriger Regierung freiwillig zurücktrat, ohne jemals die Priesterweihe empfangen zu haben, begann 1578 Gebhard Truchsess sein unheilvolles Wirken. Seine Regierung dauerte nur 5 Jahre, aber er hat gethan, was nur in seiner Macht und in seinen Kräften stand, die Erzdiöcese in seinen Abfall hineinzuziehen. Nachdem der Truchsess 1583 in die Reichsacht erklärt war, bestieg Ernst von Bayern den erzbischöflichen Stuhl. Unablässig war er bemüht, die gährenden Elemente zu beschwichtigen und die Erzdiöcese vor dem Zerfall zu behüten. Er gewann das Vertrauen des Landes unter unsäglichen Anstrengungen, aber es ist schon charakteristisch für den allgemeinen Zersetzungsprozess, auf die Thatsache hinweisen zu müssen, dass Herzog Ernst bis zu seinem am 17. Februar 1612 erfolgten Tode auf dem Schlosse zu Arnsberg keine Priesterweihe empfangen hatte, wenngleich er Zeit genug gehabt hätte, sich noch in seinem Alter darauf vorzubereiten, indem der Tod langsam an ihn durch Wassersucht herantrat.

Ueberschaut man die kirchlichen Regierungen dieses langen Zeitraums, dann muss man sich nur darüber wundern, dass der Abfall von der alten Kirche nicht noch grösser war, als er sich in der That gezeigt hat. Es liegt nicht in unserer Absicht, die Geschichte der kölnischen Kirche zu schreiben, aber wir glauben wenigstens in kurzen Umrissen die Bedingungen streifen zu müssen, die der Aufrechterhaltung des alten Glaubens so grosse Hindernisse in den Weg stellten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In diese Periode allgemeinen Wirrsals fällt (1559) die Abtrennung des Decanats Zyfflich von der kölnischen Kirchenprovinz, um dem neugebildeten Bisthum Roermond überwiesen zu werden. Damals war das ganze Decanat rein katholisch. Mit dem Siege der staatischen Waffen findet sich nach einer Reihe von Jahren keine einzige Pfarrei mehr im katholischen Besitz, ausgenommen die einzige Pfarrei Mook, welche auf clevischem Territorium lag und später der Jurisdiction des Xantener Archidiaconats überwiesen wurde. Wenn alle katholische Pfarreien in dem dortigen Bezirk calvinische geworden waren, so ist das nur ein Beweis für unsere frühere Behauptung, dass alle Massenübertritte auf staatliche Einwirkung zurückzuführen sind. Wir berufen uns dabei auf die beiden Hauptquellenwerke der niederländischen Geschichte von Aitzema und Paul Boor. Beide Autoren sind Protestanten, aber auf jeder Seite ihrer Werke ist zu lesen, dass die niederländischen Städte der staatischen Union nur unter der Bedingung beitraten, ihre katholischen Kirchen und ihren katholischen Gottesdienst ungeschmälert zu erhalten. Vergebliche Vorbehalte, denn der siegreiche Calvinismus hatte nichts Eiligeres zu thun, als überall die Ausübung der alten Lehre unmöglich zu machen.

Als die Staatischen um 1591 unbestrittene Herren von Nymwegen wurden, hörte das Decanat auf zu bestehen. Lassen wir darüber dem Geschichtsschreiber der Diöcese Roermond, dem gelehrten Archivar Habets von Mastricht das Wort. (Bd. II S. 151.)

„Met datzelfde tijdstip begon ook eene schier onophoudelijke vervolging van de Katholieken. Deze werden als verstootelingen behandelt. Ofschoon Nederlanders van oude dagteekening, werd hun het burgerrecht ontnomen, met dien gevolge, dat zij geen openbare ambten mochten bekleeden of deel nemen aan het beheer der staatszaken; hunne kinderen moesten protestantsche scholen bezoeken, hunne zonen en dochters voor den predikant het huwelijk sluiten. De gestelijken verloren hunne kerken, hunne inkomsten, hunne rechten; de bevolking mocht er wel verblijven, maar door geene pastoors of priesters bedient worden; deze werden eenvoudig over de grens gewezen en met zware straffen bedreigt indien zij het wagden terug de keeren. Werd hunne aanwezigheid — zoal als later geschiedde — oogluikend geduld, dan gebeurde zulks in strijd

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

met de bestaande wetten, die den priester steeds als een zwaard van Damocles boven het hoofd hingen en bij elke gelegenheid weder in toepassing konden gebracht werden. Plakkaten, zoals die van 21. Januari 1587 en later die van 28. Februari 1634, 2. Sept. 1640. 24. Juli 1651 en 12. Oct. 1652 hielden de strengste strafbepalingen tegen de „papen“ en de „papisten“. — — —

Toen in 1648 de onafhandelijkheid van de Nederlandsche Republiek in het tractaat van Munster plechtig war erkend, nam de vervolging der Katholieken nog in hevigheid toe. Dit evenwel koen niet beletten, dat op enkele plaatsen en verblijfhoudend priester werd aangestelt en zijne heilige Diensten verrichte in en schuurkerk, eene handelwijze, die de protestansche ambtenaren tegen uitkeering van zekere geldsom, welke zij recognitiën noemten, oogluikend toelieten.

De Dijkgraaf van Maas en Waal, Zweder van Boetselaar, liet (1675) en drijfjacht houden op te gestelijken van zijn gebied; tien priesters werden gevangen genomen, naar zijn sloet te Leeuwen gevoerd en aldaar in een kelder geworpen, die daarna ten namen van papenkelder heeft gekregen. Onder die gevangenen bevonden sich de pastoors van Afferden, Puiflak, Tefelen, Megen en Wamel.“

Auch in Deutschland suchte der westphälische Frieden eine rechtliche Ordnung in die bisherige Verwirrung dadurch zu schaffen, dass der Besitz der verschiedenen Confessionen wie er am 1. Januar 1624 bestanden hatte, als Norm aller kirchlichen Eigenthumsverhältnisse angesehen werden sollte. Wer indessen weiss wie tief zu der Zeit der Grundsatz cujus regio, ejus religio in die Vorstellungen der verschiedenen Territorialherren eingedrungen war, wird mit Recht daran zweifeln, ob sowohl hüben wie drüben thatsächlich immer nach jenen Bestimmungen verfahren wurde. Ueber die Verhältnisse, wie sie sich in Cleve und Mark, also einem grossen Theil der Erzdiöcese gestalteten, haben wir eine sichere historische Grundlage in dem Bericht des jülich'schen Commissarius Adrianus Geruges vom Jahre 1666, dessen in lateinischer Sprache abgefassten Untersuchungen, auf die wir uns in gedrängter Kürze beziehen, von Hendriks (Heimath, 1877 S. 139) wieder veröffentlicht wurden.

Wenn in den Wirren des 30jährigen Krieges den Wahlmännern der Stadt Cleve im Juni 1645 unter strengster

Strafe anbefohlen wurde, keinen Katholiken zum Bürgermeister zu wählen, so lässt sich diese Thatsache bei dem damaligen Stand der Parteiverhältnisse begreifen, und auch in einem gewissen Sinne entschuldigen. Anders lagen aber die Dinge als entgegen dem durch den westphälischen Frieden geschaffenen Rechtszustand durch ein Edict vom 7. September 1661 den Geistlichen befohlen wurde nur den Churfürsten von Brandenburg in rebus spiritualibus als Ordinarius anzuerkennen. Zuwiderhandelnde sollten in Säcke gesteckt und ins Wasser geworfen werden. Zur Warnung waren an den Stadtthoren allenthalben Säcke befestigt worden. Weil aber Dechant und Pastor den kölnischen Erzbischof als ihren Ordinarius ansahen, Prozessionen abgehalten und die Bestimmungen des Concils von Trient in Ehesachen veröffentlicht hatten, wurden sie 12 Tage lang eingesperrt und criminaliter angeklagt. Ohne irgend welche Berechtigung hatte der reformirte Prediger Caesar die Kaplaneiwohnung inne. Gegen die katholischen Inhaber der Kapitelvicarien s. Trinitatis, B. Virginis, Michaelis, Laurentii, Sebastiani, Victoris, Martini, Antonii et Barbarae, welche ihre Obliegenheiten nicht erfüllten, wurde das Einschreiten der geistlichen Behörde durch den weltlichen Arm gehindert. Einige Jahre hindurch hatte der reformirte Prediger Theophilus die katholische Vicarie s. Catharinae et Vilgefortii inne, so dass er schliesslich mit Geld durch Johannes Roden ausgekauft werden musste. Waisenkinder von katholischen Bürgern wurden zur reformirten Religion gezwungen.

Die zahlreichen Drangsalirungen, denen die Katholiken in Uedem ausgesetzt waren übergehen wir und beschäftigen uns nur mit den Eigenthumsverhältnissen. Die Reparatur der Kapelle St. Antonii extra muros wurde 1648 untersagt, so dass sie schliesslich zusammenstürzen musste. Die drei Vicarien st. Laurentii, st. Agathae und st. Annae waren immer katholisch, wurden aber den Katholiken 1643 genommen und nicht wieder zurückgegeben. Die katholische Vicarie st. Antonii wurde 1649 von den Reformirten occupirt, die grössere Hälfte des Gehalts dem reformirten Schullehrer überwiesen, die kleinere dem katholischen Pfründeninhaber gelassen. Die katholische Vicarie B. M. Virginis wurde 1665 den Katholiken genommen, ihr jährliches Einkommen unter dem reformirten Prediger und Schullehrer getheilt. Dem katholischen Schullehrer wurden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1663 von seinem geringen Gehalt zwei Malter Roggen, die er seit Menschengedenken bezogen hatte, genommen und dem reformirten Schulmeister zugetheilt.

In Goch wiederholten sich dieselben Dinge, die wir schon bei Cleve und Uedem gesehen haben, wenngleich während der Besetzung der Stadt durch die Spanier die Katholiken wieder vorübergehend in ihren früheren Besitzstand eintraten.

Dem Archidiacon von Xanten wurde im März 1662 der Besuch der Kölner Synode verboten. Das Patronatsrecht über einige Pfarrstellen, Küstereien wie zu Bislich, Haffen, Mehr, Haminkeln und Keppelen genommen und ihm bei der Aufrechthaltung der kirchlichen Disciplin jedes nur mögliche Hinderniss in den Weg gelegt. Das Kapitel hatte vom Jahre 1655—1663 über 20 000 Reichsthaler an Schatzung zahlen müssen.

Die Vicarie und der Altar auf dem Hause Mörmter bei Xanten waren immer katholisch gewesen; 1651 wurde Alles den Reformirten überwiesen; neben dem Hause eine Predigerwohnung und an Stelle eines grossen Crucifixes an der Strasse, welches zur Erinnerung an das Leiden Christi gestiftet war und von dem Besitzer des Hauses unterhalten werden musste, ein Galgen errichtet.

Zu Winnenthal wurden die Renten der katholischen Kapelle st. Antonii 1641 dem reformirten Prediger in Xanten überwiesen, dann die Kapelle abgebrochen und das Baumaterial 1660 zum Bau der reformirten Kirche in Xanten verwendet. Die Vicarie st. Georgii in Ginderich, welche nachweislich nach 1624 noch immer katholisch gewesen war, wurde 1648 einem reformirten Prediger übergeben.

Die Vicarien B. M. Virginis, s. Antonii und s. Petri in Sonsbeck waren vor, in und nach 1624 katholisch, wurden aber 1643 nebst andern Geldzinsen den Katholiken entzogen und dem dortigen Prediger gegeben. Als der Pastor in Folge dieser Sequestration die Jesuiten aus Xanten zur Aushülfe in der Seelsorge herbeirief, wurde solches 1663 ausdrücklich verboten. Nach dem Tode des katholischen Vicars Gerhard Titz in Winnekendonk gab der Churfürst von Brandenburg 1641 die Präbende und die Dotalgüter dieser katholischen Stelle dem reformirten Prediger in Xanten, in dessen Händen sie 1666 noch immer waren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

An der Johanniscapelle zu Weeze duldete der Herr von Hartefeld keine Reparaturen, so dass den Katholiken die Fortsetzung des Gottesdienstes darin unmöglich gemacht wurde. Die Einkünfte der Vicarie s. Spiritii nahm derselbe Herr von Hartefeld an sich, die der Vicarie s. Nicolai der katholische Herr von Dalen, der etwa von 1651 an dem reformirten Prediger jährlich 25 Thaler gab, um seinen Beistand gegen die katholischen kirchlichen Obern zu erhalten. In demselben Jahre entzogen die Reformirten einige Morgen Landes der katholischen Schule um sie ihrem Schulmeister zuzulegen.

In Calcar nahmen die Reformirten im Jahre 1650 die Pastorats-Kirchen und Armen-Renten an sich, 1651 die Hospitalskirche in der Stadt. — Mit dem Tode des katholischen Vicars s. Catharinae et Quirini Wessel ten Ham im Mai 1626 nahm die Vicarie der reformirte Herr Erkel unter Beanspruchung des Präsentationsrechtes an sich, ohne dass er bis zum Juli 1666 irgend welche Dienste darin hätte thun lassen. — In Qualburg wurde dem katholischen Pfarrer der Befehl ertheilt, Eheeinsegnungen vorzunehmen, die nach den kanonischen Satzungen verboten waren. — Die Vicarie M. Magdalena in Rindern war vor, in und nach dem Jahre 1624 katholisch; von 1651 an bis jetzt zu (1666) reformirt. Ueber die andere Vicarie b. M. virginis konnte der Verfasser der angezogenen Schrift nichts zuverlässiges in Erfahrung bringen. — In Keeken bezog der reformirte Prediger Johannes Theophilus die Revenuen, wenngleich der katholische Pfarrer nicht aufgehört hatte den Dienst zu versehen. Die Revenuen der beiden Vicarien wurden gleichfalls von reformirten Predigern genossen, und die Kapelle in Frist gleichfalls von den Reformirten eingezogen. Angaben über den Zeitpunkt dieser Sequestration fehlen. — In Bimmen war der katholische Pfarrer alleiniger Nutzniesser der Revenuen seiner Stelle, 1651 wurde ihm durch den Herrn von Bylandt die Hälfte seiner Einkünfte entzogen und die andere Hälfte dem reformirten Prediger gegeben. Zwei andere reformirte Prediger bezogen die Revenuen der Vicarien b. M. virginis und S. S. Petri et Pauli.

In der Pfarre Brienen befand sich 1666 mit Ausnahme des Predigers und des Küsters kein anderer Reformirter, den Katholiken war aber seit 1626 die Kirche genommen. — Die katholische Vicarie s. Jacobi et s. Katharinae

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wurde 1650 einem abgefallenen Minoriten überwiesen, und nach dessen Tode dem Prediger Johann Krauthoff zu Krahnenburg, der sie im Juli 1666 noch immer inne hatte. — Die Kirche zu Düffelward wurde 1647 (oder 48) den Katholiken durch den Herrn von Bylandt genommen und mit allen Adnexis dem reformirten Prediger gegeben. — Die Vicarie der Pfarrkirche zu Kekerdom war bis circa 1642 katholisch, von 1651 an akatholisch.

Das Kapitel in Rees wurde, obgleich es durch Versandung von Ländereien eine jährliche Mindereinnahme von 350 Maltern Kornfrüchte hatte und ihm eine Jahresrente von 84 alten Schilden vom Magistrat vorenthalten wurde, doch derartig mit Steuern belastet, dass es genötigt war, zu ihrer Aufbringung Grundstücke zu veräussern und Kapitalien aufzunehmen.

In Mehr und Haffen wurde den Katholiken 1620 durch den reformirten Prediger Rappart von Wesel die Kirche gewaltsam entrissen (violenter et armata manu), wobei die Altäre und Heiligenbilder zertrümmert wurden. Nur durch grosse Geldopfer konnten die Katholiken wieder in Besitz ihrer Kirche gelangen. Ein Theil der Pastoratsrente zu Haffen sowie die Einkünfte der Vicarie b. M. virginis zu Mehr wurde dem Prediger zu Haminkeln seit 1637 zugewiesen. — In Wesel befanden sich fast alle kirchlichen Institutionen 1609 noch in den Händen der Katholiken, sie wurden schliesslich daraus gänzlich verdrängt und noch nach 1624 den Augustinern ihr Kloster nebst allen sonstigen Renten genommen, das Gebäude wurde von Laien bezogen und die Renten wurden der Universität Duisburg zugewiesen. Auch den Fraterherren wurde ein Theil ihres Einkommens vorenthalten. — Neben den allgemeinen Lasten hatten die Katholiken noch eine besondere Abgabe, das sogenannte Wohnungsgeld zu zahlen. Auswärtige Katholiken wurden in die Stadt nicht als Einwohner, noch weniger als Bürger zugelassen. Auch in Büderich waren 1609 Kirche und Kloster noch ausschliesslich in katholischen Händen. Am 3. Juli 1630 wurde der katholische Pfarrer M. Tewen vertrieben und so befand sich die Kirche nebst den Pastoratsrenten und vier Vicarien 1666 noch immer in reformirtem Besitz.

Die Vicarie B. M. Virginis in Dinslacken wurde noch zu Lebzeiten ihres Inhabers, des Priesters Gerhard Groet, einem Akatholiken übergeben. Die Renten des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altars zum h. Kreuz theilten ein lutherischer und reformirter Prediger. Das Gasthaus hatten die Lutheraner bereits vor 1624 inne, die Katholiken indessen die darin befindliche Schule, bis sie 1660 auch dieses Rechtes beraubt wurden. — Die Vicarie s. Silvestri wurde 1644 der reformirten Schule zu Meiderich zugewiesen. Auch der beiden Vicarien s. Mariae et s. Georgii, die bis dahin immer katholisch gewesen waren, bemächtigten sich die Reformirten in demselben Jahre. Ihre Einkünfte erhielt die Universität Duisburg. — In Orsoy wurde den Katholiken nach Vertreibung des dortigen Pfarrers Hyazint Gacenius die Kirche mit allen Vicarien, Kirchen- und Armengütern genommen, noch im Jahre 1666 waren über 100 Haushaltungen katholisch. — Die Kirche und Vicarie s. Antonii zu Beek, deren Collatrix die Aebtissin von Essen war, befand sich vor, in und nach 1624 noch immer in katholischen Händen, nach dem Tode des letzten katholischen Pfarrers Vitus Kämmerling, der seine Grabstätte in der Kirche erhielt, drangen die Reformirten ein. Auch Götterswickerhamm hatte noch 1624 den Jodocus Ross als katholischen Pfarrer.

Die Verhältnisse in Duisburg, deren schon im ersten Bande gedacht wurden, können wir hier übergehen, um uns gleich zur Grafschaft Mark zu wenden. Dort hatte das Lutherthum die grösste Verbreitung gefunden, die Reformirten vermochten es nicht zu irgend welcher Bedeutung zu bringen. Das änderte sich aber, als der Kurfürst von Brandenburg das calvinistische Bekenntniss angenommen hatte. Damit gelangten die Reformirten zur ungehinderten Ausübung ihres Religionsexercitiums und vermochten eine Reihe neuer Gemeinden zu bilden.

Obgleich in Wattenscheid die Katholiken bereits 1614 die Vicarie U. L. Frau und der h. Catharina nebst einem Theil der Schulrenten verloren hatten, so befanden sich die meisten Vicarien und der grösste Theil der Einkünfte 1634 noch in katholischen Händen. Hinsichtlich einer Vicarie machten Lutheraner und Katholiken sich den Besitz streitig. Wenngleich den Letzteren das Eigenthum zuerkannt wurde, so waren die Lutheraner doch im Juli 1665 noch immer im Besitz.

Die Pfarrkirche in Bochum ist immer katholisch geblieben, aber 1631 wurden dem Pfarrer der Borcherzehnte und eine jährliche Rente von 15 Goldgulden genommen. Die Reformirten besassen diesen Zehnten noch 1666, aber

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

statt der Rente von 15 Goldgulden bezogen sie jetzt die Messhaber zu Weitmar und Stiepel. Die Vicarie U. L. Frau kam 1632 an die Lutheraner; die Vicarie des h. Sacraments verlieh der Kurfürst 1641 dem Prädicanten Heinrich Fuchs. Die Vicarie des h. Michael verlieh der Magistrat 1658 den Reformirten; ebenso wurde 1663 die Vicarie des h. Georg den Reformirten gegeben. Der Messhaber zu Eikel, den der dortige Prädicant an sich gezogen hatte, wurde dem Pfarrer restituirt. Die Reformirten haben hier vor, in und nach 1624 kein Exercitium gehabt.

Die Kirche in Uemmingen nebst den Vicarien waren 1624 noch in katholischem Besitz und wurden ihnen erst 1631 genommen. In demselben Jahre wurde den Katholiken die Kirche in Weitmar genommen.

Die Pfarre in Harpen war bis 1637 katholisch. In der Collation wechselten der Kurfürst von Brandenburg und die Aebtissin von Essen. Als letztere beim Tode des letzten katholischen Pfarrers von dem ihr zustehenden Recht Gebrauch machte und den Vicar Joh. Springorum von Bochum einsetzte, schickte die clevische Regierung ohne weitere Umstände einen lutherischen Prädicanten hin. — Die Kirche zu Ende im Amte Wetter war schon aller Wahrscheinlichkeit nach 1618, also vor dem Normaljahr in akatholischen Besitz gelangt. In Wetter soll die Pfarrkirche schon 1624 lutherisch gewesen sein. Die Vicarien der ersteren, U. L. Frau, des h. Vincenz und des h. Nicolaus waren 1609 katholisch, ebenso die Schlosscapelle bis 1629. Dann kam sie an die Lutheraner, schliesslich wurde sie diesen 1660 durch die Reformirten entrissen. — Die Pfarrkirche in Syburg war vor, in und nach 1624 immer katholisch gewesen; dann wurde sie den Katholiken entrissen. — Das Collationsrecht, welches der Probst von Xanten besass, wurde ihm vom Kurfürsten von Brandenburg in dem Sinne streitig gemacht, dass er ohne Grund eine alternirende Verleihung beanspruchte. Am 1. Januar 1624 war noch ein katholischer Pfarrer vorhanden, ebenso ein katholischer Vicar in der Vicarie s. Jacobi und katholischer Pfründenerheber an den Altären des h. Erasmus und h. Remigius. Diese beiden Altäre waren 1633 in lutherischen Händen. Die Vicarie der h. Anna, welche im Normaljahr noch den Katholiken gehört hatte, befand sich später im Besitz der Reformirten. Die Hospitalskapelle, auch die Kapelle des h. Geistes genannt, gehörte noch 1648 den Katholiken,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aus der sie gewaltsam in demselben Jahre nebst ihren Geistlichen vertrieben wurden.

Die Kirche in Hattingen scheint schon 1624 lutherisch gewesen zu sein; sicher ist, dass die Vicarie zur h. Anna noch 1622 in katholischen Händen war, ob noch längere Zeit nachher, ist bis jetzt nicht festgestellt.

In Blankenstein war die Kirche bis 1643 katholisch. Die Lutheraner drängten sich gewaltsam ein. Der Pfalzgraf gab die Kirche den Katholiken zurück, der grosse Kurfürst nahm sie ihnen wieder ab, wenngleich der grösste Theil der Gemeinde katholisch war.

Die Kirche in Niederwenigern wurde am 2. August 1654 den Katholiken mit den Waffen in der Hand durch den Amtmann von Blankenstein entrissen. Die Lutheraner vermochten sie aber nicht zu behaupten, da ihre Zahl gegenüber den Katholiken zu gering war. — In Böle wurde den Katholiken eine Vicarie durch die Lutheraner entrissen, wenngleich sie ihre Pfarrkirche behielten. Als im Jahre 1636 in Hagen der katholische Pfarrer Joh. Hoppe gestorben war, entfernten die Lutheraner den Sacellan und bemächtigten sich gewaltsamer Weise der Kirche, der Vicarien und aller Renten. — Die Kirche in Dahl besassen die Katholiken bis 1627, dann traten an ihre Stelle die Lutheraner. Ob in Hülscheid 1624 noch katholischer Gottesdienst abgehalten wurde ist nicht sicher, thatsächlich finden sich um diese Zeit die Lutheraner im Besitz der dortigen Pfarrkirche, aus der sie kurz vor 1660 durch die Reformirten wieder verdrängt wurden.

Die Pfarrkirche in Schwelm besassen die Katholiken noch im Jahre 1609; der damalige Pfarrer Johann Rump wandte sich dem Lutherthum zu. Auch die Vicarien gehörten den Katholiken; nach 1624 war ein katholischer Priester Vicar an der s. Nicolauskapelle. Die Antoniuskapelle wurde 1627 den Katholiken genommen. Die s. Annakapelle wurde noch 1622 von den Patres in Beyenburg bedient; ebenso war noch um diese Zeit und später Daniel Pistorius als katholischer Organist und Schulmeister angestellt. — In Mengede wurden 1649 die Katholiken mit Gewalt durch die Lutheraner aus ihrer Kirche vertrieben. — Auch die Kapelle zu Westhausen war 1624 und später in katholischem Besitz. — Die Kirche in Lütgendortmund war bis 1632 katholisch, wenngleich sie vor 1622 einige Jahre von den Lutheranern benutzt war; 1632

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wurden die Katholiken derselben beraubt, ebenso verloren sie von den 3 Vicarien die sogenannte Kirchspielsvicarie an die Lutheraner. — Die Pastorat und Vicarie in Wellinghofen wurde den Katholiken 1620 genommen. Die Lutheraner wurden etwa 1660 mit bewaffneter Hand von den Reformirten verdrängt. — Die Pfarrkirche in Soest war am 1. Januar 1624 katholisch. — In Unna war schon vor 1609 die Pfarrkirche an die Lutheraner gekommen; 1634 besassen die Katholiken noch die Kapelle s. Joh. Bapt. Der letzte katholische Vicar an der s. Medarduskapelle starb 1. März 1641. In Gamen besassen die Katholiken noch 1624 die Vicarie U. L. Frau, ebenso in Heringen die Vicarien zu den 10 000 Martyrern und zum h. Antonius. Auch die Vicarien in Flirich sollen um diese Zeit noch katholisch gewesen sein.

In Rhynern wurde der katholische Pfarrer im Feld 1665 mehrere Wochen lang zu Hamm in Haft gehalten, weil er sich dem Abhauen von 60 schweren Eichen, die der Pastorat gehörten und zum Bau der reformirten Kirche verwendet waren, widersetzt hatte. Später wurde er eben deshalb von seiner Pastorat vertrieben

Wir dürfen hier den Faden abbrechen, denn die weitern Angaben des Verfassers, welche sich auf das Ravensberg'sche beziehen, liegen dem Kreise unserer Darstellungen zu fern um sie hier anzuführen.

Wenden wir uns nunmehr den Veränderungen zu, die in Folge der kirchlichen Erschütterungen sich in den einzelnen Decanaten des Erzbisthums vollzogen, so wollen wir einleitend nochmals kurz berühren, dass das Decanat Stralen seit 1559 mit seinen sämmtlichen Pfarreien soweit sie im Herzogthum Geldern lagen, an das Bisthum Roermond gekommen war, während die auf clevischem Grunde gelegenen Pfarreien dem Archidiacon von Xanten unterstellt wurden, der sie durch einen eigenen Official verwalten liess.

Süchteln erlitt keine Veränderung in seinem Archidiaconalverhältniss zu Xanten und blieb als ein eigenes Decanat bestehen, nur hatte sich der Decanatsbezirk um die Pfarreien von Viersen, Grefrath, Hinsbeck, Leuth, Herongen, Wankum und Wachtendonk vermindert, die als Christianität Krieckenbeck an das Bisthum Roermond gekommen waren. Bildeten sich auch in diesem Bezirk zwei kleine protestantische Gemeinden, so wurde der katholische Besitz doch in keiner Weise erschüttert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Grösser als die Veränderungen des Territorialumfanges waren für die Erzdiöcese die, welche sich in Bezug auf die Decanatbegrenzungen in einigen rheinfränkischen Decanaten und durchgehends in der Mark, so wie in einem grossen Theile des Süderlandes vollzogen hatten. Das Decanat Duisburg war in Folge der Kirchentrennung gänzlich eingegangen und sein linksrheinischer Theil unter die Verwaltung des Archidiacons von Xanten gekommen. Ebenso hatte der Bestand von Neuss eine grosse Veränderung erlitten.

In der Provisional-Transaction zwischen dem Erzbischof Ferdinand und dem Herzoge Wolfgang Wilhelm von Jülich und Berg (1624) wurde angeordnet: „3tio, dass der Decanatus zu Neuss in zwei Decanatus getheilt, deren einer daselbst gesessen, alle von Alters darunter gehörige Pfarren an der Seiten Rheins unter sich haben, und behalten, und von unserm Thumdechant angeordnet. Der andere aber an bergischer Seite Rheins, von denen darunter gehörigen Personen gewählt, und Decanus Dusseldorpiensis genannt werden, der erwählte aber von unserem Thumdechanten als des Ortes Archidiacono confirmirt werden soll.“ In derselben Transaction wurde auch den Jülich-Berg'schen Decanen die contentiöse Gerichtsbarkeit in erster Instanz zuerkannt. In demselben Jahre trennte der Erzbischof eine Reihe kurkölnisch gelegener Pfarreien vom Ahrdecanat und schuf daraus den Decanatus Burganus oder Burgi, dessen Kapitel zu Bonn in der St. Martinpfarrkirche Montags nach Reminiscere und seit 1745 am Montag nach Misericordia abgehalten wurde.

Der rechtsrheinische Theil des Decanats Duisburg wurde, so weit er noch katholisch geblieben war, nebst dem früher zu Xanten gehörigen Dorsten mit dem ehemaligen Decanat Wattenscheid und ein paar Gemeinden aus den aufgelösten Decanaten Dortmund und Lüdenscheid zusammengelegt und zum Commissariat Recklinghausen (Comiss Vestanus) umgeschaffen.

Aus dem ehemaligen Decanat Soest wurde unter Zuziehung von einigen, einst unter Dortmund gelegenen Gemeinden das Commissariat der Haar (Commissariatus Haarensis vel Transsylvaniae) gebildet, während die Decanate Meschede, Wormbach, Medebach und Attendorn dem Commissariate des Sauerlandes unterstellt wurden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fassen wir am Schlusse des mit allen Mitteln des geistigen Einflusses und der politischen Macht vollführten interconfessionellen Kampfes die Verluste zusammen, welche die katholische Kirche im Bereiche der Erzdiöcese erlitten hatte, so befanden sich folgende ehedem katholische Pfarreien in protestantischem Besitz:

a. Decanat Xanten.

1. Brünen.
2. Büren
3. Hamminkeln.
4. Kessel.
5. Loikum.
6. Reenen.
7. Vrenen.

b. Decanat Duisburg.

1. Baerl.
2. Beek.
3. Beck.
4. Bochum.
5. Drevenack.
6. Gahlen.
7. Götterswick.
8. Habinen.
9. Haldern.
10. Hiesfeld.
11. Hoerstgen.
12. Husen.
13. Kettwig.
14. Meiderich.
15. Mintard.
16. Ruhrort.
17. Schermbeck.
18. Vlamen.
19. Wallach.
20. Wiemertzheim.

c. Decanat Düsseldorf.

1. Cronenberg.
2. Haren.
3. Neviges.
4. Remlingrade.
5. Remscheid.
6. Schöller.
7. Sonnborn.
8. Wülfrath.

d. Decanat Deutz.

1. Burscheid.
2. Lüttringhausen.
3. Dabringhausen.
4. Volberg.
5. Witzhelden.

e. Decanat Siegburg.

1. Biesenbach.
2. Crospach.
3. Dettendorff.
4. Flammersfeld.
5. Gummersbach.
6. Hamme.
7. Kirberg.
8. Libberhausen.
9. Mehrum.
10. Mermbach.
11. Nümbrecht.
12. Ründeroth.
13. Wahlscheid.

f. Decanat Wattenscheid.

1. Harpen.
2. Herbede.
3. Herne.
4. Sprockhövel.
5. Stiepel.
6. Syburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

g. Decanat Dortmund.

1. Aplerbeck.
2. Asseln.
3. Barop.
4. Berge.
5. Birke.
6. Bönen.
7. Brakel.
8. Brechten.
9. Buer.
10. Burrich.
11. Camen.
12. Capella Martyrum.
13. Derne.
14. Drecken.
15. Flierich.
16. Frömern.
17. Heringen.
18. Herne.
19. Hilbeck.
20. Hörde.
21. Kirchhörde.
22. Leinhorst.
23. Lünern.
24. Lütgendortmund.
25. Mark.
26. Mecklar.
27. Nordheringen.
28. Scheidingen.
29. Ulderich.
30. Vreneburg.
31. Wellinghofen.
32. Wickede.

h. Decanat Soest.

1. Borgeln.
2. Bossendorf.
3. Dinker.
4. Lohne.
5. Mönninghausen.
6. Meiningsen.
7. Neuengeseke.
8. Sassendorf.
9. Schwefe.
10. Weslarn.
11. Ostönnen.

i. Decanat Attendorn.

1. Velbert.
2. Herscheid.
3. Ohle.
4. Deilinghofen.
5. Dellwig.
6. Hennen.

k. Decanat Lüdenscheid.

1. Breckerfeld.
2. Busfeld.
3. Dahl.
4. Elsey.
5. Ergste.
6. Halver.
7. Hülscheid.
8. Kierspe.
9. Ludorfsheide.
10. Lüdenscheid.
11. Rhode a. d. Volme.*)
12. Voerde.

Wir haben geglaubt, diese Aufstellung in möglichster Vollständigkeit geben zu müssen, um die Verzeichnisse, welche den Bestand der Erzdiöcese von 1750 und 1793 bringen werden, besser verständlich zu machen.

*) Nach einigen Schriftstellern war die Pfarrei schon vor der Reformation eingegangen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Zur wirthschaftlichen Lage der Geistlichkeit im 16. und 17. Jahrhundert.

Die Höhe der Bezüge, welche die verschiedenen Pfründeninhaber während des Mittelalters nach ihren verschiedenen Stellen genossen, sind bereits in dem Liber valoris des ersten Bandes verzeichnet. Die Angaben jenes Documents fanden eine theilweise Ergänzung in dem Liber procurationum et petitionum Archidiaconi Xantensis. In Vervollständigung der Designatio Pastoratuum, Collatorum Vicariarum, Capellarum, Redituum et caeterorum beneficiorum ecclesiasticorum in ducatu Juliae et Montium, welche bereits im 2. Bande der ersten Ausgabe dieses Werkes enthalten war, können wir aus den Manuscripten des Düsseldorfer Staats-Archivs zwei bisher nicht veröffentlichte Schriftstücke mittheilen, die auch vom volkswirthschaftlichen Standpunkt aus ein allgemeines Interesse beanspruchen dürften. Das Original des ersten Documents: „Descriptionsbuch des Ertzstifts Cöllen de A°. 1599", dessen Verfasser nicht zu ermitteln war, ist aller Wahrscheinlichkeit nach von einem Beamten der kurkölnischen Erzdiöcese verfasst. Neben der Originalhandschrift befindet sich im Staats-Archiv eine in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts angefertigte Abschrift. Sie musste zuweilen zum Vergleich herangezogen werden, darf aber nicht als vollkommen zuverlässig gelten, da in ihr stellenweise Additionsfehler vorkommen.

Die Originalhandschrift ist ein brauner Lederband in gross Octav, der auf dem äussern Deckel die Bezeichnung 25 b trägt. Dagegen bildet die Abschrift einen weissen Schweinslederband in Folio. Auf der ersten Blattseite befindet sich von der Hand des ursprünglichen Besitzers L. v. Feldt die Bemerkung: Dieses Protocollum descriptionis cleri hab in auctione librorum gekauft und für mich einbinden lassen. — Der Einband trägt die Aufschrift: Geistliche Sachen No. 3.

Der chronologischen Ordnung nach folgt die bereits früher erwähnte Designation für die Herzogthümer Jülich und Berg vom Jahre 1676.

Die Handschrift des hiesigen Staats-Archivs ist ein starker Lederband in Folio (A. 257) mit der Aufschrift:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

„Erkundigungsbuch über die Pfarreyen etc. in Jülich-Berg 1676." (Landes-Archiv Jülich-Berg, Abth. IV, Lit. c, No. 144.)

Auf dem zweiten Blatt findet sich bemerkt:

„Status

omnium beneficiorum tam curatorum quam simplicium de anno 1676, wie ich solchen Theilst auss hiesigem erkundigungsbuch, Theilst bey Verrichtung päbstlr. Commission describendo bona ecclesiastica zusammengetragen habe.

J. P. Holthausen,

Commissarius undt churpfältzischer Geheimer Rath."

Es sind hier und da Nachträge aus dem ersten Viertel des 18. Jahrhunderts beigefügt, wie einzelne Jahreszahlen aus jenem Zeitraum beweisen.

Das dritte, den Gegenstand erläuternde Document bildet einen Pappband in Folio (A. 259) mit der Aufschrift: „Matrikel der geistlichen Besitzungen im Herzogthum Jülich, auch zum Theil in Berg" (Jülich-Berg geistliche Sachen 122 1/2). Die Originalhandschrift besteht aus zwei verschiedenen Theilen; der erste Theil trägt den Titel: „Matricula extensa bonorum ecclesiasticorum per satrapias XXV ducatus Juliacensis utriusque partis superioris et inferioris" Der zweite Theil, den wir vom ersten gesondert wiedergeben, führt die Bezeichnung: „Specificatio bonorum ecclesiasticorum per satrapias VIII ducatus Montium".

Auf dem ersten Blatt des Originals befindet sich von der Hand des Geh. Archivrathes Dr. Lacomblet die Bemerkung:

„Ausführliche Specification der Besitzungen und Gefälle der in- und ausländischen Klöster und Pfarrgeistlichkeit in den Herzogthümern Jülich und Berg, von den Kloster- und Pfarrvorstehern vor einer amtlichen Commission zu Protokoll erklärt im Jahre 1695; es sind 199 beschriebene Seiten.

„Nach den Aemtern zusammengestellt für Jülich vollständig, für Berg in Betreff der Aemter Burg, Elberfeld, Beienburg, Solingen, Hückeswagen, Düsseldorf, Mettmann, Angermund.

„Darauf Seite 151 eine summarische Taxe der Einkünfte der Geistlichkeit in Jülich und Berg.

„Die Aufnahme dieser Ermittelung geschah behufs einer Besteuerung der Geistlichkeit in Jülich, Berg, Neuburg und Pfalz mit 200000 Gulden, deren Erhebung dem Kurfürsten per Breve Apostolicum bewilligt worden war."

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Matrikel trägt auf dem zweiten Blatte die Notiz: „Abtei Steinfeld“ und ist wahrscheinlich eine in dieser Abtei im Anfange des 18. Jahrhunderts gefertigte Abschrift.

So werthvoll diese verschiedenen Documente auch sein mögen, so beziehen sie sich doch nur auf einzelne Gebiete des alten Erzbisthums. Vielleicht lassen sich noch Ergänzungen aus den Schätzen des münsterschen Staats-Archivs hinzufügen. Alle noch so genauen Zahlenangaben der wechselnden Erträge der verschiedenen Pfründen, mögen sie sich auf Geld- oder Naturaleinkünfte beziehen, würden immerhin falsch beurtheilt werden, wenn wir uns nicht auf's sorgsamste mit dem wechselnden Werth des Geldes in den verschiedenen Jahrhunderten vertraut gemacht haben. Erst die genaue Kenntniss dieser Verhältnisse wird es uns ermöglichen, für die wirthschaftliche Lage der Geistlichkeit sowohl im Mittelalter wie in den ihm folgenden Jahrhunderten ein richtiges Verständniss auf Grund der angeführten Belegstücke zu gewinnen.

Die von Karl dem Grossen bestimmte Währung, nach der XX solidi aus einem Pfund Silber geprägt werden soll, wurde nicht blos in Folge der vielfach an Fürsten und Städte verliehenen Münzprivilegien, sondern auch durch freie Entschliessungen des Reichsoberhauptes schon früh verlassen. Als Kaiser Friedrich mit Urkunde vom 9. Januar 1166 (L. U. I. 412) der Stadt Aachen das Prägerecht verlieh, hiess es in dem Diplom: „De marco conventus XXIV solidi, duodecim solidis coloniensium semper equipollentes“. Damit hatte von vornherein die Aachener Mark nur den halben Werth der Kölner Mark. Im Jahre 1339 erhielt der Herzog Reinald von Geldern durch Kaiser Ludwig von Bayern das Recht Goldmünzen prägen zu lassen, die den kölnischen, brabantischen, hennegauischen und holländischen in Bezug auf inneren Werth entsprechen sollten. Nach einer Reihe von Jahren war überall das ursprüngliche Verhältniss geändert. Um 1376 war die Kölner Mark gleich $1\frac{1}{8}$ Mark von Aachen; zehn Jahre später war die Aachener Mark bis auf $1\frac{1}{12}$ gesunken. Vier Kölner Mark gingen auf eine Mark von Xanten, während $1\frac{1}{3}$ Mark von Neuss den Werth einer Xantener Mark erreichten. Höher dagegen als die Xantener Mark stand die von Nymwegen. Auch die Weseler Mark galt eine Zeit lang für höher als die Xantener, sank aber dann so sehr, dass sie als marca levis im Gegensatz zu der gravis

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von Xanten bezeichnet wurde. Wenngleich der Erzbischof von Köln in Xanten die Münze hatte, so hatten die dort geprägten Münzen doch als Grundlage die Brabanter Mark, welche von der Kölner so weit abwichen, dass in einer einzigen Brabanter Mark zwei Kölner enthalten waren. In der Kölner Mark waren 6 Raderweisslinge (albi votati) enthalten, während ihrer 12 auf die Brabanter und gar 24 auf die Xantener kamen. Da aber die Kölner Mark 12 solidi enthielt, so musste ein einziger solidus $^1/_2$ Raderweissling ausmachen = 6 Raderhellern sein. Der Denar hatte den Werth eines halben Raderhellers = $^1/_{24}$ Raderweissling.

Nach L. Korth (Annal. des historischen Vereins für den Niederrhein, Heft LIV) ist durch die Untersuchungen von E. Kruse festgestellt, dass um 1399 in Köln der Werth eines Schillings ein für allemal die Hälfte eines Albus und der Denar die Hälfte eines Hellers ausmachte, während die sogenannte Pagamentsmark immer gleich 6 Albus war. Nach jenem Forscher hatte 1 Pfenning von damals einen Werth von $1^7/_8$ Pfenning unseres heutigen Münzfusses; ein Heller oder Möhrchen war also nach unserem Gelde $3^3/_4$ Pfenning, ein Schilling gleich $22^1/_2$ Pfennig. Demnach musste der Albus 45 Pfenning, die Kölnische Mark 2 Mark 75 Pfenning und der Gulden 9 Mark 26 Pfenning unseres jetzigen Geldwerthes halten.

Berücksichtigt man, dass der Mark fast an jedem Ort ein anderer Werth zu Grunde lag, dass das Mittelalter ebenso gut seine Coursschwankungen hatte wie unsere Zeit, dass der Werth einer an demselben Ort geprägten Mark oft in einer relativ kurzen Zeit die grössten Veränderungen erfuhr, so begreift man, welch' eine Riesenaufgabe es ist, diese schwankenden Geldverhältnisse von Jahr zu Jahr zu verfolgen und klarzustellen. Mit unermüdlichem Fleiss und staunenswerther Klarheit hat P. Stephan Beissel*) für einen Theil des rheinfränkischen Landes Ordnung in dieses unsägliche Gewirre gebracht. Seine Untersuchungen, die sich auf die Baurechnungen der Xantener Victorskirche stützen, haben es erst möglich gemacht, dort klar zu sehen, wo früher nur nebelhafte Vorstellungen bestanden.

Die Ergebnisse der Beissel'schen Untersuchungen in allen ihren Einzelheiten hier wiederzugeben, würde den Rahmen unserer Aufgabe überschreiten. Genügende Ein-

*) Geldwerth und Arbeitslohn im Mittelalter. Freiburg 1884.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sicht in diese Verhältnisse ist nur durch das Studium der Originalarbeit zu gewinnen.

Wenn man in den mittelalterlichen Werthangaben auf den Ausdruck „alte Schilde“ (scutum antiqu.) stösst, so wird darunter eine Goldmünze verstanden, die, ursprünglich in Frankreich geprägt, den Werth von $7\frac{1}{2}$—$8\frac{1}{4}$ solidi enthielt. Neben ihnen waren „neue Schilde“ in Umlauf, welche diesen Namen führten, um damit eine andere Herkunft zu bezeichnen, sei es, dass sie in den flandrischen Städten oder von verschiedenen Fürsten geprägt waren. Sie hatten durchgehends einen Werth von 4—5 solidis.

Die alten Schilde waren gleichwerthig einer schweren Mark und enthielten demnach auch 12 solidi. Die leichte Mark, die Weseler, hatte für die in ihr enthaltenen 12 solidi die Benennung „Boddreger“ bekommen. Diese 12 Boddreger waren gleich 42 Stübern; 1 Boddreger enthielt also $3\frac{1}{2}$ Stüber.

Im Jahre 1525 hatten schwere Schillinge, schwere Denare genau den doppelten Werth der leichten. Der schwere Schilling war = 9 Stüber; der leichte = $4\frac{1}{2}$. Der schwere Denar enthielt $16\frac{1}{2}$, der leichte $8\frac{1}{4}$ Heller. Ein Xantener Stiftssolidus war gleich 17 Kölner Heller = $\frac{17}{12}$ Kölner Weisslingen.

Bei den Weisslingen oder wytte penning ist zu bemerken, dass es zwei Arten dieser Münze des Kleinverkehrs gab, der einfache und der Raderalbus. Der letztere, so benannt nach dem strahlenförmig sich ausbreitenden Lilienwappen des Herzogs von Cleve galt $1\frac{1}{2}$ Stüber clevischer Währung, 7 Pfennige nach dem frühern preussischen Thalerfuss. Um 1487/88 machten 24 Weisspfenninge 18—21 Stüber aus, entsprechend 4 Kölner Mark, die einen Kölner Gulden ausmachten. — Wir stellten oben den Werth des scutum antiquum dem des novum gegenüber. Von dem früher angegebenen Werthverhältniss ausgehend repräsentirte die erstere Münze zwischen 1660—1880 nach der Beissel'schen Berechnung an Werth $67\frac{1}{2}$ solidi = $77\frac{1}{7}$ stüfer = 2 dal. 17 stüfer 3 heller = 1620 heller = 135 alb. = $5\frac{1}{2}$ mrc. Xant. Ein daler machte in jener Zeit 30 stüfer aus; der stüfer = 21 heller; der albus 12 heller, der solidus 24 heller. Als um die Mitte des 16. Jahrhunderts die Thalerrechnung aufkam hielt der Joachimsthaler an Werth 40—44 alb. = 20—22 solidus. Der Albus wurde damals zu $\frac{1}{2}$ solidus gerechnet, 6 machten also 1 Mark Kölner Währung aus, während ihrer 24 auf eine Xantener Mark gingen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auf Grund des Münzvertrages der rheinischen Kurfürsten von 1493 und der Baurechnungen der Xantener Stiftskirche hat Beissel (S. 98) eine genaue Berechnung und Aufstellung des Werthes der verschiedenen im Umlauf befindlichen Münzen für das Jahr 1495 gegeben.

Münze	Neue Weiss-Pfenninge	Kölner Mark	Xant. Mark oder Neuer rhein. Gulden
Groschen (grossi)	1/36	1/216	1/864
Junge Kölner Mörchen (mauri)	1/12	1/72	1/288
Alte Kölner Mörchen . . .	1/8	1/48	1/192
Xantener Stiftsdenare . . .	1/6	1/36	1/144
Kölner Schillinge	1/2	1/12	1/48
Kölner Buyschen	2/3	1/9	1/36
Neue rhein. Weisspfennige . .	1	1/6	1/24
Stüber	1	1/6	1/24
Alte Weisspfennige	1 1/2	1/4	1/16
Kölner Blanken	2	1/3	1/12
Xantener Stiftssolidi	2	1/3	1/12
Kölner Mark	6	1	1/4
Xantener Mark	24	4	1
Neuer rhein. Gulden . . .	24	4	1
Alter rhein. Gulden	39	6 1/2	1 5/8
Alter Schild (scut. antiq.) . .	65	10 3/4	2 3/4

Nach dem Jahre 1600 machte der Thaler 52 albus = 26 solidus aus, der albus zu 6 denaren gerechnet. Rechnete man den clevischen Daler zu 30 stüfer, so machte der gewöhnliche Joachimsthaler 28—30 stüfer, der alte Joachimsthaler indessen 60 stüfer aus. Der Reichsdaler dagegen hielt 55—60 stüfer und war gleich 1 1/4 = 2 Daler clev.

Ein Albus jener Zeit machte 12 heller aus; der solidus 1 stüfer 3 heller. Die Mark 13 stüfer 15 heller.

Diese kurzen Anführungen werden genügen, um die Geldangaben, wie sie in dem Liber procurationum et petitionum Archidiaconi Xantensis gemacht sind, zu einem richtigen Verständniss zu bringen. Der Umstand, dass die angeführte Handschrift sich ausschliesslich auf den Xantener Archidiaconatsprengel bezieht wie nicht minder die Thatsache, dass das Document der Xantener Stiftsbibliothek entstammt, lässt darauf schliessen, dass den Berechnungen überall die Xantener Währung zu Grunde liegt, nach der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

eine Mark dortigen Geldes gleich 4 Mark kölnisch war und damit den Werth eines rheinischen Guldens monetae coloniensis enthielt.

In einem Kempener Diplom von 1460 findet sich die Notiz, dass damals 9 solidi einen halben rheinischen Gulden gegolten hätten.

Aus einer alten Handschrift, die kein Datum trägt, brachten wir bereits in der ersten Auflage eine vergleichende Münztabelle, die Beissel aus dem Umstand, dass der Daler darin zu 60 Stüber angegeben ist, in das 17. Jahrhundert setzt. Die Werthe in dieser Handschrift würden demnach den Angaben der von uns beigebrachten Designatio von Jülich-Berg aus dem Jahre 1676 entsprechen. Es heisst darin:

2 Oboli constituunt . . . . . 1 Denarium
12 Denarii . . . . . 1 Solidum
12 Solidi . . . . . 1 Marcum
21 Oboli . . . . . 1 Stufferum
30 Stufferi . . . . . 1 Dalerum
1 Solidus fecit . . . . . 1 Stuff. et 3 Obolios
1 Marca . . . . . 13 Stuff. = 15 Obol. = sive Heller
1 Stufferus . . . . . 0 Solidos $10^1/_4$ Denarios
1 Dalerus . . . . . 2 Marcas 2 Sol. 3 Den.
1 Schilling gravis . . . . . 9 Stuffer $4^1/_2$ Heller
1 penning alias denar gravis . . . . . $16^1/_4$ Heller
1 daler olim 43, modo . . . . . 60 Stüber.

Ita usitatum in quaestura Xantensi. Nota quod in juribus curtis Pantaleonis cap. 14 habetur ut sequitur.

Und to weten dat 8 boddrijer een loth silbers werth sollen weessen. 1 botdrager = 4 Stüber.

An diese Tabelle reihen wir folgende andere, die der im Staats-Archive zu Düsseldorf befindlichen Matricula extensa beigefügt war, jedenfalls in der Absicht, eine genaue Feststellung der Münzverhältnisse vom Jahre 1695 zu geben:

Dhlr.		Rthlr.		Dhlr.	Fettm.	Dhlr.		Rthlr.		Dhlr.	Fettm.
100	vel	$66^2/_3$	faciunt	47	40	6	vel	4	faciunt	2	68
150	„	100	„	71	20	7	„	$4^2/_3$	„	3	26
125	„	$83^1/_3$	„	59	30	8	„	$5^1/_3$	„	3	64
1	„	$^2/_3$	„	—	38	9	„	6	„	4	22
2	„	$1^1/_3$	„	—	76	10	„	$6^2/_3$	„	4	60
3	„	2	„	1	34	11	„	$7^1/_3$	„	5	18
4	„	$2^1/_3$	„	1	72	12	„	8	„	5	56
5	„	$3^1/_3$	„	2	30	13	„	$8^2/_3$	„	6	14

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dhlr.		Rthlr.		Dhlr.	Fettm.	Dhlr.		Rthlr.		Dhlr.	Fettm.
14	vel	$9^1/_3$	faciunt	6	52	35	vel	$23^1/_3$	faciunt	16	50
15	„	10	„	7	10	36	„	24	„	17	8
16	„	$10^2/_3$	„	7	48	37	„	$24^2/_3$	„	17	46
17	„	$11^1/_3$	„	8	6	38	„	$25^1/_3$	„	18	4
18	„	12	„	8	44	39	„	26	„	18	42
19	„	$12^2/_3$	„	9	2	40	„	$26^2/_3$	„	19	—
20	„	$13^1/_3$	„	9	40	41	„	$27^1/_3$	„	19	38
21	„	14	„	9	78	42	„	28	„	19	76
22	„	$14^2/_3$	„	10	36	43	„	$28^2/_3$	„	20	34
23	„	$15^1/_3$	„	10	74	44	„	$29^1/_3$	„	20	72
24	„	16	„	11	32	45	„	30	„	21	30
25	„	$16^2/_3$	„	11	70	46	„	$30^2/_3$	„	21	68
26	„	$17^1/_3$	„	12	28	47	„	$31^1/_3$	„	22	26
27	„	18	„	12	66	48	„	32	„	22	64
28	„	$18^2/_3$	„	13	24	49	„	$32^2/_3$	„	23	22
29	„	$19^1/_3$	„	13	62	50	„	$33^1/_3$	„	23	60
30	„	20	„	14	20	51	„	34	„	24	18
31	„	$20^2/_3$	„	14	58	52	„	$34^2/_3$	„	24	56
32	„	$21^1/_3$	„	15	16	53	„	$35^1/_3$	„	25	14
33	„	22	„	15	54	54	„	36	„	25	52
34	„	$22^2/_3$	„	16	12	55	„	$36^2/_3$	„	26	10

Die vorstehenden Angaben finden ihre genaue Controle in einer Münztabelle, die P. Stephan Beissel für die Zeit von 1690 festgestellt hat und hier wiedergegeben ist.

Münzen	Stüber	Albus	Heller	Leichte Kreuzer	Schw. Kreuzer	Verschiedene Münzen
Goldgulden . .	50	$87^1/_2$	1050	100	80	
Reichsthaler . .	45	78	936	70	72	48 Brab. Stüber.
Bescheiderflorin.	40 ($44^4/_7$)	$69^1/_2$	840	80	64	$^4/_5$ Goldgulden.
Raderflorin . .	36 ($39^4/_7$)	64	768	$73^{11}/_{13}$	$59^1/_3$	16 Kölner Blaffert.
Thaler . . .	30	52	624	60	48	Daler Clivens.
Reichsflorin . .	30 ($29^2/_3$)	52 ($52^1/_2$)	624 (630)	60	48	$2^1/_5$ Xant. Mark.
Herrengulden .	$25^5/_7$ ($29^5/_7$)	45	540	$51^{12}/_{13}$	$41^7/_{13}$	ca. $^1/_2$ Goldgulden.
Kölner Gulden .	$13^5/_7$	24	289	$27^9/_{13}$	$22^2/_{13}$	1 Xant. Mark.
Xantener Mark .	$13^5/_7$	24	288	$27^9/_{13}$	$22^2/_3$	4 Kölner Mark.
Kölner Mark .	$3^3/_7$	6	72	$6^{12}/_{13}$	$3^5/_{13}$	12 Kölner Schilling.
Kölner Blaffert .	$2^2/_7$	4	48	$4^8/_{13}$	$3^9/_{13}$	3 Xant. Solid.
Raderalbus . .	$1^5/_7$	3	36	$3^6/_{13}$	$2^{10}/_{13}$	$^1/_2$ Kölner Mark.
Raderalbus . .	$1^{11}/_{21}$	$2^1/_2$	32	$3^1/_{13}$	$2^4/_{13}$	ca. $^1/_9$ Xant. Mark.
Xantener Solidus	$1^1/_7$	2	24	$2^4/_{13}$	$1^{11}/_{26}$	$^1/_{12}$ Köln. Gulden.
Raderschilling .	$^{16}/_{21}$	$1^1/_3$	16	$1^7/_{13}$	$^{16}/_{13}$	$^1/_{18}$ Xant. Mark.
Albus v. Köln .	$^4/_7$	1	12	$1^2/_{13}$	$^{12}/_{13}$	$^1/_{24}$ Xant. Mark.
Köln. Fettm. .	$^8/_{21}$	$^2/_3$	8	$^{10}/_{13}$	$^3/_{13}$	$^1/_9$ Köln. Mark.
Kölner Schilling	$^2/_7$	$^1/_2$	6	$^{15}/_{26}$	$^6/_{13}$	$^1/_{12}$ Köln. Mark.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Münzen	Stüber	Albus	Heller	Leichte Kreuzer	Schw. Kreuzer	Verschiedene Münzen
Xantener Denar	$^{2}/_{21}$	$^{5}/_{6}$	2	$^{5}/_{26}$	$^{2}/_{13}$	$^{1}/_{36}$ Köln. Mark.
Heller . . .	$^{1}/_{21}$	$^{1}/_{12}$	1	$^{1}/_{10}$	$^{1}/_{13}$	$^{1}/_{288}$ Xant. Mark.
Pfennig . . .	$^{1}/_{42}$	$^{1}/_{24}$	$^{1}/_{2}$	$^{1}/_{20}$	$^{1}/_{26}$	$^{1}/_{12}$ Köln. Schilling.

Wer sich noch eingehender über die Münzverhältnisse der früheren Jahrhunderte in den verschiedensten Territorialbezirken, welche heute die Provinzen Rheinland und Westphalen bilden, unterrichten will, findet ein reichliches Material in Scotti's Sammlung der Provinzial-Gesetze vom Jahre 1463 an bis zu Beginn dieses Jahrhunderts. Düsseldorf 1821 bis 1830, in 6 Bänden.

Das Verhältniss des Geldwerthes der einzelnen Münzen zu einander zu kennen, wird für die richtige Beurtheilung der wirthschaftlichen Verhältnisse allein nicht genügen, wir bedürfen zur Ergänzung der Aufstellung der Getreidepreise, wie sie von Jahr zu Jahr seit 1350 bis zur Gegenwart von Beissel mit Bezug auf Xantener Masse und Verhältnisse in Xantener solidis berechnet sind.

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Communis*)	Havene**)	Avene	Buchweizen	Erbsen	Raps
1350-99	$14^{1}/_{2}$	10	9	8	$5^{1}/_{2}$	$4^{1}/_{2}$	—	18	—
1400-49	23	18	13	9	8	7	10	26	—
1450-99	22	17	14	9	8	$6^{1}/_{2}$	$10^{1}/_{2}$	27	—
1500-49	24	19	16	$11^{1}/_{2}$	10	6	12	28	—
1550-99	92	70	59	39	35	—	43	66	153
1600-49	160	115	95	70	60	—	80	150	210
1650-99	180	140	100	80	64	—	100	165	230
1700-49	170	130	100	90	65	—	100	160	235
1750-99	305	225	165	—	120	—	170	310	420
1800-49	405	310	230	—	135	—	260	—	—
1850-82	650	410	360	—	220	—	420	—	—

Die Chroniken des Mittelalters sind reich an Aufzeichnungen über die Preisverhältnisse dieser oder jener Zeit. Das Capitulare XI de partibus Saxoniae de anno 797 besagt, dass in Sachsen der Werth eines Solidus ein solcher war, dass man dafür einen fetten Ochsen oder 30 Garben Korn kaufen konnte. Das von Keussen in den Annal. des historischen Vereins Heft XX herausgegebene Chronicon monasterii campensis gibt einen für die niederrheinischen Verhältnisse bemerkenswerthen Bericht.

*) Unter Communis wurde ein Gemenge verschiedener Getreidearten verstanden.

**) Havene bezeichnet unsern gewöhnlichen Hafer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anno domini 1463 Robertus de Bavaria concorditer fuit electus in archipiscopum Coloniensem. Eodem anno et tempore circa festum Pasche fuit magna habundantia victualium diuersorum et in bono foro. Ita in Colonia secundum cursum communis fori pro tribus flor. ren. qui faciunt XII. marckas colon. emebantur: vnum maldrum siliginis vnum maldrum hauene. vnum maldrum tritici. vnum maldrum ordei. vna tonna sive vas allecium. vna quarta boni vini. Vnus bonus pullus saginatus. vnum talentum de recentibus carnibus. vna Riga siue 4or panes: omnia predicta pro tribus flor. renen. Et de istis continenter habentur (?) e. tali precio emebantur.

maldrum	siliginis	XIIII albis
,,	hauene	VIII ,,
,,	tritici	XVIII ,,
,,	ordei	XIII ,,
Tonna	allecium	quinque marckis.
Quarta	boni Vini	I alb.

Item panis siligineus de pondere XXXII loet vel circa pro vno denario scil. haller.

,, ,, triticeus de pondere XIX. eciam pro I. denario scil. haller.

,, vuum talentum mediocris butiri pro IIII den. scil. haller.

Sed unum talentum de meliori butiro pro VII denario siue hallis.

Item anno eodem circa festum martini vendebatur in Colonia vnum maldrum tritici melioris pro XV. albis.

Item vnum maldrum siliginis pro XII. albis.

Item maldrum ordei XI. albis.

Item maldrum hauene VII. albis.

Item I quarta vini boni pro X. den. scil. haller.

Item anno sequenti scil. 1464 in festo Gereonis et Victoris I quarta vini competentis pro II. den. scil. haller.

In demselben Jahre wurde gegen Martini (im November) zu Köln verkauft:

Lebensmittel	Weisslinge (alb. Col.)	Rhein. Guld. zu 24 alb. Col.
1 Malter vom besseren Weizen . .	15 . . .	$^5/_8$
1 ,, Roggen	12 . . .	$^1/_2$
1 ,, Gerste	11 . . .	$^{11}/_{24}$
1 ,, Hafer	7 . . .	$^7/_{24}$
1 Quart gut. Weines z. 10 Denaren od. Heller	$^5/_6$ . . .	$^1/_{29}$

Im folgenden Jahre 1464 kostete gegen das Fest der hl. Gereon und Victor (10. Oct.) 1 Quart mittelguten Weines 2 Denare oder Heller (= $^1/_6$ alb. = $^1/_{144}$ Gulden).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

So werthvoll alle diese einzelnen Angaben auch immerhin sein mögen, so gewinnen sie doch thatsächlich in dem Masse als wir in die Lage gebracht sind auch noch die Preisverhältnisse einer Reihe anderer Lebensbedürfnisse zum Vergleich heranzuziehen.

Für die Moselgegend ist diese Aufgabe in seltener Vollständigkeit und bewunderungswürdigster Genauigkeit durch Lamprecht: Deutsches Wirthschaftsleben im Mittelalter, Band II, S. 512—619, gelöst.

Die niederrheinischen Verhältnisse, auf die es für uns zunächst ankommt, sind in der oft genannten Arbeit des P. Beissel einer eingehenden, man darf sagen systematischen Untersuchung unterzogen. Nach den Angaben dieses Forschers war der Preis von je einem Quart Wein und Bier in Xantener Denaren in den nachfolgenden Jahren nach 100jährigen Perioden:

1350—1449	Wein	9	13	20	22	23	32	21	25	27	25
	Bier	$1^1/_2$	2	$3^1/_{30}$	$3^1/_2$	$3^1/_2$	—	—	—	3	3
1450—1549	Wein	16	15	12	14	16	—	—	15	14	17
	Bier	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—
1550—1649	Wein	18	—	33	48	80	100	110	140	150	130
	Bier	—	—	12	18	—	10?	16	16	16	30
1650—1749	Wein	160	—	150	140	—	—	—	160	—	—
	Bier	20	—	16	—	—	16	—	—	—	—

Eine Tonne Bier kostete nach dieser Aufstellung 1360—69 ungefähr 150, im folgenden Jahrzehnt annähernd 165 und zwischen 1480—90 an 200 Denare.

Jahrzehnt	1 Pfund				Ein Kapaun	Junges Huhn	1 Quart Milch	1 Pfund Butter	100 Eier
	Schinken	Schweinefleisch	Hammelfleisch	Rindfleisch					
1360—69	—	—	Lamm 43	—	—	—	—	—	17
1370—79	—	—	Lamm 65	—	—	$7^1/_3$	—	—	29
1420—29	6	6	—	—	21	—	—	—	—
1440—49	6	$5^1/_4$	—	—	21	—	—	—	—
1450—59	$5^1/_4$	$5^1/_4$	—	—	20	—	—	—	—
1460—69	5	5	—	—	21	—	—	—	—
1470—79	4	4	—	—	20	—	—	—	—
1490—99	$4^1/_2$	—	—	—	19	6	—	—	—
1520—29	9	$6^1/_2$	—	—	18	—	—	—	—
1540—49	12	7	—	11	20	—	—	—	—
1550—59	18	—	18	10	27	14	—	—	—
1650—59	—	—	—	—	—	—	—	60	—
1680—89	—	—	—	—	—	—	—	50	—
1700—9	—	—	40	25	—	—	21	55	—
1710—19	—	—	—	—	—	—	21	60	—
1720—29	—	45	—	—	—	—	21	50	—
1790—99	—	—	—	—	110	60	—	—	300
1882	220	180	160	160	1000	250	35	275	1500

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mag auch eine Zusammenstellung der Preisverhältnisse, wie sie für Xanten hier angeführt ist, sich selten in solcher Genauigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf andere Ortschaften des Landes beibringen lassen, so kann es doch keinen Schwierigkeiten unterliegen, fast in jeder Gemeinde Aufzeichnungen zu finden, die Anhaltspunkte zu Vergleichen geben. So waren nach einem alten Kirchenbuch (Heimath 1877) die Roggenpreise in Wachtendonk und Umgegend um Martini:

1779	— 10	Gulden.	1814	— 21	Gulden.
1780	— 13	„	1815	— 28	„
1781	— 15	„	1816	— 60	„
1782/84	— 14	„	1817	— 36	„
1785	— 12	„	1818	— 30	„
1786	— 13	„	1819/20	— 18	„
1787	— 17	„	1821	— 13	„
1788	— 15	„	1822	— 20	„
1789	— 23	„	1823	— 12	„
1790	— 17	„	1824	— 9	„
1799	— 20	„	1825	— 12	„
1800	— 17	„	1826	— 16 1/2	„
1801	— 21	„	1827	— 20	„
1802	— 33	„	1828	— 18	„
1803	— 17	„	1829	— 16	„
1804	— 22	„	1830	— 28	„
1805/7	— 21	„	1831	— 25	„
1808	— 20	„	1832	— 18	„
1809/10	— 16	„	1833	— 13	„
1811/12	— 21	„	1834/35	— 14	„
1813	— 17	„	1836	— 15	„

Eine ungewöhnlich grosse Reihe von Anhaltspunkten zur Beurtheilung der Werthverhältnisse früherer Zeit bieten uns die in der Matricula extensa fast für jedes Amt gebrachten Angaben der Preise des Getreides und sonstiger Wirthschaftserzeugnisse. Es bedarf nur eines Blickes in die Tabellen über den wechselnden Geldwerth der verschiedenen Zeiten um sich gleich ein Urtheil über das Verhältniss der Preise früherer Zeiten zu unserer Zeit bilden zu können.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A.

Descriptions-Buch des Ertzstifts Cöllen de A°. 1599.

---

1. Praepositus Metropolitanae Ecclesiae Coloniensis

	fl.	alb.	hlr.
hat zu Huechelhoven und Reidt einen Zehnden thuet Roggens und Haberns jeders mltr. 75	34	16	6
Von artlandts 120 — Roggens 60	18	12	—
Under Woringen berndts 27 — ad 40 thlr. den mrgn.	11	16	10
Zu Vanikum im Ambt Hulchroedt artlands 24 thuin Roggens 12 12	3	21	10
	68	19	2

2. Decanus Maioris (Ecclesiae).

3. Vicedecanus Maioris

hat under Woringen artlandts 40 — brendts 1 — kamps 1 — thuin ahn Roggen 6 — habern 6	2	18	7

4. Scholasticus Maioris.

5. Thesaurarius Maioris

hat zu Unckell weingarts 4 — ad 100 thlr. den mrgn. artlandts 1 — ad 1 1/2 smbrn. Roggen	4	9	5
Der halb weinzehndt thuet Jahrs ungefehr 5 fueder weins ad 60 thlr.	32	12	—
Im Ambt Hulchroede zu Angstell den frohnhoff helt artlands 166 — thuin Roggens 83 . .	25	14	2
Zu Oeckoven einen Hoff gnannt der Scheuren-Hoff helt artlandts 99 — thuet Roggens 16 — Gersten 16	9	20	10
	72	8	5

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6. Capellarius Maioris

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Lechnig zu Blaetzheim einen Zehnden thuet Roggens 46 — Habern 46 . . .	21	6	7
Im Ambt Hulchroede zu Besch artlandts 30 — thuin Roggens 6	1	20	5

7. Praepositus S. Gereonis

hat in dere Herrligkeit Bertesdorff einen Hoff helt artlandts 200 — baumgarts 2 — beendts 4 — thuet Roggens 57 — Weitzens 6 — Gersten 6	21	6	7
Inn Erbvogtey Colln zu Bickendorff einen vierdten theilh dess Zehndens hat anno 1602 gethon 7 par	3	11	4
Im Kirrspell Mechteren der zehndt thuet weitzens 6 — Roggen 24 — Gersten 24 — Habern 18	19	10	1

8. Decanus S. Gereonis

hatt in dere Erbvogtey Colln zu Bickendorff zwey vierdten theilh des Zehndens thuet Roggen 14 — Habern 14	6	22	9

9. Scholasticus S. Gereonis

hat im Ambt Bruelhe zu Treuelsdorff hauss und Hoff aestimirt ad 31 thlr. weingarts 2 — Baumgarts — 4 } ad 70 thlr. den mrgn. .	2	1	—
Zu Walperberge artlandts 1 ad 1 1/2 mltr. Roggens	—	3	8
Im Ambt Lynn			

10. Capitulum S. Gereonis

haben in dere Herligkeit Merheim artlandt und bekommen von verscheidenen Pechteren jahrligs:
Herman ahm heiligen heusgen Roggens — 12
Johan der Wirrtt Roggens 5 — Habern 5
Henrich Scheeffer Roggens — 10
Johan Bergisch Roggens — 12
Goddarts Heine Roggens 2
Peter dess Langen Eidomb Roggens 15 — Habern 12 —
Gottschalck Offerman Roggens 3
Eberhardt Zimmerman Roggens 3 —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Der Frohnhalbman Roggens 36 — Habern 32 — Gersten 6 —			
Johan Hoinbroich Roggen 39 — Habern 37—8.			
Johan Crummell Roggen 24 — Habern 24 .	58	16	9
In dere Herligkeit Vettelhoven ahm Zehnden Roggen 16 — Habern 16 —	7	9	7
Inn der Erbvogtey Colln der Hoff Morsdorff thuet Weitzens 12 — Roggens 40 — Gersten 20 Habern 50 —	29	21	10
Der Hoff Kreilh hat artlandts 190 — thuin Roggens 40 — Gersten 20 —	18	12	—
Der Zehndt im Kirrspell Kreilh thuet Roggens 24 — Gersten 10 — Habern 20	13	13	7
Der Dornhoff zu Bickendorff hat ahn artlandt 150 — thuin Roggens 15 — und ahnn Gersten 4 —	5	20	7
Der Zehndt zu Bickendorff thuet zum vierdten theilhe Roggens 7 — Hab 7	3	11	4
Der Zehndt zu Volckhoven	—	—	—
Inn der Herrligkeit Drachenfels zu Niedern Bacheim gnant der Fronhoff helt artlandts 60 wiesen 1, 8, thuet mitt dem Zehnden ahn Roggen 50 — Habern 50 — gfl. 4 . . .	23	19	9
Für dess Hoffs landt Zehnden Roggens 4 — Habern 4 —	1	20	5
Daselbst weingarts 7 — ad 60 thlr.	4	13	2
Im Ambt Bruelhe zu Suerde auss dem Zehnden Roggens 8 — Habern 8	3	16	10
Zu Gymmig artlandts 6 — thuin Roggens 3 .	—	22	2
Inn der Herschafft Guittersdorff auss dem Frauwenhofe und Zehnden Roggens 140 — . . .	43	8	—
Zu Erpp artlandts 5 — thuin Roggens 2, 8 .	—	18	6
Im Ambt Meelheim einen Zehnden thuet ettwan Jahrs 1 ohme weins ad 10 thaler	1	2	—
Inn der Herrligkeit Erpell einen mrgn. weingarts ad 100 thlr.	1	2	—
Im Ambt Hulchroede zu Sinstetten von artlandts 150 — thuin ahn allerley Fruchten zu Roggen 61 —	18	19	5
Zu Oeckhofen der Frohhoff helt artlandts 300 — thuin mitt dem Zehnden Weitzens Roggens und Gersten jederes 100 —	92	12	—
Noch artlandts 3 — thuin ahnn Roggen 5 . .	1	13	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Noch artlandts 80 — thuin Roggen 30 — . .	9	6	—
Im Kierspell Hoeningen der Hoff helt artlandts 250 — thuet Roggens 90 —	27	18	—
Zu Merckenig der Gross Bacheimer Hoff helt artlandts 200 — thuin Roggens 20 — . . .	6	4	—
Zu Ahrweiler ein Hauss ad 200 thlr. . . .	2	4	—
Weingartten 8, 14½ ad 100 thlr. den mrgn. .	9	15	6
Auss einer Mullen Roggen 12 —	3	16	10
Im Ambt Liedberg einen Zehnden thuet Roggens 10 — Habern 10 —	4	15	—
Ein Hoff zu Ahnroede helt artlandts 54 — thuin sampt einem Zehnden ahnn Roggen 25 — Habern 25 —	11	13	6
Noch ein klein Zehndgen thuet ahn Roggen 2 — Habern 2 —	—	22	2
	408	3	11

11. Capitulum St. Severini.

Im Ambt Lechnig zu Zinsselsmahr einen Hoff mitt artlandts 124 — beendts 12 — thuin mitt einem Zehnden Weitzens 33 — Roggens 87, 8 — Gersten 2, 8 geldt. fl. 100 — .	42	22	2
Ein Zehndt zu Berrenroede thuet ahnn Roggen 3 —	—	22	2
Beenden zu Dirrmetzheim 12 — thuin thlr. 28 —	3	—	9
Im Ambt Meelheim zu Landersdorff einen Hoff thuet ahn Roggen 11 — Habern 11 — weingarts 1, 12 ad 100 thlr.	6	23	7
Im Ambt Bonn zu Kessenig weingarts 1 — ad 90 thlr. ardtlandts 16, 8 ad 1½ mltr. Roggens	3	12	6
Im Ambt Bruelhe zu Suirde einen Hoff thuet Roggens 40 — Gersten 6	14	4	5
Der Zehndt daselbst thuet Roggens 110 — Habern 7 — und in die praesents Roggens 8 — .	37	11	1
Weinzehndt in 16½ mrgn.	2	5	—
Zum Zehndhofe weingarts — 8 ad 60 thlr. den mrgn. artlandts 12 — ad 1 smbrn. Roggens	1	6	—
Krahfengers Hoff hat artlandts 33 — thuin Roggens 6 —	1	20	5
Under Rondorff ein Hoff thuet vonn artlandts 123 — Roggens 28 —	8	15	2
Der Zehndt zu Rondorff und Immendorff thuet Weitzens 60 — Roggen 60 —	37	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Zu Goirdorff der Hoff hat artlandts 132 — thuin Weitzens 4 — Roggen 24	8	15	2
Der Zehndt thuet Roggens 50 —	15	10	—
Zehndt in 5 mrgn. weingarts	—	6	6
Under Messchenich der Hoff Langenig thuet von artlandts 150 — ahnn weitzen 10 — Roggens 30 — Habern 12 —	14	4	5
Der Hoff zu Gielsdorff thuet von artlandts 144 — beenden und baumgarts 10 — ahnn Roggen 40 — Gersten 12 — Habern 20 — . . .	19	2	10
Der Zehndt zu Horningen thuett ahn Roggen 52 —	16	—	10
Pannenkoechen Roede thuet Roggens 40 — Habern 40 —	18	12	—
Der Zehndt thuet Roggens 66 —	20	8	5
Im Ambt Bonn zu Hemmerreich artlandts 100 — baumgarts 4 — thuin ahn Roggen 36 — .	11	2	5
Im Ambt Zulpig zu Bessenig geistligen artlandts 75 — beenden 5 — weiden 11 — thuin Roggens 40 —	12	8	—
Im Ambt Duitz zu Kalck der Hoff helt artlandts 187 — thuet Roggens 19 — Habern 19 —	8	19	—
In dere Herligkeit Gleuwell jahrligs ahnn Roggen 16, 12	5	4	—
	309	20	10

12. Praepositus S. Cuniberti.

Hat im Ambt Hulchroede zu Merckenig einen Hoff helt artlandts 120 — thuin ahnn Roggen 15 —	4	15	—

13. Decanus*) S. Cuniberti.

Hat zu Hersell weingarts 2 4 ad 140 thlr. der mrgn. und auss einem Zehnden Roggens 8 — habere 8 —	7	2	8

14. Capitulum S. Cuniberti.

Hat in dere Burgerschafft Bruelhe von artlandts 52 — und baumgarts — 12 ahnn Roggen 21. 8	6	15	1
Inn dere Herligkeit Schwadorff einen Hoff thuet Roggens 40	12	8	—
Inn dere Herligkeit Mauwencheim der Hoff thuet Roggens 60 —	18	12	—

*) Von anderer Hand darüber geschrieben Scholasticus.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Noch daselbst vonn artlande so der Achssenmacher bauwet Roggen 2. 4	—	15	9
Inn dere Herrligkeit Heimertzheim der Hoff thuet Roggens 40 —	12	8	—
Noch bey verscheiden Underthanen von verpachter lendereien ahnn Roggen 8 — Habern 3 . .	2	22	3
Auss dem grossen Zehnden Roggen 36 — Habern 36 —	16	15	7
Auss dem kleinern Zehnden Roggen 10 — Habern 10 — und beendengeldt fl. 12 — .	5	5	9
Inn dere Herligkeit Ochssendorff der Hoff thuet Roggens 21 — Gersten 9 —	9	6	—
Im Ambt Bonn zu Hersell weingart 2. 4 ad 140 thlr. artlandts — 8 ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	3	10	4
Zu Waldorff weingarts 1. 6 ad 90 thlr. artlandts 3 — ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn. . . .	1	19	3
Zu Widdig weingarts 3 — ad 80 thlr. artlandts — 8 ad 1 smbrn. Roggen den mrgn. . . .	2	15	4
Im Ambt Konigsdorff einen Hoff thuet Roggens 37 —	11	9	10
Im Ambt Bruelhe zu Treuelsdorff weingarts 1, 12 ad 70 thlr. den mrgn.	1	7	11
In Erbvogteien Colln zu Volckhofen den Hoff hat artlandts 210 — thun Roggens 14 — Gersten 6 — Habern 6 —	8	—	5
Daselbst einen Zehnden thuet R 12 — H 30 —	8	7	9
Im Ambt Bonn zu Waldorff ahnn Zehnden Roggens 18 — weins 1 Ohme ad 10 thlr.	6	15	2
Im Ambt Goedesberg zu Witterslig der Hoff helt artlandts 100 — und buschen 100 — thuet Roggen 12 — und fl. 20 —	4	16	10
Inn dere Herligkeit Bornheim zu Brenig einen Hoff helt artlandts 139 — einen mrgn. gartens, ein klein Zehndt thuin tzamen Roggens 20 —	6	4	—
Inn dere Herschafft Hackenbroech ahnn buschen 10 — ad 10 thlr. den mrgn.	1	2	—
Im Ambte Duitz von ettligem artlandt thlr. 10 — und von einem Hause thlr. 9 —	2	1	5
Zu Walperberge weingarts 1, 1 ad 60 thlr. den mrgn.	—	16	6
Zu Nielhe der Hoff thuet Roggens 20 — Habern 20 —	9	6	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Der Zehndt daselbst thuet Roggens 36 — Habern 36 —	16	15	7
Noch auss einem Kamp fl. 6 — und von artlandts 6 — Roggens 1 —	—	14	7
Zu Woringen einen Hoff auff dere Furdt thuet Roggen 12 — Habern 12 —	5	13	2
Der Kradenpoeler Hoff thuet Roggen 12 — Habern 12 —	5	13	2
Vonn verscheidenen Pechteren daselbst Roggens 3, 4	1	—	—
Im Ambt Hulchroede zu Rommerskierchen einen Hoff vonn artlandts 166 — thuet Roggens 46 — Gersten 18 —	19	17	7
Zu Eckum artlandts 1, 8 thuin Roggens 1 —	—	7	5
Zu Nettesheim artlandts 13, 8 thuin Roggens 5, 4	1	14	10
Daselbst der Frohnhof helt artlandts und busch 250 — thuet Roggens 55 —	16	23	—
Zu Angstell artlandts 2 — thuin Roggens 1 —	—	7	5
Im Kierspell Oeckhofen artlandts 70 — thuin Roggens 35 —	10	19	—
Zu Merckenig der Hoff helt artlandts 8 thuet Roggens 15 —	4	15	—
Zu Fuelen artlandts 150 — thuin ahn Roggen 16 —	4	22	5
	240	16	4*)

15. Capitulum S. Andreae.

Inn der Herligkeit Bedbuir zu Bursdorff ahnn artland 9 — thuin Roggens 1	—	7	5
Im Ambt Goedesberg zu Blittersdorff einen Hoff helt artlandts 32, 4 ad ½ mltr. Roggen, weingarts 3, 4 ad 90 thlr. Baumgart und beendts 1, 4 ad 60 thlr.	7	9	2
Inn dere Erbvogtey Colln ein Hoff helt artlandts 250 — thuin Roggens 50 —	15	10	—
Noch artlandts 16 — thuin Roggens 4 —	1	5	7
Einen Zehnden zu Lenderreich	—	—	—
Einen Zehnden zum Bruelhe thuet ahnn Roggen 8 — Habern 8 —	3	9	5
Zu Gymnig beenden 4, 6 artlandts 51, 12 thuin Roggens 12 — Habern 12	7	9	7

*) Im Original: 240. 19. 6 infolge falscher Rechnung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Im Ambt Bruelhe zu Wielerschwist einen Hoff thuet Roggens 30 und Habern 30 — . . .	13	21	—
Daselbsen noch einen Hoff thuet ahn Roggens 60 — Gersten 10 — Habern 56 —	30	5	2
Inn dere Herligkeit Ochssendorff auff artlandts 25 — den Zehnden thuet ettwa Roggens 3 — .	—	22	2
Zu Zonnss verscheidenen Pechteren ausverliehen artlandts 33 — thuin ahn Roggen 5, 6 . .	1	15	10
Under Woringen der Bachhoff thuett Roggens 13 — Habern 13 —	6	—	3
Im Ambt Hulchroede zu Rommerskierchen artlandts 28½ thuin ahn Roggen 14, 6 . . .	4	10	4
Zu Vanikum artlandts 49½ thuin Roggens 25, 12	7	22	6
Zu Sinsstedten artlandts 90 — thuin Roggens 28 —	8	15	2
Zu Gyll Vincent in dere Gassen artlandts 30 — thuin Roggens 18 —	5	13	2
Peter Duitzman artlandts 150 — thuin Weitzens 30 — Roggens 30 — Gersten 10 — Habern 6 —	22	12	10
Goddart Baum artlandts 70 — thuin Weitzens 14 — Roggens 18 —	9	20	10
Zu Oeckhoeven artlandts 29 — thuin Roggens 12 —	3	16	10
Der Hoff Auweiler helt artlandts 110 — thuin Roggens 24	7	9	7
Zu Besch artlandts 60 mrgn. thuin Roggens 15 —	4	15	—
Der Zehndt zu Rommerskierchen thuet . . .			
Im Kierspell Mechteren einen Zehnden hat anno 1602 gethan Roggens 4 —	1	5	9
	163	17	7

16. Collegium SS. Apostolorum

haben einen Hoff zu Lechnig hat ahn artlandt 114 — beendts 1, 8 thuet zu Jahrpachte weitzens so der Pastor bekombt 20 — Roggens 20 — gersten 20 —	18	12	—
Ahnn Buschenn so das Capitul gebraucht 12 mrgn. ad 10 thlr.	1	7	2
Zu Harrig artlandts 67 — thuin Roggens 29 —	8	22	7
Zu Ahrheim artlandts 20 — thuin ahn Roggen 10 —	3	2	—
Zu Bleessheim ahn Heuzehnden fl. 40 . . .	2	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Der Zehndt in dere Burgerschafft Lechnig und Kierspell Diermetzheim wirdt ein Jahr durchs ander erachtet auf 500 par	231	6	—
Vonn Auwen und Kauwen Zehnden fl. 28 — .	1	9	7
Der Cammer Zehndt zu Erpp thuet Weitzens 4	1	5	7
Im Ambt Lechnig zu Zinsselsmahr beendts 16 thuin fl. 48 —	2	9	7
Zu Roggendorff ahn beenden so die Halbwinnere umb lohn machen laessen 26 — und zu Bruggen 5, 8 iedern ad 50 thlr.	17	1	6
Zum Bruelhe vonn artlandts 30 — Roggens 16 —	4	22	5
Im Ambt Konigsdorff artlandts 10 — thuin Roggens 5, 5	1	15	4
Daselbst einen Hoff thuet Roggens 55 — Weitzens 45 — Gersten 6 —	32	16	5
Zur Wieden einen Hoff thuet ahnn Weitzen 35 — Roggens 23 — Gersten 6	20	8	5
Inn der Herligkeit Bornheim einen Hoff vonn artlandts 290 — thuet Roggens 40 — . . .	12	8	—
Ein weingarts erbe helt weingarts 2, 8 baumgarts — 4 ad 70 thlr. den mrgn.	2	2	—
Der Hoff zu Brenig hat artlandts 107 — thuin Roggens 8 — Gersten 6 — und darzu weingarts — 8	10	21	—
Noch daselbst hat D. Paulus N. weingarts 1 — ad 70 thlr.	—	18	2
Zu Linss weingarts 10 — ad 100 thlr. . . .	10	20	—
Im Ambt Wolckenburg weingarts 2, 8 ad 80 thlr.	2	4	—
	385	19	9*)
Im Ambt Altenwiede zu Neustatt auss dem Zehnden Roggens 4 — und Habern 13 — . . .	3	5	8
Zu Unckell ahn weingartten 3 — ad 100 thlr. den mrgn.	3	6	—
Im Ambt Hulchroede und Kierspell Horningen artlandts 3 — thuin ahn Roggen 1, 4 . .	—	9	3
	392	16	8**)
Mundersdorff ein Hof 10 mltr. weitz 21 mltr. roggen 10 mltr. gersten	12	15	5
Den andern 6 mltr. weitz. 20 mltr. Korns 6 mltr. gerst	9	20	8

*) Im Original 386. 5. 9. durch falsche Rechnung.
**) Im Original 393. 2. 8 durch falsche Rechnung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Den 3. 20 mltr. roggen 7 mltr. weitz 4 mltr. gerst	9	13	4
Den Schmidt 18 mltr. Korns 6 mltr. wetz . .	7	9	8
Mergen John 6 mltr. Korns	1	20	4
	434	—	1*)

17. Decanus SS. Apostolorum

hat in dere Herligkeit Bornheim weingarts 2 — ad 70 thlr. artlandts 2, 8 ad ½ mltr. Roggen den mrgn. Hauss und Hoff ad 40 thlr. . .	2	8	—

18. Scholasticus SS. Apostolorum

hat zu Bornheim weingarts 2 — ad 70 thlr. den mrgn. artlands 2, 8 ad ½ mltr. Roggen den mrgn.	1	21	8

19. Decanus ad Gradus Mariae

hatt an dere Herligkeit Brauweiler jahrligs Roggens 22 —	6	18	10

20. Capitulum ad gradus Mariae

hat im Ambt Lechnig zu Blaetzheim einen Hoff die klein Dorsfeldt gnant thuet midt einem ahngehorigen Zehnden Roggens 28 — Habern 28 —	12	22	10
Im Ambt Kempen von verschiedenen Pechteren Roggen 10 —	3	2	—
Inn dere Herligkeit beenden 2 — thuin fl. 4 —	—	4	9
Inn dere Erbvogtey Colln einen Hoff helt artlandts 75 — thuin ahn Roggen 12 —	3	16	10
Im Ambt Bonn zu Waldorff denn Werckerhoff hat weingarts 4, 8 garttens 1 — ad 90 thlr. den mrgn.	5	8	8
Im Ambt Zulpig die Biessen Mulle thuet Roggens 12 — g 2½ thlr. ½	4	4	7
Zu Wieler auff dere ebene auss einem Zehnden Roggen 3, 8	1	1	10
Inn dere Herligkeit Bliesheim den Frohhoff hat artlandts 180 — beenden 8 — weiden 4 — thuet Roggens 70 — Gersten 15 — . . .	26	5	—
Der Kallen Hoff thuet Roggens 50 — . . .	15	10	—

*) Im Original 434. 10. 1 durch falsche Rechnung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Vonn einer Mullen und artlandts 45 — Roggens 20 —	6	4	—
Auss dem Zehnden Roggens 46 — Habern 22 —	17	13	10
Zu Neuss ahn Roggen 11 —	3	9	5
Im Ambt Altenwiede zu Windthaen auss dem Zehnden Habern 50 —	7	17	—
In dere Herligkeit Brauweiler von artlandts 62 — Roggens 32 —	9	20	10
Vom Hofe zu Darnsweiler Roggens 38, 12 — Weitzens 36 — Gersten 12	26	18	—
Zu Unckell weingarts 11 — ad 100 thlr.	11	22	—
Der vierdter theilh vom Zehnden thuet weins 2 1/2 fueder Roggens 6 —	18	2	5
Im Ambt Hulchroede zu Eckum artlandts 38 — thuin Roggens 10 — und fl. 18 —	3	23	7
Im Ambt Zulpig zu Geich artlandts 3, 12 ad 40 thlr.	1	15	—
	179	6	7*)

21. Praepositus S. Georgii

non est, Praepositura incorporata Capitulo.

22. Capitulum S. Georgii.

Hat im Ambt Lechnig zu Niedern Boelheim auss dere Anthoniter lendereien 27 — thuin Roggens 14	4	7	7
Der Zehndt zu Burgbach thuit weitzens 4 — Roggens 18 — habern 6 —	7	17	—
Zu Kenthen artlandts 8 — thuin Roggens 4	1	5	7
Inn dere Herligkeit Roesberg weingarts — 8 — ad 80 thlr. der mrgn.	—	10	5
Der Zehndt daselbst thuet Roggens 70 — Habern 70 —	32	9	—
Weinzehndt auff 10 mrgn.	—	20	10
Im Ahmbt Bruelhe der Frohnhoff zu Suirde thuet Roggens 30 — Gersten 6 — Habern 6 — und von 133 mrgn. Probsteien landts Roggens 12 —	15	7	5
Daselbst der Valder Hoff thuet ahn Weitzen 2 — Roggen 24 — Gersten 2 — und von 67 mrgn. Probsteien landts ahn Roggen 6 —	10	11	7

*) Im Original fehlt diese letzte Summirung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Custors Hoff helt weingarts 2 — ad 60 thlr. artlandts 6 — ad 1 smbrn. Roggens der mrgn.	1	18	3
Der Hoff Schillings Roede thuet ahnn Weitzens 3 — Roggens 21 — Gersten 6 — . . .	9	6	—
Der Frohnhoff zu Vochen thuet weitzens 50 — Roggens 70 — Gersten 18 — Habern 20 —	45	15	2
Zu Treuelsdorff beendts 1 — ad 70 thlr. . .	—	18	2
Inn dere Herligkeit Alffter weingart — 4 baumgart und gartt — 8 ad 70 thlr. der mrgn. .	—	14	7
Im Ambt Bonn zu Waldorff weingarts — 12 baumgarts — 1 ad 90 thlr. den mrgn. . .	—	19	—
Zu Zonss auss artlandt beenden und wiedenpeschen Roggens 2 —	—	14	10
In dere Herligkeit Brauweiler vonn artlands 1. 8. Roggens — 8 Habern — 8	—	5	6
In dere Herligkeit Glauwell vonn artlandts 19 — ahn Roggen 9. 8	2	22	3
Zu Neukierchen under Hulchroede der Zehndt thuet Roggens 20 —	6	4	—
Der Hoff zu Norff hat artlandts 90 — thuet Roggens 7 — Habern 5 —	2	22	4
	144	9	6

23. Abbas S. Martini.

Im Ambt Lechnig zu Pfingsheim einen Zehnden thuet Roggens 60 —	18	12	—
Inn dere Herrligkeit pachts vonn Petern dess Langen Eidom ahnn Roggen 2	—	14	10
In dere Herrligkeit Muedersheim einen Zehnden thuet Roggens 2, 4	—	16	8
Im Ambt Bruelhe zu Giesendorff einen Hoff von artlandts 120 — thuin Roggens 18 — . .	5	13	2
Zu Hersell im Ambt Bonn den vierdten theilh eines Zehndens thuet ahn Roggen 8 — Habern 8 —	3	16	10
Im Ambt Hulchroede zu Nievenheim der Hoff hat artlandts 50 — thuin ahn Roggen 6 — . .	1	20	5
Zu Esch der Hoff helt artlandts 200 — thuin Roggens 20 —	6	4	—
Zu Auweiler artlandts 10 — thuin Roggens 1 —	—	7	5
	37	9	4*)

*) Im Original 37. 19. 4 durch falsche Rechnung.

24. Abbas S. Panthaleonis

	fl.	alb.	hlr.
hat in dere Burgerschafft Lechnig zu Harrig einen Hoff mitt artlandts 180 thuin Roggens 82 — ein Hammell ad 5 — ein lamb ad 2 fl. . .	25	15	3
Im Ambt Lechnig zu Kottingen der Hoff hat artlandts 69 — beenden 22 — thuet Roggens 12 — Habern 12 — Heugeldt thlr. 34 — Haus 4 wagen ad 3 gg.	16	21	3
Der Hoff zu Pingsheim thuet ahn Roggen 60 — zwey schwein ieder ad 5 fl. —	19	—	—
Ein Hoff bey Colln helt im Ambte Lechnig artlandts 70 — erachtet auff Roggen 35 — .	10	19	—
Im Ambt Bruelhe der Hoff zum Weissen Hauss helt artlandts 166 — thuin Roggens 60 — Gersten 20 — Habern 24 —	28	8	10
Item artlandts 14 — so Theiss Fleischauer auss Colln winnet geachtet auff 7 mltr. Roggen .	2	3	10
Im Ambt Bruelhe zu Geildorff der Hoff thuet Roggens 30 —	9	6	—
Der Hoff zu Badorff hat artlandts 114 — beendts 4 — thuett ahn Roggen 42 —	12	22	10
Der Zehndt daselbst Roggens 58 —	17	21	2
Ahnn weingartten 3 — ad 70 thlr.	2	6	7
Im Ambt Konigsdorff von Adolffen Harnischmacher pacht Roggens — 10	—	4	7
Zu Gymnig im obern und niedern Dorff artlandts 17 — beendts 1 — thuin Roggens 8 — .	2	11	2
Im Ambt Duitz einen Hoff mitt artlandts 300 — thuin Roggens 50 —	15	10	—
Inn der Herligkeit Brauweiler einen Hoff hat artlandts 126 — thuin weitzens 15 — Roggens 40 —	16	23	—
Zu Silsdorff under Brauweiler von einer Mullen und artlandts 7 — ahnn Roggen 15 — . .	4	15	—
	184	20	6

25. Abbas Tuitiensis.

Der Cloesterhoff zu Duitz ist verpacht und thut Jahrs Weitzens 4 — Roggens 60 — Gersten 8 — Habern 20	25	6	10
Der Hoff zu Wintz thuet Roggens 20 — Habern 20 —	9	6	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Der Hoff zu Poll thuet Roggens 22 — Habern 22 —	10	4	2
Der Zehndt im Kirspell Duitz thuet weitzens 6 — Roggens 70 — Gersten 10 — Habern 60 —	35	18	5
Auss einem Zehnden zu Zulpig Roggens 1, 8	—	11	1
Inn dere Herligkeit Woringen vonn einem Hofe jahrligs Roggens 6 —	1	20	5
Inn dere Herligkeit Erpell weingarts 4, 8 ad 100 thlr. der mrgn.	4	21	—
Zu Fuilen im Ambt Hulchroede artlandts 60 — thuin Roggens 8 —	2	11	2
Zu Ahrweiler weingarts 1, 8 ad 100 thlr. der mrgn.	1	15	—
Im Ambt Liedberg zur Schieffbahnen einen Zehnden thuet Jahrs 10 gg.	1	18	—
	93	12	1

26. Abbas in Brauweiler.

Im Ambt Lechnig zu Kenthen beendts 7 — ad 40 thlr. der mrgn.	3	—	10
Inn dere Herligkeit Bedbuir zu Bursdorff und Fliestetten artlandts 26, 8 thuin Jahrs Roggens 9, 3	2	20	—
Im Ambt Konigsdorff verscheidene Paechte Roggens 14 — beenden 9 — ad 1 gg. der morgen Jahrs	4	17	—
Ahm Hause Frenss den Zehnden thuet jahrligs ahn Roggen 20 —	6	4	—
Eine mulle zu Quaetroede thuet Jahrs Roggens 30 —	9	6	—
Zu Zonnss der Zehndt thuet Jahrs Roggens 40 — Habern 40 —	18	12	—
Der Zehndthoff mitt artlandts 28 — thuet Roggens 6 —	1	20	5
Daselbst eine halbe Groeff ad 100 thlr.	1	2	—
Beenden 1, 8 ad 60 thlr. den mrgn.	—	23	5
Inn der Herligkeit Brauweiler verscheidenen Haussleuthen ausverpacht artlandts 363 — thuin ahnn Roggen 173, 5	53	10	5
Auss Kipholts Hofe zu Wiedersdorff jahrligs ahn Roggen 20 —	6	4	—
Zu Darnsweiler artlandts 21 — hat Aelheidt Splingens für Roggens 10, 8	3	5	8

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
George Rediger artlandts 22 — fur Roggen 8 —	2	11	2
Zu Wiedersdorff ein Hoff von artlandts 400 — thuin Weitzens 40 — Roggens 60 — Gersten 20 — Habern 30	41	15	—
Der Fronhoff zu Sinteren hat artlandts 120 — thuet Weitzens 45 — Roggens 46 — Gersten 12 — Habern 28 —	36	1	10
Herman Scheeffers Hoff hat artlandts 240 — thuin Weitzens 40 — Roggens 40 — Gersten 15 — Habern 25 —	32	3	6
Duivels Hoff ebenfals	32	3	6
Johan Kistenmachers Hoff gleichfallss	32	3	6
Cecilien Kistenmachers Hoff thuet Weitzens 40 — Roggens 40 — Haberns 25 —	28	12	6
Die Mulle zu Sinteren thuet ahn Roggen 46 —	14	4	5
Die Mulle zu Wiedesdorff thuet Roggens 12 —	3	16	10
	334	6	—

27. Canonici S. Mariae in Capitolis

haben im Ambt Melheim artlandts 4 — ad 1/2 mltr. weingarts 2, 4 ad 100 thlr. den mrgn.	3	1	3

28. Abbatissa et Capitulum S. Ursulae

haben in dere Herlichkeit Bedbuir zu Bursdorff den Frohnhoff thuet von artlandts 321 — Roggens 80, 6	24	18	9
Auss dem Zehnden Roggens 40 —	12	8	—
Inn dere Herligkeit Ochssendorff den Frohnhoff thuet Roggens 31 — Gersten 6 — Habern 8 —	12	15	5
Dess Capituls Hoff daselbst thuet ahn Roggen 18 — Habern 18 —	8	7	10
In dere Herligkeit Kendenig einen Hoff thuet Weitzens 6 — Roggens 50 — Gersten 10 —	20	8	5
Auss dem Zehnden zu Heren Mulheim Roggens 5 — Habern 5 —	2	7	6
In dere Herligkeit Hackenbroech Busschen 10 — ad 20 thlr. den mrgn.	2	4	—
Zum Bruelhe den groessen Zehenden thuet Weitzens 12 — Roggens 88 — Gersten 21 — Habern 88 —	50	21	—
Im Ambt Hulchroede zu Lenderreich einen Hoff helt artlandts 180 — thuin Roggens 24 —	7	9	7

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Daselbst der Heckhoff helt artlandts 200 — thuin Roggens 24 —	7	9	7
Zu Wieler einen Hoff helt artlandts 150 — thuin Roggens 19 —	5	20	7
Inn dere Erbvogtey Colln zu Lenderreich einen theilh vom Zehnden hat anno 1602 gethan Roggens 30 — und Habern 30 — . . .	13	21	—
	168	7	8

29. Abbatissa et Capitulum Virginum S. Mariae in Capitolis

haben in dere Herligkeit Bedbuir zu Bursdorff vonn artlandts 160 — Weitzens 4 — Roggens 30 — Gersten 4 —	11	17	2
Dhaem Schmidts zu Huechelhoeven vonn artlandts 4 — Roggens 1 —	—	7	5
Zu Moerenhoeven einen Zehenden thuet Roggens 15 — Habern 15	6	22	6
Inn dere Herschafft Roessberg weingarts 1 — thuet Jahrs 2 ohmen weins	2	4	—
Inn dere Herligkeit Mielhe denn groessen Zehnden thuet Roggens 20 — Habern 62 — . . .	16	—	10
Im Ambt Bonn zu Bursdorff vonn ettliger lendereien Roggens 15 —	4	15	—
Im Ambt Duitz von artlandts 17 — ahn Roggen 7. 8	2	7	6
Inn dere Herligkeit Brauweiler vonn artlandts 121 — Weitzens 1 — Roggen 33 — Habern 33 —	15	13	8
Inn dere Herligkeit Gleuwell artlandts 13 — thuin Roggens 7. 8	2	7	6
Im Ambt Hulchroede zu Rommerskierchen einen Hoff helt artlandts — 318 — thuet Weitzens 48 — Roggens 50 — Gersten 6 — und wegen dess Zehendens Weitzens 12 — . .	35	18	5
Zu Sinstetten artlandts 80 — thuin ahnn Roggen 15 —	4	15	—
Zu Gyll artlandts 100 — thuin Roggens 30 — Gersten 4 —	10	11	7
Zu Ramroede im Kierspell Hoeningen der Hoff helt artlandts 328 — thuet Roggens 120 . .	37	—	—
Daselbst der Zehndt thuet Roggens 96 . . .	29	14	5
Zu Gobbesroede artlandts 3 — thuin Roggens 12 —	—	5	6
Der Zehndt zu Dielhroede thuet ahnn Roggen 6 —	1	20	5
	181	12	11

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

30. Abbatissa et Virgines S. Ceciliae.

	fl.	alb.	hlr.
Haben in dere Burgerschafft Bruelhe zu Palmersdorff einen Hoff helt artlandts 180 — weiden 3 — thuet pachts Weitzens 2 — Roggens 50 — Gersten 2 —	16	15	7
Der Zehndt thuet Roggens 30 — Habern 30 —	13	21	—
Auss dem Zehnden zu Kendenig ahnn Roggen 10 — Habern 10 —	4	15	—
In dere Herligkeit Bornheim einen Hoff mitt 70 morgen guetten und 60 morgen sandtlandts Item 5 mrgn. weingarts ad 70 thlr. den mrgn. und ist der Hoff verpacht fur Roggens 12 — und halben wein. Demnach werden die weingartten ahngeschlagen und die 70 mrgn. artlandts auff 35 mltr. Roggen	14	14	—
Der Zehndt thuet in gemeinen Jahren weinss 1 fueder Roggens 40 — Habern 40 — . . .	25	—	—
Im Ambt Bruelhe zu Rondorff der Hoff thuet von artlandts 360 — ahnn Roggen 50 — .	15	10	—
In dere Erbvogtey Colln zu Lynndt der Hoff helt artlandts 165 thuet ahn Roggen 32 — . .	9	20	10
Im Kierspell Kreelh artlandts 150 — werden nach Colln gewunnen thuin Roggens 36 — .	11	2	5
Der Hoff Zobbelroede helt artlandts 150 — thuin Roggens 22 —	6	18	10
Klein Johan zu Lindt von artlandts 10 — Roggens 5 —	1	13	—
Inn dere Herschaft Hackenbroech artlandts 11 — thuin Roggens 2 — Busch 16 — ad 18 thlr. den mrgn.	3	17	9
Im Ambt Bruelhe zu Vochen der Zehndt thuet Weitzens 5 — Roggens 18 — Gersten 5 — Habern 24 —	12	8	—
In dere Herligkeit Guntersdorff artlandts 5 — thuin Roggens 2, 8	—	18	6
Im Dingstuelh Waldorff einen Zehnden thuet Roggen 6 — Habern 6 —	2	18	7
In dere Herrligkeit Woringen von einem Hofe Roggens 18 —			
In dere Herrligkeit Gleuwell artlandts 27 — thuin Roggens 15 —	4	15	—
Noch artlandts 10 — thuin Roggens 5 — . .	1	13	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
In dere Herschaft Hackenbroech zu Delhoven artlandts 11 — thuin Roggens 2 —	—	14	10
Im Ambt Hulchroede zu Rommerskierchen artlandts 14, 8 thuin Roggens 10 —	3	2	—
Zu Vanikum artlandts 2 Roggens 1 — . . .	—	7	5
Zu Sinstetten artlandts 100 — thuin Roggens 25 —	7	17	—
Zu Nettesheim artlandts 6 thuin Roggens 1, 8 .	—	11	1
Zu Frietzheim artlands 125 — thuin Roggens 40 —	12	8	—
Zu Angstell artlandts 100 — thuin Roggens 25 —	7	17	—
Zu Nievenheim artlandts 60 — thuin Roggens 6 —	1	20	5
Noch ein Hoff von artlandts 180 — thuet Roggens 16 —	4	22	5
Zu Bockelmundt der Hoff helt artlandts 80 — thuin Roggens 20 —	6	4	—
Zu Mengenig der Hoff helt artlands 90 — thuin Roggens 16 —	4	22	5
Noch artlandts 2 — thuin Roggens — 8 . .	—	3	8
	195	11	9

31. Praeceptor et Conventus Anthonitarum

hat im Ambt Lechnig zu Niedern Boolheim einen Hoff von artlandts 164 — beendts 2, 8 thuet zu pacht Roggens 60 —	18	12	—
Der Hoff zu Seilroede hat artlandts 150 — thuin Weitzens 10 — Roggens 50 —	18	12	—
Zu Roggendorff beendts 5 — ad 50 thlr. den mrgn.	2	17	—
Zu Kenthen beendts 5 — ad 40 thlr. . . .	2	4	—
In dere Herligkeit Bedbur im Kierspell Bursdorff artlandts 280 — thuin Weitzens 15 — Roggens 30 — Gersten 7 — Habern 10 — Schwein 2 ad 2 Rthlr. das stuck	18	4	7
Im Ambt Meelheim einen Hoff von artlandts 24 — ad 1/2 mltr. Roggen weingarts 4, 8 ad 100 thlr. der mrgn. Noch weingarts 1 — artlandts 2 —	11	1	2
Im Ambt Bonn zu Oedinghoven weingarts — 10 ad 90 thlr. Driesch — 1 1/2 ad 50 thaler artlandts 1, 8 ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn. .	—	21	5
Zu Gymnig beendts 3 — thuin fl. 10. 6 — .	—	12	3
In dere Herligkeit Muckenhausen zu Schwartzheim einen Hoff von artlandts 193 — thuin Roggens 31 — Habern 4 —	10	4	2

	fl.	alb.	hlr.
In dere Herligkeit Drachenfels zu Berrikum einen Hoff von artlandts 60 — wiesen 2 — thuin Roggens 18 — Habern 18 —	8	7	10
Im Ambt Bruelhe zu Goirdorff einen Hoff thuet Roggens 26 —	8	—	5
Zu Weiss von artlandts 24 — ahn Roggen 4 —	1	5	7
In dere Erbvogtey Colln zu Linndt artlandts 80 — thuin Weitzens 4 — Roggens 13 — . .	5	5	10
In dere Herrligkeit Guntersdorff einen Hoff helt artlandts 115, 8 thuet Weitzens 12 — Roggens 27 — geldt 60 fl. Vier Vercken jeder 2 Rthlr. und ausgeldens Roggen 16, 7	16	6	2
Noch artlandts 37 thuin Roggens 24 — . . .	7	9	7
Im Ambt Hulchroede zu Oeckhoven artlandts 12 thuin Roggens 6 —	1	20	5
Im Kierspell Hoeningen einen Hoff von artlandts 200 — thuet Roggens 100 —	30	20	—
Zu Mengenig der Hoff hat artlandts 180 thuin Weitzens 3 — Roggens 30 —	10	4	2
Zu Lenderreich der Hoff helt artlandts 50 — thuin Roggens 15 —	4	15	—
	176	15	7*)

32. Commendator Johannitarum

hat im Ahm (sic.!) Lechnig zu Blaetzheim ahn artlandt 39 — beenden 2 — thuin zu Jahrpachte Roggens 12 — Habern 12 — . .	5	13	2
Zu Mauwenheim artlandts 61 — thuin Weitzens 3 — Roggens 14 —	5	5	10
Im Ambt Bonn zu Bursdorff weingarts 2, 8 ad 120 thlr. den mrgn. und pachts Roggens 6 —	5	2	5
Zu Oedinghoeven der Tempelhoff hat artlandts 57. 8 thuet zu pacht Roggens 12 — und thlr. 4. — Noch darzu weingarts 2. 8 ad 90 thlr.	6	13	8
Noch daselbst ettligen Haussleuthen verpacht weingarten 6. 12 garten — 12 ad 90 thlr. beendts 2 — ad 50 thlr. artlandts 9. 12 ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	9	21	7

*) Im Original 176, 20, 7 durch falsche Rechnung infolge eines Schreibfehlers.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Im Ambt Goedesberg zu Rungsdorff artlandts 14 — ad 1/2 mltr. Roggens weingarts 4 — ad 90 thlr. den mrgn.	6	1	3
Im Ambt Konigsdorff ein Hoff thuet Weitzens 8 — Roggens 20 —	8	15	2
Zu Udesdorff der Zehndt thuet Jahrs Roggens 60 — Haberns 60 —	—	—	—
Im Ambt Bruelhe zu Trevelsdorff artlandts 28. 8. ad 1/2 mltr. Roggen weingarts 1. 4. ad 70 thlr. den mrgn.	5	7	8
In dere Herschaft Hackenbroech ahn buschen 7 — seindt werdt 140 thlr. und von verpachten artlande und buschen fl. 10 —	2	—	5
In dere Herschaft Alffter baumgart und gart — 8 artlandts — 8	—	10	8
Zu Duitz der Tempelhoff thuet Roggens 60 — Gersten 12 — Habern 20 — zwey schwein ad 2 Rthlr. zwein Hemmel ad 5 2 lemmer ad 2 fl. das stuck	26	13	5
Noch daselbst von ettliger lendereien Roggens 6 — Habern 4 —	—	—	—
In dere Herrligkeit Woringen der Hoff zu Roggendorff thuet ahn Roggen 22 Habern 10 — .	8	7	10
Der Hoff zu Berge thuet Jahrs Roggens 32 — Gersten 12 —	13	13	7
In dere Herschaft Hackenbroech zu Delhowen von artlandts 18 — fl. 10 —	—	12	—
Im Ambt Hulchroede zu Rommerskierchen artlandts 3 — thuin ahn Roggen 1. 8 . . .	—	11	1
Zu Besch artlandts 22 — thuin Roggens 3 —	—	22	2
Im Ambt Liedberg zu Sechtelhausen artlandts 30 — Roggens 15 —	4	15	—
Der Hoff zu Hombroich helt artlandts 300 — thuin Weitzens 25 — Roggens 40 — Gersten 12	23	17	10
	133	12	9*)

33. Prior et Conventus Carthusianorum.

Im Ambt Lechnig von beendts 15 — und einem Heuzehnden gg. 46 — zu Liblar	8	1	2

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Zu Meller von artlandts 14. 8 Roggens 7. 8 .	2	7	6
In dere Hohnschaft Brucken beendts 6 — ad 50 thlr.	3	6	—
In dere Herligkeit Schwadorff artlandts 10 — thuin Roggens 4 —	1	5	7
In dere Herligkeit Keldenig von Henreichen Kierch Halbman ahn Roggen 8 —	2	11	2
Im Ambt Bonn zu Kessenig verscheidenen Underthanen ausgethon ahn weingarten 19. 5 ad 100 thlr. artlandts 109 14 ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	37	20	8
In dere Herligkeit Bornheim zu Bisdorff einen Hoff helt an artlande 150 — erachtet auf Roggens 50 — weingarts 3 — ad 70 thlr. den mrgn.	17	16	7
in dere Probsteien Bonn zu Endenig einen Hoff helt artlandts 150 — thuin Roggens 45 — weingarts 3 — ad 120 thlr. den mrgn. . .	17	18	7
Daselbsten 3 weingarts Hoefe halten weingarts 7. 8 artlandts 15 — ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	12	1	6
Im Ambt Bruelhe zu Meschenig artlandts 2 — thuin Roggens — 8	—	3	8
Daselbst artlandts 2 — thuin Roggen — 12 .	5	6	—
Der Hoff zu Sechtheim helt artlandts 116 — thuin Roggens 31 —	9	13	5
Zu Trevelsdorff artlandts 17 — ad 1/2 mltr. Roggen weingarts 1 — ad 70 thlr. den mrgn.	3	12	—
Zu Marsdorff artlandts 18 — ad 1/2 mltr. Roggens weingarts 3. 6 ad 70 thlr. den mrgn. . . .	5	14	10
Zu S. Martin auss einem Zehnden ahn Roggen 4 —	1	5	7
Zu Vochen artlandts 100 — thuin ahn Roggen 40 — Gersten 12 —	16	—	10
In dere Erbvogtey Colln zu Volckhoven einen Hoff mit artlandts 150 — thuet Roggens 34 —	10	11	7
Item einen theilh ahm Zehnden dhaselbst thuet jahrligs Roggens 10 — Habern 10	4	15	—
Im Ambt Bonn zu Waldorff weingarts 3. 8 baumgarts 1 — ad 90 thlr. artlandts 18 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	6	1	10
Noch daselbsten ein guet helt weingarts 6 — baumgarts 1. 8 ad 90 thlr. den mrgn. artlandts 100 — ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn. . .	22	17	6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Zu Cardorff ein weingarts guett helt weingarts 5 — ad 90 thlr. artlandts 21 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	8	2	8
In dere Herligkeit Bornheim ein weingarts guett, darab ist die Hoffrecht ästimirt 150 thlr. weingarts 3 — ad 70 thlr. dreisch 2 — ad 40 thlr. artlandts 20 — guett ad — 8 sandtlandt 30 — ad — 2 Roggens	7	9	2
Im Dingstuelhe Waldorff einen Zehnden thuet Roggens 8 —	2	11	2
In dere Herschafft Alffter Hauss und Hoff ad 10 thlr. weingarts — 8 ad 75 thlr. den mrgn. .	—	12	4
Im Ambt Bonn zu Impinghoven beendts 1 ad 40 thlr.	—	10	5
Zu Hersell ahn weingartten 1. 8 ad 140 thlr. artlandts 8. 12 ad 1 smbrn. Roggens zu Udorff, weingarts 1. 14 ad 100 thlr. den mrgn.	4	23	6
Im Ambt Linss weingarts 3. 12 ad 100 thlr. wiesen 1 — ad 25 thlr. artlandts 3. 12 ad 1 1/2 smbrn. Roggens den mrgen.	4	18	4
Zu Walperberge weingarts 1 ad 60 thlr. artlandts 1. 12 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. . .	—	22	—
	217	12	7*)

34. Prior et Conventus Cruciferorum.

Im Ambt Lechnig zu Kenthen beendts 14 — ad 40 thlr. der mrgn.	6	1	8
In dere Herrligkeit Bornheim zu Brenig weingarts 1, 4 ad 70 thlr. den mrgn.	—	22	9
Einen weingarts Hoff helt weingarts 3 — baumgarts — 12 ad 70 thlr., sandtlandts 17 — ad 1 sechster Roggens den mrgn.	3	12	—
Ahn dere Kierchen Hauss und Hoff aestimirt 150 thlr.	1	15	—
Noch eine Hoffstat werdirt 160 thlr.	1	17	7
Der Hoff so der Vogt zu Bornheim ietzo bauwet hat weingarts 6 — ad 70 thaler guetten landts 66 — ad — 8 Sandlandts 14 — ad 2 Roggens den mrgn.	15	6	5
	29	3	5*)

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

35. Prior et Conventus Regularium Corporis Christi.

	fl.	alb.	hlr.
Im Ambt Kempen von verschiedenen Pechtern und Zehnden Roggens 81 —	24	23	5
In dere Herrligkeit Bornheim zu Drummeren Hauss und Hoff 110 thlr. weingarts 3 — ad 70 thlr. artlandts 9 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	4	20	6
Im Ambt Bruelhe zu Trevelsdorff von driesch — 4 Erbis — 2	—	—	11
Zu Metternig auss einem Zehnden Roggens 4 — Gersten 4 —	2	11	2
Im Dingstuelhe Waldorff artlandts 2 — . . .	—	7	5
Im Neusser Burgbann artlandts 8 — thuin Roggens 4 —	1	5	7
Zu Nielhe von einem Hofe jahrligs Weitzens 4 — Roggens 39 — Habern 2 —	13	13	7
Ahn wieden Rahmgewachs 3000 — ad 5 mrk. Colnisch das C	1	21	—
	49	7	7

36. Pater et Conventus in Wiedenbach.

37. Prior et Conventus S. Augustini.

In dere Herligkeit Bornheim Hauss und Hoff aestimirt 100 thlr. weingarts 2, 12, baumgarts 1, 4 ad 70 thlr. artlandts 7 — ad 1/2 mltr. und 8 — ad 1 Fass Roggens den mrgn. . .	5	12	2

38. Prior et Conventus Carmelitarum.

Im obern und niedern Dorff Gymnig beenden 3 — artlandts 11, 4 thuin Weitzens 4 — Gersten 12 —	1	11	1
In dere Herrligkeit Brauweiler Jahrs Roggens 13 — Gersten 14	8	7	10
In dere Herrligkeit Woringen Roggens 4 — . .	1	5	7
In dere Herrligkeit Erpell weingarts 4, 4 ad 100 thlr. artlandts 6 — ad — 6 den mrgn. . .	5	7	2
In dere Herrligkeit Hackenbroich zu Delhoeven artlandts 7 — thuin Roggens 1, 5	—	9	3
Im Ambt Hulchroede zu Rommerskierchen artlandts 15 — thuin Roggens 7, 8	2	7	6

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Zu Oeckhoeven der Hoff helt artlandts 150 — thuin Roggens 30 —	9	6	—
Zu Londerreich der Hoff helt artlandts 100 — thuin Roggens 12 —	3	16	10
	31	23	3*)

39. Prior et Conventus Praedicatorum.

Im Neusser Burgbann artlandts 10 — thuin Roggens 5, 4	1	14	10
Im Ambt Hulchroede zu Rommerskierchen artlandts 7 — thuin Roggens 3 —	—	22	2
Zu Neukirchen artlandts 8 — ad 1/2 mltr. den mrgn.	1	5	7
	3	18	7

40. Conventus Virginum S. Clarae.

Im Ambt Lechnig zu Kenthen beendts 11 — ad 40 thaler den mrgn.	4	18	5
In dere Herrligkeit Bedbuir zu Reide der Hoff hat artlandts 280 — thuin Roggens 90 . .	27	18	—
Zu Fliestetten artlandts 18, 8 thuin Roggens 6, 15	2	3	5
In dere Herrligkeit Kendenig weingarts — 8, artlandts 1 — ad 1/2 mltr. Roggen . . .	—	19	3
Im Ambt Konigsdorff zur Wieden einen Hoff thuet weitzens 12 — Roggens 12 — Gersten 4 — thlr. 8 —	9	12	—
In dere Probstey Bonn zu Poppelsdorff artlandts 2, 8 thuin Roggen 1, 4	—	9	3
Im Ambte Bruelhe zu Sechtheim artlandts 15, 8 thuin Roggens 3 —	—	22	2
In dere Herrligkeit Bornheim Hauss und Hoff mit — 12 driesch und artlandts 102 — thuin Roggens 18 —			
Ein mrgn. weingarts ad 70 thlr. artlandts 8 — thuin Roggens 1, 4 huener 4 und vom Schwalbenacker Habern — 8	6	18	5
Im Burgbann Neuss verscheidenen Pechtern verliehen artlandts 56 — fur Roggen 11, 4 .	3	11	3
In dere Herrligkeit Alffter weingarts 3 — ad 75 thaler den mrgn. artlandts 84 — thuin Roggens 9 —	5	5	1

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
In dere Herrligkeit Hackenbroech zu Delhoeven artlandts 16 — thuin Roggen 1, 8	—	11	1
	62	4	4*)

41. Conventus Virginum ad abbas Dominos.

Im Ambt Bruelhe zu Goirdorff einen diensthoff thuet Weitzens 20 — Roggens 30 — Gersten 12 —	17	21	2
Daselbsten von artlandts 26 — Roggens 3, 8 .	1	1	10
In dere Erbvogtey Colln einen Hoff gnant Heimersdorff helt artlandts 100 — thuin Roggens 18 —	5	13	2
Im Ambt Hulchroede zu Rommerskierchen artlandts 60 — thuin Roggens 18	5	13	2
Im Ambt Hulchroede zu Buckelmundt artlandts Roggens 4 —	1	5	7
Zu Merckenig einen Hoff von artlandts 200 — thuin Roggen 20 —	6	4	—
Zu Fuelen der Hoff helt artlandts 200 — thuin Roggens 15 —	4	15	—
	42	1	11*)

42. Conventus Virginum S. Aperi.

Im Ambt Lechnig zu Altstetten ist ein diensthoff Reverendissimi helt artlandts 250 — beendts 8, 8 thuet Weitzens 18 — Roggens 60 — Gersten 12 — Vier schwein ieder fl. 5 — .	28	18	—
Zu Mauwenheim artlandts 8 — thuin Roggens 4 —	1	5	7
In dere Erbvogtey Colln zu Mechteren einen Hoff helt artlandts 150 — thuin Weitzens 6 — Roggens 10 — Gersten 6 —	6	18	10
Noch zu Bickendorff artlandts 24 — thuin Roggens 5 —	1	13	—
Im Ambt Konigsdorff zu Quaetroede ahn beenden so die wittibe zu Frenss inhendig hat 3 — ad 40 thlr. den mrgn.	1	7	2
Zu Brauweiler artlandts 4 — thuin Roggens 4 —	1	5	7
Zu Sinteren von artlandts 12 — weitzens 7 —	2	3	10
Zu Darnsweiler von artlandts 1, 8 weitzens 1 —	—	7	5

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
In dere Herrligkeit Gleuwell artlandts 2 — thuin Roggens 1 —	—	7	5
Im Ambt Hulchroede zu Bockelmundt artlandts 5 — thuin Roggens 1, 8	—	11	1
	44	1	11

43. Conventus Virginum in Horto Mariae.

Im Ambt Bonn zu Hersell weingarts 3 — ad 140 thlr. den mrgn.	3	—	10
Im Ambt Bruelhe zu Trevelsdorff weingarts 2 — baumgarts 1 — ad 70 thlr., artlandts 10 — ad ½ mltr. Roggens den mrgn.	3	19	7
Zu Marsdorff weingarts 2, 8 ad 70 thlr., artlandts 10 — ad ½ mltr. Roggen	3	10	6
In dere Erbvogtey Colln zu Londerreich einen hoff helt artlandts 90 — thuin Roggens 17 — und 1 Verken	5	13	2
In dere Herrligkeit Hackenbroech den Saxerhoff thuet ahn Roggen 20 — Gersten 6 — . .	8	—	5
Zu Walperberge weingarts — 12 ad 60 thlr. den mrgn.	—	11	9
In dere Herrligkeit Woringen von einem Hofe Roggens 15 — Habern 12 —	6	11	5
In dere Herrligkeit Erpell weingarts — 8 ad 100 thlr. den mrgn.	—	13	—
Im Ambt Hulchroede zu Butzweiler artlandts 300 — thuin Roggens 60 —	18	12	—
	49	20	8

44. Conventus Virginum St. Gertruidis.

In dere Herligkeit Gymnig von 4 mrgn. broechs fl. 3 — beendts 14 thuin fl. 1, 18 — .	—	5	8
In dere Erbvogtey Colln zu Lynndt einen Hoff hat artlandts 150 — thuin Roggens 24 — Gersten 7 — Habern 2 —	9	20	10
Zu Deckstein der Hoff helt artlandts 225 — thuin Weitzens 18 — Roggens 60 — Gersten 18 — Erbis 1 —	29	21	10
Zu Bickendorff artlandts 30 — thuin Roggens 5 —	1	13	—
In dere Herrligkeit Guntersdorff einen Hoff mitt artlandts 152 — thuet Weitzens 6 — Roggens 18 — Gersten 6 —	9	6	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
In dere Herrligkeit Brauweiler von artlandts 29 — Roggen 18, 4	5	16	—
Noch daselbst auss Petern Lenbarts Hofe Weitzens 25 — Roggens 45 — Habern 12 — . .	23	10	5
Auss deme Hofe, so dreiss Schreuwell bauet Weitzens 25 — Roggens 45 — Gersten 12 —	25	6	10
Zu Darnsweiler auss einem Hofe Weitzens 20 — Roggens 20 — Gersten 4 —	13	13	7
In dere Herrligkeit Gleuwell artlandts 42 — thuin Roggens 21	6	11	5
Noch artlandts 13 — thuin ahn Roggen 4, 14	1	12	—
	126	17	7

45. Conventus Virginum S. Machabeorum.

Im Ambt Bonn zu Oedinghoeven ahn weingart — 12 ad 90 thlr. den mrgn.	—	17	6
Im Ambt Konigsdorff artlandts 7, 8 thuin Roggens 3, 12	1	3	9
In dere Erbvogtey Colln zu Bickendorff einen Hoff helt artlandts 290 — thuin Roggens 40 —	12	8	—
In dere Herrligkeit Brauweiler von artlandts 75 — Roggens 24 —	7	9	7
Zu Nielhe artlandts 23 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	1	18	6
	23	9	4

46. Conventus Virginum S. Maximini.

In dere Herrligkeit Merheim pachts von Petern dess Langen Eidomb Roggens 5 — . . .	1	13	—
Under Zonns artlandts 8 — thuin Roggens 2 —	—	14	10
In dere Herrligkeit Brauweiler von artlandts 7 — weitzens — 2 Roggens 3, 8 — Habern 1 —	1	6	5
Im Ambt Hulchroede zu Bockellmundt einen Hoff helt artlandts 240 — Roggens 50 — . .	15	10	—
Einen Hoff zu Merckenig helt artlandts 150 — thuin Roggens 26 —	8	—	5
Johann Schmidt zu Merkenig von einem hause 1 Rthlr. und Thoniss Schwartz ½ mltr. Roggen	—	7	5
	27	4	1

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

47. Conventus Virginum in Seyna.

	fl.	alb.	hlr.
Im Ambt Bruelhe zu Goirdorff einen diensthoff thuet pachtes ahn Weitzen 5 — Roggen 25 — Gersten 6 —	11	2	5
Im Ambt Bonn zu Obern Wesseling einen Hoff von artlandts 300 — thuet weitzens 6 — Roggens 36 — Gersten 9 — und dem Abten zu Siegberg grundpachts Habern 7 — . .	16	19	4
Daselbst weingarts 1 — ad 90 thlr.	—	20	10
In dere Herrligkeit Gleuwell artlandts 90 — thuin Roggens 26 — Habern 16, 8	10	13	5
Im Ambt Hulchroede zu Londerreich einen Hoff heist Bercheim helt artlandts 200 — thuin Roggens 30 —	9	6	—
	48	14	—

48. Conventus Virginum S. Agathae.

In dere Herrligkeit Brauweiler einen Hoff von artlandts 150 — thuet Roggens 24 — Gersten 4 —	8	15	2
Zu Sinteren von artlandts 60 — Roggens 16 —	4	22	5
Von Klein Dreisgen Roggens 7, 12	2	9	4
Noch von 21 mrgn. artlandts ahn Roggen 7, 4	2	5	8
	18	4	7

49. Conventus Virginum S. Reinoldi.

In dere Herrligkeit Brauweiler artlandts 14 — thuin Roggens 12 —	3	16	9

50. Conventus Virginum in Mombarsloch.

Im Ambt Lechnig zu Brucken ahn beenden 15 — thuin thlr. 34 —	3	16	5
Im Neusser Burgbann artlandts 2 thuin Roggens 1, 8	—	11	1
Im Ambt Hulchroede zu Nievenheim artlandts 50 — thuin Roggens 5 —	1	13	—
	5	16	6

51. Conventus Virginum S. Mauricii.

Im Ambte Bruelhe zu Hoeningen ein diensthoff helt artlandts 240 — thuin Weitzens 10 — Roggens 36 — Gersten 10 — noch ausgeldens ahn Roggen 5 —	18	19	5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Item einen diensthoff zu Meschenig helt artlandts 141 — thuin ahn Weitzen 2 — Roggen 12 — Gersten 6 —	7	17	—
Zu Guntersdorff ein Hoff helt artlandts 140 — thuin Weitzens 6 — Roggens 12 — Gersten 6 —	7	9	7
In dere Herrligkeit Brauweiler artlandts 22 — thuin Roggens 10 —	3	2	—
In dere Herrligkeit Gleuwell artlandts 62 — thuin Roggens 20 —	6	4	—
	43	4	—

52. Conventus Monialium in Butgassen.

In Neusser Burgbann artlandts 8 — thuin 6 Colnische thaler	—	15	7

53. Conventus Monialium Marcellenstras

haben zu Erpell weingarts — 4 ad 100 thlr. artlandts — 1 ad 1 ½ sumb. Roggens den mrgn.	—	6	8

54. Conventus Monialium zum Lembgen.

Im Ambt Hulchroede zu Boitzumb artlandts 3 — thuin Roggens 1. 8	—	11	1

55. Rector Altaris S. . . . .*) in Summo.

D. Immelman hat in dere Herschaft Bedbuir im Kierspell Bursdorff artlandts 26 — ad ½ mltr. Roggens den mrgn.	4	—	2

56. Vicarii S. Sebastiani Henricus Saren et Henricus Stempelius

haben under Woringen Roggens 12 — Gersten 4 — Habern 8 —	6	4	—
Im Ambt Hulchroede zu Vanikum den Zehnden thuet Roggens 32 —	9	20	10
	16	—	10

57. Vicarius S. Margarethae D. Quirinus Gommersbach

hat zu Woringen Roggens 3 — Gersten 2 — .	1	13	—
Im Ambt Hulchroede zu Rommerskierchen artlandts 12. 8 — thuin Roggens 7 — . . .	2	3	10
	3	16	10

*) Name fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

58. Vicarius S. Johannis Henricus Gerking

	fl.	alb.	hlr.
hat zu Woringen Roggens 12 — Habern — 12	3	19	7
Zu Friesheim artlandts 50 — beenden 9 — weiden 1 — thuin Roggens 22 — Gersten 7 —	8	22	7
	12	18	2

59. Vicarius S. Mariae Magdalenae.

D. N. Berman hat zu Woringen thlr. 9 . . .	—	23	5
Zu Nielhe artlandts 10. 8 thuin ahn Roggen 2. 8	—	18	6
	1	17	11

60. Vicarius S. Silvestri

hat zu Nielhe Roggens 2 —	—	14	10

61. Vicarius SS. Regum

hat zu Friesheim artlandts 12 — beendts — 12 thuin Roggens 6 —	1	20	5

62. Vicarius S. Agathae Petrus Schulting

hat zu Gleuwell artlandts 5. 12 thuin Roggens 5. 8	1	16	8

63. Rector Capellae divae Virginis

hat im Ambte Hulchroede zu Nievenheim artlandts 147 ad 1 sechster Roggens den mrgn.	5	16	—

64. Capella dero Thumbsengeren

haben zu Meckenheim artlandts 90 — buschen 36 — thuin Roggens 18 —	5	13	2

64a. Vier Chorschuler im Thumb

haben im Ambt Hulchroede zu Nettesheim artlandts 100 — thuin Roggens 50 — . . .	15	10	—

65. Praebendati gnant die Custerprovener

haben im Ambt Hulchroede zu Fritzheim artlandts 50 — thuin ahn Roggen 16 — . .	4	22	2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

66. Vicarius Sti. . . . . *) ad Stm. Gereonem

	fl.	alb.	hlr.
hat in dere Herligkeit Ochsendorff von hauss hoff garten und landt Roggens 3 —	—	22	2

66a. Vicarius ad S. Gereonem Sti

hat im Ambt Bruelhe zu Trevelsdorff von artlandts 28 — driesch — 12 thuin Roggens 12 — Weitzens 1 — Gersten 3 — . . .	4	22	2

67. Vicarius S. Helenae

hat in dere Herschaft Drachenfels zu Liessen artlandts 62 — wiesen 5 — thuin Roggens 13 — Gersten 6 — Erbis — 8	6	—	4

68. Vicarius ibidem Sti. . . . . *)

hat im Ambt Hulchroede zu Straburg ahn artlande 50 — thuin Roggens 6 —	1	20	5

69. Vicarius ibidem Sti. . . . . *)

hat im Ambt Bonn zu Oedinghofen weingarts — 8 busch 5 — thuin 7 thlr.	—	18	2

70. Vicarius Sti. ad Stm. Severinum

hat im Ambt Bruelhe zu Immendorff artlandts 40 — thuin Roggens 8 —	2	11	2

71. Vicarius ibidem Sti. . . . . *)

hat im Ambt Bruelhe zu Meschenig artlandts 26 — thuin Roggens 9. 12	3	—	—

72. Vicarius ibidem Sti. . . . . *)

hat zu Zonss artlandts 12 — thuin 5 thlr. . .	—	13	—

73. Vicarius S. . . . . *) ad S. Cunibertum

hat im Ambt Hulchroede zu Boitzheim artlandts 24 — thuin Roggens 8 —	2	11	2

74. Vicarius S. . . . . *)

hat im Ambt Hulchroede im Kierspell Nievenheim artlandts 24 — thuin Roggens 3 — . . .	—	22	2

*) Name fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

75. Vicarius S. . . . . *) ad S. Andream

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Hulchroede zu Rommerskierchen Roggens 1, 4	—	9	3

76. Vicarius S. . . . . *) ad Apostolos

hat in dere Burgerschaft Lechnig zu Blersheim beendts 10 — thuin gg. 12 —	2	2	5

77. Vicarius S. Johannis Baptistae

hat in dere Herrligkeit Bornheim ahn weingart 2, 12 — baumgarts — 12 ad 70 thlr. artlandts 4 — ad 1/2 mltr. Habern den mrgn. . . .	2	23	1

78. Vicarius S. . . . . *)

hat in dere Herrligkeit Gleuwell artlandts 53 — thuin Roggens 18 —	5	13	2

79. Vicarius S. . . . . *) Johannes Virsen

hat im Ambt Konigsdorff zur Wieden — thuin Habern 27 — Roggen 27 — von einem Zehnden	12	11	8

80. Vicarius S. . . . . *) ad Gradus Mariae

hat im Ambt Hulchroede zu Besch einen Hoff helt artlandts 70 — thuet Roggens 6 — . . .	1	20	5

81. Vicarius S. . . . . *)

hat im Ambt Bruelhe zu Trevelsdorff auss weingarts — 6 weins 4 viertel	—	4	9

82. Vicarius S. . . . . *)

hat in Neusser Burgban artlandts 6 — thuin Roggens 3 —	—	22	2

83. Vicarii ad S. Georgium

haben im Ambt Bruelhe von Hauss hoff weingarts — 8 gartens 3 — Roggens 3 — . .	—	22	2

84. Pastor Petri

hat in dere Herrligkeit Gleuwell artlandts 8 — thuin ahn Roggen 4 —	1	5	7

*) Name fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

85. Pastor S. Pauli

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambte Hulchroede zu Rommerskirchen artlandts 11 — thuin Roggens 6 — . . .	1	20	5

86. Pastor S. Jacobi

hat zu Bornheim weingarts — 8 ist ausverpacht fur 1/2 ohme weins jahrligs	—	13	—
Zu Woringen artlandts 18 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	1	9	3
	1	22	3

87. Pastor S. Laurentii

hat im Ambte Erbroede und Greffligen lande ahn artlande 21 — thuin Roggens 10 — . . .	3	2	—
Im Ambt Hulchroede zu Vanikum artlandts 2 — thuin Roggens 1 —	—	7	5
	3	9	5

88. Pastor S. Columbae

hat in dere Herrligkeit Brauweiler artlandts 60 — thuin Roggens 14 — Habern 15 — . .	6	15	1

89. Pastor S. Mariae Indulgentiarum

hat in dere Herrligkeit Ochsendorff auf artlandts 240 — den Zehnden thuet Roggens 20 — Habern 20 —	9	6	—
In dere Erbvogtey Colln zu Zobbelroede einen Zehnden.			

90. Fabrica S. Albani

hat in dere Herrligkeit Gleuwell ahn artlande 17, 8 thuin Roggens 8, 12	2	16	8

91. Fabrica S. Martini minoris

hat im Ambt Hulchroede zu Sinstetten ahn artlande 8 — thuin Roggens 3 —	—	22	2
Zu Auweiler artlandts 10 — thuin ahn Roggen 1 —	—	7	5
	1	5	7

92. Fabrica S. Brigidae

hat im Ambte Hulchroede und Kierspell Nievenheim artlandts
Item einen Zehnden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

93. Fabrica S. Lupi

	fl.	alb.	hlr.
haben im Neusser Burgbann artlandts 2 — thuin ahn Roggen 1 —	—	7	5

94. Schreibrueder

haben im Ambt Lechnig zu Blaetzheim thuet Weitzens 2 — Roggens 20 — Gersten 20 — Habern 20 —	16	—	10

95. Jacob Troester

hat vom Cloester Seina kauft in dere Burgerschaft Lechnig zu Ahrheim einen hoff helt artlandts 120 — beendts 11, 12 thuet jahrlichs Weitzens 5 — Roggens 35 — Gersten 45 — . . .	26	5	—

96. Fraternitas Venerabilis Sacramenti ad S. Cunibertum

hat in dere Herligkeit Mauwenheim artlandts 11 — thuin Roggens 4 —	1	5	7

97. Rector Capellae Hierusalem

hat im Ambt Konigsdorff zu Udesdorff einen Hoff thuet Roggens 28 — Habern 28 — . . .	12	22	7

Gehort nit zu der Capellen Jerusalem, sonder zu einer Vicarien ad gradus Mariae.*)

98. Vicarius . . . . .*)

hat im Ambt Kempen einen Hoff gnant Wilhelmshoff mit artlandts 28 — ad Roggens — 7 d. mrgn.	2	3	10

99. Vicarius ad S. Petrum

hat im Ambt Bruelhe zu Sechtheim einen Hoff artlandts 23, 8 thuin Roggens 6 — . . .	1	20	5

100. Altare ad S. Lysolphum

hat under Zonss zu Horchum von hauss, hoff und artlandts 10 — Roggens 6 —	1	20	5

*) Diese Bemerkung von einer anderen, aber gleichzeitigen Hand.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

101. Vicarii ad S. Columbam

	fl.	alb.	hlr.
haben zu Alffter weingarts — 12 ad 75 thlr. den mrgn.	—	14	8

102. Vicarii ad S. Laurentium

haben im Ambt Hulchroede zu Fuilen artlandts 150 — thuet ieder mrgn. Roggens — 4 . .	11	13	6

103. Vicarius S. Catharinae ad S. Claram

hat in Neusser Burgban artlandts 27 — thuin Roggens 9 —	2	18	7

104. Dominus Petrus Kock ad S. Ceciliam

hat im Ambt Bruelhe zu Trevelsdorff weingarts — 12 ad 70 thlr. den mrgn.	—	13	8

105. D. Gerhardus Franck

hat im Ambt Bonn zu Hersell einen Zehnden thuet Jahrs Roggens 8 — Habern 8 — . .	3	16	9

106. Hospitale S. Gereonis

hat im Ambt Hulchroede zu Londerreich artlandts	—	—	—

107. Hospitale S. Martini

hat in dere Herligkeit Brauweiler artlandts 60 — thuin Roggens 30 —	9	6	—

108. Hospitale S. Andreae

hat im Ambt Hulchroede zu Buckelmundt einen hoff helt artlandts 166 — thuin Weitzens 9 — Roggens 25 — Gersten 9 —	13	6	2
Zu Auweiler artlandts 3 — thuin ahn Roggen 8 —	—	3	8
Im Ambt Bruelhe zu Trevelsdorff weingart und driesch 1. 4 ist ausverpacht umb thlr. 5 . .	—	18	6
	14	4	4*)

109. Hospitale S. Crucis

hat im Ambt Hulchroede artlandts — 8.

---

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

110. Hospitale S. Spiritus

	fl.	alb.	hlr.
hat in dere Herligkeit Kendenig auss einem Zehnden Roggens 12 — Habern 12 — . .	5	13	2
Im Ambt Hulchroede zu Wieler einen Hoff helt artlandts 150 thuin ahn Roggen 12 — . .	3	16	10
Zu Fuilen einen hoff helt artlandts 100 — thuet Roggens 10 —	3	2	—
In dere Herrligkeit Brauweiler artlandts 5 — thuin Roggens 4 —	1	5	5
Zu Wiedesdorff Roggens 8 —	2	11	2
In dere Herrligkeit Woringen einen Hoff thuet Roggens 12 —	3	16	10
	19	17	5*)

111. Hospitale S. Ursulae

hat in dere Erbvogteien Colln zu Lenderreich artlandts 25 — thuin Roggens 8 — . . .	2	11	2
Zu Volckhoeven artlandts 26 — thuin Roggens 5 —	1	13	—
	4	—	2*)

112. Hospitale S. Johannis Baptistae

hat in dere Erbvogtey Colln zu Bickendorff artlandts 18 — thuin Roggens 4 —	1	5	7

113. Hospitale Omnium Sanctorum

hat in dere Erbvogtey Colln zu Volckhoven einen hoff von artlandts 240 — thuin Roggens 30 — thlr. 18 —	11	4	9
Daselbsten von artlandts 15 — Roggen 4 — .	1	5	7
	12	10	4*)

Die Nummern 114—119 sind nun offen gelassen und es folgt gleich:

120. Abbas Pruimiensis

hat im Ambt Altenahr auss dem Zehnden zu Kesseling ahn Roggen 7, 8 Habern 18 — .	5	2	1
Auss dem Zehnden zu Wiedenbach Roggens 12 — Habern 18 —	6	11	5
Auss dem Zehnden zu Staffell Roggens 14 — Habern 24 —	8	—	5

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Auss dem Zehnden zu Deen und Bruck Roggens 6 — Habern 6, 8	2	20	5
Auss dess Scholasters Zehnden Roggens 1, 4 Habern 5	1	3	9
Auss dere Mullen zu Kesseling ahn Roggen 5 — Habern 7 —	2	14	10
Auss dere Mullen zu Wiedenbach Roggens 2 —	—	14	10
Von Zehndt lemmeren fl. 16 —	—	19	2
Zu Ahrweiler hauss und hoff ad 100 thlr. . .	2	4	—
	29	18	11

121. Abbas S. Cornelii ad Judam

hat im Ambt Konigsdorff zu Ichendorff einen Zehnden thuet ahn Roggen 20 — Habern 20 —	9	6	—
Im Ambt Liedberg Dingstuelh Holtumb artlandts 45 — ad 1 sumbern Roggen den mrgn. . .	3	11	3
	12	17	3*)

122. Abbas S. Maximini.

Im Ambt Nurburg zu Barweiler Wiesenschidt und Budler zwey theilhzehndens, und daneben ettlige stehende Renthen thuin jahrligs 100 thlr. .	10	20	—

123. Abbas et Conventus in Siegberg.

Im Ambt Goedesberg zu Muffendorff einen hoff helt artlandts 19, 8 ad 1/2 malter Roggen, weingarts 1, 8 ad 90 thlr., wiesen 1 ad 60 thlr. den mrgn.	4	15	9
Eine Mulle gnant die Wattenmulle thut Roggens 7 —	2	3	10
In dere Herrligkeit Gymnig einen hoff helt artlandts 191 — wirdt umb die Halbschidt gebaut thuet der mrgn. 1/2 mltr. und also Roggens 95, 8	29	10	8
Beenden 29 —, thuin Jahrs fl. 58 —	2	21	7
Broich 26 — thuin fl. 19, 12	—	23	5
Daselbst den groessen Zehnden thuet Weitzens 26 — Roggens 94 — Gersten 60 — Habern 240 —	92	12	—
In dere Herrligkeit Drachenfels zu Niedern Bacheim einen Hoff hat artlandts 41 — wiesen 3 — thuin Roggens 11 — Habern 11 — weingarts 1 — ad 60 thlr.	5	17	8

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Zu Gymmersdorff artlandts 40 — thun Roggens 10 — Habern 10 —	4	15	—
Zu Meckenheim ahn dere busch gerechtigkeit ahn Gersten 21 —	6	11	5
Zu Erpell weingarts 3 — ad 100 thlr. . . .	3	6	—
Im Ambt Zulpig beendts 12 — thuet der morgen fl. 5 —	3	—	—
Artlandts 26 — ad 1/2 mltr. Roggens . . .	4	—	10
Der Zehndt im Munsterfelde thuet Roggens 7 — Gersten 7 — Habern 14 —	6	11	5
Der groesse Zehndt thuet ahn Roggen 36 — Habern 36 —	16	15	7
Der Praesents Zehndt zu Bessenig thuet Roggens 42 — Habern 42 —	19	10	2
	202	7	4*)

124. Abt zu Spring Ehrsbach

hat zu Zeltang im eirsten Bann 300 stöcke ad 8, im dritten Bann 350 Stöcke ad 6. In Rattiger eirsten Bann 450 stocke ad 4 flor. das 100. artlands im niedernfelde 2 — wiesen — 8 ad 30 fl. eine behausung werdirt 60 fl. . . .	1	20	1

125. Abt zu Cloesterroede

hat im Ambt Bonn zu Hersell einen morgen weingarts ad 140 thlr. artlandts 8 — ad 1 smbrn. Roggens	2	3	3
In dere Herrligkeit Bornheim artlands 51, 8 eracht auf Roggens 25 — weingarts 2, 8 ad 70 thlr. den mrgn.	9	19	6
Zu Ahrweiler hauss und hoff ad 300 thlr. weingarten 4 — ad 100 thlr. landts 5, 4 ad 1/2 mltr. Roggen wiesen — 8 ad 50 thlr. den mrgn.	8	16	—
	20	9	9

126. Abbas Veteris Campi.

In dere Herschaft Bedbuir zu Bursdorff artlandts — 12 thuin Roggens — 4 1/2	—	2	—
Under Huechhelhoeven und Reidt artlandts 23 — thuin Roggens 11, 8	3	13	1

*) Im Original 202. 6. 8 durch falsche Addition.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Darin Middell Johans bauwet artlandts 178 — gibt Roggens 70 —	21	14	—
Der groesse Munchhoff helt artlandts 600 thuin weitzens 75 Roggens 75 Gersten 35 — Habern 65 —	55	12	—
Johan auf der Lucht bauwet artlandts 9, 8 thuin Roggens 3, 9	1	2	3
Herman Spix hat artlandts 11 — thuin Roggen 4, 2	1	6	6
Georgen Wiedenfeldt bauwet artlandts 300 — gibt Roggens 100 —	30	20	—
Reinhardt Wiedenfeldt bauwet den Gommershoever Hoff thuet ahn Weitzen 4, 8 Roggens 60 — gg. 40 — rader fl. 25 — kronen alb. 200 —	30	11	8
Hilger Pfeiffer bauwet artlandts 30 — thuin Roggens 7, 8	2	7	6
Der Neuhoff helt artlandts 175 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	26	23	6
Zu Frauwen Wyeler artlandts 9, 14 thuin Roggens 2, 7	—	18	1
Dass Convent zu Frauwenweiler gibt dem Abten von artlandts 32 — gg. 8 —	1	1	7
Im Ambt Kempen von verscheidenen Pechteren Roggens 25 —	7	17	—
Im Ambt Liedberg im Carst artlandts 7 — busch 1, 8 thuin Roggens 3 — und thlr. 2 — . .	1	3	9
	184	8	11*)

127. Abbas Veteris Montis.

In dere Herrligkeit Mauwenheim einen hoff thuet Roggens 30 —	9	6	—
Hupert Achssenmacher gibt Jahrpacht Roggens 4 —	1	5	7
Im Ambt Meelheim artlandts 6 — ad 1/2 mltr. Roggens weingarts 3 — ad 100 thlr. wiesen — 4 ad 50 thlr. den mrgn.	4	17	3
Im Amte Bonn zu Hersell weingarts 2. 87 ad 100 thlr. artlandts 14 — ad 1 sumbrn. Roggens den mrgn.	4	18	9
Im Ambt Bruelhe zu Suirde der Munchhoff thuet Roggens 24 — Gersten 2 — Habern 12 —	9	20	2
Von artlandts 30 — ahn Roggen 3	—	22	2

*) Im Original 184. 5. 11 durch falsche Addition.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb,	hlr.
Weingarts 13 — ad 60 thlr. artlandts 9 — ad 1 sumbern Roggen den mrgn.	9	3	5
In dere Erbvogtey Colln der Vitzhoff hat artlandts 150 — thuin Roggens 15 —	4	15	—
In obern und niedern Gimnig artlandts 30 — thuin Roggens 15 —	4	15	—
In dere Herrligkeit Nielhe artlandts 70 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	5	9	6
Im Ambt Hulchroede under Rommroede einen Hoff gnant Hermans hoeven hat artlandts 300 — thuet weitzens 35 — Roggens 90 — und Gersten 12	42	5	10
Noch daselbst zu Rommerskierchen hat Conradt von Roede artlandts 6 — thuin Roggens 2 —	—	14	10
Der Hoff Eckershoeven helt artlandts 200 — thuin Roggens 60 —	18	12	—
Zu Gyll artlandts 4 — thuin Roggens 2 — .	—	14	10
Zu Nettesheim der Hoff hat artlandts 250 — thuin Roggens 60 —	18	12	—
Zu Butzheim artlandts 26 — thuin ahn Roggen 11. 12	3	15	—
Im Kierspell Oeckhoeven der Hoff Sittart hat artlandts 200 — thuin Roggens 56 — . .	17	6	5
Noch under den Nachbaren ausverpacht artlandts 100 — thuin ahn Roggen 50 —	15	10	—
Zu Merckenig einen Hoff helt artlandts 200 — thuet Roggens 15 —	4	15	—
Noch ein Hoeffgen daselbst helt artlandts 60 — thuin Roggens 6 —	1	20	5
Zu Fuilen einen hoff hat ahn artlandts 60 — thuin Roggens 5 —	1	13	—
	179	8	2

128. Abt zu Steinfeldt.

Im Ambt Lechnig zu Wichterich artlandts 15 — thuin Roggens 6	1	20	—
Zu Ahrweiler hauss und hoff ad 350 thaler, weingarts 2 1/2 ad 100 thlr., wiesen 2. 8 ad 50 thlr., artlandts 8, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. In dere Wimbach auss dem zehnden weins — 1 — ad 60 thlr. dass fueder . .	9	17	4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Zu Erpp einen Zehnden thuet ahn Roggen 26 — Habern 26 —	12	—	7
Im Ambt Zulpig zu Bessenig der Munchhoff mit einem Zehnden thuet Roggens 100 — Habern 100	46	6	—
Im Ambt Hardt der Hoff Konigsfeldt thuet Speltzen 15 — Habern 15 —	4	15	—
In dere Herligkeit Steinfeldt	—	—	—
	74	11	4

129. Abt zu Knechtstetten

hat im Ambt Bonn zu Cardorff weingarts 2, 8 ad 90 thlr. den mrgn., artlandts 11 — ad 1/2 mltr. Roggen	4	3	2
In dere Herrschaft Hackenbroech einen hoff gnant Diepelkoven thuet Roggens — 26 — Habern 1, 4	8	5	—
Der Hoff auf dem Pilckenbusch thuet Roggens 8 —	2	11	2
Daselbst ahn buschen 3 — ad 12 thlr. den mrgn.	—	9	4
Noch ein hoff von artlandts 60 — buschen 10 — thuet Roggens 8 —	2	11	2
Der hoff Dinginghoeven thuet Roggens 20 — .	6	4	—
Zu Delhoeven artlandts 104 — thuin Roggens 20, 8	6	7	8
Die windtmulle daselbst thuet ahn Roggen 8 —	2	11	2
Zu Horchum under Zonnss einen hoff helt artlandts 80 — thuin ahn Roggen 10 — . .	3	2	—
In dere Herrligkeit Wilig weingarts 2 — baumgarts — 8 ad 160 thlr. den mrgn. (hat Christian Maler civis Bonnensis. vid. Chritzlers protocol)*)	4	8	—
Im Ambt Hulchroede zu Vannikum artlandts 40 thuin Roggens 20 —	6	4	—
Der Hochenover Hoff in Kierspell Oeckhoeven hat artlandts 200 — thuet Weitzens 12 — Roggens 50 —	19	2	10
Der Hoff zum Hoevell im Kierspell Hoeningen hat artlandts 90 — thuin Roggens 22 — Gersten 10 —	9	20	10
Noch verscheidenen Nachbauren ausverpacht artlandts 164 — thuin ahn Roggen 68 — . .	20	23	2

*) Von anderer Hand zugesetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Der Hoff Balchum im Kierspell Nievenheim hat artlandts 300 — thuin Roggens 50 — . .	15	10	—
Der Hoff zu Uckroede hat artlandts 150 — thuin Roggens 18 —	5	13	2
Verscheidenen Hausleuthen ausverpacht artlandts 220 — thuin ahn Roggen 50 —	15	10	—
Straburger Hoff hat artlandts 160 — thuin Roggens 22 —	6	18	10
Im Kierspell Rosellen von 10 mrgn. broechs Roggens 2 —	—	14	10
Noch von 3 mrgn. artlandts ahn Roggens 1, 4	—	9	3
Im Ambt Liedberg zu Fermersdorff einen Hoff hat artlandts 80 — thuet Roggens 18 — .	5	13	2
Der Zehndt daselbst thuet Weitzens 20 — Roggens 45 — Gersten 45 — Habern 16 —	36	9	2
	182	5	11*)

130. Abt zu Seynn.

Im Ambt Neuwerburg zu Obern Breidtbach beendts 1 — ad 40 thlr. und auss einem Zehnden ahn Roggen 11	3	19	10

131. Abt zu Marienstatt.

Im Ambt Schoenenstein zu Wissen von einer hoffstatt und garten fl. 4 — und auss einem Kempgen 1 — —	—	6	—
Zu Andernach artlandts 90 — thuin Roggens 16 — weingarts 8 — ad 75 — baumgarts 1. 8 ad 90 thlr. den mrgn., hauss und hoff ad 800 thlr.	21	13	6
Im Ambt Andernach zu Namedy baumgarts — 4 ad 90 thlr. den mrgn.	—	5	10
Im Ambt Neuwerburg zu Landtschidt einen hoff thuet Habern 26. 8.	4	1	1
	26	2	5

132. Abt zum Laech

hat zu Andernach eine behausung ad 600 thlr.	6	12	—
Im Ambt Andernach zu Kell weingarts 6 — ad 40 thlr. den mrgn., artlandts 120 — wiesen 10. 8 thuin Erbis 1 — Roggens 30 — . .	12	3	10
	18	15	10**)

*) Im Original 172. 5. 11 durch fehlerhafte Addition.
**) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

133. Abt zu Hemmerroede.

	fl.	alb.	hlr.
In dere Herligkeit Flertzheim ahn artlande 4 — thuin Roggens 2 —	—	14	10
Im Ambt Nueburg zu Niedern Wirff einen Hoff, ist ausverpacht fur 18 Konigs thlr.	3	1	9
Zu Andernach hauss und hoff 800 thlr., weingarts 2, 4 ad 75 — gartten — 8 ad 90 thlr. den mrgn., artlandts 47 — thuin Roggens 10 —	14	1	6
Im Ambt Andernach zu Miesenheim artlandts 260 — wiesen 19 — weiden 5 — thuin Roggens 100 — heu 8 wagen iedern 2 gg. und fl. 150 — Colnisch. Daselbst eine Mulle mit wiesen 1 — artlandts 6 — thuin Roggens 10 — den dritten theilh vom weinzehnden thuet anderthalbe ohme weins ad 60 thlr. das fueder, weingarts 8 — ad 75 thlr. den mrgn. . .	52	8	5
Zu Namedy wiesen 4 — ad 75 thlr., artlandts 2, 12 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. . .	3	16	2
	73	18	8

134. Abt zu Echternach

hat im Ambt Zeltang wiesen — 4 ad 60 thlr. artlandts — 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	—	5	8

135. Abt zu Heisterbach

hat im Ambte Bonn und Dingstuelhe Dottendorff einen Hoff gnant Chrucht haet artlandts 250 — thuin ahn Roggen 110 —	33	22	—
Daselbst ahn weingarten 9 — ad 90 thlr. den morgen	8	18	7
Verscheidenen Underthonen zu Dottendorff ausgepacht artlandts 42, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	6	13	3
Verscheidene Pechtere zu Friesdorff haben artlandts 17, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	2	16	9
In beiden Dorfferen Dottendorff und Friesdorff verscheidentlig ahn weingarten 5, 8 ad 90 thlr. den mrgn.	5	11	7
Im dingstulh Widdig zu Udorff einen Hoff thuet weitzens 5 — Roggens 26 — weins 2 1/2 ohme	12	6	5
Zu Morrenhoeven einen Zehnden auf Reverendissimi acker thuet jahrligs Roggens 1 —	—	7	5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Im Ambt Goedesberg zu Blittersdorff einen hoff hat artlandts . . . .*) thuin weitzens 5 — Roggens 60 — Gersten 35 —	30	20	—
Daselbst auss einem Zehnden ahn Roggen 4 —	1	5	7
Daselbst weingarts 4, 8 ad 90 thlr. artlandts 3, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	4	22	2
In dere Statt Bonn banne weingarts 1, 12 artlandts 150 —	23	3	—
Zu Neukierchen von zweien hoeffgeren fl. 24 — — und von ettligen beenden thlr. 10 — . .	2	6	9
Der Zehndt zu Flertzheim thuet jahrlichs Roggens 100 — Habern 100	46	6	—
Die Mulle thuet Roggens 12 —	3	16	10
Der Hoff thuet Roggens 10 — Habern 10 — .	4	15	—
Auss dere Heiden lendereien ahn Habern 11 —	1	16	8
Im Ambt Wolckenburg zwey heuser aestimirt 300 thlr. weingarts 2 — ad 80 thlr., wiesen 16 ad 55 thlr., artlandts 80 — ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	26	20	5
Daselbst auss dem Zehnden ahn Roggen 10, 8 Habern 10, 8	4	20	6
Im Ambt Altenwiede Kierspell Neustatt auss dem Zehnden Habern 90 — und fl. 15 — — .	14	15	—
Zu Walperberge einen Hoff hat weingarts 1, 8 ad 60 thlr. den mrgn. artlandts 38 — thuin Roggens 13 — Gersten 4 —	6	5	—
Im Ambt Linss weingarts 9 — ad 100 thlr. den mrgn.	9	18	—
	250	22	11†)

136. Abt zu Gladbach

hat im Ambt Kempen zu Mulhausen auss einer Mullen Roggens 90—	27	18	—
Auss verscheidenen Zehnden ahn Roggen 75 — Habern 150 —	46	6	—
In dere Herrligkeit Boichholts und Niedern Weiler weingarts 21 — ad 40 thlr. den mrgn. . .	9	2	5
Vom Hofe ahm Cloester zu Boichholts Jahrpachts Roggens 40 —	12	8	—
Vom Hofe auf dere Bunen Roggens 10 — . .	3	2	—
Von einer Mullen zu Boichholts Roggens 10 —	3	2	—

*) Fehlt im Original. †) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Wegen der Pastoreien zu Niedern Weiler so dere Abteien Gladbach incorporirt artlandts 3 — wiesen 2 — thuin jahrligs 8 thlr.	—	20	9
Auss einem Zehnden Roggens 13 — Erbis — 8 Heidensch — 12 Habern 1, 8	4	12	1
	106	23	3*)

137. Abbatissa zu Essen.

In dere Herrligkeit Bedbuir zu Bleierig einen Zehnden thuet Roggens 8 — Habern 8 — .	3	16	10
Zu Kierdorff artlandts 70 — thuin harder fruchten 24 —	7	9	7
Im Ambt Goedesberg artlandts 30 — thuin Roggens 10 —	3	2	—
Zu Ahrweiler weingarts 2 — ad 100 thlr. den mrgn.	2	4	—
Im Ambt Wolckenburg weingarts 1, 4 ad 80 thlr. den mrgn.	1	2	—
	17	10	5*)

138. Abbatissa in Geresheim

hat in dere Herrligkeit Keldenig einen hoff und zehnden thuet Roggens 20 — Habern 16 —	8	15	2
Zu Linss der Zehndhoff hat weingarts 1, 8 ad 100 thlr. den mrgn.			
Der trocken Zehnden ist einem Raht zu Linss verpacht für fl. 290 — und 8 fueder weins ad 60 thlr. das fueder	66	12	—
	75	3	2*)

139. Abbatissa in Schwartzen Rheindorff.**)

Ahn der Abteien 5 morgen weingartz jeden 120 dlr. thut.***)	6	12	—

140. Abbatissa in Dickierchen

hat im Ambt Bonn zu (?) den fronhoff helt artlandts 188 — thuet ahn Roggen 36 — . .	11	2	5
Daselbst ahn weingartten 4 — ad 100 thlr. den mrgn.	4	8	—

*) Diese Summirung fehlt im Original.
**) Am Rande: V. Nr. 158.
***) Dieser Satz ist von anderer Hand (dieselbe wie oben).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Der Hoff Eichholts gnant helt artlandts 178 — thuin Roggens 36 —	11	2	5
Zu Widdig artlandts 50 — thuin Roggens 2 — und sunsten ahn grundtpachte weitzens 1, 8 Gersten 1 — Habern 1, 8	1	14	10
	28	3	8*)

141. Abbatissa in Vylig.

In dere Hocheit Vylig der Neuhoff thuet Roggens 12 — der Zehndt thuet Roggens 10 — Gersten 8 —	9	6	—
Daselbst der Bramer Hoff helt artlandts 85 — thuet weitzens 1 — Roggens 17 — ein schwein 2 Rthlr.	6	4	—
Weingarts 6 — ad 160 thlr. den mrgn. . .	10	9	8
Weinzehnden 1½ ohme ad 60 thlr. das fueder	1	15	—
Im Ambt Wolckenburg den Zehnden von 210 morgen weingarts thuet etwa 7 fueder weins ad 60 thlr.	45	12	—
Auss dem fruchtzehnden Roggens 7 — . . .	2	3	10
	75	2	6*)

142. Abbatissa S. Quirini in Neuss.

143. Capitulum S. Cassii und Florentii in Bonn

haben im Ambt Bonn zu Bursdorff einen hoff thuet Roggens 70 — Gersten 12 — . . .	25	6	10
Der Zehndt daselbst thuet Roggens 12 — Habern 12 — seindt mehr nit dan 10	4	15	—
Zu Mesdorff der hoff hat artlandts 240 — beendts 12, 8 thuin Weitzens 4 — Roggens 65 — Habern 65 —			
Und von artlandts 14, 8 bekommen die Dhiener Roggens 2 —	31	22	—
Von dere Mullen Roggens 12 —	3	16	10
Auss dem Zehnden zu Uckesdorff und Roede Roggens 9 — Gersten 2 —	3	9	5
Auss dem Zehnden zu Dottendorff Friesdorff und Crufft Roggens 65 —	20	1	—
Der fruchtzehndt zu Kessenig thuet Roggens 45 —	13	21	—
Der nasse Zehndt zu Dottendorff im Dingstuelh thuet jahrligs etw. 2½ fueder ad 60 thlr. .	16	6	—

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Zu Kessenig weingarts 1, 11 ad 100 thlr. den mrgn.	1	19	11
Under Ahrweiler zu Bachheim den weinzehnden thuet etwan Jahrs ein fueder weins ad 60 thlr.	6	12	—
In dere Herligkeit Drachenfelss zu Konighoeven artlandts 60 — beendts 12 — buschen 20 — thuin jahrlichs Weitzens 9 — Roggens 11 —	6	4	—
Der Hoff zu Zulinghoeven thuet von artlandts 22 — Wiesen 1 — Roggens 6 — Habern 10 —	3	9	—
Im Ambt Bonn zu Oedinghoeven, Lessenig und Mesdorff der Zehndt thuet ahn Roggen 55 —	16	23	—
Im Dingstuelh Duidesdorff ahn weinzehnden 6 1/2 ohme ad 60 thlr. das fueder	7	1	—
Der Zehndt zu Meitinghoeven thuet jahrligs Roggens 12 — Habern 12 —	5	13	2
Im Ambt Goedesberg der Capellen hoff helt artlandts 57 — baumgarts 12 thuet Roggens 20 —	6	4	—
Daselbst der Zehndt thuet Roggens 16 — . .	4	22	3
Item der nasse Zehndt thuet . . . . . *)			
der Zehndt zu Blittersdorff thuet ahn Roggen 18 —	5	13	2
Der Zehndt zu Schweinheim thuet Roggens 5 — Habern 5 —	2	7	6
Der Zehndt zu Rungsdorff Roggens 5 — . .	1	13	—
Zu Muffendorff artlandts 30 — weingarts 1, 2 thuet Capitulo Roggens 14 — und dem Abten zu Siegberg Weitzens — 12, Habern — 12 geldt — 2, 9 holts 3 viertheilh ad 11 fl. das viertheilh, weins 36 v. **) ad 60 thlr. das fueder	8	6	3
Im Ambt Bonn zu Oedinghoeven weingarts 2, 4 ad 90 thlr. den mrgn.	2	4	8
In Probsteien Bonn der Wyimmer zehndt thuet Roggens 2 —	—	14	10
Zu Poppelsdorff weingarts 7 — ad 100 thlr. den mrgn.	7	14	—
Auss dem weinzehenden 1/2 ohme weins . .	—	6	6
Auss dem trocknen Zehnden Roggens 3 — . .	—	22	2
Die obriste Mulle thuet Roggens 6 — . . .	1	20	5
Noch zu Poppelsdorff artlandts 1, 4 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	—	4	9
Baumgarts ad — 4 ad 100 thlr. den mrgn. .	—	6	6

*) Fehlt im Original. **) v. wohl Abkürzung für Fuder.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Der Zehndt zu Meckenheim thuet in gemeinen Jahren Weitzens 12 — Roggens 150 — Haberns 150 —	73	1	10
Auss dere Thonberger Mullen ahn Roggen 8 —	2	11	2
Auss einem Hoeve Roggens 43 — Habern 35 —	18	15	8
Im Ambt Bonn zu Dindesdorff das guet Schillings Roede hauss und hoff aestimirt 50 thlr. weingarts 2 — ad 90 thlr. artlandts 11 — ad $^1/_2$ mltr. Roggens den mrgn.	4	4	5
Der fruchtzehndt thuet Roggens 48 — . . .	12	8	—
Zu Hersell einen vierdten theilh dess zehndens thuet Roggens 8 — und Habern 8 — (gehort in den Zehend zu Bursdorf)*)			
In Bonn der Mulheimer Hoff helt artlandts 129 — bendts — thuet Roggens 37, 8 . . .	11	13	6
Der Zehndt zu Bonn thuet Roggens 25 — Gersten 17, 8 und auss einem kleinen zehnden Roggens — 4	13	4	4
Der nasse zehndt zu Bonn thuet**)			
Item zwischen***) und Endenig bendts 14 — ad 100 thlr. den mrgn.	15	4	—
Zu Bonn fur dere Stocker pfortten weingarts 22 — ad 100 thlr. den mrgn.	47	16	—
Der Thesaurier hat weingarts 2, 4 ad 200 thlr. artlandts 1, 10 ad $^1/_2$ mltr. Roggens den mrgn.	—	6	—
Im Ambt Wolkenburg weingarts — 8 ad 80 thlr. den mrgn.	—	10	5
In dere Herligkeit Alffter der zehndt thuet Roggens 86, 13 und zu Roissdorff Roggens 64 — .	46	12	3
Der nasse Zehndt thuet in gemeinen Jahren 2 fueder 1 ohme weins ad 60 thlr. dass fueder	14	2	—
Bonnenses decimae	3	6	—
	476	20	9†)

144. Capitulum S. Schwiberti in Keiserswerde.

Im Ambt Linss weingarts 2, 8 ad 100 thlr. .	2	17	—
Zu Keiserswerde auf dem underen werde artlandts 15 — thuin ahn Roggen 9, 12	3	—	1

*) Die eingeklammerte Bemerkung von anderer Hand, die wohl auch den angegebenen Posten 3. 16. 10 durchstrich.

**) Fehlt im Original.

***) Der Ort fehlt.

†) Im Original 484. 19. 5 theils durch falsche Addition, theils durch Mitrechnung durchstrichener Posten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Auf dem Spieck artlandts 4 — thuin Roggens 1 —	—	7	5
Zwein morgen weiden thuin 9 thlr.	—	23	5
Ein morgen baumgarts thuet weitzens 1 — . .	—	7	5
Baumgarts — 8 thuet fl. 1, 12	—	1	9
Verscheidenen Burgeren ingeraumbt garten beenden artlandt aestimirt thlr. 860 — — . .	9	7	7
In dere Herligkeit Nierst weitzens 1 — erbis 1 —	—	14	10
	17	7	6*)

145. Capitulum SS. Crisanti et Dariae in Monasterio Eiffaliae.

Im Ambt Lechnig zu Wiechterreich einen Hoff helt artlandts 56 — weiden 2 — beenden 4, 8 thuet Roggens 24 — fl. 3 — — . . .	7	13	2
Der Zehndt thuet Roggens 200 — Habern 200 — Lemmer 10 ad ½ Rthlr. Heus 7 haussen ad 3 thlr.	95	13	1
Im Ambt Meelheim ahn zehnden Roggens 1, 8	—	11	1
Zu Meckenheim auss dem Zehnden Roggens 3 —	—	22	2
Zu Ahrweiler weingarts 4 — ad 100 thlr. wiesen — 8 ad 50 thlr. den mrgn., auss dem Zehnden Roggens 1 — heus 1 seilh ad 3 thlr. .	5	5	8
Im Ambt Hardt zu Kirspenig und Ahrlauff der Zehndt thuet Roggens 35 — Habern 80 — .	23	3	—
Hoff und Mull zu Weingarten thuin Roggens 10 — Speltzen 18 — Habern 18 — gg. 10 —	10	9	2
Der Zehndt zu Weingarten thuet ahn Roggens 11 — Speltzen 16 — Habern 7 —	6	22	6
Der Zehndt in dere Herligkeit Vischell thuet Roggens 28 — Habern 41 —	14	22	10
Im Ahmbt Meelheim weinzehndens 1 ohme ad 60 thlr. das fueder	—	13	—
In dere Herligkeit Drachenfels zu**) ahn Zehnden Roggens 6 — Habern 6 —	2	18	7
Zu Liessen der Zehndt thuet Roggens 2 — Habern 2 —	—	22	2
Der Zehndt zu Rheinbach thuet ahn Roggen 139 — Habern 124 —	61	23	5

*) Diese Summirung fehlt im Original. **) Name fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Der Zehndt in dere Sahr thuet Roggens 18 — Habern 40 —	11	17	2
In Hospelder bezirk der Zehndt thuet Habern 4 —	—	14	10
In dere Sache von hause und guetteren 10 gg.	1	18	—
	245	9	10*)

146. Capitulum S. Servatii in Mastriecht.

Zu Ahrweiler hauss und hoff thlr. 300 — weingarts 15 — ad 100 thlr., artlandts — 14 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	19	15	3

147. Capitulum Juliacense.

Im Ambt Zulpig zu Geich und Fuissenig den Zehnden thuet Roggens 40 — Gersten 40 — Spelts und Habern 60 —	33	22	—

148. Capitulum Karpense.

Im Ambt Lechnig zu Gymnig artlandts 62 — beendts 14 — thuin Roggens 30 — und fl. 20 —	10	6	—
Zu Blaetzheim artlandts 99 — thuin Roggens 30 — Habern 30 —	13	21	—
In dere Herligkeit Esch einen Zehnden thuet Roggens 1 —	—	7	5
	24	10	5

149. Capitulum S. Castoris in Coblens.

Im Ambt Andernach zu Miesenheim den gemeinen Zehenden thuet ahn Roggen 56 —	17	6	5

150. Capitulum in Duisseldorff.

151. Canonici in Diekierchen.

Zu Bonn einen Hoff vom Ertzstifft in pfandtschaft thuet Roggens 40 —	12	8	—
Im Ambt Goedesberg zu Witterschlig einen Zehnden thuet Roggens 26 — Haberns 26 — . . .	12	—	7
Im Ambt Wolckenburg hauss und hoff 70 thlr. weingarts 1. 14 ad 8 thlr., artlandts — 12 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	3	2	3
	27	10	10*)

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

152. Canonici in Rheindorff.

	fl.	alb.	hlr.
D. Tilmannus Bentheim hat weingarts 1. 4 ad 160 thlr., artlandts 14 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	4	7	10
Doctor Cubach hat weingarts — 12 gartens — 14 ad 160 thlr. artlandts 1. 12 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	3	11	5
D. Wilhelmus Montenbroech hat weingarts — 12 ad 160 thlr. den mrgn.	1	7	2
	9	2	5*)

152.**) Canonici S. Quirini in Neuss.

Im Holtsbutgen einen hoff thuet Weitzens 3 — Roggens 35 — und Gersten 7, 8	14	—	8

153. Capitulum Xanctense.

154. Capitulum Virginum in Vilig.

In Viliger Hochheit der Viehhoff helt artlandts 140 — beendts 7 — thuet Weitzens 5 Roggens 40 — erbis 3 — und 3 schwein jeder ad 2 Rthlr.	15	7	7
Der Zehndt thuet weitzens 1 — Roggens 40 — Gersten 4 — weins 1 1/2 ohme ad 60 thlr. das Fueder	13	15	7
Weingarts 5 — ad 160 thlr. den mrgn. . .	8	16	—
Noch von Wernern Ludwigs erben bekommen artlandts 4 —			
	37	15	2*)

155. Capitulum Virginum in Nivellen.

Im Ambt Lynnss weingarts 18 — ad 100 thlr., artlandts 6 — ad 1 1/2 smbrn. Roggens den mrgn.	20	4	6

156. Capitulum Virginum in Diekierchen.

Im Ambt Lechnig zu Liblar einen diensthoff helt artlandts 86 — beendts 10 — thuet fl. 110

*) Diese Summirung fehlt im Original.

**) Von anderer Hand dazu gesetzt: d. 157; wir haben die Nummer 152 beibehalten, um nicht sämmtliche folgende Nummern verändern zu müssen, was wegen des Registers unnöthige Schwierigkeiten machen würde.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
— zwey schwein, 2 hemmel jeder ad 5 fl. und einen Zehnden in obgesetzten pacht mit begriffen	6	12	—
Zu Buschoeven einen Hoff thuet ahn Roggen 23 — und auss Reverendissimi guetteren Roggens 5 — Habern 8 — jus pascendi wann ein ecker Jahr ist 400 schwein. Und werden gerechnet ein Jahr durchs ander auf 50 schwein, jeder schwein zu diemgeldt 2 thaler thuin 100 thlr. Summa Buschoeven 20, 16 — . . .	20	16	—
Im Ambte Bruelhe zu Sechtheim einen hoff helt ahn artlande 184 — thuet Weitzens 56 — Roggens 62 —	36	9	2
Der Zehndt daselbst thuet Weitzens 9 — Erbiss 1 — Roggens 141 — Habern 129 — . .	66	10	6
Im Ambt Bonn zu Waldorff der Zehndhoff helt artlandts 15 — ad 1/2 mltr. Roggen, weingarts 2 ad 90 — driesch — 8 ad 48 thlr. den mrgn.	4	12	6
Der wein zu Waldorff 2 fueder weins ad 60 thlr. dass fueder	13	—	—
Der fruchtzehndt thuet Roggens 18 — Habern 18 —	8	7	10
Zu Arffel in Cammerey gehorig artlandts 24 — thuin Roggens 2 —	—	14	10
Auss den Manguetteren weitzens 10 — Roggens 4 —	4	7	7
Zu Widdig auss dem weinzehnden 4 Ohmen weins ad 60 thlr. das fueder	4	8	—
Auss dem fruchtzehnden Roggens 40 — Habern 40 —	18	12	—
Zu Walperberge einen hoff und Schefferey helt artlandts 80 — thuet Weitzens 20 — Roggens 20 — Schwein 2 — Hemmel 2 ad fl. 5 — das stück	13	20	—
In dere Herschaft Alffter weingarts 5 — ad 75 thlr. den mrgn. artlandts 30 — thuin Roggens 10 —	7	3	6
	204	13	11*)

*) Diese Summirung fehlt im Original.

157. Capitulum S. Quirini in Neuss.

	fl.	alb.	hlr.
Im Ambt Kempen artlandts 14 — thuin Roggens 7 —	2	3	10
Lochers Hoff hat artlandts 14 — thuin Roggens 6 — Habern 6 —	2	18	7
Im Ambt Erbroede Heckers hoeffgen thuet Roggens 3 — Habern 3 —	1	9	3
In Neusser Burgbann von artlande verscheidenen Pechteren ausverliehen Roggens 38, 6 . .	11	20	—
Garten pachts fl. 228 — — liecht geldt thuin Colnisch 190 — —	9	12	—
In der Herligkeit Udissen ein hoff helt artlandts 100 — beendts 2 — thuin Roggens 30 — Habern 25 —	13	2	6
Im Ambt Hulchroede zu Rosellen ein Hoff helt artlandts 150 — und busch 10 — thuin Roggens 35 —	10	19	—
Noch artlandts 16 1/2 thuin Roggens 2, 4 . .	—	15	1
Zu Norff artlandts 5 — thuin ahn Roggen 1, 4	—	9	3
	52	13	6

158. Capitulum in Schwartzen Rheindorff.

Im Ambt Linss weingarts 3, 8 ad 100 thlr. artlandts 3 — ad 1 1/2 smbrn. Roggens, Wiesen 1, 8 ad 30 thlr. den mrgn.	4	15	—
In dere Herligkeit Bertesdorff ein Hoff gnant Guedorff thuet von artlandts 200 — dem Stifte und dessen Creditoren Roggens 50, 6 und Gersten 6	17	9	2
Im Ambt Neuwerburg zu Breidbach ein hoff von artlandts 24 — wiesen 2 — thuet thlr. 10 — — fl. 10 — —	1	14	—
In dere Herligkeit Udissen einen Hoff gnant Walschappen thuet ahn Roggen 60 —	18	12	—
Zu Schwartzen Rheindorff von einem Hoefe Roggens 17 — Roggens (?) 7 — Erbis 1 — . . .	7	17	—
Daselbst weingarts 9, 12 ad 160 thlr. artlandts 15 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. . .	19	5	3
In dere Herligkeit Erpell weingarts 1, 12 ad 100 thlr. den mrgn.	1	21	6
	70	21	11*)

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

159. Praepositus Bonnensis.

	fl.	alb.	hlr.
In dere Probstey Bonn zu Endenig einen hoff thuet pachts ahn Roggen 35 — Habern 35 —	16	4	6
Weingarts 4 — ad 120 thlr. den mrgn. . . .	5	15	2
Zu Poppelsdorff weingarts 2 — ad 100 thlr. .	2	4	—
In Bonner banne bey S. Isidoren weingarts 2 — ad 200 thlr. den mrgn.	4	8	—
In dere Probstey Bonn der Zehndt thuet Weitzens 1 — Roggens 50 — Erbis 1 Gersten 2 — Habern 40 —	22	19	7
Im Ambt Wolckenburg zu Konckstein weingarts 2 — ad 80 thlr. den mrgn.	1	17	8
	52	20	11
In Bonner Ban benden 6 morgen, ad 100 thlr. den mrgn.*)	6	12	—*)
	59	8	11*)

160. Decanus Bonnensis

hat zu Goedesberg auf dess Capituls artlande den Zehnden, thuet Roggens 2. 8	—	18	6
Im Ambt Bonn zu Mesdorff auf des Capituls artlande den Zehnden thuet Roggens 16 — Habern 16 —	7	9	6
	8	4	—
1 morgen landts 100 dlr.	1	2	—
1 erbis, 8 mltr. roggen	2	13	—
?	—	5	6
3 smbrn. Korns	3	6	—
nasse Zehnd 3 ohm	1	2	—
	16	8	6**)

161. Praepositus in Malmendier

hat zu Andernach hauss und hoff ad 400 thlr. ahn artlande 1. 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	—	—	—
Ein theilh vom zehnden thuet ahn Roggen 50 —	—	—	—
Auss dess Churfursten zu Trier Zehnden wegen des hoffs Betzing ahn Roggen 25 — . . .	—	—	—

*) Zusatz von anderer Hand (wie oben).
**) Dieser ganze Zusatz von anderer Hand (wie oben).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Auss einem ahnteilh weinzehndens ahn weine 2 fueder 3 ohmen ad 60 thlr. dass fueder Weingarts 5. 8 ad 75 thlr. den mrgn. . .	—	—	—
Im Ambt Andernach zu Nahmedy einen zehnden thuet ungefehr ahn wein 1 fueder und Roggens 8 —	—	—	—
Daselbst artlandts — 8 ad 1/2 mltr. Roggens, weingarts 2 — ad 75 thlr. wiesen und baumgarts 1 — ad 90 thlr. den mrgn.	47	3	1

162. Praepositus Tulpetensis

hat im Ambt Lechnig zu Niedern Elvenig einen hoff thuet Roggens 24 — Habern 24 — .	11	2	5
Zu Zulpig einen zehnden thuet ahn Roggen 33 — Habern 33 — wirdt die helbe darab auf Gulchschen grunde erhaben, dass uberige thuet	7	15	2
Ein klein Zehndt thuet etwa 3 Rthlr.	—	11	1
Artlandts 4 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	—	14	10
	19	19	6*)

163. Prior et Conventus Carmelitarum

in Thonisstein haben im Ambt Andernach zu Kell einen zehnden thuet Roggens 6 — Haberns 6 — und weins 1 Ohme ad 60 thlr. das fueder	3	20	7
Von ubrigen guetteren steuern bey den Nachbaren.			

164. Prior et Conventus Regularium in Budingen

haben einen hoff helt artlandts 100 — thuet Weitzens 6 — Gersten 24 — Habern 12 .	9	8	9
Im Ambt Bruelhe zu Rondorff einen Hoff helt artlandts 200 — thuet Roggens 6 — Gersten 24 —	9	6	—
Noch einen hoff von artlandts 114 — thuet Roggens 14 —	4	7	7
	22	22	4*)

165. Prior et Conventus Cruciferarum in Ehrenstein

haben im Ambt Altenwiede vom Hoeve Amelberg Jahrs fl. 22 — —	1	2	5
Zu Altenburg Roggens 1 — Habern 6. 8 . .	1	7	5

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Zu Krumbschidt Habern 1. 4	—	4	7
Zu Stockhausen von einer wiesen fl. 1 — — .	—	1	2
Zu Wilschidt fl. 32 — —	1	14	5
Zu Eilhenberg Habern 4 — fl. 2. 12 — . .	—	17	10
Auf dem Grobbell 6 — —	—	7	2
	5	7	—*)

166. Prior et Conventus Carthusianorum Treverensium

haben zu Andernach eine behausung aestimirt 500 thlr.	5	10	—

167. Prior et Conventus Cruciferorum in Duisseldorff

haben in Neusser Burgban artlandts 2 — thuin fl. 12. 12 —	—	15	—

168. Prior et Conventus Wilhelmitarum in Grevenbroech

haben im Ambt Hulchroede**)

169. Prior et Conventus in Bottenbroech

haben im Ambt Lechnig zu Bruggen und Gymnig beendts 15 — ad 2 thlr. den mrgn. jahrligs	3	6	—
Zu Erpp einen hoff thuet Roggens 40 — gersten 8	14	19	2
	18	1	2*)

170. Prior et Conventus Augustinentium in Bedbuir

haben artlandts 175 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	26	23	6
Wegen dere Pastorien, so dem Convent incorporirt, artlandts 90 — thuin ahn Roggen 32 — .	9	20	10
Zu Kyerdorff und Blerig artlandts 9 — thuin Roggens 4. 8	1	9	3
	38	5	7*)

171. Pater et Conventus Monachorum S. Nicolaij

haben im Ambt Liedberg bey dem Butger waldt beendts 1. 4 thuin 2 1/2 thlr.	—	6	6
Noch artlandts 8 — thuin Roggens 3 — . .	—	22	2
	1	4	8*)

*) Diese Summirung fehlt im Original. **) Fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

172. Pater et Conventus Monachorum in Welchenberg

	fl.	alb.	hlr.
haben in dere Herschaft Bedbuir artlandts 202 ad ½ mltr. Roggens den mrgn.	31	3	5
Im Ambt Liedberg zu Fremersdorff artlandts 32 mrgn. ad ½ mltr. Roggens den mrgn. . .	4	22	5
	36	1	10*)

173. Conventus Monachorum in Clausa Eberhardi

haben zu Zeltang im eirsten und 2. banne stöcke 2000 ad 8 fl., im dritten 700, im vierdten 500 ad 6 fl. Im Rattiger dritten banne 200 ad 5 fl. dás 100 — Wiesen — 4 ad fl. 24 — den mrgn.			
Die Behausung fl. 50 — — thuin tzamen fl. 298 — — thuin Colnisch 596 — —	2	23	6

174. Prior et Conventus Regularium des Obern Cloesters

haben im Ambt Kempen den Muisers hoff thuet Roggens 14 — Habern 14 — thlr. 14 thuin Colnisch thlr. 11⅔	7	17	8
Verscheidenen Pechteren ausverliehen artlandts 50, 8 geben pacht Roggens 28, 12 und thlr. 18 Kempisch	10	11	8
Im Ambt Bonn zum Hemmerreich weingarts 1, 12 ad 90 — driesch 1, 4 ad 48 thlr. den mrgn.	2	8	6
Im Ambt Erbroede zu Vockroede artlandts 50 — ad ½ mltr. Roggen den mrgn.	7	17	—
Im Neusser Burgbann von verscheidenen Pechteren Roggens 41, 4	12	17	3
In dere Herrligkeit Brauweiler von artlandts 50 — Roggens 20 —	6	4	—
Noch von artlandts 13 — Roggens 10 — . .	3	2	—
Von artlandts 8 — Roggens 4 —	1	5	7
Im Ambt Hulchroede zu Spreck artlandts 20 — ad ½ mltr. Roggen den mrgn.	3	2	—
Im Kierspell Norff zn Dierckum einen hoff helt artlandts 200 — thuin ahn Roggen 20 — Habern 20 —	9	6	—
Noch von artlandts 35 — ahn Roggen 7 — thuin	2	3	10

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Noch artlandts 40 — thuin Roggens 5 — . .	1	13	—
Im Ambt Liedberg zu Kleinern Broech beendts thuin thlr. 8 —	—	20	9
Der Zehndt im Dingstuelh Goesdorff thuet Roggens 12 — Habern 12 —	5	13	2
Im Dingstuelh Holtumb artlandts 3, 8 thuin Roggens 2	—	14	10
Daselbst zu Vogroede artlandts 26 — thuin Roggens 3, 4	1	—	—
	75	13	3*)

175. Prior et Conventus S. Sebastiani in Neuss

haben im Ambt Kempen artlandts 15 — thuin Roggens 9, 4	2	20	5
Zu Neuss artlandts 6 — thuin Roggens 3 — .	—	22	2
In dere Herligkeit Nierst jahrligs Roggens 4 — Gersten 4 —	2	11	2
	6	5	9*)

176. Conventus Virginum in Fuessenig.

In dere Herligkeit Muedersheim artlandts 60 — thuin Roggens 24 —	7	9	7
Im Ambt Zulpig zu Fuessenig auss dem abgebrandten hofe ahn Roggens 35 — Gersten 5 — Speltzen 6 —	13	6	2
Zu Eylach Roggens 8 — Spelts 30 — . . .	7	2	2
Zu Geich Roggens 22 —	6	18	10
Zu Wieler auf dere ebene Roggens 30 — Habern 30 —	13	21	—
Die Lusgens Mulle thuet ahn Roggen 17, 8, Speltzen 2 —	5	16	11
Noch zu Guntersdorff verpacht artlandts 13 — thuin Roggens 5, 8	1	16	8
Item ahm Cloester			
	55	19	4*)

177. Conventus Virginum in Marientahl.

Im Ambt Altenahr der Hoff Neutartt thuet Roggens — — Habern 17 —	2	14	11
Zu Ahrweiler die Mulle thuet ahn Roggen 10 —	3	2	—

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Daselbst weingarts 8, 8 ad 100 thlr., wiesen 4 ad 50 thlr., artlandts 6, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	12	9	—
In dere Herligkeit Kleinern Bullesheim einen Hoff von artlandts 187 — und eine Mulhe thuin Weitzens 5 — Roggens 57 — Habern 34 —	24	12	4
	42	14	3*)

178. Conventus Virginum Regularium in Capella Schillings.

Zu Buschoeven den Heiden Hoff thuet Roggens 18 — Haberns 15 —	7	20	8
In dere Herligkeit Heimertzheim zu Duntzinghoeven der Hoff thuet pachts Roggens 16 — Gersten 4 — Habern 16 —	8	11	2
Noch ein Hoff daselbst thuet Roggens 15 — Habern 15 —	6	20	6
Von etliger verpachten lendereien Roggens 16 —	4	22	2
Im Ambt Bonn zu Hemmerreich artlandts 15, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	2	9	4
Zn Rheindorff weingarts 4 — ad 140 thlr. den mrgn., artlandts 20 — thuin Roggens 10 .	9	3	7
Auss einem fruchtzehnden Roggens — 6 . .	—	2	9
Daselbst Hauss und Hoff 100 thlr.	1	2	—
Weinzehndt 1/2 ohme ad 60 thlr. dass fueder	—	6	6
Noch zu Rheindorff und Bursdorff artlandts 30 — thuin Roggens 8 — und Habern 10 — .	4	—	2
Zu Udorff weingarts 1, 8, Hoffrechten — 8 ad 100 thlr. den mrgn.; daselbst artlandts 1, 8 ad 1 1/2 smbrn. und zu Rheindorff artlandts 4 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. . . .	2	9	6
Zu Oedinghoeven Hauss und Hoff 35 thlr., weingarts 2 — ad 90 thlr., beendts — 4 ad 50 thlr. den mrgn.	2	12	—
Der nasse zehndt daselbst aus weingarts 2, 7, thuet in valore thlr. 20, 6, 6	—	5	2
Die lenderey und beenden ahm Cloester gelegen thuet Ruebsaems 8 —, Roggens 40 — Gersten 2 — Habern 42 —	19	21	3
Im Ambt Liedberg zu Arroede einen Hoff thuet neben dem dhienste ahn Roggen 25 — . .	7	17	—
Noch von 30 mrgn. artlandts 40 Colnische thlr.	4	8	—
	82	3	9*)

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

179. Conventus Virginum in Rheindorff

	fl.	alb.	hlr.
haben im Ambt Bonn zu Rheindorff ahm Cloester einen bauhoff von artlandts 148 — thuin Weitzens 2 — Roggens 52 — Gersten 10 — Erbis — 8. Zwey schwein jeder ad 3 thlr. und weingarts — 12 ad 140 thlr. den mrgn. . . .	21	16	—
Verscheidenen Nachbaren ausverpacht weingarts 7, 6 ad 140 thlr., artlandts 31, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	16	1	—
Zu Nettinghoeven einen hoff helt artlandts 100 — thuet Roggens 24 — Weitzens 1 — Gersten 3 — Vercken 2 — ad 2 thlr. das stuck	8	22	6
Daselbst noch beendts 3 — thuin ad 40 thlr. den mrgn.	1	7	2
Zehndt im Dingstuelh Widdig 1/2 ohme weins ad 60 thlr. das fueder	—	13	—
Zehndt zu Rheindorff Roggens 6 —	1	20	5
Der Hoff zu Bursdorff thuet weitzens 2 — Roggens 40 — Gersten 5 — Erbis — 8	14	15	6
Daselbst weingarts 2 — ad 120 thlr. den mrgn.	2	14	5
	67	14	—*)

180. Conventus Virginum in Blaetzheim.

Im Ambt Lechnig ahm Cloester einen Hoff mit artlandts 180 — beendts 1, 4 thuet Weitzens 6 — Roggens 24 — Gersten 10 — Speltzen 10 — Habern 20 —	16	23	—
Noch einen diensthoff gnant Gieffelsberg thuet weitzens 2 — Roggens 16 — Speltzen 6 —	6	11	5
Noch von artlandts 69 — Roggens 32 — Gersten 2 —	10	11	7
Noch von einer Mullen Roggens 12 — . . .	3	16	10
Der Hoff zu Seilroede thuet Roggen 50 — Habern 50 —	23	3	—
	60	17	10*)

181. Conventus Virginum S. Martini prope Andernacum

haben zu Andernach artlandts 60 — thuin Roggens 30 — weingarts 5 — ad 75 thlr., gartens —

*) Diese Summirung fehlt im Original.

	fl.	alb.	hlr.
8, wiesen 1 — ad 90 thlr. den mrgn. ahn zehnden Roggens 10 — und weins 1/2 ohme ad 60 thlr. das fueder	18	7	—

182. Conventus Virginum S. Thomae.

In dere Statt Andernach ein hauss etc. aestimirt 800 thlr.			
Guet artlandt so Sie zum Cloester gebrauchen 159, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.			
Ahn guetten lande, so der Halbman gebraucht 160 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.			
Ahn weingarten 23, 8 ad 75 thlr. den mrgn.			
Ahm weissen Thuirne jhenseidt dere Netten schlechten artlandts 112 — ad 1 smbrn. Roggens Colnisch den mrgn.			
Die Mulle im Cloester thuet Roggens 22 —			
Die Heckenmulle thuet Roggens 8			
Zu Nhamedy artlandts 3 — ad 1/2 mltr. Roggens, Wiesen 3 — ad 90 thlr. den mrgn.			
Zu Kell artlandts 4 ad 1 smbrn. Roggens, wiesen 1 — ad 40 thlr. den mrgn.			
Zu Miesenheim artlandts 177 — Wiesen 18 — Weiden 10 — thuin dem Cloester Roggens 62 — Heus 16 wagen ad 2 ggldn. iedern., Weingarts 2, 8 ad 75 thlr. den mrgn.			
Von einem zehnden Roggens 3 — weins 1 1/2 ohme ad 60 thlr. das fueder	128	8	—

183. Conventus Virginum in Marienforst

hat im Ambt Lechnig zu Liblar einen Diensthoff Frauwentahl gnant, helt artlandts 150 — beenden und weiden 15 — thuet Roggens 20 — ggldn. 34 —	12	2	10
Zu Conradtsheim ein hoff helt artlandts 50 — beendts 5 — thuet Roggens 27 — . . .	8	7	10
Im Kierspell Blaetzheim der hoff Geilroede thuet Weitzens 6 — Roggens 50 — Gersten 28 — Habern 50 —	33	14	7
Zu Harrig ahn artlande 32 — thuin ahn Roggen 14 — Gersten 4 —	5	13	2
Der zehndt zu Blaetzheim thuet ahn Roggen 10 — Habern 10 —	4	15	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Die Mulle zu Frauwentahl thuet Roggens 20 —	3	2	—
Ein Hoft zu Flaertzheim thuet Weitzens 2 — Roggens 40 — Haberns 40 —	19	1	10
In dere Herligkeit Drachenfels zu Koerighoeven der hoff hat artlandts 35 — wiesen 1. 8 thuet Roggens 10 — Habern 10 —	4	15	—
Einen Hoff zu Zulpighoeven von artlandts 20 — wiesen 2 — thuet ahn Roggen 5 — Habern 5 —	2	7	6
Zu Pissenheim der Hoff thuet von artlandts 18 — Roggens 4 — und Habern 4 —	1	20	5
Im Ambt Goedesberg zu Blittersdorff ein hoff helt artlandts 170 — thuet pachts Weitzens 10 — Roggens 40 — Gersten 40 — und von beendts 13 — fl. 14. 12 — drey Vercken vom troge ad 1 mltr. Roggen das stück. Auss diesem guette ist schatzbar artlandts 38 — beendts 1. 8, also gehen ab Roggens 19 — fl. 1. 12 — bleiben Weitzens 10 — Roggens 21 — Gersten 40 — fl. 13 — — Vercken 3 —	23	11	2
Die Mulle zu Blittersdorff thuet jahrligs Roggens 15 —	4	15	—
Zu Rungsdorff weingarts 1. 4 ad 90 thlr. artlandts 3. 12 ad $^1/_2$ mltr. Roggens den mrgn.	1	19	1
Noch daselbst weingarts 2 — artlandts 4 — thuin	2	13	7
Zu Blittersdorff ein guet helt Weingarts 1 — artlandts 6 — valoris wie oben	1	21	6
Noch daselbst ein guet helt weingarts 3 — artlandts 4. 8	3	14	10
Der Hoff ahm Cloester thuet weitzens 6 — Roggens 45 — Gersten 40 —	28	1	5
Der Krumpell zehndt thuet ahn Roggen 4 — .	1	5	7
Im Ambt Meelheim zu Elisdorff artlandts 6, 8 ad $^1/_2$ mltr. Roggen den mrgn.	1	—	—
Zu Blittersdorff einen kleinen zehnden thuet Roggens 1, 8	—	11	1
	163	22	5*)

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

184. Conventus Virginum in Burgbach.

	fl.	alb.	hlr.
Im Ambt Lechnig zu Burgbach ein hoff thuet Weitzens 10 — Roggens 50 — Gersten 10 — Geldt fl. 8, 8 —	22	—	—
Zu Berenroede ahn heiden und artlandts 169 — Roggens 30 — Habern 43 —	15	21	10
Zum Bruelhe einen hoff helt ahn artlande 150 — baumgart und gart 2, 4 thuin Roggens 24 — Gersten 8 —	9	20	10
In dere Herligkeit Bertesdorff der hoff helt artlandts 150 — beendts 1, 8 thuet jahrligs Roggens 47 —	14	11	10
Im Ambt Bonn zu Kessenig die Burgbacher guetter weingarts 4, 8, beendts 1, 6. Darab bekombt das Cloester jahrligs ein fueder weins, das uberige folgt in Kelnerey Bonn	6	12	—
Im Ambt Konigsdorff von etliger lendereien Roggens 10 —	3	2	—
In dere Herrligkeit Gymnig beendts 10 — thuin jahrligs fl. 25 —	1	6	—
In dere Herligkeit Gleuwell artlandts 124 — thuin Roggens 32 —	9	20	10
Noch von artlandts 3 — Roggens 1, 2 . . .	—	8	4
	83	7	8*)

185. Conventus Virginum in Mariae beenden.

In dere Burgerschaft Bruelhe ahm Cloester einen hoff helt artlandts 100 — thuet jahrpachts Roggens 23 —	7	2	2
Noch einen hoff gnant Roede thuet von 90 mrgn. heiden landts Roggen 20 —	6	4	—
Zum Bruelhe von 26 mrgn. artlandts ahn Roggen 11 —	3	16	5
Von einer bachmullen 9 morgen heidenlandts und $^1/_2$ mrgn. gartens ahn Roggen 11 — .	3	9	5
Von einer bachmullen und 6 mrgn. heidenlandts Roggens 9 —	2	18	7
Im Ambt Bruelhe zu Engendorff der hoff helt artlandts 126 — thuin in all mit dere aus-			

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
gulten Weitzens 4 — Roggens 35, 8 — Gersten 1, 4	12	13	6
Zu Vochen artlandts 30 — thuin Roggens 9 —	2	18	7
Im Ambt Bonn zum Hemmerrich weingarts 2, 8, baumgarts — 8 ad 90 thlr. den mrgn. . .	2	22	2
Zu Erpp einen Zehnden thuet Roggens 15 — Gersten 7 —	6	18	10
Zu Wolckenburg hauss und hoff thlr. 62 — weingarts 2 — ad 60 thlr., 3, 8 artlandts ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	2	12	2
	50	15	10*)

186. Conventus Virginum in Burvenig.

Im Ambt Lechnig zu Scheuren ein hoff helt artlandts 90 — thuin ahn Roggens 28 — . .	8	15	2

187. Conventus Virginum in Engeltahl.

Im Ambt Bonn zu Mesdorff artlandts 7, 8, thuin Roggens 3, 8	1	1	8
Zu Lessenig beendts 10, 8 ad 80 thlr. den mrgn.	9	2	5
Zu Udorff artlandts 4 — thuin Roggens 1, 4 .	—	9	3
Zu Orvell artlandts 42 — ad 1 smbrn. Roggens den morgn.	3	5	8
Im Ambt Kempen artlandts 11, 4, thuin Roggens 7, 12	2	9	4
Zu Neuss artlandts 14 — thuin Roggens 7 —	2	3	10
In Probsteien Bonn zu Endenig beendts 2 — ad 120 thlr. artlandts 1 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	3	4	8
	21	12	10*)

188. Conventus Virginum in Gnadentahl.

Im Neusser Burgbann artlandts 20, 8, thuin Roggens 5, 5	1	15	4
Daselbsten so sie ahns Cloester bauwen artlandts 125 — thuin Roggens 62, 8	19	6	6
Auss einem Zehnden Roggens 5 —	1	13	—
Under Zonnss ahm Stuetzelberg einen hoff von artlandts ad 1/2 smbern. Roggens den mrgn.	3	11	8
daselbst auss Groeven und einem Zehnden jahrligs 15 thlr.	1	15	—

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Im Ambt Hulchroede und Kierspell Hoengen zu Vlockroede artlandts 60 — thuin Roggens 15 —	4	15	—
Noch verscheidenen Pechteren verthon artlandts 21 — thuin Roggens 10, 8	3	5	8
Zu Nievenheim artlandts 13, 8 thuin Roggens 3, 8	1	1	11
Im Ambt Liedberg zu Kleinernbroech einen hoff von artlandts 16 — beendts 1 — busch 2 — thuet ahn Roggen 11 — Habern 11 —	5	2	1
	41	14	2*)

189. Conventus Virginum in Eppinghoeven.

Im Ambt Bonn zu Rheindorff weingarts 1, 8 ad 140 thlr. und zu Hersell weingarts 2 — hauss und hoff ad 100 thlr.	6	9	5
Artlandts 10 — seindt Herman Beringer verpacht fur Roggens 5 —	1	13	—
In Neusser Burgbann artlandts 3 — thuin Roggens 1, 4	—	9	3
Im Ambt Hulchroede zu Rommerskierchen artlandts 27, 12 thuin Roggens 15, 6 . . .	4	17	9
Zu Munchroede beendts 1, 8 ad 90 thlr. den mrgn.	—	23	5
Zu Speeck artlandts 70 — und zu Wekhoeven artlandts 20 — ad 1/2 mltr. Roggens der mrgn.	13	21	—
Im Ambt Liedberg zu Holtumb artlands 30 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	2	7	6
Der diensthoff Roisdorff helt artlandts 200 — thuet Roggens 39 —	12	—	7
Der hoff zu Berge helt artlandts 175 — thuet Roggens 36 —	11	2	5
Von einem Hoeve zu Voggerroede 50 mltr. harder fruchten	15	10	—
Den Nachbaren zu Holtumb ausverliehen artlandts 30 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. . .	4	15	—
	73	9	4*)

190. Conventus Virginum in Neuwenwerck.

Im Ambt Kempen von verscheidenen Pechteren 1, 11 1/2 Habern 2, 15	—	22	5

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

191. Conventus Virginum S. Clarae in Neuss.

	fl.	alb.	hlr.
Im Ambt Erbroede der Bouscher Hoff helt artlandts 240 — thuin Roggens 40 —	12	8	—
Im Burgban Neuss von verscheidenen Pechtern Roggens 72, 2	22	5	9
Im Ambt Hulchroede zu Weeckhoeven artlandts 30 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn. . .	2	7	6
Im Ambt Liedberg zu Sechtelhausen einen hoff thuet Roggens 28 — und thlr. 6 1/2 . . .	9	9	4
	46	6	7*)

192. Conventus Virginum in Hoeven.

Zu Erpp einen hoff helt artlandts 152 — thuin Roggens 52 — und im Ambt Lechnig zu Wiechterreich artlandts 19 — thuin Roggens 8 —	18	12	—
In dere Statt Zulpig banne artlandts 35 — ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	5	9	6
	24	9	6*)

193. Conventus Virginum in Mehr.

Im Ambt Kempen ahn Zehnden Roggen 6 — Habern 17 — fl. 2 — —	2	22	5
Im Ambt Wolckenburg hauss und hoff 100 — weingarts 4, 10 ad 80 thlr. den mrgn. . .	5	2	2
In Herligkeit Nierst der Seisthoff thuet Ruebsambs 1, 8, weitzens 6 — Roggens 15 — Gersten 12 — Erbis 1, 8, Habern 15	13	22	10
Der Werdtshoff thuet Ruebsambs 2 — Weitzens 6 — Roggens 18 — Gersten 20, 8, Erbis 2 — Habern 31 —	20	1	—
	42	—	5*)

194. Conventus Virginum S. Catharinae.

Im Ambt Wolckenburg hauss und hoff thlr. 100 — wiesen 3 — ad 55 thlr. artlandts 5 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	3	15	4
Im Ambt Linss der hoff Ronig thuet Weitzens 2 — Roggens 22 — Erbis — 6	7	12	4

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Der Hoff zu Ehrlig thuet Weitzens — 7, Roggens 30 —	9	9	2
Ahm Cloester wiesen 7 — ad 25 thlr., artlandts 22 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn. . .	3	14	3
Weingarts 7, 4 ad 100 thlr. den mrgn. . . .	7	20	6
Im Ambt Altenwiede zu hindern Lauschidt der hoff thuet Habern 14, 8	2	5	8
	34	5	3*)

195. Conventus Virginum in Meerden.

Im Ambt Konigsdorff zu Euwesdorff einen hoff thuet Roggens 33 — Gersten 6 — und thlr. 8 —	12	21	4
In dere Herligkeit Vilig zu Geislahr einen hoff von artlandts 80 — thuin Roggens 15 — Gersten 15 — weingarts 1, 8 ad 150 thlr. den mrgn.	10	21	—
	23	18	4*)

196. Conventus Virginum in Drolshagen.

Im Ambt Bonn zu Orvell einen hoff von artlandts 160 — thuet Roggens 18 — weingarts 1, 12 ad 100 thlr. den mrgn.	7	10	8

197. Conventus Virginum in Dunwaldt.

In dere Herligkeit Bedbuir zu Auwenheim artlandts 7 — thuin Roggens 2, 10 — der Hoff Zobshoeven, hat artlandts 400 — thuet ahn Roggen 96 —	30	9	10

198. Conventus Virginum in Schweinheim.

Zu Ahrweiler weingarts 2 3 1/2 ad 100 thlr. den mrgn.	2	9	9
Im Ambt Bonn zu Cardorff weingarts 2, 8, baumgarts — 2 ad 90 thlr. den mrgn.	2	13	4
Im Ambt Hardt zu Stotzheim von einer Mullen Roggens 12 —	3	16	10
Zu Bornheim in den Clehrhoff gehoerig weingarts 2, 4 ad 70 thlr. den mrgn.	1	17	—
	10	8	11

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

199. Conventus Virginum in Greffroede.

	fl.	alb.	hlr.
In dere Herligkeit Nielhe hauss und hoff mit artlandts 50 — thuin Roggens 6 —	1	20	5

200. Conventus Virginum in Hulss.

Im Ambt Kempen artlandts 100 — ad 3 smbrn. Roggens den mrgn. und daneben noch inkommens ahn Roggen 20 —	29	7	—

201. Conventus Virginum in Rolandswerde.

In dere Herligkeit Drachenfels zu Korrighoeven einen hoff hat artlandts 148 — thuet ahn Weitzen 2 — Roggens 40 — Gersten 15 — Habern 15 — Erbis 1 — Linsen 1 — . .	20	8	5
Zu Liessen der hoff hat artlandts 60 — Wiesen 3 — thuet Roggens 18 — Gersten 14 — Erbis — 8	10	—	6
Im Ambt Melheim weingarts 6 — ad 100 thlr. den mrgn.	6	12	—
Von artlandt aufm werde ahm Cloester Roggens 8 —	2	11	2
Ahn weinzehnden 2 ohmen ad 60 thlr. das fueder	2	4	—
In dere Herligkeit Bedbuir vom hoefe Kierch-Auwenheim ggldn. 50 —	8	18	—
Zu Erpell weingarts 1, 14 ad 100 thlr. den mrgn.	2	9	9
	52	15	10*)

202. Conventus Virginum in Konigsdorff.

Im Ambt Lechnig zu Kenthen beendts 31 — ad 40 thlr. den mrgn.	13	10	5
In dere Herrligkeit Bedbuir zu Bursdorff artlandts 42 — ad $^1/_2$ mltr. Roggens den mrgn. . .	6	11	5
Im Ambt Bonn zu Duidesdorff weingarts 3 — (deren — 12 schatzbar) bleiben 2, 4 ad 90 thlr. artlandts 5 — ad $^1/_2$ mltr. Roggens den mrgn., hauss und hoff thlr. 31 —	3	7	2
Im Ambt Brulhe der hoff Conradt thuet Weitzens 10 — Roggens 36 — Gersten 10 — . .	17	6	5
Zu Konigsdorff ahm Cloester guetten landts 150 — buschlandts 100 — ad $^1/_2$ mltr. das guete			

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
und ad 1/2 sumbern Roggens das schlechte der mrgn.	29	11	7
In dere Herligkeit Brauweiler artlandts 14 — thuin Roggens 6. 15	2	3	5
	72	2	5*)

203. Conventus Virginum in Langwaden.

Im Burgbann Neuss artlandts 4 — thuin Roggens 2, 4	—	16	8
Im Ambt Hulchroede zu Neukirchen vom Bissen hofe Roggens 45 —	13	21	—
Der Iffker hoff hat artlandts 210 — thuet neben dem dienste ahns hauss Hulchroede Roggens 27, 8	8	11	6
Im Kierspell Hoengen artlandts 18 — thuin Roggens 9 —	2	18	7
Im Ambt Liedberg zu Ramroede ein diensthoff helt artlandts 100, thuet Weitzens 10 — Roggens 14 — Gersten 14 — Habern 8 —	12	22	10
	38	18	7*)

204. Conventus Virginum in Wedenau

haben zu Bornheim einen hoff, helt weingarts 3 — ad 7 thlr., driesch 1 — ad 40 thlr., artlandts 70 — a1 1/2 mltr., sandlandts 20 — ad 1/2 smbrn. Roggens den mrgn. . . .	14	6	6

205. Conventus Monialium S. Michaelisberg in Neuss.

In Neusser Burgbann von verscheidenen Pechteren Roggens 13, 4	4	—	2
Im Ambt Hulchroede zu Ruebelkoven artlandts 40 — ad 1 smbrn. Roggens	3	2	—
Im Kierspell Rosellen artlandts 72 — thuin Roggens 42, 12	13	4	4
	20	6	6*)

206. Conventus Monialium in Alffter

haben daselbst geistliger guettere, weingarts — — 12 ad 75 thlr., artlandts 4 — ad 1 1/2 smbrn. Roggens den mrgn.	1	1	7

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

207. Conventus Monialium in Crefeldt.

	fl.	alb.	hlr.
Im Ambt Kempen artlandts 32 — thuin Roggens 19 —	5	20	7

208. Conventus Monialium in Duisseren.

In dere Herligkeit Bedbuir zu Auwenheim artlandts 96 — darab gibt Herman Spix ggldn. 44 —	7	14	9

209. Conventus Monialium in Morgenstern dictus zum Essig.

In dere Herligkeit Esch artlandts 2 — . . .	—	7	5
Zu Niedern Dreise artlandts 7 —	1	1	10
	1	9	3*)

210. Conventus Monialium in Frauwenwieler.

Haben daselbst in dere Herschaft Bedbuir artlandts 20 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn. . .	1	13	—

211. Conventus Monialium in Hülss.

Im Ambt Kempen, so sie selbst bauwen artlandts 54 — thuin Roggens 40, 8. Noch auss einem hofe und sunsten ahn Roggen 20 — . . .	20	1	—

212. Conventus Monialium in Kempen.

Daselbsten artlandts 75 — busch und beenden 25 — ieder morgen ad 3 sumberen Roggens und da neben ahn gefallen und pechten Roggens 89 —	50	13	7

213. Conventus Monialium zur Wieden in Vendt.

Im Ambt Kempen ein hoff, helt artlandts 40 — thuin Roggens 20 — Haberns 20 — Ein Zehndt thuet Roggens 18 — Haberns 36— Noch von artlandts 15 — Roggens 11, 8 Garten Zehndens fl. 4	24	6	—

214. Conventus in Wolckenburg.

Im Ambt Kempen artlandts 5 — thuin Roggens 2, 8	—	18	6

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

215. Conventus Monialium in Berca.

	fl.	alb.	hlr.
Im Ambt Kempen Jahrpachts Roggens 24 — .	7	9	7

216. Conventus Monialium Marienberg in Neuss.

In Neusser Burgbann von verscheidenen Pechteren Roggens 16 —	4	22	5
Im Ambt Kempen artlandts 9 — thuin Roggens 5 —	1	13	—
Im Ambt Liedberg im Carst einen hoff helt artlandts 36 — thuin Roggens 13, 8	4	3	10
	10	15	3*)

217. Pastor in Andernach

hat daselbst eine Behausung aestimirt 500 thlr., Garten bey S. Servatii Kierchen — 2 ad 90 thlr. den mrgn., Zehndt auf dem Namedy, 1/2 ohme weins ad 60 thlr. dass fueder . . .	7	7	6

218. Pastor in Ahrweiler.

Weingarts 2, 4 ad 100 thlr., artlandts — 4 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn und auss dem fruchtzehnden ahn Roggens 27 —	10	23	—

219. Pastor in Auwenheim

hat in dere Herschaft Bedbuir artlandts 40 — thuin Roggens 20 —	6	4	—

220. Pastor in Altenahr

hat weinzehndens 7 fueder ad 60 thlr. das fueder			
Fruchtzehndens Roggens 30, 8 Habern 31 —			
Heuzehndens 25 thlr.			
Eigen Heugewachs 3 thlr.			
Auss dere Pastoreien landt ahn Roggen 1 —			
Auss dem Hoefe Entelburg Roggens 3 — . .	64	4	—

221. Pastor in Asbach

hat daselbst im Ambt Altenwiede einen dritten theilh vom zehnden, thuet Roggens 40 — Habern 94 —			

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Zum wideumhofe wiesen 2, 8, artlandts 20 — busch 6 — thuin etwan ahn Roggen 6 — .	28	16	3

222. Pastor in Ahnroede.

223. Pastor in Antweiler auf dere Hutten

hat im Ambt Neueburg zu Hoffelt auf dem Becher hoeve den zehnden, thuet Roggens 2 — Habern 3 —	1	2	—
Der zehndt zu Musch thuet Roggens 5 — Habern 10 —	3	2	—
	4	4	—*)

224. Pastor in Kleinern Bullesheim

hat daselbst artlandts 36 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	4	22	5
In dere Herligkeit Esch artlandts 13, 12 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn., und ein hoffrecht aestimirt thlr. 25 —	2	9	4
	7	7	9*)

225. Pastor in Grössern Bullesheim

hat in dere Herligkeit Kleinern Bullesheim von 8 mrgn. artlandts den zehnden, thuet ein Jahr durch das ander 1 1/2 Rthlr.	—	5	6
Zu Esch auf 3 1/2 mrgn. artlandts den zehnden	—	2	9
	—	8	3*)

226. Pastor in Blitterswig

hat daselbst artlandts 9 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	1	9	3

227. Pastor in Obern Bacheim

hat in dere Herligkeit Drachenfels artlandts 24 — thuin Roggens 4, 1 Habern 3 — Auss einem mrgn. beendts 3 thlr. und auss dem zehnden Roggens 14 — Habern 14 — . .	8	12	—

228. Pastor in Niedern Bacheim

hat in dere Herligkeit Drachenfels auss dem zehnden Roggens 10 — Habern 4 — Gersten

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
8 — weitzen 2 — weingarts driesch — 8 ad 40 thlr. den mrgn.	7	—	—

229. Pastor in Berckum

hat in dere Herligkeit Drachenfels einen zehnden, thuet Jahrs Roggens 20 — Habern 20 — .	9	6	—

230. Pastor zu Bursdorff

hat in dere Herligkeit Bedbuir artlandts 25 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. Auf 200 mrgn. artländts den zehnden thuet Roggens 16 — Habern 16 —	11	6	1

231. Pastor in Bercheimer Dorff

hat im Ambt Lechnig zu Kenthen vom zehnden einen dritten theilh, thuet ahn Roggen 11 — Habern 11 — Im Ambt Konigsdorff auss dem Zehnden zu Ichendorff Roggens 12 — Habern 12 — . .	10	15	3

232. Pastor in Bockelmundt.

233. Pastor in Brauweiler

habet competentiam ab Abbate.

234. Pastor in Buttgen.

235. Pastor in Bliesheim

hat artlandts 13 — ad 1/2 mltr. Roggens, beendts — 12 ad 50 thlr. den mrgn. . . .	2	9	9

236. Pastor in Borne

hat daselbst im Ambt Lechnig den zehnden, thuet Roggens 50 — Habern 50 — artlandts 33 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	28	5	1

237. Pastor in Blaetzheim.

238. Pastor in Barweiler

hat im Ambt Nueburg zehndens Roggens 5 — Habern 3 — heu 3 kharren ad 1 ggldn. die

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
khaer, gartens — 1/2 fur 5 thlr. und auss einer hoffstatt Habern 3, 8	4	—	10

239. Pastor in Bruelhe

hat artlandts, so zehndfrey 24 — thuin Roggens 16 — Habern 16 — und auss einem zehnden Roggens 8 — Habern 8 —	11	2	5

240. Pastor in Badorff

hat daselbst im Ambt Bruelhe artlandts 5 — ad 1/2 mltr. Roggens, weingarts 2 — ad 20 thlr. den mrgn.	1	4	11

241. Pastor in Buschbell

hat im Ambt Konigsdorff einen zehnden, thuet Roggens 24 — artlandts 5 — thuin Roggens 2, 8	7	20	8

242. Pastor in Buschoeven

hat auss dere Capellen artlandts 2 — thuin Roggens — 12 und vom zehnden Roggens 16 — Habern 16 —	7	15	1

242.*) Pastor S. Gangolphi in Bonna

hat daselbst einen zehnden thuet Roggens 5 — weins 3/4 ohmen ad 60 thlr. das fueder
Zu Endenig weingarts — 2 ad thlr. artlandts — 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.
Zu Popelsdorff einen mrgn. driesch

243. Pastor in Buderreich.

244. Pastor in Bertesdorff

hat daselbst auss dem zehnden Roggens 50 — Habern 50 — artlandts 7 — thuin Roggens 2 —	23	17	10

245. Pastor in Boickum.

*) Wir lassen die Zahl stehen, um nicht alle folgenden Nummern verändern zu müssen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

246. Pastor in Brenig

	fl.	alb.	hlr.
hat in dere Herligkeit Bornheim artlandts 7 — ad 1/2 mltr. Roggens, Weingarts 1, 8 ad 70 thlr. den mrgn.	2	5	2

247. Pastor in Cochenheim

hat auss dem zehnden Roggens 60 — Habern 60 —
Auss einem zehnden zu Esch Roggens 1 —
Der zehndt auf dere lohe Roggens 1, 8
Heuzehndt auf 60 mrgn. beendts Jahrs etwa 12 Rthlr.

Beendts zum wiedumhofe 4 mrgn. ad 60 thlr., artlandts 7 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	34	1	1

248. Pastor in Dottendorff

hat daselbst im Ambte Bonn weingarts 1, 14 ad 90 thlr., artlandts 3 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	1	16	4

249. Pastor in Dreise

hat zu Niedern Dreise beendts 3 — ad 40 thlr. artlandts 6 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	2	5	4

250. Pastor in Dorsell

hat im Ambt Nueburg zu Musch auss einem zehnden ahn Roggen 1, 8, Habern 3, 8, Haus 1 1/2 wagen ad 2 ggldn. den wagen . . .	1	9	—

251. Pastor in Diessenau

hat im Ambt Altenahr wiesen 2 — ad 50 thlr. artlandts 10 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	1	20	6

252. Pastor in Dimpelfeldt

hat im Ambt Nueburg von beenden und artlandts Roggens 2, 8, Habern 5 —	1	13	—
Zu Nedern Adenau auss einem zehnden Roggens 4 — Habern 8 —	2	11	2
	4	—	2*)

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

253. Pastor in Erpp

	fl.	alb.	hlr.
hat artlandts 28 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.			
auss einem zehnden Roggens 12, 8	8	4	1

254. Pastor in Erpell

hat weingarts 2 — ad 100 thlr. artlandts 2, 8 ad 1 1/2 smbrn. Roggens den mrgn., und weinzehndens zu gemeinen Jahren 1 1/2 fueder ad 60 thlr. das fueder	12	4	10

255. Pastor in Esch

hat daselbst in dere Herligkeit artlandts 50 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	7	17	—

256. Pastor zu Esch im Griesberge.

257. Pastor in Endenig

hat daselbst in dere Probstey Bonn weingarts 1 ad 100 thlr., artlandts 6 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	2	5	4
Auss dem zehnden zu Uckesdorff ahn Roggen 2 —	—	14	10
Auss einem zehnden zu Lengsdorff ahn Roggen 11 —	3	9	5
	6	5	7*)

258. Pastor in Elverkum

hat im Greffligen lande

259. Pastor in Efferen

hat in dere Herligkeit Gleuwell artlandts 3 — thuin ahn Roggen 2, 4	—	16	8

260. Pastor in Friesdorff

hat daselbst im Ambt Bonn weingarts — 14 ad 90 thlr., artlandts 6 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	1	20	8

261. Pastor in Fremersdorff

hat daselbst im Ambt Liedberg artlandts 19 — thuin Roggens 10, 8	3	5	8

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

262. Pastor in Flertzheim

	fl.	alb.	hlr.
hat daselbsten auss dere Pastoreien artlande ahn Roggen 9 — und ahn Habern 9 — . . .	4	3	11

263. Pastor in Friesheim

hat daselbst artlandts 43 — ad 1/2 mltr. Roggens, beendts 6, 8 ad 70 thlr., weiden 1, 8 ad 40 thlr, busch 20 — ad 10 thlr. den mrgn. und auss dem zehnden zu Erpp Roggens 1 — Habern 7 —	19	22	2

264. Pastor in Fornig

hat daselbst im Ambte Andernach weingarts — 4 ad 75 thlr., artlandts 2 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	—	12	3

265. Pastor in Frechenn

266. Pastor in Guntersdorff

hat daselbst artlandts 36 — thuin Roggens 12 — auss dem zehnden Weitzens — 4, Roggens 6 — Habern 5 —	6	9	6

267. Pastor in Gleuwell

hat von artlande Roggens 16, 8. Auss dem zehnden ahn Roggen 30 — Habern 30 — . .	18	23	1

268. Pastor in Goisdorff

hat im Ambte Liedberg artlandts 82 — ad 3 smbrn. Roggens den mrgn.	18	23	1

269. Pastor in Giesenkirchen

hat im Ambt Lidberg hauss und hoff und artlandts 26 — thuin jahrligs 26 Colnische thlr. Und auss einem zehnden Roggens 10 — Haberns 10 —	11	10	9

270. Pastor in Gymnig

hat daselbst in dere Herligkeit und Ambt Lechnig artlandts 60 — seindt zehnfrey ad — 10 Roggens, beendts 2, 4 ad 6, broechbeenden

	fl.	alb.	hlr.
10 — ad 3 mrk. den mrgn. Der heuzehndt ist verpacht für 26 thlr.	14	22	10

271. Pastor in Glehen

hat im Ambt Lidberg artlandts 26 — thuin Roggens 15, 4
Ein zehndt zu Liedberg thuet ahn Roggen 3 — Habern 3 —
Zu Kleinern Broech der zehndt thuet ahn Roggen 10 — Habern 10 —
Zu Luttel Glehen Roggen 14 — Habern 14 —

und von einem beendt 1 1/2 thlr.	17	12	3

272. Pastor in Greffroede

hat daselbst im Ambt Erbroede artlandts 59, 4 thuin Roggens 23 —	7	2	2

273. Pastor in Gilverroede

hat im Greffligen lande*)

274. Pastor zu Goir

hat im Ambte Hulchroede under Hoeningen zu Berge den zehnden auf artlandts 81, 8, thuet Roggens 7, 8, Habern 7, 8	3	11	3
Zu Gubesroede artlandts 6 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	—	22	10
	4	10	1**)

275. Pastor in Horningen

hat im Ambt Altenahr auss des Compthurs zu Adenau guetteren Roggens 6 — Speltzen 3 — Habern 2 — thlr. 60 —	9	2	11

276. Pastor in Huechelhoefen

hat in dere Herligkeit Bedbuir artlandts 7, 4 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. Auff artlandts 250 — den zehnden, thuet etwan Roggens 20 — Habern 20 —	10	8	9

*) Fehlt im Original.
**) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

277. Pastor in Hemmerreich

	fl.	alb.	hlr.
hnt im Ambt Bonn artlandts 6 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn., Weingarts — 4 ad 90 thlr. den mrgn.	—	16	10

278. Pastor in Hoengen

hat im Ambt Hulchroede artlandts 31 — ad 3 smbrn. Roggens den mrgn., und auss dem zehnden Roggens 17 —	12	9	10

279. Pastor in Holltumb

hat im Ambte Liedberg artlandts 28 — ad 3 fass Roggens den mrgn. Noch einen zehnden Im Neusser Burgbanne thuet Roggens 3 — Habern 3 —	4	15	—

280. Pastor in Hersell

hat im Ambt Bonn artlandts 75 — ad 1 smbrn. Roggens, Weingarts 5 — ad 140 thlr. den mrgn.	13	8	9

281. Pastor in Holtsweiler

hat in dere Herligkeit Vettelhoeven einen zehnden thuet Roggens 4 — Habern 4 —	1	20	5

282. Pastor in Herde

hat im Ambt Lynn

283. Pastor in Hackenbroech.

284. Pastor in Heimertzheim

hat daselbst in dere Herligkeit artlandts 55 — ad $1^1/_2$ smbrn. Roggens den mrgn. Ahn zehnden Roggens 3 — Habern 3 — der zehndt zu Neukierchen under Muckenhausen thuet Roggens 20 — Habern 20 —	16	23	10

285. Pastor zu S. Huperts Capellen

hat im Ambte Kempen artlandts 20 — thuin Roggens 15 —	4	15	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
286. Pastor in Hulss			
hat im Ambt Kempen inkommens Roggen 17 —	5	5	9
287. Pastor in Harsten			
hat im Ambt Hulchroede zu Speeck artlandts 30 ad 1 smbr. Roggens den mrgn.	2	7	6
288. Pastor in Immendorff			
hat daselbst im Ambt Bruelhe artlandts 15 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	1	3	9
289. Pastor in Kendenig			
hat daselbst in dere Herligkeit artlandts 3, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	—	12	11
290. Pastor in Keldenig			
hat daselbst in dere Herligkeit artlandts 11 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn. Und auss dem zehnden Roggens 8 —	3	11	6
291. Pastor in Kierdorff			
hat im Ambt Lechnig artlandts 5, 8 ad 1 smbrn. Roggens, beendts 1 — ad 40 thlr. den mrgn. Und von 12 — beendts ad Vicariam gehorig, jahrligs 18 thlr.	2	19	4
292. Pastor in Kierdorff auffm Damme			
hat in dere Herschaft Bedbuir artlandts 31 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. Und auss einem zehnden Roggens 8 — Haberns 8 —	8	11	6
293. Pastor in Konigswinteren			
hat im Ambt Wolckenburg eine hoffrecht aestimirt 40 thlr., weingarts 1 — ad 80 thlr., wiesen — 2 ad 55 thlr., artlandts — 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	1	10	8
294. Pastor in Kempen			
hat daselbst auss dem zehnden Roggens 20 — Habern 20 —	9	6	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

295. Pastor in Kell

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Andernach artlandts 5 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. Auss dem zehnden ahn Roggen 6 — Habern 6 — weins 1/2 ohme ad 60 thlr. das fueder	3	21	6

296. Pastor in Kenthen

hat im Ambt Lechnig artlandts 5 — ad 3 smbrn. Roggens den mrgn.	1	3	9

297. Pastor in Kesselnig

hat daselbst im Ambt Altenahr auss dem zehnden Roggens 3, 8, Habern 9 —			
Auss dem zehnden zu Bruck Roggens 2 — Habern 4 —			
Auss Hetterschider zehnden Roggens — 8, Habern 1 —			
Zur Pastoreien artlandts 3 — thuin Roggens 1 — Wiesen 1, 8 thuin Habern 3 —			
Von heugewachs fl. 8 — Von zehndtlemmeren fl. 8 — —	5	13	11

298. Pastor in Kessenig

hat daselbst im Ambt Bonne einen zehnden, thuet Roggens 8 —, weingarts 1, 2 ad 100 thlr. artlandts 2, 8 und in Bonner banne — 6 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	4	3	1

299. Pastor in Kaltenborn

hat daselbst in dere Herligkeit artlandts 3, 8 ad*)

300. Pastor in Karst

hat im Ambt Liedberg gartens — 8 und artlandts 9 — thuin ahn Roggen 3, 4 und thlr. 4 —	1	10	5
Und wegen dere Vicarien S. Sebastiani artlandts 7 — gartens — 4 thuin Roggens 2, 4 . .	—	16	8
	2	3	1**)

*) Fehlt im Original.
**) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

301. Pastor in Kerpen

	fl.	alb.	hlr.
hat in dere Herligkeit Gymnig 5 mrgn. broechs thuet ieder mrgn. jahrligs 3 mrk.	—	4	6

302. Pastor im Korsnig

hat im Ambt Liedberg einen zehnden thuet Roggens 3 — Habern 3

303. Pastor in Kierspenig

hat im Ambt Hardt Roggens 20 — Speltzen und Haberns 50 — geldt fl. 20 —	14	21	—

304. Pastor in Linss

hat daselbst auss dem zehnden 2 fueder weins ad 60 thlr. das fueder und geldes fl. 110 — weingarts 1 — ad 100 thlr.			
Auss dem zehnden zu Lubsdorff ahn Roggen 7 — Habern 6 — wein 1 1/2 fueder	32	10	—

302.*) Pastor in Lahr

hat daselbst zum Wiembhofe fl. 20 — . . .	1	—	—
Vom zehnden Roggens 5 — Habern 12 — .	3	9	5
Zu Wilschidt auss einem Hofe Habern 5 — .	—	19	8
Auss einem Hofe zu Dieffenau Roggens 5 — .	—	18	6
	5	23	7**)

303. Pastor in Lechnig

hat daselbst beenden 3 — ad 80 thlr., artlandts 94 ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.			
Auss dem Cammerzehnden Weitzens und Roggens 9 — Gersten 1, 4, Habern — 12 . . .	20	8	9

304. Pastor in Liblar

hat daselbsten artlandts 7, 12, beendts 4, 8 thuin Roggens 4 — und thlr. 9 —			
Zu Kottingen einen hoff helt artlandts 36 — beendts 3, 4 thuin mit einem zehnden Jahrs Roggens 20 — Habern 26 — und thlr. 9 —			

*) Die Nummern 302, 303, 304 sind im Original nochmals verwendet worden.

**) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Der zehndt auf Muschemer heiden und zu Buschfeldt thuet Roggens 5 — Habern 5 — . .	15	16	—

305. Pastor in Lessenig

hat daselbst im Ambt Bonn artlandts 36 ad 1/2 mltr. Roggen, weingarts 2 — ad 90 thlr. beendts 6, 8 ad 80 thlr. den mrgn. . . .	13	3	6

306. Pastor in Lufftoldberg

hat daselbsten artlandts 42, 12, thuin Roggens 14 — Habern 14 —
Beendts 8 — ad 40 thlr. den mrgn.
Der Zehndt zu Berge thuet Roggens 14 — Habern 14 —
Der zehndt zu Muittinghofen thuet Roggens 9 — Habern 9 —
Der zehndt auf Heidenhofe thuet ahn Roggen 5 — Habern 5 — 22 21 2

307. Pastor in Londerreich

hat in dere Erbvogtey Colln im Kierspell Londerreich einen zehnden, hat Anno 1602 gethon Roggens 28 — Habern 28 —

308. Pastor in Lynne.

309. Pastor in Lanck

hat im Ambt Lynne*)

310. Pastor in Lubsdorff

hat im Ambt Linss weingarts 4 — ad 100 thlr., artlandts 2 — ad 1 1/2 smbrn. Roggens den mrgn.	4	13	6

311. Pastor in Lindt.

312. Pastor in Meilheim

hat daselbst weingarts — 4 ad 100 thlr., artlandts 2, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	—	15	9

313. Pastor in Mielh

hat von dere Pastoreien lande Roggens 10 — Habern 10 —

*) Fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Auss dem zehnden Roggens 30 — Haberns 18 — Vom Hanerhofe der zehndt thuet ahn Roggen 10 — Habern 10 — Noch von einem kleinen zehnden ahn Roggen 1 — Ahn Lemmer, Vercken und haenen zehnden 2 thlr.	21	19	2

314. Pastor in Moerenhoeven

hat daselbst artlandts 24 — thuin Roggens 10 — Beendts 2 — ad 40 thlr. den mrgn. Auss einem zehnden Roggens 5 — Habern 5 —	6	6	4

315. Pastor in Miesenheim

hat daselbst im Ambt Andernach einen dritten theilh des weinzehndens, thuet etwan Jahrs 1 Ohm weins ad 60 thlr. das fueder. Ahn Roggen jahrligs 12 mltr.	4	18	9

316. Pastor in Muedersheim

hat daselbst in dere Herligkeit den zehnden thuet ähn Roggens 36 — Habern 40, 8	17	8	3

317. Pastor S. Martini in Villa

hat daselbst im Ambt Bruelh weingarts 1, 8 ad 70 thlr. den mrgn. Von artlande und zehnden zamen Weitzens 2, 4, Roggens 26 — Erbis 2 — Gersten 3 — Habern 15 — weins 1/2 ohm ad 60 thlr. das fueder	14	4	—

318. Pastor in Meckenheim

hat daselbsten artlandts 41 — thuin Roggens 14 — Haberns 14. Auss einem zehnden Roggens 1 — Habern 1 — Und auss dem groessen zehnden ahn Roggen 6 — Habern 6 —	9	17	1

319. Pastor in Meschenig

hat daselbst im Ambt Bruelhe artlandts 70 — ad 1 1/2 smbrn. Roggens den mrgn. . . .	3	11	3

320. Pastor in Metternig

hat daselbst im Ambt Bruelhs artlandts 40 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
beendts 1, 8 ad 60 thlr. den mrgn.			
Vom heuzehnden Roggens 5 —	8	16	5

321. Pastor in Muffendorff

hat daselbst im Ambt Goedesberg artlandts — 8 ad $^1/_2$ mltr. Roggen, Weingarts — 12 ad 90 thlr. den mrgn.	—	22	3

322. Pastor in Muidtschidt

hat im selbigen Ambte artlandts 6 — ad 1 smbrn. Roggens, beendts 4 — ad 20 thlr. den mrgn.			
Vom zehnden Roggens 18 — Habern 30 —	11	12	1

323. Pastor in Merkenig

hat im Ambt Hulchroede artlandts 14 — ad 1 sechster Roggens den mrgn.	—	6	6

324. Pastor in Marmagen

hat in dere Herligkeit Steinfeldt inkombsten ahn Speltzen und Habern 70 —			
artlandts 6 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn. Heugewachs 2 wagen ad 2 ggldn. den wagen	11	22	10

325. Pastor in Morken

hat im Ambt Liedberg artlandts 40 — ad $^1/_2$ mltr. Roggens den mrgn.	6	4	—

326. Pastor in Monrealh

hat im Ambte Nueburg zu Hoffelt vom Becker hoefe jahrligs 6 Colnische thlr.	—$^{75}/_{81}$	15	7

327. Pastor zu Nievenheim

hat im Ambt Hulchroede artlandts 50 — ad 1 fass Roggens den mrgn. Und auss einem zehnden Roggens 15 —	6	12	4

328. Pastor in Neustat

hat im Ambte Altenwiede von artlande und zehnden Roggens*) Habern*)

*) Fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

329. Pastor in Niedernberge

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambte Lechnig zu Borne einen zehnden thuet Roggens 12 — Habern 12 — Zu Erpp einen zehnden thuet ahn Roggen 1. 8	6	—	3

330. Pastor in Nueburg

hat daselbst im Ambt artlandts 6 — ad 1 sechster Roggens den mrgn., Heugewachs 1 1/2 khaer ad 1 goldt gulden die khaer	1	2	7

331. Pastor in Neukierchen

hat im Ambt Hulchroede artlandts 16 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. und auss einem zehenden Roggens 12 —	6	4	—

332. Neukierchen bey Rheimbach Pastor

hat daselbst artlandts 10 — ad 1 smbrn. Roggens, beendts 2 — ad 24 thlr. den mrgn. auss dem zehnden Roggens 5 — Habern 5 — . . .	3	14	6

333. Pastor in Norff

hat im Ambte Hulchroede*)

334. Pastor in Nettesheim

hat im Ambt Hulchroede artlandts 20 — thuin Roggens 10 — noch artlandts thuin Roggens 4 — Auss dem Zehnden Roggens 15 — und von einem busch Roggens 1 —	9	6	—

335. Pastor in Capella S. Nicolai

hat im Ambt Kempen Roggens 10 — . . .	3	2	—

336. Pastor in Nieke

hat in selbiger Herligkeit artlandts 7 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	—	13	—

337. Pastor S. Quirini in Neuss

hat daselbst im Burgbann artlandts 11 — ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	1	16	5

*) Fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

338. Pastor in Olme

	fl.	alb.	hlr.
hat in der Herligkeit Heimertzheim artlandts 12 — thuin Roggens 3 —	—	22	2

339. Pastor in Oeckhoeven

hat im Ambt Hulchroede artlandts 33, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. Auss dem zehnden Weitzens 8 — Roggens 16 — Gersten 8 — Habern 20 —	17	23	1

340. Pastor in Oede.

341. Pastor in Oesterroede

hat im Ambt Lynn*)

342. Pastor in Oedenkierchen.

343. Pastor in Orffell

hat im Ambt Bonn zu Widdig und Orffell auss dem zehnden Roggens 10 — Habern 10 — Von ausgepachtem artlande Roggens 6 — Noch artlandts 13 1/2 ad 1 smbrn. Roggens, weingarts 1, 4 ad 100 thlr. den mrgn.	8	20	—

344. Pastor in Pingsheim

hat daselbst im Ambt Lechnig artlandts 25 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. Auss dem zehnden ahn Roggen 30 — Habern 30 —	17	17	6

345. Pastor in Quaetroede

hat daselbst im Ambt Konigsdorff artlandts 10 — thuin Roggens 5 —; zu Kenthen im Ambt Lechnig artlandts 6 — thuin Roggens 3 —, beendts 4 — ad 40 thlr. den mrgn. . . .	4	4	—

346. Pastor in Rheimbach

hat daselbst artlandts 36 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	5	13	2

347. Pastor in Rommerskierchen

hat im Ambt Hulchroede artlandts 62 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	9	13	5

*) Fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

348. Pastor in Rosellen

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Hulchroede artlandts 40 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	3	2	—

349. Pastor in Robberroede

hat im Dingstulh Muidtschidt auss den Widdumbshofe und zehnden Roggens 14 — Gersten 2 — Heidnisch 1 — Habern 24 —	9	4	10

350. Pastor in Rungsdorff

hat daselbst im Ambt Goedesberg artlandts 10 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn., Weingarts — 8 ad 45 thlr. den mrgn.			
Einen dritten zehndens theilhs thuet Roggens 9 —			
Der Zehndt zu Rungsdorf thuet Roggen 5 — weins 1 fueder ad 60 thlr.	10	20	3

351. Pastor in Roessberg

hat in derselben Herschaft fallend von artlandt Roggens 14 — Habern 14 und weingarts 1 — ad 80 thlr.	7	8	3

352. Pastor in Ramershofen

hat in dere Herligkeit Flertzheim artlandts 3 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn., beenden 1, 8 ad 40 thlr. den mrgn.	1	2	8

353. Pastor in Riefferschidt

hat im Ambt Nueburg zu Kalten Riefferschidt den zehnden, thuet Roggens 4 — Haberns 10 — haus 3 kharren ad 1 ggldn. die kharr .	3	7	2
Zu Roederen 6 mltr. Habern	—	22	2
Zum Widdemhofe artlandts 25, 8 ad 1 Fass Roggens, 1 Heus, 2 wagen ad 2 ggldn. den wagen	1	16	4
	5	21	8*)

354. Pastor in Sechtheim

hat artlandts 60 — erachtet auf Roggens 30 —	9	6	—

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

355. Pastor in Schwadorff

	fl.	alb.	hlr.
hat artlandts 2 — thuin Roggens 1 — Und auss dem zehnden Roggens 40 — Habern 30 —	17	6	5

356. Pastor in Strasfeldt.

357. Pastor in Stolzheim

hat im Ambt Hardt artlandts 18 — thuin ahn Roggen 9 —. Und auss dem Zehnden Roggens 8 — Habern 8 —	6	11	5

358. Pastor in Scholdt

hat im Ambt Nurburg artlandts 6 ad 1 sechter Roggens, wiesen — 8 ad 12 thlr. den mrgn. Auss dem zehnden Roggens $4^5/_6$, Habern $11^1/_3$, Speltzen 2 —	3	21	2

359. Pastor in Sinteren

hat daselbst in dere Herligkeit Brauweiler*)

360. Pastor zu S. Thonniss

hat im Ambte Kempen Roggens 20 — . . .	6	4	—

361. Pastor in Thorre

hat im Ambte Lechnig zu Kenthen beendts 5, 8 ad 40 thlr. den mrgn.	2	9	2

362. Pastor in Ursfeldt

hat daselbst im Ambt Nurburg artlandts 6 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn., heu $3^1/_2$ wagen ad 2 ggldn. den wagen.
Einen dritten theilh vom zehenden thuet Roggens 8 — Habern 12 —
Auss dem Zehnden zu Sassen Roggen 2 — Habern 2 —

363. Pastor in Uss

hat im Ambt Nurburg*)

364. Pastor in Udesheim

hat daselbst in dere Herligkeit artlandts 8 — beendts 2 — thuin ihme Roggens 1, 8 . .	—	11	1

*) Fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

365. Pastor in Vischell

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Lynn*)			

366. Pastor in Visschell

hat in dere Herligkeit daselbst beendts 1 — ad fl. 40 — —, artlands 2 — ad fl. 20 — — den mrgn. Und auss dem zehnden Roggens 8 — Habern 12 —	4	18	7

367. Pastor in Unckell

hat auss dem Zehnden in gemeinen Jahren 1 1/2 fueder weins ad 60 thlr. das fueder, Roggens 13 — Weingarts 2, 8 ad 100 thlr. den mrgn.	16	9	2

368. Pastor in Vilig

hat daselbst weingarts — 7 ad 160 thlr., artlandts 22 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	3	18	11

369. Pastor in Vorst

hat im Ambt Kempen jahrligen Inkommens Roggens 25 —	7	17	—

370. Pastor in Urdingen.

371. Pastor in Uxen

hat im Ambt Nurburg zu Hoffelt Roggens 3 — Habern 7 —. Zu Wiesenschidt und Budler Roggens 3 — Habern 6 —			
Zu Pombster Roggens 1, 8, Habern 3 — . .	5	2	5

372. Pastor in Weidesheim

hat daselbst im Ambt Bruelhe artlandts 3 — ad 1 1/2 smbrn. Roggens den mrgn.	—	5	6
Auss dem zehnden Roggen 16 — Habern 16 —	7	9	7
Zu Esch artlandts 10, 12, thuin Roggens 5, 6	1	15	9
Zu Kleinern Bullesheim auf artlandts 6, 4 den Zehnden thuet Jahrs etwa Roggens — 6 . .	—	2	9
	9	9	7**)

*) Fehlt im Original.
**) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

373. Pastor in Windthaen

	fl.	alb.	hlr.
hat daselbst im Ambt Altenwiede beendts 7 — ad 20 thlr. den mrgn., artlandts 12 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn. und zu Stockhausen auss einem zehnden ahn Roggen 8 — Habern 18 —	6	18	8

374. Pastor in Wieler auf dere Ebene

hat daselbst im Ambt Zulpig artlandts 28 — ad ½ mltr. Roggen den mrgn.	4	7	7

375. Pastor in Welcherroede

hat daselbst im Ambt Nurburg artlandts 1 — thuet Roggens — 2 Heus 2 wagen ad 2 ggldn. den wagen Auss einem Zehnden Habern 19 — Noch auss einem Zehnden Habern 12 — . .	5	11	4

376. Pastor in Weier

hat daselbst im Ambt Hardt auss Wiedemhoffs artlande mltr. 18 — und auss dem Zehnden mltr. 75 — Spelts und Habern	14	8	1

377. Pastor in Woringen

hat in derselben Herligkeit ärtlandts 67 — ad 1½ smbrn. Roggen, Beendts 7 — ad 36 thlr., Broechs 4 — ad 20 thlr. den mrgn. . . .	11	6	4

378. Pastor in Waldorff

hat daselbst im Ambt Bonn weingarts 2 — ad 90 thlr., artlandts 12 — ad ½ mltr. Roggens den mrgn. Auss dem zehnden Roggens 3 — Habern 3 — Weins 1 ohme	6	6	5

379. Pastor in Wielerschwist

hat daselbst im Ambt Bruelhe artlandts 30 — ad ½ mltr. Roggens, Beendts 4 — ad 60 thlr. den mrgn., und auss dem Zehnden Roggens 2 —	7	20	3

380. Pastor in Weingartten

hat ibidem im Ambt Hardt ahn Roggen 22 — Spelts und Habern 35 —	12	4	3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

381. Pastor in Wissen

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Schornenstein vom Hofe Pfaffenroede ahn Roggen 4 — Gersten 1, 8, Habern 7 — Zu Neu Breittenbach Roggens 1 — Gersten — 8 Haberns 2 — Vom Hofe Roederen Haberns 9 — von artlandts und garten 1, 8, rader geldts fl. 3 — — Von zweien hoffrechten fl. 1, 4 Ahn zehnden fl. 36 — — Artlandts 6 — ad 1 smbrn. Roggens, beendts 2 — ad 40 thlr den mrgn.	10	6	9

382. Pastor in Wylach

hat im Ambt Liedberg im Karst Roggens 5 — Haberns 5 —	2	7	6

383. Pastor zu Wieler im Griesberge

hat im Ambt Hulchroede

384. Pastor in Wiedesdorff

hat in dere Herligkeit Brauweiler von artlandts 6, 8, ahn Roggen 3, 8	1	1	10

385. Pastor in Wiechterreich

hat daselbst im Ambt Lechnig artlandts 57 — ad ½ mltr. Roggens, beendts 1, 8 ad 50 thlr. den mrgn.	9	4	8

383.*) Pastor in Witterslig

hat daselbst im Ambt Goedesberg artlandts 9 — ad ½ mltr. Roggens den mrgn. Auss dem Zehnden Roggen 26 —, Habern 26 —	13	9	10

384.*) Pastor in Wehr

hat in selbiger Herligkeit

385.*) Pastor in Walperberge

hat daselbst in dere Herligkeit weingarts — 10 ad 60 thlr. artlandts 4, 8 ad ½ mltr. Roggens den mrgn.	1	2	5

*) Im Original sind diese Nummern wiederholt

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

386. Pastor divae Virginis in Zulpig

	fl.	alb.	hlr.
hat weingart — 9 ad 60 thlr., beendts und artlandts 1, 4 ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn. Auss einem Zehnden Roggens 6 —	3	2	1

387. Pastor S. Martini in Zulpig

hat weingarts 1 — ad 60 thlr., artlandts 8 — — beenden und weiden 10, 4 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.

Der Zehndt thuet Roggens 24 — Habern 24 —	14	13	6

388. Pastor in Zonnss

hat artlandts 76 ad 1 fass Roggens, Beenden 7 — ad fl. 4 — — der mrgn. jahrligs . . .	4	7	10

389. Pastor in Zingsheim

hat daselbst im Ambt Hardt von artlande Speltzen und Habern 18 — Heugewachs 4 wagen ad 2 ggldn. den wagen.

Auss dem zehnden Speltzen 12 — und Habern 12 —	7	9	—

390. Pastor in Zissen

hat in dere Herligkeit Olbrucken*)

391. Vicarius S. Crucis in Altenahr

hat daselbst weingarts 1, 4 ad 70 thlr. den mrgn., von wiesen 1 1/2 Rthlr.	1	4	2

392. Vicarius S. Johannis in Altenahr

hat daselbst weingarts 1 — ad 70 thlr. . . .	—	18	2

393. Vicarius S. Michaelis in Altenahr

hat daselbst wiesen 1 — ad 36 thlr. und auss einem hause 2 thlr.	—	14	6

394. Rector Altaris S. Jacobi in Ahnroede

hat im Ambt Kempen einkommens jahrligs Roggens 3, 8	1	1	10

*) Fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

395. Vicarius divae Virginis in Ahroede

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Kempen von artlandts 5 — Roggens 1, 14	—	13	8

396. Vicarii praesentiarii in Andernach

haben weingarts 3, 2 ad 75 thlr. artlandts — 1 ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	2	13	2

397. Vicarius venerabilis Sacramenti in Andernach

hat weingarts 1, 12 ad 75 thlr., Gartens — 1 ad 90 thlr., artlandts — 4 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	1	12	5

398. Vicarii SS. Crucis et Mariae Magdalenae in Andernach

haben weingarts — 14 ad 75 thlr., Gartens — 1 ad 90 thlr., artlandts 14, 10 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	3	—	6

399. Tres vicarii in Andernach

haben heuser Adrianus Giltzins 200 Johannes Merensis 150 Vicarius Caesaris 300 } thlr.	7	1	—

400. Vicarius divae Virginis in Asbach

hat daselbst von der Vicarien guetteren im Ambt Altenwiede Habern 6 —	—	22	2

401. Vicarius S. Annae in Adenau

hat im Ambt Nurburg den Hoff Adorff, thuet Roggens 4 — Habern 8 —	2	11	2
Ist Adelig guet, Metternig zu Heistert zustendig, thuet Roggens 2 — Habern 4 —			

402. Vicarius S. Crucis in Ecclesia S. Cassii et Florentii Bonnae

hat zu Morrenhofen auss einem Zehnden Roggens 7 — Habern 7 — In Bonner banne artlandts — 12, thuin Roggens — 6. Und auss einem moras zu Poppelsdorff fl. 1, 18 —	3	10	6

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

403. Vicarius Integri Refectorii Bonnae

	fl.	alb.	hlr.
hat in dere Probstey Bonn artlandts 12 — thuin Roggens 3, 3			
Noch vor artlandts — 12 fl. 4 — —			
Weingarts — 4 ad 100 thlr. den mrgn. . . .	1	11	—

404. Vicarius S. Petri

hat zu Poppelsdorff und Kessenig auss — 14 broechs thlr. 2 1/2	—	6	6

405. Vicarius S. Stephani

hat auss einem garttn weitzens — 4, Weingarts — 4 ad 100 thlr. den mrgn., Artlandts 1, 4 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	—	13	—

406. Vicarius undecim millium Virginum

hat zu Poppelsdorff weingarts — 4 ad 100 thlr., artlandts — 4 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.			
Von zweien heudriescheren Jahrs fl. 5, 16 —			
In Bonner bann artlandts — 4 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.			
Im Ambte Lechnig von 2 mrgn. busch 20 alb.	—	16	1

407. Vicarius divae Virginis in Cripta

hat zu Bonn weingarts — 8 ad thlr. den mrgn., artlandts — 8 thuet ahn Roggen — 4, artlandts 6 — thuin Roggens 2 —			

408. Vicarius S. Johannis Evangelistae

hat zu Bonn weingarts — 4 ad thlr. den mrgn., artlandts 3, 8 thuin Roggens 2 —			

409. Vicarius SS. trium Regum

hat im Ambt Meelheim auss einem Zehnden Roggens 3 —			
In Bonner banne weingarts — 4 ad thlr., artlandts 1 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.			

410. Vicarius S. Cassii

hat im Bonner banne artlandts 3 — thuin Roggens 1, 8			
In dere Probstey Bonn zu Ipffendorff Roggens 2 —	1	1	10

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

411. Vicarius S. Helenae

hat zu Bonne weingarts 1 — ad thlr.

412. Vicarius S. Lamberti

	fl.	alb.	hlr.
hat zu Buschoven auf dere Diekiercher lendereien den zehnden thuet Roggens 5 — Habern 5 —	2	7	6
Im Ambt Bonn zu Lengsdorff einen zehnden, thuet Roggens 17 —	5	5	10
	7	13	4*)

413. Vicarius S. Catharinae

hat im Ambt Bonn zu Kessenig von artlandts 9 — ahn Roggen 4, 8	1	9	4

414. Vicarius S. Clementis.

415. Vicarius S. Agathae

hat zu Bonn weingarts — 4 ad thlr., artlandts 1 — ad ½ mltr. Roggen den mrgn.

416. Vicarius divae Virginis in Pasculo

hat zu Bonn weingarts 2, 12 ad thlr., baumgarts und gartens — 1½ ad thlr. den mrgn.

417. Vicarius S. Barbarae

hat zu Bonn weingarts — 5 ad thlr. den mrgn.

418. Vicarius S. Jacobi

hat zu Bonn ahn weingart — 12 ad thlr. den mrgn.

419. Vicarius S. Blasii.

420. Vicarius S. Michaelis

hat zu Bonn weingarts — 4 ad thlr., artlandts — 6 ad ½ mltr. Roggens den mrgn.

421. Vicarius S. Nicolai

hat zu Bonn artlandts 1 — thuet Roggens — 12

422. Vicarius S. Urbani.

---

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

423. Vicarius sanctissimae Trinitatis

hat artlandts 3, 8 ad 1/2 mltr. Roggens, weingarts — 14 ad thlr. den mrgn.

424. Vicarius Omnium Sanctorum

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Goedesberg zu Blittersdorff inkommens ahn Roggen 6 — Gersten 3 — weingarts — 8 ad 90 thlr. den mrgn.	3	6	3

425. Vicarius S. Ciriaci

hat zu Bonn artlandts 2 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.

426. Vicarius S. Aegidii.

427. Vicarius B. Mariae Magdalenae

hat zu Bonn weingarts und beendts 3 — ad thlr. den mrgn.
artlandts 1, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.

428. Rector Capellae S. Pauli in Bonn

hat daselbst weingarts 1, 2 ad thlr., artlandts — 14 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.

429. Rector Altaris S. Annae ad S. Remigium

hat zu Bonn von einer hausplatzen in dere Bongassen 4 thlr.
Von einer hausplatzen in dere Wenstergassen 7 mrk.
Bey den Bonner beenden artlandts 5 — thuin Roggen 1, 12
Von lenderey bey Diekierchen 3 thlr. 1 9 3

430. Vicarius divae Virginis ad S. Remigium

hat weingarts — 12 ad thlr.. artlandts 6, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.

431. Altare S.*) ad S. Remigium

zu Kessenig artlandts — 8 hat Peter Schneider fur Roggens — 4 . . . . . — 1 10

*) Name fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

432. Vicarius S. Catharinae ad S. Gangolphum

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Goedesberg zu Blittersdorff artlandts 11, 12 thuin Roggens 5, 8, Gersten 2, 8 .	2	11	2

433. Rector Capellae in Broechhausen

hat in dere Herligkeit Erpell weingarts — 10 ad 100 thlr., artlandts 11, 12 ad 1 1/2 smbrn. Roggens den mrgn.	2	—	—

434. Rector Capellae in Breidbach

hat under Unckell weingarts 1, 8 ad 100 thlr., artlandts 1, 8 ad 1 1/2 smbrn. Roggens den mrgn.	1	19	2

435. Rector Capellae S. Crucis in Creutzberg

hat im Ambt Altenahr weingarts 1, 4 ad 70 thlr. den mrgn. Abnutzung auss artlandt 1/2 mltr. Roggen und von heu 1 Rthlr.	1	4	10

436. Rector Capellae in Cochenheim

hat daselbst im Ambt Hardt artlandts 26 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	4	—	2

437. Rector Capellae S. Anthonii in Draensdorff

hat in Bonner banne weingarts — 12, artlandts 14 — ad 1/2 mltr. Roggens, der weingarts ad thlr. den mrgn.

438. Vicarius Animarum in Diekierchen

hat in Bonner banne weingarts — 12 ad thlr., artlandts 1 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.

439. Vicarius S. Trinitatis in Diekierchen

hat in Bonner banne auf der alter mauren weingarts — 12 ad thlr., artlandts 6, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.
Ahn dere steinen brucken artlandts 2 — thuin Gersten 4 —
Zu Kessenig weingarts — 12 ad 100 thlr., artlandts — 12 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

440. Vicarius S. Ciriaci in Dimpelfeldt

	fl.	alb.	hlr.
hat daselbst im Ambt Nurburg von einem hofe Roggens 2, 8, Habern 4, 8 und auss einem Zehnden Roggens 3 — Habern 6 —	4	22	5

441. Vicarius divae Virginis in Erpell

hat daselbst weingarts 2 — ad 100 thlr., artlandts 3, 11 ad 1 1/2 smbrn Roggens den mrgn.	2	14	7

442. Capella S. Laurentii in Erpp

hat daselbst einen Hoff von artlandts*) 150 — thuin Roggens 50 —	15	10	—

443. Vicarius S. Nicolai in Erpp

hat daselbst artlandts 60 — thuin Roggens 30 —	9	6	—

444. Vicarius divae Virginis in Glehen

hat im selbigen Dingstuelh artlandts 24 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	3	16	10

445. Fraternitas in Gymnig

hat in derselben Herligkeit beendt 6 — thuet jeder mrgn. jahrligs fl. 2 — —	—	14	5

446. Vicarius S. Catharinae

hat daselbst im Ambt Erbroede artlandts 21 — ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	3	5	8

447. Vicarius divae Virginis in Gleuwell

hat daselbst hauss und hoff thlr. 25 —, artlandts 16, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. . .	2	19	6

448. Vicarius S. Petri in Geresheim

hat im Ambt Bonn zu Widdig weingarts — 8 ad 100 thlr., artlandts 40 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	4	—	9

449. Rector Altaris S. Crucis in Hulss

hat im Ambt Kempen Roggens 7	2	3	9

*) Im Original „artl“ durchstrichen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

450. Rector Altaris S. Catharinae in Hulss

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Kempen inkommens ahn Roggen 7 —	2	3	9

451. Rector Altaris S. Michaelis in Capella S. Huberti

hat im Ambt Kempen inkommens ahn pacht und zehnden	3	16	10

452. Rector Capellae in Hettinghoeven

hat im Ambt Lechnig artlandts 14 — thuin Roggens 7, 14	2	10	3

453. Vicarius S. Catharinae in Hoeningen

hat daselbst im Ambt Hulchroede einen Kamp aestimirt 100 thlr. Artlandts 31 — seindt verpacht ad ½ mltr. Roggens den mrgn.	5	20	8

454. Rector fraternitatis in Hoeningen

hat artlandts 3 — ad ½ mltr. Roggens den mrgn.	—	9	3

455. Rector Capellae in Ichendorff

hat im Ambt Konigsdorff von artlandts 3 — so einer Reichardt gnant bauwet ahn Roggen 2 —	—	14	10

456. Rector Altaris S. Catharinae in Kempen

hat inkommens Roggens 10 —	3	2	—

457. Rector Altaris S. Georgii in Kempen

hat inkommens Roggens 10 —	3	2	—

458. Rector Altaris Salvatoris in Kempen

hat inkommens ahn gelde 34 ggldn.	5	6	—

459. Rector Altaris S. Anthonii in Kempen

hat inkommens Roggens 9 — und Reichsthlr. 2 — —	3	2	—

460. Rector Altaris S. Nicolai in Kempen

hat inkommens ahn Roggen 5 —	1	13	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

461. Vicarius S. Johannis in Kempen

	fl.	alb.	hlr.
hat jahrligs auss einem zehnden ahn Roggen 15 —	4	15	—

462. Rector altaris S. Michaelis in Kempen

hat inkommens Roggens 10 —	3	2	—

463. Rector Altaris SS. trium Regum in Kempen

hat inkommens ahn Roggens 11 —	3	9	5

464. Rector Altaris S. Josephi in Kempen

hat jahrligen inkommens Roggens 40 — . . .	12	8	—

465. Rector Altaris S. Sebastiani in Kempen

hat inkommens ahn Roggen 20 —	6	4	—

466. Rector Altaris divae Virginis in Kempen

hat jahrligen Inkommens Roggens 12 — . . .	3	16	9

467. Rector Altaris S. Bernardi in Kempen

hat inkommens ahn Roggen 10 —	3	2	—

468. Rector Altaris S. Annae in Kempen

hat inkommens Roggens 12 —	3	16	9

469. Rector Altaris S. Jodoci in Kempen

hat inkommens Roggens 11 —	3	9	5

470. Rector Altaris divae Virginis in Wesseling

hat im Ambt Altenahr von heugewachs fl. 10 — —	—	12	—

471. Fraternitas S. Agathae in Lechnig

hat beendts 12 — thuin Jahrs 40 thlr. . . .	4	8	—

472. Rector Altaris S. Crucis in Linss

hat weingarts 4 — ad 100 thlr. den mrgn. .	4	8	—

473. Rector Altaris divae Virginis in Lynss

hat weingarts — 6 ad 100 thlr., artlandts 3 — ad 1 1/2 smbrn. Roggens den mrgn., heugewachs 1 khaer ad 1 ggldn.	—	22	2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

474. Fraternitas divae Virginis in Lechnig

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Bonn zu Oedinghoefen weingarts — 4 ad 90 thlr. den mrgn.	—	5	9

475. Rector Capellae in Linsingen

hat im Ambt Nurburg Roggens 6 — Speltzen 8 — Habern 8 —	4	7	7

476. Vicarius Omnium Sanctorum in Morcken

hat im Ambt Liedberg zu Fremersdorff beendts 2, 8 thuin fl. 10 — —	—	12	—

477. Vicarius divae Virginis in Muedersheim

hat daselbst artlandts 8, 8 ad 1/2 mltr. Roggens, Beendts 1, 8 ad 50 thlr., Busch 1, 12 ad 10 thlr. den mrgn. Und auss einem Zehnden zu Erpp Roggens 2 —	2	22	3

478. Vicarius S. Catharinae in Muedersheim

hat daselbst von einem hause und garten Roggens 1 — Von artlandts 3, 4, Roggens 1, 10. Auss dem Sintziger Hofe den Zehnden thuet Weitzens 4 — Roggens 10 —	5	3	—

479. Vicarius divae Virginis in Meckenheim

von artlande Jahrpachts ahn Roggen 12 — Habern 12 —	5	13	2

480. Rector Altaris S. Stephani in Meckenheim

hat von verpachtem artlande Roggens 6 — Habern 6 —	2	18	7

481. Vicarius S. Nicolai in Nettesheim

hat im Ambt Hulchroede ahn artlande 23 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	3	14	2

482. Rector Altaris S. Catharinae in Nettesheim

hat daselbst im Ambt Hulchroede artlandts 5 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. Noch auss einem Hofe Roggens 8 — und auss beende fl. 14, 18 —	3	23	9

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

483. Rector Capellae S. Nicolai in Neuss

	fl.	alb.	hlr.
hat daselbst im Burgbann artlandts 12 — thuin Roggens 5, 8	1	16	8

484. Rector Altaris trium Regum in Neuss

hat artlandts 8 — thuin Roggens 4 — . . .	1	5	7

485. Rector Altaris S. Jodoci in Neuss

hat daselbst im Burgbann von artlandts 8 — Roggens 3 —	—	22	2

486. Fraternitas S. Nicolai in Neuss

hat von artlandts 12 — Roggens 9 — . . .	2	18	7

487. Fraternitas D. Virginis in Neuss

hat artlandts 14 — thuin Roggens 4, 15 — .	1	12	6

488. Fraternitas S. Annae in Neuss

hat von artlandts 3 — Roggens 1, 12 . . .	—	13	—

489. Fraternitas S. Catharinae in Neuss

hat von artlandts 12 — Roggen 6 — . . .	1	20	5

490. Fraternitas in Neukierchen

hat im Ambt Hulchroede artlandts 5, 8 ad $^1/_2$ mltr. Roggens den mrgn.	—	20	4

491. Vicarius S. Annae in Nievenheim

hat im Ambt Hulchroede artlandts 16 — ad — 2 Roggens den morgn.	—	14	10

492. Fraternitas in Nievenheim

hat im Ambt Hulchroede artlandts 2 ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	—	1	10

493. Vicarius in Neuhausen

hat in Neusser Burgbanne artlandts 3, 8, thuin Roggens 1, 2	—	8	6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

494. Rector Altaris zur Neuwerkierchen

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Nurburg von einem Hofe jahrligs ahn Habern 10 —	1	13	—
Und auss einem Hofe zu Roesbach Roggens 3 — Habern 7 —	2	—	1
	3	13	1*)

495. Rector Capellae in Oelenberg

hat im Ambt Linss weingarts 3 — ad 100 thlr. artlandts 7 — ad 1 1/2 smbrn. Roggens den mrgn.	4	1	8

496. Vicarius in Oeckhoeven.

497. Rector Capellae in Pissenheim

hat in dere Herrligkeit Drachenfels von artlande jahrligs Roggens 5 — Habern 5 — . . .	2	7	6

498. Vicarius S. Crucis in Schwartzen-Rheindorff

hat daselbst weingart — 12, baumgarts — 4 ad 160 thlr., artlandts 3, 4 ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	3	23	2

499. Vicarius S. Nicolai in Schwartzen-Rheindorff

hat daselbst von einer Hoffrechten jahrligs 1 1/2 thlr.	—	3	11

500. Rector Capellae in Roedt

hat in dere Herschaft Bedbuir artlandts 4 — thuin Roggens 2 —	—	14	10

501. Vicarius S. Nicolai in Rommerskierchen

hat im Ambt Hulchroede Roggens 20 — . .	6	4	—

502. Vicarius S. Catharinae in Rommerskierchen

hat im Ambt Hulchroede Roggens 20 — . .	6	4	—

503. Vicarius in Rosellen.

---

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

504. Rector Altaris S. Annae in Sechtheim

	fl.	alb.	hlr.
hat in dere Herligkeit Schwadorff von artlandts 3 — Roggens 1 —	—	7	5

505. Rector Capellae in Selickum

hat im Neusser Burgbann artlandts 2 — thuin Roggens 1 —	—	7	5

506. Rector Capellae in Schoenenstein

hat im selbigen Ambte einen Hoff gnant zur Auwen, thuet Roggens 1, 8, Gersten — 6, Habern 3 —			
Der Hoff zum Roettgen thuet ahn Roggen 2 — Gersten 1, 8, Habern 5, 8			
Der Hoff zum glatten eichen thuet Roggens 3 — Gersten 1 — Habern 4 —			
Der Hoff Mullenburg thuet Habern 3 —			
Noch artlandts 6 — ad 1 smbrn. Roggens, wiesen 1. 8 ad 40 thlr. den mrgn.	6	9	4

507. Rector Capellae in Schieffbahne.

508. Siegerus Palandt Canonicus Bonnensis

hat vom Herrn zu Mielendung und Drachenfels in dere Herschaft Alffter ein lehnguet, dessen nur ein Canonicus Bonnensis vehig, helt 2, 8 grundts und thuet Jahrs Gersten 3 — . . .	—	22	2

509. Rector Altaris S. Crucis zu S. Thönnis

hat im Ambt Kempen pachts und zehndens Roggens 16 — ggldn. 5 —	5	16	5

510. Rector Altaris divae Virginis zu S. Thönnis

hat im Ambt Kempen jahrligs Roggen 13 — .	4	—	2

511. Vicarius divae Virginis in Vorst

hat im Ambt Kempen jahrligs Roggens 15 — .	4	15	—

512. Frühemesser zu Unckell

hat daselbsten weingarts 2 — ad 100 thlr. den mrgn.	2	4	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

513. Vicarius 10000 Martirum in Vylich

	fl.	alb.	hlr.
hat artlandts 8 — driesch — 8 und einen zehnden thuin jahrlig ahn Roggen 10 — . . .	3	2	—

514. Vicarius S. Johannis in Vylig

hat weingarts — 8 ad 100 thlr., artlandts 7, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	1	16	9

515. Vicarius S. Stephani in Vylig

hat weingarts — 6 ad 160 thlr., artlandts 2, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	1	—	10

516. Vicarius in Vylig D. Joannes ab Altenahr

hat fruchtzehndens Roggens 2 — Zehndt in weingarten 12 — thuet ihme 2 1/5 ad 160 thlr. den mrgn.	2	20	9

517. Vicarius S. Crucis in Wissen

hat im Ambt Schoenenstein auss einem Hofe gnant Blihe fl. 16 — — rader geldt von garten wiesen und artlandts 3 — fl. 3, 6 —	1	22	2

518. Personatus in Sechtheim

hat im Ambt Bonn zu Waldorff auss dem Zehnden 1 fueder weins ad 60 thlr. Roggens 9 — Habern 9 —	10	15	11

519. Personatus in Greffroedt

hat im Ambt Erbroede

520. Altarista in Weidesheim

hat in dere Herligkeit Kleinern Bullesheim ahn beenden 1, 4 ad 40 thlr. den mrgn. . . .	—	13	—
Zu Esch artlandts 10, 4 thuin Roggens 5, 6 .	1	14	5

521. Vicarius in Woringen

hat artlandts 26 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	2	—	1

522. Rector Capellae Venerabilis Sacramenti in Zulpig

hat weingarts — 9 ad 70 thlr. den mrgn. . .	—	10	3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

523. Personatus in Goisdorff

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Liedberg einen Zehenden ist Jungherrn Schilling verpacht fur 100 ggldn. . . .	17	12	—

524. Personatus in Holthumb

hat daselbst im Ambt Liedberg den Zehnden, thuet ahn weitzen 6 — Roggen 18 — Gersten 6 — Habern 15 —	17	2	9

525. Personatus in Vischell.

526. Fabrica in Adenau

hat im Ambt Nurburg den Hoff Adorff, thuet Roggens 2 — Habern 4 —	1	5	7

527. Fabrica in Auwenheim

hat zu Bursdorff in dere Herschaft Bedbuir artlandts 2 — thuin Roggens 1 —	—	7	5

528. Fabrica in Altenahr

hat weingarts 2, 4 ad 70 thlr. den mrgn. Von heugewachs 3 Rthlr. Roggens und weitzens $1^5/_6$ und ahn gelde fl. 20 —	3	17	6

529. Fabrica in Bursdorff

hat in dere Herschaft Bedbuir artlandts 34, 8 ad $^1/_2$ mltr. Roggens den mrgn.	5	7	8

530. Fabrica in Buschofen

hat artlandts 20 — thuin Roggens 7, 8 . . .	2	7	6

531. Fabrica in Barweiler

hat im Ambt Nur(burg) haberns 5, 8, geldt — 8 —	—	20	1

532. Fabrica S. Remigii in Bonn

hat daselbst im Ambt zu Lengsdorff auss dem Zehnden Roggens 17 —	5	5	10

533. Fabrica in Bruelhe

hat artlandts 28 — thuin jahrligs Roggens 18 —	5	13	2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

534. Fabrica in Kleinern Bullesheim

	fl.	alb.	hlr.
hat artlandts 10 — ad 1/2 mltr. Roggens, beendts — 1 ad 40 thlr. den mrgn.	1	14	3

535. Fabrica in Disternig

hat in dere Herligkeit Muedersheim artlandts 14 — thuin Roggens 7 —	2	3	10

536. Fabrica in Dimpelfeldt

hat im Ambte Nurburg Roggens — 8 Habern 2 —	—	11	1

537. Fabrica in Esch

hat im Ambt Hulchroede Zu Woringen artlandts 7 — ad 1 1/2 smbrn. Roggens den mrgn.	—	20	—

538. Fabrica in Fliestetten

hat in dere Herschaft Bedbuir artlandts 4, 8 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	—	16	8

539. Fabrica in Flertzheim

hat daselbst von artlande Roggens 4 — Habern 4 —	1	20	5

540. Fabrica in Fremersdorff

hat im Ambt Liedberg artlandts 7 — thuin Roggens 3, 8	1	1	10

541. Fabrica in Gymnig

hat beendts 15 — thuet der mrgn. Jahrs 10 mrk.	1	23	3

542. Fabrica in Geisenkierchen

hat im Ambt Liedberg auss einem Zehnden jahrligs 5 thlr.	—	13	—

543. Fabrica in Holtumb

hat im Ambte Liedberg artlandts 8 — thuin Roggens 3, 8	1	7	—

544. Fabrica in Huechelhoeven

hat in dere Herschaft Bedbuir artlandts 6, 6 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn.	1	1	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
545. Fabrica in Hoeningen			
hat im Ambte Altenahr von heue Jahrs fl. 9 — —	—	10	9
546. Fabrica in Hoengen			
hat im Ambte Hulchroede artlandts 8 — thuin Jahrs ahn Roggen 4 —	1	5	7
547. Fabrica in Haestetten			
hat im Ambte Hulchroede zu Rosellen artlandts 1, 12, thuin Roggens — 4	—	1	10
548. Fabrica in Hackenbroech			
hat in selbiger und Woringer Herligkeit artlandts 52 — thuin Roggens 9, 11 und thlr. 4 — .	3	11	5
549. Fabrica in Immendorff			
hat im Ambte Bruelhe zu Rondorff auss einem hause jahrligs fl. 5 — —	—	6	—
550. Fabrica in Kesseling			
hat im Ambte Altenahr von wiesen Jahrs fl. 10 — Roggens 1 — Habern $^2/_3$	—	21	11
551. Fabrica in Konigswinteren			
hat in dere Herligkeit Drachenfelts zu Berrikum von einem Hofe Roggens 8 — Habern 8 —	3	16	10
552. Fabrica in Kendenig			
hat daselbsten artlandts 12 — thuin Roggens 4, 8	1	9	3
553. Fabrica in Karst			
hat im Ambte Liedtberg artlandts 10 — thuin Roggens 3 —	—	22	2
554. Fabrica in Kessenig			
hat im Ambte Bonne weingarts — 8 ad 100 thlr. artlandts 3 ad $^1/_2$ mltr. Roggens den mrgn.	1	—	1
555. Fabrica in Kottenborn			
hat im Ambt Nurburg auss dem Zehnden ahn Roggen 8 — Habern 16 —	4	22	5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

556. Fabrica in Kirmess

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambte Nurburg auss dem Zehnden ahn Roggen 6 — Habern 10 —	3	9	5

557. Fabrica in Liblar

hat daselbst im Ambte Lechnig beendts 4 — thuin thlr. 8 —	—	20	9

558. Fabrica in Londerreich

hat im Ambte Hulchroede*)

559. Fabrica in Lengsdorff

hat im Ambt Bonn artlandts — 6 ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	—	1	5

560. Fabrica in Meckenheim

hat daselbst artlandts 75 — thuin Roggens 19 — Habern 19 —	8	18	11

561. Fabrica in Metternig

hat im Ambt Beulhe beendts — 8 ad 60 thlr. den mrgn.	—	7	9

562. Fabrica in Merckenig.

563. Fabrica in Nurburg

hat daselbst im Ambt einen Hoff zu Bersbach thuet jahrligs Roggens 2, 8, Habern 5 — Zu Mossbroech Habern 5 —	2	7	6

564. Fabrica in Niederen Emme

hat im Ambt Lechnig zu Kenthen beendts 5 — ad 40 thlr. den mrgn.	2	4	—

565. Fabrica in Nettesheim

hat im Ambte Hulchroede artlandts 8, 4 ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn	1	6	6

566. Fabrica in Nievenheim

hat im Ambte Hulchroede artlandts 61 — thuin Roggens 7, 8, noch artlandts 22 — thuin Roggen 2, 10 —	3	2	11

*) Fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

567. Fabrica in Nielhe

	fl.	alb.	hlr.
hat artlandts 15 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	1	3	9

568. Clausa in Nielhe

hat von artlandts 2, 8 und einem orthe weiden jahrligs fl. 10 — —	—	12	—

569. Fabrica in Neukierchen

hat im Ambt Hulchroede artlandts 12 — thuin Roggens 3 — und von einem beendt Roggens 1 —	1	5	7

570. Fabrica in Norff

hat im Ambte Hulchroede

571. Fabrica in Oeckhoeven

hat im Ambt Hulchroede artlandts 20, 8 ad ½ mltr. Roggens den mrgn.	3	3	10

572. Fabrica in Rommerskierchen

hat im Ambt Hulchroede von artlande Jahrs Weitzens 1, 8, Roggens 9 — und ahn gelde fl. 20 — —	4	5	8

573. Fabrica in Rosellen

hat im Ambt Hulchroede artlandts 30 — thuin Roggens 6 —	1	20	5

574. Fabrica in Riefferschidt

hat im Ambte Nurburg Roggens 1 — Habern 12 —	2	3	10

575. Fabrica in Scholt

hat im Ambt Nurburg jahrligs fl. 4, 1 . . .	—	4	10

576. Fabrica in Uss

hat im Ambt Nurburg jahrligs fl. 10	—	12	—

577. Fabrica in Ursfeldt

hat im Ambte Nurburg von einem hoeffgen gnant Hilgersberg Habern 10 —	1	13	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

578. Fabrica in Udesheim

	fl.	alb.	hlr.
hat daselbst ahn artlande 18 — thuin Roggens 2, 4	—	16	5

579. Fabrica in Wissen

hat im Ambte Schoenenstein ein halb Hoeffgen, der neu Brentenbach gnant, thuet Roggens 1 — Gersten — 8 Habern 2 --			
Vom Hofe Lach 1/4 theilh thuet Roggens 1 —, Gersten — 8, Habern 2 —			
Die helbe des Hoffs Mittelhofen thuet Roggens 1, 8 Gersten — 8 Habern 3 —			
Von artlandts 3 — Habern 1, 8			
Noch von garten und wiesen 50 rader albus .	2	19	10

580. Fabrica in Witterschlig

hat im Ambte Goedesberg auf dem busch ahm ecker gerechtigkeit thuet etwa in gueten Jahren fl. 300 — — Colnisch.			

581. Fabrica in Zonnss

hat im Ambte Hulchroede			

582. Henreich Engels Erben zu Liblar

haben zu Lechnig vom Cloester Marienforst artlandts 60 — thuin Roggens 30 — . . .	9	6	—
Item zu Spurck im Ambt Lechnig vom selbigen Cloester zu erbpacht ahn artlandt 90 — ad 1 1/2 sumbern Roggens, beendts 5 — ad 60 thlr. den mrgn.	13	19	8
	23	1	8*)

583. Gottfridt Scholl von Bell zu Mulheim

hat zu Scheuren im Ambte Lechnig vom Cloester Heisterbach einen Hoff helt artlandts 87 — thuin Roggens 28 —	8	15	2

584. Arnoldt zu Falckenstein

hat im Ambte Wolckenburg vom Cloester Engelthal hauss und hoff ad 70 thlr., artlandts 33			

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
— ad 1/2 mltr. Roggens wiesen 9 — ad 55 thlr. den mrgn.	11	5	—

585. Gerhardt Lingens in Colln

hat in dere Herschaft Bedbuir zu Auwenheim einen erbpacht hoff vom Cloester Rolandtswerde, thuet jahrligs ahn pachte Ruebsamens — 4, Weitzens 22 — Roggens 60 — Gersten 32 —	35	6	4

586. Philips Roest von Weerss

hat in dere Herligkeit Niedern Dreise einen hoff vom Cloester Marientalh, thuet Jahrs weitzens 6 — Roggens 62 — Gersten 2 — Habern 25 —	25	10	6

587. Matthias von Bercheim Burger in Colln

hat im Ambt Brulhe zu Meschenig und Immendorff vom Cloester Beenden etlig artlandt thuet Roggens 12 —	3	16	10

588. Severini von Bonn Burger in Colln

hat im Ambt Bruelhe zu Hoeningen vom Cloester Walperberge einen hoff thuet jahrligs Roggens 50 — Haberns 18 —	18	4	7

589. Johann Meinertzhagen Burger in Colln

hat im Ambt Bruelhe den Neuwen hoff vom Cloester Beenden thuet Jahrs Weitzens 10 — Roggens 40 — Gersten 8 —	17	21	2

590. Johann Maesen Erben in Colln

haben zum Bruelhe vom Cloester Beenden artlandts 4 — ad 1/2 mltr. Roggens den mrgn. . .	—	14	10

591. Dieterich Pflugers Wittibe

hat zum Bruelhe vom Cloester Beenden ahn artlande 3 — thuin	—	11	1

592. Johann Zolner zum Bruelhe

hat vom Cloester Beenden artlandts 5 — thuin in simplo	—	18	6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

593. Eberhardt Pfannenbecker zum Bruelhe

	fl.	alb.	hlr.
hat vom Cloester Beenden artlandts 4 — — thuin	—	14	10

594. Johans Quaeden von Landskrohn Erben zu Rheindorff

hat im Ambt Bruelhe zu Badorff vom Cloester Beenden ahn ártlandt 9 — ad 1/2 mltr. Roggens weingarts — 14 ad 70 thlr. den mrgn. . .	2	1	2

595. Patres Societatis Jhesu in Coblenz

haben im Ambt Andernach zu Miesenheim artlandts 7 — thuin Roggens 4 — Heidinsch 1, 8 —	1	11	2

596. Patres Societatis Jhesu in Colln

hat vom Convent S. Isidori im Ambte Lechnig einen Hoff zu Diermetzheim von artlandts 70 — thuin Roggens 29, 8	9	2	3
Wegen dess Cloesters Walperberge auss dem zehnden zu Schwadorff Roggens 14 — Habern 14 —	6	11	5
Der Munchhoff zu Trevelsdorff im Ambte Bruelhe thuet Roggens 32 — Gersten 14 — darzu ahn weingarten 1, 2 ad 70 thlr. den mrgn. .	15	—	10
Zu Walpurberge vom Cloesterhofe jahrligs und auss dem Zehnden Weitzens 8 — Roggens 90 — Erbis 1 — Gersten 20 — Habern 10 —	38	5	7
Weingarts 9 — ad 60 thlr. den mrgn. . . .	5	20	5
Auss dem weinzehnden Jahrs 1/2 fueder weins ad 60 thaler dass fueder	3	6	—
	77	22	6*)

597. Volckhofen Pastor

hat daselbst auss des Capituls Cuniberti Zehnden Jahrs ahn Roggen 18 —	5	12	1

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Ein Hoch und Ehrwürdig Thumb Capitl

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Bonn zu Nettinghoeven von lenderey und mullenpachte ahn Roggen 36 malter thuin in einem simplo	11	2	5
Im Ambt Lechnig zu Scheuren einen Hoff von artlandts 170 — beenden 2, 4 thuin Roggens 66 —	20	8	5
Zu Bruggen auss artlandts 5 — ahn Habern 3 —	—	11	1
Im Ambt Bruelhe zu Trevelsdorff weingarts 3, 8 ad 70 thlr.	2	15	8
Eine mulle zu Badorff thuet ahn Roggen 13 —	4	—	2
In dere Herrligkeit Bedbuir zu Kierdorff artlandts 60 — thuin Roggens 30 —	9	6	—
Zu Reide artl. 30 — thuin weitzens 9 — . .	2	18	7
Zu Blerich artlandts 52, 4 ad 1/2 mltr. Roggens der mrgn.	8	1	4
Im Ambte Konigsdorff zu Quaetroede artlandts 30 — thuin Roggens 12 —	3	16	10
Im Ambt Bonn zu Orvell artlandts 80 — thuin Roggens 8 — Habern 8 —	3	16	10
Zwein morgen weingarts ad 100 thlr . . .	2	4	—
Zu Hersell hat Sieger von Lessenig in pachtung 1, 8 ad 140 thlr. der mrgn.	2	6	7
Daselbst einen hoff helt artlandts thuet Roggens 46 — weingarts 4 mrgn. ad 140 thlr. der mrgn.	18	9	7
Im Ambt Meelheim weingarts 1, 12 ad 100 thlr. den mrgn., artlandts 6, 12 ad 1/2 mltr. den mrgn.	2	22	6
Zu Zonnss von dere Windmullen Roggens 30 —	9	6	—
Dass groesse Spiech oder werdt oben Zonss thuet thlr. 100, 29 —	10	21	5
Noch beide werder under Zonss und ahm Sturtzelberge thuin thlr. 48 — —	5	4	9
Dass werdt under Zons thuet thlr. 28 — . .	2	20	9
Noch von Wiedengewachs thlr. 7 — — . . .	—	18	2
Artlandts 60 — ad 1/2 sumbrn., thuin Roggens 7, 8 —	2	7	6
Im Ambt Hardt auss dem Hofe zu Cochenheim Roggens 50 — Haberns 50 —	23	3	—
Im Ambt Nurburg zu Scholdt ggldn 40 — . .	7	—	—
Im Ambt Hulchroede Steinbrings hoff thuet Roggens 40 — Habern 40 —	18	12	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
In dere Herligkeit Brauweiler zu Manstetten einen Hoff thuet von artlandts 200 — ahn weitzen 6 mltr.	18	12	—
Esch der Fronhoff thuet weitzens 12 — Roggens 36 — und fl. 4 — —	14	14	—
Walperberge der Fronhoff helt ahn artlande 80 — thuin weitzens 8 — Roggens 18 — Haberns 12 —	9	20	10
Weingarts 4 — ad 70 thlr.	3	—	10
Nielhe der Hoff thuet 34 — Roggens und 37 Haberns	16	4	4
Auss dere mullen Roggens 36 —	11	2	5
Ahn wieden gewachs fl. 30 — —	1	12	—
Auss Vischereien thlr. 3 — —	—	7	9
Ratione Altaris S. Silvestri Roggens 7 — . .	2	3	10
Friderichs Peter zu Woringen gibt Roggens 4, 8 Habern 4, 8	2	2	—
Dess Botten wittibe Roggens 3 — und Habern 3 —	1	9	3
Fronhalbman hat 250 mrgn. artlandts, thuin Roggens 18 — Habern 18 —	8	7	10
Windmulle thuet fl. 210 — —	10	12	—
Diecker hoff thuet Roggens 9 — Haber 10 —	4	7	7
Der Gruiss Hoff thuet Roggens 11 — Habern 8 —	4	15	—
Schiren Hoff Roggens 16 — Habern 16 — . .	7	9	7
Custos Regum Roggen 12 — Habern 12 — .	5	13	2
Fronhoff zu Gleuwell thuet ahn Roggen 65 — Habern 65 —	30	1	6
Von Thoinniss zu Kendenig Roggen 8 — . .	2	11	2
Hoff Sielsdorff thuet Weitzens 9 — Roggens 60 — Gersten 9 — Habern 18 —	26	12	5
Erpell weingarts 8, 8 ad 100 thlr.	9	5	—
Werder Hoff in Herrligkeit Hackenbroech thuet Roggens 10 — Habern 7 —	4	3	10
Alshoeven under Hulchroede im Kierspell Nettesheim hat artlandts 190 — thuet weitzens 30 — Roggens 30 — Habern 16 —	20	23	2
Eickhoeven hat artlandts 300 — thuin Roggens 120 —	37	—	—
Der Hoff im Kierspell Neukierchen hat artlandts 127 — thuet Roggens 30 —	9	6	—
Der Hoff zu Wieler hat artlandts 250 — thuet Roggens 10 —	3	2	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Noch ein Hoff helt artlandts 200 — thuet Roggens 10 —	3	2	—
Zu Ahrweiler weingarts 2, 8 ad thlr. 100 — der mrgn.	2	17	—
Zu Waldbertzheim ein hauss ad 100 thlr. . .	1	2	—
Friesheim der Baumeister gibt Roggen 11, 14 1/2	3	16	—
Pittinger Hoff thuet Roggens 18, 2, 2 1/2 . .	5	14	3
Halberroeder Hoff thuet weitzens 1, 1, 1, Roggens 7, 13, Habern 6, 4	3	17	3
Joest im Talhe Roggens 8, 13	2	17	6
Brugger hoff thuet weitzens 6 1 1/2, Roggens 36 3 1/2 Gersten 8, 14	13	22	3
Schelmohr thuet Roggens 36, 8 —	11	6	1
	485	15	5*)
Abgang: Schelmohr	11	6	1
Bruggerhoff	13	22	3
Sielsdorf	26	12	5
	51	16	9
pleiben	433	22	8**)

519. Landt Compthur dere Baley Coblens

hat im Ambt Bonn zu Nettinghoeven einen Hoff, thuet jahrligs ahn Roggen 10 —	3	2	—
Zu Impikoven weingarts 2 — ad 60 thlr. beendts 2 — ad 40 thlr. artlandts 4 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	2	11	5
Zu Rheindorff weingarts 2 — ad 140 thlr. den mrgn	3	—	10
Zu Widdig weingarts 1 ad 100 thlr., artlandts 70 — ad 1 smbrn. Roggens den mrgn. . .	6	11	6
Zu Buschofen von einem mrgn. artlandts Habern — 3	—	—	9
Herrn Mulheim hauss und Hoff thuin Weitzens 110 — Roggens 110 — Habern 130 — .	87	21	—

*) Im Original 483, 11, 5 durch falsche Addition.

**) Im Original durch den obigen Fehler 431, 18, 8. Das Letzte von „Abgang“ an ist von der andern uns bereits bekannten Hand geschrieben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
In dere Herligkeit Kendenig der Hoff Kaldscheuren thuet Weitzens 18 — Roggens 50 — Habern 20 —	24	1	2
Im Ambt Lechnig zu Altstetten von artlandts 5 — ahn Roggen 5 —	1	13	—
Auss dem Pescher Hofe daselbst Roggen 17 —	5	5	10
Im Ambte Bruelhe zu Trevelsdorff weingarts 3 — ad 70 thaler, artlandts 52 — ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	10	7	—
Der hoff zu Suerde hat artlandts 210 — thuet Roggens 24 —	7	9	7
Von einem hause weingarts — 6, gartens — 6, jahrligs 5 thlr.	—	13	—
In dere Herrligkeit Bedbuir ein Hoff hat artlandts 208 — thuet Weitzens 25 — Roggens 25 — Gersten 25 — und Habern 25 —	26	23	6
Zu Bursdorff artlandts 20 — ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	3	2	—
Daselbsten noch artlandts 130 —	20	1	—
Zu Zons artlandts 31 1/2 thuin Roggen 4 — .	1	5	7
Im Ambt Hulchroede zu Rommerskierchen artlandts 3 — thuin Roggens 1, 8 — . . .	—	11	1
Zu Sinstetten einen hoff mit artlandts 250 — — ad 1/2 mltr. Roggen	38	13	—
Zu Eckum artlandts 100	15	10	—
Zu Gobesroede artlandts 20 —	3	2	—
Zu Nievenheim artlandts 48 — 10 — 15 — ad 1 fass Roggens	2	19	6
Im Ambte Liedberg zu Goesdorff artlandts 26, 8 thuin Roggens 16, 9 —	5	2	6
	268	19	3*)

520. Landt Compthur dere Baley Biessen

hat im Ambt Bonn zu Hersell einen hoff von artlandts 400 — thuin 100 ggldn., rahmfuhren fl. 36 —, weinfahrt fl. 12 — Ausgulten Weitzens 6 —, Roggens 1, 4 Habern 6 — weingarts 6 — ad 140 thlr.	32	4	—
Verscheidenen Nachbaren zu Hersell ausgethon weingarts 6, 9 ad 140 thlr., artlandts 33, 4 ad 1 smbrn. Roggens den mrgn.	12	12	4

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	fl.	alb.	hlr.
Noch einem Halbman Nellis Klemmer verpacht artlandts 50 thuin ahn Roggen 11 — Habern 2 — weingarts 1 — ut supra	5	5	—
Zu Bursdorff einen hoff helt weingarts — 4, artlandts 177, 8, thuin Roggens 18 — Gersten 10 — gilt dem Capitulo Bonn weitzens 2, 3 Habern 2, 3	9	10	5
	59	7	9*)

521. Compthur zu Muffendorff

hat im Ambt Meelheim weingarts 5 — artlandts 24 —	9	2	5
Im Ambt Goedesberg zu Muffendorff weingarts 12 — ad 90 thlr. baumgarts und wiesen 17 — ad 60 thlr., artlandts 300 ad 1/2 mltr. Roggen den mrgn.	68	22	—
	78	—	5*)

522. Compthur zu Breidbach

hat im Ambt Altenwiede zu Ferentalh einen Hoff, thuet fl. 16 — —	—	19	2
Im Ambt Neuerburg zu Obern Breidbach einen Hoff thuet fl. 162, 12 —	8	3	—
Zu Hausen Roggens 34 —	10	11	7
Zu Klockschidt Habern 7 — und fl. 1, 12 —	1	3	9
Zu Rossbach Roggens 8 — Habern 4 — . .	3	2	—
Starck Herman gibt Habern 7 —	1	2	—
Brembschidt Habern 1. 8	—	5	6
Zu Scheide eine wiese thuet 7, 2	—	8	6
Der Zehndt zu Brembschidt thuet Roggens 15 — Habern 26 —	8	15	2
Niedern Breidbach Roggens 1 — Habern 2, 8	—	16	8
	34	15	4*)

523. Compthur zu Herrn Strunden Johanniter Ordens

hat im Ambt Bruelhe zu Suerde einen hoff thuet Roggens 14 —	4	7	7
Im Ambt Duitz Roggens 24 —	7	9	7
	11	17	2*)

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

524. Compthur zu Adenau

	fl.	alb.	hlr.
hat im Ambt Altenahr zu Hoeningen einen Hoff thuet Roggens 8 — Habern 8 — geldt — 18 —	4	3	7
Aus dem Zehnden eine Ohme weins	1	2	—
weingarts — 6 ad 70 thlr. den mrgn. . . .	—	6	9
Der Zehndt zu Hoeningen thuet 18 par Liers 4 par Tabach 4 par die Mulle 4 mltr Roggen	13	6	2
Im Ambt Nurburg zu Scholdt Habern 12 — .	1	20	5
Zu Kottenborn vom Hofe Roggens 2 — Speltzen 4 — Habern 9 —	2	14	11
Zehndt daselbst Roggens 7 — Habern 14 — .	4	7	7
Zu Mullenwieff Hoff und Mulle ahn Roggen 5 — Habern 10 —	3	2	—
Der Hoff zu Roederen Roggen 1 — Habern 6 —	1	5	7
Der Zehndt zu Kirmess und Wirff thuet Roggens 6 — Habern 10	3	9	5
Zehndt zu Adenau thuet Roggens 31 — Habern 70 —	20	8	5
	55	14	10*)

*) Diese Summirung fehlt im Original.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B.

Designatio

Pastoratuum, Collatorum, Vicariarum, Capellarum, Redituum et caeterorum beneficiorum ecclesiasticorum in Ducatu Juliae et Montium de A°· 1676.

Ducatus Julia.

1. Amt Aldenhoven.

1. — Aldenhoven, pastoratus.

Patronus ecclesiae s. Martinus. — Collator Serms. Dux in Januario, et praepositus Colon. in altero mense, et sic consequenter.

Decimas hat dass Thumbcapitul zu Cöllen, sermus. Dux, sift zu s. ursulen und der pastor.

Reditus seynd auf 60 Morgen Land, geld pfacht 113 Rthlr. ahn Zehendt und sackrhenten, Roggen 24 Mldr. gersten 6 Mütger.

Altare s. Petri et Pauli, hat ahn sack rhenten in verschiedenen Dörfferen 28 Mldr. roggen, geldrhenten 30 rthlr.

Altare s. Annae hat zu Boslar 12 Mldr. roggen und zu Boslar amtbs caster 8 Mldr. roggen sackrhenten.

Beide altär werden conferirt von scheffen und geschwohrnen cum consensu pastoris.

Schleiden est capella et filialis von Aldenhoven.

Patronus s. Nicolaus epps. — Collator pastor zu Aldenhoven. Reditus hat Haus und Hof und 13 Morgen Arthland, welche die Nachbahren von den steuren der competentz halber eximiren, item an sackrhenten 6 Mldr. roggen. — Communicantes 150. Decimator das Thumbstifft zu Collen.

2. — Lohn, Matrix.

Patronus . . . Collator sermus. Dux et praepositus Coloniensis per menses. Reditus an Arthland 50 Morgen, aus dem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

pützlohner Zehenden 24 Mldr. roggen erbrhenten, der grosse Zehenden zu Fronhoff thut wenigst 100 rthlr. jährlichst. Decimator ist der Herr von Alsdorff und hurt, der Vitzthumb von Aachen. — Communicantes . . .

4 im Lohner Kierspell gelegene Höff müssen dass schiff, pastor den Chor und die Gemeinde den Thurm in reparation halten.

Altare B. V. M. wird von scheffen, geschwohrnen und gemeine Nachbahren conferirt. Reditus hat vor diesem 71 sammt die Benden 80 Morgen 2 Viertel land. item ahn erbpfacht 1 und 1/2 Mldr. roggen und 1/2 Mldr. Haabern, sammt 2 capaun.

Altare s. Nicolai. Collator ist einhaber des hauss haussen qui modo est princeps von Dietherichstein ratione dotis uxoris der fürstin Salm. Reditus seindt 15 Mldr. roggen sack rhenten.

Altare s. Mariae Magdalenae. Collator inhaber des hoffs erberich qui est der Freih. von Beissel Schmidding. Reditus 17 Morgen Landt und 7 Viertel in der Herrschaft Laurensberg, jeder Morgen thut 1 Ducaten pfacht, erbrhenten 2 Mldr. roggen 4 Mldr. haber 10 rthlr. ahn gelt.

Hellrath capella filialis von Lohn.

Patrona ecclesia s. Caecilia. — Collator Pastor zu Lohn. — Comm. 190.

Reditus bekommt â pastore in Lohn jährlichst 25 Dahler Cölnisch.

3. — Frei Aldenhoven, pastoratus.

Patronus s. Martinus epps. et s. Urbanus. — Collator sermus Dux et praepositus Colonien. p. menses. — Reditus 20 Morgen landts, item der zehent in Dürboslar thut roggen und haaber 34 paar. — Comm. 250.

Decimator sermus. Dux und Thumbstifft zu Cöllen.

Altare B. V. M. Reditus hat an Arthland 40, vor diessem 47 Morgen Freiland. Collator soll vorhin gewesen seyn pastor loci, welchem es aber cum pastoratu â sermo conferirt worden.

Altare s. s. Trinitatis. Collator die Freyh. v. Frenz zu Eichendorff. Reditus seint aus 40 Morgen Land 20 Mldr. roggen tenetur ad duo sacra in septimana.

4. — Ederen seu Ehren, pastoratus.

Patronus s. pancratius. — Collator. pastor in Freyaldenhoven, unde olim fuit filialis. — Comm. 400.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus seind 46 Morgen Land thuen 23 Mldr. roggen, item 1 Morgen benden an sack rhenten zu Paffendorf und Mullendorff 2 Mldr. roggen, ex decimis capit metrop. 1 Mldr. haber.

Altare B. V. M. Est unitum pastoratui.

Altare s. Barbarae. Collator pastor zu Freyaldenhoven. — Reditus 27 Morgen land; an sack rhenten zu Müntz 3 Mldr. roggen. item daselbst 1 ünd ½ Maass bauholz jedes in loco 40 alb. habet unum sacrum feria 4ta.

5. — Durboslaer, pastoratus.

Patrona s. Ursula. — Collator die inhaber des haus boslar freyh. von Horn, nunc pastor in aldenhoven per sententiam in possessorio latam. — Reditus 21 Morgen arthland, so schatz giebt ad 4 rthlr. 55 alb., an freyland 18 Morgen. — Commun. 250.

6. — Hoengen, pastoratus.

Patronus s. Cornelius. — Collator probst und adelich convent zu Hinsberg. — Commun. 700.

Reditus an arthland 9 Morgen, die sack rhenten aus dem hinsberger hoff sammt dem Theil des Zehnt thuen jährlichst ungefähr 100 rthlr.

Altare s. Nicolai eppi. in höngen. Diesem Altar ist incoporirt die capell trium maurorum in Duckweiler. Collator ist alternatis vicibus inhaber des Hausses Eschweiler, und inhaber des hofs Duckweiler bey hoengen. Reditus an arthlandt 30 Morgen, an wiesen 4 Morgen, hat zu helrath ein klein zehnt thut 11 paar halb roggen halb haber.

7. — Oedwilfr, pastoratus.

Patronus s. Martinus. — Collator sermus. Dux und Thum probst zu Cöllen. — Reditus an Arthland 20 Morgen und 3 morgen benden, jene thuen ein Ducaten diese 2 Rthlr. pacht, ex decimis capitul. metrop. roggen 19 Mldr., und haber 25 Mldr. item partem decimarum ex pago Schaufenberg thut ungefähr 20 Mldr. roggen. — Comm. 500.

Boeswiler, pastoratus (filialis ab Oedwiler).

Patronus s. Petrus. — Collatores seint die von Beinderath, welchen die nachbahren daselbst die praesentation thuen. — Reditus seint 40 Morgen land, davon 16 zu Beppendorf gelegen, 5 und ½ in setterig, jeder Morgen thut 1 Ducaten pfacht, die übrigen zu Boeswiler seint steuerbahr, an sack rhenten aus dem Thumcapitelshof 7½ Mldr. roggen. Decimatores Thumstift zu collen, convent zu hinsberg und abt zu Closterrath. — Comm. 300.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. — Lövenich, pastorat.

Patronus s. Willibrodus. — Collator, thumprobst zu Collen ist solus in possessione. — Reditus an Arthland. 25 Morgen jeder thut 1/2 Mldr. Roggen pacht, item 2 Morgen Benden thut ungefähr 4 rthlr. ferner ex decimis ungefähr 40 rthlr. comm. 250.

9. — Gereonswiler, pastoratus.

Patronus s. gereon. — Collator capit. ad s. gereonem. — Reditus an Arthland 30 Morgen item 1/2 des gereons zehenten thut an Roggen und haber 25 paar, ferneres 3 Morgen Benden ad 6 rthlr. an sack rhenten 1 und 1/2 Mldr. roggen. Communicantes 250.

Altare B. V. M. Collatores die Nachbahren cum pastore. Reditus pro uno sacro hebdom. 21 morgen land.

Puffendorff capella filialis von Gereonswiler.

Patronus s. Laurentius. — Collat. die Herren von Verken als inhaber des haus puffendorff. — Reditus an arthland 28 Morgen zu puffendorff jeder thut ahn pfacht 1 1/2 Rthlr. Item zu Löverich 5 Morgen jeder thut pacht 3 und 1/2 sumber roggen, an sack rhenten 6 Mldr. roggen. comm. 100.

10. — Sierstorff, parochia.

Patron. Sct. Joannes Baptista. — Collator commendatarius ordin. teutonici.

---

2. Amt Bercheim.

1. — Bercheimerdorff, Kierspell.

Patronus s. Remigius et Cornelius. Collator abbas in cornelimünster. — Comm. 800.

Reditus ahn schlecht land 9 Morgen an bend 7 morgen an heu zehnten 6 rthlr., an früchten zehent 17 paar halber roggen halber haber, 10 Morgen heck busch, item noch ein klein heu zehentgen thut etwa 8 rthlr., die übrigen rhenten seyndt Cöllnisch gelegen.

Altare s. Sebastiani. Collator: Bürger, nachbahren zu Bercheim und Bercheimerdorff. Reditus 2 morgen freyland zu oberaussen, 4 Morgen steuerbahrland zu groven, ein malder Roggen sack rhenten, an benden 10 morgen, obligatur ad primum sacrum in festis et per septimanam mercurii et veneris.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare s. Catharina ist der Capell zu Bercheim incorporirt.

Bercheim capella.

Collator sermus. Dux. — Reditus aus der fürstlichen Kellere 8 Mldr. roggen, aus erbpacht und verpachteten ländereien jährlich 20 Mldr. roggen, item 1/2 morgen benden.

2. — Oberaussem, Kierspell.

Patronus s. Vincentius. Collator abbas in corneli Münster. — Comm. 250.

Reditus 46 und 1/2 Morgen land pro hebdomadali sacro an sackrhenten 4 Mldr. roggen.

Ichendorf, capella cum Hospitali.

Collatores die freyh. von Frenz zu Schlenderen. Die Renthen liegen theils cöllnisch theils jülisch und bestehn mehrentheils in benden, können anuatim plus minus 50 rthlr. ausmachen. Capella leprosorum in der Vill bei Höhnrath darzu praesentiren nachbahrn zu ichendorf modo capella destructa est et leprosi exules.

3. — Niederaussem, Kierspell, olim capella de Bercheim separata 1304 in vigilia Scti Georgij.

Patron St. Joannes Evangeliste. Collator abbas in corneli münster. — Comm. 200.

Reditus 26 Morgen land, an sackrhenten 8 Mldr. roggen.

Altare s. Catharine et s. Nicolai est fraternitas. — Reditus 46 1/2 morgen landt, item ein klein zehentgen oben ahm Bercheimer gelegen, thut pacht ad 3 Mldr. roggen an erbrhenten 3 Mldr. roggen und 11 gulden cöllnisch.

Altare s. Crucis. Collator die von goltstein wegen des goltsteinshof, welche ihr jus serenissimo sollen übertragen haben.

Glessen capella et filialis von Syntheren.

Collator einhaber des haus zum neuenhof mit den nachbahren. Reditus 19 morgen land, aus einem zehntgen 10 fass roggen, sack rhenten 5 Mldr. roggen.

4. — Heppendorf, Kierspell.

Patronus s. Dionisius. Collator Capitul. et Decanus s. gereonis. — Comm. 500.

Reditus 20 Morgen land und 1 Morgen schlecht land, ein zehntgen von 240 Morgen thut 40 ad 50 rthlr.

Altare B. V. M. Collator Freyherr von Leerod alss inhaber der Herrschaft Etzweiler. Reditus 48 morgen land 4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gewalt holz im heppinger Busch, sack rhenten 4 malder roggen, stem 5 Vertel broch und 5 rthlr. vor 1 maes tenetur ad primum sacrum festis et Dominicis per sententiam in possessorio latam, item septimanatim ad duo: martis et sabbathi.

5. — Niederembt.

Patronus s. Martinus Epps. Collator nunc abbas ad s. pantaleonem*) 1655. obiit Leonardus Kreys Decanus ruralis et pastor loci saecularis ante quem oes. pastores fuerunt saeculares nunc sunt regulares. — Comm. 400.

Reditus an Arthland. 53 Morgen Roggen, jeder thut 3 sumber de sacro cantabili sabbathino 6 morgen benden.

Altare s. Sebastiani. Reditus seind 15 Mldr. Roggen, obligat. ad sacrum die Dominica lunae et Mercurii. Collator...

6. — Elsdorf, Kierspell.

Patrona B. M. V. Collator nunc solis abbas s. pantaleonis. — Comm. 400.

Reditus 45 morgen land, ein klein Zehntgen thut ungefähr 4 1/2 Mldr. roggen zu elstorf an sackrhenten 3 Mldr. item ex capella zu Brockendorf aus dem abtshof so pastor bedient 4 Mldr. roggen, usque ad 2 sacra tenetur hebdom.

Vicaria domus Reuschenberg ist in dieser Kirche fundirt. Officians hat mehr nicht als 5 Mldr. roggen, lebt von haltung der Kinderschul.

7. — Angelsdorff, Kierspell.

Patron s. Lucia s. Maria, Barbara, Agatha et Margaretha. Collatores sermus et abbas s. panthal. p. vices. — Comm. 50.

Reditus an land 18 morgen an zehnt 30 rthlr.

8. — Berrendorff, Kierspell.

Patronus s. Michael. Collator sermus. Dux. — Comm. 400.

Reditus in allem 33 Malter Roggen.

Altare B. M. V. Collat. die Nachbahren. Reditus ad 14 Mldr. roggen obligatur ad unum sacrum.

Groven capella cum hospitali.

Collat. die nachbahren zu berrendorff und groven ist vicarie in berrendorff incorporirt. Reditus 8 Mldr. roggen. Poss. tenet ad 2 sacra. Die Armen in hospitali haben 18 morgen land.

---

*) Dieser Zusatz ist von einer etwas jüngern Hand.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. — THORR, Kierspell.

Patroni, ss: Apostoli Simon et Judas. Collatores die nachbahren zu Thorr. — Comm. 150.

Reditus an Arthland. 7 1/2 Morgen thuen in pacht 7 Mldr. roggen. an sack rhenten Roggen 3 Malter 4 Fass, Weitzen 5 Fass, Haabern 1 Fass, item 3 gewalt holtz im heppendörfer Busch an benden 6 Morgen 1/4 hat eine mess singulis quatuor temporib. zu Heppendorf.

Altare s. Catharinae. Collatores die Hrn. und erbg. von Droeff als inhaber des freiadelichen haus zu Droeffs, nun die Hrn. Kochshausen. Reditus zu geld angeschlagen thuen 50 ad 60 rthlr.

10. — STOMMELEN, Kierspell.

Patronus . . . Collator Abbatissa s. Caeciliae Colon. — Comm. 500.

Reditus an land 70 morgen ex decimis abbatisse, 12 Mldr. roggen und 6 Mldr. waitzen, an geld rhent 15 alb. 6 hüner.

Altare s. Petri. Reditus hat 36 morgen land und 10 Mldr. roggen an erbpacht obligatur ad primum sacrum fest., item ad 3 sacra p. septim. hat auch aus der Gemeinde frei brand und holz.

Altare B. M. V. Reditus an sack rhenten 6 Mldr. roggen und 18 gülden cölnisch, obligatur ad unum sacrum die Martis. Collatores beider Vicarien sind die Gemeine Nachbahren zu Stommel.

11. — DORRENMAGEN, Kierspell.

Patronus s. Michael. Collator sermus Dux. Capitulum ad St. Andream coloniense est in Possessione nunc per menses. — Comm. 400.

Reditus an garten hauss und hof 3 morgen, an arthland 84 davon 14 Collnisch gelegen, ex decimis 10 paar früchten halb roggen halb haber ahn wiessen 2 1/2 morgen Küheweith, noch ein klein zehntgen und 2 anniversaria.

Altare B. M. V. Reditus seind 30 Morgen land steuerbahr, deren 9 collnisch gelegen, item von der gemeinde jährlichst 25 rthlr. Collat. die Gemeinde.

12. — POLLHEIM, Kierspell.

Patroni Cosmas und Damianus. Collator sermus. Dux. — Comm. 300.

Reditus seind in allem an sack rhenten zehnten, Länderei ungefähr 50 Mldr. roggen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare B. M. V. hat 18 Morgen Land, so in pfacht 8 Malter Roggen thuen, ahn sackrhenten 4 1/2 Malter Roggen. Collator: Pastor und Nachbahrn, vorhin Ser. Dux.

Altare s. Annae. Reditus hat an arthland 48 morgen steuerbar, sackrhenten 2 Mldr. 2 Fass roggen, an geldrhenten 3 goldg. und 1 1/2 gülden cöllnisch. Collat. sollen pastor und Nachbahren seyn.

13. — GEYEN, Kierspell.

Patronus s. Cornelius. Collat. sermus. Dux. — Comm. 130.

Reditus seint aus dem grossen zehnten an roggen und haber 14 paar an arthland 49 1/2 Morgen thuen 28 Mldr. roggen, 3 1/2 fass.

14. — EFFEREN, Kierspell.

Patronus . . . Collatores abbatissa et capit. in capitolio Colonie. — Comm. . . .

Reditus 46 Morgen arthland sammt ein theil des zehntens zu Stotzheim, thut jährlichst 70 bis 80 Mldr. roggen dürender maass.

Altare s. Catharine. Collatores die inhaber des Haus efferen, capella zu Stotzheim ist der pastorath efferen incorporirt.

15. — FISCHENICH, Kierspell Reuschenberg, dominium de Frenz.

Patronus s. Martinus, s. Antonius. Collator Abtiss. in capitolio. — Comm. circiter 300.

Reditus hat jährlichst 14 Mldr. roggen 14 rthlr. item aliqua anniversaria.

Altare B. V. Mariae. Reditus hat aus 9 morgen Land 9 Mldr. roggen aus 2 garten 8 rthlr. sackrhenten 2 Mldr. roggen an zehenten und sonsten ungefähr 4 albus.

16. — FRECHEN, Dominium.

Patron. s. Michael et s. Audomarus. Collator personalista ibidem qui a Dom. de Groten praesentatur. — Communicantes circiter 1000.

Reditus ex decimis personalistae 22 Mldr. korn.

Altare s. Catharine quod habet adjuncta curam animarum. Collator. die Herren von Arschen.

Personalista ibidem praesentatur a familia de Grote Colon. habet decimas quae circiter reddunt 50 Mldr. Roggen, ex quibus dat vice curato 22 Maldera.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17. — Bell, Dominium.

Patronus, Udalricus. — Collatores die inhaber des haus Bell. — Comm. . . .

Reditus . . .

---

3. Amt Boslar.

1. — Boslar, Kierspell.

Patronus s. gereon. Collator sermus. Dux und inhaber des haus Breydenbent ultimo contulit breydenbent. — Comm. circiter 1200.

Reditus an arthland 90 morgen der Zehent thut 50 paar frücht, halb roggen halb haber aus dem Bockerbusch 18 gewalt, aus dem Lohnbusch 6 gewalt holtz, thuen zum wenigsten 30 rthlr.

Altare B. V. M. et s. Catharinae Collator der freih. von humpesch zu ruhrich wegen des hofs zu Hompesch und die Horrich von glimbach wegen des hofs zu etzelbach, alternatis vicibus, hic ultimo praesentavit. Reditus 26 1/2 morgen land thuen 13 paar früchten roggen und gersten, aus denen zehnten zu Glimbach jährlichst erbpacht 10 Mldr. grosse maas, auss etzelbach 6 sümber roggen, 2 kleine zehnten thuen jährlichst 1 Mldr. roggen und 1 Mldr. gerste zu Humpesch 1 Mldr. roggen, an holz 6 rthlr. 30 alb., hauss und hofplatz thuen 3 und 1/2 rthlr.

Altare s. Jois evang. — Collat. die freyh. von Fercken zu puffendorf wegen gorrenhofs zu hottorf. — Reditus hat 20 morgen land, item an sackrhenten jeder thut 1 Malter 2 Viertel, Roggen 50 Mldr. und 4 Mldr. haber linnicher Maass und 6 Gewalt holtz.

Altare s. Nicolai. — Collat. sermus. Dux et pastor in boslar alternatis vicibus. — Reditus 24 morgen land, an sackrhenten 2 1/2 Mldr. roggen, an holtz 6 1/2 rthlr. Zwei kleine Weiden.

Hottdorf capella.

Patronus s. Georgius. — Collat. der landcommendeur deutschen Ordens zu Cöllen soll ein personath seyn. Communicantes: est sine cura. — Reditus 40 morgen land ein zehnten von 28 Mldr. roggen, holtz gewachs, so alles zu geld ahngeschlagen über 100 rthlr. macht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gevenich capella unter Boslar filialis.

Patroni ss. tres mauri. — Collator pastor in Boslar. — Comm. circiter 130.

Reditus 38 morgen land thut pacht 28 Mldr. roggen, an sackrhenten 2 Mldr. 1 sümber, hauss, hof-holzwachss und wiesen ad 4 rthlr.

2. — Müntz, Kierspell.

Patronus s. Petrus. — Collator der Herr von hinsberg zu Cöllen. — Comm. 425.

Reditus $70^1/_4$ Morgen land der kleine zehnt von rübsam flachss und rüben 20 büchen heyster holtz, an Wiesen $1^1/_4$ morgen.

Altare s. Barbara. — Collator obg. Herr von hinsberg. — Reditus 36 morgen land, darunter 16 frey sind, item 19 heyster holtz ad 3 rthlr. 64 alb. an zehnten jährlich $^1/_2$ Mldr. roggen.

Personat zu *Müntz*. — Hat von hauss müntz so jährlich 450 rtlr. Pacht thut zu empfangen 200 rthlr. — Collator ist Herr von hinsberg als inhaber des haus Müntz.

3. — Glimbach, Kierspell et capella in Cofferen est unita matrici, huic patrona est s. Agatha.

Collat. sermus. Dux und Frh. von palant zu breydenbent alternatis vicibus. — Comm. 400.

Reditus hat ex decimis 30 Mldr. roggen und 30 Mldr. gerst, davon bekommt aber der vicarius 12 Mldr. roggen, der cüster $^3/_5$ Mldr. roggen, item hat 53 Morgen arthland, jeder morgen thut 3 sümber pacht.

Altare s. Catharine ibidem. — Dieser altar ist versehet zugleich die capell zu Cofferen, hat aus 26 morgen land 18 Mldr. roggen, ex decimis 18 mldr. roggen. -- Collator pastor in glimbach.

4. — Correnzig, Kierspell.

Patronus s. Petri cathedra Antiochia. — Collator capit. ad s. adelbertum in Achen. — Comm. circiter 500.

Reditus an arthland 32 morgen, 8 Morgen benden an zehnten 60 Mldr. Linnicher maass, halb roggen halb gersten aus welchem das capitul zu Aachen bekommt $28^1/_2$ Mldr. halb roggen, halb gersten Aacher Maass, remanent 24 Mldr. halb roggen, halb gersten linnicher Maass. tenetur ad 2. tauros et Verrem.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare s. Catharine ibidem hat 26 morgen arthland, jeder thut 4 sümber halb roggen, halb gersten, 2 morgen benden ad 6 rthlr., an sackrhenten 3 Mldr. an zehenten 1 Mldr. roggen holtz gewachss 1 rthlr.

5. — Tetz, Kierspell, ist eine Herrschaft denen von Leers gehörig.

Patronus s. Lambertus. — Collatores die von Leers als einhaber der herrschaft tetz. — Comm. . . .

Reditus arthland 44 morgen, thuen an Pfacht 28 Mldr. roggen, ex decimis von tetz und broich 15 Mldr. roggen und 15 Mldr. gerst tenetur ad taurum.

---

4. Amt Born.

1. — Sittart, Kierspell.

Patronus s. Petrus. — Collator dass capitul daselbst. — Comm. . . .

Reditus, pastor hat neben den juribus stolae keine andere rhenten als prebendam canonicalem. — In ecclesia collegiata cum Decano sunt 12 canonici, canonicales, praebenda pastoris, collatores sunt per menses electores brandeburgicus et palatinus. Vicarii sunt sex nempe B. V. M. s. Jois bapt. s. Jois evang. Mariae Magd. Scti. cornelii et cypriani, s. Nicolai et Catharinae qui conferuntur a caplo.

Broich sittart capella.

Patrona B. V. M. — Collator dass capitel zu sittart dem es incorporirt. — Comm 250.

Reditus hat allein 4 Mldr. roggen und wird durch einen vicarium zu sittart bedient.

Wehr capella.

Patronus s. Severinus. — Collator dass Capitel zu Sittart dem es incorporirt. — Comm. 200.

Reditus ein Morgen weide und 5te theil sommer zehnte, thut jährlichst ungefähr 15 rthlr., wird gemeinlich durch einen Vicarium von Sittart bedienet.

2. — Hillersberg, Kierspell.

Patronus s. Michael. — Collator ultimo fuit sermus. Dux. — Comm. 250.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus hat 4 1/2 bonner arthland, thuen 7 1/2 Mldr. roggen, hat aus dem oberhof zu hillersberg ein Mldr. roggen, ex tertia parte decimarum, an roggen 8 Mldr., item quadam parte decimarum, an roggen 1/2 Mldr., haaber 3 1/2 Mldr., waitzen 1/2 Mldr. item noch 3 1/2 Mldr. haber.

3. — Süsterseel, Kierspell.

Patronus s. Hubertus. — Collator capitulum in Sittart. — Comm. 200.

Reditus 6 bonner land, jedes thut 10 fass roggen, ex decimis 16 Mldr. roggen.

Altare s. Annae et alterum B. V. M. — Beyde sind der pastorat incorporirt und rhenten jährlichst 20 fass roggen.

4. — Münstergleen, Kierspell.

Patronus s. pancratius. — Collator capitulum zu Sittart. — Comm. 300.

Reditus hat 10 1/2 halb bonner arthland jedes thut 13 fass roggen, item jährlichst erbzinss 1 5/6 Mldr. roggen.

Altare B. M. V. non est amplius et videtur capitulo esse incorporatum.

Tüdder capella.

Patrona s. gertrudis, ist der Kirch zu Millen incorporirt und ist collator der probst zu Millen, habet reditus perpaucos. — Comm. 225.

5. — Born, Kierspell.

Patron. s. Martinus. — Collator praepositus eccliae. s. barthol. leodii. — Comm. 300.

Reditus 35 bonner arthland thun 58 Mldr. roggen, hat ein theil zehnt zu Born, thut 15 paar halb roggen, halb haber, item noch einen anderen zehent so thut 20 paar roggen und haber aus dem zehent zu holtum 2 paar halb roggen halb haber.

Altare s. Nicolai ist der pastorath incorporirt. — Reditus 8 Mldr. roggen, ex missa sabbathina 2 Mldr. roggen, 8 fass haber.

Beuchten capella.

Patron B. V. M. — Ist der Pastorat zu Born incorporirt.

6. — Holtum, Kierspell.

Patron s. Martinus epps. — Collator ist der Hr. von Obicth. — Reditus hat 2/3 zehnten so jährlich thuen an roggen und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

haber 20 paar, item 4 bonner arthland 1/4 bonner weyden thuen 16 2/3 rthlr. tenetur ad taurum. — Comm. . . .

Altare s. Jois. evangelistae. — Reditus hat 10 2/4 bonner arthland jeder thut 7 fass roggen oder 30 rthlr. an geld.

7. — Gutekoven, Kierspell.

Patron s. Nicolaus. — Collator Decanus sittardiensis. — Comm. 100.

Reditus hat 6 bonner arthland, 3 bonner schlecht land thuen ungefehr 6 paar haber und roggen die 3 schlechte allein 4 Mldr. roggen, ex decimis decani 8 Mldr. roggen und 4 Mldr. haber, item annuum reditum ex agro pastorali divendito 24 gulden.

8. Bergh, Kierspell.

Patronus s. Michael. — Collator sermus. Dux. — Comm. 200.

Reditus hat 5 bonner, und 115 ruthen land, thuen 10 3/6 Mldr. roggen item den dritten theil zehnten thut 16 Mldr. roggen sittarder Maass.

9. — Urmund, Kierspell.

Patronus s. Martinus epps. — Collator . . . — Comm. 250.

Reditus hat 1/3 zehnten thut acht 1/3 Mldr. roggen 6 Mldr. und 4 fass gersten, 2 Mldr. waitzen, 2 Mldr. haber ex sacro septimanali 6 Mldr. roggen Mastrichter Maass item 5 bonner arthland thuen 80 fass roggen sittarder Maass.

Altare s. Nicolai destructum.

Grevenbicht, capella von Born.

Patronus . . . — Collator . . . — Comm. 300.

Reditus ex reditibus ecclesiae 6 Mldr. roggen Mastrichter Maass, item ex 2 bonner arthland 2 paar roggen und haber, item ex decimis 5 paar roggen und haberen.

Altare s. Crucis. — Collator sermus. Dux. — Reditus 3 bonner arthland und einen halben, thuen ungefehr 6 Mldr. roggen.

10. — Süsteren, Kierspell und stifts Kirch.

Patronus s. salvator. — Collator p. menses Dux et Abbatissa. — Ibidem. — Comm. . . .

Reditus ist ein canonical praebenda. Jura stolae und noch ungefehr 15 rthlr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In diesem adelichen collegiat stift ist eine abbatissin, 9 fräulein und 4 canonici, item 4 vicarii als s. Jois. bapt. s. Matthiae, s. Catharinae, s. Pauli et Georgii so ihre seperate rhenten haben; item capellanus zu papen Münster in susteren.

---

5. Amt Bruggen.

1. — Dulcken, Kierspell.

Patron. s. cornelius et s. Udalricus epps. — Collator abbas in gladbach ist der abtey incorporirt. — Comm. circiter 3300.

Reditus die parochiani von bistarden geben anstatt zehnten jährlich 70 Mldr. roggen, und haberen 70 Mldr., an gerst 9 Mldr., waitzen 4 Mldr.; aus gewissem land jährliche pacht ad $1^1/_2$ Mldr. roggen ex minoribus decimis $17^5/_8$ rthlr., von 17 Morgen Jahr pacht 50 rthlr. à P. P. crucigeris in Dülken ex recognitione 30 alb.

Altare B. V. M. — Reditus hat erbpacht $3^5/_6$ Mldr. roggen einen halben Morgen freyland, an gelt von verschiedenen Leuthen jährlich 52 rthlr.

Altare s. Crucis. — Reditus hat an erbrhenten roggen jährlichst $10^2/_8$ Mldr. und 22 haber, item einige morgen halb frey halb steuerbahr Land und jährliche geldpacht in toto 35 rthlr. ungefähr.

Altare s. Catharinae. — Reditus hat an erbpacht roggen 11 Mldr. aus 2 höfen 1 Mldr. haber, wegen fruhe predigt $13^1/_2$ rthlr. aus jährlichem pensionen 18 rthlr. pro sacrisso. festo s. eligii a confraternitate fabr. ferrar. 2 rthlr. item 10 Morgen stürbar und 2 morgen freyland.

Altare s. Margarethae et Altäre s. Sebastiani non sunt amplius.

2. — Suchtelen, Kierspell.

Patronus s. Clemens. — Collator abbas ad s. pantal. colonia. — Comm. circiter 1500.

Reditus an zehnten 34 Mldr. roggen, 34 Mldr. haber, item einige steuerbar Länderey, tenetur ad taurum, item 3 Mldr. roggen pro sacro sabbatino.

Altare s. Catharinae. — Collator fuit praedictus abbas, nunc incorporatum pastoratui. — Reditus vor eine 14tägige Meess 3 Mldr. roggen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare s. Sebastiani. — Collator pastor und Brudermeister, hat ein erbrhent von 21 Mldr. roggen.

Altare s. Crucis. — Collator sermus. Dux hat auf sonn- und feiertag die frühe Meess und predig, item am mitwog und freytag lessmess. — Reditus seint 17 Mldr. roggen, item am land 2 1/2 Morgen stürbar.

Altare s. Nicolai. — Collatores, pastor und Kirchmeister, hat 7 rthlr. pro missa de venerabili.

Capella s. Irmgardis. — Collator est abbas ad s. pantaleon. — Reditus 15 Mldr. roggen von 15 Morgen land.

3. — Waldneel, Kierspell.

Patronus s. Michael. — Collatores, Decanus et capit. zu Jülich. — Comm. 1600.

Reditus an arthland 33 Morgen, an flachss zehnten jährlichst 80 bis 112 rthlr. aus 210 Morgen land zehnten von einem jeden Morgen 1/2 schilling thut 91 7/8 rthlr.

Altare B. V. M. — Collator., Decanus et capit. Juliacense. — Reditus an erbpacht 2 Mldr. roggen und steuerbar land 20 Morgen.

Altare s. Sebastiani. — Reditus 60 rthlr. ex uno capitali. fundator Joes. pottonius pastor et Decanus ruralis. — Collatores ejus successores Nomine Hompesch, beneficiatus sumitur ex familia.

4. — Georgy Ammeren, Kierspell.

Patronus s. Georgius. — Collatores sermus. Dux, thumcapitull zu collen und die Junkern von mullrad, nunc die freyh. von Kelzgen p. Vices. — Comm. 800.

Reditus an Land 7 1/2 Morgen, aus dem grossen zehnten von 34 ad 40 paar früchten, ex minoribus lini decimis 250 stein flachss an erbpacht 5 sümber roggen tenetur ad taurum et verrem.

Altare B. M. V. — Reditus hat ex decimis parochiae 8 1/2 paar Früchten roggen.

Altare Scti. Sebastiani hat an Erbpfacht 6 morgen land und 5 1/2 Mldr. roggen, diese 2 altaria sind unita. — Collator est pastor loci.

5. — Antonii Ammeren, Kierspell.

Patronus s. Antonius eremita. — Collatores sermus. Dux und das capitul zu Zanten p. menses nunc ex pacto per vices. — Comm. 600.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus 18 morgen land ex decimis majoribus 12 päar früchten, item ein klein zehntgen ad 3 1/2 paar Früchten, an flachss ungefehr 22 Stein, von einem andern kleinen zehntgen 6 rthlr.

Altare B. M. Magd. — Collator pastor loci. — Reditus an erbpacht 10 Mldr. roggen.

6. — Luttelforst, Kierspell.

Patronus s. Jacobus. — Collator sermus. Dux. — Comm. circiter 200.

Reditus an erbpacht 3 Mldr. roggen, an haberen 4 1/2 Mldr. an arthland 12 ad 13 Morgen, ein Morgen holzgewachss, der kleine zehnte thut 63 rthlr.

Altare B. M. V. erectum 1684 hat an geldrhenten 53 rthlr. theils in gelder theils in Brüggen und gladbach gelegen hat die früh Meess und predigt et sacrum die lunae.

7. — Borren, Kierspell.

Patronus . . . — Collator est prior conventus crucigerorum in bruggen Jure incorporationis factae. — Communicantes 1500.

Reditus ein zehnten zu Haverlohn thut 15 bis 20 paar früchten, item in borren 5 morgen land.

Altare s. Catharinae ist mit den rhenten dem Creutzbrüderkloster zu brüggen incorporirt.

8. — Dilckrodt, Kierspell.

Patron. s. Gertrudis. — Collator . . . — Diese Kirch ist mit den altaribus s. huberti et s. Catharinae dem Creuzbrüder convent zu bruggen incorporirt und wird von einem pater daraus deservirt. — Reditus oes. sunt incorporati. — Comm. 400.

9. — Tegelen, Kierspell, worunter Bruggen.

Patronus . . . — Collator dass haus holtmühlen, dessen Inhaber Wilh. v. Hund. — Reditus, hat den halben zehnten zu belfert ad 12 paar früchten item 6 morgen land. — Comm. 300.

Altare B. V. M. — Altare s. crucis — Altare s. Antonii defecerunt.

10. — Bracht, Kierspell.

Patronus . . . — Collatores die von entzenbroch als inhaber des haus Entzelbach. Nunmehro per sententiam Geh. Rathen Redinghoven als Inhaber des Hauses Entzelbach. Iterum die von Entzenbroch immissi. — Comm. 1000.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus ein zehnt thut jährlichst 30 Mldr. roggen, 15 Mldr. haber, 15 Mldr. buchwaitzen an flachsszehnten 25 stein, an arthland 50 Morgen ungefehr, an hüner 20 stück.

Altare s. Nicolai et Catharinae. — Collator Junker Joan gerard Ross von Etzelbach als inhaber des haus etzelbach. — Reditus hat ungefehr 26 Morgen land thuen jährlichst 67 rthlr. tenetur ad 2 sacra.

Altare s. Antoniae et Annae est capellanus curae. — Reditus 10 Morgen land, 18 Mldr. roggen erbpacht.

11. — Kaldenkirchen, Kierspell.

Patronus . . . — Collator ist dem brigittiner convent daselbst incorporirt und ist der prior conventus zugleich mit pastor. — Comm. 750.

Reditus oes. sunt incorporati â sermo. Wolfgango Wilhelmo Duce anno 1628 da dass Closter gebauet ist.

Altare s. Catharinae ist mit den rhenten dem convent incorporirt.

Altare s. Crucis. — Collator die Statt Venlo. — Reditus 16 Morgen arthland thuen pacht 42 rthlr. und 9 stein flachss.

12. — Boesheim, Kierspell.

Patronus s. Petrus. — Collator abbas ad s. panthaleon. dicitur esse incorporatum. — Comm. 500.

Reditus ein zehnt im Dorf thut 120 rthlr., item ein ander zehnt so an früchten thut 20 paar, item 18 Morgen land thuen pacht 40 rthlr. und 10 stein flachss.

Altare s. Petri et Sebastian., desierunt.

Altare s. Annae. — Reditus aus süchtelen 2 Mldr. stan Maass roggen aus dem Dulkene Kierspell, 1 Mldr. 2 sester, zu Boesheim 6 Mldr. roggen, stan Maass, an Geldrhenten 40 rthlr. Halt die frühe Meess. — Collator die gemeinde.

13. — Breyll, Kierspell.

Patronus s. Lambertus. — Collator dass hauss holdmullen, nunc D. D. Barones de Metternich, nunc ex emptione Obrister Hund zum Busch. — Comm. 200.

Reditus an arthland $2^1/_2$ Morgen, ex decimis, an roggen 25 Mldr., Buchwaitze $12^1/_2$ Mldr., habern $12^1/_2$ Mldr., ex decimis lini jährlich 60 Rthlr.

Altare s. Catharinae et Annae. — Reditus 10 Morgen land, ex decimis 6 rthlr. und 10 Mldr. roggen, obligatur ad 2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sacra. — Collatores inhaber des haus holdmullen sunt Barones de Metternich.

14. — Dahlen, Kierspell.

Patron. St. Helena. Collator ist per bullam sub Joanne papa 22 anno 1330 der abtei in capitolio zu Cöllen incorporirt, sermus. Dux est in possessione pastor. praesentand. — Comm. 1706.

Reditus sind sammt dem Altar s. catharinae mit dem convent incorporirt.

Altare B. V. M. est capellanus in cura.

Collator sermus. Dux et abbatissa in Capitolio Coloniae. — Reditus an erbpacht 15 Mldr. roggen. hat die früh Mess, item Jovis. et sabbato.

Altare s. Annae. — Collator est pastor cum consensu communitatis hat 20 Mldr. roggen hat sonn und feiertags Meess, item martis et Veneris.

Altare s. Antonii. Collatores die erbg. von Hompesch hat vorhin 30, nuhmero kaum 20 Mldr. roggen, habet sacrum lunae et mercurii.

Vennrath filialis von Wanlo.

Patronus . . . — Collator est pastor in Wanlo. — Comm. . . . Reditus der capellan genieset aus des pastoris zu Wanlo allhier habende zehenten jährlichst 18 Mldr. roggen.

---

6. Amt Caster.

1. — Caster, Kierspell.

Patronus s. Georgius. — Collator sermus. Dux. — Comm. 200. Reditus ex decimis in stertzig fixis ibidem 16 paar halb waitzen halb roggen, ex decimis in gatzweiler 6 paar halb roggen halb haber, in holzweiler 3 3/4 Mldr. roggen qua fundata sunt ut singulis feriis sextis cantetur responsorium tenebrae, item in Jackerath von grevens erben 2 rthlr. ex praesentiis eccliae. 13 mark colnisch.

Altare s. Erasmi. — Collator sermus. Dux. — Reditus 40 Mldr. roggen.

Altare s. Annae. — Collator inhaber des Haus etzendorff hat vorhin aus dem zehnten des etzendorfer felt 20 Mldr. roggen, von der statt caster 3 Mldr. roggen ex ecclia. 5 gülden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

anjezo aber nicht mehr als 13 rthlr. 30 alb. und 1 Mldr. roggen habet unum sacrum.

Altare s. Martini. — Collatores die asperschlagss erbgenahmen, nemlich die von iven und plitterstorf. — Reditus 21 morgen land, 3 morgen benden 1 Mldr. roggen erbrhenten. Das land ist unter vorgenannten erbgenahmen getheilt, habet unum sacrum.

Altare s. Sebastiani. Reditus hat an zehnten zu gatzweiler 10 Mldr. roggen, 10 Mldr. gersten, und 5 Mldr. waitzen, item 5 1/2 Morgen freiland, hat die sonn- und feiertags frühmeess; die capelle aufm schloss ist mit ihren rhenten dem collegio soc. Jesu in Düsseldorf incorporirt, castrum destructum est rudera solum extant — Collatores: bürgermeister, scheffen und rath.

Harff filialis capella.

Patrona s. Caecilia. — Collatores die freyh. von Mirbach zu Harff. — Reditus hat haus, baumgarten und ein wenig holzgewächss, an land 18 Morgen, der zehnten von 62 Morgen des Hrn. von Frankenberg solle deductis expensis etwa 8 Mldr. Roggen thuen, an erbrhenten 13 7/8 Mldr. roggen, an waitzen 1 Mldr. 7 1/2 fass, an benden 2 und 3/4 Morgen thuen 5 rthlr., an erbzins in caster 7 blaffert obligatur ad unum sacrum feriae sextae.

2. — Morcken, Kierspell.

Patronus s. Martinus epps. — Collator die freih. von Mirbach zu harf. — Comm. 450.

Reditus an länderey 17 Morgen schlecht und 18 1/2 Morgen guth land, item 11 und 4/4 guthland jeder thut durchgehents 3 sümber roggen, ex parva decima zu Königshofen 1 mldr. gerst, item aus einem andern zehnten 5 fass roggen, der Keysershof giebt 1 Mldr. waitzen, der Pfeilshof zu Morken 1 Mldr. roggen und 3 Fass waitzen, item noch 8 und 1/2 Viertel roggen. Der personath zu Morcken hat vorhin 130 rthlr. in decimis an pachtung gethan.

Altare omnium sanctorum. — Reditus 1/2 morgen baumgarten, an land 9 morgen zu Jackerath von verschiedenen 13 rthlr. erbroggens, a diversis 2 Mldr. und 1 Mldr. erbwaitzen. — Collator das haus Harff.

Altare s. Catharinae. — Reditus hat in Jackerath aus 84 morgen jährliche erbrhenten 10 Mldr. roggen, item 10 apostolische gulden so mit 7 rthlr. 75 alb. bezahlt werden, item

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu Morken 7 morgen land thuen 3 Mldr. roggen tenetr. ad duo sacra hebdom. — Collator das haus harff.

3. — Paffendorff, Kierspell.

Collator sermus. Dux. olim abbatissa in Essen. — Patronus s. Pancratius. — Comm. 500.

Reditus an Land 18 morgen, item aus dem Zivérichen und paffendörfer zehnten nach essen gehörig 25 Mldr. roggen, der Glesser zehnten 1 Mldr. roggen.

Altare B. M. V. — Collatores modo dominus de Bongart; die Nachbahren zu Paffendorff olim. jährliche reditus zu oberaussem von 16 morgen Land 5 Mldr. roggen, vom haus paffendorff jährlich 5 Mldr. roggen, zu Bettenhofen 6 Mldr. roggen, vom Juncker Brachel zu desdorf $2^1/_2$ Mldr. roggen und von Mulsrohe $2^1/_2$ Mldr. roggen.

Glesch capella est filialis von paffendorf.

Habet curam animarum sed in paschale conveniunt ad matricem. — Collator Pastor und die Nachbaren daselbst. — Reditus 33 Morgen land, an sackrhenten 5 Mldr. roggen. — Patroni s. cosmas et s. damianus.

4. — Esch, Kierspell.

Patronus s. Laurentius. — Collator abbas ad s. pantal. et videtur esse incorporatum. — Comm. 250.

Reditus 40 morgen land und wegen einer samstägigen Mees 6 Mldr. roggen ex decimis abbatis 3 Mldr. roggen.

Altare s. Catharinae. — Collatores schöffen, geschwornen und Kirchmeister. — Reditus an sackrhenten 25 Mldr. roggen tenetur ad primum sacrum Dnciis. et ad 3 per septimanam.

5. — Oberembt, Kierspell.

Patroni ss. Simon et Judas. — Collator Sermus. Dux et abbas ad s. pantal. colon. — Comm. 400.

Reditus ungefehr 18 morgen land von der Kirchen 5 Mldr. roggen an zehnten 1 morgen einthuend.

Altare s. Crucis. — Collator sermus. Dux. — Reditus 44 rthlr. vor sonn- und feiertags Meess.

6. — Kirchherten, Kierspell.

Patronus s. Martinus epps. — Collator sermus. Dux. — Comm. 700.

Reditus 80 Morgen land und sackrhenten 10 Mldr. roggen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare s. Marie Magdalene. — Collatores die Nachbahren allda. — Reditus an arthland 40 Morgen und an sackrhenten 10 Mldr. roggen. — Sermus. Dux ist zu Kirchherten collator des offerdiensts.

Trosdorff capella.

Patronus s. Mathias. — Collatores die Erbgenahmen Krafft von Gülich; nunmehr Frh. v. Schaesberg als Inhaber des Trosdorfer Lehnguts. — Reditus ein zehnt und 30 Morgen land zu trostorf, pachter giebt jährlichst 50 Mldr. gerst. tenet. ad sacrum Dom. et fest.

Herten capella sct. Margarethae.

Patrona s. Margaretha. — Collator sermus. Dux. — Reditus, ein zehntgen zu Margaretha (herten) thut jährlichst 20 Mldr. roggen 20 Mldr. gersten 1 Mldr. waitzen und 7 Mldr. haher, tenetur ad 3 sacra hebdom.

7. — Wanlo, Kierspell.

Patrona B. V. M. — Collator sermus. Dux. — Comm. 660.

Reditus hat an Land 66 Morgen, item zu venrath ein zehntgen thut 18 Mldr. roggen, 18 Mldr. gersten, 10 Mldr. waitzen und 10 Mldr. haber, an sackrhenten 3 Mldr. roggen, von blutzehnten ungefähr 3 Lämmer und 18 hüner tenetur ad taurum et Verrem.

Altare s. Catharinae. — Collator, die gemeinde cum consensu pastoris. — Reditus 28 Morgen Land in sackrhenten 18 Mldr. roggen hat die früh Meess.

Altare s. Nicolai. — Collator est pastor cum cummunitate — Reditus an sackrhenten 25 Mldr. roggen obligat. ad sacrum die Martis et Jovis.

8. — Keyenberg, Kierspell.

Patronus s. Urbanus. — Collatrix abbatissa in capitolio Colonia. — Comm. 250.

Reditus 6 morgen land ex decimis 40 Mldr. roggen 36 Mldr. haber, item decimas ex lino. tenet. ad oleum ssmo. sacramento.

Altare s. Catharinae. — Collatores die Nachbahren und inhaber des hauss Keyenberg. — Reditus an sackrhenten 24 Mldr. roggen.

9. — Rödingen, Kierspell.

Patronus s. Cornelius papa. — Collator sermus. Dux. Comm. 800.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus an sackrhenten 1 Mldr. 2 Fass haber an Land 85 1/2 Morgen an reditibus ecclesiae 1 Mldr. roggen und 36 alb., item 1 Mldr. 4 fass roggen, item noch 1 Mldr.

Altare B. V. Mariae. — Collator. die freih. von hompesch zu tetz. — Reditus 37 1/2 Morgen land, an sackrhenten 2 1/2 Mldr. roggen, von einem zehntgen 4 Mldr. roggen, 4 Mldr. gerst summa in allem Roggen 23 Mldr. 3 Viertel gersten 12 1/4 Mldr., 9 Mldr. Haber.

Altare s. Catharinae. — Die frühe meess. — Reditus 8 Morgen Land und 14 Rthlr.

10. — Bettenhoven.

Patronus s. Pancratius. — Collator das adliche convent zu Füssenich. — Comm. 120.

Reditus 50 Morgen land, ein klein zehntgen, thut pacht 34 rthlr., an sackrehnten 6 Mldr. roggen und 6 Mldr. haber.

In der *Höll* capella.

Patron. s. Catharina. — Collator freyh. von hompesch zu ruhrig. — Reditus an roggen 37 Mldr.

Lich capella est filialis von Rödingen.

Collator pastor zu Niederembt. — Patronus s. cunibertus. — Comm. 400.

Reditus freyland 7 1/2 Morgen an sackrehnten 13 1/2 Mldr. roggen item wegen 3 Messen zu lesen zu Niederembt so a decano rurali Leonardo Kreys fundirt 40 rthlr.

11. — Immerath, Kierspell.

Patronus s. Lambertus. — Collator inhaber des hauss pesch, die von bungart zu paffendorf. — Comm. 400.

Reditus 60 Morgen land zu borschenich ein halb Mldr. und zu otzenrath auch 1/2 Mldr. roggen erbrhent.

Altare s. Nicolai fundatum 1461 pro familia. — Collatores duo provisores ecclesiae. — Reditus zu Jackerath 3 1/2 Morgen land, zu gatzweiler 28 Morgen land an sackrehnten 9 Mldr. roggen. — Est beneficium de familia collatoris Jois. de Immerath landts Doctor.

Altare s. Annae. — Collatores die inhaber des haus pesch. — Reditus 21 Mldr. roggen.

Altare s. Agathae. — Collatores Nachbahren allda. — Reditus 40 Morgen land an sackrehnten 10 Mldr. roggen, item 4 Mldr. 2 fesser roggen, habet sacrum dominicale et festivale.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Immerath Personat.

Collator inhaber des haus pesch. — Reditus aus einem zehnten 120 rthlr.

Pesch capella.

Patronus s. Georgius. — Collator inhaber des haus pesch von bungart. — Reditus seint 40 Morgen land, 12 Mldr. roggen sackrhenten.

Gevelsdorf, capella est filialis von Hasselwieler.

Patronus s. Vitus. — Collator pastor zu Hasselwieler. — Reditus 38 Morgen land, tenetur ad sacrum dom. et fest.

12. — Holtzweiler, Kierspell.

Patroni ss. Cosmas et Damianus. — Collatores die canonici zu essen. — Reditus 112 Morgen arthland. — Comm. 600.

Altare B. V. M. — Collatores die nachbahren. — Reditus an sackrehnten 22½ Mldr. roggen, an geld 16 rthlr. 70 alb. 6 capeun 2 hüner, primum habet sacrum dom. et fest.

Altare s. Catharinae. — Collator sermus. dux. — Reditus an sackrhenten 12 Mldr. roggen, sacrum die Jovis.

Altare s. Georgii in hospitali. — Reditus seint 58 Morgen land darunter 18 steuerbar seint. das altare B. M. V. ist mit 1 sammstägiger Meess die Dackweilersche fundation pro 2 studiosis ex familia ad 50 Jmples. anno 1678 gemacht.

13. — Lövenich, Kierspell.

Patronus s. Paulus. — Collator sermus. Dux. — Comm. 800.

Reditus an zehnten 30 paar früchten 50 Morgen land, darunter 7 stürbar ex anniversariis 2 paar früchten, item 1½ Rthlr. ex laudibus B. V. 12 portionen holz ad 6 rthlr. 10 capeun 40 hüner.

Altare s. Catharinae tenetur ad 4 sacra. — Collator sermus. Dux. — Reditus vor die sonn und feiertage frühmees 32 rthlr. item sacrum die Jovis.

Altare s. Michaelis tenetur ad quinque sacra in hebdomada; fundator fuit charles ab Harff eques militensis. — Collatores die von Mirbach als inhaber des Haus Niederhoven. — Reditus 50 Morgen freiland, 1 Morgen stürbahr, 4 gewalten holtz.

Altare s. B. V. M. ist auf 2 wöchentliche Meessen ad 50 rthl. 1692 fundirt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

14. — Jüchen, Kierspell.

Patronus s. Jacobus. — Collatores Decanus et capit. zu Jülich. — Comm. 300.

Reditus 90 Morgen land, item ex decimis 15 paar früchten. den kleinen zehnten von flachss und capeun pro quibus tenetur ad oleum coram venerabili.

Altare s. Nicolai unitum pastoratui. — Collatores Nachbahren und capitul zu Jülich. — Reditus 40 Morgen land, tenet. ad 2 sacra.

Altare s. Catharinae. — Collatores qui supra. — Reditus 18 Morgen land an sackrhenten 12 Mldr. roggen.

Altare B. V. M. — Collator der Vogt Paulus Katz, olim die Erbgen. Proff. — Reditus hat an jährlichen erbrhenten 20 Mldr. roggen.

15. — Garzweiler, Kierspell.

Patronus s. Pancratius. — Collator sermus Dux. — Comm. 300.

Reditus 45 vel 60 Morgen Land an sackrhenten 4 Mldr. roggen, 1 capaun.

---

7. Amt Eschweiler.

Eschweiler, Kierspell.

Patroni s. petrus et paulus, s. Michael Archang. — Collator sermus. Dux. — Comm. 2200.

Reditus an land und grassgewächs 15 Morgen $^3/_4$ jeder Morgen thut 10 viertel roggen pacht, item im Dorf berchenrat 3 Morgen $^3/_4$, 3 pinten jeder Morgen thut $^8/_4$ roggen Durrender Maass, und im Dorf merzen an land und weyden steinig und wasserig in allem 14 Morgen jeder thut $^8/_4$ roggen ex anniversario sabbath in dürweiss $1^1/_2$ Morgen roggen, der pastoral zehnt thut jährlichst 120 rthlr. tenetur ad taurum.

Altare B. V. M. — Reditus an arthland und benden $36^1/_2$ morgen thuen 20 Mldr. $^2/_5$ roggen an sackrhenten 3 Mldr roggen. hbt. sacrum dom. et 2 p. septim.

Altare s. Catharinae. — Reditus an Rottland $16^1/_2$ morgen thuen geld 33 rthlr., an benden 5 Morgen ad 10 rthlr. sackrhenten. 4 Mldr. roggen item noch $^1/_2$ Mldr. roggen sackrhenten legit 2 sacra. — Collator inhaber des haus eschweiler in possessorio erhalten 1700.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Altare s. Nicolai. — Reditus an rottland hinc inde $36^1/_4$ morgen thuen in durender maass $12^4/_5$ Mldr. roggen. legit 2 sacra. Diese 2 altaria conferiren die inhaber erbgen. der burghäuser eschweiler und bovenberg. Doch solle das jus patronatus von thümhof zu eschweiler herkommen.

Altare s. Michaelis. — Collator inhaber des haus eschweiler allein. — Reditus 6 Mldr. roggen durender maass.

Altare s. Antonii et s. Sebastiani. — Collatores seint sämmtliche nachbahren zu eschweiler. — Reditus aus dem pfaffenholtz 13 Mldr. roggen aachisch. legit primum. sacrum dom. et fest.

---

8. Amt Euskirchen.

1. — Euskirchen, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collator, weilen diese pastorat samt der personat dem Jesuiter collegio zu Muntereifell incorporirt ist, setzen sie hiehin einen vice curatum. -- Comm. 400.

Reditus oes. st. incorporati collegio societ. dant autem vicecurato 100 imples.

Altare B. V. M. — Collatores bürgermeister, schöffen und rath. — Reditus in haber und roggen 11 paar.

Altare s. Jacobi. — Collatores bürgermeister, scheffen und rath. — Reditus $57^1/_4$ morgen land thut pacht 18 paar früchte. Tenet. ad 3 sacra.

Altare s. Crucis. — Collatores die scheiffarten von Merode. — Reditus sackrhenten von 9 Mldr. roggen, aus land $6^1/_2$ paar früchten.

Altare s. Antonii. — Collatores die von plettenberg zum grund. — Reditus aus 24 morgen land 8 paar früchten, aus 12 morgen benden 20 rthlr.

Altare s. Annae. — Collator . . . — Reditus aus 24 Morgen land 6 paar früchten roggen und haber.

Altare s. Catharinae — Altare s. Sebastiani — Altare s. Petri — defecerunt.

2. — Reutzheim, Kierspell.

Patronus s. Georgius. — Collator sermus. Dux. — Comm. . . .

Reditus aus dem zehnten 12 paar früchten, aus verpachteter länderey 13 paar früchten roggen und haber giebt in die kellnerey 5 Albus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare B. V. B. — Collatores die nachbahren. — Reditus aus 24 morgen land 8 paar früchten ex decimis zu Reutzheim 13 paar.

Altare s. Catharinae. — Reditus ex decimis 13 paar früchten aus benden jährlichst 10 rthlr. gibt in die kellnerey 4 Mldr. roggen.

---

9. Amt Geilenkirchen.

1. — Huynshoven.

Patronus . . . — Collatores conventus et praepositus hinsbergensis. — Comm. 300.

Reditus ex decimis majoribus roggen 19 Mldr. haber 19 Mldr. waitzen 5 Mldr. ex decimis foeni 1/2 Mldr. roggen, an geld 2 rthlr. 32 alb., der klein zehent p. totam parochiam thut 50 rthlr. item 13 Morgen arthland thuen 9 Mldr. 2 fass aachisch, aus einer weyden jährlichst 15 rthlr.

Altare s. Mariae Magd. — Reditus 8 Mldr. roggen, 4 Mldr. haber aus 4 morgen weyden jährlichst 10 rthlr. ist halb spanisch und halb jülisch gelegen.

2. — Geilenkirchen, Kierspell.

Patronus . . . — Collatores convent und probst zu hinsberg. — Comm. 900.

Reditus aus drei kleinen zehnten 150 rthlr. aus dem conventshof zu hummersheim roggen 5 Mldr., haber 5 Mldr., gersten 6 Mldr., speltzen 6 Mldr., waitzen 1 Mldr., item 1 gewalt oder morgen aus dem conventsbusch.

Altare B. V. M. et caetera unita. — Saeculare beneficium. — Collatores item praepositus et conventus. — Reditus aus einem zehent zu Geilenkirchen 67 rthlr., von dem loher zehnt 25 rthlr. und 1 karrig kohlen ad 4 rthlr. der hartrader zehent thut 10 rthlr., aus erbpacht 17 Mldr. roggen 4 Mldr. haber 8 viertel rübsaam, an gelt 29 rthlr. 100 morgen busch, davon jährlich 5 karrigen können gehauen werden, jeder thut 10 rthlr. thut zusammen 50 rthlr.

Teveren ecclesia filialis von Geilenkirchen.

Patronus s. Willibrodus. — Collatores probst und convent zu hinsberg. — Comm. 300.

Reditus aus dem convents zehent roggen 16 Mldr., haberen 16 Mldr. gersten 1 1/2 Mldr. ex fabrica eccliae. roggen 4 1/2 Mldr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

roggen, ex fraternitate 2 rthlr. 60 alb., aus 16 morgen land 4 Mldr. roggen, 1 Mldr. haber, 2 Mldr. buchwaitzen.

3. — Mergenberg, Kierspell.

Patronus . . . — Collator sermus. Dux. — Reditus ex decimis ungefehr 40 rthlr. item an erbpacht 4 Mldr. roggen aus $1^3/_4$ Morgen land jährlich 3 rthlr. — Comm. 700.

4. — Beggendorf, Kierspell.

Patronus s. Pancratius. — Collatores sermus. Dux et abbatissa s. Caeciliae col. p. vices. — Comm. 250.

Reditus ungefehr 34 Morgen land thuen jährlich 60 rthlr., item una tertia pars ex decimis abbatissae s. Caeciliae ad 40 rthlr., sackrhenten 5 Mldr. roggen und 5 Mldr. haber.

5. — Immendorf, Kierspell.

Patronus s. Petrus. — Collator der freyh. von Harff zu Drimborn als inhaber des haus Vettelhoven — Comm. 250.

Reditus 32 morgen land, 3 morgen baumgarten, ein klein zehntgen ex weiler thut 8 Mldr. roggen und 8 Mldr. haber, der schmahl zehent von flachss, erbsen und rüben thut 1 paar früchten.

Altare s. Joannis. — Collator . . . — Reditus seint ohngefähr 10 Mldr. roggen.

6. — Frelenberg, Kierspell.

Patronus s. Dionysius. — Collator das hauss Leerod und dessen inhaber. — Comm. 250.

Reditus aus drey morgen land 3 Mldr. roggen aachisch, an grundpacht 2 Mldr. roggen, ex decimis foeni 6 rthlr., pro sacro hebdli. $4^1/_2$ rthlr., item 3tia pars decimarum ad 50 rthlr.

Frelenberg Personat hat die übrige $^2/_3$ zehent, so jährlichst pacht thun 100 rthlr. — Collator das haus Leerod.

Palenberg capella wird durch den pastoren zu Frelenberg bedient.

---

10. Amt Gladbach.

Gladbach.

Patronus B. V. M. et s. Vitus. — Collator abbas gladbacensis. — Comm. 4500.

Reditus oes. praeter jura stolae abbatiae sunt incorporati et deservitor mensam abbatis habet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare s. Agathae et s. Jacobi. — Collatores burgermeister und rath alda. abbas dat investituram hat an sonn und feiertag die früh-Meess und predig, et est capellanus curae. — Reditus hat ungefähr 22 Mldr. und 1/2 roggen an geld rehnten 30 rthlr

Altare ss. Matthiae et Petri. — Collatores bruder und brudermeister des peltzer ambachst oder zunfft. — Reditus hat einige länderey in der herrschaft odekirchen colnischen territorii, in Gladbach an geldrhenten 6 rthlr., pro missa lunae et sabb. 10 Mldr. roggen, ex altari s. Petri pro hebdomli. sacro 12 rthlr.

Altare s. Nicolai. — Collatores bürgermeister und rath cum consensu abbatis, cui praesentatur. — Reditus zu Gladbach 6 morgen stürbar land, an erbrhenten 2 1/2 Mldr. roggen und 2 1/2 Mldr. haber, an grundpacht 10 rader gulden und 5 goldg. hbt duo sacra septimana.

Altare s. Sebastiani. — Collator . . . — Reditus seint 14 Mldr. roggen und 14 Mldr. haber.

Altare B. V. M. — Collatores bürgermeister und rath mit aus und einwendigen scheffen. — Reditus ungefehr 53 rthlr. hat sonntag, feiertag, dienstag und sambstag meess.

Harten ecclia. filialis von Gladbach.

Patronus s. Nicolaus. — Collator abbas gladb. — Comm. 500.

Reditus an roggen 24 Mldr., an gersten 5 Mldr., an rott zehent und geldrhenten 51 rthlr. 35 alb., an arthland 15 ad 16 Morgen aus welchen 3 pro anniversariis gestiftet seint.

---

11. Amt Grevenbroich.

1. — Gohr, Kierspell.

Patrona s. Odilia. — Collator sermus. Dux. — Comm. . . .

Reditus an geld 80 rthlr. in decimis 24 Mldr. gerst und 19 Mldr. roggen, item 3 1/2 morgen land thut 3 Mldr. roggen.

Borschenich capella est filialis von Keyenberg.

Patronus . . . — Collator pastor zu Keyenberg. — Comm. 200.

Reditus an arthland 26 morgen, thuen pacht 15 Mldr. roggen rödinger maass, item ex anniversariis 6 Mldr. roggen.

Altare s. Catharinae ist aber nunmehro der capell incorporirt. — Reditus seint 20 Mldr. roggen, darab der küster 4 bekömmt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. — Ozenrath, Kierspell v. potius filialis von Keyenberg.

Patronus s. Urbanus. — Collator sermus. Dux. — Comm. 125.

Reditus capellae et altaris s. Catharinae illi nunc incorporati an arthland 10 morgen darunter 2 stürbar an erbpacht à diversis debitoribus 26 Mldr. roggen, bestehen aber 8 darvon in anniversariis.

3. — Neukirchen, Kierspell.

Patronus s. Panthaleon. — Collator . . . — Comm. 400.

Reditus aus der personat 6 Mldr. roggen, an sackrhenten 8 Mldr. roggen arthland 22 Morgen, thut jährlichst 16 ad 17 Mldr. früchten 3 hüner.

Altare B. V. M. — Collatores die nachbahren. — Reditus an erbrhenten 21 Mldr. roggen 2 stürbahr und $1^3/_4$ morgen frei land, ex aniversario 5 rthlr. obligatur ad primum sacrum festis et dom.

Neukirchen Personat, hat von 700 morgen land den zehnten, thut pacht 130 rthlr. und vice curato 6 Mldr. roggen. — Collator der graaf von salm.

4. — Königshoven, Kierspell.

Patronus s. Petrus. — Collator sermus. Dux. — Comm. 500.

Reditus an land 41 morgen ex decimis capituli metrop. colon. 10 paar früchten, an sackrhenten 8 Mldr. roggen $1^1/_2$ Mldr. waitzen ex decimis lini 10 stein flachss, ferner von 7 morgen land zehent, 6 hüner und 6 schilling an gelt.

Altare s. Annae. — Collatores die nachbahren alda. — Reditus an sackrhenten ungefähr 22 Mldr. Roggen und im Cöllnischen Land 4 Malter Roggen pro uno anniversario 4 Gulden cöllnisch.

Altaro s. Sebastiani. — Collatores die Nachbahren alda. — Reditus an sackrhenten 26 Mldr. roggen und im collnischen land 4 Mldr. roggen, legit sacrum sabb. et medio anno primum sacrum festis et Dom.

5. — Aldenrath, Kierspell.

Patronus s. Matthäus. — Collator capitulum Juliacense. — Comm. 180.

Reditus ex majoribus decimis an roggen $23^1/_2$ Mldr. roggen, an gersten 12 Mldr., an arthland 36 Morgen.

Barrenstein, capella est filialis von Oeckhoven.

Patronus B. V. M. — Collat. therlardi Erbg. als Notarius Theisen von Cöllen, die Nachbahren müssen nach Oeckhoven

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gehen pro divinis. wöchentlich werden hier 2 Meessen gelesen. — Reditus 13 morgen land an sackrehnten 3 Mldr. roggen.

6. — Newhausen, Kierspell.

Patronus s. Cyriacus. — Collat. abbatissa ad s. Caeciliam colonie. — Comm. 180.

Reditus in decimis 24 Mldr. gersten, 10 Mldr. roggen, tenetur ad taurum et verrem, an arthland 18 morgen, thuen 10 Mldr. pacht, item sackrhenten 1 Mldr. waitzen und 5 fass roggen.

Altare . . . — Collator pastor loci. — Reditus 12 morgen arthland, tenetur ad 3 sacra p septimanam.

Altare B. V. M. immac. Conc. Collatrix abbatissa ad s. Caeciliam.

7. — Lipp, Kierspell.

Patrona s. Ursula Vir. M. — Collator der landcommandeur zu Collen deutschen ordens. — Comm. 200.

Reditus die kirchenrhenten ertragen sich jährlich 90 Mldr. früchten, aus welchen der pastor bekommt 50 Mldr. roggen.

8. — Grimmlinghausen, Kierspell sub decanatu novisiensis.

Patronus s. Cyriacus. — Collat. abbatissa in Neuss in ordinario mense et sermus in pontificio mense. — Comm. 128.

Reditus hat im amt mehr nicht als 32 1/2 Morgen schlecht land, das übrig ist cöllnisch gelegen.

9. — Geradt, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collator capitulum juliacense. — Comm. 100.

Reditus an land 24 Morgen ex decimis majoribus capituli 17 Mldr. roggen ferners ein klein zehntgen im stammelfeld, thut ungefehr 10 Mldr. roggen an sackrhenten 21 fass.

Altare s. Catharinae et s. Crucis. — Collator pastor und die gemeinde. — Reditus 23 morgen land, thuen 15 Mldr. roggen an erbpacht jahrlich 1 Mldr. roggen.

10. — Grevenbroch, Kierspell.

Patronus s. Cyriacus, martyr. — Collat. weilen diese Kirch dem convent ord. cisterciensis alda incorporirt ist, so ist zeitlicher prior des convents zugleich pastor der curam animarum durch einen religiosen bedienen lasset. — Comm. . . .

Reditus seint alle dem convent incorporirt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12. Amt Jülich.

1. — Gulich, Kierspell.

Patrona B. V. M. — Collator sermus. Dux ist der Dechaney incorporirt. — Comm. . . .

Reditus hat einen Hof zu Broich. roggen 26 Mldr., gersten 33 Mldr., haber 12 Mldr., waitzen 2 Mldr., Rübsam 1 Mldr., an kleinen pacht, ein fett lamb, 1 fett Kalb und ein fetten hammel. — Sacellania quae curam supplet, depend. a Decano tanquam pastore. — Reditus aus 14 Morgen land an roggen 8 Mldr., an gerst 3 Mldr., item hier und dar 2 Mldr. roggen.

Altare s. Crucis. — Coll. Regens Laurentianorum Colon. Reditus in der Herrschaft Tetz an Roggen 20 Mldr, so die Erbg. Leers geben, an sackrehnten im Dingstuhl Pyr 6 Mldr. Roggen, item aus dem Bergerhof im Dingstuhl Hambach 5 Mldr. Roggen tenetur ad 4 Sacr. p. septimanam.

Altare s. Joannis, evangelistae. — Collator Bellman. — Reditus 12 Mldr. Roggen und etwas holtz gewächss, tenetur ad 2 sacra per Septimanam.

Altare quinque Imaginum. — Collator Decanus. — Reditus in verschiedenen posten in- und auswendig der statt 20 Mldr. roggen an geld 5 rthlr. tenetur ad sacrum in festis et Dominicis.

Altare s. Josephi noviter erectum ad 80 Imper.

2. — Stetterich, Kierspell.

Patronus s. Martinus cpps. — Collator sermus. Dux. — Comm. 140.

Reditus an arthland 30 Morgen, und aus zehent 50 bis 60 rthlr. tenetur ad taurum et Verrem.

Altare ist die früh Meess. — Reditus ist ein haus und Garten und jährlich 30 rthlr.

Broich, filialis von gulich.

Collator Pastor Juliacensis. — Comm. 150.

Reditus 15 Morgen, darunter 2 stürbar, erbpacht 15 Mldr. roggen.

3. — Mersch, Kierspell.

Patrona s. Agatha. — Collator sermus. Dux. — Comm. 500.

Reditus aus Länderey 16 Mldr. roggen, an sackrhenten 28 Mldr. roggen.

Altare s. Catharinae. — Collatores Jacobs Aldenhoven und Dahmens Erbg. — Reditus 18 Mldr. roggen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. — Titz, Kierspell.

Patroni s. cosmas et s. Damianus. — Collatores die 4 älteste Vicarii ad s. gereonem und die Nachbahren hi praesentant, illi conferunt. — Comm. 270.

Reditus an land 51 1/2 Morgen, darunter 32 stürbar, an sackrhenten 12 Mldr. roggen ex decimis 18 Mldr. roggen weyden 2 3/4 Morgen, so in die Rentmeisterei geben 1 Mldr. roggen, 3 sümber haber.

Altare B. V. M. est primissarius. — Collatores pastor und nachbahren. Reditus 5 1/2 Morgen land sackrhenten 22 1/2 Mldr.

Altare s. Catharinae. — Collat. Klee- und Hutmachers Erben zu Titz. — Reditus 7 Mldr. roggen.

5. — Spiell, Kierspell.

Patronus s. gereon. — Collatores probst ad s. gereonem Colon. — Comm. 230.

Reditus 72 Morgen land, jeder ad 2 Rthlr. pacht, zwei zehent so in pacht thuen 214 rthlr. gibt dem capitulum ad s. gereonem 4 Mldr. waitzen.

Amel, capella sine cura.

Collator pastor zu Spiel. — Reditus hat jährlich 28 Mldr. roggen.

6. — Hasselweiler, Kierspell.

Pat. s. Crux. — Collator sermus. Dux mit dem thumkepler zu Cöllen. — Comm. 400.

Reditus an Länderey 76 Morgen.

Altare s. Catharinae. — Collator . . . — Reditus aus den Kirchenrhenten 25, von den gemeinden 22 Rthlr., an erbpacht 6 1/2 Mldr. roggen, an pension 1 1/2 rthlr.

7. — Mündt, Kierspell.

Patronus s. Urbanus. — Collatores sermus. Dux und der thumkepler zu Cöllen p. mens. — Comm. 400.

Reditus arthland 60 Morgen ex decimis 5 1/2 Mldr. roggen und 5 Mldr. haber. — Habet sub se Mundt, Hubbelraedt, Jackrath und obherten.

Altare B. V. M. — Collat. pastor und nachbahren. — Reditus seint 25 Mldr. 2 1/2 Fass roggen, item ex domistadio 6 schilling.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. — Kirchberg, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collat. Abbatissa ad s. Ursulam duos praesentat ex quibus capitulum unum instituit. — Comm. 350.

Reditus an 72 Morgen und einen baumgarten zu bürheim, thuen an pacht 28 Mldr. 4 sümber roggen und 28 Mldr. 4 sümber gersten, an sackrhenten 2 sümber haber ex decimis ungefehr 100 rthlr.

Altare B. V. M. — Collator das haus Lintzenich et communitas simul. — Reditus 25 Morgen land, jeder thut 3 sümber roggen und 1 sümber gerst.

Burheim est capella et filialis von Kirchberg cum cura.

Patroni ss. tres Mauri. — Collat. weilen diese capell der Mutterkirch Kirchberg unirt, setzet der pastor einen vice curatum alhier. — Comm. 130.

Reditus der pastor zu Kirchberg gibt aus seinen pastoralrhenten dem Vice curato alhie 13 Mldr. roggen und 13 Mldr. gersten.

Altare B. V. M. — Collator sermus. Dux. — Reditus aus 30 Morgen land 15 Mldr. roggen.

Patteren, capella bei Burheim.

Patronus . . . — Collat. dass haus patteren und nachbahren. — Reditus hat jährlich aus dem weydenhof 20 Mldr. roggen und 20 Mldr. gersten und sollen die einkomsten sich auf 80 rthlr. ertragen.

Lintzenich, capella der aufm hauss.

Collator. inhaber des hauss Lintzenich. — Reditus ad 12 morgen zu Tripsacker 8 Mldr. gerst aus 4 Morgen zu Kirchberg 3 Mldr. roggen, am Kreutzberg bey Burheim aus 3 Morgen, roggen 1 Mldr. 4 sümber, 2 Morgen land bey dem sieghaus thuen roggen 1 Mldr. 1 sümber 2 Morgen bey patteren thuen 1 Mldr. 2 sümber, aus einem zehnten zu patteren 2 Mldr. 4 sümber roggen an sackrhenten 5 Mldr. 4 sümber roggen, zu Kirchberg 1 Mldr. roggen. in burheim 8 sümber roggen, zu Kallrath, Amel und obherten 14 Mldr. roggen.

9. — Grevenich, Kierspell.

ist zwar im amt Wilhelmstein gelegen, alle parochiani aber gehören ins amt jülich.

Patronus s. Remigius. — Collatrix Mfrau zu Wenau praemonst. Ord. — Comm. 700.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus aus dem Wenawer zehent in Durenter Maass 16 Mldr. 4 sümber roggen, haber 5 Mldr. 3 sümber Gersten 4 Mldr. 4 sümber, an spelz 3 Mldr. 3 sümber, 1 wagen heu.

Inden, capella.

Collat. . . . — Reditus 6 morgen stürbar land, sackrhenten 10 Mldr. roggen aus dem zehent, des Klosters Wenaw 2 Mldr. 2 sümber gersten, haber 4 Mldr. speltz 6 Mldr. an geld 10 rthlr.

Alsdorf, capella.

Collat. . . . — Patron . . . — Reditus . . .

10. — Peyr, Kierspell.

Patrona B. M. V. — Collat. sermus. Dux. — Comm. 900.

Reditus an land 26 1/2 morgen, thuen 31 rthlr. an erbpacht 2 Mldr. 9 1/2 Viertel roggen 3/4 haber, ex decimis majoribus et minoribus Dürender Maass. 46 Mldr. roggen, 40 Mldr. gerst 10 Mldr. weitze. 70 Mldr. haber, erbsen 5 Mldr. rübsam 2 Mldr. an flachss 2 rthlr.

Altare s. Catharinae. — Collat. pastor zu Peyr. — Reditus an sackrhenten 6 Mldr. roggen an geld 20 rthlr. 3 Morgen stürbar land.

Altare s. Nicolai olim pastor loci, nunc ex anno 1623 quo Joan Neuer vicecuratus illud a sermo. Neuburgico et Palatino ex jure quasi devoluto post 5 annorum vacantia, obtinuit, olim pastor loci fuit. — Collat. sermus Dux. — Reditus an arthland 20 Morgrn, erbpacht 4 Mldr. roggen.

Altare s. Sebastiani. — Collat. die Hrn. von Vercken. — Reditus 14 rthlr. 16 alb.

Altare s. Huberti. — Collat. inhaber des haus Mullenarck. — Reditus thut ungefehr 14 rthlr. dieser altar ist der capellen zu schophoven unyrt.

Mercken, capella cum cura.

Patronus s. Petrus. — Collator Pastor z. Peyr. — Reditus 14 Morgen land. — Item 2 1/2 Morgen pro anniversario, an sackrhenten 13 Mldr. roggen, a Pastore propter curam 20 rthlr.

Vilvenich, capella.

Collator Pastor zu Byrn. — Reditus thut jährlich ungefähr 30 Rthlr.

Luchenberg, capella.

Patronus . . . — Collator past. zu Peyr. — Reditus 15 Mldr. land, und 6 morgen schlecht land, wiesen 2 1/2 morgen, 1 Pf. Wachs.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schophoven, capella.

Patronus s. Barbara. — Collat. inhaber des hauss Müllenarck. — Reditus hat ungefähr jährlich 30 rthlr. einkommen.

11. — Bonnstorf, Kierspell.

Patronus s. Ursula. — Collat. die von Hafften als inhaber des Hauss pesch im dingstuhl pyr. — Reditus 21 Morgen land, thuen 40 rthlr. an sackrhenten 6 1/2 Mldr. roggen an zehnten 10 Mldr. roggen, und haber 15 Mldr., an zehent heu 2 wagen, ex anniversariis 3 rthlr.

12. — Coslar, Kierspell.

Patronus s. Aldegundis. — Collator sermus. Dux. — Reditus 60 Morgen arthland, item ein zehent thuet jährlich 100 goldgldn.

Altare B. V. M. — Collat. Inhaber des hauss engelsdorf, dieses hanss hat 3 altaria, hoc nominatum, item zu Kintzweiler et Daubach bey Aachen. — Reditus in Coslar 32 Morgen stürbar land, thuen 24 Mldr. roggen zu Mertzenhausen 63 Morgen land frey, thuen 20 Mldr. roggen, 16 Mldr. gerst, 4 Mldr. Rübsam, tenetur ad 2 sacra.

Altare . . . est primissarius. — Collat. pastor und nachbahren. — Reditus an sackrehnten 13 Mldr. roggen, an geld 13 rthlr., wegen der früh Meess 16 rthlr.

13. — Barmen, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collator sermus Dux. — Comm. 300.

Reditus etliche 20 Morgen land, 1/3 zehenten zu flossdorf, so jährlich thut 10 paar früchten, item noch ein zehntgen.

Altare B. V. M. — Collator inhaber des hauss Reuschenberg, pastor dat investituram. — Reditus aus 16 Morgen land 12 Mldr. roggen, an sackrhenten 8 Mldr. roggen, item 2 Morgen Freiland.

---

13. Amt Heimbach.

Heimbach, Kierspell.

Patronus s. Clemens. — Collat. Anno 1521 ist diese Kirche dem closter Marienwald incorporirt. prior conventus setzet einen pastoren dahin. — Comm. . . .

Reditus aus der Untermühle zu heimbach 3 Mldr. roggen, 1 sümber weitzen, ex parvis decimis roggen 3 Mldr., haber 5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mldr. ex diversis hortis et campis 2 1/4 Mldr. roggen, und 2 sümber, ex alio loco 3 sümber roggen, ein klein zehntgen in flachss, heu und rübsam, einen benden und 29 alb.

---

14. Amt Hinsberg.

1. — Hinsberg, Kierspell.

Patronus s. gangolphus. — Collat. Scholasticus Hinsbergensis. — Comm. 1800.

Reditus habet à capitulo ibidem 38 Mldr. roggen und 38 Mldr. haber.

Altare s. Jois. bapt. — Reditus an erbpacht 3 Mldr. roggen pro sacro matutino hebdomadali, item pro 2 sacris lunae et Mercur, a capitulo 7 1/2 Mldr. roggen.

Altare ss. Laurentii et Bartholomäi sunt unita, hoc habet 12 Mldr. 19 Viertel roggen, an haber 19 Mldr. 14 Viertel, an Buchwaitz 5 sümber. — Alterum scilicet s. Laurentii, hat roggen 11 Mldr. 13 Viertel, zu Karcken 6 3/4 weyden, beyde altaria haben 1 wöchentliche Meess.

Altare ss. 3 Regum et s. Catharinae est sacellania curata. — Reditus hat an roggen 14 Mldr. 10 fass, an haber 5 Mldr. 10 fass, an geld 12 rthlr. a pastore ob curam.

Altare s. Jois. evang. in crypta. — Reditus im Ambt Millen 4 paar früchten; im Ambt hinsberg 1/2 Mldr. roggen und 9 goldg.

Altare s. Annae. — Reditus aus dem halben hof zu thorn im loffelt an roggen 22 Mldr. an haber 12 Mldr., item 10 rthlr.

Altare s. Jacobi et Antonii Abb. unita. — Reditus hat in verschiedenen posten an roggen 18 Mldr. 1 fass, an haber 7 Mldr. 3 1/2 Viertel.

Altare B. V. M. et Jobi. unita. — Reditus, primum habet roggen 9 Mldr. haber 3 sümber und dan 4 rthlr., alterum hbt. an roggen 2 Mldr.

Altare et s. Sebastiani et s. Catharina unita. — Reditus primum habet a capitulo 3 paar früchten, von birgden 1 1/2 Mldr. 1 fass roggen, aus strassen 2 Mldr. roggen und 5 Mldr. haber, aus dem Feldenhof 2 1/2 Mldr. roggen, secundum habet in hospitali 2 Mldr. roggen und 2 Mldr. haber.

Altare s. Michaelis. — Reditus hat aus Kirchenhofen 8 paar früchten, item einen zehenten zu hultum, thut jährlichst 8 paar früchten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare s. Georgii. — Reditus 21 1/2 Mldr. roggen, 4 Mldr. gerst, buchweitz und haber 3 Mldr., aus 77 Morgen land zu utraedt, an erbpacht 2 Mldr. roggen, item 4 fass roggen und 4 fass haber. — Horum omnium collator est solus sermus. Dux palatinus.

2. — Brachelen, Kierspell.

Patronus . . . — Collat. probst und convent zu Hinsberg. — Comm. 1200.

Reditus an land 33 Morgen, an sackrhenten 15 Mldr. roggen, aus 2 Morgen grass gewächss 6 rthlr., der zehent zu hilfort thut pacht 44 rthlr. der klein zehent pacht 12 thlr. der schmale zehent p. totum districtum majoris decimae thut 25 rthlr.

Altare B. V. M. et s. Catharinae unita. — Collat. probst und adlich convent zu Hinsberg. — Reditus primi, der kleine zehent in pratis majoribus brachelensibus thut 50 rthlr. 7 1/2 Morgen land thuen 5 Mldr. roggen, 3 morgen grass gewachs thuen 4 rthlr., alterum habet 10 morgen land bey Reismuhlen thuen 15 rthlr. item 3 morgen arthland thuen 2 Mldr. roggen.

Linner, capella ist der pastorat brachelen incorporirt.

3. — Demmeren, Kierspell.

Patronus . . . — Collator sermus. Dux — Comm. 1400.

Reditus einen kleinen zehent, thut jährlichst 15 ad 16 paar früchten, item aus dem grossen zehent 12 paar früchten, an arthland 13 morgen, an benden 3 morgen.

Altare B. V. M. et s. Nicolai. — Collat. sermus. Dux. — Reditus an land 6 morgen, ein klein zehntgen thut etwa ein paar früchten, an geltpacht 3 rthlr. an erbpacht 2 Mldr. haber, legit unum sacrum.

Altare s. Catharinae. — Collator sermus. Dux. — Reditus aus 19 morgen benden 33 rthlr., ein klein zehntgen thut 3 paar, 3 morgen arthland noch ein klein zehntgen ad 1 rthlr. 60 alb., noch von lintgens 1 paar früchten.

4. — Karcken, Kierspell.

Patronus s. Severinus. — Collator sermus. Dux, deme es die Nachbahren übertragen. — Comm. 600.

Reditus an erbrhenten von den Nachbahren 20 Mldr. roggen ex decimis capituli Ruremundensis 2 1/2 paar früchten, ein klein

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zehntgen, thut 6 paar früchten, item an sackrhenten 6 Mldr. 14 fass.

Utraedt, s. Catharin. capella sine cura.

Collator sermus. Dux. — Reditus aus dem Mückerlehn jährlichst 6 mldr. roggen, zu Boveren 4 fass roggen und 4 fass haber, aus dem baumer pacht 1 mldr. roggen und 2 mldr. haber, aus dem Peter Jüngers pacht 1 paar, aus dem Dulkrather pacht 1 mldr. haber, aus dem Streter pacht 4 fass haber, ex decimis decanalibus Hinsberg 12 paar früchten.

5. — Kirchhofen, Kierspell.

Patronus s. Hubertus. — Collator capitulum eccliae. colleg. in Hinsberg. — Comm. 650.

Reditus 18 morgen land ex decimis capituli 4 paar, an sackrhenten 6 mldr. roggen und 2 mldr. haber aus einen kleinen zehnten ungefehr 1 paar früchten.

6. — Ruhr Kempen, Kierspell.

Patronus s. Nicolaus. — Collator capit. colleg. ecclie. in Hinsberg. — Comm. 200.

Reditus ex decimis capituli majoribus an roggen 12 mldr., ex minoribus decimis s. Nicolai dictis roggen 3 mldr. 2 sümber $2^1/_2$ Viertel, an sackrhenten 2 mldr. $^1/_2$ Viertel roggen, in Summa 17 mldr. 2 Viertel 3 sümber Roggen, aus dem grossen zehenten capituli an haber 7 mldr., aus dem kleinen zehent an haber 3 mldr. 2 sümber $2^1/_2$ Viertel, ex bonis consiliis 3 mldr. 3 sümber 4 Viertel. Summa 14 mldr. 1 sümber $2^1/_2$ Viertel haber, an arthland $6^3/_4$ morgen, in pratis et pascuis circiter 18 morgen, ex reditibus eccliae. 2 rthlr. 8 alb. Obige 24 morgen thuen pacht 16 mldr. roggen.

7. — Waldenraedt, Kierspell.

Patronus s. Nicolaus. — Collator capitulum eccliae. colleg. Hinsberg. — Comm. 500.

Reditus 15 bonner arthland, thun pacht 18 mldr. roggen, ex decimis 4 paar, an sackrhenten 5 mldr. 4 Viertel roggen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Amt Linnich.

Linnich, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collator sermus. Dux. — Comm. 450.

Reditus hat zu Linnich 44, zu brachelen 12, zu gereonsweiler 4, zu Holtorp 6 Morgen arthland, darunter 50 Morgen frey, die übrigen stürbar seint, jeder Morgen thut 3 sümber roggen und 1 sümber gerst pacht, der zehent thut ungefehr an waitzen 10 Mldr., an roggen 26 Mldr., an gerst 32 Mldr., an haber 12 Mldr., ex parvis decimis an haberen 13 Mldr.

Altare s. Catharinae. — Collator est pastor. — Reditus 4 morgen arthland, thuen 3 Mldr. roggen, ex decimis 3 Mldr. haber und 1 Mldr. roggen, an sackrehnten 12 Mldr. roggen.

Altare B. V. M. — Collatores inhaber des hauss Breidenbent die von palant. — Reditus hat jährlichst sackrehnten 27 Mldr. roggen, aus dem bucholtz busch 5 gewalt holtz, jede ad 6 schilling.

Altare s. Crucis habet curam. — Reditus an geld hat 3 rthlr., an roggen Aldenhoven Maass 23 ad 25 Mldr.

Altare s. Annae. — Collator bürgermsister Hall. — Reditus wegen einer wöchentlichen Meess 19 rthlr.

Altare s. Georgii. — Collator inhaber des haus Breidenbent. — Reditus in verschiedenen Dörfern sackrhenten jährlich 21 Mldr. roggen.

Altare s. s. Sebastiani et Antonii. — Collator bürgermeister und Rath ibidem. — Reditus an sackrhenten ungefehr 18 Mldr. roggen.

Beneficium Schruderianum 14 Mldr. roggen, aus der Müllen zu Corentzig erbpacht 10 rthlr. ausm ambt boslar 4 ad 6 Morgen benden, legit unum sacrum, est beneficium familiae.

---

16. Amt Millen.

1. — Birgden, Kierspell.

Patronus s. Urbanus. — Collatores gemeinde alda. — Comm. 300.

Reditus hat an roggen 19 Mldr. sackrehnten et ex custodia 8 fass roggen.

2. — Braunsraedt, Kierspell.

Patronus s. Clemens. — Collator sermus. Dux. — Comm. 400.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus an arthland 29⅝ morgen, eine wiese ad 2⅜ morgen, der zehent thut jährlich von 25 bis 35 paar früchten, ex anniversariis 27½ fass roggen.

Altare B. V. M. — Collator sermus. Dux. — Reditus hat aus 40 morgen land jährlich pacht 28 mldr. roggen. — Sacellania noviter erecta. — Collator sermus. Dux.

3. — Brebberen, Kierspell.

Patronus s. Maternus. — Collat. Decanus et capit. zu Hinsberg. — Comm. 500.

Reditus ex decimis capit. Hinsberg, 10 paar früchten, item aus 7 bonner arthland 10 mldr. 4 fass roggen.

Altare B. V. M. — Collator idem capitulum. — Reditus 19 fass roggen pro sacro sabb.

Altare ss. Antonii et Jacobi. — Collator inhaber des haus Brebberen. — Reditus 2 mldr. und 2 fass roggen, und 2 mldr. 1 fass haber.

4. — Gangelt, Kierspell.

Patronus s. Nicolaus. — Collat. probst und convent. zu Hinsberg. — Comm. 1500.

Reditus an arthland 40 morgen, an sackrhenten 8 mldr. roggen, an haber 1½ mldr., an zehent von 16 bis 20 rthlr.

Altare s. Catharinae. — Collat. Probst und Convent.

Altare s. Georgii et s. Barbarae unita. — Collat. conventus zu Hinsberg. — Reditus an sackrhenten 8½ mldr. roggen, aus dem hohen busch 8 mldr. roggen und 9 mldr. haber, aus 1¾ morgen land 5 fass roggen, ex parvis decimis 16 rthlr., 2 mldr. haber.

Altare s. Nicolai. — Collat. probst und convent zu Hinsberg. — Reditus nebs ein klein haussgen und garten 13 mldr. roggen und 2 mldr. haber.

Altare s. Joan. baptist. — Collat. probst und convent zu Hinsberg. — Reditus aus 4 morgen land 7 mldr., an sackrhenten 24 fass roggen und 2 fass haber.

5. — Havert, Kierspell.

Patrona s. Gertrudis. — Collator capitulum zu Wassenberg. — Comm. 400.

Reditus ex majoribus decimis capituli Wassenberg 16 paar, 8 morgen land, 7 morgen schlecht land, an sackrhenten 2 sümber roggen et pro laudibus quadragesimae 4 sümber roggen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Altare B. V. M. — Collatores die von der burg. — Reditus olim 7, nunc 4 mldr. roggen 4 fass pro 1 sacro.

Altare s. Barbarae. — Collatores erbg. Joan. von Wambach. — Reditus zu obstingen 4 paar früchten in Holtum, $1^1/_2$ mldr. haber zu Luckeren, 1 mldr. roggen zu stahn, 2 mldr. roggen zu Havert, 1 goltg. ex certo prato $1^1/_4$ rthlr. Summa roggen 7 mldr., haber 5 mldr. 4 fass.

Isenbroich, capella sine cura.

Collat. . . . — Reditus an erbpacht olim 10, nunc 5 mldr. und 4 fass roggen pro uno sacro

6. — Hoengen, Kierspell.

Patronus . . . — Collat probst und convent zu Hinsberg et capitulum colleg. eccliae. ibidem alternative. — Comm. 400.

Reditus aus 36 morgen land jährlichst 24 mldr. roggen, ex decimis 14 fass, 3 fass roggen 14 fass haberen.

Altare B. V. M. — Collatores ibidem qui parochiae. — Reditus aus Länderei zu Hoenen roggen 9 mldr. 3 fass erbrhenten.

7. — Millen, Kierspell.

Patronus s. Nicolaus. — Collator der probst zu Millen ord. s. Bened. — Comm. 500.

Reditus ex decimis scholastici hinsberg. 20 paar roggen und haberen, aus 10 morgen land 5 mldr. roggen, ex decimis lini pro medietate, an roggen 4 mldr., ex foeno 5 mldr. roggen.

8. — Saeffelen, Kierspell.

Patrona s. Lucia. — Collatrix abbatissa Ruremunde. — Comm. 300.

Reditus an sackrhenten ungefehr 20 mldr. roggen.

9. — Waldfeucht, Kierspell.

Patronus s. Lambertus. — Collat. cap. et Decanus Hinsberg. — Comm. 1200.

Reditus ex decimis capit. Hinsbg. 6 paar aus einem kleinen zehntgen und frucht 2 paar früchten, ex decimis angerhas in Hinsberg et Millen 10 paar, an erbpacht aus saeffelen 4 paar, ex reditibus censiticiis 4 mldr. roggen.

Altare B. V. M. Magdalenae. — Colator capit. Hinsberg. — Reditus an sackrhenten 22 mldr. 14 Viertel roggen und haberen $3^1/_2$ mldr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare s. Nicolai. — Collator capit. Hinsbg. — Reditus hat an jährlichen rhenten lauth pachtzettels 17 rthlr.

Altare B. V. M. — Collat. capit. Hinsbg. — Reditus jährlich 4 mldr. roggen.

Heren, capella s Jois. bapt. ad clusam.

Collator . . . — Reditus an arthland 15 morgen, an benden 40 morgen, an sackrhenten 8 mldr. roggen und 2 mldr haber, 2 fass rübsam und an geld 20 rthlr.

---

17. Amt Monjoye.

1. — Monjoye, Kierspell. 1652 fundata olim filialis von Contzen.

Patron. ss. Martinus et Joseph. — Collat. die gemeinde daselbst. — Comm. 1200 vel 600.

Reditus hat aus dem gründer zehent 22 mldr. haber und von der gemeinde 45 rthlr.

Primissarius. — Collat. die gemeinde erwählen 1. May jährlich einen frühmesser und geben ihm jährlich 50 rthlr.

2. — Contzen, Kierspell.

Patronus s. Petrus. — Collator cap. B. M. V. in Aachen. — Comm. 900 anno 1640.

Reditus hat von des Kapitels von Aachen zehent wegen, jährlichst 115 rthlr. und 6 mldr. haber, dann wegen der filialkirchen Kaldenherberg 9 mldr. haber.

Kaldenherberg, ecclesia filialis von Contzen.

Patronus s. Lambertus. — Collator Communitas. — Comm. 400.

Reditus von der gemeinde 45 rthlr. und von dem capitul zu Aachen an haberen . . .

Roetgen, ecclia. filialis von Contzen.

Patroni ss. Jois bapt. et Hubertus. — Collator die Communitas. — Comm. 400.

Reditus die Gemeinde giebt jährlich stipendium dem vicecurato 37 rthlr.

Eicherscheid und *Hammer*, olim eccles. filialis von Contzen.

Separata est 1686, aedificata funditus reparirt 1714 et jus praesentandi dem Kloster Reichsstein incorporirt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Patronus . . . Collator Communitas. — Comm. 300.

Reditus die Gemeinde giebt dem Vicecurato jährliehst 50 rthlr.

3. — SEMMERATH, Kierspell.

Patronus s. Joan. bapt. — Collator capit. B. V. Aquisgran. — Comm. 1200.

Reditus hat von dem capitel in Aachen jährlichst 100 rhlr. und 6 Mldr. haber.

Auf der Schmit ecclia. filialis von Semmerath. Erecta 1690.

Patroni ss. Joan und Hubert. — Collator Communitas. — Comm. 260.

Reditus hat a communitate 52 rthlr.

Auf den Hoven pastoratus prope Monjoye Noviter erectus 1701.

Patronus s. Matern. Martin. — Collator die Kirche ist dem Closter Reichstein incorporirt, aus welchem Closter der Abt zu Steinfelt einen geistlichen praesentirt, welcher ab ordinario investirt und approbirt wird. — Comm. 450

Reditus seint bei 120 rhlr., so in verschiedenen kleinen posten bestehet.

Capella zu den *Rhoeren* sub parochia Monj.

Patr. s. Cornelius. — Comm. 120.

Capella auf d. *Zweiffel.*

Comm. 120.

Capella *Schoenenborn* s. Apoll.

Comm. 200.

Capella auf d. *Hövel* s. Barbarae.

Comm. 200.

---

18. Amt Münstereifel.

1. — MÜNSTEREIFEL, Kierspell.

Patronus s. Chrysanthus et Daria. — Collatores, die pfarrkirch ist der collegiat stiftskirch incorporirt und der Dechant pastor, setzt aber einen plebanum so curam animarum hat. — Comm. . . .

Reditus, plebanus wird a Decano et capitulo salariirt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nöthen ecclia. filialis superiori incorporata.

Patronus . . . Comm. . . . Collator Decanus et capit. und ist gemeinlich ein vicarius monasteriensis alda vicecuratus. Reditus . . .

2. — KELDENICH, Kierspell.

Patronus s. Dyonisius. — Collator sermus. Dux. — Comm. . . .

Reditus aus dem halben zehent ungefehr 64 mldr. haber, ex decimis sermi 8 mldr. haber und 15 morgen land, tenetur ad taurum.

Söttrich capella.

Patronus s. Quirinus ist der Mutterkirch zu Keldenich totaliter incorporirt, in der wochen wird alhier einmahl Meess gelesen.

3. — ELSIG, Kierspell.

Patrona s. Crux. — Collator das Capitulum zu Jülich. — Comm. 120.

Reditus aus dem zehent jährlichst 15 mldr. roggen und 15 mldr. haber, item 30 morgen land und den Blutzehnten, tenetur ad taurum et Verrem.

Altare s. Catharinae. — Collator. . . . — Reditus hat jährlichst erbpacht 8 mldr. roggen, legit unum sacrum.

Hummel ecclia. filialis von Münstereifel.

Patronus s. Cyriacus. — Collator, capitulum zu Münstereifel setzt ex suis vicariis einen vicecuratum. — Comm. 250.

Reditus ex decimis capituli 2 mldr. roggen, 3 mldr. haber, ex aliis decimis 5 mldr. roggen und 8 mldr. haber, item noch einig stürbahr land.

4. — TONDORF, Kierspell.

Patronus s. Lambertus. — Collator das convent zu Prüm. — Comm. 100.

Reditus $^1/_3$ theil zehent, thut in speltz und habern $26\,^1/_2$ mldr., an sackrhenten 10 mldr. haber, von aus verpachteten ländern 4 mldr. haber, an grassgewächs $1\,^1/_2$ wagen heu.

5. — SCHÖNAW, Kierspell.

Patronus . . . Collator der graf von gerolstein. — Comm.

Reditus hat aus zehent 7 mldr. roggen und 7 mldr. haber, item noch einig land und wiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Maelberg capell ist filial von obiger Kirch Schönaw.

Patronus . . . — Collator idem qui supra. — Reditus.

6. — Ribsdorf, Kierspell.

Patronus s. Joes baptista. — Collator Abt zu steinfeld. — Comm. 300.

Reditus seint 1/3 des grossen zehent, so dem abten zu steinfeld gehört.

Hunnersdorf capella ist Ribsdorf incorporirt.

Patronus . . . — Reditus.

Nechtersheim ecclia. filialis von Zinsheim Colon. teritorii olim, sed 1705 a vicario generali Colon. separata in matricem erecta.

Patronus s. Martinus epps. — Collator Abbas in Steinfeld. — Comm. 170.

Reditus 16 morgen stürbahr land und etliche haber zehent. Nunmehr post separationem factam 136 rthlr.

---

19. Amt Newenahr.

1. — Bengen (Bengenhoven), Kierspell.

Patronus s. Lambertus. — Collator abt zu steinfelt. — Comm. 100.

Reditus an busch und hecken 8 morgen, an arthland 9 morgen, aus dem grossen zehent 15 mldr. roggen und 15 mldr. haber, an sackrhenten 2 1/2 mldr. roggen, und haber 3 mldr.

2. — Carweiler, Kierspell.

Patronus s. Lambertus et s. Catherina. — Collatores sermus. Dux et capitulum Bonnense p. vices. — Comm. 175.

Reditus an erbpacht vor diesem 30, anjetzo nicht mehr als 20 mldr. roggen, an wein gewächss 3 ahmen.

Lantershofen capella.

Patronus . . . ist obiger Kirch Carweiler incorporirt und nunmehr Reichs gelegen.

3. — Eckendorf, Kierspell.

Patroni ss. Cosmas et Damianus. — Collator sermus. Dux, pro nunc solle der Scholasticus zu Bonn conferiren. — Comm. 80.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus aus dem grossen zehent 8 mldr. roggen und 8 mldr. haber, item 1/3 anderen zehnten, thut jährlichst 9 paar früchten, an stürbahr land 10 morgen, diese pastorat ist nunmehro p. permutationem Reichs worden, gehört dem Herrn von der Leyen zu Addendorf.

4. — Ersdorf, Kierspell.

Patronus s. Jacobus Major. — Collator probst zu Bonn et sermus. Dux. — Comm. 400.

Reditus an land und wiesen 36 morgen, thuen 11 paar früchten ex decimis capit. Bon. 11 Paar Früchten, an sackrhenten 7 mldr. roggen, von dem freyh. von Godenau 4 mldr. roggen.

Altare B. V. M. ist der pastorath incorporirt.

Grossen Altendorf, capella.

Patronus . . . ist obiger pastorath mit den rhenten incorporirt.

5. — Fritzdorf, Kierspell.

Patroni s. georgius et sebastianus. — Collator abt zu steinfelt. — Comm. 300.

Reditus an arthland 79 morgen, thuen 4 paar früchten, item 8 morgen wiesen und baumgarten, thuen 4 wagen heu und einige büsch.

Arsdorf capella s. Servatii et s. Stanislai ist der pastorath incorporirt, solle fundirt sein auf 3 wöchentliche Meessen.

Reditus 75 marcarum ex decimis in Oberdriess qui cum non solvantur sacrum tantum unum fit per septimanam, oblata detinentur a saecularibus ibidem subditis Domini Baroni de Leyen ad quem pertinet die Unterherrlichkeit Artzdorff.

6. — Gelsdorf, Kierspell.

Patrona s. Walburgis. — Collat. die grafen de la Mark. Comm. 200.

Reditus ex majoribus decimis 22 1/2 paar früchten cöllnischer maass, an arthland 29 morgen, thuen 13 paar halb roggen, halb haber.

7. — Holtzweiler, Kierspell.

Patronus s. Martinus epps. — Collat. capitulum s. gereonis Colon. — Comm. 200.

Reditus in territorio Juliacensi ex Majoribus decimis 7 mldr. roggen, aus 12 morgen land 3 paar früchten, ex sylva cardua annüe 10 rthlr., das übrige ist cöllnisch gelegen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Niederesch capella ist der pfarr Holtzweiler ganz incorporirt und thut der pastor allhie eine sambstägige Meess.

8. — Leymersdorf, Kierspell.

Patronus s. Stephanus. — Collat. serm. Dux. et capit. zu Bonn per menses. — Comm. 200.

Reditus ex decimis capituli im Berndorferfelt 18 par, aus des wiedenhofs länderey 9 paar früchten roggen und haber, wegen der capell zu Nerendorf 3 paar früchten.

Nerendorf unter Landskron capella.

Collatores die Hrn. von Landscron, Herr v. Godenau $^2/_3$ und Herr von Brempt $^1/_3$. — Reditus . . .

Overich capella ist immediate Reichs gelegen.

Patronus . . . Reditus hat $4^1/_2$ mldr. roggen.

Rammersbach ecclia. filialis.

Patroni s. Antonius eremita et s. Barbara. — Collator. sermus. Dux und die Hrn. von Orsbeck zu Wensberg. — Comm. 80.

Reditus ex decimis 12 paar, an roggen und haber, und 5 morgen arthland.

9. — Romershoven, Kierspell.

Patron. ss. Basilides, Cyrinus, Nabor et Nazarius. — Collat. der Hr. Beissel von Smiddem. — Comm. 100.

Reditus $^1/_3$ theil zehent, thut 18 mldr. roggen, und 13 mldr. haber, ex agris pastoralibus 9 mldr. roggen und 7 mldr. haber.

10. — Ringen, Kierspell.

Patronus s. Dyonisius. — Collator der Herzog von Arenberg ex una et Doctor embgen von lintz und schultheiss euverich ex altera parte alternative. — Comm. 150.

Reditus $^1/_3$ theil zehent, thut jährlichst 18 paar roggen, halb haber, ex agris pastoralibus 6 paar früchten.

11. — Villip, Kierspell

ist nunmehr Reichs per permut. cum Landscron. Gehört Herrn v. Walpot zu Godenau.

Patron. ss. Simon et Judas. — Collat. der Hr. von Walpot zu Godenau. — Comm. . . .

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus hat 40 morgen land thuen 13 paar früchten, an zehent 12 mldr. roggen und 12 mldr. haber.

Landts-Cron, capella.

Patrona B. V. M. — Collat. sermus. Dux und die freyh. von Brembt alternative. — Reditus . . . — Possessor . . .

12. — Wandenheim seu Brüell, Kierspell.

Patron. s. Willibrodus. — Collat. capit. ss. Cassi et Florentii Bonnens. — Comm. 550.

Reditus an zehent früchten 17 mldr. korn und 1 1/2 mldr. gerst, an pacht 1 oder 2 Ahmen wein, item ein viertel Weingarten und 1 morgen land.

Bacheim capella.

Patron . . . — Collator capit. zu Bonn.

Hemmessen capella.

Patron . . . — Collat. die Nachbahren. — Reditus . . .

13. — Wormersdorf seu Ippendorf, Kierspell.

Patronus s. Martinus epps. — Collat. probst zu Münstereifel. — Comm. 400.

Reditus von 29 morgen land 8 paar früchten, item von des probsten zu Münstereiffel zehnten 1/3 theil, thut ungefehr 10 paar roggen und haber, ex parvis decimis claustralibus 1 paar, an sackrhenten 2 1/2 mldr. roggen und 3 mldr. haber.

---

20. Amt Niedeggen.

1. — Bergstein, Kierspell.

Patroni tres Reges. — Collator sermus. Dux. — Comm. 1000.

Reditus hat aus dem zehent zu Bergstein und Bardenberg 30 par früchten korn und haber, aus dem Dorf Call 22 Thlr. Cöllnisch, item 11 mldr. haber, so aber in der Kellerey abgeführt werden, an rottland 20 morgen, an benden 1 1/2 morgen.

Capella filialis zu *Blens*.

Collator Inhaber des Rittersitz Blens.

2. — Bergh vor Flossdorf, Kierspell.

Patron. s. Petrus et s. Willibrordus. — Collator . . . — Comm. 800.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus an arthland 20 morgen, an zehent roggen 5 mldr., gerst 3 mldr., speltz 7 mldr.

Thumb capella.

Patron. Fides, spes, charitas, ist der pastorat bergh vor Niedeggen incorporirt.

Bergh vor *Nideggen* personatus.

Collat. freyh. von Mirbach zu Harff. — Reditus zu Niedeggen 1/3 zehent, thut jährlichst 16 mldr. paar roggen und haber.

3. — Bergh vor Niedeggen, Kierspell.

Patronus s. Clemens. — Collat. die freyh. von Reuschenbergh zu Iuppenaw, nunmehro Hr. von Mirbach zu Harff. — Comm. 600.

Reditus ein zehent zu pissenheim und Thumb, thut 32 paar früchten, item aus dem pissenheimer wein zehent 1/3 theil, thut etwa 6 ad 7 rthlr. an arthland 18 morgen, zu bergh und thumb die halbscheit an rauchhüner ad 30 stück ungefehr, 2 zehnt lemmer, von grassgewächss 19 rthlr., zu Bergh erbrhenten 2 mldr. haber, item zu vetweis aus den frey wachendorfischen güteren 2 mldr. roggen, und aus dem Theuren zehent 1/2 mldr. speltz und 1/2 mldr. haber.

4. — Bürvenich, Kierspell.

Patron. s. Stephanus. — Collat. weilen die pastorat dem Juffer Closter alda incorporirt ist, ein pater daselbst aus der abtey Heisterbach zugleich mit pastor. — Olim war Collator Dux Juliae, welcher die Incorporation concedirt hat. — Comm. 200.

Reditus der pastor und beichtsvater hat im Closter den freyen tisch, pro vestitu den halben Kloster zehent zu Eppenich, thut 12 mldr. speltz und 12 mldr. haber.

5. — Durscheven, Kierspell.

Patronus s. Gereon et Socii. — Collator . . . — Comm. 700.

Reditus aus zehent jährlich 19 mldr. roggen, an stürbar land 8 morgen.

6. — Creuzaw, Kierspell.

Patron. s. Heribertus. — Collat. capit. Colleg. eccles. zu Jülich. — Comm. 700.

Reditus ex decimis dicti capituli 13 mldr. roggen, item 9 morgen Rurland.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare s. Georgii. — Collat. capit. ibidem. — Reditus hat aus Ober-Maubach 5 mldr. haber, item 2 morgen garten, ist nunmehro der Mutterkirch incorporirt.

Altare s. Mariae. — Collatores die Nachbahren. — Reditus an sackrhenten, an haber 5 mldr., an roggen $1^1/_2$ mldr., an schlechten land 7 Viertel, und benden 7 Viertel.

Ober-Maubach capella et filialis von Creutzaw sine cura.

Patronus . . . — Collator . . . — Reditus von 900 rthlr. jährlichen capitals interesse 45 rthlr. ein zehent zu Mertzenich, thut 8 mldr. roggen, und 3 mldr. gersten, noch ein klein zehentgen zu Maubach, thut 12 Viertel roggen, 12 Viertel haber, noch von 50 rthlr. dass interesse, item vom hof zu Thumb 10 mldr. speltz, item von einem Viertel land 5 Viertel haber, ferneres 3 mütgen weingarts, davon aber 40 quart weins an scharfenbroch gegeben wird.

7. — Embken, Kierspell.

Patrona s. Lucia. — Collatores abbatissa und capitul. zu s. Mergen in Cöllen. — Comm. 350.

Reditus aus dem weidenhof nach s. Mergen gehörig 20 mldr. roggen, 5 mldr. haber, 2 mldr. weitzen pachtmass, chor praesentz 36 Gulden, ein wenig weingarten.

Altare s. Luciae ist der pastorat ganz incorporirt.

Reditus 2 mldr. roggen 1 mldr. haber, 15 Viertel speltz, darab der Offermann bekommt 1 rthlr. — Primissarius hat pro suo salario von einem capital. von 880 rthlr. jährlich $37^1/_2$ rthlr.

Entzen capella et filialis von weiskirchen.

Patronus s. Cunibertus. — Collat. pastor und Nachbahren zu weiskirchen, nunmehro dieser Kirche ganz incorporirt. — Reditus ex decimis majoribus siegbergensibus 10 mldr. roggen, item wegen eines kleinen zehntgens 2 paar früchten, an erbpacht 3 mldr. roggen.

8. — Vlatten, Kierspell.

Patronus s. Dyonisius. — Collat. capitulum Juliac. — Comm. 180.

Reditus an arthland 21 morgen von $^1/_4$ Theil zehenten 9 mldr. roggen, 9 mldr. speltz, 9 mldr. haber.

Vlatten capella.

Patronus s. Michael. — Collat. capit. Juliac. — Reditus hat jährlich aus der Kellerey zu Niedeggen 20 mldr. haber Burg-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

maass, obligatur pro ducibus Juliae lunae pro defunctis et sabbatho pro viventibus missam legere. Diese capell ist der capell Hausen incorporirt.

9. — Frotzheim, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collator sermus. Dux. — Comm. 400.

Reditus an Länderey 70 morgen, an erbpacht zu vetweis 3 mldr. roggen, die zehen scheuer zu genick thut 1 paar früchten, item zu frangenheim in 3 Höfen und zu genick den blutzehent.

Altare B. V. M. — Collat. communitas et pastor. — Reditus an sackrhenten 9 mldr. roggen. legit 3 sacra.

Altare s. Mariae Magdalenae. — Collator der erbschenk zu flatten als inhaber des haus frotzheim.

Reditus 6 morgen land, thuen 4 mldr. roggen, aus dem oberkempener hof, 5 mldr. roggen erbrhenten, und auf dem Pützen oder unter Kempenerhof auch 5 mldr. roggen.

Flossdorff ecclesia filialis.

Patronus s. pancratius. — Collat. die freyh. von Sybergh zu Aix. — Comm. 90.

Reditus 1 mldr. Haber ex decimis, 20 gulden collnisch et pauca quedam.

Genick capella s. Antonii, Urbani et Dionisii ist der pastorath und Mutterkirch frotzheim incorporirt.

Hausen capella et filialis von vlatten.

Patronus s. Nicolaus. — Collator capitulum Juliacense. — Reditus ein zehentgen im Heimbacher schatz, thut pacht 10 rthlr., ein theilgen zehenten im Hausen felt, thut 1 paar fruchten, ex elocata terra arabili 15 Viertel roggen und 15 Viertel haber, an Grundpacht zu Hausen 2 mldr. haber, item 1 Viertel ortsgrass und etwas heuzehent, zu dieser capell gehört die capell zu vlatten.

10. — Hergarden, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collator sermus. Dux nunc incorporat. Monaster. in Marienwald ord. cister. — Comm. 180.

Reditus habet ex decimis simul et terris pastoralibus an roggen 34 mldr. und haberen 34 mldr., speltz 8 mldr., gersten 1 mldr., item den schmalen zehent, aus heu zehent und grass gewächss 3 wagen, ex porcellis et agnis 1 paar.

11. — Hoven, Kierspell.

Patronus s. Margaretha. — Collator ist dem convent Hoven ganz incorporirt olim fuit sub collatione capit. colleg. Monast. Eiffliae a quo ex pacto patronatu accepit Monast. in Hoven.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Juntersdorf filialis von der Kirch B. V. M. zu Zülch.

Patron. s. Gertrudis s. Joan. bapt. — Collator capitulum Juliac. — Comm. 50.

Reditus hat aus zehent 15 par halb roggen, halb haberen.

Langendorf capella filialis s. Petri in Zülch.

Patronus s. Cyriacus. — Collator der Abt zu Siegburg. — Comm. 90.

Reditus von den Nachbahren erbpacht 7 mldr. roggen und vom abten zu Siegburg 3 rthlr.

Mertzenich capella filialis s. Petri in Zülch.

Patronus s. Severinus. — Collator der probst zu Zülch. — Comm. 180.

Reditus vom gemeltem probst 1 mldr. roggen und 12 rthlr., diese beyde capellen Mertzenich und Langendorf seint unyrt.

Lövenich capella filialis.

Patrona s. Agnes. — Collator probst zu Zülch. — Comm. 250.

Reditus 24 1/2 morgen land, darunter 8 stürbar, 13 mldr. roggen und 10 gulden cöllnisch.

Ulpenich capella filialis s. Petri in Zülch.

Patronus s. Cunibertus. — Collator idem qui supra praepositus.

Diese beiden Capellen seint mit der zu Lövenich combinirt, und thut der capellanus diese Woch zu Lövenich und die andere Woch zu Ulpenich celebriren.

Nemmenich et *Losheim* capella filialis s. Petri zu Zülch.

Patronus s. Petrus. — Collator probst zu Zülch. — Comm. . . .

Reditus ex decimis praepositi an roggen 9 mldr. an geld 22 rthlr.

12. — Niedeggen, Kierspell.

Patronus s. Joan. bapt. — Collator commendator ordinis equestris Melitensis. — Comm. . . .

Reditus an land 12 morgen, von einem garten Kamp an dem schloss 7 rthlr., zu Berg vor Niedeggen einige ordensbenden thuen etwa 20 rthlr., an sackrhenten 6 mldr. roggen.

Altare s. Catharinae. — Collator . . . — Reditus jährlichst 30 rthlr. und eine wiese bei Monjoye thut 5 rthlr.

13. — Niederberg, Kierspell.

Patronus s. Joes. bapt. — Collator. der thumdecan zu Cöllen. — Comm. 200.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus aus dem zehent des thumdechants zu Cöllen 12 paar stürbar land, der Rest liegt cöllnisch.

Schauen filialis ecclesia.

Patrona s. Agatha. — Collator Pastor in Merkenich in Eifflia, ubi matrix. — Reditus hat einen zehent thut jährlichst 5 rthlr. Pacht.

14. — Schwerffen, Kierspell.

Patronus s. Dionysius. — Collat. abbatissa und convent zu Hoven. — Comm. 200.

Reditus 12 morgen land 15 morgen benden an sackrhenten 3 mldr. roggen und 3 mldr. haber.

Pissenheim capella.

Patronus . . . — Collator . . . — Reditus an erbpacht 10 Mldr. roggen aus dem pallander hof zu embken 10 Goldg. und einige stürbar benden.

Sevenich capella filialis von s. Merten zu Zülch.

Patronus s. Joes. baptista. — Collat. abt zu Steinfeld. — Comm. 200.

Reditus der pastor zu s. Merten in Zülch hat wegen dieser capellen jährliche sackrhenten 12 mldr. roggen, gibt seinem deservitori jährlich 6 mldr. roggen und 2 paar schue.

15. — Soller, Kierspell.

Patronus s. Gangolphus. — Collat. sermus. Dux. — Comm. 180.

Reditus an arthland 45 morgen, jeder thut $^2/_5$ mldr. roggen, an zehent 18 paar roggen und haber, aus welchem der capellan zu Jacobs-Wullersheim bekommbt 10 mldr. roggen und 2 mldr. gerst.

Jacobs-Wullersheim capella et filialis von Soller.

Patronus s. Jacob. — Collator . . . — Comm. 115.

Reditus jährlich in allem 16 mldr. roggen und 2 mldr. gerst.

16. — Weiskirchen, Kierspell, und *Entzen* capella.

Patronus s. Martinus — Collator . . . — Comm. 130.

Reditus 21 morgen land, an zehent 2 par früchten roggen und haber, anstatt 2 mldr. weitzen erbpacht jährlichst 6 mldr. roggen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17. — Vetweis, Kierspell.

Patronus s. Gereon. — Collat. abt zu s. Merten in Cöllen. — Comm. 400.

Reditus 17 morgen land, aus dem grossen zehent 18 paar roggen und haber.

Altare B. V. M. — Collator obiger abt. — Reditus aus 21 morgen land 9 mldr. roggen.

Altare s. Antonii. — Collat. erbgen. des hauss Frauwenheim. — Reditus von 90 morgen arthland 40 mldr. roggen deurenter Maass, holtzgewächs 30 morgen, legit 3. sacra p. septim.

Altare s. Pauli. — Collator . . . — Reditus hat aus $28^3/_4$ morgen land jährlichst 13 mldr. roggen.

18. — Wullersheim, pastoratus

Patron s. Crux, s. Georgius et s. Mar. Magd. — Collat. Abtissa zu s. Merien in Cöllen. — Comm. 300.

Reditus aus den abtiss-höfen zu Wollersheim und Embken 6 mldr. speltz, 6 mldr. roggen, aus der Mühl 6 mldr. roggen, ein zehent von 6 morgen arthland, pro anniversario $2^1/_2$ morgen stürbar land, die halbscheit des zehents zu eppenich, thut 12 speltz 12 mldr. haber.

---

21. Amt Nörvenich.

1. — Düren, Kierspell.

Patron s. Martinus, compatrona s. Anna. — Collator diese pfarrkirch ist cum omnibus reditibus anno 16 . . dem collegio societatis daselbst incorporirt worden, welches einen Vice curatum pro aliqua sustentatione setzen, ante hac fuit. — Collat. sermus. Dux. — Comm. 1500.

Reditus des jetzigen vice curati seint 8 mldr. roggen, 7 mldr. gerst, 1 mldr. haber, 2 morgen land, ex reditibus Vicariorum 2 mldr. roggen, ex anniversariis circiter 8 rthlr., praesentia pecuniaria 5 rthlr., item pro sacris anniversariis 6 rthlr. 54 alb., sonst lebt er ex juribus stolae, so sich über 200 rthlr. belaufen, olim in ecclesia düren ultra 12 altaria fundata fuerunt, hodie vix tria supersunt.

Altare s. Nicolai. — Collator der Hr. von Curtenbach. — Reditus 18 mldr. roggen, 2 mldr. gerst und 8 rthlr. pro

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sacro die Martis, item pro sacro die Jovis 10 thlr. cöllnisch pro sacro festis et Dom. 20 rthlr.

Altare s. Crucis et s. Antonii. — Collator... — Reditus an sackrhenten 14 mldr. 2 sümber, item noch einige geltrhenten in der statt.

Altare s. Jois. bapt. — Reditus ex communibus vicariorum reditibus 9 mldr. roggen und 4 thlr. cöllnisch, legit 2 sacra p. septim.

2. — Nörvenich, Kierspell.

Patronus s. Medardus. — Collat. sermus. Dux. — Comm. 170.

Reditus an arthland 57 morgen, item hochkirchenerfelt 17 morgen schlecht land, im hummertzheimerfelt 13 1/2 morgen und den zehnt von 2 ad 3 morgen, thuen sammt die 2 morgen 8 mldr. roggen, im pallerfelt ein zehent, thut 12 ad 14 mldr. roggen, im Nörvenicherfelt ein theil zehent ad 12 mldr. roggen, sommerbenden 1 1/2 morgen, an buschen 7 1/2 morgen.

Altare s. Crucis. — Collat. sermus. Dux. — Reditus 40 morgen land, thuen 18 mldr. roggen und 3 mldr. gerst, ob scholam 4 mldr. roggen 1/3 benden, 5 morgen holtz.

Altare s. Sebastiani. — Collat. die gemeinde cum consensu pastoris. — Reditus 12 mldr. roggen und 10 rthlr. legit 3 sacra.

Rott capellä.

Patronus s. Nicolaus. — Reditus ist cum omnibus reditibus der pastorat incorporirt, deservitor hbet. 15 mldr. roggen.

3. — Hochkirchen, Kierspell.

Patronus s. Victor Martyr. — Collator abt zu steinfelt vigore incorporationis. — Comm.

Reditus ex agris pastoralibus ungefehr an roggen 24 mldr., haber 24 mldr. gerst 8 mldr., waitzen 2 mldr. werden zur halbscheit gebauet, ex decimis 15 par roggen und haber.

Poll capella.

Dorweiler capella.

Beyde seint der pastorat zu Hochkirchen cum suis reditibus incorporirt.

4. — Ollesheim, Kierspell.

Patronus s. Femerlinus. — Collator praeceptor ad s. Antonium Coloniae vi incorporationis. — Comm. 18 seint nur 2 höfe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus. Vicecuratus hat den tisch bey dem Antoniter halffmann zu oberbolheim und pro vestitu jährlichst 65 thlr. cöllnisch.

Bollheim capella.

Patronus s. Antonius Abbas.

Diese capella ist cum omnibus reditibus der pastorat ollesheim und folglich den Antoniteren zu cöllen incorporirt.

5. — Wischersheim, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collator capitulum zu Münstereiffel. — Comm. 250.

Reditus 50 morgen land thuen zur halben säth 25 mldr. roggen, 5 mldr. gerst, 3 mldr. weitzen und 15 mldr. haber, ex decimis ungefehr 11 par roggen und haber, ungefehr an sackrhenten 2 sümber ex pago.

Altare B. V. M. — Collat. die Gemeinde. — Reditus an roggen 7 mldr. 2 Viertel.

6. — Keltz, Kierspell.

Die Kirch liegt Amts Norvenich, die mehrste unterthanen aber Niedeggisch.

Patronus s. Michael. — Collat. sermus. Dux et Abbatissa ad s. Ursulam p. menses. — Comm. 300.

Reditus arthland 30 morgen, der verschieden gelegener zehent thut 28 paar früchten roggen und haber.

Altare s. Michaelis. — Collator . . . Reditus hat 2 morgen arthland und 9 mldr. roggen.

Altare s. Jacobi et Altare B. V. M., desierunt.

Isweiler capella.

Patronus s. Nicolaus ist cum suis reditibus der pastorat Keltz incorporirt.

Bobbenheim capella sine cura.

Patron s. Nicolaus. — Collator inhaber des hauss bobbenheim die von Spies. — Reditus seint aus dem zehent von 30 bis 32 mldr. roggen, dieses beneficium wird die personat auf der Schlosscapelle genannt.

Frau-Wullesheim capella.

Patron. Visitatio B. V. M. — Collat. die freyh. von binsfelt. non hbt. curam animarum sed pastor in binsfeld cujus est filialis. — Reditus seint jährlich 14 mldr. roggen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7. — Goltzheim, Kierspell.

Patronus s. gregorius papa. — Collatores seint die freyh. von Gymnich zu Gymnich und der Herr von Widendorff erbg. — Comm. 220.

Reditus an arthland 30 morgen, aus 200 morgen den zehent jährlich 8 paar früchten, an sackrhenten 1 mldr. roggen und 1 fass, 3 hüner.

Altare s. Nicolai. — Collatores pastor und Brudermeister. — Reditus an sackrhenten 12 mldr. roggen, legit feria 5. et 6. ad sacrum.

Altare B. V. M. et Altare s. Catharinae, desierunt.

8. — Buir, Kierspell.

Patroni s. Blasius et s. Michael. — Collat. sermus. Dux. — Comm. 250.

Reditus an arthland 38 1/2 morgen von 567 morgen zehent in 3 sath, bleibt einthuens 18 1/2 morgen, jeder morgen wenigstens ad 2 mldr. roggen 2 mldr. haber, facit 37 mldr. roggen, und 37 mldr. haber, an sackrhenten 1 mldr. roggen und 2 mldr. haber, 24 capäun, aussen holtz 6 wagen, ad 2 tauros tenetur.

Manheim filialis cum cura von Blatzheim.

Patronus s. Urbanus. — Collator der Thumbkeppeler zu Cöllen olim, nunc pastor in Blatzheim. — Comm. 200.

Reditus hat 12 morgen land thuen 4 mldr. roggen, 4 mldr. haber, an zehenten in einer gewande 150 morgen, darab jährlichst einthuens 15 morgen thuen 33 mldr. roggen, 33 mldr. haber, an sackrhenten 4 mldr. roggen, ob sacrum sabbathinum, item 6 ad 8 gewalt holtz, tenetur ad 2 tauros et verrem.

9. — Eschweiler, Kierspell.

Patronus s. Heribertus — Collator Abbas zu Deutz vi incorporationis. — Comm. 100.

Reditus an freyland 32 morgen und 9 morgen stürbar. Item ex majoribus decimis 18 mldr. roggen, item ratione incorporati altaris s. Michaelis 2 1/2 mldr. roggen.

10. — Disternich, Kierspell.

Patrona B. V. M. — Collator abbas zu Deutz vi incorporationis. — Comm. 180.

Reditus 1/3 zehent thut ungefehr 9 mldr. 6 viertel roggen und 9 mldr. 6 viertel haber, an land ungefehr 6 morgen 3 viertel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. — Merzenich, Kierspell der 4 gerichter.

Patronus s. Laurentius. — Collator perpetuus sermus. Dux. — Comm. 400.

Reditus ungefehr 70 morgen land ex decimis in Frau-Wullesheim und binsfelt 7 par halb roggen, halb haber.

Altare B. V. M. — Collatores scheffen cum consensu pastoris und Nachbahren zu Mertzenich. — Reditus von 24 bis 27 mldr. roggen.

Altare s. Sebastiani et s. Cruc. — Reditus sollen 24 mldr. roggen sein, gehen aber nicht alle ein. — Collatores iidem qui primi altaris.

Girbelsrodt capella s. Amand. ist obiger pastorat cum suis reditibus incorporirt.

12. — Arnoldsweiler, Kierspell der 4 gerichter.

Patronus s. Arnoldus. (In aula Caroli M. Musicus.) — Collat. sermus. Dux cum abbatissa ad. s. ursulam p. menses. — Comm. 250.

Reditus aus 33 morgen land jährlichst 13 mldr. roggen, an sackrhenten 1 mldr. roggen, gibt aus 8 morgen zehent jährlich 1 oder 2 mldr. waitzen, dem stift ad s. Ursulam in Cöllen, hingegen genieset wenigstens 8 mldr. roggen, 8 mldr. haber und sollen der pastor sonst in allem so viel als ein canonicus ad s. Ursulam jährlichst ad 36 mldr. roggen ungefehr geniesen.

Altare s. Arnoldi. — Collat. die freyh. spies zu Rodt. — Reditus 28 morgen land thun jährlichst 11 mldr. roggen, ex pratis 4 rthlr., seint 4 1/2 morgen benden.

Altare s. Crucis. — Collatores die nachbahren. — Reditus 4 morgen stürbar land, an sackrhenten 3 1/2 mldr. roggen, legit sacrum feria sexta.

Altare s. Catharinae. — Collatores sermus. Dux et abbatissa ad s. Ursulam. — Reditus an land 16 morgen, thun 8 mldr. roggen an sackrhenten 6 1/2 mldr. roggen, solle der pastorat incorporirt sein.

13. — Dieterichsweiler, Kierspell der 4 gerichter.

Patronus s. Martinus. — Collat. sermus. Dux et capitulum s. gereonis p. menses. — Comm. 300.

Reditus 4 morgen land und 3 morgen benden aus dem kleinen zehent jährlichst 20 rthlr., an sackrhenten 16 mldr. roggen, tenetur ad taurum et verrem.

Altare s. Crucis Desiit.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

14. — MIRWEILER, Kierspell.

Patronus s. Matthias. — Collator, weilen diese pfaar dem Creutzbrüdercloster zu Schwartzenbroich oder Mathias-Thall incorporirt, setzet prior einen pastor hier an. — Comm. 100.

Reditus, der deservitor hat von obigen Closter Schwartzenbroich 16 mldr. roggen, 2 mldr. gersten, 2 mldr. speltz, 2 mldr. haber, an sackrhenten bey dem Nachbahren 4 mldr. roggen.

15. — BIRKESDORFF, Kierspell.

Patronus s. petrus. — Collat. sermus. Dux. — Comm. 125.

Reditus 14 morgen land, an zehent 24 mldr. roggen.

Altare s. Nicolai. — Collat. Inhaber des haus Schlossberg. — Reditus an arthland 40 morgen, thuen 20 mldr. Roggen, hauss und Höffen und ein Erbbüschgen legit 2 sacra p. septim. s. Sabbath.

16. — LENDERSDORF, Kierspell der 4 gerichter.

Patronus s. Michael, compatronus s. Hubertus. — Collat. capitulum collegial. eccliae. zu Jülich. — Reditus 25 morgen land, jeder thut 3 sümber roggen, ex decimis capituli Juliacensis 10 paar früchten halb roggen, halb haber, ex decimis Kufferadt, vellich et Krauthausen 7 mldr. roggen, 2 mldr. haber und 19 rthlr. ferners noch 2 morgen benden.

Altare B. V. M. seu primissarius. — Collat. seint die Nachbahren. — Reditus hat 9 morgen land, item 6 paar früchten, 2 kleine weyden und 40 gulden cöllnisch.

Altare s. Crucis. — Reditus pro 4 sacris in septim. habet a fundatore de Brongard et conjuge de Widendorf 28 rthlr.

Rölsdorf capella sine cura.

Patronus . . . Collat. capit. Juliac. — Reditus ex decimis capituli 4 mldr. roggen und 4 malder haber aus $14\frac{1}{2}$ morgen land $3\frac{1}{2}$ mldr. roggen, item $1\frac{1}{2}$ mldr. roggen und 11 gulden cöllnisch, legit sacrum diebus fest. et Dom.

Geisen capella.

Patronus . . . — Collat. die nachbahren. — Reditus ex decimis 15 paar halb roggen, halb haber, ex decimis foeni 8 rthlr. aus 2 kleiner wiesen 3 rthlr. 5 Kaufmannsgulden, item $2\frac{1}{2}$ mldr. roggen ex parva parte terrae arabilis $\frac{1}{2}$ mldr. roggen, tenet. ad sacrum festis et Dom. — Reditus seint ungefehr 150 rthlr.

Altare B. M. V. — Redit. 100 rthlr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Birgel capella.

Patronus . . . — Reditus habet vix unum sacrum fundatum in septimana. — Collat. inhaber des hauss Birgel.

17. — Hambach, Kierspell.

Patronus s. Antonius Abbas. — Collator sermus. Dux. — Comm. 300.

Reditus 30 morgen arthland, an sackrhenten zu Rödingen roggen 37 mldr. empfangt aber nicht mehr als 25 mldr., item ein klein zehentgen thut 4 mldr. roggen, item noch einig holtzgewächss und baumgarten.

Altare B. V. M., Altare s. Annae, Altare s. Nicolai, seint alle 3 der pastorat incorporirt.

18. — Niederzier, Kierspell.

Patron. s. Caecilia et s. Urbanus. — Collat. sermus. Dux und der thumprobst zu cöllen p. menses. — Comm. 400.

Reditus 18 morgen land darunter 10 stürbar, ein theil des grossen zehentens ad 8 mldr. roggen, ein theil des Hambacher zehentens ad 4 mldr. roggen und 5 mldr. gerst, ein theil des zehentens zu Krauthausen ad 8 rthlr. ungefehr.

Altare B. V. M., Altare s. Nicolai, Altare s. Annae, combinata. -- Collatores die nachbahren. — Reditus sollen 30 mldr. roggen erbpacht sein, vix autem 24 maldera solvuntur, quae per parochiam colliguntur. — Hujus vicariae investituram dat Vicarius generalis Coloniae.

19. — Ellen, Kierspell.

Patron. Thomas Canturiensis epps. Martyr — Collator, weilen diese pfarre dem convent allda incorporirt, ist des Closters prior oder sacellanus zugleich pastor loci. — Comm. 200.

Reditus 9 morgen stürbar land und 2 morgen benden, item ratione altaris s. Crucis incorporati 7 mldr. roggen, seint vorhin 10 gewesen, die vorige rhenten seint alle dem Closter incorporirt.

20. — Muschenich, Kierspell.

Patronus s. Lambertus. — Collator, die pfaar ist dem collegio societatis in Düren incorporirt, setzen einen vice-curatum alhier. antehac die inhaber des hauss Drove, und ist daselbst ein personat gewesen. — Comm. 100.

Reditus, deservitor habet ex decimis roggen 8 mldr., weitzen 1 mldr., gersten 1 mldr, haber 12 mldr., speltz 2 mldr., item

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

27 arthland; den zehnten genieset das Collegium zu Düren ad 60 par früchten circiter.

Altare s. Annae. — Reditus ungefehr 15 rthlr. jährlichst.

21. — Oberzier, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collator. sermus Dux antehac Abbatia ad s. Martinum Colloniae. — Comm. 300.

Reditus 24 morgen land der zehent thut so viel als das land, item noch ein klein zehentgen zu sellhausen, ad 3 mldr. Speltz, noch zu arnoldsweiler 6 morgen land, 1 par tüfelen, in der habersaat 1 mldr. haber, und roggensaat 1 mldr. roggen, item noch 3 morgen in der Pyrn ruhr erden, item 1 mldr. roggen ratione certi anniversarii item 2 sümber roggen 2 säck haber.

Altare B. V. M., Altare s. Catharinae combinata.

Collatores die nachbahren. — Reditus soll haben 30 mldr. roggen hatt aber dermalen kaum 12 mldr. roggen.

22. — Selgesdorf, Kierspell.

Patronus s. Stephanus. — Collat. capitulum s. gereonis. — Comm. 250.

Reditus 16 morgen freyland an zehent 3 mldr. roggen und 3 mldr. gerst, decima in Hambach thuen auch 3 par früchten roggen und gerst.

---

22. Amt Randerath.

1. — Randerath, Stadt.

Patron. s. Lambertus. — Collator sermus. Dux. — Comm. 350.

Reditus aus zehent arthland und wiesen in Randerader Maass 38 mldr. roggen, 17 mldr. gerst, 3 mldr. waitzen, $2^1/_2$ mldr. buchweitz 3 mldr. haber, 1 mldr. rübsam pro aromatibus culinae 10 rthlr.

Altare s. Jois. bapt. — Collat. sermus. Dux. — Reditus wann alles zu geld angeschlagen, seint es 34 rthlr.

Altare s. Catharinae. — Reditus $11^1/_2$ morgen land, jeder 1 mldr. roggen, aus einem kleinen zehenten zu Scheifendahl amts Hinsberg, 3 paar früchten roggen und haber Hinsberger Maass und 3 rthlr. est pastoratui cum reditibus incorporatum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. — Wurm, Kierspell.

Patronus s. Gereon. — Collator sermus. Dux. — Comm. 600.

Reditus hier und dort 26 morgen arthland, an sackrhenten 17 mldr. roggen, 2 mldr. haber, forth 10 morgen benden, jeder per 2 rthlr.

Altare s. Catharinae, Altare s. Nicolai. — Beide seint ob tenuitatem cum reditibus obiger pastorath incorporirt.

3. — Bummeren, Kierspell.

Patronus s. Joes. evangelista. — Collator sermus. Dux. — Comm. 300.

Reditus 42 morgen land thuen 21 1/2 mldr. roggen ex decimis 21 paar früchten halb roggen, halb gersten, item in weitzen erbsen und rübsam 1 1/2 morgen benden, thuen 3 rthlr. 2 morgen wiesen thuen 5 rthlr.

Altare B. V. M. — Collat. sermus. Dux. — Reditus 28 morgen arthland, thuen 14 mldr. roggen klein Maass.

Suggeraedt ecclia. filialis von Wurm und Bummeren.

Patronus . . . — Collator sermus. Dux. — Comm. . . .

Reditus hat aus den rhenten der pastorath Wurm und Bummeren jährlichst 20 mldr. roggen hinc inde zu colligiren, ex fabrica ecclesiae 5 mldr. roggen, item klein bentgen.

Altare B. V. M. — Collator . . . — Reditus in Aldenhoven, Randenrath, Geylenkirchen und Hinsberg in allem 13 mldr. roggen, ein baumgarten von 1 1/4 Viertel thut 2 rthlr. legit sabbathinum.

4. — Krautdorff, Kierspell.

Patrona s. Gertrudis. — Collat. sermus. Dux. — Comm. 200.

Reditus 28 morgen land, aus dem kleinen zehent 6 mldr. roggen, an sackrhenten 1/2 mldr. haberen, und noch einig stürbar land.

---

23. Amt Sintzig und Remagen.

1. — Sintzig, Kierspell.

Patronus s Petrus. — Collat. Capit. B. V. M. in Aachen. — Comm. 700.

Reditus ex majoribus Decimis 24 mldr. roggen, ex decimis vini 2 fuder, si non crescat, 80 rthlr. pro iis. an geld 24 gulden

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

cöllnisch, pro sustentatione cappellani 15 rthlr. cöllnisch, ex censibus peccuniariis 24 alb., ein klein zehentgen zu Hombuchel ad 2 mldr. roggen, item 5 1/2 morgen land, item 3/4 morgen weingarten.

Primissarius. — Reditus ex 7 olim fundatis altaribus vix percipit, unde vivere possit, hinc a pastore 10 Imples.. caetera habet ex sacris fundatis.

Westum capella.

Patronus s. Petrus. — Collator . . . — Reditus an roggen 10 mldr. und 4 mldr. gerst, secundum crescentiam 4 ad 5 ahmen wein.

2. — Loendorff, Kierspell.

Patronus . . . — Collator nunmehr Abt zu Deutz. — Comm. . . .

Reditus aus dem halben zehent in roggen, gerst, und waitzen 20 mldr. ex agris pastoralibus 4 mldr. ungefehr, an weingarten 1 1/2 morgen.

Primissarius ist kürtzlich von den Nachbahren, absonderlich von Heiliger von Poll fundirt, thut etwa 50 rthlr.

3. — Heimersheim, Kierspell.

Patronus s. Mauritius. — Collat. capitulum B. V. M. ad gradus Coloniae et Conradus von Hillesheim Hr. zu Kaldenborn alternative. — Comm. 450.

Reditus ex decimis aliisque obventionibus 27 mldr. roggen an gelt 2 rthlr. ex censibus 2 hüner, 2 küchen, 2 alb. ex prato 1 rthlr., ex tribus infrascriptis capellis si in festis officium et concionem hbt. 1 rthlr., pro sacro hebdomadali in pago Elingen 8 rthlr. 3 morgen stürbar land, ex decimis et vineis pastoralibus 1 1/2 fuder wein, ex propriis vineis constructis pro 3tia uva Kaum 1 ahm.

Altare B. V. M. — Collator . . . — Reditus ex fundatione Decani xtianitatis Isenberg, jährlich 40 rthlr. ex legato Henrici Isenberg, pastoris in adendorf jährlich 10 rthlr. pro primissariatu 11 goldgulden, item 5 thlr. 20 räderalb., an waitzen 2 1/2 sester, an roggen 3 1/2 sester.

Birgel, matrix, und *Oberwinter*, filialis, quae territorii colon. est. Capella zu Landscron gehört sub hac parochia.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Patronus 1. eccliae. exaltatio s. Crucis. 2. eccliae. s. Laurentius. — Collat. sermus. Dux und Herrn von Quaedt zu Landscron alternative. — Comm. 200.

Reditus 1 1/2 morgen weingarten, 1 morgen land, an zehent wein 1 fuder ungefehr, an roggen und gersten zehent 16 mldr., ex deservitura eccliae. filialis in oberwinter 2 ahmen wein.

Heppingen capella.

Patron. s. Martinus.

Grein capella.

Patron. s. Antonius Abbas.

Loersdorff capella.

Patronus s. Petrus Marcellinus seint alle 3 mit ihren rhenten so gering, seint der Mutterkirch Heimersheim incorporirt.

4. — Remagen, Kierspell.

Patron. ss. Petrus et Paulus. — Collat. abbas zu Deutz vi incorporationis. — Comm. 350.

Reditus ex decimis Majoribus 32 mldr. roggen und 1 fuder wein oder 50 thlr, an land 13 morgen, an weingarten 1 morgen 3 viertel 1 pint.

Altare s. Mariae Magdalenae. — Collatores Bürgermeister und Rath. — Reditus desierunt.

Unkelbach filialis von Remagen.

Patronus . . . — Collator, pastor zu Remagen. — Comm. . . .

Reditus 6 morgen arthland aus der Mühl zu unkelbach 1 1/2 mldr. roggen, an weingarten 1 1/2 morgen, thuen ungefehr 3 ahmen wein, ex decimis vini 1 ahm, ex pensionibus annuis 20 thlr., ex decimis frugum 7 mldr roggen.

Franken bei Sintzig.

Patronus . . . — Collat. domina de Arenthal. — Comm . . .

Reditus ex terra arabili jährlich 12 mldr. roggen, ex decimis 30 mldr. roggen plus minus, in vino pro fertilitate anni 2 ad 3 ahmas tam ex decimis quam ex propriis Vineis, e contrario tenetur dare collatrici annue 12 mldr. roggen et pauperibus 2 mldr. roggen et 1/2 communitati.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

24. Amt Schoenforst.

Schönforst, Kierspell.

Patrona s. Catharina. — Collator sermus. Dux. Oppignatum est jus patronatus baronessae de Spee. — Reditus zeitlicher Pastor hat sein Pastoralrhenten alle vor 100 rthlr. jährlich verpachtet.

---

25. Amt Tombergh.

1. — Flammersheim, Kierspell.

Patronus s. Stephanus. — Collator sermus. Dux. — Comm. 500.

Reditus ex agris Juliacensibus 5 mldr. roggen und 5 mldr. speltz, ex decimis praepositi B. V. M. ad gradus 8 mldr. roggen und 8 mldr. haber, ex parva pachta 7 sester roggen, ex censu peccuniario 2 1/2 rthlr., das übrige ist cöllnisch gelegen.

Pallmersheim capella s. Petri ist obiger pastorath incorporirt.

Niedercastenholtz ist der abtey Corneli-Munster incorporirt und immediate reichss gelegen.

2. — Kirchem, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collat. Serenissimus Dux. und die freyhr. von Quaedt zu Tombergh alternative. Serenissimus Dux cessit jus suum capitulo Monaster. Eiffliae 1709. — Comm. 150.

Reditus etliche morgen land, an zehent in roggen 15 mldr., an speltz 15 mldr., in haberen 40 mldr., ex his dat capit. B. V. M. ad gradus 4 mldr. haber, tenetur ad taurum et verrem.

3. — Olheim, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collat. sermus. Dux et Abbas Sigburgensis p. menses. — Comm. 130.

Reditus an land 53 morgen, thuen etwa 17 paar früchten, ex decimis in districtu Mommessem jährlichst ungefehr 30 paar früchten roggen und haber, ein klein zehentgen bey Tundorff, thut ungefebr 1 1/2 mldr. roggen, item ein klein benden zehenten, hingegen gibt dem capitul zu Bonn 1 mldr. waitzen und 2 capaun.

4. — Lundorff, Kierspell

Patronus s. Petrus — Collat. probst zu Oberpleis. — Comm. 125.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus an land 28 morgen, thuen ungefehr 9 paar früchten 7 viertel herbstbenden, aus benden zehent 2 thlr. cöllnisch ex decimis in Lundorff 17 mldr. roggen cöllnisch.

5. — Aldendorff, Kierspell.

Patronus s. Petrus. — Collator. prior carthusiae prope Treviros. — Comm. 150.

Reditus 5 morgen stürbar und 24 morgen freyland, ex majoribus decimis carthusiae 18 paar halb roggen halb haber, ex parvis decimis 1 mldr. roggen.

6. — Hilberodt, Kierspell.

Patrones s. Martinus. — Collat sermus. Dux und die freyhr. zu Tombergh alternative. — Comm. 200.

Reditus 4 morgen land, ex decimis 10 paar früchten roggen und haber, ex pachtis 2 mldr. 3 viertel roggen, in foeno, qtum. sufficit in pascendis 3 vaccis, tenetur ad taurum.

7. — Oberdreis, Kierspell.

Patronus s. Aegidius. — Collat. die freyhr. von der Leyen zu Aldendorff. — Comm. 500.

Reditus 24 1/2 morgen land jülichst und zu Niederdreis so cöllnisch 4 1/2 morgen und 4 morgen benden, ex decimis personatistae in Oberdreis 15 paar roggen und haber.

Oberdreis Personath.

Collatores die freyhrn. von der Leyen als inhaber des hauss Aldendorff. — Reditus vorgemelde Hr. von der Leyen und zeitlicher personatista alhier haben den zehenten zu Ober- und Niederdreis, jeder die halbscheit hat im Jahr 1695 in toto gethan roggen 150 mldr. oberdreiser Maass und in haberen zwar gemeinlich eben so viel, wegen missgewachss nicht mehr als 130 mldr., thut jedem Theil 75 mldr. roggen und 75 mldr. haber, hingegen muss jeder 2 tauros und 1 verrem halten, item bekommt aus der personatista zehent der vicecuratus zu Oberdreis 15 paar früchten.

Tombergh personath

ist vor diesem die capell auf dem schloss Tombergh gewesen, wird nunmehro genannt der Altar zu Oberdreis, allwo wöchentlich 1 Meess gelesen wird, hat sonsten wöchentlich 4 Meessen uti ex antiquis literis servat: Eyck constat. permansit 1624. — Collat. die freyhrn. von Quaedt zu Flammersheim. — Reditus hat zu Oberdreis aus land jährlich 20 mldr. roggen und 20

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mldr. haber und an gelt 1 1/2 rthlr., item zu Ersdorf amts Newenahr von 29 morgen land und zwei morgen benden jährlich an roggen 5 mldr., und haber 5 mldr., item zu Wermersdorf 4 rthlr. und 10 hüner.

---

26. Amt Wassenberg.

1. — Wassenberg, Kierspell.

Patronus s. Georgius fundator fuit gerardus de Wassenberg Anno 1118. (Cutgens pag. 208.) — Collat. sermus. Dux. — Comm. 400.

Reditus in Wassenberg an roggen 7 mldr., an weitzen 2 fass, 1 capaun, an rübsam 10 viertel, umb die statt ein zehentgen von 6 bis 7 paar früchten, zu Beck 4 mldr. roggen, ist fundatio pro sacro sabbathino, zu Kleingladbach an roggen 9 1/2 fass, zu Rathem roggen 2 mldr. 1/2 fass und 6 fass haber, im graten Han ad 12 viertel roggen, zu Effelt 1 1/2 mldr. roggen, zu Orsbeck 7 fass haber, ein klein büschgen ad 12 rthlr. jährlich. Summa roggen 20 mldr., haber 7 mldr., weitzen 2 fass, rübsam 10 viertel, rhenten 1 capaun.

Altare s. Mariae Magdalenae est cum suis reditibus thesaurariae capituli incorporirt.

Altare s. Catharinae — Collat. . . . — Reditus olim 12, nunc 7 mldr. roggen 4 mldr. haber.

Altare s. Jois. evangelistae. — Reditus hat aus dem Closter Meyl 1 mldr. roggen und 1 mldr. buchweitzen, si chorum frequentat ex praesentiis 4 mldr. roggen; dieser altar ist der pastorath in der Meyl incorporirt.

Altare s. Sebastiani. — Collat. die erbg. fliegen. — Reditus olim 21, nunc 16 mldr. roggen und 4 mldr. haber, si chorum frequentat, habet ex praesentiis 4 mldr. roggen. legit 2 sacra.

Altare s. Nicolai. — Reditus 8 mldr. roggen, legit 2 sacra, si chorum frequentat, 4 mldr. roggen; hoc altare cum suis reditibus incorporatum est pastoratui in Birgelen.

Altare s. Petri. — Reditus hat von dem capitull zu Wassenberg 6 paar, von dem Closter zu Myl 7 par früchten, si chorum frequentat 4 mldr. roggen, hoc altare est incorporatum pastoratui in Wildenraedt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. — Wildenraedt, Kierspell.

Patronus s. Joan. bapt. — Collat. capitulum in Wassenberg. — Comm. 80.

Reditus ex decimis capituli Wassenbg. 7 paar früchten, und weilen die compentenz schlecht ist, so ist dieser pastorath die vicaria s. petri in Wassenberg incorporirt.

3. — Orsbeck, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collator sermus. Dux. — Comm. 110.

Reditus decimarum thut jährlichst 24 mldr. roggen 8 mldr. gerst buchweitzen und haber 17 mldr., an erbpacht 1 paar früchten.

4. — Birgelen, Kierspell.

Patronus s. Lambertus. — Collat. capitulum Wassenbg. — Comm. 300.

Reditus hat von land, erbpacht und zehent an roggen 15 mldr. und buchweitzen 13 mldr. 2 sümbr. — Die vicaria s. Nicolai in Wassenberg ist der pastorath cum reditibus incorporirt.

Altare B. V. M. — Collatnr sermus. Dux. — Reditus von 24 morgen land 8 paar früchten von den elterbenden bei der Effelter heyden 2 1/2 paar, von Birgelen, aus Dreyischen länderey 8 rthlr., von 4 morgen holtzgewächss 1 fass roggen.

5. — Beeck, Kierspell.

Patronus s. Vincent. martyr. — Collator sermus. Dux. — Comm. 1100.

Reditus an land 6 1/2 morgen, an zehent 30 paar roggen und haber, an erbpacht roggen 5 mldr. 2 1/2 sümb., tenetur ad taurum et verrem.

Kipshofen capella.

Altare B. V. M., Altare s. Antoniae, Altare s. Nicolai et s. Catharinae, sunt unita. — Collat. est pastor zu Beeck. — Reditus an arthland 4 morgen, an sackrhenten 17 mldr. roggen.

6. — Kleingladbach, Kierspell.

Patronus s. Stephanus. — Collat. thumcapitull zu Cöllen. — Comm. 800.

Reditus der hasenrader zehent thut 4 par, der bodden zehent 7 par früchten, ex decimis majoribus capituli metropolitani 10 paar früchten und 8 gulden cöllnisch, item 14

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

morgen land, von jedem hauss jährlichst ein brod ad 12 Pf., den schmahlen zehent an flachss, rübsam, gänse, faselschwein item von 3 höfen jährlich ein klein schweinlein ad 10 alb.

Altare s. Nicolai et s. Catharinae. — Collator est pastor cum consensu communitatis. — Reditus 13 1/2 morgen land, an sackrhenten 11 mldr. roggen, und 3 1/2 viertel, an haber 7 mldr., item 1 1/2 sümber rübsam, 4 hüner.

7. — Doveren, Kierspell.

Patronus s. Dionysius. — Collat. abbas in Klosterrath. — Comm. 700.

Reditus 18 morgen land, an zehent von Hohenbusch jährlich 10 paar ex decimis von loherhoff 4 paar, ex decimis circa Doveren 4 1/2 par, ex decimis prope Honerath 3 paar, ex decimis 3 1/2 morgen land, an roggen und haber 1 sümber 2 viertel, an erbpacht 2 sümber roggen, ex certo agro 1 1/2 sümber roggen und haber, an holtzgewächss jährlich ein ducaten, an wiesen 4 morgen thuen 5 rthlr., von dem convent hohenbusch jährlichst 1 goldg. und 4 sümber.

Altare s. Crucis. — Collat. der Herr von Tuschenbroch als inhaber des Dobberthof zu Doveren. — Reditus seint 17 morgen land.

Altare s. Catharinae, s. Sebastian et s. Antonii. — Collator Pastor loci. — Reditus an sackrhenten 18 mldr. roggen und von der Gemeinde an geld 6 rthlr.

8. — Huckelhoven, Kierspell.

Patronus s. Lambertus. — Collat. die von Zobel inhaber des haus Huckelhoven. — Comm. 190.

Reditus 18 morgen land, thuen 14 mldr. roggen 1/3 zehent ad 20 paar früchten, aus dem kleinen zehent jährlich 10 rthlr., 6 morgen steinigen büsch thuen 3 rthlr.

Altare s. Catharinae. — Collat. die von Zobel als inhaber des haus huchelhoven. — Reditus hauss und hof, thuen jährlich 20 mldr. roggen.

9. — Ratheim, Kierspell.

Patronus s. Joes. baptista. — Collat. vorhin Juncker Henrich von Muhlstrau zur Hallen, nunmehro ex donatione de 9. Julii confirmatione leodiensis eppi. 14 augusti et placito serenissimi 30. Junii 1668 der freih. von Hochkirchen als inhaber des hauss Newburgh prope Wassenberg. — Comm. 700.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus hat ungefehr 46 morgen land, item 1/6 theil zehent ad 15 paar halb roggen und halb haberen.

Altare s. Catharinae et s. Nicolai. — Collator idem qui pastoratus. — Reditus an sackrhenten 9 mldr. roggen, legit sacrum sabbat.

10. — Gerderath, Kierspell.

Patronus s. Christophorus. — Collat. capitulum in Hinsberg. — Comm. 350.

Reditus ex decimis capituli Hinsb. . . . 52 paar früchten Vollmesser Mass. den schmahlen zehent an flachss, rübsam, Lämmer und hüner, thut 50 rthlr. item 17 1/2 morgen land thuen 8 1/2 paar früchten.

Altare s. Catharinae. — Collator communitas. — Reditus an sackrhenten 2 1/2 mldr. roggen an geld 39 rthlr.

11. — Myll, Kierspell.

Patronus s. Joes. bapt. — Collat. capitulum in Wassenberg. — Comm. 200.

Reditus ex 3. decimis 12 mldr. roggen, 10 mldr. haber, 10 mldr. buchweitzen, in golgeradt 1 1/2 mldr. roggen und 1 1/2 mldr. haber dieser pastorath ist die vicaria s. Jois. evang. cum reditibus incorporirt.

12. — Arsbeck et Röttgen, Kierspell.

Patrona s. Adelgundis. — Collator sermus. Dux. — Comm. 250.

Reditus, arthland 10 morgen, erbpacht 3 mldr. roggen, partem decimarum in Arsbeck thut roggen 15 mldr. buchweitz 15 mldr. und haber 15 mldr.

13. — Ophoven, Kierspell.

Patrona B. V. M. — Collatrix Abtissa in Dalheim. — Comm. 140.

Reditus ex decimis Abbatissae in Dalheim 20 par früchten halb roggen halb haberen, item an arthland 16 morgen, thuen ungefehr 4 par früchten, pascua pro duabus vaccis, item minores decimas.

14. — Steinkirchen, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collator capitulum in Wassenberg. — Comm. 350.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus 18 morgen, aus einer Kuheweide 6 rthlr., ex Majoribus decimis Ruremundensis capituli 6 par früchten, ex propriis decimis pastoralibus 12 par früchten, ex minoribus decimis lini seminis p. 8 rthlr. angeschlagen.

Altare s. Catharinae. — Collator est pastor loci. — Reditus 4 mldr. roggen und etwas mehr, legit unum sacrum.

15. — Melich und Herkenbusch, Kierspell.

Patronus . . . — Collator sermus. Dux. — Comm. 600.

Reditus an arthland 32 morgen, in pratis 9 1/2 morgen, thuen etwa 10 rthlr. ex decimis 2 mldr. roggen 1 mldr. buchweitz und an gelt 5 gulden.

Altare B. V. M. — Collat. scholasticus in cathed. ecclia. in Ruremundt. — Reditus seint jährlich ungefehr 6 mldr. haber, legit unum sacrum.

Altare s. Agathae ist anno 1637 der pastorath incorporirt worden.

Herckenbusch filialis ecclesia ist matrici zu Melich incorporirt. — Reditus arthland 4 morgen, item 1 mldr. 1 fass roggen.

Altare s. Nicolai. — Collator ist der landdechant zu Wassenberg. — Reditus sackrhenten 3 mldr. roggen Ruremunder maass, item 3 morgen arthland, jeder thut ungefehr 1 klein mldr. roggen.

---

27. Amt Wehrmeisterei.

1. — Vicht, Kierspell erecta in parochiam 11. Juli 1694, olim sub Lendesdorf.

Patronus s. Joes. bapt. — Collat. die Gemeinde. — Comm. 70.

Reditus 12 morgen rotland, item 26 rthlr. 5 schilling 5 fetmenger.

Capella s. Crucis *auf dem Hürtgen* erecta 1684.

Patronus . . . — Collator communitas cum domino de Leers. — Reditus . . .

2. — Zweiffel, Kierspell.

Patronus s. Rochus. — Collat. die Gemeinde. — Comm. 120.

Reditus . . .

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Scheiven-Hütten capella.

Patron. s. s. Trinitas. — Collator der Herr von Leers zu Leerbach. — Reditus von 16 morgen benden 7 rthlr., ex capitali 1000 ggld. jährlichst 67 rthlr., item ex alio capitali jährlich . . .

Weisweiler dominium et pastoratus.

Patronus . . . . — Collat. Comites de Bretzingen. — Comm. . . .

Reditus . . .

Altare s. Crucis. — Collat. inhaber des hauss Nothberg, nempe das hauss Buschfeld zu $^4/_{10}$, dass hauss Heyden zu $^3/_{10}$, dass hauss Turnich zu $^3/_{10}$ Theilen.

---

28. Amt Wilhelmsstein.

1. — Bardenberg, Kierspell.

Patron ss. Petrus et Paulus. — Collat. praepositus ad s. Severinum Coloniae. — Comm. 900.

Reditus 2 morgen wiesen, sackrhenten 2 mldr. roggen, der kleine zehent thut jährlich 120 rthlr., arthland $4^1/_2$ morgen, jeder thut 2 rthlr. ex anniversariis d. d. de Binsfeld 6 morgen land. — Primissarius alda hat von der gemeinde 82 achische thlr. annue.

2. — Broich, Kierspell.

Patronus s. Nicolaus. — Collat. sermus. Dux. — Comm. 750.

Reditus der zehent dieser pfaar thut jährlichst 150 rthlr. item noch 2 morgen benden an sackrhenten 4 mldr. roggen.

Euchen capella.

Patron. s. Willibrordus et s. Hubertus der capellanus ist zugleich vicarius zu Broich hat 14 morgen land, thuen 9 mldr. 2 fass roggen. — Collatores die gemeine Nachbahren.

Weiden capella et filialis von Broich.

Patrona s. Lucia. — Collator pastor zu Broich. ist halb aachisch, halb jülichst, ipsa capella est territorii aquensis.

3. — Lamersdorf, Kierspell.

Patronus s. Cornelius. — Collator Capit. Juliac. — Comm. 400.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus an arthland 62 1/2 morgen wiesen, und baumgarten 1 morgen, ex decimis 20 par halb roggen halb haber an gelt 3 rthlr., an sackrhenten 3 sümber roggen an haber 7 1/2 mldr.

Altare ss. Lamberti et Barbarae, habet unum sacr. dic. Jovis cum instructione juventutis fundatum 1661 a Matthia Bosselero, pastore ibidem. — Collat. der zeitige pastor. — Vicarius zu Lamersdorf habet sacrum fest. et dom. et 2 p. hebdm. — Reditus aus Weisweiler, Frentz und Hoffen sackrhenten 9 mldr. roggen, 1 mldr. haber Deurender Maass und 5 gulden cöllnisch aus Lamersdorf, Inden, Aldorff, Butzlohn, Frohnhofen, Langendorf 8 1/2 mldr. roggen, an geld 11 gulden cöllnisch, 6 kopfstück und 1/2 rthlr.

4. — Langerwehe, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Collator dass convent zu Wenaw. — Comm. 600.

Reditus an land ungefehr 9 morgen, theils steuerbar, theils zinsbar, an sackrhenten von dem Wenawisch halbman 19 mldr. roggen, an haber 18 mldr., an speltz 4 1/2 mldr., an gerst 4 1/2 mldr. — Primissarius alda hat 2 morgen land, an sackrhenten 11 mldr. roggen, an haber 11 1/2 mldr. Deurenter maass, an gelt 16 gulden cöllnisch.

Katzendorff capella curata in dominio Merode ist voriger frühmeess incorporirt, hat von Wenaw 10 mldr. roggen und 6 mldr. haber Deurenter Maass.

5. — Noitberg, Kierspell.

Patrona s. Caecilia. — Collat. inhaber des hauss Nothberg, scilicet dass hauss Buschfeld pro 4/10, item dass hauss Heyden pro 3/10 und Hauss Turnich pro 3/10. — Comm. 800.

Reditus 27 1/2 morgen land 17 morgen benden, an sackrhenten aus der burg Nothbergh roggen 6 mldr., gerst 4 mldr., speltz 4 mldr., haber 4 mldr., weitzen 1 mldr., item hier und dort 1/2 mldr. haber.

Altare s. Crucis. — Collator sermus. Dux. — Reditus an benden und land 15 morgen, an sackrhenten 4 mldr. roggen.

Altare s. Nicolai. — Collator inhaber des hauss Nothberg. — Reditus aus 11 morgen land 6 mldr. roggen.

Altare s. Catharinae. — Collator inhaber des hauss Bovenbergh. — Reditus erga obligationem unius sacri zu Ollenberg aus 6 morgen land 6 rthlr., aus 4 morgen mertzen benden 8 rthlr., noch aus 2 morgen land ohnweit darvon 4 rthlr. noch einen morgen land ad 2 rthlr. item 1 1/2 morgen im Buschfeldt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ad 2 1/2 rthlr., noch 1/4 morgen ad 1/2 rthlr., von 1/2 morgen der Kirchen gehörig 1 rthlr., Summa 24 rthlr., an wiesen in der ohlichs Mühl ad 10 rthlr. 4 morgen am Inderfluss thuen 8 rthlr.. 3/4 morgen bei dem Buscherhof 1/2 rthlr., 1 1/2 morgen bei der Kirch ad 3 rthlr., noch 3 1/2 morgen ad 6 rthlr., 1 3/4 morgen bey der Mühle ad 4 rthlr., 2 morgen bey dem fluss ad 4 rthlr., item 1 1/4 morgen ad 2 1/2 rthlr., in eodem districtu 3/4 morgen ad 1 1/2 rthlr., 1 1/4 morgen die spietzweyde genannt ad 3 rthlr. 60 alb., 1 1/2 morgen ad campum raparum ad 3 rthlr. Summa an Benden 46 rthlr. 60 albus.

Durweis ecclia filialis von Eschweiler.

Patronus . . . — Collator der pastor zu Eschweiler cum consensu der Nachbahren zu Durweis. — Comm. . . .

Reditus an Land 28 morgen, thuen 14 mldr. roggen Deurender Maass, an sackrhenten 9 mldr. roggen, darvon 6 pro aniversario fundirt seint.

Ducatus Montium.

1. Amt Angermundt et Lansbergh.

Angermundt filialis de Calkum anno 1703 facta parochialis in forma a vicario Colon. separata.

Patronus . . . — Collat. sermus. Dux. — Comm. 400.

Reditus an roggen jährlichst 8 mldr. und an haber 8 mldr., aus einigen Ländereyen jährlichst 7 rthlr. nebens einigen memorien und sonsten.

Vicaria s. Georgii. — Collator sermus. Dux. — Fundirt auf 2 wöchentliche Messen, hat hauss und hof und einige rhenten. Ist der Pastorat incorporirt.

1. — Calkum, Kierspell.

Patronus s. Lambertus. — Collator sermus. Dux, credo tamen capit. caesaris Insulanum. — Comm. . . .

Reditus 18 morgen arthland an sackrhenten in verschiedenen posten ungefehr an roggen 24 mldr. und an haber 20 mldr., 3 gewalt holtz auf der Anger und 1 bend.

Altare s. Annae. — Collat. das hauss Haen ist fundirt auf ein wöchentliche Mess vor 9 thlr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. — Homberg, Kierspell.

Patronus . . . — Collator capitulum s. Georgii Colonia. — Comm. . . .

Reditus der weydenhof thut an pacht 84 rthlr. zum neu Jahr 5 rthlr., item butter und zucker, worab den armen jährlich gegeben wird 3 mldr. roggen, der kleine zehent thut jährlich ungefehr 30 rthlr. und seint noch einige memorien alda.

Altare s. Antonii ist anno 1539 von Adolph Quaden zum hofen fundirt pro uno sacro, non est amplius.

Altare B. V. M. — Collator. inhaber des hauss angeren nemlich Quaden von Bullesheim.

Huckingen filialis von Mulchen.

Patronus . . . — Collator vor diesem der Graf von Broich quorum consensu incorporata est conventui p. p. ordinis s. Crucis in Duisburg. — Comm. . . .

Reditus hat einig land und andere rhenten, welche jährlich von 60 bis 70 rthlr. thuen können.

3. — Lintorff.

Patronus . . . — Collator sermus. Dux. — Comm. . . .

Reditus sollen sich jährlich ungefehr bis 80 rthlr. erstrecken.

4. — Mintert, Kierspell amt Lansberg.

Patronus . . . — Collat. abbatissa in Gerresheim. — Comm. . . .

Reditus hat aus einem zehenten zu Selbeck an roggen 15 mldr., gerst 2 mldr., buchweitzen 10 mldr., haber 13 mldr. aus einem andern ausgepachten zehenten jährlich 76 rthlr., aus 22 morgen verpachteten land 44 rthlr. tenetur ad taurum.

5. — Mulchem, Kierspell.

Patronus . . . — Collat. capitulum zu Düsseldorff. — Comm. 500.

Reditus hat einen weydenhof mit 60 ad 70 morgen land, dabey 4 kothen so jährlich 26 rthlr. thuen, ex certis decimis 1 1/2 mldr. roggen, ex aliquo prato 6 rthlr. aus der huckinger und lindorfer gemarken jährlich 9 wagen holtz.

Altare B. V. M. — Collat. communitas cum pastore hat auss seinen rhenten plus minus 30 rthlr.

6. — Ratingen, Kierspell.

Patronus . . . — Collat. sermus. Dux et praepositus metrop. col. p. mensis. — Comm. . . .

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus aus dem grossen zehent dni. prepositi annue 100 rthlr., item an roggen 8 mldr., an haber 6 mldr., an gerst 3 mldr., aus einigen wiesen und ländereyen 23 rthlr., aus garten 7 rthlr., an jährlichen zinssen 3 rthlr. 60 alb., an butter 3 rthlr., an holtz 2 rthlr. aus verschiedener grundpacht 3 rthlr., item ex decimis 6 mldr. roggen, pro catechismo tenendo.

Vicarius B. V. M. — Collat. bürgermeister, scheffen und rath. — Reditus ein gut, der halbe hof genannt mit 29 morgen, eine Kuheweith verpachtet ad 7 rthlr. der Maasskothen verpachtet zu 6 rthlr. von 100 Goldg. capitalis annue 6 rthlr., aus dem Carpendelgut annue 2 mldr. roggen, der Crumbeckerhof giebt annue ½ mldr. roggen von J. Steinhausens fundation auf eine samstägige Mess annue 12 rthlr. auss einem Land verpachtet annue 4 thlr. aus einem capitall von 70 rthlr. annue 3 rthlr. 40 alb. est memoria, aus 2 garten annue 2 rthlr. 20 alb., an gruntgelt annue 54 alb. liecht, item jährlichst 9 rthlr. 60 alb. pro onere adjuvandi parochum in cura.

Vicarius s. Barbarae. — Collator . . . — Reditus hat ungefehr 14 rthlr. pro uno sacro.

Vicarius s. Catharina. — Collator . . . — Reditus aus dem Wosthoff 8 mldr. roggen, aus Haussmannshof 8 mldr. roggen, aus Wollhauser hof 4 mldr. roggen, 1 sümber erbsen und 24 alb. von der stadt Ratingen 5 schlechte gulden, ein hauss in der stadt und einen garten auss der Lindorffer portzen.

Vicarius s. Annae. — Collator Bürgermeister und 2 älteste Scheffen. — Reditus aus dem Hof zu Muhlen 40 rthlr. 100 pfund butter, 2 fasellschwein, 2 wagen fisch, ein Kalb, aus 6 morgen arthland, annue 12 rthlr., aus einem Hauss an pacht 8½ rthlr., aus einem garten 1 rthlr. 20 alb.

Vicarius s. Huberti. — Collator sermus. Dux. — Reditus dass gut zum Holtz giebt jährlich roggen 8 mldr., buchweitz 8 mldr., 2 fasellschwein ein jährig rihnt und 50 pfund butter.

7. — Wittlahr, Kierspell.

Patronus . . . — Collator sermus. Dux et abbatissa in Vilich per mens. — Comm. 400.

Reditus ex decimis an roggen 20 mldr., an haber 20 mldr. an arthland des Wiedenhofs 40 morgen, item 4 wagen holtz.

Altare s. Annae. — Collat. communitas cum parocho. — Reditus aus einem capitall von 200 rthlr. jährlichst 8 rthlr., item 20 morgen theils arthland, theils grassgewächss, ist aber stürbar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Velbert.

Patrona B. V. M. — Diese pastorath ist nunmehro p. sententiam anno 1697 latam mit ihren rhenten dem Lutherschen und reformirten simultaneae religionis exercitio fungendo zuerkennt worden.

---

2. Amt Beyenburg.

Steinhaus

ist ein capell vor beyenburg gelegen, in welche die katholische aus beyenburg gehörig und sonn- und heiligstags divina et sacramenta empfangen, dass convent P. P. Crucigerorum in beyenburg stellen den curatum alhie ex gremio patrum, hat nebens den juribus stolae wenig rhenten. — Comm. 40.

Raedt vorm Wald reformate religionis.

Diese vorhin katholische pastorath conferirten die von Hall, ist nunmehr per reccessum religionis sammt nachfolgenden Vicarien und ihren rhenten den reformirten eingegeben.

Altare s. Gangolphi. — Collator erat pastor loci.

Altare B. V. M. — Collator bürgermeister und rath sambt den ältesten Kirchenmeister.

Altare s. Catharinae. — Collator pastor loci.

Altare s. Joannis. — Collator fuit pastor.

Remlingraedt capella

ist per recessum religionis Lutherscher religion worden, collat. est pastor matricis ecclesiae in Raedt vorm Wald.

Luttringhausen, Lutheranae religionis.

Patronus . . . — Collator ist der von Kessel zu Hackhausen.

Altare s. . . . — Collat. ist ebenfalls der Herr von Hackhausen.

---

3. Amt Blankenbergh.

1. — Lohmar, Kierspell.

Patronus Decollatio s. Jois. Bapt. — Collat. praepositus Bonnensis. — Comm. 450.

Reditus hat aus einigen höfen an roggen 32 mldr. an haber 18 mldr., item 50 thlr., an faselschwein 13 rthlr., aus holtz 8 rthlr., ex memoriis 5 rthlr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Birck capella
est filialis von Lohmar vor diesem per vicarium, nunmehro pastorem bedienet, die rhenten seint obigen eingeschlossen. — Comm. 450.

Kirchscheide capella
gehöret quo ad curam animarum nach Lohmar, darvon collator abbas in Sybergh.

2. — Steildorf, Kierspell.

Patrona s. Margaretha. — Collat. probst zu Bonn. — Comm. 900.

Reditus hat aus dem wiedenhof annue ungefehr 12 mldr. roggen et ex decimis 27 mldr. roggen.

Wintzel capella im dorf ist verfallen.

Patronus . . . — Collat. das hauss Luchem. — Fraternitas ss. trinitatis est in parochia.

3. — Eytorf, Kierspell.

Patronus s. Joes. Baptista. — Collat. capitulum zu Düsseldorf. — Comm. 1200.

Reditus hat aus eigenen Ländereyen et ex decimis 35 mldr. roggen und 18 mldr. haber, aus einigen ausgepachteten wiesen und arthland 10 rthlr.

Altare B. V. M. — Collator fraternitas s. Annae et fraternitas s. Jacobi. — Reditus ex decimis 1 mldr. roggen und 5 mldr. haber, ex pratis annue 9 rthlr.

Alzenbach capella. } seint beyde der Mutterkirch
Patron. s. Crux. } Eytorff incorporirt.
Ober-Eytorf, capella

4. — Menden, Kierspell.

Patronus s. Augustinus. — Collat. abbas in Siegbergh. — Comm. 300.

Reditus an arthland 30 morgen, ein zehent so annue thut ungefehr 25 rthlr., aus gromert und heugewächss ungefehr 5 rthlr.

5. — Niederpleis, Kierspell.

Patron. s. Georgius. — Collat. abbas in Siegbergh. — Comm. 250.

Reditus hat 30 morgen land aus einem zehent annue 4 rthlr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. — HERCHEN, Kierspell.

Patronus s. Petrus. — Collator sermus. Dux. — Comm. 225.

Reditus ex agris propriis et decimis annue ungefehr 12 mldr. roggen und 5 mldr. haber, aus wiesen annue 10 rthlr., aus einem capital $2^1/_2$ rthlr, serenissimus pro meliori compententia hat pastori annue zugelegt 25 goltg.

NB. in dieser kirchen, wan die catholischen ihren gottesdienst verricht haben, folgen die lutheraner im dienst qui simultaneum exercitium habent.

7. — OBERPLEIS, Kierspell.

Patronus s. Pancratius. — Collator ist der probstey daselbst incorporirt, und ein zeitlicher probst pastor, welcher seinen vicecuratum hat. — Comm. . . .

Reditus hat aus dem probsthof zu Weiler 20 mldr. roggen, item ein schwein, item von dem probsteyhof zu Oberdollendorf 3 ahmen weissen wein, der zehent im Stockerfelt thut 4 mldr. roggen und 5 mldr. haber, und einige pachtwein zu Honneff ungefehr 1 ahm weissen wein.

8. — GEISTINGEN, Kierspell.

Patronus s. Michael. — Collat. alternative abbas in Siegberg et praepositus bonensis. — Comm. 2000.

Reditus von der abtey Siegberg 6 mldr. roggen und 6 mldr. haber, item von der probstey zu Bonn 6 paar früchten, von einem zehntgen zu Kaldawen $3^1/_2$ mldr., die pastorey ländereyen geben im halben bau, roggen 3 mldr., haber 3 mldr., vom kloster Bödingen wegen 2 predigen und processionhaltung 7 rthlr.

9. — HENNEFF, Kierspell, olim filialis de Geistingen.

Patronus . . . Collator abbas in Siegberg. — Comm. 200.

Reditus aus einigen ländereyen annue 9 mldr. roggen und 9 mldr. haber, ex decimis ex primo anno 12 mldr. korn, secundo anno 6 mldr. haber und 2 mldr. erbsen, et tertio anno nihil, ein Viertel weingarten, thut $^1/_2$ ahm weissen wein und einige büschrhenten.

10. — HAPPERSCHOSS, olim filialis de Geistingen.

Patronus . . . — Collat. abbas in Siegberg. — Comm. 200.

Reditus hat ex decimis an roggen 12 mldr. und an haber 12 mldr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dorrendorf capella

ist dem Kloster Bödingen incorporirt, welche Herren die Meessen wöchentlich daselbst celebriren und die rhenten davon geniesen.

11. Uckerodt, Kierspell.

Patronus s. Joes. Bapt. — Collat. sermus. Dux. — Comm. 900.

Reditus an arthland 15 morgen, an erbrhenten 3 mldr. roggen, aus wiesen annue 15 a 16 Kahren heu, der pastoralzehent thut ungefehr jährlich 10 mldr. roggen, und haber 20 mldr. et duo anniversaria pro duobus daleris.

Suchterscheidt capella.

Fundata à dno. Bertramo de Nesselrodt in Stein pro sacro feria sexta. — Reditus 15. ad 20. imples. missam celebrat pastor in Uckerodt.

12. — Blankenberg, Kierspell.

Patrona s. Catharina. — Collator sermus. Dux. — Comm. ....

Reditus an roggen 8 mldr., an erbpacht 6 mldr. roggen an wiesen und garten zins 8 rthlr., item $2^1/_2$ morgen weingarten, item decimam ex vino ad $1^1/_2$ ahm.

Altare s. Crucis ist der pastorath incorporirt. — Reditus jährlich 4 mldr. roggen.

Altare s. Nicolai. — Collat. baro de Nesselrodt in Erreshoven. — Reditus annuos habet 32 rthlr. pro 3 sacris p. septim.

Altare B. V. M. — Collat. Bürgermeister und Rath soll aber der pastorath uniirt sein. — Reditus seint ohngefehr 12 mldr. roggen, pro uno sacro.

Primissarius in Blankenberg. — Reditus hat 8 mldr. roggen et 10 imples. pro sacro diebus dom. et fest.

Altare s. Georgii in castro. — Collat. sermus. Dux. — Legit 2 sacra. — Reditus an roggen 15 mldr., an weitzen $2^1/_2$ mldr., ex certa decima 15 imples, ex censibus avenae $5^1/_2$ mldr. von dem Haubtrecht und fällen kommt annue 20 bis 30 rthlr. und mehr, nach absterben des Landdechanten Joan. Berenklaw ist dieses beneficium anno 1696 autoritate ecclesiastica et patronali dem collegio soc. Jesu zu Düsseldorf incorporirt worden.

13. — Newkirchen, Kierspell.

Patrona s. Margaretha. — Collat. sermus. Dux. — Comm. 2000.

Reditus der wiedenhof thut 7 mldr. roggen, 15 mldr. haber, 1 mldr. gerst, 1 sümber weitzen, item 4 rthlr. und 2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schwein, aus verschiedenen fischereyen 6 rthlr., aus hauszins 10 gulden Cöllnisch.

Seelscheidt filialis von Newkirchen.

Patronus s. Georgius. — Collat. sermus. Dux. — Comm. 200.

Reditus genieset pastor in Newkirchen, giebt dem vicecurato 21 thlr. cöllnisch, ex bonis fabricae seu eccliae. habet 26 daleros, ex manipulis avenae 4 mldr., hat nunmehr ex anno 1691 seine eigene rhenten.

NB. in dieser Kirch haben vigore recessus religionis die catholische und luthersche simultaneum exercitium, die catholischen ersten, die luthersche folgen.

14. — Winterscheidt, Kierspell.

Patronus s. Sebastianus. — Collat. per vices die Hr. von Nesselrodt zu Stein und Hr. von Millendonk, nunc priores soli patroni. — Comm. 600.

Reditus ex Villa pastorali 4 mldr. roggen, 8 mldr. haber, $1^1/_2$ mldr. gerst und $1^1/_2$ mldr. waitzen, 1 schwein und 4 rthlr. an gelt, ex parvis pachtis 4 kannen butter und 4 pfund flachss, ex decimis circiter 4 thlr. cöllnisch.

15. — Rupichrodt, Kierspell.

Patronus s. Severinus. — Collat. sermus. Dux. — Comm. 800.

Reditus der widenhof thut pacht 20 rthlr., an haber 10 mldr., an roggen 2 mldr., dann hatt auss 4 ausgepachteten morgen land 5 rthlr.

Schönenberg capella.

Patrona s. Maria Magdalena. — Collat. die von Scheidt genannt Weschpfennig qui fundarunt.

16. — Siegberg, Kierspell.

Collat. abbas daselbst. — Comm. . . .

Reditus hat an geltrhenten 200 thlr. cöllnisch, item 6 mldr. roggen vor die frühe Meess.

Trostorff sub dominio Siegberg.

Patronus . . . — Collat. Frhr. von Cortenbach zu Wissen praesentat et capit. ad grad. Colon. confert, uti factum 1705. — Comm. . . .

Reditus hat 15 morgen land, ex decimis a dno. de Cortenbach in toto 45 morgen land, habet annue 12 rthlr. 60 alb. aus dem zehent des Burghof ad 47 morgen, 2 morgen wiesen, item decimas aus Kirchenstücker ad 4 morgen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17. — Honraedt, Kierspell.

Patrona s. Margaretha. — Collat. abbatissa zu Grefrath. — Comm. . . .

Reditus seint alle cum pastoratu et 4 altaribus p. recessum religionis den lutheraner eingegeben.

18. — Walscheid, Kierspell.

Patronus s. Bartholomäus. — Collat. das convent zu Meer. Comm. . . .

Reditus seint ebenfallss per recessum religionis denen lutheranis übergeben.

---

4. Amt Bornefeld et Huekeswagen.

Wermelskirchen, Kierspell.

Patron. . . . — Collat. praepositus decanus et capitulum s. Andreae Coloniae. — Comm. . . .

Reditus 20 mldr. haber 34 morgen land busch und benden, diese Kirch cum altari s. Antonii ist den reformirten per recessum religionis eingegeben.

Dabringhausen.

Patronus s. Joes. — Collat. capitulum s. Gereonis Coloniae. — Comm. . . .

Reditus . . . — Diese Kirch mit den rhenten den Lutheraner übergeben.

Dhun.

Weilen diese pastorath von geringen rhenten, hat sich kein collator derselben angenommen, sondern der gemeine kierspellsleuth haben einen Kirchendiener berufen, welcher sub placito sermi. von den beamten alda angenohmen, der kierspellsleuth seint kaum 70. diese Kirch und rhenten seint nunmehro den reformirten per recessum religion. eingegeben worden.

Remscheidt.

Patronus . . . — Collator . . . — Reditus seint mit der Kirche den Lutheraner eingegeben worden.

Huekeswagen.

Patronus . . . — Collat. sermus. Dux. — Comm. . . .

Reditus seint mit der Kirchen und Vicarien B. V. M. et s. Antonii p. recessum religionis den reformirten übergeben worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

NB. die catholische haben eine capell auf der Burg, darin die franciscaner von Wipperfurth sonn- und feyertags den gottesdienst und sacramente administriren.

---

5. Amt Düsseldorf.

1. — Düsseldorf, collegiata et Kierspell.

Patrona B. V. M. — Collat. sermus. Dux brandenburgensis, et Palatinus elector. — Comm. 11300.

Reditus decanus collegiatae. eccliae est simul pastor qui curam exercet per duos vicarios, unum canonicum, alterum vicarium, qui juribus stolae gaudent.

Vicaria B. V. M. — Collat. sermus. elector. — Reditus um die Stadt und auf der Fliehe 40 morgen land 1 gewalt holtz auf der Bilcker gemark, aus einigen wiesen auf dem Lauswerth 10 rthlr., aus 2 hauser auf der neuer Brück 2 rthlr. zinss.

Vicaria B. V. M. dolorosae hat aus einem ablösligen capital von 1200 rthlr. annue 46 rthlr., noch von des Bergs. fundation annué 15 rthlr. collat. decanus cum 2 senioribus canonicis.

Vicaria s. Petri hat aus 2 höfen amts Mettman Newhoven und Donnershofen an sackrhenten 3 mldr. roggen und 5 1/2 mldr. haber, im amt Monheim zu Benrath von gross und kleinen Berchses an erbpacht 6 mldr. roggen, noch von einem freyen stück lands eines hofs, genannt Partzmühl roggen 2 mldr. und 3 brabendsche gulden, jeder 24 alb., zu Itter wegen 12 ad 13 morgen freies lands annué an roggen 2 mldr. und an haber 2 mldr. — Collat. sermus. Dux.

Vicaria s. Crucis curata. — Ein Hof zu Goltzheim thut annue an roggen 8 mldr. und an gerst 4 mldr., an statt der haber 4 rthlr., an untergelder 3 rthlr., an verschiedenen erbpachten 1 1/2 mldr. roggen, 2 maassen holtzgewächss. — Collator sermus. Dux.

Vicaria 10 Millium Martyrum. — Die rhenten dieser vicarien seint alle cöllnisch gelegen. — Collat. familia Wendelen.

Vicaria s. Thomae ist dem collegio societatis alhie incorporirt.

Derendorf filialis von Düsseldorf, fundat. 1694.

Patron. s. Trinitas. — Collat. canonicus Sommers und dessen erbgenossen ad 4 gradum wonach capitulum zu Düsseldorf. — Comm. 800.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus weilen diese Kirch noch neuerlich fundirt und aufgerichtet, seint vor den pastoren noch keine stabile rhenten gesezt, sondern einige lösslige capitalien, welche etwa samt übrigen einkomste auf 80 rthlr. sich ertragen.

2. — Bilck, Kierspell.

Patronus s. Martinus epps. — Collat. sermus. Dux in suo, et abbatissa in Schwartzreindorff in ordinario mense. — Comm. 400.

Reditus der grosse zehent im Kirchfelt, thut ungefehr 25 paar früchten, ein klein zehentgen auf dem Rosenthal ungefehr ad 4 mldr. roggen, 1 gewalt holtz auf dem Bilker busch 1 mldr. roggen von den nachbahren im Lerinfelt, aus den Kirchenrhenten 4 gulden und einig land.

3. — Volmerswerth, Kierspell.

Patron. s. Dyonisius. — Collat. die abbatissin zu Schwartzreindorf, vorhin die sämmtlichen Erben daselbst. — Comm. 80.

Reditus 14 morgen arthland, thuen neben Abzug der Kosten 6 mldr. roggen 1 sümb. ex decimis ad 3 mldr. roggen.

4. — Hamm, Kierspell.

Patronus s. Blasius. — Collat. Inhaber des Hauss Eller, barones de Wanghen, nunc serm. Dux. — Comm. 200.

Reditus einen dritten theil von zehent thut aber in pacht 34 rthlr., 17 morgen freyland, thuen 6 mldr. roggen, an sackrhenten $1^1/_2$ mldr. roggen und $1^1/_2$ mldr. haber, aus einem capital in Hamm von 200 rthlr. annue 10 rthlr., an erbpacht $^3/_4$ mldr. roggen.

---

6. Amt Elverfeld.

1. — Elverfeld, Kierspell, reformirt.

Patronus s. Laurentius M. — Collator sermus. Dux. — Comm. . . .

Reditus . . . — Diese Kirch cum suis vicariis et reditibus ist p. recessum religionis den reformirten verblieben.

Vicaria B. V. M. — Collat. Kirchenmeister und Kierspellsleuth. — Reditus vide erkündigungsbuch.

Vicaria s. Antonii. — Collat. Kirchmeister und provisores schlagen zeitlichem ambtmann ein subjectum vor. — Reditus vide ut supra.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vicaria s. Catharinae. — Collat. Dux, pastor et communitas fundata anno 1428 von Luberth von Dhalen.

Cronenberg, capella filialis

weilen diese Kirch mit keinen rhenten begabt, ist vicarius s. Catharinae solche zu bedienen angewiesen worden.

2. — Lennep, Stadt, lutherisch.

Patronus s. Jacobus. — Collator sermus. Dux et capitulum s. Cuniberti Coloniae p. menses. — Comm. . . .

Reditus . . . NB. habent Lutherani.

Altare s. Jacobi. — Collat. Bürgermeister und Rath und Brudermeister des Wüllenwebers handwerks. — Reditus vide erkündigungsbuch.

Altare B. V. M. — Fundatum a dno. Arnolde de Remlingrodt Decano rurali in Deutz et pastore in Lennep.

Altare s. Nicolai. — Collat. Bürgermeister und Rath, diese Kirch und Vicarien seint alle Lutherane religionis.

Altare s. Catharinae ist allein Catholisch verblieben. — Collat. die von Zweiffel und die von Frentz zu fischenich. — Reditus bestehen in wiesen, welche an pacht 200 rthlr. und mehr thun.

---

7. Amt Lewenbergh.

1. Honnef, Kierspell.

Patronus s. Joes. baptista. — Collator sermus. Dux. — Comm. 500.

Reditus an weingewächss in plenis annis 6 bis 10 fuder, anjezo aber kaum die halbscheit, ex decimis frumentorum, 8 mldr. roggen 1 mldr. gerst, 5 mldr. haber, 2 sümb. weitzen. der nassen zehent thut an rothen wein 5 ahmen, weissen wein ein fuder, aus einer wiesen ad 4 morgen 8 rthlr., aus 4 morgen arthland $2\frac{1}{2}$ mldr. roggen, item aus einem höfgen in oberpleis von 9 morgen land an pacht 3 mldr. haber, und 4 quarten butter, in der Kirchen seint vorhin 10 altaria gewesen deren rhenten mehrentheils vergangen, was übrig ist, ist der pastorath incorporirt pro alendo sacellano in cura.

Altare s. Annae so annoch in esse. — Collat. sermus. Dux.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altaria domus Dei, s. Agathae, s. Catharinae, s. Mauritii, s. Antonii, s. Crucis, s. Spiritus et sacellum s. Gothardi ut dictum, desierunt.

2. — Gilgen oder Aegidienberg.

Patronus s. Aegidius. — Collat. sermus. Dux pastor in Honnef praetendit ex antiqua cessione et possessione. — Comm. . . .

Reditus der wiedenhof thut an pacht roggen 2 mldr., haber 5 mldr. aus einem zehnten roggen 7 mldr. und an haberen 30 mldr., aus einem stück land auf der harten Birken 1 sümber haber, an laufenden weinpacht 7 viertel.

3. — Oberdollendorf, Kierspell.

Patronus s. Laurentius. — Collat. abbatissa in Vilich in suo mense. — Comm. 500.

Reditus hat auss 6 viertel weingarten die halbe traube frey, item 7 morgen arthland, rhenten 6 mldr. roggen, frau abbatissin zu Vilich giebt noch hierzu 6 mldr. roggen.

4. — Niederdollendorf, Kierspell.

Patronus s. Michael. — Collat. Abbatissa in Vilich in suo mense. — Comm. 300.

Reditus an weingarten $8^1/_2$ viertel aus welchen von $5^1/_2$ die dritte traube, von übrigen dreyen die halbe traub genieset, item aus 12 morgen weingarten der zehent, ferners an laufenden pacht wein ad 4 ahmen, hat 6 morgen arthland vor die halbscheid verpachtet und von 14 morgen arthland den zehenten in roggen und weitzen ad 8 mldr.

5. — Ober-Cassel, Kierspell.

Patrona s. Cäcilia. — Collat. Abbatissa et capitulum zu Vilich in suo mense. — Comm. 300.

Reditus weilen p. recessum religionis die pastorath rhenten dem aldahigen reformirten predigeren gelassen, hat der catholische pastor a sermo. pro subsistentia 70 rthlr. jährlich assignirt bekommen, item an wein $1^1/_2$ ahm weiss, item propter vicariam ss. Trinitatis in Vilich 5 viertel weingarten stürbar, item ex decimis Abbatissae in Vilich 9 mldr. roggen.

6. — Kudighoven, Kierspell.

Patroni s. Mauri Martyres. — Collat. Abbatissa in Vilich in suo mense. — Reditus seint $12^1/_2$ morgen arthland, thuen an pacht 9 mldr. 3 sümber, item 1 morgen und 1 pinth wein-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

garten darvon 1 viertel verdorben sein soll, thuet pastori die halbe traube.

7. — Nieder-Cassel, Kierspell.

Patronus s. Mathäus. — Collat. sermus. Dux in mense pontificio und die Nesselrodt zum Stein und die Beissel von Schmidtheim p. vices in ordinario mense. — Comm. 500.

Reditus 43 morgen land, thuen 16 mldr. roggen und 5 mldr. haber, vom zehenten zu Niedercassel und Lieber roggen 11 mldr., haberen 7 mldr., ferners 2 morgen und 1 viertel weingarten thuen die halbe traube, an pacht wein in fixo annue 1/2 ahm.

Lieber capella.

Patrona s. Margaretha. — Reditus seint nunmehro matrici zu Niedercassel incorporirt ubi aliquoties diebus festis et semel in septimana sacrum legitur.

8. — Reidt, Kierspell.

Patronus s. Dyonisius. — Collat. sermus. Dux in uno et capitulum ss. Cassii et Florentii in Bonn in altero mense, hoc tamen modo privative confert. — Comm. 600.

Reditus an land 15 morgen thuen pacht 6 mldr. roggen und 5 mldr. haber, aus 3/4 weingarten die halbe traube, aus dem zehenten des Frohenhoffs zu Rheid annue 8 mldr. roggen und 6 mldr. haber, aus 18 morgen weingarten den zehenten.

9. — Sieglar, Kierspell.

Patronus s. Joes. Bapt. — Collat. abbas in Siegbergh et barones de Nesselrodt in Stein. — Comm. 700.

Reditus 28 morgen, thuen an roggen ungefehr 10 ad 11 mldr., aus kleinen pachten roggen 2 mldr., ex aliis certis et fixis reditibus annue 16 mldr. roggen und an haber 16 mldr.

Unter diese pastorath gehören die dörfer Spreig, Kreisdorf und Lomar.

10. — Rodenkirchen, Kierspell.

Patronus s. Maternus. — Collat. sermus. Dux antehac, nunc praepositus et capitulum ad s. Severinum Coloniae. — Comm. . . .

Reditus hat an pacht vor seinen wiedenhof 15 mldr. roggen, der hof zum Roth nach s. Severin gehörig, thut roggen 2 sümbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

oder 4 faass, der hof zu Langentorff 1/2 mldr. roggen, der spitahlhof 4 fass roggen, ferners 3 viertel weingarten thut die halbe traube.

---

8. Amt Lulsdorff.

1. — Lulsdorf, Kierspell.

Patr. s. Jacobus Major, s. Martinus et s. Pancratius. — Collat. der thumprobst zu Cöllen. — Comm. 300.

Reditus 4 morgen weingarten thuen 16 ahmen wein, ex decimis vini 6 ahmen, der hof ad 46 morgen sammt den zehenten thut an pacht 50 mldr. roggen, 38 mldr. haber, 4 mldr. gerst, 2 mldr. weitzen, vor ein schwein 8 thlr. cöllnisch ex 2 memoriis 2 thlr.

Vicaria s. Trinitatis, s. Crucis et s. Catharinae in Lulsdorff. — Collat. baro de Réuschenberg in Setterich.

Reditus der hof zu Oberzundorf thut roggen 18 mldr., haber 12 mldr., gersten 2 mldr., weitzen 1 mldr. und 1 fett schwein, der hoff zu Rantzel thut roggen 17 mldr., haber 14 mldr., gersten 4 mldr., weitzen 2 mldr. und 1 fett schwein, item zu Oberzundorf, 2 morgen weingarten, item zu Camgel an erbpacht 1 ahm wein, zu Lulsdorff hatt dieser vicarius hauss, hof, garten.

2. — Berchem, Kierspell.

Patronus s. Lambertus. — Collator abbas zu Siegburg. — Comm. 400.

Reditus an arthland 12 morgen, 1 morgen weingarten, ex decimis abbatis Siegb. annue 1 fuder wein halb weiss, halb roth, an zehentfrüchten 20 mldr. roggen, item an weinpachten annue ein fuder, dan ferners noch einige zinsbahre weingarten, welche die Sieg wegnimbt.

Altare B. V. M. — Collator der Landcommendeur zu Aldenbiesen, hat ungefehr 6 ahmen wein, 20 gulden und ein hauss.

3. — Mondorff, Kierspell. Eccl. aedific. 1667.

Patronus ... — Collat. sermus. Dux et decanus metropol. ecclesiae Coloniae per vices. Vergleich vom 6. July 1666. — Comm. 150.

Reditus 20 morgen arthland, 1 morgen weingart, thut 1 fuder wein, fruchtzehnt annue ungefehr 13 mldr. roggen und 13

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

mldr. haberen. Anno 1623 ist die kirch a calvinismo recuperirt worden.

Volberg, lutheranae religionis.

Patronus . . . — Collat. die wittib von Katterbach zu Forsbach, nunmehr herr v. Breidenbach. — Reditus der hoff zu Forsbach thut annue 7 mldr roggen und 7 mldr. haber, 6 seyb heues, ex decimis ungefehr 10 mldr. roggen und 1 gulden, hatt hauss, hoff mit garten.

Diese pastorath ist samt ihren rhenten per recessum religionis den lutherschen zugelegt worden, die catholischen haben ihr exercitium im closter Roesrath p. p. eremitarum Augustini so in diesem kierspell ein convent von 8 religiösen haben.

---

9. Amt Metmann.

1. — Gerresheim, Kierspell.

Patronus s. Hypolitus — Margaretha. — Collat. in diesem weltadlichen stift ist ein abtiss, 7 fräwlein und 4 canonici, darvon einer zugleich mit pastor. die abtiss wird a capitulo erwählet, die fräwlein und canonici werden in mense pontificio von Chur-Brandenburg und Pfalz alternatis mensibus, in mense ordinario von der abtissin dahin gesetzt, die pastorath ist einer canonicat annex und incorporirt. — Comm. . . .

Reditus die pastorathrhenten allein werden über 200 rthlr. angeschlagen.

Vicaria s. Crucis. — Collat. dnus. de Broichhausen als inhaber Broichhausen praesentirt 2 der abbatissin. — Reditus hat bei Gerresheim ein hoff, thut an pfacht roggen 17 mldr., haber 17 mldr., gerst 6 mldr. an gelt 25 rthlr. noch eine kleine pfacht.

Praebenda animarum. — Collatrix die frau abtissin. — Reditus hat die halbe pfacht aus dem Kaweshoff ad weitzen 11 mldr. aus einem gütgen Kleinbruch genand, in der honschafft Raed, ist stürbar und churmütig.

Vicaria s. Servatii. — Collator . . . — Reditus hat ein freyes gütgen den Pfaffenhoff genand, solle jährlichss thuen 44 rthlr. item 2 morgen land, und einig grassgewächss bey Turffkuhl, thut annue 3 rthlr. ist stürbahr, hatt alle donnerstagss eine singende meess.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vicaria B. V. M. — Reditus an geld 12 rthlr. auss dem convent, alda 1 mldr. roggen, dass hauss Baur in Erckrath giebt 1 mldr. roggen, 1 stück land und 7 1/2 morgen zehent roden gelegen in der bürgerschaft, giebt roggen 3 mldr. 1 sümber, ist stürbahr, 4 gewalt holz zu Laub, und grass auf der Gerresheimer Gemarck stürbar, item ein stück gartenss von 1 1/2 viertel blechss ist stürbar, ein haussplatz ist stürbar.

Vicaria s. Annae. — Collator . . . — Reditus s. Annae gütgen in der honschaft Ludenburg ist stürbar, ein orth buchen busch schatzbahr, ein viertel blechss busch, 1/2 gewalt auf dem Bilker Busch, dass guht am winter zu Benrath gibt 1/2 mldr. roggen, der Hrn. Creutzbrüder abbt giebt annue 1 mldr. roggen, item an geld 4 1/2 rthlr.

2. — Mettmann, Kierspell.

Patronus s. Lämbertus ep. et m. — Collat. capitulum zu Kaiserswerth. — Comm. 120.

Reditus ex decimis capituli an roggen 29 mldr., und an haberen 29 mldr., an gerst 8 mldr., item noch ferner an arthland 24 morgen ungefehr.

Altare s. Annae. — Collator dass hauss Laubach, non est amplius.

Altare B. V. M. — Collat. sermus. Dux. — Reditus pro 3 sacris hebd. ist den schulen p. p. societatis zu Düsseldorf applicirt sambt angehörigen rhenten.

Altare s. Thomae. — Similiter applicatum scholis societ. Jesu zu Düsseldorff.

3. — Erckradt, Kierspell.

Patron. s. Jois. decollatio. — Collat. dass hauss Unterbach. — Comm. 650.

Reditus arthland 28 morgen, den zehenten in der honschaff. Dorp und Morp thut circiter 30 rthlr. den zehenten zu erckrath und Brochhausen thut circiter 30 rthlr. der zehenten zu Milrath thut circiter 40 rthlr. an sackrhenten 2 mldr. roggen an haber 10 sümb., an geldrhenten 2 ggldn. und 20 alb. cöllnisch.

Altare B. V. M. — Collat. dass hauss Unterbach. — Reditus an geld 9 1/2 rthlr. an roggen 2 1/2 mldr. an haber 1 mldr., an stürbar land 8 morgen.

Altare B. V. M. dolorae. — Collator . . . — Reditus. Von der wittib. Kumbshoff jährliche pension ad 27 rthlr. aus Korffshauss zu Erckrath 12 rthlr., aus Tackenguth daselbst 3 rthlr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eller filialis von Gerresheim, errichtet im Jahr 1443 von den herren von Quadt, inhabern des hauses Eller.

Patrona s. Gertrudis V. — Collat. inhaber des hauss Eller, nunc sermus. Elector. — Comm. 150.

Reditus hauss, baumgarten, garten und länderei zu Eller ad 16 morgen 1 1/2 viertel, an erlengewachss 2 morgen 3 viertel, im Lerenfeld 8 morgen land, thut pfacht 3 1/2 mldr. roggen, der zehenten im Werstenfeld thut 22 rthlr. a capitulo düsseldorpiensi 3 paar roggen und haber, Tauffenscheidt gibt 1 sümb. roggen, 1 sümb. haber, Kellersguth gibt 20 becher roggen, Schnorkhan 1 sümb. weitzen; das haus zur Heyden 1/2 sümb. weitzen, Falkenguth 1/2 sümb. roggen, Minnertsguth 1 sümb. roggen, item ein anniversarium 12 rthlr.

Vicaria ss. Nicolai et Huberti. — Collat. inhaber des hauss Eller. — Reditus dass hauss und 4 morgen weyerland frey, thut 10 rthlr., der Sonderdorff zu Baumberg thut jährlich 100 thlr. pacht.

Hubbelrath, filialis von Gerresheim et pastoratui incorporatum.

Patronus . . . — Collat. est pastor in Gerresheim. — Comm. . . .

Reditus vicecuratus hujus loci hat annue a pastore in Gerresheim pro sustentatione 50 rthlr.

4. — Wülffrath.

Patronus . . . — Collat. der freih. Ichelstein zu Lennep als grundherr zu Wülffrath. — Reditus 60 morgen land 6 morgen magerbusch und ferners.

Diese pastorath sambt den rhenten ist per recessum religionis denen reformirten übertragen.

Altare s. Huberti seu quatuor marescallorum. — Collator sermus. Dux. — Reditus ist den patribus capucinis deservientibus in Hilden zugelegt, der churfürstlicher oberkellner gibt annue darab 16 rthlr. und Klein Crumbach gibt 22 rthlr.

---

10. Amt Miselohe.

1. — Opladen, Kierspell.

Patronus s. Remigius. — Collat. capitul. s. Gereonis Coloniae. Comm. 150.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus ex decimis capituli s. Gereonis 12 paar früchten roggen und haber, 2 morgen arthland und klein zehntgen jenseits der Wupper, thut ungefähr 9 paar früchten, halb roggen, halb haber, item einen wiedenhoff, baumgarth und garten.

2. — Lützenkirchen, Kierspell.

Patronus s. Maurinus. — Collator sermus. Dux et subdiaconus metrop. eccliae. Col. p. mens. — Comm. 500.

Reditus einen wiedenhoff und 12 morgen land und 2 morgen wiesen, ein zehentchen auf dem Rosenberg, thut 1 mldr. roggen, 2 mldr. haber, aus den Lützenkirchens und Steinbüchels zehent des affterdechant 16 mldr. roggen.

3. — Steinbüchel.

Patronus s. Nicolaus. — Collat. serm. Dux et subdiacon Colon. p. mens. — Comm. 300.

Reditus ein wiedenhof, garten und 5 morgen land, thut annua pachta 22 rthlr. aus dem Cöllnischen thumzehenten annue 8 mldr. roggen, an verschiedenen kleinen Kapitalien, theilss ex fundatione, theilss ex memoriis 27 rthlr. 60 alb.

Fettenhennen capella wird vom pastore von Steinbüchel bedienet.

4. — Schlebusch, Kierspell.

Patronus s. Andreas. — Collat. dass adliche convent zu Gräffrath. — Comm. 400.

Reditus einen wiedenhoff mit 18 morgen land, einen morgen wiesen, aus einem kleinen zehntgen von 15 morgen land annue ungefehr 4 mldr. roggen.

Zirkelnberg capella.

Conferirt der landcommandeur zu Morsbroch.

5. — Bürich, Kierspell.

Patronus s. Stephanus. — Collator sermus. Dux. — Comm. 140.

Reditus einen wiedenhoff mit 43 morgen land thuen an roggen 12 mldr., und an gerst 8 mldr., darbey seint einige wiesen und heugewachss, aus dem zehenden annue 16 paar früchten roggen und haber, an sackrhenten vom hauss Reuschenberg Dusseldorfer Maass 2 mldr. roggen, gerste 2 mldr., haber 2 mldr., erbrhenten 48 alb.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. — Wisdorff, Kierspell.

Patronus s. Antonius. — Collator sermus. Dux. — Comm. 400.

Reditus der wiedenhoff hat 24 morgen arthland, ex decimis roggen 12 mldr., an haber 12 mldr., an erbsen 1 mldr.

7. — Newkirchen, Kierspell.

Patronus s. Georgius. — Collat. sermus. et capit. s. Gereonis. Reditus der wiedenhoff hat 3 morgen baumgarten, 30 morgen land, 2 morgen wiesen, hic pastoratus est lutheranae religionis per recessum.

8. — Burscheit, Kierspell.

Patronus . . . — Collator sermus Dux. — Reditus der wiedenhoff hat an arthland 36 morgen, 2 morgen wiesen, ex decimis 1 mldr. roggen, 6 mldr. haber und 8 gulden, hic pastoratus est lutheranae religionis per recessum.

9. — Leichling, Kierspell.

Patronus . . . — Collat. abbas zu Deutz. — Reditus der widenhoff hat ungefähr 17 morgen arthland, baumgarten und wiesen;

ex propriis decimis circiter 10 mldr. roggen, 10 mldr. haber, aus holzgefällen etwa 10 gulden.

Hic pastoratus per recessum est lutheranae religionis.

10. — Witzheller, Kierspell.

Patronus . . . — Collat. sermus. Dux et capit. s. Gereonis. — Reditus, vide im erkündigungssbuch sub 309, hic pastoratus est lutheranae religionis per recessum.

---

11. Amt Monheim.

1. — Richrath, Kierspell.

Patronus s Martinus. — Collat. sermus. Dux, olim decanus metrop. eccliae. Colon. — Comm. 350.

Reditus hatt den zehnten im Immigrath, Berghausen, Richrath und Weissheiden, welcher anno 1694 vor 350 rthlr. species hart geld verpachtet gewesen, können wohl annue 400 rthlr. ausbringen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare B. V. M. — Collat. inhaber des hauss Languitz, hatt 8 mldr. roggen und 30 thlr. aus einem zehntgen bei der Elb im ambt Mettmann gelegen.

2. — Rheindorff, Kierspell.

Patrona s. Adelgundis. — Comm. 400.

Collat. sunt per vices primo abbas aldenbergensis privative 2do confert praedictus abbas et prior in Dunwald, simul 3tio abbas ad s. Panthaleonem et capit. ad ss. Apostolos simul. Anno 1695 est electus pastor ab abbate in Aldenberg.

Reditus einen wiedenhoff mit einigen ländereien ad 14 morgen ex decimis 22 mldr. roggen, haber 28 mldr., gerste 10 mldr., item 1 gewalt holz aus dem Rheindorfer gemark.

Reusrod filialis ex Rheindorf nunc parochialis.

Patronus . . . — Comm. . . .

Collat. die von Spies zu Duckerburg. — Reditus, a capitali super communitatem pension ad 3 rthlr. 20 alb. termino Martini. Von andern verschiedenen Capitalien jährlich 7 rthlr. 37 alb. termino Wendelini, ex memoria 3 gulden 6 alb. a sermo. termino Martini pro supplemento aliment. 16 rthlr. item den rothzehnt im Langenfeld. Hr. von Gudden zu Rheindorff, pro celebranda memoria 4 tporum. 3 mldr. roggen, item aus 6 morgen land circiter 4 mldr. roggen und 6 mldr. haber.

3. — Monheim, Kierspell.

Patronus s. Gereon. — Comm. . . .

Collat. capitul. s. Gereonis, sermus. etiam aliqdo. praesentavit. capit. est in possessione erga reversale. — Reditus der wiedenhoff hat 30 morgen land, ex decimis capituli s. Gereonis roggen 24 mldr., haber 12 mldr., gerst 4 mldr., $2^1/_2$ gewalt holtz jeder zu 4 rthlr., an ausstehenden geldrhenten und ländereyen 16 rthlr.

Capella vor *Monheim* hatt keine rhenten.

Baumberg capella est incorporata matrici in Monheim. Reditus geniesst der pastor und lasset den dienst p. franciscanos zu Zons erga eleomosynam verrichten.

4. — Benrath, Kierspell.

Patrona s. Caecilia v. m. — Collat. sermus. Dux et abbatissa in Neuss p. turnum. — Reditus der wiedenhoff hat 33 morgen land $1^1/_2$ morgen wiesen ad 2 rthlr., an holzgewächss aus dem gemark circiter 4 fuhren, der zehnt zu cappel Nöffen und Offen, samt dem kleinen zehnt jährlich pacht ungefehr 105 rthlr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare B. V. M. — Collator . . . — Reditus 9 morgen land, ein gewalt holtz vide erkundigungsbuch pag. 319.

5. — Itter, Kierspell.

Patronus s. Hubertus. — Comm. 150.

Collat. capit. zu Keyserswerth. — Reditus der wiedenhoff hat $32^{3}/_{4}$ morgen land, item auss 2 morgen land 1 sümber roggen, item $3^{1}/_{2}$ morgen land 2 kleinen wiesen, thuen 4 rthlr., auss dem Keyserswerther zehenten 14 par früchten roggen und haber, aus einigen äckern an zehnt annue 20 rthlr. item aus einem hauss 1 sümb. gersten mit 1 fass weitzen.

Primissaria ist kürzlich fundirt, thut einen sonntag die frühe meess zu Itter, den andern zu Himmelgeist.

6. — Himmelgeist, Kierspell.

Patronus s. Nicolaus. — Collat. abbatissa in Vilich. — Reditus ex decimis majoribus abbatissae 18 paar roggen und haber, item habet decimas abbatissa, pastor et capitul. zu Keyserswerth quilibet pro una 3tia, item abbatissa et pastor habet decimam prope Benrath, thut jedem 3 rthlr., der wiedenhoff ländereyen und wiesen thut annue circiter 6 mldr. roggen.

Primissarius hic celebrat et in Itter, alternative diebus dominicis et festivis noviter fundatus.

Burgel capella gehört nach Zons als filialis und dasiger pastorath incorporirt.

7. — Muhlheim, Freyheit.

Matrix est in Bocheim ecclesia autem in Mulheim est filialis.

Patronus . . . — Comm. . . . — Collat. der thumcüster zu Cöllen.

Reditus aus dem hoff zu Buchhaim annue 13 par roggen und haber, an bauland 32 morgen, thut annue pacht 7 mldr. roggen und 15 rthlr., 2 davon wie auch die übrigen rhenten liegen cöllnisch.

Vicaria. — Reditus hat annue 200 gulden und 18 alb. cöllnisch.

---

12. Amt Portz.

1. — Aldenrod, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. . . . — Collat. nunc comes de Salm per vices cum . . .

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reditus, annue an geld 42 thlr., an roggen 22 mldr., haberen 6 mldr. 1 1/3 pint heues.

Altare s. Crucis. — Collat. dass hauss Sulzen.

Roesrath, ambts Lulstorff capella.

Patronus s. Vitus. — Est filialis und thut pastor zu Aldenrath jährlichss 8 mahl, den montag nach Palmtag, montag nach Ostern und sonntag vor Pfingsten, mit administrirung der heiligen sakramenten den kirchendienst verrichten.

2. — Bensberg, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. . . . — Collator sermus. Dux.

Reditus einen wiedenhoff mit 3 morgen land und 2 morgen wiesen, die häusschen mit 1 1/4 morgen landts thut 4 rthlr., ein höffgen mit 3 morgen land und 1/2 morgen busch, thut annue 8 thlr. cöllnisch, ein höffgen mit 1 1/2 morgen land thut 4 thlr., der zehente thut roggen 10 mldr., haberen 7 mldr. und 16 thlr. cöllnisch, auss einer donnersstags meess 8 rthlr., aus einer sambstagigen meess 6 mldr. roggen, aufm busch 2 rthlr. ungefehr.

Vicaria. — Collat. bürgermeister Herwegh zu Cölln. — Reditus hat im ambt Jülich ein höffgen so jährlich thut 12 mldr. roggen und 12 mldr. gerst und einige gelder welche zusammen sich betragen 80 rthlr.

3. — Flittart, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. . . .

Collat. abbas ad s. Martinum Coloniae vicecuratum habet ex suo conventu. — Reditus, der wiedenhoff hat 84 morgen land stürbar, alle freitag und sambstag muss der pastor zu Stamheim celebriren, darvon hat er ein zehnt so jährlich thut 30 bis 35 rthlr.

Stamheim capella ist der Mutterkirch zu Flittart incorporirt mit ihren rhenten.

4. — Gladbach, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. 400.

Collat. serm. Dux. — Reditus diese pastorath ist der priorat ord. praem. daselbst incorporirt und zeitlicher prior conventus zugleich pastor loci, reditus seint alle dem convent incorporirt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. — Dünwald, Kierspell.

Collat.... Diese Pastorat ist dem Priorat Prämenstrat. daselbst incorporirt und zeitlicher Prior convent. zugleich Pastor loci. — Reditus alle dem convent incorporirt.

Altare s. Blasii. — Collat. serm. Dux. — Reditus 20 mldr. roggen, 20 mldr. haber, 2 viertel Klüppelholz, 4 mark cöllnisch.

6. — Herchenroth, Kierspell.

Patron. . . . — Comm. 350.

Collat. der commandeur zu Herenstrunden equit. milit. — Reditus hatt auss dem Buchlerhoff annue 50 rthlr., ans dem zehent 8 rthlr., aus heubenden 2 rthlr., noch aus einigen ländereyen 5 rthlr., ex memoriis 15 rthlr., aus einem Sattelguth 8 rthlr.

Durscheit filialis Herchenroth.

Patron. . . . — Comm. non habet administrationem quam solius poenitentiae.

Collat. ist der pastor zu Herchenroth. — Reditus die ganze subsistenz solle in etwa 80 thlr. cöllnisch bestehen.

7. — Langel, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. . . .

Collat. Abbas s. panth. welchem convent diess pastorath incorporirt. — Reditus an zehentfrüchten, roggen 36 mldr., gerst 6 mldr., haber 2 mldr., weitzen 1 mldr., auss dem weinzehnt 6 ahmen, aus dem Frohnhoff daselbst jährlich 2 faaselschwein.

Immenkeppel filialis ex Bensberg.

Patronus . . . — Comm.

Collat. dass adlich convent zu Meer praemonst. ord. — Reditus hatt bei seinem hauss 1 garten und 2 morgen land mit 3 morgen benden, aus dem hoff des Klosters Meer annue 16 thlr., aus einem höffgen 25 thlr.

8. — Merheim, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. 900.

Collat. sinnt alternatis vicibus die von Nagel zu Herll und das hauss Schonrath. — Reditus, ex decimis 20 mldr. roggen, 20 mldr. haber, an arthland 44 morgen, aus dem hauss Herll wegen wöchentlicher Meess 5 paar früchten roggen und haber, der halfman zu Meyenhausen gibt annue 1 mldr. roggen, der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nider hoff zu Stürffels giebt 1 mldr. haber, 1 gewalt holtz, aus der Brubach gemark, item 36 Klüppelholtz aus der Strunder gemark, item aus dem hoff zu Brück wegen einer wöchentlichen Meess 4 mldr. korn.

Brück capella sine administratione.

Patrona B. V. M. — Collat. die 4 adliche häuser Millenforst, Herll, Rodt, Isenbergh, pastor et communitas.

Herll capella.

Reditus hat alle freitag eine Meess erga 5 paar roggen und habern wie oben.

Vicaria zu Merheim. — Collat. . . . — Reditus hat zwei Kothen, ein zu Merheim und ein zu Bruck welche stürbar, item noch 2 morgen land, vor welche 4 anniversaria gehalten werden, dann ferner noch einige rhenten ex anniversariis.

9. — Niederzundorff, Kierspell de anno 1392 und 1688.

Patronus . . . — Comm. 150.

Collat. sermus. Dux. et capit. s. Severini. — Reditus der wiedenhoff hat 27 morgen $1^1/_2$ viertel ex parvis decimis ungefehr 8 mldr. roggen, und 6 mldr. haber, an erbrhenten 5 mldr. roggen und 5 mldr. haber, weitzen 4 fass 1 viertel, zu Cassel bei verschiedenen erben 1 ahm wein, hinter der pastorath ungefehr $^1/_2$ morgen weingarten.

Ensen est filialis capella ex Niederzundorff.

10. — Oberzundorff, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. . . .

Collat. abbas in Deutz incorporat. — Reditus an arthland 21 morgen, item noch $10^1/_2$ morgen land ex diversis decimis $7^1/_2$ mldr. roggen und 6 mldr. haber, aus jährlichen zinsen 4 mldr. haber, $5^1/_2$ morgen weingarten, sodan noch einige frucht und geldzinsen.

Wahne capella filialis von Oberzundorff.

Collat. der von Schall zu Wahne. — Reditus hat jährlich 14 mldr. roggen, aus arthland zu Wahne und 1 zu Urbach gelegener stürbar höffgen annue . . .

11. — Odendahl, Kierspell.

Patronus s. Pancratius. — Comm. 800.

Collat. inhaber des hauss Stroweiler. — Reditus aus einer wiese 8 thlr. cöllnisch, einig holtzgewächss zur nothdurft, an

zehenten aus der Oberpfar 13 mldr. haber, aus der Unterpfar 6 mldr. roggen und 8 mldr. haberen, an arthland 15 morgen, item aus 3 morgen land 5 thlr. aus dem schatz 2 mldr. haber, ex anniversariis 1/2 mldr. korn und 6 thlr. cöllnisch.

Altare s. Pancratii. — Collat. die Freyherr v. Metternich zu Gracht. — Reditus, aus einer wiese 3 thlr. 4 alb., item von einer andern wiese 1 rthlr., von einer wiese zu Königsberg 1 rthlr. 20 alb., von einer wiese zu Limbach 4 rthlr., thumcapitul zu Cöllen pension 8 rthlr. 48 alb., dass hauss in der schmitten giebt 1 rthlr. pension, bergerhoff giebt 8 alb., erbrich 12 alb. wegen frühe Meess sonn- und feyrtags 48 rthlr. 25 alb. eine montägige und sambsttägige Meess 3 rthlr.

12. — Paffrath, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. . . .

Collat. dass thumcapitul zu Cöllen. — Reditus an land 5 morgen ex decimis 10 mldr. roggen und 10 mldr. haber; aus holtz ungefehr 5 rthlr., aus einigen früchten rhenten 4 rthlr., item einige geldrhenten vom thumcapitul zu Cöllen.

13. — Sand, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. 55.

Collat. der freyherr von Metternich zu Gracht als herr zu Odendahl. — Reditus ungefehr an roggen 8 mldr. und aus früchten annue 24 thlr.

14. — Urbach, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. . . .

Collat. Capit. ad s. Severinum Coloniae. — Reditus 60 morgen land zu Urbach und 70 morgen zu Heumar wegen haltung des steyers hat annue 9 mldr. roggen 9 mldr. haber, vom cöllnischen Magistrath 10 roder gulden, item ex decimis ex Urbach 3 mldr. roggen und 3 mldr. haber, ex decimis zu Heumar auch 3 paar früchten, item wie auch auss dem zehenten zu Fill 3 paar roggen und haber.

Altare Salvatoris. — Collator Kirchmeister daselbst. — Reditus aus der rhentkammer zu Cöllen 10 thlr.

15. — Heumar. zum Kierspell gemacht 1692, vorhin capella von Urbach.

Patronus . . . — Comm. . . .

Collat. nunc est abbas tuitiensis. — Reditus . . .

L Maria u. Cornelius

13. Amt Solingen.

Düssel, ex quatuor capellis.

Patronus s. Maximinus Ep. — Comm. catholici vix 30.

Collator sermus. Dux et Capit. s. Gereon colon. — Reditus an arthland 50 morgen land ex decimis 30 mldr. haber, haltet sonst 6 Kühe und 4 Schweine; oes. reditus aestimati 100 rthlr. item 2 kleine stürbar Kothen 2 rthlr.

Altare s. . . . — Collat. capit. s. Gereonis. — Reditus hat an hoff, garten und benden, arthland circiter 50 morgen.

Gruiten, ex quatuor capellis.

Patronus s. Nicolaus Ep. — Communicantes vix 15.

Collator dass convent zu Greffrath. — Reditus hatt einen wiedenhoff und 3 darzu gehörigen Köthen samt länderey, welche nach eigener dess pastoris specificcirten rhente angeschlagen annue 100 rthlr. thun.

Schüller, ex quatuor capellis.

Patronus . . . — Communicantes . . .

Collatores, Inhaber des Haus Schüller. — Reditus vide Erkundigungsbuch fol. 306.

Sonnborn.

Patronus . . . — Communicantes 300.

Collator serenissimus Dux. — Reditus an arthland 25 morgen, ex decimis 10 mldr. allerhand früchte 8 hüner $^1/_2$ Königsthlr. est paroch. reform. relig.

Altare s. . . . — Collat. Kirchmeister und Inhaber dess hauss Luntenbeck. — Reditus ex decimis 30 mldr. haber, 3 mldr. halb roggen, halb gerste item ex einem Köthgen 6 thlr. 12 ggl.

1. — Waldt, Kierspell.

Patronus s. Sebastianus. — Comm. 2000.

Collator abbas in Deutz et conventus Greffrath. — Reditus vide Erkundigungsbuch fol. 381.

Vicaria B. M. V. — Collator inhaber des hauss Caspars-brock und communitas zu Waldt, von welcher sie anno 1517 ist fundirt worden.

Greffrath, capella filialis ex Waldt.

Patronus . . . — Comm. . . .

Collator . . . — Ausser dem Convent ist alles reformatae religionis, im Convent aber sind 2 Catholische vicarii.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vicaria s. Catharinae. — Collator gemeltess adliches Convent. — Reditus auss den hoff zu Ehren 50 rthlr. von einige capitalien und kleinen rhenten in allem 12 rthlr. zu Baumberg ambs Mülheim auss dem Römerssguth 4 rthlr. ex decimis zu Himmelrath 10 thlr.

Vicaria s. Georgii. — Collator Conventus ibidem. — Reditus an sackrhenten 1 sum. weitzen, 4 mldr. roggen und 4 mldr. haber, auss Hermeshusen amts Mettmann 70 Kaufmanssgulden jeder $^1/_4$ rthlr., der hoff zu Schmaldt giebt 5 oberländische gulden ad 24 alb., jeder einen halben zehnten in der hunschaft Diepenhausen ad 16 rthlr., zu Hilden der gulde genannt ad $8^1/_2$ morgen land.

2. — Solingen, Kierspell reformatae religionis.

Patronus . . . — Communicantes 4000.

Collator abbas in Aldenberg. — Reditus an land 48 morgen 4 morgen benden und 25 morgen Busch.

Vicaria. — Collator praedictus abbas. — Reditus an land 14 morgen und etwas holtzgewachs.

3. — Hilden, Kierspell reformatae religionis.

Patronus . . . — Communicantes . . .

Collator serenissimus Dux. — Reditus 12 morgen land 5 morgen benden ex decimis 5 paar früchte.

Vicaria. — Collator inhaber des hauss zum Horst und sämbliege nachbarschaft zu Hilden. — Reditus hat hauss, hoff und garten, 6 morgen land, $1^1/_2$ morgen benden, item 4 morgen land.

4. — Hahn, Kierspell reformatae religionis.

Patronus s. Kilianus. — Comm. . . .

Collator serenissimus Dux. — Reditus an arthtand 40 morgen, 4 morgen busch und 4 morgen benden.

Vicaria. — Collator inhaber dess hauss zum Forst, der Brudermeister, fort gemeine, nachbar mit rath und bewilligung des pastoris. — Reditus hauss, hoff und länderey ad 12 morgen $^3/_4$ morgen benden, so viel busch als nöthig, $^1/_2$ mldr. roggen und 33 gulden erbrhenten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

14. Amt Steinbach.

Wipperfelden filialis von Wipperfürt.

Patronus . . . — Comm. 450.

Collator pastor in Wipperfurt. — Reditus ahn jährliche rhenten in haber 30 mldr., auss der pastorey 20 rthlr. und noch einige kleinen rhenten.

1. — Engelskirchen, Kierspell.

Patroni s. Petrus, s. Paulus et tres Reges. — Comm. 600.

Collat. Freyherr von Nesselrath zu Erreshoven und die Quaden von Olsbach. — Reditus ab reditibus ecclesiae annue 40 rthlr. auss dem pastorath hoff 14 rthlr. an Neujahrs habern a parochianis 7 mldr. ex memoriis Domus von Olsbach 10 rthlr.

2. — Lindlahr.

Patronus s. Severinus. — Comm. 2500.

Collator probst ad s. Severinum Coloniae. — Reditus ex decimis 20 mldr. haber uud 3 mldr. roggen, ungefehr der wiedehoff zur habscheit gebaut, thut jährlich 20 mldr. haber und 3 mldr. roggen, item ein schatzbar gutgen ahn Neujahrs habern a parochianis bis 20 mldr.

Altare B. V. M. — Collator die gemeinde, welche jährlichs geben 100 rthlr., dessen muss Deservitor die schul halten.

3. — Hohenkeppel, Kierspell und filialis nach Lindlahr.

Pätron. . . . — Comm. 550.

Collator praepositus ad s. Severinum Coloniae. — Reditus der wiedenhoff thut 28 rthlr., item der pastorey hoff, garten, wiesen und 4 morgen land haben ihre besondere rhenten, der halfman in der Selbach giebt jährlichst geldpacht 12 rthlr., aus dem Herbstschatz ihrer Churfürstl. Durchlaucht annue 15 rthlr. von der forshuser mühl annue 4 rthlr. von dem Freyh. von Schüller annue 23 thlr. an Neujahrs haber annue circiter 8 mldr. von dem schatzbahren hoff zu Mullenich pro memoria annue 10 rthlr.

4. — Bechem, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. 300.

Collator Abbas in Aldenberg. — Reditus der wiedenhoff und 18 morgen land, thuen jährlichs 12 rthlr., ex decimis an roggen 14 mldr., ahn haber 28 mldr., ex memoria 7 rthlr. ein stück wiese nach dem Neuen hauss ad 3 morgen und 3 roden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ist stührbar, im orthbusches am Grümmelsweg ad 2 1/2 morgen und 12 roden ist stürbar, noch ein orthgen von 18 roden, ein arthland dass seitwitz felgen genannt ad 1 1/4 morgen 3 roden, ein arthwiese im Odendall die ambachswiesen ungefehr 1/2 morgen ist alles schatzbar.

5. — Overrad, Kierspell.

Patronus . . . — Collator. abbas in Sygburg. — Comm. . . . Reditus der wiedenhoff thut an geld 20 rthlr. an haber 20 mldr., ahn roggen 6 mldr., ein fett Kalb, von Bordmachershoff 26 gulden cölln., an zehnthaber 24 mldr., an roggen 12 mldr., auss verpachtem 13 morgen land 6 mldr. roggen, von einer wiese zu Kern annue 14 goltg. oder 21 rthlr. ist eine fundirte memorie.

Altare s. Catharinae et s. Barbarae. — Collator. vorhin die von Bellinghausen, zum alten Bernsen und die von Vilich. Zum grossen Bernsaw de jure Patron. streitig, nunmehr praetendirt jus praesentandi Abbas in Sygburg ex facta permutatione mit denen von Bellinghusen. — Reditus hat ein höffgen zum grunacker in Blanckenberg und ein höffgen zum Ruhlhoff in steinbach, solle in allem der vicarie voll 100 rthlr. rhenten cum caeteris fructibus machen.

6. — Curten, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. 900.

Collator. sermus. Dux et praepositus Ecclesiae metropolitanae Coloniae per menses. pastor dicebat per vices, ille praesentatus fuit a praeposito. — Reditus an Neujahrshaber circiter 10 mldr. auss der pastoren Länderey annue 40 rthlr., sodann einige geldrhenten auss den obgelegenen Capellen ad 8 rthlr.

Overmansheyden capella.

Patrona s. M. Magdalena. — Reditus hat 4 rthlr. rhenten.

Weiden capella.

Prima maji wird darinnen Meess gelesen. Thut 4 mldr. haber. — Beyde Capelle bedient der pastor zu Kurten erga reditus.

7. — Oilpe, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. 400.

Collator Adolph von Lansberg zu Oilpe und dessen Erben. — Reditus an haber 20 mldr., an geldrhenten 30 rthlr., ex quadam memoria 10 thlr. cöllnisch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Marienlinde bei Overath.

Collator der Freyhr. von Vilich zu alten bernsaw. — Reditus sind ungefehr von 25 bis 30 thlr.

8. — Wipperfürt, Stadt.

Patronus s. Nicolaus. — Comm. 2500.

Collat. capitulum ad s. Apostulos Colon. — Reditus an sackrhenten in haberen 40 mldr., aus einer Mühle annue 13 mldr. roggen, und 3 mldr. weitzen, aus einer wiese 6 rthlr., aus 8 morgen bauland 10 rthlr. zwey Kothen zu Wipperfelden geben annue 4 rthlr. ex certa memoria 8 gr. cöllnisch, der Kothen zum fort gibt annue 34 rthlr. ist stührbar, noch von einer memoria alle Freitag eine Meess zu lesen thut 11 rthlr.

Vicarius s. Annae qui est sacellanus. — Collat. pastor loci. — Reditus, aus dem stürbar hoff zu Herweg 40 rthlr., aus dem stürbar hoff Jobsberg 2 rthlr., aus einigen land bey Stopgeshoff 3 rthlr. 22 alb. stürbar einig land am Wolfsberg thut 5 rthlr. 63 alb., einen garten an der Goll 1 rthlr. 18 alb., einen garten auf der Marckerborn 2 rthlr. 29 alb., ex certis capitalibus darunter 250 pro emenda domo et habitatione destinirt. pension ad 22 rthlr. hi reditus sacellani.

Altare s. Annae. — Reditus se extendunt ad 40 daleros

Altare s. Petri ist die frühe Meess. — Collat. olim Bürgermeister und Rath, nunc capitulum ad s. Apostolos. — Reditus hat aus den 2 stürbaren Kothen meddebick und Rutenscheit annue 40 rthlr., an jährlichen Zinsen einigen Gulden, aus einigen stürbaren Ländereyen 18 rthlr., ex memoria septimanalis sacri 10 rthlr.

Altare B. V. M. — Collat. capitul. ad s. Apostolos. — Reditus der hoff zu Lohn ist stürbar, thut annue 48 rthlr., der hoff zum Wiedenberg ist stürbar, thut annue 30 rthlr., die einwohner zu der Birken geben jährlichen Zinsen haberen 6 mldr., bey der statt sind einige stürbare Ländereyen, garten und wiese, thun jährlich 18 rthlr., von 200 rthlr. Capital pension 8 rthlr., aus Schaurfeiffen einen ggldn. ad 4 Gulden 16 albus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Amt Windeck.

1. — Much, Kierspell.

Patronus s. Martinus. — Comm. 2500. (?)

Collat. sermus. Dux. — Reditus hat ein höffgen, so jährlich thut 16 rthlr., das andere höffgen thut auch ungefehr 16 rthlr. und 1 schwein, ex diversis anniversariis annue 20 rthlr. auss der Neujahrhaber annue ungefehr 40 thlr.

Altare s. Antonii. — Collat. sermus. Dux. — Reditus hatt an verschiedenen rhenten jährlich ungefehr 40 bis 50 rthlr.

Capella s. Crucis ist ausser dem Dorff und der pastorath incorporirt.

2. — Dattenfeld, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. . . .

Collat. sermus. Dux. — Reditus ex decimis roggen 7 mldr., haber 20 mldr., aus verpachteten Ländereyen annue an roggen 10 mldr., haberen 9 mldr., ex Vicaria pastoratui unita 28 rthlr.

Altare s. Antonii. — Collat. die Hrn. von Nesselroth zum Stein, und Hr. Lohe zu Wissen. — Reditus ungefehr 30 rthlr. — Hoc altare incorporatum est pastoratui.

Wilberhoven capella.

Patrona s. Adelgundis. — Ist auch der pastorath incorporirt.

3. — Morsbach, Kierspell.

Patronus . . . — Comm. 900 nunc 1200.

Collat. sermus. Dux. — Reditus. Nach eygener des pastoris specification an verschiedenen rhenten, zehenten und wiedenhoff 80 rthlr.

Vicaria. — Diese Vicaria ist fundirt mit 15 rthlr. hingegen ex anniversariis et sacris fundatis annue 24 rthlr. 75 alb.

Holpe, capella est filialis von Morsbach sed Lutheranae religionis.

4. — Luidtscheidt, Kierspell Lutheranae religionis.

Patronus . . . — Comm. . . .

Collat der graff Sayn. — Reditus.

Altare B. V. M. — Collat. sollen seyn die freyhrn. von Nesselroth.

Waldbroell.

Patronus . . . — Comm. 2500. — Collat. sermus. Dux.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. — Roispach, Kierspell lutheranae religionis.

Patronus . . . — Comm. . . .

Collat. sermus. Dux. — Reditus 6 mldr. korn, 6 mldr. haber, 2 magere schweine.

Altare B. V. M. et capella zu Geilhausen.

6. — Eckenhagen, Kierspell lutheranae religionis.

Patron. s. Alexander et socii. — Comm. 2500 (?)

Collator sermus. Dux. — Reditus, vide erkündigungsbuch sub 515.

Altare s. Antonii, altare s. Crucis, altare B. M. V. dolorosae. — Collat. pastor et provisores.

Capella s. M. Magdalenae auf der *Fussberger Höhe.*

Diese capell cum vicariis et reditibus sind dieser pastorath incorporirt.

7. — Odenspiell, Kierspell lutheranae religionis.

Patrona B. V. M. — Comm. . . .

Collator sermus. Dux. — Reditus . . .

Denklingen capella.

Patronus s. Antonius. — In dieser kirche haben die catholischen und lutherischen exercitium simultaneum.

Der von uns benutzten Handschrift ist ein Verzeichniss sämmtlicher Kloster- und Pfarrkirchen der beiden Herzogthümer angefügt unter dem Titel:

Catalogus

Omnium Ecclesiarum Collegiatarum, Abbatiarum, Praeposiurarum, Prioratuum, Collegiorum, Monasteriorum, Conventuum utriusque sexus in ducatibus Juliae et Montium.

A. Ecclesiae collegiatae.

1. Collegiata ecclesia ss. Chrysanti et Dariae Monasterii-Eiffliae.

Habet praepositum, decanum, et 27 aut 28 canonicos et vicarios. Praepositus nominatur ab electoribus brandenburgensi et palatino p. menses.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Decani electionem praetendit capitulum, serenissimi autem patroni in mensibus suis illam impugnant.

Canonicorum collatio in mense ordinario est penes Turnarium capituli, in mensibus pontificiis penes electores brandenb. et palat. p. menses.

Septem vicarii sunt sequentes:

Vicarius in Noethen,
Vicarius in Eschweiler,
Vicarius in Billig,
Vicarius in Budenrath,
Vicarius in Kacker,
Vicarius plebanus Monasterii-Eiffliae,
Vicarius in Effelsberg, residet in hoc loco.
Omnes autem providentur a capitulo.

2. Collegiata ecclesia B. V. M. in Düsseldorff

habet decanum et 14 canonicos, quorum collatio est penes electores brandenb. et palat. p. menses.

Decani electio olim quidem libera fuit, verum sub duce Wolfgango Wilhelmo nescio quo fundamento impugnata et de-facto subversa fuit.

Vicarii 5 sunt sequentes:

Vicarius B. V. M. collat. sermus. Dux,
Vicarius s. Crucis, collat sermus.; est simul sacellanus,
Vicarius 10 millium Mart., collat. familia Wendelen,
Vicarius s. Petri, collat. sermus,
Vicarius B. V. M. dolorosae collat. sermus., decanus cum duobus senioribus canonicis,
Vicaria s. Thomae applicata collegio societatis Düsseldorpii.

3. Collegiata ecclesia B. V. M. Juliaci.

Olim fundata apud reliquias b. Christinae in Stommelen quae a Wilhelmo primo duce juliacensi auctoritate fratris Walrami Archieppi. colon. anno 1342 in Niedeggen sedem principum, unde anno 1669. Auctoritate apostolica Jacobo Masio praeposito s. Cuniberti Coloniae consiliario ecclesiastico ducis Wilhelmi negotiante Juliacum translata cum corpore b. Christinae stomlensis.

Habet decanum et canonicos 12, quorum collatio pertinet ad electores brandenb. et palat. p. menses.

Decanus est pastor et habet suum substitutum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vicarii sunt sequentes 5:

Vicarius s. Crucis,
Vicarius s. Imaginum,
Vicarius s. Jois. evangelistae,
Vicarius missae sabbathinae,
Primissarius.

4. Collegiata ecclesia s. Gangolphi in Hinsberg.

Habet decanum, cujus electio libera est penes capitulum et 13 canonicos, quorum collatio est penes electores brandenb. et palat. p. menses. Pastor a capitulo nominatur, habet suos assignatos reditus et proprium parochiale altare.

Vicarii sequentes:

Vicarius s. Jois. baptistae,
Vicarius ss. 3 Regum et Catharinae,
Vicarius s. Jois. Evangelistae,
Vicarius s. Annae,
Vicarius ss. Jacobi et Antonii,
Vicarius B. V. M.,
Vicarius s. Sebastiani,
Vicarius s. Michaelis,
Vicarius s. Georgii,
Vicarius ss. Bartholomaei et Laurentii.

Horum omnium collator est sermus. Dux palatinus solus.

5. Collegiata ecclesia s. Petri in Sittart.

Habet decanum sub libera capituli electione et 11 canonicos, quorum electio est penes electores brandenb. et palat. p. menses. Pastor non est canonicus, habet tamen praebendam canonicalem, eligitur a capitulo.

Vicarii sunt 6:

Vicarius B. V. M.,
Vicarius s. Jois. baptistae,
Vicarius s. M. Magdalenae,
Vicarius ss. Cornelii et Cipriani,
Vicarius ss. Nicolai et Catharinae,
Vicarius s. Jois. evangelistae.

Hi omnes eliguntur a capitulo, et debent esse musici, habent diebus dominicis sacrum musicum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Collegiata ecclesia s. Georgii in Wassenberg.

Habet praepositum sub jure patronatus electoris brandenb. et palat. p. menses et sex canonicos, quorum unus est ipse praepositus, caeteri nominantur in mense ordinario a praeposito, in mense pontificio ab electoribus brandenb. et palat. p. menses.

Vicarii sunt sequentes:

Vicarius B. M. Magdalenae,
Vicarius s. Jois. evangelistae,
Vicarius s. Petri,
Vicarius s. Nicolai,
Vicarius s. Sebastiani,
Vicarius s. Catharinae.

7. Collegiata ecclesia s. Hyppoliti martyris utriusque sexus in Gerresheim.

Habet abbatissam sub libera capituli electione, 7 canonissas illustris familiae et quatuor canonicos presbyteros, quorum unus est simul pastor. Abbatissa etiam portionem inter canonissas habet et octavam portionem constituit. Canonissae eliguntur a capitulo et ab abbatissa. Canonicos nominat in mense ordinario abbatissa, in mense pontificio electores brandenb. et palat. p. menses.

Vicariae sunt:

Altarista B. V. M.,
Altarista s. Crucis,
Altarista s. Annae,
Altarista B. V. M.,
Altarista s. Petri,
Altarista ss. Servatii, Clementis et s. Pancratii est praebenda animarum.

8. Collegiata ecclesia s. Salvatoris utriusque sexus in Süsteren.

Habet abbatissam sub libera capituli electione, 9 domicellas canonissas Illustris familiae et 4 canonicos presbyteros. Domicellae eliguntur ab abbatissa in mense ordinario, in mense pontificio praesentantur ab electoribus brandenb. et palat. p. menses.

Vicariae:

Altarista s. Catharinae,
Altarista s. Jois. et Mathiae,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altarista s. Pauli,
Altarista s. Georgii et Vicarius in Pape-Münster.

9. Collegiata ecclesiae s. Balbinae canonicorum praebendatorum in Rade in satrapia Bruggen.

Constat hoc capitulum valde exiguum 4 canonicis quorum si unus moriatur, caeteri novum eligunt.

B. Abbatiae.

1. Abbatia ord. s. Benedicti sub honore s. Annonis in Siegburg, in qua omnes religiosi sunt illustris familiae non ex fundatione sed a certo tempore: huic incorporatae sunt sequentes praepositurae, ad quas regendas juxta senium proceditur.
2. Abbatia s. Viti ord. s. Bened. in Gladbach.
3. Abbatia s. Petri in valle Heisterbach ordinis et filiationis cisterciensis in satrapia Levenberg.
4. Abbatia B. V. M. ord. cist. et filiationis morimundensis in Aldenberg.

C. Praepositurae.

1. Praepositura ad s. Apollinarem in satrap. Remagen.
2. Praepositura in Melberg.
3. Praepositura in Hitzenach in superiori Rheno.
4. Praepositura in Oberpleis in satrapia Blanckenheim.
5. Praepositura in Zülch.
6. Praepositura ad s. Cyriacum in satrapia Steinbach.

D. Prioratus.

1. Prioratus olim s. Wilhelmi, nunc ord. cist. Grevenbroich.
2. Prioratus ord. cist. in Marienwaldt in satrap. Heimbach.
3. Prioratus ord. cist. in Bottenbroich sub dnio. Hammersbach.
4. Prioratus nunc, olim monasterium nobilium virginum ord. praemonst. in Dunwaldt, in satrapia Portz.

E. Collegia.

1. Collegium soc. Jesu Düsseldorpii.
2. Collegium soc. Jesu Monasterii-Eiffliae.
3. Collegium soc. Jesu sive residentia Juliaci.
4. Collegium soc. Jesu Marcoduri.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Monasteria.

Monasterium pp. Chartusianorum in Cantavio sive Vogelsang prope Juliacum.

G. Missiones.

1. Missio soc. in Elberfeldt.
2. Missio soc. in Solingen.
3. Missio Juliae et Montium satis fundata ab electrice.

H. Conventus.

1. Conventus can. reg. ord. s. Crucis in Hochenbusch, satrap. Wassenberg.
2. Conventus can. reg. s. Crucis in Düsseldorff.
3. Conventus can. reg. ord. s. Crucis in Brüggen. Fundat. 1500 a com. de Meurs, qui Brüggen a Geldria pignoratio jure tenebat.
4. Conventus can. reg. ord. s. Crucis in Beyenburg.
5. Conventus can. reg. ord. s. Crucis in Dülcken.
6. Conventus can. reg. ord. s. Crucis in Schwatzenbroich in dominio Merode.
7. Prioratus et conventus ord. s. Augustini can. reg. in Bödingen.
8. Conventus pp. Aug. Eremit. in Roesrath satrap. Portz.
9. Conventus pp. Dominicanorum in Sittart.
10. Conventus pp. Carmelitarum in fonte s. Adelheidis vulgo zum Adelheidtspützgen in satrap. Levenberg.
11. Conventus min. conv. ord. s. Franc. in Linnich.
12. Conventus min. conv. ord. s. Franc. in Siegberg.
13. Conventus min. conv. ord. s. Franc. in Sintzig.
14. Conventus min. conv. ord. s. Franc. in Seligenthal in satr. Blanckenb.
15. Conv. min. conv. ord. s. Franc. in Ratingen.
16. Convent. recollector Franciscan. in Bethlehem.
17. Conventus recoll. Francisc. in Düren.
18. Convent. recoll. Francisc. in Heinsberg.
19. Convent. recoll. Francisc. in Randerath.
20. Convent. recoll. Francisc. in Lützenkirchen.
21. Convent. recoll. Francisc. in Montjoie.
22. Convent. recoll. Francisc. in Nideggen.
23. Convent. recoll. Francisc. in Lennep.
24. Convent. recoll. Francisc. in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

25. Convent. recoll. Francisc. in Wipperfürth.
26. Convent. Capucinor. in Aldenhoven.
27. Convent. Capucinor. in Düren.
28. Convent. Capucinor. in Euskirchen.
29. Convent. Capucinor. in Gladbach.
30. Convent. Capucinor. in Jülich.
31. Convent. Capucinor. in Münstereiffel.
32. Convent. Capucinor. in Wassenberg.
33. Convent. Capucinor. in Kaiserswerth.
34. Convent. Capucinor. in Düsseldorf.
35. Convent. Capucinor. Einsiedeln b. Benrath.

Foeminarum.

A. Abbatiae.

1. Abbatissa et monasterium virginum illustrium ord. s. Augustini can. regularium in Greffrad satrap. Sohlingen.

2. Abbatissa et monasterium virginum illustrium ord. s. Benedicti in Neuenwerck satrapia Gladbach.

3. Abbattissa et monasterium virginum illustrium ord. cisterciensis in Dallheim satrap. Wassenberg.

4. Abbatissa et monasterium virg. illust. ord. cisterciensis in Zissendorff satrap. Blanckenberg.

5. Abbatissa et monasterium v. nobilium ord. cisterciensis in Hoven satrapia Nideggen.

6. Abbatissa et monasterium v. nobilium ord. cisterciensis in Sarn in dominio Broich.

7. Abbatissa et monasterium virg. nobilium ord. cisterciensis in Schweinheim in satrapia Tomberg.

8. Abbatissa et monasterium virg. nobilium ord. cisterciensis in Bürvenich in satrap. Nideggen.

9. Abbatissa et monasterium virg. nobilium ord. cisterciensis ad s. Georgium in dominio Kinsweiler.

10. Abbatissa et monasterium virg. nobilium ord. cisterciensis in Burbach sub dominio Bachem.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Praepositurae et monasteria.

1. Praepositus, priorissa et monasterium virg. illustrium ord. praemonstratensis in Hinsberg.

2. Monasterium virg. nob. ord. praemonstratensis in Wenaw in satrapia Wilhelmstein.

3. Monasterium virg. nobilium ord. praemonstratensis in Ellen in satrapia Nörvenich.

4. Monasterium virg. ord. praemonstratensis ad stellam s. Mariae in Essig prope Lundorff in satrapia Tomberg.

5. Monasterium virg. ord. B. M. annuntiatae seu Coelestinarum in Düsseldorff.

6. Monasterium virg. ord. Annuntiatarum in Düren.

7. Monasterium virg. ad sepulchrum ord. s. Augustini Juliaci.

8. Monasterium virg. ord. s. Aug. Eremitarum ad s. Agatham ad martyres, vulgo Closter Mortel in satrapia Blanckenberg.

9. Conventus s. Brigittae utriusque sexus in Kaldenkirchen in satrapia Brüggen.

10. Monasterium ord. s. Dominici ad montem s. Agnetis in Sittard.

11. Monasterium ord. Carmelitarum discalceatarum in Düsseldorff.

12. Monasterium ord. Carmelitarum reformatarum in Münster-Eiffel.

13. Monasterium monialium ord. s. Francisci tertiae regulae in Meil satrapia Wassenberg.

14. Monasterium monialium ord. s. Francisci tertiae regulae in Rath satrapia Angermund.

15. Monasterium monialium ord. s. Francisci tertiae regulae ad montem s. Catharinae in Gerresheim.

16. Monasterium monialium ord. s. Francisci tertiae regulae in Linnich.

17. Monasterium monialium ord. s. Francisci tertiae regulae in Dahlen.

18. Monasterium monialium ord. s. Francisci tertiae regulae in Hilfart sub satrapia Hinsberg.

19. Monasterium monialium ord. s. Francisci tertiae regulae in Mirweiler sub satrapia Nörvenich.

20. Monasterium monialium ord. s. Francisci tertiae regulae in dominio Sinzenich.

21. Monasterium monialium ord. s. Francisci Poenitentium in Hinsberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

22. Monasterium s. Elisabethae ord. s. Francisci tertiae regulae in Jülich.

23. Monasterium monialium ord. s. Augustini cellitarum in Dusseldorff.

24. Monasterium monialium ord. s. Augustini in Tönisgartzen sub dominio Weiskirchen.

25. Monasterium monialium in Entzen sub satrapia Nideggen.

26. Monasterium virg. Ursulinarum in Düsseldorf.

27. Monasterium virginum ordinis s. Ursulae Marcoduri.

Christianitates sunt sequentes seu decanatus rurales.

A. In ducatu Montium.

1. Christianitas düsseldorpiensis — 2. Decanatus tuitiensis. — 3. Decanatus siegbergensis.

B. In ducatu juliacensi.

1. Decanatus susterensis, sub dioecesi leodiensi. — 2. Decanatus wassenbergensis, sub dioecesi leodiensi. — 3. Decanatus süchtelensis. — 4. Decanatus juliacensis. — 5 Decanatus bercheimensis. — 6. Decanatus tulpitensis. — 7. Decanatus burgiensis. — 8. Decanatus arcuensis.

A. Christianitates ducatus montensis.

1. Christianitas düsseldorpiensis.

Angermund parochia facta 1703.
Benrath.
Billick.
Calckum.
Derendorff filialis.
Erckrath.
Gerresheim.
Gruithen.
Hamm.
Hilden
pastoratum administrant pp. Capucini ex Benrath.
Himmelgeist.
Homberg.
Hubbelrath.
Itter.
Lintorff.
Mettman.
Mintart.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Monheim.
Mülchem.
Ratingen.
Richrath.
Wittlaer.
Volmerswerth.

2. Christianitas tuitiensis.

Bechem.
Bensberg.
Bürrig.
Cürten.
Dürscheid.
Engelskirchen.
Ensen.
Flittard.
Gladbach.
Herckenrad.
Heumar.
Hohenkeppel.
Immenkeppel.
Langell.
Lindlahr.
Lülstorff.
Lützenkirchen.
Merheim.
Müllheim.
Nieder-Zündorff.
Ober-Zündorff.
Odendahl.
Oilpe.
Paffrath.
Roesrath.
Rheindorff.
Sand.
Schlebusch.
Steinbüchel.
Opladen.
Urbach.
Wipperfelden.
Wipperfürth.
Wisdorf.

3. Christianitas siegbergensis.

Aldenrod — S.*) Portz.
Bercheim — S. Lülstorff.
Blanckenberg — S. Blanck.
Dattenfeld — S. Windeck.
Geistingen — S. Blanck.
Eytorff — S. Blanck.
Gilgenberg — S. Levenberg.
Henneff — S. Blanck.
Happerschos — S. Blanck.
Hercken — S. Blanck.
Honneff — S. Levenberg.
Kudighoven — S. Levenberg.
Lohmar — S. Blanck.
Menden — S. Blanck.
Mondorff — S. Lülstorff.
Morsbach — S. Windeck.
Much — S. Windeck.
Neukirchen — S. Blanck.
Niedercassel — S. Levenberg.
Niederdollendorf — S. Levenb.
Niederpleis — S. Blanck.
Obercassel — S. Levenberg.
Oberdollendorf — S. Levenberg.
Oberpleis — S. Blanck.
Overrad - S. Steinbach.
Reidt — S. Levenberg.
Seelscheid — S. Blanck.
Trostorff — Vogtey Siegberg.
Rupichrodt — S. Blanck.
Steilstorff — S. Blanck.
Sieglar — S. Levenberg.
Uckerod — S. Blanck.
Winterscheid — S. Blanck.

Unckel, Erpen, Königswinter, Ettenbach, Aspach, Winthagen, Vilich, Breidbach, Wissen. *Haec 92 parochiae sunt patriae et dioecesis coloniensis.*

*) S. = Satrapia.

B. Christianitates ducatus juliacensis.

1. Christianitas süsterensis.

Bergh — S. Born.
Birgden — S. Millen.
Born — S. Born.
Braunsrath — S. Millen.
Brebberen — S. Millen.
Broich Sittard — S. Born.
Demmeren — S. Hinsberg.
Eslohe — Dom. Holland.
Gangelt — S. Millen.
Geylenkirchen — S. Geylenkirchen.
Gütekoven — S Born.
Havert — S. Millen.
Herten — Dom. Dalenbroich.
Hinsberg — S. Hinsberg.
Hillersberg — S. Born.
Hoengen — S. Millen.
Holthumb — S. Born.
Kirchhoven — S. Hinsberg.
Krautorff — S. Randerath.
Limberg — Dom. Julia.
Mergenberg — S. Geylenkirchen.
Millen — S. Millen.
Obicht — Dom. hispan.
Papenhoven — Dom. hispan.
Rhur-Kempen — S. Hinsberg.
Saeffelen — S. Millen.
Sittard — S. Born.
Süsteren — S. Born.
Süsterseel — S. Born.
Randerath — S. Randerath.
Teveren — S. Geylenkirchen.
Urmund — S. Born.
Waldfeucht — S. Millen.

2. Christianitas wassenbergensis.

Ammeren s. Antony — S. Brüggen
Ammeren s. Georgy — S. Brüggen.
Arsbeck — S. Wassenberg.
Beeck — S. Wassenberg.
Birgelen — S. Wassenberg.
Borren — S. Brüggen.
Bracht — S. Brüggen.
Breyll — S. Brüggen.
Dalen — S. Dalen.
Dilckrod — S. Brüggen.
Gerderath — S. Wassenberg.
Herckenbusch — S. Wassenberg.
Hückelhoven — S. Wassenberg.
Kaldenkirchen — S. Brüggen.
Karcken — S. Wassenberg.
Kleingladbach — S. Wassenberg.
Lüttelforst — S. Brüggen.
Maes-Neel — S. Wassenberg.
Melich — S. Wassenberg.
Myll — S. Wassenberg.
Ophoven — Dom. Neverbuch.
Orsbeck — S. Wassenberg.
Ratheim — S. Wassenberg.
Steinkirchen — S. Wassenberg.
Tegelen — S. Brüggen.
Wald-Neel — S. Brüggen.
Wassenberg — S. Wassenberg.
Weckbeeck — Dom. Tüschenbroich.
Wickrad — Dom. Tüschenbroich.
Wilkenraedt — Dom. Tüschenbroich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Christianitas süchtelensis.

Boisheim — S. Brüggen.
Dülcken — S. Brüggen.
Gladbach — S. Gladbach.
Harten — S. Gladbach.
Süchtelen — S. Brüggen.
Item s. Antony auf der heyden.

Forst, Kempen, Oden, Hülst *sunt dioecesis et patriae colon.*

4. Christianitas juliacensis.

Affden — Dom. hispan.
Aldenhoven — S. Aldenhoven.
Alstorff — Rom. imper.
Arnolswiler — S. Nörvenich.
Bardenberg — S. Wilhelmstein.
Barmen — S. Coslaer.
Beggendorff — S. Geylenkirchen.
Bettenhoven — S. Caster.
Birckesdorff — S. Nörvenich.
Bonstorff — S. Beyr.
Boslaer — S. Boslaer.
Brachelen — S. Hinsberg.
Boeswiler — S. Aldenhoven.
Broich — S. Wilhelmstein.
Borscheid — Rom. imp.
Cornelimünster.
Correnzig — S. Boslaer.
Coslar — S. Coslar.
Dieterichswiler — S. Nörvenich.
Düren — S. Nörvenich.
Ecks — Dom. Merode.
Elendorff — Dom Corneli-Münster.
Ellen — S. Nörvenich.
Eswiler — S. Eswiler.
Frey-Aldenhoven — S. Aldenb.
Gereonswiler — S. Aldenb.
Gevenich — S. Gulich.
Glimbach — S Boeslaer.
Giessenich — Dom. Corneli-Münster.
Gulich — Satrapia.
Gürzenich — Dom. Jul.
Gusten — Dom. Jul.
Hambach — Nörvenich.
Hasselswiler — S. Gulich.
Hoengen — S. Aldenhoven.
Horn — prope Aquisgranum.
Huynshoven — S. Geylenkirchen.
Immendorff — S. Geylenkirchen.
Kinsweiler — Dom. Jul.
Kirchberg — S Gülich.
Lamerstorff — S. Nörvenich.
Langerwehe — S. Wilhelmstein.
Laurensberg — Dom. Jul.
Linnich — Satrapia.
Lendersdorff — S. Nörvenich.
Lohn — S. Aldenhoven.
Lövenich — S. Aldenhoven.
Marckstein — Dition hispan.
Mercken — S. Beyr.
Mersch — S. Gulich.
Merzenich — S. Nörvenich.
Mirweiler — S. Nörvenich.
Muschenich — S. Nörvenich.
Morshoven.
Müntz — Dom. Jul.
Niederzier — Nörvenich.
Noitberg — S. Wilhelmstein.
Oberzier — S. Nörvenich.
Oedwiler — S. Aldenhoven.
Peyr — Satrapia.
Pummeren — S. Randerath.
Rödingen — S. Caster.
Schönforst s. Catharinae — S. Schönforst.
Selgesdorff — S. Nörvenich.
Setterich — Dom. Jul.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spiell — S. Gülich.
Stetterich — S. Gülich.
Sierstorff — Dom. Teut. ord.
Tetz — Dom. Jul.
Titz — S. Gülich.
Ubach — Dition hispan.
Urdenberg — S. Geylenkirchen.
Wels — Dition hispan.
Weiswiler — Dom. Jul.
Wurm — S. Randerath.
Durbosselaer — S. Aldenhoven.

5. Christianitas bercheimiensis.

Aldenrath — S. Grevenbroich.
Angelsdorff — S. Bercheim.
Bercheimer Dorff — S. Bercheim.
Berrendorff — S. Bercheim.
Balckhausen — Dom. Turnich.
Bauweiler — Dom. Jul.
Bell — Dom. Jul.
Binsfeld — Dom. Jul.
Buir — S. Nörvenich.
Bettenbroch — Dom. Jul.
Caster — Satrapia.
Efferen — S. Bercheim.
Elsen — Dom. ord. Teut.
Elstorff — S. Bercheim.
Esch — S. Caster
Eschweiler — S. Nörvenich.
Fischenich — Dom. de Frenz.
Frechen — Dom. Jul.
Geyen — S. Berchem.
Geradt — S. Grevenbroich.
Gartzwiler — S. Caster.
Godeskirchen — Dom. Hemmersbach.
Goltzheim — S. Nörvenich.
Grevenbroich — S. Grevenbroich.
Immerath — S. Caster.
Jüchen — S. Caster.
Hemmersbach — Dom. Jul.
Heppendorff — S. Bercheim.
Hochkirchen — S. Nörvenich.
Holtzwiler — S. Caster.
Hürd — Dition hispan.
Keyenberg — S. Caster.
Keltz — S. Nörvenich et Nideggen.
Kirchherten — S. Caster.
Königshoven — S. Grevenbroich.
Lipp — S. Grevenbroich.
Lövenich — S. Caster.
Manheim — S. Nörvenich.
Morcken — S. Caster.
Mündt — S. Gülich.
Neukirchen — S. Grevenbroich.
Neurath — Dom. Gymnich.
Niederbachem — Dom. Jul.
Nieder-Embt — S. Bercheim.
Nörvenich — Satrapia.
Oberbachem — Dom. Jul.
Ober-Embt — S. Caster.
Ollesheim (Bollheim) — S. Nörvenich.
Paffendorff — Dom. Jul.
Pollheim — S. Bercheim.
Rodenkirchen — S. Levenberg.
Sindorff — Dom. Hemmersheim.
Stommelen — S. Bercheim.
Thorr — S. Bercheim.
Wanlo — S. Caster.
Wischersheim — S. Nörvenich.
Berg prope Wickrad — Acatholicus.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6. Christianitas tulpetensis.

Berg vor Nideggen — S. Nideggen.
Berg ante Flostorff — S. Nideggen.
Bergstein — S. Nideggen.
Gross-Bullesheim — Dom. Jul.
Buirvenich — S. Nideggen.
Creuzaw — S. Nideggen.
Disternich — Dom. Jul.
Drimborn — Dom. Jul.
Droue — Dom. Jul.
Durscheven — Dom. Jul.
Eitz — Dom. Jul.
Elsig — Dom. Jul.
Embken — S. Nideggen.
Euskirchen — Satrap.
Ewenheim — Dom. Jul.
Flammersheim — S. Tomberg.
Frawenberg — Dom. Polheim.
Froitzheim — S. Nideggen.
Gladbach — Dom. Jul.
Gleen — Dom. Colon.
Heimbach — Satrapia Heimbach.
Hergarden — S. Nideggen
Hoven — S. Nideggen.
Juntersdorff — S. Nideggen.
Kirchem — S. Tomberg.
Lessenich — Dom. Colon.
Lövenich — Dom. Jul.
Lundorff — S. Tomberg.
Müdderscheim — Dom. Jul.
Nideggen — Satrapia.
Nideraw — Dom. Jul.
Niderberg — Satr. Nideggen.
Oberdreis — S. Tomberg.
Ober-Elvenich — Dom. Jul.
Oleff — S. Tomberg.
Olheim — S. Tomberg.
Ondorff — S. Tomberg.
Reutzheim — Dom. Jul.
Rövenich — Dom. Jul.
Schauen — S. Nideggen.
Schweinheim — Dom. Jul.
Schwerffen — S. Nideggen.
Sinzenich — Dom. Jul.
Soller — S. Nideggen.
Stockem — Dom. Jul.
Vlatten — S. Nideggen.
Vernich — Dom. Jul.
Vetweis — S. Nideggen.
Ulpenich — S. Nideggen.
Weiskirchen — S. Nideggen.
Wollersheim — S. Nideggen.
Jacobwüllesheim — Dom. Jul.
Zulpich s. Petri — Dom. Col.

Item omnes parochiales et filiales; ecclesia et satrapia Monjoye, de quibus decanus se archidiaconum denominat.

7. Christianitas burgiensis.

Decanus christianitatis Burgicae semper est pastor ad s. Remigium Bonnae, habet sub se 5 parochias ducatus Juliae nempe Beuill sive Wadenheim.

Carweiler — S. Neuenahr.
Eckendorff — S. Neuenahr.
Ersdorff — S. Neuenahr.
Leimerstorff — S. Neuenahr.

Insuper 9 parochias dioecesis colon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Christianitas arcuensis.

Aldendorff, nunc imperii libera.
Brisich.
Bengel.
Birgel und Oberwinter.
Fritzdorff.
Gelsdorf.
Heimersheim auf der Ahr.
Hilberodt.
Holtzwiler.
Keldenich.
Loendorff.
Remagen.
Ringen.
Romershoven.
Sintzig.
Vilipp nunc imperii libera.
Wormersdorff seu Ippendorff.

Insuper ultra 40 parochiae ex dioecesi colon. ad hunc decanatum pertinent; iuxta rescriptum christian. Isenberg pastoris in Heimersheim et decani ruralis arcuensis de 28. may 1663 decanatus sub se habet 72 parochias.

9. Christianitas eifflicensis.

Cuius decanus semper est decanus collegiatae ecclesiae Monasterii-Eiffliae, habet sequentes sub se parochias.

(Desunt.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C.

Matricula

extensa bonorum ecclesiasticorum per satrapias XXV Ducatus Juliacensis utriusque partis superioris et inferioris.*)

---

§. 1. Satrapia Grevenbroich.

Gierath. Villa in Herberrath pertinens ad abbatissam in Sahn est emphyteutica, tenetur ad servitia in Grevenbroich arce, ab antiquo solet solvere pro pachta 62 imperiales duobus imperialibus computatis pro quolibet maldro siliginis mensurae marcoduranae; solvit in omnibus collectis et contributionibus rata quarti iugeri. Capitulum juliacense percipit in Gierath decimas, sunt locatae pro 2 maldris siliginis et totidem maldris hordei mensurae marcoduranae, conductor praeterea solvit pastori ibidem ex eisdem decimis 17 maldra siliginis mensurae grevenbroichiensis.

Praeter praedicta 17 maldra pastor colit 28 iugera terrae arabilis, item habet decimas ex terris Stammenhels, item decimas de 30 iugeris, quae decimae simul dicuntur importare 12 maldra siliginis, habet et decimas lini et agnellorum, quae annue important 6 imperiales.

Monasterium Grevenbroich habet 37 1/2 iugera terrae arabilis, annue pro pachta percipit 17 maldra mensurae grevenbrochiensis.

Capitulum metropolitanum Coloniae de 200 iugeribus percipit 33 maldra siliginis et totidem avenae pro rata quarti iugeri.

---

*) Die von uns benutzte Handschrift zerfällt in drei verschiedene Abtheilungen, die wir gesondert in den Abschnitten C, D, E wiedergeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Otzenrath. Abbatissa B. M. V. in capitolio Coloniae pro sua persona habet decimas, quas annue locavit pro 30 maldris siliginis, 30 avenae, 6 hordei mensurae coloniensis, in tritico 14 maldra sine pachta pecuniaria. Item capitulum in capitolio habet curtim, unde percipit 45 maldra siliginis et totidem avenae, 12 maldra tritici, 12 hordei, duos porcos pingues quolibet ad 7 imperiales computato.

Pastor in Anrath ob modicam competentiam non summatur.

Monasterium Newenwerck ex curti in Otzenrath recipit 20 maldra siliginis, 10 tritici 15 hordei mensurae gladbacensis.

Curtis dicitur habere 150 iugera, quorum intuitu pachta videtur nimis exigua.

Königshoven. Kloster Füssenich debet per totum revideri usque ad §. wegen des thumbdechants. Decanus metrop. coloniensis percipit in decimis 20 maldra tritici, 50 siliginis, 60 hordei, item 10 maldra avenae pro pastore vulgo sackrhenten in collectis (gewinsteur) satisfacit pro 48 iugeris.

Carthusiani in Vogelsanck percipiunt 12 maldra tritici, 14 siliginis, 31 hordei. Conventus Grevenbroich de 24 iugeris percipit 15 maldra hordei.

Capitulum s. Ursulae percipit pachtam 20 maldrorum siliginis, 20 avenae, 6 tritici mensurae coloniensis cellariae solvit 2 maldra siliginis et 8 daleros hollandicos. Pastor pro censu perpetuo percipit ex decimis 10 paria, id est 10 maldra siliginis et totidem avenae Kastrischer maass, item 5 maldra tritici et siliginis, agri possunt annuatim importare 16 maldra siliginis mensurae Königshoven.

Lipp. Nobilis Ritz ratione Edtgendorff antehac pertinuit ad monasterium Reichstein, tum dicitur annuatim praestasse censum perpetuum 60 maldrorum siliginis, 20 tritici, 2 pisorum.

Capitulum s. Gereonis pro 58 ex 232 iugeris solvit collectas (gewinsteur) non potuit exacte fieri quantitas pachtae, creditur consistere in 90 maldris frugum hyemalium (Harterfrüchten) 50 aut 60 siliginis, reliquam hordei. Pastor ibidem percipit a colono collatoris commendatarii de Nesselrath 50 maldra siliginis, pro quibus commendator recipit decimas pastori competentes, praeterea commendator habeat 70 ad 80 iugera terrae arabilis libera pro rata quarti iugeri solvit collectas (gewinsteur).

Newkirch. Comes Alexander de Salm locat decimas pro 130 imperialibus collectatur pro rata 25 iugerum (in gewin und gewerb) collectas ordinarias detrahit colonus quandoque

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

40, 50, aut 60 imperiales. Pastor ibidem est vicarius comitis, gaudet adeo exigua competentia ut vix sustentare se possit.

Bourschenich. Abbatissa B. M. V. in capitolio Coloniae privative percipit decimas ad praesens locatas pro 60 maldris siliginis, 30 tritici 30 hordei, 60 maldris avenae mensurae coloniensis; collectatur in gewin und gewerb pro rata 35 iugerum, caetera item onera sic successive sequuntur, item gallinas quasdam, decimas agnellorum sed paucas, pastor modicae competentiae. Capitulum ibidem in capitolio in pachta accipit 60 siliginis, 8 maldra tritici et feudale vasallagium redimitur 60 imperialibus qui detrahuntur a pachta. Abbas gladbacensis habet 60 iugera libera terrae arabilis, pachta 18 maldra siliginis, 10 hordei, collectatur in gewinsteur. Abbatissa ad s. Caeciliam in Colonia habet 150 iugera pro rata quarti iugeri collectatur pachta 9 siliginis, 22 hordei, 21 tritici mensurae coloniensis; praestat servitia cellaria Grevenbroich cum carruca et duobus equis Joannis et Cordulae in Colonia habet 100 iugera terrae arabilis pachta 18 maldra siliginis, 6 maldra hordei mensurae coloniensis, modernus colonus dicit solum de 16 maldris siliginis dicitur quod ad interim possit computari pro 20 maldris.

Pastor in Newenhausen habet ex decimis 24 maldra hordei et 10 maldra siliginis, ipsemet colit 18 iugera unde vix percipit 10 maldra siliginis; item reditum unius mald. tritici et $^1/_4$ mald. siliginis pro canone.

Gohr. Villa decani metropolitani habet iugera 224, ex quibus 120 iugera una cum decimis dant pachtam 30 siliginis, 11 hordei, 10 maldra avenae collectatur, collatae decimarum solvuntur pro rata 12 iugerum. Colonus festo Andreae et Nicolai iudicium curtiale tractat 80 personas, hinc detrahit a pachta 10 mald. siliginis, reliqua 100 iugera sunt elocata incolis, ex his 60 iugera annue non important nisi $^1/_2$ mald. 30 vero nonnisi $^1/_4$ silig. mensurae colon. Agri boni collectantur ordinario modo pro rata quarti iugeri, steriles vero solum modo pro rata octavi. Monasterium Gnadenthall habet 79 iugera in juliacensi districtu situata licet curtis in territorio colon. quodlibet iugerum dat medium maldrum silig. Pastor in Gohr fruitur ex agris et decimis 32 maldra silig.

Barenstein et Alderath. Capitulum s. Gereonis videtur loqui de 50 imperialibus, capitulum juliacense ex decimis 30 siliginis, 90 hordei, 1 mald. seminis rapalis mensurae radingen-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sis. Idem de 39 iugeris percipit medium maldrum siliginis et hordei de quolibet.

Pastor in Alderath 22 1/2 maldra siliginis, hordei 12 maldra, iugera 24, modo invenitur possidere 24 iugera.

Capitulum ss. Apostolorum habet villam Herckenbusch tenentem 150 iugera, percipit 30 paria siliginis et hordei salvo quod colonus detrahit ratione collectarum.

Capitulum s. Cuniberti 11 imperiales aut 5 maldra siliginis, Clarissae novesienses de 30 iugeris 11 1/2 maldra.

Praepositus in Langwaden ex 5 iugeris 3 1/4 maldra siliginis maneat prout antiquitus.

Prior ordinis s. Bernardi in Grevenbroich ipsemet colit villam in Heydenhoff, habet 191 3/4 iugera detractis omnibus hic specificatis annue ad minus importat 1/2 maldrum ex iugero mensurae Grevenbroich — quia non collectatur.

Civitas Grevenbroich. Praedictum monasterium adhuc habet in Jerusalem 12 iugera, item 7 iugera in territorio electorali, item 2 1/2 iugerum quolibet iugero pro 1/2 maldro computato constituit (prout hic iacet) 203 1/4. Idem monasterium ex districtu Alderath habet 66 iugera quolibet pro 1/2 maldro siliginis, partim hordeo computato monetae grevenbroichiensis collectatur a decano et capitulo ratione decimarum antiquitus praetenduntur 75 imperiales.

Modernus eius pachtarius solvit 18 paria partim siliginis, partim hordei mensurae marcoduranae; collectatur sicut ecclesiastici.

---

§. 2. Satrapia Caster.

Habet sequentia iudicia.

Judicium Esch sub quo Ober-Embt et Franckeshoven.

Rodingen ad quod pertinent Steinstrass, Calrath, Bettenhoven et Hell.

Kirchherten sub quo Margaretenherten, Pütz, Kirch et Kleintorstorff.

Lövenich sub quo Ratzum, Boslar, Gievelstorff.

Jüchen sub quo Priesterrath, Keltzenberg, Way et Wadt, Gartzweiler.

Morcken per d. in Morcken non sunt notata bona ecclesiastica, videatur registrum antiquum Wanlohn sub quo Kayenberg, Bernerath.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Holtzweiler sub quo Immerath, Pesch, Lützerath.

Abbas s. Pantaleonis habet villam Frohnhoff in Esch; collectatur sunt 150 iugera terrae arabilis pachta 60 siliginis, 30 hordei, 30 maldra tritici, item duo porci, duo agnelli, duae oves. Pagus et iudicium Esch solvit pro rata quarti iugeri.

Vicaria in Esch habet reditum 24 mald. silig.

Ober-Embt et Franckenhoven. In collectis solvit pro rata quarti iugeri. Abbas s. Pantaleonis habet decimam et villam tenentem 296 iugera pachta

ex decimis	—	28	mensurae coloniensis.
ex agris	—	74	
siliginis	—	180	
hordei	—	31	
tritici	—	31	
pisorum	—	2	

Item annue 4 porcos macilentos, 4 oves, duos agnellos. Ex supra positis 180 maldris salvantur pastori 20 pro competenti.

Monasterium in Königstorff habet 128 iugera, pachta 20 silig., 25 hordei, 25 maldra tritici. Monasterium novesiense ex 150 iugeris accipit 100 maldra hordei mensurae colon. ex his 16 iugera sunt sita in agro Franckenhoven, ubi etiam collectae catenus solvuntur.

Judicium Rodingen cum adiacentibus solvit pro rata 6ti iugeri.

Capitulum in Prumb percipit ex decimis 50 maldra siliginis, 20 tritici, 80 hordei, modo solvit in moneta 300 imperiales. Item habet adhuc decimas, unde solvuntur 150 imperiales. Item medietas alterius decimae, unde solvuntur 14 maldra siliginis 20 hordei $4^1/_2$ tritici.

Pastor in Hambach hic percipit 21 maldra siliginis qui in Hambach habet competentiam, sacellanus Ockum Juliaci hic quoque percipit $11^1/_2$ maldra siliginis.

Pastoratus Rodingen habet 80 iugera libera, ex quibus solvuntur 60 maldra siliginis, non collectatur; etiam habet adhuc maldrum siliginis sackrhenten.

Pastoratus Bettenhoven ex 50 iugeris habet 35 maldra siliginis, non collectatur. Idem habet decimas 16 maldrorum.

Abbas siegbergensis habet villam in Rodingen, pachta 300 imperiales in registro habetur inter nobiles. Abbas possidet villam iure antichriseos a nobili de Hompesch in Rurich.

Pastor in Illster ex decimis in Steinstrass percipit tritici 14 maldra mensurae rodingensis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Monasterium Ellen in Steinstrass ex villa Hönerhoff a nobili Auxele in Holtorff empta ad 70 iugera habet 126 imperiales.

Abbas s. Pantaleonis habet decimas in Steinstrassen territorio importat 40 imperiales.

Monasterium s. Gertrudis ex decimis in Steinstrassen habet $8^1/_2$ maldra siliginis.

Monasterium Ellen de 350 iugeris habet 55 siliginis, 85 hordei, 10 triticis maldra.

Item vas halecum vitulum. Abbas s. Pantaleonis ex decimis in Calrath habet 25 maldra frugum hyemalium (Harterfrüchten).

Monasterium Füssenich ex decimis villae Palmesholtz: hoss percipit 9 maldra siliginis monetae rodingensis.

Capell. Harff percipit 7 maldra siliginis, videatur registrum antiquum.

Judicium Kirchherten cum aliis ab eo dependentibus. In collectis contribuit pro rata quarti iugeri. Monasterium in Füssenich habet villam in Kleinen-Rostorff de 416 iugeris, item decimas importantes annue 75 maldra siliginis, pachta villae 75 maldra siliginis, hordei 65 et tritici 20; item ad culinam dantur 200 libra aselli arefacti et duo vasa halecum, ex praedictis 30 maldris tritici annue solvuntur capitulo metropolitano decem maldra et duo maldra siliginis, eae 75 penduntur capitulo Mariae ad gradus, utrobique mensurae marcoduranae.

Capitulum metropolitanum ex villa zum Häntgen tenente $180^1/_2$ iugera habet 60 maldra siliginis, 6 maldra hordei; collectatur pro rata 6 iugeri, habet et decimas, cuius intuitu pro rata sexti iugeri collectantur $22^1/_2$ iugera, pachta 30 maldra siliginis 10 tritici 50 hordei.

Domina de Recklinghausen ex decimis percipit 36 imperiales et unam ovem.

Dioecesis Recklinghausen ex decimis, quas monasterio ad s. Claram hypothecavit, habet 130 imperiales 60 albos, quos dictum monasterium percipit et 39 imperiales quos retinet dioecesis.

Capitulum in Kerpen villa 211 iugerum, pachta 60 maldra siliginis, hordei 28, tritici 12 mensurae coloniensis.

Capella in Margaretenherten ex decimis habet 20 maldra siliginis, 20 hordei, 1 maldrum tritici et 1 avenae; item duos fasciculos lini.

Monasterium in Füssenich ex decimis inter Obherten et Häntgen habet mensurae marcoduranae in siligine 24 maldra et totidem in hordeo, duos fasciculos lini.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lövenich, Katzum. Capitula metropolitanum et s. Gereonis ex decimis in Lövenich pro una illarum medietate habent 88 maldra siliginis et totidem avenae mensurae coloniensis; item duos porcos pingues quolibet ad 10 imperiales computato.

Ex altera medietate itidem habent 88 maldra siliginis et totidem avenae, item adhuc ex alia decima sex maldra avenae, item 80 gallinas decimales, in pecunia 20 florenos colonienses, duos porcos pingues.

Monasterium Greffrath habet in pachta 24 maldra siliginis et 10 imperiales et duos fasciculos lini ex 60 iugeris; ex his sex iugera sunt collectabilia (ut videtur) collecta rusticorum, ex pachta detrahitur quod in collecta ecclesiasticorum solvitur.

Conventus Dalheim ex villa Huberg tenente 86 iugera habet pachtam 18 maldra siliginis, 20 hordei, 6 tritici mensurae wassenbergensis, item 6 fasciculos lini, duos porcos, unum agnellum, unum vitulum, centum ova.

Conventus Heinsberg ex 60 iugeris recipit canonem 51 imperialium.

Abbas veteris montis ex 60 iugeris habet 24 maldra siliginis.

Idem abbas habet 100 iugera in Grevelstorff, ex quibus 35 locavit erga pachtam 35 maldrorum siliginis monetae coloniensis; reliqua iugera ex centum sunt frustatim inter diversos elocata, 20 iugera pro $9^1/_2$ maldris siliginis, 23 iugera pro 11 minus $^1/_{10}$ maldris siliginis.

Judicium Holtzweiler. Collectatur pro rata quarti iugeri.

Pastoratus in Emmerath habet $61^3/_4$ iugera quoad pachtam videatur dubius.

Capitulum s. Gereonis de $139^1/_2$ iugeris recipit pachtam 36 maldra siliginis, 14 hordei, 6 tritici, 160 libras butyri, sex capones.

Vicarii ad s. Gereonem de 77 iugeris et de minuta decima in siligine 20 maldra, hordeo 20 maldra, tritico quattuor, 100 libras butyro, vitulum.

Vicarius s. Georgy in arce Pesch $40^1/_2$ iugera, pachta 24 maldra in siligine, hordeo, tritico, item in pago Emmerath et Pesch 15 maldra redituum (sackrhenten).

Conventus Newenwerck 9 de 199 iugeris, pachta 22 maldra siliginis, 15 hordei, 9 tritici, tres porcos, 75 libras butyri, vitulum.

Conventus Nonnenwerth de 30 iugeris solvit 25 imperiales, duos fasciculos lini vel eorum loco implem.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Conventus Deusteren habet 369 iugera, item decimas, pachta utriusque 25 maldra siliginis, 15 tritici, 10 hordei, tres porcos, $7^1/_2$ imperiales, annue duos florenos aureos ad $2^1/_2$ imperiales, item $1^1/_4$ imperiales.

NB. In margine dicitur pachtam esse nimis exiguam, ideoque desuper inquirendum.

Personatista in Emmerath habet decimas ibidem, unde annue percipit 120 imperiales.

Conventus novesiensis (Ober-Kloster Neuss) ex decimis percipit in siligine 16 maldra, hordeo 12, tritico 2 mensurae coloniensis, item tres manipulos lini.

Idem conventus habet 5 iugera emphyteutica, colonus pro canone solvit $1^1/_6$ maldra mensurae marcoduranae, renovatur 50 imperialibus

Probst in Essen habet in Holtzweiler 200 iugera, pachta 150 imperiales.

Abbas Veteris Montis de 6 iugeris habet 2 maldra mensurae marcoduranae.

Capitulum essendiense habet decimas in Holtzweiler, pachta 150 imperiales.

Altare s. Annae in Emmerath habet $2^1/_2$ iugera, pachta 1 maldrum siliginis, unum tritici, unum hordei mensurae marcoduranae.

Item habet 17 iugera, pachta in mensura marcodurana 3 maldra siliginis, 3 tritici, 3 hordei.

Item 6 iugera, pachta 1 maldrum tritici, 1 siliginis, 1 hordei mensurae marcoduranae.

Item 10 iugera, pachta de quolibet unum maldrum partim in siligine, hordeo et tritico.

Item 10 iugera, pachta ut proxime praecedens.

Vicaria s. Agathae 41 iugera, quodlibet medium modium partim siligine, tritico, hordeo.

Wanlohn solvit pro rata quarti iugeri in collectis. — Capitulum s. Severini ex decimis in Wanlohn percipit pachtam 150 imperialium.

Pastor loci habet 66 iugera antehac de quolibet loco pachtae accepit duos imperiales.

Item habet canonem et reditus (sackrhenten) circiter decem maldra siliginis mensurae coloniensis. Item habet decimam in Venrath, unde percipit 18 maldra hordei et 10 tritici.

Vicarius in Keyenberg percipit ex agris et aliis reditibus circiter 25 maldra mensurae coloniensis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vicarius altaris s. Catharinae habet reditus circiter 28 maldrorum siliginis mensurae coloniensis.

Conventus Wenaw habet canonem 21 modiorum tritici mensurae coloniensis.

Conventus Wickrath percipit canonem octo modiorum siliginis et totidem avenae mensurae coloniensis.

Monasterium Newwerck de 37 iugeribus habet pachtam 8 maldrorum siliginis et trium maldrorum tritici mensurae gladbacensis, item 4 gallos gallinaceos.

Monasterium s. Caeciliae in Colonia ex 5 iugeribus habet $2^1/_2$ maldra siliginis mensurae coloniensis.

Capitulum B. M. V. in capitolio ex decima habet 4 maldra tritici, 10 siliginis et 14 avenae mensurae coloniensis.

Idem ex villa et 140 iugeris 22 maldra siliginis, tritici 12, hordei 10. Item 10 manipulos lini et duos imperiales, ovem aut duos imperiales; videatur §. per totum, quod asserat de meliorationibus.

Idem capitulum capitulinum ex decima in agro Keyenberg percipit 8 maldra tritici, siliginis 41, avenae 48, tritici unum videtur subesse error mensurae coloniensis, 50 libras butyri.

Item $31^3/_4$ iugera ex quibus habet 14 maldra siliginis, item decimam in Bewerath, unde percipit 100 imperiales.

Juchem et iudicia dependentia solvunt in collectis pro rata quarti iugeri. Capitulum juliacense ex decimis habet pachtam in Juchem 20 maldra siliginis et 20 hordei mensurae rodingensis, praedictae decimae medietas ante plures annos dicitur alienata in quendam Croff, cuius heredes eam adhuc possident.

Pastor ibidem habet 94 iugera, item in siligine et avena circiter 30 maldra, item multos capones et gallinas.

Vicarii s. Gereonis ex decima habent annue 13 maldra siliginis et totidem avenae mensurae coloniensis.

Altare B. M. V. percipit in proventibus vulgo sackrhenten mensurae rodingensis 17 maldra siliginis.

Altare s. Catharinae habet 18 iugera libera, unde percipit pachtam $13^1/_2$ maldra, item 14 maldra reditus sackrhenten.

Capitulum s. Georgii habet decimas in Wey et Wadt, pachta 40 maldra siliginis.

Conventus s. Clarae in Novesio habet villam 160 iugerum, unde in mensura coloniensi percipit pachtam 32 maldrorum siliginis, 20 hordei, 16 tritici, tres porcos, unam ovem, agnellum, tres manipulos lini, pondo piperis, pondo gingiberis, mal-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

drum seminis rapalis, maldrum pisorum; item ex decimis habet 40 imperiales.

Idem conventus habet villam 180 iugerum, pachta 50 maldra siliginis, 14 hordei, 14 tritici, unum seminis rapalis, 1 pisorum, 24 pondo butyri, vitulum, 2 oves, iuvencum, agnellum, pondo gingiberis, pondo piperis, quattuor porcos, habet et decimam e regione Wey situatam, pachta 15 floreni aurei, 4 fasciculos lini, unum anserem martinianum, sex capones.

Idem qui supra habet villam 150 iugerum, pachta mensurae coloniensis 26 maldra siliginis, 12 hordei, 9 tritici, vitulum, duos porcos, pondo piperis, pondo gingiberis $^1/_2$ maldrum pisorum, 20 pondo butyri.

Capitulum s. Gereonis ex villa in Klessenberg 116 iugerum habet pachtam mensurae coloniensis 36 maldra siliginis, 8 hordei, 4 tritici, porcum pinguem ad 10 imperiales, 2 porcos macilentos ad 8 imperiales.

Conventus Langwaden ex 60 iugeribus, de quolibet iugero habet pro pachta $^5/_8$ maldra.

Conventus Grevenbroich habet 45 iugera, ex his 11 iugera dant mensurae rodingensis $8^1/_2$ maldra hordei, 18 iugera dant 10 maldra siliginis, reliqua 16 iugera dant 10 maldra siliginis.

Conventus Wickrath percipit in Mermel canonem 51 maldra siliginis mensurae rodingensis.

Conventus Deusteren ex villa 125 iugerum habet in pachta 22 maldra siliginis, 15 hordei, 5 tritici, $1^1/_2$ seminis rapalis mensurae rodingensis, 2 porcos, 1 ovem, pondo piperis et gingiberis, in pecunia 8 florenos aureos, p. 10 imperiales.

Conventus (Ober-Kloster) novesiensis ex villa in Durselen 130 iugerum, pachta 22 siliginis, 22 maldra hordei, 16 tritici, vitulum, agnellum, pondo piperis et gingiberis, 3 porcos, 2 anseres, 2 florenos aureos, p. $2^1/_2$ imperiales p. strena.

Conventus in Saar villa 180 iugerum, pachta mensurae casterensis 22 maldra siliginis, 17 hordei, 16 tritici, 2 avenae, 6 fasciculos lini, 4 porcos, ovem, in pecunia 6 imperiales; nuces moristicas etc. $1^1/_2$ pondo.

Idem habet 20 iugera in limitibus sita ideoque litigis: ea praetenduntur esse de districtu juliacensi, important 10 maldra siliginis, 1 hordei.

Veit Conradts non exprimitur cuius sint iugera et decimae 30 iugera dant 13 mald. siliginis, 4 tritici mensurae rodingensis, decimae dant 30 mald. siliginis et totidem hordei, 6 tritici, 4 avenae, sex manipulos lini, ovem, in pecunia 10 imperiales.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Conventus Augustinianorum in Bebbur annue percipiunt canonem 5 maldrorum minus 1/4 siliginis et unius floreni aurei.

Capitulum Mariae ad gradus Coloniae de 56 iugeribus habet 10 1/2 maldra siliginis et 10 1/2 hordei mensurae coloniensis, porcum pinguem ad 10 imperiales.

Carthusiani in Vogelsang de 53 iugeribus habent 9 maldra siliginis, 9 hordei, 2 tritici mensurae rodingensis.

Vicarii s. gereonis de 80 iugeribus habent 90 imperiales. Vicarius alius s. Gereonis habet 40 iugera, de quolibet loco pachta implem.

Gatzweiler sine aliis pagis pertinet ad iudicium Jüchen, collectatur pro rata quarti iugeri.

Praepositura Mariae ad gradus ex decimis et canone habet mensurae coloniensis 20 maldra siliginis, 6 tritici, 8 hordei; 25 iugera s. Nicolai prope Dick dant 12 1/8 maldra siliginis.

Joannis et Cordulae recipiunt canonem 5 mald. siliginis.

Conventus Grevenbroich de 5 iugeribus habet 3 maldra hordei mensurae rodingensis, item 3/4 imperiales.

Pastor in Gustorff habet medium maldrum siliginis.

Conventus Welchenberg de 18 iugeribus 9 mald. siliginis.

Conventus Grevenbroich habet canonem 2 florenorum aureorum ad 2 1/2 imperiales.

Idem de 5 iugeribus annue habet 1 maldrum siliginis mensurae rodingensis.

Abbas gladbacensis de 80 iugeribus habet pachtam 10 maldra siliginis, 13 hordei, 12 tritici, 1/2 pisorum et vervecem.

Pastor in Emmerath habet 13 iugera de quolibet 1/2 maldrum siliginis.

Item adhuc 13 iugera de quolibet 1/2 maldrum siliginis et tritici, item 2 iugera de quolibet 1/2 maldrum tritici.

Vicarius in Königshoven habet 3 3/4 iugera, pachta 4 3/4 maldra. Idem recipit ex Underburgs agris quoad ecclesiam in Königshoven pertinent, 4 1/4 mald. siliginis. Pastor in Königshoven ex eisdem agris recipit 1 1/2 mald. silig.

Vicarius in Caster ex decimis in Gatzweiler habet in siligine 10 maldra, in hordeo 12, in tritico 5 mens. gatzw.

Personatista in Pesch de 7 iugeribus recipit 3 1/2 mald. siliginis.

Pastor in Gatzweiler habet 52 iugera, de quolibet percipit 1/2 mald. siliginis.

Idem habet 5 maldra siliginis sackrhenten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pastor in Caster ex decimis in Gatzweiler habet 6 maldra avenae et totidem siliginis, in pecunia 12 imperiales.

Pastor in Emmerath dicitur habere in reditibus sackrhenten $7^1/_2$ siliginis, totus hic reditus consistat in 9 maldris, ex his pastor solvat haeredibus Steinhäwers unum maldrum et duos capones.

Civitas Caster. Capitulum Apostolorum ex decimis percipit 30 maldra siliginis et totidem hordei.

---

§. 3. Satrapia Nörvenich vel Dühren.

Quattuor iudicia et cellaria Hambach.

(Gevach.) Eschweiler habet pagos Eschweiler et Disternich, collectantur pro rata quarti iugeri.

Disternich. Abbatissa in capitolio Coloniae habet 170 iugera, pachta 22 maldra tritici, 20 hordei, 56 siliginis mensurae coloniensis, 5 porcos pingues; praeter hanc pachtam percipit a diversis agris pagorum circumiacentium in censu $22^3/_8$ maldra mensurae coloniensis, ex quibus tamen iterum solvit duo maldra mensurae rodingensis in receptoria Nörvenich.

Item 7 imperiales, 4 alb., 2 obulos dicitur autem quod ex censu vix undecim maldra solvuntur non vero reliquum idque ob damna et sterilitates agrorum. Pastor ibidem habet quidem decimas, vix tamen 20 aut 25 paria frugum id est: pro medietate in siligine et pro medietate in avena praestantes competentia exigua.

Vicarius in Mödershein ex 24 iugeris terrae arabilis habet 12 maldra siliginis mensurae marcoduranae.

Pagus Eschweiler. P. P. Carmelitae in Colonia ex 26 iugeris 12 maldra non dicitur huc spectare quia feudale.

Primissarius Marcoduri a diversis percipit reditus (sackrhenten) non expressa quantitate.

Abbas tuitiensis ex curte in Hommelschein tenente 136 iugera habet 5 maldra siliginis, 6 tritici, 10 avenae, 10 hordei mensurae marcoduranae, duos porcos, duos verveces, duos agnellos, vitulum, in pecunia 5 florenos aureos, vini copia 50 imperiales; decimas mensurae ut ante 40 mald. siliginis, 30 avenae, 10 hordei, colonus asserit quod super decimis non possit certa

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

quantitas constitui, quia locatio singulis annis praevia oculari suspectione renovatur, in ultima descriptione anno 1685 fuerit habita ratio pachtae tam quoad villam quam decimas simul ad maldra siliginis 50, avenae 50, hordei 10 mensurae coloniensis, si ibidem solutio fiat, marcoduranae vero si fiat Marcoduri.

Item iuxta registrum anni 1685 dicitur percipere in censu perpetuo 30 maldra siliginis et tritici permixtim mensurae marcoduranae; colonus tamen putat solum esse 15 aut 18 maldra siliginis, sed parum tritici. Ex quibus pastor in Eschweiler percipiat 18 maldra siliginis mensurae marcoduranae, item detrahi debent annue 12 imperiales pro sumptibus iudicii curtialis.

Pastor in Eschweiler ex decimis dicitur solvere abbati tuitiensi 12 maldra siliginis et totidem avenae est huc impertinens et cessat. Idem pastor ipsemet colit 33 iugera, ex his quodlibet iugerum computatur pro medio maldro siliginis mensurae marcoduranae, item percipit a praelato ex eius decimis vel censibus 18 maldra siliginis mensurae marcoduranae.

Gevach. Eschweiler habet pagos Keltz, Jacobwüllesheim, Bobbenheim, Rommelsheim, Frawwüllesheim et Eschweiler.

Keltz. Abbatissa ad s. Reviliam Coloniae habet 92 1/2 iugera et ex decimis simul 88 maldra siliginis, 88 avenae, 16 tritici, 16 hordei, 3 pisorum mensurae coloniensis aut eorum loco quolibet maldro tribus imperialibus, solutos item 10 imperiales pro pingui porco, vini copia ad 12 annos 100 imperiales.

Capitulum ibidem recipit censum 6 maldrorum avenae in Mersheim, item in Gladbach maldrum avenae, in Binsfeldt 3 mald. tritici, quae tamen comprehendi dicuntur in pachta supra.

Frawwüllesheim. Conventus ad albas dominas Aquisgrani habet pachtam 24 mald. siliginis, 16 hordei, 16 speltae, 3 tritici, 3 avenae; in hoc pago non est pastor, sed vicarius qui non habet ultra 50 florenos aureos pro competentia.

Capitulum B. M. V. in capitolio Coloniae de 150 iugeris ex quibus 88 non sunt frugifera, habet pachtam 50 mald. siliginis mensurae coloniensis, vini copia 26 imperiales percipit item maldrum tritici pro censu.

Jacobwüllesheim. Abbas steinfeldensis ex villa tenente 168 iugera 68 maldra siliginis, 10 hordei, duos porcos pingues mensurae coloniensis si illuc feratur, marcoduranae si ibi praestetur. Gevach. Goltzheim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Manheim. Abbas Veteris Montis habet villam 87 iugerum, pachta 28 maldra siliginis, 6 tritici mensurae coloniensis, si ibi fiat solutio, alias marcod. mensurae, vini copia ad 12 annos 20 imperiales et tres florenos aureos, pro porco 10 daleros.

Idem habet 40 iugera, pachta 6 maldra, siliginis et 6 avenae, 1 1/2 maldra siliginis, 3/4 mald. tritici, 3/8 mald. avenae mensurae blotzheimiensis paulo minoris ac mensurae coloniensis, item 18 gallinas.

Conventus in Blotzheim habet villam Rebrath 160 iugera, pachta maldra siliginis 48, tritici 9, hordei 12, avenae 20, seminis rapalis 1, pisorum 1, pinguem vervecem, agnellum, vitulum, tres porcos, quodlibet ad 5 daleros colonienses, 4 pondo saccari, 4 pondo gingiberis et piperis, 1/4 pondo nucis moristicae, 1/2 pondo florum moristicorum, vini copia ad 12 annos 75 imperiales.

Vicarius Bertramus ad s. Gereonem habet 40 iugera, pachta 21 maldra siliginis, farinae triticae 1/4 mald., pisorum 1/4 mald., hordei 1 maldrum et totidem avenae mensurae marcoduranae, unum manipulum lini, vini copia ad 12 annos 24 imperiales.

Goltzheim. Dominus de Wenaw villa 208 iugerum, pachta in mensura marcod. 60 maldra siliginis, 13 tritici, 20 hordei, 20 avenae, duos porcos, agnellum, vervecem, 50 ova, 5 fasciculos lini, 12 aut 18 gallinas, vini copia ad 12 annos 40 imperiales.

Pastor ibidem de 346 iugeris (videtur erratum in calculo) feudalibus 11 1/2 iugera quolibet ad 1/2 maldrum siliginis et 11 1/2 iugera avenae quolibet ad 3 maldra computato, reliqua tertia sit novalis.

Idem ipsemet colit 30 iugera quolibet pro 1/2 maldro siliginis computato, dicitur nihil praeterea habere pro competentia. Pastor in Manheim exhibuit specificationem, cuius vigore manet secundum antiquam descriptionem.

Antonitae in Colonia habent villam in Brawweiler 40 in 300 iugeris terrae arabilis, pachta 100 maldra siliginis, 84 avenae, 5 tritici mensurae coloniensis, duos porcos pingues, duos verveces, agnellum, vitulum, saccarum, pondo piperis, vini copia ad 12 annos 100 imperiales, 4tum iugerum collectatur per praefectum in Nörvenich.

Büir. Pastor in decimis deductis extensis percipit 50 maldra siliginis et totidem avenae mensurae marcod. Idem habet 40 jugera libera, ex quibus annue libere percipit 1 maldrum, con-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

stituit in mensura marcod. 32 maldra. Idem in reditibus (sackrhenten) 5 maldra avenae, 20 capones et gallinas.

Antonitae ex villa in Schelrath territorii coloniensis colunt 40 jugera in districtu Büir situata, annue pendunt 20 maldra siliginis non collectatur quoad 4tum jugerum, videatur § qui sibi contrarius.

(Gevach.) Wissersheim. Capitulum s. Gereonis habet villam 160 jugerum, pachta 40 maldra siliginis, 8 tritici, 10 hordei, duos porcos pingues, vini copia ad 12 annos 12 imperiales.

Idem ex Rath et Wissersheim percipit pro censu 8 aut 9 maldra siliginis.

Abbas Veteris Montis 30 jugera, pachta 10 maldra siliginis.

Poll. Monasterium in Füssenich villam 91 jugerum, pachta 30 maldra siliginis, 4 hordei, 6 avenae, porcum pinguem, vini copia 24 thlr., quae tamen a triginta annis solum semel soluta.

Capitulares in Münstereiffel habent villam Frohnhoff in Wissersheim simul cum decimis, pachta 116 maldra siliginis, 50 maldra hordei, 6 tritici, 100 avenae mensurae marcod., duos porcos, duos agnellos, vini copia ad 12 annos 100 imperiales.

Capitulum Mariae ad gradus Coloniae in diversis locis satrapiae Nörvenich antiquitus percepit 68 maldra pro censu et canone mensurae Lechenich. — inde tamen ad praesens vix decem percipiuntur ob negligentiam receptoris qui a triginta annis dicitur penitus neglexisse, in margine ponitur quod ad minus debeat pro 20 maldris siliginis fieri descriptio.

Abbas s. Martini Coloniae annue pro censu percipit in Willersheim, Rath et Pinxheim 90 aut 92 maldra siliginis mensurae coloniensis.

Pastor in Wissersheim habet 48 jugera, quodlibet pro $^1/_2$ maldro siliginis computatur, ex decimis habet 27 maldra frugum hyemalium et aestivalium.

Capitulum ss. Apostolorum percipit canonem 48 maldrorum a diversis in siligine et tritico mensurae coloniensis.

Gevach. Nörvenich.

Oberbolheim. Antonitae in Colonia ex villa de $523^1/_2$ jugeris pachtam habent 200 maldra siliginis, 50 ritici, 80 hordei, 150 avenae mensurae coloniensis, ex his detrahuntur 50 maldra avenae pro quibus colonus dat victum pastori loci ad interim, item 8 porcos mediocres (Stuppelschwein) meliores tamen post duos optimos in ordine, 12 verveces, vitulum, duos agnellos, 200 ova, 50 pocula olei saccarum, vini copia 100 florenos

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aureos, videatur § qui asserit quidem quod certo modo collectatur, marginale tamen videtur minuere contrarium.

Pastor habet apud praedictam villam victum erga 50 maldra avenae praeceptor praeterea ipse dat 62 daleros..

Hochkirchen. Abbas steinfeldensis de 96 jugeris mensurae marcod. 46 maldra siliginis conventui annue coronatum argentum et pro canone $^3/_4$ mald. ex hac pachta annue solvuntur in receptoria Nörvenich $5^3/_4$ mald. siliginis, item ibidem 6 imperiales.

Ollesheim. Antonitae de villa 153 jugerum, pachta 50 maldra siliginis, 24 avenae, 5 tritici, 5 hordei mensurae coloniensis, item ex decimis 36 maldra siliginis, 36 avenae mensurae marcod. item 2 verveces, vitulum, duos porcos pingues, pro aromatibus 4 florenos.

Quae § wegen des zehndts asserit videantur.

Item videantur quae § sequenti.

Vicarius in Rath pro salario habet 15 maldra siliginis, idem ipsem et colit 40 jugera, quolibet ad $1^1/_2$ maldra computato in siligine et avena, item reditus sackrhenten 5 maldra, §. Praelat in Steinfeldt videatur asserit quod descriptio facienda ad 200 maldra siliginis et totidem avenae, § sequenti dicit de 600 maldris, hinc videndi.

Pastor in Hochkirchen habet juxta prius registrum 30 maldra siliginis et ex decimis 10 maldra siliginis et 10 avenae, §. per totum videndus.

Capitulum Apostolorum ex decimis in Nörvenich primo anno habet 12 maldra siliginis, 2do anno 12 maldra avenae, tertio nihil quia novalia (brauch) mensurae coloniensis.

Capitulum Apostolorum in Büir habet 24 iugera, pachta $13^1/_2$ hordei mensurae colon., vini copia ad 12 annos 12 imperiales, idem capitulum ex censu praediali in Nörvenich, Bolheim, Büir, Rath, Wissersheim, Gerresheim, Eggersheim, Poll, Dorrweiler habet 24 mald. siliginis, 12 tritici, $2^1/_2$ avenae, $2^1/_2$ hordei promiscue mensurae coloniensis et marcoduranae.

Cellaria Hambach. Capitulum s. Gereonis villam habet in Kirchholtz, ex qua quia combusta et quidam agri sat steriles, pro pachta solum percipit 120 imperiales.

Oberzier. Pastor ibidem habet 30 maldra siliginis et 20 avenae, § videtur se referre ad aliud registrum aut specificationem.

Judicium Hambach, Morschenich. Pastor deservit personatum cuius collatores p. p. societatis Jesu Marcoduri, unde

habet 8 maldra siliginis, 1 tritici, 1 hordei, 2 speltae, 12 avenae reditus (sackrhenten), 4 maldra siliginis ob altare s. Annae omnia mensurae marcod. item habet 27 jugera quae colonus colit pro medietate uno maldro ad iugerum computato.

Niederzier. Capitulum metropolitanum Coloniae habet magnas decimas quas locat 60 imperialibus, vini copia ad 12 annos 30 imperiales.

Stammelen. Pauperes civitatis juliacensis habent decimas (Rosszehndt in Stammelen) §. videatur.

Abbas s. Martini Coloniae ex decimis in Stammelen et Oberzier habet 24 imperiales.

Loersbeck. Carthusiani in Vogelsang sustinent se ob villam in Loersbeck non esse describendos, quia hactenus nunquam fuerunt in descriptione ecclesiasticorum comprehensi; refertur tamen ex anno 1685 descriptu 18 maldra siliginis, 20 hordei, 4 speltae, 5 avenae mensurae, ut creditur, marcoduranae, item $^{3}/_{16}$ mald. tritici, seminis rapalis, pisorum, ex pratis 25 imperiales.

Ellen. Conventus Ellen habet quidem 300 iugera, de 167 iugeris habent medium maldrum siliginis mensurae marcoduranae, de reliquis 133 non potest haberi $^{1}/_{4}$ maldri.

Parochia Lendersdorff. Capitulum juliacense habet villam et decimas, pachta in siligine 65 maldra, avena 65, semine rapali 1 maldrum vel 4 imperiales mensurae marcoduranae, duos porcos ad 8 imperiales, 8 florenos in moneta (pfenningsgelt) pachtam nummeam $1^{2}/_{4}$ rthlr., 3 maldra pisorum, vini copia ad 12 annos 100 imperiales.

§ Hrn. Capitularen, quae dicuntur, sunt videnda.

Capitulum s. Adalberti aquense habet villam et decimas, pachta 95 maldra siliginis, 12 hordei, 8 tritici, 100 avenae mensurae marcoduranae, vini copia ad 12 annos 40 imperiales. Commenda in Velden ordinis melitensis pro censu habet 16 aut 17 maldra siliginis mensurae marcoduranae, dicitur eae post quod ascendat ad 40 aut 50 maldra.

Pastor dicitur nihil habere praeter competentiam, petit se modo liberari a descriptione, quia domum pastoralem propriis sumptibus aedificavit. Collatores caplum. scilicet juliacense nihil voluerint contribuere.

Parochia Diethreisweiler. Capitulum s. Gereonis ex decimis percipit 5 maldra siliginis pachtae mensurae coloniensis,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

pro porcis 30 imperiales, vini copia ad 12 annos 50 imperiales.

Conventus Schwartzenbroich in Mirrweiler habet ex villa pachtam 11 maldra, ex quibus $1^3/_4$ detrahuntur solvenda ecclesiae in Mirrweiler, 2 maldra siliginis, 3 hordei, 4 speltae, 6 avenae, 2 pisorum mensurae marcoduranae, item vitulum, 2 pondo piperis et gingiberis et 50 ova, vini copia ad 12 annos 40 imperiales; quae de quantitate iugerum a principio dicuntur, sunt penitus erronea.

Pastor in Mirrweiler 62 praedicta villa habet competentiam 12 maldra siliginis, 2 hordei, 2 avenae, 2 speltae. NB. Attenta hac competentia magis elucet error quoad iugerum quantitatem supra designatus.

Capitulum metropolitanum Coloniae in Diethreisweiler ex censu praediali percipit 18 maldra quia tamen iugera omnia, unde percipiuntur, praestant collectam ordinariam rusticorum, hic non sunt collectabilia nobis gravantur.

Pastor in Ecks per prius registrum notatur habere ex villa in Hoven canonem 15 maldra siliginis mensurae marcod. eatenus hic est collectandus, quia in domino Merode dicitur habere bonam competentiam.

Pastor in Diethreisweiler in pachtis et reditibus (sackrhenten) habet 19 maldra siliginis et tritici, item 16 maldra siliginis et avenae, item adhuc 7 maldra et 9 imperiales ex pratis.

Pastor in Kirckesdorff colit 14 iugera, quodlibet non computatur nisi pro medio maldro, ex decimis percipit 14 mald. siliginis et totidem avenae exigua competentia.

Parochia Arnoldsweiler. Die Jufferen zu Revilien Coloniae habent ex decimis 13 maldra siliginis, totidem avenae, 6 hordei, pro porco pingue 10 imperiales. Ordo melitensis de 33 iugeris terrae arabilis et de $2^3/_4$ iugeris pratorum 16 maldra siliginis, duo avenue mensurae marcoduranae, item vervecem et 3 imperiales p. 80 alb.

Conventus Ellen ex decimis habet pachtam 8 maldra siliginis, 6 avenae mensurae marcoduranae.

Parochia Mertzenich. Capitulum Monasterii-Eiffliae ex decimis solvit pachtam mensurae marcoduranae 16 maldra siliginis, 16 avenae, vini copia ad 12 annos 28 imperiales.

Dnus. Wilhelmus Rommelsheim altarista altaris s. Nicolai et s. Annae ex decimis habet 4 mald. siliginis et 2 hordei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Girbelsrath. Conventus Schwartzenbroich habet decimas quae dicuntur locatae pro 7 maldris siliginis mensurae marcoduranae, putatur tamen poni debere 10 maldra.

---

§. 4. Civitas marcodurana.

Capitulum aquense habet villam in districtu marcodurano pro pachta in siligine 205 modia aquensia, 25 modia tritici, 35 modia hordei, 98 modia avenae, ex his scholastico extraduntur 40 modia siliginis et 10 modia avenae, vini copia 100 imperiales ad 12 annos; item 120 capones non expresse an annuatim an vero cum vini copia semel tantum.

Notandum 10 vasa constituere modium aquense in avena et 7 vasa constituere maldrum marcoduranum.

Commendator in Velden habet iugera terrae arabilis et pratorum 76 1/4, iugera terrae arabilis important maldrum siliginis mensurae marcoduranae.

P. P. societatis Marcoduri habent 148 3/4 iugera et 44 1/2 iugerum liberum, ex duabus his postis non collectantur nisi 72 iugera, relipuum importet annue unum maldrum siliginis mensurae marcoduranae pro quolibet iugero.

---

§. 5. Satrapia Julich.

Amelde. Capitulum aquense habet villam in Amelde 172 iugeris, octavum iugerum collectatur, pachta 40 maldra siliginis, 29 tritici, 20 hordei mensurae aquensis, vini copia ad 12 annos 50 imperiales; haec pachta non acceptatur, quia anni 1685 registrum habet de 48 maldris siliginis, 34 tritici, 20 hordei.

Abbatissa de Dahlen in Titz habet villam de 200 iugeris, pachta 47 1/2 maldra siliginis, 37 hordei, 12 tritici, 2 pisorum, 1 1/2 seminis rapalis mensurae wassenbergensis (Vollmessener Maassen), 3 porcos pingues optimos, vitulum, agnellum; dnae. abbatissae pro strena florenum aureum, vini copia ad 12 annos 50 imperiales, 8um. iugerum collectatur.

Eadem abbatissa de 52 iugeris emphyteuticis habet canonem 22 florenorum aureorum.

Abbas Veteris Montis in agro Amell habet 19 iugera, pachta 9 1/2 maldra siliginis mensurae coloniensis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Idem abbas habet villam in Mehrr de 200 iugeris, pachta 50 maldra siliginis, 50 tritici, 25 hordei mensurae coloniensis, in pecunia 30 florenos aureos, quolibet pro 4 florenis communibus computato, 2 maldra seminis rapalis, 1 pisorum; item minutae pachtae se extendunt ad 38 imperiales, vini copia ad 18 annos 100 imperiales.

Vicarius in Amelt habet 35 iugera quolibet ad unum maldrum pro pachta computato. § est obscurus, ideoque videndus.

Abbas Veteris Montis habet in agro Titz 26 iugera, pachta 9 maldra siliginis, habet et hortum, unde percipit duas marcas rotatas sive 32 aut 33 alb. colon. vini copia ad 8 imples.

Idem de $10^1/_2$ iugeris habet 3 maldra siliginis mensurae coloniensis et pro minutis pachtis unum imperialem et 70 alb.

Conventus s. Clarae Coloniae de villa in Hasselsweiler tenente 121 iugera, pachta 24 maldra siliginis, 16 tritici, 12 hordei mensurae colon., duos porcos, duos fasciculos lini.

Decanus s. Gereonis Coloniae ex decimis in Spiell habet 40 maldra siliginis, 43 hordei, 5 tritici mensurae rodingensis; ad praesens praestantur 44 maldra hordei et totidem siliginis et 5 tritici, vini copia ad 12 annos 50 imperiales.

Quattuor vicarii s. Gereonis sx decimis in Titz habent 20 maldra tritici, 80 siliginis et 80 hordei et 100 imperiales pro vini copia ad 12 annos, pro porcis 16 imperiales.

Capitulum aquense habet villam in Opherten de 224 iugeris, pachta 40 maldra siliginis, 20 tritici, 25 hordei, 50 imperiales pro vini copia ad 12 annos.

Domicellae ad s. Mariam (Jufferen zu St. Marien) villae in Spiell de 306 iugeris, pachta 55 maldra siliginis, 55 tritici, 22 hordei, 1 seminis rapalis, 20 fasciculos lini, ex quibus 10 in natura solvendi, decem vero in pretio quolibet pro medio dalero regali, 5 porcos pingues, quemlibet de 200 libris, vitulum aut duos imperiales, pro agnello 6 florenos colonienses, 100 rthlr. pro vini copia ad 12 annos.

Capitulum s. Gereonis habet villam et decimas in Amell, iugera 258, pachta 43 maldra tritici, 143 siliginis, 103 hordei, 30 avenae mensurae coloniensis, duos porcos pingues aut 10 imperiales pro quolibet et vini copia 200 imperiales pro quolibet.

Abbas Veteris Montis de villa Isenkraderhoff tenente 800 iugera habet 28 maldra tritici, 43 siliginis, 34 hordei, 2 pisorum, 2 seminis rapalis, 4 porcos ex octo melioribus, 2 agnellos, 12 pondo cerae, 5 manipulos lini, $^1/_4$ pondo nucum moristicarum, pro lino 100 daleros colonienses, item 40 daleros colonienses, pro vini copia 150 imperiales ad 12 annos.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Idem ex villa in Amell de 400 iugeris, pachta 45 maldra tritici, 54 maldra . . ., 2 seminis rapalis mensurae coloniensis, 35 florenos aureos pro 35 maldris avenae, 4 porcos pingues optimos ex octo melioribus, 4 verveces, 198 pondo lanae, 10 pondo saccari, 2 caseos, 1 fasciculum lini, vini copia pro 12 annis 150 imperiales.

Conventus Wenaw ex villa in Bourheim tenente 180 iugera habet pachtam 36 maldra siliginis, 36 avenae et totidem speltae mensurae, vitulum, 2 porcos, vini copia ad 12 annos 55 imperiales.

Capitulum s. Reviliae in Colonia ex villa Kirberg et 60 iugeris, item ex decimis 100 maldra siliginis, 10 hordei, 10 tritici mensura coloniensis, 20 imperiales pro 2 porcis, 100 imperiales vini copia ad 12 annos.

Capitulum metropolitanum Coloniae ex pachta et canone villae in Inden habet 80 imperiales, item capitulum ex censibus praedialibus in Inden et Altorff dicitur habere 40 maldra siliginis, 22 hordei, 18½ avenae, 10½ speltae, 1 tritici; subiungitur deinde quod sequenti modo res se habeat, accipiat nimirum conventus in siligine 14 maldra et pastor in Gennich 14 maldra siliginis.

Item 7 maldra, conventus in hordeo 14 maldra, pastor 4 maldra, reliquum hordei accipiat vicarius. Conventus in avena 14 maldra, reliqua 4½ accipiant pastor et vicarius.

Conventus in tritico unum maldrum, in spelta pastor cum vicario habent 10½ maldra.

Capitulum heinsbergense ex his decimis habet unam tertiam, pro pachta habet 60 imperiales.

Abbas Veteris Montis ex villa in Mehr de 300 iugeris tritici maldra 37, siliginis 36½, hordei 18, seminis rapalis 1, pisorum 1 mensurae colon. pro avena 30 florenos aureos in specie, qui tamen solvuntur per 4 florenos colonienses, 4 porcos pingues optimos, 2 verveces, 70 pondo lanae, 2 manipulos lini.

Idem abbas de 70 iugeris in agro Titz, pachta 15½ maldra siliginis, 1 seminis rapalis; item 7 maldra siliginis mensurae coloniensis, dicitur catenus collectari in satrapia Caster pro rata octavi iugeri, vini copia 20 imperiales.

Mersch. Pastor ibidem dicitur habere 16 iugera et quosdam reditus sackrhenten, quae tamen simul vix constituant centum imperiales pro eius competentia.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pastor in Spiell ipsemet colit 72 iugera, antehac dicitur exinde percepisse pachtam duorum imperialium pro quolibet iugero.

Idem ex decimis in agro Spiell habet 100 . . . . . , porcum pinguem, vervecem, vitulum aut eorum loco 11 imperiales; ad praesens pastor ipsemet percipiat decimas. Idem habeat decimam in Levenich quam pastor ipsemet colligat, antehac inde habuerat 100 daleros colonienses, porcum, vervecem, vitulum aut 11 imperiales.

Pastor in Titz habet 32 iugera quae collectantur. Idem habet 22 iugera libera quae ipsemet colat. Idem quoque habeat 18 maldra siliginis, ex horreo decimali in Titz mensurae rodingensis, item a diversis habeat $11^1/_2$ maldrum siliginis mensurae rodingensis.

Pastor in Hasselsweiler habet 76 iugera libera, quae pro medietate coluntur.

Pastor in Mündt habeat $37^3/_4$ iugera libera ipsemet colat in reditibus (sackrhenten) percipiat 5 maldra siliginis, 5 avenae.

Pastor in Kirberg habet 70 iugera libera, antehac fuerunt elocata ad $^3/_4$ mald. siliginis et $^1/_4$ hordei. Idem habet decimam in Sintzenich antehac elocatam pro 150 imperialibus. Idem adhuc percipiat decimam de 300 iugeris ex quibus tamen pastori in Bourheim annue praestantur 13 maldra siliginis et hordei totidem.

Vicarius in Bourheim ipsemet colit 24 iugera. Idem habet a pastore in Kirberg et supra 15 maldra siliginis et 13 hordei.

Pastor in Patteren non dicitur habere ultra 80 imperiales.

Pastor in Inden non collectatur, habet 21 maldra siliginis, 7 avenae, 6 hordei, $4^1/_2$ speltae.

---

§. 6. Satrapia Pyr et Mercken.

Capitulum s. Ursulae Coloniae habet in Pyr decimas ex duabus eius tertiis pachtam 37 maldra siliginis, 37 hordei, 37 avenae, 2 pisorum mensurae aldenhoven., 10 imperiales pro porco, vini copia ad 12 annos 70 imperiales.

Pastor in Boustorff habet alteram tertiam ex praedictis decimis hinc iuxta medietatem collectandis ut ibi positam. Idem colat ipsemet 18 iugera, pachta $1^3/_4$ rthlr. pro iugero.

Pastor in Pyr ex decimis in agro Mercken vigore adiacentium literarum locationis habet 35 maldra siliginis, 30 maldra

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hordei, 10 tritici, 60 avenae, 5 pisorum; item quaedam servitia equi quae colonus praestat, vini copia annue 10 imperiales.

Capitulum in Gerresheim ex decimis in Welvenich habet 235 imperiales, vini copia ad 12 annos 100 imperiales.

Antonitae ex villa in Mercken et iugeris 120 aut 130 habent 14 maldra tritici, 40 siliginis, 4 hordei, 40 avenae mensurae marcoduranae, vini copia 50 imperiales collectatur pro rata quarti agri.

Altare s. Nicolai in Weisweiler de 18 iugeris habet de quolibet maldrum pro medietate in siligine et medietate in hordeo.

Conventus Wenaw ex decimis Lancker zehndt habet 12 maldra siliginis, 12 avenae mensurae marcoduranae.

Quae in fin. §. pag. . . . seindt dicuntur, revideantur.

---

§. 7. Satrapia Aldenhoven.

Conventus Wenaw ex villa in Ederen de 87½ iugeris collectatur pro rata quarti, pachta 16 maldra siliginis, 10 hordei, 8 speltae mensurae marcod.. unum porcum, 25 florenos colonienses, 3 pondo piperis, 3 pondo gingiberis, 3 pondo saccari, 26 capones qui solvuntur quilibet p. 12 albos et iuvencum, pro vini copia ad 12 annos.

Capitulum metropolitanum Colon. ex decimis in Ederen habent 385 rthlr. currant, collectantur 30 iugera et ex pachta solvit capitulum expensas ecclesiae.

Idem capitulum ex decimis in Frey-Aldenhoven percipit 390 imperiales, p. 80 alb. 4 fasciculos lini, vini copia ad 12 annos 140 imperiales, collectantur 30 iugera quae detrahuntur in pachta.

Closterodt habet decimas in Bosweiler et Oidtweiler, locatur ad 6 annos, 4 annis pachta 62 rthlr. duobus reliquis 52, non collectatur et est desuper lis pendens.

Commendator in Sierstorff ex decimis in Oidtweiler habet 10 maldra siliginis et 10 avenae mensurae aldenhoviensis, item annue florenum aureum.

Capitulum metropolitanum ex decimis in Aldenhoven pachta 10 maldra siliginis nescitur quantum importet, anno 1691 inde provenerint 3 maldra siliginis, 5 tritici, 40 aut 50 hordei, 20 aut 25 avenae, 3 pisorum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Capitulum s. Ursulae ex decimis in Aldenhoven pachta 10 maldra siliginis, 10 avenae mensurae aldenhoviensis, antehac 3 iugera sunt collectata.

Commenda in Sierstorff ex villa in Umgershaussen habet 390 iugera terrae arabilis et arboreta, pachta 228 maldra siliginis mensurae aldenhov., item servitium cum rheda et equis aut eius loco 9 imperiales, vitulum, agnellum, porcum, aromata 3 pondo; item alia servitia pro quibus colonus annue libentius vellet solvere 15 imperiales, vini copia ad 12 annos 200 imperiales; non collectatur, sed lis pendens. — Idem commendator ex villa Freiggenhoff in Sierstorff habet iugera terrae arabilis et pratorum 400 quae coluntur 9 equis per omnia censetur in pachta aequalis proximae villae Umgershaussen colit pro medietate colonus, hic numquam dicit se solvisse vini copiam non collectatur.

Capitulum metropolitanum ex decimis in Paffendorff ante paucos habuit pro pachta 8 maldra tritici, 13 siliginis, 14 hordei, 20 avenae mensurae aquensis, vini copia ad 12 annos 40 imperiales quoad collectas lis pendens.

Capitulum novesiense ex villa Judenhoff in Paffendorff de 136 iugeris terrae arabilis et arboretum habet 35 maldra siliginis, 12 tritici, 24 hordei, 10 avenae, 1 pisorum, 1 seminis rapalis mensurae rodingensis collectatur pro rata quarti, minutae pachtae, agnellus, vitulus, 2 porci aut pro quolibet 3 imperiales, quaedam aromata, vini copia ad 12 annos 60 imperiales.

Capitulum metropolitanum in Aldenhoven et parochia Lihn habet census praediales, canones et decimas quasdam quas in emphyteusin concessit et sita sunt in agro Langendorff inde proveniunt 350 imperiales pro pachta.

Commenda Sierstorff habet decimas in universo agro in Sierstorff, non dicitur quid annue importet. Idem commendator ex villa in Deurboslahr de 166 iugeris et praeterea $12^1/_2$ iugeris, pachta $97^3/_4$ maldra, idem 9 iugera pratorum quolibet pro $1^1/_4$ imperialibus computato, collectatur pro rata quarti iugeri, vini copia ad 12 annos 80 imperiales. — Idem ex villa in Schleyden de 285 iugeris, pachta 152 maldra siliginis mensurae aldenhov. vini copia ad 12 annos 137 imperiales, 46 iugera collectantur. Ipsamet commenda in Sierstorff habet 150 iugera, pachta de quolibet iugero tres sumbrinos, quorum quinque constituunt maldrum mensurae aldenhov., facit maldra 90, habet item ex 16 iugeris pratorum 20 imperiales pro pachta vini copia pro quolibet iugero $^3/_4$ imperiales.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Capitulum metropolitanum ex decimis in Schleyden pachta 53 maldra avenae mensurae coloniensis — vini copia ad 12 annos 106 daleros colonienses. — Idem capitulum ex decimis in Deurboslahr pachta 34 maldra siliginis, 34 avenae mensurae aldenhoviensis, vini copia ad 6 annos 25 imperiales.

Domina ad s. Georgium ex emphyteusi in Höngen habet canonem 20 maldrorum siliginis (mensurae aldenhoviensis), 2 hordei, item habet ex Bergerhoff canonem 3 maldrorum siliginis sic in universum constituant 25 maldra siliginis mensurae aldenhoviensis.

Eadem domina et domicella ad s. Georgium habent emphyteusin in Hellrath 93 iugerum pro canone 35 maldra siliginis, 3 porcos mediocres circa s. Remigii solvuntur receptoriae (Baumeisterey) Lohn $12^1/_2$ maldra avenae, 3 mald. tritici, quae tamen comprehenduntur sub summa 350 imperialium pro dicta receptoria supra designata.

Capitulum s. Geronis ex villa in Gereonsweiler recipit pachtam 100 maldra mensurae coloniensis $^1/_3$ in siligine, $^1/_3$ hordeo, $^1/_3$ tritico, item 2 porcos pingues aut eorum loco 18 imperiales, vini copia ad 12 annos 200 imperiales, sunt 159 iugera ex quibus quartum iugerum collectatur, facit 37 iugera, habet et decimas ibidem quas capitulum non locat, sed ipsummet colligit, si locaretur, posset importare pachtam 50 maldra siliginis et totidem avenae. Vicedominus aut praepositus aquensis ex decimis in Frohnhoven percipit in pachta 10 modia aquensia siliginis et totidem avenae, faciunt in mensura aldenhoviensi 28 maldra siliginis et 34 tritici, modio scilicet siliginis computato ad 7 sumbrinos, modio avenae ad $8^1/_2$ sumbrinos mensurae aldenhoviensis.

Abbatissa in Bourtscheidt de villa in Schleyden habet pro pachta 25 modia siliginis, 20 hordei, 6 tritici constituentia 35 maldra siliginis, 24 hordei et 2 sumbrinos tritici, collectatur ad 40 iugera ex 260 iugeris, pachta minuta 2 florenos aureos, 2 pondo gingiberis, 3 porcos (pingues) mediocres.

Pastor in Lamersdorff ex decimis in Putzlohn habet pachtam 13 maldra siliginis, 13 avenae mensurae marcoduranae, item annue 1 imperialem, 1 servitium cum equo per colonum (ein Kohlfahrt), vervecem pinguem, 2 manipulos lini.

Capitulum metropolitanum habet villam et decimas in Oidtweiler; qui fuit antehac ibidem colonus. ad praesens est oeconomus (Hoffinger) nomine capituli dicit se tempore suae conductionis pro pachta solvisse 75 maldra siliginis, 25 hordei, 20 speltae, 6 pisorum, 6 tritici, 19 avenae mensurae alden-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hoviensis, vini copia ad 12 annos 50 imperiales, in marginali asseritur pastorem ibidem ex praedicta pachta annue habere 25 mald. siliginis et 25 avenae, consistit in 150 iugeris terrae arabilis, 9 iugeris pratorum, tempore colonae collectae ascenderunt ad 60 iugera iuxta ulteriorem informationem et dicta scabinorum loci ex fata villa et decimis annue in pachta proveniunt 100 mald. siliginis, 60 hordei, 100 avenae, 12 tritici, 20 speltae, 6 pisorum, 2 seminis rapalis, addendo quod anno 1689 hoc modo locatio adhuc duraverit, denuo in marginali asseritur quod detractis 25 maldris siliginis et totidem avenae pro pastore anteposita summa 75 maldra cum reliquis merito in suo vigore maneat vini copia ad 12 annos 200 imperiales; praeterea ad villam pertinent adhuc 60 iugera, quae inter diversorum pagorum districtuum hispanici et juliacensis elocata ut fama fert 1 1/8 imperialibus pro iugero in pachta, sed de his non praestetur collecta, item 4 3/4 iugera, pachta in siligine 36 modia, 6 vasa, 6 modia tritici mensurae aquensis constituunt in mensura marcodurana 52 maldra siliginis, 8 1/2 tritici, item 12 capones, item tenetur colonus 50 maldra siliginis annuatim ex Erkelens vehere Aquisgranum aut catenus solvere, item pro una vectura vini 13 imperiales, vini copia 48 imperiales ad 12 annos.

Conventus religiosarum in Heinsberg ex villa in Bossweiler de 75 iugeris habet pachtam 40 mald. siliginis, 10 hordei, 5 tritici, 1 pisorum, 1/2 seminis rapalis mensurae aldenhoviensis, 6 manipulos lini, 1 imperialem, vitulum, vini copia ad 6 annos continuos 22 imperiales. Idem colonus recipit et vehit decimas conventus in horreum suum pro seramine (für Kaaff und Strohe) sed non exprimitur quantum importent decimae.

Idem conventus ex villa et decimis in Heinsberg habet pachtam in siligine 68 7/8 maldra, 60 hordeo, 61 avena, 20 in tritico, 3 in pisis, 2 semine rapali mensurae aldenhov., pro lino ex villa et decimis 15 imperiales, 2 porcos pingues, quemlibet de 150 pondo, vitulum, 400 ova, 4 capones abbae 1 imperialem vini copia — 4tum iugerum collectetur de 275 iugeris, facit 64 1/4 iugera.

Pastor in Höengen ex villa praedicta eiusque colono praeter expressam ibidem pachtam percipit 2 maldra siliginis, 4 hordei, 4 avenae, 1 tritici, 2 porcos mediocres, 1 vervecem.

Capitulum B. M. V. aquense habet villam in Höengen de 140 iugeris circiter, ad praesens colonus colit pro medietate frugum, antehac dicit se pro pachta solvisse 39 maldra 1 sumbrinum siliginis, 7 tritici, 20 maldra 2 sumbrinos avenae men-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

surae aldenhoviensis, tunc pro vini copia dederit 48 imperiales.

Sancti Adalberti aquensis emphyteusis in Bosweiler dicitur pro canone importare annue 20 aut 21 maldra siliginis mensurae aldenhov. agri emphyteutici pendunt collectam ordinariam hinc per speciale mandatum de anno 1684 eximuntur a collecta ecclesiasticorum Closterath de villa in alten Merberen consistente in 300 circiter iugeris habet pachtam 2 maldra seminis rapalis, 10 tritici, 24 hordei, 24 speltae, 40 avenae, 2 pisorum mensurae aquensis pro foetura animalium (Viehezucht) 23 imperiales, 12 marcas, 40 pondo butyri, 25 pondo lini, 200 ova, vitulum, agnellum, 8 porcos mediocres (zwey Fassell = 6 Toppellschwein), 4 verveces, 2 oves quolibet bicunio, iuvencum (ein rindt) annue sex paria gallorum, medium severinum aureum pro strena colonus non solvit collectas ordinarias quoad collectas clericorum. Abbas solvit $^2/_3$, colonus $^1/_3$, pro vini copia ante 27 aut 28 annos solverit 148 imperiales, nihil deinceps ab eo tempore refert colonus fere medietatem agrorum esse sitam in districtu hispanico, super quo dicitur capienda ulterior informatio. Idem Closterath in districtu Blomenrodt et Höengen habet decimas, pachta 6 mald. silig., 6 avenae, 1 hordei mensurae aldenhov. in pecunia 6 imperiales.

Pastores satrapiae Aldenhoven. Ecclesia filialis in Ederen eiusque rector circiter habeat 70 iugera terrae arabilis, ibidem scabini loci asserunt, dicitur rectorem non habere reditus alios, quantum sciant, ex dictis iugeris numquam fuerint solutae collectae clericorum, dicit quoque marginale, ipsum non habere competentiam.

Pastor in Frey-Aldenhoven habet ibidem 64 iugera terrae arabilis in quibus 18 iugera pendunt contributiones et collectas ordinarias, quamvis non solvantur, putatur quodlibet iugerum annue posse importare 4 sumbrinos mensurae aldenhov. NB. maldrum ibidem habet 5 sumbrinos.

Praeterea spectant ad pastoratum 8 iugera pratorum et graminis quodlibet annue locari potest pro 6 florenis coloniensibus; habet idem pastor decimas in Deurboslahr, scabini referunt se multoties audivisse quod decimae anno quodam pro pachta dederint 100 florenos aureos, alio anno 100 daleros regios; item habet $3^1/_2$ caesuras, in sylva caedua communitatis Lohe condita fructus cuiuslibet aestimetur ad imperialem annue.

Idem est rector altaris seu vicariae B. M. V., sed illius reditus comprehenduntur sub supradictis 64 iugeris, ideo cessat,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

habet adhuc alios reditus sackrhenten, scabini nesciunt quantitatem.

Pastor in Sierstorff iuxta dicta scabinorum recipiat reditus suos ex eius nominis commenda et commendatore, reditus commendae supra sunt specificatae.

Pastoratus in Aldenhoven habet 60 iugera terrae arabilis, quodlibet annuatim locari possit pro pachta 1/2 mald. silig. facit 30 maldra siliginis, non solvunt collectas (quod forte intelligendum de rusticorum collectis) dicitur et habere parvam decimam in dominio Laurentzberg quod huc non pertinet.

Pastoratus in Lohn habet circiter 30 iugera terrae arabilis et pratorum, non collectantur, iugerum possit locari pro 3 1/2 sumbrinis mensurae aldenhov. facit 35 mald. siliginis, item habet decimas in Lohn, Putzlohn et agro Frohnhoff, ex parte quadam campi Lohn et Putzlohn pro canone 24 maldra avenae mensurae aldenhov. reliquam partem decimarum ibidem colligat pastor, creditur annue importare adhuc medietatem ultra 24 et sic 36 maldra, fruatur etiam certo genere avenae (Kamphaber) ex pratis pertinens tamen ad decimas.

Ex praedictis decimis solvuntur pastori in Hellrath annue 16 imperiales, item receptoriae capituli metropolitani in Inden 1/2 maldrum siliginis mensurae aldenhov. quod a superioribus detrahendum et quia hic non habeat competentiam, non inseritur registro.

Altare B. M. V. in Lohn seu eius rector possidet circiter 61 iugera in quibus 9 aut 10 quae vix fructificant, ut inde merces agriculturae compensetur, item 11 1/2 iugera collectabilia 1 1/2 iugerum emphyteuticum relevans, a capitulo metropolitano praeterea habet paucos reditus incertos sackrhenten. Idem altare in dominio Laurentzberg habet 6 iugera terrae arabilis et nonnulla prata aut arboreta, non constat de quantitate scholam exercet gratis.

Pastoratus in Oidtweiler possidet 24 circiter iugera terrae arabilis et pascua vaccarum.

Pastor ipse colit iugera mediocris bonitatis, in pachta ad summum importare possint 3 sumbrinos mensurae aldenhov. facit 14 maldra siliginis, habet et parvam decimam de 30 aut 40 iugeris, ipsemet colligit, si elocaretur, non daret nisi 2 aut 2 1/2 mald. silig. item 50 maldra 1/2 siliginis, 1/2 in avena ex decimis capituli metropolitani in Oidtweiler mensurae aldenhov. ex quibus pastor in Bosweiler annue accipit 6 maldra 1/2 siliginis,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1/2 avenae, habet item decimas in Schauffenberg satrapiae Eschweiler quae ibi collectatur, domus pastoralis sit collapsa, pastor levarit 300 imperiales erga annuum interesse pro domus reaedificatione qui cum pensionibus restituendi hinc detrahenda annua pensio ad 15 imperiales.

Capella Dintweiler in Höengen, pastor in Oidtweiler est illius, habet 32 iugera terrae arabilis et pratorum, pro pachta posset annue importare 1/2 maldrum siliginis, pertinet ad capellam decima in Hellrath quae quia ob limites litigiosa non dabit annue in pachta nisi 8 maldra, item pauci reditus sackrhenten, de quanto non constat.

Pastor in Höengen habet 9 iugera, pro pachta dant 9 sumbrinos mensurae aldenhov., 5 sumbrini constituunt mald., habet etiam decimas in campis Höengen et Worth quas pastor ipse inhorreat, scabini loci putant quod decimae in campo Höengen percipiantur de 200 iugeris.

Pastor in Gereonsweiler habet circiter 28 iugera ex quibus 1 3/4 iugerum solvit contributiones (schatz, aber nit steurbahr) iugerum ad summum in pachta dare posset 1 mald. silig. mensurae aldenhov. marginale dicit esse nimium, sed aestimandum ad 20 maldra.

Idem habet 1/3 ex decimis spectantibus ad capitulum s. Gereonis, pastor ipse inhorreat iuxta relationem coloni, uti restante prothocollo de villa s. Gereonis, supra haec 1/3 dat 25 maldra siliginis et totidem avenae, praeterea habet pastor 3 iugera arboretorum, item 1 3/4 pascui, ex his iugerum annue dat 4 imperiales, ex illis 2 imperiales.

Pastor in Lövenich habet 25 1/2 iugera terrae arabilis libera, item 2 iugera arboretorum, putant scabini loci quod de quolibet iugero in pachta praestari possint 4 sumbrini mensurae aldenhov. habet quoque decimas in toto districtu Lövenich, quae dicuntur dare 40 maldra frugum scilicet 12 avenae, 10 hordei, 10 avenae, 18 tritici, item habere dicitur canonem 5 mald. siliginis mensurae aldenhoviensis, de sacro hebdomali in honorem ss. sacramenti rector ecclesiae filialis in Bosweiler solvit de 16 iugeris schatz, keine steur, habet pauca quaedam iugera in dominio Settenich so steurbahr, item 8 iugera in Beggendorff, putant scabini loci nisi omnia iugera essent libera a collectis, tamen in pachta dare non possunt ultra medium mald. silig. pertinent etiam ad dictam ecclesiam quinque maldra redituum sackrhenten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ecclesia filialis in Deurboslahr cuius rector habet 19 iugera libera, item 21 iugera solventia collectas et contributiones de his tamen quia rector non potest ob tenuitatem competentiae subsistere, communitas solvit collectas, iugera libera et eorum quodlibet annue in pachta dat $3^1/_2$ sumbrinos mensurae aldenhov. 5 sumbrini constituunt maldrum.

Ecclesia filialis in Paffendorff habet 44 iugera libera terrae arabilis, dicunt scabini esse elocata quodlibet iugerum pro $1^3/_4$ imperialibus in pecunia, habet et arboretum prope domum de $1^3/_4$ iugeris, item 9 maldra siliginis mensurae aldenhoviensis ob sacrum hebdomale.

---

§. 8. Civitas juliacensis.

Conventus in Gnadenthall possidet villam in Broch prope Juliacum jugera tenens 100 terrae arabilis, sed minus fertilis, dat annue pro pachta 112 imperiales p. 80 alb. dnae. abbatissae unum florenum aureum et 1 vervecem pinguem aut duos imperiales.

Pastoratus in Juliaco habet decimas quas elocavit colonus, pro pachta solvit in siligine 26 mald,, hordeo 23, tritico 2, semine rapali mensurae rodingensis, agnellum pinguem, vitulum pinguem et vervecem, vini copia pro octo annis continuis 20 imperiales, hosce reditus pastorales percipit decanus capituli juliacensis qui per alium curam exercet.

Capitulum s. Ursulae Coloniae decimas locavit ad 12 annos vini copia 70 imperiales, in pachta percipit 2 mald. tritici, 26 siliginis, 33 hordei, 1 seminis rapalis et in pachtis minutis omnia sicut supra ut puto § praecedenti, quia capitulum ante multos annos decimas in totum habuit; item dat colonus 7 imperiales pro vecturis.

Commenda ordinis Melitensis in Kirringen cuius admoniator est scabinus aquensis Brahsman qui ad commendam spectantia 69 iugera alteri locavit cum parva quadam decima ad 6 annos, pro pachta habet 10 imperiales vini copia 5 maldra siliginis mensurae marcoduranae.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§. 9. Satrapia Bosslar.

Pastor in Bosslar habet circiter centum iugera partim fertiliora, partim minus fertilia, ex quorum quolibet provenire possunt ad 13 Vr. mensurae linnichiensis quae simul constituunt in siligini 65 maldra.*)

Idem pastor ibidem habet decimas quas scabini decimis wassenbergensibus aestimant aequales, quia vero non recordantur huiusmodi decimas fuisse elocatas existimant; ex iisdem annue provenire posse 80 paria pro una medietate in siligine, pro altera in avena.

Item habet pomarium continens $1^1/_4$ iugeri, item in sylva Bochholtz dicta 80 gewaldt holtz, unde totidem circiter imperiales proveniunt.

Item in sylva die Lohn dicta 6 gewaldt ex quibus pariter sex imperiales provenire possunt, quorum tres eidem adiuncti sunt propter laudes.

Decimatoris capituli wassenbergensis exhibent literas elocationis vigore quarum ex praedictis decimis dicto capitulo ad sex annos annue solvunt in mensura rodingensi in siligine 60 maldra, in hordeo 24 mald., in pisis unum maldrum, in tritico 12 mald., in semine rapali (rübsahm) 1 mald., item 5 porcos non saginatos aut pro quovis tres imperiales simul 15 imperiales, item annue solvuntur ex stramine quinque imperiales, item quattuor canonicis residentibus pro vecturis carbonum computantur ac solvuntur simul ad 8 imperiales, item habent annue 5 capones, pro vini copia ad 6 annos soluti sunt 50 imperiales.

Capitulo wassenbergensi ex aliis decimis ratione personatus Muntz annue solvuntur 10 maldra siliginis mensurae wassenberg. et unum maldrum tritici ex receptore heinsberg. annue 40 imperiales, item pro recognitione 6 imperiales.

Altare s. Nicolai in Bosslar habet $22^1/_2$ iugera, ex quovis annue proveniunt 4 sumbrini facit 17 mald. 1 Vrf. ex duodecenni elocatione, pro vini copia ex quovis iugero $^3/_4$ imples.

---

*) Ad marginem ita notatur: 1690. Hae decimae sunt elocatae in mensura Roding.

silig.	78	maldra
aven.	78	„
hord.	18	„
tritici	8	„
pisorum	1	„
seminis rapalis . .	1	„
	184	maldra.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rector praedicti altaris protestatur de nuncquam habita competentia et sperat se non gravandum edicto Serenissimi.

Commenda Kyrringer ex 7 1/2 iugeribus Rudolpho Schieffer elocatis annue percipit 4 maldra siliginis et 1 hordei mensurae rodingensis.

Item ex pachta haereditaria in Muntz percipit 3 maldra siliginis. Idem pachtarius refert quod Martinus Coirentz ex agris praedictae commendae emerit tria iugera, ipse pachtarius vero integras contributiones solvere debuisset (intellege lehnsteuren) ac etiam nunc deberet.

Praelatus Veteris-Montis (Altenberg) ex decimis in Hompesch annue percipit in mensura rodingensi 5 maldra avenae, 1 maldrum siliginis.

Scholae in Muntz insuper ab eodem annue solvuntur 4 maldra siliginis, ipse vero praelatus ab annis octingenta non recepisset ultra praedicta quinque maldra avenae et siliginis.

Capella in Hottorff habet circiter 3 ad 44 iugera terrae arabilis, ex triginta solvuntur decimae, ex quattuordecim non.

Item pachtarius colit agros pro medietate frumentorum, putantur vero ex illis simul provenire ad 17 1/2 maldra siliginis, 17 1/2 hordei, item ex sylva Bochholtz ad 4 imperiales, ex sylva Nunster 3 imperiales. Denique pachtarius affirmat iuramantaliter quod si decimas quae huic capellae pariter annexae sunt, una cum terra arabili praedicta conducere deberet se non ultra 50 maldra partim in siligine, partim in hordeo mensurae rodingensis solvere posse.

Personatus in Muntz ex decimis pro annis 1688, 89, 90, 91, 92 et 93 quandoque 260, quandoque 270 et ultra ad minimum autem 250 imperiales percipit ex quibus 1/3 zum Hauss (an ad domum an ad arcem?) 2/3 ad personatum spectat, inquiratur ratione unius 3tiae notatur ibidem.

Pastor in Muntz habet circiter 64 iugera quorum 18 contributiones solvunt, hos agros colit ipse pastor, ex quovis autem iugero 4 sumbrina partim in siligine, partim in hordeo, provenire putantur et quoniam perpetuus vicarius in veteri catastro 10 maldra redituum (sackrhenten) habet matricula (in Abschlag).

Pastor in Glimbach habet 58 iugera quorum quodlihet d. pastor defunctus elocavit pro integro maldro mensurae linnichiensis, partim in siligine, partim in hordeo, ex quovis iugere ad annos 12 elocato, pro vini copia 1 1/2 imperiales.

Item habet decimas ex quibus pastori defuncto soluta sunt 80 maldra, nimirum ut putatur 10 in tritico, 40 in hordeo, 30 in siligine, pro vini copia ad 12 annos 100 imperiales.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Item annue accipit pinguem vitulum, agnellum, saccarum piper, item debuit pachtarius annue praestare 4 vecturas.

E contra debet pastor vicario ibidem annue 12 maldra siliginis et aedituo 3 sumbrina siliginis, item habet 1 1/4 mald. siliginis haereditariae, item quinque capones.

Ex sylva Bochholtz habet 5 imperiales sive 5 gewalten quoad reditus (sackrhenten) ut in veteri catastro.

Pastor in Correntzig in agris et pratis habet 40 iugera quodlibet hactenus elocatum pro 4 sumbrinis partim in siligine, partim in hordeo mensurae linnich., pastor e contra habet curam animarum in tribus pagis absque villis et putatur habere exiguam competentiam ut ad marginem notatum est.

Capitulum s. Adalberti Aquisgrani ex decimis habet ibidem 30 paria mensurae linnich. nimirum 30 maldra siliginis, 30 mald. hordei, ex his pastor tamquam conductor suis sumptibus praefato capitulo sine ulla remissione nisi frumenta grandine contrita essent, sin secus ex suis complenda in mensura aquensi quae linnichiensi uno quartali (Viertel) maior est, tradere ac solvere, tum in siligine, tum in hordeo 28 1/2 maldra.

Item debet pro foetura pecoris taurum ac verrem alere.

Idem capitulum s. Adalberti aquense ex decimis (bader Zehndner) percipit 12 maldra siliginis et 12 mald. hordei, item in tritico quod totum ad usum altaris linnich. extracti debet, — 14 mald. 2 sumbrina, itaque ex praedictis duabus decimis tum in siligine, tum in hordeo remanent simul 52 1/2 maldra collectantur hae decimae.

Monasterium Dalheim ex villa Ripping annue percipit in mensura wassenbergensi (maldrum continet 25 quartalia — Viertel) siliginis 30, avenae 30, tritici, hordei 5 maldra, item 100 daleros valoris wassenbergensis constituentes 52 imperiales, item 4 porcos macilentos qui p. 8 aut 9 imperiales solvi solent, item 3 capones et 4 gallinas, item 100 libras butyri, vitulum, ovem, ex 90 iugeribus 12 solvunt collectas (gewinsteur). Item praedicta et sequentia bona pro servitio carruccam praestare debet, quae nihilominus 1300 imperialibus est gravata seu oppignorata cum protestatione gravamen esse nimium.

Idem monasterium Dalheim in parochia correntziensi habet 156 iugera quorum 25 contributiones (steur) 131 collectas (gewinsteur) solvere tenentur, 131 iugera ex quovis 1/2 maldrum 65 1/2 maldra siliginis reddere valent in mensura wassenbergensi.

Monasterium Hohenbusch habet villam (Schereshoff dictam) ex qua annue proveniunt in siligine 25, in hordeo 13, in avena 12, in tritico 3, in semine rapali (rübsahm) 1/2 maldra, siligo

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

solvitur in mensura linnichiensi, hordeum et avena autem in mensura quae 1 1/2 quartali (Viertel) minor est, item duos pingues porcos circiter ad 16 imperiales, item vitulum ad 1 imperialem, item 6 fasciculos lini ad 3 1/4 imperiales, item 50 libras butyri, 4 libras seu pondo aromatum, pro vini copia ad 6 annos 12 imperiales, item ex lignis 20 imperiales.

Item pro sustentaculis lupati (Hoppenrahmen) ad 1 1/4 imperiales, pro annua recreatione in vino 3 imperiales, item duas vecturas aut 4 imperiales, item tres vecturas lignorum aut 3 imperiales.

Monasterium Weynaw annue in pachta haereditaria, ut in veteri catastro reperitur, annue facit 20 maldra mensurae linnichiensis quae in mensura marcodurano constituunt 16 maldra 4 sumbrina.

---

§. 10. Satrapia berchemensis.

Capitulum kerpense ex villa sua in Andorff quae putatur continere 171 iugera, annue percipit in siligine 24, in hordeo 24, in tritico 20 maldra, in semine rapali (rübsahm) 2 vasa ut puto ad 1 sumbrinum computata, pro vervece 2 aureos, duos pingues porcos quemvis ad 150 libras, pro vini copia ad 12 annos 100 imperiales, praedicta villa collectatur sive solvit gewinsteur, habet suam particulurem taxam.

Praelatus s. Pantaleonis intra Coloniam ex decimis in Weydenfelder feldt situatis annue habet 12 maldra siliginis mensurae coloniensis.

Pantaleonitae ex villa in Brockendorff annue percipiunt in siligine 100 maldra, in hordeo 80, in tritico 39 maldra mensurae colon., item in pisis 2 maldra, duos verveces et duos agnos, quattuor porcos graciles, pro vini copia ad 12 annos 200 imperiales.

Vicarii ss. Apostolorum ex bonis in Berrendorff sitis quae continent 26 1/2 iugera, percipiunt 12 maldra, pro vini copia ad 12 annos 12 imperiales, ex his iugeribus solvuntur contributiones seu collectae cleri.

Iidem vicarii adhuc habent 8 1/2 iugera ex quibus solvuntur annue 4 maldra silig. et 1 mald. hordei, dant haec iugera collectas cleri seu ecclesiasticorum et etiam 8 1/2 iugera collectantur pro 4to iugero (gewinsteur).

Monasterium Bottenbroch ex villa in Nieder-Embt quae continet 150 iugera, habet in siligine 4 maldra, in hordeo 35,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

in tritico 8 maldra, in semine rapali 1 sumbrinum omnia in mensura coloniensi, item duos pingues porcos, pro vini copia ad 12 annos 30 imperiales.

Capitulum ss. Apostolorum ex villa in Nieder-Embt quae continet 150 iugera (quorum novem singula collectantur) habet annue in siligine 54 maldra, in hordeo 14 maldra, de vini copia non constat.

Abbas seu praelatus Veteris-Montis (Altenberg) ex villa in Bochem annue recipit in siligine 20, in hordeo 5, in tritico 5, in avena 15 maldra, ex hac villa collectatur tertium iugerum (gewinsteur). Ex alia villa ibidem d. abbas annue recipit in siligine 40, in hordeo 10, in tritico 10, in avena 30 maldra, vini copia non est data ob calamitosa tempora.

Abbas s. Pantaleonis ex villa (Verschenhoff dicta) in Elstorff una cum decimis habet 60 maldra siliginis, item tritici et hordei simul 28 maldra, nescitur definitio, putatur vero 10 maldra tritici et 18 maldra tritici, est et hic error ut patet, solvuntur omnia in mensura coloniensi. Pachtarius loco vini copiae ad 12 annos in usum structurae impendit 25 imperiales.

Abbatissa essendiensis (zu Essen) habet decimas ex quibusdam agris in Gröven et Berrendorff, item 60 iugera, ex his omnibus annue proveniunt 60 aurei.

Abbas Veteris-Montis Münchs Kauten, quae continet plus minus 130 iugera, recipit 25 siliginis, 20 avenae, 1 maldrum tritici, item duos aureos (schüsselgelt) ante septendecim annos pro vini copia soluti 15 imperiales.

Abbas Veteris-Montis ex 23 iugeribus in Heppendorff recipit 6 maldra silig. mensurae colon.

Abbas Cornely-Münster ex villa in Verekenshoven quae una cum domistadio et reliquis continet iugera pratorum quae a communitate habet pro pignore seu hypotheca, annue habet in siligine 50, in hordeo pariter 50 maldra mensurae colon., pro vini copia ad 12 annos 100 imperiales.

Capitulum kerpense ex villa in Widendorff continente plus minus 100 iugera terrae arabilis annue solvuntur in tritico 10, in siligine 20, in hordeo 10 maldra, non solvit umquam vini copiam.

Priori registro inscripta 10 maldra siliginis haereditariae pachtae ex Thor et Levenich dicit se quidam vehere Kerpenam, se tamen non scire an illa annue accurate solvantur? nisi quod semel 10 maldra vexerit.

Capitulum s. Andreae intra Coloniam habet villam et decimas in Dormagen, villa continet iugera 310 et quorum 12

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

constant ex pascuis vaccarum computanturque pro duobus iugeris terrae arabilis, item 14 ex pratis ex quibus colliguntur simpla, pachtarius ex utraque parte solvit in primis capitulo in siligine 41, in avena 41, in hordeo 6 maldra, 1 sumbrinum tritici, pinguem porcum ad 125 libras pro conductione villae ad 10 annos, pro vini copia 100 imperiales, collectatur 3. iugerum — ut ad latus.

Ex decimis pachtarius villae conducit medietatem et praeterito anno 1693 sterili seu decrescentiae pro pachta solvit 50 maldra siliginis et 50 maldra avenae, unde altera medietas pariter ad 50 paria exsolvere potest et quidem annis fertilioribus plus. Item pro sua medietate ob decimas in pecunia 5 imperiales et quia hae decimae singulis annis elocantur, non datur vini copia.

Capitulum s. Gereonis ex villa continente 220 iugera et decimis in Heppendorff simul recipere solent in tritico 30, in siligine 100 maldra mensurae colon. In antiquo registro mentionata haereditaria pachta fuit insuper 10 maldra tritici, de vini copia nihil certum.

Vicarii ss. Apostolorum ex villa in Destorff quae continet 53 iugera recipiunt in pachta 33 maldra silig. mensurae colon., item porcum ponderantem 125 libras, pro vini copia antehac 40, iam vero 32 imperiales solvuntur.

Monasterium s. Clarae intra Coloniam ex villa in Oberaussem quae continet 200 iugera in agris et pratis collectatur alterum iugerum ad 100 iugera in gewin- und gewerbsteur (quas collectas monasterium pro medietate solet refundere) libera habet in siligine 20 maldra, in hordeo 20 mald., in avena 10 maldra mensurae colon., pro vini copia solvit pachtarius ultima vice 25 imperiales.

Capitulum metropolitanum colon. in Polheim habet 39 iugera, item $13^{3}/_{4}$ iugera ibidem pachtarius frumenta vehit ad territorium colon. Collectas autem (gewinsteur) solvit in Polheim, ex consequenti etiam collectas clericorum solvere tenebitur, ex quovis iugero autem ob soli sterilitatem unum tantum sumbrinum mensurae colon. putatur posse provenire facit 13 maldra $^{3}/_{4}$ sumbrinos.

Capitulum metropolitanum colon. ex villa Geyen continente $45\,^{1}/_{2}$ iugera et decimis ibidem a pachtario Adriano Pesch recipit 25 siliginis, 8 tritici, 25 hordei, 18 mald. avenae, pars harum decimarum colligitur ex agris territorii colon. potissima autem pars ex territorio juliacensi.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Monasteria s. Agathae et ss. Machabaeorum intra Coloniam et regulares novesienses habent agros in Geyen qui coluntur in coloniensibus et frumenta similiter vehuntur ad territorium colon. collectae autem (gewinsteur) solvuntur ad territorium juliacense, collectatur tertium iugerum, ut referunt scabini.

Capitulum metropolitanum colon. in territorio colon. Mansteden habet villam cuius agri ex parte ad 18 iugera siti sunt in territorio juliacensi, ex quibus collectatur tertium iugerum ad 6 nimirum iugera, ex quovis autem iugere unum tantum sumbrinum siliginis provenire putatur.

Canonici regulares corporis Christi intra Coloniam habent molendinum et villam in Geyen quae continent 70 iugera, ex his agris solvuntur contributiones integrae nimirum e quovis iugero contra quod ante plures annos quidem lis est mota ab ipsis canonicis, sed huiusque solverunt contributiones integras asseritque villicus d. d. canonicos insuper solvere collectas clericorum, pro pachta ex villa et molendino solvuntur simul 30 maldra siliginis ex quibus ipsi canonici unam et pachtarius alteram medietatem contributionum solvunt, donec evincatur an alterum iugerum tantum sit collectandum (gewinsteur), pro vini copia ad 10 annos 20 imperiales, agri insuper solvunt censum (schatz).

Monasterium ss. Machabaeorum in Geyen annue 15 maldra siliginis pachtae haereditariae mensurae colon. et quatuor capones.

Antonitae colonienses in Rheinfeldt parochiae dormagensis ex villa sua ibidem habent in siligine 40 maldra, in avena similiter 40 maldra mensurae colon. collectatur quartum iugerum ad 92 iugera.

Ex pratis 4 daleros colon. 2 pingues porcos, vitulum et agnum, 2 plaustra foeni et pro vini copia ad 12 annos 100 imperiales, ante Rheni exundationem haec villa insuper solvit 40 maldra tritici ut refert quidam scabinus.

Capitulum metropolitanum Zontiae habet quosdam pachtarios quorum unus colit 36 iugera in districtu dormagensi sita, hi agri non collectantur, unus item habet 40 iugera quae collectantur quoad tertium iugerum, solvuntur ex his 40 agris 16 maldra siliginis mensurae coloniensis, alius item habet 3 iugera, ex his collectatur unum pro pachta, solvitur unum maldrum siliginis mensurae colon., alius denique habet $1^1/_2$ iugerum, collectatur modium, pachta facit $1^1/_2$ sumbrinum mensurae colon.

Pastor woringensis in districtu dormagensi habet 3 iugera, collectatur unum, ex pachta accipit 3 sumbrinos colon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Commendator provincialis Coloniae habet villam (Gustenhoff) in Dormagen continente 204 iugera quae in territorio juliacensi et 47 iugera quae in territorio colon. in Woringen sita praedicta 204 iugera collectantur quoad quartum antehac pachta fuit ad 36 maldra siliginis, 36 mald. avenae mensurae coloniensis, quattuor pingues porci, in hac pachta continentur decimae in districtu coloniensi sitae modo vero praedicta villa et decimae cuidam tuitiensi elocata esse dicuntur pro pachta haereditaria, quid autem pro illa solvatur, nescitur.

Carmelitae colonienses habent in Dormagen 91 iugera quorum 30 in territorio colon. sita ex quibus solvuntur 16 mald. silig. collectatur septimum iugerum, de vini copia nihil.

P. P. Crucigeri colonienses in Stommel habent duas villas quarum minor continet 62 iugera ex quinque iugeribus collectantur duo atque ita ex 62 collectantur $^2/_5$ in universum, in pratis $5^1/_2$ iugera quorum unum dat simpla colon. ex his omnibus solvuntur pro pachta in siligine 18, in hordeo 18, in tritico 3 maldra, 2 porci graciles et unus vitulus.

Altera villa maior dicta continet iugera 297, ex quinque iugeribus collectantur duo sive $^2/_3$ per omnia, pachta 50 silig., 50 hordei, 8 tritici, pisorum 1, seminis rapalis 1 maldrum mens. colon., 4 porci graciles, 2 verveces, 1 vitulus, 1 agnus, 300 ova, 3 pingues anseres, 4 pondo aromatum, item saccarum, ad praedictam elocationem spectant $8^1/_2$ iugera pratorum, ex quibus solvitur carrucca foeni, unum iugerum dat simpla colon.

Abbatissa s. Caeciliae ex villa (Vinckerpützerhoff dicta) in siligine recipit 50, in hordeo 15 maldra, 4 graciles aut eorum loco duos pingues porcos, quemvis ad 150 libras, 2 anseres, 4 capones, 1 vervecem, 1 agnum, 2 vitulos, pro vini copia ad 12 annos 60 imperiales. In territorio juliacensi $217^1/_2$ iugera, in coloniensi uti putatur 150 iugera sita sunt, ex omnibus autem simul solvitur praedicta pachta; agri juliacenses sunt magis steriles.

Capitulum B. V. M. in capitolio ex villa Frohnhoff in Efferen quae continet 226 iugera habet in siligine 85, in hordeo 15 maldra, in tritico $^1/_2$ mald. pro vini copia ad 12 annos 80 imperiales, ex quovis iugero dantur contributiones seu collectae.

Idem capitulum capitolinum in eodem Efferen ex villa maiore continente 313 iugera (ex quovis iugero dantur collectae contributiones) recipit 117 silig. 16 hordei, 10 tritici maldra, 2 porcos pingues quemvis ad 125 libras, pro vini copia ad 12 annos 100 imperiales currant.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Idem capitulum capitolinum ex eodem Efferen ex villa Breymerhoff quae habet iugera 265 (ex quovis iugero dantur contributiones collectae) in siligine 109, in tritico 6, in hordeo 12 maldra, 2 pingues porcos quemvis ad 125 libras, pro vini copia ad 12 annos 100 imperiales currant.

Idem capitulum in capitolio in eodem Efferen ex villa Linterhoff quae habet iugera 330 quae singula collectantur seu contribuunt, habet in siligine 80, in hordeo 10, in tritico 10 maldra, duos porcos pingues quemvis 125 libras, pro vini copia 100 imperiales.

Idem capitulum capitolinum ex villa Willenhoff in Stotzum quae habet 140 iugera, recipit in siligine 60 maldra, unum porcum 125 pondo, pro vini copia ad 12 annos 60 imperiales; contribuunt seu collectantur singula iugera

Monasterium s. Gertrudis Coloniae in Efferen habet 60 iugera quae singula collectantur ex quibus proveniunt in siligine 15 maldra, in hordeo 8 mald., 1 agnellus; pro vini copia ad 12 annos 20 imperiales.

Decanus et capitulum juliacense ex villa Forsterhoff in Stommel habet 42 maldra pro medietate una in siligine, pro altera in hordeo mensurae colon., vini copia remissa est.

P. P. Crucigeri Colon. ex prato duorum iugerum et 34 1/2 iugeribus recipiunt in siligine 8, in hordeo 4, in tritico 2 maldra, 1 vitulum singulo biennio, porcum, sine vini copia; sita sunt haec bona in Ingendorff.

Duo vicarii ecclesiae metropnae. habent villam in Ingendorff, unus colonus villae servitia exequitur sine solutione pachtae, alter habet 60 et aliquot iugera, quid et quantum praestet in pachta, nescitur.

Capitulum georgianum coloniense ex villa Frohnhoff in Polheimb recipit in siligine 50, in tritico 25, in hordeo 50 maldra mensurae colon. duos porcos quemvis 100 libras, pro vini copia ad 12 annos 60 imperiales.

Pachtarius ex 136 iugeribus ita dat collectas ut ex quinque iugeribus solvat semper duo, iuxta quem modum integer computus est ineundus.

Idem capitulum Georgianum ex villa Camshoff in Polheimb habet in siligine 23, in hordeo 12, in tritico 2 maldra, porcum 100 libras, pro vini copia ad 12 annos 28 imperiales, ex 61 iugeribus dantur collectae eo modo quo statim, nimirum ex quibusvis quinque iugeribus solvuntur duo.

P. P. Carthusiani ex villa sua in Polheimb habent annue in siligine 63, in tritico 40, in hordeo 24, in avena 6 maldra

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mensurae colon., pro vini copia ad annos 12 recipiuntur 50 imperiales, ex quinque iugeribus collectantur duo 129 iugera in universum.

Monasterium s. Caeciliae intra Coloniam ex villa sua in Polheim habet in siligine 13, in hordeo 13 maldra, item debet pachtarius capituli s. Cuniberti annue solvere 17 maldra tritici et duo mald. avenae pro haereditaria et fundali pachta, item 6 mald. avenae.

Item monasterium s. Caeciliae praefatum 4 porcos graciles, 1 pinguem, vitulum, 1 vervecem, 2 agnos, 4 capones, ex pratis 4 imperiales recipit, praedicti reditus libere extraduntur, licet 30 iugera solvant censum (schatz) dictum, loco vini copiae quaedam in villa restaurata sunt. Praedictum monasterium habet decimas ex quibusdam agris in Polheim ex quibus si 46 silig., 25 hordei, 35 hordei maldra proveniant, ex iisdem sumptus defalcari debent.

Monasterium s. Apri in Stotzheim habet 16 iugera, quorum agrorum colonus habitat quidem in territorio coloniensi, collectas tamen (gewin- und gewerbsteur) iuxta relationem solvit in Stotzheim.

Monasterium s. Clarae ex villa in Holtorff habet in siligine 25, in hordeo 16, in tritico 6 maldra, 4 porcos graciles, 24 libras lanae, loco vini copiae reparavit aliquid in villa 20 imperiales circiter, tertium iugerum collectatur in peculiari taxa, aliqui agri iacent inculti ob solum minus fertile.

Monasterium s. Clarae Colon. ex villa in Glessen habet in siligine 18, in hordeo 10 maldra, unum porcum gracilem, collectatur tertium iugerum ad 82 iugera, pro vini copia vaccam.

Abbas brauweilerensis ex decimis in Glessen ad summum habet in siligine 25, in hordeo 10, in avena 12, in tritico 1 maldrum, pro vini copia dantur annue sex pondo aromatum.

Abbas Veteris-Montis ex molendino et annexis 26 iugeribus habet in siligine 17 maldra, in antiquo registro autem habentur $26^1/_2$ maldra.

Carthusiani ex villa in Fischenich, quae continet 300 iugera, recipiunt annue in siligine 40, in hordeo 16, in tritico 20, in avena 6 maldra, pro vini copia ad 12 annos 40 imperiales, collectatur 5tum iugerum.

Carthusiani ex villa in Weiller, quae continet iugera 274, ex magna parte sterilia in pachta recipiunt siliginis, hordei 6, tritici 10 maldra, nescitur quantitas vini copiae.

Capitulum B. M. V. in capitolio ex villa sua, quae continet 343 iugera, in pachta habet 92 siliginis, 26 tritici, 6 hordei

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

maldra, duos pingues porcos, ex vini copia ad 12 annos 100 imperiales, collectatur quartum iugerum (gewerb).

Monasterii s. Gertrudis Coloniae villa Deckstein in territorio colon. sita in districtu efferensi qui juliacensis habet 46 iugera, ex quibus collectantur singula iugera (gewinsteur) ad territorium juliacense, pachtam novicius colonus se dicit nescire certam, sed eam cum proportione ad iugera 60, quae idem monasterium habet in Efferen esse computandam, insuper dicit quod praedicta 46 iugera etiam collectentur in simplis coloniensibus.

Virgines et monasterium in Königsdorff ex quinque iugeribus pratorum in Berchem pro anno 1694 recipiunt 16 imperiales.

Sequuntur pastores. Pastor s. Laurentii Coloniae nomine vicariorum iuxta relationem scabinorum in Geyen habent 42 iugera (quae dant communes collectas) vel forte contributiones ex quibus aut ipse pastor aut eiusdem vicarii annue recipiunt 12 maldra siliginis pachtae fundalis.

Pastor in Polheim habet 14 aut 15 iugera quae ipse colit ex quovis $3^1/_2$ vasa (octo vasa constituunt maldrum) provenire putantur.

Item habet decimas ex villa Canishoff quae consistit in 3 höven quarum quaevis continet 60 iugera.

Item cum dna. abbatissa s. Caeciliae dividit decimas ex agris in Polheim et percipit ex iis $^1/_3$, percipiuntur autem hae decimae ex 580 iugeribus, quae iterum in tres partes dividenda ita ut una pars fruges hyemales (winter- und harterfrüchten), altera aestivales (sommerfrücht) ferat, tertia autem pars agrorum quiescat, iuxta quae calculus faciendus, habita tamen ratione soli minus fertilis, habet idem d. pastor tria maldra siliginis (sackrhenten). Pastoratus hic est exiguae competentiae.

Pastor in Geyen putatur habere 53 iugera quorum $2^1/_2$ in territorio colon. sita ex quovis iugero in pachta provenire possunt tria vasa quorum octo constituunt maldrum coloniensis mensurae.

Capitulum metropolitanum ex decimis in Geyen extradit 14 mald. silig. et 4 mald. avenae ex quibus d. pastor in usum ecclesiae 4 mald. silig. et 4 mald. avenae debet denuo extradere ut refertur et hic pastoratus putatur esse exiguae competentiae.

Pastor B. M. V. ad indulgentias Coloniae in Dormagen habet 54 iugera terrae arabilis et pratorum, collectatur tertium iugerum (in gewin) ex quibus annue recipit in siligine 12 maldra mensurae colon. in pecunia 40 imperiales, nescitur vini copia.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pastor in Zons habet 80 iugera in quibus continentur 17 iugera pratorum, singula iugera collectantur in Dormagen, ante annos 30 solvit collectas clericorum, iam vero quoad collectas communes nihil contribuitur, ex pratis, quae diversis elocavit, recipit 60 imperiales, quodvis iugerum terrae arabilis dare potest duo vasa siliginis quorum octo constituunt maldrum mensurae colon.

Pastor in Efferen habet 40 iugera de quibus modo, quia agri erga mercedem coluntur, nihil contribuit alias ante annos 6 in siligine, ex his soluta sunt 30 maldra mensurae colon. et pro vini copia 20 imperiales, habet item decimas et quosdam agros in Stotzum de quibus nihil certum referri potest.

Pastor in Stotzum ex 8 iugeribus habet 6 mald. silig. mensurae colon., item habet decimas ex agris ibidem Syldorff, Efferen et Glawen ex quibus sunt 21 iugera permanentia id est ex quibus frumenta plene recipiuntur solentque ex quovis iugero persolvi 4 maldra siliginis — interim sacellano extradere debet 20 maldra.

Pastor in Stommel habet 80 iugera quidnam haec praestare valeant, non potuit extorqueri, nisi quod scabini referant ex quovis iugero medium modium mald. silig. praestari posse, ex maioribus decimis caecilianis recipit 12 siliginis et 6 tritici maldra (sackrhenten).

Pastor in Niederembt (qui Pantaleonita est) habet agros pro uno equo, numerus iugerum nescitur.

Pastor in Heppendorff habet iugera, quoque reditus habeat, ignoratur, hoc autem scitur quod ob defectum competentiae Dusseldorpii supplicarit.

---

§. 11. Satrapia Dahlen.

Capitulum B. M. V. in capitolio Coloniae ex villa Ludderath quae continet 40 iugera, quorum octo in collectis ad communes patriae contributiones contribuunt, habet in pachta 21 mald. silig. mensurae colon. in vini copia ad 12 annos 26 imperiales.

Capitulum praedictum ex villa Frohnhoff in pachta habet in siligine 26 maldra et 26 mald. avenae, item ex decimis 46 mald. silig. et 46 mald. avenae, omnia in mensura colon. item pinguem porcum ad 6 vel 8 imperiales, pro vini copia. 0.

Ex agris dictae villae Frohnhoffs alius conduxit 12 iugera pro 12 maldris silig. mensurae colon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Item ex decimis ad dictam villam spectantibus duo decimatores solvunt in bonis annis 94 maldra silig. et 94 mald. avenae mensurae colon. attamen quia pachta videtur nimia, singulis ferme annis obtinuerunt aliquam remissionem.

Abbatissa s. Mariae in capitolio ex 30 iugeribus et decimis in Müllenfelt habet in pachta 102 siliginis, etiam 102 avenae maldra mensurae colon., 1 maldrum pisorum, 20 fasciculos lini, 6 libras butyri, pro vini copia ad 12 annos 100 imperiales.

Pastor in Dahlen simul rector conventus monalium tertiae regulae s. Francisci, etiam tertiarius ab abbatissa in capitolio ex decimis habet 28 silig. et 22 avenae mald., ipse etiam colligit decimas ex quibus habet circiter 2 mald. silig. et 2 mald. avenae, ex aliis item decimis habet $1^1/_3$ mald. silig. et $1^1/_3$ mald. avenae.

Pastor item et conventus a diversis recipere deberent $29^1/_2$ mald. silig. mensurae dahlensis, quae autem sit quota pastoris quae conventus, nescit ipse pastor — interim a depauperatis debitoribus vix solvuntur 12 mald. item elocavit duo iugera erga duos imperiales.

Vicarii in Dahlen. Rector altaris B. Virg. vigore fundationis 30 mald. siliginis (sackrhenten) recipere deberet, sed ob iniuriam temporum et depauperatos debitores vix percipit medietatem nec habet alios reditus unde petit defectum competentiae considerari et deinceps ex catastro omitti.

Rector altaris s. Annae vi fundationis recipere deberet 20 maldra siliginis (sackrhenten) sed ob causas statim allegatas et defectum registrorum vix percipit medietatem quare idem petit quod antedictus rector.

Pastor in Wanlo ex decimis (Venrader zehnden) in mensura wanlonensi habet in tritico 10 maldra, in hordeo 18 mald., in avena 10 mald., pro vini copia ad 10 annos 70 imperiales.

Rector altaris s. Antonii annue 30 mald. silig. (sackrhenten) vi fundationis recipere deberet sed pariter ob causas allegatas et defectum registrorum vix percipit medietatem, quare idem petit quod priores.

Pastoratus in Venrath vigore mandati Sermi. de 10ma. decembris 1682 semel pro semper absolutus est quia non habet 50 aureos.

Quattuor sequentes vicarii in Erckelenz pauca quaedam bona habent in Venrath ex quibus pro collectis ad unum pro centum

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vicarius s. Annae solvit . . . . 12 alb. colon.
vicarius s. Crispini . . . . . 8 „ „
vicarius omnium sanctorum . . . 12 „ „
vicarius s. Lamberti . . . . . 8 „ „

Pastor in Swanenberg in Grenbusch minutim colligit 5 maldra $4^3/_4$ sumbrinos siliginis.

---

§. 12. Satrapia Gladbach.

Monasterium Newwerck ex villa sua, quae dicitur solvere collectas et censum (schatz), habet in pachta siliginis 21, avenae 21, hordei 4, tritici 2 maldra, 1 pondo aromatum.

Decimae (auff der Harth) praedicto monasterio antehac 40 imperiales, modo autem in siligine 15 et pariter in avena 15 maldra faciunt.

Molendinum eidem monasterio cum annexis agris in pachta solvit siliginis 7, hordei 3 maldra, in pisis 1 vas (sester), in pecunia 65 imperiales, 4 fasciculos lini, porcum ad 200 libras, ex pratis 6 imperiales, 78 albos minoris valoris (leicht), 7 libras aromatum.

Decimas in Betraht, Damm et Udingen colligit ipsum monasterium Newwerck faciunt alias in siligine 7, in hordeo 7 maldra.

Item ex quibusdam agris liberis antehac elocatis recipit idem monasterium 4 siliginis, hordei 2 maldra, in pisis 2 quartalia (Viertel), hos agros modo colit ipsum monasterium, item 2 fasciculos lini.

Item ex uno libero iugero recipit 1 mald. 4 vasa 1 quartale siliginis (Viertel).

Item ex quibusdam agris liberis in siligine 6, in hordeo 3 maldra, in pisis 3 quartalia, in pecunia 30 imperiales, 5 fasciculos lini, 2 libras aromatum.

Item ex duobus iugeribus pro anno 1693 recepta sunt $5^1/_2$ vasa (sester) siliginis et 6 vasa (sester) panici (bochweitz) hi agri collectantur; ex villa Damm in pecunia recipiuntur 70 imperiales.

Item ex 44 iugeribus liberis quae sunt diversis elocata, recipiuntur annue in pecunia 199 imperiales et 758 alb. circiter (an haec pecunia computetur in valore ordinario imperii an vero in valore minori (lichtgelt) non satis scio); proindeque habita ratione veteris computus quoad albos est faciendum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Praelatus gladbacensis ex villa Weidenhoff quae continet 50 iugera in siligine 24, in avenae 24, in hordeo aestivali 3 maldra, in pisis 3 vasa (sester) recipit mensurae gladb. Item ex alio iugero 3 vasa $1^1/_2$ quartale (Viertel), item duos porcos graciles, pinguem vitulum, octo saccos raparum, in stramine 60 fasciculos, dno. praelato pro strena 2 aureos, dno. pastori indusium.

Ex villa Knopff quae circiter continet 100 iugera dnus. praelatus recipit in siligine 32, in avena 32, in hordeo aestivali 8, in tritico 1 maldrum, 3 vasa, in pisis 2 vasa, 24 fasciculos lini, 100 ova, pinguem vitulum, 2 verveces, 100 fasciculos straminis, duos porcos graciles, 1 libram aromatum, praelato pro strena aureum, caseum, aliquot libras butyri.

Ex villa Engelshoven continente circiter 175 iugera soli minus fertilis d. praelatus habet annue in pachta siliginis 50, avenae 50, hordei aestivalis 10, tritici 1 maldrum, 3 vasa, in pisis 2 vasa, 2 aureos, duos porcos graciles, 12 fasciculos lini, 100 fasciculos straminis, 2 verveces, 1 vitulum, unum saccum seu mald. radicum (Mohren) 4 saccos raparum.

Ex villa Heimbgeshoff quae habet iugera circiter 75 pro pachta solvuntur in siligine 22, in avena similiter 22, in hordeo aestivali 4, in tritico 1 mald., 4 fasciculos lini, 2 porcos graciles, 1 vitulum, 1 vervecem, 1 agnellum, 1 aureum.

Ex villa Kühlenhoff idem d. praelatus ex pachta habet in siligine 26, in avena pariter 26 maldra, in hordeo aestivali 12 maldra, in tritico 1 mald., in pisis duo vasa, 2 porcos graciles, butyrum, 4 caseos, 2 verveces, 1 agnum, 1 vitulum, 6 aureos, 6 saccos raparum, 12 fasciculos lini, 50 fasciculos straminis, ex hac pachta iuxta relationem villici pastor in Hardt recipit 4 siliginis et 5 hordei maldra, ex mola alata d. praelatus annue recipit in siligine 18 mald., in panico (bochweitz) 5 mald., 15 aureos, 8 fasciculos lini, 1 lib. piperis, 3 imperiales ex pratis.

Idem d. praelatus ex mola superiore recipit in siligine 33 mald., 1 vas, 1 quartale, in hordeo aestivali 2 maldra, in avena 2 maldra, 1 vas, 2 quartalia, item 52 albos minoris valoris (licht), item 6 daleros, 1 aureum, $3^1/_2$ libras aromatum, aliquot butyri (Butterweck), 1 caseum, 2 fasciculos lini.

Item ex alia mola (fleischer Mühl) in siligine 24 mald., 1 vas, in hordeo aestivali 2 maldra, item $3^1/_2$ imperiales, 1 aureum, 2 fasciculos lini, $3^1/_2$ libras aromatum, 1 caseum, item butyri (butterweck) aliquot libras.

NB. Antiquae literae elocationis habent quidem praetactam pachtam quoad has duas molas posteriores, sed medietas praedictae pachtae putatur sufficere nec ultra solvi potest.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ex mola (Knormüllen) et 4 iugeribus quae una cum mola solvunt censum (schatz) dictum, mola insuper est collectabilis, recipit d. praelatus in siligine 13 mald., in avena 1 mald., item ex 8 agris liberis in siligine 5 maldra 4 vasa, in hordeo aestivali 5 maldra 3 quartalia.

Item ex mola Rahermüllen recipit in siligine 40, in avena 40, in hordeo 16, in tritico 4 maldra, in pisis 1 mald., 2 porcos graciles, 2 verveces quos numquam cum agno solvit, unum vitulum, 8 caseos, aliquot butyri.

Item ex mola (auff der Verssen) recipienda quidem sunt 24 maldra silig. quae numquam tamen plene solvuntur, hoc anno tantum 8 maldra sunt soluta.

Ex villa Abtshoff in siligine 19, in avena 19 maldra, in pisis 2 vasa recipiuntur, 2 pingues porci, 2 vituli, 6 anseres, 6 anates, 6 capones, aliquot librae butyri, 12 casei, 1/4 aromatum, 6 imperiales, 1 aureum, 8 plaustra foeni.

Ex villa Uckelhoff habet d. praelatus in pachta siliginis 25, avenae 25, hordei aestivalis 4 maldra, tritici 1 mald., in pisis 3 quartalia, 2 porcos graciles, 1 aureum.

Decimae in Bethrath annue praestant d. praelato in siligine 35 et in avena 35 maldra.

Decimae (Eickerzehendt) in pachta faciunt in siligine 12 et in avena 12 maldra.

Decimae (Hovenzehendt) in siligine 24, in avena 24 maldra faciunt.

NB. In registro d. pastoris decimae specialiter positae sunt, quamvis putentur in his tribus decimis contineri, alias pastoris constituunt 71 paria.

Decimae Luripalster et faciunt in siligine 52 et in avena 52 maldra.

Item ex decimis Rarmans solvunt in siligine 23 mald. 3 vasa, in avena 22 mald. 3 vasa.

Item ex villa quae solvit censum (schatz) et collectas, recipiantur in siligine 24 et in avena 24 maldra, postremis annis aliqua remissio facta est.

Decimae Landthütter modo incorporatae sunt decimis Bethrath.

Decimae Uckelhöffen inseruntur sic dictae villae decimae vitulorum.

Decimae Runförter annue praestant in siligine 1 mald.

Decimae Bücherzehndt annue faciunt in siligine unum maldrum 1 vas.

Decimae Hernerzehndt in siligine 5, in avena 5 mald.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Decimae (Venner et Winckelerzehndt) in siligine faciunt 24, in avena similiter 24 maldra, 18 imperiales, 1 aureum, 12 fasciculos lini et 50 fasciculos straminis.

Decimae Harterzehendt faciunt in siligine 65 et in avena 65 maldra.

Mixtum sive prioratus, reditus putantur consistere in siliginis 4 maldris 5 vasis, similiter in avenae 4 maldris 5 vasis.

Item ex 105 1/4 iugeribus liberis recipiuntur in siligine 65 maldra 40 vasa (an horum 8 vel 10 constituant maldrum, non scio) et 1 1/2 Viertel, in hordeo praecipue aestivali 39 maldra 29 vasa 1 1/2 Viertel, in panico (bochweitz) 3 maldra 3 vasa, in avena 3 maldra 1 1/2 vasa, item 16 3/4 imperiales, item 2 daleri regii, item 7 daleri p. 52 alb. valoris minoris (licht) denique ex aliis agris solvuntur 2 1/2 imperiales.

---

§. 13. Satrapia Wassenberg.

Pastor in Gerderath. Capitulum in Wassenberg ex decimis in Gerderath, Frohnrath, Gerderathhohn et Vorst annue solvit huic pastori 32 paria maldrorum siliginis et avenae mensurae wassenberg. (Vollmessener Maassen).

Idem pastor habet et minutam decimam consistentem in lino, semine rapali et agnellis, iuxta relationem pastoris aestimatur ad 30 aut 35 imperiales, item habet 18 iugera terrae arabilis quae locavit, quodlibet iugerum pro pachta dat 5 sumbrinos siliginis et avenae.

Pastor in Rathheim putatur annue habere 50 maldra omnis generis frugum, item decimam agnellorum, sed modicam, item habet 50 circiter iugera terrae arabilis, coluntur pro medietate, ex aequitate posset iugerum aestimari 5 sumbr. siliginis mensurae wassenbergensis, verum pastor ipsemet sub fide sacerdotali edixit de anno 1693 ex decimis in Rathheim solum percepisse 30 maldra frugum omnis generis et 2 sumbrinos seminis rapalis, putat item se non habere nisi 46 iugera terrae arabilis, quodlibet dare non possit ultra 4 sumbrinos, oportuerit ipsum impendere in ecclesiae reparationem 300 imperiales, obligatur ad alendum vervecem et reparationem chori ecclesiae, qui est aequalis magnitudinis cum ecclesia.

Pastor in Melich et Herckenbusch habet exiguam decimam in Melich, quid importet, nescitur, in antiquo quodam registro invenitur quod habeat 10 iugera pratorum et pascuorum quod-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

libet ad 2 imperiales annue computato, item 37 iugera terrae arabilis quodlibet annue 1/2 maldrum, item in reditibus minutarum parcellarum habet 2 1/2 mald. siliginis, 4 sumbrinos avenae, item in reditibus saccalibus iuxta registrum habet 3 mald. minus uno vase, in margine dicitur pastor sub fide sacerdotali specificasse suos reditus et non inveniri competentiam, ea de causa hactenus non invenitur in registris ideo et hic omittendus.

Idem deservit altare s. Agathae ex 11 ad illud spectantibus iugeris terrae arabilis et pratorum dicitur habere 7 maldra 3 sumbrinos.

Pastor ipsemet asseverat se solum 5 maldra habere. Idem deservit altare B. M. V. cuius rector est scholasticus ruremundanus; pro reditibus hic ponuntur 3 maldra 2 vasa siliginis, 3 maldra 2 vasa avenae. Idem deservit altare B. M. V. in Hainkenbusch, iuxta prius registrum dat 3 maldra minus 2 quartalia siliginis, dicitur tamen praesentata schedula de 2 1/2 maldris canonis ruremundani.

Pastor in Berg habet in districtu Melich decimam, non invenitur in prioribus registris, putant scabini loci quod annue dari possit 15 aut 20 paria maldrorum. Idem ab ecclesia Herckenbusch habet annue 1/2 mald. siliginis mensurae ruremundanae. In margine dicitur pastor habitare in territorio geldriensi. Scabinus quidam refert praedictam decimam non dare tot paria, sed maldra frugum, scilicet 5 maldra siliginis, 5 hordei, 5 panici, reliqua in spelta et avena, ad praesens autem non det nisi 16 maldra.

Pastor in Huckelhoven habet ibidem 1/3 magnae decimae cuius medietas 1/6 locata 14 paribus mald. 1/2 siliginis, 1/2 avenae, integra tertia facit 28 paria wassenberg. mensurae (stehender Maassen) et habet 14 iugera terrae arabilis et 3 iugera sylvae; ex iugero terrae arabilis possit habere 5 sumbrinos siliginis. Item habet medietatem decimae rapalis, cuius intuitu debet nutrire equum achnissarium pro quo plus impendit quam ex decima habeat emolumenti. Pastor sub fide sacerdotali asseveravit se ex decima habere solum 26 paria, quodlibet ex 14 iugeris aestimat pastor ad 1 maldrum siliginis (in vollmessen Malder) ex sylva omni decennio solum quid percipiat, decimam minutam vellet libentius deserere nisi in respectum ecclesiae conservaret petens considerari quod de 100 ducatis in structuram ecclesiae impensis annue solvere debeat 4 maldra siliginis loco pensionum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare s. Catharinae ibidem dicitur eius rector annue percipere 29 maldra, 4 sumbrinos, 3 pintas, quae tamen ut refertur non solvuntur.

Pastor in Beeck; scabini loci referunt pastorem ibidem habere duas decimas, unam in Geipenhoven, alteram in Morshoven et Kopshoven, simul dent 25 aut 30 paria maldrorum $^1/_2$ siliginis, $^1/_2$ avenae.

Item habet $5\,^1/_2$ mald. census haereditarii mens. beeck., quae est aequalis mensurae heinsberg. e contra pastor debet alere taurum et vervecem, reparare chorum ecclesiae super reliquis pastoris reditibus referunt se ad registrum prius pag. 17. Idem habet 6 iugera terrae arabilis.

Altare B. Virg., s. Antonii et s. Catharinae in Beeck ex relatione scabinorum in reditibus saccalibus habet 47 mald. siliginis, quae rector in ultima visitatione ipsemet specificavit.

Vicarius tamen erga 40 aut 43 maldra locare vult. Idem rector habet 5 iugera terrae arabilis, de quolibet percipit $1\,^1/_2$ imperialem; registrum pag. 16 et 17 dicit haec tria altaria una vice dederint 36 alia 35 maldra et in pecunia 9 imperiales.

Rector comparens dicit se non habere nisi 31 maldra mensurae beeckensis (stehender Maassen) quae tamen ostiatim ex 300 domibus percipit et in dominio Wickrath percipit 4 maldra 3 sumbrinos, praedictas pachtas vellet alteri locari erga 30 maldra siliginis.

Pastor reformatus in Schwanenberg dominii Wickrath pro annuo canone ibidem percipit 18 sumbrinos siliginis mensurae wassenberg. Idem in parochia Beeck habet in censu haereditario 7 maldra $^1/_2$ quartale siliginis, 2 sumbrinos avenae et in pecunia 7 florenos, item 1 mald. siliginis, census haereditarii est litigiosum.

Pastor in Doveren habet decimam ex agris monasterii Hohenbuscher quae dicuntur de 100 imperialibus et agrorum melioratione non sunt satis intellegibilia. Idem habet decimam in agro Lohns et pagi Houverrath, annue dat 7 paria mald. $^1/_2$ silig., $^1/_2$ avenae, et pascua pro duabus vaccis; item habet decimam in agro Doveren de 3 paribus maldrorum, item 18 iugera terrae arabilis quodlibet potest 5 sumbrinos siliginis mensurae wassenbergensis.

Pastor dicit iugerum non posse dare nisi 3 sumbrinos, item habet 2 sumbrinos pro canone qui vix solvuntur. Pastor comparens dicit esse, quod decima Hohenbuscher importet, 100 imperiales, sed solum 10 paria et $1\,^1/_4$ imperiales, 4 gallinas, 2 capones.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare s. Crucis in Doveren non habet competentiam ideoque exemptum.

Sacellanus Lövenich satrapiae Caster habet in Grunderath decimam, dat 12 ad 13 imperiales annuos.

Altare in Doveren condictum altare vicinorum annue in reditibus habere dicit 18 iugera siliginis (forte scribendum 18 maldra), quae vix solvuntur nisi sumptuosa via iuris debitores compellantur.

Pastor in Kleingladbach habet 2 decimas, unam in Bodden, alteram in Hastenrath, quas modo aliis locavit pro stramine (vor Kaahff und Strohe) iam dudum defunctus pastor illas locavit 17 paribus maldrorum 1/2 siliginis, 1/2 avenae mensurae wassenberg (vollmessener Maassen). Item ex reditibus capituli metropolitani percipit 10 paria maldrorum siliginis et avenae mensurae wassenberg. (vollmessener Maassen) et in pecunia 8 florenos colonienses, item habet minutam decimam seminis rapalis, lini per totum campum; item decimam anserum et porcellorum, e contra pastor tenetur alere vervecem et obligatur ad lumen perpetuum coram venerabili sacramento. Item habet circiter 14 iugera terrae arabilis quodlibet dat 4 1/2 sumbrinos siliginis mensurae wassenberg. Item habet 200 domos in parochia de qualibet percipit annue panem 12 pondo.

Idem pastor exhibuit designationem suorum redituum cuius vigore percipit ex decima Hasterath 4 paria maldrorum et ex decima Bodden 7 paria, 1/2 frugum hyemalium, 1/2 aestivalium. Item ex 10 paribus quae ex reditibus capituli metropolitani percipit, redduntur 15 quartalia eidem capitulo pro canone, item quoad panes vix solvuntur ob belli tempora.

Altarista ss. Nicolai et Catharinae non habet competentiam. Capitulum metropolitanum Coloniae habet in Kleingladbach magnam decimam et decimam agnellorum, gallinarum et curmadas, locata sunt scribae iudicii in Wassenberg 30 imperialibus, vini copia ad 12 annos 100 imperiales.

Pastor in Orsbeck et Rätgen habent decimam in Orsbeck, dat anno 1694 ad summum 15 maldra siliginis, 15 avenae, 5 panici, habet et ius percipiendi 3 maldra siliginis redituum, sed vix percipiat 1 maldrum; iugera terrae arabilis habet 3 ad 4 in dominio Tuschenbroch, in territorio juliacensi 5 iugera, sed admodum exilia, quorum quodlibet vix dabit 1 sumbrinum in pachta.

Pastor in Steinkirchen ex decima ibidem anno 1693 percepit 100 imperiales quae frumenta cum pretio vendita, putatur

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

quod iuxta registrum anno 1685 computatio sit facienda ad 20 paria maldrorum in siligine, hordeo, panico, referunt quod in satrapia Wassenberg maldrum siliginis vendatur — imperialibus, maldrum avenae 1 1/2 imperialibus. Idem pastor dicit se solum habere 14 iugera terrae arabilis, verum iuxta registrum 1693 invenitur habere 4 iugera pascuorum quodlibet ad 2 imperiales annuos computato et 20 1/2 iugera terrae arabilis, pro iugero 1/2 maldrum.

Altare s. Catharinae ibidem dicitur in pachta habere 3 aut 4 maldra quae tamen minutis porcellis ut mediis sumbrinis quartalibus et mediis colligi debent. Onus autem est unius sacri hebdomarii.

Pastor in Ophoven pro competentia habet decimam in Ophoven, ab abbatissa in Dalheim praeterea habet 14 aut 15 iugera terrae arabilis, iugerum dat 5 sumbrinos pro pachta, viccissim pastor tenetur alere taurum et vervecem, reparare tectum navis ecclesiae et funes campanarum et sustentare campanam maiorem.

Pastor in Oersbeck asseruit se quidem habere ius percipiendi 27 paria maldrorum, 1/2 in siligine, 1/2 in hordeo, avena et panico, vix tamen percipiat 23 paria, petit computum relinqui prout in registro anni 1685.

Pastor in Wassenberg iuxta propriam eius specificationem in reditibus (qui hactenus numquam fuerunt in descriptione) habet in universum 20 maldra siliginis, 7 avenae, 2 sumbrinos tritici, 1 caponem, 2 1/2 sumbrinos seminis rapalis et in sylva caedua pro 6 imperialibus circiter ligna, solvit tamen Sermo. Electori pro una vectura annue 5 florenos, 1 sumbr. avenae, gallinam.

Item solvit abbatissae in Susteren 3 sumbrinos et in Meyll 3 solidos pro contributionibus.

Altare s. Catharinae ex praesentiis habet 6 maldra, 11 quartalia siliginis, 2 maldra, 7 quartalia avenae, in pecunia 1 1/2 florenos aureos, item ex horto annue habet 1 1/8 imperiales, e contra solvit reditureae ibidem annualim unum caponem.

Pastor in Beeck percipit annue a quibusdam incolis in Arsbeck 5 maldra siliginis pro canone, ex hix tamen quaedam pararaellae non solvuntur, quia agri iacent inculti et subiungit pastor quod vix 3 maldra percipiat et debeat a debitoribus omnis generis res in solutum acceptare. Idem in Ahnhoven percipit 13 1/2 maldra mensurae beeckensis.

Pastor in Meyllen dicit se intra annum esse consecutum pastoratum, se nescire de quantitate redituum quantum sciat, habet in alter Meyllen decimam unde percipit 3 maldra siliginis,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3 panici, 3 avenae mensurae wassenberg. (vollmessener Maassen). Item ex decima in Newerimlen habet 2 maldra silig., 2 panici, 2 avenae.

Item babet decimam de 3 maldris silig., 2 panici, 2 avenae, petit se eximi ab hac descriptione, quia antehac pastoratus quoque pon fuit descriptus ob modicam competentiam et comprehendatur sub quanto capituli wassenberg.

Pastor in Birgelen citatus ad specificandum suos reditus renuit comparere iuxta registrum de anno 1695, habeat 28 iugera terrae arabilis, pro qnolibet computantur 5 sumbrini, 1/2 siliginis, 1/2 panici. Item habet decimam de 4 paribus maldrorum 1/2 siliginis, 1/2 avenae mensurae wassenberg., item 1 maldrum, 2 sumbrinos siliginis pro canone. Item habet 8 iugera sylvae caeduae, quodlibet ad 1 imperialem annue.

Item habet unum iugerum sylvae (Holtzgerechtigkeit), non computatur. Item habet annue 2 fasciculos lini ad 1 imperialem, item prope domum pascuum vaccarum ad 2 iugera.

Altare B. M. V. in Birgelen ex agris terrae arabilis habet 8 paria, ex pratis 2 1/2 paria, ex eisdem pratis 6 imperiales, e contra altare sat enormiter in collectis feudalibus collectatur, item pro servitiis solvit 12 imperiales et 1/2 maldrum siliginis, item solvit necessaria ornamenta pro quibus annue ponuntur 3 imperiales.

Conventus in Dalheim satrapiae Bruggen in cineres redactus in Poge Rohe parochia Beeck annue percipit 18 quartalia siliginis quae non absque labore et sumptibus percipi possunt.

Sequitur specificatio bonorum quae ad clericos extra hanc satrapiam commorantes spectant.

Capitulum heinsbergense habet decimam inter diversos locatam quorum unus pro sua quota solvit 18 1/2 mald. 1/2 siliginis, 1/2 avenae mensurae wassenbergensis et 1 imperialem pro vini copia, item ex eadem decima ab alio percipit 39 1/2 paria, item ab alio 32 paria, ab alio 27 paria, omnes pro vini copia sicut primus.

Idem capitulum ex villa Vanderath parochiae Gerderath percipit pro canone annue 8 paria 1/2 siliginis, 1/2 avenae vollmesssener Maassen.

NB. Pastor in Gerderath sustinet quod sub pachta praedictae decimae comprehendatur sua competentia 32 parium, huic esse inquirendum ne bis collectetur. Pachtarii edixerunt quod competentia pastoris ex pachta detrahatur et reliquum capitulo solvatur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altare s. Annae in Heinsberg pro pachta annua seu canone habet 6 maldra silig. vollmessener Maassen wassenbergensis mensurae, canon solvatur a diversis de 50 iugeris terrae arabilis in alter Meil feudalia.

Idem capitulum habet emphyteusin in Rathheim, pro canone habet 34 1/2 maldra 5 quartalia siliginis, 32 1/2 maldra 5 quartalia avenae.

Capitulum s. Spiritus in Ruremundt in agro Steinckirchen et Estatt locavit quattuor pachtariis (ut videtur) decimam, anno 1693 a primo percipit 26 1/2 paria, a 2do 18 1/2 paria, a 3tio 25 paria, a 4to 14 1/2 paria, medietas in siligine, reliquum in hordeo et panico.

Abbatissa in Ruremundt habet in parochia Melich 40 aut 50 iugera, ex his 30 iugera pascuorum, reliquum terrae arabilis, iugerum pascui dare potest annue ducatonem monetae grossae, iugerum terae arabilis dat 1/2 mald. siliginis.

Conventus Dalheim habet in Melich 9 iugera libera a collectis communibus et ecclesiasticis, pro pachta dant 9 maldra 1/2 siliginis, 1/2 avenae.

Idem conventus habet 6 iugera in Herckenbuscher Ohe, pachta 3 maldra siligiuis, 3 hordei mensurae wassenbergensis, stehender Maassen.

Item percipit ein maldrum siliginis pro canone.

Item adhuc a diversis pro canone habet 7 maldra siliginis, 2 avenae.

Idem conventus magnam villam Schopheusterhoff locavit duobus et parvam villam Schaffhaussershoff locavit tertio, hi tres simul annue pro pachta dant 30 maldra silig., 30 hordei, 30 panici, 30 avenae, simul 120 maldra, in pecunia unus solvit 20 imperiales, reliqui duo 50 imperiales monetae currentis. Unus dat agnellum pinguem, vitulum, duo dant 2 verveces et 2 vitulos, omnes tres annue dant 140 pondo butyri, pro honorario 2 florenos aureos, 300 ova, 12 gallinas, 4 anates. Laetbanck iuxta registrum 1593 dat 2 maldra 1/2 sumbrinum et 6 maldra 2 quartalia avenae.

Idem conventus ex villa Newenhoff habet 10 maldra siliginis, 12 avenae mensurae wassenberg. vollmessener Maassen, ex pratis et pascuis habet 33 imperiales, pro strena dat colonus abbatissae 1 imperialem, 20 pondo butyri, 25 ova, 4 pullos gallinaceos, vitulum aut agnellum.

Conventus secretarius voluit exhibere protestationem ob villam Schaffhausserhoff, ex tuno ipsi iniunctum quatenus daret exactam specificationem redituum conventus quod facere renuit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Idem conventus in Röthgen percipit annue 1 maldrum siliginis census haereditarii. Item eidem pago credidit 300 imperiales ex quibus percipit annuum interesse. Item in Birgelen habet 8 1/2 iugera, deinde 7 3/4 iugera et 3 iugera, facit 19 1/4 iugera. Pachtarii de iugero dicuntur solvere 4 sumbrinos 1/2 siliginis, 1/2 panici.

Idem habet decimam in Beeck, locatur 20 paribus maldrorum 1/2 siliginis, 1/2 avenae mensurae wassenberg. vollmessener Maass et 4 fasciculos lini ad 2 imperiales.

Conventus Hohenbusch, prior conventus produxit librum redituarium et quasdam literas locationis, liber collatus cum registro de anno 1685, per totum fere cum eo concordat; hinc relinquendum prout in registro, in quo descripta 205 maldra, 3 sumbrini silig. 44 mald. avenae.

Abbatissa et capitulum in capitolio Coloniae habent villam Gruissekoven, de 90 iugeris terrae arabilis 3. iugerum collectatur in gewin und gewerb, pachtam solvit in pecunia 166 imperialium, vini copia ad 12 annos 36 imperiales.

Conventus s. Clarae Coloniae acquisivit non ita pridem villam a praefato can., pro pachta habet 20 maldra siliginis, 20 avenae mensurae heinsberg., dicit esse quaestionem utrum debeat collectari.

Praepositura et capitulum wassenberg. Praepositura ex decima in Oersbeck habet 27 paria maldrorum 1/2 siliginis, reliqua medietas 1/4 panici, 1/4 avenae wassenberg. mensurae vollmessener Maass, item 9 maldra hordei cum 12 1/2 imperialibus pro vini copia. Praepositus debet alere taurum et reparare navem, fenestras et tectum ecclesiae, item providere ecclesiae de ornamentis et dare funes pro maiore campana.

Capitulum wassenberg. habet parvam decimam in Rötgen, pachta 15 paria mald. 1/2 siliginis, 1/2 panici et avenae, vini copia ad 12 annos 30 imperiales.

Idem ex decima in Birgelen habet 31 maldra siliginis, 31 avenae, vini copia ad 12 annos 62 imperiales, pro strena dat colonus 2 pondo gingiberis, 3/4 pondo florum, 3/4 pondo Nägell.

Item decimam in Ossenbroich locavit 12 paribus maldrorum, 1/2 siliginis, 1/2 avenae, 1 pondo gingiberis; praeterea annue dat 6 carruccas carbonum quae computatis omnibus impensis aestimantur ad 15 imperiales. Idem ex decima in Meilerfelt habet 13 1/2 paria, 1/2 siliginis, 1/2 vini copia ad 6 annos 27 imperiales.

Idem in Wilderath habet decimam, pachta 16 paria, 1/2 siliginis, 1/2 avenae, praeterea 2 pondo gingiberis, 2 pondo

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

piperis, 2 vitulos aut duos imperiales, vini copia ad 6 annos 32 imperiales, 6 fasciculos lini, 2 carruccas carbonum aut 5 imperiales, vini copia ad 6 annos 32 imperiales, ex hac pachta pastor in Wilderath pro sua competentia percipit 13 paria siliginis, avenae mensurae wassenberg. item ex eadem debet ali taurus, dari funes pro maiore campana et ornamenta ecclesiae.

De corpore capituli est altare s. Sebastiani in reditibus, apud diversos percipit rector 19 maldra siliginis pro canone mensurae wassenberg. stehender Maassen, item habet 14 maldra avenae, quaedam tamen quartalia non solvuntur.

Altare s. Bartholomaei aut s. Annae in Erckelentz habet in Granderath 6 paria siliginis et avenae mensurae erckel. quae uno quartali minor est mensurae colon. Rector solvit collectas feudales, ultima vice cum solverentur 7, pro quolibet centenario dedit $1\frac{1}{2}$ imperiales, 5 alb. 9 str.

Altare s. Michaelis in Erckelentz habet in Glockerath 4 maldra 2 sumbrinos mensurae wassenberg. stehender Maassen, in parochia 3 maldra stehender Maassen, solvit collectas feudales pro sua quota ultima vice solvit $1\frac{1}{2}$ imperiales, agri absque eo solvunt contributiones.

Altare s. Georgii, quia nemo specificavit reditus, hinc iuxta registrum 1593 habet in Metzerath 3 sumbrinos siliginis.

Altare s. Lamberti in Erckelentz habet in Isengraven parochiae Beeck 1 maldrum 2 sumbrinos, Flassenberg Rohe 2 maldra 3 quartalia avenae. Prothocollum 1593 dicit quod hoc altare a conventu Hohenbusch habeat 4 paria silig. item in Metzerath 2 sumbrinos silig.

---

§. 14. Satrapia Bruggen.

Dulcken. Praelatus gladbacensis ex districtu Netter (Hondtschafft Netter) habet decimas ex quibus annue proveniunt ad 84 paria nimirum mensurae bruggensis (stehender Maass)*) in siligine 84 mald. et in avena similiter 84 maldra, ex decimis (schmalen Zehendt dictis) habet 15 imperiales 60 albos minoris valoris (licht) pro vini copia ad 12 annos 200 imperiales, antehac vero 400 imperiales.

*) Stehender Maass (mensura coacervata) solvitur p. 6 (sester, vollmessener Maass) plane autem in siligine ad $1\frac{1}{2}$ quartale (Viertel) in avena 2 quartalia addi debent vid. infra pastor in Süchtelen.

NB. Par frumentorum per totam satrapiam computatur ad 4 imperiales.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Conventus seu monasterium in Newwerk ex superiori districtu parochiae dulckensis habet decimas, ex quibus sine ulla remissione traduntur in siligine 46, in tritico 17, in hordeo 9, in avena 61 maldra, omnia in stehender Maass coacervata mensura.

Suchtelen. Praelatus s. Pantaleonis intra Coloniam ex decimis maioribus in Suchtelen ex districtibus Fleck, Forst et Sittardt annue recipit 704 imperiales, pro vini copia si par (id est duo maldra diversorum frumentorum) computatur ad 4 imperiales, recipit pro septennali elocatione 176 imperiales.

Districtus Hagenbroch annue solvit 190 imperiales, pro vini copia ad 7 annos 90 imperiales, 18 fasciculos lini.

Ex districtu Dohrbusch per d. abbatis praetorem colliguntur decimae, ideoque annui proventus certo sciri non possunt, scabini tamen referunt se a praetore intellexisse quod annue proveniunt 51 paria, nimirum 51 maldra siliginis et 51 maldra avenae in stehender Maass, pro vini copia ad 7 annos de quovis pari ad $^1/_2$ dalerum regium et annue 150 pondo butyri recipit.

Pastores, vicarii, altaristae, rectores deservitores Bruggen, Dulcken.

Pastor in Dulcken ex decimis in districtu Bistardt habet annue 70 maldra siliginis et 70 maldra avenae mensurae bruggensis planae (vollmessener Maass), item 4 maldra tritici, 9 maldra hordei, ex vini copia ad 12 annos 70 imperiales, ex decimis minoribus (schmalen Zehendt) habet $17^5/_8$ imperiales, insuper iuxta relationem d. pastor habet 16 aut 17 iugera libera, quorum quodvis antehac elocatum fuit ad 3 imperiales.

Debeat autem propter decimas alere taurum, pro foetura pro quo subtrahuntur in siligine 11 vasa (sester), in hordeo 15 vasa, in avena 9 vasa.

Pastor in Suchtelen ex parochia sic dicta habet ex decimis 38 paria frumentorum in siligine et avena (coacervata mensura stehender Maass), insuper habet 10 iugera ex quibus solvuntur census (schatz) et collectae seu contributiones, ex his rectori s. Irmgardis annue solvit tria maldra siliginis. NB. ex his 10 iugeribus praeter contributiones praedictas praestantur seu proveniunt tria ista maldra.

Idem pastor ex altaris s. Catharinae habet $4^1/_2$ mald. silig. (sackrhenten) mensurae coacervatae (vulgo stehender Maass), traditur per sex vasa (sester) planae autem (vollmessener Maass) in siligine $1^1/_2$ quartale (Viertel), in avena 2 quartalia adduntur, si autem minutim in mediis vasis fiat solutio, nihil superadditur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rector capellae s. Irmgardis est sacellanus in Suchtelen ordinis s. Benedicti ad s. Pantaleonem Coloniae ex 17 iugeribus censui (schatz) et contributionibus obnoxiis recipit 17 maldra siliginis, quia vero onera sunt nimis gravia, hinc pachtarii octo iugera pastori cesserunt, qui eadem colere et onera portare obligatur, timetque ne et reliqui agri a pachtariis seu possessoribus relinquantur inculti ac deserantur.

Idem sacellanus est rector altaris s. Nicolai in Suchtelen ex quo proveniunt annue 7 imperiales qui bene solvuntur.

Rector altaris s. Sebastiani ex reditibus pauperum percipit annue 12 maldra siliginis mensurae coacervatae (stehender Maass), item 3 maldra siliginis eiusdem mensurae, item 2 maldra eiusdem mensurae; referentibus scabinis et iuratis fit reflexio ad exiguam competentiam.

Rector altaris s. Crucis ex diversis agris recipit 18 1/2 maldra siliginis mensurae coacervatae (stehender Maass) sackrhenten, item ex 2 1/2 iugeris quae Maji et Septembris contributiones aliaque onera communia persolvunt, recipit 5 1/2 imperiales, ex annuo censu in toto onera ordinaria suffert pachtarius, extraordinaria vero defalcat ex annuo censu, priorem censum recipit ex diversis agris, qui censui (schatz) et contributionibus sunt obnoxii.

Canonici in Suchtelen, quorum numero quattuor, singuli habent plus minus 38 imperiales, quae ex 22 iugeribus liberis praeter tres sortes capitales in toto ad 550 imperiales percipiunt, insuper habent 20 iugera ex quibus census vulgo schatz solvitur quorum octo in Suchtelen sola ordinaria iura ferre nequeunt.

Crucigeri et ecclesia s. Nicolai Venlonae antehac ex 6 iugeris non liberis receperunt 3 maldra tritici haereditariae pachtae, sed propter nimia onera agri relicti sunt inculti, ideoque communitas eadem erga onera currentia aliis elocavit adeoque hic census haereditarius exspiravit.

Insuper conventus et ecclesia venloensis ex 2 1/2 iugeris censui (schatz) et contributionibus obnoxiis ex villa Klemmerhoff recipit in siligine 1 maldrum.

Vicarius in Oedt ex villa Byrumshoff quae communibus oneribus per totum est obnoxia, recipit 2 maldra siliginis.

Pastor in *Waldtniell* referentibus scabinis habet decimam ex lino unde percipit 100 daleros regios et pro vini copia ad 12 annos 100 similes daleros regios.

Idem pastor elocavit 12 iugera ex quorum quolibet habet 3 imperiales, insuper, ut refertur, habet 22 iugera indifferenter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ex quovis similiter 3 imperiales, quamquam ob agros quosdam minus fertiles ad 3 imperiales 15 iugera duo tantum imperiales computandi videantur.

Idem pastor habet decimas ex 210 iugeribus, quorum 8 pendunt tantum medias decimas, 60 autem frumenta non ferunt ex quovis iugero, sive sit satum frugibus sive non, percipit medium solidum vulgo blomüser.

Pastor ob senium sacellanum alit suis sumptibus ad 100 imperiales.

Rector B. Virg., ss. Joannis et Catharinae altarium reditus consistunt in 29 imperialibus, 50 albis valoris minoris (licht) quare ab aliquo tempore iuxta edictum Serenissimi ex catastro omissus est propter defectum competentiae.

S. Jöris (et s. Georgii) Ameren. Pastor ibidem decimas maiores pro medietate et minores ex integro cuidam elocavit, qui eidem solvit 300 imperiales quemvis ad 80 alb. ea tamen conditione ut pastor taurum et verrem pro foetura pecoris alat pro quo alimento computat pachtarius 20 imperiales, pro vini copia accepit paucos fasciculos lini.

Praeter onus iam dictum partem chori in tegulis conservare, funem pro maiore campana procurare, in quattuor summis festis custodi seu aedituo, vicariis et aedilibus ac custodi candelas in ecclesia necessarias suppeditare, denique ingruente tempestate per unum a se constitutum campanam pulsare debet.

Rector altarium s. Sebastiani et B. M. V. in s. Georgii Ameren ex censu (sackrhenten) deberet quidem recipere 7 maldra siliginis, quorum tamen nonnisi 5 recipit mensurae bruggensis, quia hypotheca tractu temporis periit et debitores depauperati sunt; habet insuper ex decimis a capitulo metropolitano 11 maldra silig. et 11 mald. avenae mensurae colon. utpote $^1/_8$ ex maioribus decimis in s. Georgii Ameren, item ex 6 iugeribus 12 imperiales, e contra non habet domum vicarialem, sed ex aliena pro locagio solvit 10 imperiales. Conqueritur de competentia quod examinandum.

S. Antonii Ameren. Pastor ibidem habet 12 mald. silig. et 12 mald. avenae in plena mensura brugg. Item ex decimis minoribus (schmalen Zehndt) 6 imperiales et quaedam minoris momenti, item ex duabus aliis parvis decimis in Waldtniell linum et gallinas (Rauchhöner), ipse colit circiter 25 iugera, habet duo prata ad iugera.

Pastor sub propria manu designavit minorem numerum iugerorum cui non creditur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Idem pastor exhibet specificationem redituum altaris s. Magdalenae, in cuius fine habetur, quod vicarius 10 maldra siliginis recipere deberet, quorum vix percipit 4, cum addito quod altarista ex pulvere scholastico alatur quod quia nemo comparuit, an acceptandum sit, relinquitur dubium, quia prius registrum 22 imperialium in collectis computat.

P. P. Crucigeri in Dilckrath ex decimis solvuntur 200 ad 225 imperiales ex quibus pastor in Dilckrath pro competentia habet 100 imperiales, insuper habet 10 iugera libera quia altaria ss. Huberti et Catharinae pastoratui putantur incorporata. Priora registra inspicienda sunt. P. P. Crucigeri antehac non dederunt collectas quod considerandum circa praedictos 200 ad 225 imperiales.

NB. Pastor prior vero existimat quia modium ex dictis decimis est residuum ex quo domum pastoralem plane ruinosam (dum incorporatio facta est) de novo exstruere pecuniasque levare debuit et pro sustentatione religiosorum reditus non sufficiunt iniquum esse si collectas dare cogeretur.

Pastor in *Brachten* putatur habere 40 iugera libera quae ipse colit, singula annue 2 imperiales reddere possunt. Decimas ipse pastor colligit, antehac autem erga 40 mald. silig. et 40 mald. avenae et panici (buchweitz) elocavit in plena mensura (vollmessener Maass) bruggensi. Antehac recipit decimas ex agnis, modo nullum recipit.

Altarista s. Nicolai in Bracht a diversis annue accipit ad 88 imperiales.

Kaldenkirchen. Pastoratus ibidem antehac a saecularibus est administratus, postmodum in Brigidanos cum onere exstruendi coenobium translatus ex reditibus pastoralibus ad 267 imperiales, 32 tum religiosi tum religiosae sustentantur quos prior ac pastor affirmant non sufficere.

Rector altaris s. Crucis est Henricus Statz Venlonae commorans, deservitura autem fit a pastore ac priore in Kaldenkirchen, dictum altare, ut refert scabinus, qui eiusdem reditus antehac admodiavit, habet 7 maldra siliginis mensurae plenae (vollmessener Maass) brugg. item $12^1/_2$ iugera libera et $1^1/_2$ iugerum censui (schatz) obnoxium quia rectori annue solvit 100 florenos venlocenses ad 33 imperiales in nostra moneta.

Insuper prior et pastor in praefato Kaldenkirchen pro deservitura colunt et habent quosdam agros quorum numerum ignorat praedictus scabinus debetque pastor ex reditibus monasterii

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

annue vicario solvere 1 maldrum siliginis, quod una cum aliis reditibus ex agris provenientibus sibi retinet; putantur autem ex his agris annue provenire 20 imperiales, inter quos computatur praefatum maldrum.

Vicarius altaris s. Catharinae in Breyll ex 4 iugeribus terrae arabilis et 1/2 iugero pratorum habet 14 imperiales. Item ex aliis 6 iugeribus habet 20 imperiales, item in siligine sackrhenten 12 maldra mensurae planae bruggensis (vollmessener Maass) hinc minutim colliguntur. Item ex parvis decimis ad 13 iugera annuatim habet 6 1/2 imperiales.

Rector altaris s. Nicolai in Breyll ex decimis habet annue 50 imperiales.

Bosheim. Pastor ibidem ex 19 iugeribus liberis percipit 50 imperiales, 20 fasciculos lini, 50 libras butyri, in panico (buchweitz) medium maldrum, insuper in Hellinghausen et Leudt in censu (sackrhenten) annue habet 23 maldra avenae mensurae planae (vollmessener Maass).

Praeterea pastor habet decimas in Bosheim pro quibus communitas eidem obtulit 150 imperiales hac tamen conditione, ut pastor taurum pro foetura pecoris servaret. Pastor praesens asserit, quod praeter dictum onus sarta tecta quoad chorum conservare obligetur quae onera simul computat nimirum ad 50 imperiales.

---

§. 15. Satrapia Heinsberg.

Capitulum heinsbergense locavit decimas Laffeter, pro pachta solvuntur 24 paria, 1/2 in siligine, 1/2 avenae mensurae heinsbergensis, vini copia ad 6 annos 24 imperiales, medietas in moneta grossa in specie, medietas in moneta currente.

Idem capitulum ex Lincker decimis referente earundem quondam pachtario annue percepit 13 paria, 1/2 in siligine, 1/2 in avena, 10 maldra panici (buchweitz), 6 hordei, vini copia tum temporis ad 6 annos 18 imperiales.

Idem ex Vorseler villa pro pachta habet 66 mald. silig., 50 avenae, 6 hordei, 1 1/8 mald. seminis rapalis, 4 porcos mediocres, 5 oves, 4 vecturas aut 10 imperiales, pro 20 circiter iugeris pascuorum 200 florenos aut 48 imperiales. Scabini exhibuerunt extractum ex libero iudiciali cuius vigore ad villam spectent 171 iugera, iuxta dicta coloni 32 iugera collectantur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Idem villam in Linner incolit ibidem eiusque iugera concessit in emphyteusin. Capitulum annue loco canonis accipit 52 maldra siliginis.

Idem ex Mittel decimis annue in pachta habet 45 paria frugum, 1/2 siliginis, 1/2 hordei, avenae 15 1/2 maldra, panici 14 mald., tritici 31, pisorum 5, seminis rapalis 2, loco lini 2 1/2 imperiales, 300 ova, vini copia ad 6 annos 300 imperiales, medietas in moneta grossa, reliquum in currente.

Idem villam Hackerhoff locavit, pro pachta quolibet quartali anni recipit 55 imperiales, facit annuatim 220 imperiales. Item dat 6 porcos mediocres et 4 oves, 7 1/2 sumbrinos seminis rapalis, 6 vecturas carbonum aut 15 imperiales, de 30 iugeris solvit collectam.

Villa Struterhoff annue pro pachta dat 50 maldra siliginis, 40 avenae, 3 verveces, 4 porcos mediocres, pro annua reparatione tecti 4000 fasciculos straminis (schauff), antiquae literae locationis quas colonus protulit, dicunt de vini copia 100 imperialium. Idem tamen colonus medio iuramento vult affirmare quod non dederit.

Ex decimis Schewer Dahler idem capitulum annuatim percipit 42 paria maldrorum 1/2 siliginis, 1/2 avenae, vini copia ad 6 annos 105 imperiales 1/2 grossae, 1/2 currentis monetae.

Decima Schauffhaussen capitulo in pachta annua dant 40 maldra silig., 40 hordei, 10 panici, 10 avenae, 5 pisorum, 3 tritici, vini copia ad 6 annos 105 imperiales 1/2 grossae, 1/2 currentis monetae.

Colonus Aphoffer decimae pro pachta dat 40 maldra siliginis, 40 hordei, 16 avenae, 5 panici, 6 tritici, 6 pisorum, 2 seminis rapalis, pro lino 2 1/2 imperiales, annue 300 oves, vini copia 100 imperiales 1/2 grossae, 1/2 currentis monetae.

Kempener decimae in quattuor partes divisae quarum prima condicta Tebenroden decimae sunt locatae ad 6 annos, pro pachta 12 1/2 parium maldrorum, 1/2 siliginis, 1/2 avenae, panici 6 1/2 mald., 3 carrucae foeni.

Ex Buscher aut Waldenroder decimis pachta annua 30 1/2 paria maldrorum, 1/2 siliginis, 1/2 avenae, vini copia ad 6 annos 30 1/2 imperiales 1/2 grossae, 1/2 currentis monetae.

Secunda pars Hohefelder decimae elocata ad 6 annos, pachta 12 paria silig. et avenae, panici 5 1/2 maldra, foeni 3 carrucae, vini copia ad 12 imperiales.

Tertia pars Hohenbrugger decimae condictae locata ad 6 annos, pachta 11 paria silig. et avenae, panici 4 1/2 mald. vini copia 11 imperiales.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta pars decimae Mullenpferdt dictae locata itidem ad 6 annos, pachta 5 1/2 paria silig. et avenae, panici 1/2 maldrum, vini copia 5 1/2 imperiales. In marginali dicitur, quod in registro de anno 1685 asseratur de detractione a praedictis decimis Kempen 6 maldrorum silig. et 10 avenae quae solvuntur in redituaria, hinc ait oriri quaestionem an non coloni praeter pachtam ad solutionem horum maldrorum teneantur.

Decimae Quattel in Waldenrath ad 6 annos elocatae pro 8 paribus maldrorum silig. et avenae, vini copia 7 imperiales 1/2 grossae, 1/2 currentis monetae.

Villa Hörstenhoff iuxta antiquum registrum habet iugera 91 terrae arabilis, pro annuo canone capitulo dat 25 maldra silig., 22 avenae, Rolandt 1 mald. silig., 2 avenae, Blerich 2 mald. silig., 2 avenae, Novalia in Linck 1 mald. silig., Romerbuschgen 10 mald. avenae, Wenbeler Grüdt 8 mald. avenae.

Conventus nobilium in Heinsberg habet villam Buscherhoff. quotquot sunt agrorum huius villae, pachtarii omnes sunt citati, pauci tamen comparuerunt, interrogati quot iugera antehac ad villam pertinuissent, responderunt se nescire, hoc solum comparentes pro informatione dederunt, quod quodlibet bonum iugerum terrae arabilis annue pro pachta dare posset medium maldrum, iugerum paulo melius dare posset 3 sumbrinos silig., deterius vero iugerum daret 5 Viertel silig. et totidem panici, vilissimum iugerum solum daret 4 Viertel silig. et 4 Viertel panici, 5 sumbrini constituunt maldrum, 21 quartalia (Vrl.) faciunt maldrum.

Scabini referunt quod vigore libri specificationum ad villam pertineant 230 iugera, marginale dicit quod ad 200 iugera fiat computus ad 8 quartalia sumbrini pro quolibet iugero ex tunc summa vice versae pachtae ascendat ad 76 mald. siliginis.

Idem conventus habet villam Laffelderhoff et decimas locavit ad 12 annos, pachta in siligine 19 1/2 maldra, 7 1/2 quartale, in panico 8 mald. 5 quartale, in avena 15 maldra 5 quartalia mensurae heinsberg., item porcum pinguem de 150 pondo, vitulum, 2 verveces. Ex eadem villa locavit 11 iugera quodlibet pro 4 1/2 quartali siliginis, 4 1/2 quartali panici. Item alteri a conductoribus praedictorum agrorum locavit. Die Kaulergewandt, pachta 6 maldra 14 quartalia silig., 6 mald. 14 quartalia avenae. Item adhuc alteri ex dicta villa 9 iugera, pachta 18 quartalia avenae, 18 quartalia siliginis sine vini copia.

Item 2 1/2 iugerum locavit, pachta 2 quartalia siliginis et totidem avenae de quolibet iugero.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Item 2/4 iugeri pachta 3 quartalia siliginis, item 1 iugerum, pachta 1 sumbrinum siliginis, item 3 iugera, pachta de quolibet medium sumbrinum silig. et totidem avenae.

Idem locavit molendinum Elvermülle, pachta 10 mald. silig., 3 maldra panici, contractui locationis adiecta conditio quod molitor omnia frumenta pro sustentatione monasterii consistentia in siligine pro pane uti et saginatione porcorum et polenta gratis absque detractione mensurae molitoribus alioquin competentis restituere et molere debeat, facto desuper computu dicitur quod conventus septimanatim consumat plus minus 3 maldra siliginis et quolibet mense 7 maldra polentae.

Mensura molitoribus debita est haec de quolibet maldro siliginis duo quartalia, de maldro polentae 1/2 quartale. Item molitor de 22 iugeris pro pachta dat 22 paria mald. frugum aestivalium 1/2 siliginis, 1/2 avenae. Item pro iugeris 6 paria sumbr. 1/2 siliginis, 1/2 avenae, item de 18 3/4 iugeris terrae arabilis, de quolibet 4 sumbrinos silig., vini copia ad 12 annos 60 imperiales.

Decimae in Brachelen locatae a conventu pro pachta 63 mald. silig., 67 1/2 mald. hordei, 17 1/2 mald. tritici, ex his coloni solvunt pastori in Brachelen 5 mald. silig. et 5 hordei. Item recipit conventus a colonis annue 2 verveces aut 3 imperiales, item 18 plaustra (fuder) straminis, 1200 oves, 12 fasciculos lini et 3 daleros regios, vini copia ad 6 annos 200 imperiales in moneta currente.

Conventus habet villam in Heinsberg (Klosterhoff) de 161 iugeris, pachta 33 maldra hordei, item de quolibet iugero 1 quartale panici, facit 7 mald. 13 quart., 1 1/2 mald. seminis rapalis annue, 3 porcos pingues quemlibet de 150 pondo, 7 fasciculos lini, invencum triennalem, 6 verveces, agnellum, vitulum, vecturam vini aut 12 imperiales, erga hoc servitium colonus habet 3 maldra avenae, vini copia ad 12 annos 75 imperiales, dicitur in initio huius paragraphi de 61 maldris siliginis, pro pachta ex villa Buscherhoff verum supra, ubi de Buscherhoff agitur, haec maldra specificantur et huc non pertinent, ideo autem per errorem huc posita reperiuntur quia iugera ad Buscherhoff pertinentia ex villa Closterhoff eiusque colono coluntur.

Colonus villae Hörsterhoff et decimarum foeni et siliginis conventui pro pachta dat 20 mald. siliginis, 10 avenae, 5 speltae, 5 panici, 2 tritici, 1 seminis rapalis, pro pascuis 56 imperiales, 4 verveces cum lana, annis sequentibus 6 verveces cum lana, 6 porcos mediocres, vitulum, 2 agnellos, 4 anseres, 8 fasciculos lini, pro vini vecturis 12 imperiales, salva tamen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

detractione 3 maldrorum avenae, vini copia ad 12 annos 50 imperiales.

Capitulum s. Spiritus ruremundense decimas quas habet in Karcken iuxta relationem scabinorum loci elocavit pro anno 1694, pro pachta 121 parium maldrorum 1/2 in siligine, 1/2 in avena.

Pastor in *Brachelen* ipsemet colit 33 iugera terrae arabilis libera quolibet iugero computato ad 4 sumbrinos siliginis.

Item iugera horti et prati, pachta prati 3 aut 4 imperiales, hortus 1 imperiale. Item ex magna decima conventus nobilium ibidem percipit pastor decimas lini, seminis rapalis, raparum (bruchrüben); decimae lini anno quodam, uti refertur, in pachta dederint 20 imperiales, annis fertilioribus semen rapale dare possit 4 aut 5 maldra, raparum decima ob exiguitatem non sit consideranda.

Idem pastor habet decimam in Hilfahrt, quae iuxta relationem scabinorum dat annuos 40 imperiales.

Habet et parvas decimas in foeni crescentia et de quibusdam hortis spelta et avena satis, quae antehac dederint 14 aut 15 imperiales, habet praeterea in Horst, Horstell, Linner et Brachelen 7 circiter mald. silig. redituum (sackrhenten).

Sacellanus B. M. V. in Brachelen ipsemet quoque colit 11 iugera terrae arabilis, iugerum potest computari ad 4 sumbrinos. Item habet 10 iugera horti (Kamp) satis exilia ita ut quodlibet annue non importet nisi 1 imperialem. Item adhuc 3 iugera horti (Kamp) quae in priori registro fuerunt computata ad 6 imperiales. Item habet magnam decimam quae antehac dedit 40 imperiales, habet praeterea quosdam reditus in Brachelen, de quanto nescitur, desuper informandum.

Pastor in Linnich habet 12 iugera terrae arabilis libera a decimis, iugerum computari potest ad 1 maldrum siliginis. Idem habet decimas in Brachel et Linnich pro pachta ad 12 annos continuos 14 maldra, de his detrahenda 3 maldra quae solvuntur altaristae d. Virg. in Linnich uti et 3 maldra quae solvuntur altaristae s. Catharinae mensurae linnichiensis.

Canonicus in Sittardt habet 12 iugera in agro Linnar quae elocavit pro 9 1/2 maldro siliginis mensurae Landerath.

Dremmer Banck. Altarista s. Catharinae ecclesiae in Dremmer iuxta relationem scabinorum habet 18 iugera pascuorum, nesciunt qualiter elocata, putant debere computari 2 1/2 aut 2 3/4 imperialibus pro iugero, habet et tria iugera terrae arabilis vilia,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

pachta annue 3 imperiales. Item 3 maldra siliginis redituum (sackrhenten) et parum in avena de quantitate nesciunt.

Altarista summi altaris et s. Catharinae in Uttrath dicunt scabini et pastor quod annue habet 20 maldra 1/2 in avena, 1/2 in siligine.

Pastor in Dremmeren iuxta propriam relationem ex decimis in Herperfeldt habet 18 paria, 1/2 siliginis, 1/2 avenae plus minus, item ex decimis custodis cathedralis leodiensis 12 paria siliginis et avenae mensurae heinsbergensis. Item habet 14 iugera terrae arabilis libera quolibet ad 3 sumbrinos siliginis computato, item 4 1/2 iugera pascuorum, iugerum ad 2 1/2 imperiales, item in reditibus (sackrhenten) 4 circiter sumbrinos siliginis.

Decania heinsbergensis, in margine dicitur quod decimae in satrapia heinsberg. passim non collectantur.

Decanus partim ex Frohn decimis elocavit pro 3 paribus siliginis et avenae, vini copia ad 6 annos 6 imperiales, elocavit et decimas in Uttrath pro pachta vini copia inclusa habet in pecunia 214 imperiales 1/2 grossae, 1/2 currentis monetae.

Pachtarius huius decimae praeterea solvit altaristae summi altaris in Uttrath 12 paria siliginis et avenae, quae tamen comprehenduntur in 20 paribus supra hac pag. § altaristae designata, habet et decimas (Frohnzehendt) in Oberbroch pachta 16 maldra siliginis, 12 avenae, 4 panici, vini copia ad 6 annos 10 imperiales.

Idem fruitur villa Frohnhoff in Dremmer pro 3 maldris siliginis et 3 avenae, vini copia ad 6 annos 6 imperiales et agnellum. Item habet ex aedibus in Heinsberg sub signo aquilae 1 maldrum.

Custoria ecclesiae cathedralis leodiensis. Custos cardinalis de Bovillor admodiatores redituum custoriae Laurentius Ginnetti et Palmatus Vettweis partem ex Herper decimis locarunt ad 6 annos, pachta 27 imperiales brabantini, 14 maldra siliginis, vini copia 16 imperiales brabant. siligo communiter computatur ad 2 1/2 imperiales, avena 1 1/8 imperiales.

Idem admodiatores locarunt Hörster et Porsele 2 decimas, pachta in moneta burgundica 100 imperiales, 40 mald. silig., 10 hordei, 15 maldra panici et avenae, vini copia ad 6 annos 50 imperiales, praeterea coloni debent solvere pastori pro sua quota 4 paria frugum, in margine dicitur quod de hac pachta pastori in Dremmer supra sint assignata 12 paria quae hic consideranda.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Item ex Halhoffer decimis admodiatores pro pachta habent 20 maldra silig., 8 hordei, in pecunia 80 imperiales monetae brabant. vini copia ad 6 annos 16 imperiales monetae currentis.

Item ex Dremmer decimis quas ad 4 annos locarunt, pachta 15 maldra siliginis, 8 hordei, in pecunia 40 imperiales monetae brabant. vini copia 10 imperiales grossos.

Item coloni annuatim tenentur ad servitium unius diei cum duobus equis et solvere in pecunia.

Item ex Damboplahr decimis medietas ad 6 annos locata, pachta 20 maldra silig., 6 hordei, 6 panici et annue 25 imperiales monetae grossae, vini copia 30 imperiales grossi. Altera medietas quoque ad 6 annos locata, pachta 95 imperiales grossi, vini copia 30 imperiales similes.

Item habet custos cathedralis leodiensis 50 iugera terrae arabilis in Dremmer Honschafft, quae inter diversos elocata iuxta relationem, quodlibet iugerum ad 4 sumbrinos siliginis.

---

§. 16. Satrapia Millen.

Abbatissa in Ruremundt habet magnam decimam in Suffelen quam ad 6 annos locavit, salva detractione 2 1/2 parium siliginis et avenae pastori ibidem solvendis, pro pachta dat 23 maldra silig., 4 1/2 tritici, 23 avenae, 11 panici mensurae sittardiensis, vini copia 10 imperiales currentes, ex his decimis praestantur ornamenta ecclesiae, reparatur ecclesiae navis et magna campana, tenetur et ad nutriendum taurum et vervecem communem.

Praepositus in Millen ex decimis in Marckfeldt habet 6 mald. silig. et totidem avenae mensurae sittardiensis, vini copia 10 imperiales in specie.

Item ex decimis in Millen se quoque extendentes in Teddererfeldt pachtam habet 8 mald. silig., 18 avenae, 8 hordei, vini copia 18 imperiales currentis monetae.

Decimae in Bansterfeldt anno 1694 sunt elocatae, pro pachta 16 1/2 mald. siliginis, 16 1/2 avenae, 6 hordei mensurae sittard., vini copia communis monetae 16 1/2 imperiales.

Decimae in Breull et Hag anno 1694 locatae pro parte, pachta 5 maldra silig., 5 avenae, vini copia 10 imperiales in specie.

Pars decimae in Pesch pro anno 1694 locata ad 2 mald. 1 quartale siliginis, 2 mald. 1 quartale avenae, vini copia 2 imperiales in specie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pars decimae in Kirchenfeldt pro anno 1694 locatae ad 2 mald. 1 quartale siliginis, 2 mald. 1 quartale avenae, vini copia 2 imperiales currentes.

Item praetendit praepositus a Leonardo Bramans et consortibus annue 2 maldra siliginis pro canone, non tamen solvuntur nisi 1 1/2 mald.

Item refertur praepositum habere unam medietatem, pastorem vero alteram de decimis seminis et lini, dicitur importare 4 imperiales.

Erga supra dictam magnam decimam praepositus tenetur ad reparationem navis ecclesiae in Millen et Tedder, item ad ornamenta.

Praepositus vigore productae specificationis habet 16 1/2 bonner quemlibet ad 11 vasa aut sumbrinos siliginis mensurae sittard., facit annue 30 maldra 1/2 vasa aut quartalia siliginis.

In pascuis et arboretis habet 4 1/2 bonner*) quemlibet ad 5 imperiales, facit 22 1/2 imperiales.

Capitulum in Heinsberg habet 1/3 ex Waldtfüchter decimis, quam ad 6 annos locavit, pachta 38 1/2 mald. siliginis, 38 1/2 hordei, 40 avenae, 10 tritici, 28 panici mens. heinsberg., vini copia 80 imperiales 1/2 grossae, 1/2 currentis monetae.

Alteram 1/3 ex hix decimis habet conventus nobilium in Heinsberg, reliquam 1/3 habent haeredes praefecti Richters, quae collectatur inter bona nobilium.

Idem capitulum iuxta relationem Theodori Schmitz senatoris in Waldfücht percipit pachtam episcopi pachtam condictam quae annue in Waldtfücht altera post trium regum solvitur, in universum ad praesens se extendit ad 14 mald. silig. mensurae heinsberg. quae ä quattuordecim annis fuerunt libera soluta; praeterea 1 maldrum sit deperditum.

Item idem Schmitz refert se capitulo iam ä viginti et pluribus annis solvisse decimas sanguineas 6 1/2 imperialibus monetae coloniensis annue.

Idem de parte quadam Breberer decimae in villa Stocken, pro pachta habet 7 maldra silig., 7 avenae, 1 panici mensurae heinsbergensis, vini copia ad 6 annos 7 imperiales monetae coloniensis.

Aliam partem praedictae decimae pascuum, anserum nuncupatum locavit capitulum ad 6 maldra siliginis, 6 avenae, 2 panici mensurae heinsberg. vini copia ad 6 annos 6 imperiales communes.

---

*) 400 virgae agri mensurae constituunt unum bonner in pago Millen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertiam partem huius decimae in Brochmerfeldt pro pachta locavit 6 maldra siliginis, 6 avenae, 2 panici mensurae heinsbergensis, vini copia ad 6 annos 7 imperiales.

Decimam capitalem in Breberer agro locavit capitulum ad 6 annos, pachta 22 maldra siliginis, 22 avenae, 3 panici mensurae heinsbergensis vini copia 22 imperiales.

Pastor in Breberen alteram partem capitalis decimae conduxit ad 6 annos, pachta annua ad 21 mald. silig., 21 mald. avenae, vini copia 21 imperiales, ex hac pachta capitulum solvit pastori 10 maldra siliginis et totidem avenae, item pro alendo tauro 2 maldra silig. et 2 avenae.

Capitulum ad 6 annos locavit Obspenniger decimam, pachta 33 mald. silig., 33 avenae, 6 hordei, 12 panici mensurae heinsberg. vini copia 36 imperiales $^1/_2$ grossae, $^1/_2$ currentis monetae.

Capitulum iuxta relationem scabinorum in Birgden pro praesentiis annue percipit canonem 5 mald. silig., 5 avenae.

In registro anno 1685 ex decimis in Hoengen ad electorem palatinum spectantibus descripta sunt 20 paria maldrorum $^1/_2$ siliginis, $^1/_2$ avenae quae redituarius Sermi. in Millen capitulo debet solvere, ponuntur erga 20 mald. silig. et 20 avenae.

Ex villa Douver in Sehlsten parochiae Braunsrath capitulum pro annuo canone quem particulares quidem illuc deserunt, percipit 20 mald. silig., 20 avenae; de Sehlsten parochiae Braunsrath propter villam Ouwen capitulum iuxta specificationem de anno 1685 percipit 12 maldra silig., 12 avenae; item 2 maldra silig., 2 avenae, quos cantor dicit se annue debere capitulo solvere; e contra in consideratione habendum onus reparandarum ecclesiarum, campanarum, bannalium et procurandorum ornamentorum.

Conventus nobilium in Heinsberg locavit ad 6 annos continuos suam tertiam partem decimae in parochia Waldfücht, pachta 60 maldra siliginis, 60 panici, quod tamen ex aliqua parte solvi potest avena, mensurae heinsberg. Item dalerum regium aut eius loco $1^1/_8$ imperialem monetae brabantinae et unum vervecem semel pro semper solvendum, vini copia 100 imperiales.

Notandum quod haec decima totalis quolibet septennio, tempore nimirum quo aquisgranenses reliquiae publicae venerationi exponuntur, 18 florenos aureos pro ornamentis ecclesiae in Waldtfücht solvere debeat, facit pro una tertia quolibet septennio 6 florenos aureos.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Item considerandum quod haec decima teneatur ad conservationem navis ecclesiae et unius campanae in Waldtfücht.

Idem conventus a quodam Burg-Gravio et consortibus in Waldfücht annue pro canone habet 4 maldra siliginis minus uno quartali mensurae heinsberg. praetendit tamen conventus 4 1/2 maldrum.

Idem in Haren habet canonem 11 1/2 mald. avenae de quibusdam terris antehac ex villa Closterhoff provenientibus, nunc incolis ibidem concessis.

Idem apud particulares quosdam in Gangelt percipit annuum canonem 3 mald. siliginis mensurae gangeltensis, praeterea canonem duorum sumbrinorum. — NB. 5 sumbrini aut vasa constituunt maldrum gangeltense.

Scabini in Birgdonn referunt quod conventus antehac in Birgden, Langbroch et Kritzrath habuerit annue pachtam circiter 15 mald. 1/2 siliginis, 1/2 avenae, Hohlpacht condicta, ad praesens autem ex causa hic expressa ponuntur solum 5 maldra siliginis, 5 avenae.

Communitas civitatis et parochiae Gangelt sustinent quod conventus tectum chori ecclesiae in Gangelt conservare teneatur, sed desuper lis pendens.

Idem conventus in Birgden percipit canonem Closterpacht condictam 9 maldra siliginis, 9 avenae.

Scholasticus heinsbergensis ex decimis Millen in Marckfelt habet 6 paria maldrorum 1/2 siliginis, 1/2 avenae mensurae sittardiensis, vini copia annue 10 imperiales in specie.

Idem scholasticus ex medietate decimae in Bausterfelt (alteram habet praepositus in Millen) quam locavit ad 6 annos, percipit 14 maldra silig., 14 avenae, 6 hordei mensurae sittard., vini copia quolibet anno 14 imperiales in specie.

Idem ex parte iam dictae decimae in Dahler Haag, quam locavit alteri ad 6 annos, habet 2 mald. siliginis, 2 avenae mensurae sittard. quolibet anno vini copia 3 imperiales in specie.

Idem ex alia parte Mees et Breull condicta habet annue 4 mald. silig., 4 avenae, vini copia ad 6 annos quolibet anno 7 imperiales in specie.

Idem potiorem partem eiusdem decimae pro anno 1694 locavit, pachta 18 mald. siliginis, 18 mald. avenae, 8 hordei, vini copia 20 imperiales.

Adhuc aliam partem eiusdem decimae in Poch locavit ad 6 annos, pachta 10 sumbrina silig., 10 avenae mensurae sittardiensis, vini copia annue 2 imperiales in specie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pars huius decimae in Kircherfelt locata ad 6 annos, pachta 2 mald. silig., 2 avenae, vini copia annue 2 imperiales in specie. Hinc annue detrahenda 20 paria maldrorum 1/2 silig., 1/2 avenae, quae pastor annue percipit et inter reditus pastoris suo loco specificanda sunt.

Item detrahendum pro reparatione navis ecclesiae, campanae bannalis et praestatione ornamentorum.

Cantor in Heinsberg. Cantoriae reditus in Braunsrath situati per loci scabinos non potuerunt specificari, hinc insistitur designationi 1685 factae, vigore cuius praevia detractione 2 mald. silig. et 2 avenae pro praesentiis capituli habet annue 12 maldra siliginis.

Altare s. Michaelis in Heinsberg. Rector altaris decimas ad illud pertinentes locavit ad 12 annos, pachta in mensura heinsberg. 12 maldra silig., 6 hordei, 6 avenae, vini copia 12 imperiales ad dictos annos.

Capitulum wassenbergense. Partem decimae in Stewerfeldt parochiae Havert ad 6 annos locavit, pachta 16 1/2 maldra siliginis, 16 1/2 mald. avenae mensurae sittard. pro vini copia pro quolibet pari semel pro semper 2 imperiales communes, facit 33 imperiales.

Idem capitulum locavit partem decimae in Schaltbroch, pachta 33 1/2 mald. siliginis, 23 1/2 avenae vini copia semel tantum sicut supra ad 47 imperiales.

Pars decimae in Haverterfelt locata erga pachtam 19 1/2 mald. silig., 19 1/2 mald. avenae, vini copia 19 imperiales.

Altera pars decimae in Havert locata ad 11 1/2 mald. silig., 11 1/2 avenae; vini copia 23 imperiales.

Pars decimae in Isenbracher et Beeckerfelt locata ad 6 annos, pachta 20 mald. silig., 20 avenae; vini copia 40 imperiales.

Item exigua quaedam pars ex Heidtfelt locata pro 2 maldris siliginis et 2 avenae.

Ex supradictis reditibus pastor pro sua annua competentia accipit 16 maldra siliginis. 16 avenae, Item decima annue in usum ornamentorum dat 1 maldrum siliginis, 1 avenae, quia autem pastor habet modicam competentiam, sic hactenus numquam fuit in descriptione comprehensus.

Pastor in Gangelt exposuit quod licet specificatio praedecessoris sui anno 1685 facta, fuerit ostensa, ipse tamen eidem acquiescere non possit, hinc dicitur secundum antiquam descriptionem esse computandum ad 39 mald.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pastor in Waldtfeucht secundum specificationem de anno 1685 ex decimis annue percipit 6 maldra siliginis, 6 avenae.

Idem ex quibusdam terris in Waldtfeucht habet circiter 4 mald. silig., 4 avenae pro canone aut reditibus (sackrhenten).

Idem pastor ex quibusdam hypothecis praecipue Waldtfeucht oneri collectarum ordinariarum subiectis pro canone habet 14 mald. siliginis mensurae heinsberg. sicut reliqua.

E contra pastor dicit quod annue exsolvere debeat aedituo 1 florenum aureum, ecclesiae duos solidos (schilling), item pauperibus 1/2 quartale siliginis.

Pastor in Braunsrath dicit quod agros ad pastoratum suum pertinentes per agri mensorem mensurari fecerit, inveniatur habere 29 5/8 iugera terrae arabilis. Idem habet 3 1/2 circiter iugera pascuorum quodlibet iugerum terrae arabilis dare possit pro pachta annue 1/2 maldrum siliginis, facit 14 3/4 maldra mensurae heinsberg.; iugerum pascui det pachtam 41 1/2 florenos, facit 5 1/4 imperiales.

Idem ex decimis in Braunsraths parochia sitis annue habet 20 paria maldrorum 1/2 siliginis, 1/2 avenae mensurae heinsberg. vicissim pastor ex decimis tenetur reparare chorum et unam fenestram vitream.

Altare B. M. V. in Braunsrath vigore specificationis de anno 1685 habet 24 1/8 iugera terrae arabilis, item 4 iugera sylvarum; iugerum terrae arabilis in pachta potest dare 1/2 mald. siliginis mensurae heinsberg., facit 21 maldra. Rector altaris est canonicus Steingens deservitor et pastor in Braunsrath, qui inde non habet nisi tertiam partem redituum; quia autem ex huius altaris reditibus non resultat competentia ad 50 florenos aureos, hinc desuper habenda reflexio est, etiam specialiter mandatum officialibus in Millen quod si altare non tribueret 50 florenos aureos, quod eo casu deberet esse immune a collectione.

Pastor in Millen annue ex decimis scholastoriae heinsbergensis accipit 20 maldra silig., 20 avenae, habet circiter 10 iugera terrae arabilis quolibet computato ad 2/3 sumbrinos mensurae sittard. facit 5 maldra, 5 vasa.

Idem medietatem decimae in lino et semine habet circiter annue 4 imperiales. Idem habet quosdam agros in Havert, sed steriles; ex his solum cultivantur pro 4 bonner, qui annue solum dent 2 mald. silig., 2 avenae. Item ex pascuo locato annue habet 1 maldrum panici. Idem annue ex foeni crescentia habet 7 imperiales communes, in reditibus (sackrhenten) annue 3 vasa quae vix solvuntur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§. 17. Satrapia Born.

Civitas, parochia et iudicium sittardiense. Capitulum sittardiense concernentia in pago Susterseel solum habet decimas de omnibus hyemalibus et aestivalibus frugibus excepto lino et rapis; haec decima anno 1683 pro pachta dedit in mensura sittard. 4 mald. tritici, 25 silig., 2 hordei, 20 avenae, 12 panici, anno 1694 dedit 6 tritici, 33 siliginis, 12 panici, ex quibus pastor loci in fixo annuatim percipit 20 maldra avenae, 10 siliginis.

Idem ibidem habet 1 bonner terrae arabilis liberum, inde annue percipit 13 aut 14 vasa siliginis mensurae sittardiensis.

In pago Wehn habet capitulum partem decimae, de qua anno 1687 habuit pro pachta mensurae sittard. 4 maldra tritici, 23 silig., 23 hordei, 20 avenae, vini copia 10 imperiales; anno 1690 habuit 8 maldra tritici, 31 silig., 27 hordei, 23 1/2 avenae, vini copia ut ante; anno 1693 habuit tritici 6 maldra, 24 silig., 26 hordei, 20 avenae, vini copia ut ante; anno 1694 6 tritici, 29 1/2 siliginis, 28 1/2 hordei, 20 avenae, vini copia ut ante.

NB. 1 bonner consistit in 400 virgis agri mensoriis, iugerum vero continet 133 eiusmodi virgas.

Idem capitulum in Wehn habet 8 bonner et 133 virgas terrae arabilis, quae inter diversos sunt locatae, pro pachta percipit de 333 1/2 virgis annue in siligine 14 vasa mensurae sittard., item de 475 1/2 virgis pachta 19 vasa, de 450 virgis 16 3/4 vasa de 200 virgis 8 vasa, de 200 aliis virgis 8 vasa, de 400 virgis 16 vasa, adhuc de 400 virgis 16 vasa, iterum de 400 virgis 14 vasa, de 475 1/2 virgis 14 1/2 vasa, vini copia in universum ad 6 annos 8 imperiales.

Pro canone emphyteutico ibidem habet capitulum 20 vasa silig., item reditus pecuniarios ad 5 imperiales, item capones, de quantitate nescitur.

In pago Munstergeleen capitulum habet magnam decimam, pro pachta dedit anno 1693 17 maldra tritici, 33 silig., 27 hordei, 39 avenae, vini copia 13 imperiales et 50 gallos gallinaceos, anno 94 dedit 20 maldra tritici, 50 silig., 52 hordei, 34 avenae, vini copia 13 imperiales et 5 gallos.

Item habet ibidem parvam decimam, pachta anni 1693 18 vasa silig., anni 1694 19 vasa, dicitur prius ad 6 annos dedisse quolibet anno 15 vasa.

Item habet . . . bonner . . . virgas terrae arabilis liberas, inter diversos elocatio facta, pachta de 550 virgis 20 vasa silig., de 1338 virgis 45 vasa, de 1232 virgis 17 vasa, de 550 virgis

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

20 vasa, de aliis 550 virgis $20^3/_4$ vasa, de 350 virgis $14^1/_4$ vasa, de 200 virgis 8 vasa, de 1500 virgis $42^1/_2$ vasa, de 200 virgis 6 vasa, de 250 virgis 6 vasa, de 700 virgis 18 vasa, de 400 virgis $22^1/_2$ vasa, de 400 virgis 12 vasa, de 530 virgis 22 vasa, de 600 virgis 22 vasa, de 400 virgis 16 vasa, de 250 virgis 11 vasa. — Item locavit pascuum de 450 virgis, pachta 7 imperiales, vini copia in universis de terris arabilibus ad 6 annos 31 imperiales 30 alb.

Item ibidem pro canone habet $15^1/_2$ vasa et $3^1/_4$ vasa, item 2 vasa, $1^1/_3$ kop., item 2 vasa $1^1/_3$ kop., item 2 vasa avenae et plura minutiora quae recensentur, in univerum ascendunt ad 51 vasa $1^2/_3$ kop. siliginis, $3^1/_2$ vasa avenae, item in pecunia 2 florenos aureos, $4^1/_2$ capones, 2 gallinas.

Pagus Hillensberg. Idem capitulum hic habet annuum canonem 1 mald. siliginis.

Item ex decimis ibidem annue 16 mald. siliginis, quae tamen extraduntur vicariis qui non habent competentiam.

Pagus Brochsittardt. Capitulum ibidem praeter decimas habet 22 bonner terrae arabilis feudalia (Klüppelheu) quilibet bonner annue det pro pachta 16 aut 17 vasa siliginis, facit 374 vasa; praeterea habet ibidem 4 bonner, de quolibet annue 3 maldra silig., sed quia hi pertinent ad Sittardt, hinc ibi desuper habenda consideratio est.

Decimae de quibus ante pro pachta anni 1693 dederunt 7 maldra tritici, 28 silig., 28 hordei, 22 avenae, vini copia 100 imperiales; anni 1694 8 tritici, 32 silig., 33 hordei, 22 avenae mensurae sittard., vini copia 10 imperiales, anno vero 1692 dedit 8 maldra tritici, 28 silig., 32 hordei, 22 avenae, vini copia 10 imperiales.

Idem capitulum habet et decimam Collenberger Zehendt, pachta anni 1693 10 mald. tritici, 30 silig., 27 hordei, 27 avenae; anno 1694 10 tritici, 36 silig., 36 hordei, 28 avenae, vini copia annue 11 imperiales.

Item ex magna decima aquensi. Idem capitulum hic habet annue 10 mald. siliginis, 10 avenae.*)

Ulterius capitulum hic possidet 99 bonner, 381 virgas terrae arabilis, inter quos tamen aliqui bonner in designatione Brochsittardt habentur, ideoque reflectendum desuper; quilibet bonner annue computatur ad 16 aut 18 vasa siliginis, quibusdam etiam ex his terris fruuntur vicarii, altaristae et officiantes ecclesiae.

---

*) Status bonorum capli. in fine convoluti sub N. 17 est adiunctus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In universum ex canone annuo percipit capitulum 98 mald. 1 1/4 vasa siliginis iuxta designationem redituarii capituli.

Decanus in Sittardt prope Guttekoven habet 1 bonner terrae arabilis, annue important pachtae 15 ad 16 vasa, ibidem habet et decimam, quae anno 1690 pro pachta dedit 30 maldra silig., 26 hordei, 14 avenae, 10 tritici, praeterea adhuc 39 1/2 mald. omnis generis frumentorum, vini copia 12 imperiales; anno 1694 15 mald. tritici, 47 silig., 38 hordei, 22 avenae, vini copia 13 1/2 imperiales. Item adhuc 14 maldra omnis generis frugum quorum loco anno praecedenti data sunt 39.

Capitulum aquense habet villam in Hansittardt prope Sittardt, pachta 37 (mald.) modia silig. mensurae aquensis, vini copia ad 12 annos 15 imperiales qui tamen remissi, habet et 2/3 decimae; anno 1691 pro pachta dedit 73 modia aquensia in siligine, 73 avenae, vini copia ad 33 annos 50 imperiales.

Abbatissa vallis Dei (Gottesthall) habet in Munstergleen villam Abshoverhoff dictam, de qua collectantur 18 iugera locata ad 9 annos, pachta 31 modia silig. mensurae traiectensis ad Mosam, 4 avenae, 2 pisorum, 4 vasa seminis rapalis, mediam amam olei, vini copia ad unum annum 228 imperiales.

Item habet certum locum Schnelberg condictum, 6 bonner pratorum ad 9 annos elocatio annuatim pro 6 vasis siliginis mensurae traiectensis, vini copia 25 imperiales.

Item habet ex molendino frumentario in Munstergleen 12 maldra silig. mensurae traiectensis, ex molendino oleario 2 ducatones annue, e contra aedituo annue 17 vasa siliginis. Item habet quasdam capones, de quantitate nescitur.

Praepositus in Millen prope Tudder habet villam Zur Heyden dictam, quae interiit, dicitur habere 40 bonner terrae arabilis liberos inter diversos ad 6 annos locatos, annue importat 49 1/2 maldra siliginis, vini copia de quolibet bonner 1 imperialis.

Idem habet medietatem omnium decimarum quae in prothocollo millensi designata huc tamen transferenda sunt.

Scholasticus in Heinsberg habet alteram partem, medietatem decimae in Tudderen quae ibidem in prothocollo millensi designata et huc quoque transferenda.

Capitulum in Susteren habet in Grevenbicht iuxta relationem scabinorum ibidem ex decimis 5 paria maldrorum 1/2 silig., 1/2 avenae.

Item infra Guttekoven 4 bonner terrae arabilis, quilibet bonner 14 vasa silig. mensurae sittard. Item infra Born habet 3 früchten libera terrae arabilis, pachta 15 vasa silig. mensurae susterensis. Quod maldrum mensurae susterensis 1 kop. minus contineat maldro sittardiensi.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ex uno bonner solum pro pachta dantur 15 vasa qui maior quam 1 frecht.

In Holthumb habet capitulum 32 bonner terrae arabilis liberos a collectis, quilibet bonner locatus pro 13 vasis 1/2 siliginis, 1/2 avenae mensurae susterensis sine vini copia; item adhuc 1/2 bonner, pachta 4 vasa siliginis.

Referente officiante in Brachten capitulum ibidem habet 15 bonner, 2 frechen terrae.

Ibidem habet parvam decimam quae locatur pro 2 1/2 mald. non expresso genere frumenti.

Consules et senatus civitatis susterensis exhibent designationem in sua parochia sitorum bonorum ecclesiae, nempe liberae collegiatae ibidem. In agris et pratis quae sunt elocata 34 bonner, 115 virgas, dent pro pachta . . .

Decima capituli in Susteren 1 mald., 2 vasa seminis, 41 maldra, 1 vas siliginis, 7 maldra hordei, 7 avenae, 2 pisorum, 2 plaustra foeni, in pecunia 27 1/2 imperiales.

E contra vigore eiusdem descriptionis hinc detrahenda (quae exsolvuntur) 41 mald. silig., 14 avenae, 4 vasa tritici, 1 vas pisorum, 4 1/2 mald. seminis rapalis, 80 pondo cerae.

Ulterius habet capitulum 8 bonner, 100 virgas, quae pro medietate coluntur. In eadem descriptione ad partem posita sunt bona altaristarum.

Vigore descriptionis supradictae capitulum habet in decimis 2 1/2 mald. seminis rapalis, 11 1/3 mald. tritici, 100 1/2 mald. silig., 8 hordei, 8 speltae, 100 1/2 avenae; vini copia 10 imperiales; habet et pro canone, quod in missali reperitur, 34 maldra 2 vasa silig., 1 mald. 4 3/4 vasa avenae; item super quibusdam domibus quod nudum specificatum.

Religiosae de Newenhoff Traiecti ad Mosam referunt scabini in Berg, quod nobilis in Obbicht colligat decimas et inhorreat, nesciunt autem an decima spectet ad nobilem an ad religiosas in Newenhoff, desuper mandatum, ut inquiratur.

Infra Born religiosae habent 4 bonner liberos terrae arabilis, de 1 1/2 bonner pro pachta dantur 8 vasa siliginis et totidem hordei mensurae traiectensis, de reliquis 4 1/2 bonner, 8 vasa siliginis, de quolibet facit 38 vasa siliginis.

Prope Grevenbicht eaedem habent 2 bonner, 50 virgas terrae arabilis, pachta 8 vasa, facit 17 vasa mensurae traiectensis.

Prope Büchten habent 8 bonner terrae arabilis, sed vilis, pachta 8 vasa 1/2 siliginis, 1/2 speltae, facit in siligine 64 vasa et tantundem speltae.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Praepositus ad s. Bartholomaeum Leodii in Büchten habet decimam locatam ad 3 annos, quolibet anno pro 900 florenis monetae (ut dicitur) permissae quolibet floreno computato pro 1/4 imperiali, vini copia 25 imperiales; haec decima pro parte situata est sub districtu Born.

Pastor in Born et Büchten debet diebus dominicis et festivis adhibere alium sacerdotem qui in uno ex his locis divinum officium peragat.

In bonis habet 11 sillen terrae arabilis libera in Born, inde habet pro pachta 30 vasa siliginis.

Infra Born habet 8 bonner terrae arabilis, de quolibet annue 12 vasa.

Decima ibidem Rothzehendt ante triennium in pachta dedit 90 vasa silig. et 90 avenae, ut dicitur pluribus retro annis pro ista pachta fuit locata.

Item habet parvam decimam Deechelerzehendt, antehac annue dedit pachtam 5 mald. silig., 5 avenae mensurae susterensis, dicitur habere et aliam decimam, quam ipsemet pastor colligit et inhorreat, quae iuxta opinionem vicinorum est tam bona ac prima hic posita.

Idem dicitur habere in reditibus (sackrhenten) 18 mald. mensurae traiectensis, qui tamen ut creditur, non omnes solvuntur.

Scabini in Holthumb referunt pastorem praedictum ibidem annue percipere 12 vasa silig., 12 avenae mensurae sittard.

Custos sive aedituus refert quod pastor de suis terris infra Limbricht annue habeat 30 vasa silig.

Infra Büchten habet pastor 20 bonner terrae arabilis ex quibus 5 circiter inculti, reliqui taxandi ad 10 vasa 1/2 siliginis, 1/2 avenae.

Pastor in Obbicht percipit infra Grevenbicht 14 florenos quolibet pro 1/4 imperiali computato; item 1/2 frecht terrae arabilis, item ex pagi agris Bergfelderen annue percipit 44 imperiales, locatio ad 12 annos facta.

Decanus ruralis in Newstatt habet prope Büchten 5 frechten terrae arabilis, locantur pro pachta 10 vasorum 1/2 siliginis, 1/2 hordei.

Pastor in Berg habet magnam decimam ibidem, quam pluribus annis ipsemet colligit, prius autem fuit locata 25 mald. silig., 2 tritici, 14 hordei, 2 avenae 1/2 seminis rapalis, 1/2 pisorum mensurae sittardiensis.

Tria plaustra carbonum lapideorum, vervecem, agnellum, porcum pinguem de 100 (libris) pondo, vini copia ad 6 annos 37 1/2 imperiales. Item habet 7 bonner terrae liberae, quilibet

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

annue dat 24 vasa mensurae traiectensis. NB. 4 maldra sittard. constituunt 5 maldra traiectensia.

Pastor in Grevenbicht habet ibidem circiter 1 bonner terrae arabilis, annue dat 14 vasa silig., item 1/3 decimae ibidem in agro Hovel et Apel, quantum non exprimitur; item parvam decimam prope Born in Huchfeld, annue dat 2 maldra siliginis, item pro alia decima prope Born unum maldrum silig. et 1 mald. hordei; item 3 frechten infra Büchten, ubi quilibet bonner pro pachta dat 10 vasa 1/2 silig., 1/2 hordei.

Item 1 frecht prope Born dat 3 vasa siliginis, item in frecht prope Born dat 3 vasa siliginis, item 4 vasa silig. census haereditarius de domo Petri Hilgers ex reditibus fabricae annue libere percipit 6 maldra silig. mensurae sittard.

Crucigeri in Ruremundt vigore descriptionis a consulibus et senatu datae habent 32 bonner, 25 virgas terrae arabilis, pachta 62 maldra, antehac soluta, modo colitur pro medietate.

Conventus aut prior ad s. Elisabeth. habet pachtam Zibberspacht dictam, modo eam tenet nobilis Leeroth, annue dat 95 vasa hordei et 95 vasa avenae.

Rector altaris dicti Papenmunster in Susteren habet 2 1/2 bonner terrae arabilis, item in decimis in Paffenacker 17 maldra omnis generis frugum.

Abbatissa et capitulum in Susteren in Munsterfelt habet 800 virgas terrae arabilis, ibidem 500 virgas terrae, item ibidem 200 virgas, in Middelfeldt 1200 virgas, item ibidem 500 virgas, adhuc ibidem 500 virgas, item 1400 virgas in Berenkeller, haec simul in pachta dant 20 maldra silig., 5 hordei, 5 avenae, 2 plaustra foeni.

Idem capitulum praeterea habet in Munsterfeldt 250 virgas terrae arabilis, item 75 virgas, sunt locatae ad 5 1/4 vasa seminis pro pachta.

Item ibidem 250 virgas, pachta 5 vasa silig., 4 vasa seminis. In Leuth habet 600 virgas, pachta 3 mald. silig., 1 mald. hordei; item 600 virgas in Pissum, pachta 3 mald. silig., 1 hordei; item 700 virgas in Kleinmehr, pachta 3 1/2 mald. silig., item 450 virgas in Hostall, pachta 3 mald. silig., 3 vasa seminis et huic pachtae includuntur 250 virgae horti Kampen; item 1200 virgas in Reckskamp; pachta 3 mald. silig., 4 avenae.

Item 1200 virgas, vier Kleinleutgens, pachta 22 3/4 imperiales, item 800 virgas pratum Keck, pachta 7 imperiales, item parvum pascuum in sylva Tartarenbusch, capitulum eo utitur; item pratum de 180 virgis in Diepenhohl, pachta 2 imperiales,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

item 1 benden de 700 virgis, pachta 8 imperiales, 2 mald. tritici, item prope Backhoven 1000 virgas terrae arabilis, quae pro medietate coluntur, item ibidem 500 virgas, item 400 virgas ibidem, item 700 virgas in Hackfeltgen, ibidem 500 virgas, ibidem adhuc 400 virgas, item 300 virgas; item in Hohnfeltgen 500 virgas quae coluntur pro medietate; item 140 virgas prati, pachta 1 mald. avenae, item 50 virgas.

Praespecificatae terrae ex pachta solvunt, prout punctatim hic specificatur, adeoque in descriptione desuper reflectendum et detractio facienda; summa autem a pachta detrahenda se extendit ad 41 mald. silig., 14 avenae, 4 sumbrinos tritici, 1 sumbrinum pisorum, 1/2 mald. seminis, 80 pondo cerae.

Altare s. Pauli fundatum pro 2 missis in septimana, s. Pauli pratum (Kamp) feudale solvens quosdam capones habet 400 virgas, item 400 virgae terrae arabilis curmodiales, item 400 virgas ibidem.

Altare s. Catharinae obligatur ad 2 sacra, in Hochfeldt prope Backhoven habet 300 virgas, item 950 virgas terrae arabilis retro Dinckelskamp feudale ibidem pratum de 250 virgis feudale, item 300 virgas Kirchfeldt condictas, item 250 virgas terrae in Kniep, item 1 bandt in Isenbrucherbenden de 200 virgas.

Altare s. Georgii obligatur ad 2 sacra, habet 250 virgas in Munsterfeldt curmodiale.

Item ibidem 150 virgas terrae arabilis curmodiale; item in Hochfelt 450 virgas terrae arabilis; item pratum de 250 virgis terrae arabilis, item ibidem 200 virgas terrae arabilis, item 300 virgas in Kirschbaum, item 150 virgas in Langestrass.

Altare s. Matthiae 2 sacra septimanatim, habet in Mehr 380 virgas terrae arabilis. item 150 virgas terrae, item 1 band in Cammer de 350 virgis, item in Poell 40 virgas terrae arabilis.

Canonicus de Mehr ratione praebendae suae habet 400 virgas terrae arabilis, item pratum de 57 virgis. Notandum: quia rector Paffmunster semper ad 100 virgas fuit collectatus, hinc illic etiam hic solummodo ponuntur.

Altare s. Georgii collectatur pro 1600 virgis.

Altare s. Catharinae pro 780 virgis.

S. Matthiae pro 40 virgis.

Buschwessel pro 1000 virgis.

Sequuntur decimae capituli prout anno 1693 fuerunt locatae.

Decimae in Hoestatt dant 11 mald. siliginis, 11 avenae, 1 hordei, 1 vas tritici, 1 vas seminis, 1 pondo cerae.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Decimae in Munsterfeldt locatae pro 13 1/2 maldris silig., 13 1/2 avenae, 1 mald. tritici, 3 vasa seminis, 3 pondo cerae.

Decimae in Paffenacker 3 mald. silig., 3 avenae, 1 hordei, 1 vas tritici, 1 vas seminis, 1 pondo cerae.

Decimae in Kamp pachta 15 mald. silig., 15 avenae, 2 vasa seminis, 2 vasa tritici, 2 pondo cerae.

Decimae in Leis, pachta 28 1/2 mald. silig., 28 1/2 avenae, 3 vasa tritici, 3 vasa seminis, 4 pondo cerae.

Decima in Middelfelt 6 mald. silig., 6 avenae, 1 vas seminis, 2 pondo cerae.

Decima in Klug pachta 10 1/2 mald. silig., 10 1/2 avenae, 2 vasa seminis, 2 pondo cerae.

Decima in Heldfelger 11 1/2 mald. silig., 11 1/2 avenae, 1 vas seminis, 1 pondo cerae.

In Diethoven pachta 30 mald. silig., 30 avenae, 8 speltae, 8 hordei, 8 tritici, 2 seminis, vini copia 10 imperiales et 12 vecturae.

Annui canones qui capitulo solvuntur, ascendunt ad 34 maldra, 2 vasa siliginis, 1 mald. 4 3/4 vasa avenae, praeter canones qui domibus incumbunt qui non specificantur.

In pensionibus capitulum annue percipit de civitate Susteren 54 imperiales, 48 albos 6 obulos.

Rector altaris s. Pauli 17 imperiales 40 albos.

Rector altaris s. Georgii 10 imperiales.

Rector Papenmunster praeter supradictas terras habet decimam in Paffenacker, dat in pachta 17 maldra frugum omnis generis.

Villa in Robeck spectans ad Crucigeros in Ruremundt habet 32 bonner, 250 virgas, antehac dedit 62 maldra omnis generis, modo colitur pro medietate.

Monasterii s. Elisabeth Zilbergs pachta, de quo supra, dat 95 vasa hordei, 195 avenae.

---

§. 18. Satrapia Geilenkirchen.

Personatus in Frelenberg habet magnam decimam ibidem, duas tertias eiusdem locavit ad 8 annos, quolibet pro 100 imperialibus monetae permissae, permisten geldt.

Alteram tertiam huius decimae habet pastor in Frelenberg, quas ipsemet colligit iuxta proportionem prioris, computatur pro 50 imperialicus in specie sive monetae permissae.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Idem pastor ibidem habet 3 iugera terrae arabilis ad capellam pertinentia pastoratui incorporata, ratione cuius capellae. Idem in districtu hispanico habet quasdam terras, quae tamen singulae solvunt collectas.

Idem ibidem habet $2^1/_2$ iugera terrae arabilis a collectis libera, sed lapidea.

In reditibus extraordinariis (sackrhenten) in Weiler habet 3 sumbrinos siliginis et in Tripsroyren itidem 3 sumbrinos siliginis, sit praesumendum, quod alibi adhuc habeat eiusmodi reditus, super quo informandum, alioquin ob defectum competentiae non foret collectandus, sicut antehac quoque ex registro fuit omissus.

Conventus nobilium in Heinsberg habet villam Munchrodt in Teveren, locavit ad 8 annos, pachta 35 mald. silig., 4 tritici, 4 hordei, 4 speltae, 38 avenae, 1 seminis mensurae heinsberg., item 160 pondo butyri, 6 verveces, 88 pondo lanae, 3 porcos pingues, quemlibet de 150 pondo, vitulum, 300 ova, 3 capones, pro vectura vini 12 imperiales, 5 vecturae carbonum in Badenberg, 7 vecturae lignorum versus Heinsberg, ex sylvis conventus 8 fasciculos lini aut 4 imperiales, 3 pondo saccari, 2 pondo gingiberis et dalerum regium pro strena, iuvencum de 3 aut 4 annis.

Item antehac locavit decimas in Teveren pro $113^1/_2$ imperialibus monetae currentis, $^1/_2$ mald. tritici, $^1/_2$ mald. seminis, carrucca carbonum de 2 equis, pro vini copia ad 8 annos de villa et decima 36 imperiales. Colonus refert, quod tempore suae conductionis pastori in Teveren debuerit solvere 16 mald. silig. et 16 avenae.

Pastor habeat praeterea quasdam terras, sed ex defectu competentiae fuerit omissus ex priori registro.

Postmodum praesentatae literae locationis super praedicta decima de anno 1694 locatio ad 2 aut 4 annos, pachta 200 imperiales ad 80 alb. colonienses, vini copia 20 imperiales in specie. Item pastori in Teveren coloni dant 16 maldra silig., 16 avenae.

Pastoratus Immerdorff habet 32 iugera terrae arabilis libera, de quolibet annue 4 sumbrinos silig. mensurae heinsbergensis. NB. 21 quartalia constituunt maldrum. Item pascua vaccarum ad 3 iugera computantur simul ad $4^1/_2$ imperiales, habet et parvam decimam in Apweilerfeldt quam antehac annue locavit pro 40 imperialibus currentis monetae.

Idem habet decimam Schmalerzehendt, aestimatur ad 12 imperiales. Item attestatum scabinorum dicit de maldro redituum

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sackrhenten, nescitur tamen an pastor sit in possessione percipienda, de medio maldro creditur quod sit de altera medietate, capienda informatio est.

Abbatissa ad s. Caeciliam Coloniae duas tertias decimae in Beggerdorfferfeldt locavit ad 12 annos continuos, pachta 60 floreni aurei sine vini copia.

Pastor in Beggerdorff ex his $^2/_3$ decimae a pachtario accipit 5 maldra silig., 5 avenae mensurae aldenhov. Item reliquam $^1/_3$ decimae pastor ipse colligit, hinc computatio ineunda iuxta proportionem duarum tertiarum.

Idem in reditibus sackrhenten habet 3 sumbrinos qui per debitores erga 10 imperiales pro quolibet sumbrino redditi, et pastor eius mutavit in reditum trium carruccarum ligni. Item ipsemet dicitur colere 36 iugera terrae arabilis libera quae ex voce vulgi constituunt 38 iugera quodlibet iugerum computatur ad 4 sumbrinos mensurae heinsbergensis.

Capitulum Heinsberg decimas, quas habet in Harsrath, locavit ad 8 annos, pachta 11 paria maldrorum $^1/_2$ siliginis, $^1/_2$ avenae mensurae heinsberg., vini copia in universum 22 imperiales $^1/_2$ in specie, $^1/_2$ currentis monetae.

Idem capitulum in Tripsroyer et Rischderfeldt locavit 12 annis, pachta $27\,^1/_2$ mald. silig., $27\,^1/_2$ avenae mensurae heinsberg. Satrapa heinsberg. baro de Leeroth partem decimae tenet ut videtur iure hypothecae, in quam pecunias credidit, de quanto nescitur.

Praeter decimam capitulum terras villae Rischderhoff in emphyteusin incolis concessit iuxta registrum anno 1685, inde habuit 10 maldra silig., 10 avenae mensurae heinsberg., desuper inquirendum, vicini deponunt, quod capitulum nihil praeter praedicta maldra habeat.

Ad villam Rischderhoff spectat sylva foreii dicta, ex qua capitulum libere habet annuatim 12 ad 1400 fasciculos ligni. In registro 1685 reperitur, quod baro de Leeroth percipiat $10\,^1/_2$ paria maldrorum quae uti proventus ecclesiae collectanda, quia capitulum ipsi baroni ut supra hypothecavit.

Vicarius in Geilenkirchen habet hic decimam quam locavit $56\,^1/_2$ imperialibus alias 57 etiam una vice $53\,^1/_2$ in specie, $^1/_2$ communis monetae, locatio ad 3 annos, vini copia 15 imperiales. Semel etiam solvit 7 imperiales. Item habet parvam decimam in Heushovenfeldt, locata ad 4 annos, pachta 25 imperiales communes, vini copia 8 imperiales et carrucca carbonum annue.

Item decimam in Hartreederfelt, pachta 6 imperiales communes. Item habet sylvam Terrishoff dictam de 90 iugeribus,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

inde annuatim caedit 5 ad 6 iugera, secundum bonitatem lignorum iugerum aestimatur pro 5, 6 usque ad 12 imperiales, ad summum computatur 72 imperialibus.

Villa Huenshoven conventui nobilium in Heinsberg propria cum decimis ad eam spectantibus locata ad 12 annos continuos, pachta 35 mald. silig., 35 hordei, 8 1/2 tritici, 32 avenae, 1 seminis rapalis mensurae heinsberg., item 3 porcos pingues quemlibet de 150 pondo, 6 verveces cum lana, vitulum, 6 manipulos lini aut 3 imperiales, vecturam vini de Rheno aut 12 imperiales; pro his tamen colonus habet 3 maldra avenae; item quasdam vecturas ligni et carbonum. Pastori solvuntur praeter pachtam 19 paria silig. et avenae, 5 tritici, quae suo loco pastori assignata et notata, omnia ordinaria onera et collectas solvit colonus, in extraordinariis concurrit conventus, vini copia 68 imperiales.

Praeterea vicarius in reditibus (sackrhenten) habet 11 mald. 12 quartalia silig. mensurae heinsberg., 1 mald. 4 quartalia mensurae aldenhoviensis; 3 maldra mensurae gangeltensis; in avena mensurae heinsberg. 3 mald. 5 quartalia, mensurae aldenhov. 6 vasa in semine rapali, mensurae heinsberg. 8 quartalia, in pecunia 30 imperiales 5 alb.

Pastor in Geilenkirchen iuxta designationem ab ipsomet pastore adiunctam habet a villa conventus virginum in Heinsberg Hommenshin dicta 5 mald. silig., 5 avenae, 6 speltae, 6 hordei, 1 tritici, pascua pro 2 vaccis; item decimas quas dicit se locasse 150 imperialibus, onera habet, chorum ecclesiae debeat reaedificari, quia a Gallis combustus, et sartum tectum conservare, habet sub se 8 pagos, quorum ambitus se extendit ad 4 aut 5 horas, ex propriis alit coadiutorem, quia oneri solus non est sufficiens ob longinquam pagorum distantiam.

In margine dicit esse quaerendum an collectandus? Designatio vero in registro contenta coincidit cum pachta, quam a conventu in Heinsberg percipit; item quod habeat pascua pro 2 vaccis, in sequentibus nonnihil differunt; quod scilicet pastor ex sylva conventus percipiat sex plaustra fasciculorum quae vehuntur a colonis.

Item habet decimam in Geilenkirchen quam locavit ad 6 annos quolibet anno 90 imperialibus; item aliam decimam in Geilenkirchen, Heydtfeldt, locata 70 imperialibus ad 8 annos; item parvam decimam in Winckelfeldt locatam 22 imperialibus, hae tres decimae simul faciunt 182 imperiales.

Pastoratus Huenshoven (collatio est penes conventum in Heinsberg) ex anno 1685 specificatio sequens per pastorem exhibita ex magna decima annue percipit in mensura geilenkirchensi

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

19 mald. silig., 19 avenae, 5 tritici; item ex foenis decimis 1/2 mald. silig. et 3 imperiales. Item habet ibidem parvam decimam de pisis, fabis, ervis lente mixtis frumentis aestivalibus, super quibus tamen lis pendens exceptis avena et panico. Idem ibidem 12 iugera terrae arabilis et unum simile iugerum in agro Beggendorff, quae ipsemet colit, de his solvit ecclesiae ibidem 1 sumbrinum siliginis et 1 florenum aureum. Item solvit redituariae principis 10 albos rotatos. Idem habet pascuum pro 5 vaccis. Item habet 6 plaustra ligni quae caeduntur ex sylvis conventus in Heinsberg et vehuntur per eiusdem colonus. In margine quaeritur utrum collectandus?

Conventus nobilium in Heinsberg habet villam Hommerschen et ad villam pertinentem decimam; locatio facta ad 6 aut resp. ad 12 annos, pachta 67 mald. siliginis, 63 avenae, 18 tritici, 34 hordei, 12 speltae, 3 pisorum, 3 seminis rapalis mensurae heinsberg., item 4 porcos pingues, quemlibet 150 pondo, alium porcum de 60 pondo; item 27 imperiales de pascuis, 10 manipulos lini, 2 vitulos, 2 verveces, item bovem aut 15 imperiales, 8 verveces cum lana, item 5 libras (stein) lanae, quamlibet de 3 pondo, vecturam vini aut 2 imperiales; e contra colonus accipit 3 maldra avenae, quatenus vero conventus non requirat colonum pro facienda vectura, ex tum colonus solvere debeat 12 imperiales, non tamen recipiat 3 mald. avenae, vini copia 150 imperiales. Praeter hanc pachtam colonus solvit pastori in Geilenkirchen 5 maldra silig., 5 avenae, 6 hordei, prout in designatione pastorem concernente supra notatum, item suis sumptibus alit taurum et verrem.

Idem conventus villam et decimam in Tripsroyren anno 1682 6 annis locavit; pachta 30 mald. silig., 30 avenae, 8 hordei, 1 seminis rapalis, 2 vitulos pingues, 6 verveces cum lana, 2 porcos pingues quemlibet de 150 pondo, 3 carruccas carbonum, quamlibet de tribus equis, vecturam vini aut 12 imperiales, vini copia 25 imperiales.

Idem habet villam in Mussis locatam ad 6 aut resp. 12 annos; pachta 14 maldra silig., 14 avenae mensurae heinsberg., vini copia 12 imperiales.

Idem villam et decimam in Gilrath locavit 6 aut 12 annos; pachta 41 mald. silig., 39 avenae, 2 tritici, 2 hordei, 1 seminis rapalis mensurae heinsberg., vini copia 40 imperiales, 2 porcos pingues, quemlibet de 150 pondo, 3 verveces pingues, 2 libras (stein) lanae, vecturam vini aut 12 imperiales, 36 pondo butyri, iuvencum triennalem, 8 fasciculos lini aut 4 imperiales. Idem conventus locavit 43 iugera, 1 1/2 quartale iugeri et quasdam

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

virgas terrae arabilis Bergerhoff dictas prope Neerstraett sitas, pachta 6 maldra, 2 quartalia, $2^1/_2$ pintam silig., 9 mald. avenae mensurae heinsberg., vini copia ad 12 annos locationis $12^1/_2$ imperiales.

---

§. 19. Satrapia Randerath.

Pastoratus in Randerath, ut referunt scabini, habet 22 iugera terrae arabilis, in quibus tamen reperiuntur $3^1/_8$ iugera pratorum; praeterea habet decimam in campo Randerath quae ante 8 annos fuit locata, pro pachta 40 mald. silig., 16 hordei, 3 tritici, 3 panici, 3 avenae, 1 seminis rapalis mensurae randerathensis et pro minuta decima 10 imperiales.

Pastoratui est incorporatum altare s. Catharinae ibidem, ad quod spectant $11^1/_4$ iugera libera, iugerum fuit alias locatum pro pachta unius mald. silig., haec iugera sunt situata sub districtu Linnich, hinc videndum, utrum ibi in descriptione reprehendantur.

Pastor quaeritur quod debuerit levare 200 imperiales et de iis annuum interesse solvere idque pro reaedificatione domus pastoralis petens, desuper habere reflexionem.

Altare s. Joannis prout informatio haberi potuit, locavit illius rector ante 13 vel 14 annos 20 iugera terrae arabilis, pro pachta 10 mald. siliginis, parvam decimam locavit 6 maldris silig., 6 mald. avenae et 6 panici mensurae randerath., item pascuum pro 4 imperialibus.

Idem altarista habet iuxta dicta coloni in Linner 12 iugera terrae arabilis, de quolibet iugero pachta 4 sumbr.*) siliginis, 1 quartale hordei; simul faciunt in siligine 9 maldra, 3 sumbr., hordeo 3 sumbr. mensurae randerath., item annue 16 pondo butyri, vini copia ad 12 annos 2 imperiales in specie.

Pastoratus in Wurm redituum descriptio exhibita per pastorem 25 iugera terrae arabilis, 5 iugera pratorum, 4 iugera sylvarum, 18 maldra redituum saccalium in siligine et avena, quae 18 maldra minutis parcellis apud incolas modo ut plurimum depauperatos exigi debent, de his terris arabilibus cellerario in Randerath solvi debet annue 1 mald. avenae, 2 gallinae; item Sermo. Electori pro censu haereditario annue $1^1/_2$ imperialis, de prato solvit pro pachta pauperum $2^1/_2$ sumbrinos

*) 5 sumbrini constitunt maldrum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

siliginis, item annuam pensionem 3 imperialium. Schultas Deies in margine dicit pratum non comprehensum sub descriptione collectarum in registro de anno 1685. Pastor tum temporis designavit 31 iugera et quasdam virgas terrae arabilis et scabini quodlibet iugerum computarunt ad 4 sumbr., modo autem pastor computat solum medium mald. de iugero prati 3 imperiales, facit 15 imperiales, putant scabini esse moderandum; queritur pastor, quod anno 1694 sex iugera siligine consita tempestate fuerint attrita et deperdita.

Reditus saccales specificavit prior pastor $9\,^1/_2$ mald., modernus autem 18 mald. silig. et avenae.

E contra detrahenda sunt sequentia onera; prior pastor designavit $4\,^1/_2$ sumbrinos tritici solvendos cellariae Randerath, et refert scabinus se idipsum aliquoties pro pastore solvisse, hinc habenda reflexio.

Modernus autem pastor solum designat 1 maldrum avenae cellariae solvendum, 2 gallinas et pro censu haereditario $1\,^1/_2$ imperialis — revideatur prothocollum per totum, quia non satis intelligibiliter se explicat quoad pastorem Wurm.

Pastoratus in Prummeren dicitur habere ultra 40 iugera terrae arabilis, registrum de anno 1685 dicit de 43, quodlibet iugerum, quia passim in omnibus satrapiis computatur ad 4 sumbrinos, quorum 5 maldrum faciunt, ideo et hic taliter fit computatio.

Idem habet ibidem cum nonnullis nobilibus decimam, cuius medietatem per sententiam evicit a pastore in Wurm. In registro 1683 pastor wurmensis suggessit ad prothocollum ac si haec medietas annue dare posset 35 maldra frugum hyemalium et 4 fasciculos lini, verum scabini sustinent, quod integra haec decima non det ultra 21 paria maldrorum siliginis, hordei, tritici, pisorum, seminis rapalis, prout etiam modernus pastor 1683 taliter descriptus cum 2 fasciculis lini, proinde putetur relationem pastoris wurmensis fuisse factam in odium alterius ob litem perditam. In margine refertur quod fruges tam ex agris pastoris excretae quam decimales totaliter fuerint tempestate perditae.

Habet et pascuum vaccarum de $1\,^1/_2$ iugeris, quodlibet ad 2 imperiales.

Capitulum Heinsberg aut eiusdem receptores annui canonis referunt quod annue percipiant 53 mald. silig., 2 quartalia $^1/_2$ mutgen; dicitur in margine quod terrae antehac fuerint liberae a collectis, ad praesens autem collectantur pro medietate collectarum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§. 20. Linnich.

Pastoratus in Linnich habet ultra 50 iugera libera terrae arabilis, registrum 1685 habet de 54, ex his 6 iugera in Welo iuris dictionis brabanticae collectantur, sic restant 48, quodlibet computatur ad 3 sumbr. silig., et 1 sumbr. hordei, faciunt simul in siligine $28^4/_5$ maldra, hordeo $11^1/_3$ mald. mensurae linnichiensis.

Praeterea idem habet in Linnich decimam, quae in registro 1685 reperitur descripta, 45 paribus maldrorum $^1/_2$ siliginis, $^1/_2$ avenae; refert colonus, qui postmodum quinque annis conduxit, quod primo anno pro pachta dederit 40 maldra silig., 50 hordei, 10 tritici, in frugibus aestivalibus permixtum 20 mald. et $^1/_2$ seminis rapalis mensurae linnich., postmodum non dederit pachtam nisi 40 mald. silig., 40 hordei, 8 tritici, 16 frugum aestivalium, $1^1/_2$ seminis rapalis, ulterius refert colonus quod anno 1694 ex quibus tempestate perditis iugeribus ne granum frumenti percipi potuerit, ideo solum dederit in pachta 16 mald. silig., 34 hordei, 16 frugum aestivalium, 6 tritici mensurae linnich. Semen hyemale aequaliter dividatur $1^1/_2$ seminis rapalis. Idem habet decimas foeni, agnellorum et anserum, quae tamen sunt modicae ut vix collectari mereantur.

Idem in Brachel et Linnich habet parvam decimam, quam 12 annis locavit 14 mald. avenae mensurae linnich.; ex his altarista d. Virginis percipit 3 maldra et altarista s. Catharinae 3 maldra, remaneant ergo pastori 8 maldra.

Idem in Linnich habet aliam decimam, locat 8 mald. avenae, percipit 11., 16. et 31. mergitem, habet item census pecuniarios ex hortis quibusdam, de reditibus saccalibus an habeat, informandum, vicarius refert non habere eiusmodi reditus.

In Heinsberg, prout ibi notatum, habet 12 iugera terrae arabilis, ex quolibet annue percipit 1 mald. silig. mensurae linnich.

Sermus. Elector in Linnich habet $^2/_3$ decimarum, id est 11am. mergitem, et pastor $^1/_3$. Item Sermus. ibidem habet decimam, id est 16am. mergitem, et hanc decimam pastor habet pro medietate, ex his ager decimalis Sermi. de $^3/_4$ iugeri cellariae solvit $^1/_4$ tritici, id est curmodialis, et eiusdem naturae est ager decimalis pastoris; marginale habet, quod hae decimae quoad pachtam supra sint specificatae.

Praeter has decimas pastor solus habet decimam ex illo agro, unde solvitur 31. merges, quodlibet iugerum solvit cellariae $^1/_4$ hordei, id est curmodialis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Capitulum Monrii. - Eiffliae habet decimam in Linnich, registrum 1685 loquitur de pachta 16 florenorum aureorum. Pachtarius autem dicit, quod illam ultra 16 annos conduxerit erga pachtam 62 imperialium, 4 fasciculorum lini.

Pastor in Randerath habet in Linnich propter altare s. Catharinae 12 iugera terrae arabilis, quae non in Randerath, sed hic collectantur; iugerum ad minus computatur pro 3 sumbrinis mensurae linnich; 5 sumbr. mensurae linnich. faciunt maldrum.

Altare B. M. V. in Linnich in reditibus habet in siligine 32 maldra, 4 sumbrinos, 16 quartalia; 3 mald. avenae mensurae linnich., 5 pondo cerae, 5 capones, anserem, $1^5/_8$ imperialis; in Bochholtzer sylva 5 gewahn ligni sunt pro competentia altaristae.

Idem habet 10 iugera terrae arabilis, quodlibet computatur ad 3 sumbrinos silig., 1 hordei mensurae linnichiensis.

---

§. 21. Satrapia Wilhelmstein.

Pastor in Bardenberg habet 9 iugera terrae arabilis, quodlibet dat annue 5 daleros aquenses. Item habet $2^1/_2$ iugera pratorum, item decimam condictam; parva decima, quae antehac 120 imperialibus annue locata fuit, aliquando etiam 124 imperialibus sine vini copia, in reditibus saccalibus et censibus haereditariis habet quidem 2 aut 3 mald. silig., ex his vero decedit, ut non remaneant nisi $1^1/_2$ maldra aquensia.

Pastor in Broch habet solum unum iugerum terrae arabilis, quod ob non solutum canonem caducum ipsemet colit. Scabini interrogati, quid veniat, quod hic pastor non habeat terras arabiles, cum caeteri omnes habeant 10, 20 usque ad 60 iugera, responderunt, hunc pastorem possidere ius percipiendi canones, pro quibus plures agri sunt affecti, et quamdiu praestatur canon, non potest pastor illos caducos declarare; quoad reditus saccales refert pastor et in Neuhsen, Linden, Vorwindt, Euchen et Offden percipere 4 maldra mensurae pachtariae.

Habet praeterea exile pascuum trium iugerorum solum dans annue 2 imperiales.

Idem habet decimam in tota parochia Froch, decimam in Euchen, quae pro medietate totius decimae aestimatur, locavit 100 imperialibus communis monetae, reliquam medietam pastor ob commodum eius situm ipse inhorreat, quam aestimavit quoque ad 100 imperiales deductis deducendis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pastor in Langerwehe et Heisteren habet 8 iugera terrae arabilis, computantur solum ad 1 1/2 sumbrinum mensurae marcoduranae.

Litterae locationis a colono productae dicunt de 19 maldris silig., 18 avenae, 4 1/2 speltae, 4 1/2 hordei; queritur pastor quod anno 1690 villa fuerit in cineres redacta cum frugibus, annus 1693 notorie fuerit sterilis et non perceperit nisi 13 mald. silig., 14 avenae, 2 mald. et aliquot 1/4 hordei, 3 mald. speltae; hinc petit sibi assignari penes monasterium Wenaw integralem competentiam, si non sint anni steriles, ad summum habet 70 imperiales, ideo ob modicam competentiam petit se liberari a collecta ecclesiasticorum, illam autem assignari monasterio.

Pastor in Lamersdorff ad relationem scabinorum habet 60 iugera terrae arabilis, 4tum iugerum passim in satrapia collectatur.

Item habet 6 1/2 iugera, haec et omnia praecedentia libera, postrema sita in dominio Weisweiler super quo reflectendum, quod sita sint in dominio particulari, ut notat marginale, putetur, quod iugerum computari possit ad 3 sumbr. mensurae marcoduranae, ita ut 2/3 silig., 1/3 hordei dentur.

Idem habet decimam in agro Langerwehe et Latzeler ante aliquot annos locatam 7 mald. siliginis, 7 avenae mensurae marcoduranae ad 6 annos; aliam decimam habet in agro Lamersdorff et Putzlohn modo locatam 13 mald. silig., 13 avenae mensurae marcoduranae.

In Lamersdorff habet reditus saccales 3 mald. avenae mensurae pachtariae 17 quartalia pro quolibet maldro.

Item facienda reflexio, quod pastor produxerit consensum capituli juliacensis, qua pastoratus collatores de levandis 300 imperialibus erga 5 per centum, ita tamen ut pastor intra 12 annos capitale refundat, convertentur in usum reaedificationis domus pastoralis.

Quartale: Durweis pastor ut ante scabini referunt pastorem hic habere 10 iugera terrae arabilis et pratorum, item quosdam reditus saccales, signanter in domo Durweis 3 mald. silig. mensurae pachtariae, item apud haeredes Brock 6 maldra, apud d. Schrick 1 maldrum mensurae pachtariae.

Monasterium s. Georgii in Durweis percipit 4 1/2 mald. silig. mensurae aldenhoviensis.

Pastor in Notberg dicit se habere 27 iugera terrae arabilis quidem, sed arenosae et lapideae, putat non posse elocari ultra 16 mald. silig. pro pachta in pratis habet 16 aut 17 iugera, de quolibet solum posset capere 2 imperiales.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Idem pastor produxit, ut in margine notatur, alium extractum descriptionis de anno 1610, cuius vigore pastor habet 28 iugera arenosa et lapidea.

Pro pachta computantur 2 sumbrini siliginis, pro quolibet pro medietate coluntur 18 1/4 iugera pratorum, ex his 5 sita sunt in districtu Weisweiler, in collectis solvit 4 imperiales, 13 alb., 4 obulos, quod dicit hinc quoque esse considerandum. Ex decimis medii quartalis Notberg, quae spectant ad domum Notberg pastor in fixo annue habet 6 mald. siliginis, 4 hordei, 4 speltae, 4 avenae, 1 tritici mensurae pachtariae 17 quartalibus in maldrum computatis.

In margine dicit reflectendam tenuem competentiam et quod 5 iugera sita sunt pratorum in districtu Weisweiler.

Rector altaris d. Virg. Aquisgrani habet 34 iugera libera terrae arabilis et pratorum, pachta 18 maldra silig., 1/2 pisorum mensurae aquensis, vitulum paschalem, 50 ova, 35 gravia pondo butyri, quolibet computato pro 1 1/2 pondo communi, 7 carruccas carbonum, qui vehuntur Aquisgranum, carrucca aestimatur ad 1 1/2 imperialem.

NB. Non inveniri in priori registro ut praesumendum ob defectum competentiae.

Altare s. Catharinae in Notberg dicitur habere 11 1/2 iugera et pro pachta pratorum 22 imperiales.

Colonus asserit se conduxisse 11 1/2 iugera terrae arabilis et pratorum, in pachta permixtim solvit annue 2 1/2 imperiales; quod videtur erroneum, quia in marginali sequente dicit de 21 1/2 imperialibus.

Pastor in Notberg produxit extractum descriptionis de anno 1610, vi cuius altare s. Catharinae habet 22 iugera pascuorum et 12 1/2 iugera terrae arabilis.

Marginale dicit quod ex his colonus de quo § praecedente conduxerit 11 1/2 iugera erga pachtam 21 1/2 imperialium.

Alius colonus Johan Odenkirchen conduxit 1/2 iugerum terrae arabilis et 11 1/2 iugerum pratorum, pachta 15 imperiales. Alius conduxit 6 iugera terrae arabilis exilia de quolibet solvit 3 florenos colonienses pro pachta. Item conduxit unum iugerum terrae arabilis erga pachtam 1 1/2 imperialis.

Altare s. Crucis dicitur habere 15 iugera terrae arabilis et 1 iugerum pratorum, pachta annue 30 imperiales.

NB. Defectus competentiae pastor in Notberg deservit rector et d. Warnanus canonicus ibidem.

Altare s. Nicolai in Notberg huius rector est pastor in Jeuggen, habet 8 iugera terrae arabilis, pro pachta dant 4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

maldra silig. mensurae marcoduranae, carruccam carbonum ad 2 imperiales, habet et 1½ quartale horti in Notberg.

Decanus s. Severini in Colonia locavit praefecto et pastori in Bardenberg magnam decimam ad 4 annos, pachta 200 imperiales communis monetae et modium quid pro vini copia; e contra incumbit decano suppeditare lampadem cum oleo coram venerabili, expensas ordinarias campanarum, quae consistunt in funibus et pinguedine et navem ecclesiae sartam tectam conservare.

Abbas et conventus in Closterodt habet villam in Schleibach parochiae Broch iuxta communem famam de 300 iugeris terrae arabilis. Colonus dicit esse 250 iugera terrae arabilis, 80 iugera sylvarum et pascuorum, dat pro pachta 44 mald. silig., 17 hordei, 30 avenae, 5 tritici, 4 speltae mensurae marcoduranae; pro pachta pratorum 26 imperiales, 2 porcos mediocres, vini copia ad 12 annos 50 imperiales. In margine dicit super hac villa esse litem pendentem a 20 annis ob collectationem 4. iugeri in lucris (gewin- und gewerbsteur); quia autem generaliter omnia bona ecclesiastica sub regula collectarum comprehenduntur et nullus ab ea inveniatur immunis, ideo merito veniat illa in sublevamen subditorum collectanda pro ratione quarti iugeri eo quod communitas in ingressu litis praetendat sibi solvi collectas de villa integrali.

Conventus Wenaw ex villa Frohnhoff in Langerwehe tenente 57¼ iugera terrae arabilis, 6 pratorum habet iuxta litteras locationis 10 mald. silig. mensurae marcoduranae, agnellum paschalem et 3 fasciculos lini. Item ex villa hac solvitur pastori in Langerwehe prout supra § pastor in Langerwehe notatum, salvo quod hic contineantur 500 manipuli straminis siliginei, in usum reparationis tecti (schauff) 40 fasciculi (bauschen) straminis siliginei et 40 fasciculi straminis avenae, quae parcellae supra non reperiuntur designatae. Idem villae colonus solvit villae Stuckerhoff pertinenti ad monasterium Swartzenbroch 5 maldra silig., 5 avenae prout alius in Pyr et Mercken notatum et attentandum in reditibus Swartzenbroch.

Asserit idem colonus quod si pagus Langerwehe in collectis solvit 100 imperiales, tunc villa Frohnhoff pro sua quota solvit imperialem unde inferendum quod villa pertineat ad collectas ecclesiasticorum.

Item monasterium Wenaw habet villam in Heisteren quam ipsummet colit, non reperitur in prioribus registris, hinc maneat in statu quo.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Item habet decimam in Heister et Hamecher, quam quoque per se colligit, quousque autem non elocatur, censendum est esse immune a collectis.

Idem habet in reditibus saccalibus aut canonibus ex pago Lamersdorff et dominio Freentz 38 maldra siliginis mensurae pachtariae, id est 17 quartalia pro maldra mensurae marcoduranae, putant tamen mensurae aldenhov. Marginale dicit quod de terris affectis 2 iugera quantum unus in collectis ordinariis.

Crucigeri aquenses habent villam in Ottenfeldt de 56 iugeris, pachta 16 maldra speltae, 6 mald. et 6 vasa hordei, 3 silig., 1 tritici, 1 avenae, 4 vasa pisorum, vitulum, 3 pondo saccari pro strena, collectantur 14 iugera.

---

§. 22. Eschweiler.

Pastor in Eschweiler habet 10 iugera, 2 pintas terrae arabilis et pratorum, quodlibet computatur ad 3 sumbrinos silig. mensurae marcoduranae.

Idem in Bergenrath 4 iugera, 4 quartalia terrae arabilis quodlibet p. $^1/_2$ mald. mensurae marcoduranae. In Rottgen habet $14^3/_4$ iugera quolibet computato ad 2 sumbrinos siliginis mensurae marcoduranae.

Idem habet decimam in Bergenrath et Rottgen quae simul aestimatur ad 120 imperiales.

Idem habet ius percipiendi in Durwys 4 maldra silig.; sed non percipit nisi 2 maldra mensurae pachtariae.

Altarista B. M. V. in Eschweiler habet ibidem $30^1/_2$ iugera pratorum et terrae arabilis quodlibet computatur ad 3 sumbrinos marcoduranos. In Rottgen habet 6 iugera terrae arabilis quodlibet ad 2 sumbrinos marcod. silig.

Pastor in Antweiler ex Schawenberger decima quam ipsemet colligit deductis omnibus habet 40 imperiales.

Idem allegat quia domus pastoralis plane diruta, ut de novo aedificari debeat, quod superiores ecclesiastici et patroni ecclesiae ipsi dederint facultatem levandi erga annuum interesse 400 imperiales, quod successu temporis tenetur restituere ex reditibus.

Altarista s. Nicolai habet $^1/_2$ iugerum terrae arabilis, de quo pachta $^1/_2$ mald. siliginis marcod.

Praepositus aquensis ex decima in Rohr annue habet 3 modia aquensia silig. et 3 modia avenae in mensura marcod.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

faciunt 3 maldra 9 quartalia silig., 3 maldra 18 quartalia avenae.

Idem de $1^3/_4$ iugeris in Rohr habet 4 imperiales.

Monasterium s. Gorisburg de $^3/_4$ iugeris habet 6 quartalia siliginis.

---

§. 23. Satrapia Nideggen.

Pastor in Berg prope Flostorff, cuius cura se extendit solum ad 16 aut 17 domos, habet 6 iugera subiecta collectis ordinariis ideo hic eximenda ne bis graventur iugera libera hisce collectis subiecta habet 16 sed exilia, quodlibet computatur ad 1 sumbrinum speltae aut avenae.

Idem habet decimam in Berg, cuius $^2/_3$ locatae 5 mald. silig., 3 hordei, 7 speltae mensurae marcoduranae; reliqua $^1/_3$ quam pastor ipse colligit, pro rata prioris computanda et ex quo non habeat 50 florenos aureos aut saltem non ultra, hinc videtur eximendus a collectis.

Vicarius B. M. V. in Vettweis habet circiter 20 iugera terrae arabilis, ex quibus vix percipiatur medietas competentiae, ut merito ab hac collecta eximendus veniat.

Pastor in Vettweis queritur, quod competentiam non habeat, exhibuit mandatum de 1602, vi cuius intuitu exiguorum redituum de $16^1/_2$ iugeris non fuit collectatus, produxit et aliud de 1676, quo mediante pastor eximitur a collectis ecclesiasticorum, quia conventus s. Martini Coloniae erga solutionem 70 florenorum aureorum de villis suis in Soller et Vettweis et decimis ibidem de collectis fuit liberatus.

Pastor in Frotzheim habet 70 iugera terrae arabilis libera, ipsemet colit, quodlibet computatur ad $^1/_2$ mald. silig. mensurae marcoduranae, praeterea habet reditus et census haereditarios in Ginnick et Vettweis 16 mald. silig., ex quibus 10 in Ginnick, 6 in Vettweis percipit mensurae marcoduranae.

Item pro canone 2 mald. silig. marcoduranae mensurae de prato Kempenerhover, item 10 mald. avenae mensurae coloniensis ex horreo decimali in Ginnick. Idem in Frotzheim, Frangenheim et Ginnick habet minutam et sanguineam decimam de lino, semine rapali, canabe, foeno, agnellis, gallinis, quae aestimatur ad 8 aut 10 daleros, e contra pastor solvit annue vicario deservienti capellae in Ginnick 20 daleros colonienses.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vicarius s. Antonii in Vettweis habet 90 iugera libera terrae arabilis, tertium iugerum collectatur, pro pachta 40 mald. siliginis mensurae marcoduranae.

Vicarius s. Pauli in Vettweis ob defectum competentiae non collectatur.

Pastor in Soller habet 57 iugera libera terrae arabilis, quolibet computato ad 14 quartalia siliginis.

Item habet partem decimae in Soller, pro pachta percipit 9 paria frugum 1/2 hordei, 1/2 avenae, haec 9 mald. siliginis praestantur deservitori capellae in Wüllesheim.

Habet et partem decimae in agros Jacobwüllesheim quae dat 20 paria maldrorum 1/2 silid., 1/2 avenae.

Pastor in Bergstein refert suos reditus antehac fuisse collectatos pro rata 90 imperialium, sub quibus comprehendit decimam in Bergstein et campo Brandenberg ad 20 paria maldrorum 1/2 silig., 1/2 avenae, verum colonus anni 1632 et 93 dicit quod anno 92 vix habuerit 30 paria maldrorum, anno 93 vero vix 17 paria dederit, ideo putatur in computu constituendum esse medium inter 20 aut 30 paria.

In Haw habet ex decima 22 daleros colonienses; item 10 iugera (Rottlandt) quae tamen sunt reducta ad 7 iugera bona terrae arabilis.

Pastor in Flatten habet 33 iugera libera terrae arabilis, quodlibet computatur ad 4 quartalia silig. et 4 quartalia speltae, si agri consiti sint frugibus hyemalibus, alioquin de iugero solum habet 8 quartalia avenae.

Idem pastor habet et 1/4 parvae et magnae decimae cuius aliam 1/4 capitulum juliacense locavit 9 maldris silig., 9 speltae, 9 avenae mensurae marcoduranae, unde et hic ille computus ineundus.

Pastor in Berg prope Nideggen modo personatus ibidem ex decima, quam locavit ibidem, habet 16 maldra silig., 16 avenae, vini copia ad 12 annos 40 imperiales, exigua competentia.

Pastor in Durschewen ex decimis capitularium Monasterii-Eiffliae in Durschewen percipit 19 maldra silig. mensurae marcoduranae, hic pastor ob defectum competentiae in priori registro omissus.

Pastor in Creutzaw habet 8 iugera Rottlandt, ex quibus fruitur in medietate; item ex decima 13 maldra silig., item 6 maldra silig., item 3 aut 4 maldra avenae, item 2 hortos, item 10 daleros, e contra debet reparare domum, protestatur de non sufficientia competentiae.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Conventus Hoven prope Tulpetum habet 222 1/2 iugera libera terrae arabilis, quae ipsemet colit; iugerum computatur ad 3 sumbrinos mensurae marcoduranae, facit 133 mald. silig.

Item habet in Hoven 7 iugera vineae modo parum fructificantia, quia quasi inculta iacent ob iniuriam belli, 3 1/2 iugera vineae specificantur quidem, sed non possunt collectari, quia intra muros monasterii sita; item adhuc 8 iugera ad parochiam in Hoven pertinentia hactenus numquam collectata medietate magnae decimae frugum et vinearum in Hoven fruitur capellanus, qui habet alimenta a conventu et percipit e medietate 12 maldra silig. mensurae coloniensis et quia sacellanus est ordinis cisterciensis et alitur a conventu, quaeritur, an non collectandus sit in his 12 maldris?

Idem conventus habet parvam decimam in Hoven et Mertzenich, locavit 5 maldris 9 quartalibus siliginis, 4 mald. avenae mensurae coloniensis, vini copia ad 12 annos 6 imperiales.

Item percipit de 16 iugeris (Kirchenlandt) 9 mald. 9 quartalia silig. mensurae colon. an autem illa rursus extradat deservitori ecclesiae s. Margarethae, nescitur.

Item percipiunt ex pago Hoven in censu praediali 2 maldra 2 quartalia silig., 12 quartalia tritici, 1 mald. 18 quartalia hordei mensurae colon., in pecunia 5 florenos 18 alb. colonienses, in vini pachta 153 amphoras quae vix solvuntur.

Idem conventus in districtu Langendorff habet villam de 145 iugeris terrae arabilis et 2 iugeris pratorum, colit ipsemet iugerum, dare posset 2 sumbr. silig. mensurae marcod.

Idem in Lövenich habet molendinum, exinde pro pachta annue percipit 8 mald. siliginis, vini copia ad 12 annos.

Idem habet pratum de quo iugerum locatur 2 imperialibus.

Praeterea habet villam prope Schwerffen, de quo antiquitus collectata sunt 25 1/2 iugera, modo conventus colit non amplius, fuit facta solutio. Scabini referunt, quod iugerum dare possit 2 sumbrinos silig., 100 iugera sunt in dictrictu huius satrapiae situata.

Item habet 10 iugera vineae, ex quibus tria sunt reducta in terram arabilem, quodlibet iugerum, ut habet marginale, deberet computari pro 6 amis vini.

Item habet 10 iugera pratorum, subiungitur tamen, quod vineae sint admodum steriles, ita ut non inveniantur, qui velint colere, ideo ad maximam partem incultae iacent.

Item habet decimam in Schwerffen, pachta 19 maldra speltae, 2 avenae, 1 silig. — item in Lövenich, Sintzenich 20 1/2 iugera, item 20 iugera pratorum, iugerum terrae arabilis com-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

putatur ad 2 sumbrinos, pratorum ad 1 1/2 imperiales; item ibidem ex decima uno anno 8 paria maldrorum, altero vero 6 paria, facit annuatim 7 paria silig. et avenae.

Item habet villam in Virnich de 172 iugeris terrae arabilis et 15 pratorum, pachta 3 mald. tritici, 34 siliginis, 33 avenae mensurae marcod., 2 porcos pingues, ex pachta detrahit colonus 8 1/2 silig., quae solvit capitulo Monasterii-Eiffliae; item detrahendum a pachta pro rata 24 iugerum, quae sita sunt in districtu arensbergensi prope Commeren.

Monasterium Fussenich habet in Soller 40 iugera terrae arabilis, pachta in mensura marcodurana 16 mald. silig., 4 avenae.

Idem de villa Dirlaw Gerichts Bürvenich tenente 300 iugera habet pachtam 100 mald. silig., 80 avenae, 5 tritici mensurae marcod., in pecunia 26 imperiales, 4 porcos pingues, 2 verveces, 2 agnellos, vini copia ad 12 annos 100 florenos aureos, ex hac villa in districtu Severnich sita sunt 132 iugera, horum pachta pro rata ascendit ad 44 maldra silig., 26 2/3 avenae, 2 1/6 tritici, 11 imperiales, 40 imperiales, 4 imperiales, 3 imperiales, 12 imperiales, super quibus in computu habenda ratio.

Item in Severnich habet 24 iugera terrae arabilis locata, pro pachta 12 maldra silig. mensurae marcod., item 4 iugera, pachta 2 maldra silig. marcod. Item in Hoven pro censu haereditario habet 1 mald. 6 quartalia silig. mensurae coloniensis.

In Eppenich habet villam Closterhoff de 90 iugeris terrae arabilis pratorum et pascuorum; de his et de parva quadam decima pro pachta dat 25 mald. avenae, 25 speltae; ob belli iniuriam non dedit vini copiam.

Abbas in Cornely-Münster habet 3 3/4 iugera vineae, 3/4 terrae arabilis, 1 1/2 iugerum pratorum, item 2 quartalia pratorum, 2 iugera sylvarum, qualiter haec sit computanda, dicit esse reperibile in designatione Embken.

Capitulum B. M. V. in capitolio in Wollersheim habet villam Frohnhoff de 191 iugeris terrae arabilis, 8 pratorum, pachta 55 maldra silig., 14 hordei, 6 pisorum mensurae colon., in pecunia 20 imperiales, 1 porcum pinguem, vini copia ad 12 annos 70 imperiales, huic pachtae includitur decima, quam capitulum ibidem habet.

Idem habet villam Frohnhoff in Embken de 59 iugeris, de his uti de magna decima ibidem dat 25 mald. silig. mensurae colon.

Item specificantur 5 1/4 iugera vineae, non comprehenduntur sub praedicta pachta, sed coluntur pro medietate; dicunt scabini, quod annis fertilioribus iugerum posset computari ad 10 amas

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1/2 proprietario, 1/2 colono. Ibidem habet capitulum census haereditarios, sed non specificantur.

Abbas in Siegberg habet decimam in Entzen, dat annue 40 mald. silig., 40 avenae, 5 hordei, 5 speltae mensurae coloniensis.

Praeterea dat annue pastori in Weiskirchen 10 mald. silig. vini copia ad 12 annos 50 imperiales.

Decima in Ulpenich quolibet triennio dat 6 maldra silig., 6 avenae mensurae coloniensis, 5 imperiales pro vini copia ad 12 annos.

Decima in Lövenich annue dat 9 maldra silig. et 9 avenae mensurae colon. 5 imperiales pro vini copia ad 12 annos.

Decima in Lostheim dat 22 mald. silig., 12 hordei, 33 avenae, medietas huius decimae est de districtu huius satrapiae, manent igitur 11 mald. silig., 6 hordei, 16 1/2 avenae, vini copia ad 12 annos in universum 50 imperiales facit hic 25; in margine dicit hanc decimam esse dominii seu territorii particularis, hinc integra pachta hic non computanda.

Magna decima in Nömmenich dat annue 32 mald. silig., 34 avenae, ex his 1/5 pertinet ad hanc satrapiam, reliqua sunt territorii colon. hic igitur computanda 6 3/3 mald. silig., 6 4/5 mald. avenae mensurae colon.

Decima Munsterfeldt prope Tulpetum dat 7 1/2 mald. silig., 7 1/2 hordei, 15 avenae, ex his 1/3 est territorii juliacensis, quae hic facit in siligine 2 1/2 mald., hordeo 2 1/3, avena 5 mald., pascua dant 28 mald. silig., medietas est juliacensis 14 mald. mensurae coloniensis.

De 56 1/2 iugeris praelatus in Siegberg praevia deductione 31 imperialium pro officiantibus capellae accipit 51 imperiales.

De decima in Weiskirchen et Ewenheim habet 13 maldra silig.; ex his 3/4 sunt in territorio Ewenheim et Kleinweyer.

Capitulum Monasterii-Eiffliae ex decima in Durscheim habet in universum 53 maldra silig., 53 avenae mensurae marcoduranae, vini copia ad 12 annos 50 imperiales.

Ibidem capitulum in reditibus habet 10 maldra silig., ex dicta decima pastor ibidem accipit 19 maldra siliginis.

Idem capitulum habet villam in Weiskirchen de 120 iugeris, ex quibus 90 sita sunt in territorio Ewenheim, reliqua sunt juliacensis territorii, in his 14 sunt collectis ordinariis subiecta, pro pachta in universum accipit 28 mald. speltae, 28 avenae, 10 silig. mensurae monasterii eiffliaci.

Idem conventus in Hoven a villa Closterhoff in Virnich percipit annue 8 1/2 mald. silig. mensurae marcoduranae.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Conventus Bürvenich villam Closterhoff ante eius incinerationem in pachta dedisse dicitur 100 mald. speltae, 40 avenae, ad praesens agri sunt inter particulares locati.

Item fit mentio de donatione ex allodio comitis Wilhelmi juliacensis de anno 1234; terrae prata et reliqua ad illam pertinentia coluntur pro medietate.

Prior sive confessarius monasterii simul est pastor in Bürvenich, alimenta habet a conventu, pro cura animarum conventus praeterea ipsi dat 44 imperiales.

Quidam citatus dixit monasterium in pratis liberis habere 48 iugera, ex egestate sunt hypothecata alteri, iugerum annue dare potest $1^1/_2$ imperialem. Item habet in terra arabili 164 iugera quae conventus colit, quia autem exilia, computari possunt ad 1 sumbrinum speltae.

Item habet parvam villam in Kaffenberg de 60 iugeris sed incultis, dat tamen adhuc 12 maldra speltae, habet et 2 iugera vineae a duobus annis inculta.

Idem conventus habet villam in Flostorff, sed combustam, agri inter 5 particulares locati, ut quidam ex eis referunt, 64 iugera (habita ratione 4ti iugeri) collectantur, pro pachta in universum dant 100 mald. et 40 avenae mensurae marcoduranae, 2 centenaria carnis suinae, vini copia ad 12 annos 100 daleros; dicunt tamen quod tempore 9 annorum numquam solverint pro pachta nisi 50 maldra speltae, ante incendium solverint integre avenam, post illud nonnisi 10 maldra, ex praedicta pachta speltae annue solvuntur monasterio Steinfeldt 8 maldra coloniensia.

Idem conventus in agro Durschewen habet $38^1/_2$ iugera, quolibet computato ad 8 quartalia silig. mensurae coloniensis.

Conventus Mergenthall auff der Uhr zu Viresheim habet 40 aut 50 iugera in quibus 7 iugera pratorum, 8 pascuorum, quolibet ad 2 imperiales annuos computato, reliqua sunt terrae arabilis, iugerum computari posset ad 6 quartalia siliginis mensurae coloniensis.

Capitulum juliacense percipit ex pecunia, quam aliqui in Bürvenich contribuere debent, pecunia praeposita (Probstgelt) dicta habet annue 126 florenos colonienses, sed ut creditur a 10 nihil rrcipit.

Idem in Frotzheim percipit 13 mald. silig. mensurae marcoduranae, in cuius perceptione vix permanere potest, quia 5 iugera subiacent collectis ordinariis, in margine dicit esse 36 iugera, 9 iugera esse collectanda.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Idem in Soller habet censum haereditarium 4 mald. silig., 1/2 tritici mensurae marcod., item in Frangenheim censum haereditarium 5 1/2 mald. silig., 8 1/2 mald. tritici mensurae marcoduranae.

Idem in Ulpenich habet 100 iugera terrae arabilis, pachta 28 mald. silig., 28 avenae.

In Creutzaw possidet castrum (olim Burg) de 21 iugeris; item decimam ibidem et in Winden, de his simul pachta 26 1/2 mald. silig., 19 avenae, ibidem censum haereditarium 40 mald. avenae, omnia mensurae marcod.

Idem habet magnam decimam frugum et vini crescentiae in Hoven, pachta 12 mald. silig. mensurae colon., vini copia ad 12 annos — imperiales.

Monasterium Steinfeldt habet magnam decimam in agro Severnich, vehitur in Bessenich territorii coloniensis; ibidem coluntur 21 iugera, quae sunt territorii Nideggen.

Idem 17 1/2 iugera concessit in emphyteusin, canon 5 mald. pacht, in quibus 6 1/2 iugera sunt juliacensia sub Nideggen.

Idem monasterium in Flostorff ex pachta villarum monasterii Bürvenich percipit annue 8 mald. speltae mensurae colon.

Idem in Langendorff habet 24 iugera terrae arabilis, in Hoven 7 iugera 2 quartalia, simul dat pachtam 8 mald. silig., 8 avenae mensurae coloniensis.

Capitulum s. Ursulae Coloniae in Flostorff percipit 2 maldra tritici, a 50 et 60 annis est extra possessionem percipiendi.

Monasterium Marienwaldt ex villa, quam possidet in Hergarden, habet pachtam 13 mald. silig., 13 avenae mensurae marcod., in his primo detrahenda avena, quia illa in usum ecclesiae heimbacensis annue converti debet, secundo incumbit villae hoc onus, quod quotiescumque aguntur vigiliae et excubiae in Nideggen, toties conventus debet sistere vigilem, quem solvit conventus, non colonus; hinc conventus dicit se non capere, cur in collectis comprehendi possit, cum quoad onus vigiliarum emilia bona in Berg et Blees inveniantur, quae ideo libera sunt a collectis.

Idem in Weiskirchen habet 5 iugera terrae arabilis, pachta 2 mald. silig., 2 avenae mensurae marcod. Item habet in Embken et Bürvenich 3 amas vini pro culina (Kochwein), sed non solvuntur, habet et decimam in Vorstel, pachta 3 maldra silig., 3 avenae mensurae marcod., item in Flostorff 9 iugera, quae non merentur culturam.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Capitulum s. Severini in districtu Severnich habet 6 iugera terrae, coluntur ex villa in Bessenich colon., quodlibet aestimandum ad 1/2 mald. silig.

Capitulum s. Quirini Novesii habet villam in Keltz (Bawmeisterhoff) de 320 iugeris terrae circiter, pachta 100 mald. silig., 10 tritici, 15 hordei, 25 avenae, vini copia ad 12 annos 100 imperiales. Census haereditarios colonus etiam conduxit, inde solvit annue 100 imperiales, ad villam pertinet molendinum in Rengens, dat 18 mald. silig. mensurae marcod. annue.

Conventus Reichstein habet villam Obristhoff in Kempen, ex qua 43 iugera collectantur, habet igitur 172 iugera, pachta 50 maldra silig., 40 avenae mensurae marcod., hinc detrahendum, quod altari s. Margarethae solvitur 5 mald. silig., pastori 1 mald. silig., ecclesiae in Frotzheim 12 quartalia, aedituo 12 quartalia, haeredibus Reinfelden 8 mald. silig. mensurae marcod.

Capitulum B. M. V. ad gradus Coloniae habet 330 iugera, tertium iugerum collectatur; pachta 90 mald. silig., 35 hordei, 30 avenae mensurae colon., 2 porcos pingues et solvit colonus adhuc aliqualem pachtam minutam, vini copia ad 12 annos 160 imperiales communes.

Idem in Vettweis habet censum haereditarium 50 maldrorum. Redituarius hoc calamitoso tempore uno anno solum receperit 5 maldra 2 1/2 quartalia silig., 13 mald. 15 quartalia 2 mutgen, 27 mald. avenae, 1 hordei, ex quibus solvuntur Schultheto 4 mald. tritici, nuntio iudicii 1 mald. tritici. Redituarius habet pro salario 8vum maldrum.

Abbas s. Martini Coloniae de villis in Soller et Vettweis vigore mandatorum 1602, 1676 praetendit exemptionem ob solutos 70 florenos aureos in vini contractus. Communitas autem dicit ab antiquo tertium iugerum fuisse collectatum.

Capitulum metropolitanum Coloniae habet in Schauen censum haereditarium 28 mald. avenae mensurae colon., reciproce debet annuatim festo s. Stephani communitati exhibere convivium, gallinas habet 28, 5 marcas in pecunia (pfennigsgelt).

In Niederberg habet molendinum concessum in emphyteusin pro 6 mald. silig. mens. colon.; item ibidem decimam, pachta annua 125 imperiales curr., cui includuntur omnes census haereditarii, annue cellerariae Nideggen solvuntur 18 mald. avenae et 3 amae vini iuxta pretium currens, item ibidem 3 1/2 mald. tritici, 3 sumbr. hordei, 18 gallinas, 3 pondo cerae, 3/4 pondo piperis, 3/4 pondo gingiberis, 8 amphoras olei pro ecclesia, pastor 12 paria maldrorum frugum, et haec non detrahit colonus, sed solvit praeter pachtam.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Item 500 fasciculos straminis dat pastori.

In matricula ecclesiasticorum nobilium feudalium et liberorum haec positio invenitur inter nobiles.

Patres societatis Marcoduri possident in Keltz in universum sexdecim iugera terrae arabilis, ex his $3^1/_2$ iugera solvunt Electori contributiones ordinarias et abatissae in avena (hoffhaber) $17^1/_2$ quartalia pro curmoda, de reliquis $12^1/_2$ iugeris debet annuatim dare 1 sumbrinum silig. patribus S. J. Marcoduri 2 maldra 3 vasa ob Lulstorff, item canonicis Juliaci 1 sumbr. tritici, praeterea in $12^1/_2$ illis iugeris sunt duo iugera feudalia alias libera praestantia servitium equi ad requisitionem Sermi. haec videntur habere censum dubium prout innuit conclusio huius prothocolli.

---

§. 24. Monjoye.

Capitulum collegiatae imperialis ecclesiae B. M. V. aquensis liberas suas decimas ab anno 1689 usque 1693 locavit scilicet

anno	1689 ad	607	modia
»	1690 »	645	»
»	1691 »	$590^1/_2$	»
»	1692 »	612	»
»	1693 »	$465^1/_2$	»
Constituit annue pro radice ut ait		584	»

Inde tamen duo pastores in Limmerath et Coentzen percipiunt in siligine suam competentiam, et hi pastores exceptis stolae iuribus non habent alios reditus nisi hanc competentiam, ideo (dicit) considerandum an integralis huius pachtae descriptio facienda sit contra capitulum, an vero pro rata et deducto eo quod 2 pastores percipiunt. Capitulum praetendit quidem ab anno 1689, usque huc exemptionem a collectis, non attento quod a saeculo et ultra eatenus solutionem praestiterit; lis tamen desuper est pendens.

Conventus Reichstein in registro de anno 1685 invenitur descriptus occassione unius villae et 45 maldrorum avenae, res tamen ita se habet scilicet quod conventus prope Monjoye possideat duas villas, quarum una conventui quasi incorporata ex eoque colitur a colono, hoc tempore non potest dari ultra 40 maldra avenae.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Conventus Marienwaldt villa Berwinckel in priori registro fuit collectata pro rata 38 maldrorum 6 quartalium siliginis et avenae, desuper informandum, postmodum pro parte conventus remonstratum quod villa sine vini copia ad 12 annos locata pro 42 daleris coloniensibus.

---

§. 25. Satrapia Heimbach.

Conventus Marienwaldt ob villam Schwannennawel dicitur in priori registro descriptus, schultetus tamen loci testatur eandem subiacere oneri collectarum ordinarium et habendam pro villa rusticana, hinc non esse gravandam collecta ecclesiasticorum.

Idem conventus possidet villam Baldeweinhoff duabus horis ab Heimbach sitam, pro pachta dat 85 imperiales 78 alb.; intuitu onerum militarium 5 imperiales remittuntur.

Conventus promittit remissionem in pachta ob contributiones gallicas, in priori registro specificantur quaedam terrae arabiles vineae, sed hae ob sterilitatem non aestimantur.

Item in eodem registro invenitur conventus collectatus pro rata 40 circiter imperialium, conqueritur tamen desuper petens exemptionem, quia villa ex conventu colitur, dicit in margine, quod literae locationis villam dicant esse feudalem.

Conventus Bürvenich iuxta registrum 1685 habet 100 aut 150 iugera sylvae caducae ibidem pro collectis texata.

Conventus praetendit se habere mandatum exemptionis quod producendum sub paena collectationis iuxta registrum 1685.

Capitulum juliacense molendinum inferius concessit in emphyteusin, canon 10 maldra silig. mensurae marcod. libere solvuntur, onera solvuntur sine detractione pachtae.

Idem ex terris arabilibus et pratis emphyteuticis habet annue ab haeredibus Castens 8 florenos colonienses, libere iidem haeredes subministrant oleum pro lampade in perpetuum, 4tum iugerum collectatur.

Idem ex villa in Wegscheidt, quam modo creditor Stoltz possidet, habet 13 mald. silig. mens. marcod. et sumbr. seminis rapalis; 4tum iugerum collectatur.

Officians in Hausen in priori registro descriptus est ad unum pro centuo 14 albis, 10 obulis ob notorium defectum competentiae merito eximitur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pastor in Heimbach ob defectum competentiae in priori registro non collectatur, hinc et hic eximendus.

---

§. 26. Euskirchen.

Abbas s. Pantaleonis referente ipsius schulteto in Euskirchen annuatim libere in reditibus habet 52 maldra siliginis; deinde additur, quod praeterea ibidem non habeat terras arabiles, prata aut quid simile, nisi haec 68 maldra silig. et 20 marcas colonienses; in margine dicitur esse procedendum desuper registrum.

Idem iuxta dicta coloni in Reichstein habet 95 iugera terrae arabilis, $3^1/_4$ iugera pratorum libera, habet et decimam quae, prout refert, non importat annue nisi 18 maldra siliginis.

Item habet ius lignandi in sylva Flamersheim, ex his colonus annue solvit 50 maldra silig., vervecem pinguem, porcum pinguem et pro aromatibus 2 imperiales circiter, de caetero est liber ab omnibus.

Pastor in Rudesheim habet 49 iugera libera terrae arabilis, $4^1/_2$ iugera pratorum, item decimam, quae in annis mediocribus dat 24 mald. silig. et totidem mald. in pisis, fabis et avena. Item habet 4 mald. silig. redituum saccalium, ex his pastor annue solvit cellerariae 5 maldra silig.

Pastor s. Martini dicit se non habere reditus, sed esse vicarium perpetuum patrum societatis J., qui pastorales reditus percipiant, competentia ipsis esset modica, reditus non posset specificare.

Pastor s. Lamberti in Kuchenheim et vicarius patrum s. J. Monasterii-Eiffliae non posset specificare reditus.

Vicarius s. Jacobi referente colono habet 59 iugera libera terrae arabilis et 4 iugera 2 pintas pratorum.

Vicarius B. M. V. ad s. Martinum habet $38^1/_2$ iugera libera terrae arabilis, 2 iugera pratorum, ex his solvuntur annuatim cellerariae 1 maldrum 18 quartalia silig. de caetero libera.

Vicarius s. Crucis habet $26^1/_2$ iugera libera et 1 iugerum 1 quartale pratorum et in reditibus haereditariis 17 maldra siliginis.

Vicarius s. Mariae in Rudesheim habet 21 iugera terrae arabilis naturae rudesheimensis, de quolibet iugero solvit annue ordinarium censum seu pachtam haereditariam cellerariae.

Vicarius s. Annae habet 18 iugera libera et 3 maldra silig. redituum super quibus tamen controversia.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vicarius s. Catharinae habet 7 iugera 3 quartalia pratorum libera. Item ex Ventheimer decima annuatim ad minus percipit 16 paria maldrorum, in reditibus 5 mald. siliginis

Vicarius s. Antonii ecclesiae in Kessenich habet 24 iugera terrae arabilis, $1^1/_2$ iugerum horti, 12 iugera pratorum, omnia libera habet, solum annexum onus unius sacri septimanatim.

Vicarius s. Petri in reditibus habet $15^1/_2$ maldra siliginis, in pecunia $21^1/_2$ imperiales, 3 iugera sylvae caducae.

Patres societatis Monasterii-Eiffliae in et prope Euskirchen habent $61^3/_4$ iugera a decimis et aliis oneribus libera terrae arabilis, $4^3/_4$ iugera pratorum. Item habent decimam 17 maldra silig. et 17 avenae a Sermi. Electoris terris Commellandt dictis, 117 fasciculos straminis, $29^1/_2$ maldra siliginis in reditibus; item 9 iugera libera terrae arabilis, ex his solvunt pastori pro competentia circiter 100 imperiales.

In fine iungitur supplica pastoris in Euskirchen pro exemptione a collectis ob modicam competentiam.

---

§. 27. Satrapia Monasterii-Eiffliae.

Capitulum Monasterii-Eiffliae habet decimam capitalem in civitate, annuatim locatur, anno 1694 dat 30 mald,*) silig., 34 hordei, 37 avenae ex foeni decimis**) 72 florenos colonienses.

Decima Ulenberg et monasteriensis anno 1693 simul ob tempestatem fuit 13 mald. silig. et 19 hordei, 18 avenae, pro foeno 50 florenos, anno 92 decima monasteriensis solum dedit 30 silig., 34 hordei, 36 avenae, 30 florenos pro foeno, anno 90 44 silig., 44 hordei, 44 avenae, pro foeno 8 florenos. Idem capitulum in districtu monasteriensi habet Ulenberger decimam locatam anno 94, 8 mald. silig., 7 hordei, 9 avenae, anno 93 locata fuit una cum monasteriensi, anno 92 locata 9 mald. silig., 8 hordei, 11 avenae.

Idem capitulum habet in Eicherscheidt, Haen et Koluenbach, qui dicuntur cives monasterienses, decimam capitalem; pachta anno 94 34 mald. silig., 40 avenae, 3 hordei; anno 93 pachta 34 mald. silig., 46 avenae, 4 hordei.

Idem ex decima in Rodert (cives monasterienses) anno 94 habet 7 mald. silig., 17 avenae; anno 93 3 silig., 11 avenae.

---

*) Maldra computantur iuxta mensuram marcoduranam.

**) Putatur quod annus 1694 pro norma hic possit servari quoad descriptionem.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Idem ex decima capitali in Iversheim anno 94 pro pachta habet 24 mald. silig., 28 speltae, 39 avenae, 3 hordei; anno 90 36 mald. silig., 36 speltae, 50 avenae, 1 hordei; anno 87 in siligine 51 mald., 35 speltae, 68 avenae, ex his, quae pastor ibidem percipit, sequuntur infra in ordine pastorum.

Idem ex decima in Kacker anno 94 16 mald. silig., 14 avenae, 10 speltae; anno 93 10 silig., 10 speltae, 16 avenae; anno 92 14 silig., 14 avenae, 10 speltae.

Idem capitulum in Effelsberg habet decimam capitalem ex qua praevia deductione eius quod pastor accipit et infra specificatur, solvuntur 16 mald. silig., 30 avenae, anno 91 17 mald. silig., 37 avenae; anno 1690 23 silig., 37 avenae.

Item in Effelsberg annue in pensionibus percipit 40 florenos, sed in margine an proveniant ex nummis creditis?

Idem habet in Hemmel medietatem decimae, 6ta huius medietatis obvenit pastori ibidem, pachta anni 94 14 mald. 10 quartalia silig., 18 mald. 16 quartalia avenae; anno 94 pachta 9 mald. silig., 25 avenae, anno 92 14 silig., 23 avenae. Item habet in censibus haereditariis ibidem 12 maldra avenae, item curmodas 5 equorum.

Idem in Elsiger Hochheit habet parvam decimam, pachta 8 mald. silig., 8 hordei.

Idem in et extra civitatem monasteriensem habet duo molendina quae ad 12 continuos annos locantur; pachta $16^1/_2$ mald. silig., $8^1/_2$ tritici; vini copia 40 imperiales.

Idem in Eicherscheidt habet $8^1/_2$ iugera pratorum, pachta 22 daleros colonienses et plaustrum foeni ad 10 florenos colon.

Idem ex prato Pulverbenden pro censu haereditario habet 5 florenos colon., item 5 florenos ex prato Dalesbendt; item 1 mald. silig. ex understen Sittardt.

Item in Lancheidt habet parvam decimam unde percipit annue 6 quartalia silig. et totidem avenae; item in Eschweiler parvam decimam, dat annue 1 mald. speltae, 1 mald. avenae.

Idem capitulum ex Nothener decima, quae decano, qua pastori competit, habet 50 mald. speltae.

Decanus monasteriensis in Nothen habet decimam capitalem anno 94 pro pachta 78 mald. speltae et avenae, si hinc detrahantur 50 mald. capitulo competentia, item 12 maldra pastoris, remanent pro decano anno 1694, mald. 94 speltae et avenae, anno 93 dedit similiter, anno 92 et 91 pachta fuit 80 parium maldrorum speltae et avenae; detractis detrahendis manent decano pro his annis 98 maldra. Idem decanus qua pastor in Eschweiler habet decimam capitalem, pachta anni 94 52 mald.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

pseltae et avenae detractis 12 maldris pro vicecurato manent 40 maldra, anno 93 ob sterilitatem et tempestatem pachta fuit 30 1/2 maldra, alioquin passim 50 maldris; haec decima locatur.

Idem decanus ex Leiffen decima territorii monasteriensis plus minus habet 4 mald. silig., 4 hordei, 4 avenae. Idem ex Heydt decima annue habet 10 quartalia silig., 1 mald. avenae.

Conventus patrum in Nöthen habet villam de 27 iugeris terrae arabilis, 4 1/2 plaustris foeni, pachta 16 mald. speltae et avenae. Idem conventus habet 15 mald. avenae census haereditarii, ibidem ulterius in censu haereditario habet 5 mald. tritici, ex his solvenda hospitali monasteriensi 2 mald., cellerariae electorali 1 mald. 8 sester, hinc remanent conventui 1 mald. 4 quartalia tritici. Item ibidem habet 9 equorum curmodas.

Idem in Tondorff habet villam de 24 iugeris terrae arabilis, pachta 8 mald. speltae et avenae, ex his solvuntur nuntio iudicii et chorali monasteriensi 2 mald. 14 quartalia, remanent 15 mald. 6 quartalia.

Abbatia steinfeld. habet villam in Ripstorff, pachta 10 mald. speltae et avenae, item censum haereditarium 1 mald. 4 quartalia avenae in Hungerstorff.

Pastor in Ripstorff habet in Hungerstorff villam liberam Widdenhoff dictam de 30 iugeris terrae arabilis et pratorum, quae ipsemet colit, annue dare possunt 10 mald. speltae et avenae.

Idem ibidem habet 1/3 decimae quae supra specificatur ad 212 mald. pro 1/3 facit 70 1/3 mald., quae abbatiae steinfeldensi detrahenda.

Ecclesia Bassen, quae est territorii hispanici, aut comitum in Geroltstein habet villam in Ripstorff, annue dare potest 12 mald. speltae et avenae.

Pastor in Blanckenheim quod est in medietate sub imperio germanico in Ripstorff, habet villam parvam, pachta 6 1/2 mald. speltae, avenae mensurae marcod.

Prior in Nieder-Ehe habet decimam in Mirrbach, quia ipsemet colligit, vix potest certum quantum specificari, putatur tamen posse taxari ad 24 mald.

Pastor in Elsig ex decima ibidem 15 mald. silig., 15 avenae, reliquam decimam habet capitulum juliacense ut supra.

Idem habet 30 iugera libera terrae arabilis, ipsemet colit, possunt dare in pachta 10 mald. silig., 10 avenae, item 1 mald. silig. in reditibus saccalibus.

Pastor in Schallen satrapiae Nideggen habet in Elsig 7 mald. silig. redituum saccalium, ob deservituram alterius videatur in Nideggen ratione competentiae.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Conventus Marienthall habet in Elsig 18 iugera libera terrae arabilis, pachta 6 mald. silig., 6 avenae.

Pastor in Frawenberg habet in Elsig 2 iugera libera terrae arabilis, ipse colit, taxantur annue ad 4 imperiales.

Conventus in Bürvenich in Elsig habet $4^3/_4$ iugera terrae arabilis libera coluntur ex villa Eresheim de qua supra.

Conventus Marienwaldt in Söthernich parochiae Keldenich habet molendinum, pachta 14 mald. speltae, avenae.

Pastor in Hummel ex medietate decimae capituli monasteriensis habet $^1/_6$, pro anno 1694 dedit $5^1/_2$ mald. $1^1/_3$ quartalia silig., 6 mald. 3 quartalia avenae. Idem habet annue 2 mald. silig., 2 avenae redituum saccalium. Idem habet 2 iugera terrae arabilis et carruccam foeni, annue dant 2 sumbr.

NB. quia hic non habet competentiam 50 flor. aur. ideo antehac non fuit descriptus.

Ecclesia in Werschhoven territorii arenbergensis in Hummel habet parvam villam praevia deductione contributionum ordinariarum dat annue 4 mald. avenae.

Pastor in Gleen habet in Hostelen, ubi et est pastor, decimam capitalem locatam ad 6 annos, intuitu caritatis huius temporis aestimatur ad 122 imperiales, alias solum dedit 100 aut 80 imperiales, vini copia ad 12 imperiales.

Pastor in Schönaw habet in Schönaw, Malberg et Langscheidt $^1/_3$ decimae anno 1694; inde percepit $24^1/_2$ mald. silig., $25^1/_2$ avenae, anno 93 tantundem habuit in pachta, anno 92 $24^1/_2$ mald. silig., 30 avenae pro pachta. Idem habet 2 iugera terrae arabilis et 3 plaustra foeni, simul taxari possunt annue $^1/_2$ mald. silig., $^1/_2$ avenae.

Pastor in Rohr territorii blanckenheimiensis habet in Lindtweiler medietatem decimae, dat annue 20 mald. speltae, avenae.

Pastor in Nechtersheim habet 14 iugera terrae arabilis subiecta contributionibus, parochiani pro ipso solvunt collectas, quodlibet iugerum posset dare 1 sumbr. speltae, avenae.

Pastor in Tondorff habet 12 iugera libera terrae arabilis, ipse colit, iugerum solum dare potest 1 sumbr., item ibidem habet $^1/_3$ decimae, quae anno 93 et 94 solum dedit 30 maldra, annis praecedentibus adminus dedit 40 mald. Idem ibidem habet 11 mald. avenae et 7 curmodas vaccarum.

Vicecuratus in Nöthen ex decima ibidem habet 12 maldra speltae et avenae et ibidem 5 iugera terrae arabilis et 5 plaustra foeni cum horto iunctis 60 aut 70 mergetibus (klockgarben) habet pro his 17 mald. speltae et avenae.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Plebanus monasteriensis ex decimis in Nöthen habet 40 daleros annuos.

Pastor in Saar territorii colon. in Effelsberg habet medietatem decimae capitalis, ao. 94 percipit 19 mald. silig., 30 avenae, ao. 91 20 silig., 32 avenae, ao. 90 26 silig., 37 avenae.

Vicecuratus in Iversheim, qui est vicarius monasteriensis, ex reditibus capituli sicut alii vicarii percipit 6 mald. silig., 2 avenae, 2 speltae.

Idem annue in Iversheim percipit 8 mald. avenae census haereditarii. Idem de 11 iugeris terrae arabilis pachtam 2 mald. hordei, 3 speltae.

Gravamina huic numero 27 ad partem adiecta, quia diffusa debent relegi.

Idem in Iversheim habet villam de 16 iugeris terrae arabilis et 108 iugeris pratorum pachta 16 mald. speltae, 16 avenae et 6 florenos aureos.

Idem conventus ibidem in censibus haereditariis habet 15 mald. avenae.

Item ibidem habet molendinum et 3 iugera prati, pachta 12 imperiales, et omnia praedia in Iversheim conventui sunt curmodialia.

Capitulum in Prum monasterii habet duo molendina, sunt locata pro pachta $22^1/_2$ mald. silig., $8^1/_2$ tritici, 3 speltae, vini copia ad 12 annos 40 imperiales.

Item a diversis aedibus monasterii percipit censum haereditarium 2 mald. speltae, 2 avenae.

Idem in Tondorff habet 11 mald. speltae et avenae, item in Eicherscheidt 17 curmodas equorum et vaccarum, item $4^1/_2$ mald. avenae census haereditarii e contra 34 vasalli annue carne et vino tractari debent, qui consumunt avenam, hinc reflectendum.

Capitulum s. Georgii Coloniae habet decimam in Weiler, pachta 13 paria speltae et avenae, anno 93 pachta $10^1/_2$ paria ao. 92 29 maldra, ao. 91 mald. 40, vini copia annue 4 imperiales.

Capitulum juliacense in Essig habet decimam capitalem ad 12 annos locatam, praeter 15 paria maldrorum, quae pastori juliacensi solvuntur, percipit 46 mald. silig., 46 speltae, 64 avenae mensurae marcod. pro foeni decimis 2 florenos aureos, vini copia 100 imperiales.

Idem ibidem censum haereditarium 2 mald. siliginis, 4 avenae.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abbatia steinfeldensis in Nechtersheim habet villam subiectam collectis ordinariis, ex qua tamen annue 7 maldra speltae et avenae percipiunt pro libera locatione.

Item ibidem habet 14 curmodas equorum, item 14 mald. avenae pro censu haereditario.

Item in Keldenich habet 7 curmodas $1^1/_4$ quart. gallin., $2^1/_2$ quartalia speltae, $19^1/_2$ quartalia avenae.

Item in Riepstorff, Hingersdorff et Nonnenbach habet decimam capitalem, quae quia secreto locatur, non potest dari specificatio; scabini putant, quod annuatim dare possit in pachta decimae in Riepstorff 120 mald., Hingerstorff 60 mald. Decima villae Nehlen 19 mald., Nonnenbach 10 mald., in Ahren 3 mald. simul in spelta et avena 212 mald. addunt scabini, quod colonus salva hac pachta recompensam pro suo labore; nihilominus habere posset in margine dicitur ex pachta detrahenda $70^1/_3$ mald. quae in Riepstorff solvuntur.

---

§. 28. Satrapia Tumberg.

Conventus in Schweinheim habet in Flemmersheim villam de $278^1/_2$ iugeris terrae arabilis et pratorum, ipsemet colit, si per colonum coleretur, solveret medietatem collectarum ordinariarium in extraordinariis collectatur integraliter alias dedit pro pachta 52 mald. silig., 20 speltae, 70 avenae ex his 22 iugera sita sunt in districtu Palmersheim, medietas eorum tamen hic collectatur.

Villa haec annuo censu haereditario solvit capitulo B. M. V. ad gradus Coloniae 12 mald. silig., 2 hordei.

Idem habet 40 iugera terrae arabilis, ipsemet colit, in pachta dare possent 3 mald. silig., 5 speltae, 6 avenae.

Idem annuo censu haereditario percipit ibidem 2 mald. silig., 2 speltae, 5 avenae.

Capitulum Monasterii-Eiffliae ibidem in Flemmersheim percipit annue 3 mald. silig. mensurae monasteriensis.

Pastoratus in Kircheim participat in decimis ibidem de 52 circiter iugeris terrae arabilis et 14 iugeris pratorum, passim annue dare potest pachtam 5 mald. silig., 3 speltae, 4 avenae.

Capitulum ad gradus Coloniae in Flemmersheim percipit annue 40 mald. silig., 15 tritici mensurae colon.

Pastor in Cuchenheim percipit ibidem decimam de 6 iugeris terrae arabilis, pachta passim esse potest $^1/_2$ mald. silig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pastor ad s. Lambertum ibidem habet decimam de 6 iugeris terrae arabilis, pachta 1/2 mald. silig.

Abbas in Cornely-Munster annue percipit 2 mald. speltae et avenae ex domo Castenholtz. Idem hic habet 5 iugera terrae, quae libera relinquuntur, pachtam potest dare 5 imperialium.

Pastor in Flemmersheim habet 36 iugera libera, ex his 12 iugera usque ad annum 1693 fuerunt collectata, postmodum remissa collecta usque ad aliam ordinationem percipit decimam de 4 solum iugeris et habet 1 mald. silig. census haereditarii.

Conventus in Schweinheim habet in Palmersheim villam 384 iugerum, colitur pro medietate, antehac fuit locata 80 maldris silig., hinc solvuntur capitulo ad gradus Coloniae 2 mald. tritici, scabinis iudicii in Palmersheim 3 mald. silig., aedituo ibidem 1 mald. silig., 4 avenae et in siligine decimali 2 mald. villa pro collectis in quolibet centenario solvit tredecim.

Capitulum ad gradus ex villa in Palmersheim de 110 iugeris habet pachtam 21 mald. silig., 21 avenae, porcum pinguem aut eius loco 6 imperiales.

Praepositus capituli ad gradus ex pachta decimali annue habet 20 mald. silig., 20 avenae, ex his pastor in Flemmersheim habet 8 paria mald., praepositus solvit collectas ecclesiasticorum.

Carthusiani prope Treviros annue hic habent decimam de 2 iugeris pratorum et 4 sester 1 1/2 quartalia silig. in censu haereditario, in margine dicitur iugerum pratorum annue dare 40 alb.

Pastor in Weidesheim in pachta decimali hic percipit 8 mald. silig., 8 avenae, sed spatio 3 annorum solis duabus viribus fruitur.

Vicarius in Weidesheim 5 mald. silig. census haereditarii.

Pastor s. Lamberti in Cuchenheim de 7 1/2 iugeris terrae habet decimam, annue dare potest 1/2 mald. silig., 1 mald. avenae (examinetur quid sibi velint verba zu einer saath).

Pastor s. Nicolai in Cuchenheim spatio 3 annorum percipit 1 1/2 mald. silig., 1 1/2 avenae. Item de 8 iugeris pratorum decimam dare potest annue 2 imperiales.

Pastor in Schweinheim hic percipit 4 sester silig. census haereditarii. Pastor in Flemmersheim hic habet 2 iugera quae in designatione Flemmersheim simul sunt comprehensa.

Kircheim conventus in Schweinheim habet in districtu Kircheim circiter 120 iugera terrae arabilis et pratorum, ipsemet colit, terrae arabiles exceptis 16 iugeris sunt naturae exilis, pratra sunt mediocra. Item habet 10 iugera ahn Driescheren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Praedictae terrae et prata solvunt pastori decimam, numquam fuerunt elocata; in pachta dare possunt annue 8 mald. silig., 10 speltae, 12 avenae.

Idem conventus pro annuo canone habet 4 maldra speltae, 1 avenae.

Pastor in Kircheim habet 52 iugera terrae arabilis; capella, quae ante 40 aut 50 annos hic exstitit, ex his solvit collectas pro medietate, modo ob propriam agriculturam a collectis eximitur; solvit pro censu haereditario capitulo ad gradus Coloniae 4 mald. avenae, passim dare potest annue 4 mald. silig., 6 speltae, 8 avenae.

Idem pastor habet decimam integralem frugum exceptis 32 iugeris quibusdam hortis, numquam haec decima fuit elocata, sed pastor ipsemet colligit facto computu annue seruntur 200 iugera, annuatim posset praestare 10 mald. silig., 30 speltae, 40 avenae. Item habet decimam foeni quam tamen consumit equus pastoris.

Abbas in Cornely-Munster hic habet $8^1/_2$ iugera terrae arabilis et pratorum, quae una cum aliis eiusdem bonis in dominio Castenholtz locantur, possunt dare annuatim 4 mald. speltae et avenae.

Idem percipit annue 2 mald. speltae et avenae census haereditarii.

Capitulum ad gradus Coloniae pro annuo canone habet $1^1/_4$ mald. silig., 12 mald. avenae, item curmodas 10 vaccarum, quarum quaelibet redimitur 5, 6, 7 aut 8 imperialibus.

Oberdries. Personatista in Oberdries habet medietatem decimae, dat annue 30 maldra silig., 30 avenae. Vicarius personatistae percipit eius medietatem. Modernus vicarius habet 25 iugera terrae arabilis, coluntur pro medietate, quae dat annue 8 maldra siliginis, 8 avenae.

Altarista in Tumberg, qui est et pastor in Isenbach, habet hic villam de 60 iugeris et $4^1/_4$ iugera pratorum, pachta 20 mald. silig., 20 avenae mensurae colon.

Conventus Marienstein in Essig percipit 5 mald. silig. census haereditarii, omnia non percipit.

Conventus Schweinheim 1 annuum mald. silig. census.

Conventus Schilling-Capellen 2 mald. silig. Carthusiani prope Treviros habent decimam se quoque extendentem in districtum Kissig, dat annue 7 mald. silig., 7 avenae, pro censu haereditario 1 sester siliginis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Olheim. Antonitae colonienses habent in Olheim villam de 223 iugeris terrae arabilis liberae, pachta 38 mald. silig., 33 avenae et percipiunt 20 mald. silig. pro censu haereditario.

Commendator in Ramerstorff habet villam Kleinerhoff de 129 iugeris, pachta 40 mald. avenae; eiusdem commendatorii villa Grohserhoff de 327 iugeris, pachta 40 mald. silig., 60 avenae.

Abbas sigburgensis habet villam in Olheim de 173 iugeris, item sylvam de 40 iugeris, pachta 60 mald. silig. decima incorporata locatur annue 80 imperialibus.

Pastor ibidem habet 53 iugera libera a decimis, collectis tam ordinariis quam ecclesiasticis, nobilibus, ipse colit, pachtam dare potest 16 mald. silig., 16 avenae. Item habet decimam.*)

*) Düren, Eschweiler und Euskirchen sind in dem Manuscript mit der fortlaufenden Nummer bezeichnet, daher die Zahl 28 bei den 25 Satrapien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D.

Matricula cleri

Ducatuum Juliacensis et Montensis a dno. canonico Holthausen confecta.

Repartitio generalis redituum ecclesiasticorum bonorum in statibus Sermi. Electoris Palatini, nempe ducatu juliacensi, montensi, neoburgico et palatinatu existentium ad summam 200 000 florenorum germanicorum Serenitati suae per breve apostolicum concessum regulata.

In descriptionibus bonorum ecclesiasticorum in nuntiatura repertis et ab Illma. Davia relictis inventum est, ducatum juliacensem, montensem et neoburgicum habere in reditibus 375 154 florenos, quod autem ad palatinatum attinet, cum eiusdem descriptio nisi valde imperfecta haberi potuit, tum quia maior et potior pars de facto a Gallis occupatur, tum quia quod super est subiectum Sermo. Electori, ultra quod detineatur ab acatholicis, belli et temporum iniuriis ita destructum et exhaustum existit, ut vix quidquam reddat, pauci vero reditus, qui adhuc percipi possunt, ita sunt incerti ut eorundem quantitatem determinare fuerit impossibile, propterea ex duabus eiusdem provinciae exhibitis descriptionibus una praeteritum et completum proventuum statum altera modernum et incertum continente media inter utrumque summa assumpta est, iuxta quam quotam contributionis palatinatus taxata est ad summam florenorum 24 000, qua subtracta ex 200 000 supersunt 176 000, repartienda intra praedictos ducatus reddentes iam nominatam summam 375 154 flor., si igitur ex hac centum floreni dent quadraginta septem et medium, producentur summae ut sequuntur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Florenos
Pars superior ducatus juliacensis contribuet . . .	47 784
Pars inferior eiusdem ducatus	53 665
Pars superior ducatus montensis	22 979
Pars inferior eiusdem ducatus	10 744
Ducatus neoburgicus	42 994
Palatinatus modo supradicto contribuet	24 000
Quae quidem summae . . . . . Sa.	202 166

simul iunctae reddunt ultra summam per breve apostelicum concessum haec summa addendo ei quod patribus societatis Jesu collegii neoburgici dum suam bonorum descriptionem exhibuerint, continget contribuere solvendis expensis, tam in publicatione brevis quam in descriptione bonorum iam factis quae excedunt 1800 flor. sicut et aliis adhuc necessario faciendis applicari poterit.

Pro faciliori intelligentia notandum quod haec repartitio facta sit per florenos germanicos, florenus vero divisus in fetmannos, quorum octoginta faciunt florenum.

Pars superior ducatus Juliacensis.

§. 1. Satrapia Caster.

	Taxa Fl.	Ftm.		Taxa Fl.	Ftm.
Pastor in Caster . . .	84	12	Pastor in Keyenberg .	101	70
Altarista s. Erasmi ibidem	57	20	Altarista s. Catharinae .	38	38
Altarista s. Annae . .	11	—	Pastor in Holtzweiler .	89	48
Altarista s. Martini . .	9	34	Altarista B. M. V. . .	44	22
Altarista s. Sebastiani .	41	48	Altar. s. Catharinae ibid.	43	64
Capellanus in Harff . .	54	—	Pastor in Immerath . .	38	38
Pastor in Paffendorff .	58	34	Altarista s. Nicolai . .	38	31
Altarista B. M. V. . .	26	28	Altarista s. Annae . .	29	74
Capellanus in Glesch .	29	74	Altarista s. Agathae . .	35	26
Pastor in Esch . . .	49	70	Capellanus in Pesch . .	57	—
Altarista s. Catharinae .	35	50	Capellanus in Gevelstorff	27	6
Pastor in Ober-Empt .	25	52	Pastor in Lövenich . .	126	-
Altarista s. Crucis . .	31	28	Altarista s. Catharinae .	22	64
Pastor in Kirchherten .	62	48	Altarista B. M. V. . .	35	50
Altarista s. M. Magdal. .	34	55	Pastor in Rödingen . .	63	36
Capellanus in Frostorff .	71	20	Altarista B. M. V. . .	61	22
Cpll. in Margredenherten	59	38	Altarista s. Catharinae .	14	26
Pastor in Wanlo . . .	114	—	Capellanus in Derhellen	52	58
Altar. s. Catharinae ibid.	41	26	Pastor in Bettenhoven .	49	57
Altarista s. Nicolai . .	31	28	Capellanus in Fisch . .	52	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.
Pastor in Morcken . .	56	32
Altarista omnium sanctorum ibid.	17	76
Altarista s. Catharinae .	24	16
Personatus in Morcken .	57	—
Pastor in Jüchen . . .	102	—
Altarista s. Nicolai . .	28	40
Altarista s. Catharinae .	38	38
Altarista B. M. V. . .	24	18
Pastor in Gartzweiler .	34	16
Caplum. collegal. ecclae. ad ss. aplos. Colon. .	88	28
Caplum. collegm. metroplm. Colon. . .	611	64
P. P. Crucig. Dusseldorpii	156	6
P. P. s. J. Dusseldorpii	51	54
Abbatissa et Capit. essend.	421	10
Praepos. collegii essend.	112	62
P.P. Carthusiani Coloniae	173	68
Abbatissa et Colleg. in Recklinghausen . . .	128	36
Praep. Collegii Recklingh.	26	48
Conventus in Fussenich	356	32
Caplum. colleg. ecclae. B. M. V. ad gradus . .	37	46
Caplum. colleg. ecclae. in Kerpen	162	9
P.P. Augustin. in Bedbuer	11	32
Abbas ad s. Pantaleonem	714	60
P.P. Carthus. in Vogelsang	345	70
Canonici regles. s. Augustini in Neuss . . .	276	13
Abbatissa et convent. in Königstorff	188	8
Monasterium in Ellen .	253	14
Pastor in Gusten . . .	34	70
Capitulum Prümiense .	262	58
Abbas in Siegberg . .	229	72
Archiepiscop. Trevirens.	124	26
Monast. Gertrudis Colon.	12	8
Monast. ad s. sepulcrum Juliaci , ...	12	17
Personatista in Immerath	91	33
Abbatissa et convent. in Newenwerck	103	10
Vicarii ss. Blasii et Nicolai ad s. Gereonem . .	76	18
Vicarii ss. Catharinae et Pauli ibid.	96	72
Vicarii ad s. Gereonem.	97	22
Vicarius s. Crucis ibid..	29	36
Capitulum ad s. Gereonem	334	13
Conventus in Deusteren	92	64
Abbatissa in Deusteren.	80	68
Monasterium virginum in Rolandtswerth . . .	18	48
Caplum. B. M. V. in capitolio Coloniae . . .	113	8
Altarista s. Michaelis in Lövenich	49	70
Abbatissa et conventus in Greffrath	41	26
Praepositus et conventus in Heinsberg . . .	36	25
Abbatissa et conventus in Dalheim	48	50
Abbatissa B. M. V. in capitolio Colon. . . .	64	26
P. P. Crucigeri in Wickrath	92	50
Monasterium in Wenaw	32	68
Altar. B. M. V. in capitolio	89	72
Abbatissa et conventus ad s. Caecil. Col. . .	3	44
P. P. s. Jesu Juliaci .	21	31
Caplum. colleg. ecclae. ad s. Georg. Colon. . .	62	72
Abbas in Gladbach . .	82	72
Praepositus colleg. B. M. V. ad grad. Col. . .	59	68
Prior et conventus in Grevenbroch . . .	153	50
Conventus P. P. August. in Welckenberg . .	9	60
Pastor in Gastorff . .	—	72
Conventus s. Nicolai prope Neuss	16	31
Abbatissa et monrium. s. Clarae in Neuss . .	446	46
Caplum. colleg. ecclae. in Gulich	76	52
Monasterium in Loon .	114	50
Praepositus et conventus in Langwaden . . .	53	35
Commendator provinc. ord. Teut. in Elsen .	28	40
Commendator ord. Melit. ad ss. Joh. et Cord. Col.	(9 R.)	

Summa . . 13 817 R. 6 A.

§. 2. Satrapia Berchem.

	Fl.	Ftm.
Pastor in Bercheimerdorff	58	76
Abbatissa s. Sebast. ibid.	23	41
Capellanus in Berchem .	40	49
Pastor in Oberaussem .	27	6
Pastor in Niederaussem	29	74
Altarista s. Catharinae .	19	66
Capellanus in Glessem .	19	76
Pastor in Heppendorff .	42	60
Altarista B. M. V. . .	31	28
Pastor in Niederembt .	33	39
Altarista s. Sebastiani .	21	30
Pastor in Elstorff. . .	52	58
Vicarius ibidem . . .	7	10
Pastor in Angelstorff .	34	16
Pastor in Berendorff. .	47	2
Capellanus iu Groven .	9	78
Vicarius B. M. V. . .	19	76
Pastor in Thoor . . .	23	5
Altarista s. Catharin. ibid.	35	50
Pastor in Stommel . .	69	9
Altarista s. Petri . . .	39	72
Altarista B. M. V. . .	7	67
Pastor in Dorrenmagen.	79	67
Vicarius	24	75
Pastor in Dolheim . .	71	20
Altarista B. M. V. . .	17	65
Altarista s. Annae . .	14	5
Pastor in Geyen . . .	64	71
Vicarius ibid.	21	30
Pastor in Eifferen . .	128	20
Altarista s. Catharinae .	28	40
Pastor in Fessenich . .	29	74
Altarista ibidem . . .	27	6
Pastor in Oberbachem .	54	40
Pastor in Niederbachem	72	54
Pastor in Sindorff . .	7	67
Vicarius ibid.	6	75
Pastor in Hemmersbach	40	56
Pastor in Gottskirchen .	47	2
Pastor in Frechen . .	57	—
Pastor in Balckhausen .	106	70
Monrinm.ads.Leonardum Aquisgr.	57	—
Abbas monast. s. Cornelii	329	75
Monrium.ord.s.ClaraeCol.	194	14
Abbas in Kampen . .	366	60
Abbas in Brawweiler .	469	31
Monrium. ad ss. Machabaeos Col.	80	41
P. P. Carmelitae Colon.	19	47
Monrium. s. Agathae Col.	1	34
Caplum. metropnum. Col.	152	38
Vic. Steffens ad s. Sev. Col.	1	5
Praecept. ad s. Anton. Col.	178	67
Abbas ad s. Pantaleonem	811	37
Abbas in Altenberg . .	262	43
Vicarius ad s. Aplos. .	7	10
Monast. in Königstorff .	17	15
Caplum. colleg. in Kerpen	230	75
Abbatissa in Elsen . .	61	67
Schrey praebendati Col.	76	76
Caplum.ad s.Aplos.Colon.	101	14
P.P. Augustin. in Bedbeur	18	51
Pastor in Quadrath . .	5	56
Caplum.B.M.V.in capitol.	1041	14
Prior et conventus in Brottenbroch . . .	96	72
Caplum. ad s. Gereon.Col.	290	46
Abbatissa et conv. ad s. Caecil. Col.	725	30
Caplum.colleg.ecclae.Jul.	59	28
P. P. Crucigeri Coloniae	416	8
Caplum.ads.AndreamCol.	385	60
Caplum. B. M. V. ad gradus Col.	2	68
Vicariimetroplae'eccl.Col.	7	10
Caplum ad s. Ursulam Col.	52	20
Canonici regles. s.Augtini Coloniae	14	20
Vicarii ad s. Laurent. Col.	8	44
P. P. Augustiniani Colon.	1	76
Monrium. s.Gertrudis Col.	48	30
Canonici regles. s. Augustini in Neuss . . .	5	27
Caplum. collegm. ad s. Georgium Col. , . .	293	15
Decan.ad s.Gereonem Col.	59	70
P.P. Carthusiani Coloniae	507	52
Caplum collegm. ad s.Cunibertum Col. . . .	38	9
Monrium.in Nazareth Col.	9	78
Vicar. B.M.V. ad gradus	17	36
Vincentius Mohl Vic. ad s. Severinum Col. . .	8	44
Abbatissa et conventus in Burbach	2	11
Monrium.ad s.Aprum Col.	4	22
Vicarius ad s. Aplos. Col.	7	17
Monrium s. Mauritii Col.	2	25
Caplum. s. Severini Col.	5	27
Commendator ord. Teut. Col.	105	64

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.
Vicarius s. Georgii ad s. Andream Col.	42	60
Vicarius s. Joh. Evang. ad s. Gereonem Col.	25	23
Pastor in Zons	54	12
Mon. Mariengarten Col.	14	20
Pastor in Vorringen	1	5
Abbas in Knechsteden	2	68
Commendator ord. Melit. ad ss. Joh. et Cord.	(60 R. 66 A.)	
Summa	13 264 R. 24 A.	

§. 3. Satrapia Deuren et Nörvenich.

Pastor in Nörvenich	112	54
Altarista s. Crucis ibid.	40	54
Altarista s. Sebastiani ibid.	20	53
Pastor in Hochkirchen	120	61
Pastor in Olleshum et Bollhum	30	70
Pastor in Wissersheim	114	14
Altarista B. M. V.	70	10
Pastor in Kells	106	39
Altarista s. Michaelis ibid.	14	20
Capellan. in Bubbenheim	52	1
Capell. i. Frawwullesheim	17	65
Pastor in Gollsheim	56	3
Altarista s. Nicolai	14	20
Pastor in Beur	142	20
Pastor in Manheim	71	20
Pastor in Eiweiler	59	25
Pastor in Disternich	31	56
Pastor in Hambach	65	72
Pastor in Niederzirn	40	35
Vicarius ibid.	35	50
Pastor in Ellen	17	55
Pastor in Muschenich	41	40
Altarista s. Annae	10	55
Pastor in Oberzirn	63	61
Altarista B. M. V.	21	30
Pastor in Jelgestorff	20	24
Pastor in Mertzenich et Gilbesradt	69	41
Altarista B. M. V.	40	77
Altarista s. Sebastiani	35	50
Pastor in Arnolsweiler	64	10
Altarista s. Arnoldi	22	52
Altarista s. Catharinae	25	66
Pastor in Diedrichsweiler	42	60
Pastor in Merweiler	39	43
Pastor in Birkesdorff	55	17
Altarista s. Nicolai	28	40
Pastor in Lendersdorff	85	11
Altarista B. M. V.	29	74
Altarista s. Crucis	19	76
Capellanus in Roelsdorff	24	35
Capellanus in Geyen	57	—
Pastor in Deuren	35	50
Altarista s. Nicolai	52	67
Altarista s. Crucis et Antonii ibid.	25	52
Altar. s. Joannis in Deuren	17	74
Pastor in Binsfeldt	82	66
Pastor in Drove	116	11
Pastor in Stockum	77	77
Pastor in Niederaw	21	30
Pastor in Echtz	71	20
Pastor in Gürtzenich	57	17
Altarista s. Nicolai in Weissweiler	27	63
Pastor in Werth	18	77
Altarista auff der Scheffenhütten	52	58
Monrium. virg. Annuntiat. in Düren	117	68
Vicar. Goddartz in Düren	25	31
Caplum. B. M. V. Aquisgr.	916	69
P. P. societ. Jesu in Deuren	391	41
Monrium B. M. V. in Bethlem Col.	22	32
P. P. Carmelitae Col.	72	54
Caplum. collegm. eccl. Jul.	806	13
P. P. societ. Jesu Juliaci	5	27
Caplum. collegm. ad s. Albertum Aquisgr.	322	32
Caplum. collegm. ecclae. Monrii. Eiffliae	391	8
P. P. Cruc. in Schwartzenbroch	207	44
Caplum. ad s. Gereon. Col.	298	40
Caplum. metropnum. Col.	64	10
Abbatissa ad s. Ursul. Col.	119	48
Monast. in Ellen	258	8
Monast. in Fussenich	65	63
Abbas in Altenberg	87	3
Caplum. collegm. ad s. Apostolos.	252	71
Abbas ad s. Martinum Col.	214	37
Monrium. s. Maximini Col.	39	43
Abbas steinfeldensis	745	17

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.
Caplum. B. M. V. in capitolio Col.	262	13
Pastor in Pinsheim	18	70
Abbatissa B.M.V. in capit.	94	61
Praeceptor ad s. Ant. Col.	1183	8
Pastor in Müddersheim	21	30
Vicarius ibid.	21	30
Abbas in Deutz	306	68
Joes. Bertrams Vic. ad s. Gereonem	43	22
Monrium. in Wenaw	208	4
Vicarius ad ss. Aplos.	10	34
Abbatissa et conventus in Blotzheim	127	71
Caplum. ad s. Ursul. Col.	288	73
Monrium. ad s. Leonardum Aquisgr.	101	14
P.P. Carthus. in Vogelsang	86	2
Commendator ord. Melit. in Herrestrunden	(60 R. 40 A.)	
Summa	15 234 R. 39 A.	

§. 4. Satrapia Nideggen.

Past. in Berg ante Flostorff	34	2
Pastor in Bürvenich	25	52
Pastor in Berg ante Nideggen	121	24
Pastor in Bergstein	102	28
Pastor in Reufaw	42	31
Altarista B. M. V.	10	70
Capell. in Niedermaubach	13	71
Pastor in Embken	42	17
Primissarius ibid.	26	57
Pastor in Frotzheim	74	65
Altarista B. M. V.	16	2
Altarista s. M. Magd.	24	74
Capellan. in Junckerstorff	28	40
Pastor in Hergaden	111	69
Capellanus in Hausen	14	20
Capellanus s. Michaelis ante Flassen	17	65
Vicecuratus i. Nemmenich et Losheim	28	23
Vicecuratus in Lövenich et Ulpenich	24	74
Vicecurat. in Langendorff et Mertzenich	31	56
Capellanus in Severnich	14	20
Pastor in Dursuven	37	32
Pastor in Schwerffen	21	39
Pastor in Soller	62	56
Capellanus in Jacobwullesheim	31	56
Pastor in Flatten	42	14
Pastor in Vettweiss	63	33
Altarista s. Pauli	14	20
Altarista s. Antonii	71	20
Altarista B. M. V.	26	2
Pastor in Wollersheim	61	31
Pastor in Weiskirchen et Entzen	65	15
Capell. in Flostorff	4	22
Pastor in Nideggen	39	72
Altarista s. Cathar. ibid.	21	30
Pastor in Niederbergen	34	16
Capellanus in Lehaven	35	50
Monrium. virg. nobil. in Fussenich	218	20
Monrium. virg. nobil. in Hoven	192	30
Abbatissa et conventus in Burvenich	102	48
Personatista in Berg ante Nideggen	42	60
Decan. metrop. eccl. Col.	97	49
Caplum. metropnum. Col.	19	19
Abbas in Sigberg	458	12
P. P. August. in Reusrodt	10	55
Caplum. collegm. Monrii.-Eiffliae	279	42
Praepositus in Zülch	100	8
Prior et conventus in Marienwaldt	53	77
Monrium. virg. in Mergendahl a. d. Ahr	127	—
Caplum. collegm. eccl. Jul.	204	67
Pastor in Sintzig	44	—
Caplum. collegm. ecclae. s. Severini	35	78
Abbas in Corneli-Munster	47	59
Caplum. B. M. V. Aquisgr.	3	73
Caplum. B.M.V. in capitol.	248	10
Monrium. in Ellen	18	13
P.P. Crucig. in Schwarzenbroch	17	8
Gymnas. Laurentm. Col.	8	44
Monrium. i. Thonisgartzen	1	—
Abbas Steinfeldensis	183	66
Abbas ad s. Martinum Col.	357	54

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.		Fl.	Ftm.
Monrium.inRolandswerth	24	74	Abbat. et caplum. Novesii	385	37
Prior et conv. i.Reichstein	107	47	P. P. soc. Jesu Marcoduri	10	55
Caplum. B. M. V. ad gradus Col.	205	50	Caplum. coll. s. Andr. Col.	34	44
			Pastor in Glehen	76	76
			Summa 7 224 R.	7 A.	

§. 5. Satrapia Monjoye.

Pastor in Monjoye	55	46	Vicecurat. in Hemmerath	77	53
Vicarius ibid.	39	15	Capellanus in Schmitz	37	4
Pastor in Contzen	95	9	Caplum. B. M. V. Aquisgr.	855	—
Pastor in Rodgen	26	29	Prior et conventus in Marienwaldt	27	44
Pastor in Kalderherberg	32	5	Prior et conv. i.Reichstein	71	20
Sacell. in Sucherscheidt	42	60			
			Summa 1 908 R.	13 A.	

§. 6. Satrapia Heimbach.

Caplum. colleg. eccl. Jul.	19	41	Prior et conventus in Marienwaldt	107	4
Pastor in Heimbach	25	52			
			Summa 213 R.	52 A.	

§. 7. Satrapia Munster-Eiffell.

Pastor in Keldenich	72	25	Caplum. prumiense	208	4
Pastor in Elsing	55	17	P. P. s. J. Monrii.-Eiffliae	65	8
Vicarius ibidem	3	16	Prior in Nieder-Ehe	25	52
Pastor in Tondorff	37	4	Pastor in Bresheim	12	66
Pastor in Hummel	26	—	Pastor in Blanckenheim	5	56
Pastor in Ripstorff	39	15	Vicar. Alden in Münstereifel	4	70
Pastor in Schönaw	23	41	Pastor in Rohr prope Blanckenheim	26	57
Decanus Monrii.-Eiffliae	115	41	Abbas in Steinfeldt	221	61
Caplum. collegm. Monrii-Eiffliae	636	67	Vicarius in Eschweiler	17	65
Monrium.Mariendahl prope Arweiler	115	51	Caplum. s. Gereonis Col.	24	3
			Summa 2 437 R.	77 A.	

§. 8. Satrapia Euskirchen.

Past.s.Mart.inEuskirchen	69	37	Altarista B. M. V. ibid.	52	29
Altarista B. M. V. ibid.	27	34	Altar. s. Catharinae ibid.	32	62
Altarista s. Jacobi ibid.	44	—	Prior et conv. i.Reichstein	97	2
Altarista s. Annae ibid.	14	77	Abbas ad s. Pantal. Col.	92	50
Altarista s. Crucis ibid.	29	60	Caplum.collegm. Monrii.-Eiffliae	14	20
Altarista s. Antonii ibid.	34	16	P. P. s. J. Monrii.-Eiffliae	166	29
P. s. Georg. i.Ruldesheim	51	43			
			Summa 1 019 R.	60 A.	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§. 9. Satrapia Tomberg.

	Fl.	Ftm.
Personatista in Tomberg	64	67
Pastor in Oberdriehs .	36	27
Pastor in Flammersheim	41	26
Pastor in Kirchen . .	65	6
Pastor in Odendorf . .	59	68
Pastor in Ludendorff .	19	—
Pastor in Ollheim . .	122	58
Pastor in Hilberoth . .	31	61
Pastor in Evenheim . .	55	76
Pastor in Aix	58	41
Pastor in Wernich . .	18	42
Pastor in Schweinheim .	35	40
Pastor in Lessenich . .	70	71
Pastor in Grossbullesheim	84	61
Capellanus in Drimborn	38	38
Personatista in Oberdries	137	66
P. P. Carthusiani Treveris	251	41
Praepositus in Oberpleis	81	18
Monrium. virg. in Capellen	129	54
P. P. Conventuales s. Francisci Bonnae . . .	16	31
Monrium. virg. ord. Praem. in Essig	166	37
Abbas in Siegberg . .	146	—
Praec. ad s. Antonium Col.	109	9
Commend. ord. Teut. in Ramerstorff	149	20
Caplum. s. Cassii in Bonn	2	68
Pastor in Hundt territotorii Col.	13	—
Caplum. collegm. Monrii.-Eiffliae	8	20
Abbas in Hammerode .	20	53
Vicarius in Widesheim .	3	38
Caplum. metropnum. Col.	2	25
Praepos. B.M.V. ad gradus	34	33
Caplum. B.M.V. ad gradus	208	61
Abbas in Corneli Münster	9	21
Monrium. ord. Cist. in Schweinheim . . .	273	76
Pastor in Euchen. . .	8	44
Pastor in Widesheim .	4	7

Summa 3 426 R. 16 A.

§. 10. Satrapia Newenahr.

Pastor in Rhingen . .	64	67
Pastor in Carweiler . .	36	27
Pastor in Holtzweiler .	24	4
Pastor in Wurmerstorff.	49	41
Pastor in Bengen . .	35	14
Pastor in Leimerstorff .	71	5
Pastor in Wadenheim .	40	14
Pastor in Erstorff . .	67	20
Pastor in Oggendorff .	42	31
Pastor in Gelstorff . .	84	70
Pastor in Ramershoven.	58	20
Pastor in Vilipp . . .	62	27
Pastor in Lintztorff . .	102	76
Pastor in Remersbach .	29	74
Caplum. collegtae ecclae. in Bonn	976	74
Monrium. virg. ord. Carm. Monrii.-Eiffliae . . .	25	10
Caplum. collegm. Monrii.-Eiffliae	111	40
Monrium. in Mergenstadt	1	48
Caplum. ad s. Gereon. Col.	67	12
Abbas in Gladbach . .	70	55
Commendator in Frisdorff	34	58
Monrium. in Marienforst	29	74
Monrium. in Mergenthal	113	37
Commend. ord. Teut. in Müffendorff	7	10
P. P. soc. Jesu in Düren	1	5
Scholasticus colleg. ecclae in Bonn	59	54
Monrium. in Rolandtswerth	130	59
Praepositus in Aldenar .	1	68
Abbas in Steinfeldt . .	226	74
P. P. Carmelitae Colon.	2	68
Abbas in Deutz . . .	67	55
P. P. s. J. Monrii.-Eiffl.	328	8
P. P. Conventles. s. Francisci in Bonn . . .	4	22
Abbas in Heisterbach .	6	61
Praepos. Monrii.-Eiffliae	90	10
Abbas in Himmeroth .	348	47
Caplum. metropnum. Col.	38	38
Abbas ad s. Pantaleon. Col.	20	34
Abbatissa B.M.V. in capit.	16	2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.
Caplum. colleg. ecclae. ultraiect.	5	—
Abbas in Closterath . .	14	20
Comm. ord. Mel. i. Adenaw	(80	R.)
Commend. ord. Melit. ad s. Joh. et Cord. Col.	(19 R. 40 A.)	
Summa	5 028 R. 32 A.	

§. 11. Satrapia Sintzig et Remagen.

Pastor in Sintzig . . .	113	23
Vicecuratus in Westum.	50	18
Pastor in Loendorff . .	58	76
Pastor in Heimersheim .	69	23
Vicarius ibid.	50	47
Past. in Birgel et Oberwinter	64	67
Past. in Unkelbach . .	49	13
Past. in Remagen . .	110	35
Past. in Francken . .	54	78
Abb. ad s. Pantaleonem	7	38
Caplum. B. M. V. Aquisgr.	592	28
Caplum. ad s. Gereon. Col.	3	10
Monrium. in Marienstat	76	76
Archiep. trevir. . . .	110	49
Abb. in Deutz	25	27
Praepos. ad s. Apollinarem	285	—
Caplum. B. M. V. ad gradus Col.	104	59
Past. in Kirchdong . .	5	22
Abb. in Knechtsteden .	145	42
Caplum. coll. Monrii.-Eiffl.	50	75
Abbssa. B. M. V. in capitolio	76	76
Scholasticus ad s. Gereonem Col.	32	5
Monrium. in Engelendahl Bonnae	28	54
Praepos. coll. eccl. Bonnae	38	38
Commend. prov. ord. Teut. Col.	77	30
Monrium. virg. in Rolandtswerth	25	52
Monrium. virg. Praemonst. in Meer	16	2
Abbas in Altenberg . .	12	66
Caplum. s. Georgii Colon.	12	66
Caplum. Bonnae seupotius altare s. Remigii ibid.	12	66
Caplum. s. Cassii in Bonn	14	34
Prior et conv. in Dunwaldt	60	73
Monrium. in Stablo .	38	38
Caplum. metropnum. Col.	25	52
Caplum. s. Cuniberti Col.	25	52
Caplum. s. Severini Col.	3	10
Commend. ad s. Joh. et Cord. Col.	(81	R.)
Summa	3 629 R. 53 A.	

Summa totalis partis superioris ducatus juliacensis
67 204 R. 73 A.

Pars inferior ducatus juliacensis.

§. 12. Satrapia juliacensis

sub qua Coslar, Peyr et Mercken.

Pastor in Julich . . .	91	44
Sacellanus Juliaci . .	24	18
Rector alt. 5 imag. ibid.	35	50
Rector altaris s. Jois. Evang. ibid.	23	41
Rector altar. s. Cruc. ibid.	46	14
Vicar. missae sabbath. ib.	4	—
Pastor in Broch . . .	28	30
Pastor in Stetterich . .	42	60
Primissarius in Stetterich	21	30

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.
Sacellanus in Sintzenich	66	18
Commend. ad Teut. in Altenbissen	106	70
P. P. Cruc. in Schwartzenbroch	18	78
Monrium s. Sepulchri Jul.	142	68
P. P. Carthus. in Vogelsang	128	20
Collegium s. Ursulae Col.	501	70
P. P. s. J. in Julich .	339	69
Abbatissa et conv. in Gnadendahl	81	18
Pastor in pasculo Col. .	47	40
Vicarius in Bonsberg .	41	8
Caplum. Prumense . .	105	57
Caplum. metropnum. Col.	310	52
Monrium. ord. s. Claraе Col.	106	70
Decanus trevirensis . .	41	66
Schrey praebendati Col.	179	2
Pastor in Merck . . .	11	18
Vicarius ibidem . . .	16	2
Personatista in Gusten .	35	64
Pastor in Gusten . . .	19	76
Vicarius B. M. V. ibid. .	21	30
Abbas in Altenberg . .	1557	59
Commend. ord. Teut. in Kleinenbissen . . .	115	36
Caplum. ad s. Gereon. Col.	675	58
Decanus ad s. Gereon. Col.	114	52
Quattuor vic. ad s. Gereon,	311	10
Caplum. B. M. V. Aquisgr.	344	39
Abbatissa et conv. in Dalheim	229	10
Monrium. virg. ad s. Mach. Col.	346	38
Abbatissa in Deusseren.	12	66
Pastor in Spiell . . .	213	60
Vicarius in Amell . .	44	71
Pastor in Titz	65	65
Altarista B. M. V. ibid. .	34	—
Altarista s. Cathar. ibid.	11	16
Pastor in Hassell . . .	60	73
Vicarius ibidem . . .	28	30
Pastor in Mundt . . .	50	18
Vicarius ibid.	39	29
Monrium. virg. nob. in Wenaw	215	14
Caplum. collegtum. in Heinsberg	42	60
Pastor in Patteren . .	30	22
Pastor in Richberg . .	114	—
Vicarius ibid.	26	29
Altarista in Burheim . .	21	30
Vicecuratus in Inden .	30	8
Praeposit. ad s. Aplos. Col.	132	42
Pastor in Coslar . . .	163	70
Primissarius ibid. . . .	26	57
Altarista B. M. V. ibid. .	71	77
Pastor in Barmen . . .	66	63
Vicarius ibid.	23	69
Caplum. s. Andreae Col.	356	20
Pastor in Laurentzberg .	34	32
Pastor in Peyr . . .	252	—
Pastor in Hürdt . . .	25	52
Praecept. ad s. Anton Col.	152	38
Ecclae. colleg. ad s. Adalbertum Aquigr. . . .	40	14
Abbatissa in Dohr . .	57	57
Pastor in Gevenich . .	49	54
Altarista s. Catharinae in Peyr	29	69
Altarista s. Nicolai ibid.	20	53
Altarista s. Sebast. ibid.	10	40
Altarista s. Huberti ibid.	9	78
Pastor in Bonstorff . .	83	69
Sacellanus in Vilvenich .	19	76
Vicecuratus in Mercken .	28	40
Sacellanus in Luckerberg	19	47
Sacellanus in Schophoven	21	30
Commend. ord. Melit. in Kiringen	(307	R.)

Summa 13031 R. 30 A.

§. 13. Satrapia Linnich.

Pastor in Linnich . . .	181	59
Altarista s. Cather. ibid.	28	26
Altarista B. M. V. ibid. .	46	10
Altarista s. Crucis ibid. .	35	64
Altarista s. Georgii ibid.	32	5
Altarista s. Sebast. ibid.	28	68
Altarista s. Annae ibid. .	13	43
P. P. soc. Jesu Juliaci .	11	65

Summa 553 R. 6 A.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

§. 14. Satrapia Boslar.

	Fl.	Ftm.		Fl.	Ftm.
Personatista in Muntz .	142	40	Sacellanus in Hottorp .	71	20
Pastor in Muntz . . .	46	53	Abbas in Altenberg . .	6	76
Altarista s. Barbarae ibid.	23	55	Caplum. collegtae. ecclae.		
Pastor in Boslar . . .	223	44	in Wassenberg . . .	319	64
Altarista s. Nicolai ibid.	24	18	P. P. Cruc. in Hohenbusch	134	38
Altar. s. Catharinae ibid.	35	50	Caplum. ad s. Adalbertum Aquisgr. . . .	36	27
Altarista s. Joannis ibid.	28	26	Monrium in Wenaw . .	32	4
Sacellanus in Gevenich .	46	40	Monrium. virg. ad s. Se-		
Pastor in Correntzig . .	117	73	pulchrum Juliaci . .	35	50
Altar. s. Catharinae ibid.	38	71	Monrium. virg. nob. in		
Pastor in Glimbach . .	80	64	Heinsberg	58	23
Altar. s. Catharinae ibid.	57	27	Abbat. et conv. in Dalheim	177	33
Pastor in Titz	77	2			

Summa 2 544 R. 73 A.

§. 15. Satrapia Randerath.

Pastor in Randerath . .	118	15	Altarista ibidem . . .	16	31
Altarista ibid.	24	18	Vicecuratus in Luggerath	25	52
Pastor in Warm . . .	63	64	Pastor in Krautdorff . .	29	45
Pastor in Prümeren . .	107	75	Altarista in Luggerath .	22	64

Summa 573 R. 20 A.

§. 16. Satrapia Geilenkirchen.

Praepositus et monrium.			Vicarius ibid.	116	70
in Heinsberg . . .	1481	—	Pastor in Kuinshoven .	95	70
P. P. Carthus. in Vogelsang	17	8	Vicarius ibid.	13	43
Personatista in Urlenberg	71	10	Pastor in Marienberg .	37	4
Hospitale in Heinsberg .	30	22	Pastor in Reggendorff .	73	2
Eccla. colleg. in Heinsberg	118	69	Pastor in Immerstorff .	59	34
Abbatissa ad s. Caec. Col.	50	53	Vicarius ibid.	14	20
Abbas in Closterath . .	14	7	Pastor in Urlenberg . .	42	2
Pastor in Geilenkirchen	92	64	Vicecuratus in Teveren .	49	13

Summa 3 348 R. 38 A.

§. 17. Satrapia Wassenberg.

Pastor in Wassenberg .	68	18	Pastor in Döveren . .	78	30
Altar. s. Catharinae ibid.	17	36	Altarista s. Crucis ibid.	8	44
Altar. s. Sebastiani ibid.	32	62	Altar. s. Sebastiani ibid.	29	17
Pastor in Orsbeck . .	73	31	Pastor in Hückelhoven .	79	50
Pastor in Birgelen . .	49	70	Vicarius ibid.	35	50
Pastor in Beuk . . .	88	49	Pastor in Rathum . .	75	28
Vicarius ibidem . . .	34	2	Vicarius ibid.	14	20
Pastor in Kleingladbach	82	20	Pastor in Gerderath . .	157	44
Vicarius ibidem . . .	41	40	Primissarius ibid. . . .	30	36

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.
Pastor in Myll	68	7
Vicarius in Birgelen . .	37	60
Pastor in Orsbeck . . .	42	60
Pastor in Ophoven . .	53	35
Pastor in Steinkirchen .	71	20
Pastor in Melich et Herkenbusch	46	12
Altarista s. Nicolai ibid.	22	64
Altarista B.M.V. in Melich	15	54
Pastor in Wildenrath .	58	34
Caplum. cathedrale in Ruremundt	200	25
Eccl.collegta. i.Heinsberg	365	31
Conv. monialium in Meel	157	71
Altarista s. Bartholomaei in Ercklenz	17	36
Caplum. metropnum. Col.	265	32
Caplum B. M. V. in capitolio Col.	77	53
Abbatissa in Susteren .	42	60
Monrium. s. Clarae Colon.	142	40
Petrus Gehlen Sacellanus in Ercklenz	5	45
Altarista s. Annae ibid. .	7	56
Conv. monial. in Linnich	10	55
Conventus monialium in Hilfert	31	14
Pastor in Odilienberg .	21	54
P. P. Carthusiani in Ruremundt	49	70
P. P. Crucigeri ibid. . .	4	22
Monrium.virg. in Mariaegarden ibid.	1	48
Vic. Boesheim in Ercklenz	1	34
Pastor in Ercklenz . .	1	74
Vicarius Klump ibid. .	2	4
P.P. Cruc. in Hohenbusch	570	—
Caplum. collegtae. ecclae. in Wassenberg . . .	419	38
Praepos.eccl.collegtae. ib.	106	56
Abbatissa et conventus in Dalheim	653	57
Pastor in Weckberg . .	103	15
Caplum. B. M. V. Aquisgr.	11	32
Altarista s. Lamberti in Ercklenz	11	32

Summa 6 586 R. 9 A.

§. 18. Satrapia Heinsberg.

Pastor in Dremmeren .	93	41
Altarista s. Nicolai ibid.	7	67
Altar. s. Catharinae ibid.	38	24
Pastor in Braechelen. .	109	58
Vicarius ibid.	67	56
Pastor in Barcken . .	24	75
Pastor in Ruhr-Kempen.	118	22
Pastor in Waldenroth .	70	43
Pastor in Kirchhoven .	43	8
Pastor in Utrath . . .	55	46
Pastor in Heinsberg . .	108	24
Altarista s.Jois.Bapt.ibid.	18	75
Altarista ss. Barthol. et Laurentii ibid. . . .	54	26
Altare 3 Rugum et s. Catharinae ibid. . . .	52	29
Altare s. Annae ibid. .	48	32
Altare s. Jacobi ibid. .	39	72
Altare B. M. V. ibid. .	20	19
Altare s. Sebastiani ibid.	24	60
Altare s. Michaelis ibid.	45	48
Altare s. Georgii ibid. .	48	96
Aastor in Flodorff . .	7	10
Altarista s. Jois. Evang. in Heinsberg . . .	15	46
Conv. monialium in Meil	2	68
Monrium. Mariengarden in Ruremundt . . .	3	16
A. A. Crucigeri in Ruremundt	42	60
Custos cathed.ecclae.Leodiensis	391	70
Abbatissa in Dalheim .	18	—
Caplum.coll. in Heinsberg	1224	10
Dec.collegtae. ecclae.ibid.	142	40
Araesent. capli. Heinsbg.	324	72
Araepositus et conventus virg. nob. in Heinsberg	966	12

Summa 5 940 R. 41 A.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§. 19. Satrapia Millen.

	Fl.	Ftm.		Fl.	Ftm.
Pastor in Gangell . .	55	70	Pastor in Havert . . .	52	58
Altarista s. Georgii ibid.	44	14	Altarista s.Barbarae ibid.	15	52
Altarista s. Nicolai ibid.	25	23	Altarista B. M. V. ibid.	8	25
Altarista s.Jois.Bapt. ibid.	11	3	Sacellanus in Isenbroich	9	78
Pastor in Birgden . . .	36	32	Sacell. s. Jois. Bapt. ad clausam	55	46
Pastor in Hoengen . .	56	12	Scholast. capli. Heinsberg	89	5
Vicarius ibidem . . .	14	62	Cantor ibidem	18	26
Pastor in Vucht . . .	27	6	Caplum. in Heinsberg .	560	9
Altarist. s. M. Magd. ibid.	44	—	P.P.Dominic in Mastricht	7	10
Altarista s. Nicolai ibid.	12	9	Convent.monlium.inMeyl	49	70
Altarista B. M. V. ibid.	7	10	Abbatissa in Ruremundt	7	10
Pastor in Braunsroth .	105	50	Episc. Ruremundarius .	4	22
Altarista ibidem . . .	49	70	Decan. ruralis in Newstat	6	33
Pastor in Breberen . .	47	59	Caplum. in Wassenberg	271	37
Altarista B. M. V. ibid.	5	27	Praepositus et conv. v.		
Altarista s. Jacobi ibid.	6	33	nob. in Heinsberg . .	258	18
Pastor in Millen . . .	80	39	Praepositus in Millen .	421	64
Pastor in Saeffelen . .	35	50			

Summa 3 618 R. 44 A.

§. 20. Satrapia Bruggen.

Pastor in Dulcken . .	234	14	Conv.in d.Weiden i.Venlo	59	68
Altarista B. M. V. ibid. .	35	50	Abbas ad s.Pantaleon.Col.	1197	7
Altarista s. Crucis . .	45	48	Vicarius in Heinsbeck .	28	40
Altar. s. Catharinae ibid.	40	20	Abbas in Gladtbach . .	263	64
Pastor in Bracht . . .	112	32	Abbatissa in Newenwerck	337	21
Altarista ss. Nicolai et Cathar. ibid.	47	59	Conventus ord. s. Francisci in Kempen . .	17	65
Altarista ss. Antonii et Nicol. ibid.	39	15	Conventus eiusdem ord. in Dahlen	6	61
Vicarius s. Crucis in Kaldenkirchen	28	40	Conventus s. Agathae in terra Knick	23	12
Pastor in Süchtelen . .	125	32	Abbas in Knechsteden .	34	16
Altar. s. Sebastiani ibid.	30	22	P. P. Crucigeri in Venlo	6	33
Altarista s. Crucis ibid. .	33	67	Vicarius in Udt . . .	4	22
Altarista s. Nicolai ibid.	31	46	Hospitale in Ruremundt	50	61
Pastor in Jois. Ameren .	142	40	Monrium.s.Nicol. inVenlo	6	33
Vicarins ibid.	34	16	Monrium. s. Mauritii Col.	49	70
Past. in Antonii Ameren	86	2	P. P. soc. Jesu Novesii .	24	75
Vicar. B. M. Magdl. ibid.	19	47	Monrium. virg. ord. s. Carmeli. Dusseldorp. .	17	65
Pastor in Luffenforst .	67	76	Conventus monlium. ord.		
Vicarius B. M. V. ibid. .	17	65	s. Franc. in Viersen .	89	62
Pastor in Borren . . .	78	30	P. P. Crucig. in Dulcken	148	30
Pastor in Tegelen . .	16	31	P. P. Crucig. in Bruggen	264	—
Pastor in Boesheim . .	201	51	Conventus s. Brigittae in		
Altarista ibidem . . .	48	64	Kaldenkirchen . . .	252	56
Pastor in Breyll . . .	36	52	Praebend. canon. in Rath	85	40
Vicarius ibidem . . .	47	2			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.
Caplum. metropnum. Col.	71	—
Caplum. colleg. eccl. Jul.	306	39
Caplum. collgtae. ecclae. Santensis	106	79

Summa 7095 R. 43 A.

§. 21. Satrapia Born.

Pastor in Broich Sittardt	17	65
Vicarius s. M. Magd. ibid.	43	30
Vicarius B. M. V. ibid. .	25	16
Vicarius s. Nicolai ibid. .	23	33
Vicarius s. Jois. Bapt. ibid.	17	19
Vicar. s. Jois. Evang. ibid.	15	25
Vic. ss. Cornelii et Cypriani ibid.	20	53
Pastor in Killensberg .	44	33
Pastor in Husterseel . .	73	70
Pastor in Munsterglen .	41	71
Pastor in Born . . .	211	77
Pastor in Koltum . . .	64	20
Vicarius ibid.	21	50
Pastor in Guttenhoven .	45	58
Pastor in Berg . . .	44	43
Pastor in Urmundt . .	62	—
Pastor in Grevenbuth .	28	40
Vicarius s. Crucis ibid. .	10	55
Pastor in Obbicht . .	27	20
Pastor in Susteren . .	10	55
Vicar. s. Catharinae ibid.	19	12
Vicar. s. Jois. Evang. ibid.	11	18
Vicarius s. Pauli ibid. .	38	24
Vicarius s. Georgii ibid.	21	30
Caplum. collegtum. in Sittardt	1348	32
Decan. capli. collegti. ibid.	163	13
Sacell. in Pappenmunster	21	30
Abbas in Gottsdahl . .	140	20
Conventus s. Agnetis in Sittardt	86	17
P. P. Dominicani ibid. .	28	40
Thesaurarius ecclae. colleg. ibid.	20	53
Abbatissa in Susteren .	213	60
Caplum. in Susteren .	470	20
Corpus Praesentiarum .	142	40
P. P. Cruc. in Ruremundt	94	4
Caplum. B. M. V. Aquisgr.	383	35
P. P. s. J. Dusseldorpii	22	7
Decanus ruralis in Neustadt	1	27
Vicarius in Hoengen .	5	27
Praep. s. Barthol. Leodii	204	39
Monrium. Newenhoff in Mastricht	26	29
Monrium. s. Girlich ibid.	11	46
Conventus s. Agnetis in Mastricht	21	30
Sacellanus in Echt . .	14	20
Rector altaris s. Sylvestri ibid.	8	44
Monrium. in Gottswerth	25	52

Summa 6163 R. 22 A.

§. 22. Satrapia Dahlen.

Vicarius in Venrath .	32	50
Caplum. B. M. V. in capitolio Col.	449	25
Abbatissa B. M. V. in capit.	273	19
Vicar. s. Crucis i. Ercklenz	23	41
Altarista s. Annae ibid. .	17	50
Conv. monlium. in Meyll	153	15
Conv. monlium. in Dahlen	97	77
Altarista B. M. V. ibid.	26	57
Altarista s. Annae ibid.	26	57
Caplum. s. Severini Col.	188	5
Altar. s. Antonii in Dahlen	29	31

Summa 1843 R. 75 A.

§. 23. Satrapia Gladbach.

Pastor in Hardt . . .	105	3
Altar. s. Agath. i. Gladbach	47	28
Altarista s. Matthiae ibid.	15	54
Altarista s. Nicolai ibid.	30	79

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.		Fl.	Ftm.
Altar. s. Sebastiani ibid.	39	72	Abbas in Gladbach . .	1829	42
Altarista B. M. V. ibid.	28	40	Abbatissa in Newenwerck	343	19
			Summa	4126 R.	51 A.

§. 24. Satrapia Grevenbroch.

Pastor in Gohr . . .	131	65	P. P. Crucig. in Emerich	159	5
Pastor in Borsebeck . .	46	10	Abbatissa et Convent. in		
Pastor in Zerath . . .	48	7	Gnadendahl	78	—
Pastor in Newkirchen .	67	57	Decan.metrop. ecclae.Col.	74	22
Vicarius ibid.	35	28	Caplum. illustris colleg.		
Pastor in Königshoven .	83	50	s. Ursulae Col. . .	69	66
Altarista s. Annae ibid.	35	7	Abbatissa in Schwartzen-		
Altar. s. Sebastiani ibid.	32	5	rheindorff	12	66
Pastor in Alderoth . .	83	57	Caplum. colleg. ecclae.		
Sacellanus in Barenstein	18	18	in Neuss	28	40
Pastor in Newenhausen.	64	67	Caplum ad ss. Aplos. Col.	102	19
Vicarius ibid.	9	50	Abbatissa ad s. Caecil. Col.	100	27
Pastor in Lipp . . .	89	5	Abbatissa B. M. V. in		
Past. in Grimblinghausen	7	10	capitolio Col. . . .	446	30
Pastor in Geerath . .	67	26	Caplum. B. M. V. in capi-		
Vicarius ibid.	25	52	tolio Col.	292	45
Prior et conventus in			Abbatissa et conventus		
Grevenbroch . . .	338	56	in Newwerck . . .	102	67
Caplum.colleg.ecclae.Jul.	282	62	Abbas in Gladbach . .	81	27
Caplum. ad s. Gereon.Col.	389	52	Pastor in Beckhoven .	8	44
Vicarii ad s. Gereonem	67	55	Personat. in Newkirchen	92	50
Caplum. s. Cuniberti Col.	6	33	Abbatissa in Saan . .	51	69
Altarista s. Huberti in			Comm.prov.ord Teut.Col.	85	49
metropol. Col. . . .	17	50	Canonici regles.s.Augtini.		
Praepositus et convent.			Novesii	24	18
in Langwaden . . .	4	36	Sacellanus ad s. Caeci-		
Monrium. s. Clarae Noves.	9	21	liam Col.	12	66
P.P.Carthus. in Vogelsang	106	38	Commend. s. Jois. et Cor-		
Caplum. metropnum. Col.	501	62	dulae Col.	(40 R.)	
			Summa	6220 R.	65 A.

§. 25. Satrapia Aldenhoven.

Pastor in Aldenhoven .	123	21	Altar ss. Trinitatis ibid.	28	40
Altar. ss. Petri et Pauli ib.	42	60	Pastor in Ederen . .	38	52
Altarista s. Annae ibid.	9	78	Altar s. Barbarae ibid.	24	4
Sacellanus in Schleiden	17	65	Aastor in Durbosseler .	27	52
Pastor in Lohn . . .	176	56	Altarista s. Nicolai in		
Altarista B. M. V. ibid.	43	26	Hoengen	44	43
Altarista s Nicolai ibid.	21	30	Pastor in Hoengen . .	60	45
Altarista s. M. Magd ibid.	29	45	Pastor in Boesweiler .	39	15
Sacellanus in Helrath .	11	70	Pastor in Ödtweiler .	89	10
Past. in Frey-Aldenhoven	106	13	Pastor in Lövenich . .	52	72
Altarista B. M. V. ibid.	42	60	Pastor in Gereonsweiler	53	43

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.
Altarista B. M. V. ibid.	14	77
Sacellanus in Paffendorff	38	4
Pastor in Laurentsberg.	18	42
Altarista s. Crucis ibid.	28	40
Sacellan. in Niedermertz	24	65
Pastor in Sitterich . .	35	50
Altarista B. M. V. ibid.	20	53
Altarista quattuor marschallorum	16	45
Caplum. ad s. Ursul. Col.	27	75
Caplum. metropnum. Col.	1703	75
Commend. prov. ord Teut. in Altenbissen . . .	391	36
Commend. ord. Teut. in Lierstorff	1918	45
Monrium. virg. nob. in Wenaw	70	57
Abbatissa et conventus in Borscheidt . . .	277	76
Caplum. B. M. V. Aquisgr.	325	—
Monrium ad s. Sepulchrum Juliaci	114	76
Praepositus et conventus in Heinsberg . . .	457	34
Abbas in Closterath . .	316	55
Caplum. ad s. Adalbertum Aquisgrani	25	52
Monrium. ad s. Leonardum Aquisgr. . . .	21	30
P. P. Carthus. in Vogelsang	245	65
Caplum. ad s. Gereon. Col.	328	18
Pastor in Wels . . .	4	22
P. P. soc. Jesu Juliaci .	14	20
Praepositus eccl. Aquisgr.	60	16
Abbatissa et conventus ad s. Georgium . .	124	60
Monrium. ord. Annunt. in Düren	37	61
Conventus monialium in Linnich	21	30
Caplum. colleg. ecclae. Juliae	3	45
Vicarius Messen in Coslar	9	28

Summa 10 962 R. 17 A.

§. 26. Satrapia Wilhelmstein.

Pastor in Bardenberg .	106	70
Pastor in Broich . . .	97	49
Sacellanus in Euchen .	16	31
Pastor in Lammerstorff.	152	24
Vicarius ibid.	36	77
Pastor in Noirberg . .	61	36
Altar. s. Catharinae ibid.	50	37
Altarista s. Crucis ibid..	17	8
Altarista s. Nicolai ibid..	10	55
Sacellanus in Durweiss.	39	22
Pastor in Langerwehe .	77	10
Primissarius ibid. . . .	26	69
Sacellan. in Rotzendorff	24	18
Pastor in Rinsweiler .	57	—
Viear. s. Joachim Aquisgr.	40	49
P. P. s. Jesu Aquisgrani	113	50
P. P. Dominicani Aquisgr.	17	65
Abbatissa et conventus ad s. Georgium . .	17	65
Monrium. in Wenaw .	335	11
Monrium. Mergendahl Aquisgr.	14	20
P. P. Crucigeri Aquisgr.	56	4
P. P. Cruc. in Schwartzenbroch	22	64
Decanus ad s. Severinum Coloniae	142	4
Abbas in Closterath ,	176	46

Summa 2 261 R. 58 A.

§. 27. Satrapia Esweiler.

Praepos. collegtae. eccl. Aquisgr.	10	55
Abbatissa et conventus ad s. Georgium. . .	1	34
Pastor in Esweiler . .	95	38
Altarista B. M. V. ibid.	37	46
Altar. s. Catharinae ibid.	34	16
Altarista s. Nicolai ibid.	22	64
Altarista s. Antonii ibid.	20	68
Altar. s. Michaelis ibid.	10	55

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Praepositus et Conventus in Heinsberg . . .	55	17	Pastor in Stollberg . .	46	25
			P. P. Dominicani Aquisgr.	2	68
			Summa	474 R.	40 A.

§. 28. Satrapia Schonforst.

P. P. Augustiniani Aquisgrani	57	38	Abbas monrii. s. Gornelii	31	9
			Abbatissa in Borschet .	59	4
Caplum. ad s. Adalbertum Aquisgr. . . .	3	43	P. P. Dominic. Aquisgr.	24	75
			Pastor in Schonforst .	71	20
			Summa	347 R.	13 A.

Summa summarum redituum partis inferioris juliacensis
76279 R. 5 A.

Pars superior ducatus montensis.

§. 29. Satrapia Monheim.

Caplum B. M. V. in capitolio Col.	26	26	Caplum. ad ss. Aplos. Col.	69	37
Caplum. ad s. Sever. Col.	105	58	Caplum. s. Quirini in Neuss	71	20
Caplum. ad s. Andrem Col.	64	10	Monrium. s. Claraei. Neuss	71	77
Monrium. in Margard. Col.	22	35	Abbatissa Vilich . . .	65	23
Conventus in Lion . .	8	1	Pastor in Reusrath . .	26	40
Caplum. metropnum. Col.	4	64	Pastor in Rheindorff .	64	35
P. P. Soc. Jesu Coloniae	3	16	Pastor in Richrath . .	114	—
P. P. Carmelitae Coloniae	6	33	Pastor in Monheim . .	73	31
Caplum. s. Georgii Col. .	4	64	Pastor in Benrath . .	96	15
P. P. Augustiniani Col. .	4	—	Vicarius in Benrath . .	42	60
Abbas in Altenberg . .	317	62	Pastor in Itter . . .	76	68
Prior in Dunwaldt . .	118	54	Pastor in Himmelgeist .	81	75
Abbas ad s. Pantal. Col.	8	44	Caplum. colleg. in Kayserswerth	42	31
Caplum. ad s. Gereon. Col.	196	23	Caplum. coll. i. Dusseldorff	75	61
Conventus virg. nob. in Grefrath	125	17	Commend. ad ss. Joem. et Cord. Col. . .	(6 R.	60 A.)
			Summa	2791	68 A.

§. 30. Satrapia Miseloe.

Caplum. coll. i. Dusseldorff	52	8	Commend. ord. Teut. in Altenbissen	53	35
Monrm. Mariengard. Col.	5	56	Abbas in Altenberg . .	208	24
Caplum. metropnum. Col.	49	13	Prior in Dunwaldt . .	128	27
Abbas in Deutz . . .	149	40	Altarista s. Blasii in Dunwaldt	49	70
Monrium. can. regul. in Bochingen	47	39			

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.
Conventus in Greiffroth .	34	6
Abbatissa in Grewelsberg	116	25
Pastor in Lutzenkirchen	46	5
Caplum. s. Gereonis Col.	21	59
Pastor in Berrig . . .	84	45
Pastor in Steinbuchel .	43	42
Pastor in Schlebusch .	18	42
Pastor in Weisdorff . .	47	59
Pastor in Obladen . .	53	63
Commend. ord. Teut. in Moursbruch	149	50
Commend. ord. Melit. in Strunden	(118	R.)

Summa 1 910 R. 3 A.

§. 31. Satrapia Ports et Mulheim.

Abbas in Altenberg . .	509	16
Abbas adc.Pantaleon.Col.	362	75
Abbas in Deutz . . .	762	64
Abbas in Siegberg . .	140	14
Abbas ad s. Mart.Maj.Col.	216	48
Conventus monialium in Greiffroth	77	67
Caplum.coll. i.Dusseldorff	76	4
Caplum. ad s. Gereon.Col.	86	45
Caplum. s. Cassii in Bonn	60	45
Caplum. B. M. V. ad gradus Col.	103	39
Caplum. ad s.Severin.Col.	559	53
Vicarius s. Cuniberti Co.	34	58
Monrium.virg.nob. i.Meer	154	77
P. P. Carthusiani Col. .	50	67
P.P. soc.Jesu in Schlingen	27	63
Hospitale omnium sanctorum Col.	22	35
Prior in Dunwaldt . .	716	34
Custos ecclae. metropnae. Colon.	248	53
Pastor in Mulheim . .	51	52
Vicarius ibidem . . .	42	72
Pastor in Obersundorff .	31	28
Pastor in Niedersundorff	43	61
Pastor in Langel . .	108	52
Pastor in Ovebach . .	74	65
Vicarius ibidem . . .	7	10
Pastor in Wahne . . .	22	35
Pastor in Merheim . .	100	65
Pastor in Fliddardt . .	71	20
Pastor in Gladbach . .	47	40
Pastor in Paffrath . .	33	20
Pastor in Sandt . . .	22	64
Pastor in Durscheidt .	62	79
Pastor in Bensberg . .	57	57
Vicarius ibidem . . .	36	27
Pastor in Immerkippel .	19	76
Pastor in Odendahl . .	64	10
Vicarius ibidem . . .	36	44
Pastor in Alderoth . .	63	47
Vicarius in Heumar . .	21	52
Commend. ord. Melit. in Herrenstrundt . .	(1013	R.)

Summa 7 348 R. 70 A.

§. 32. Satrapia Steinbach.

Praepos. ad s. Cyriacum	149	76
Abbatissa in Rheindorff	54	40
Pastor in Wipperfürdt .	80	41
Vicarius s. Annae ibid. .	37	8
Vicarius B. M. V. ibid.	12	21
Pastor in Wipperfelden.	40	77
Pastor in Engelskirchen	50	32
Pastor in Olpe . . .	39	15
Pastor in Curten . . .	42	17
Pastor in Lindler. . .	55	17
Vicarius ibidem . . .	35	50
Pastor in Buchen . .	55	74
Vic. s. Cathar. in Overath	42	60
Sacellan. in Marienlinden	14	20
Pastor in Overath . .	78	30
Pastor in Hochenkeppel	67	16

Summa 1 262 R. 7 A.

§. 33. Satrapia Windeck.

Pastor in Morsch . .	57	37
Pastor iu Daverfeldt .	74	8
Pastor in Moersbach .	54	7
Vicarius ibidem . . .	10	55

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.		Fl.	Ftm.
Vicarius in Morck . .	26	57	Hospitale ibidem . .	38	66
Conv. can. regl. i. Chrest-heim	175	47	Monrium. s. Clarae Col.	85	40
			Conv. s. Agnet. ad Martyr.	14	31
			Summa 754 R.	19	A.

§. 34. Satrapia Blanckenberg.

Pastor in Comar et Byrick	89	41	Canonicus latomus i. Bonn	7	10
Pastor in Strildorff . .	64	10	Monrium s. Agnetis ad martyres	370	47
Pastor in Lilors . . .	79	21	Conv. virg. nob. i. Greffrath	5	56
Pastor in Menden . .	38	38	Monrium. virg. nob. i. Meer	42	60
Pastor in Niederpleis .	21	67	Praepos. ad s. Cyriacum	11	52
Pastor in Hergem . .	52	15	Praepositus in Oberpleis	288	60
Pastor in Oberpleis . .	71	77	Abbas in Heisterbach .	215	78
Pastor in Geistingen .	48	—	Monrium. s. Cathar. prope Lintz	22	2
Pastor in Wekenroth .	45	55	Monrium. virg. nob. in Quissendorff	440	4
Capell. i. Schüchtelscheidt	10	55	Abbatissa in Vilich . .	54	40
Pastor in Blanckenberg	35	64	P. P. soc Jesu Coloniae	337	78
Vicarius B. M. V. ibid.	19	19	P. P. convent. in Seili-genthal	62	40
P. P. s. J. Dusseld. ca-pella s. Georgii . .	54	12	Abbatissa et caplum. in Rheindorff	74	45
Primiss. in Blanckenberg	9	49	Monrium. s. August. in Rotscheroth	6	33
Pastor in Newkirchen .	38	66	Can. reg. ord. s. Crucis in Wierstein . . .	35	50
Pastor in Sielscheidt .	35	70	Abbas in Siegburg . .	1067	—
Pastor in Winderscheidt	39	51	Can. reg. s. Aug. in Bo-dingen	544	10
Pastor in Hinneff . .	31	56			
Pastor in Hipperschoos.	29	74			
Vicarius in Lidorff . .	20	24			
Pastor in Trostorff . .	25	9			
Pastor in Siegburg . .	83	9			
Caplum. s. Cassii in Bonn	261	67			
Praepositus Bonnensis .	421	10			
			Summa 7 307 R.	31	A.

§. 35. Satrapia Lustorff.

Pastor in Berchem . .	71	52	Decanus eccl. metrop. Col.	166	49
Pastor in Mondorff . .	71	48	Abbas in Altenberg . .	27	72
Pastor in Lustorff . .	189	53	Praeposit. ad s. Cyriacum	45	—
Vicarius ibidem . . .	142	40	Commend. ord. Teut. Col.	106	22
Praecept. ad s. Anton. Col.	152	10	Abbas in Siegburg . .	267	37
Caplum. ad s. Severin. Col.	19	—	Monast. virg. nob. in Ziessendorff	11	32
Monrium. virg. nob. in Greffrath	270	39	Abbatissa in Vilich . .	47	59
Caplum. s. Cassii in Bonn	4	22	Caplum. B. M. V. i. cap. Col.	10	55
Pastor ad s. Gangulphum in Bonn	4	60	Comm. ord. Melit. in Herrenstrunden . .	(280	R.)
			Summa 2 261 R.	49	A.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§. 36. Satrapia Levenberg.

	Fl.	Ftm.		Fl.	Ftm.
Pastor in Hunnff . .	146	—	Canon. Lapp in Rheindorff	23	73
Pastor in Gilgenberg .	45	65	Abbatissa et caplum. in Vilich	538	46
Past. in Oberdollendorff	47	59	Canonicus in Vilich . .	2	1
Past. in Niederdollendorff	50	47	Monrium. s. Clarae Col.	14	20
Pastor in Obercassell .	71	30	Pastor in Vilich . . .	2	68
Pastor in Rudighoven .	28	77	Abbas in Deun . . .	47	40
Pastor in Rheidt . . .	49	27	Pastor in Königswinter .	35	59
Pastor in Siglar . . .	60	16	Caplum. s. Severini Col.	236	53
Pastor in Niedercassell .	120	75	Caplum. s. Gereonis Col.	132	—
Pastor in Rodenkirchen.	29	41	Hospit. ad s. Gereon. Col.	21	30
P. P. Carthusiani Colon.	94	79	Abbas ad s. Mart. Maj. Col.	370	69
P. P. Carthus. i. Vogelsang	57	—	Hospitale ad s. Martinum	83	33
P. P. soc. Jesu Coloniae	257	38	Caplum. ad s. Andr. Col.	100	26
Caplum. metropnum. Col.	277	12	Hospitale ad s. Andream	24	53
Vicarius ecclae. metrop.	4	59	Monast. in Engelenthall Bonnae	185	57
Convent. can. regl. in Welstein	47	2	Praepositus in Oberpleis	80	57
Monast. in Rolandtwerth	23	59	Conv. can. reg. s. Aug. in Bodingen	108	23
Monast. nob. s. Agnetis ad mart.	237	45	Caplum. s. Georgii Col.	64	75
Abbas in Siegburg . .	889	79	Caplum. s. Cassii Bonnae	357	8
Monast. virg. nob. in Ziessendorff	76	—	Praepositus Bonnae . .	77	44
Convent. in Drolschlagen	63	56	Abbas in Heisterbach .	502	24
Praepositus in Zullig .	49	13	Commend. ord. Teut. in Remlinghoven . . .	20	3
Caplum. B. M. V. in capitolio Col.	7	10	Commend. ord. Teut. in Romersdorff . . .	365	78
Abbatissa et caplum. in Rheindorff	48	36	Commend. ord. Melit. in Hunden . . .	(11 R. 8 A.)	
Canonicus in Rheindorff	2	29	Summa deficit!		

Summa summarum partis superioris ducatus montensis 32 323 R. 53 A.
Computatis bonis ordinis melitensis . . . . . 33 702 „ 41 „

Pars inferior ducatus montensis.

§. 37. Satrapia Angermundt et Landsberg.

Praep. eccl. metrop. Col.	336	60	Pastor in Wittlar. . .	74	8
Caplum. s. Georgii Col.	233	56	Vicarius s. Annae ibid.	5	56
Conventus s. Cathar. in Gerresheim	27	63	Pastor in Homberg . .	72	11
Abbatissa in Vilich . .	206	15	Pastor in Calcum . .	73	55
Collegium s. J. Coloniae	42	60	Pastor in Radingen . .	111	7
Commend. ord. Teut. in Rheinberg	53	35	Vicarius B. M. V. ibid.	51	45
Pastor in Mindert . .	116	25	Conv. monial. in Radingen et App. . .	127	28
			Pastor in Lintorff . .	42	60

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	Fl.	Ftm.		Fl.	Ftm.
Pastor in Angermundt .	26	29	Vicarius s. Annae ibid..	75	8
Coll.soc.Jes.i.Dusseldorff	572	42	Pastor in Mulchem . .	74	60
Vicarii in Kaiserswerth.	43	65	Vicarius ibidem . . .	21	30
Caplum. coll. i. Kaisersw.	431	64	Pastor in Huckingen .	42	60
Can. reg. s. Crucis in Dusseldorff	311	78	Abbas in Werden . .	354	45
Caplum.coll. i.Dusseldorff	533	54	Mon. virg. coelest. in Dusseldorff	114	—
Vic.s.Cathar.inRatdingen	37	14	Convent. virg. in Saaren	54	17

Summa 6 043 R. 28 A.

§. 38. Satrapia Dusseldorff.

Pastor in Wormaltswerth	18	49	Vicar. B. M. V. dolorosae	34	16
Mon. virg. ord. Carm. in Dusseld.	75	42	Vicarius s. Petri . . .	28	19
Conv. can. reg. s.Crucis ib.	194	8	Vicar. 10 milium martyr.	6	61
Mon. virg. coel. Ann. ibid.	242	30	Vicarius s. Crucis . .	26	14
Pastor in Ham . . .	40	41	Vicarius B. M. V. . .	43	37
Pastor in Bilck . . .	121	10	Pastor in Derrendorff .	21	30
			Caplum. colleg. Dusseld.	304	68

Summa 1 622 R. 16 A.

§. 39. Satrapia Mettmann.

Pastor in Mettmann . .	106	32	Capl. coll. in Gerresheim	347	56
Pastor in Eller . . .	36	27	Pastor in Gerresheim .	105	36
Vicarius ibidem . . .	54	50	Can.Strack in Gerresheim	79	22
Pastor in Erckrath . .	92	50	Can. Crapoll ibid. . .	82	29
Vicarius B. M. V. ibid.	12	23	Can. Cremers ibid. . .	91	1
Vic. B. M. V. doloros. ibid.	29	74	Vicarius s. Crucis ibid.	74	65
Conv. virg. inRath ad App.	18	70	Vic. Praeb. Annunt. ibid.	37	4
C. v. s.Cath. i. Gerresheim	13	43	Vicarius s. Annae ibid.	22	21
Colleg. s. J. Dusseldorpii	502	25	Cnv.can.reg. s.Cruc.Duss.	94	46
Gymnasium Laurent. Col.	99	60	Capl.coll. inKayserswerth	1361	19
Abbatissa in Gerresheim	387	27	Caplum. colleg. Dusseld.	24	3

Summa 5 164 R. 79 A.

§. 40. Satrapia Sollingen.

Pastor in Dussel . . .	55	17	Caplum. s. Gereonis Col.	104	16
Abbas in Altenberg . .	198	52	Vic.s.Cathar. in Greiffrath	42	60
Caplum. metropnum. Col.	104	59	Vic. s. Georgii ibid. .	32	5
Illust. coll. s. Ursulae Col.	21	30	Comm. ord. Melit. in Burg et Herrenstrunden (224 R. 67 A.)		
Abbas in Deutz . . .	35	50			
Pastor in Greulen . .	52	75	Cnv.virg.nob.inGreiffrath	629	56

Summa 1 793 R. 38 A.

§. 41. Satrapia Bourg.

Conv. virg. nob. s. Aug. in Greiffrath . . .	24	55	Comm. ord. mel. in Burg et Herrenstrunden (82 R. 51 A.)		

Summa 34 R. 52 A.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§. 42. Satrapia Bornefefdt et Hückeswagen.

	Fl.	Ftm.		Fl.	Ftm.
Abbas in Altenberg . .	106	72	Comm. ord.Melit. in Burg et Herrenstrunden (37 R. 40 A.)		

Summa 150 R. 4 A.

§. 43. Satrapia Beyenburg.

Vicarius s. Cathar. in Lennep	142	40	Can. reg. s. Crucis in Beyenburg	63	4

Summa 288 R. 40 A.

§. 44. Satrapiae in Elberfeldt et Barmen.

nulla habent bona ecclesiastica.

Summa summarum partis inferioris ducatus bergensis 15 096 R. 27 A.
Computatis autem bonis ordinis equitum melitensium 15 441 R. 25 A.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Der Grundbesitz der Geistlichkeit im rheinischen Theil des Erzstifts um 1670.

Die Quelle für die Feststellung dieser Verhältnisse ist die kölnische Landes-Description von 1669—1672 von Heinrich Walter von Streversdorff. Der aus Neuss gebürtige Verfasser dieser statistischen Zusammenstellungen war Titularbischof des zum Metropolsitz Caesarea gehörenden Sprengels von Ascalon. Gleichzeitig bekleidete er die Stellung eines Weihbischofs von Mainz. Vom Jahre 1658 bis 1670 hielt er sich in Köln auf und verrichtete in der Stadt und Erzdiöcese verschiedene Pontificalhandlungen. Dann kehrte er nach Mainz zurück und vollendete dort die von ihm in Köln begonnene Landes-Description. Der Tod ereilte ihn im hohen Alter 1674; bei den Augustinern in Mainz fand er seine letzte Ruhestätte. Harzheim gibt p. 321 seiner Bibliotheca colon. verschiedene Notizen über den verdienstvollen Mann unter gleichzeitiger Mittheilung des von jenem selbst verfassten Epithaphiums.

Die von uns benutzte Handschrift aus dem Archiv des erzbischöflichen Generalvicariats war bis 1853 im Besitze des kölnischen Geschichtsforschers v. Mering. Das Document bildet einen starken Pergamentband in Folio, ist aber nicht das Original selbst, sondern eine von verschiedenen Händen angefertigte Abschrift. Sämmtliche Angaben beziehen sich auf den rheinischen Theil des Erzstifts, also nicht Erzbisthums und verbreiten sich über alle Liegenschaften des Landes. Wir berücksichtigen hier nur den geistlichen Besitz.

Nach den Angaben v. Streversdorff's umfasste das Gesammt-Areal des rheinfränkischen Theils des Erzstifts 349 102 Morgen. Davon besassen:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Serenissimus	5 030
Capitulum	7 571
Clerus	90 558
Gräflicher und adelicher Besitz	59 875
Gräfliche und adeliche Sassen	32 516
Städte	21 122
Bäuerliche Ländereyen	132 130
facit summatim	348 802 Mrg.*)

Wie aus einer Notiz unserer Handschrift (Lit. A.) hervorgeht, besass das Domcapitel ausser den oben erwähnten 7571 Morgen noch eine Reihe anderer Grundgüter, die als Capitelherrlichkeiten und Bawern Ländereyen bezeichnet werden und zwar zu:

Bullesheim	335
Erpel	947
Esch	995 1/2
Freisheim	1 548
Glewel	327 1/2
Walberbergh	284
Niehl	246 3/4
Schluk	44
Worringen	1 026 1/4 Mrg.

Fügt man diese 5754 Morgen zu dem früher erwähnten Besitz, so hatte das Domcapitel allein im rheinischen Theil des Erzstifts 13 325 Morgen, nicht gerechnet seinen Besitzstand im Herzogthum Westphalen und in den Theilen des Sprengels, die politisch dem Erzbischof nicht unterstanden. Die Vertheilung des Besitzes in den verschiedenen Städten und Aemtern des Erzstifts ergiebt sich aus nachstehender Uebersicht:

Aemtern und Stätte des Oberstifts etc.	Serenmus. und dero Tafelgutern.	Hochw. Thumb Capitul.	Geistliche Ländereyen.
Andernach	—	319 1/2	1 312
Arweiler Statt und Vogtey	—	13 1/2	43
Aldenar	—	—	44 1/2
Altenwiedt	281	—	361
Bonn	318	367 3/4	3 514

*) An einer anderen Stelle der Handschrift ist der Besitz des Clerus zu 90 758, das Areal der bäuerlichen Ländereien zu 131 119 1/2 Morgen angegeben, so dass also auf den Umfang des rheinischen Erzstifts 347 991 1/2 Morgen kommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Aemtern und Stätte des Oberstifts etc.	Serenmus. und dero Tafelgutern.	Hochw. Thumb Capitul.	Geistliche Ländereyen.
Bruell	528	9	8 080¼
Godesberg	—	—	771¼
Mehlheim	—	125	124½
Witterschlick	—	—	126
Hardt	—	106	200
Koningswinter	—	—	141½
Lintz Statt und Kirspell	—	—	173
Lechenich	195	384	4 266
Nurburgh	—	20	87½
Newerburgh	6	—	160
Meckenheim	—	—	286½
Rheinbach	201¾	—	108
Unckell	—	—	31½ pint.
Zulpigh	160	—	1 519¼
Zeltingen	—	—	15¾
	1 689¾	1 344¾	21 337¼

Herrlichkeiten des Ober-Erzstifts.	Serenmus. und dero Tafelgutern.	Hochw. Thumb Capitul.	Geistliche Ländereyen.
Alfter mit Roisstorf	—	—	115½
Bornheim	—	—	1 314
Bliesheim	—	—	351
Bertzdorf	—	—	648½
Bullesheim	—	—	222¾
Buchholtz	—	—	366½
Drachenfeltz	—	—	881¾
Dadenberg	—	—	30¼
Erpp	—	—	599
Erpell	—	37½	40½
Esch	—	138	69
Friesheim	—	273¾	94¾
Flertzheim	—	—	241½
Glewel	—	430½	522½
Gymnich	—	—	377½
Heymertzheim	—	—	559¾
Herr-Muhlheim	—	—	—
Kendenich	—	—	405
Keldenich	—	—	124
Kirchsahr	—	—	43¾
Kaldenborn	—	—	3
Lahr und Burglahr	44¾	—	13
Lyndt	—	—	5
Lyblar	—	—	330¾
Luftelberg	—	—	55

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herrlichkeiten des Ober-Erzstifts.	Serenmus. und dero Tafelgutern.	Hochw. Thumb Capitul.	Geistliche Ländereyen.
Marmagen	—	—	32 3/4
Miehl	—	—	347 1/4
Moedersheim	—	—	114 1/4
Merll	—	—	—
Muggenhausen	—	—	61 1/2
Niederdriess	—	—	356 1/4
Newkirchen	—	—	31 3/4
Probstey Poppelstorf	—	—	459
Roesberg	—	—	74
Swadorf	—	—	154 1/2
Schönenstein	—	—	172 1/4
Schwartz-Rheindorf	—	—	—
Sahr	—	—	113 1/2
Sursch	—	—	—
Sastig nicht descriptirt	—	—	—
Wischell	—	—	5
Vylich	—	—	669 3/4
Vettelhoven	—	—	13 1/4
Wehr	—	—	—
Wensburgh	—	—	—
Walberbergh	—	96	243
Waldorf	—	—	—
Wiederschwist	—	—	384
In den Herrlichkeiten	44 3/4	975 3/4	11 646 1/4
In den Aemtern und Stätten	1 689 3/4	1 344 1/4	21 334
Im Ganzen im Oberstift	1 734 1/2	2 320 1/2	32 980 1/4 31 1/2 pint.

Stätte und Aemtern des Nieder-Ertzstifts.	Serenmus. und dero Tafelgutern.	Hochw. Thumb Capitul u. dero Kirchengutern.	Geistliche Ländereyen.
Statt Neuss	—	—	1 359 1/4
Ambt Hulchrath	240 3/4	2 780 1/2	21 191 3/4
Statt und Ambt Kempen	224 1/4	—	1 556
Statt Kayserswerth	82 3/4	—	36 1/2
Ambt Königsdorf	—	—	797 1/2
Amt Lindberg	494 1/2	—	2 036
Statt und Ambt Lynn	946 2/4	77	2 481 1/2
Ambt Oedt	140 2/4	—	71 3/4
Statt und Ambt Rheinbergh	398	—	1 131 2/4
Statt und Amt Urdingen	207	—	373
Statt Zonss	—	113 3/4	628
	2 734 1/4	2 971 1/4	31 662 3/4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herrlichkeiten des Nieder-Ertzstifts.	Serenmus. und dero Tafelgutern.	Hochw. Thumb Capitul u. dero Kirchengutern.	Geistliche Ländereyen.	
Alpen	—	—	174½	
Bedbur	—	188	3 691¾	✗
Fliestedten	—	84	233	✗
Brauweiler	—	89	5 177¾	
Freiheit Deutz	204	25	1 615½	
Erb Vogtey	—	—	4 409	
Erbrath	357½	—	256½	
Hackenbroich	—	172	1 202	
Helfenstein	—	—	—	
Horst	—	—	126½	
Hülss	—	—	—	
Junkerestorf	—	—	575	
Kenten	—	—	95	✗
Manenheim	—	—	956½	✗ ?
Merrheim	—	—	1 353	
Mungerstorf	—	—	1 565	
Nersen und Anrath	—	—	617¾	
Niel	—	381½	719	
Nierst	—	—	619¼	
Odenkirchen	—	—	112¾	
Ossendorf	—	—	891½	
Quadrath	—	—	43½	✗
Udisheim	—	—	30	
Wevelinghoven	—	—	343	
Woringen	—	—	306½	
Zoppenbroich	—	1 340	1 692½	
In den Herrlichkeiten	561½	2 279½	26 806¾	
In den Stätten nnd Aemtern	2 734¼	2 971¼	31 662¾	
Im Ganzen im Niederstift	3 295¾	5 250¾	58 469½	

Die Descriptionsbücher dienten als Grundlage für die Erhebung einer bestimmten Steuerumlage. Dem von 1599 ist der Betrag der Umlage beigefügt. In dem Abdruck der Streversdorff'schen Handschrift war es uns nur um den Nachweis des geistlichen Besitzes zu thun, weshalb wir den Steuerbetrag ausser Acht liessen.

Auch diese Aufstellung diente als Grundlage für die Matriculareinschreibungen, die der Kurfürst im Jahre 1686 erliess, um die Kosten für sein Truppencontingent in Ungarn zu bestreiten. Von dieser sog. Türkensteuer hatte der rheinische Theil des Erzstifts $^3/_5$, der westphälische $^2/_5$ beizutragen. Der rheinische Antheil war in toto 54 729 Rthlr. 52 Alb. Zur Aufbringung dieses Betrags wurden die verschiedenen Stände des Landes in nachstehender Weise herangezogen:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	rthlr.	alb.
Churfürstl. Hofstatt	2 000	—
für Hochw. Thumb Capitul	1 033	—
Clerus	10 261	26
Grafenständt	1 000	—
Ritterschaft	4 410	52
Stätte	4 866	25
Pandts Kriegs und Zohlbedienten	1 400	—
Stahr cammer	158	—
Herrlichkeiten	7 933	26
Aemter	17 666	52
Judenschaft	1 000	—
	54 729	52

Die unverhältnissmässig geringe Besteuerung des Clerus und des Adels verlangt eine kurze Erläuterung. Das früheste Mittelalter kannte kaum eine andere Form des Reichthums und des Ansehens als den Grundbesitz mit Hörigen und Dienstmannen. Von diesem Standpunkte aus muss die Stellung eines Bischofs als „eines Lehnsträgers Christi, des Friedekinds des Herrn" nach der Ausdrucksweise der Ottfried'schen Evangelienharmonie beurtheilt werden. Unendlich viel wurde von dem ursprünglichen oder im Laufe der Zeiten durch Schenkung vermehrten Besitz der bischöflichen Stühle zur Stiftung von Klöstern und kirchlichen Einrichtungen verwendet. Die Unbestreitbarkeit dieser Thatsaehe ist im ersten Bande dieses Werkes durch die Anführung der Stiftungsurkunden erbracht. Was in der obigen Aufstellung als Tafelgut des Erzbischofs und Besitz des Domcapitels figurirt, sind die letzten Reste der kölnischen Diöcesanbesitzungen. Das weltliche Recht des Mittelalters eximirte den Clerus von der Bezahlung der Steuern, das canonische jedoch schrieb ihm in den Zeiten allgemeiner Noth die subsidia charitativa vor. So war es noch 1544 in der Kölner Diöcese geschehen, als vom Lande 80 000 Goldgulden bei der drohenden Türkengefahr aufgebracht werden mussten. Zur Zeit der Ludwig'schen Raubkriege zahlten 1675 Erzbischof, Domcapitel und Clerus freiwillig den vollen Steueranschlag in demselben Verhältniss wie auch die übrigen Stände des Erzstifts. Zu wiederholten Malen versuchten die Stände den Clerus in die allgemeine Veranschlagung hineinzuziehen, aber immer ohne Erfolg, weil der Kurfürst-Erzbischof alle dahin zielenden Vorschläge verwarf. Als zu Recht bestehend galt nach altem Herkommen, dass die Pächter geistlicher Güter die Quarta, d. h. ein Viertel dessen bezahlten, was die Pächter weltlicher Besitzer beizutragen hatten.

Das Steuerprivilegium des Adels datirte aus der Zeit, als dieser Stand ausschliesslich die Kriegsdienste zu leisten hatte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Es erstreckte sich nicht auf den sämmtlichen adlichen Grundbesitz, sondern nur auf den Theil, der zu den unmittelbaren adlichen Sitzen gehörte. Von den 32 516 Morgen, die zu den adlichen Sitzen gehörten, waren 21 664 3/4 Morgen steuerfrei. Davon lagen 12 301 Morgen im Ober- und 9363 3/4 im Niederstift. Die Steuerfreiheit eines bestimmten Guts war gewissermassen dem Boden anklebend, denn sie wurde auch dann noch aufrecht erhalten, wenn durch Besitzwechsel ein Bürgerlicher an die Stelle eines Adlichen getreten war. Von den Besitzungen des Adels, die nicht zur Klasse einer Sässe, eines bleibenden Sitzes der Familie gehörten, mussten die Steuern in der gewöhnlichen Weise entrichtet werden.

Neben diesen regelmässigen Grund- oder Besitzsteuern bestanden sogenannte Billetirungslasten, um die Kosten für die Truppendurchzüge zu bestreiten. Alle geistlichen Güter, sowie auch alle adelichen, die nicht den Charakter einer Sässe hatten, mussten nach dem Satze beisteuern, wie er in den Aemtern und Ortschaften, wo sie lagen, ausgeschrieben war. Im grossen Ganzen wurde aber der Clerus doch so weit berücksichtigt, dass er nur 3/4 der Veranlagung zahlte, zuweilen sogar noch etwas weniger. Die Ländereien, die unmittelbar zur Unterhaltung eines Klosters, einer Pastorat- oder Vicariestelle dienten, waren frei.

Führt man die Vertheilung der Besitzer, wie es Eingangs dieses Abschnittes mitgetheilt wurde, auf ein bestimmtes Verhältniss zurück, so ergeben sich nach annähernden Zahlenwerthen, dass 1/16 in städtischem (bürgerlichen) Besitz war, 4/16 dem Adel, 5/16 der Geistlichkeit und 6/16 den Bauern und kleinen Besitzern gehörte.

Wie hoch der Werth des Grundeigenthums war, lässt sich nicht genau bemessen. Man weiss nur, dass da, wo eine Rente von 1 Gulden zu entrichten war, das Grundkapital zu 25 Gulden angenommen wurde. Für die Fruchtrente von 1 Malder Hafer, Gerste, Roggen und Weizen wurde der Grundwerth zu 25, 40, 50 und 60 Gulden berechnet, für die Ohm Wein zu 150 Gulden. Zu den Zeiten Salentins von Isenburg *) wurde bei Bonn der Werth des Morgens einer Weide zu 50 Gulden angesetzt, eines Stücks Ackerlands von gleicher Grösse zu 100 und zu 200 Gulden wenn es sich um Weinberge, Wiesen, Baumgärten und Gärten handelte.

Nach dem Descriptionsbuch von 1669 schwankte der Preis eines Weinbergs an der Ahr zwischen 25 und 150 Gulden,

*) Walter, Erzdiöcese Köln S. 195.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

unterhalb Bonn sowie in Erpel, Geislar, Kessenich, Linz und Unkel war er 100 Gulden, in Grau- und Schwarz-Rheindorf 140—150, in Breitbach 180, in Blittersdorf, Godesberg, Muffendorf, Waldorf 90, Alfter und Andernach 80, Bornheim 70, Oedenkoven 60 und an anderen Orten noch weniger.

Wie aus dem Besitzverzeichniss hervorgeht, wurden die Pächte zum grössten Theil in Naturallieferungen und nur zum kleinsten Theil in Geld entrichtet. Der oben angeführte Werthcanon für Getreide und Wein hatte auch damals noch seine Geltung beibehalten, so dass man daraus gleichfalls einen Schluss auf den Bodenwerth machen kann.

Das Streversdorff'sche Descriptionsbuch zeichnet sich durch Klarheit aus, während in dem von 1599 die knappe Form des Ausdrucks es erst aus dem Zusammenhang erkennen lässt, ob die einem Besitzthum beigefügte Zahl die Grösse in Morgen oder den Ertrag in Maldern ausdrücken soll. Im Allgemeinen besteht zwischen dem ältern und dem Streversdorff'schen Descriptionsbuch eine ausserordentlich grosse Uebereinstimmung, einmal weil die jüngere Aufstellung sich nur auf dem Grunde der ältern erheben konnte, dann auch weil der geistliche Besitz in ganz besonders hervorragender Weise den Charakter der Stabilität an sich trug.

Wir bringen deshalb, um Widerholungen möglichst zu vermeiden, nur den Besitz des Domcapitels in voller Ausführlichkeit und beschränken uns darauf, die Veränderungen anzugeben, die der Besitz des Klerus in dem Erzstift seit 1599 erlitten hatte, immer mit genauem Hinweis auf die Seitenzahl des alten Descriptionsbuches.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ein Hochwürdig Thumbstift.

Im Oberstift.

Ire aigene güter.

Ambt Bonn.

Zu *Grauen Rheindorf.* — Weingarten 1 3/4 mrgn.

Dorf Herschell. — Ein hof halt artland 150 1/4 mrgn., pfacht 31 mldr. roggen.

NB. 12 mrgn. in Bertzdorf, 9 mrgn. in Udorf, 1 mrgn. in Widdig.

Not. in antiquo libro descript. 46 mldr. roggen und 4 mrgn. weingart. Weingarten 6 mrgn. — Noch daselbst artl. 4 2/4 mrgn.

Dorf Bruell. — Ein hof halt in artland 100 3/4, thut pfacht 8 mldr. roggen, 8 mldr. haber. Weingarten 2 1/4 mrgn.

Imbekoven, Udinghoven und Rommelshoven. — Einen hof halt in artland 112 mrgn., thut pfacht 24 mldr. roggen. Noch daselbst eine mülle, thut pfacht 14 mldr. roggen. NB. Darin 6 mrgn. artland begriffen.

Ambt Gudesberg.

Eine mülle thut roggen 35 mldr.

Ambt Mehlem.

Einen hof halt in artland 115 mrgn. 2 pinten, thut pfacht 52 mldr. gersten 2 roggen, weingarten 3 3/4 mrgn. 2 pinten. Noch eine verbrante platz halt 1 viertel 2 pinten. Eine mühl thut pfacht 25 1/2 mldr. roggen.

Dorf Werth. — Artland 9 3/4 mrgn. 3 pinten, weingarten 7 mrgn. 1 pint.

Statt und Ambt Lintz.

Dorf Erpel. — Weingarten 1 3/4 mrgn. 3 pinten.

Statt Unkell. — Landt 1/4 mrgn. y. 3 vass, weingarten 3 viertel. Thumbcustos hat daselbst landt 3/4 mrgn., weingarten 4 mrgn. 2 pinten.

Königswinter. — Thumbfabric 2 häuser halten 3 pinten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Statt und Ambt Andernach.

Einen hof haltet landt 297 3/4 mrgn. 1 pint, weingarten 1 3/4 mrgn. 1 pint. — Noch 2 mühlen, deren eine in der amodiation von 150 rthlr. begriffen, die andere thut pfacht 7 mldr. roggen pro mediet.

Dorf Misenheim. — Landt 22 mrgn., benden 18 2/4 mrgn. (weilen in der amodiation begriffen hic cessat).

Statt und Vogtey Arweiler.

Einen hof halt im grundt 2/4 mrgn., landt 13 2/4 mrgn. 3 1/2 vass.

Ambt Hartt.

Cochenheim. — Einen hof halt in artland 106 mrgn., davon 6 3/4 mrgn. in Weiersheim, benden 15 mrgn. thut pfacht 40 mldr. roggen, 40 mldr. habern.

Ambt Bruell.

Merten und Arbelsdorf. — Weingarten 3 2/4 mrgn., das hauss bleibt unangeschlagen (daher keine Werthangabe), landt 7 mrgn. 4 1/4 vass.

Bädorf. — Eine mülle thut 15 3/4 mldr. roggen, 2 mrgn. landt, 1 1/2 mrgn. benden.

Ambt Lechenich.

Herrig und Weller. — Einen hof halt 204 mrgn. grosser massen, pfacht 64 mldr. roggen 20 mldr. gersten.

Borr. — Einen hof halt landt 180 mrgn., benden 2 1/2 mrgn., pfacht 65 mldr. roggen.

Schewren. — Einen hof halt 170 mldr.

Brüggen. — Landt 4 2/4 mrgn. 4 vass.

Statt Rheens. — Weingarten 2 2/4 mrgn. 1 pint, wiesen 2 1/4 mrgn.

Ambt Nurburg.

Dorf Schult. — Ein hauss halt 1/4 mrgn. 3 pint, landt 20 mrgn. 1/2 pint, benden 4 1/4 mrgn. 1 1/2 pint.

Walberberg. — Fronhof halt landt 81 mrgn., thut pfacht 18 mldr. roggen, 8 weitzen, 12 haber, baumgarten 5 mrgn., weingarten 1 mrgn. Eine mühl thut 6 mldr. roggen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Friesheim. — Der bruggerhof*) ist vermöge landtagsabscheid frey. Pittingerhof halt im grundt 8 3/4, landt 67 mrgn. thut pfacht 25 mldr. roggen 2 gersten 1/2 mldr. erbsen. Benden gehören in die pfacht. Gobbelsraderhof halt im grundt 4 3/4 mrgn., landt 78 3/4 mrgn., benden 8 mrgn., pfacht 92 mldr. roggen, 3 weitzen, 10 mldr. habern, 3 mldr. gersten.

Herrlichkeit Esch. — Einen hof halt in artlandt 138 mrgn., thut pfacht 40 mldr. roggen 10 mldr. gersten und dem seminario 12 mldr. roggen.

Erpell. — Fronhauss halt im grundt 1/4 mrgn., landt 37 2/4 mrgn. 3 vass, weingarten 9 mrgn. 3 pint, eine mühl thut 7 mldr. roggen.

Blewell. — Der fronhof Schallmohr, Seelstorff*) bleiben vermög landttagsabscheid frey.

Im Niederstift.

Herl. *Bedtbur, Busdorff und Hüchelhoven.* — Thumbprobst hat landt 128 3/4 mrgn., pfacht 4 1/2 vass, darin 83 mldr. so pfliesten einschlag.

Amt Hülchrath Vanikum.

Vanikum. — Thumbprobst landt 23 1/2 mldr. pfacht 5 mldr. roggen.

Britzheim. — Thumbschörlers Hof hat artland 245 1/2 mrgn. pfacht 75 mldr. 6 vass roggen.

Angstel. — Thumbcustoreyhof hat artland 279 1/2 mldr. pfacht 139 1/4 mldr. roggen.

Hoeningen. — Thumbcustos landt 163 mrgn. thut pfacht roggen 14, gerste 14, haber 14 mldr.

Ambt Hülchrath.

Esch. — Thumbkepeler hat artland 34 mrgn. pfacht 8 mldr. roggen.

Herl. *Worring.* — Afterdechant landt 44 mrgn., pfacht roggen 8, haber 8 mldr. Custos trium regum landt 130 mrgn.,

*) Ohne Grössenangabe.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

pfacht 16 roggen 16 habern. Thumbpraesentiarius landt 21 mrgn. 3 1/2 mldr. roggen, 3 1/2 mldr. habern.

Zu *Brauweiler*. — Artland 5 mldr. p. vass. Thumbsecretarius zu Worring. Landt 64 mrgn. thun 14 mldr. roggen und 6 fass. Thumbvicarii landt daselbst 110 mrgn., 16 mldr. roggen, 10 mldr. gersten, ohne die erbpfacht, benden 31 mrgn. 8 ald.

Nettesheim. — Thumbscholaren landt haben auss Britzheim alhier einschlagendt landt 11 mrgn.

Niell. — Vicarius s. Sylvestri ist bey der gemeinden angeschlag.

Dorf Eckumb. — Steinbruckerhof halt landt 227 1/2 mrgn., pfacht 40 mldr. roggen, 40 mldr. weitzen und 26 mldr. früchten ohne den zehenden.

Kirspel Nettesheim. — Alsshoverhof halt landt 207 1/2 mrgn., pfacht 48 mldr. roggen, 14 mldr. weitzen, 16 gersten, benden 4 mrgn. in der pfacht.

Kirspel Hoening. — Ikhoferhof halt land 448 mrgn., pfacht 40 mldr. roggen, 40 mald. weitzen, 40 gersten.

Kirspel Nivenheim. — Schwirtzhof halt landt 110 mrgn. halb ·/. halb 1 1/2 vass weil der zehenden in der pfacht begriff.

Kirspel Esch. — Stalheimerhof halt landt 453 mrgn. pfacht 50 mldr. roggen 50 mldr. habern. Noch an pfacht landt 10 mrgn. 2 mldr. roggen.

Kirspel Weiler. — Pfachtlandt 254 mrgn. und 7 1/2 mrgn. in fühlen einschlagent, thut pfacht 16 mldr. roggen.

Longerich. — Ein windmühl thut pfacht 50 mldr. roggen.

Kirspel Glehn. — Aus dem Bikhäuserhof, so in der graffschaff Dick gelegen, schlagen ein 13 mrgn., pfacht 6 mldr. roggen. Noch auss dem Becherhoff 8 mrgn. 4 vass.

Newkirchen. — Lubissroderhof halt artland 146 mrgn. pfacht 35 rogen 35 haber. Benden daselbst 7/4 mrgn.

Ambt Lynn.

Vylich. — Grosse Heusthoff land 77 mrgn. 3 pinten verscheidenen verpfachtet ad 38 mldr. roggen.

Herl. *Niell*. — Fronhof halt land 381 1/2 mrgn., benden 7 mrgn., pfacht 46 mldr. roggen, 46 mldr. habern, so vermöge

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

landtagsabscheid frey. Noch daselbst benden 18 mrgn. verscheidene verpfachtet.

Worringen — Vogtshof halt landt 226 mrgn., 36 mldr. roggen 36 mldr. habern. Fronhof hat landt 173 mrgn. 16 mldr. roggen 16 mldr. habern, vermöge landtagsabscheid frey. Dikerhof hat landt 182 mrgn. 22 mldr. roggen, 22 mldr. habern. Scheren landt artland 140 mrgn., pfacht 20 mldr. roggen, 20 mldr. habern. Ein Windmühl thut pfacht 26 mldr. roggen. Ein Olligsmühl thut 26 rthlr.

Brauweiler.

Dorf Manstett. — Landt 84 mrgn. 4 vass, grundgarten 7 mrgn.

Betbur.

Kirdorf und Blerik. — Landt 59 1/2 mrgn., benden 7 mrgn., pfacht 29 mldr. roggen.

Hakenbroch. — Landt 86 mrgn. und unter Worringen 86 mrgn. zum Werdenhof, pfacht 20 mldr. roggen, 20 mldr. habern.

Weuelinghoven. — Landt 20 mrgn. pfacht 15 mldr. roggen. Ein mühl thut ohne 20 mrgn. und 2 1/2 mrgn. benden in pfacht 65 mldr. roggen, landt 2 1/2 mrgn.

Deutz. — Landt 25 mrgn. auss Bekumb 2 1/2 mrgn.

Statt Zonss. — Landt 53 3/4 mrgn., 6 1/2 mrgn. in Dormagen überschlagent, pfacht ohne das überschlagent 12 mldr. roggen. Noch an benden 144 rthlr. 6 alb. Noch einen hof halt in artlandt 61 mrgn., davon 6 1/2 mrgn. in Worringen, pfacht 12 mldr. roggen.

Die Matricula cleri colon. extranei

verweist in den eingeklammerten Zahlen auf das Descriptionsbuch des Erzstifts Colln de anno 1599; sie stimmt mit den Seite 69—147 bereits gemachten Angaben bis auf die folgenden Zusätze und Abweichungen überein.

121. *Abbas S. Cornelii ad Judam.* (S. 70.)

Zusatz am Schlusse: „Item muss hieran gesetzt werden der hof Gelvrath zu Hülchrath".

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

127. *Abbas Veteris Montis.* (S. 72.)

Zusatz am Schlusse: „Dass zu des Herrn Abts Taxa zugesetzt wird Matheisen von Berchem sein gutt, so das Closter ahn sich bracht".

129. *Abt zu Knechtstetten.* (S. 74.)

Die Grösse des Hofes Diepelkoven wird zu „200 Morgen Landts" angegeben. Beim Zehnten zu Fremersdorf wird bemerkt: „In der neuen Landesdescription ab anno 1670 et . . . ist unser Zehnten zu Fremersdorff nicht angeschlagen" und ferner wird dabei bemerkt: „diese wieder ahn sich bracht, den Zehnden davon vor diesem das Closter zu Grevenbroich gegeben".

131. *Abt zu Marienstatt.* (S. 75.)

Zusatz bei: „In Andernach artlandt 90". „Aus diesen 90 Morgen hat der Obrister Camp ein Theil ahn sich bracht und wiederumb ahn Paffraths Kinder überlassen 10½ Morgen".

135. *Abt zu Heisterbach.* (S. 76.)

Zusatz: „Im Ambt Lechenich einen Hof vom Closter Heisterbach, haltet 87 Morgen Landt und thuet jährlichs 28 Mldr. Korns".

136. *Abt zu Gladbach.* (S. 77.)

Zusatz am Schlusse: „Dem Herrn Prälat zu Gladbach betr. wegen des Gertz Hof, welcher Anno 1673 den 7. Februar mit 57 Morgen auf die geistliche pracht worden, welches dem prothocollo Cleri annoch einverleibt werden muss".

Zwischen 138 und 139 (S. 78) ist eingeschoben: „Henricus de Grave Vicar. apostol. Hatt im Ambt Erbrondt auss der Müllen zu Eppinghoven jährlichs 28 Thlr."

141. *Abbatissa in Vylig.* (S. 79.)

Der Zehnte aus dem Amte Wolkenburg ist in matr. cleri colon. extranei nicht hier, sondern erst später bei 154 (S. 84) capitulum Virginum in Vylig aufgeführt.

143. *Capitulum S. Cassii und Florentii in Bonn.* (S. 79.)

Zusätze: „Im Ambt Gudesberg den nassen Zehenden". — Im Ambt Bonn zu Impekoven gehören ins Wochenamt etliche Benden, sein dem Halfman zu Mestorf verpfachtet 7½ Gld. Es halt ein Capitul zu S. Cassii in Bonn noch etliche kleine Weinzehend umb Bonn gelegen, welche auch ad Canonicorum praebendas gehörig und jeder Canonicus ein derselben einhatt juxta senium; seint doch ungleich dan ein mehr, als das ander Theil, etliche Jahrs mit über 2 oder 3 fdr. Weins. Etliche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

auch ahn früchten 1 Sechster oder Sumb weitzen oder Erbsen, also kann man nichts sichers darfür setzen." — „Anno 1605 den 14. Jan. haben die Herrn Revisores in Ansehen ein Ehrw. Capitul sich beklagt, dass der Trucken und nasse Zehnt auf die Jahre 1601, 1602 und 1603 so reichlich gefallen und nicht auf vorige misswachsige Jahre angeschlagen, ist gl. Capituls capitale unius simpli in 20 gl. verringert und ist also ein Simplum 393 Gld. 6 Alb 2 Hell. darob der Zehende Pfenning abgezogen, pleibt 353 Gld. 22 Alb. 5 Hell."

145. *Capitulum ss. Crisanti et Dariae in Monasterio Eiffaliae.* (S. 82.)

Zusatz am Schlusse: „Zehende zu Arlof und Kirspenich thuet in gemeinen jahren 50 Mltr. Roggen, 120 Mldr. Speltz, 120 Mldr. Habern. Auss diesem Zehenden empfängt der Pastor zu Kirspenich 10 M. Roggen, 10 M. Speltz, 10 M. Habern."

154. *Capitulum Virginum in Vylig.* (S. 84.)

Zusatz am Schlusse (cfr. oben Nr. 141 Abatissa in Vylig): „Im Ambt Wolkenburg den Zehenden, 210 Morg. Weingarten, thuet etwa 7 Fuder Weins ad 60 Thlr. NB. Dieser Post. per dom. Revisores reduzirt auf 7 Ohmen und 1/3 einer Ohmen. act. 20. 7br. 1603. Thuet also ein Simplum wie oben stehet."

156. *Capitulum Virginum in Dietkirchen.* (S. 84.)

Die Matricula führt noch auf: „Capitulshof zu Dietkirchen 70 Mldr. Korn 32 Mldr. Gersten", enthält dagegen nicht die in dem Descriptionsbuche bei dem Zehndhoff zu Waldorf aufgeführten 3 Positionen von zusammen 25. 20. 4.

160. *Decanus Bonensis.* (S. 87.)

Im Ambt Gudesberg den Zehnden auf des Capituls Länderey zu Gudesberg, Thuet 2 1/2 Mltr. Korns. Im Amt Bonn zu Mestorf den Zehend auf des Capitalslandt, thuet 16 Mltr. Korns, 16 Mltr. Habern. 15 Morg. aussgerüstet Landt im Bonner Ban, deren fünf und 1 Morgen aufm sandt gelegen, und gering nutzen beybringen. Ein Morg. Bändens ad 100 Thlr. Deweilen nuhn solch Landt vom jahr 82 keinen guten Bawman gehabt, hatt jetziger Dechant solches des Capituls fronhalfman zu Bonn verheuret für 8 Mltr. Korns, 1 Sechster Erbsen, Welche biss anhero einmahlen völlig geliebert worden. Item ein Klein Zehentg., welches ein jahr nit alss das andere Thuet, dan diess gegenwertig jahr Thuet es nichts, Kan derohalber höher nit ahngeschlagen werden, alss uf 3 Sumb. Korns jahrs. Nasser Zehend in der Herrn mauren ist ungewiss wie iedermänniglich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wisseg, werden ein jahr umb das andere geschätzt 3 ohmen, dass Kleine Zehentg in die Dechaney gehörig, hin und wieder Verspryt liggendt, welchem grosser abbruch geschicht, weilen die Weingarten fast zu garten ahn etlichen örtern gemacht worden, dass ein jahr dem andern zum guten Kombt, wird jahrs auf ein ahm geachtet.

161. *Praepositus et Conventus in Malmendies.* (S. 87.)

Zu Andernach Hauss und Hof ad 400 Thlr. Daselbst ahn Landt 1 Morg. ad 1 Mltr. Korns. Ein Theil Zehendes Thuet 50 Mltr. Roggen, der moderirt ad 34 Mltr. Noch auss des Churfürstl. zu Trier Zehend zu Andernach weg. des Hofs Butsig ahn Rogg 25 Mltr. diess weilen es allein hypotheca ist, auch bissweilen auss Coblentzer Kelnereyen, oder sonsten zahlt wird, soll auspleiben. Auss einem antheil weinzehendes 2 ahmen. Diese 2 ahmen bekombt der Pastor zu Andernach, soll gleichwoll zahlen, und an ihme Pastoren sich erholen. Ahn Weingarten 4 Morg. jed. ad 75 Thlr. Zu Unkell jahrlichs 1 fud. weins. Wird nit gestand alss soll aussbleiben. Item zu Andernach 1 Morg. Landts. Im Ambt Andernach zu Namedy einen Zehnd Thuet ungefehr 3 ahmen weins, 8 Mltr. Korns. Item Ein Hofstatt zu Namedy ad 2 fl. item daselbsten $^1/_2$ Morg. $^3/_4$ Landts, ad $^1/_2$ Str. Korns $2^1/_2$ Morg. weingart, ied ad 75 Thlr., wiesenland Baumgarten 3 fl. den Morg. ad 90 Thlr.

NB. Diese description öbgr. massen zu moderiren ist mir per recessum Rmi. sub dato 4. Julii 1629 ahnbefohlen, vorgegangenem reiflichen Bericht, wie bei der Contributionshandlung zu ersehen.

168. *Prior et Conventus Wilhelmitarum in Grevenbroich.* (S. 89.)

Im Ambt Hüllichroth der Zehend auf dem Strabergerhof, dem Abten zu Knechtsted zuständig und wird gesachter Zehnde Taxirt auf 40 Mltr. fruchten. Juxta corectionem 12 paria frumentor. Diess hat der Abt von Knechtsted wider an sich gebracht, wie auch davon contribuirt und ist also dessen Taxe zugesetzt.

171. *Prior et Conventus Monachorum S. Nicolai.* (S. 89.)

NB. verkauft: Im Amt Kempen jährlichs 40 Mldr. Korns 6 Mltr Habern, 6 Rthlr. Im Amt Liedtberg bey dem Bütgerwaldt 5 frl. Bendens. Thuen $2^1/_2$ Thlr. Noch 8 Morg. Landts, thuen 3 Mltr. Korns.

172. *Pater et conventus Monachorum in Welchenberg.* (S. 90.)

Zusatz am Schlusse: „NB. In voriger Denotation wird diss Closter in Simplo auf 14 Gld. geschetzt, ergo hic non ibi eratum.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

NB. Hiervon gehen ab 64 Morg., so der Herr v. Godenaw besitzt und befreyen muss. Thuen 4 fl. 5 alb."

174. *Prior et Conventus Regularium des Obern Cloisters.* (S. 90.)

„Im Ambt Liedberg zum kleinen Broich 4 Morgen Bendens, thuen 8 Thlr. an Umlage 2 R. 20 A. 9 H." (nicht 20. 9, wie im Descriptionsbuch und dementsprechend die Summirung 2 Gld. höher).

177. *Convent. Virginum in Marienthal.* (S. 91.)

Zusatz: „Philips Roest von Weres. In der Herlichkeit Nieder-Driess einen Hof vom Convent Marien Thal, Thuet 62 Mldr. Korns, 6 Mldr. weitzen, 2 Mldr. gersten, 25 Mldr. Haberen."

179. *Convent. Virgin. in Rheindorff.*

Zusatz bei der ersten Position: „Aus dieses Hofs Landereyen dass Cloister Ao. 1622. Driessen Brenneren zu Kestell verkauft 6 1/2 Morg. Landts, schiessend auf die Cöllnische straass, langs der Thumbherrn und Teutsche, im Herselerfeldt, Thun im Simplo 1 fl. 1 hr."

Sodann fehlt die im Descriptionsbuch aufgeführte Position: Zehendt zu Rheindorff Roggens 6.

180. *Convent. Virgin. in Blaetzheim.* (S. 93.)

NB. Auss diesem Hof Sintrodt, weilen nur 6 Mldr. Korns, wegen 12 Morg. Landts, so in Cöllnische Bottmässigkeit schlagen, und der rest gülisch gelegen, auch daselbst contribuirt, wie solches genugsamb mit gerichtlichen Documentis, und sonsten vom Cloister Blaetzem bewiesen, und zur Cantzeley eingeliebert sub dato den 11. Martii und 29. Aprilis Ao. 1616, als gehet alhier wegen des Hofs ab 44 Mltr. Korns und 50 Mltr. Habern.

181. *Conventus Virginum S. Martini bey Andernach, modo in Coblentz.* (S. 93.)

Zu Andernach 60 Morg. Landts, Thuen 30 Mltr. Korns. Weingarten 5 Morg. jed ad 75 Thlr., garten 1 Morg. ad 45 Thlr., Wiesen 1 Morg. ad 90 Thlr., Zehend Rogg. 10 Mltr. Ein ohm weins Burgere zu Andernach von obgm. Cloister erkauft. — Maximin frits ein Widenfeldt in der Andernacher mark, ahn der alten Wiesen, oben zu die Marienstatter hchl. und Jacob Vokman. — Item ein Feldg aufm Bofert zwischen den zweyen wegen gekauft umb 22 Thlr. Cöllsch Anno 1626 den 10. Febr. Johan Hammerstein Burger zu Andernach bey dero Churfl. mit gerichtlichen scheinen erwiesen von obgln. Cloisters gueteren nur . . . in Besitz zu haben, so er von Jacob Brandt erkauft obgn. Wiesgen, so jedoch Baumgarten, negst Vor der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kirchenforten gelegen im Breiten weg, so von Veräidete feldtmässern gemessen, und befindet sich 4 1/2 frl. 1 fuess gruntz darauf, durch Churfl. decret unterm dato 16. 7br. 1627 mir befohlen den aussschlag zu richten. (1 Gld. 2 Alb. 3 H.)

Nova descriptio Conventus S. Martini in Coblentz.

Zu Andernach 60 Morg. Landts, so vorhin gethan 30 Mltr. Korns, ad 13 Mltr. 6 Sbr. Korns aussgepfachtet, weilen es schlecht Landt ist, und geringen nutzen beybringt Zehenden rogg. 10 Mltr. — Ein ohm weins. — Darzu von 5 Morg. weingarten, darum vorhin Caspar Wirtz, Sebastian Greiss, Jacob von Arweiler contribuirt, weilen alsolcher gueter den Vierten Theil dass Cloister wieder ahn sich gebracht, so sicher Tragt nach selbig Burger Tax den 4t Thlr. Sextâ abgezogen.

183. *Convent. Virgin. in Marienforst.* (S. 94.)

Zusatz am Schlusse: „Heinrich Engels Erben zu Liblar. Haben vom Convent Marienforst in Lechenich 60 Morg. Landts ad 30 Mltr. Korns. Item zu Purk im Ambt Lechenich von dem Cloister 90 Morg. Landts, 5 Morg. Benden, den Morg. Landts auf 11 Sbr. Korns, den Morg. Bendens ad 60 Thlr. NB. Diess das Purkguet hatt das Cloister wieder ahn sich bracht Ao. 1628."

185. *Conv. Virg. in Mariae Benden.* (S. 96.)

Am Schlusse folgender Zusatz: „Johan Meinertzhagen in Cöllen im Ambt Brüell einen Hof, gnant der Newhof Von Cloister zu Benden, Thuetjahrs 40 Mltr. Korns, 10 Mltr. weitzen, 8 Mltr. gersten Johan Maesen Erben vom Convent Benden zu Brüell 4 Morg. Landts, jed 1/2 Mltr. Korns. Dieterich Pluger in Cölln vom Convent zu Benden zu Brüell 3 Morg. Landts. Johan Zöllner zu Bruell vom Convent Bend 5 Morg. Landts. NB. diss hatt das Cloister wider ahn sich bracht.

Eberhard Pfannenbeker vom Convent Benden 4 Morg. Landts. Johan Quadt zu Rheindorf hatt von dem Convent zu Bend im Ambt Bruell zu Gildorf 9 Morg. Landts, jed 1 Mltr. Korns 3 1/2 frl. weingarten, den Morg. 70 Thlr. Matheis Von Berchem zu Cöllen im Ambt Bruell zu Meschenich und Immendorf wegen des Convents Benden etliche Länderey, Thuen 12 Mltr. Korns. NB. diss hatt Cloister Altenberg ahn sich bracht, und davon contribuirt."

187. *Convent. Virgin. in Engelthal.* (S. 97.)

Zusatz am Schlusse: „Arnold zu Falkenstein. Im Ambt Wolkenburg vom Convent in Engelenthall Hauss und Hof ad

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

70 Thlr. Landts 33 Morg. jed 1 Mltr. Korns, Wiesen 9 Morgen ind ad 55 Thlr.“

201. *Convent. Virg. in Rolandswerde.* (S. 101.)

Zusatz: „Gerhardt Zinckens in Cöllen. In der Herschaft Bedbur zu Auenheim Ein Erbpfacht vom Convent aufm Rolandtswerth, Thuet jährlichs ahn pfacht rübsaamen 1 Sumb. Weitzen 22 Mldr., Rogg 60 Mldr., gerst 32 Mldr.“

261. *Pastor in Fremersdorf.* (S. 109.)

Zusatz: „Pastor in Friemersdorff ist sein quantum reducirt in uno Simplo auf 2 gl. 5 H. hernechst auf 37 alb. 9 1/3 hellers. Vide prothoc. Cleri de 16. 7br. 1710. Nebst dem gehöret derselbe ad Christianitatem in Berchem, welche in Simplo Charitativis vigore privilegii a maxim. Henr.“

Die folgenden Angaben, welche sich auf die Pfarr- und Vicariestellen beziehen, weisen durchaus keine Veränderungen in Bezug auf die des Descriptionsbuchs von 1599 auf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Der innere Bestand der Erzdiöcese zu Ende des XVIII. Jahrhunderts.

Wir dürfen die Zeit der Ueberfluthung der Kölner Erzdiöcese durch die Siege der französischen Revolution nicht an uns herantreten lassen, ohne vorher in einem einzigen Bilde alle diejenigen kirchlichen Einrichtungen zusammengefasst zu haben, die in Kurzem unter dem Zusammenbruch aller Verhältnisse entweder einer vollständigen Vernichtung oder doch zum mindesten der tiefsten Erschütterung entgegengehen sollten. Als Quelle unserer Darstellung können wir uns auf den bereits in der ersten Ausgabe dieses Werks Bd. II S. 196 abgedruckten Bericht von J. H. F. de Siersdorff an den Kurfürsten über den innern Zustand der Erzdiöcese aus dem Jahre 1750 beziehen. Wir bringen dieses Document hier nicht wieder zum Abdruck, weil es trotz seinem amtlichen Character manche irrthümliche Angaben enthält. Dagegen bietet die Descriptio Archidioecesis Col. vom Domcapitular Dr. K. Th. Dumont (Köln 1879) ausserordentlich sicherere und werthvolle Anhaltspunkte, so dass wir sie in der ausgiebigsten Weise benutzen konnten. Ist auch in beiden Schriftstücken die Aufzählung der einzelnen Pfarreien nicht wesentlich verschieden, so hat die Dumont'sche Arbeit doch den grossen Vorzug, dass sie unmittelbar auf jene Verhältnisse Bezug nimmt, wie sie zu Ausgang des vorigen Jahrhunderts bestanden.

§. 1.

Die rechtliche Stellung der Archidiaconate hatte, abgesehen von jenen Erschütterungen, welche die Kirchentrennung nach sich zog, seit den Zeiten des Mittelalters keine Veränderung erlitten. Die 19 Pfarreien der Stadt Köln bestanden in derselben

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Weise (Bd. I. S. 81), wie sie schon in den Zeiten des Gelenius gewesen waren. Sie bildeten in ihrer Gesammtheit das Collegium pastorum civitatis colon. unter dem Archidiaconat des Dompropstes.

Neben diesen 19 Pfarrkirchen führt der Status von 1750 noch als Pastores familiae die Rectoren von Aposteln, Allerheiligen und zu St. Georg auf. Die Mauern des deutschen Rom umschlossen 11 verschiedene Collegiatstifter. Das bedeutendste derselben war das hohe Domstift. Zur Erlangung einer der 24 Kapitular- und 24 Domicellenpfründen im obern Stift waren nur die Söhne reichsunmittelbarer Familien zugelassen, nur 8 Präbenden konnten von Bürgerlichen erlangt werden, wenn sie Doctoren der Theologie oder der Rechte waren. In den Herren des obern Stifts war auf den Landtagen die ständische Vertretung des Clerus concentrirt. Die 24 Vicare des untern Stifts hatten nebst 7 Kapländen und den übrigen Kirchendienern die Besorgung des Gottesdienstes. Dem Domstift stand im Range zunächst das freiadliche St. Gereonsstift, an welches sich die Archidiaconalstifter von St. Severin, St. Cunibert, St. Andreas, von St. Aposteln, B. Mariae Virg. ad gradus und St. Georg anschlossen. Dann folgten drei verschiedene Damenstifter: das hochgräfliche von St. Ursula, das hochadliche freiweltliche von B. Maria Virg. im Capitol und endlich noch das freiadeliche von S. Caecilia. In allen diesen Stiftern waren Prälaten, Canonici und Vicare mit Ausnahme der Damenstifter, die zur Besorgung des Gottesdienstes nur Canonici und Vicare hatten.

Ausser diesen 11 stadtkölnischen Stiftern lagen noch 31 andere durch die ganze Erzdiöcese zerstreut. Sie sind nach der Ordnung des Alphabets aufgeführt:

1. Bedbur bei Cleve. Freiadliches weltliches Damenstift mit einer Aebtissin und 15 Stiftsdamen, von denen $^1/_3$ katholisch und $^2/_3$ protestantisch waren.

2. Bonn. Cassius- oder Münsterstift; es hatte 40 Prälaten und Capitulare mit 21 Vicaren.

3. Cleve. Das Collegiatstift Unserer Lieben Frauen zählte einen Dechant, 13 Canonici und 6 Vicare.

4. Cranenburg. Stift zum h. Martin mit einem Probst, Dechant, 12 Canonici und 10 Vicaren.

5. Dietkirchen. Das freiadliche weltliche St. Petersstift mit einer Aebtissin und 10 Stiftsdamen.

6. Düsseldorf. Stiftskirche; Dechant, 14 Canonici 10 Vicare.

7. Essen. Reichsfürstliches freiweltliches Stift, dessen erster Stand aus der Fürst-Aebtissin und 9 Stiftsdamen bestand, während der zweite sich aus 20 Canonici und 24 Vicaren zusammensetzte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Flaesheim im Decanat Attendorn, ein kaiserlich freiweltliches Damenstift mit einer Aebtissin und 4 Stiftsdamen. Die Besorgung des Gottesdienstes geschah durch den Pfarrer und seinen Vicar.

9. Fröndenberg. Confessionell gemischtes Stift.

10. Gerresheim. Freiadliches weltliches Damenstift mit einer Aebtissin und 7 Stiftsdamen, deren Gottesdienst durch 4 Canonici und 6 Vicare besorgt wurde.

11. Geseke. Stift zum h. Cyriacus, neben dem ein Damenstift bestand.

12. Gevelsberg. Gegründet zur Erinnerung an die Ermordung des h. Engelbert, freiweltliches adeliches Damenstift für 3 verschiedene Confessionen.

13. Herdeke. Damenstift, $^3/_4$ protestantisch, $^1/_4$ katholisch.

14. Hoerde. Stift Clarenberg, confessionell gemischt.

15. Jülich Mariencapitel des Hubertusordens mit einem Dechant, 13 Capitelherren und 14 Vicaren.

16. Kaiserswerth. Die Collegiat-Stiftskirche hatte 22 Prälaten und 7 Vicare.

17. Kerpen. Martinsstift, 12 Prälaten und Canonici, 6 Vicare.

18. Meschede. Stiftskirche zur h Walburga. Probst war der Dechant, neben ihm 15 Canonici und 4 Vicare.

19. Münstereifel. Stiftskirche, den h. Märtyrern Chrysanthus und Daria gewidmet Probst, Dechant nebst 27 Canonici und 7 Vicaren.

20. Neuss. Freiweltliches adliches Damenstift zum heil. Quirin mit einer Aebtissin, Dechantin und 10 Stiftsdamen, für die der Gottesdienst durch 7 Canonici und 5 Vicare besorgt wurde.

21. Norff. Ein adliches Damenstift.

22. Rath. Stiftskirche zur h. Balbina mit 4 Canonici.

23. Rees. Stiftskirche zu Unserer lieben Frauen mit einem Probst, einem Dechant, 12 Canonici und 16 Vicaren

24. Rellinghausen. Freiweltliches Damenstift. Pröbstin, Dechantin, 10 Stiftsdamen, für die 5 Canonici den Gottesdienst besorgten.

25. Schwarz-Rheindorf. Hochadliches freiweltliches Damenstift zum h. Clemens mit einer Administratorin und 7 Stiftsdamen, deren Gottesdienst durch 3 Canonici und 3 Vicare besorgt wurde.

26. Stoppenberg. Hochadliches freiweltliches Frauenstift mit einer Dechantin und 12 Canonessen, für die der Pfarrer und 3 Vicare den Gottesdienst besorgten.

27 und 28. Soest hatte ein Patroclusstift mit Probst, Dechant, 17 und 24 Vicaren und weiterhin ein Walburgisstift, das ehedem ein Augustinerinnen-Kloster, später zu einem confessionell gemischten Stift wurde.

29. Vilich. Hochadliches weltliches Damenstift mit einer Aebtissin und 13 Stiftsdamen, für die 5 Canonici und 6 Vicare den Gottesdienst verrichteten.

30. Xanten. Stiftskirche zum h. Victor. Probst war der Dechant, 26 Canonici, 22 Vicare.

31. Wissel. Clemensstift. Probst-Dechant, 10 Canonici, 5 Vicare.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Neben diesen 42 Collegiatstiftern bestanden in der Erzdiöcese 21 Abteien. Zwei davon, beide dem Benedictinerorden gehörend, lagen innerhalb der Stadt Köln, St. Martin und St. Pantaleon. Neben diesen beiden Benedictinerabteien bestanden noch 8 andere desselben Ordens in der Erzdiöcese in Brauweiler, Cornelimünster, Gladbach, Grafschaft, Malmedy (und Stablo), Siegburg, Deutz und Werden; Prämonstratenser waren in Hamborn, Knechtsteden, Steinfeld und Wedinghausen. In Bredelar, Düsselthal, Marienstatt, Heisterbach, Burtscheid, Kamp und Altenberg befanden sich Cistercienserabteien.

Die Zahl der Klöster, welche über die Erzdiöcese zerstreut war, hatte im Laufe der Zeiten eine sogar ungewöhnlich grosse Höhe erreicht. Zählen wir zuerst die **Männerklöster** auf, so vertheilten sie sich auf die verschiedenen Orden in nachstehender Weise:

1. Minoriten (Ord. s. Francisci minorum conventualium).

1. Adenau. — 2. Bonn. — 3. Brilon. — 4. Cleve. — 5. Dortmund. — 6. Duisburg. — 7. Köln. — 8. Lennep. — 9. Linnich. — 10. Montjoie. — 11. Münstereifel. — 12. Neersen. — 13. Nideggen. — 14. Ratingen. — 15. Seligenthal. — 16. Siegburg. — 17. Sinzig. — 18. Soest.

2. Franciskaner (Ord. s. Francisci recollectorum).

1. Ahrweiler. — 2. Attendorn. — 3. Bethlehem bei Bergheim a. d. Erft. — 4. Bonn. — 5. Brühl. — 6. Dorsten. — 7. Düsseldorf. — 8. Düren. — 9. Friesenhagen. — 10. Geseke. — 11. Hachenberg. — 12. Hamm i. Westf. — 13. Kempen. — 14. Köln (Streitzeuggasse). — 15. Lechenich. — 16. Marienthal. — 17. Neuss. — 18. Neviges (Hardenberg). — 19. Recklinghausen. — 20. Schleiden. — 21. Uerdingen. — 22. Welchenberg bei Neuenhausen (Grevenbroich). — 23. Wipperfürth. — 24. Zons.

3. Capuciner (Ord. s. Francisci capucinorum).

1. Aldenhoven. — 2. Benrath. — 3. Bonn. — 4. Brenschede bei Stockum (Westf.). — 5. Cleve. — 6. Düsseldorf. — 7. Düren. — 8. Essen a. d. Ruhr. — 9. Euskirchen. — 10. M.-Gladbach. — 11. Jülich. — 12. Kaiserswerth. — 13. Köln. — 14. Malmedy. — 15. Münstereifel. — 16. Rheinberg. — 17. Rüthen. — 18. Werl. — 19. Xanten. — 20. Zülpich.

4. Franciskaner vom dritten Orden.

1. Neuss ad St. Sebastianum. — 2. St. Nicolas bei Grevenbroich.

5. Dominikaner (P. P. Praedicatorum).

1. Calcar. — 2. Dortmund. — 3. Köln. — 4. Marienheide bei Wipperfürth. — 5. Soest. — 6. Wesel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Benedictiner (Ord. s. Benedicti).

Probsteien, abhängig von M.-Gladbach: 1. Buchholz. — Abhängig von Siegburg: 2. Oberpleis — 3. Overrath — 4. Remagen. — 5. Zülpich.

7. Cistercienser (Ord. cisterciensis).

1. Bottenbroich. — 2. Flerzheim (Filiale von Heisterbach). — 3. Grevenbroich. — 4. Mariawald bei Heimbach.

8. Prämonstratenser (Ord. praemonstr.).

1. Dünwald. — 2. Niederehe bei Düren. — 3. Probstei Reichenstein bei Montjoie. — 4. Rheda (Westf.).

9. Karthäuser (Ord. Carthusianorum).

1. Köln. — 2. Vogelsang (Königskamp bei Stetternich-Jülich). — 3. Xanten.

10. Augustiner (Eremit. s. Augustini).

1. Attendorn. — 2. Bedburg-Reifferscheid. — 3. Bödingen. — 4. Ehrenstein. — 5. Frauweiler bei Bergheim. — 6. Hassum bei Cleve. — 7. und 8. Köln (Augustinerplatz und Klingelpütz). — 9. Marienthal. — 10. Neuss. — 11. Rösrath.

11. Kreuzherren (Canon. regul. s. Crucis).

1. Beycnburg. — 2. Dülken. — 3. Duisburg. — 4. Düsseldorf. — 5. Glintfeld (Westf.). — 6. Köln (Kreuzgasse). — 7. Schwarzenbroich. — 8. Wickrath.

12. Jesuiten (Societ. Jesu)

aufgehoben 1773.

1. Arnsberg. — 2. Düsseldorf. — 3. Düren. — 4. Essen. — 5. Jülich. — 6. Köln (Marzellen). — 7. Münstereifel. — 8. Neuss. — 9. Xanten.

13. Serviten (Ord. servor. B. M. V.)

1. Bonn (Kreuzberg). — 2. Capellchen bei Rheinbach.

14. Alexianer (Krankenbrüder).

1. Köln (Langengasse Neumarkt). — 2. Neuss.

15. Ad s. Antonium.

1. Köln (Weidenbach).

16. Carmeliter.

1. Köln (Severinstrasse).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17. Sioniter (Ordo Brigittanorum).

1. Cleve. — 2. Köln.

18. Domus fratrum s. Martini.

1. Wesel.

Frauenklöster.

1. Cistercienserinen.

1. Benden bei Brühl. — 2. Benninghausen. — 3. Blatzheim. — 4. Burbach bei Gleuel. — 5. Burtscheid. — 6. Bürvenich. — 7. Drolshagen. — 8. Düren. — 9. Eppinghoven bei Neuss. — 10. Fürstenberg in nemore bei Soest. — 11. Gnadenthal bei Neuss. — 12. Graw-Rheindorf. — 13. St. Görres bei Kinzweiler. — 14. Halderen bei Cleve. — 15. Hoven. — 16. Köln (zum St. Mariengarten). — 17. Kentrop (Westf.). — 18. Kinzweiler. — 19. Kirchheim (Schweinheim). — 20. Neukloster bei Asperden. — 21. Saarn. — 22. Sterkrade. — 23. Welwer bei Soest. — 24. Zissendorf a. d. Sieg.

2. Augustinerinen.

1. Alfter bei Bonn. — 2. Antonigartzem (Weiskirchen bei Euskirchen). — 3. Bonn. — 4. Büderich bei Cleve. — 5. Calcar. — 6. Capellen bei Heimerzheim. — 7. Cleve. — 8. Dorsten. — 9. Duisburg. — 10. Graefrath bei Solingen (adliches Damenstift). — 11. Grieth bei Cleve. — 12—21. Köln (a. Maximinenstrasse, b. Burgmauer im Lämmchen, c. Eigelstein Maria in der Buss, d. Stolkgasse St. Apollonien im Mommersloch, e. Sachsenhausen klein Nazareth, f. Gereonsstrasse gross Nazareth, g. Hochstrasse St. Nicolas im Burghof, h. St. Michael Caecilienstrasse, i. auf der Bach, k. zu St. Reinold). — 22. Marienthal. — 23. Mellrich. — 24. Merten. — 25. Rees. — 26. Rheinberg. — 27. Schillings. — 28. Stotzheim. — 29. Störmede (genannt Nazareth). — 30. Uedem.

3. Prämonstratenserinen.

1. Bedburg. — 2. Dortmund. — 3. Erp. — 4. Essig bei Odendorf. — 5. Füssenich. — 6. Langwaden. — 7. Meer bei Neuss (adliches Damenstift). — 8. Oclinghausen (Westf.). — 9. Rumbeck (Westf.). — 10. Wenau bei Jülich.

4. Benedictinerinen.

1. Belecke. — 2—6. Köln, a. an St. Agatha, b. an St. Mauritius, c. in der Clusen, d. an St. Johann Baptist, e. an der Severinstrasse. — 7. Königsdorf. — 8. Neuwerk. — 9. Odacker (Westf.). — 9. Rolandswerth. — 10. Xanten (in- und ausserhalb der Stadt).

5. Franciskanerinen vom dritten Orden.

1. Blankenstein. — 2. Bockum. — 3. Camen. — 4. Crefeld. — 5. Dinslaken. — 6. Duisburg. — 7. Goch. — 8. Kempen. — 9—16. Köln, a. Glockengasse, b. Severinstrasse, c. Zeughausgasse, d. Klingelpütz

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

am Kreuzberge, e. Römergasse, f. im Lämmchen auf der Breitestrasse, g. Stolkgasse, h. auf der Ruhr. — 17. Linnich. — 18. Lüttgendortmund. — 19. Mariaweiler bei Ahrweiler. — 20. Neuss (Michaelsberg). — 21. Rath bei Düsseldorf. — 22. Rheydt. — 23. Rhynern (Westf.). — 24. Sinzenich. — 25. Sonsbeck. — 26. Weeze.

6. Capucinessen.

1. Bonn.

7. Carmelitessen.

1—3. Köln, a. de monte Mariae in der Bittgasse, b. in der Kupfergasse unter dem Titel Discalceatessae, c. in der Schnurgasse vor den sieben Burgen. — 4. Düsseldorf. — 5. Pützchen in fonte s. Adelheidis bei Vilich. — 5. Münstereifel.

8. Dominikanerinen.

1. Meschede. — 2. Schwefe (Westf.). — 3. Wenholthausen bei Medebach.

9. Clarissen.

1. und 2. Köln, a. zu St. Claren am Berlich, b. zu St. Gertrud am Neumarkt. — 3. Neuss.

10. Brigittenschwestern.

1. Calcar. — 2. Köln (zu Sion). — 3. Marienbaum. — 4. Marienforst. — 5. Vynen.

11. Servitessen.

1. Köln ad s. Luciam im Filzengraben.

12. Ursulinen.

1. Dorsten. — 2. Düsseldorf. — 3. Düren. — 4. Köln (Machabäerstrasse). — 5. Montjoie.

13. Cölestinerinen.

1. Düsseldorf (Annuntiatae). — 2. Düren.

14. Krankenschwestern.

1. Brilon (Hospital zum heil. Geist). — 2. Düsseldorf (Celliten). — 3. und 4. Düren, a. Elisabethaner, b. Celliten. — 5—8. Essen, Congregat. dominae nostrae in 4 verschiedenen Klöstern. — 9—13. Köln, (Celliten, Augustinessen oder Warteschwestern), a. im Cedernwald von Krittenburg, b. in der alten Comödienstrasse, c. ad s. Ursulam Machabäerstrasse, d. ad s. Elisabeth (Tönnesgasse), c. zur heil. Dreifaltigkeit (Achserstrasse). — 14. Jülich (Elisabethanae).

15. Begräbnisschwestern.

1. Jülich. — 2. Malmedy. — 3. Neuss.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

16. Verschiedene Orden.

1. Bonn, welsche Nonnen de congregatione dominae nostrae. — 2. Ellen, collegium canonessarum liberarum baronessarum. — 3. und 4. Münstereifel, a. Ord. s. Salvatoris, b. domus nominis Jesu.

Die Reihe der geistlichen Genossenschaften würde aber eine unvollständige bleiben, wenn wir hier nicht auch noch die Niederlassungen des Deutschordens und der Malteserritter anführen wollten.

1. Deutscher Orden.

1. Bottrop (Commende Walheim). — 2. Gierath bei Neurath. — 3. Köln (Catharinenplatz an s. Johann). 4. — Mülheim a. d. Möhne. — 5. Siersdorf.

2. Malteserorden.

1. Adenau. — 2. Blatzheim, Jungen Bilsen. — 3. Burg a. d. Wupper. — 4. Duisburg. — 5. Herrenstrunden bei Bergisch-Gladbach. — 6. Köln, Commende zu s. Johann und Cordula (Machabäerstrasse). — 7. Muffendorf bei Godesberg. — 8. Nideggen. — 9. Ramersdorf bei Bonn.

---

§. 2.

Es bleibt uns nun noch übrig, eine kurze Scizze der Decanate mit ihren Decanatsgrenzen und Pfarrsprengeln zu geben. Wenngleich die Anführung der Pfarreien aus dem Jahre 1750 wenig Abweichungen dem Verzeichniss aus dem Jahre 1793 gegenüber bietet, so hat das nachstehende doch den Vorzug, überall diejenigen Persönlichkeiten oder Corporationen namentlich anzuführen, denen bei der Besetzung einer Stelle das Vorschlags- und Bestätigungsrecht zustand. Die Angaben sind, wo es sich um zweifelhafte Angaben handelte, so vollständig wie möglich und sorgsam nach der Descriptio Archidioc. Colon. von Dumont berichtigt.

a. Decanat Xanten.

Im Osten und Norden bildete der Rhein und auf eine kurze Strecke die Waal die Grenze. Die westliche Grenze begann links von der Waal, dem gelderländischen Ort Gent gegenüber und ging über Zyfflich in ziemlich gerader Linie bis nicht ganz an Middelar, bog dann hinter dem Reichswald über Schneppenbaum, Calcar, Sonsbeck, Issum, Camp, Vluyn bis Hüls (zu Kempen gehörend), weiter mit einer östlichen Wendung hinter Bockum bis an den Rhein und bildete so auf dieser kurzen

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Strecke die südliche Begrenzungslinie. Das Decanat hatte 55 Pfarreien, die wir hier, wie auch in den folgenden Decanaten, der Reihe nach in der ersten, mit Angabe der Collatoren in der zweiten und der Investitur-Berechtigten in der dritten Spalte anführen. Leider waren nicht bei jeder Gemeinde die Träger des Vorschlags- und Bestätigungsrechts festzustellen.

1. Alpen	Stiftsdechant von Xanten	Probst von Xanten.
2. Altcalcar	Herzog von Cleve	do.
3. Appeldorn	Stiftsdechant von Xanten	do.
4. Beugen	Herzog von Cleve	do.
5. Bimmen	Graf van Byland	do.
6. Birten	Rector der Jesuiten in Emmerich	do.
7. Bislich	Herzog von Cleve	do.
8. Boisheim	Abt von St. Gereon	do.
9. Borth	Aebtissin von Neuss	do.
10. Büderich	—	—
11. Calcar	Herzog von Cleve	Probst von Xanten.
12. Cleve m. Hau	Capitel in Cleve	Capitel in Cleve.
13. Dinslaken	Herzog von Cleve	Probst von Xanten.
14. Dornik	do.	do.
15. Düffelward	do.	do.
16. Eppinghoven	Malteser-Comturz. Walsum	do.
17. Ginderich	Capitel von Xanten	do.
18. Grieterbusch	Herzog von Cleve	do.
19. Griet	König von Preussen	Stiftsdechant von Wissel.
20. Haffen	Gemeinde Haffen	Probst von Xanten.
21. Haldern	Capitel von Rees	Capitel von Rees.
22. Hönnepei	Inhaber der Gerichtsbarkeit Hönnepel	Probst von Xanten.
23. Holten	Herzog von Cleve	do.
24. Huisberden	do.	do.
25. Issum	Freiherr von Blankartz	do.
26. Kekerdom	Aebtissin von Bedbur	do.
27. Keeken	Herzog von Cleve, früher abwechselnd mit dem Capitel von Xanten	do.
28. Keppelen	Herzog von Cleve	do.
29. Kervenheim	do.	do.
30. Menselen	Herzog von Geldern	do.
31. Millingen	Herzog von Cleve	do.
32. Mörs	Undotirte neu errichtete Pfarrei	—
33. Niedermörmt.	Herr von Hönnepel	Probst von Xanten.
34. Niel	Freiherr v. Wachtendonck	do.
35. Obermörmter	Stiftsdechant von Xanten	Stiftsdechant von Xanten.
36. Orsoy	Herzog von Cleve	Probst von Xanten.
37. Ottersum	do.	do.
38. Praest	Probst von Xanten	do.
39. Qualburg	Aebtissin von Bedbur	do.
40. Rees	Capitel von Rees	Capitel von Rees.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

41. Repelen	Gehört zu Rheinberg, von Camp aus pastorirt	Probst von Xanten.
42. Rheinberg	Abt von Camp	do.
43. Rindern	Herzog von Cleve	do.
44. Spellen	Aebtissin von Neuss	do.
45. Sterkrade	Aebtissin in Sterkerade	do.
46. Till	Herzog von Cleve	do.
47. Uffeld oder Oeffeld	do.	do.
48. Uerdingen	Magistrat	Generalvicar.
49. Walsum	Malteserkomtur in Herrenstrunden	Probst von Xanten.
50. Warbeyen	Herzog von Cleve	do.
51. Wardt und Lüttingen	Stiftsdechant von Xanten	Stiftsdechant von Xanten.
52. Wesel	Geistliche von St. Martin und Dominicaner	Investitur besteht nicht.
53. Wissel	Capitel von Wissel	Stiftsdechant von Wissel.
54. Xanten	Capitel von Xanten	Stiftsdechant von Xanten.
55. Zyfflich	Capitel von Cranenburg	Capitel von Cranenburg.

b. Decanat Geldern

war an seiner Nord- und Ostseite vom Decanat Xanten umschlossen; seine Westgrenze stiess an das Bisthum Roermond und fiel an der Maas mit der Diöcesangrenze zusammen, seine südliche Begrenzungslinie ging über Straelen, dem Springsgraben und Stenden ungefähr Vluyn gegenüber auf die Westgrenze des Xantener Decanats zu. Das Decanat hatte in seiner ganzen territorialen Ausdehnung den König von Preussen zum Landesherrn. Die Souveränität im nordöstlichen Theil stand ihm als Rechtsnachfolger des Herzogs von Cleve zu. Der südwestliche Theil des Decanats, der wie bereits früher hervorgehoben, schon seit 1559 dem Bisthum Roermond zugewiesen war, unterstand der preussischen Krone wegen des Erwerbs des Oberquartiers von Gelderland im Friedensschluss von Utrecht. Aus diesem Verhältniss ergibt sich, dass man innerhalb der Decanatsgrenzen zwischen den clevisch und den gelderländisch gelegenen Pfarreien zu unterscheiden hat, denn nur die ersteren waren in ununterbrochener Verbindung mit dem erzbischöflichen Stuhl in Köln verblieben, aber so, dass sie seit 1559 nicht mehr vom Dechanten von Geldern, sondern vom Probste von Xanten in kirchlich administrativer Hinsicht abhängig waren.

Die clevisch gelegenen Pfarreien waren:

1. Asperden	Aebtissin von Grevendael	Probst von Xanten.
2. Boegen (Hülm)	?	?

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Hassum	?	?
4. Hommersum	Aebtissin von Grevendael	Probst von Xanten.
5. Gennep	Herzog von Cleve	do.
6. Goch	do.	do.
7. Gocherheide	—	—
8. Hayden	Markgräfin von Blyenbeck	Probst von Xanten.
9. Kessel	Aebtissin von Neukloster	do.
10. Weeze	Capitel von Cleve	do.
11. Winnekendonck	Herzog von Cleve	do.
12. Uedem	Probst von Xanten	do.

Dagegen unterstanden, weil im alten Herzogthum Geldern gelegen, dem Bischof von Roermond die Pfarreien:

1. Afferden. — 2. Aldekerk. — 3. Arçen. — 4. Bergen. — 5. Capellen. — 6. Geldern. — 7. Hartefeld. — 8. Kevelaer. — 9. Nieukerk. — 10. Pont. — 11. Reurdt. — 12. Schaphuysen. — 13. Sevelen. — 14. Stenden. — 15. Straelen. — 16. Tönisberg. — 17. Twisteden. — 18. Walbeck. — 19. Wemb. — 20. Well. — 21. Wetten.

c. Decanat Süchteln.

Es berührte in seiner Westgrenze das Bisthum Roermond; sie begann ein wenig unterhalb Wickerath und reichte bis Herongen hinauf. Dann lief die Grenze über Herongen, Wankum, Wachtendonk, Tönisberg, Hüls, St. Tönis (westlich von Anrath und Mühlfort) über Eiken wieder in die Westgrenze hinein.

Zu ihm gehörten:

1. Dülken	Abt von Gladbach	Probst von Xanten.
2. Gladbach	do.	do.
3. Hardt	do.	Abt von Gladbach.
4. Rheydt	Edelherr von Rheydt	Generalvicar.
5. Süchtelen	Abt von Gladbach	Probst von Xanten.
6. Oedt	do.	do.
7. Vorst	do.	do.
8. St. Tönis	do.	Abt von Gladbach.
9. Kempen	do.	Generalvicar.
10. Hüls	Die Herren von Hüls	Probst von Xanten.

Die im Jahre 1559 vom Decanat abgetrennten, der Jurisdiction des Bischofs von Roermond überwiesenen Pfarreien bilpeten die neu errichtete Christianiät Krickenbeck (S. Bd. I. S. 224). Darin lagen Grefrath, Herongen, Hinsbeck, Leuth, Velden, Venlo, Viersen (als geldern'sche Enclave), Wankum und Wachtendonk. Dem neuen Verbande wurde noch zugefügt Lobberich, das bis dahin nicht zur Erzdiöcese gehört hatte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d. Decanat Neuss.

Die Grenzen dieses Decanats, von dem bereits 1631 der rechtsrheinische Theil abgezweigt als ein besonderes Decanat Düsseldorf errichtet wurde, ging rheinabwärts von Köln bis Linn über Crefeld, Anrath, Neersen, Corschenbroich, Hoisten und von da an weiter fast in gerader Linie über Esch wieder auf Köln zu.

Seine 37 Pfarreien waren:

1.	Anrath	Abt von Deutz	Abt von Deutz.
2.	Bockum	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
3.	Budberg	Stadtrath von Köln, früher Rector des Jesuitencoll.	Probst von Xanten.
4.	Büderich	Stiftsdechant von St. Gereon	Capitel von St. Gereon.
5.	Büttgen	Freiherr von Frentz. Schlenderhahn	Dechant von Neuss.
6.	Corschenbrch.	Herrn von Mylendonk	do.
7.	Dormagen	Cap. v. St. Andreas in Köln	Cap. v. St. Andreas in Köln.
8.	Esch	Scholasticus von St. Andreas in Köln	Dechant von Neuss.
9.	Fischeln	Erzbischof von Köln, früher Rector des dort. Jesuitencollegiums	do.
10.	Gilverath	Abt von Cornelimünster	do.
11.	Glehn	Custos d. h. 3 Könige in Köln	do.
12.	Gohr	Herzog von Jülich	do.
13.	Grefrath	Stadtrath von Köln, früher Rector des Kölner Jesuitencollegs	do.
14.	Grimmlinghausen	Aebtissin von St. Quirin in Neuss	do.
15.	Hackenbroich	Comtur d. Deutsch-Ordens-Ballei in Koblenz	do.
16.	Heerdt	Aebtissin von Neuss	do.
17.	Hoisten	Herzog von Jülich	do.
18.	Holzheim	Magistrat von Köln, früher Rector d. Jesuitencollegs daselbst	do.
19.	Kaarst	Pfarrer von Willich	do.
20.	Lank	Capitel von Kaiserswerth	do.
21.	Linn	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
22.	Longerich	Aebtissin von St. Ursula in Köln	Dechant von Neuss.
23.	Merrheim	Stiftsdechant v. St. Gereon	Capitel von St. Gereon.
24.	Merkenich	Capit. v. St. Cunibert in Köln	Capit. v. St. Cunibert i. Köln.
25.	Neuss	Aebtissin von St. Gereon	Generalvicar.
26.	Niehl	Capit. v. St. Cunibert in Köln	Capit. v. St. Cunibert i. Köln.
27.	Nievenheim	Graf von Salm-Dyk	Dechant von Neuss.
28.	Norf	Superior d. August. in Neuss	Keine Investitur.
29.	Osterath	Pfarrer von Willich	Dechant von Neuss.
30.	Rheinkassel	Stiftsdechant v. St. Gereon	Capit. v. St. Gereon i. Köln.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

31. Rosellen	Capitel v. St. Georg in Köln	Dechant von Neuss.
32. Schiefbahn	Abt von Deutz	Abt von Deutz.
33. Uedesheim	Aebtissin von St. Quirin	Dechant von Neuss.
34. Weiler	Capit. v. St. Cunibert in Köln	Capit. v. St. Cunibert i. Köln.
35. Willich	Domprobst	Dechant von Neuss.
36. Worringen	do.	do.
37. Zons	Abt von Brauweiler	Abt von Brauweiler.

e. Decanat Bergheim.

Seine Westgrenze reichte von Odenkirchen aufwärts bis Lövenich und trennte es von der Diöcese Roermond. Von da an verlief die Grenze über Königshoven, Hohen-Emt, über die Bürge bis Buir, Golzheim und Binsfelt, dann wendete sie sich nach Osten über Kels auf Bliesheim und weiterhin gerade auf Godorf zu, wo sie den Rhein erreichte. Dem Lauf des Stromes folgte sie bis vor Köln und ging dann in ziemlich gerader Linie über Bocklemündt auf Hülchrath und in ihrem weitern Verlauf über Capellen und Giesenkirchen, um sich dann über Mühlfort wieder mit ihrem Ausgangspunkt zu vereinigen.

Bergheim war das grösste Decanat, das sich hinsichtlich der Zahl seiner Pfarreien mit manchem Bisthum vergleichen liess.

1. Allrath	Capitel von Jülich	Domprobst.
2. Angelsdorf	Herzog v. Jülich abwechs. mit Abt von Pantaleon	do.
3. Auenheim	Deutsch-Ordens-Comthur zu St. Catharina in Köln	do.
4. Bachem	Freiherr von Geldern	do.
5. Badorf	Abt von Pantaleon	do.
6. Balkhausen	Frhr. v. Rolshoven i. Türnich	do.
7. Bauweiler	Herren von Gladbach	do.
8. Bedburdyck	Graf von Salm-Dyk	do.
9. Bedburg-Reifferscheidt	Augustiner-Prior i. Bedburg	Keine Investitur.
10. Bergheim	Abt von Corneli-Münster	Domprobst.
11. Berrendorf	Herzog von Jülich	Domprobst.
12. Binsfeld	Freiherr v. Rolshausen in Türnich	Generalvicar.
13. Blatzheim	Domkäppler	Domprobst.
14. Bliesheim	Capitel des Stiftes M. V. ad gradus	Probst von Bonn.
15. Bocklemünd	Aebtissin von St. Caecilia (Bocklemünd)	Domprobst.
16. Borschemich	Pfarrer von Keyenberg	Pfarrer von Keyenberg.
17. Bottenbroich	Abt von Marienstadt	Keine Investitur.
18. Brauweiler	Abt von Brauweiler	do.
19. Brühl	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
20. Buir	Herzog von Jülich	Domprobst.
21. Buschbell oder Fortbell	Freiherr von Geldern	Freiherr von Geldern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

22.	Buisdorf	Aebtissin v. St. Ursula (Köln)	Domprobst.
23.	Capellen-Gilverath	Abt v. St. Aposteln (Köln)	do.
24.	Caster	Herzog von Jülich	do.
25.	Dirmerzheim	Pfarrer von Lechenich	Generalvicar.
26.	Efferen	Aebtiss. v. Maria im Capitol	Domprobst.
27.	Elfgen	Früher Jesuiten von Köln, jetzt Erzbischof	do.
28.	Elsdorf	Abt von St. Pantaleon	do.
29.	Elsen	Deutsch-Ordens-Comthur d. Ballei Coblenz	do.
30.	Esch	Abt von St. Pantaleon	do.
31.	Eschweiler	Abt von Deutz	do.
32.	Fischenich	Aebtiss. v. Maria im Capitol	do.
33.	Flisteden	Herr von Grass abwechs. mit Herrn von Föller	do.
34.	Frauwüllesheim	Herr von Binsfeld	Generalvicar.
35.	Frechen	Herr von Groote	Domprobst.
36.	Frimmersdorf	Abt von Knechtsteden	do.
37.	Garzweiler	Herzog von Jülich	do.
38.	Geyen	Domdechant	Domdechant.
39.	Gierath	Capitel von Jülich	Domprobst.
40.	Giesenkirchen	Abt von St. Gereon	Domprobst unter Widerspr. d. Capitels v. St. Gereon.
41.	Glesch	Die dortige Gemeinde	Pfarrer von Paffendorf.
42.	Glessen	do.	Pfarrer von Synthern.
43.	Gleuel	Domdechant	Domdechant.
44.	Golzheim	Freih. v. Gymnich abwechs. mit Hrn. v. Zimmermann	Domprobst.
45.	Gotteskirchen	Dechant des Stiftes B. M. V. ad gradus	do.
46.	Grevenbroich	Der dortige Prior	do.
47.	Gustorf	Früher die Jesuiten, dann der Erzbischof von Köln	Generalvicar.
48.	Gymnich	Abt von Siegburg	Domprobst.
49.	Heddinghov.	Pfarrer von Leehenich	Keine Investitur.
50.	Hemmerden	Graf von Salm-Dyk	Domprobst.
51.	Hemmersbach	Freiherr von Trips	Domprobst.
52.	Heppendorf	Scholasticus von St. Gereon	Scholasticus von St. Gereon.
53.	Hermülheim	Comthur der Ballei Coblenz	Domprobst.
54.	Herrig	Capitel von St. Aposteln	Keine Investitur.
55.	Hochkirchen	Abt von Steinfeld	Domprobst.
56.	Holzweiler	Capitel von St. Gereon	Scholasticus des Capitels.
57.	Höningen	Capitel B. M. V. im Capitol	Domprobst.
58.	Hüchelhoven	Domdechant	do.
59.	Hürth	Gutsherr	do.
60.	Immendorf	Abt von St. Severin	Abt von St. Severin.
61.	Immerath	Herr von Pesch	Domprobst.
62.	Jüchen	Capitel von Jülich	do.
63.	Junkersdorf	Abt u. Capitel v. St. Gereon	Scholasticus und Capitel.
64.	Kelz	Herzog v. Jülich abwechs. m. Aebtissin v. St. Ursula	Domprobst.
65.	Kendenich	Aebtissin von St. Ursula	do.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

66.	Kerpen	Capitel von Kerpen	Kapitel von Kerpen.
67.	Keyenberg	Aebtissin B.M.V. im Capitol	Domprobst.
68.	Kirdorf bei Lechenich	Prior von Bottenbroich	do.
69.	Kirchherten	Herzog von Jülich	do.
70.	Kyrdorf bei Bedburg	Graf v. Salm-Reifferscheid	do.
71.	Königshoven	Herzog von Jülich	do.
72.	Kriel	Stiftsdechant v. St. Gereon (Köln)	Capitel v. St. Gereon (Köln).
73.	Lechenich	Capit. zu St. Aposteln (Köln)	Domprobst.
74.	Liblar	Aebtissin von Dietkirchen zu Bonn	do.
75.	Lipp	Deutsch - Ordens - Comthur der Ballei Coblenz	do.
76.	Lövenich bei Erkelenz	Herzog von Jülich	do.
77.	Lövenich bei Brauweiler	Comthur von St. Johann und Cordula	Comthur von St. Johann und Cordula.
78.	Manheim	Pfarrer von Blatzheim	Domprobst.
79.	Meschenich	Senior und Pastor des Capitels von St. Severin	do.
80.	Morken	Herr von Harff	do.
81.	Mündt	Herzog v. Jülich, abwechs. mit dem Domkäppler	do.
82.	Nettesheim	Capitel von St. Cunibert	do.
83.	Neuenhausen	Aebtissin von St. Caecilia	do.
84.	Neukirchen b. Hülchrath	Domdechant	do.
85.	Neukirchen bei Jüchen	Graf von Salm-Dyk	do.
86.	Neurath	Deutsch - Ordens - Comthur der Ballei Coblenz	do.
87.	Niederauss.	Abt von Corneli-Münster	do.
88.	Niederempt	Abt von St. Pantaleon	do.
89.	Nörvenich	Herzog von Jülich	do.
90.	Oberaussem	Abt von St. Pantaleon	do.
91.	Oberempt	Abt von St. Pantaleon	do.
92.	Oekhoven	Stiftsprobst von St. Gereon	Capitel von St. Gereon.
93.	Odenkirchen	Domdechant	Domprobst.
94.	Ollesheim	Praeceptor v. St. Antonius in Köln	do.
95.	Otzenrath	Herzog von Jülich	Pfarrer von Keyenberg.
96.	Paffendorf	do.	Domprobst.
97.	Pingsdorf	Abt von St. Pantaleon	do.
98.	Pingsheim	Abt von St. Martin	do.
99.	Poulheim	Herzog von Jülich	do.
100.	Quadrath	Abt von Corneli-Münster	do.
101.	Rodenkirchen	Abt von St. Severin	do.
102.	Rommerskirchen	Capitel von St. Andreas	do.
103.	Sindorf	Freiherr von Trips	do.
104.	Stommeln	Aebtiss. v. St. Caecilia (Köln)	do.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

105. Sürth	Dechant von St. Severin	Capitel von St. Severin.
106. Synthern	Abt von Brauweiler	Domprobst.
107. Thorr	Die dortige Gemeinde	do.
108. Vochem	Freiherr von Hersel	do.
109. Wanlo	Herzog von Jülich	do.
110. Wevelinghoven	Praemonstratenserabt von Hillesheim	do.
111. Widdersdorf	Abt von Brauweiler	do.
112. Wissersheim	Capitel von Münstereifel	do.

f. Decanat Jülich.

Im Osten vom Decanat Bergheim und im Süden vom Decanat Zülpich umschlossen, hatte das Decanat Jülich seine Westgrenze von unterhalb Rötgen bis Baal, wodurch es zum Nachbar der Diöcese Lüttich wurde. An Dichtigkeit der Bevölkerung und Zahl der Kirchen stand es Bergheim nicht sehr nach.

1. Afden	Abt von Rhoden	Domprobst.
2. Aldenhoven	Herzog von Jülich u. Domdechant abwechselnd	do.
3. Alsdorf	Der dortige Edelherr	do.
4. Arnoldsweiler	Herzog v. Jülich u. Aebtiss. v St. Ursula abwechselnd	do.
5. Bardenberg	Dechant v. St. Severin Köln	do.
6. Baesweiler	Graf von Nesselrode	Pfarrer von Oidtweiler.
7. Barmen	Herzog von Jülich	do.
8. Beggendorf	Herzog v. Jülich u. Aebtiss. v. St. Cäcilia abwechselnd	Domdechant.
9. Bettenhoven	Kloster in Füssenich	Domprobst.
10. Birkesdorf	Herzog von Jülich	do.
11. Bonsdorf (Enclave i. d. Pfre. Pier, suprim.)	Herr von Kafften in Pesch	do.
12. Boslar	Herzog v. Jülich abwechs. mit dem Herrn von Bredenbent	do.
13. Brachelen	Prämonstrat. in Heinsberg	do.
14. Broich bei Jülich	Herzog von Jülich	do.
15. Burtscheid (Porcetum)	Aebtissin von Burtscheid	Generalvicar.
16. Cornelimünst.	Abt von Cornelimünster	Abt von Cornelimünster.
17. Coslar	Herzog von Jülich	Domprobst.
18. Derichsweiler	Herzog v. Jülich abwechs. m. Cap. St. Gereon (Köln)	Investitur ertheilt Scholast. St. Gereon.
19. Düren	Herzog von Jülich, früher Rector d. Jesuitencollegs	—
20. Dürboslar, Fil. v. Aldenhoven	Pfarrer von Aldenhoven	Domprobst.
21. Dürwiss	streitig zw. d. Gemeinde u. d. Pfarrer v. Eschweiler	Generalvicar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

22.	Echtz	Marqu.v.Merode-Westerloo	Domprobst.
23.	Ederen	Die Gemeinde schlägt vor u. wählt unt. Zuziehung d. Pfarr. v. Freialdenhoven	do.
24.	Ellen	Abt von Steinfeld	Keine Investitur.
25.	Eilendorf	Abt von Cornelimünster	Abt von Cornelimünster.
26.	Eschweiler a. d. Inde	Herzog von Jülich	Domprobst.
27.	Freialdenhov.	Herzog v. Jülich abwechs. mit Domcapitel Köln	do.
28.	Frelenberg	Herr von Leerodt	Generalvicar.
29.	Gereonsweiler	—	—
30.	Gevenich et Inden	Frau von Wenau	Domprobst.
31.	Gevenich	Pfarrer der Mutterkirche in Boslar	—
32.	Glimbach	Herzog v. Jülich u. Herr v. Bredenbent abwechselnd	Domprobst.
33.	Gressenich	Abt von Cornelimünster	Generalvicar.
34.	Gürzenich	Herr von Gürzenich	Domprobst.
35.	Güsten	Capitel von Prüm	Generalvicar.
36.	Haaren	Erzpriester von Aachen	Pfarrer in Würselen.
37.	Hambach	Herzog von Jülich	Domprobst.
38.	Hasselsweiler	Herzog v. Jülich abwechs. m. d. Capell. d. Domstifts	do.
39.	Höngen	Kloster zu Heinsberg	do.
40.	Hünshoven	Kloster z. Heinsberg m. d. Prämonstratenser Abt	do.
41.	Immendorf	Freih. z. Harff-Dreiborn	do.
42.	Jülich	Herzog von Jülich, König von Prenssen.	Generalvicar.
43.	Kirchberg	Aebtissin u. Capitel v. St. Ursula (Köln)	Domprobst.
44.	Kinzweiler	Herzog von Jülich	do.
45.	Körrenzig	Capit. v. St. Adalb. i. Aachen	do.
46.	Konzendorf, Filial. v. Echtz (eingegangen)	Kloster Wenau	—
47.	Lamersdorf	Capitel von Jülich	Domprobst.
48.	Langerwehe	Kloster Wenau	do.
49.	Laurenzberg	zeitiger Ortsvorsteher	do.
50.	Lendersdorf	Capitel von Jülich	do.
51.	Linnich	Herzog von Jülich	do.
52.	Lohn	do.	do.
53.	Loverich	Domdechant	do.
54.	Mariaweiler	Prior von Schwarzenbroich	do.
55.	Merken, Filiale von Pier	Pfarrer von Pier	do.
56.	Merkstein	Scholasticus v. St. Gereon (Köln)	Scholasticus v. St. Gereon.
57.	Mersch	Herzog von Jülich	Domprobst.
58.	Merzenich	do.	do.
59.	Morschenich	Herr von Droeff	do.
60.	Müntz	Besitzer des Hauses Behr	do.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

61. Niedermerz	Die Herren v. Laurenzberg	Domprobst.
62. Niederzier	Domcapitel in Köln	do.
63. Nothberg	Die Herren von Palandt	do.
64. Oberzier	Herzog von Jülich	do.
65. Oidtweiler	Domcapitel in Köln	do.
66. Pier	Herzog von Jülich	do.
67. Prummeren	do.	do.
68. Puffendorf	Freiherr v. Loe in Wissen	Generalvicar.
69. Rödingen	Herzog von Jülich	Domprobst.
70. Roerdorf	Die dortige Gemeinde	Generalvicar.
71. Schleiden, Fil. v. Aldenhov.	Pfarrer von Aldenhoven	Domprobst.
72. Schönforst (Forst)	Herr von Spee	Generalvicar.
73. Schevenhütte	streitig zw. d. Herrn v. Lörsfeld u. d. Gemeinde	Domprobst.
74. Selgersdorf	Capitel von St. Gereon	Probst von Bonn.
75. Setterich	Freiherr v. Reuchenberg	Domprobst.
76. Siersdorf	Comtur von Aldenhoven	do.
77. Spiel	Stiftsdechant v. St. Gereon (Köln)	Capitel von St. Gereon.
78. Stetternich	Herzog von Jülich	Domprobst.
79. Stolberg	Capuzinerpatres	—
80. Süggerath, Filiale v. Prumeren u. Würm	Die Pfarrer von Prumeren u. Würm	Domprobst.
81. Tetz	Freiherr von Brakel	do.
82. Titz	Gemeinde schlägt vor u. d. 4 ersten Vicare von St. Gereon wählen	do.
83. Uebach	Die Aebtissin von Torn	do.
84. Verlautenheide	Der älteste d. Fam. Schmitz auf Commandörshof	—
85. Vicht	Die dortige Gemeinde	Generalvicar.
86. Weisweiler	Graf von Bretzenheim	Domprobst.
87. Welz	Deutsch-Ordenscomtur in Altenbisen	do.
88. Würm	Herzog von Jülich	do.
89. Würselen	Vicedomdechant von Köln	do.
90. Zweifall, Fil. v. Simmerath	Gemeinde des Ortes	—

g. Decanat Zülpich.

Auch dieses Decanat lehnte sich mit seiner Westgrenze an Lüttich von Röttgen bis Recht. Unterhalb Rodt fiel seine Südgrenze bis Beaumont zu mit der Diöcesangrenze von Trier zusammen. Dann ging sie von dort über Höningen, Rocherath, Dreiborn, Olef, Mechernich, Arlof durch den Flamersheimer Wald nach Drees, von dort über Ollheim, Friesheim, Erp, Kreuzau, Zweyfall und Rodt wieder auf die Westgrenze zu.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auch dieses Decanat ist bemerkenswerth durch die ausserordentlich grosse Zahl der Pfarreien.

1.	Amel	Capitel von Malmedy	Dechant v. Zülpich.
2.	Antweiler	Erzb. von Köln	Generalvicar.
3.	Bellevaux	Abt von Malmedy	Dechant von Zülpich.
4.	Berg b. Floisd.	Freih. v. Siegberg z. Eicks	Probst von Bonn.
5.	Berg bei Nideggen	Freih. v. Spies i. Rathheim	do.
6.	Bergstein	Herzog von Jülich	do.
7.	Bessenich, Filiale v. St. Martin zu Zülpich	Abt von Steinfeld	—
8.	Bleibuir	Graf von Blankenheim	Probst von Bonn.
9.	Borr	Erzb. von Köln	Generalvicar.
10.	Büllingen	Capitel von Malmedy	Dechant von Zülpich.
11.	Bürvenich	Aebtissin von dort	Probst von Bonn.
12.	Büttgenbach	Capitel von Malmedy	Dechant von Zülpich.
13.	Cuchenheim, St. Nicolaus	Capitel von Kerpen	Probst von Bonn.
14.	Cuchenheim, St. Lambertus	Kurfürst von der Pfalz	do.
15.	Commern	Herzog von Arenberg	do.
16.	Conzen	Capitel von Aachen	Dechant von Zülpich.
17.	Disternich	Abt von Deutz	Probst von Bonn.
18.	Dreiborn, Fil. von Olef	Freiherr von Harff	Generalvicar.
19.	Drove	Der zeitige Gutsherr	Probst von Bonn.
20.	Dürscheven	Capitel von Münstereifel	do.
21.	Eicks	Freiherr von Syberg	do.
22.	Elvenich	Aebtissin von Hoven	do.
23.	Elsig	Capitel von Jülich	do.
24.	Embken	Capitel im Capitol Köln	do.
25.	Eicherscheid	Die Gemeinde	Dechant von Zülpich.
26.	Erp	Abt von Steinfeld	Probst von Bonn.
27.	Esch	Domcapitel	Domprobst.
28.	Euenheim	Aebt. v. St. Ursula Köln	Probst von Bonn.
29.	Euskirchen, St. Georg	Herzog von Jülich	do.
30.	Euskirchen, St. Martin	Herz. v. Jülich, früher d. Rector d. Jesuitencollegs Münstereifel	do.
31.	Flammershm.	Herzog von Jülich	do.
32.	Flosdorf	Freiherr von Syberg, Herr zu Eicks	do.
33.	Frauenberg	Cap. v. St. Georg in Köln	do.
34.	Friesheim	Domdechant	do.
35.	Froitzheim	Herzog von Jülich	do.
36.	Füssenich u. Vossenack	Graf von Wolf-Metternich	Generalvicar.
37.	Gladbach	Freiherr v. Paland, später Graf von Hildesheim	Probst von Bonn.
38.	Glehn	Capitel v. St. Andreas Köln	do.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

39.	Grossbüllesheim	Früher Freih. v. Gellikon, dann Freih. v. Brempt	Probst von Bonn.
40.	Hausen	Capitel von Jülich	Pastor von Flatten.
41.	Heimbach	Prior von Marienwald	—
42.	Hergarten	Herzog von Jülich	Probst von Bonn.
43.	Hoven, St. Margaretha	Dortige Aebtissin	—
44.	Hoven, St. Maximin	do.	—
45.	Hoven, St. Michael u. St. Mathias	Pfarrer von Reichenstein	Generalvicar.
46.	Juntersdorf, Fil. v. St. Marien z. Zülpich	Capitel von Jülich	Hauptpastor.
47.	Kirchheim	Cap. v. Münstereifel abw. m. d. Gutsh. i. Flammersheim	Probst von Bonn.
48.	Kleinbüllesh.	Domcapitel	do.
49.	Kirspenich	Capitel von Münstereifel	do.
50.	Kreuzau	Capitel von Jülich	do.
51.	Langendorf, Fil. v. St. Peter zu Zülpich	Abt von Siegburg	Beansprucht auch die Investitur.
52.	Lessenich	v. Metternich-Müllenark u. Freih. v. Harff abwechs.	Probst von Bonn.
53.	Lommersum	Abt von Klosterrath	do.
54.	Lövenich u. Uelpenich, Filiale v. S. Peter zu Zülpich	Abt von Siegburg	Beansprucht auch die Investitur.
55.	Ludendorf	Abt von Siegburg	Probst von Bonn.
56.	Malmedy	Kloster Malmedy	do.
57.	Mechernich	Freiherr von Nesselrode	do.
58.	Montjoie	Die Ortsgemeinde	Dechant von Zülpich.
59.	Müddersheim	Freiherr von Geyr	Probst von Bonn.
60.	Nemmenich u. Loissem	Abt von Siegburg	Beansprucht auch die Investitur.
61.	Nideggen	Malteser Comtur daselbst	Generelvicar.
62.	Niederau	Herr von Burgau	Probst von Bonn.
63.	Niederberg	Domdechant von Köln	do.
64.	Ober- u. Niederdrees	Freiherr von Kesselstatt	do.
65.	Obergartzen (Gartzen)	Capitel von Jülich	do.
66.	Odendorf	Cartheuserprior von Trier	do.
67.	Olef	Freiherr von Harff	do.
68.	Ollheim	Herzog v. Jülich abwechs. mit Abt von Siegburg	do.
69.	Recht	Amtmann von Walder	Dechant zu Zülpich.
70.	Ringsheim u. Schweinheim	Abwechs. zw. d. Häuptern d. Häuser v. Ringsheim u. Schweinheim	Probst von Bonn.
71.	Rhodt, Filiale v. Conzen	Gem. u. Pfarrer in Conzen	Keine Investitur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

72.	Rötgen, Fil.	Herzog von Jülich	Generalvicar.
73.	Rövenich, Fil.v.S.Peter zu Zülpich	Abt von Siegburg	Keine Investitur.
74.	Roitzheim	Herr von Gudeno	Probst von Bonn.
75.	Ruhrherg, Filiale von Simmerath	Pfarr. v. Simmerath schlägt vor, Gemeinde wählt	Keine Investitur.
76.	Satzfey	Freiherr vou Gymnich	Probst von Bonn.
77.	Schäven, Fil.	Pfarrer von Mechernich	Generalvicar.
78.	Schmitten, Filiale von Simmerath	Pfarrer von Simmerath	Keine Investitur.
79.	Schönenborn, Filiale v.Simmerath	Pfarr. v. Simmerath schlägt 3 Candidaten vor, aus denen gewählt wird	do.
80.	Schwerfen	Aebtissin von Hoven	Probst von Bonn.
81.	Simmerath	Capitel in Aachen	Generalvicar.
82.	Sievernich, Filiale v. St. Martin zn Zülpich	Abt von Steinfeld	Keine Investitur.
83.	Soller	Herzog von Jülich	Probst von Bonn.
84.	Stockheim	Freiherr von Burgau	do.
85.	Sinzenich	Aebtissin v.Maria in Capitol	do.
86.	Stotzheim	Freiherr von Boland	do.
87.	Strassfeld	Generalpräceptor von St. Anton in Köln	do.
88.	Vernich	Frhr. v.Mettern.-Müllenark	do.
89.	Vettweiss	Abt v. St. Martin Köln	do.
90.	Vlatten	Capitel von Jülich	do.
91.	Weidesheim	Herr zum Pütz Köln	do.
92.	Weingarten	Capitel von Münstereifel	do.
93.	Weiskirchen	Abt von Siegburg	do.
94.	Weismes	Abt von Malmedy	Dechant von Zülpich.
95.	Wichterich	Capitel von Münstereifel	Probst von Bonn.
96.	Wollersheim	Aebtissin Maria im Capitol	do.
97.	Wollseifen	Freiherr von Harff	Generalvicar.
98.	Wüllesheim, Fil. v. Soller	Pfarrer von Soller	do.
99.	Zülpich, St. Peter	Abt von Siegburg	Beansprucht die Investitur.
100.	Zülpich, St. Maria	Capitel von Jülich	Probst von Bonn.
101.	Zülpich, St. Martin	Abt von Steinfeld	do.

h. Eifel-Decanat

hatte zur Südgrenze die Diöcesangrenze von dem westlich gelegenen Auw bis Brockscheid und Kaltenborn südlich vom Schauerberg. Von da zog sich die Grenze über Reifferscheidt, Wershoven,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schönau, Münstereifel, Vussem, über Schleiden um den nördlichen Theil des Zitterwaldes bis Wildenstein. Hier wendete sie sich fast senkrecht wieder zur Südgrenze, die sie zwischen Schönberg und Auw erreichte.

1.	Adenau	Maltesercomtur in Adenau	Generalvicar.
2.	Alendorf	Maltesercomt. i. Rot Vianden	do.
3.	Antweiler	Herzog von Arenberg	Probst von Bonn.
4.	Arenberg	do.	do.
5.	Auw	Erzbischof von Trier	do.
6.	Barweiler	Abt von St. Maximin	do.
7.	Baasem	Graf von Blankenheim	do.
8.	Berndorf	Herzog von Aremberg	do.
9.	Bettingen	Graf von Blankenheim	do.
10.	Blankenheim	do.	do.
11.	Blankenheimerdorf	do.	do.
12.	Brockscheidt	Graf von Daun	do.
13.	Cronenburg	Maltesercmt. i. Rot-Vianden	Generalvicar.
14.	Dalheim (Dahlem)	Graf von Manderscheid	Probst von Bonn
15.	Daun	Graf von Daun	do.
16.	Dockweiler	Herz. v. Arenberg abwechs. mit dem Herrn v. Zand u. d. Herrn v. Lissing	do.
17.	Dollendorf	Graf von Manderscheid	do.
18.	Dorsel	Herzog von Aremberg	do.
19.	Dottel	Freiherr von Harff	do.
20.	Esch	Graf non Blankenheim	do.
21.	Glaadt	Graf von Manderscheid	do.
22.	Hillesheim	Erzb. von Trier	do.
23.	Holzheim	Capitel v. St. Georg in Köln	Capitel v. St. Georg in Köln.
24.	Hümmel	Capitel von Münstereifel	Probst von Bonn.
25.	Kaltenborn=hoach	Freiherr v. Burscheidt zu Burg Bröhl	do.
26.	Kaltenreifferscheidt	Herzog von Aremberg	do.
27.	Kelberg	Grf. Metternich-Wüneburg, Erzb. v. Trier u. Frh. v. Wildberg d. Reihe nach	do.
28.	Keldenich	Herzog von Jülich	do.
29.	Kirmudscheid	Maltesercomtur in Adenau	Streitig zw. d. Probst von Bonn u. d. Comthur.
30.	Lissendorf	Graf von Blankenheim	Probst von Bonn.
31.	Lommersdorf	Herzog von Aremberg	do.
32.	Manderfeld	Erzb. von Trier	do.
33.	Marmagen	Abt von Steinfeld	Generalvicar.
34.	Mehren	Erzb. von Trier	Probst von Bonn.
35.	Münstereifel	Wird vom Capitel gewählt	Generalvicar.
36.	Mülheim	Herzog von Aremberg	Probst von Bonn.
37.	Nettersheim	Abt von Steinfeld	Generalvicar.
38.	Niederehe	do.	Probst von Bonn.
39.	Nürburg	Erzb. v. Köln u. Schöffen	do.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

40. Noethen	Dechant von Münstereifel	Dechant von Münstereifel.
41. Oberehe	Freiherr von Weyder	Probst von Bonn.
42. Ormont	Graf von Manderscheid	do.
43. Rohr	Herzog von Aremberg	do.
44. Ripsdorf	Abt von Steinfeld	do.
45. Rhodt	Capitel von Prüm	do.
46. Rockeskyll	Erzbischof v. Trier früher Herr v. Wildberg	do.
47. Sarresdorf	Prior u. Conv. v. Prüm	do.
48. Schmidtheim	Freih. Beissel v. Gymnich	do.
49. Schönau	Graf v. Manderscheid-Blankenheim	do.
50. Schönfeld, Filiale von Stadtkyll	Graf von Blankenheim	Keine Investitur.
51. Schult	Domcapitel von Köln	Domcapitel von Köln.
52. Steffelen	Graf v. Blankenheim-Geroltstein	Probst von Bonn.
53. Stadtkyll	do.	do.
54. Steinborn	Erzb. v. Trier u. Graf v. Blankenheim abwechs.	do.
55. Tondorf	Abt von Prüm	do.
56. Udenbreth	Graf von Blankenheim	do.
57. Uedelhoven	Capitel von Prüm	do.
58. Ulmen	Erzb. v. Trier abwechs. m. Graf Plettenberg u. Herrn von Witberg	do.
59. Uess	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
60. Uexheim	Abt v. St. Maximin b. Trier	Probst von Bonn.
61. Wallenborn, Filiale von Sarresdorf	Wird v. einem Caplan an Stelle d. Pfarrers bedient	Keine Investitur.
62. Walsdorf	Freiherr von Anethan	Probst von Bonn.
63. Weinsfeld	Erzbischof von Trier	do.
64. Wiesbaum	Graf von Blankenheim	do.
65. Wershoven	Herzog von Aremberg	do.
66. Weyer	do.	do.
67. Zingsheim	Graf von Blankenheim	do.

i. Ahr-Decanat

erstreckte sich in seiner Südgrenze vom Schauerberg bis Brohl, ging dann den Rhein abwärts bis gegen Muffendorf und zog sich rückwärts über Villip, Adendorf, Fritzdorf in höchst unregelmässigem Verlauf über Neuenahr wieder südwärts über Walportzheim, Gelsdorf, Flerzheim, Buschhoven, Roisdorf bis oberhalb Rheindorf. Von diesem Punkte bis Wesseling zu bildete der Rhein die Grenze, ging dann über Walberberg, Weilerswist, Miel, Rheinbach, Houverath, Effelsberg, Mudscheid, Dümpelfeld wieder auf den Schauerberg zu.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die in seinem Bereich gelegenen Pfarreien waren:

1. Adendorf	Graf von Petra	Probst von Bonn.
2. Ahrweiler	Erzb. v. Trier als Administrator von Prüm	do.
3. Altenahr	Erzb. v. Köln hat 3 Stimmen und 12 die Schöffen	do.
4. Bengenhoven (Bengen)	Abt von Steinfeld	do.
5. Berkum	Capitel von St. Gereon	do.
6. Blasweiler	Graf von Eltz	do.
7. Bodendorf	Abt von Deutz	do.
8. Breisig	Aebtiss. v. Essen m. d. Florianscapit. i. Coblenz abw.	Besteht nicht.
9. Brenig	Aebtissin und Capitel von St. Cäcilia Köln	Probst von Bonn.
10. Buschhoven	Herr von Lüftelberg	do.
11. Dernau	Kloster Marienthal	do.
12. Dümpelfeld	Comthur von Adenau	do.
13. Effelsberg	Capitel von Münstereifel	do.
14. Flerzheim	Abt von Heisterbach	Capitel von Münstereifel.
15. Franken	Graf von Hillesheim	Probst von Bonn.
16. Fritzdorf	Abt von Steinfeld	do.
17. Gelsdorf	Herr von Hontheim	do.
18. Grau-Rheindorf	Aebtiss. v. Grau-Rheindorf	do.
19. Heckenbach	Die Herren von Königsfeld	do.
20. Heimersheim	Cap. Maria ad grad. abwechs. mit einig. Zehnterhebern	do.
21. Heimerzheim	Capitel von St. Cunibert	do.
22. Hemmerich	Aebtissin von Dietkirchen zu Bonn	do.
23. Herschbach	Abtei Prüm	do.
24. Hersel	Abt von Klosterrath	do.
25. Hilberath	Herzog v. Jülich abwechs. m. Hrn. v. Flammersheim	do.
26. Holzweiler	Capitel von St. Gereon	Der dortige Scholasticus.
27. Hönningen a. d. Ahr	Maltheser-Comth. i. Adenau u. Frhr. v. Burscheidt abw.	Probst von Bonn.
28. Houverath	Graf von Blankenheim	do.
29. Ipplendorf	Stiftsdech. v. Münstereifel	do.
30. Keldenich	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
31. Kesseling	Abtei Prüm	Probst von Bonn.
32. Kirchdaun	Graf von Nesselrode	do.
33. Kirchsahr	Capitel von Münstereifel	do.
34. Königsfeld	Herr von Königsfeld	do.
35. Lind	Graf von Petra	do.
36. Löhndorf	Abt von Deutz	do.
37. Lüftelberg	Der Edelherr des Ortes	do.
38. Mayschoss	Kloster Marienthal a. d. Ahr	do.
39. Mehlem	Domdechant	do.
40. Merten	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
41. Metternich	do.	do.
42. Miel	Aebt. Mariae i. Capitol Köln	Probst von Bonn.

43. Morenhoven	Aebt. Mariae i. Capitol Köln	Probst von Bonn.
44. Muffendorf	Beansprucht der Pfarrer v. Mehlem	do.
45. Mudscheid	Herr v. Gymnich in Fischel	do.
46. Neukirchen i. d. Sürst	Abt von Heisterbach	do.
47. Neukirchen a. d. Swist	Capitel von St. Cunibert	Capitel von St. Cunibert.
48. Niederbachem	Capitel von St. Gereon	Scholasticus von St. Gereon.
49. Oberbachem	Graf von Blankenheim	Probst von Bonn.
50. Oberwinter	Herzog von Jülich	do.
51. Oedingen, Fil. von Remagen	Abt von Deutz	Keine Investitur.
52. Ramersbach	Herzog v. Jülich u. Freiherr v. Burtscheid abwechs.	Probst von Bonn.
53. Ramershoven	Der Besitzer v. Schmidheim	do.
54. Remagen	Abt von Deutz	do.
55. Rheinbach	Capitel von Münstereifel	do.
56. Ringen	Herz. v. Aremberg abwechs. mit dem Herrn von Saar und Herrn von Blankart	do.
57. Roesberg	Capitel von St. Georg Köln	Capitel v. St. Georg i. Köln.
58. Rupperath	Malthesercomthur i. Adenau	Probst von Boun.
59. Schwadorf	Dechant von St. Severin	do.
60. Sechtem	Aebtissin in Dietkirchen	do.
61. Sinzig	Capitel in Aachen	do.
62. Unkelbach, Fil. v. Remag.	Abt von Deutz	Pfarrer von Remagen.
63. Urfeld	Aebtissin in Dietkirchen	Probst von Bonn.
64. Villip	Baron von Gudenau	do.
65. Vischel	Capitel von Münstereifel	do.
66. Walberberg	Stadtrath von Köln, früher Jesuitencolleg in Köln	do.
67. Waldorf a. d. Ahr	Herr von Bornheim	do.
68. Waldorf am Vorgebirge	Aebtissin in Dietkirchen	do.
69. Weilerswist	Familie v. Metternich abwechselnd m. d. Besitzer des Hauses Kuhlseggen	do.
70. Wesseling	Capitel von Bonn	do.

k. Decanat Bonn

war vollständig im Ahrdecanat eingeschlossen und hatte als östliche Grenze den Rhein von Rüngsdorf bis unterhalb Bonn, ehe der Strom Rheindorf erreicht. Es umfasste 20 Pfarreien.

1. Alfter	?	?
2. Beuel a. d. Ahr	Capitel in Bonn	Probst von Bonn.
3. Bonn, St. Remigius	do.	do.
4. Bonn, St. Mart.	Der Chorbischof und Probst der Kirche	do.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Bonn, St, Gangolph	Stiftscapitel in Bonn	Probst von Bonn.
6. Bonn, St. Joh. Bapt. u Peter i. Dietkirchen	Aebtissin in Dietkirchen	—
7. Carweiler	Stiftscapitel in Bonn abw. mit Herzog von Jülich	Probst von Bonn.
8. Dottendorf	do.	do.
9. Eckendorf	Scholasticus d. Stiftscapitels	do.
10. Endenich	Dechant von Bonn	Dechant von Bonn.
11. Ersdorf	do.	do.
12. Friesdorf	Kommt dem alten Gut Uhrehoff zu	Probst von Bonn.
13. Kessenich, Filiale von St. Martin i. Bonn	Pfarrer von St. Martin in Bonn	—
14. Leimersdorf	Herzog von Jülich abw. m. Stiftscapitel in Bonn	Probst von Bonn.
15. Lengsdorf	Probst von Bonn	do.
16. Lessenich	Stiftscapitel von Boun	do.
17. Meckenheim	Pfarrer von St. Remigius schlägt vor, das Stiftscapitel in Bonn überträgt	do.
18. Nierendorf	Frhr. v. Lombeck-Gudenau	do.
19. Rüngsdorf	Dechant von Bonn	Dechant von Bonn.
20. Witterschlick	Erzb. von Köln	Generalvicar.

1. Decanat Siegburg

lag dem Bonner Decanat gegenüber. Seine westliche Begrenzung war der Rhein von Erpel bis Niedercassel. Wendete man sich von diesem Ort in nordöstlicher Richtung über Spich, Altenrath, Honrath bis ungefähr Ehreshoven, so gelangte man auf der Drabenderhöhe über Ründeroth, Gimborn, Marienheide bei Lieberhausen über Neustadt oberhalb Römershagen auf die südliche Diöcesangrenze, die das Decanat bis zu ihrem Eintritt in den Rhein begleitete.

Seine 59 Pfarreien waren:

1. Aegidenberg, mons Aegidii	Herzog v. Berg früher die Jesuiten	Probst von Bonn.
2. Altenkirchen	Wird v. Franzisk. Guardian in Marienthal pastorirt	Keine Investitur.
3. Altenrath	Graf von Salm-Dyk	Probst von Bonn.
4. Asbach	Erzb. von Köln	Generalvicar.
5. Bergheim	Abt von Siegburg	Probst von Bonn.
6. Blankenberg	Herzog von Berg	do.
7. Breitbach, Rheinbreitb.	Der Custos der Domkirche	do.
8. Broichhausen	Domdechant	do.
9. Dattenfeld	Herzog von Berg	do.
10. Denklingen u. Odenspiel	do.	Generalvicar.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

11.	Eckenhagen	Generalvicar	Keine Investitur.
12.	Erpel	Domdechant	Probst von Bonn.
13.	Eitorf	Stiftcapitel v. Düsseldorf	do.
14.	Friesenhagen	Wird v. Franzisk. Guardian daselbst pastorirt	Keine Investitur.
15.	Geistingen	Abt v. Siegburg u. Dechant von Bonn abwechs.	Probst von Bonn.
16.	Gimborn	Graf von Waldmoden	Generalvicar.
17.	Hachenburg	Wird d. Franzisk. pastorirt	Keine Investitur.
18.	Happerschoss	Abt von Siegburg	Probst von Bonn.
19.	Hennef	do.	do.
20.	Herchen	Herzog von Berg	do.
21.	Holpe, Mission	Generalvicar	Keine Investitur.
22.	Honnef	Herzog von Berg, früher die Jesuiten	Probst von Bonn.
23.	Honrath, Neuhonrath	Familien von Ley und von Proff abwechs.	Generalvicar.
24.	Ittenbach	Familie von Fabri	Probst von Bonn.
25.	Königswinter	Aebtissin von Vilich	do.
26.	Küdinghoven	do.	do.
27.	Lohmar	Dechant von Bonn	do.
28.	Leuscheid, Mission	Generalvicar	Keine Investitur.
29.	Marienheide	Dominikaner besorgen die Seelsorge	do.
30.	Menden	Abt von Siegburg	Probst von Bonn.
31.	Mondorf	Herzog von Berg abwechs. m. d. Domdechant	do.
32.	Morsbach	Herzog von Berg	do.
33.	Much	do.	do.
34.	Neunkirchen	do.	do.
35.	Niedercassel	Gräfin Schaesberg u. Graf v. Nesselrode-Reichenstein abwechselnd	do.
36.	Niederdollendorf	Aebtissin von Vilich	do.
37.	Niederpleis	Abt von Siegburg	do.
38.	Obercassel	Aebtissin von Vilich	do.
39.	Oberdollendf.	do.	do.
40.	Oberlahr, Fil. von Asbach	Wird v. e. Kreuzherrn a. d. Kl. Ehrenstein pastorirt	Keine Investitur.
41.	Oberpleis	Abt von Siegburg	Probst von Bonn.
42.	Overath	do.	do.
43.	Rheidt	Stiftscapitel von Bonn	do.
44.	Römershagen	Dechant von Bonn	Dechant von Bonn.
45.	Rosbach, Mission	Generalvicar	Keine Investitur.
46.	Ruppichteroth	Herzog von Jülich	Probst von Bonn.
47.	Seelscheid	Herzog von Berg	do.
48.	Siegburg	Abt von Siegburg	Generalvicar.
49.	Sieglar	Abt von Siegburg u. Graf v. Nesselrode-Reichenstein abwechselnd	Probst von Bonn.
50.	Stieldorf	Dechant von Bonn	do.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

51. Troisdorf	Freih. v. Kortenbach schlägt vor, d. Capitel Maria ad gradus wählt	Capitel v. Maria ad grad.
52. Uckerath	Herzog von Jülich	Probst von Bonn.
53. Unkel	Schatzmeister d. Domstifts	do.
54. Vilich	Aebtissin von Vilich	do.
55. Waldbroel	Generalvicar	Keine Investitur.
56. Wiedenest	Familie Berghes	Generalvicar.
57. Windhagen	Dechant v. Maria ad gradus in Köln	Probst von Bonn.
58. Winterscheid	Graf v. Nesselrode-Reichenstein	do.
59. Wissen	Graf von Hazfeld	Generalvicar.

m. Decanat Deutz

begann auf der rechten Rheinseite bei Lülsdorf und endete rheinabwärts zwischen Hittorf und Monheim. Die Begrenzungslinie abwärts nach Düsseldorf zu ging von diesem Ort über Leichlingen, Solingen, Gemark und zog sich dann über Ronsdorf, Rade vorm Wald, Wipperfürth, Lindlar, Engelskirchen, Ehreshoven, Immekeppel und Wahn bis wieder an den Rhein.

1. Barmen bei Elberfeld	Franziskan. v. Wipperfürth	Keine Investitur.
2. Bechem	Abt von Altenberg	do.
3. Bensberg	Herzog von Berg	Dechant von St. Cunibert.
4. Beyenburg	Prior d. Kreuzherren das.	Keine Investitur.
5. Burg	Maltesercomthur in Herrenstrunden	do.
6. Bürrig	Herzog von Berg	Dechant von St. Cunibert.
7. Cürten	Kurfürst v. d. Pfalz abwechs. mit dem Domdechant	Probst von St. Cunibert.
8. Deutz	Aht von Deutz	Keine Investitur.
9. Dünwald	Abt von Steinfeld	do.
10. Dürscheid	Maltesercomthur in Herrenstrunden	Pfarrer in Herckenrath.
11. Engelskirchen	Haus Ehreshov. u. Alsbach früh. zus. einigemal abw.	Probst von St. Cunibert.
12. Ensen	Die Gemeinde schlägt vor, der Generalvicar wählt	Generalvicar.
13. Flittard	Abt v. St. Martin in Köln	Probst von St. Cunibert.
14. Gladbach	Herzog von Berg	do.
15. Gräfrath, (Stifts- und Pfarrkirche)	Die dortige Aebtissin	Keine Investitur.
16. Herkenrath	Maltesercomthur in Herrenstrunden	Probst von St. Cunibert.
17. Heumar	Abt von Deutz	Keine Investitur.
18. Hochkeppel	Dechant von St. Severin	Probst von St. Cunibert.
19. Hückeswagen	Wird v. Franzisk. pastorirt	Keine Investitur.
20. Immekeppel	Abt von Steinfeld	Dechant von St. Cunibert.
21. Langel	Abt von St. Pantaleon	Probst von St. Cunibert.
22. Lennep	Wird v. Ordensgeistl. past.	Keine Investitur.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

23. Lindlar	Dechant von St. Severin	Probst von St. Cunibert.
24. Lülsdorf	Domdechant	do.
25. Lützenkirchen	Subdechant d. Domkirche	do.
26. Merheim	Fam. v. Steinen od. d. Besitz. des dortigen Kronhofes	do.
27. Mülheim am Rhein	Schatzmeister d. Domstifts	do.
28. Niederzündorf	Capitel von St. Severin	do.
29. Oberzündorf	Abt von Deutz	do.
30. Odenthal	Graf v. Metternich-Gracht	do.
31. Olpe	Freiherr von Landsberg	do.
32. Opladen	Capitel von St. Gereon	Capitel von St. Gereon.
33. Paffrath	Domdechant	Domdechant.
34. Radervormwald	Wird von Franziskaner Patres administrirt	Keine Investitur.
35. Reusrath	Freiherr von Spiess	Probst von St. Cunibert.
36. Rheindorf	Apostelnstift, St. Pantaleon, Altenberg u. Besitzer d. Hauses Reuschenberg	do.
37. Roesrath	Prior d. Klosters in Deutz	Keine Investitur.
38. Ronsdorf	Wird von den Minoriten an Lennep pastorirt	do.
39. Sand	Graf v. Metternicht-Gracht	Probst von St. Cunibert.
40. Schlebusch	Aebtissin von Graefrath	do.
41. Solingen	Herzog v. Berg beauftragt 3 Minorit. m. d. Pastorirung	Keine Investitur.
42. Steinbüchel	Subdechant des Domstifts	Probst von St. Cunibert.
43. Urhach	Capitel von St. Severin	Dechant von St. Severin.
44. Wermelskirchen	Wird von Franziskanern pastorirt	Keine Investitur.
45. Wipperfeld	Dechant von St. Aposteln	Probst von St. Cunibert.
46. Wiesdorf	Aebtissin von Gevelsberg	do.
47. Wipperfürth	Dechant-Cap. v. St. Aposteln	do.

n. Decanat Düsseldorf.

Seine südliche Begrenzungslinie begann bei Reusrath, zog sich nordwärts wendend über Gräfrath, Elberfeld, Hardenberg, Langenberg, dann in westlicher Richtung über Kupferdreh, Werden, Kettwig und Grossenbaum bis an den Rhein, der von dort bis Monheim hinauf seine Westgrenze bildete.

1. Angermund	Herzog von Berg	Pfarrer in Calcum.
2. Benrath	Aebtissin von Neuss	Dechant von Neuss.
3. Bilk	Aebt. v. Schwarz-Rheindorf	do.
4. Calcum	Capitel von Kaiserswerth	do.
5. Derendorf	Familie von Sommers	Stiftsdechant v. Düsseldorf
6. Düssel	Capitel von St. Gereon	Scholasticus ds. Capitels.
7. Düsseldorf	König von Preussen als Herzog von Berg	Generalvicar.
a. in hospitali	Kurfürst in der Pfalz	Keine Investitur.
b. in casernis	do.	do.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8.	Elberfeld	Herzog beauftragt Missionspriester m. d. Seelsorge	—
9.	Eller	Herzog von Jülich-Berg	Dechant von Neuss.
10.	Erkrath	Besitz. d. Haus. Unterbach	do.
11.	Gerresheim	König v. Preussen als Herzog v. Berg abwechs. mit der Aebtissin v. Gerresheim	Aebtissin von Gerresheim.
12.	Gruiten	Aebtissin von Gräfrath	Dechant von Neuss.
13.	Haan	Wird v. Capuzinern pastor.	Keine Investitur.
14.	Hamm	Freiherr von Weichs	Dechant von Neuss.
15.	Hilden	Wird v. Capuzinern pastor.	Keine Investitur.
16.	Himmelgeist	Aebtissin von Vilich	Dechant von Neuss.
17.	Homberg	Capitel v. St. Georg in Köln	Dechant v. St. Georg i. Köln.
18.	Itter	Capitel von Kaiserswerth	Dechant von Kaiserswerth.
19.	Kaiserswerth	Das dortige Capitel	Das dortige Capitel.
20.	Lintorf	Herzog von Berg	Dechant von Neuss.
21.	Mettmann	Capitel von Kaiserswerth	D. Capitel v. Kaiserswerth.
22.	Mintard	Aebtissin von Gerresheim	Dechant von Neuss.
23.	Monheim	Capitel von St. Gereon	Capitel von St. Gereon.
24.	Mündelheim	Stiftscapitel von Düsseldorf	Stiftscapitel v. Düsseldorf.
25.	Mülheim a. d. Ruhr	Herz. v. Berg beauftr. Ordensgeistl. m. d. Mission	Keine Investitur.
26.	Ratingen	Während d. Pabstmonate d. Herzog von Berg, sonst der Domdechant	Dechant von Neuss.
27.	Richrath	Herzog von Berg	do.
28.	Volmerswerth	Die Aebtissin v. Schwarz-Rheindorf abwechs. m. d. Familie von Robertz	do.
29.	Werden, St. Clemens	Abt von Werden	Keine Investitur.
30.	Werden, St. Lucius	do.	do.
31.	Wittlaer	Aebtissin von Vilich	Dechant von Neuss.

o. Decanat Essen

beschränkte sich nur auf den Umfang des Fürstenthums Essen. Es hatte nur 5 Pfarreien:

1.	Essen, St. Joh. Baptist	Die Fürst-Aebtissin	Official von Essen.
2.	Essen, St. Gertrud	Das Capitel der dortigen Stiftsherren	do.
3.	Borbeck	—	—
4.	Steele	Fürst-Aebtissin von Essen	Official von Essen.
5.	Stoppenberg	Das Capitel d. Stiftsdamen	do.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

p. Das Commissariat der Veste Recklinghausen

bestand aus zwei verschiedenen Abtheilungen, einer oberen, in welcher der Pfarrer von Recklinghausen der Synode präsidirte, einer unteren unter dem Vorsitz des Pfarrers von Dorsten.

1. Ahsen	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
2. Bottrop	Pfarrer in Osterfeld oder Holzvinderen	do.
3. Buer	Herr von Strunkere	Archidiacon v. Dortmund.
4. Datteln	Abt von Deutz	Generalvicar.
5. Dorsten	Erzbischof von Köln	do.
6. Duisburg	Minoriten bes. die Seelsorge	—
7. Gladbeck	Abt von Deutz	Archidiacon v. Dortmund.
8. Hamm (Bossendorf)	Bischof von Münster und Herr von Raesfeld abw.	Generalvicar.
9. Henrichenburg	Freiherr von Gysenburg	Pfarrer v. Recklinghausen.
10. Herten	Graf von Nesselrode	do.
11. Horneburg	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
12. Horst	Freiherr von Fürstenberg	Pfarrer von Gladbeck.
13. Kirchhellen	Abt von Deutz	Dechant v.Maria ad gradus.
14. Marl	Herr von Lohe	Generalvicar.
15. Oer	Erzbischof von Köln	do.
16. Osterfeld	Freiherr von Brempt	do.
17. Polsum	Fürst-Aebtissin von Essen	do.
18. Recklinghausen	Erzbischof von Köln	do.
19. Suderwich	Pfarrer v. Recklinghausen	do.
20. Waltrop	Abt von Deutz	do.
21. Westerholt	Freiherr von Westerholt	Pfarrer v. Recklinghausen.

Aus den alten Decanaten von Wattenscheid und Dortmund:

1. Bochum	Herzog von Cleve	—
2. Boele	Herr von Reck in Aussen	Archidiacon von Dortmund.
3. Bosenhagen	Abt von Scheda	Pfarrer von Menden.
4. Gelsenkirchen	—	Keine Investitur.
5. Hattingen	Neu errichtete Pfarrei ohne Dotation	—
6. Huckarde	Fürst-Aebtissin von Essen	Official von Essen.
7. Hemeren	~~Abt von Scheda?~~	~~Abt von Scheda.~~
8. Kirchlinde	Abt von Knechtsteden	Wird nicht investirt.
9. Lethmate	Freiherr von Brabeck	Generalvicar.
10. Niederwenigern	Herzog von Cleve	Archidiacon von Dortmund.
11. Rinnern	do.	do.
12. Schwelm	Freiherr Stael v. Holstein mit den Kirchmeistern	Wird nicht investirt.
13. Schwerte	Franziskaner-Mission	do.
14. Wattenscheid	Fürst-Aebtissin von Essen	Archidiacon von Dortmund.

1. Dortmund	Seelsorge durch Dominikan.	Wird nicht investirt.
2. Castrop	Herzog von Cleve	Archidiacon von Dortmund.
3. Courl	Minoriten-Mission	Wird nicht investirt.
4. Hagen	Freiherr v. Hoevel, Gräfin v. Kortenbach, Kirchmeist. u. Gemeinde zusammen.	—
5. Hamm	Franzisk. bes. d. Seelsorge	Keine Investitur.
6. Hemmerde	Abt von Scheda	Abt von Scheda.
7. Herdecke	Capitel der Stiftsdamen	Archidiacon von Dortmund.
8. Mengede	Graf von der Mark	do.
9. Opherdicke	Wird v. Franzisk. pastorirt	Nicht investirt.
10. Unna	Wird v. Minoriten pastorirt	do.

q. Das Decanat Soest

hiess seit 1621 decanatus haarensis.

1. Altengeseke	Probst von Soest	Probst von Soest.
2. Altenrüthen	Abt von Grafschaft	do.
3. Anröchte	do.	do.
4. Arnsberg	Abt von Wedinghaus ist Hauptpfarrer	Wird nicht investirt.
5. Beleke	Abt von Grafschaft	Abt von Grafschaft.
6. Benninghausen	Die dortige Aebtissin	Probst von Soest.
7. Berge	Freih. v. Meschede in Alme	do.
8. Büderich bei Werl	Abt v. St. Cunibert in Köln	do.
9. Böckenförde	Der Kämmerer der Domkirche von Paderborn	do.
10. Bremen	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
11. Callenhardt	Abt von Grafschaft	Probst von Soest.
12. Cörbecke	Probst von Soest	do.
13. Effeln	Abt von Grafschaft	Official von Soest.
14. Erwitte	Dechant von Soest	Probst von Soest.
15. Esbeck	Probst von Soest	do.
16. Geseke, St. Peter u. Paul	Die dortige Aebtissin	do.
17. Geseke, St. Cyriakus	do.	do.
18. Hellinghausen	Freiherr von Spiegel und Canstein	Generalvicar.
19. Hirschberg	Erzbischof von Köln	do.
20. Höinkhausen	Dechant von Soest	Probst von Soest.
21. Hüsten	Abt v. Wedinghaus präsentirt, Domdech. ernennt	Domdechant.
22. Hultrop	Die Kirchmeister	Official von Werden.
23. Langenstrasse	Abt von Grafschaft	Probst von Soest.
24. Mellrich	Walburgacapitel in Soest	do.
25. Miste	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
26. Mönnighausen	Fürstabt von Corvey	Probst von Soest.
27. Oestinghausen	Herr v. Reck in Katzbeck	do.
28. Ostinghausen	Probst von Soest	do.
29. Rüthen, St. Nikolaus	Erzbischof von Köln	Generalvicar.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

30. Rüthen, St. Joh. Baptist	Magistrat von Rüthen	Pfarrer von St. Nicolas.
31. Stoermede	Dechant von Soest	Probst von Soest.
32. Suttrop	Früher Herr von Suerwalt, jetzt Herr von Halberg	Official von Soest.
33. Soest	Herzog von Cleve als Graf von der Mark	Capitel von Soest.
34. Scheidingen	Der Besitzer des Hauses Auhel in Scheidingen	Pfarrer von Büderich.
35. Warstein	Abt von Grafschaft	Probst von Soest.
36. Werl	Abt von Wedinghaus	Abt von Wedinghaus.
37. Westönnen	Aebtiss. v. St. Cäcilia i. Köln	Probst von Soest.

r. Decanat Meschede.*)

1. Altenbürea	Dechant von Soest	Dechant von Soest.
2. Assinghausen	—	—
3. Bigge	Erzb. von Köln	Generalvicar.
4. Brunscappel	Abt von Grafschaft	Dechant von Meschede.
5. Brilon	Dechant von Soest	Dechant von Soest.
6. Calle	Scholasticus v. Meschede	Dechant von Meschede.
7. Cobbenrath	Familie Rath aus Oedingen	Pfarrer von Kirspe.
8. Elspe	Herr von Calenberg	Domprobst.
9. Eslohe	Schatzmeister der Kirche von Meschede	Dechant von Meschede.
10. Eversberg	Probst von Meschede	do.
11. Freinohl	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
12. Förde	—	—
13. Grevenstein	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
14. Heinsberg	Die dortige Gemeinde	Pfarrer in Kirchhunden.
15. Hellefeld	Dechant von Meschede	Dechant von Meschede.
16. Kirchhunden	Herr von Bruch	do.
17. Kollhagen	Freiherr von Fürstenberg	do.
18. Meschede	Abwechs. d. Dechant und der dortige Scholasticus	do.
19. Meschede (foran parochia)	Dechant von Meschede	do.
20. Oedingen	Freih. v. Weichs zur Wenne	Keine Investitur.
21. Rahrbach	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
22. Reiste	Pfarrer v. Meschede, dessen Recht bestritten wird	Dechant von Meschede.
23. Remblinghausen	Der Cantor des Collegiatstifts Meschede	do.
24. Scharfenberg	Freiherr von Weichs zu Körtlinghausen	Generalvicar.
25. Schlipprüthen	Erzbischof von Köln	Dechant von Meschede.
26. Schönholthausen	Freiherr von Fürstenberg	do.
27. Velmede	Abt von Grafschaft	do.

*) Die Decanate Meschede, Wormbach und Medebach erlitten durch die Reformation keine Verluste.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

28. Weischede, (Kirchweisch.)	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
29. Wenholthausen	do.	do.

s. Decanat Wormbach.

1. Berghausen	Abt von Grafschaft	Abt von Grafschaft.
2. Bölefeld	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
3. Dorlar	do.	do.
4. Fredeburg	Abt von Grafschaft	Abt von Grafschaft.
5. Grafschaft	Der dortige Abt	do.
6. Lenne	Abt von Grafschaft	do.
7. Oberhundem	Die Herren von Bruch	—
8. Oberkirchen	Freiherr von Fürstenberg	—
9. Rahrbach	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
10. Saalhausen, Fil. v. Lenne	Abt von Grafschaft	Abt von Grafschaft.
11. Schmallenberg	do.	do.
12. Wormbach	do.	do.

t. Decanat Medebach.

1. Deifeld	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
2. Düdinghausen	—	—
3. Eppe	Prior von Glintfeld	—
4. Grönebeck	Abwechs. zw. d. Gemeinde u. d. Herrn v. Gaugreben	Generalvicar.
5. Hallenberg	Die Gemeinde präsentirt, d. Abt von Deutz überträgt	Abt von Deutz.
6. Hesborn	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
7. Medebach	Kloster Glintfeld	Keine Investitur.
8. Winterberg	Prior von Glintfeld	Generalvicar.
9. Züschen	Erzbischof von Köln	do.

u. Decanat Attendorn.

1. Affeln	Der Besitzer v. Schönstein	Domprobst.
2. Alme	Freiherr von Meschede	Generalvicar.
3. Attendorn	Abt von Grafschaft	Domprobst.
4. Balve	Freiherr von Wrede-Brüninghaus	do.
5. Beringhausen und Padberg	Erben von Padberg	Generalvicar.
6. Bonnkirchen	Abt von Bredelar	Invest. e. Ordensangehörig.
7. Drolshagen	Aebtissin d. dort. Klosters	Domdechant.
8. Enkhausen	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
9. Giershagen	Abt von Bredelar	Abt von Bredelar.
10. Hagen	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
11. Heddinghausen	Freiherr v. Spiegel-Canstein	do.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

12. Helden	Der Aelteste der Familie Vogt von Elspe	Domdechant.
13. Madfeld	Familie von Padberg	Generalvicar.
14. Menden	Domdechant	Domdechant.
15. Neheim	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
16. Neuenkleusheim	Einmal d. Pfarrer v. Olpe, die beiden andern Male die Gemeinde	do.
17. Olpe	Magistrat von Olpe	Domdechant.
18. Rhode	Die dortige Gemeinde	do.
19. Sundern, Fil. von Stockum	Erzbischof von Köln	Generalvicar.
20. Sümmern	Freiherr von Dücker	Pfarrer von Menden.
21. Thulen	Fürstabt von Corvey	Generalvicar.
22. Volkmarsen	Der dortige Magistrat	do.
23. Vosswinkel	Der Gutsherr von Füchten	Pfarrer von Hüsten.
24. Wenden	Abt v. St. Severin in Köln	Abt von St. Severin Köln.

Aus dem Decanat Lüdenscheid waren nur zwei Pfarreien Böle und Letmathe katholisch geblieben, die später an Hamm und Wattenscheid und somit dem Commissariat Recklinghausen zugewiesen wurden.

---

§. 3.

Die Zahl der Kapellen im Bereich der Erzdiöcese war eine ausserordentlich grosse; man kann sie auf mindestens die Hälfte der vorhandenen Pfarreien anschlagen. Sie aufzuzählen würde die Grenze unserer Darstellung überschreiten. Wer sich dafür interessirt, mag sich Auskunft in dem Schematismus der Erzdiöcese und denjenigen Diöcesen holen, die Theile des alten Kölnischen Sprengels umfassen. Wir beschränken uns deshalb auf die Angabe der wichtigern Kapellen und folgen dabei der Aufstellung, wie sie Domcapitular Dumont in seiner schon früher erwähnten Descriptio Archidioec. Colon. gegeben hat.

1. Abenden (Berg b. Nideggen). — 2. Amel (Steffelen b. Blanckenheim). — 3. Blens (Berg b. Nideggen). — 4. Bourheim (Kirchberg b. Jülich). — 5. Berchem (Bergheimerdorf). — 6. Bilck (Bilck). — 7. Birck (Lohmar). — 8. Bochem (Mülheim a. Rhein). — 9. Brück (Dockweiler im Herzogth. Aremberg). — 10. Brück (Merheim). — 11. Bilstein (Veischede im Herzogth. Westphalen). — 12. Berck (Cronenburg in Luxemburg). — 13. Bauderath (Münstereifel). — 14. Blomendahl (Schleiden). — 15. Baumberg (Monheim). — 16. Bachum (Ahrweiler). — 17. Bornheim (Breunich). — 18. Born (Amel in Luxemburg). — 19. Cottenborn (Kirmudscheidt im Gebiete von Köln). — 20. Crewinkell (Manderfeld). — 21. Call (Keldenich). — 22. Creutzberg (Altenahr). — 23. Darscheid (Mehren b. Trier). — 24. Dreiborn (Oleff). — 25. Droisdorf (Kirchherten). — 26. Dunschede (Helden in Westphalen). — 27. Eiserfey

(Weyer). — 28. Eichen (Broich b. Aachen). — 29. Eschweiler (Münstereifel). — 30. Eyl (Urbach b. Siegburg). — 31. Engelgau (Zingsheim b. Blankenburg). — 32. Frauenkron (Kronenberg in Luxemburg). — 33. Frauwüllesheim (Soller). — 34. Frenz (Lamerstorf). — 35. Frongau (Tondorf). — 36. Garbeck (Balve). — 37. Glessen (Syntheren). — 38. Godesberg (Rüngsdorf). — 39. Godorf (Immendorf). — 40. Gyscheidt (Reifferscheidt im Wildenburg'schen). — 41. Gysendorff (Elsdorff). — 42. Haw (Bergstein im Herzogth. Jülich). — 43. Heppenbach (Amel in Luxemburg). — 44. Halschlag (Cronenburg in Luxemburg). — 45. Harperscheid (Schleiden in Luxemburg). — 46. Hellendahl (Schleiden). — 57. Herschbroich (Adenau). — 48. Hittorff (Rheindorff im Herzogth. Berg). — 49. Hollerath (Reifferscheidt). — 50. Hoicklum (Mündelheim). — 51. Hoppecke (Thülen i. W.). — 52. Hülchrath (Neukirchen). — 53. Jenick (Froitzheim b. Jülich). — 54. Iversheim (Münstereifel). — 55. Kaldenherberg (Conzen). — 56. Koenigsdorf (Buschbell). — 57. Luissem (Manderfeld). — 58. Lich (Rödingen im Herzogth. Jülich). — 59. Linzenich (Kirchberg). — 60. Lyber (Niedercassel). — 61. Limbach (Adenau). — 62. Mackenbach (Amel in Luxemburg). — 63. Meiserich (Ulmen). — 64. Michelbach (Sarrestorf b. Blankenheim). — 65. Messinghausen (Thülen i. W.). — 66. Möderath (Kerpen). — 67. Meischeid (Reifferscheid). — 68. Neroth (Steinborn u. Trier). — 69. Nohn (Uxheim). — 70. Oberschleidorn (Lüdinghausen i. W.). — 71. Ober-Reifferscheidt (Reifferscheidt). — 72. Ossendorff (B. M. V. indulgentias Coloniae). — 73. Patteren (Gevenich). — 74. Quiddelbach (Adenau). — 75. Ranzel (Lülstorf). — 76. Reetz (Mühlheim b. Aremberg). — 77. Repelen (Rheinberg). — 78. Rodder (Kaldenreifferscheidt). — 79. Roth (Awe u. Trier). — 80. Ramscheidt (Reifferscheidt). — 81. Refrath (Bensberg). — 82. Spicht (Sieglar). — 83. Sachterscheidt (Uckerath). — 84. Stotzheim (Efferen b. Jülich). — 85. Uckendorff (Niedercassel). — 86. Venwegen (Cornelis-Inden), — 87. Weiden (Broich b. Jülich). — 88 Wahn (Oberzündorf). — 89. Wadenheim (Beul a. d. Ahr im Herzogth. Jülich). — 90. Walenborn (Sarrestorf b. Blanckenheim). — 91. Widdig (Urfeld b. Köln). — 92. Weilerz (Büttchenbach in Luxemburg). — 93. Walroth (Amelen in Luxemburg). — 94. Wirzfeld (Büllingen in Luxemburg). — 95. Wormersdorf (Ippendorf b. Jülich). — 96. Westum (Sinzig b. Jülich).

Neben den Kapellen bestanden vielfach Beneficien, über die das hiesige Staatsarchiv eine unendliche Menge von Daten enthält. Wir geben ein darauf bezügliches Schriftstück aus dem Archiv, das mit fasciculus 4 aus A. Fach 1 bezeichnet ist, wortgetreu mit den darin enthaltenen einleitenden Bemerkungen wieder.

„Im Jahr 1783 erliessen Seine Kurfürstlichen Gnaden Hohen Andenkens ein Rescript: Es seye nemlich unterthänigst angezeigt worden, dass mehrere Benefizien in den Pfarrkirchen des Erzstifts fundirt seyen, deren Reditus zu einem hinreichend seyen, welche dennoch den Geistlichen bisher in titulum gegeben worden sind, anbei über das Patronatrecht derenselben, wie auch anklebende Lasten häufige Streitigkeiten bisshero entstanden, da nun Seine Kurfürstlichen Gnaden darüber eine den hh. Kirchengesetzen angemessene Verfügung zu treffen gnädigst

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

entschlossen sind, alss wäre von sämtlichen Pastorn des Erzstifts ein genaues Verzeichnus aller in ihren Pfarrkirchen gestifteten Benefizien abzufordern und solches gehorsamst einzuschicken. Der Generalvicarius liesse dieses Rescript wörtlich abdrucken und schickte es an die Pastorn, welche darauf ihre Nachrichten so gut Sie solche wusten und von den Vicariis erfuhren, eingeschickten. Es blieben aber viele Pastorn und Vikarien mit ihren Antworten zuruck.

Der Generalvicarius liesse diesemnächst die Originalberichten der Pastorn, nachdem er sie in die gehörige Dekanaten eingetheilt und mit einem Register der Ortschaften versehen hatte, zusammen binden.

Hieraus sind nun diese Tabellen gemacht worden, wo ich die von den Pastorn angegebene Naturalfrüchten zu Geld angeschlagen habe, um bei jedem Beneficio den etwaigen Ertrag bestimmen zu können. Die Tabellen sind nach den drei Abtheilungen des Erzstifts nemlich A. des Ober- und Niederstifts, B. das Vest Recklinghausen und C. das Herzogthum Westphalen eingetheilt, wo ich alle Pfarreien nach der Liste des Vicariats nach Alphabetischer Ordnung gesetzt habe.

Inzwischen kan man keineswegs annehmen, dass an den Orten, wo keine Benefizien bemerkt sind, auch keine existiren sollten. Es sind mir deren über 30 annoch bekant, welche ich aber nicht eintragen konte, da ich keine zuverlässige Nachrichten deshalben habe.

Das Verhältnus der Collationen zu diesen Benefizien bestehet in Folgendem:

Seine Kurfürstlichen Durchlaucht haben zu vergeben . .	6
das Hohe Domkapitul und sämtlicher Stifts-Clerus . . .	4
sämtliche Abteien	5
die Pastorn mit den Kirchenprovisoren	50
die Magistraten und Gemeinheiten	87
Privat-Collatoren	57
Familien-Benefizien	68
noch sind in den Tabellen 10 Benefizien eingetragen, wo die Collatoren nicht angegeben waren	10
Summa	287

Beneficien im Kurkölnischen.

Parochia.	Beneficia et Officia.	Reditus rthlr.	Obligationes.	Collatores.	Notanda.
Adenau	1. Eine Frühmess u. Samstgsmess.	40	2 Wochenmessen	Die Gemeinde.	
	2. Vic. St. Annae	80	Tägliche Mess	De familia.	
	3. Leimbach	20	Frühmess Sonn- u. Feiertags	Gemeinde.	
	4. Wimbach	40	Frühmess	Erben Annae Evarts.	
	5. Hersbroich	90	Subs. cur. 5 Wochenmessen	Die Gemeinde und Erben Köller.	
Ahrweiler	1. St. Sebastiani	180	4 Wochenmessen, Chordienst	Kurfürst v. Trier wegen Prümm.	
	2. St. Crucis	100	do.	Magistrat.	
	3. St. Jois. Bapt.	100	do.	do.	
	4. B. M. V.	—	Eine Samstagsmess	Magistrat nennt Jemand de familia.	Der dermal. Besitzer hat die Einkünfte nicht specific. wollen.
	5. St. Huberti	148	6 Wochenmessen, Chordienst	Familia Gruben, Cramer et Beuer.	
	6. Bachem St. Leonardi	240	3 Wochenmessen, Beichthören und Kathegisiren	Benef. Familiae.	
Aldenahr	Eine Frühmesse Beneficium	—	Frühmess, cura subsid.	—	
	Zu Aldenahr sind noch mehrere Stiftungen in der Pfarrkirche.				
Anrath	1. St. Jacobi	79	2 Wochenmessen	Serenissimus wegen Neers.	
	2. St. Martini	22	12 Jahrmessen	Pastor mit denen Kirchmeistern.	
	3. St. Sebastiani	45	2 Wochenmessen	Bruderschaft St. Sebastiani.	
Anton. i. Erica	1. B. M. V.	122	4 Wochenmessen	2 Kirchmeister, 2 Armenprovisoren.	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Parochia.	Beneficia et Officia.	Reditus rthlr.	Obligationes.	Collatores.	Notanda.
Anton. i. Erica (Decanat Süchteln)	2. St. Sebastiani	25	2 Wochenmessen	2 Kirchmeister, 2 Provisoren.	
	3. Sub. Inv. I. M. I.	83	4 Wochenmessen	Familien-Beneficium. Besitzer des Möhlenhofs, des Porthofs und Nächster der Mennickes Familie.	
	4. St. Annae	75	3 Wochenmessen	Besitzer des Clabber- und Penningshof.	
	5. St. Crucis	139	6 Wochenmessen	2 Kirchmeister, 2 Armenprovisoren, 6 Bürgermeister.	
Asbach	B. M. V.	160	Frühmess und Schule	Die Gemeinde.	
Berkum (Dec. Ahr)	Frühmess-Benef.	66	Sonn- und Feiertags Frühmess, 2 Wochenmessen	Pastor et tres proximiores de familia fundatoris.	
Blatzheim	Eine Frühmess	50	Frühmess	Die Gemeinde.	
	Es sind daselbst noch mehrere beneficia.				
Broichhausen b. Unkel	B. M. V.	80	Frühmess, cura subsidiaria	Vorsteher und Sendscheffen praesentiren dem Pastor 2 Subjecte.	
Bruel	1. B. M. V.	63	Samstagsmess, viceeur. i. Vochem	Freiherr von Hersel.	
	2. St. Crucis	42	2 Wochenmessen	Freih. von Gymnich und Graf Metternich alterniren.	
	3. Eine Capellanie	70	Cura subeid.	Senior familiae fundat. der Kirchmeister und der Pastor.	
	4. Ein Benefic.	80	2 Wochenmessen	Familia Weisweiler.	Kaplanei.

Bütgen	1. Personatus	Decimae universae	—	B. a Raitz de Frenz, qua poss. des Rittersitzes Randerath.	
	2. St. Jois. Bapt.	75	Frühmess Sonn- und Feiertags	Senior ex familia de Weiler.	
	3. St. Jacobi	60	2. Frühmess Sonn- u. Feiertags	Proximior de familia Lammerz.	
	4. B. M. V.	120	Eine Wochenmess	von Raitz zu Frenz, wegen dem Hauss Randerath.	
	5. St. Severini	36	Eine Donnerstagsmess	idem	
	6. Kleinenbroich	100	Frühmess Sonn- und Feiertags	idem	
Elfgen	1. Frühmess-Beneficium	70	Frühmess Sonn- und Feiertags cura subsidiaria	2 Scheffen und der Pastor.	
	2. Eine Donnerstagsmess	38	Eine Wochenmess	Kampische Familie.	
Erp	Personat.	200	Wöchentlich 2 Messen	Der Graf.	
Erpel	1. Vicarie	an geld 38 Reichsth., Weingärten	Frühmess Sonn- und Feiertags, 13 Wochenmessen	Familie Steinmann und Paffenbroch.	
	2. Frühmess	an geld 54 Weingärten	Cura subsid. Frühmess alle Tag, ausgenomm. Sonn- u. Feiertgs.	—	
Esch im Griesberg b. Köln	Vicarie B. M. V.	125	Cura subsid. 4 Wochenmessen	D. Domvicarius altaris st. Achatii.	
Esch prope Büllesheim	Frühmess	49	Sonn- und Feiertags-Frühmess	Die Scheffen.	
Fliesteden	1. Frühmess	118	Mess Montag, Mittwoch, Samstag, schola serv.	Familie de Chaoller.	
	2. do.	110	Frühmess	Familie Maass.	Diese Fundat. ist noch nicht appr.
Friesdorf	1. St. Servatii in Klust	42	Mittwochs- und Freitagsmess	Abbas heisterbacensis.	
	2. Frühmess	52	Frühmess Sonn- und Feiertags	Pastor, benef. famil.	
Gymnich	1. Vicarie	161¼	Wöchentlich 5 Messen	Familie von Gymnich.	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hinterim und Mooren, Raritäten Köln II. 30

Parochia.	Beneficia et Officia.	Reditus rthlr.	Obligationes.	Collatores.	Notanda.
Gymnich	2. Frühmess	112	Mess Sonn- und Feiertags, 3 Mossen in der Woche	Gemeinde zu Gymnich.	
Giesenkirchen	B. M. V.	71	Mess Sonn- und Feiertags und Samstags nebst 18 and. Messen	Gemeinde.	
Gleen am Bleiberg	B. M. V.	160	4 Wochenmessen, cura subsid.	Senior de familia Selnur.	
Gleen, prope Dick	1. B. M. V.	186	Sonn- u. Feiertags; eine Wochenmess, cura subsid.	Frhr. von Lohausen und Gemeinde de alternat.	
	2. St. Catharinae	332	2 Wochenmessen	Graf von Salm.	
Gleuel	Vicarie	113	Frühmess Sonn- und Feiertags, eine Freitagsmesse, Chordienste	Capit. metrop. et pastor alternat.	Bei der vorletzt. Collation ist d. vicario cura subsid. auferlegt worden.
Gustorf	St. Nicolai	90	Mess Sonn- und Feiertags und alle Montags	Magistrat zu Köln.	
Hoeningen	St. Catharinae	78	3 Wochenmessen	Lehnbesitzer von Hoeningen.	
Holzheim	Frühmess	80	4 Wochenmessen	Pastor und Kirchmeister.	
Huchelhofen	Vicaria B. M. V.	91	Sonn- und Feiertags 2 Messen	Pastor et senex familiae.	Fundat. hat dem Vicariat freigestellt, die Obligationen zu vermehren.
Hüls	1. Capellania	183	Sonn- und Feiertags, 2 Wochenmessen, cura subs.	Dynasta.	Kaplanei.
	2. Vic. St. Cathar.	72	2 Wochenmessen, cura subs.	Höfe, Meyser, Brouker, Lunger.	
	3. St. Josephi et Antonii	139	4 Wochenmessen	Executor testamenti Muhlen.	
	4. St. Mat. dolor.	98	3 Wochenmessen, cura subs.	Familie Nagels.	

Hüls	5. St. Magdalenae	60	Sonn- und Feiertags die 2. Frühmesse und alle Werktage in der Fasten	Executor testamenti Muhlen, sen. Kaufmanns und sen. Kirchmeister.	
Junkersdorf	Frühmess	60	Sonn- und Feiertagsmess	Pastor St. Laurentii in Köln.	
Kaarst	St. Sebast.	129	Sonn- u. Feiertags, eine Wochenmess und einige anniver. cura subsid.	Kirchmeister cum 2 senior. confratribus St. Sebast.	
Keldenich	Frühmess, so nicht fundirt ist	—	—	—	
Kempen	1. St. Salvat.	80	3 Wochenmessen	Stadtrath.	
	2. B. M. V.	130	2 Wochenmessen	Praelat von Gladbach.	in postscript. ist notirt, soll ein Possessor praesentiren.
	3. St. Sebastiani	90	3 Wochenmessen	4 Bürgermeister.	
	4. St. Michaelis	94	do.	do.	
	5. St. Bernardi et St. Laurentii	75	do.	Bürgermeister und Rath.	
	6. St. Salvatoris	42	do.	2 ältere Bürgermeister u. Pastor.	
	7. St. 3 Regum	103	4 Wochenmessen	Familie von Kempis.	
	8. St. Joh. Apost.	104	do.	Bürgermeister praesentiren, Pastor conferirt.	
	9. St. Petri et Pauli	91	3 Wochenmessen, Beichthören	Bürgermeister.	
	10. S. Antonii	94	2 Wochenmessen, 1—14 tägl. Mess.	2 Bürgermeister, 2 Rathsherren und beide Dechanten einer Nicolaus-Bruderschaft.	
	11. S. Martini	105	2 Wochenmessen, Residentz	Pastor, Bürgermeister, Aeltere des Rathe	Sonst waren 3 Wochenmessen, jetzt nur 2.
	12. S. Ang. Cust.	98	2 Wochenmessen	2 Bürgermeister.	
	13. S. Josephi	137	3 Wochenmessen	do.	
	14. S. Petr. Apost.	84	do.	Besitzer von Clabor et Pennings.	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Parochia.	Beneficia et Officia.	Reditus rthlr.	Obligationes.	Collatores.	Notanda.
Kempen	15. S. Crucis	110	4 Wochenmessen	Pastor, ältere Bürgermeister u. 2 Kirchmeister.	
	16. item S. Crucis	66	3 Wochenmessen	Pastor, ältere Bürgermeister, ältester Scheffen.	
	17. do.	66	4 Wochenmessen	Vier von der Familie Husken.	
	18. in ecclesia hospitalis	150	3 Wochenmessen	Frhr. v. Weyenhorst zur Dunck.	
	19. S. Hubert. auss. der Stadt	84	do.	2 Bürgermeister u. Ratsherren.	
	20. S. Michael. in der Huberts-Kapell	82	4 Wochenmessen, Kinderlehre	2 Scheffen aus Broscher und 2 aus Ohrbroscher und 2 Kirchmeister der Kapell.	
	21. S. Andreae in d. Peterskapell	75	3 Wochenmessen	Besitzer von Claber et Pennings.	
Kessenich	Frühmess	68	Sonn- und Feiertagsmess und 19 jährliche Messen	3 Scheffen.	
Bedbur prope Lechenich	S. Cathar.	77	Sonn- und Feiertagsmess	Herr von Gymnich.	
Kirmudscheidt	Kapelle zu Cottenborn	keine Nachricht	do.	—	
Kirspenich	Kapelle zu Arloh	60	Sonn- und Feiertagsmess, Schule	Unter Gemeinde Kirspenich und Arloff strittig.	
Lanck	1. B. M. V.	129	Sonn- und Feiertagsmess, cura subsid.	Die Pfarr.	
	2. Benef. simpl. in Strümp	26	2 Wochenmessen	Gemeinde zu Strümp.	
	3. Kapell z. Ossum	32	3 Wochenmessen	—	

Lanck	4. Kapell zu Kierst	10	1 Wochenmess	Gemeinde zu Strümp.	
	5. Kapell zu Nierst	26	2 Wochenmessen	—	
Lechenich	B. M. V. et S. Agathae	102	Sonn- u. Feiertags-, 2 Wochenmessen	Magistrat.	
Lessenich	Frühmess	55	Sonn- und Feiertags Frühmess, täglich die Litaney vorzubeten	Pastor und 2 Provisoren.	
Linn	1. S. Annae zugl. Capellanie	50	Sonn- und Feiertagsmess, cura subsid.	Magistrat, Pastor, Bruderschaft, Mat. dolor.	
	2. S. Georgii	einig. Mgn. Land	2 Wochenmessen	der Landsherr.	
	3. S. Crucis	60	2 Wochenmessen, cura subsid., Chordienst	vorgeblich der Landsherr	Dieser hat zuletzt conferirt.
	4. S. Cathar. et Barbarae	sind verkauft	do.	Landsherr.	
Lövenich	1. S. Michaelis	138	3 Wochenmessen, Chordienst	Rittersitz Nierhoven.	
	2. S. Cathar. et Nicol.	117	Sonn- und Feiertags Frühmess, 1 Wochenmess, Chordienst	Kurfürst von der Pfalz	
	3. S. Mat. dolor.	80	4 Wochenmessen	Inspectores Familia Victoris.	
Mehlem	Frühmess	100	Sonn- und Feiertags Frühmess, Chordienst, 1 Wochenmess	Pastor und 3 ältere Scheffen.	
Muddersheim	1. Vicaria	—	Sonn- u. Feiertags-, 1 Wochenmess, soll curam haben, oder observatur	Landsherr.	
	2. S. Cathar.	79	1 Wochenmess	Domherr von Geyr.	
	3. Personat.	Gut	2 Wochenmessen	Familie von Geyr.	
Nettesheim	S. Nicolai	80	Sonn- u. Feiertags-, 3 Wochenmessen, cura subsid.	Pastor und Gemeinde.	
Nievenheim	S. Annae	112 + 24 = 136	Sonn- u. Feiertagsmess, Unterweisung der Jugend	Gemeinde.	Schuldienst.
Norf	Frühmess	74	Sonn- und Feiertags Frühmess und ½ Stündchen Predigt	Probst der Can. Reg. S. August.	

Parochia.	Beneficia et Officia.	Reditus rthlr.	Obligationes.	Collatores.	Notanda.
Oekhoven	1. S. Crucis	80	2 Wochenmessen	Familie Simonis.	
	2. S. Josephi	80	Sonn- und Feiertagsmess und Exhortation	Familie Beysaram.	
Odenkirchen	Vicarie	177	Sonn- und Feiertags und eine Wochenmess, cura subsid.	Serenissimus.	
Oedt	B. M. V.	127	Sonn- und Feiertags- und 3 Wochenmessen, Chordienst	Kirchmeister und Scheffen	
Quadrath	1. S. Annae incorp. pastor.	—	—	—	
	2. S. Cathar.	30	Eine Wochenmess	Herr von Frenz zu Schlendern.	
	3. Capelle zu Ichendorf	50	3 Wochenmessen, nur eine davon wird gelesen	Herr von Beissel zu Gymnich in Frenz.	
Rheinbach	S. Crucis, S. Apost	94	Sonn- und Feiertags- und 3 Wochenmessen, cura subsid.	Magistrat und Pastor.	Schul-Kaplanei.
Rommerskirchen	1. S. Cathar.	109	Alle 14 Tage 9 Messen, Chordienst	Pastor und Gemeinde.	
	2. S. Nicolai	143	5 Wochenmessen, Chordienst	do.	
	3. B. M. V.	85	Sonn- und Feiertags-, item 2 Wochenmessen, Schule	do.	
Rosellen	B. M. V.	165	Sonn- u. Feiertags-, 3 Wochenmessen, Chordienst muss residiren	Familie Redaekin.	
Rungsdorf	1. aufm Godesberg S. Michaelis	67	Sonn- und Feiertagsmess, Chordienst	Pastor und Scheffen.	
	2. im Godesberger Dorf Capell S. Marci	94	do.	Familie Simonis.	
Rungsdorf	3. zu Plittersdorf S. Evergisli	109	Sonn- und Feiertags Früh- und eine Wochenmess, cura subs.	Familie de Cléer.	
Schiefbahn	B. M. V.	64	Sonn- und Feiertags Früh- und eine Wochenmess und 42 anniversaria	Pastor, Kirchmeist. u. Vorsteher.	
	--	96	Wegen 2 andere Wochenmessen, wovon eine zweifelhaft	—	
Schult	Sacellan.	110	Sonn- u. Feiertags- u. 2 Wochenmessen, Sonn- und Feiertags cathegisiren, auf hohe Festtage Beichthören	Familie Hansel.	
Stozheim	1. Frühmess	fehlt die Nachricht	Sonn- und Feiertags Frühmess, eine Exhortation und wenn keiner de familia, cura	Familie Falkenberg, in derselben Abgang 2 Scheffen u. Brudermeister.	
	2. S. Annae	ungewisse Nachricht	3 Wochenmessen	Gericht daselbst.	
Tulpetum St. Petri	1. SS. Apostol. Thom. et Jacob.	38	Sonn- und Feiertags Frühmess, 2 Wochenmessen	Scheffen daselbst.	
B. M. V. S. Martini	2. Benef. simpl.	80	3 Wochenmessen	Der jüngste Scheffen.	
	3. S. Cathar.	16	2 Wochenmessen, Chordienst	do.	
Udesheim	S. Martini	31	Sonn- und Feiertags Frühmess	Pastor daselbst.	
Vischel	Frühmess	40	do.	Freiherr von Gymnich.	
Unkel	Vicarie	soll gut fund. sein	Sonn- und Feiertags Frühmess, 2 Wochenmessen	Ist strittig.	In fundat. soll cura angeordnet seyn.
Urdingen	S. Cathar.	120	Sonn- und Feiertags Frühmess, 3 Wochenmessen, Chordienst, cura subsidiar.	Magistrat daselbst.	
Urfel	Sacellania	58	Sonn- und Feiertags Frühmesse, 1 Wochenmess, cura subs.	Regent Gymnasium Laur.	

Parochia.	Beneficia et Officia.	Reditus rthlr.	Obligationes.	Collatores.	Notanda.
Waldorf ad montes	1 Frühmess	90	Frühmess, cura subsidiaria, Schule	Familie Osten	Der Pastor zeigt zugleich an, dass der Beneficiat zu letztere 2 Posten untauchlich seye, nebst and. Bemerkungen.
Wylich	S. Jacobi Ap. et S. Sebastiani	170	5 Wochenmessen, cura subsid.	Pastor und Kirchmeister.	
Windhagen	Mess	68	Sonn- und Feiertags Frühmess	Gemeinde.	
Witterschlick	Sacellania	55	Sonn- und Feiertags- und 1 Wochenmess, cura subsid.	Pastor, Kirchmeister et Confundatores.	
Worringen	S. Annae	118	Sonn- und Feiertags Frühmess	Gemeinde.	
		40	Schule	—	
Zons	1. B. M. V.	keine Nachricht	—	—	
	2. in Bürgel	—	—	Ordinarius.	

Es fehlen Nachrichten über Alpen, Antweiler, Auenheim, (Ober- und Nieder-) Bachem, Badorff, Basweiler, Bedbur-Dyck, Bedbur-Reifferscheid, Bleisheim, Borr (Zülpich), Bockum b. Crefeld, Bodberg, Brauweiler, Breidbach, Brenich, Bucklemundt, Buisdorff, Bullesheim, Büschofen (A. Godesberg), Capellen b. Hüllichrath, Cochenheim, Deutz, Dirmetzheim, Dollendorf, Damperfeld (A. Niedburg), Endenich, Effelsberg, Fischel, Flerzheim, Friemersdorf, Friesheim, Gilverath, Graven-Rheindorf, Grefrath b. Neuss, Hachenbroich, Heddinghofen, Hemmerich, Hemmerden, Herd, Herrich, Hersbach, Hersel, Holzheim (Eifel), Höningen, Issum, Ittenbach, Kaldenreifferscheidt, Keslingen, Kirchsahr, Kyrdorf (Dec. Berchheim), Königswinter. Kriel, Lengsdorf, Liblar, Longerich (Neuss), Luftelberg, Marmagen, Merten (Ahr), Meckenheim, Mechtern, Melaten, Menselen, Merheim, Meschenich (Berchh.), Metternich, Miel, Morrenhoven (Blankenheimerische Stiftung), Merkenich, Muffendorf, (Her-) Mülheim, Mutscheidt, Neukirchen im Wald, Neukirchen b. Hüllichrath, Neukirchen ad Swistam, Neuss, Nieder- (u. Ober-) Drees, Niehl, Nierendorf, Nürburg, Pingsheim, Rheinberg, Ringsheim u. Schweinheim, Roesberg, Rommershagen, Rupperoth, Saar vulgo Kirchsahr, Satzfey, Schwadorf, Sechtem, Sintheren, Sürth, Straesfeld, Uss, Vilich, Vochem, Vorst, Walberberg, Weidesheim, Weilerswist, Weiler, Weingarten, Wevelinghoven, Weyer, Wichterich, Widdersdorf, Wissen, Zingsheim.

Im Herzogthum Westphalen.

Parochia.	Beneficia et Officia.	Redit. rthlr.	Obligationes.	Collatores.	Notanda.
Ahsen	Frühmess	32	Sonn- und Feiertags Frühmesse	Gemeinde und das adliche Stift Flachsen und Commendeur zu Mahlenbach	Ist mit der Schule vereint.
Bottrop	S. Antonii	—	—	Familie Grossfeld	Mit der Schule vereint.
Büer	1. B. M. V.	117	3 Wochenmessen	Die in d. Pfarre liegend. adliche Häuser und Vorsteher deren Kirchspiels, Bauerschaften	Ist curat.
	2. Benefic. Famil.	64	Sonntagsmess	Famil. Tosse u. ein Bürgermeister der Stadt Recklinghausen	
	3. S. Petri	65	3 Wochenmessen	Graf Nesselrode	Vereint mit der Schule zu Süresse.
	4. S. Crucis	71	2 Wochenmessen	D. Pfarrgenossen, adliche Häuser u. Vorsteher des Kirchspiels	Vereint mit der Schule.
	5. S. Johannis	58	do.	Die eben benannte	Vereint mit der Schule zu Suthem.
Dattelen	1. SS. Amandi et Stephani	162	Sonn- und Feiertags-, 3 Wochenmessen, cura subsidiaria	Herr von Brabeck alternirt mit der Gemeinde	
	2. S. Antonii	100	2 Wochenmessen	Familie Forkenbeck	
	3. B. M. V.	81	2 Wochenmessen, 1 Monatsmesse	Familie Thiel und der Pastor,	
	4. S. Sacram.	125	—	Familie de Rohe zu Essen.	
Dörsten	1. S. Catharinae	80	3 Wochenmessen	Pastor.	
	2. S. Antonii	57	do.	do.	
	3. S. Crucis	24	Eine Woehenmesse	Magistrat und P. Guardian	Vereint mit Schuldienst.
	4. S. Mariae Magd.	70	Feiertags-, 2 Wochenmessen	Pastor	Es ist zu merken, dass alle dorfischen Beneficiati zum Chordienst verpflicht. sind, wovon annoch jeder ad 10 bis 13 rthlr. empfängt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Parochia.	Beneficia et Officia.	Redit. rthlr.	Obligationes.	Collatores.	Notanda.
Dörsten	5. S. Andreae	25	Eine Wochenmess, alle 14 Tage Mess	Pastor.	Vereint mit Schuldienst.
	Rectorat. 2dus.	60	2 Wochenmessen, viele anniv.	do.	
	6. S. Eligii	52	3 Wochenmessen	Kirchmeister.	
	7. S. Trinitatis	45	2 Wochenmessen, etliche anniv.	Familie von Beck	do.
	8. S. Margarethae	62	do.	Pastor.	
		14 Leibdienste			
	9. S. Annae	28	Eine Wochenmess, alle zwei Wochenmess, etliche anniv.	Pastor und 2 Brudermeister.	
	10. Benef. Familie Zurwichs	53	Alle 14 Tage 3 Messen	Familie Zurwichs.	
	11. S. Antonii	60	2 Wochenmessen, wöchentlich Catechismus	Familie Behnen.	
	12. S. Michaelis	25	Eine Wochenmess, off. defunctorum 2mal in der Woche	2 Kirchmeister	do.
	13. Benef. Famil. Behnen	30	2 Wochenmessen	Familie Behnen.	
	14. Benef. Famil. Terwüsten	80	do.	Familie Terwüsten.	
Flüsheim	B. M. V.	75	Sonn- und Feiertagsmess, 2 Monatsmessen, viele annivers.	Aebtissin daselbst	Vereint mit dem Schuldienst allda.
Gladbeck	1. B. M. V.	110	3 Wochenmessen	Frhr. von Fürstenberg	
	2. S. Sacramenti	90	do.	Pastor, Kirchmeister und Herr von Schell	
	3. Benefic. Famil.	67	Sonntagsmess	Familie Decker	
Hamm	Primissariat	—	—	—	Mit d. dasig. Schule vereint.

Henrichenburg	1. B. M. V.	120	Sonn- u. Feiertags-, 2 Wochenmessen	Serenissimus et Abbatissa	Mit Schule vereint. Pastor klagt deren Beneficiaten Nachlässigkeit an.
	2. S. Johannis	120	3 Wochenmessen	Essendiensis	
Herten	B. M. V.	—	—	Graf Nesselrode	Mit Schule vereint daselbst.
Horst	Schule	83	Schule	Frhr. von Fürstenberg.	
Kirchhellen	1. B. M. V.	53	3 Messen alle 14 Tage	Ist undeutlich	Ist Kaplanei geworden. Beneficiat zeigt nur 2 Messen an.
	2. S. Catharinae	90	Sonn- u. Feiertagsmess, etliche annivers., cura subsidiaria	Herr von Brabeck, Pastor und Kirchmeister	Ist Schuldienst geworden. Mit Schule vereint.
Marl	B. M. V.	96	4 Wochenmessen	Pastor, Provisor	Dana, Arcis Loe.
	Johannis Evang.	188	2 Wochenmessen	Possessor Arcis	do. unirt mit der Schule.
Osterfeld	Frühmess im Filial Bottrop	63	Frühmess	—	Vereint mit dasiger Schule.
Polsum	B. M. V.	65	Frühmess Sonn- und Feiertags	Beneficia Familia.	
Beckinghausen	1. Ss. Fabricii et Sebastiani	117	Chordienst, 4 Wochenmessen	2 Bürgermeister, Senior, Scabinus.	
	2. S. Catharinae	112	do.	Familie Schaumburg.	
	3. S. Antonii	83	Chordienst, 3 Wochenmessen	Bürgermeister und Rath	Schulbeneficium.
	4. S. Crucis	92	4 Wochenmessen	Kirchmeister	do.
	5. S. 5 Vulnerum	70	Chordienst, 2 Wochenmessen	Familie Uphoff.	
	6. S. Georgii	90	3 Wochenmessen, Chordienste	Bürgermeister und Rath.	
	7. S. Annae	130	3 Wochenmessen	Aelterer Bürgermeister, älterer Provisor	do.
	8. B. M. V. in hospitali	121	Chordienst, 4 Wochenmessen	Aelterer Bürgermeister, älterer Kirchmeister.	
	9. S. Dorotheae	147	Chordienst, 6 Wochenmessen	2 ältere Bürgermeister u. ältere Scheffen	Kaplanei.
	10. 2 S. Dorotheae	182	Chordienst, 3 Wochenmessen	2 Bürgermeister, 1 Scheffen	do.
	11. B. M. V.	69	Chordienst, 3 Wochenmessen	Familie.	
	12. B. M. V. Famil.	38	Chordienst, 2 Wochenmessen	Familie de Weldige.	
	13. S. Crucis in hospitali	113	Chordienst, 3 Wochenmessen	Familie Bergenthal	

Parochia.	Beneficia et Officia.	Redit. rthlr.	Obligationes.	Collatores.	Notanda.
Reckling-hausen	14. S. Michaelis	112	Chordienst, 4 Wochenmessen	Famil. Wachtendonk et Fränger	
	15. S. Sacramenti	39	Chordienst, 2 Wochenmessen	Aelterer Bürgermeister, älterer Kirchmeister	Unirt mit Schuldienst.
	16. Compass B. V.	107	4 Wochenmessen	Familie Sartorius.	
	17. S. Joachimi	40	3 Wochenmessen	Koene Famil.	
	18. B. M. V. et St. Josephi	30	Eine Wochenmess	Familie Köene.	
	19. S. Crucis	144	4 Wochenmessen	Familie Horst.	
	20. B. M. V. et S. Johannis Nep.	166	3 Wochenmessen	do.	
	21. B. M. V. et S. Antonii	240	4 Wochenmessen	Familie Werne	Das Kapital von 6000 rthlr. hat Herr von Wydenbrück, wobei alles sequestrirt sein soll, die Fundation dürfte also cessiren.
	22. Mission	—	—	—	Der Schule unirt.
	23. 2 Officia Sacrorum	—	—	Familia Horst.	Dem Normallehrersamt unirt.
					Das jus patronatus sowohl, als der fundus dotal. dieser Officien sind strittig.
Walltrop	1. B. M. V.	100	5 Wochenmessen, einige Predigten, Chordienst, die er weigert	Pastor et 4 Provisores	Unirt mit der Schule.
	2. S. Johannis Ev.	—	—	—	Benef. Famil.
Westerholt	1. B. M. V.	96	3 Wochenmessen	Frhr. von Westerholt.	
	2. S. Johann. Bapt.	100	Sonn- und Feiertags Frühmesse	do.	Unirt mit der Schule.
	3. B. M. V. 2.	66	3 Wochenmessen	Freiherr v. Westerholt u. Pastor	Benef. Famil. Schluters.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnus derer Collatoren und Patronen von Landbeneficien im Erzstift Cölln.

Seine Kurfürstliche Durchlaucht vergeben die Beneficien zu Anrath, V. s. Jacobi ein Wochenmess-Beneficium, zu Linn, Vic. s. Crucis, Vic. s. Georgii, zu Möddersheim, Frühmess-Beneficium sollte curam haben, welche aber jetziger Beneficiat nicht hat, zu Odenkirchen, Frühmess-Beneficium, cura.

Verzeichnus derjenigen Landbeneficien, deren Collation von dem Hochwürdigen Domkapitul und übrigen Collegiat-Stiftern abhangt.

Das Hochwürdige Domkapitul zu Zons, das Domkapitul und der Orts-Pastor alterniren zu Gleuel, zeitlicher Domvicarius altaris S. Achatii zu Esch, Dechant und 4 Seniores des Stiftes ad S. Cassium et Florentium zu Bonn haben ex Familia Flörken den Beneficiatum zu wählen zu Roesberg, die Aebtissinnen von Dietkirchen und Neuss haben mehrere beneficia simplicia in ihren Stiftskirchen zu vergeben, zu Friesdorf Abt von Heisterbach, zu Kempen Vic. B. M. V. Abt zu Gladbach, zu Norff Probst, deren Can. Regular. zu Neuss.

Verzeichnus derjenigen Beneficien, deren Collation von dem Ortspastore und Kirchmeistern oder Bruderschaften abhangt.

Zu Anrath, Vicar. S. Chat. Pastor und Kirchmeister, Vicar. S. Sebastiani Bruderschaft S. Sebastiani, zu Bruell die Kapellanie Pastor, Kirchmeister und Senior Famil. Fundat., zu Ellfgen Pastor, 2 Scheffen, zu Erpel Vicepastor, zu Holzheim Pastor und Kirchmeister, zu Hüchelhofen Pastor und Senior Famil., zu Kaarst Kirchmeistere und Brudermeistere S. Sebastiani, zu Lessenich Pastor und 2 Provisoren, zu Oedt Kirchmeister und Scheffen, zu Schieffbahn Pastor und Kirchmeister, zu Uedesheim Pastor, zu Wylich Pastor und Kirchmeister, zu Witterschlick Pastor, Kirchmeister und Confund., ist bereits mit der Schule combinirt.

Verzeichnus derjenigen Beneficien, deren Praesentation von denen Orts-Magistraten, Scheffen und Gemeinheiten abhangt.

Adenau, Frühmess (Gemeinde), Leimbach, Frühmess (Gemeinde), Hersbroich, Frühmess (Gemeinde und Senior Famil. Fund.), Ahrweiler, Vic. S. Crucis, S. Johannis Bapt. und B. M. V. (Magistrat), Antonii in Erica, Vic. B. M. V., S. Sebastiani, S. Crucis (Armenprovisoren und Kirchmeistern), Asbach, Frühmesse (Gemeinde), Broichhausen, Frühmess (Gemeinde), Gymnich, Frühmess (Gem.), Giesenkirchen, Frühmess (Gem.), Glée, Frühmess cum cura (Gem. und Frhr. von Lohausen alternative), Esch bei Büllesheim, Frühmess (die Scheffen), Kempen, Vicar. B. M. V. (der Stadtrath), S. Sebastian. (4 Bürgermeister), S. Michael (4 Bürgermeister), S. Bern. et Laur. (Bürgermeister und Rath), S. trium Regium (2 ältere Bürgermeister und Pastor), S. Johannis Baptist. S. Petri et Pauli (die Bürgermeister), S. Antonii (2 Bürgermeister, 2 Rathsherrn, 2 Dechanten der Nicolai-Bruderschaft), St. Martini (Pastor, Bürgermeistere und Aeltere des Raths), S. Ang. Custod. (2 Bürgermeister), S. Crucis (Pastor, ältere Bürgermeister, 2 Kirchmeister), S. Crucis (Pastor, ältere Bürgermeister und ältester Scheffen), S. Huberti (2 Bürgermeister, 2 Rathsherrn), S. Michaelis in der Hubertuskapelle (2 Scheffen aus der Broicher, 2 aus der Ohrbroicher Gemeinde und 2 Kirchmeister aus der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kapelle), Kessenich Frühmesse (3 Scheffen), Kirspenich und Adloff, Frühmess und Schule (ist unter beiden Gemeinden strittig), Lank, Frühmess und benef. curat. (Gem.), Lechenich, Frühmess (Magistrat), Linn, Frühmess cum cura (Magistrat, Pastor und Bruderschaft Matris Dolorosae), Mecheln, Frühmess (3 älteste Scheffen), Nettesheim, Frühmess cum cura (Gem.), Nievenheim, Frühmess und Schule (Gem.), Rheinbach, benef. Curat. (Magistrat und Pastor), Rommerskirchen, Vic. S. Cath. benef. cur., Vic. S. Nicolai, Vic. B. M. V. und Schule (Pastor und Gem.), Rungsdorff aufm Godesberg (Pastor und Gem.), Zülpich, (die Scheffen), Frühmess, benef. simplex (der jüngste Scheffen), Uerdingen, Frühmess (Magistrat), Windhagen, Frühmess (Gem.), Worringen, Frühmess (Gem.), Neuss, die Stadt hat einige Beneficien zu vergeben, Rheinberg, auch daselbst hat der Magistrat einige beneficia zu vergeben.

Beneficien, deren Collation von Privaten abhangt.

Ahrweiler, Vic. S. Huberti (Familie Gruben et Cramer), Berkum (Pastor et tres proximiores de Famil. Fundat.), Bruel, B. M. V. (Frhr. von Hersel), S. Crucis (Frhr. von Gymnich und Graf Metternich alterniren), Vic. B. M. V., S. Severini, Vic. zu Kleinenbroich, Büttgen, Personat (Frhr. von Raitz von Frenz), Erp (Graf Salm-Bedbur), Fliestädten (Fam. Chnoller), Gymnich (Frhr. von Gymnich), daselbst Vicarie, Gleen bei Dyck (Graf von Salm-Dyck), Hönningen (Lehnbesitzer zu Hönningen), Hüls, Capellanie (Dynasta in Hüls), Vic. S. Cathar. (Meyser, Brucker und Klapper-Hof), Kempen, Vic. 3 Regum (Fam. von Kempis), Vic. S. Petri, Vic. S. Andreae (Besitzer des Klabber- und Pfennings-Hof), In eccles. hospitalis (Frhr. von Weyenhorst), Kirdorff bei Lechenich (Frhr. von Gymnich), Loevenich (Rittersitz Nierhoven), Möddersheim (Domherr von Geyer), S. Cathar., eine Personat. (Familie von Geyer), Ichendorff in der Pfarre Quadrath (Frhr. von Beissel), Quadrath (Frhr. von Frenz), Plittersdorf (Frhr. von Cléer), Stotzheim (Fam. von Falkenberg), Vischel (Frhr. von Gymnich), Unkel (Fam. Eschenbrender), Waldorff ad montes (Fam. Osten), Ahrweiler, S. Sebastiani (Kurfürst von Trier), Loevenich S. Catharinae (Kurfürst zu Pfalz), Gustorff (Magistrat zu Cöln), Junkerstorff (Pastor S. Laurentii zu Köln), Urfel (Regens Gymnasii laurentani zu Köln).

Verzeichnus der Familien-Beneficien.

Adenau, S. Annae (sogenannte Anna-Erben), Bachem bei Ahrweiler (Familie N.), Antonii in Erica, sub inv. J. M. J. (Besitzer des Möhlenhofes), S. Annae (Besitzer des Klabber- und Pfenningshofs), Bruel (Fam. Weisweiler), Bütgen, Johannis Bapt. (Senior ex familia Weiler), S. Jacobi (Proximior ex familia Lammerz), Elfgen (Fam. Kamp), Erpel, Frühmess (Fam. Steinmann und Pfaffenbroich), Fliestädten, Frühmess (Fam. Maass), Friesdorff, Frühmess (Fam. N.), Gleen am Bleiberg (Fam. Schnur), Hüls, S. Josephi (Executor testamenti Muhlen), S. Matris Dolor. (Fam. Nagels), S. Magdalenae (Executor testamenti Muhlen, Sen. Kauffmanns et Sen. Kirchmeister), Kempen (Fam. Husken), Loevenich (Fam. Vietoris), Oeckhofen, S. Crucis (Fam. Simonis), S. Josephi (Fam. Beyharam), Rosellen (Fam. Reddekin), Godesberg (Fam. Simonis), Schult (Fam. Hansel), Vochum bei Bruel (Fam. N. N).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Collation und Präsentation zu den Pfarreien im Vest Recklinghausen

hatten zu Ahsen, Buer, Dorsten, Horneburg, Gladbeck, Ober-Kirchellen, Recklinghausen, Bottrop, Suderwich seine Kurfürstliche Durchlaucht, zu Dattelen und Waltropp die Abtei Deutz, zu Flaesheim die dortige Aebtissin. Laien-Patronate waren zu Hamm (Bischof von Münster und Freiherr von Raesfeld altern.), Horst (Frhr. von Fürstenberg), Henrichenburg (von Gysenberg), Herten (Reichsgraf von Nesselrode), Marl (Frhr. von Loe), Osterfeld (von Brempt zu Wenderen), Polsum (Aebtissin zu Essen), Westerholt (Frhr. von Westerholt).

Die Kollation und Präsentation zu den Beneficien im Vest Recklinghausen.

Seine Kurfürstliche Durchlaucht und Fürstin zu Essen zu Henrichenburg, B. M. V., Johannis Evangel., N. K. d. allein zu Recklinghausen, Benef. Niesing und Benef. Schol. in Hamm.

Beneficien, deren Collation vom Pastor und Kirchmeistern abhanget.

Dörsten, S. Margarethae, S. Catharinae, S. Antonii, S. Magdalenae, Andreae, Rectorat. 2dus. (Pastor), S. Annae (Pastor, 2 Brudermeister), S. Eligii, S. Michaelis (Kirchmeistere), Gladbeck, SS. Sacramenti (Pastor, Kirchmeister mit Frhr. von Schell), Kirchhellen, S. Catharinae (Pastor, Kirchmeister, Frhr. von Brabeck), Marl, B. M. V. (Pastor, Provisor, Dominus Arcis Loe), Recklinghausen, S. Crucis (Kirchmeistere), Waltropp, B. M. V. (Pastor und 4 Provisoren).

Beneficien, deren Collation von Magistrat und Gemeinde abhangt.

Ahsen, Frühmess (Gemeinde zu Ahsen, Aebtissin zu Flaesheim und Commendeur zu Mahlenbach), Buer, S. Crucis, B. M. V., S. Antonii (Vorsteher, deren Kirchspiels, Bauerschaften und die in dem Pfarrdistrict liegende adlige Häuser), Sonntagsmess (ältester Bürgermeister zu Recklinghausen und Familie Tosse), Datteln, S. Amandi (Gemeinde und Frhr. von Brabeck alterniren) Dorsten, S. Crucis (Magistrat und P. Guardian), Osterfeld, Frühmess (Gemeinde), Polsum, Frühmess (Gem.), Recklinghausen, S. Antonii, S. Georgii (Bürgermeister und Rath), S. Fab. et Sebast., S. Doroth., S. Doroth. (2 Bürgermeister, ältester Scheffen), S. Annae, S. Sacramenti, B. M. V. (ältester Bürgermeister, ältester Kirchmeister).

Beneficien, deren Collation von Cavalieren und Privaten abhangt

Flaesheim, B. M. V. (Aebtissin zu Flaesheim), Gladbeck, B. M. V. (Freiherr von Fürstenberg), Horst, Schule (Frhr. von Fürstenberg). Westerholt, B. M. V., S. Johannis Bapt., B. M. V. pro familia Schlüter (Freiherr von Westerholt), Herten (Graf Nesselrode).

Familien-Beneficien

bestanden in Buer, B. M. V. (Familia Flügel), Dattelen, B. M. V. (Fam. Holthoff), Dörsten, S. S. Trinitatis (Fam. Reck), Benef. Famil. (Zürwichs), Benef. Famil. (Terwüsten), S. Michaelis, Benef. Famil. (Behnen), Glad-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

beck, Benef. Famil. (Decker), Recklinghausen, S. Catharinae (Fam. Schaumburg), S. S. Vulnerum (Fam. Uphoff), B. M. V. (Fam. N. N.), B. M. V. (Fam. Weldige), S. Crucis (Fam. Bergenthal), S. Michaelis (Fam. Wachtendonk et Fränger), Compass. B. V. (Fam. Sartorius), B. M. V. et S. Josephi, S. Joachimi (Fam. Koene), S. Crucis, B. M. V. et Johannis, 2 Offica Miss. (Fam. Horst), B. M. V. et S. (Fam. Werne), Walltrop, S. Johannis Bapt. (Fam. N. N.).

Von den Beneficien S. Petri zu Buer, S. Rosar. zu Dattelen und B. M. V. Kirchhellen sind die Collatoren nicht angegeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Der politische und kirchliche Zusammenbruch der Erzdiöcese.

Seit dem Sturze des Truchsess hatten die nachgeborenen Söhne des Hauses Wittelsbach den Kurhut des Erzstifts in ununterbrochener Reihenfolge von 1583 bis zum 6. Februar 1761, dem Todestage von Clemens August, getragen. Der politische Zersetzungsprocess, der sich in Deutschland seit den Zeiten des westphälischen Friedens vollzog, wurde durch die kirchlichen Würdenträger des Wittelsbach'schen Hauses in ihrer Anlehnung an Frankreich und in ihrer Verbindung mit dieser Macht geradezu gefördert. Das Streben der französischen Politik war unausgesetzt auf die Schwächung von Kaiser und Reich gerichtet und mit um so grösserem Erfolg, als die politische Machtsphäre der Kölner Erzbischöfe dadurch, dass sie meistens gleichzeitig die Metropolsitze von Lüttich, Münster, Paderborn, Hildesheim und vereinzelt auch von Osnabrück inne hatten, dem westlichen Nachbar die bequemste Handhabe bot, seinen Einfluss zum Verderben der deutschen Nation geltend zu machen. Wenn auch die ersten Wittelsbacher stets eine streng kirchliche Gesinnung bekundet hatten, so war es doch eine natürliche Folge der Vereinigung so vieler Bisthümer in einer Hand, dass schliesslich die politische Verwaltung dieser Ländergebiete als das Ziel und die Aufgabe der geistlichen Herrscher angesehen wurde und die Führung des kirchlichen Hirtenamts als etwas Nebensächliches erschien. Bei der engen Verbindung zwischen dem kurfürstlichen Hofe und dem französischen war es kaum anders zu erwarten, als dass der Einfluss der sogen. gallicanischen Anschauungen sich in der allmäligen Abwendung von den streng kirchlichen Grundsätzen bemerkbar machen musste. Damit gesellte sich zu dem politischen auch noch ein kirchlicher Zersetzungsprocess, der unter den letzten Wittelsbachern durch die Ein-

wirkung der französischen Aufklärung in einen rascheren Fluss gebracht wurde. Auf dem Boden dieser antikirchlichen Strömungen hatte sich der Nuntiaturstreit entwickelt und der Erzbischof Max Friedrich Graf von Königsegg schuf in bewusstem Gegensatz zu der streng kirchlichen Universität von Köln, deren allerdings nothwendige Reorganisation man eben nicht wollte, im Jahre 1777 die Akademie von Bonn. Sie hatte zuerst nur eine theologische und philosophische Facultät, aber dem Akademierath wurde bereits 1783 das gesammte niedere Schulwesen des Erzstifts unterstellt. Der letzte Kurfürst Max Franz, der sich schon bei den Emser Punctationen ein so trauriges Andenken geschaffen hatte, fügte der Bonner Akademie auch noch eine medizinische Facultät hinzu; damit wurde die neue Schöpfung im Jahre 1786 zum Rang einer Universität erhoben, an die der Kurfürst, characteristisch genug, den Exfranziskaner Eulogius Schneider als Professor der schönen Literatur berief.

Dem Erzbischof fehlte jedes Verständniss für die kirchliche Vergangenheit und Bedeutung der Universität Köln, denn 1781 suchte er ihre Lebensfähigkeit völlig zu untergraben, indem er ein Rescript erliess, wonach der Besuch dieser Hochschule von vornherein die Erlangung eines geistlichen oder weltlichen Amts im Bereiche des Erzstifts ausschliesse.

Erwies sich auch der Kurfürst in seinem Privatleben durchaus tadellos, so war damit doch nicht ausgeschlossen, dass er sich weniger als Erzbischof denn als Landesherr fühlte. Auch an seinem Hofe hatte wie bei so Manchem seiner Vorgänger die italienische Sängerin oder die französische Schauspielerin eine ungleich angesehenere Stellung wie der würdige Landgeistliche, dem der Schliff des höfischen Wesens und der Firniss einer encyclopädistischen Bildung abging. Es begreift sich, dass den Kurfürsten der Gang der französischen Staatsumwälzung aufs tiefste erschüttern musste, ob ihm aber die Erkenntniss gekommen ist, dass er mit dazu beigetragen hatte, die Ideen gross zu ziehen, welche den Arm der Sansculotten waffneten, ist wohl nicht festzustellen, denn unseres Wissens sind seine vertraulichen Briefe noch nicht veröffentlicht. Es blieb ihm aber nicht erspart, die Zeit noch zu erleben, in der sein Schützling Eulogius Schneider das Elsass mit der Guillotine durchzog, bis das Fallbeil dem Dasein dieses Ungeheuers am

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. April 1794 in Paris ein Ende machte, dort wo auch des Kurfürsten eigene Schwester, die unglückliche Marie Antoinette, die Tochter des Cäsaren, ihr Haupt auf den Block gelegt hatte. Ein halbes Jahr später musste der Kurfürst vor dem Andrang der Franzosen sein Land verlassen, um es nicht wieder zu sehen. Am 6. October hatten die französischen Truppen bereits Köln besetzt und zwei Tage später wiederhallten die Gemächer des Erzbischofs im Bonner Schloss von dem Siegesjubel der Officiere der Revolutionsarmee. Die neuen Machthaber gefielen sich in der Veröffentlichung volltönender Proclamationen, in denen nur von dem Anbruch eines endlosen Völkerglückes unter der Herrschaft der neuen Ideen die Rede war. Die Verrichtung und der Besuch des Gottesdienstes wurden allerdings nicht mehr verboten, denn der erste wüste Taumel der Revolution mit seinem Cultus der Vernunftgöttin war verraucht, allein bereits 1796 wurde alles Kirchengut unter Sequester gelegt und den Pfarrern mit ihren Vicaren, den Ordensleuten beiderlei Geschlechts und den Schullehrern eine kleine kaum zum Leben ausreichende Pension zuerkannt. Dann erfolgte das Verbot fernerhin Novizen in die Ordenshäuser aufzunehmen und schliesslich 1802 die völlige Aufhebung aller geistlichen Genossenschaften und die Einziehung ihres gesammten Vermögens.

Das Domcapitel versuchte von Arnsberg aus, wohin es sich bei der Ankunft der Franzosen geflüchtet hatte, unter den denkbar grössten Schwierigkeiten die kirchliche Verwaltung auf dem linken Rheinufer fortzuführen. Diesem Zustand der Dinge wurde durch das Concordat vom 15. Juli 1801 (26. Messidor IX) und dann durch die Bulle vom 29. November desselben Jahres insofern ein Ende gemacht, als der linksrheinische Theil der Erzdiöcese aufgehoben und dafür das Bisthum Aachen errichtet wurde. Dagegen blieb die kirchliche Organisation der Erzdiöcese für das rechte Rheinufer in Kraft. Es wurde sogar für den am 27. Juli 1801 in Hitzendorf bei Wien verstorbenen Erzbischof Max Franz von dem in Arnsberg weilenden Domcapitel ein Capitelsvicar zur Weiterführung der kirchlichen Verwaltung in der Person des Herrn v. Caspers in correcter Beobachtung der canonischen Vorschrift gewählt. Der neugewählte Erzbischof, Erzherzog Anton, kam gar nicht zur Regierung, denn bald erfolgte ein neuer Schlag, indem der Reichsdeputations-Hauptschluss am 25. Juli 1803

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

alles auf der rechten Rheinseite gelegene geistliche Vermögen gleichfalls einzog. Nach dem Luneviller Frieden verlegte Herr v. Caspers seinen Verwaltungssitz nach Deutz und füllte in Armuth und Entbehrung seine Stellung mit Ehren und Pflichttreue aus, bis der Tod ihn, den Hochbetagten, am 15. August 1822 abberief. Eine kurze Zeit noch verwaltete der erste Secretair des Hingeschiedenen, Stephan Schmitz, als apostolischer Vicar die Stelle seines früheren Obern, um am 20. Mai 1825 die Leitung des Sprengels dem neuen Erzbischof, dem Grafen Ferdinand August Spiegel zum Desenberg zu übergeben. Hatte sich auch in dieser Verwaltung die bischöfliche Hierarchie ohne Unterbrechung erhalten, so kann man doch sagen, dass mit der Sequestration des gesammten Kirchengutes im Jahre 1796 das Ende des historischen Zusammenhangs der kirchlichen Verhältnisse in der Erzdiöcese besiegelt war.

Alle baaren Bestände aus den Kassen der Klöster, Kirchen, Pfarreien, Vicarien, Hospitäler, Schulen und sonstigen kirchlichen Stiftungen hatten die Sieger sich angeeignet. Die kostbarsten silbernen und goldenen Gefässe, kostbar durch ihren Gehalt an Edelmetallen, noch kostbarer häufig aber durch ihren Kunstwerth, wurden ihren Eigenthümern genommen oder gestohlen und eingeschmolzen, die herrlichsten Bibliotheken vernichtet, die Archive geplündert und ihre unersetzlichen Schätze in alle Winde zerstreut. Manuscripte und Miniaturen, die Jahrhunderte lang in den Klöstern gehütet waren, die in den Zeiten des 30jährigen Krieges und der Ludwig'schen Raubkriege dem Verderben und der Zerstörung entgangen waren, wurden nach Holland und England verschleppt. Die wohlfeile Ausrede, dass diese literarischen und kunsthistorischen Schätze schliesslich doch nur den Besitzer gewechselt hätten und damit ihr Werth für die Civilisation nicht verloren gegangen sei, vermag uns über die Thatsache eines unermesslichen und für Deutschland unersetzlichen Verlustes nicht hinwegzubringen.

Die Einbusse, welche die Kölner Kirche durch die Zerstörung und Beschlagnahme so zahlreicher Kirchen, Kapellen, Klöster und sonstiger Gebäude erlitt, wird niemals auch nur mit annähernder Wahrscheinlichkeit festzustellen sein. Wir haben den Versuch gemacht, uns durch Einsicht in die Rollen der Aachener Präfectur, welche auf dem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hiesigen Archiv aufbewahrt sind, ein Urtheil über den Umfang der stattgehabten Verkäufe zu bilden. Es war ein vergebliches Bemühen, einmal sind die Rollen nur bruchstückweise vorhanden, dann war wegen des bunten Durcheinanders, in dem die Verkäufe stattfanden, nur in wenigen Fällen festzustellen, was vor den Zeiten des allgemeinen Zusammenbruches bestimmten kirchlichen Institutionen gehört hatte. Nur für den Umfang des Gebietes der ehemaligen freien Reichsstadt Aachen und des Herzogthums Jülich wissen wir, wie viel die deutschen Ordenscomenderien, Stifter, Abteien und Klöster an Grundbesitz im Jahre 1795 besassen. Dieses sog. Hauptbuch wurde durch den Herrn Domcapitular Dr. Dumont 1882 nach einer alten Handschrift veröffentlicht. Mit Erlaubniss des Herausgebers geben wir das interessante Document wortgetreu mit Weglassung der Einleitung hier wieder.

A. Commenderien.

1. St. Gilles (Aegidius) in Aachen. Länderei*) im Aachener Gebiete 198 Morgen. Zehent zu Weltz und Rhurdorf 700 Morgen.

2. St. Johannis und Cordulae in Köln. L. im Amt Bergheim 37 M., im Amt Grevenbroich zu Neuenhausen 106 M. B. im Amt Grevenbroich zu Neuenhofen 2 M., im Amt Bergheim zu Iggendorf 39 M.

3. Jungenbiesen in Köln. L. im Amt Jülich zu Jackerath 144 M., im Aachener Gebiet der Verlautenheider-Hof 202 M. und einen dazu gehörenden Zehenten von 441 M.

4. St. Johannis in Aachen. L. im Aachener Gebiete den Kuhlenhof 193 M. und den Hof zu Elchenrath 135 M.

5. Kirringen. L. im Amt Jülich zu Meersch 15 M., zu Coslar 74 M., zu Broich 81 M., zu Boschemich 8 M.

6. Land-Commenderie zu Köln. L. zu Jüchen 150 M., zu Gier- und Guberath 40 M., in der Herrschaft Kerpen 1 M. Z. zu Effern 150 M., zu Lipp 200 M. B. zu Oberaussem 9 M.

7. Siersdorf. L. im Amt Jülich zu Mergenhausen und Flosdorf 8 M., im Amt Aldenhofen zu Dürboslar 630 M., zu Siersdorf 944 M., zu Frey-Aldenhofen 24 M., zu Schleiden 280 M., zu Setterich 90 M., zu Nieder-Mertz 7 M., zu Hoengen 3 M., zu Linnich 4 M. Z. im Amt Aldenhofen zu Siersdorf 2362 M., zu Baesweiler 12 M., zu Ottweiler 542 M. B. zu Siersdorf 34 M.

8. Commenderie Velden zu Düren. L. zu Arnoldsweiler 55 M., zu Birkesdorf 19 M., zu Düren 96 M. B. zu Arnoldsweiler 2 Ritter.

---

*) Der Raumersparniss wegen bezeichnen wir die Ländereien, unter denen Aecker und Wiesen zu verstehen sind, sowie die Büsche und Zehnten mit den Buchstaben L. B. Z., wogegen M. das Flächenmass der Grundstücke, den Morgen anzeigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Stifter.

1. Krönungsstift in Aachen. L. Haagsittarder-Hof im Amt Sittard 71 M., zu Richterich Herrschaft Heyden 250 M. und Küpershof 272 M., zu Düren 176 M., zu Amelen 190 M., zu Opherten 214 M., im Amt Aldenhoven zu Ottweiler 144 M., zu Hoengen 143 M., zu Bettendorf 150 M., zu Warden Amts Wilhelmstein 5 M., im Aachener Gebiet 443 M., die Dechanei allda 151 M. Z. zu Frohnhofen (Amt Aldenhofen) 545 M., zu Warden (Amt Wilhelmstein) 35 M., im Amt Düren zu Birkesdorf 30 M., zu Düren 2600 M., zu Arnoldsweiler 350 M., zu Sittard 1600 M., in der Herrschaft Heyden 1851 M., zu Erkelenz 2485 M.

2. St. Adalbert in Aachen. L. zu Lendersdorf 94 M., im Aachener Gebiet 71 M. Z. zu Lendersdorf 900 M., zu Ruhrig 280 M.

3. St. Andreas in Köln. L. zu Weilerswist 13 M. Z. im Amt Bergheim 1000 M., zu Lückerath (Amt Nideggen) 200 M.

4. St. Aposteln in Köln. L. (im Amt Nörvenich) zu Buir 24 M., zu Frauenrath 140 M., zu Alrath 150 M., in der Herrschaft Kerpen 251 M. Z. im Amt Bergheim 400 M., zu Merzenhausen 120 M., zu Caster 430 M., (im Amt Nörvenich) zu Oberbolheim 10 M., zu Buir 70 M., zu Nörvenich 80 M. B. zu Buir 100 M., zu Buschbell 954 M., zu Herkenbusch 7 M.

5. St. Cäcilien in Köln. L. zu Wanlo und Beyenberg 6 M., zu Bergheim 1238 M., (im Amt Grevenbroich) zu Neuenhausen 150 M. Z. zu Stommeln 1800 M., zu Beggendorf 335 M. B. im Amt Bergheim zu Bachum 3 M., zu Oberaussem 16 M., (im Amt Grevenbroich) zu Neuenhofen 22 M.

6. St. Cunibert in Köln. L. im Amt Bergheim 9 M., zu Barnstein 10 M.

7. Domcapitel zu Köln. L. zu Derichsweiler 4 M., zu Kirchherten 180 M., zu Lövenich 60 M., zu Givelsdorf 8 M., Jüchen 80 M., zu Meersch 70 M., im Amt Bergheim 157 M., (im Amt Aldenhofen) zu Loverich 56 M., zu Baesweiler 40 M., zu Ottweiler 301 M., (im Amt Nideggen) zu Oberwichterich 17 M., zu Niederberg 27 M., (im Amt Grevenbroich) zu Königshofen 100 M., zu Gohr 206 M., zu Ramrath 9 M., zu Guberath 206 M, zu St. Georgii-Ameren 114 M. Z. zu Hasselsweiler 510 M., zu Titz 300 M., zu Jackerath 480 M., zu Pulheim 1500 M., zu Opherten 800 M., zu Kirchtroisdorf 1200 M., zu Kirchherten 1350 M., zu Lövenich 1067 M., zu Givelsdorf 525 M., (im Amt Aldenhoven) allda 725 M., zu Dürboslar 992 M., zu Freyaldenhoven 2549 M., zu Ederen 2152 M., zu Puffendorf 880 M., zu Loverich 1432 M., zu Baesweiler 1635 M., zu Ottweiler 1777 M., zu Schleiden 1430 M., (im Amt Wassenberg) zu Kleingladbach 1680 M., im Amt Boslar zu Ralshoven 115 M., zu Niederzier 400 M., im Amt Euskirchen zu Niederberg 300 M. zu Königshofen 1920 M., zu Gohr 480 M., zu Lövenich 1067 M., zu Givelsdorf 525 M. 60 rthlr. Geldzehent zu Jöres-Amern im Amt Brüggen 15 M. B. im Amt Bergheim zu Gless 15 M. und zu Iggendorf 3 M., im Amt Brüggen zu Jöres-Ameren 7 M. und am Lotzemaer 14 M.

8. Stift Essen. L. im Amt Caster zu Holzweiler 117 M., zu Immerath 15 M., zu Glesch 16 M. Z. zu Holzweiler 600 M., zu Paffendorf und Glesch 2350 M., zu Bergheim 3560 M. B. im Amt Caster zu Glesch 32 M. 2 Mühlen im Amt Caster zu Glesch.

9. Stift St. Gereon in Köln. L. (im Amt Nörvenich) zu Iversheim 3 M., zu Wissersheim 160 M., zu Krauthausen 12 M., (im Amt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Düren) zu Daubenrath 31 M., zu Selgesdorf 34 M., zu Altenburg 34 M., (im Amt Caster) zu Lövenich 60 M., zu Katzheim 43 M., zu Immerath 202 M, zu Jüchen 114 M., (im Amt Jülich) zu Spiel 20 M. und zu Amelen 250 M., zu Bergheim 600 M., zu Gereonsweiler 148 M., zu Lipp 236 M., zu Alrath 41 M., zu Barnstein 30 M., (im Amt Zülpich) zu Weiler 24 M. Z. zu Mersch 960 M., zu Amelen 1620 M., zu Spiel 400 M., zu Lövenich 1067 M., zu Immerath 60 M., zu Jüchen 320 M., zu Efferen 3310 M., zu Gereonsweiler 1090 M., zu Derichsweiler 620 M., zu Merken 90 M., zu Selgesdorf 145 M., zu Daubenrath 15 M., zu Viehöven 80 M., (im Amt Nörvenich) zu Krauthausen 10 M., zu Alrath und Barnstein 1067 M.

10. Stift St. Georgii in Köln. Z. im Amt Bergheim allda 195 M., (im Amt Nideggen) zu Frauenberg 1200 M., zu Gohr 20 M.

11. Stift zu Heinsberg. L. im Amt Heinsberg zu Kirchhofen 170 M., zu Walrath 169 M., im Unterbroich 220 M. Z. im Amt Geilenkirchen zu Tripsrath, Lükner und Mussisfeld 900 M., zu Rischden 112 M., zu Hartrath 156 M., zu Heidnerfeld 160 M., (im Amt Millen) zu Waldfeucht 333 M., zu Bockert 200 M., zu Brüggelchen 76 M., zu Freilinghofen 28 M., zu Hoengen 50 M., zu Obspringen 186 M., zu Saffelen 200 M., zu Schummerquartier 220 M., zu Hahren und Soperich 80 M, zu Brebern und Langenbroich 90 M., zu Millen 650 M., (im Amt Wassenberg) zu Gederath 1600 M., zu Tüdderen 285 M., (im Amt Heinsberg) zu Kempen 575 M., zu Unterbroich 250 M., zu Kirchhofen 400 M., zu Ophoven 1400 M., zu Schaafhausen 400 M., zu Wallrath 400 M., zu Utterath und Oberbroich 300 M., (im Amt Jülich) zu Altdorf 500 M. B. im Amt Geilenkirchen zu Tripsrath 40 M., im Amt Heinsberg zu Hokerhof 109 M.

12. Stift Jülich. L. zu Stommelen 172 M., zu Heimbach 32 M., zu Nemmenich 7 M., zu Ulpenich 110 M., zu Dürscheven 7 M., zu Linzenich und Lövenich 5 M., zu Alrath 70 M. Z. zu Jüchen 480 M., zu Waldniel 1300 M., zu Jakobwüllesheim 15 M., zu Lendersdorf 1800 M., zu Grevenbroich 320 M., zu Alrath 1300 M., zu Gierath 840 M., (im Oberamt Nideggen) zu Hoven 50 M., zu Wallenthal 200 M., zu Vlatten 200 M., zu Merzenich 10 M., zu Kreuzau 800 M. B. im Amt Düren die Wehrmeisterei auf dem Hau 40 M.

13. Stift Kerpen. L. im Amt Caster zu Kleintroisdorf 208 M., im Amt Bergheim zu Kerpen 1009 M. Z. zu Kerpen 2800 M. B zu Kerpen 120 M., zu Möterath 180 M.

14. Stift St. Mariae in Capitolio zu Köln. L. im Amt Wassenberg zu Beek 65 M., zu Frauwüllesheim 150 M., zu Wanlo und Keyenberg 30 M., zu Bergheim 396 M., ferner alda 1299½ M., zu Disternich 617 M., zu Emken 101 M., zu Sevenich 13 M., zu Abenden 20 M., zu Wollersheim 264 M., zu Dahlen 78 M., ferner noch allda 80 M. (im Amt Grevenbroich) zu Utzerath 240 M. und zu Boschemich 280 M. Z. im Amt Grevenbroich zu Holtz 200 M., zu Boschemich 1162 M., zu Utzerath 680 M., zu Keyenberg 960 M., zu Bergheim 490 M., zu Dahlen 1500 M., (im Amt Nideggen) zu Wollersheim 425 M., zu Emken 190 M., zu Disternich 125 M., zu Pissenheim 20 M. B. zu Dahlen 4 M., im Amt Bergheim zu Schlenderhahn 40 M., im Amt Nideggen in der Baden 8 M., in den Rudelen 100 M., zu Emken 28 M., zu Disternich 190 M. Mühlen zu Emken ¼ à 20 rthlr. jährl. Pacht, zu Disternich 1 à 60 rthlr. jährl. Pacht, zu Bergheim 1 à 80 rthlr. jährl. Pacht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Stift St. Mariae ad gradus in Köln. L. zu Jüchen 40 M., zu Gatzweiler 24 M., im Amt Bergheim zu Bergheim 16 M., im Amt Nideggen zu Luxheim 20 M., zu Vettweiss 326 M., zu Vernich 144 M., im Amt Zülpich zu Füssenich 16 M. Z. zu Bergheim 90 M., zu Gatzweiler 120 M. B. im Amt Nideggen zu Soller 100 M., im Amt Bergheim zu Iggendorf 3 M.

16. Stift zu Münstereifel. L. im Amt Nörvenich zu Wissersheim 302 M., im Amt Nideggen zu Frauenberg 38 M., im Amt Weiskirchen und Veinau 102 M. Z. im Amt Nideggen zu Lussum und Rövenich 250 M., zu Dürscheven 600 M., zu Bulheim 250 M., im Amt Düren zu Merzenich 180 M., zu Girbelsrath 150 M., im Amt Nörvenich zu Wissersheim 1280 M., im Amt Euskirchen zu Billig 285 M., zu Ebenheim 160 M. B. im Amt Nörvenich zu Oberbulheim 7 M.

17. Propstei zu Millen. L. im Amt Millen zu Tüdderen 106 M., zu Millen 53 M. Z. zu Tüdderen 285 M.

18. Stift zu Neuss. L. im Amt Nideggen zu Keltz 335 M., ebendaselbst die Aebtissin 148 M. B. zu Keltz 39 M.

19. Stift zu Prüm. L. im Amt Jülich zu Jüsten 29 M. Z. zu Meersch 240 M., zu Welldorf 80 M., zu Jüsten 43 M., zu Rödingen 1403 M.

20. Stift zu Recklinghausen. Z. zu Kirchherten 450 M., zu Margretenheerten 500 M.

21. Stift St. Servas zu Mastricht. L. im Amt Sittard zu Limbrich $^3/_4$ M.

22. Stift St. Severin in Köln. B. im Amt Nideggen zu Sevenich 11 M., im Amt Zülpich zu Bessemich 115 M. Z. zu Bergheim 110 M., zu Keyenberg 500 M., zu Badenberg 770 M., zu Dahlen 200 M.

23. Stift zu Sittard. L. im Amt Sittard das Krummfuss-Lehen 65 M., Allodialgüter 143 M., wegen Erbgenamen van Staack 4 M., zu Süsterseel 2 M., zu Wehr 25 M., Doppelsteinslehen zu Münsterglehn 84 M., zu Broich-Sittard 54 M., (im Amt Born) zu Büchten 15 M., zu Limbrich 24 M. Z. im Amt Sittard zu Leyenbroich und Kohlenbroich 1800 M., zu Süsterseel 800 M., zu Wehr und Broich-Sittard 700 M., zu Münsterglehn 1060 M., (im Amt Born) zu Güttekoven 620 M.

24. Stift zu Süstern. L. im Amt Sittard zu Limbrich 3 M., zu Süstern 151 M., (im Amt Born) zu Born 15 M., zu Holtum 99 M., zu Büchten 53 M., zu Güttekoven 13 M. Z. im Amt Wassenberg zu Orsbeck 40 M., zu Myhl 40 M., (im Amt Born) zu Dietern 608 M., zu Süstern 878 M., zu Backhoven 22 M., zu Grevenbicht 30 M., zu Born und Büchten 35 M.

25. Stift St. Ursulae in Köln. L. zu Arnoldsweiler 51 M., zu Birkesdorf 13 M., zu Kirchberg 50 M., zu Keltz 87 M., zu Königshofen 136 M. Z. zu Kirchberg 460 M., zu Burheim 460 M., zu Jülich 700 M., zu Bergheim 570 M., zu Aldenhoven 80 M., zu Birkesdorf 12 M., zu Pier 1000 M., zu Arnoldsweiler 465 M., zu Altenburg 100 M., zu Bubenheim 1040 M., zu Keltz 1100 M. B. zu Arnoldsweiler 3 M.

26. Stift zu Gerresheim. Z. zu Pier 1000 M.

27. Stift zu Wassenberg. Z. zu Wassenberg 210 M., zu Myhl 90 M., zu Birgelen 490 M., zu Wilderath 270 M., zu Orsbeck 140 M., im Amt Boslar zu Hottorf 1200 M., zu Havert 1400 M.

28. Stift zu Xanten. Im Amt Brüggen zu Antoni-Ameren L. 53, Z. 375 und B. 40 M.

29. Domküsterei zu Lüttich. L. im Amt Heinsberg zu Dremmen 60 M. und Z. 3500 M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

30. Propstei ad St. Bartholomaeum zu Lüttich. Z. im Amt Born zu Büchten 1000 M.

31. Stift zu Rurmund. Z. zu Karken 1600 M. und im Amt Wassenberg zu Steinkirchen 400 M.

C. Abteien.

1. Abtei Altenberg. L. im Amt Bergheim 457 M., zu Kirchherten 2 M., zu Givelsdorf 50 M., zu Holtzweiler 11 M., zu Paffendorf 180 M., zu Amelen 1308 M., zu Titz 871 M., im Amt Nörvenich zu Poll 31 M., zu Manheim 213 M. Z. im Amt Düren zu Manheim 50 M. B. im Amt Bergheim zu Manheim*) 37 M., im Amt Caster zu Glesch 30 M. Ferner eine Mühle im Amt Bergheim zu Bergheim, welche jährlich 125 Rthlr. Pacht that.

2. Abtei Brauweiler. L. im Amt Bergheim 270 M. Z. zu Bergheim 900 M. B. zu Iggendorf 164 M. Ferner eine Mühle im Amt Bergheim zu Iggendorf, deren jährlicher Pacht 24 Rthlr. betrug.

3. Abtei Burtscheid. L. in der Herrschaft Burtscheid 545 M., im Aachener Gebiet 226 M., zu Schönforst 12 M., im Amt Aldenhoven zu Schleiden 235 M., zu Setterich 10 M. Z. in der Herrschaft Burtscheid 60 M. und B. 393 M. Ferner eine Mühle zu Burtscheid, deren jährlicher Pacht 162 Rthlr., 3 Malter Weizen und ein Schwein betrug.

4. Abtei Cornelimünster. L. im Cornelimünster Gebiet 2267 M., im Amt Schönforst zu Schönforst 42 M., im Amt Bergheim 652 M., im Amt Nideggen zu Emken 8 M., zu Pissenheim 3 M., zu Kreuzau 1 M. Z. zu Oberaussem 500 M. B. im Cornelimünster Gebiet 903 M., im Amt Nideggen in der Baden 3 M., zu Emken 8 M.

5. Abtei Deutz. L. im Amt Nörvenich zu Eschweiler 156 M. Z. im Amt Düren zu Girbelsrath 70 M., im Amt Nörvenich zu Goltzheim 150 M., zu Eschweiler 1050 M., zu Disternich 400 M. B. zu Keltz 10 M., zu Arnoldsweiler 6 Gichter (M.).

6. Abtei Gladbach. L. zu Gatzweiler 80 M., zu Boschemich 78 M., zu Gladbach 20 M., in der Honschaft Damm 72 M., der Abtshof daselbst 82 M., zu Lörp 48 M., zu Hartenbroich 22 M., bei der Fliescher-mühle 6 M., die Hammeraths-Bleich 6 M., die Fliescher-Bleich $1^1/_4$ M., der Hükelhofer-Hof 62 M., der Kamper-Hof 60 M., der Knops-Hof 92 M., der Engels-Hof 107 M., der Wehmer-Hof 80 M., der Karmans-Hof $63^3/_4$ M., der Hermges-Hof $82^1/_2$ M., bei der Windmühle 40 M., noch daselbst urbar gemachte 272 M. Haidegründe, der Kuhler-Hof $113^1/_2$ M. Z zu Gladbach 305 M. und noch daselbst als Sackrenten 135 M., zu Dülken 1480 M. B. auf der Hardt 21 M., im Hükelhofen 80 M., zur Dunk 268 M., zu Dülken 100 M. Ferner eine Mühle im Amt Brüggen zu Dülken, welche jährlich 30 Rthlr. Pacht thut und fünf Mühlen zu Gladbach, welche zusammen jährlich 330 Rthlr. Pacht thun.

7. Abtei Gottesthal. L. im Amt Sittard der Abtshoverhof zu Münsterglehn 214 M.

8. Abtei Kamp. L. im Amt Bergheim 216 M. Z. zu Bergheim 140 M. B. zu Oberaussem 147 M.

9. Abtei Klosterrode. L. in der Herrschaft Heiden der Hof Crumbach 120 M., im Amt Wilhelmstein (Kirchspiel Broich) der Hof Schleibach 212 M., zu Baesweiler 178 M., zu Ottweiler 70 M. Z. zu Baesweiler 1111 M., zu Ottweiler 362 M., zu Hoengen 105 M. B. im Amt Wilhelmstein zu Schleibach 25 M.

*) Manheim scheint hiernach unter drei Aemter vertheilt gewesen zu sein.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

10. Abtei Knechtsteden. Z. zu Holtzweiler 100 M.

11. Abtei St. Martin in Köln. L. im Amt Bergheim 135 M., (im Amt Nideggen) zu Kettenheim 24 M., zu Soller 61 M., zu Vettweis 86 M., zu Pingsheim 58 M. Z. zu Arnoldsweiler 40 M., zu Hambach 90 M., zu Soller 1200 M., zu Vettweis 1770 M., zu Pingsheim 220 M. B. im Amt Nideggen zu Soller 3 M., zu Vettweis 4 M.

12. Abtei St. Pantaleon in Köln. L. im Amt Bergheim 665 M., zu Boisheim 44 M., zu Born 7 M., zu Süchtelen 13 M., (im Amt Caster) zu Esch 150 M., zu Oberembt 308 M., zu Rödingen 75 M., zu Glesch 17 M. Z. im Amt Bergheim zu Bergheim 970 M., zu Esch 540 M., zu Oberembt 1215 M., zu Steinstrass 750 M., zu Paffendorf 150 M., zu Süchtelen 813 M. Flachszehent im Amt Brüggen zu Bracht verpachtet für 45 Rthlr. Sackzehent im Amt Brüggen zu Hagenbroich, Laik und Prinzenfeld verpachtet für 353 Rthlr., zu Boisheim 24 Malt. Roggen und 24 Malt. Hafer, zu Born und Bracht 46 Malt. Roggen und 46 Malt. Hafer, zu Dornbusch 66 Malt. Roggen und 66 Malt. Hafer, zu Freifeld 8 Malt. Roggen. B. zu Iggendorf 9 M., zu Boisheim 8 M.

13. Abtei Prüm. L. zu Jüsten 200 M., im Amt Nörvenich zu Gladbach 25 M. Z. zu Rödingen 777 M., zu Jüsten 300 M., zu Welldorf 500 M.

14. Probstei Richstein. L. im Amt Nideggen zu Froitzheim und Euskirchen 184 M. Z. zu Euskirchen 150 M.

15. Abtei Siegburg. L. zu Nemmenich 21 M., zu Ulpenich 48 M., zu Linz und Lövenich 52 M., zu Bessemich 58 M. Z. zu Millen 650 M., im Amt Nideggen zu Lövenich 112 M., zu Hoven 50 M., zu Nemmenich 210 M., zu Enzen 750 M., zu Oberelvenich 45 M., zu Rövenich 300 M., zu Merzenich 400 M.

16. Abtei Steinfeld. L. im Amt Bergheim 56 M., im Amt Nideggen zu Bulheim 5 M., zu Rövenich 5 M., zu Settenich 21 M., zu Langendorf 24 M., zu Hoven nnd Floren 8 M., im Amt Nörvenich zu Irresheim 43 M., zu Hochkirchen 41 M., zu Eggersheim 17 M., zu Jakobwüllesheim 170 M., zu Brauweiler 1 M., zu Bessemich 300 M. Z. zu Oberelvenich 8 M., zu Langendorf 20 M., zu Irresheim 800 M., zu Nörvenich 480 M., zu Eggersheim 270 M., zu Poll 1310 M., zu Dorweiler 565 M., zu Eschweiler 200 M. B. im Amt Bergheim zu Weidenfeld 80 M., im Amt Nörvenich zu Oberbolheim 10 M.

17. Münster zu Rurmund. Z. zu Saffelen 550 M.

D. Klöster.

1. Kloster St. Agatha in Köln. L. im Amt Bergheim 33 M. B. zu Iggendorf 5 M.

2. Antoniter in Köln. L. im Amt Bergheim 400 M., im Amt Düren zu Merken 134 M., im Amt Nideggen zu Vernich 132 M., der Horchheimer Hof allda 216 M., zu Schwarzmaer 210 M., im Amt Nörvenich zu Ollesheim 197 M., zu Oberbolheim 487 M., zu Bauweiler 168 M. Z. zu Oberbolheim 840 M., zu Bauweiler 500 M. B. zu Oberaussem 24 M., zu Oberbolheim 150 M. Ferner eine Mühle im Amt Nörvenich zu Oberbolheim, welche an jährlicher Pacht 40 Malt. Roggen, 10 Malt. Weizen und 30 Malt. verschiedener Fruchtgattung einträgt.

3. Kloster St. Antonii-Garzen bei Zülpich. L. im Amt Nideggen zu Linz und Lövenich $1^1/_4$ M., zu Enzen 31 M., zu Schaven 1 M.

4. Augustiner in Köln. L. im Amt Bergheim 28 M. B. zu Iggendorf 5 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Augustiner in Aachen. L. im Amt Schönforst zu Schönforst 108 M. B. daselbst 300 M.

6. Kloster St. Apern in Köln. L. im Amt Bergheim 9 M.

7. Kloster Bottenbroich. L. im Amt Bergheim 745 M. B. zu Oberaussem 107 M.

8. Kloster Benden in Brühl. L. im Amt Bergheim 24 M.

9. Kloster Blazheim. L. im Amt Nörvenich zu Buir 160 M.

10. Kloster St. Bonifacii in Köln. L. im Amt Bergheim 9 M.

11. Kloster Bourbach. L. im Amt Bergheim 68 M.

12. Kloster Bürvenich. L. im Amt Nideggen zu Oberwichterich 97 M., zu Flosdorf 249 M., zu Nemmenich 1 M., zu Dürscheven 42 M., zu Eppenich 14 M., zu Bürvenich 236 M., zu Langendorf 12 M., Z. zu Bürvenich 400 M., zu Sinzenich 30 M. B. im Amt Heimbach auf dem Düdeling 110 M.

13. Canonici Regulares in Köln. L. im Amt Bergheim 62 M. Eine Mühle im Amt Bergheim zu Pulheim, welche an jährlicher Pacht 15 Rthlr. und 6 Malt. Roggen einbringt.

14. Carmeliter in Köln. L. im Amt Bergheim 11 M., zu Füssenich 150 M., zu Bessenich 24 M.

15. Carmeliter in Aachen. L. im Aachener Gebiet 4 M., im Cornelimünster'schen zu Eilendorf 82 M.

16. Kloster St. Clara in Köln. L. im Amt Bergheim 848 M., zu Merzenich 60 M., zu Hasselsweiler 120 M. Z. im Amt Wassenberg zu Beeck 350 M. B. im Amt Bergheim zu Oberaussem 93 M.

17. Clarissen in Neuss. L. im Amt Caster zu Jüchen 488 M., zu Barnstein 17 M. Z. im Amt Caster zu Jüchen 380 M.

18. Coelestiner in Aachen. L. im Aachener Gebiet 103 M., zu Frauwüllesheim 120 M.

19. Kloster zu Dahlen. L. zu Dahlen 48 M.

20. Kloster Dahlheim. L. zu Rurich 164 M., zu Körnzig 273 M., (im Amt Caster) zu Lövenich 123 M., zu Titz 230 M., zu Doveren 65 M., zu Arsbeck 80 M., zu Ophoven 486 M., zu Melich 9 M., zu Herkenbusch 6 M., zu Steinkirchen 11 M., zu Birgelen 19 M. Z. im Amt Wassenberg zu Beek 220 M., zu Ophoven 110 M. B. zu Dahlheim 350 M., zu Kippingen 45 M. Eine Mühle im Amt Wassenberg zu Dahlheim mit 20 Rthlr. Pacht jährlich.

21. Dominikaner in Köln. L. im Amt Bergheim 36 M.

22. Dominikaner in Aachen. L. im Aachener Gebiet 60 M., im Cornelimünster'schen Gebiet 13 M., zu Schönforst 49 M. B. im Amt Schönforst Galgenplei 200 M.

23. Kloster zu Dülken. L. zu Dülken 50 M.

24. Kloster zu Düssel. L. zu Immerath 396 M., zu Jüchen 144 M.

25. Kloster zu Duisburg. L. im Amt Jülich zu Jakerath 28 M.

26. Kloster Ellen. L. im Amt Caster zu Rödingen 360 M., zu Emken 3 M., zu Nörvenich 325 M. Z. zu Arnoldsweiler 200 M., zu Birkesdorf 20 M., zu Stammeln 145 M., im Amt Nörvenich zu Ellen 200 M. B. im Amt Düren zu Arnoldsweiler 17 M. und im Juffernforst 100 M.

27. Kloster Füssenich. L. im Amt Caster zu Kleintroisdorf 416 M., im Amt Nideggen zu Sevenich 164 M., zu Ginnick ½ M., zu Soller 40 M., zu Kahlenberg 30 M., zu Eppenich 96 M., im Amt Nör-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

venich zu Poll 95 M., zu Füssenich 826 M., zu Weiler 200 M., zu Bessenich 18 M. Z. zu Opherten 400 M., zu Bürvenich 10 M. B. im Amt Nideggen zu Ginnick 65 M., in der Baden 20 M., im Amt Heimbach zu Düddeling 100 M. und zu Heidenhof 10 M.

28. Kloster St. Georgii bei Kinzweiler. L. zu Kinzweiler 150 M.

29. Kloster St. Gertruden in Köln. L. im Amt Bergheim 80 M.

30. Kloster Gnadenthal. L. im Stadtgebiet Jülich zu Broich 88 M., im Amt Grevenbroich zu Gohr 103 M. Z. im Stadtgebiet Jülich zu Broich 60 M.

31. Kloster Grefrath. L. im Amt Caster zu Lövenich 96 M.

32. Kloster zu Grevenbroich. L. zu Jüchen 44 M., zu Königshoven 29 M., zu Alrath 97 M., zu Barnstein 188 M., zu Gierath und Guberath 123 M. Z. zu Alrath 40 M. und zu Barnstein 50 M. B. zu Grevenbroich 10 M.

33. Kloster der Norbertiner zu Heinsberg. L. im Amt Heinsberg der Lafelder Hof 142 M., zu Heinsberg 162 M., zu Ophoven 276 M., die Laiker Mühle 43 M., zu Kirchhoven 9 M., im Amt Aldenhoven zu Baesweiler 145 M., zu Hoengen 256 M., zu Setterich 20 M., im Amt Geilenkirchen zu Tripsrath 130 M., das Mussishöfchen 78 M., zu Hünshoven 160 M., zu Hummerschem 228 M., zu Gilrath 210 M., der Münchratherhof 197 M., zu Nierstrass 22 M., im Bockert 85 M., zu Bronsrath 5 M., zu Unterbroich 94 M. Z. im Amt Heinsberg zu Bracheln 800 M., im Unterbroich 560 M., zu Baesweiler 272 M., zu Hoengen 1452 M., zu Geilenkirchen 550 M., zu Gielrath 600 M., zu Teveren 1000 M., zu Hünshoven 500 M., zu Hummerschem 500 M., zu Waldfeucht 388 M., zu Boket 400 M., im Brüchelchen 66 M., zu Frelinghofen 28 M., zu Warden 35 M. B. im Amt Heinsberg im Unterbroich 27 M., zu Hüllhoven 5 M., im Amt Geilenkirchen zu Teveren 234 M., zu Hummerschem 12 M., zu Mönchsrath 3 M., zu Hallrath 13 M., zu Tripsrath 10 M., zu Horrich 27 M. Ferner eine Mühle im Amt Heinsberg zu Bracheln, welche an jährlicher Pacht 54 Malt. Roggen, 3 Malt. Buchweizen, 1 Malt. Hafer und 4 Pfd. Wachs einträgt. Noch eine Mühle im Amt Geilenkirchen zu Hummerschem, welehe an jährlicher Pacht 8 Malter Roggen, 8 Malter Weizen und 60 Maass Oel einträgt.

34. Kloster Hilfarth. L. im Amt Heinsberg zu Hilfarth 50 M.

35. Kloster Hocht. L. im Amt Born zu Süstern 33 M.

36. Kloster Hohenbusch. L. im Amt Caster zu Lövenich 12 M., im Amt Wassenberg zu Matzerath 252 M., zu Doveren 580 M., der Hetzeratherhof 60 M., zu Bahl 207 M. Z. im Amt Wassenberg zu Matzerath 480 M., zu Beek 220 M. B. im Amt Wassenberg zu Hetzerath 140 M. Ferner eine Mühle im Amt Wassenberg zu Doveren, welche jährlich 4 Malter Roggen einträgt.

37. Kloster Hoven. L. im Amt Nideggen zu Sinzenich 56 M., zu Oberwichterich 100 M., zu Junkersdorf 25 M., zu Enzen und Tönnesgarzen 6 M., zu Eppenich 2 M., zu Langendorf 128 M., zu Hoven und Floren 258 M., zu Linz und Lövenich 44 M., zu Schwerven 326 M., im Amt Zülpich zu Bessemich 54 M., zu Weiler 9 M. Z. im Amt Nideggen zu Lövenich 5 M., zu Hoven 50 M., zu Schwerven 240 M., zu Merzenich 15 M., zu Jakobwüllesheim 90 M. B. zu Vernich 4 M., in der Baden 60 M. Ferner eine Mühle im Amt Nideggen zu Lövenich, welche an jährlicher Pacht 6 Malter Roggen und 7 Malter Hafer einträgt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

38. Kloster ss. Joachim und Annae in Aachen. L. im Aachener Gebiet 255 M.

39. Confraternitas St. Johannis in Aachen. L. im Aachener Gebiet 112 M.

40. Kloster zu Kaldenkirchen. L. zu Kaldenkirchen 60 M. Z. ebendaselbst 1000 M.

41. Kloster Kapellen. L. im Amt Nideggen zu Schwarzmaer 80 M.

42. Karthaus in Jülich. L. im Amt Jülich bei der Karthaus 150 M., zu Floverich 134 M., zu Jüchen 49 M., im Amt Düren auf der Altenburg 130 M., im Amt Grevenbroich zu Königshoven 107 M. B. im Amt Düren auf der Altenburg 133 M

43. Karthaus in Köln. L. im Amt Bergheim 1059 M., zu Glesch 155 M. Z. im Amt Nörvenich zu Buir 25 M.

44. Kloster Königsdorf. L. im Amt Bergheim 35 M., in der Herrschaft Kerpen 385 M., im Amt Caster zu Oberempt 138 M. B. im Amt Bergheim zu Iggendorf 41 M.

45. Kreuzherren in Köln. L. im Amt Bergheim 537 M. Z. im Amt Bergheim 250 M.

46. Kreuzherren in Aachen. L. im Aachener Gebiet 27 M., zu Bardenberg 52 M.

47. Kreuzherren zu Brüggen. L. zu Brüggen und Born 20 M., zu Karken 17 M. Geldzehent im Amt Brüggen zu Dilkerath 148 Rthlr.

48. Kloster Langwaden. L. im Amt Grevenbroich zu Barnstein 5 M.

49. Kloster St. Leonard in Aachen. L. im Aachener Gebiet 68 M.

50. Kloster zu Linnich. L. im Amt Boslar zu Körnzig 63 M.

51. Machabäer in Köln. L. im Amte Bergheim 168 M., zu Spiel 300 M., im Aachener Gebiet 250 M. B. im Amt Bergheim zu Buschbell 60 M.

52. Kloster Marienthal (in der Herrschaft Aremberg). L. im Amt Nideggen zu Oberwichterich 140 M., zu Nemmenich 5 M., zu Dürscheven 54 M.

53. Kloster Mariawald. L. im Amt Nideggen zu Merzenich 28 M., zu Flotzdorf 11 M., zu Hausen 128 M., zu Weiskirchen und Vienau 10 M., zu Hergarden 62 M., zu Langendorf 7 M., zu Hoven und Floren 6 M.

54. Kloster Marienweiler. L. im Amt Düren zu Hoven 3 M. B. zu Düren 5 Gichter (Morgen).

55. Kloster s. Mauritii in Köln. L. im Amt Bergheim 310 M. B. zu Bachum 25 M.

56. Kloster Myhl. L. im Amt Wassenberg zu Arsbeck 80 M. Z. zu Myhl 90 M.

57. Kloster Klein-Nazareth in Köln. L. im Amt Bergheim $3^1/_2$ M.

58. Kloster Neuenhof zu Mastricht. L. im Amt Born zu Born 22 M., zu Büchten 24 M., zu Grevenbicht 1 M.

59. Oberkloster zu Neuss. L. im Amt Bergheim 124 M., zu Jüchen 132 M., zu Oberempt 16 M. Z. im Amt Caster zu Immerath 90 M. B. im Amt Bergheim zu Gless 6 M.

60. Kloster Neuwerk. L. zu Immerath 190 M., zu Wanlo und Keyenberg 15 M., im Amt Gladbach in der Honschaft Damm 104 M.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Dammerhof allda 23 M., bei der Nonnenmühle 46 M., auf der Hardt 62 M., zu Uetzerath 156 M. Z. zu Gladbach 26 M. Ferner ein Sackzehent im Amt Brüggen zu Dülken im Betrage von 17 Malt. Weizen, 46 Malt. Roggen, 61 Malt. Hafer und 9 Malt. Gerste.

61. Kloster St. Nicolai. L. zu Morken 8 M., zu Garzweiler 26 M., zu Königshofen 32 M.

62. Canonici Regulares in Aachen. L. im Aachener Gebiet 348 M.

63. Kloster zu Rheydt. L. im Amt Gladbach zu Rheydt 27 M.

64. Kloster Schwarzenbroich. L. im Amt Düren zu Pier 80 M., zu Girbelsrath 58 M., zu Mirweiler 50 M., unter Wehrmeisterei 35 M., der Hartherhof 45 M., unter Merode 26 M., zu Obermerz 54 M., zu Emken 1 M., zu Kreuzau 3 M. Z. zu Girbelsrath 100 M., zu Mirweiler 180 M., zu Hoven 80 M., zu Luchem 40 M., zu Merode 350 M., zu Birkesdorf 430 M. B. im Amt Düren unter Wehrmeisterei 180 M., zu Merzenich 2 Ritter, zu Embken 2 M. Ferner eine Mühle im Amt Düren zu Mirweiler, welche 100 Rthlr. Pacht einträgt.

65. Kloster Sinzenich. L. im Amt Nideggen zu Schwerven $2^1/_2$ M.

66. Kloster de Weye in Venlo. L. im Amt Düren zu Breyel 5 M. Z. im Amt Brüggen zu Bracht 500 M.

67. Kloster Wenau. L. im Amt Nörvenich zu Golzheim 209 M., im Amt Düren zu Stütgerloch 45 M., zu Konzendorf 62 M., in der Herrschaft Gürzenich 68 M., zu Langerwehe 254 M., im Amt Jülich zu Burheim 160 M., zu Kirchberg 6 M., zu Alttorf 15 M., zu Edern 73 M., Z. im Amt Düren zu Luchem 780 M., zu Junkersdorf 380 M., in der Herrschaft Merode zu Kotzendorf 250 M., im Amt Jülich zu Alttorf 1000 M., zu Langerwehe 380 M., zu Weisweiler 45 M. B. im Amt Düren zu Junkersdorf 300 M., in der Herrschaft Merode 50 M., unter Wehrmeisterei 878 M., in der Herrschaft Gürzenich 400 M., im Amt Wilhelmstein auf den Heistern 72 M. Ferner drei Mühlen im Amt Wilhelmstein zu Langerwehe, welche zusammen an jährlicher Pacht 128 Rthlr. eintragen.

68. Kloster Zaren. L. zu Jüchen 180 M.

69. Kloster Zellen in Köln. L. im Amt Bergheim $12^1/_2$ M.

So vollständig diese Zusammenstellung auch ist, so unvollständig ist sie doch in dem Sinne, als in ihr nicht der Grundbesitz der Kirchen, Pfarreien, Vicarien, Beneficien, Bruderschaften, Hospitäler, Schulen und sonstiger Institutionen, die sämmtlich später der Säcularisation verfielen, mit enthalten ist. Eine ähnliche Aufstellung, die sich auf einen Theil des Herzogthums Berg bezieht, hatte Herr Dr. Redlich die Güte, nach den Acten des Provinzialarchivs zusammenzustellen. Daran reiht sich eine Uebersicht des jährlichen Einkommens verschiedener Stifter und Klöster sowie eine Angabe über die Liegenschaften einer grossen Zahl von geistlichen Genossenschaften, eine äusserst mühsame Arbeit, die gleichfalls von Herrn Dr. Redlich nach den Materialien des hiesigen Archivs angefertigt wurde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herzogthum Berg.

Honnschaft Rath. Das Kloster Rath besitzt den Frohnhof 43 M., den Klosterhof 47 M., den Buscherhof 80 M., aus dem grossen Scheen 2 M., so Math. Inhofen in Pfacht hat 9 M., der Hof zur Gathen 88 M.

Honnschaft Calcum. Die sämmtlichen Vicarien zu Kaiserswerth besitzen im Achterfeld 3 M., Küster Reiner Krut, so zur Küsterei gehöret 4 M., die freie Länderei der St. Sebastiani Bruderschaft 4 M., die freie Kirchenländerei im Calcumer District 14 M., dito im Rahmer District 29 M.

Honnschaft Rath. Capitul zu Düsseldorf 278 M., Cap. zu Kaiserswerth 1644 M., Cap. zu Gerresheim 21 M., Domprobst 30 M.

Honnschaft Lohausen. Capitul zu Kaiserswerth 564 M., Cap. zu Düsseldorff 52 M.

Honnschaft Stockum. Cap. zu Kaiserswerth 33 M., Cap. zu Düsseldorff 444 M.

Calcum. Cap. zu Kaiserswerth 257 M., Stift Vilich 40 M.

Honnschaft Einbrungen. Stift Vilich 323 M., Cap. zu Kaiserswerth 43 M.

Wittlahr. Stift Vilich 167 M., Kreutzherrn Zehnden 9 M.

Bockum. Stift Vilich 637 M., Kreutzherrn in Düsseldorf 113 M.

Honnschaft Mündelheim. Kreutzherrn 296 M., Cap. zu Düsseldorff 154 M, Stift Vilich 6 M.

Serm. Stift Vilich 38 M., Cap. zu Düsseldorff 379 M., Kreutzherrn 100 M.

Honnschaft Huckingen. Cap. zu Düsseldorf 367 M., nochmals 93 M., Stift Vilich 41 M.

Honnschaft Grossenbaum. Stift Vilich 141 M.

Honnschaft Lintorff. Der Zehnden daselbst 967 M.

Echerscheid. Domprobst 29 M.

Eckamp. Cap. zu Kaiserswerth 35 M., Domprobst 607 M.

Schwarzbach. Domprobst 575 M.

Bracht. Domprobst 679 M.

Homberg. Cap. zu St. Georg in Kölln 676 M.

Bellscheid. Cap. zu St. Georg 399 M.

Meiersberg. Cap. zu St. Georg 1279 M.

Hösel. Cap. zu Gerresheim 587 M.

Laubeck. Abtei zu Werden 683 M., Cap. zu St. Georg in Kölln 10 M.

Hasselbeck. Abtei Werden 448 M.

Hetterscheid. Abtei Werden 216 M.

Tüschen. Abtei Werden 15 M.

Flandersbeck. Der Zehnde aufm Scheid 108 M.

Rützkausen. Der Zehnde aufm Scheid 350 M.

---

*) Die Zahl der Morgen ist wiedergegeben mit Weglassung aller Bruchtheile von viertel oder halben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Amt Blankenberg.*)

Honnschaft Geislingen. Abtshof zu Geislingen L. 149 M. 3 V. 2 R., G. 3 M. 2 V., B. 1 M. 3 V., W. 6 M. 1 V. 1 R, Wd. 5 M. Kloster Merten gehörig (ausgelassen). Abtshof zu Heneff L. 166 M. 3 V., G. 3 V. 1 R., B. 1 M. 1 R., Wd. 12 M. 2 V. 2 R. Zissendorffer Weingartshof L. 8 M. 2 V. 3 R., G. 1 V., W. 3 V., Wd. 1 M. 2 V. Zissendorfer Hof zu Floisdorff L. 128 M. 1 R., G. 1 M. 1 V. 1 R., B. 1 M., W. 11 M., Wd. 3 V. Vicarie-Guth zu Heneff L. 15 M. 1 V. 1 R., G. 2 M. 2 V. Abteilich Siegburger Weinguth K. 9 M. 1 V., G. 3 V. 1 R., W. 3 M. 1 V. 1 R., Wg 5 M. 2 V. 2 R. Peter Veleten wegen vom Kloster Zissendorff gepachteten Gütern 54 alb. (Geldanschlag). Jesuiten Länderey 16 alb. (Geldanschlag).

Honnschaft Soeven. Frohnhof zu Soeven dem Stift Rheindorff gehörig L. 103 M., B. 2 M., W. 6 M., Wd. 50 M. Zissendorffer Hof daselbst L. 112 M., G. 1 M., W. 6 M. 1 R., Wd. 40 M. Der Abtshof daselbst L. 46 M., B. 3 M. 1 V., Wd. 4 M. 2 V. Capellen-Guth zu Soeven L. 20 M., W. 2 V. Abtshof zu Kümpel L. 68 M., G. 1 M., W. 4 M., Wd. 8 M. Zissendorffer Hof zu Buchholtz L. 116 M., G. 2 V., W. 10 M., Wd. 6 M.

Kirchspiel Uckeradt. Der probsteilige Zehndte 4 rthlr. 35 alb. Pastoral-Zehndte 4 rthlr. 26 alb.

Kirchspiel Menden. Honnschaft Bonisdorff. Zissendorffer Hof L. 93 M. 2 V. 3 R., G. 2 M., W. 4 M.

Honnschaft Niederpleis. Jesuiter Hof L. 108 M., G. 1 M., W. 12 M. Der Abtshof Abtei Siegburg geh. L. 144 M., G. 2 M. 2 V. 1 R. W. 16 M.

Honnschaft Mülldorff. Präsenz-Guth L. 17 M. 2 V., W. 1 M.

Honnschaft Holzlohr. Vylicher-Guth L. 12 M. Vylicher Präsenz-Guth L. 3 M.

Honnschaft Ober- und Nieder-Menden. Siegburger Präsenz-Guth L. 39 M., W. 1 M. 3 V. Frohnhof zu Obermenden L. 128 M., G. 3 M., B. 3 M.

Honnschaft Meindorff. Der Abtshof L. 61 M., W. 1 M. 3 V. Im Kirchspiel Menden abteilicher Zehndte 13 rthlr. 17 alb. Pastoral-Zehndte 13 alb.

Kirchspiel Oberpleis. Honnschaft Wahlfeld. Bönnischer Capitelshof L. 164 M, W. 16 M. Probsthof zu Niederbuchholz L. 51 M. 3 V., W. 12 M.

Alte Honnschaft. Die Probstei 8 rthlr. 33 alb. (Geldanschlag). Der Probsthof zu Weiler L. 73 M. 2 V., W. 8 M. Verpfachtete probsteiliche Ländereien 58 alb. (Geldanschlag).

Honnschaft Hasenpohl. St. Catharinae Hof zu Stockum L. 52 M., W. 8 M. St. Catharinae Hof zu Boseroth L. 50 M., W. 12 M. Zehnten in diesem Kirchspiel: Abteilich Siegburger Zehnd 12 alb. Probsteilich Siegburger Zehnd 13 rthlr. 13 alb. Pastoral Zehnden 2 alb. Bönnischer Capitels-Zehnd 70 alb.

Kirchspiel Lohmar. Honnschaft Lohmar. Der Frohnhof L. 40 M., G. 3 V., B. 1 V, W 3 M. Pastoratshof zu Lohmarhoh L. 21 M., G. 2 V. 2 R., W. 13 M, Wd. 24 M.

---

*) In den mit Buchstaben gegebenen Abkürzungen bezeichnet L. Ländereien, G. Gärten, B. Baumgarten, W. Wiese, Wd. Wald, Wg. Weingarten, M. Morgen, V. Viertel, R. Ruthe.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Honnschaft Inger. Pastoratshof zu Ingern L. 48 M., G. 1 M., B. 1 M., W. 6 M.

Honnschaft Halberg. Pastoratshof zu Halberg L. 40 M., W. 3 M., Wn. 20 M. Zehnten in diesem Kirchspiel. Bönnischer Capitels-Zehnde 8 rthlr. 73 alb. Pastoral-Zehnd zu Ingern 35 alb. Der zum Halberger Pastoratshof gehörige Zehnde 54 alb.

Kirchspiel Steldorf. Honnschaft Rauschendorff. Frohnhof daselbst L. 72 M., G. 4 M., W. 8 M. Probsthof daselbst L. 43 M., G. 1 M.. W. 2 M. 2 V.

Honnschaft Oehlekoven. Abtei Heisterbach gehörig L. 60 M., W. 16 M. Der Hühner Hof dem K. Merten gehörig L. 42 M., W. 4 M., Wd. 12 M. Der Jesuitenhof 1 rthlr. 15 alb. (Geldanschlag). Stift Rheindorff L. 2 M. 1 V. Pastoral-Landerey 2 rthlr. 44 alb. (Geldanschlag).

Honnschaft Vinzel. Vinzeler Hof Exjesuiten zu Kölln gehörig L. 46 M., W. 6 M. Ettenhausen Hof Abtei Heisterbach gehörig L. 92 M., W. 8 M. Ramersdorfer Commenderie Ländereien 34 alb. (Geldanschlag). Zehnten in diesem Kirchspiel. Bonnisch Probsteilicher Zehend 16 rthlr. 28 alb. Der Pastoral-Zehend 3 rthlr. 1 alb.

Kirchspiel Eigen. Honnschaft Strieffen. Zissendorffer Hof L 60 M., G. 1 M., W. 3 M., Wd. 40 M. Präsenz-Guth der Abtei Siegburg L. 9 M. 1 V. 2 R. Pet. Birckhauser wegen zum Kloster Zissendorff in Erbpfacht habende Länderey 18 alb. (Geldanschlag). Zehnten in diesem Kirchspiel. Abteilich Siegburger 2 rthlr. 77 alb. Canonie Boedingen wegen Frucht und Weinzehnd 39 alb. Bönnisch Probsteilicher 46 alb. Zissendorffer 1 rthlr. 40 alb. Hr. Vicar Schmitz wegen Zehnd 13 alb.

Kirchspiel Winterscheid. Honnschaft Derenbach. Kloster Mertener Hof 17 alb. (Geldanschlag).

Honnschaft Curscheid. Capitelshof in der Langenbach L. 32 M., G. 1 V., W. 3 M., Wd. 4 M.

Kirchspiel Geislingen. Honnschaft Braschoss. Joseph Kratz wegen den Abts-Höfen zu Caldanen L. 50 M., W. 12 M., Wd. 15 M. Abts Halfen zu Henef W. 3 M.

Honnschaft Happerschoss. Zissendorfer Gütgen L. 2 M. 3 R., G. 1 V., B. 1 V., W. 2 V.

Honnschaft Altenboedingen. Pastoratshof zu Altenboedingen L. 10 M. 1 V. 2 R., G. 2 V. 2 R., W. 2 M. 1 V. 1 R. Zehnten in diesem Kirchspiel. Abtei Siegburg wegen Frucht und Weinzehnd 16 rthlr. 55 alb. Bonnisch Probsteilicher Frucht und Weinzehendten 2 rthl. 4 alb.

Kirchspiel Eittorff. Eitorffer Gesätz. Die Priors-Wiese der Canonie Boedingen gehörig 4 alb. (Geldanschlag), Pastoral-Güther 77 alb. (Geldanschlag). Stift Rheindorff 1 rthlr. 7 alb. (Geldanschlag). Forster und Humbacher Hof wegen gekauften Kirchen- und sonstigen freien Gründen 56 alb.

Mertener Gesätz. Kloster Merten 2 rthlr. 54 alb. Joh. Schiffer wegen gekaufter Kirchen Länderey 4 alb.

Linckenbacher Gesätz. Mertener Länderey 13 alb. Zehnten in diesem Kirchspiel. Pastoral-Zehnden 2 rthlr. 43 alb. Der Rheindorfer Zehnd 1 rthlr. 9 alb. Der an verschiedenen Einsassen veräusserte Kirchenzehnd 25 alb. Der Mertener Zehndte 54 alb.

Kirchspiel Uckerath. Honnschaft Uckerath. Pastoral-Länderey 47 alb.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Honnschaft Bulgenauel. Die Kapell Sichterscheid 60 alb.

Kirchspiel Hörchen. Honnschaft Hörchen. Der Klosterhof 2 rthlr. 11 alb. (Geldanschlag).

Freye und ausser Auflag belassene Güter. Pastoral-Güter zu Neunkirchen und Seelscheid. Pastoral-Güter zu Geislingen. Vikarie Ländereien. Pastoral-Länderey von Niederpleis. Vikarie-Ländereien zu Durchhausen und Schonenberg. Pastoral-Guth zu Honnroth. Pastoral-Guth zu Pfaffenharth. Die Canonie Boedingen wegen ihrer anliegenden Ländereien und Wiesen.

Amt Düsseldorf.

Stadt Düsseldorf. Steuerfreie Häuser: Altestadt, Ritterstrass Herrn P. P. Crucigerorum 4 Häusser Fundamentalanschlag 20, 15, 13 und 15 rthlr.

Kirchhof. Hauss von Herr Canonicus Mulheims 30 rthlr., Herr Can. Kejeljans 20 rthlr., Herr Can. von Weddings 20 rthlr., Herr Can. Bispels 20 rthlr., Herr Can. Coenen 10 rthlr, Herr Can. von Knapp 12 rthlr., Herr Can. Aschenbroich 25 rthlr., Capellanie 6 rthlr., Scholasterie 10 rthlr., Dechanie 20 rthlr., Can. Monz Hauss 6 rthlr., Vic. Platzbeckers 6 rthlr., Capellan Hamachers 6 rthlr., Can. Gossens 6 rthlr. Fundamentalanschlag. Capit. Hauss, worinn Peruquen Macher Pesch wohnt, 6 rthlr. Ferner Capit. Hauss, worinn der Unterküster wohnt 4 rthlr.

Neustrass. Herrn P. P. Societatis Jesu Waschhaus 2 rthlr. Fundamentalanschlag, noch derselben Hauss an der Plazmühlen 6 rthlr.

Bilck. Herrn P. P. Societatis Jesu und Erb der Steinacker genannt 30 rthlr. mit der dazu cultivirenden freien Ländereien noch von Ihro Kurfürstlichen Durchlaucht herkommende Grass Gewächss 80 rthlr., die Pastorath 10 rthlr. Fundamentalanschlag.

Hamm. Die Pastorath 10 rthlr. Fundamentalanschlag.

Volmerswerth. Die Pastorath 4 rthlr. Fundamentalanschlag.

Flingern. Herr Canonicus von Weddings Hauss mit dazu gehörigen appertinentien 50 rthlr. Fundamentalanschlag.

Goltzheim. Herrn Capellan Hamachers Hauss 10 rthlr., die Abtei Dusseldahl wegen der sogenannten freien Viehstrass 40 rthlr. Fundamentalanschlag.

Amt Lülsdorff.

Kirchspiel Lülsdorff u. Ranzel. Antoniter (Cöln?) Pfächterin Wittwe Banz L. 12 M. 3 V., Wg. 2 V. 4 R. Antoniter Pfächter Peter Broeker L. 82 M. 1 V., G. 3 V., Wg. 3 M. 2 V. 2 R. Stift St. Severin Pfr. Joh. Eich Wg. 1 M. 1 V. Die Kirch zu Volberg Pfr. Joh. Heinen Wg. 1 M. 2 R. Herr Commendeur Pfr. Schumacher Wg. 1 M. 3 V. Herr Commendeur Pfr. Clemens Bayer Wg. 1 M. 2 V. $1^1/_2$ R. Altenberger Hof Pfr. Henrich Neutöffer L. 96 M. 2 V. 2 R., Wg. 1 M. 2 V., G. 1 M. 2 V. Vikarie Hof Pfächter Paul Kramer L. 111 M., G. 1 M. Strunderhof Pfr. Balth. Rolshofer L. 265 M., Wg. 3 M., G. 1 M. Strunderhof Pfr. Clemens Bayer L. 4 M. Stift Vilich Pfächter Conzen L. 3 M. Abtei Aldenberg Pfächter L. 3 M.

Kirchspiel Mondorff. Aebtissin zu Grefrath Pächter Anton Weyland L. 206 M. 1 V., Wg. 6 M. dito. Pfächter Adam Wirtz L. 17 M. $3^1/_2$ R., Wg. 3 M. 2 V. $2^1/_2$ R. Domdechant in Köln Pfr. Anton Heinzen L. 69 M. 2 V. $^1/_2$ R., Wg. 4 M. 2 V. $2^1/_2$ R. Prälat zu Alten-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

berg Pfr. Peter Linden L. 12 M. 3 V. 1/2 R., Wg. 2 M. 2 V. 2 1/2 R. dito. Pfächter Bernard Kloever L. 12 M. 3 V. 1/2 R., Wg. 2 M. 2 V. 2 1/2 R. Canon. Lapp Pfr. Wilh. Odendahl Wg. 1 V. 3 R. Kloster Einhorn Pr. Ludw. Ben. Wg. 3 V. 1/2 R. dito. Pfächter Nelles Ben. Wg. 2 V. 1/2 R. Exjesuiten Pfr. Hermann Engels Wg. 2 M. 1 V. Domcapitel in Kölln Pfr. Joh. Zopus L. 2 R. dito. Joh. Eich L. 1 V. 1 R. St. Andreas in Kölln Pfr. Henr. Evald L. 1 M. 1 V. Prälat zu Siegburg Pfr. Adam Giessen L. 1 M. 3 R.

Freiheit Niederweislingen. Stift Rheindorf Wilh. Claren L. 3 M. 8 R. Kloster Burbach Pfr. Balg L. 57 M. Stift St. Caecilien Pfr. Joh. Horn L. 13 M. Prälat zu Altenberg Pfr. Brenig L. 17 M. Probst zu St Gereon Pfr. Hommelschein L. 68 M. 8 R. Stift St. Severin Pfr. Urbach L. 53 M. Antoniter Pfr. Bröcher L. 80 M. 4 R. Primissarius Pagez Pfr. Henr. Schilling L. 23 M. Kloster Sion Pfr. Roder & Schwan L. 1 M. 12 R. dito. Pfächter Joh. Weiser L. 108 M. 8 R. Kloster weisser Frauen Pfr. Fried. Frohns Wtb. L. 247 M. 8 R. Kirchenhof dem Stift P. Cassii et Florentii in Bonn Pfr. Jacob Kraus L. 114 M., Wg. 3 M. 8 R.

Kirchspiel Bergheim u. Mühlekoven. Fronhof der Abtei Siegburg L. 88 M., Wg. 1 M. 2 V., G. 2 M. 2 V. Commendeur zu Jungenbiesen L. 87 M. 2 V., Wg. 2 M. 1 V., G. 3 V. Prälat zu Siegburg L. 3 M. 1 V. 8 1/2 R., Wg. 1 M.

Bott-Amt Volberg. Kloster Grefrath L. 80 M., W. 16 M., Wd. 50 M., G. 5 M. Prälat zu Siegburg L. 60 M., W. 4 M., Wd. 40 M.

Freie deren Landmaass unbekannt ist. Das freie Gut zu Roesrath wird von den P. P. Augustinern bewohnt. Die Evangelisch luterische Pastorat zu Volberg wird durch den Prediger bewohnt. Der Wittums Hof zur gemeldten Pastorat gehörige. Die Küsterei zu Volberg bewohnt der Offermann.

Amt Mettmann.

Honnschaft Mettmann. Untenötzbach ein Gewinn gebendes Allodial freies Guth, proprietarius die Abtei Dusseldahl L. 128 M. Katholische Pastorat L. 30 M. Kaiserswerther Capitul L. 657 M.

Honnschaft Laubach. Gewinnsteuer gebende Allodial Güter. Hernhauss dem Capitul Kaiserswerth gehörig L. 75 M.

Honnschaft Metzkausen. (Desgl.) Hof Boschert dem Nonnenkloster zu Gerresheim gehörig L. 76 M. 2 V. Hof Metzh. Gewinn gebende Güter am Born Eigentümer das Capitul zu Kaiserswerth L. 83 M. 1 V.

Honnschaft Diepensiepen. Decimatorn das Kloster Grefrath L. 32 M. Vicarie zu Grefrath L. 19 M. 2 V. Vicarie zu Richrath L. 5 M.

Honnschaft Hasselbeck. Allodialfreie Gewinnsteuer gebende Güter Doppenberg ein Exjesuiten Guth L. 85 M. Kothen dem Capitul zu Dusseldorff gehörig 15 M. 2 V.

Decimatorn der Honnschaft Crumbach. Domprobst zu Cölln L. 89 M. Kaiserswerther Capitul qua Decimata der Honnschaft Hasselbeck L. 75 M.

Honnschaft Oberschwarzbach. Allodialfreie Gewinnsteuer gebende Guter zum Hoff dem Capitul zu Kaiserswerth gehörig L. 176 M. 1 V. Hamechers hauss besagtem Capitul gehörig L. 22 M.

Pütt und Erbach. Die Reformirte Gemeinde als Gross Zehnd Innhaber rubrizirter Bender Honnschaften nach pflichtmässiger Angabe L. 110 M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Honnschaft Erckrath. Steuerfreie Güter. Calckumer hof Frau von Capituls gehörig 100 M. Die katholische Pastorath 34 M. Dieselbe qua Decimator 114 M. Desgl. Gewinnsteuer gebende Güter Häussgen zur Vicarie B. M. V. gaudiosae gehörig 1 M. 1 V.

Honnschaft Morp. Steuerfreie Güter. Grunewalds Guth im Exjesuiten Guth von ein in dieser Honnschaft gelegenen Wd. 1 M. Herr Pastor in Gerresheim von einem zur Pastorath gehörigen, in dieser Honnschaft gelegenem Wd. 2 M. 1¾ V. Herr Vicarius Joisten in Gerresheim von allda gelegenen zur Vicarie St. Josephi gehörigen Wd. 2 M. 1¾ V. Das Capitul zu Düsseldorff qua Decimator 18 M. Desgl. Gewinnsteuer tragende Güter Plantscheuer dem Capitul in Düsseldorff gehörig 83 M. 1½ V.

Honnschaft Hubbelrath. Gewinnsteuer gebende Güter Hubbelrather Hof dem Capitul zu Gerresheim gehörig 102 M. Stinteren desgl. 131 M. 3 V., Nothoff desgl. 127 M. 2 V. Winnenberg dem Capitul zu Gerresheim gehörig 10 M. 2 V.

Honnschaft Ludenberg. Allodialfreie Gewinnsteuer gebende Güter. Beginnen Dellinghausen, dem Kloster in Gerresheim gehörig 45 M. 2 V. Derner Hof dem Capitul in Gerresheim gehörig 246 M., Hexhoff desgl. 116 M. Moschenhoff der Vicarie St. Crucis zu Gerresheim gehörig 108 M. Jungsgerhoff dem Capitul zu Düsseldorff gehörig 106 M. Hausenhoff den Kreuzbrüdern zu Düsseldorff gehörig 107 M., Kleine Forst dem Kloster zu Rath gehörig 59 M. 3 V. Gilp dem Capitul zu Gerresheim gehörig 46 M. 2 V. Höfgen Rülfrath desgl. 32 M. 2 V. Ludenberger Hof ein Exjesuiten Guth in Düsseldorff 70 M. 2 V.

Honnschaft Vennhausen. Bütterhöfgen ein steuerfreies Guth der Abtei Düsseldahl gehörig 27 M.

Honnschaft Eller. Steuerfreie Güter. Die Pastorat zu Eller 24 M. Die Vicarie zu Eller 12 M. Desgl. Gewinnsteuer habende Güter. Munkerzhoff den Kreutzbrüdern in Düsseldorff gehörig 134 M. Hauslert dem Capitul zu Gerresheim gehörig 76 M. Eursch desgl. 22 M. 1 V.

Bürgerschaft Gerresheim. Steuerfrei. Frau Abtissinn 1 M. Hochdieselbe als Gross Zehndts Inhaberinn 41 M. Frau Dechantin von Baden 2 V. Freifräulein Chanoinesse von Dorth 3½ V. Freifräulein Chanoinesse Gräfin Sophia von Spee 2 V. Freifräulein Chanoinesse Gräfin von Hochsteeden 2 V. Canonicus und Pastor Schmitz an Pastorath Gründen 42 M. Derselb qua Decimator 75 M. Herr Canonicus Freiherr von Roberz an Canonical Gründen 6 M. 2 V. Derselb qua Decimator 14 M. Herr Canonicus Loeven 17 M. 3 V. Herr Praebendarius Brosis 2 M. Der Hof aufr Hohe genannt ein Exjesuiten Guth 130 M. Das Capitul zu Gerresheim qua Decimator 30 M. Stadt Gerresheim. Canonicus Volder an Canonical Gründen 44 M. Derselb als Zehnd Inhaber 15 M. Das Kloster St. Catharinae Berg an steuerfreien Gründen 8 M. 3 V. Die Vicarie B. M. V. desgl. 8 M. Die Vicarie St. Crucis 1 V.

Amt Monnheim.

Honnschaft Reusrath. Widdauer Hof der Abtei Altenberg zuständig 260 M. 13 R. Gräfrather Güter 24 M. 2 V. 1 R. Altenberger Land oder Gründe 8 M. Katholischer Pastor zu Reusrath 9 M.

Honnschaft Rheindorff. Kötscher Hof Venerabili Capitulo ad Sanctus Apostolos binnen Kölln zuständig 65 M. Die Kirch zu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rheindorff einschliesslich was im Hittorfer gelegen 8 M. 1 V. 2 R. Pastorat daselbst einschliesslich was im Hittorfer Feld gelegen 27 M. 6¼ R. Der Zehnd des Herrn Pastorn von den freien Gütern ad 390 M.

Honnschaft Hittorf. Altenberger Gartenland 9 M. 2 V. Capelle zu Hittorf 1 M. 3 V. Herr Vicarius daselbst 16 M. Frohnhof venerab. Capitulo ad s. Gereonem binnen Kölln zust. 90 M. Altenberger Hof zu Blee 135 M. Altenberger Hof zu Katzberg 110 M. Altenberger Hof zu Laach 120 M.

Honnschaft Baumberg. Vicarie zu Baumberg 2 M.

Honnschaft Urdenbach. Buchholzer Hof dem hochadlichen Stift Sancti Quirini zu Neuss zuständig 288 M. Die Hauss- und Gartenplätze unter den Büchen dem Stift zu Neuss zugehörig 1 M. 3½ V.

Honnschaft Benrath. Capeller Hof dem Kloster Jufferen Clarissen zu Neuss zuständig 160 M. Hof in Oven dem venerab. Capitulo in Düsseldorf zuständig 128 M. Die Kirche zu Benrath von Urdenbacher Gründen 7 M. 2 V. Die Freitagsstiftung von Urdenbacher Gründen 4 M. 1 V. Die Pastorat daselbst 92 M. Die Vikarie von Urdenbacher Gründen 12 M. 3 V. Das Stift zu Gerresheim 5 M. 1 V.

Honnschaft Itter. Kircherhof 60 M. Pastorat daselbst 20 M. Kirche zu Itter einschliesslich Holthauser Gründe 10 M. Vicarie zu Düsseldorff 6 M. Stift zu Neuss wegen der Juch 6 M.

Honnschaft Himmelgeist. Frohnhof dem freiadlichen Stift zu Vilich 150 M. Brücker Hof venerab. Capitulo zu Düsseldorff 150 M. Kirche zu Himmelgeist 15 M. Herr Pastor daselbst 15 M. Küsterei daselbst 1 M.

Freiheit Monnheim. Weidenfalds Werth vener. Capitulo zu Düsseldorff zuständig 17 M. 2 V. Die Hauss Armen dahier 6 M. Herr Pastor dahier 25 M. 1½ V. Hiesige Küsterei 1 M.

Honnschaft Richrath. Rintarder Hof dem Kloster Graefrath zuständig 76 M. 3 V. Herr Pastor zu Richrath 4 M. 2 V. Herr Pastor den Zehnden zu 27 M.

Zehenden. Aldenberg durch Reusrath, Rheindorff, Hittorf und Heu 56 M. 2 V. Capitul zu St. Aposteln binnen Kölln 48 M. Abtei St. Pantaleon in Kölln 16 M. Stift zu St. Gereon in Kölln durch Monnheim, Hittorf, freie Höfe, Blen, Baumberg und Garath 142 M. 2 V. Abtei Brauweiler den Zonser Zehnden 5 M. Herr Pastor zu Benrath 40 M. Stift zu Kaiserswerth 68 M. Stift zu Vilich 43 M. 2 V.

Amt Porz.

Eyl. Altenberger Hof L. 117 M., G. 3 M. 3 V.

Elsdorff. Der Capitel sive Geisters Hof dem Capitul zu Düsseldorff gehörig L. 275 M., G. 2 M., W. 30 M. Der Gräfrather Hof L. 150 M., Wd. 20 M.

Langel. Lieskircher Hof L. 144 M., Wg. 3 M. 2 V. Gräfrather Hof L. 97 M. 1 V., G. 3 V.

Oberzünndorff. Der Vikarien Hof 110 M., Wg. 2 V. Der Abtshof L. 239 M., G. 1 M. 2 V.

Ensen. Der Rosements sive Gereoniter Hof L. 60 M., G. 2 M., Wg. 2 M. Peter Lutzenkirchen wegen Gereoniter Land L. 28 M., Wg. 1 M. 2 V.

Weithoven. Der Abtshof L. 465 M., G. 2 M. St. Gereons Guth L. 28 M. 2 V., Wg. 2 M. 1 V.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ganz freie Güter und Zehnden. Herren Pastores zu Urbach 2 rthlr. 35 alb., zu Lanzel 36 alb., zu Oberzündorff 1 rthlr. 27 alb., zu Niederzündorff 1 rthlr. 12 alb., zu Heumar 8 alb. Herr Vicar zu Wahn 1 rthlr. 66 alb. Der Urbacher grosse Zehndten 2 rthlr. 46 alb., der Eyler 2 rthlr. 21 alb., der Elsdorfer 2 rthlr. 26 alb., der Wahner 3 rthlr. 8 alb., der Linder 1 rthlr. 30 alb., der Dorf Libourner 2 rthlr. 20 alb., der Langeler 4 rthlr. 36 alb., der Oberzündorfer 4 rthlr. 14 alb. Capitel St. Severin zu Kölln wegen Porzer Zehnde 65 alb. Abtei Deutz wegen Westhover Zehndten 2 rthlr. 45 alb. Der Heumarer Zehndten dem Capitel St. Severin in Kölln zuständig 1 rthlr. 66 alb.

Freie, jedoch Gewinn und Gewerb gebende Güter. Merrheim und Ostheim. Der Grülshof Capitel ad S. Margareth in Kölln gehörig L. 172 M., G. 1 M., W. 2 M. — Thurn und Strunden. Die Commandeurs Wiese 11 M. — Rath. Der Strunderhof der Commenderie gehörig L. 96 M. 2 V., G. 2 M., Wd. 4 M.

Ganz freie Güter und Zehnten. Die Pastorat zu Merrheim 1 rthlr. 63 alb. Idem Pastor Haan wegen Pastoral Zehnt 1 rthlr. 8 alb. Die Pantaleons Wiese 43 alb. Die Abtswiese, so von der Abtei Deutz selbst gebraucht wird 43 alb.

Gewinn und Gewerb gebende Güter des Both-Amts Herckenrath.

Honnschaft Herkenrath. Kirchenguth zu Lucht L. 3 M., G. 1 M.

Immekeppel. Sander Pastorath L. 12 M., G. 1 M., Wd. 18 M.

Honnschaft Refrath. Kirchenguth zu Refrath L. 2 V., G. 2 V., W. 3 V.

Freie Güter. Pastoral Höfgen mit dem Zehnden zu Durscheid 22 alb. Pastorat Widdenhöfgen 16 alb. 8 h. Pastorat Zehndten zu Herckenrath 11 alb. Pastoral-Land und Busch auf der Jüch 18 alb. 8 h. Kirchen-Wiesen in der Leinich 5 alb. 7 h. Pastoral-Kirchenbusch zu Herckenrath 11 alb. Pastoral Widdenhof zu Immenkeppel 22 alb. Der Severins-Busch bei Bensberg 2 rthlr. 7 alb. Der Kreutzbrüder-Busch 43 alb. Bensberger Kirchenbüschelgen 11 alb. Pastoral-Zehndten in Refrath 44 alb.

Freie, jedoch Gewinn und Gewerb gebende Güter.

Honnschaft Sand. Der Häusserhof der Commenderie Herrenstrunden gehörig L. 50 M., W. 4 M., Wd. 40 M. Der Oberblissbacher Hof der Commenderie Herrenstrunden L. 27 M., W. 1 M. 2 V., Wd. 20 M. Der Oberdachter Hof gemeldter Commenderie gehörig L. 28 M. G. 1 M., W. 2 M., Wd. 28 M. Der Ippelter Hof vorbesagter Commenderie gehörig L. 60 M., G. 1 M. 2 V., W. 2 M., Wd. 80 M.

Zehnten. Der Domcapitularische Zehnden zu Paffrath 1 rthlr. 14 alb. 4 h.

Both-Amt Stammheim. Dorf Dünwaldt. Das Kloster Dünwald baut selbst L. 400 M., Wd. 600 M.

Flittard. Der Frohnhof Abt zu St. Martin geh. L. 324 M., G. 5 M., W. 3 M. Bungarts Hof der Abtei Altenberg L. 180 M., G. 3 M. 2 V.

Ganz freie Güter und Zehnten. Provisor zum Dünwald 11 rthlr. 8 alb. Der Stammheimer Zehnden Hr. Pastor zu Flittard, Schönrather Frohn und Bungards Halbwinner 4 rthlr. 8 alb. Rotthelder Zehnden Herr Pastor zu Flittard 18 alb. 8 h.

Bothamts Scheiderhöhe. Zehnten. Jacob Schmitz am Rottland als Pfächter des dem Capitel zu Bonn ad St. Cassium et Florentium zuständigen Sackzehndens 2 rthlr. 39 alb.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herrschaft Odendahl.

Oberkirchspiel Odendahl. Altenberger Halbwinner zu Spetzart L. 14 M., G. 3 M, W. 1 M., Wd. 100 M., zu Bülsdorf L. 30 M., G. 2 M., B. 3 M., Wd 60 M., zu Rothaussen L. 18 M., G. 2 V., B. 1 M., W. 2 V., Wd. 4 M., zu Breitbach L. 18 M., G. 1 M., B. 2 V., W. 1 M. 18 R., Wd. 18 M., zu Münchgrimberg L. 30 M., G. 5 M., B. 2 M., Wd. 100 M., zu Kochshof L. 30 M., G. 1 M. 2 V., B. 1 M. 2 V., W. 2 M., Wd. 100 M., zu Kleingrimberg L. 16 M., G. 1 M., B. 1 M., Wd. 20 M., zu Strunken L. 15 M., G. 2 V., B. 1 M. 1 V., W. 1 M. 2 V., Wd. 10 M., zu Krahn L. 18 M., G. 1 M. 2 V., B. 1 M. 2 V., W. 1 M. 2 V., Wd. 20 M., zu Hochscherf L. 38 M., G. 3 M., B. 1 M. 2 V., Wd. 60 M., zum Klief L. 14 M., G. 2 M., B. 1 M. 2 V., Wd. 18 M. Commenderie Strundener Halbwinner zu Steinhauss L. 18 M. 2 V., G. 2 M., B. 2 V., W. 2 V., Wd. 30 M.

Unterkirchspiel Odenthal. Kartäusser Halbwinner aufm Kuchenberg L. 42 M. 3 V. 6 R., G. 5 M. 1 V. 16 R., V. 2 M. 2 V. 6 R., Wd. 24 M. 2 V. 36 R., zu Oserath L. 33 M. 1 V. 15 R., G. 5 M. 1 V. 10 R., B. 1 M. 2 V. 3 R., W. 2 V. 11 R., Wd. 52 M. 1 V. 26 R., zu Hahnenberg L. 21 M., G. 3 M. 2 V. 23 R., B. 2 M. 21 R., W. 1 M. 28 R., Wd. 25 M. 3 V. 23 R., zu Sehlbach L. 8 M. 16 R., G. 1 V. 36 R., B. 3 V. 16 R., W. 3 V. 22 R., Wd. 13 M. 3 V. 7 R., Altenberger Halbwinner zu Porzberg L. 10 M., G. 1 M., B. 3 V., W. 1 M., Wd. 1 M. Altenberger Halbwinner zu Benrath L. 50 M., G. 6 M., B. 2 M., W. 1 M., Wd. 45 M., zur Heid L. 40 M., G. 3 M., B. 2 M., W. 1 M., zu Varzemich L. 6 M., G. 1 M. 1 V., B. 1 V. 18 R., W 1 M., Wd. 1 M. 1 V., zu Steineswirt L. 1 M., G. 1 M. 2 V., B. 3 V.

Oberkirchspiels freie Güter, von welchen die Morgenzahl nicht angegeben, solche doch aus dem Geldanschlag ohngefehr mit Rücksicht auf den vorherigen Anschlag entnommen werden mag (ca. 100 M. = $3^1/_2$ rthlr.)

Abtei Altenberg 21 rthlr. 45 alb. 8 h. (ca. 600 M.), Vicarie Wiess zu Kirschbach 1 alb. 4 h., Vic. Wiess zu Lomerich 1 alb. 8 h.

Unterkirchspiels freie Güter. Pastor zu Odenthal einschliesslich des Zehndens 2 rthlr. 10 alb. Kartäusser Pfächter in der Zelle 17 alb. Vicarie Gründen im Dorf 4 alb. 4 h.

Amt Solingen.

Kirchspiel Solingen. Der Busch im Sagenberg, dem Kloster Grefrath gehörig 300 M. Busch daselbst, der Commenderie Herrenstrunden gehörig 200 M. Die Länderei im Jagenberg und Birken, dem Kloster Grefrath gehörig 24 M. Die der Commenderie Herrenstrunden gehörige, um die Stadt Solingen gelegene 60 M. Die um die Stadt Solingen gelegene Altenberger Länderei 43 M.

Kirchspiel Wald. Die Vicarie zu Wald 20 M. Der Deutzer Hof zu Wald und Capelle 104 M. Die Vicarie zu Ehren 40 M. Das Kloster Grefrath 200 M.

Zehnten. Der 10. Theil des Deutzer Zehndens 75 M., desgl. Grefrather Zehntens 35 M.

Kirchspiel Somborn. Die Pastorat zu Somborn 26 M.

Zehnten. Die Maltheser Länderei an der Bourg 57 M.

Kirchspiel Haan. Zehndt Inhaber Kloster Grefrath 34 alb. 10 h.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Amt Steinbach.

Kirchspiel (Lindlahr) Overrath. Das Pastoral-Gütchen zu Overrath 1 rthlr. 40 alb. (Geldanschlag). Das Vicarie-Gütchen allda 2 rthlr. 63 alb. 8 h. (Geldanschlag). Vicarie-Hof zu Mühlhofen 1 rthlr. 40 alb. (Geldanschlag).

Kirchspiel Cürten. Pastoral 3 rthlr. 46 alb. 4 h. (Geldanschlag). Das dasige Küsterei Gütgen 9 alb. (Geldanschlag).

Güterwerth und Einkommen der Stifter und einiger Ordenshäuser.*)

Name.	Güter		Renten		Bemerkungen.
	Capital. fr.	Interesse. fr.	Capital. fr.	Interesse. fr.	
A. Im Bereiche der Stadt Cöln.					
1. Domstift	2 602 641	—	—	144 073	Capitalwerth der nicht-verpacht. Güter 3184 fr.
2. St. Gereonstift	—	—	—	—	
a. Rev. d. Vic.	108 698	1 923	18 252	1 081,43	
b. „ „ Stifts	648 454,60	3 533,57	(9 600)	3 940,53	Schulden 163 200 fr. Cap. (6788,87 fr. Interesse.)
3. St. Severin	425 090	—	—	(2 785)	
4. St. Cunibert	390 902	—	—	5 263	
5. St. Andreas	439 162,60	—	—	11204,21	Schulden 520,65 fr. Inter.
6. Apostelstift	324 092	—	—	14733,70	Schuld. 2614 fr. Interess.
7. Maria ad grad.	332 024	—	—	11 337	
8. St. Georg	185 179,60	1 677,90	(82 290)	4 214,48	Schuld. 50311,95 fr. Cap. (1437,50 Interesse.)
9. Ursulastift	—	1 397,30	—	2 733,86	
10. Maria i. Capit.	697 092	—	—	5 010	
11. Caecilienstift	129 055	—	—	1 679	
B. Innerhalb der Erzdiöcese.					
1. Bedbur b. Cleve	(332 220)	151 018	30 804	1 540,20	
2. Bonn, Cassiusstift	—	—	—	—	Nicht zu ermitteln.
3. Bonn-Dietkirchen	—	—	—	—	Vom J. 1770 die Einkünfte in Natularien angegeben in R. Nr. 13.
4. Cleve	437 340	21 776	36679,03	1 772,90	Schulden: 89 478,16 Capital (3597,62 Inter.).
5. Cranenburg	700 420	34 441	23935,10	1 136,83	
6. Düsseldf. Stift	—	—	—	—	Eink.: 9018 rthlr. 17 alb. 9 1/3 h. (n. d. 1804 aufgest. Etat).
7. Essen	—	—	—	—	Einnahme 17234 rthlr. 31 alb. 4 h. Ueberschuss 3619 rthlr. 55 alb. 7 h.
8. Flaesheim	—	—	—	—	Nicht zu ermitteln.

*) Nach den Tabellen des Prov.-Archivs. Die Angaben bleiben überall hinter der Wirklichkeit zurück, weil Vieles den französischen Eindringlingen verheimlicht wurde.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Name.	Güter		Renten		Bemerkungen.
	Capital. fr.	Interesse. fr.	Capital. fr.	Interesse. fr.	
9. Freundenberg	—	—	—	—	Im J. 1772 betrug das Einkommen aller (25) Präbenden etc. 3108 rthlr. 55 alb.
10. Gerresheim	—	—	—	—	Nicht zu ermitteln.
11. Geseke	—	—	—	—	do.
12. Gevelsberg	—	—	—	—	Im J. 1772 Eink. aller (16) Präbenden 800 rthlr.
13. Herdeke	—	—	—	—	Im J. 1772 Eink. aller (21) Präb. etc. 1065 rthlr.
14. Hoerde (Clarenberg)	—	—	—	—	Im J. 1772 Eink. aller (17) Präb. etc. 1276 rthlr.
15. Jülich, Mariencap. d. Hubertusordens	—	—	—	—	Nicht zu ermitteln.
16. Kaiserswerth	—	—	—	—	Im Jahre 1793 Einn. 3661 rthlr. 2 alb. Ausg. 2806 „ 10 „ Rest 854 „ 52 „ 1803 Netto Einkünfte 10000 rthlr.
17. Kerpen	345 978	—	—	4 037	Nicht zu ermitteln.
18. Meschede	—	—	—	—	1772: Eink. d. Probstei
19. Münstereifel	—	—	—	—	800 rthlr., d. 28 Präb. ca. 1000 rthlr.
20. Neuss, Quirin.	370 807,80	—	—	3 125	Schuld. 2902 fr. Interesse.
21. Norff	—	—	—	—	Capitalbestand vor der Auflösung 39080 rthlr.
22. Rhade	—	—	—	—	Nicht zu ermitteln.
23. Rees	—	—	—	—	Im Jahre 1806 Einn. 7546 r. 23 a. 3 h. Ausg. 3245 „ 22 „ 2 „ Rest 4301 „ 1 „ 1 „
24. Rellinghausen	—	13 917,47	—	2 461,62	Nach d. Etat von 1811.
25. Schwarz-Rheindorf	—	—	—	—	Im Jahre 1788 Eink. 1294 rthlr. 72 alb. Ausg. 905 „ 50 „
26. Stoppenberg	—	17 652,63	—	1 389,40	Capitalwerth von allem 476 059,54 fr. (nach d. Etat von 1811).
27. Soest, Patroclusstift (ohne d. Vicarien)	—	—	—	—	Eink. aller Präb. etc. im 18. Jh. 2476 rthlr. 20 a.
28. Soest, Walpurg-Stift	—	—	—	—	Eink. aller Präb. etc. im 18. Jh. 2541 rthlr. 28 a.
29. Vilich	—	—	—	—	Nicht zu ermitteln.
30. Xanten	603 256	9 431,61	353 777	3 636,84	—
31. Wissel	—	—	—	—	Nicht zu ermitteln.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Name.	Güter		Renten		Bemerkungen.
	Capital. fr.	Interesse. fr.	Capital. fr.	Interesse. fr.	
C. Benedictiner-Abteien.					
1. Cöln, St. Martin	203 870	2 910,50	68 450	4 343,25	Schuld. 11 349 fr. Capital.
2. Cöln, Pantaleon	603 103	3 570	—	2 698	Schuld. 20 481 fr. Capital.
3. Brauweiler	—	—	—	—	
4. Cornelimünster	470 142	—	54799,12	2191,92	
5. Gladbach	587 394	—	—	5 642	Schuld. 34 450 fr. Capital (1866 fr. Interesse).
D. Praemonstratenser-Abteien.					
1. Burtscheid	476 036	—	1 774	70,94	Schulden 1373,71 fr. (Capitalw.).
2. Camp	3 364 530	—	3 904,50	149,75	Schulden 73 600 fr. (Capitalw.).
E. Jesuiten.					
Jülich	—	—	—	—	1790 Einnahm. 2022 rthlr. Ausgabe 2007 rthlr.
F. Deutsch-Orden.					
Coeln	13 200	660	—	—	Schuld. 6414,75 fr. Inter.
G. Johanniter-Orden.					
1. Coeln	—	—	16 745	660,10	Schuld. 85 341,75 Capitalwerth, 2309,20 Zinsen.
2. Duisburg	—	—	—	—	1804/5 Einnahme 1380 rthlr. Ausgab. 684 rthlr.
H. Praemonstratenserinen.					
1. Füssenich	237 669	3 225	9 960	498	Schulden 93 273 fr. (Capitalw.).
2. Meer*)	374 990	—	—	4 083	Schulden 1524 fr. (Capitalw.).

Grundbesitz der Stifter und einiger Ordenshäuser. **)

Altenberg. H. und Le. zu Alkenrath und Altenberg (Amt Miselohe). Küchenhof zu Amelen (Amt Jülich). Fronhof zu Bechem. L. u. B. zu Blatzheim. H., L. u. B. zu Bocheim im Jülich'schen. H. u. L. zu Breitbach und Bulsberg (Herrsch. Odenthal). He. u. L. zu Bürrich. Wg. zu Cassel (Amt Löwenberg). Erpacherhof zu Coeln. Rittersitz, Länderei und Jagd zu Dirmetzheim (Amt Lechenich). Erbrente vom Hof in den Dömen (jülichsches Amt Barmen). H. zu Eil. H. u. L. zu Flittard. Gut zu Gevelsdorf. L. zu Gimmenich. H. u. L.

*) Ausser dem Suppressionsetat des Roerdepartements ist in dem hiesigen Archiv nichts enthalten.

**) H. Hof, He. Höfe, K. Kathstätte, Ke. Kathstätten, G. Garten, Ge. Gärten, L. Land, Le. Ländereien, Ws. Wiese, Wd. Weide, Wg. Weingarten, Wgn. Weingärten, B. Busch, Be. Büsche.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

zu Hermannshoven. H. u. Wg. zu Hersel. Haaner oder Hanscheider Hof (Amt Miselohe). H. u. L. zu Hinterweg und Hochscherven. H., L. u. Wgn. zu Horrichem. H. u. L. zu Immendorf (Amt Brühl), Isenkrahe (Amt Jülich), Katzberg u. Laach (Amt Monheim). H., L. u. Fischerei zu Langel. H. u. L. zu Leuchtenberg (Amt Bornefeld) und Longerich (Cöln. Erbvogtei). H. zu Manenheim b. Cöln, Klein-Meer, Menrath (Herrsch. Odenthal). Gut und L. im Melbroch (Kirchsp. Reusrath). H. u. L. zu Merkenich. Wgn. zu Mondorf. (Neher) H. und L. zu Monheim. H. zu Müngersdorf. H. u. B. zur Münchskaulen (Amt Bercheim). Lummertz H. zu Nettesheim. Neuhof zu Bürig. (Amt Miselohe). Gut Neuhaus bei Wermelskirchen. 6 He. u. L. in d. Herrsch. Odenthal. H. u. Wgn. zu Petersacker. Portzberger Hof bei Altenberg. H. u. L. zu Quettingen (Amt Miselohe). H., L. u. B. zu Rantzel (Amt Lülstorf). H. zu Raedt. Weingefälle zu Rheydt. Bergerhof zu Rheindorf (mit L.). Herrlichkeit Rheit. Erbrente aus dem Rittergut zum Roedtgen b. Ratingen. Schönrather Lehen. Schüllerhof und Steinhauserhof (Amt Bornefeld). H. u. L. zu Sittard. Spechtarderhof (Kirchsp. Odenthal). H. u. L. zu Solingen. Stamms Gut zu Glesch. Stiegelhof zu Bürrich (Amt Miselohe). H., L. u. Wg. zu Surdt. H. zu Wieldau (Amt Monheim). Ferner Le. zu Bürrich, Blatzheim, Botzheim, Burscheid, Gevelstorf, Gimmenich, Grönenborn, Lützenkirchen, Holzweiler, im Mühlheimer und Bochumer Feld, Poll (Amt Nörvenich), Nettesheim, Hittorf, Romerskirchen, Stommel, Titz, Wedeshofen, Zons, Dormagen, Wistorf, Mundrath (Kirchsp. Kempen), Rosmare b. Dünnwald, Kirchherten. Zehnten zu Monheim, Rheindorf, Reusrath, Bleer, Hittorf, b. Capellen, weiterhin 6 Mühlen.. Wald zu Hittorf (Heisterbusch), 10 Morgen L. in der Bulsberger Wiese (Herrsch. Odenthal), Nettesheim, Schönrath, im Kirchsp. Bürrich (alte Wiese), Wissen. Jagd in der Herrsch. Odenthal, Amt Steinbach, Amt Dabringhausen, Rittersitz Steinbüchel (Amt Miselohe). Fischerei zu Hittorf, in der Dünn vom Steinhauserhof bis zum alten Platzmühlenteich, in der Wupper von der Kolferder Brücke bis an die Mannenbach im Amte Solingen.

Bedbur bei Cleve.*) Appeldorn K. u. L. Bedbur Vecht- und Schaetscherhof. Brienen, Hofesstätte u. L. gen. der Steinacker. Bauhof (Kahlerhof) mit Ld., Wdn. u. Kämpen. Cleve, Häuser mit G. und Ackerland. Cleverhamm, Kellenhof und Hervelsomscherhof. Cranenburg, Stiftsweiden im Cranenburger Broich, gen. die Kleyen und die Langenhöven. Dornick H. Gent (Niederlande), Acker- u. Wdle. Gesler bei Till, Lensings Kämpe. Griethausen Ackl. Hasselt Brüssershof Ke. Hau, Leibgewinnsgut Inselar. H. Weyendahl, H. an dem Sahl, H. gen. im Damm, Kaiserskamp und mehrere andere Güter und Grundstücke. Keeken Stiftsbauhof. Keekerdom (Gelderland) Ke., Kämpe, Ld. u. Wdn. Kellen L. Keppelen H. mit L. Labbeck (Kreis Moers) Cölner He. Mehr, Bauhof mit Pertinenzien (bis 1761). Niedermörmter Stiftsbauhof Vriesen- oder Rüggers-Hof. Niederhamm, die Kahlen Le. Niehl, der Kreuzweg (Hof) und ein Grundstück gen. die Langerde. Orsoy (Kr. Moers) L. bei O. Qualburg Leibgewinnsgüter, H. gen. auf den Vorwarden. Rindern Stiftshof. Riswick zwei He. mit Le. Rosenthal bei Till Bauhof gen. die Schwen. Schneppenbaum He.: Kickhövel, Effelsberg, Rehlantsche Hof, K. gen. die Lemdt, verschiedene Grundstücke. Spick, Hagenbusch. Uedem, Amt, L. bei Hardenberg, Grintges-

*) Ist die Lage nicht näher bezeichnet, dann ist sie immer im Kreis Cleve zu suchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Gut, Beyersche Hof, Köppen- oder Busschaten-Hof, Kamp im Uedemer Broich. Vynen (Kr. Geldern) Ke. Wardhausen H. Wemb (Kr. Geldern) Cosselers H. Wetten (Kr. Geldern) 18 M. Land aus dem Stiftsgut Paradies. Wissel Wd., gen. der grosse Orth.

Brauweiler. a. Reg.-Bez. Coeln. Brauweiler Herrlichkeit, umfassend das Kirchspiel Sintheren mit den Dörfern Sintheren, Mansteden, Brauweiler, Dansweiler, Klein-Königsdorf, Friemersdorf und das Kirchspiel Widdersdorf. Brauweiler Wald. Glessen, Abtshof mit L. u. Bn. Ichendorf Bruch. Sintheren L. Uedorf (Kr. Bonn) Acker- u. Weinland. Urfel (ib.) Ld., Wgn., Wd. u. Be. Widdersdorf 85 M. Ackerl. b. Reg.-Bez. Düsseldorf: Bürgel (Kr. Solingen) Pfarrkirche. Dormagen 28 M. Ackerl. Zons H. mit Le. und dem grossen Zehnten. c. Reg.-Bez. Aachen: Pier und Merken (Kr. Düren) Lehnherrlichkeit, H. mit Erb- und Grundpächten, Wald (Königsbusch Osning). d. Reg.-Bez. Coblenz: Clotten (Kr. Cochem) Güter und Gerechtsame. Cochem Hof mit Gerechtsamen und Gewohnheiten. Kaiffenheim (Kr. Cochem) H. etc. Mesenich (Kr. Zell) H. mit Hofesgericht. Moselkern (Kr. Cochem) H. Pommern Wgn. e. Im Ausland: Geisenheim Weinland.

Bonn, Cassiusstift. Alfter Capelle, Klein-Altendorf H. m. Ld. Beul, Weinl. Bonn, Stiftskirche, Pfarrkirchen, Capellen, Häuser und Grundstücke. Carweiler (A. Neuenahr), Collation der Pastorat. Dollendorf, Weinl. Duisdorf, Schillingshof mit Pertinenzien. Ersdorf, zehntpflichtige Grundst., Pastorat. Friesdorf, Pfarrkirche, Wgn., Ackerl. und Zehnten. Godesberg, Capellen- und Capitelshof mit Pertinenzien, Grundzinsen, Capelle. Hessekover B., in den Bannbezirken Heimersheim und Alfter. Kessenich, Ld. und Renten. Kürighoven (Kirchsp. Oberbachum), H. m. Ld., Wald. Lessenich, Pfarrkirche und Pastorat. Lohmar (A. Blankenberg), Pfarrkirche und Pastorat, Fronhof mit Pert., Wald. Meckenheim, Fronhof und Herrlichkeit, Pert. und Gefälle, Lehengüter, Pastorat, Wald. Mesdorf, Fronhof mit L., Wald. Mülheim bei Bonn, Fronhof mit Lehen- und Kurmedegütern, Hofesgericht. Muffendorf, H. mit Wgn. u. Le. Poppelsdorf, Fronhof mit eingehörigen Gütern, Mühlen. Rheydt (A. Löwenberg), Fronhof mit Hofesgericht u. a. Pert., Pastorat. Roistorf, Stevenshof m. Pert. Wahlfeld (A. Blankenberg), Fronhof m. Pert. Wesslingen b. Bonn, Grundherrschaft, Fronhof, Pastorat, Fischerei, Zinsen. Wurmersdorf, H. m. Pert., Wald. Züllighoven, H. m. Pert., Wald.

Bonn, Stift Dietkirchen. Bonn, Dietkircher H. m. Le. Buschhoven, H., Güter und Renten. Dottendorf, Weinl. Dransdorfer Lehen. Duisdorf, Weinl. Eichholz bei Urffel, H. Endenich und Friesdorf, Weinl. Hemmerich, Lehen. Kanweiler Lehen zu Waldorf. Kessenich, Weinl. Liblar, Fronhof mit Zehnten. Ossendorf, Lehen. Poppelsdorf, Weinl. Roisdorf, H. u. Wgn. Sechtheim, Weinzehnte. Urfel, Zinsen und Gefälle. Walberberg, Renten. Waldorf, Zehenthof m. L., Hofgericht. Widdig, Weinl.

Burtscheid. Burtscheid auf dem Block, L., verschied. Häuser, Mühle am warmen Weier, heisse Steinmühle, Ohligsmühle, Bäder, — Wiese gen. die Bonnenkaul in der Herrsch. Burtscheid. — Krebs- oder drische Vollmühle. Eckenberg, Gut m. L. Essen (Reichsherrsch. Witten), He. m. L., Zehnten. Collation der Kirche. Kockartsmühle, Kohlpreider Kupfermühle. Krautmühle in der Herrschaft Schönforst. Laur, Kirche und Pastorat. Roderhager Kupfermühle. Rütten, Kirche und Pastorat, H. m. Pachtld., Lehengüter zu Hamel bei Rütten, Pastorat das. Setterich,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schleiden und Steinkuhle, Le. Tongern, H. u. L. Vylen, Panishof und Muellhof, Pachtländereien, Herrlichkeit und Gericht.

Deutz, Abtei. Deutz, Pfarrkirche, Klosterhof u. L. Durchhauser Hof zu Heumar mit L. H. zu Eilpe (Grafsch. Mark) mit Zehnten. H. zu Grevenberg. Hattingen, hofeshörige Güter und Grundstücke. Hommelsheim H., L. und Kurmude. Eschweiler, Zehnten. Langel, H. u. L. Leichlingen, Rather Hof, B. u. H. Oberzündorf, H. u. Güter. Pfingst, H. u. Zehnt. Poll, Hof. Westhofen, H. u. Fischerei, Capellengang. Zu Opladen, H. Walrader H. Fenler H. Roggendorfer H. Honighauser H. Wald (Kr. Solingen) Wgn. zu Erpel, Röndorf, Caspach, Unkel, Königswinter, Scheuer. Zehnten zu Disternich, Ziemernich, Zülpich, Eschweiler, Golzheim. Ferner Fronhof zu Remagen; im Kirchsp. Leichlingen: Hülstrunker Gut, Schmitter Gut, Holzer Hof, Huisgens Gut, Hammersgut, Waldrather Hof, Raderhof, Pohliger Hof, Unterbüschergut, Scheuerhof.

Stift Düsseldorf. Hoch-Aap, H. im Kirchspiel Rath, Amt Angermund mit Be. u. L. Ader — früher Arder — Hof im Kirchsp. Bilk, mit Pertinenzien. Bilk, Rente aus einem Gut neben der Mühle. Borrigs- oder Borgs-Hof, später Nievenheimer Hof genannt, im Kirchsp. Hamm. Brügger-Hof (A. Monheim). Butendorfer-Hof zu Huckingen mit L. Geistes-Hof zu Eigelstorf (A. Porz) mit L. Benrath, He. Hinöfer und Neubrück, mit L. Alten-Holzbüttgen (Kr. Neuss) mit Hofesgericht und verschied. Gütern. Kirchholtes- und Convents-Hof im Kirchspiel Derendorf. Am Lehe, Kotten (früher Bergermühl) im Amt Mettmann. Lohausen (A. Angermund), H. gen. Backhaus mit Pertinenzien, Vogelskotten. Neuenhof (A. Angermund) mit Pertinenzien. Plumpschener Hof im Kirchspiel Gerresheim (Wüste Rothus) mit L. u. B. Rölfrath (Kirchsp. Gerresheim), H. gen. Kulengut mit B. Sermer Bruch (A. Angermund). Stein-Hof zu Huckingen (A. Angermund), mit L. u. Z. Wiedenfelder Werder zu Monheim. Wevels-Kotten (A. Mettmann). Wittlar, Höfchen gen. Cunegunden-Gut. Wisdorf (A. Porz), Fronhof mit Hofesgericht, 900 M. B. (Schlebuscher Heide). Zehnten zu Oberbilk und Derendorf.

Stift Düsseldorf. Einkünfte nach dem Status vom 16. 2. 1804 (Jul. B. G. S. ad 126). Amt Düsseldorf. Haus, H. u. Gn. 14 M., L. 378 M., Zehent 2446 M., Ws. od. Wd. 44 M. Amt Angermund H. 29 M., L. 883 M., Z. 2867 M., Wgn. 58 M. Amt Mettmann H. 7 M., L. 148 M., Z. 5 M. Amt Monheim H. 11 M., L. 308 M., Ws. u. Wd. 22 M. Amt Miselohe L. 236 M., Z. 14 M., Ws. u. Wd. 10 M. Amt Porz H. 4 M., Z. 301 M. Im Ganzen Netto-Finnahme 9018 rthlr. 17 alb. $9^1/_3$ h.

Düsseldorf, Jesuiten-Collegium. Angermund (Kr. Düsseldorf), Biegerhof. Bilk (ib.), Loretto-Capelle mit Grundstücken und Dotationen, Lauswerths Weide, Gewalt im Bilker Busch. Blankenberg (Kr. Sieg), St. Catharinen-Vikarie-Gut. Bockum (Lkr. Düsseldorf), H. mit Buschgerechtigkeit, Weid- und Schweidgang. Born (Kr. Kempen), Zehnte. Düsseldorf, Haus zum Namen Jesu in der Altstadt, Althovensches Haus, Metternichsches Haus auf der Flingerstrasse, Haus hinter dem alten Gymnasium, zum wilden Mann auf der Andreasstrasse, zum grünen Hirsch (Schinkesschanz) ebenda, versch. Grundstücke (u. a. Ernoudsche L. und Weidenhorster L.), H. zum Steinacker, Schneidemühle mit Pertinenzien. Golzheim (Kr. Düsseldorf), St. Josephs-Capelle, Golzheimer Insel. Heinsberg, Schlossvikarie B. M. V., Zehnte. Zur Höhe (Kr. Düsseldorf), H. und Rittersitz mit L., Buschgerechtigkeit, Fischerei, der kleine Broel bei der Höhe; Gut am Grünenwald (an den Pöhlen) bei der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Höhe. Honnef (Kr. Sieg), Pastorat und Zehnte. Kelz (Kr. Düren), Vikarie St. Michaelis. Keyenberg (Kr. Erkelenz), Vikarie-Gut mit L. Lauswerth (Kr. Düsseldorf). Ludenberger Hof (ib.) mit Pertinenzien. Mondorf (Kr. Sieg), Klause mit Wgn. u. Le. Otzenrath (Kr. Grevenbroich) L. Rath (Kr. Düsseldorf), Rittergut Alteburg im Kirchspiel Rath. Schellenbergs Gut b. Mettmann. Taubenhof an der Hardt (Kr. Crefeld), in den Kirchspielen Willich und Osterath mit L. Toppenberger Hof (Kr. Mettmann) mit Gütchen zur Mauer, Acker- und Busch-L. Willich (Kr. Crefeld), Sitterthof. Wittlar (Kr. Düsseldorf), Werth.

Essen. Achternberg, Mühle. Ahrweiler, Hof mit Weinl. Beeck (A. Dinslaken), Oberhof mit Hofesgericht und eingehörigen Gütern und Gefällen. Borbeck, Oberhof mit Schultheissenamt und Gütern. Brockhof (Grafsch. Mark), Oberhof mit Gütern in der Hesseler Mark. Bruchhausen (b. Unna), Oberhof mit Gütern und Gefällen. Drehen od. Berhorst (im Münsterschen), Oberhof mit Gütern und Gefällen. Eickenscheid, Ober- od. Schultenhof mit Gütern u. L. Ehrenzell (b. Essen), Oberhof mit Hofesgericht, Gütern und Gefällen. Godesberg, Fronhof. Holzweiler, Fronhof mit Le. Huckarde, Oberhof mit Gütern, Hofesrechten, Walkmühle, Ws. und Gefällen. Kirdorf, Le. und Zehnten. Königswinter, Weinl. Nienhausen, Oberhof mit Gericht, Gütern, Zehnten. Paffendorf, Fronhof mit Hofesgericht, Zehnten etc. Ringeldorf, Oberhof mit Gericht u. a. Pert., Gütern in der Hörster Mark. Uckendorf, Oberhof mit Hofesgericht und Gütern. Viehof, Oberhof mit Pert. Ferner Güter im Salland in der Provinz Over-Issel, die Haupthöfe Oldt, Irthe und Archem. Wellhof (b. Duisburg), Oberhof (bis 1699). Zieverich, Zehnten. Probsteiliche Oberhöfe: Evenich resp. Göcking mit eingehör. Gütern. Hansiepen mit Gütern. Nünning mit dem Isinghof u. a. Gütern. Süderwich (jetzt Pepping) mit Gütern und Gefällen.

Gerresheim (unvollständig). Benrath, L. Bilk, H. u. L. Blersheim, H. m. Pert. Breitscheid, Zehnten. Buschhaus (A. Angermund), Fahrzinsen. Büttgen, L. Gr. Cauhausen (A. Angerm.), Dalhausen und Derne H. Esch, H. u. L. Ober-Eppinghoven, L. aufm Felde, Gut im Kirchspiel Erkrath. Gerresheim, Pfarrkirche u. Häuser. Gützen, Hausen, Hausters- oder Jungfern Hof. Hex-Hof zu Roelfrath. Hubbelrath, H. mit Land; Pixmühle. Keldenich, H., Pastorat. Kleinbrüggen, H. Linz, Pastorat und Zehnten. Lochen und Ludenberg, H. Erbpacht aus dem Hause Lüntenbeck. H. zu Machenschein. Meiderich, Tubbenhof. Mintard, Pastorat und Zehnten. Mühlen: Dammermühle, Pixmühle. Morp, Zehnten. H. zu Nieden (Kirchsp. Mintard). Nothen, H. zur Strassen. Nuninghof. Overhof zu Gerresheim. Pfaffen-Höfchen. Rheinheim, H. Richrath, Stallhof. Rölfrath, H. u. L. Rumpels Gut zu Flingern. Stinderen, H. und Mühle. H. zu Thür gen. Frambachs Hof von Wilk. Ursch-Höfchen bei Eller. Viehhof. He. zu Volmerswerth. Gut Wettersberg. Zoppenbrücker Hof. Im allgem. noch Wald, Jagd, Fischerei, Zehnten.

Füssenich. Bessenich (Bürg. Zülpich), L. Eppenich (Bürvenich, Kr. Düren), H. mit Gefällen. Dirlan (Sievernich), H. Füssenich und Geich (Kr. Düren), Le., Mühle. Gladbach (Kr. Düren), Erbpachtgüter. Hoven (Sinzenich), L. Junkersdorf (Bürg. Loevenich), L. Klein-Trosdorf (Kr. Bergheim) L. Königshoven (ib.), H. u. L. Nieder-Elvenich (Kr. Euskirchen), Grundpächte. Poll (Kr. Düren), Hilbrandts Hof. Sievernich und Soller (Kr. Düren), L. Weiler auf der Effen (Kr. Euskirchen), H. u. L. Wallendahl, H. Zülpich, Erbrente.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gladbach. a) Reg.-Bez. Düsseldorf. Borsenbeck, H. Boisheim (Kr. Kempen), L., B., Ws. Dammer-Hof und Mühle mit L. Dülken (Kr. Kempen), Pfarrkirche, Nettergut und Mühle. Gladbach, 6 He. mit L., 4 Mühlen, Häuser und L., Kammerforst, Pfarrkirche mit ihren Renten, Renten des Annenhospitals. Kempen, Pfarrkirche und deren Vikarien. Korschenbroich, L. Linn (Kr. Crefeld), Vannerhof. Norfer Hof b. Büttgen (Kr. Neuss). Oedt (Kr. Kempen), Pfarrkirche, Haverhof, Weide, Bruch und L., Vogtgeding und Jurisdiktion, Mühle. b) Reg.-Bez. Cöln. Eschmar, Weingut. Riehl, Ackerparzellen. c) Reg.-Bez. Coblenz. Buchholz (Kr. Mayen), versch. Güter.

Hamborn. Averbroich, H. zu Wittfeld, L., Zehnten. Aptelohe, Schultengut. Backhaus, Gut zu Meiderich. Baltes, Gut zu Buschhausen. Barnscheider Hof. Bastengut zu Hamborn. Batenbroichshof zu Bottrop. Beckershof zu Altenrath. In gen Bercksen, Gut in der Bauerschaft Bruchhausen (Herrlichkeit Meiderich). Bergmann zu Wittfeld. Bergisches Gut in der Bauerschaft Bruchhausen. Bienen, Gut zu Walsum. Biefangs Kathe zu Goterswickersham. Biesen, K. mit einer Weide, gen. Dikmanns Kamp. Bongards-, Virmonds-, später Heistersgut (Kirchsp. Beek). Bonnemanns Gut zu Hamborn. Borgards Hof zu Varnem, Zehnten. Brabandscher Hof (A. Spellen). Bremerkamp, Gut mit L. im Kirchsp. Hamborn. Kleinen-Brink, Gut in der Bauerschaft Buschhausen. Bruckhauser Gut. Bruckmanns Gut in der Schmitzforst. Busch, K. zu Stockum. Buurs Kothen zu Aldenrath. Buschmanns-Hof zu Meiderich. Claus, Gut zu Eppinghoven. Deutges Hof in der Bauersch. Vowinkel. Dölges, Gut zu Hamborn. In gen Dörnen, Gut zu Meiderich. Droste, K. zu Immelsum. Emstermanns Gut zu Meiderich. Essmanns Kothen zu Beeck. Feldmanns Hof zu Buschhausen. Fetters Gut zu Stockum. Fockenkergs Hof im Kirchsp. Goterswickersham, Bauerschaft Loenen. Frankenbuschgut in der Herrlichkeit Meiderich. In gen Furth, Gut. Gatermanns Gut zu Walsum. Gerlings Gut zu Wittfeld. Görtz, Gut zu Stockum. Hagemanns Gut zu Buschhausen. In gen Heggen, Busch. Hammanns Gut zu Meiderich. Hambergs Gut zu Spellen. ter Hardt, H. zu Hisfeldt. Hasselts sive Wolfshuve zu Alsum. Haverkamp, H. Heckmanns K. zu Wittfeld. Hegermanns Hof zu Sterkrath. Hegermanns Gut zu Wellem. Hegemanns Hof im Kirchsp. Bislich, Bauerschaft Bergen (zur Hälfte). Heisters Gut zu Beeck. Hembroichs Hof zu Goterswickersham. Hinkelmanns Gut zu Beeck. Hobergs K. zu Alsum. Hofmanns Gut zu Hamborn. Hörstgens Gut zu Meiderich. Auf dem Hövel oder Hövelmanns Gut, Hufemanns Gut zu Buschhausen. Isselmanns K. zu Alsum. Kirchhofs-Gut zu Beeck. Kolkmanns Gut mit Le., Fischerei etc. (theils im Bergischen, theils im Meiderichschen gelegen). Koenen K. im Ueberbruch, Kirchsp. Walsum. Krachts Gut zu Meiderich, mit dem Krachtswinkel. Krebber resp. Hambergs Hof zu Spellen. Krusen Gut zu Mehrum sive Kalthof. Knitmanns Hof zu Goterswickersham. Kusen- und Breuers Gut zu Alsum. Laerhof. Laeckmanns Gut zu Wittfeld. Lickenbergs Hof zu Beeck. Lisenhof zu Lirich. Gross-Loserhof zu Aldenrath. Loeskens K. im Kirchsp. Hamborn. Auf der Lucht, K. zu Stockum. Marren, Gut zu Alsum. Marxlohe, Gut in den Essenschen Sattelhof Beeck eingehörig. Mehrum, Rittergut. Mevis, Gut zu Meiderich. Möllers Gut und Venmans K. zu Aldenrath. Grossmühlen, Gut. Neu-Mühlen, Gut. Mühlenkamps Gut zu Wittfeld. Müllers Gut zu Stockum. Müskens Gut zu Beeck. Ortmanns Gut, A. Beeck, Bauersch. Bruckhausen. Plankmanns Gut im Kirchsp. Hamborn, Bauersch. Schmitzhorst. Pullen, Gut zu Orsoy.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reintges K. im Kirchsp. Hünxe, Bauersch. Bruckhausen. Ritthofs Gut ebenda. Roensberger Hof, auch Thomas-Gut zu Roensberg gen., zu Meiderich gelegen, gehört in den Essenschen Sattelhof Beeck. Grosse-Rotthof im Amt Dinslaken. Röttges Gut zu Wittfeld. Schlüters K. zu Wittfeld. Schmetzkothen in der Bauerschaft Aptelohe. Schmitz-Gut zu Schmitzhorst. Schmitte, K. zu Alsum. Schittelkorfs K. im Kirchsp. Beeck. Schröders Gut zu Stockum. Schwarz, K. zu Wittfeld. Spey sive Speymann. Stegemanns Gut zu Brochhausen. Steinhagen oder Höfkens K. Strickers K. zu Hasselt (Kirchsp. Beeck). Stratmanns Gut im Kirchsp. Hamborn. Strunckmanns Gut zu Wittfeld. Tübern-Gut im Kirchsp. Meiderich. Ufermanns Hof im Gericht Hünxe. Vennen-K. zu Marxlohe und Vennen-K. oder Neuenpoll zu Aldenrath. Vesters Gut im Kirchsp. Hamborn. Voortmanns Gut zu Buschhausen. Vowinkels Gut zu Meiderich. Wenz Gut in der Bauerschaft Alsum. Westhofs Gut, abteil. Kurmuths- und Hofesgut im Kirchsp. Hamborn. Weverey, Gut im Kirchsp. Beeck. Winsbergs Gut zu Stockum. Wolters- oder Hennekens K. und Dikmanns Hof zu Spellen. — Häuser zu Dinslaken, Duisburg, Holten, Mühlen, Zehnten, Weidegründe etc.

Kaiserswerth. Borschemich, Hofesgericht mit Zins und Kurmedegütern. Calcum, Patronat. Einbrungen, Wassermühle. Heulesheim (Kr. Crefeld), H. (Winkenshof) mit Pertinenzien. Ilverich, 40 M. Le. mit zwei Gewalten im Isselbusch. Walsumergut zu Geverich mit Pertinenzien. Itter, Patronat und Zehnte. Kreuzberg, Patronat. Lank, Fronhof, Zehnte, Issumer Hof mit Le., Pfarrkirche. Linn, L. Lohausen (Kr. Düsseldorf), Spickernagels Hof und Kirchholtes Hof, Zehnten. Mettmann, Fronhof zu Oberschwarzbach mit zins- und kurmedepflichtigen Gütern; Hof zur Gaue zu Obmettmann, Zehnte, Güter in der Freiheit Mettmann. Nierst, Pinkels Gut mit L. Am Rahm (Kr. Düsseldorf), H. der Prengershof gen., mit Pertinenzien. Rath vorm Aap (ib.), Grossbrügger Hof, Feld- und Rottzehnte. Stockum, Buscherhof. Zeppenheim, H. (Hüttenhof), mit Pertinenzien. Beholzungsrecht in den Erbbüschen Lanker Hecke, Issel- und Lohebusch im Cölnischen und in den Gemarken im Bergischen Ickt, Lichtenbroich, Ueberanger, Sarn, Forstbusch, Lintorf, Grind und Ilecheider Busch zu Mettmann. Fischerei in der Flieth. Kaiserswerth hatte nach dem Status vom 9. Febr. 1804 ausgel. Capitalien 7235 rthlr. mit einem Zinsertrag von 289 rthlr., H. u. L. 1505 Morgen, Zehnten 2149 Morgen.

Stift Kerpen. a) Reg.-Bez. Aachen. L. und Zehnten zu Golzheim (Kr. Düren). b) Reg.-Bez. Cöln. Be. zu Balkhausen in der Herrschaft Türnich. L., Benden und Be. zu Bergerhausen (Kr. Bergheim), L. im Amt Bergheim. L. zu Berrendorf. L., Benden und Be. in Blatzheim. Be. zu Brüggen. L. zu Cuchenheim. L. des Dürsfelder Hofs. L. zu Glesch und Grouven. L., Benden und Be. zu Gymnich. L. zu Habbelrath. L., Benden und Be. zu Haan. H. zu Hasselrath. L., Benden und Be. zu Kerpen, Langenich, Möderath, Ohndorf, Orr, Paffendorf, Schweinheim, Schurath, Sindorf, Sinnersdorf, Stommeln, Thorr, Trosdorf, Türnich, Wichterich, Widdendorf, Wüllenrath, Zieverich.

Köln, Andreasstift. Auweiler, H., Gartenl., Zehnten. Bacharach, Patronat (bis 1558), Wg. zu Steeg und Weinzehnten zu Bacharach, Steeg, Diepach und Mannebach. Bickendorf, Präsenzhof und Le. Bladesheim, Grundstücke. Boklemünd, B. von 9 M. (Probstei). Brühl, Burghof als Unterpfand, Zehnten. Büsdorf, L. Dollendorf (Siegkreis), Fronhof, Weinpächte, Zinsen, Be. Dormagen, H. und Zehnten. Im Kirchspiel Dormagen: He. zu Walhoven, Horm. L., Benden, Viehweide,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zehnten zu Dormagen. Präsentationsrecht zur Pfarrkirche und der Pfarrzehnte. Engelsdorf (Kr. Jülich), Obligation auf den Rittersitz. Erp (Kr. Lechenich), H., Hofesgericht (auf dem Hahnerhof), L., Zinsen, Kurmede. Esch Pastorat. Gill (Kr. Neuss), H., Le., Ws. u. Be. Gimnich, L. und Benden. Glehn (Kr. Gemünd), Zehnten zu Luckenrath, Diedenrath, Schützendorf und Calenberg bei Glehn, Wassermühle, Gefälle. Godesberg, 1/2 M. B. Köln, Häuser in der Gereonsstrasse, Marcellenstrasse, unter 16 Häuser, Heumarkt, Sternengasse, Schmiedstrasse, beim Prediger-Convent. Wgn. und L. Investiturrecht bei der Pfarrkirche St. Laurentii. Hastelen (Hostel, Kr. Gemünd), Zehnten. Hersel, Zinsen. Kempen (Kr. Bonn), Renten und Pächte. Malsdorf (Kr. Grevenbroich), H. mit Pert. Merkenich (Lkr. Cöln), Haus, H., G. und 25 M. Ackerland. Nemmenich (Kr. Lechenich), Rente auf 3 M. Land. Palmersdorf (Lkr. Cöln), Erbrente. Pesch (Lkr. Cöln), Haus mit L., H. zu Pesch alias Waldorf im Griesberg Plittersdorf, Wgn. und Ackerl. Roggendorf, der Bachhof. Rommerskirchen, H. und Zehnten, Capellengut, Le., Renten. Röndorf, Pastorat. Rubbelrath (Kr. Neuss), Rente. Sinsteden, H. m. L. Subweiler (Lkr. Cöln), H. m. Pert. Wermelskirchen, Patronat. Weilerswist (Kr. Lechenich), H. Windeck (Kr. Waldbroel), Rente von 20 rthlr. Zons, Acker- und Gartenl. Güter in Westphalen: H. zu Merklingsen, Selscheid und Polsum (Surenhof). Zehnte zu Westrich. Pastorat zu Stockum.

Köln, Apostelstift. Blerichen (Kr. Bergheim) L. Ober-Bolheim, Zehnte (bis 1563). Bornheim (Kr. Bonn), H. und Rente. Brenich (Kr. Bonn), Fronhof und Blongerhof, Mühle. Büttgen (Kr. Neuss), Güter. Buir (Kr. Düren), 24 M. Ackerland, B. (Probstei). Dirmetzheim (Kr. Lechenich), Renten und Heuzehnte. Eggersheim (Kr. Düren), Güter, Le. und Ws. Erp (Kr. Lechenich), Zehnte. Fliesteden, L. Frauweiler, 5 V. L. Herkenbusch (Kr. Grevenbroich), H u. L. Juntersdorf, Obligation auf den Hof. Köln, Acker- und Gartenland. Königswinter, H. und Hofgericht. Lannesdorf (Kr. Bonn), H. und Schultheissenamt. Lechenich, Zehnthof, 58 M. Ackerl., 7 M. Benden, 10 M. Ws., Renten, Pastoratland. Linz, Wgn. (Apostelberg). Möderath, die Lauen-Benden. Müngersdorf, 3 Güter, Le. Renten. Niederembt, H. Nimwegen (Kgr. der Niederlande), Le. Nörvenich (Kr. Düren), Grundpächte in den Ortschaften Hochkirchen, Eggersheim, Luxheim, Ober- und Nieder-Bolheim, Wissersheim, Rath, Pingsheim, Dorweiler, Buir und Iresheim. Omagen (Kr. Bergheim), Sackzehnte. Otzenrath, L. Palmersdorf, 30 M. Land zwischen Brühl und Palmersdorf. Remagen, Ackerparzellen. Rheindorf (Kr. Solingen), H. Rhens (Kr. Coblenz), Weinberg (Oppersberg) u. a. Wgn. Roggendorf (Kr. Lechenich), 18 M. Ws. Sielsdorf (Lkr. Cöln), H. (Grachterhof). Sindorf (Kr. Bergheim), 14 M. Land. Usdorf (Lkr. Cöln), 2 He. (Zollhof und Kleine Hof). Voigtsbell, H. und Zehnte, lehen- und grundpachtpflichtige Güter, Le. Wipperfürth, Pastorat mit dem Gut Niederforst.

Köln, Caecilienstift. Bachem, L. Beggendorf (Kr. Geilenkirchen), Zehnte (60 Goldg.). Berkum (Kr. Bonn), Lehnhof und Hofesgericht. Bickendorf. L. Bocklemündt, der Grosse H., Collation der Pastorat. Bodendorf (Kr. Ahrweiler), Wgn. u. Ws. Bornheim (Kr. Bonn), Fronhof mit L., Wgn., kl. Zehnte. Bottrop, Zehnte. Delhoven, Le. Dorsten, Güter der Marg. v. Hamm in und ausserh. Dorstens. Frechen, Fronhof. Frixheim (Kr. Neuss), H. u. L. Gleuel, Gusdorf und Hubbelrath (Kr. Bergheim), L. Hammerstein (Kr. Linz), Wgn., B. (Rambusch). Ingendorf, L. (gen. das Küppershaus). Junkersdorf, 5 M. L. und Kur-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

mede von 4 M. L. und 3 M. B. im Bachumer Felde, $2^1/_2$ Morgensaat Roggen aus der L. des Fronhofs. Köln, Häuser, Garten- und Ackerland. Keyenberg, 5 M. L. Lind (Lkr. Köln), H. u. L. Lohn (Kr. Jülich), Erbpacht (abgelöst 1744 mit 120 Louisd'or). Marsdorf (Lkr. Köln), Fronhof mit Pertinenzien. Mechtern vor Köln, Güter. Meckenheim (Kr. Rheinbach), v. d. Leyensche Güter (Bau- und Hofplatz am Markt, Ackerl., 31 M. B. in der Meckenheimer Hoheit, 11 M. L. zu Merl im Kirchsp. Meckenh., 2000 rthlr. baar). Melaten, L. Mengenich (Lkr. Köln), H. und Zehnte. Merkenich, Haus. Neuenhausen (Kr. Grevenbroich), Fronhof mit Pertinenzien, Vergebung der Pastorat bezw. der Vikarie, Zehnte. Nievenheim. Wittgeshof mit Pertinenzien. Palmersdorf (Lkr. Köln), Fronhof mit Zehnten und kurmedepflichtigen Lehngütern. Pulheim, Fronhof und L., B., Renten, Kurmede. Reusch, Wgn., Ws., Wein- und Grundpächte, Holz- und Zollgerechtigkeit (zu Oberlahnstein) bis 1667. Roggendorf, L. Rondorf (Lkr. Köln), Fronhof mit dem Stahler Hof u. a. Pertinenzien. Sechtem, Obligation auf den Saalweidenhof. Sinsteden, Pickenhof und 281 M. Land. Stommelen, Gerechtsame, Fronhof, Le., Erb- und Grundpächte, Zehnte. Wald, Gemeindegrundstücke, Pfarrkirche. Subbelrath, H. mit 256 M. Land. Vinkenpütz, H. und Pertinenzien. Weiler, H. (alle drei im Lkr. Köln). Wesseling (Kr. Bonn), 14 M. L. Westünnen (Kr. Hamm), Präsentation des Pastors.

Köln, Capitolstift. Abenden (Kr. Düren), Le. Bleifeld (Kr. Mülheim), Haus und H. Bonn, Wgn. u. Be., Bonnerberg. Boschemich, 122 M. L. Büsdorf, Hüttenhof mit L. und 18 M. Land zu Scheidt. Buschdorf (Kr. Bonn), Le. Butzheim (Kr. Neuss), Besitz? Delrath (Kr. Neuss), Zehnte. Disternich, Fronhof und Kurmedegüter, Le. und zehntpflichtige Güter. Dürscheid (Dörschen), Hofesgericht. Effereu. Fronhof, Myrweiler- oder Gross-Hof und Stiftszehnten. Eggershoven, H. Embken (Kr. Düren), Frohnhof mit Lehen-, Kurmede- und Zinsgütern. Erp (Kr. Lechenich), Grundstücke. Fischenich, Frohnhof u. a. Güter, Kurmede, Zehnten. Gleuel, B. (Pachtholz). Griessenbach (Kr. Neuwied), versch. Grundstücke als Unterpfand. Gripenkoven (Kr. Erkelenz), H. Hanselaer (Kr. Cleve), Sattelhof und Lathengüter. Heppingen (Kr. Ahrweiler), Hofesgericht mit zins- und kurmedepflichtigen Gütern. Höningen (Kr. Grevenbroich), Zehnthof und 24 M. L. Isidor (Kr. Bonn) H. Köln. Häuser. Mehlem (Kr. Bonn), $6^1/_2$ M. B., (bis 1608). Merckenich, Lehnhof. Moersberg (Kr. Solingen), Lehengut (adl. Haus). Otzenrath, H. Pissenheim, H. Poll (Lkr. Köln), Rheinfischerei und 30 M. Ackerl. Ramrath (Kr. Grevenbroich), H. Repelen (Kr. Geldern), H. aus dem Lullenhofe. Rheinberg, Leibgewinn aus Gütern und Le. des Barbaraklosters zu Rheinberg. Rommerskirchen, Dützeldorfer Hof mit Zehnten. Schwarzrheindorf (Gericht), Wgn. u. Le. Sinsteden, H. Sinzenich, Zehntl. und Pfarrkirche. Wichelsdorf (Kr. Bonn), H. und Lehengüter. Widdersdorf (Lkr. Köln), Hof mit Pertinenzien. Winterswick (Kr. Mörs), H. Wollersheim (Kr. Düren), Frohnhof mit Lehenkurmedegütern.

Köln, Cunibertstift. Bonn, Haus in der Stöckergasse (zum Staif), 1522 wieder verkauft. Brenig (Kr. Bonn), H. u Ackerl. Brühl, H. mit 28 M. Land und 40 M. B., der Fürstenhof mit dem Gut Lupenau. Cardorf (Kr. Ahrweiler), Antheil an Zehnten. Cuchenheim (Kr. Rheinbach), Vogtei mit Rechten und Nutzungen. Dünsekoven (Kr. Rheinbach), Zehnte. Feldkassel (Lkr. Köln), Ewaldshof mit Pertinenzien. Frechen (Lkr. Köln), H. u. L. Heimerzheim, Frohnhof mit 19 Lehngütern,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schlipenhof und Wentzenhof. Hönningen, H. mit Mühle und Schultheissenamt. Hohen-Budberg (Kr. Crefeld), der Endelsche Hof, Präsentation des Pfarrers. Köln, Häuser und Grundstücke. Königsdorf (Lkr. Köln), Le. Lennep, Bungarts- und Wyerhof, Patronat. Loevenich (Lkr. Köln), Le. Manenheim (Lkr. Köln), Fronhof und Güter, Schultheissenamt und Zehnten, Kleinenhof, L., Fischerei. Merkenich, H. (Fronhof), L., Pfarrkirche. Nettesheim, Fronhof, Schultheissenamt, Zehnten, Patronat, Hofesstätten und Le., Tempelgut zu Straberg, zins- und kurmedepflichtige Güter, Be. Niehl, H. mit Pertinenzien, Patronat, Zehnten. Oekoven, 15 M. Land, 6 M. zu Malsdorf. Ossendorf (Lkr. Köln), Pisterhof mit Le. Pulheim, Zehnte. Remagen, H. mit 40 Lehen (zu Weinpacht verpflichtet). Roggendorf, Grundstücke gen. zur Furth. Rommerskirchen (Duisdorfer L.), Schwadorf, H. (Dorne), Vogtei, Weyerhof, Le., Be. und Grundpächte. Volkhoven (Lkr. Cöln), H. u. L. Waldorf (Kr. Bonn), Hofesstätte mit Wg., B. u. Ackerl. Weiler (Lkr. Köln), H., Patronat. Witterslick (Kr. Bonn), H. und Pertinenzien. Worringen (Lkr. Köln), Bergerhof, Le.

Köln, Domstift. a) Im Erzstift Köln. Ahrem (A. Lechenich), Ober- und Lehnherrschaft, Fronhof mit Pertinenzien. Im A. Hülchrath: Anstel, Domküstereihof und Le. Bech, H. Blerichen, Le. und Benden. Boitzheim, Domscholaren-Hof. Brauweiler, L. zwischen Br. und Wildersdorf. Bullesheim, H. and Zehnte, Waldgerechtsame, Wassermühle. Cuchenheim (Amt Haardt), H. Deutz, Haus zur Arche, 206 M. Cameralländerei. Eckdorf (A. Brühl), Wassermühle. Erpel, Lehen, Schloss Viltzhelten, Rechte und Gefälle, Wgn. Pastorat. Esch (A. Hülchrath), H. und Zehnte, Mühle, Le. Friesheim (A. Lechenich), die v. Hallschen Güter, Grundpächte und Gefälle, Waldungen, Rechte des Domprobstes, Weiher und Damm; Pittinger, Brügger und Habbelrather Hof mit Le., verschiedene von der domprobsteilichen Mannkammer zu Lehen abhängige adliche Güter: Rittergut Friesheim, Blens-Gut, Brunns-Gut, Hoeven-Gut, Schlender-Hof, Steprather-Hof, Gut Ramershoven. Fühlingen (A. Hülchrath), Bilsteder Hufe. Glehn (ib.), Le. und Zehnten. Gleuel (A. Brühl), Güter u. Grundstücke; Rittersitz Schalmaur im Kirchsp. Gleuel, Rittersitz Gleuel sammt Burghof u. a. Pertinenzien und Gerechtsamen. Robertzmühle, Rittersitz Horbell mit allen Pertinenzien, Fronhof zu Gl. mit Pertinenzien, L. zu Alderath, Be., Kirchenpatronat. Godesberg, Wassermühle. Herrig (A. Lechenich), H. mit Pertinenzien. Hersel (A. Bonn), H. Hüchelhoven und Rheid (A. Hülchrath), 40 M. Ackerl., Sackzehnte zu H., R., Busdorf, Rath, Rommerskirchen und Vankum, H. zu H. Ickhoven (A. Hülchr.), H. Köln, verschiedene Häuser. Königswinter, St. Peters-Haus, Drachenfelser Berg. Liedberg, Le. Linz, Wein-, Frucht- und Geld-Zinsen. Lubisrath (A. Hülchr.), H. und Zehnte zu Neukirchen, Schweinetrift im Mühlenbusch. Mansteden (ib.), H. Meckenheim (A. Bonn), Le. u. Be. Mehlem (A. Godesberg), Müllenarker Hofesländereien, Wassermühle, Hofesgericht. Nettekoven (A. Bonn), Güter, Wassermühle. Zur Netten, Rittersitz (bei Andernach), Pertinenzien und Gefälle. Nettesheim (A. Hülchrath), Windmühlen, Be. Neuss, Haus gegenüber dem Clarissenkloster. Niehl (Erbvogtei Köln), H., Güter und Grundstücke, B., Rheinwerft mit Alluvionen, Rheinmühle, Windmühle. Fischerei. Nievenheim (A. Hülchrath), Capellenhof und Zehnte. Ramelshoven (A. Bonn), Wassermühle (Steinmühle). Rhöndorf (A. Königswinter), Wgn. Rolandseck (A. Godesberg), Domkelterhof mit Le., Wgn. u. Be. Rommerskirchen (A. Hülchrath), Domhof zu Steinbrink. Scheuren (A. Lechenich), Bongards Hof mit Gerechtsame im Friesheimer Busch. Schlich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(A. Liedberg), Herrlichkeit. Schuld (A. Nürburg), Hofgericht, Gefälle, Lehengüter. Sielsdorf (A. Brühl), Domhof. Stockem (A. Hülchrath), H. Trippelsdorf (A. Brühl), Domhof. Urfel (A. Bonn), H. mit Hofesgericht u. a. Pertinenzien. Walberberg (A. Brühl), Fronhof, Acker und Weinland, Jagd. Walportzheim (A. Ahrweiler), Domhof mit Hofesgericht, Wgn., Zehnten und Le. Weiler (A. Hülchrath), 200 M. Neuenhofs-L. Wevelinghoven (ib.) Wasser- und Oelmühle, Le. Willich (A. Linn), domprobsteil. Hofesgericht und Gefälle, Fronhof mit L., verschiedene Lehenhöfe. Worringen (A. Hülchrath), Herrlichkeit, Mühlen, Alluvionen, Gohrbusch u. a. Gehölz, Ackerl., Fronhof (dicker Hof), Werther Hof. Zons (ib.) 62 Lehen, Windmühle, Alluvionen, Ackerl. b) Güter im Herzogthum Jülich. Aldenhoven und Lon, Fronhof, Ackerl., Wald, Zehnten und Gefälle. Dormagen (A. Bergheim), Hufe Land. Dietrichsweiler (A. Norvenich), Erb- und Grundpächte. Eschweiler (ib.), Domhof mit Schultheissenamt. Klein-Gladbach (A. Caster), Fronhof und Zehnten, B. Geyen (A. Berchheim), Comisgut, Domhof, Grundpächte, Kurmeden. Gohr (A. Grevenbroich), Domdechaneihof und sogen. Unterländereien, zinspflichtige Güter, domprobsteiliches Gericht, Wald. St. Goris Ameren (A. Brüggen), Güter und Zehnten. Gubberath (A. Grevenbroich), Domhof. Immerath und Pesch (A. Caster), Personat mit Le. und Zehnten, Le. zu Pesch. Inden und Altdorf (A. Jülich), Domhof mit Erb- und Grundpächten, Kurmeden etc. Kamphausen (A. Caster), H. mit Pertinenzien. Kirchherten (A. Caster), Domhof (zum Jülicher Hahn), mit dem Zehnten. Königshofen (A. Grevenbroich), Domhof mit 100 M. L. und dem Zehnten. Lövenich (A. Caster), Hofesstätte, Zehnten und Ld., Fahrzinsen, Kurmeden u. a. Gefälle. Loverich (A. Aldenhofen), Hofesrecht mit 60 M. Land. Auf der Mersch (A. Jülich), Kirzenicher L. Niederberg (A. Nideggen), Rittersitz, der Domdechanei lehenrührig; Widdersdorfer Hof, Hahnenhof, Lc., Zehnten, Grundpächte u. a. Gefälle. Niederzier (A. Hambach), Ackerl., B. Oidtweiler (A. Aldenhofen), Domhof und Zehnte, Gefälle, Grundstücke und Servituten. Pulheim (A. Berchheim), He. Morendorf und Haver-Hof. Schaven (A. Nideggen), Lehn der Domdechanei. Wurselen (Reich Aachen), Zehnten. c) Güter im Herzogthum Geldern. Nieder-Crüchten und Merbeck, Herrenhof und Houbenhof, Zehnte, Lathenbank, Kirchenpatronat. Wachtendonck, zins- und kurmedepflichtige Güter zu Geiseren bei W. d) Güter im Herzogthum Berg. Grundscheid (A. Miselohe), Fronhof mit Hofesgericht mit Lehen und Kurmedegütern, Bracher Busch. Hilden und Haan (A. Solingen), Grundherrschaft, Norvens-Hof und Brocher Hof zu Hilden. Mondorf (A. Lewenberg), Grundherrschaft; Dechaneihof mit Pertinenzien. Rheinfischerei, Collation der Pastorat. Monheim, domprobsteiliche Rheinfischerei. Mülheim und Bochheim (A. Porz), Domküsterei als Lehnsherr, Land gen. das Rottfeld, Lüningshof Mühle, Patronat zu Bochheim. Paffrath (A. Porz), Fronhof mit Gütern, Hofesgericht, Patronat. Ratingen (A. Angermund), Domprobstei-Zehnten. Rheidt (A. Lewenberg), Domhof mit Pertinenzien, Hofesgericht, Wgn., Be. Sülz (A. Lülsdorf), Domhof (Silbacher Gut). e) Güter im Erzstift Trier und benachbartem Gebiet. Kinheim, Domhof mit Wgn., Zinsen u. a. Gefällen. Senheim, Kelterhaus mit Wgn. Wellingen, Domhof mit Gerechtsame. Winningen, Domhof mit Wgn., Schultheissenamt. Sümmern (Kr. Iserlohn), Herrschaft und Gerechtsame.

Köln, Gereon. a. Reg.-Bez. Aachen. Amelen, H. und Pert. Berg bei Floisdorf (Kr. Gemünd), Gerechtsame, Lehen-, Zins- und Kurmedegüter. Derichsweiler (Kr. Düren), Fronhof mit Zins- und Kurmedegütern, Zehnthof mit Zehnten und Gefällen. Collation der Pfarrei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gereonsweiler, Fronhof, Schultheissenamt, Zehnte, L., Zins- und Kurmedegüter, Pastorat. Glehn (Kr. Gemünd), Zehnten. Gülpen (Lkr. Aachen), Larthof mit Gütern. Kirchholz bei Selchersdorf (Kr. Jülich), Hof mit Grundpächten u. Le., Pastorat, Zehnte. Loevenich (Kr. Erkelenz), Fronhof und Zehnte, Haus, Zins- und Kurmedegüter. Pastorat (strittig). Rödingen (Kr. Jülich), Holzgewalt im Waldorfer B. Rommelsheim (Kr. Düren), Schultheissenamt (Fronhof?), Grundpächte und Kurmeden. Sevenich (Kr. Jülich), H. und Zehnten. Spiel, Collation der Pfarrstelle. Weilerswist, Schultheissenamt (Fronhof?). Wissersheim (Kr. Düren), Fronhof, Schultheissenamt, Grundpächte und Lehenzinsgüter, Le. zu Gimnich und Erp. b. Reg.-Bez. Köln. Bachem, Fronhof zu Niederbachem, Wgn., Rahmbüsche, L. u. Ws. im Broich zu Niederbachem, Gut zu Zülchhoven, Wald, Zehnten, Zins- und Kurmedegüter, Investitur des Pastors zu Nied (strittig). Berkum (Kr. Bonn), Collation der Pfarrstelle. Bergdorf, Grundstücke: probsteiliche Höfe, Le., Wsn., Pastorat. Bickendorf, H. und Zehnte. Ensen (Kr. Mülheim) H., Güter und Gefälle. Frankeshoven (Kr. Bergheim), Fronhof und Le. Frauenberg (Kr. Lechenich), Erbpachts- und Kurmedegüter. Fülingen (Lkr. Köln), Zehnten. Gimnich (Kr. Lechenich), Grundpachtsgüter zu Gimnich, Dirmetzheim, Lechenich und Roggendorf. Heppendorf (Kr. Bergheim), Fronhof mit Pertinenzien, Pastorat. Hennef (Kr. Siegburg), Weinpächte. Junkersdorf (Lkr. Köln), Fronhof und Hofesgericht, L. Kriel (Lkr. Köln), Fronhof mit Hofesgericht u. a. Pertinenzien, Le., grosse Zehnte, Pastorat. Gross-Lachem (Lkr. Köln), H. mit Zehnten. Langenach (Kr. Lechenich), Fronhof mit Lehen- oder Lathengericht u. a. Pertinenzien, L., Viehtrift. Loevenich (Lkr. Köln), Hufe Land. Merrheim (Lkr. Köln), Brauershof. Fronhof, Spillhof, Le., Zehnten, Hof, Weidenzehnte. Morsdorf (Lkr. Köln), H., L., Zehnte. Oppendorf (Kr. Bergheim), H. m. Le. Osenau (Kr. Mülheim), He., Lehengüter, Waldrechte. Ottenheim (Kr. Lechenich), H., Mühle, Le. Thorr (Kr. Bergheim), Zehnte. Weilerswist, Grundherrschaft, Zinsen, Grundpächte. c. Reg.-Bez, Coblenz und Trier. Ahrweiler, Pachtweingärten zu A., Walportzheim, Wadenheim etc., Fronhof mit Hofesgericht u. a. Pertinenzien, Mühle, Ws. zu Bach. Holzweiler, H. und Zehnte, Pastorat. Nierendorf, H. u. L. Daun, Fronhof mit Hofesgericht u. a. Pertinenzien, Wgn., Ld., Ws., Be. d. Reg.-Bez. Düsseldorf. Barrenstein, L., Zehnte. Bockum (Kr. Düsseldorf), Fronhof, Schultheissenamt und Zinsgüter. Büderich (Kr. Neuss), Fronhof mit Schultheissenamt u. a. Pertinenzien, Wald. Burscheid (Kr. Solingen), Pfarrkirche. Düssel (Kr. Elberfeld), Pastorat, Zehnte. Evinghoven (Kr. Grevenbroich), H. und Pertinenzien. Giesenkirchen, Fronhof, Schultheissenamt, Zehnte, Ws. Hemmerden, 1 Hufe Land. Kelzenberg H. mit Pertinenzien. Monheim (Kr. Solingen), Fronhof, Schultheissenamt und grosse Zehnte. Zehnte zu Baumberg und Garath, Itter, Urdenbach und Haus Elbroich, Laach, Scheidt, Hucklenbroich, Reusrath; Pastorat. Oekoven, H. und Zehnten, Collation der Pastorat. Opladen, Zehnte, Pastorat. Synsteden, H. u. L. Vierssen, Grundherrschaft, probsteiliche Lehengüter, Fronhof, Schultheissenamt u. a. Pertinenzien, Zehnten, Windmühle, Pastorat. e. Reg.-Bez. Arnsberg. Eickhoven (Kr. Altena), Fronhof mit Sehultheissenamt u. a. Pertinenzien, Mühle.

Köln, Georgsstift. Aldenhoven, der Gorishof. Alfter, Rente. Badorf, Grundstücke. Berrendorf, 4¾ M. Ackerl. Blatzheim L. Breidenbend (Kr. Gemünd), Mühlengut. Deutz, Obligation auf Cammeral-L. Efferen, Le. Erp (Kr. Lechenich), Schepstattshof. Frauenberg (Kr. Lechenich), Culmensishof mit Gefällen, Gütchen gen. der Hopfengardt,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pastorat, Hofesstätte. Frentz, Obligation auf Grundstücke. Holzheim (Kr. Gemünd), Schultheissenamt mit Zinsen und Pächten, Zehnten und Mühle; später Vogtei als Lehen, Holzgerechtsame. Homberg (Kr. Düsseldorf), Zehnten. Kenten (Kr. Bergheim), Le. Köln, verschiedene Häuser und Wgn. Lengsdorf (Kr. Bonn), Schultheissenamt, Stiftshof und Lehengüter. Longerich, Obligation. Merrich b. Brühl, Mühle. Niedenbolheim (Kr. Bergheim), Le. Pulheim, Fronhof, Le., Wald, Zinsen. Rodenkirchen, Hof, Krusengut, Probsteibusch (Hendtgen), Wgn., Ackerl. Rosellen, H., Kuckuck gen. mit 63 M. Land, ferner B. u. Ws., weitere 68 M. L., grosse und kleine Zehnten. Sürdt, Fronhof mit Pertinenzien, Falderhof. Uelmen (Kr. Cochem), 8½ M. L. Vochem (Lkr. Köln), Fronhof und Wald. Weiss (Lkr. Köln), H. mit Ackerl. und Wgn. Besitz in der Grafschaft Mark. Eppendorf (Kirchsp. Bochum), Hontrop (Kirchsp. Wattenscheid) und Walde b. Wattenscheid den Zehnten. Zu Letmathe, Lüdenscheid, Niederwenigeren, Schwelm, die Pastorat. Güter im Herzogthum Westfalen. Bremen (Kr. Soest), Patronat. Bilme, Hälfte eines Hofs, Schultenhof, Patronat über die Capelle St. Urbani u. a. Gerechtsame. Attendorn und Ennert, Zehnten. Besitzungen des Stiftes St. Germain in Montfaucon (gekauft im 15. Jahrh.).

Köln, Johann und Cordula. Aldendorf, Alfter, Andernach, Güter. Auenheim, Pfarrkirche, Le. Belvieringen, Güter. Blatzheim, Güter und Le. Bonn, L. Brühl und Buschdorf, H. Dernau, Le. Desdorf, Rittergut mit Le. Deutz, Tempelhof mit Le. Dransdorf und Duisdorf, Güter. Elsdorf, Le. Esch und Pesch, B. und Ackerl. Frechen, Spiesburg. Friesdorf und Garzweiler, Le. Giert Bochum, Wolters Gut. Gilsdorf, Glessen, Godesberg, Heimerzheim und Brenig, Hersel, Hombroich, Husch, Le. Köln, verschiedene Häuser. Königswinter, Hofgut mit Pertinenzien. Langel und Lechenich, Le. Lengsdorf, Mühle. Lövenich, Grundherrlichkeit und Jurisdiction, Kirche und Pastorat. Mauenheim, Mehlem, Montjoie und Neuenhausen Le., Neuss, Vetscherei u. a. Besitzungen. Nippes und Oedekoven, Le. Oedt, Dellmans Hof und das Hövel- und Wackersgut mit Le. Oesdorf, Le Remagen, Güter und Le. Rindorf, Güter. Rockendorf, Ronsdorf, Rüngsdorf, Schechtelhausen, Schelsen und Sinnesdorf, Le. Trippelsdorf, Güter und Le. Waltrop und Weiler, Güter. Wesselink, Le. Wevelkoven, Güter. Worringen, Le. Zidderwald, Torf.

Köln, Mariengradenstift. Bliesheim, Fronhof mit Le. (Schultheissenamt), Mühle. Bonn, 2 Häuser mit Wg. in der Hunnsgasse, Haus in der Eichgasse, 2 Häuser mit Wgn. in der Bonngasse, Wg. an der Steinbrücke. Brauweiler, 16½ M. Land. Dorslar (Dorsfeld, Kr. Bergheim) Gut mit L. und Zehnten. Dorweiler (Kr. Düren), Grundpächte daselbst und in den umliegenden Ortschaften (Nörvenich, Isheim, Pingsheim, Poll, Hochkirchen u. a.). Elfgen, H. u. L. Flamersheim, Grundrenten und Wald (sowie im Bannbezirk Palmersheim, Kirchheim, Hockenbur, Schweinheim, Waldorf, Bornheim, Surs, Essig, Rutzheim). Füssenich (Kr. Düren), Mühle mit Garten und Wald. Garzweiler, Grundpächte. Geyen, Erbpacht. Goetzenkirchen, L. Gustorf, Renten. Heimbach und Diepach (Kr. Coblenz), Fronhof, Haus, Zehntweingärten. Heimersheim (Kr. Ahrweiler), Zehnte. Hüls, Rente. Kempen, L., Zinsen und Zehnten. Köln, Backhaus in der Trankgasse, Haus „zum Zollhaus“ in der Hahnenstrasse, Haus in der Spitzen gelegen, Haus unter Sydemachern gelegen, Haus ter Schmitten in der Sporergasse. Meckenheim, Vogtei. Merheim, H. Müngersdorf, Haus, H., Hofesrecht, 6 M. Land. Neuss, Renten u. L. (18172 M.) Palmersheim, H. Roggendorf, 30 M. Land. Poll und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rolshoven (Lkr. Köln) He und Güter. Sintheren, Hofesstätte u. L. Soest, Caldenhof. Unkel, das ganze Dorf mit seinen Appertinenzien (21 Lehen- und Weinpachtsgüter), Weinberg (1½ M.) unterhalb des Unkelsteins, Wiesen und Weingrundstücke. Unkelbach (Kr. Ahrweiler), Theilweingärten. Vernich (Kr. Lechenich), H. (Fronhof) mit Kurmede, Pächten und Zinsen. Haus in Gross-Vernich, Lehn- und Kurmedegüter. Vettweiss (Kr. Düren), Fronhof mit Grundpächten und Zinsen. Waldorf (Kr. Ahrweiler), Fronhof mit Zehnten und Renten. Windhagen (Kr. Altenwied), Güter und Gerechtsame, Zehnten, Lehn- und Waldhafer. Worringen, L. und Benden. Wichheim (Kr. Mülheim), H. u. L. Ferner Güter in Westfalen.

Köln, Abtei Gross St. Martin. Balckhausen (Kr. Bergheim), s. Türnich. Dünnwald, Lehengüter. Esch, Fronhof mit Kurmuths- und Zinsgütern, Grundstücken, kl. B. Flittard (Kr. Mülheim), Fronhof mit Kurmede, Zinsen und Pächten, B., Zehnte, Viehtrift, Langerdorfs Gärten. Frechen, Pachtländerei. Giesendorf (Kr. Bergheim), H. Gimmnich, H. (Dinghof) mit Pacht u. a. Gütern. Godorf, Renten. Herrig (Kr. Lechenich), Le. Honnef, adliches Gut Hagenhof mit Wgn., Le., Ws., Jagd, Fischerei. Immendorf, Gütchen mit Wg. und Ackerstücken. Köln, Häuser auf dem Fischmarkt, in der Maximinstrasse, Lintgasse, Goldgasse, Mühlengasse (zur Windmühle), unter dem Pförtchen (Krauthaus). Königswinter, Wgn., Ackerl., Ws., Be. Korschenbroich, Hinsen-Hof in der Herrsch. Millendonck (verkauft 1736 für 1150 rthlr.). Nivenheim, Le. Pingsheim (Kr. Lechenich), H. mit 145 M. Ackerl., Pastorat und Kirche. Rodenkirchen, Fronhof mit Erb- und Grundpächten, Lehn- und Kurmuthsgütern, kleine Fronhof. Rüngsdorf, H. mit Wgn., Ackerl., Ws. u. Be. Schlebusch, Lehngüter. Soller (Kr. Düren), H. und Zehnten, Le. u. Be. Stammheim, Hofesgericht, Lehngüter. Stotzheim, Hallenhof mit Le., Benden und Be. Thenhoven (Lkr. Köln), Kurmuthsgüter, Efferen- und Hohenhaus-Gut gen. (Withumshof). Türnich, H. (Hauserhof), Grundstücke, Erbpächte und Zinsen. Vettweiss (Kr. Düren), H. mit Le., Be. und Zehnten. Winningen (Kr. Coblenz), Fronhof mit Pertinenzien, Zehntweingärten. Wissersheim (Kr. Düren), 14 Lehengüter, Fronhof.

Köln, Pantaleon. Angelsdorf, Investitur des Pastors, L. Badorf, Fronhof und Zehnte, L., Wgn. Barrenstein, Le. Bocholz (Kr. Kempen), Rittergut mit L., Wald und Gerechtsamen. Boisheim (Kr. Kempen), H. mit Zehnten u. a. Pert., Collation der Pastorat. Born (Kr. Kempen), H. mit Lathengericht u. a Pert., Mühle, grosse Zehnte. Bracht (Kr. Kempen), Güter und Lathengericht (Schultheissenamt). Brockendorf (Kr. Bergheim), Rittergut mit Pertinenzien, Zehnte zu Br., Elsdorf, Oberempt und Esch. Brühl, Quatermartshof mit Le., Be. und Grundpächten. Calrath, H. mit Le. Camp, H. u. Wgn. Deutz, Tempelhof, Mühle bei Merrheim. Efferen, 37 M. Land, Grundrente. Elsdorf, H. und Zehnte, Le , Patronat. Esch, Fronhof mit Le. u. a. Pertinenzien. Euskirchen, Schultheissenamt und L. Geildorf (Lkr. Köln), H. Gimnich, Le., Benden und Be., Collation der Pastorat. Heppingen (Kr. Ahrweiler), H. mit Gütern, L. u. a. Pertinenzien. Herrig (Kr. Lechenich), H., Güter und Grundstücke. Herrmülheim, 13 M. L. Hittorf, Hofesstätte und Hofesgericht. Kendenich (Lkr. Köln), H. mit Pertinenzien. Köln, Häuser in der Walengasse, Schoeresgasse, Weiherstrasse, Buttermarkt, Waschbach, Heumarkt, Landgut vor der Weiherpforte (zum Weissen Haus), Neuenhof (zu Sülz), Klosterhof (zum Judden), Geirshof, Hirzhof vor der Weiherpforte, Lehn zum Rosenthal, Haus anf der Bach gen. zum Wichhaus oder zum Thurm, Haus Wichterich auf dem Hunsrücken, Wolfs-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hof in der Hundsgasse, Acker- und Gartenländereien in und vor Köln. Königsdorf, H., Le., Be., Gefälle, Grundherrschaft in Klein-Königsdorf. Königsforst (Kr. Mülheim), Hälfte dieses Waldes (12—13000 M.) Köttingen (Kr. Lechenich), H. (Sinzenich) u. Le. Langel, Fronhof mit Wgn. und Zehnten, Werth, Pfarrkirche. Lich (Kr. Jülich), Kapelle. Loef, H. u. Wgn. Lohn (Kr. Soest), H., Pastorat. Lüttingen (Kr. Geldern), H. u. Pert. Marsdorf, H. u. Pert. Niederembt, Scheurenzehnten und Gefälle, Le. und Gärten. Oberembt, Fronhof mit Zehnten und Gefällen. Pingsheim, H. mit 145 M. Land (1686 für 3200 rthlr. verkauft). Rolshoven, H. mit Pertinenzien, zwei Schultheissenämter. Schweinheim (Kr. Mülheim), Schleif- und Vollmühle. Sielsdorf, Mühle. Süchtelen, H. mit Schultheissenamt, B. und Haide, Kirche und Kirchenpatronat, Grundherrlichkeit, Zehnte, Kurmuthsgüter und Zinsen. Westhoven (Kr. Mülheim), Büchelshof mit Pertinenzien. Wichheim (Kr. Mülheim), Ws.

Köln, St. Severin. Reg.-Bez. Köln. Bensberg, Le. und Wald. Dansweiler (Lkr. Köln), Rittergut der Abtei Brauweiler. Geildorf Lkr. Köln), Petershof oder Geildorfer Hof zu Badorf. Gimnich, Grundpächte. Godorf, H. u. Wgn. Frechen, H. Hemmerich (Kr. Bonn), Hasenhof L., Wgn., Be. Kessenich (Kr. Lechenich), H. Köln, Häuser, Gärten, Wgn., Le., Pfannkuchen oder Gross-Rodter Hof. Kirdorf (Kr. Bercheim), H. Zinselmar und Fronhof, Land, Wald und Zehnten zu Balkhausen. Lannesdorf (Kr. Bonn), Grundpächte. Limpurg (Limperich) Kr. Bonn, Grundstücke. Lindlar (Kr. Wipperfürth), Fronhof mit Le. und Zehnten zu L. und Keppel. Meschenich (Lkr. Köln) Zehnten. Niehl, Obercassel (Kr. Siegburg) und Ramersdorf (Kr. Bonn), Renten. Rodenkirchen (Lkr. Köln), Capitelhaus mit Ackerl., Wein- und Weidengewächs. Röndorf H. und Zehnt. Schwadorf, der Fronhof. Sinnersdorf und Ohr, Capitelshof, Privilegien und Grundpacht. Sürdt, L. u. Fischerei. Urbach, Patronat und Land. Vochem (Lkr. Köln), 28 M. Land. Wanlo, Pfarre, Gefälle, Zehnten, Fischerei. Zündorf, H. mit Patronat.

Köln, Ursulastift. Aldekerk (Kr. Geldern), Lehngüter der Aebtissin. Aldenhoven (Freialdenhoven), Zehnten. Arnoldsweiler, H. und Zehnten, Pastorat. Brühl, Zehnten. Bubenheim, Zehnt. Nieder-Bachem, H. und Hofesgericht und mehrere Lehengüter. Busdorf (Boisdorf) und Fliesteden, Fronhof der Aebtissin und L., Zehnten. Ewenheim (Kr. Lechenich), Pastorat. Herrmülheim und Jülich, Zehnt. Keltz (Kr. Düren), Fronhof und gr. Zehnte, Pastorat. Kendenich, H. mit L. und Zehnten. Kirchberg, Fronhof und Zehnt, Patronat. Köln, verschiedene Häuser, Wgn. und Pastorat von Maria Ablass. Königshoven, H, Lengsdorf (Kr. Bonn), Le. Loersbeck (Kr. Jülich), Zehnte. Loevenich (Lkr. Köln), Grundpacht. Longerich, 4 M. Land, Zehnt, Präsenzhof, Heckhof, Pastorat mit Le. Ossendorf, Fronhof, L., Wald, Zehnt, Bayerhof. Pier, Zehnten. Rhens (Kr. Coblenz), Rollmannshof mit Kelterhaus, Zehnten, Wgn., Weinrenten, Pastorat. Rolandseck (Kr. Ahrweiler), L. und Wald. Stommelen und Vochem, Zehnten. Waldorf (Kr. Bonn), Vinkenberger Lehn, L., Wgn.

Abtei Knechtsteden. Anstel (Kr. Grevenbroich), Le. Bettecum (Kr. Neuss), H. mit L. und Wald. Brühl (Lkr. Köln), Erbpacht. Delhoven (Kr. Neuss), Güter und L. Delrath (Kr. Neuss), L. Diepringhoven (Kr. Neuss), H. mit L. und Zehnten. Elvekum (Kr. Neuss), Reuschenberger L. Erpel (Kr. Linz), Weingärtchen. Eprath (Kr. Bergheim), L., Benden. Be. und Zehnten. Frimmersdorf (Kr. Neuss), Zehnthof, L., Zehnten, Rittersitz zur Kaulen, Pastorat. Fronover (Kr. Greven-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

broich), H. mit 277 M. Ackerland. Grefrath (Kr. Kempen), Sackzehnten und L. Höningen (Kr. Grevenbroich), 54 M. Ackerland im Norbisrather Feld. Hoeveler Höfe (Kr. Neuss), 2 He. mit L. Horrem (Kr. Neuss), 1 M. Land. Knechtsteden (Kr. Neuss), Fronhof mit Gericht, Ld. und Gerechtsame. Köln, H. in der Maximinenstrasse und 3 Häuser. Nettesheim und Butzheim (Kr. Neuss), Gut zu B. im Kirchspiel Nettesheim, L. im Nettesheimer Felde. Neurath (Kr. Grevenbroich), L. Nievenheim, Balgheim (Kr. Neuss), L. und Zehnten. Oberwinter (Kr. Ahrweiler), Wein- und Baumgärten, Wald. Rath (Kr. Düren), Zehnte des Rather Hofs. Remagen, H. nebst Kelterhaus, Wgn., Be., Le. und Baumgärten. Schwarzrheindorf, Hofesstätte, Wgn. Straberg (Kr. Neuss), H., Land, Zehnte (Maisaalscher Z.). Thenhoven (Lkr. Köln), 3 M. Land. Ueckerath (Kr. Neuss), Kamp und 2 kleine Landparzellen. Vanikum, Zehnte. Willich und Worringen, Erbpacht. Zons, Ackerland und Wiesengründe. Grafschaft Mark, Rittersitz Hukarde.

Langwaden. Biesenhof oder Biesterhof bei Wevelinghoven. Gohr 2 M. Land. Gubisrath, H. bei Hülchrath, auch Nixhof genannt, mit Pertinenzien. Hemmerden, Bylackische Güter. Hülchrath, Ackerland, Benden und Be. Jüchen, 63 M. Land daselbst resp. zu Kelzenberg. Langwaden, Grundstücke, Häuser, Gefälle. Nanderath, Neurath, H. bei Neurath mit Buschgerechtsame. Neukirchen, Güter auf dem Uhlenrath mit Grundstücken. Wevelinghoven, Bornfelds Lehn, 92 M. Raesfeldsche L., Ellerbroich, v. Hundtsche Güter.

Marienstern auf dem Essig. Esch (Kr. Rheinbach), H. mit Ld. Essig b. Odendorf (ib.) Le. Gilsdorf (Kr. Schleiden), H. Ludendorf s. Zündorf (Kr. Rheinbach), Le. Miehl (ib.) Runkelgut zur Vliessen, Rittersitz. Odendorf (ib.) Erbgüter und Le.

Meer. Baurode und Bensberg, Güter. Büderich, Fronhof mit Kurmeden und Zinsen. Crefeld, Haus. Düren. Königswinter. Wülsdorfer Hof. Meer, Seidt und Walscheid, Güter. Wanheimerhof. Xanten, Kurmeden.

Münstereifel. Antweiler, Gut mit Hofesrechten u. a. Pertinenzien. Bodenheim, Capitelshof. Düren, Le. Eschweiler, Ws. Flamersheim, Güter. Frauenberg, Fronhof. Fritzdorf und Golzheim, Grundpachtsgüter. Harzheim, Fronhof. Kirspenich, Mägdengüter. Lommersheim, Güter und Renten. Nechtersheim, Mühle. Rheinbach. H. Gross-Vernich H. Wattenthal. Weingarten, Fronhof mit Pertinenzien. Wichterich, Fronhof-Grundpächte. Wisskirchen, H.

Neuss, Quirinstift. Bliersheim (Kr. Crefeld), H. mit Pertinenzien, Haus mit Garten- und Ackerl. Bruchholzer Hof (Kr. Duisburg), H. Büttgen, Holzbüttgen (Kr. Neuss), Rittergut Holzbüttgen mit Le., Eickerhof (Stümperei) mit 60 M. Land, Büttger Wald. Capellen (Ks. Geldern), Ackerl. Grefrath (Kr. Neuss), Broixhof. Grefrath (Kr. Kempen), Donkhof. Grimlinghausen, 5 M. Land. Heckhausen, H. mit Le. Heerdt, B. Kelz (Kr. Düren), H. mit Land. Korschenbroich, Hoff-Hof. Latum. Holzgedinge, Gerechtsame des Lathengerichls, kurmedepflichtige Güter. Neuss, Epkesmühl mit Le., 19¼ M. Gartenl. vor der Niederpforte, 5 M. Land und B. am Kirsberg, Häuser. Rosellen, H. mit Fahrzinsen, Kurmeden etc. Uedesheim, H. mit Zehnten. Urdenbach, 25 M. Land, B. Weiler (Kr. Neuss), H. mit 106½ M. Land. Zoppenbroich, 8 M. Land beim Weissenberg.

Rees. Alderhof (Herrlichk. Anholt). Anrop (Androp), H. Bechhusen, Gut im Kirchsp. Brünen. Berswick, H. das., gen. Posten-Gut.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In gen Bengen, Gut zu Hahn im Amte Goch. Bongarts, Stede zu Bienen. Boynck, Gut im münsterschen Amte Bocholt. Brockhusen, Gut zu Töven, zehntpflichtige. Busen, Gut zu Bienen. Crops, Gut im Kirchsp. Bienen. Esserden, Güter und Land das. Focken, Gut im Kirchsp. Haffen, auch Rollekens Gut gen. Giesen- und Sommers-Gut im Kirchsp. Bienen. Grindshof zu Groin (auch ter Eicken gen.), Kathstätte im Kirchsp. Groin. Haffen, Böckers Stätte. Heghausens Gut zu Millingen. Hesseling, Gut im Gericht Borken. Isselburgsche Güter, Gut Waldeluck bei der Isselburg, Lensing Hegermanns und Brumeling He. ebenda, zur Höge oder Hesselings-Gut, Kulings Schlag. Impel oder Empel Hof zu Rees. Kraienbrock, Gut im Kirchsp. Meurs. H. zu Mecheln im Kirchsp. Gendringen (Holland). Overdick, Gut zu Toeven im Kirchsp. Haldern. In gen Osterwick, Gut. Ruiters K. Schivelkamp, Gut im Kirchsp. Millingen. Speldorf, Güter u. Land. Ter Stegen, Hof im Kirchsp. Hulm, Amt Goch. Steinbergen, H. Stommen H. zu Millingen. Gut auf Wade. Willems, H. zu Haffen. In gen kleinen Winkel, H. im Gericht Hulm. Walsum, Negerincks Gut. Up gen Wag, Gut bei Calcar. Wicksche Gut im Gericht Hulm. Wormgoterswick, Gut im Kirchsp. Goterswickerham.

Rellinghausen. Beckers und Beckhaus Gut zu Ueberruhr. Börgels oder Hinselshove ebenda mit Sevemanns Kotten und Hinselmans Hove. Dickhaus Hove im Gericht Horst. Deilmanns und Düthnen Gut im Byfang. Eskens Hove zu Ueberruhr. Ober-Eyhof an der Heiden. Feldmanns Kotten zu Rellinghausen. Froitzheim, H. im Jülichschen, A. Nideggen. Greve Kothen in der Heider Bauerschaft. Hemmers Hove im Byfang. Holtmanns H. zu Ueberruhr. Hornemanns Hove im Gericht Rellinghausen. Kirchfeld, Oberhof zu Rellinghausen. Köhnen Gut zu Ueberruhr. Lindemanns Hove zu Steele. Mencke, H. zu Ueberruhr. Mühlenbecks Gut im Kirchsp. Rellinghausen. Paas Gut im Byfang. Pots Gut zu Bergerhausen. Rösekens Kotten im Byfang. Schürmanns Hove zu Ueberruhr (Bauersch. Holthausen). Schürmanns Gut zu Beul. Springobs Gut zu Ueberruhr, Bauersch. Hinsel. Stiepels Hove im Byfang. Victors Kotten am Broich zu Rellinghausen. Haus Vitinghof, später Schocken Gut im Kirchsp. Rellinghausen. Wagenthals Kamp zu Ueberruhr. Wittebergs Kotten in der Heyer Bauerschaft.

Schwarzrheindorf. Kirchen: Pfarrkirche zu Schwarzrheindorf mit Vicarien. Pfarrkirche zu Bilk. Höfe: Bilk, Schellenhofs L. mit Zehnten und Wald. Greven- oder Waldbreitbach. Buschdorf. Eitorf. Godorf (Herrlichk. Bertzdorf). Heisterbacherrodt. Leubsdorf mit Wgn. u. L. Nettekofen. Rheidt mit Wgn. Schwarz-Rheindorf, Wgn. u. Le. Schweinheim. Soeven. Volmerswerth. Walshoven (Kirchsp. Uedesheim). Fruchtrenten von Geilingen. Wgn. in der Kasbach (bei Siegburg). Zehnten zu Bilk, Buschdorf u. a. (s. R. 26). Wald zu Hangelahr, Vilicher Allee, Rahmbüsche, Leubsdorf, Soeven u. a. (s. R. 27).

Siegburg. Alsbach, H. mit Pertinenzien, Zinsen und Erzgruben. Appolinarisberg, Wgn. Aueler H. mit Le. und Deichen. Bausdorf, H. mit Le., Zehnten, Weidgang und B. Bendorf, H. mit Gütern und Zinsen, Erzgruben. Bercheim, Fronhof sammt Zehnten, Wgn. u. Le., Fischerei, Pastorat. Braschoss, Zehnte. Caldau, H., Le., Wald. Creisdorf, H., Le. Deutz, H. mit Le. u. Ws. Edelkirchen und Loisberg, Lehngüter. Eschmar, Präsenzhof, Le., Wgn., Zehnten, Mühle, Schultheissenamt. Erp, H. mit Le. und Zehnten. Ewenheim, Grundpächte, Jagd, Fischerei. Friesdorf, Rittergut (Lehngut) der Thurmhof. Geis-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bach, Präsenzländerei, Zehnten. Geislar, Strepfer H., Zinsen und Zehnten. Geistingen, H., Le., Zehnten, Hofesgericht, H. zu Wippenhain im Kirchsp. Geistingen, Waldgedinge, Collation der Pastorat. Gesecke, Zehnten. Gimmerstorf, H., Wald. Gimnich, H. mit Pertinenzien, Zehnten, Hofgericht, Pastorat. Güls, H. mit Le., Zehnte, Mühle, Jagd, Hofgericht, Lehn- und Kurmuth-Güter, Niederhof. Happerschoss, Pastorat, Zehnte zu H. und Heisterschoss. Zur Hardt, H. u. Le., Zehnten. Heckershof mit Le., Be, und Zehnten. Hennef, H. mit Le., Zehnten, Pastorat. Hofstader Lehen im Kirchsp. Datteln (Vest Recklingh.). Honnef, H. mit Le., Schellenbroichs Ws., Kelterhaus, Wgn., Jagd, Hofesgericht, Zehnten, Pastorat mit Pastoratzehnten. Hover, H. Kirchscheid, H. mit Hofesgericht, Zehnten. Köln, Siegburger H., kleine Siegb. H. (unter Fettenhennen). Kottenforst, Wald bei Muffendorf. Kellerhof, sonst Driesch gen., im Burgbann Siegburg. Kümpel, H. u. Zehnten. Langenbach, Zehnte. Lechenig, H. (Steinenhof) mit Pertinenzien, B. Limpricht, Weinl. Lomar, Wald, Jagd, Gut „die Küsters Hart", Altenhorst. Meindorf, H. u. Le. Menden, Fronhof, L., Zehnten, Fischerei, Weid- und Schweidgang, Pastorat. Müllendorf, Zehnten. Müllekoven, Grundpächte. Muffendorf, H. u. Le., Hofesgericht. Neuenhof mit Le. Niedercassel, H. mit Wgn. Niederpleis, Rittersitz mit Gütern, Mühlen und Le., Schmerbroicher H., Zehnten, Wald (Dammbruch), Jagd, Pastorat. Ockendorf, Zehnte und Grundpächte. Odenhausen, Lehengut. Ollem, H. mit L., Wald, Zehnten, Pastorat. Osthof (Kirchsp. Menden), Lehengut. Pleidt, Breidbachsche Güter. Rheidt, H. mit Pertinenzien. Rodenbach, Gut, Wald. Rödingen, H. Scherven, H. mit Le. Siegburg. Sieglar, Präsenzhof und Schirmhof, Le., Mühle, Pastorat mit Renten. Soeven, H. mit Le. und Zehnten. Spich, Gut Broich im Spich, Hammershof, Spicher Rottland, B., Zehnten, Ws. im Spich. Stieldorf, Grundpächte. Stralen, Herrlichkeit, Jurisdiktion, Weertges H., H. zu Vossem, Vlsrather Mühle, Tillmannsgut, Grasemannshof, Abtsbof, L., Fischerei, Zehnten, Ws., Haiden, Pastorat. Trosdorf, Pastorat, Schatzgüter, Weidgang. Vlöger, H. mit L. und Zehnten. Wesseling, L. Wolsdorf, L., Wgn. u. a. Grundstücke, Schatzgüter, Weidgang. — Probstei St. Cyriaci zu Overrath mit ihren Pertinenzien. Balker Hof (Kirchsp. Overrath), Brücker Hof zu Overrath. Hofer Hof (Ksp. Walscheid) mit L. Münchenberger Hof mit L. Neuhauser Hof (Ksp. Overrath). Papelen Mühle, L., Be., Zehnten (bei Overrath). — Probstei Hirzenach mit Jurisdiktion, Holzgerechtigkeit. Probsteil. Lehen Wieselstein. Hirzenacher Mühle zu Bacharach. Hof Dreiss. Zehnten zu Salzig, zu Lorch. — Probstei Millen. Le., Zehnten, Zinsen, Jagd. Hof zur Heiden. Pfarrkirche zu Millen. Capelle zu Tudderen. — Probstei Oberpleis. Probsteil. Hof mit Le., Ws., Be. H. zu Niederbochholz. H. und Mühle zu Weyler. H. zu Niederdollendorf mit Wgn. H. zu Schwirtzpol. H. zu Honscheidt. Mühle zu Oberpleis. Nonnenberger Mühle. H. zu Condt. H. zu Prüttig und Ellartz. Zehnten zu Rübhausen, Weyler, Walefeld, Bödingen, Niederdollendorf, Auwel. Haus Niederbach und Irmenroth (A. Altenwied). Lehengut Wald zu Mosen, Oberpleiss, Schwirtzpol, Hoengen etc. Pastorat zu Oberpleis. — Probstei Zülpich. Pastorat S. Petri zu Zülpich und zu Wisskirchen. Capelle zu Nemmerich, Losheim, Lövenich, Merzenich, Langendorf, Rovenich und Ulpenich. H. zu Eschmar mit Le. Sybertz H. zu Elvenich. L. zu Bessenich, Entzen. Zehnten zu Zülpich, Bessenich, Elvenich, Entzen, Loissem, Lövenich, Münsterfelt und Weyler. Probstei Apollinarisberg (Weitere Nachr. in Coblenz).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Steinfeld. a) Reg.-Bez. Aachen. Aachen. Bettenhoven, Pastorat. Call (Kr. Gemünd), Pastorat. Heisteren (ib.) Grundzinsen. Hochkirchen (Kr. Düren), Stadelhof, Erb- und Grundpächte, Pastorat. Hoengen (Lkr. Aachen), Pastorat. Hüppelen (Kr. Düren), Erbpächte. Jacobswüllesheim, Hof Scheidweiler. Lückerath (Kr. Gemünd), Mönchshof, Erbpächte. Marmagen, adlige Güter Niering und Wilchershausen und Voigts-Hof; verschiedene Güter, Pastorat, Hofesgericht. Muddersheim (Kr. Düren), Pastorat, Heckhof. Nettersheim (Kr. Gemünd), Mirbacher und Pützfelder Hof. Reiferscheid, Kirche. Ripsdorf, Pastorat. Schleiden, Gut zu Heisteren mit Gerichtszwang, Waldzehnte, Patronat, Scheuerhof, verschiedene andere Güter in der Herrschaft Schl. Sievernich (Kr. Düren), Le. Sistich (Kr. Gemünd), Kirche und Kirchengüter. Urft (ib.) Marmorbrüche, Schleifmühle, Grundstücke. Wahlen (ib.) Jurisdiction, Zinsen. Weyer (ib.) Pastorat, Güter und Gefälle. Wildenburg (ib.) Capelle, Zehnten, Herrschaft Wildenburg mit Pächten, Zinsen, Kurmeden. Wüstweiler (Kr. Düren), Wald bei Niederzier. Zingsheim (Kr. Gemünd), Rittergut Pützfeld mit Pertinenzien. b) Reg.-Bez. Köln. Ahrweiler, H., Weinzehnten. Erp (Kr. Lechenich), Le., Pastorat. Firmenich (ib.), Rittergut gen. der Meisenberger Hof. Fritzdorf (Kr. Rheinbach), H., Pastorat, Palander Hof. Gartzen (Kr. Lechenich), Grundpächte. Hausweiler (ib.), Steinfelder Hof mit Pertinenzien. Immekeppel (Kr. Mülheim), Fronhof, Hof des Klosters Meer mit Patronat. Köln, He. u. Le. des Norbertiner Seminars. Langendorf (Kr. Lechenich), Hofesgüter und Le. Wichterich (ib.), Le. Wisskirchen (ib.), Gut. Zülpich (ib.), Patronat der Kirche Mersbüren, der Kirche und Sakramentskapelle zu Zülpich. c) Reg.-Bez. Coblenz. Ahrweiler, H. und Weinzehnten. Beller (Kr. Ahrweiler), H. und Güter. Bengen (ib.), Pastorat. Ellenz (Kr. Cochem), Güter und Weinrenten. Heimersheim (Kr. Ahrweiler), Wein- und andere Grundstücke. d) Reg.-Bez. Düsseldorf. Willich, Schurfacker Hof.

Stoppenberg. Berke, Kotten zu Caternberg. Bonnekamps Hof zu Rotthausen. Borgmanns Hof zu Stoppenberg. vorm Broich, Schultenhof. Craspots Hof. Dellmanns Gut zu Holsterhausen. Droste Gut zu Schonnebeck. Düngelers Gut in der Bauerschaft Herne. Gut zu Eiberz im Amt Bochum. Eimanns Gut in der Oy zu Welper. Hagedorns Hof zu Borbeck. Heskamps Gut zu Delwig. Kammans Gut zu Holsterhausen. Klettmanns Hof zu Eppendorf. Merbecks Hof zu Stoppenberg. Mitzmann, sonst Termidden Gut zu Bocholt im Kirchsp. Borbeck. Montings Hof im Kirchsp. Gelsenkirchen. Niekempers Kotten. Stratmanns Gut zu Bocholt, Kirchsp. Borbeck. Ocklenbergs Kotten. aufm Polz Gut zu Stoppenberg. Pollbömers Gut zu Caternberg. Schönscheid, Schultenhof. Schröders Kotten zu Stoppenberg. Tilmanns Hof zu Rimbeck, Amt Bochum. Tuttmanns, früher Sauerländers Hove, Behandigungsgut unter den Essenschen Oberhof Nunning gehörig. Unterberg, Gut zu Kreij. Vyfhaus, Hof zu Rotthausen.

Vilich. Die Pfarrkirchen zu Oberdollendorf, Niederdollendorf, Oberkassel, Küdekoven, Himmelgeist, Wittlar, Königswinter. Lehen: Wgn. zu Dollendorf am Freienberg und Kitzberg. Isengarter Hof zu Müldorf. Kaldenbachs Gut, Wgn. zu Combahn. Keller Gut zu Beuel. 6 M. Wgn. zu Königswinter. Rott (A. Blankenberg), Lehen- und Kurmuthgerechts. Vochemer Lehen in der Engersgasse zu Schwarz-Rheindorf. Haus und Hof in der Wolfsgasse und Wgn. in der Engersgasse ebenda. Rodder Hof zu Geislahr. He. zu Bechlinghoven (Kirmeshof). Geislar (Brehmer Hof) Vilich, Rittersitz Schneckenburg (Haushof).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Niederdollendorf, Fronhof. Himmelgeist, Oelsmahr, Uckendorf (Amt Löwenberg) und Walshoven. L. in und bei Vilich, Hangelahr. Zehnten zu Birk, Königswinter, Cassel, Hangelahr, Ober- und Niederdollendorf, Wittlar, Geislahr, Combahn, Kudelkoven, Romlinghofen, Roendorf, Ramersdorf. Wald, der grosse Busch, Sonder, Lohmar, Markbusch (Hardt), Dilkerbusch, Eitorf, Ederling. Fischerei in der Sieg. Fährgerechtsame auf der Sieg von Geislahr nach Bergheim. Windmühle zu Vilich.

Wenau. Bornheim (Herrlichkeit), Conventshof zu Hoedorf und Le. Golzheim (Kr. Düren), H. mit Pertinenzien. Gürzenich, 484 M. B. Kofferen (A. Geilenkirchen), Erbpächte.

Werden. Sattel- oder Haupthöfe. Asterlagen. Barkhoven, Honnschaft Heidhausen, mit Hofesgericht u. a. Pertinenzien. Eynern im märk. A. Bochum mit abhängigen Gütern. Helderinghausen (Vest Recklinghausen) mit Hofesgütern und Hofesgericht. Hetterscheid (A. Angermund) mit Hofesgericht und Fabrzinsen. Hinsbeck mit Hofesgericht. Kalkhoven mit Hofesgericht und 30 Gütern im Bergischen. Kettwig. Langenbögel (A. Angermund) mit Hofesgericht und eingehörigen Gütern. Mönninghof (Reg.-Bez. Arnsberg). Rahde (Gericht Mülheim a d. Ruhr) mit Hofesgericht. Rüschede bei Schermbeck, mit Hofesgericht, Pächten und Zinsen. Viehausen mit Hofesgericht. — Mühlen. Ruhrmühle bei Werden (Pfandnutzung). Voll- oder Walkmühle unterhalb der Stadt Werden. Papiermühle neben der Walkmühle. Zwang-Kornmühle zu Kettwig. Kornmühle zu Hetterscheid Walkmühle zu Kettwig, verbunden mit Farb- und Tabaksmühle. Mühle auf dem Deelbach. Mühle und Wasserlauf zu Möllenbeck auf der Grenze zwischen Werden und Broich. — Wald. Gerechtsame im Schenken-Busch bei Bredeney. Gerechtsame in dem Vinnbusch in der Herrlichk. Friemersheim. — Bergwerke. Bleibergwerke bei der Rossdelle und auf der Silberkuhl. Kohlenbergwerk zu Bredeney. Alaunbergwerk zu Engelnthal im Hesshaber Busch (Honnschaft Gross-Umstand). — Lehengüter. Airbeck, Gut im Vest Recklinghausen. Arenbögel, Sattelhof im Vest Recklinghausen. Backen oder Panners Gut (Fürstenth. Moers). Baldenei, Rittergut im Stift Werden. Balke, Gut im Vest Recklinghausen. Barsiepen, Gut im Kirchsp. Kettwig. Beckhaus, Gut zu Overruhr im Stift Rellinghausen. Bellendorf, Gut bei Dorsten. aufm Bleeck (A. Angermund), Bauern-Lehn. Boele, Gut bei der Horst im A. Bochum. Bögge (A. Hamm), adliges Gut. Bollenberg, Gut im Kirchsp. Kettwig. Bonnenhove, adliges Gut im Amt Hamm. Zur Borg, H. im Eürstenthum Moers. Borckhorst, Gut im A. Angermund. Böwing (Vest Recklinghausen), Gut; ebenda Brabeck und Brahe. Brandsmühle, Gut im Stift Essen. Brinkhove im Kirchsp. Buer (Vest Recklinghausen). Bröckers- oder Brockmanns-Hof in der Grafsch. Mark. Zu Bruchhausen, H. im Kirchsp. Mülheim, Mühle zu Broich und Fischerei in der Ruhr. Brommers-Hof (oder Iden-Gut) im Amt Unna. Bungartshove im Vest Recklinghausen. Aufm Bucholz in der Honnschaft Kettwiger Umstand. Bux- später Obermarkmanns-Kothen. Krawinkel, Gut im Amt und Kirchsp. Bochum. Dilldorf (Hardenberg), 3 Güter. Dornebecks Kotten, in der Hämmer Mark. Dornenbusch (A. Angermund), Gut im Kirchsp. Mintard. Eicholz, Gut im Kirchsp. Kettwig. Friedhof, Gut im Kirchsp. Kirchhellen (Vest Recklingh.). Frintrops Gut zu Borbeck im Stift Essen. Fröwing (Vest Recklinghausen), Gut. Glising oder Glismann, Gut im Vest Recklinghausen. Grasshof im A. Angermund. Nieder-Grundscheid

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

im Stift Werden, Honnsch. Klein-Umstand. Hackfurt im Kirchsp. Kirchhellen (Vest Recklingh.). Alt-Hardenberg in der Berg. Honnsch. Krawinkel. Hartwick und Mönninckhausen, Güter im Kirchsp. Altenschl. Haumanns-Gut im Stift Essen. Heisingen, adliges Haus im Stift Werden. Hickings Gut zu Heisingen. Heide, Gut im Kirchsp. Kirchhellen (Vest Recklinghausen). auf der Heide, Gut im Kirchsp. Kettwig. Helderinghausen, Sattelhof Vogtei darüber. Hemboven, gen. Ritters-H., im Fürstenthum Moers. Zur Heven, adliges Gut im märkischen Amt Bochum. Hobirks Gut im Kirchsp. Kettwig. Holtkamp, Gut im Vest Recklinghausen. Hülsbeck oder Nonnenhaus, Gut im Kirchsp. Kettwig. Hülsmann siehe Scharrenhüls. Hugenpoet, Rittersitz mit Gütern und Gefällen. Hummelding, H. in der Grafschaft Bentheim. Alte-Huscholt, Gut mit Wald (gen. d. Beienberg). Jansberg, Gut im Kirchsp. Kettwig. Ingenhoven, adliges Haus mit mehreren zugehörigen Gütern im Fürstenthum Moers. Ingenhoven oder Maes-Gut auf der Flandersbeck im Amt Angermund. Ingsbergs Gut in der Honnschaft Kettwiger Umstand. Kalkhoven vorm Baum, Gut im Stift Werden, Honnschaft Kleinumstand. ter Kaulen oder Krülshof, im Fürstenthum Moers. Kerssebaum im Stift Essen. Kleine Kirchhorst oder Ulenbroichs Hecke, Wald bei Weilinghaus im Stift Werden. Ober- und Nieder-Langenhorst, Güter in Kirchspiel Neukirchen bei Werden. Lansbergsche Lehengüter im Kirchspiel Kettwig. Lambach, adliges Haus. Lauersfort, adliges Haus im Fürstenthum Moers. Leyer, Gut im Kirchspiel Kettwig. Leveringhausen, Middeldorf-Gut (im Vest Recklinghausen), Schultenhof. Loburg (A. Angermund), zwei ineinander gebaute Güter. Loburg (Vest Recklinghausen), Gut. Loe (Vest Recklinghausen), Gut. Möckers, H. (A. Bochum). Mühlendieck (Kirchsp. Kettwig). Müllerscheide, Gut im Byfang. Oeft, adliges Haus auf der Grenze des Stifts Werden. Ovelgünne (auch Herkinghoff genannt), Gut im Vest Recklinghausen Osterholt, Gut im Kirchspiel Recklinghausen. Overbeck, Gut zu Ickten. Putter Hof im Kirchsp. Neukirchen bei Werden. Rahde, Gut im Kirchspiel Rellinghausen. Gross-Rosskotten, Gut im Kirchsp. Kettwig. Klein-Rosskotten ebenda. im Röttgen, Gut im Kirchsp. Kettwig, nebst dem zugehörigen Gut Sommerbeck. Rütholt, B. im Kirchspiel Neukirchen, nebst 14 M. Land im Kirchsp. Rellinghausen. Scharrenhüls und Kaldensiepen, Güter im Stift Essen. Schellenbergsche Lehngüter. Scherffmanns Gut zu Rahde im Kirchsp. Kettwig. Scheven im Kirchsp. Born. Schüer, adliges Haus im Stift Werden. Klein- bezw. Krampen-Siepen zu Heisingen im Stift Werden. Silberkuhl. Stade, Gut zu Ickten im Kirchsp. Kettwig. tem Stade oder Staymanns Gut im Vest Recklinghausen. Stein, adliges Haus in der Herrschaft Broich. Steynhaus, früher Kohls Kotten zu Bredenei. Strathausen, Gut im Vest Recklinghausen. Styrum, Fischerei in der Ruhr daselbst. aufm Syndscheid in der Herrschaft Hardenberg. Ulenbroich, Gut im Stift Münster. Velbert, Gut zu Hove. Velthausen, Gut im Märk. Amt und Kirchsp. Bochum. Voerde, adliges Haus im Clev. Amt und Kirchspiel Goterswick. Vosses Lundern, Wald im Vest Recklinghausen. Vosses Gut zu Berkhaven, Amts Unna. Waschards Kotten, auf der Hochstrasse, in den Kirchspielen Kettwig und Mülheim. Weilinghausen in der Bauerschaft Holsterhausen. Werden, verschiedene Häuser daselbst, Ld. u. Ws. im Stift Werden. Westerhassel im Kirchsp. Buer (Vest Recklingh.). Wimmelhausen, auch Hackerts Gut genannt, im Märk. Amt und Kirchspiel Bochum. Wordenbeck, Gut im Kirchspiel Velbert. Wortbergs Gut im

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stift Essen bei Rüttenscheid. Wüsthof zu Overruhr im Kirchspiel Rellinghausen.

Xanten, Canonichenstift. Bislich, Oberhof (Steinbergen) mit Lathengericht und Gewinngütern. Bucholz, Pension mit eingehör. Gütern zu Hörstgen. Dorsten, Oberhof mit Behandigungsgütern. Dülken, Pension mit eingehörigen Gütern. Essmer (Moers), Hof mit Gütern und Grundstücken. Haminkeln, Pension. Honnepel und Randeray, Pension. Oberhof zu H. mit Hof- und Lathengericht und Leibgewinnsgütern. Ilt, Oberhof mit Lathengericht und Leibgewinnsgütern. Issum, Pension. Kammeramt, Pension mit Lathengericht und eingehörigen Leibgewinnsgütern. Kevelaer, Pension. Klein-Ginderich, Pension mit Lathengericht und zugehörigen Leibgewinnsgütern. Loickum, Mehr und Millingen, Pension. Raesfeld (im Stift Münster), Pacht und Zinsgüter. Radick, Pension (auch in gen Ray gen.). Rinderen und Obermörmpter, Pension mit He. u. Ld. Rottum, Oberhof mit Lathengericht und Gewinngütern. Sonsbeck und Labeck, Pension. Uedem, Pension. Papenhoven, Oberhof. Wattenscheid, Pension. Weeze, Oberhof mit Gütern und Grundstücken.

Xanten, Stiftskirche. Alpen und Appeldorn, Zehnte. Bislich, Hof Steinberg und andere Güter mit L. Brienen, Hof Vemnade. Diersfordt, Güter und Gefälle. Dollrath, Zehnte. Haffen, Probstei-Zehnte. Ilt, Höfe und Güter. Zwischen Maas und Waal, Zehnte und Zinsen. Mehr, Hof. Niephüsen, Zehnte. Papenhofen, Höfe und Güter zu Uedem. Pütten, Kirchspiel-Güter. Zu Sande, H. im Kirchspiel Nüsterich. Uedem, s. Papenhofen. Winnekendonk, Kirchsp. H. Rondenrey nnd andere He. und Güter. Xanten, Capitelhof, H. Schwinbier und andere Güter.

Einige dem westphälischen Provinzial-Archiv entnommene Notizen über verschiedene klösterliche Ordenshäuser des Süderlandes und der Mark verdanken wir der Zuvorkommenheit eines langjährigen Freundes, des unter den Geschichtskundigen rühmlichst bekannten Pfarrers Allmenräder von Oberbiehl. Enthalten auch die Angaben keine Anhaltspunkte über die Grösse der geistlichen Besitzungen, so sind sie doch ausserordentlich werthvoll, weil sie den archivalischen Quellen direkt entnommen sind und sich ausführlich und genau über die Ortslage der verschiedenen Liegenschaften verbreiten.

A. Männerorden.

1. Flaesheim bei Recklinghausen. Eine Reihe darauf bezüglicher Urkunden giebt Kindlinger. Das Provinzial-Archiv enthält nichts darüber, weil sämmtliche Dokumente sich im Besitz des Herzogl. Arenberg'schen Domänen-Inspectors zu Recklinghausen befinden.

2. Geseke wurde 1826 säcularisirt. Das Stift besass Höfe zu Geseke, Salzkotten, Störmede, Velmede, Völlinghausen, Werne, Werninghausen, Winkhausen, sowie viele einzelne Grundstücke, Renten und Mühlen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Das St. Patroclus-Stift zu Soest besass um Soest den Brenkhof, Hof Brunstein, Fürstenberger Hof, Kaldehof, Kettlerhof, Oistberge, Medebach, Notteken-Gut, Walteringhausen, Wesslern, sowie Mühlen und Zehnten, auch einzelne Grundstücke.

4. Grafschaft, aufgehoben 1803, gehörte 1539 zur Bussfelder Congregation. Nach der Kammer-Rechnung 1808 waren Activa: Capital. 6926 fl. 25 kr. 1 h, Zinsen 678 fl. 39 kr. 3 h., Buchschuld 5184 fl. 3 kr. vorhanden. Die Abtei besass Güter zu Obern-Berntrop, Bochum, Brenschede, Drever, Ebbinghausen, Eikeloh, Ellinghausen, Erwitte, Nieder-Fleckenberg, Gesecke, Gellinghausen, Grafschaft (Dorf), Heddinghausen, Heien, Heimighausen, Holthausen, Horn, Hundesossen, Huxol, Kirch-Ilpe, Kaldenhart, Kellinghausen, Kükelheim, Latrop, Lenne, Lotmerinhausen, Menkhausen, Menzel, Milchenbach, Nettelstedde, Nuttlar, Oberhenneborn, Oberkirchen, Oedingen, Ostereiden, Remlinghausen, Saalhausen, Schmerlecke, Siedlinghausen, Ober-Sorpe, Nieder-Sorpe, Mittel-Sorpe, Schmalenberg, Velbecke, Velmede, Walthausen, Warstein, Werrentrop, Werpe, Westereyden, Winkhausen, sowie eine Anzahl Zehnten in der Umgegend.

5. Wedinghausen (Ord. Praemonstr.) besass nach der Kammer-Rechnung von 1808 Activa: Capital. 34155 fl., Zinsen 1499 fl. Seine Güter lagen zu Arnsberg, Asseln, Beckum (Amt Balve), Benkamp, Berge, Bergstrasse, Büderich, Clotingen, Deleke, Eddinghausen, Egginckhausen, Ober- und Nieder-Eimer, Ober-Ense, Eynckhausen, Flirich, Habbel, Hachen, Helden, Herdringen, Herspe, Hewinghausen, Hoyngen, Einker-Holthausen, Hüttingen, Langenschede, Massen, Meininghausen, Meinkenbracht, Melkster, Mosfeld, Müschede, Neheim, Oentrop, Ostönnen, Richem, Schmerlke, Schnellenhausen, Sundern, Stutenhof zu Bremen, Untrop, Velbrechtinghausen, Visbeck, Volkringhausen, Werl, Wennemen, Wenninglohe, Weslern, Westenfeld, Westheim, Westönnen, Wipperinghausen, Wintrop. Ausserdem besass die Abtei noch eine Anzahl Kotten und Ländereien in der Umgegend, dazu die Lehengüter zu Brockhausen (Varnhagenshof) und Oberhufe.

6. Bredelar (Ord. Cisterc.) wurde 1803 aufgehoben. Die Kammer-Rechnung von 1808 wies auf an Activa: Capital. 13488 fl. 42 kr. 2 h., Zinsen 167 fl. 7 kr. 3 h., Buchschuld 11625 fl. Die Abtei besass die Kirche und das Patronat zu Buntkirchen, sowie Güter zu Adorf, Giershagen, Heringhausen, Hegentorf, Madfeld, Marsberg, Messinghausen, Vasbeck, Weiberg und Westernkotten nebst Zehnten, Renten und Mühlen in der Umgebung.

7. Scheda (Ord. Praemonstr.). Bei den Urkunden findet sich eine Art von Chronik de 1647. Das Kloster besass Bauernhöfe zu Asten, Billmerich, Berntrop, Bobinghausen, Bönninghausen, Bovenhagen, Büderich, Budberg, Dreihausen, Fronenberg, Fröndenberg, Fronhausen, Gerlinghausen, Hamm, Hemerde, Holtum, Kersebüren, Menden, Meiderich, Nord-Lünern, Oldendorp, Ostönnen, Ostbüren, Schafhausen, Schlückingen, Sidinghausen, Schwerte, Stentorp, Stockum, Velmecke, Warmen, Wassernheim, Welmer, Wellinckhausen, Wenningsen, Wichlinghausen, Westick, Wickede, Wiehagen. Hierzu kommen eine Anzahl Lehengüter, von denen in Stentrop, Langenholthausen und Tunnen das Stift Besitzer qua dominus directus, bei den übrigen dom. vasallus ist. Ausser Salzwerken auf der Höppe, Zehnten und Renten in der Gegend, besitzt das Stift noch einen Kotten und einzelne Grundstücke und Holzmarken.

8. Glindfeld. Die Kammer-Rechnung von 1808 besagt Activa: Capital. 6964 fl. 6 kr. 2 h., Zinsen 3230 fl. 5 kr. 1 h. Das Kloster

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hatte Höfe zu Wissinghusen, Deifeld, Kedinghausen und Schedorn, einen Hof zu Wisseringhausen und auf dem Scheid zu Welleringhausen, das Gut zu Vilden und zu Küstelberg, Mühlen zu Wernsdorf und Ahausen, sowie eine grössere Zahl von Aeckern und Wiesen in der Umgegend. Bei den Acten befinden sich auch Documente über das von Waldeck säcularisirte Kreuzbrüderkloster Hoenscheidt (1463—1630).

9. Ueber die ehemaligen Besitzungen der Jesuiten zu Arnsberg ist im Archiv nichts vorhanden.

10. Ewig bei Attendorn, Augustiner-Eremiten-Mönchskloster, gegr. 1420 von dem Kaufmann Heinr. Waiklen, aufgehoben 1803. Die Kammer-Rechnung von 1808 führt auf Activa: Capital. 8028 fl. 7 kr. ½ h., Zinsen 354 fl. 48 kr. 2 h., Buchschuld 9271 fl. 2 kr. 2 h. Dies Kloster hatte Güter zu Ackerschott, Alberinghausen, Bockenboel, Listernohl, Ostentrop, Valbert und Vorenholt, sowie Zehnten und Renten in der Umgegend.

11. Klöster zu Lippstadt. a. Augustiner-Kloster (Eremiten, später Canonici regulares), gest. 1280, seit 1542 Schule. Gründer des Klosters war Friedr. v. Hörde, 1760 die Gebäude zerfallen. b. Kappel, Ord.-Prämonstr., gest. 1185, 29 Urkunden von 1247—1727. c. Augustiner-Chorfrauen-Stift, gest. 1185 von Graf Bernhard II. Das Stift wurde nach der Reformation in ein freiweltliches adliges Damenstift verwandelt, als welches es noch besteht.

12. Das Minoriten-Kloster zu Brilon, gegr. 1652, aufgehoben 1803 besass das Gut zur Nettelnstedde und den Wesseler Hof zu Wülfte, sowie verschiedene Häuser und Grundstücke in und um Brilon.

13. Das Minoriten-Kloster zu Dortmund, gegr. 1297, besass Ländereien zu Dorstfeld, Dortmund, Grevel, Hacheney, Kemminghausen, Suderwick, sowie allerlei Renten. Ueber das Dominikanerkloster, gest. 1325, sind keine Urkunden vorhanden.

14. Soest. Die Urkunden der beiden Mönchsklöster des Minoriten- und Dominikanerordens zu Soest ergeben, dass diese Klöster Besitz hatten in Borgeln, Clotingen, Oessinghausen, Sieningsen und einzelne Rechte und Renten. Die Minoriten waren seit 1228 in Soest, die Dominikaner 1231 daselbst.

15. Ueber das 1455 zu Hamm gegründete Franziskanerkloster, aufgehoben 1825, finden sich 19 Blätter des Inventars in der Paul. Bibliothek zu Münster.

16. Rüthen, Capuziner-Convent, gegr. 1651. Häuser und Gärten, auch einige Renten zu Rüthen. 1805 befiehlt die grossherz. Rentkammer zu Arnsberg die Vertheilung dieser Revenüen an die Minoriten zu Rüthen und die Klöster Stadtberge und Brenschede.

17. Die Landes-Commende Mülheim a. d. Möhne, gestiftet 1266. Höfe und Kotten zu Altenmelrich, Alten-Rüden und Alten-Geseke, Allagen, Eschelenpöten, Nettelstede, Oberbergheim, Sassendorf, Schmerlicke, Vollinghausen, Waldhausen, Welschenbeck, Westendorf, sowie einzelne Grundstücke, Zehnten und Renten in der Umgegend. Noch 1804 hatte Land-Comthur Graf Kannitz-Rittberg eine Visitation der zur Ballei Westphalen gehörigen Commenden Mülheim, Münster, Osnabrück, Mahlenburg, Brakel, Welheim und Duisburg vorgenommen. 1795 wurde das Ordensarchiv nach Petschau in Böhmen gebracht. Aus der Zeit des 30jähr. Krieges finden sich im Archiv Sauve-Garde-Briefe von Tilly, Piccolomini, Erzherzog Leopold Wilhelm von Oesterreich, Heinrich Prinz von Oranien u. a. Ein Theil der Ordens-Einkünfte — Ballei Westph. — scheint seit 1884

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

einen selbstständigen Fonds unter den Klöstern der Grafschaft Mark zu bilden. Ueber die der Ballei-Verwaltung unterstehenden einzelnen Commenden, die jede jährlich 90 fl. zur Ballei-Casse zahlten, finden sich nur wenige Litteralien. Diese Commenden waren 1. Mülheim, 2. Münster (Commende St. Georgii daselbst), 3. Mahlenburg, 4. Welheim im Vest Recklinghausen, 5. Brakel im Dorf Brakel bei Dortmund, 6. Osnabrück, 7. Duisburg (Akten in Düsseldorf). Ottmarsheim b. Waldenburg (neue Commende von 1656—73 unter dem alleinigen Namen Waldenburg).

18. Brakel, Kr. Dortmund. Deutsch-Ordens-Commende. Die Urkunden seit 1882 als selbständige Fonds zusammengestellt

19. Camen, Kr. Hamm. Jungfern des III. Ordens St. Francisci. Urkunden bei dem Alterthumsverein in Paderborn.

B. Frauenorden.

20. Meschede, gestiftet als Nonnenkloster vor 913. Nach der Kammerrechnung von 1808 waren an Activ-Capitalien 9177 fl. 10 kr. vorhanden, die einen jährlichen Zinsertrag von 538 fl. ergeben. Das Stift besass Güter zu Alten-Geseke, Lütken-Ampen, Anröchte, Belecke, Berge, Blüggeschede, Boedefeld, Bomeke, Bösinghausen, Brameke, Brilon, Callenhard, Clieve, Dörrenholthausen, Dorlar, Drasenbeck, Effeln, Eickelborn, Endorf, Enkhausen, Ober-Ense, Epsingsen, Eringhausen, Eversberg, Frielinghausen, Galiläa, Geseke, Glindfeld Grimlinghausen, Halbeswig, Hallenberg, Hellefeld, Helmeringhausen, Heringhausen, Himmelpforten, Herbeke, Horn, Kottinghausen, Langenbeck, Lohne, Laer, Meschede, Mülheim, Nichtinghausen, Nutlar, Oedingen, Reiste, Remlinghausen (und Henneborn), Roeren, Rüthen, Sassendorf, Stortewinkel (bei Attendorn), Velmede, Warstein, Wenholthausen, Westernkotten, Wulsten; dazu eine Anzahl Salzhäuser in Sassendorf, sowie Grundstücke, Zehnten und Renten in der Umgegend. Ein im Jahre 1808 aufgestellter Bericht verbreitet sich über 351 grössere und kleinere Güter, Gärten und Ländereien des Mescheder Lehenhofes. Nach Allodification der Stifts-Mescheder Lehen decretirt die hessische Regierung am 8. Juli 1809 die Auslieferung der Acten über die in Meschede belegenen Lehen an den Magistrat. — Bis 1808 finden sich noch zahlreiche Belehnungen.

21. Fröndenberg. Die Güter und Höfe lagen nach den Urkunden zu Ardey, Aplerbeck, Asselen, Asserde, Bedinghausen, Behingshof, Berge, Bertinglohe, Bilmerich, Bösperde, Budberg, Büren, Ostbüren, Westbüren und Kersebüren, Delwig, Frömern, Fröndenberg, Halingen, Hemerde, Herdecke, Holthausen, Holtum, Holzwickede, Horst bei Kamen, Kissinghausen, Kotten, Lünern, Lüttringhausen, Müllhausen, Natorp, Oberstadts-Hof, Oberkemping, Persebeck, Rarup, Ribberts-Hof, Güter zwischen Ruhr und Hönne, Schafhusen, Schüren, Schwitten und Stade, Sölde, Stockum, Tospede, Uding, Ulfersen, Waterneheim, Wedebrock, Wermingen, Westrich, Wickede, Willinckhausen, Werle, sowie eine grosse Zahl von Kotten, Zehnten und Grundstücken innerhalb des Stiftes.

22. Ueber Gevelsberg war im Archiv nichts vorhanden.

23. Das Walburgisstift zu Soest hatte Besitz zu Ampen, Berlingsen, Brockhausen, Borgelen, Castrop, Dinker, Ellingsen, auf der Haar, Heppen, Haltropholsen, Hundlingsen, Lürringsen, Meckingsen, Merklingsen, Opmünden, Stocklarn und Wesslarn, sowie mancherlei Renten.

24. Hörde. Nach einem Verzeichnisse aus Ende 1700 von den Praestandis der Bauerngüter, Zehnten und Kotten des hochadelichen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

freiweltlichen Damenstiftes Clarenberg hatte das Stift den Zehnten zu Eicklinghofen, Opherdecke, Wickede, Werfte und Barop, sowie Güter zu Himpendahl, Hörde, Benninghofen, Sölde, Natorp, Asselen, Wickede, Niedermassen, Wellinghofen, Kirchhoerde, Hackeney, Benninghausen, Lütkenholthausen, Menglinghausen, Eicklinghoven, Sombern, Westrich, Berghofen, Schüren, Aplerbeck, Unna, Lichtendorp, Sedinghausen, Afferde, Strickherdecke und Bottum. Die Praestanda hierfür waren Weizen 8 Malter, Roggen 320 Malt., Gerste 374 Malt., Hafer 255 Malt., Geld 353 Thaler, dazu 43 Schweine, 360 Hühner, 88 Gänse und 650 Eier.

25. Herdecke. Das Stift war im Besitz der Höfe und Kotten zu Batei, Boyle, Brakel, Brantrop, Eiberg, Eicklinghofen, Eppenhausen, Fley, Garenfeld, Halden, Hengstei, Herdecke, Husen, Koen, Langendreer, Ostende und Westende, Sommeren, Vellist und Werminghausen, sowie von 8 Lehengütern nebst Zehnten, Renten und Mühlen in der Gegend.

26. Beleke. Ueber die frühere Probstei für Benedictinerinnen, später Abtei Beleke in Münster keine Acten.

27. Odacker, Benedictinerinnen. Die Kammer-Rechnung von 1808 weist nach Activa: Capital. 5050 fl. 40 kr. 3 h., Zinsen 209 fl. 19 kr. 2 h. Besitzungen zu Allagen, Anröchte, Effeln, Hirschberg, Melrich, Miste, Oberbergheim, Rüthen, Schafhausen, Weikede und Warstein, sowie einzelne Grundstücke in der Umgebung.

28. Drolshagen, Cistercienserinnen. Die Kammer-Rechnung von 1808 ergiebt Activa: Capit. 11 943 fl. 56 kr. 1 h., Zinsen 678 fl. 15 kr. Buchschuld 37 803 fl. 21 kr. Die Lehengüter des Klosters lagen nach dem Urkunden-Verzeichniss zu Bleke, Bühren, Bruch, Dumike, Dilligkhusen, Eckenhagen, Eichen, Kreuzohl, Essinghusen, Fahrnschotten, Frenkhausen, Geringhausen, in der Heimeke, Herpel, in der Neger, Nieder-Cassel, Rinkescheid, Siberkhausen, Spedinghausen, Valbert. Neuere Aufzeichnungen oder Angaben über die Grössenverhältnisse sind nicht vorhanden.

29. Ueber das Kloster Fürstenberg in nemore bei Soest sind keine Archivalien vorliegend.

30. Benninghausen, ein Cistercienser-Nonnenkloster, von Gevelsberg aus durch Joh. von Erwitte 1240 gegründet, seit 1820 Landarmenhaus. Nach der Kammer-Rechnung 1809 (in 1808 nichts vorhanden), Activa: Capital. 3908 fl. 1/4 kr., Zinsen 146 fl. 35 1/4 kr., Buchschuld 5024 fl. Besitz zu Alme, Benninghausen, Bodinghausen, Bockum, Bolinghausen, Büren, Ebbinghausen, Eickelborn, Erwitte, Effeln, Geseke, Guttingen, Hemminghausen, Huckenbecker Hof, Iringhausen, Madewig, Mennenhof, Natorp, Overhagen, Ostorp, Osthof, Redebeke, Roberinghausen, Stirpe, Velmede, Weringhausen, Westorf, sowie Zehnten und Renten.

31. Welver b. Soest, gen. St. Mariae (Cistercienserinnen), gegr. 1240. Besitz in Berwicke, Berkhausen, Clotingen, Dinker, Endeke, Edinghausen, Eckdorp, Illingsen, Hundsdick, Lohn, Lütringhausen, Merklinghausen, Meirich, Rhynern, Schmiedehausen, Schweikhausen, Tünne, Vlerke, Werl, Westönnen, sowie Einzelgrundstücke und Renten.

32. Kentrup, Kr. Hamm, Diöc. Cöln, adel. Cistercienser-Nonnenkloster, gegr. 1272 zu Hamm, hierher verlegt 1292, aufgehoben 1813. Das Kloster besass Güter zu Scheidingen, Bogge, Berghe, Nordbögge, Camen, Flirich, Hövel, auf der Geite, Marck, Walstede, Rhynern, sowie Zehnten, Häuser und Grundstücke in der Gegend.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

33. Ueber das Augustinerinnen-Kloster zu Dorsten ist im Archiv nichts verhanden.

34. Himmelpforten, Cistercienser-Nonnenkloster, gegr. 1247. (Kammer-Rechnung 1808 Activa: Capital. 2424 fl. 2 kr., Zinsen 142 fl. 33 kr.) besass Höfe zu Berlingsen, Bilme, Bittinghausen, Blomendal, Bremen, Brüningsen, Ober- und Nieder-Ense, Flirike, Gelinghausen, Hewinghausen, Mawicke, Ruhne, Stockum, Volbringsen, West-Holtum und Wippringsen, sowie eine grössere Zahl von Kotten und mehrere Zehnten in der Umgegend.

35. Das 1188 gegründete St. Catharinen-Kloster zu Dortmund (Ord. Präm.), Obervorsteher war der Abt von Knechtsteden, wurde 1803 aufgehoben. Besitz zu Dernen, Dorstfeld, Dortmund, Holthausen, Horstmar, Kirchlinde, Osthausen, Rade, Unna, Waltrup, Westerwick, sowie Häuser und Renten.

36. Olinghauzen, Praemonstratenser-Nonnenkloster, gestift. 1174, seit 1618 freiweltl. Damenstift. Nach der Kammer-Rechnung 1808 Activa: Capital. 26 960 fl. 51 kr. 3 h. Zinsen 744 fl. 41 kr. Seine Güter lagen zu Alberinghausen, Assbeck, Balve, Beckum, Binohlen, Bittinghausen, Büderich, Dahlhausen, Deinstrop, Dreesbern, Elfhausen, Enkhausen, Estinghausen, Flerke, Geseke, Grübbeke, Herdringen, Hövel, Holthausen, Horst, Klötingen, Langenscheid, Langenholthausen, Mecklinghausen, Mellen, Mimberge, Möringhausen, Radtberg, Retringhausen, Schweife, Severinghausen, Steinwerk, Völleringhauseu, Walteringhausen, Wenninghausen, Wesseler und Westönnen, sowie viele Grundstücke und Renten in der Gegend.

37. Rumbeck, ein vor 1191 gegründetes Prämonstratenser-Nonnenkloster. Kammer-Rechnung 1808 Activa: Capital. 28 992 fl., Zinsen 1065 fl. 12 kr., Buchschuld 524 fl. Das Kloster besass Höfe zu Allagen, Berlinghausen, Clive, Cörbecke, Durscher, Echtrop, Eringenholthausen, Erwitte, Gemeke, Geseke und Altengeseke, Gerlinghausen, Glösingen, Heggen, Hellefeld und Alt-Hellefeld, Holingen und Lottringen, Holthausen, Hüsten, Lotz, Madwick, Merklinghausen, Miste, Mollinghausen, Niedereimer, Oberbergheim, Osthof, Oeventrop, Odenhausen, Rixen, Selschede, Severinchausen, Sönneren, Sporkey, Stockum, Theilhof a. d. Haar, Vreyenole, Watteringhausen, Westendorf, Werl, Westönnen und Winholthausen, sowie Zehnten, Renten und Mühlen in der Umgegend.

38. Elsey, ursprünglich 1222 für Praemonstratenser-Nonnen gestiftet, später freiweltliches Frauenstift. Das Kloster-Archiv dem Archiv des Fürsten von Bentheim-Teklenburg einverleibt.

39. Das Kloster Nazareth für Augustinerinnen zu Störmede ist in der Kammer-Rechnung von 1808 mit Activa Capital. 11 193 fl. 6 kr. 2 h. verzeichnet. Es war seit 1483 von Nazareth nach Störmede, westlich von Geseke verlegt und hatte Güter zu Büren, Erlinghausen und Ettringhausen, Geseke, Störmede, sowie eine Menge Grundstücke in der Umgegend. NB. Der Rendant Fr. Aug. Löhers zu Geseke besass 1883 viele Archivalien vom Kloster Störmede, aus dem Nachlass seines Oheims des Dechanten Löhers zu Störmede stammend.

40. Das Nonnenkloster Paradies bei Soest, Augustinerinnen, gegr. 1251. Besitz zu Ampen, Borgeln, Drüchelte (Drüggelte), Enkesen, Endeke, Holthausen, Körbeke, Mawike, Merklingsen, Rüthen, Runen, sowie eine Reihe von Grundstücken und Renten.

41. Das Dominikaner-Nonnenkloster Galilaea bei Meschede wurde 1483 gegründet. Es hatte Güter zu Berge, Calle, Clotingen, Cörbeke,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Elspe, Heddinghausen, Heggen, Huckelheim, Langeneikwe, Oedingen, Rüthen, Sporken, Suttrop, Velmede, Visbecke, Walle, sowie eine grosse Zahl einzelner Grundstücke, mehrere Mühlen und Zehnten in der Umgegend. Am 6. September 1811 sind die betr. Acten an die Kammer zu Arnsberg abgegebeu worden.

42. Marienborn zu Lütgen-Dortmund, Franciscanessen (Beghinen). Das Kloster besitzt Höfe zu Altenbochum, Hardinghausen, Oespel (Töspel) sowie Kotten und Grundstücke zu Dörstfeld, Lütgen-Dortmund, Marten, Marcklinde und Sonborn. Desgl. einige Zehnten.

43. Rhynern (Marienhof), gestiftet 1478 am Tage Barnabae (11. Juni) von Joh. v. Bogghe und Ehefrau für Franziscanessen. Das Kloster besass Güter zu Hamm, Rhynern und Wanebolen, sowie Grundstücke und Renten in der Umgebung.

Alles was wir in diesem Abschnitt in Bezug auf den Umfang des kirchlichen Besitzstandes gebracht haben, ist nur ein Beitrag für eine umfangreichere quellenmässige Darstellung, die auf Grund localer Forschungen noch immerhin ausführbar wäre. Unmöglich wird aber stets bleiben, auch nur annähernd die Einbusse festzustellen, welche der Verlust an kostbaren Gefässen, Büchern, Manuscripten und sonstigen Kunstgegenständen in sich schloss. Mit der Einziehung des gesammten kirchlichen Eigenthums gingen viele grossartige Stiftungen zu Grunde, die Jahrhunderte hindurch zur Linderung socialer Noth und unermesslichen Elendes gedient hatten. Wollen wir aber die grosse Catastrophe im Sinne einer christlichen Weltanschauung betrachten, dann müssen wir uns doch auch ernstlich die Frage vorlegen, ob nicht auf manche Einrichtungen das Wort der Schrift „gewogen und zu leicht befunden“ Anwendung finden dürfte. Von den letzten Domicellaren des Domcapitels hatten Philipp Graf von Oettingen-Wallerstein, Carl Joseph Fürst von Hohenlohe-Bartenstein, Franz Joseph Graf von Fugger-Babenhausen, Eberhard Graf zu Zeil-Wurzach, sowie die beiden Grafen von Nesselrode-Reichenstein zur Zeit ihrer Wahl 7 Jahre; 8 Jahre zählten die beiden Grafen Aloys und Anton Eusebius von Königsegg-Aulendorf; 9 Jahre alt war Ernst Joseph Fürst von Schwarzenberg, 10 Jahre Graf Carl zu Zeil-Wurzach, 12 Jahre Wenzel Fürst zu Lichtenstein. Verwandte Verhältnisse bestanden in den grossen adligen Stiftern. Somit traf die Einziehung der für die Dotirung solcher Pfründen bestimmten Besitzungen thatsächlich kaum die Kirche, aber in einer äusserst empfindlichen Weise die grossen Familien des Reichsadels. Als die gewaltige Catastrophe der Confiscationen eingetreten war, schaute die grosse Menge, in der ein jeder Einzelne an dem eigenen Leid genug zu tragen hatte, mit ziemlicher Gleichgültigkeit dem Geschicke der ihren Stiftungszwecken fremd gewordenen Stifter und Klöster

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu. Diese Gleichgültigkeit bestand aber in keiner Weise bei der Einziehung des Pfarrvermögens. Zahlreiche Gemeinden haben vergebens gefleht, ihnen die oft nur kärgliche Dotation ihrer Gotteshäuser, kirchlichen Pfründen, Schulen, Bruderschaften und Hospitäler zu belassen. Die Bittsteller wurden überall abgewiesen und wenn sie gar zu zudringlich wurden mit dem Hinweis auf die Guillotine eingeschüchtert, ein Mittel, das unter ähnlichen Umständen in dem kurz vorher eroberten Belgien thatsächlich in Anwendung gebracht war und sich als besonders wirksam erwiesen hatte.

Wenn sich hinsichtlich der reichen Stifter und Klöster eine so grosse Gleichgültigkeit bemerkbar machte, so muss man aber nicht ausser Acht lassen, dass die fortgesetzte Anhäufung von Grund und Boden in den Händen einzelner geistlicher Corporationen den Unmuth der grossen Masse des Volkes längst erregt hatte, denn man sah darin eine Schädigung des Gemeinwohls, nur zu sehr geeignet, den übrigen Gliedern der bürgerlichen Gesellschaft die wirthschaftlichen Daseinsbedingungen unter den Füssen wegzuziehen. Diese Anschauung war nicht wie vielfach behauptet wird durch Justus Möser gross gezogen, sie hatte schon lange auch in sonst streng kirchlich gesinnten Kreisen bestanden. Bereits im 14. Jahrhundert war in Köln eine Morgensprache erlassen, welche die weitere Anhäufung des Grundeigenthums in der todten Hand strengstens untersagte. Etwaige Vermächtnisse von Häusern und Grundstücken an geistliche Genossenschaften sollten nicht in die Schreinsbücher eingetragen werden, die Objecte dieser Legate mussten vielmehr innerhalb Jahresfrist wieder an steuerzahlende Bürger veräussert werden. War diese Verordnung zunächst auch nur erlassen, um die Masse der steuerfreien Liegenschaften zu beschränken, so machte sich der Widerspruch gegen die Grösse des geistlichen Besitzes doch auch wiederholt auf den Landtagen des Erzstiftes bemerkbar.

Inmitten dieses Widerstreits der Meinungen und der Sonderinteressen ist es nothwendig zwei Thatsachen nicht zu übersehen. Die Kirche hat seitens ihres göttlichen Stifters die Verheissung der Dauer bis ans Ende der Zeiten, die Sicherung des ewigen Besitzes ist ihr nirgends und niemals gegeben. Das kirchliche Eigenthum und der Besitz der Familien sind denselben Gesetzen des Auf- und Absteigens unterworfen, wie sie allerwärts durch die Gunst oder Ungunst äusserer Bedingungen und einen höhern Willen herbeigeführt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Die letzten Veräusserungen des kirchlichen (domanialen) Eigenthums.

Die Neuordnung der politischen Verhältnisse Europas, die sich der Wiener Congress zur Aufgabe gestellt hatte, wurde in den meisten Staaten die Quelle einer allgemeinen Unzufriedenheit und die Ursache neuer Erschütterungen. Für die Niederwerfung der napoleonischen Macht hatten die Völker unermessliche Opfer gebracht, ohne dass hinterher ihre Ideale in irgend einer Weise verwirklicht worden wären. Auch der Diplomatie, die für ihre verschiedenen Höfe nur nach Wiedererlangung des Verlorenen, neuem Zuwachs an Macht und Abrundung des Besitzes trachtete, war es nicht gelungen, die Enttäuschung der einzelnen Herrscher in Betreff der ihnen zuerkannten Entschädigungen zu verhindern. Zu diesen Unzufriedenen gehörte König Friedrich Wilhelm III. von Preussen. Keine Nation hatte bei der Besiegung Napoleons grössere Opfer an Gut und Blut gebracht als eben die preussische, und darum glaubte der Herrscher mit Recht eine besonders weit gehende Berücksichtigung der Interessen seines Landes erwarten zu dürfen. Sein Sinn war auf die Erwerbung von Sachsen gerichtet. Gerne hätte er zur Erreichung dieses Zieles die alten Besitzungen seines Hauses im Westen, wie Jülich, Cleve, Berg nebst Mark und Ravensberg geopfert, wenn er damit die Dynastie der Wettiner nach Westphalen hätte verpflanzen können. Die damalige Staatskunst rechnete nur mit Quadratmeilen, Seelenzahl und Revenuen, die Zerschneidung der ethischen Banden, welche Jahrhunderte hindurch eine Dynastie mit einem bestimmten Lande verbunden hatte, war ein Bedenken, das nicht einmal in Frage kommen durfte. Zudem konnte Friedrich Wilhelm sich auf die Handlungsweise seines Bundesgenossen, des Kaisers Franz berufen, der leichten Herzens die Trümmer der burgundischen Erbschaft Flandern, Brabant, Hennegau,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namur, Luxemburg und Limburg sammt dem Breisgau und Vorder-Oesterreich weggeworfen hatte, um sein Reich nach Italien hin abzurunden. Warum also ihm versagen, was dem andern recht und billig geschienen hatte? Der König musste sogar die Kränkung erleben, dass Oesterreich sein fortgesetztes Bemühen um den Erwerb Sachsens zu einem casus belli zu machen drohte. So musste denn Preussen die Bestimmung des Wiener Congresses, wonach Westphalen und die Rheinlande ihm als Entschädigungsobjecte zugewiesen wurden, schliesslich annehmen. Die Monarchie war in zwei Theile zerrissen mit der denkbar ungünstigsten Grenze für einen Kriegsfall, nicht einmal der frühere Besitz des Maasufers sollte ihr erhalten bleiben. Die beiden Hälften des Landes waren zwei unermesslichen Brückenköpfen vergleichbar, deren gegenseitige Verbindung schon unter gewöhnlichen Verhältnissen durch die Breite des dazwischen fliessenden Stromes ausserordentlich schwierig war und fast zu einer Unmöglichkeit bei dem Eintritt stürmischer Zeiten wurde. Was in den Augen Friedrich Wilhelms das grösste Unglück für sein Haus und sein Land schien, das wurde durch die Ereignisse von 1866 die Quelle des glänzendsten Erfolges. Man muss sich aber in die Lage des Herrschers versetzen, um zu begreifen, mit welchem tiefen Unmuth er diese Bestimmungen des Wiener Congresses aufnahm. Es liegt in der Natur der Dinge, dass ein aufgezwungenes Gut, so werthvoll es auch seinem innersten Wesen nach sein mag, in den Augen seines unfreiwilligen Besitzers nur selten zu irgend einer Geltung kommen kann. So erging es dem König in Bezug auf die Beurtheilung seiner westlichen Provinzen. Niemals hat er sie seit seiner Rückkehr vom Congress zu Aachen wieder gesehen. Das Gefühl eines an ihm begangenen Unrechts konnte er niemals überwinden, aber er beging dabei den grossen politischen Fehler, seine Antipathie gegen den ihm zugetheilten Besitz auf die Bewohner der neuen Erwerbungen mit zu übertragen. Nach dieser Richtung hin hätte er sich um so mehr weise Zurückhaltung auferlegen sollen, als in West-Deutschland in Erinnerung an das grausame brandenburgische Werbesystem die Herzen beim Gedanken an eine preussische Herrschaft geradezu mit Grauen und mit Schrecken erfüllt wurden. Schon die Namensbezeichnung der neuen Provinz am Rhein verrieth nicht das geringste Verständniss für die welthistorische Bedeutung des frän-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

kischen Volksstammes. Das Verhältniss zwischen dem Monarchen und den neuen Unterthanen war von vornherein kein herzliches.

Die Charactereigenschaften des Königs waren nicht dazu angethan, die neuen Unterthanen an sich heranzuziehen; er war ernst und zurückhaltend in seinem Wesen, kurz und gemessen im Ausdruck, häuslich und sparsam in seinen Bedürfnissen, Eigenschaften, die nicht im Stande sind, die Menge hinzureissen. Bei seinem nüchternen, auf das praktisch Erreichbare gerichteten Sinn fehlte ihm der ideale Schwung der Seele ganz und gar. Deshalb konnte es auch unter seiner Regierung vorkommen, dass die Steine der wundervollen Kirche der Abtei Heisterbach auf Fuhren über den Rhein geschleppt wurden, um für den Bau der Festung Jülich verwendet zu werden. Selbst die grossen historischen Erinnerungen des eigenen Geschlechtes vermochten ihn nicht zu erwärmen. So musste das imposante Schloss von Cleve, die Wiege der brandenburgischen Machtstellung am Niederrhein, kurz nach den Freiheitskriegen auf den Abbruch verkauft werden, weil er die Kosten der Reparatur und Unterhaltung zu sparen wünschte. Die Bewohner der Ost-Hälfte der Monarchie schrieben diese Eigenarten des Characters dem vielen Herben und Schmerzlichen zu, was an der Seele des Königs vorübergezogen war, während die Westdeutschen darin nur Engherzigkeit und Kleinlichkeit sehen wollten. Wahr ist, dass die furchtbaren Schicksalsschläge einen tiefen Eindruck in seiner Seele hinterlassen und nur dazu beigetragen hatten, seine christliche Weltanschauung, die durch und durch echt war, immer mehr zu vertiefen. Er stand darin ganz in seiner Zeit, welcher der ästhetische Cultus des religiösen Gefühles die Hauptsache, der dogmatische Lehrbegriff das Nebensächliche war. Darum war ihm auch die Anbahnung der evangelischen Union zwischen Calvinern und Lutheranern, unbekümmert um die trennenden Dogmen, eine Herzenssache, für die er Alles einsetzte. So wenig sympathisch ihm auch der Katholicismus im Allgemeinen sein mochte, so sehr war ihm doch die josephinisch-wessenbergische Strömung im Bereich dieses Bekenntnisses willkommen, denn er sah in ihr die Vorbedingung zur Schaffung einer deutschen Nationalkirche, von der er hoffte, dass sie in friedlichem Nebeneinanderwohnen Calviner, Lutheraner und Katholiken umschliessen könne. Wie sehr auch das seelische

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Empfinden des Königs in den religiösen Fragen hervortrat, so konnte er sich doch auch mit dem Dogmenglauben abfinden, wenn er nur voraussetzen durfte, dass darin keine Beeinträchtigung seines politischen Wollens liegen könne. Man muss diese Deutung annehmen, wenn man von der Geschichte des Uebertritts seiner ältesten Tochter Charlotte bei Gelegenheit der Verlobung mit dem russischen Thronfolger Nicolaus unterrichtet ist. Niemand liess es sich mehr angelegen sein der protestantisch überzeugungstreuen Tochter den Wechsel des Bekenntnisses anzuempfehlen und durch Vertraute nach dieser Richtung hin auf sie einwirken zu lassen, als eben der König selbst. Für den, der als Christ glauben kann, dass Christus der menschgewordene Sohn der Jungfrau ist, so mag der streng gläubige König argumentirt haben, hat die Annahme der Transsubstantiation nicht mehr Schwierigkeit als die Folgerung einer logischen Consequenz aus einer einmal als richtig und glaubwürdig adoptirten Prämisse.

Trotz dem freien Standpunkte des Königs in der Annahme von Dogmen, die dem griechischen und lateinischen Bekenntniss gemeinsam sind, war er von Widerwillen gegen Alles, was katholisch hiess, erfüllt. Die ihm aufgedrungenen Westprovinzen mit ihrer zahlreichen katholischen Bevölkerung mögen nicht wenig dazu beigetragen haben, diese Antipathie zu steigern. In dieser Hinsicht hatte der Herrscher einen verwandten Zug mit Philipp II. von Spanien. Wie dieser nicht über Protestanten herrschen mochte, so er nicht über Katholiken. Für den Historiker und Psychologen ist es gleich interessant, nach den Ursachen dieses königlichen Widerwillens zu forschen.

Der innere Zustand des Katholicismus in der damaligen Zeit konnte schwerlich den Grund abgegeben haben, denn als Friedrich Wilhelm zur Regierung gelangte, hatte die französische Staatsumwälzung den Bestand der katholischen Kirche bis in ihre tiefsten Grundlagen hinein erschüttert. Die meisten Bisthümer in Deutschland waren untergegangen, die Universitäten und Seminarien vernichtet, die Bibliotheken geplündert, die Archive zerstreut. Damit fehlten alle Bedingungen, ein junges Geschlecht von Gelehrten heranziehen zu können, das eine ihm entgegenstehende Weltanschauung zu bekämpfen fähig gewesen wäre. Anstatt Furcht zu erwecken, hätte die katholische Kirche, die innerhalb weniger Jahre von ihrer dominirenden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellung heruntergesunken war, eher Mitleid erregen müssen. Für den Protestanten konnte sie in ihrer damaligen Verfassung höchstens den Werth eines Torso haben, der die Gelehrten zu historischen und archäologischen Untersuchungen aufforderte und gleich dem Werke Gibbon's auch eine History of the Fall and Decline of the Catholic Church in Aussicht gestellt hätte.

Die ungewöhnliche Härte, mit der der König die der Einführung der Union abgeneigten Lutheraner behandelte, scheint uns auf demselben Grunde zu beruhen, wie sein unbesiegbarer Widerwillen gegen die Katholiken. In den Altlutheranern sah er keine überzeugungstreue Glaubensgenossen, sondern politische Opponenten, die sich seinen Anordnungen als Landesherr und Summus Episcopus widersetzt hatten und deshalb mit vollem Recht alle Drangsalirungen verdienten. Von diesem Gesichtspunkte aus erschienen ihm die Katholiken in einem noch schlimmeren Licht, weil ihre kirchliche Organisation jenseits des königlichen Machtgebiets lag. Verdienten die Altlutheraner seine königliche Ungnade als unbotmässige Individuen, dann konnten die Katholiken als ein abgeschlossener, ihm fremd gegenüber stehender Organismus am allerwenigsten Anspruch auf einen noch so beseheidenen Platz im königlichen Herzen erheben. Diese Stellungnahme des Herrschers und die damit unglücklich geleitete Politik trug mit dazu bei, den ohnehin bestehenden Gegensatz zwischen Ost- und West-Deutschland immer mehr zu erweitern. Die Bewohner der beiden Landeshälften standen sich bei der Verschiedenheit des Denkens und Empfindens einander fremd gegenüber. Die Ostdeutschen concentrirten alle ihre historischen Erinnerungen um die grossen Personlichkeiten ihres Herrscherhauses, denen von den Westdeutschen kaum irgend ein Interesse entgegengebracht wurde. Diese mussten sich in jedem Augenblick ihren Mangel an Patriotismus und Tapferkeit vorhalten lassen. Die Ostdeutschen hatten eben kein Verständniss dafür, dass im Westen trotz der unseligen Politik der Wittelsbach'schen Kurfürsten die Idee von Kaiser und Reich immer lebendig geblieben war, dass es kaum eine der grossen Familien des Landes gegeben, die nicht ihre Söhne in die Türkenkriege geschickt hätte, dass die Bauern des Süderlandes freiwillig zum Entsatz von Wien herbeigeeilt waren und unzählige Tapfere mit dem Prinzen Eugen den Ticino durchwatet hatten, wie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1900 Jahre früher die Numidier Hannibals, und dass die Kämpfe um Belgrad noch immer die Lieblingserinnerungen des rheinischen Volkes waren.

Die Söhne der rheinischen Franken, deren Vorfahren nach dem Ausdruck Gregor's von Tours die gesta dei per Francos mit vollführt, die Nachkommen der Sachsen, die unter den grossen Kaisern ihres Stammes den slavischen Osten bereits mit ihren Siegesschritten durchmessen und im Westen Paris mit belagert hatten, haben im Laufe ihrer tausendjährigen Geschichte niemals eine so unwürdige Stellung eingenommen als unter Friedrich Wilhelm III. — sie wurden höchstens für fähig gehalten, den Platz eines Subalternbeamten oder Flurhüters auszufüllen.

Wir wollen diese traurige Zeit nicht weiter verfolgen, es mag genügen, auf die zahlreichen Missgriffe hinzudeuten, welche dazu beitrugen, dem Herrscher die Herzen seiner Unterthanen immer mehr zu entfremden.

Die Erkenntniss des Bestehens tiefer und unvereinbarer Gegensätze konnte dem Monarchen auf die Dauer nicht verborgen bleiben. Man begreift, dass diese Thatsache auf dem Hintergrund einer sich durch mehr als die Hälfte Europa's kundgebenden Unzufriedenheit für die Regierungen eine dringende Aufforderung wurde, nach Mitteln zu suchen, die geeignet waren, die unruhig werdenden Geister zu bändigen. Nichts konnte diesen Zielen hinsichtlich des katholischen Theiles der Bevölkerung besser dienen als eine Verständigung mit dem römischen Stuhle, um durch Neuordnung der kirchlichen Verhältnisse in autoritativer Weise auf die religiösen Ueberzeugungen der Massen einzuwirken.

Benutzte der König die ethischen Factoren, die dazu angethan sind, dem Staatswesen eine grössere Festigkeit zu verleihen, so handelte er eben als ein kluger Staatsmann und Niemand hat das Recht, desshalb den Werth seiner Handlungen herabzusetzen. Im Gegentheil, die Handlungsweise Friedrich Wilhelm's III., der in Vorurtheilen gegen den Katholicismus befangen war, erscheint neben der Politik seiner gekrönten Zeitgenossen der spanischen, französischen und italienischen Bourbons sowie der verschiedenen Linien des Hauses Lothringen in Italien und Deutschland unbedingt als die edlere, denn keiner dieser katholischen Fürsten hat in dem Einfluss der Kirche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

jemals etwas anderes sehen wollen als eine andere Form polizeilicher Einwirkung. Wenngleich der letzte deutsche Kaiser Franz niemals an eine Freigebung der kirchlichen Wirksamkeit gedacht hatte, erschien er trotz seinem nüchtern berechnenden Wesen immer als der gute Kaiser Franz, er bestach eben durch die virtuose Handhabung des Wiener Dialekts und durch die Leichtigkeit, mit der er über seine Thränen verfügte, wenn die Umstände es eben erforderten. Dem gegenüber war der ernste Friedrich Wilhelm immer im Nachtheil, denn die Katholiken hatten aufgehört, den mit Milde und Nachsicht zu beurtheilen, der ihrem Bekenntniss gegenüber nie etwas anderes als Widerwillen und Vorurtheil gezeigt hatte.

Immerhin bleibt es das persönliche Verdienst des Monarchen, dass er den Staatskanzler Hardenberg zur Zeit seines römischen Aufenthalts beauftragte, durch persönliches Eingreifen in die schon lange schwebenden Verhandlungen das Concordat zwischen dem päpstlichen Stuhl und der preussischen Regierung zum Abschluss zu bringen. Die Bulle „de salute animarum" gab diesen Abmachungen die kirchliche Sanction. Damit war für den Umfang der preussischen Staaten die bischöfliche Hierarchie wieder hergestellt.

Unermessliche kirchliche Besitzungen waren zur Entschädigung der mediatisirten Häuser verwendet, noch mehr während der Zeiten der Fremdherrschaft an die Marschälle verschenkt oder öffentlich veräussert, aber die Reste des noch nicht verkauften Kirchenguts überstiegen zu Beginn der preussischen Herrschaft noch immer jede Vorstellung. Bereits mit dem Jahre 1818 hatte die Regierung angefangen, diesen Besitz unter den Hammer zu bringen. Gestützt auf die Verkaufsanzeigen in den Amtsblättern und den ihnen beigegebenen öffentlichen Anzeigern bringen wir nachstehend ein genaues Verzeichniss dessen, was bis zum Schlusse des Jahres 1825 verkauft wurde. Wir schliessen mit diesem Jahre ab, weil am 1. Mai 1825 durch die Besitzergreifung des kölnischen Stuhles seitens des Erzbischofs Spiegel zum Desenberg die Periode der herrenlosen Zeit abgeschlossen ist. Die Verkäufe, welche über jenen Zeitpunkt hinausliegen und stellenweise sich noch bis weit in die 30er Jahre hinein erstrecken, füllen in unserem Manuscript immer noch einige hundert Seiten, sind aber nicht mit aufgeführt. Bei den Regierungsbezirken

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aachen, Trier und Coblenz stützen wir uns nur auf die Angaben der Amtsblätter, die öffentlichen Anzeiger haben wir nicht auftreiben können; ebenso vermochten wir nicht der öffentlichen Anzeiger des Regierungsbezirks Köln diesseits 1823 habhaft zu werden. Das von uns gegebene Verzeichniss darf aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, denn viele Verkäufe, über die nur die Acten der Regierungen und der Domänenverwaltungen Auskunft geben können, sind unter der Hand abgeschlossen. Wir bemerken, dass alles Grundeigenthum seitens der Regierung als domaniales in den Anzeigen bezeichnet ist. Es ist aber ausgemacht, dass es zu mindestens $^9/_{10}$ aus kirchlichem Eigenthum herrührt, wenngleich in der Mehrzahl der Fälle der ursprüngliche Eigenthümer nicht genannt ist. Verschiedene Grundstücke auf der rechten Rheinseite entstammen zweifellos dem evangelischen Kirchenbesitz, da auch dieser mit eingezogen war. Die mitgetheilten Daten werden noch immer in jeder einzelnen Gemeinde die Feststellung der früheren Eigenthumsverhältnisse ermöglichen.

Wir beginnen mit dem ehemaligen Regierungsbezirk Cleve, der aber 1821 dem Regierungsbezirk Düsseldorf einverleibt wurde und damit als selbstständiger Bezirk verschwindet.

Cleve 13. VII. 1818.

1. Der Niershof, 52 M. 149 R. Ackerland, 42 M. 82 R. Wiesen, 4 M. 121 R. Holzungen und Unland Gm. Nergena. — 2. Der Neuenhof, 88 M. 146 R. A., 43 M. 46 R. W., 4 M. 16 R. H. und Unland Gm. Nergena. — 3. Kapitelskathe, 53 M. 34 R. A. Gm. Kellen. — 4. Der Stiftshof, 63 M. 65 R. A., 29 M. 60 R. W., Gm. Wardhausen. — 5. Der Evert Franken-Hof, 90 M. 154 R. A., 58 M. 120 R. W., Gm. Wardhausen. — 6. Die Kloster-Gebäude und Ländereien 107 M. 35 R. A., 58 M. 84 R. W. Gm. Griethausen. — 7. Der Hammscher Hof, 173 M. 8 R. A., 84 M. 171 R. W., 4 M. 100 R. H. und Unland Gem. Kellen. — 8. 9 M. 175 R. A. Gm. Cranenburg. — 9. 9 M. 175 R. A. (Mehrstück) Gm. Rindern. — 10—21. 52 M. 71 R. A. Gm. Zyfflich. — 22—26. 52 M. 148 R. W. Gm. Salmorth. — 27. 47 M. 150 R. W. Gm. Zyfflich. — 28. 42 R. Gartenland Gm. Cranenburg.

Geldern 16. VII. 1818.

29. Der Mühlenhof, Gm. Straelen, 41 M. 177 R. A. u. W. — 30. Der Krükenhof Gm. Capellen 42 M. 18 R. A., W. u. H. — 31. Der Tersteegenhof, Gm. St. Agnes, 49 M. 54 R. A. — 32. Der Papenwickshof, Gm. Capellen, 34 M. 91 R. A. — 33. Brunenkath, Gm. Capellen, 25 M. 65 R. A. u. W. — 34. Der Terveltshof, 54 M. 127 R. A. u. W. — 35. Der Ertkamphof, 117 M. 65 R. A., W. u. H. — 36. Der Ensenken-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hof 64 M. 159 R. A. u. W. (alle 3 Gm. Wetten), — 37. Das Patershöfchen Gm. Veert 24 M. 31 R. A. — 38. Eine Kathe 4 M. 81 R. A. u. W., Gm. Straelen. — 39. Der Leupershof, Gm. Capellen, 79 M. 164 R. A. u. H. — 40. Der Stevenshof, Gm. St. Agnes, 24 M. 67 R. A. — 41. Der Hof Voshaal, Gm. Wetten, 87 M. 34 R. A., H. u. W. — 42. Der Giesenhof, Gm. Capellen, 122 M. 153 R. A., W. u. H. — 43. Ein Hof (Weyenhoven), Gm. Straelen, 19 M. 130 R. A. u. W. — 44. 4 M. 81 R. A. Gm. Veert. — 45. 1 M. 49 R. A. Gm. Geldern. — 46. 2 M. 47 R. A. Gm. Neukerk. — 47. 6 M. 65 R. A. Gm. Eyll. — 48 u. 49. 9 M. 172 R. A. Gm. Straelen. — 50 u. 51. 34 M. 111 R. A. Gm. Geldern. — 52. Ein Hof (Silberberg) Gm. Baal, 165 M. 50 R. — 53. Ein Hof (Haasenpandt) Gm. Baal, 182 M. 26 R.

Cleve 20. VII. 1818.

54. Keuerhorstgut zu Emmericher Eiland, 23 M. 42 R. A., 23 M. 10 R. W. — 55. Wardhuiserkathe, 1 M. 67 R. A. zu Emm. Eiland. — 56. Der Rugershof, 1 M. 144 R. Garten u. Baumgarten, 3 M. 156 R. W., 37 M. 12 R. A., 114 R. Unland, 3 M. 60 R. Strauchholz, Gm. Niedermörmter. — 57. Der Saarshof, 36 M. 139 R. A., 6 M. 123 R. Heidegrund, 1 M. 121 R. W., 11 M. 100 R. Holz, Gm. Steinbergen. — 58. 1 M. 20 R. A. Gm. Hoennepel. — 59. 1 M. 70 R. A. Gm. Hasselt. — 60. 5 M. A. (Bassenkath) zu Emm. Eiland. — 61 u. 62. 44 M. 116 R. A. Gm. Niedermörmter. — 63. 9 M. 173 R. A. (ein Theil des Hasenlandes) Gm. Riswick. — 64 u. 65. 6 M. 92 R. A. Gm. Uedem. — 66. 1 Wiese, 3 M. 159 R. (Poll) zu Emm. Eiland. — 67. 1 Wiese, 40 M. (Neuwarderweide) u. 10 M. A. (Prickenorth) Emm. Eiland. — 68. Eine Wiese 8 M. 60 R. (Dreyhock) Emm. Eil. — 69. 12 M. 81 R. W. u. A. (Craydonk) Emm. Eil. — 70. Eine W. 21 M. 110 R. (Potdeckelsweide) Emm. Eil. — 71. Eine W. 9 M. 137 R. (Potdeckel oder Roderholzweide) Emm. Eil.

Xanten 21., 27., 28. u. 29. VII. 1818.

72. 12 Gärten 147 R. zu Grieth. — 73. 1 W. 19 M. 22 R. (II. Theil der Meuffenfleuth) Gm. Bylerward. — 74. 10 M. 154 R. W. (Rappertward) zu Grieth. — 75. 1 W. 5 M. 20 R. (an. die Stadt) Gm. Grieth. — 76. 1 W. (der 5. Schlag) 16 M. 120 R. Gm. Wissel. — 77. 1 W. 3 M. 60 R. (Orgelweike) Gm. Wissel. — 78. 31 M. 172 R. A. (Rugerfeld) Gm. Bylerward. — 79. 9 M. 83 R. A. Gm. Calcar. — 80—82. 5 M. 150 R. A. (auf dem Ravenkamp) Gm. Wissel. — 83. 4 M. 37 R. A. Gm. Niedermörmter. — 84. Der Mintenhof 52 M. 132 R. A., 6 M. 40 R. W., 71 M. 127 R. Heide, Brüche und Strauchwerk, Gm. Balberg. — 85. Die Hälfte eines Hofes (halber Angenendshof) 54 M. 162 R. A. Gm. Ginderich. — 86. Der Welskampshof 1 M. 60 R. G., 8 M. 60 R. W., 44 M. 80 R. A., 53 M. 60 R. ödes Land u. 10 M. Heide Gm. Hochbruch. — 87. Der Reymakershof 3 M. 60 R. G., 66 M. 120 R. A. u. 1 M. 120 R. W. Gm. Labbeck. — 88. Der Peddelers- oder Wesselshof 1 M. 16 R. G., 3 M. 60 R. W., 70 M. 106 R. A., 13 M. 74 R. Unland, Gm. Labbeck u. Repelen. — 89. Der Mosterhof 3 M. 60 R. G., 52 M. 42 R. A., Gm. Menzelen. — 90. Weischenhof 2 M. 100 R. G., 55 M. 25 R. A., 76 M. 39 R. Heide u. Unland, Gm. Ursel. — 91. 32 M. 44 R. A. Gm. Xanten. — 92. 13 M. 60 R. A. Gm. Xanten u. Hochbruch. — 93. 4 M. 32 R. A. Gm. Birten. — 94 u. 95. 3 M. A. Gm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beek. — 96. 5 M. 4 R. A. Gm. Ginderich. — 97. 5 M. 100 R. A. Gm. Hochbruch. — 98. 26 M. 135 R. A. auf der Insel Bislich. — 99. 10 M. A. u. 2 M. 149 R. W. Gm. Lüttingen. — 100. 1 M. 140 R. A. Gm. Wardt u. Lüttingen. — 101 u. 102. 15 M. 28 R. A. (Bleckenacker) Gm. Lüttingen. -- 103. 1 M. 120 R. A. Gm. Sonsbeck. — 104. 15 M. 59 R. A. u. W. (Schneppenkamp) Gm. Ursel. — 105—107. 15 M. 150 R. A. Gm. Wardt. — 108. 1 G. von 100 R. Gm. Ginderich. — 109. 1 M. 20 R. Baumgarten auf der Insel Bislich. — 110. 5 G. 86 R. gr. Gm. Sonsbeck. -- 111. 1 W. 1 M. 120 R. (Kirchenland) auf d. Ins. Bislich. — 112. 1 W. 39 M. 39 R. (Ward- und Schrotenweide) Gm. Werrich. — 113. 3 M. 17 R. A. Gm. Xanten. — 114. 4 M. 80 R. A. Gm. Ginderich. 115. Die sog. Kloster-Le. 95 R. G., 7 M. 166 R. W., 112 M. 21 R. A. u. Holzgewächs Gm. Sonsbeck, Labbeck u. Balberg.

Rheinberg 4. VIII. 1818.

116. Schapdickshof 3 M. $131^1/_2$ R. G., 55 M. $170^1/_4$ R. A. Gm. Winterswyk. — 117. Joerishof 34 M., $145^{11}/_{12}$ R. A., 1 M. $155^2/_3$ R. H. Gm. Camperbroich. — 118. 18 M. $104^{10}/_{12}$ R. A. Gm. Rheinberg. — 119. Die Contre-Escarpe u. Wälle um Orsoy (fiscalisch). — 120. 2 M. $89^1/_2$ R. A. Gm. Budberg. — 121. 2 M. $89^1/_2$ R. A. Gm. Schaphuysen. — 122. 6 M. $154^2/_3$ R. A. Gm. Rheinberg. — 123. 1 W. Gm. Borth 4 M. $175^1/_4$ R. — 124. 1 W. Gm. Orsoy (Passop) 62 M. $29^1/_6$ R. — 125. 1 Weide von 9 M. $58^5/_{12}$ R. (die Bergen und langer Morgen), Gm. Rheinberg.

Kempen 6. VIII. 1818.

126. Boshuyshof 37 M. $52^1/_{12}$ R. A., $111^{11}/_{12}$ R. H., Gm. Kempen. — 127. Theishof 1 M. $43^3/_4$ R. G., 111 M. $160^1/_2$ R. A., 24 M. $155^2/_3$ R. H. Gm. St. Hubert. — 128. 29 M. $38^1/_2$ R. A. Gm. Hüls. — 129. 10 M. $81^3/_4$ R. A. Gm. Kempen. — 130. 17 M. 126 R. A. Gm. Schmalbroich. — 131. 16 M. 31 R. A. Gm. St. Hubert. — 132. 16 M. 141 R. A. Gm. St. Toenis. — 133. 17 M. $65^5/_6$ R. A. Gm. Vorst. — 134. 62 M. 77 R. A. Gm. Brüggen. — 135. 16 M. $24^3/_4$ R. Gm. Bracht. — 136. 1 G. $111^3/_4$ R. Gm. Kempen. — 137—139. 3 M. $108^1/_2$ R. Wiesengrund Gm. Ameren St. Anton.

Kempen 28. VIII. 1819.

1. Der Dückershof zu Vorst 89 M. $129^5/_{12}$ R. — 2—4. 10 M. 92 R. A. Gm. Hüls. — 5. 35 M. $77^5/_6$ R. A. Gm. Kempen u. St. Hubert. — 6. 5 M. 107 R. A. zu Kempen. — 7. 5 M. 48 R. A. zu Schmalbroich. — 8—10. c. 13 M. A. Gm. St. Hubert. — 11 u. 12. 7 M. $75^3/_4$ R. A. zu Vorst. — 13. 62 M. 77 R. A. u. Heidegrund Gm. Brüggen. — 14. Gm. Brüggen 13 M. $136^1/_4$ R. A. — 15—18. 15 M. $66^2/_3$ R. A. zu Breyell. — 19. $118^5/_6$ R. A. zu Dülken. — 20. 66 M. $155^1/_4$ R. A. zu Kaldenkirchen.

Cleve 11. IX. 1819.

21. Die bereits 13. VII. 1818 ausgestellten Klostergebäude, Le. u. W. zu Griethausen 107 M. 36 R. A. u. 58 M. 84 R. (Mgdb. Maass), W. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

22. Rectorathaus u. Scheune zu Cranenburg. — 24. D. Verreboecheltshof, Gm. Asperden, 83 M. 125 R. A., 7 M. 148 R. W., 2 M. 133 R. H. — 25. Der Dillenhof zu Baal 74 M. 126 R. A., 8 M. 38 R. W., 1 M. 10 R. H. — 26. D. Clevensche Hof zu Baal 80 M. 102 R. A., 5 M. 156 R. W. u. 70 R. H. — 27. D. Evert Frankenhof zu Wardhausen 90 M. 154 R. A., 58 M. 120 R. W. — 28. 19 M. 170 R. A. (die Kahlen) zu Kellen. — 29—31. 128 M. 55 R. A. zu Rindern. — 32 u. 33. 43 M. 166 R. A. (Bauhoff u. fette Ente in Zyfflich). — 34. u. 36. W., d. Ossenkamp u. Leegenbruck zu Cranenburg 30 M. 42 R. — 35. 1 W., d. Kleyen u. Hoeven zu Nütterden 38 M. 38 R. — 37. 1 W., d. beiden Langehoeven bei Cranenburg ohne Grössenangabe. — 38. 1 Weide zu Duiffelward 13 M. 72 R. — 39. 1 M. 133 R. A. bei Cranenburg. — 40. u. 41. 70 M. 58 R. A. u. 40 M. 59 R. W. zu Rindern. — 42. 20 M. 108 R. W. bei Cleve (der neue Wall). — 43. D. Erdkamps-Wiese auf Salmorth 26 M. 9 R. — 44. 23 M. 161 R. A. Gm Cranenburg (Leisterfeldsche Le.). — 45. 12 M. 86 R. Heideland zu Frasselt. — 46. 110 M. 172 R. A. (die Neuenhaffschen Le.), Gm. Cranenburg. — 47. 13 M. 152 R. A. (d. Vergravenland) zu Bimmen. — 48. Die Ossenweide zu Bimmen 19 M. 170 R., sowie ein dort gelegenes Haus, Gemüsegarten u. Weide 20 M. 180 R.

Geldern, 24. IX. 1819.

49. Der Baumanns Hof, Gm. Wintermann, 58 M. 94 R. A. u. W., 7 M. gemischtes Schlagholz mit Eichen. — 50. Der Enseckenhof, Gm. Wetten, 64 M. 159 R. A. u. 2 M. Eichen- u. Schlagholz. — 51. Der Lamershof zu Issum, 37 M. 116 R. A. u. W. — 52. Der Stendershof, Gm. Kevelaer, 48 M. 96 R. A. u. W. — 53. Der Bongenhof zu Straelen 56 M. 84 R. A., 9 M. 160 R. W. — 54. 1 M. 49 R. A. zu Straelen. — 55 u. 57. 41 M. 110 R. A. Gm. Walbeck. — 56. 19 M. 72 R. A. Gm. Wintermann. — 58. 23 M. 95 R. W. Gm. Pont. — 59. u. 60. 8 M. 48 R. W. Gm. Geldern. — 61. 36 M. 161 R. A. (das Rotsefeld), Gm. Issum, — 62. 9 M. 60 R. A. Gm. Straelen. — 64. u. 65. 9 M. 47 R. A. Gm. Neukerk. — 66. 3 M. 147 R. A. Gm. Geldern. — 67. 2 M. 98 R. A. Gm. Sevelen. — 63 u. 68. 17 M. 41 R. A. Gm. Geldern.

Cleve 18. IX. 1818.

1. Walddistrikt Schönefeld'chen im Forstrevier Nütterden, 11 M. 117 R. gr. — 2. Der Mühlenbusch 16 M. gr. und 3. das Beginnenbüsch'chen im Forstrevier Grunewald, 48 M. gr. — 4.—5. Die Walddistrikte Hommerstannen, 40 M. gr. u. Nonnenbauer gen. auch Knollenbauer, 8 M. im Forstrevier Grunewald. — 6.—7. 2 Walddistrikte daselbst (Capell'sche Lieb u. Modersbüschchen) beim Hof Nergena 11 M. 101 R. gr.

Xanten, 21. IX. 1818.

8. Ein Walddistrikt im Forstrevier Klostercamp (Roeloff zu Baersdonk), Gm. Neukerk (keine Grössenangabe). — 9. 3 Walddistrikte im Forstrevier Klostercamp, 10 M. 90 R. Gm. Neukerk (Grussbende, bei Peschers und Bumannshoff). — 10. Im Forstrevier Balberg 11 M. Wald (gen Vinngesbusch u. Bommenhoek), Gm. Vinnen. — 11. In der Gm. Wardt 8 M. (Steinkamp u. Wessendonksbusch). — 12. In der Gm. Labbeck (am Pferdskopf) 4 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geldern 25. IX. 1818.

Sämmtliche Waldparzellen aus dem Forstrevier Klostercamp.

13. Lamersdonkshoff Gm. Issum 8 M. — 14. Endschenhoff Gm. Kevelaer 2 M. — 15. Ein Wald Heiermannshoff Gm. Pont 4 M. — 16. Ayendonkshoff Gm. Straelen 4 M. — 17. — Walddistrict Flassrath in Straelen, ohne Grössenangabe. — 18. u. 19. An der Hochstrass u. Weilenbrack Gm. Straelen 5 M. 90 R. Wald. — 20. u. 21. 34 M. W. Gm. Wachtendonck (bei Horster) u. d. Erfbusch. — 22. Wimmerdick Gm. Kevelaer 28 M. — 23. Das Schwarzbroich Gm. Kevelaer 20 M. — 24. Zu Klein-Kevelaer Gm. Kevelaer 9 M. — 25. Stenderbusch auf d. Reichendonk Gm. Alpen 8 M. — 26. Grussbende Gm. Aldekerk 8 M. — 27. Der Walbeckerdick am Wege von Walbeck nach Geldern 1 M. — 28. Von der Walbeckerheide Gm. Walbeck 6 M. — 29. Die Hermandonk Gm. Wachtendonck 9 M. 45 R. — 30. Altendicksweg Gm. Aldekerk 11 M. — 31. Kleverhoff Gm. Straelen 7 M. 45 R. — 32. Heidhüserhoff Gm. Straelen 8 M. 45 R. — 33. Weyersbend Gm. Hinskeck 8 M.

Kempen 28. IX. 1818 aus der Oberförsterei Xanten.

34. Eine Waldfläche von 114 M. 71 R. Gm. Oedt (Oedelsbroich, Heegersbusch, Vogelspesch, Vogelskahl u. Grassheiderbusch). — 35. Die Winkeskahl Gm. Grosshonnschaft 5 M. 44 R. — 36. In der Gm. Schmalbroich 29 M. 144 R. — 37. Höckelsmeierlandwehr Gm. Benrath u. Kleinhonnschaft 20 M. — 38. Kendel u. Uhlesbusch Gm. Broich 28 M. 54 R. — 39. 3 Walddistricte im Forstrevier Meurs (Pilemeier-, Hoerenmeier- u. Schadmeierlandwehr) Gm. Broich u. Orbroich 13 M. 130 R. — 40. Die Schütten-, Bügels-, Laag-, Hülsbaumlandwehr u. Lünienbüsche 31 M. 175 R.

Kempen 29. VII. 1818.

41. Benderlandwehr, Hackenkendel u. Conventsbusch Gm. Orbroich 40 M. 83 R. — 42. Gerlingsbusch Gm. Benrath 16 M. — 43. Hagemes-, Münnichs- u. Schorpenbusch Gm. Kleinhonnschaft 11 M. 60 R. — 44. Paschbusch Gm. Schmalbroich 2 M. 30 R. — 45. Plaenkerbusch Gm. Kleinhonnschaft 6 M. 84 R. — 46. Genanes-, Staedtschen-, Weid-, Steeg- u. Kulderbusch Gm. Schmalbroich 34 M. 39 R. — 47. Grossbongardsbusch Gm. Broich 3 M. — 48. Brückbusch Gm. Schmalbroich u. Oedt 12 M. — 49. Kleinbongards- u. Titschenbusch Gm. Schmalbroich 5 M. 45 R. — 50. Die Beginnenpesch Gm. Aldekerk 1 M. 90 R. — 51. Der Wittsim Gm. Aldekerk 2 M. — 52. Der Capitel-Hees zu Süchteln 11 M. 161 R. — 53. Der Heckenpasch zu Rheurdt 2 M. — 54. Von d. 800 M. gr. Heesenbusch, der in $170^{9}/_{11}$ Hufen oder Theile geht, 4 dem Fiscus gehörende Antheile. — 55. Von d. 1000 M. gr. Süchtler Erlenwald, der in 282 Hufen od. Rechte getheilt ist, $6^{1}/_{2}$ dem Fiscus zustehende Rechte.

Geldern 25. IX. 1819.

69. Der Ayendonkshof in Straelen, 38 M. 163 R. A., 18 M. 149 R. W. u. 1 M. 150 R. vermischtes Schlagholz. — 70. Der Broexhof in Straelen 75 M. 53 R. A. u. 7 M. 95 R. W. — 71. Der Klosterhof zu Neukerk 17 M. 102 R. A. u. 3 M. 137 R. W. — 72. Der Kleuvershof Gm. Straelen, 34 M. 92 R. A., 5 M. 18 R. W. und $1^{1}/_{2}$ M. H. — 73. Der Hegermannshof, Gm. Veert, 45 M. 3 R. A. u. W. u. 4 M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

56 R. Holz. — 74. Der Brühlhof, Gm. Geldern, 94 M. 21 R. A., 56 M. 85 R. W. 5 M. 3 R. G. — 75. 6 M. 5 R. A. Gm. Geldern. — 76. 2 M. 78 R. A. Gm. Sevelen. — 77. u. 78. 2 M. 157 R. A. Gm. Neukerk. — 79. u. 80. 4 M. 48 R. A. Gm. Eyll. — 81. 2 M. 26 R. A. Gm. Wintermann. — 82. u. 84. 59 M. 61 R. A. Gm. Straelen. — 83. u. 85. 7 M. 166 R. A. u. 155 R. W. Gm. Neukerk.

Xanten 7. X. 1819.

86. Das Keuerhorstgut auf dem Emmericher Eiland 23 M. 42 R. A. u. 23 M. 10 R. W. — 87. Der Rugershof, Gm. Niedermörmter, 1 M. 144 R. Garten u. Baumgarten, 3 M. 156 R. W., 37 M. 12 R. A., 114 R. Unterland, 3 M. 60 R. Strauchholz. — 88. Der Rüttermannshof nebst Ländereien, genannt Gansenkuhl u. Hockelstadt, 91 M. 120 R. A., 25 M. W. Gm. Obermörmter u. Vynen. — 89. Der Urselmannshof Gm. Ursel, 5 M. G. u. Baumg., 85 M. 156 R. G., 20 M. 151 R. W., 9 M. 96 R. Brüche, 91 R. Unland, 11 M. 21 R. Holzgewächs u. 160 Bäume. — 90. Der Laarshof, Gm. Steinberg, 36 M. 139 R. A., 6 M. 123 R. Heidegrund, 1 M. 121 R. W. und 11 M. 100 R. Holz. — 91. Der Wilskampshof, Gm. Hochbruch, 1 M. 60 R. Gart., 8 M. 60 R. W., 44 M. 80 R. A., 53 M. 60 R. ödes Land. — 92—105. 2 M. 154 R. A. in Ginderich, 7 M. 58 R. A. zu Niedermörmter, 15 M. 3 R. A. Grootschlag u. Hockskamp Gm. Wissel, 60 R. A. Gm. Wissel, 2 M. 90 R. A. Gm. Wardt, 106 R. Gart. Gm. Sonsbeck, 59 R. G. Gm. Uedem, 126 R. G. Gm. Xanten, 6 M. 119 R. W. (Eilstadt) Gm. Appeldorn, 14 M. 125 R. W. auf der Insel Bislich, 3 M. 11 R. W. u. 6 M. 120 R. A. Gm. Menzelen, 7 M. 78 R. A. Gm. Niedermörmter, 1 Wiese (die Schlink), 20 R. auf der Insel Bislich.

Rheinberg 20. X. 1819.

106. Der Ufermannshof zu Borth 3 M. 60 R. G. u. Baumg., 91 M. 160½ R. A., 16 M. 120 R. W. — 107. Der Brandshof zu Borth, 100 R. G. u. Baumg., 49 M. 20½ R. A. u. 5 M. W., zudem noch 21 M. 135½ R. A. — 108. Der Kolkermannshof zu Borth 24 M. 155⅔ R. A. u. W. — 109. Der Angenendshof zu Borth 3 M. 60 R. G. u. Baumg., 112 M. 94 R. A. u. 33 M. 60 R. W. — 110. Der Spickhof in Borth 149 M. 34 R. A. u. W. — 111. Der Gathmannshof in Borth 74 M. 107 R. A. u. W. — 112. Der Bründgeshof zu Borth 124 M. 58⅓ R. A. u. W. — 113. Der Polderhof zu Borth 3 M. 39 R. G. u. Baumg., 121 M. 19½ R. A. u. W. — 114. Der Weyermannshof zu Borth 2 M. 40 R. G. u. Baumg., 109 M. 120½ R. A. u. W. — 115. Der kleine Hardt, 1 H. zu Budberg 74 M. 107 R. A. u. W. — 116. Der Hof Simpelkamp zu Rassenrayen 37 M. 53½ R. A., 2 M. 87½ R. W. — 117. Der Laershof zu Alpisrayen 24 M. 155⅔ R. A., 2 M. 87½ R. W. — 118. Der Roelenhof zu Alpisrayen 32 M. 58⅓ R. W. — 119. Der Nagelshof zu Alpisrayen 27 M. 63⅓ R. A., 2 M. 87⅓ R. Heide. — 120. A. mit 2 M. 90 R. gem. Schlagholz, der Beginnendamm gen., Gm. Alpen 31 M. 14⁷/₁₂ R. — 121. A. (Haseley) Gm. Alpen ca. 26 M. — 122. Die Beginnenkathe zu Camp, 24 M. 155⅔ R. A., die Neuhaffs-Le. oder Brugger Benden 111 M. 160½ R., dann 5 W. zusammen 39 M. 141 R. haltend. — 123. Die Engelnkathe zu Rheurdt 33 M. 102½ R. A. — 124. u. 125. 46 M. A. zu Budberg. — 126. 119 M. 63¼ R. A. zu Kloster Camp. — 127. u. 128. 129 M. 86¾ R. 66 F. W. (die Passop u. Dänenweide) in Orsoy. — 129. 9 M. 58⁵/₁₂ R. W. (Berge u. Langer M,) Gm. Rheinberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rees 7. XII. 1821.

1. Der Beltermanns Hof zu Isselburg, 107 M. 75 R. — 2. Der Spyckshof zu Töwen, 78 M. 93 R. — 3. Der preuss. Antheil vom Gute Steenward zu Heeren 215 M. 51 R. — 4. Der Kloot-Wessel'sche und der Peters Morgenacker zu Dornik 12 M. 65 R. — 5. Die Beguinen-Panden-Weide zu Speelberg 42 M. 30 R. — 6. Die Cordelweide nebst dem Schillingken zu Speelberg 14 M. 127 R. — 7. 5 Gärten zu Rees, 2 M. 35 R. haltend. — 8. Die Dunken- oder Drieskens-Weide zu Haldern 7 M. 18 R. — 9. 2 Ackerstücke zu Vrasselt 10 M. 129 R. — 10. Die Groote Schlinterschlag-Weide zu Vrasselt, 20 M. 168 R. — 11. u. 12. Die Tafel-Ronde-Weide u. das Weideland-Pierenkämpchen zu Elten 24 M. 3 R. — 13 u. 14. Der Stegeward 87 R. und die Hengmatje op den Heuvel zu Netterden 40 M. 79 R. A. — 15. Zu Rees 2 M. 165⅔ R. A.

Regierungsbezirk Düsseldorf.

Crefeld 20. VII. 1818.

1. Ditgeshof zu Bockum 5 Hektar 71 Aren Land u. ca. 16 A. torfächtigen Wiesengrund. — 2. Göbelshof zu Bockum 4 H. 76 A. Land u. 47 A. H. u. W. — 3. Dohrenbuschhof zu Bockum 2 M. W., 18 M. A., 14 M. H. — 4. Vinenhof zu Osterrath 1 M. 75 R. (Köln. M.) W., 82 M. 75 R. A. u. 2 M. H. — 5. Frohnhof (Halfeshof) zu Lank, 112½ R. (Köln.) G., 1 M. W., 50 M. A., 63 M. H. (der Kapitelsbusch). — 6. Nauenhof zu Langst, 1 M. (Köln.) G., 1 M. 75 R. W., 130 M. A. — 7.—17. 3 M. 88 R. pr. M. A. Gm. Crefeld, 2 M. 51 R. pr. M. A. Gm. Bockum, 3 M. 132 R. A. Gm. Verberg, 2 M. 88 R. pr. M. A. Gm. Oppum, 9 M. 130 R. A. Gm. Latum, 6 M. 4 R. pr. M. Land Gm. Linn u. Bockum, 2 M. 88 R. pr. M. Land Gm. Osterrath, 1 M. 123 R. pr. M. Land Gm. Uerdingen, 9 M. 167 R. pr. M. Land Gm. Linn, 1 M. 59 R. Busch (Grootenburgholz) in der Unterförsterei Ossum, Gm. Bockum.

21. VII. 1818.

18. Prinzhof zu Budberg 149 M. 97 R. — 19. Krinshof zu Bliersheim 30 Hekt. 5 Ar Land, 47 Ar Holz. — 20. Erkenshof zu Bliersheim 16 Hekt. 65 Ar Land. — 21. 64 M. 125¼ R. pr. M. Land Gm. Bockum.

30. VII. 1818.

22. Hartges Hof zu Willich 102 R. (pr.) Hofraum, 2 M. 175¼ R. G., 59 M. 103¼ R. A. — 23. Mertenshof zu Willich 5 Hekt. 70½ Ar Land. — 24. Dörkeshof zu Willich 1 M. 75 R. G. u. 66 M. A. — 25. Zelishof zu Willich (ohne Grössenangabe). — 26.—35. 97 M. 71½ R. A. Gm. Willich, 3 M. 160 R. A. Gm. Schiefbahn, 62 M. 35 R. (pr.) Landwiese zu Süchteln, 1 M. 10 R. W. Gm. Schiefbahn, 1 Garten Gm. Schiefbahn.

Viersen 31. VII. 1818.

36. 100 M. 81 R. A. Gm. Viersen. — 37. u. 38. 51 M. 75 R. A. u. 23 M. 143 R. W. Gm. Viersen. — 39. Der grosse Garten dem Kloster zu Viersen gegenüber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gladbach 10. VIII. 1818.

40. Hofshof zu Corschenbroich 8 M. 97½ R. (pr.) G., 3 M. 80½ R. W., 79 M. 152¼ R. A. — 41.—47. 70 M. 80½ R. (pr.) A. Gm. Obergeburth, 3 M. 3 R. (pr.) A. Gm. Oberniedergeburth, 7 M. 32 R. (pr.) A. Gm. Liedberg, 3 M. 106 R. (pr.) A. Gm. Neersen, 7 M. 84 R. (pr.) W. Gm. Liedberg, ein G. zu Gladbach (keine Grössenangabe), das Sternenbüschgen in der Waldwärterei Zoppenbroich 11 M. 27½ R. (pr.).

Crefeld 23. XI. 1818.

1.—5. 69 M. 38 R. (pr.) A., 3 M. 43 R. (pr.) W., 3 M. 19 R. (pr.) H. Gm. Lank, 2 M. 87 R. (pr.) A. Gm. Linn, 28 M. 46 R. (pr.) A. u. H. Gm. Bliersheim, 151 M. 69 R. (pr.) A. u. 4 M. 40 R. (pr.) H. Gm. Willich. — 6. u. 7. Goebels- u. Vienenhof waren bereits am 20. Juli in Crefeld zum Verkauf ausgesetzt.

Gladbach 24. u. 25. V. 1819.

1.—4. 64 M. 94 R. 71 F. (pr.) A. Gm. Viersen. — 5. 446 M. 115 R. 83 F. (pr.) Heide, H. u. Wege Gm. Heen u. Holte in der Bürgermeisterei Obergeburth. — 6. 43 M. 86 R. (pr.) A. Gm. Obergeburth. — 7.—10. 170 M. 61 R. 56 F. (pr.) A. Gm. Neersen. — 11. Hofshof zu Corschenbroich 92 M. 47¼ R. (pr.). — 12.—18. 15 M. 117 R. 36 F. (pr.) W. Gm. Viersen, 7 M. 81 R. 60 F. (pr.) W. Gm. Liedberg, 58 M. 106 R. 91 F. (pr.) W. Gm. Neersen, 6 M. 114 R. 95 F. (pr.) A. u. W. Gm. Neersen, der sog. grosse G. zu Viersen 149 R. 7 F. (pr.), das ehem. Nonnenkloster zu Viersen, die Broichmühle zu Unterniedergeburth a) die Mehl- u. Oelmühle, b) die Lohmühle, 33 M. 115¾ R. (pr.) haltend.

Neuss 19. VIII. 1819.

1. 138 M. 49 R. 56 F. (pr.) A. zu Büttgen. — 2.—23. 24 M. 152 R. (pr.) A. zu Büttgen u. Glehn, 35 M. 166 R. 80 F. (pr.) A. zu Glehn, 5 M. 162 R. 10 F. (pr.) A. zu Holzheim, 48 M. (pr.) A. Gm. Heerdt, 6 M. 149 R. 80 F. (pr.) A. Gm. Norff, 4 M. 144 R. 17 F. G. zu Neuss.

20. VIII. 1819.

24.—43. 15 G. zu Neuss 4 M. 146 R. 37 F. haltend, 1 M. 43 R. 60 F. W. Gm. Grimmlinghausen, 2 M. 31 R. 30 F. W. Gm. Heerdt, 15 M. 100 R. W. Gm. Neuss. — 44. Das Sepulchriner Kloster zu Neuss mit 2 G. — 45. Schwiertz H. zu Nievenheim 186 M. 171 R. 80 F.

Crefeld 5. V. 1820.

1.—2. 4 M. 87 R. A. Gm. Crefeld. — 3. 64 M. 125¼ R. A., W., G. u. Holz Gm. Bockum. — 4.—7. 1 M. 123 R. A. Gm. Uerdingen, 9 M. 130 R. A. Gm. Latum, 16 M. 82½ R. A. Gm. Fischeln. — 8. Der Dörkeshof in Willich 75 M. 137 R. A. — 9.—13. 2 M. A. in Osterrath, 28 M. 163⅝ R. A. Gm. Willicherhaardt, 48 M. 66⅛ R. A. das., 64 M. 96 R. A. Gm. Willich.

Gladbach 8. V. 1820.

14.—17. 11 M. 143¼ R. A. Gm. Viersen, 8 M. 82 R. 55 F. A. Gm. Obergeburth. — 18. 249 M. 108 R. 51 F. A. Gm. Heen u. Holte, Bürger-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

meisterei Obergeburth. — 19. Die „Jück" 42 M. 139 R. A. Gm. Obergeburth. — 20.—24. 3 M. 105 R. 77 F. A. Gm. Neersen, das Föngerfeld Gm. Schiefbahn 43 M. 32 R. 52 F., 84 M. 41 R. 53 F. A. Gm. Neersen, 20 M. 179 R. 45 F. A. am Lindgen u. an der Brackelsheck das., die Schlickumer Bänden 7 M. 81 R. 60 F. Gm. Kleinenbroich. (NB. Die Posit. 14—24 scheinen theilweise Reste aus dem Verkauf vom 24. u. 29. Mai 1819 zu Gladbach zu sein.)

Dahlen 14. u. 15. XII. 1818.

1. Der Merrether Hof Gm. Merreth 103 M. 72 R. L., G., W. u. H. — 2. 127 M. 1 R. 6 F. A. Gm. Dahlen. — 3. 80 M. 62 R. 90 F. A. Gm. Geistenbeck. — 4. 56 M. 14 R. 48 F. A. Gm. Rheydt. — 5. 123 M. 117 R. 32 F. A. Gm. Odenkirchen. — 6. 106 M. 94 R. 59 F. A. Gm. Kelzenberg. — 7. Der Nerver-Acker, das Feld der Hamm gen. und das Mühlenfeld Gm. Wickrath 588 M. 175 R. 60 F. — 8. Der Finken- u. Reckenweiher ca. $7^5/_8$ M. 29 F. Flächenraum.

Dormagen 5. u. 6. VII. 1819.

1.—28. 2 M. 73 R. 51 F. A. Gm. Dormagen, 22 M. 64 R. 36 F. A. zu Delhoven, 119 M. 117 R. 57 F. u. 39 M. 3 R. 71 F. Schlagholz zu Hackenbroich, 70 M. 1 R. 52 F. A. Gm. Horm, desgl. 79 R. 91 F. W. das., 10 M. 68 R. 71 F. W. zu Zons, der Nussbaumhof Gm. Horm 143 M. 36 R. 55 F., 31 M. 107 R. 97 F. A. zu Nettesheim, 12 M. 74 R. 7 F. A. zu Angstel, 19 M. 47 R. 128 F. A. Gm. Gohr, 35 M. 26 R. 53 F. A. zu Nievenheim. — 29. Der Vicarienhof zu Nievenheim 37 M. 74 R. 91 F. — 30. Der Messenhof zu Butzheim 71 M. 21 R. 10 F. — 31.—33. 40 M. 178 R. 80 F. A. Gm. Rommerskirchen. — 34. Der ehem. Zächishof daselbst 116 M. 154 R. 25 F.

Dormagen 30. VIII. 1819.

1—39. 9 M. 168 R. 80 F. A. Gm. Elvecum, 43 M. 141 R. 46 F. A. Gm. Kukhof, 222 M. 85 R. 106 F. A. Gm. Rommerskirchen, 16 M. 26 R. 80 F. A. Gm. Eckum.

31. VIII. 1819.

1 M. 162 R. A. Gm. Gyll, 61 M. 91 R. 69 F. A. Gm. Vanikum, 31 M. 65 R. 90 F. A. zu Eggershofen, 57 M. 83 R. 36 F. A. u. W. Gm. Zons, 74 M. 94 R. 104 F. A. u. W. Gm. Stürzelberg, 5 M. 131 R. 97 F. W. Gm. Zons.

Dormagen 16. X. 1820.

1.—11. 9 M. 150 R. A. Gm. Delhoven, 4 M. $37^1/_2$ R. A. Gm. Rosellen, 25 M. 176 R. 26 F. A. Gm. Nettesheim, 154 R. 24 F. A. Gm. Nievenheim, 1 M. 162 R. A. Gm. Gyll, 4 Hectare 1 Ar A. Gm. Vanicum, 8 Hectare 93 Aren 80 Centiaren A. daselbst, 10 M. 153 R. 43 F. A. Gm. Zons, 27 M. 17 R. 64 F. A. Gm. Stürzelberg, 1 M. 160 R. 37 F. Wiesenwachs Gm. Zons.

Düsseldorf 21. XII. 1818.

1. Die domaniale Hofmühle. — 2.—6. 127 M. 93 R. von der Düsselthaler L., 4 M. 176 R. L. v. d. Golzheimer Insel, 165 R. W. in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d. Flinger Banden, 3 M. 118 R. W. in d. Lausboecke, 4 M. 133 R. (Stockkämper) W.

Düsseldorf 4. IV. 1821.

1.—27. Die Schaidlings Mühle Gm. Bilk, 39 M. 33¼ R. A. aus dem Aderhofe in Hamm, 3 M. 81 R. G. aus dem Aderhofe i. d. untersten Boelach, 3 M. 97 R. die Ader Schafsweide, der Aderhof Gm. Hamm, die domaniale Hofmühle zu Düsseldorf (bereits früher ausgesetzt), 6 M. 94 R. A. vom Kloster Düsselthal in Flingern, 9 M. 141 R. A. Gm. Derendorf, der Dickertshof ohne Grössenangabe, 65 M. 149½ R. A. aus dem Borrigshofe Gm. Hamm, das Borrigs Höfchen Gm. Hamm, 3 M. A. aus dem Aderhofe, der Laacher Hof Gm. Monheim, 6 M. 119½ R. A. Kloster Düsselthal Gm. Derendorf, 83 M. 44½ R. A, W. daselbst.

Düsseldorf 5. X. 1821.

1.—12. 21 M. 142¼ R. A. aus dem Bilker Hofe, Gm. Bilk, 1 M. 15 R. A. im Kirchfelde, 7 M. 58 R. A. am Schaafswege, 51 M. 120 R. A. am Gantenberge, das Höfchen Wilkesfurth Gm. Eller 37 M. 104 R., die Domanialmühle zu Urdenbach, 48 M. 148 R. A. a. d. Bilker Hofe, 2 M. 34 R. (botanischer oder Kapuziner G.), beim Flingersteinwege zu Pempelfort, der Eller Hof Gm. Eller 287 M. 44 R.

Elberfeld 5. VIII. 1819.

1. Der Theisbroicher Hof Gm. Somborn 124 M. 42 R. 98 F. u. 122 M. 171 R. 17 F. B. — 2. Der Hof zum Hagen Gm. Somborn 22 M. 29 R. u. 41 M. B. — 3. Das Böhler Rottland Gm. Barmen 1 M. 99 R. 50 F. — 4.—21. Das Eierländchen A. daselbst 1 M. 51 R. 79 F., 9 M. 72 R. 46 F. Landwehr Gm. Ronsdorf, 27 M. 179 R. 136 F. L. daselbst, der Gerichtsplatz (Brandelchen) zu Barmen 3 M. 130 R. 80 F., die Ober- u. Unterböhlerwiese zu Barmen 3 M. 48 R. 81 F., der oberste u. unterste Ort i. d. Langbroicher W. Gm. Remscheid 11 M. 36 R. 87 F., der Birneiker Kothen zu Barmen 2 M. 103 R. 66 F., der Bernerhof zu Ronsdorf 83 M. 71 R., 1 Stück L. a. d Bauerhofe 8 M. 13 R. 40 F., die Elberfelder Lohmühle, der Wollenspinner Berg u. d. Mottenberger Gründe Gm. Barmen 41 M. 68 R.

Lennep 7. VIII. 1819.

22. Der Hoverhof Gm. Steinhausen 71 M. 25 R. 60 F. — 23. Der Wefelpütterhof Gm. Garshagen 79 M. 148 R. 20 F. — 24. Der Steinhauser Hof Gm. Walbrecken 40 M. 111 R. 70 F. — 25. Das Hausfeld 52 M. 66 R. 97 F. A. Gm. Steinhausen. — 26.–38. Der Brückelmanns Kamp 1 M. 43 R. 60 F. A., im Seringholz 2 M. 114 R. A. Gm. Garshagen, die Laker W. u. B. 3 M. 59 R. 79 F. Gm. Walbrecken, die Beeker W. 1 M. 43 R. 60 F. Gm. Remmlingrade, die Wildenthaler W. 2 M. 64 R. 84 F., die Kopvelbenden zu Hückeswagen 7 M. 98 R., 4 M. 142 R. 80 F. W. zu Hückeswagen, die Käseberger Gemarken W. zu Lennep 1 M. 65 R. 96 F., die Beyenburger Mahl- u. Loh-, sowie die Hückeswager Mühle.

Essen 22. XI. 1819.

1.—18. 2 Stücke L. im alten Essen'schen Felde 4 M. 78 R. 20 F., 5 Stücke A. zu der Lewenhove Gm. Altendorf 10 M. 61 R., 5 M. 128⅘

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

R. A. im Roland bei Essen, 7 M. 20 3/4 R. A. vorm Steeler- u. Kettwiger Thor, 5 M. 94 1/2 R. A. bei der Windmühle zu Essen, 12 M. 51 1/4 R. A. in der Eickenscheider Furth bei Essen, 3 M. 176 R. A. auf der Duno bei Essen, 3 M. 153 R. A. bei der hl. Geistbrücke in Essen, 18 M. 50 R. A. am Flemming zu Essen, 9 M. 35 7/10 R. A. u. W. Gm. Essen, 3 M. 56 R. auf dem Papenkamp zu Frohnhausen. — 19.—27. 5 M. 143 R. A. am Brunglinghauser Kamp u. Howescheider Siepen zu Huttrop, 3 M. 56 R. auf der Schwanenhove, Gm. Stoppenberg, der Dobbelstein (A.) auf der Herrenwiese (am blanken Schwein) Gm. Borbeck 4 M. 150 R., 3 M. 26 R. A. b. d. Windmühle in Essen, 19 M. 1/2 R. A. u. W. (Kreienbroich) Gem. Borbeck, die Gumberwiese Gm. Carnap 7 M. 157/25 R., 4 M. 130 3/4 R. A. v. d. Kettwiger Thore zu Essen, 163 3/4 R. A. Gm. Stoppenberg. — 28. 5 M. 95 39/50 R. A. i. d. Eickenscheider Furth Gm. Essen. — 29. 1 G. i. d. Dehlbrügge Gm. Essen. — 30. Der Holten-Kothen Gm. Vogelheim 7 M. 151 1/4 R. — 31. Die Luhr-Mühle zu Essen. — 32. 6 M. 114 R. A. (das 4. Stück der Ehrenzeller L.) Gm. Essen.

Mettmann 25. XI. 1819.

1.—8. 150 M. 148 R. 138 F. A. Gm. Gerresheim, 27 M. 15 R. A. aus dem Jungeshofe Gm. Ludenberg. — 9.—23. Der Plumpscheuerhof in der Gm. Morp 62 M. 42 R. 73 F., der Büsgesbanden 3 M. 146 R. 45 F. Gm. Gerresheim, 15 M. 22 R. W. daselbst, der Kotten (Schäfershöhe) Gm. Haan 28 M. 87 R. 89 F., der Pfaffenhoff Gm. Schwarzbach 66 M. 133 R. 66 F., das von Dorth'sche Stiftshaus und das sog. Lieferhaus in Gerresheim 2 M. 44 R., der Stinderhof Gm. Hubbelrath und die dabei gelegene Stindermühle 191 M. 121 R., der Posterhof Gm. Haan 100 M. 113 R., der Lindenhof Gm. Haan 74 M. 156 R.

3. u. 4. V. 1819.

1.—9. 1 Haus u. Garten zu Gerresheim am Neusser Thore 1 M. 64 R. 45 F., 1 Garten zu Gerresheim 43 R. 13 1/2 F., der Viehhof bei Gerresheim 204 M. 143 R. 44 F., der Dernerhof zu Gerresheim 229 M. 129 R. 22 F., 1 Haus mit Garten in Gerresheim 101 R. 90 F., 2 Gärten an der Viehstrasse u. vor dem Neusserthor zu Gerresheim 70 R. 80 F., 2 Gärten an der Viehhoffstrasse und neben dem Viehhofe zu Gerresheim 1 M. 21 R. 34 F. — 10. Der Hof Kleinförstgen Gm. Gerresheim 57 M. 137 R. 40 F. — 11. Der Jungeshof i. d. Honnschaft Ludenberg 69 M. 100 R. 11 F. — 12.—20. 2 Stücke A. a. d. Jungeshofe 27 M. 89 F., 1 Garten am Leichenwege zu Gerresheim 177 R. 39 F., 44 M. 65 R. 68 F. A. an und hinter den Eichen, 23 M. 52 R. 50 F. A., Gehölz, Sandgruben am Grafenberger Weg und auf der Schlehender Haardt, 38 M. 152 R. 12 F. A. zu Gerresheim, 22 M. 7 R. 4 F. A., Gehölz u. Kieskaule Gm. Gerresheim, auf der Hardt. — 21. Das Höfchen Rülfrath i. d. Honnschaft Ludenberg 41 M. 154 R. 20 F. — 22. Der Moschenhof i. d. Gm. Gerresheim 165 M., 161 3/4 R. — 23.—26. 5 M. 36 R. 52 F. A. an der Morper Strasse und am Dammer Mühlenweg Gm. Gerresheim, 27 M. 67 R. 76 F. A., Gehölz u. Wege i. d. Gm. Gerresheim, 10 M. 101 R. 71 F. A. u. Gehölz am Dammweg und an der Bach, 26 M. 33 R. 11 F. A. auf den 2 Rücken (die oberste Klotzbahn u. am Dammer Mühlenwege). — 27. Der Hexhof Honnschaft Ludenberg 137 M. 16 R. 50 F. — 28. Der Plumpscheuerhof Honnschaft Morp 62 M. 42 R. 73 F. — 29. Das Sauer-Gut Gm. Hubbelrath 43 M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

26 R. 76 F. — 30.—35. Der Büschgesbanden zu Gerresheim 3 M. 146 R. 45 F., zu Gerresheim 10 1/3 M. Benden. — 36. Die Giep, ein Hof i. d. Honnschaft Ludenberg 43 M. 70 R. 97 F. — 37. Der Schultheisshof Gem. Schwarzbach 166 M. 29 R. 11 F. u. 9 M. 79 R. 36 F. Büsche. — 38. 1 Garten vor dem Kölner Thore zu Gerresheim (Schindskaule) 44 R. 72 F. — 39. Die Cauhauser Kämpe Gm. Hubbelrath 14 M. 81 R. 95 F. — 40. 9 M. 36 R. 87 F. A. unweit dem Kleinforsthofe. — 41. Der Rothenhof Gm. Hubbelrath 155 M. 62 R. 66 F. — 42. Der Hubbelrather Hof Gm. Hubbelrath 183 M. 85 R. — 43. Rottland aus dem Hubbelrather Hofe 2 M. 38 R. 38 F.

Mettmann 17. V. 1819.

1. Herrenhauser Hof Honnschaft Laubach 108 M. 76 R. 55 F. — 2. Bornerhof Honnschaft Metzkausen 120 M. 39 R. 63 F. — Hoferhof Honnschaft Oberschwarzbach 214 M. 54 R. 16 F. — 4. Fahnheiderhof Honnschaft Oberschwarzbach 26 M. 78 R. 39 F. — 5. Der Ilscheider Busch im Forstrevier Grafenberg 64 M. 63 R. 25 F. — 6. Das Hammanshaus, ein Höfchen i. d. Honnschaft Oberschwarzbach 28 M. 70 R. 75 F. — 7. 1 1/2 Gewald Gras auf den Gerresheimer Benden 2 M. 88 R. 44 F. — 8. 3 Wiesenstücke in den Gerresheimer Benden 1 M. 96 R. 51 F. haltend. — 9. Lökenhof Honnschaft Ober-Mettmann 91 M. 33 R. 35 F. — 10. Blotschenkothen Honnschaft Vennhausen 7 M. 141 R. 97 F. — 11. Rothenbergerhof Honnschaft Vennhausen 148 M. 115 R. 23 F. — 12. Das Butter-Höfchen Honnschaft Vennhausen 41 M. 144 R. 14 F. — 13. Winneberger Hof Gm. Hubbelrath 16 M. 114 R. 37 F. — 14. Das Gut, die Schäfershöhe i. d. Gm. Haan 25 M. 92 R. — 15. Der Pfaffenhof Gm. Schwarzbach 57 M. 148 R. 94 F. nebst 8 M. 179 R. 61 F. Busch.

Mülheim a. d. Ruhr 18., 19. u. 20. IX. 1820.

1.—19. Die Sohlstätte vom Teyneshof mit Gebäuden 1 M, 69 R. 7 F., 28 M. 13 R. A. das., 5 M. 5 1/2 R. A. auf'm alten Driesch u. auf'm Kalenberge, 3 M. 20 3/4 R. G. auf'm alten Driesch an der Wasserrenne, 7 M. 42 R. A. auf der Dung, 2 M. 171 R. A. auf der Dohne, Kahlenbergerstr., 1 M. 145 1/2 R. Weidegrund auf dem Niederwerth, 9 M. 89 R. 1 F. Gn. auf'm alten Driesch. — 20.—47. 17 3/4 M. G. — 48.—54. 1 M. 163 R. 124 F. G. auf der Teynersweide, 92 R. 62 F. G. auf der Biesenbeck. — 55.—71. 2 M. 71 R. A. (der Saarner M. im Osterfelde) Gm. Menden, ca. 42 1/3 M. A. Gm. Holthausen, 10 M. 140 1/2 R. A. (das Unterland) im Holthauser Feld, 7 M. 109 1/2 R. A. (achter der Langenbeek), 12 M. 79 3/4 R. A. auf der Wasserrenne, 3 M. 143 1/4 R. A. (der Katerskamp), 4 M. 59 R. 137 F. G. auf der Wasserrenne. — 72.—82. 22 M. 161 1/2 R. A. u. W. zu Saarn, 25 M. 69 R. A., 198 R. 68 F. L. am Jehles Wasser oder an den Jehles Erlen, 1 M. 49 R. 70 F. L. (der Berg am Klosterkamp). — 83.—94. 161 M. 101 R. B. Gm. Menden.

Neuss 12. u. 13. X. 1818.

1. Der Quirinushof Gm. Kaarst 23 M. 116 R. G. u. A., 8 M. 125 R. Schlagholz. — 2. Der Bendhof Gm. Kaarst 35 M. 46 2/3 R. G. u. A., 8 M. 125 R. Schlagholz. — 3. Der Huher- oder Holthof Gm. Büttgen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

62 M. 40 R. G., A. u. W. — 4. Der Schanzerhof Gm. Glehn 360 M. 55 R. G., A. u. W. — 5.—48. 118 M. 42½ R. A. zu Büttgen, 24 M. 160 R. A. Gm. Büttgen u. Glehn, 21 M. 140 R. A. Gm. Glehn, 16 M. 32 R. A. Gm. Büttgen, 14 M. 168 R. A. zu Neuss u. Lanzerath, 26 M. 24 R. A. zu Lanzerath, 42 M. A. Gm. Grimlinghausen, 2 M. 88 R. A zu Holzheim, 10 M. 160 R. A Gm. Holzheim, 6 M. 96 R. A. Gm. Heerdt, 49 M. 28 R. A. Gm. Neuss, 8 M. 128 R. A. zu Neuss u. 2 M. 88 R. W. zu Kaarst, 23 M. 4 R. A. Gm. Norff.

17. X. 1820. Zum Forstrevier Neersen gehörige Forstgrundstücke.

1.—21. 93 M. 101 R. 52 F. A. zu Büttgen, 48 M. 56 R. 104 F. A. zu Holzheim, 5 M. 125 R. 130 F. A. Gm. Heerdt, 2 M. 57 R. 93 F. G. bei Neuss. — 22. Das Sepulchrinerkloster zu Neuss (früher ausgeboten). — 23. Die Hoxweide u. Hoxkaul 1 Forstparzelle 6 M. zur Waldwärterei Büderich gehörig. — 24. Der Oelgang ebendahin gehörig 10 M. — 25. Das Pieper u. Trieper Ward an der Erft 15 M. — 26. Die Hohl Gm. Willich 8 M. — 27. Das halbe Gerechtsam auf dem Waldort Hohl 5 M. — 28. Die dem Staate bei Theilung der Büddericher Mark anheim gefallenen Loose.

Opladen 11. I. 1819.

1. Staderhof Gm. Leichlingen 70 M. 158 R. — 2. Buscherhof Gm. Leichlingen 131 M. 36 R. — 3. u. 4. 2 Gn. zu Leichlingen 4 M. 155 R. 53 F. — 5. Pohligshof Gm. Leichlingen 62 M. 59 R. — 6. Rotterhof Gm. Leichlingen 92 M. 25 R. — 7. Eicherhof Gm. Witzhelden 72 M. 150 R. — 8.—16. 33 M. 37½ R. A. bei Opladen, 24½ R. A. in der Schmeerbach zu Leichlingen, 31 M. 10 R. A. in der Bürriger Heide zu Schlebusch, 180 M. 52 R. B. u. H. im Altenberger B. zu Bürrig, 33 M. 97 R. Rottland bei Bürrig.

12. I. 1819.

17. Weyerhof Gm. Lützenkirchen 26 M. 153 R. — 18. Köttershof Gm. Lützenkirchen 133 M. 22 R. — 19. Spiegelhof Gm. Lützenkirchen 157 M. 161 R. 5 F. — 20. Kaufscheider oder Heiderhof Gm. Witzhelden 27 M. 143 R. 5 F. — 21. u. 22. 129 M. 176 R. 67 F. A. Gm. Wisdorf.

31. VII. 1820.

1. Die Mühle zu Eller 4 M. 79 R. G., W. u. Baumg. — 2. Elperhof zu Eller 51 M. 68½ R. — 3. Der Frohnhof zu Monheim 247 M. 98 R. — 4.—9. 8 M. 72 R. Rottl. auf der Monheimer Mark. — 10. Der Bleerhof zu Blee Gm. Monheim 308 M. 36 R. — 11. 98 M. 166 R. Rottl. auf Bleer Gemark. — 12. Der Laacher Hof Gm. Monheim 413 M. 144 R. — 13. Der Petershof zu Katzberg Gm. Monheim 297 M. 129 R. — 14. u. 15. 139 M. 158 R. aus dem Petershof b. Langenfeld. — 16. 5 M. 177¾ R. A. zu Hitdorf. — 17. Der Stoplichskamp zu Hitdorf 5 M. 89 R.

1. VIII. 1820.

18. Der Brandhof Gm. Berghausen 235 M. 77 R. — 19.—22. 46 M. 20 R. A. u. B. am Küppersteg Gm. Bürrig (die alte W. im Eisholz). 33 M. 97 R. Rottl. in der Bürriger Heide, 35 M. 76½ R. Rottl. im

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quettinger B. bei Bürrig — 23. Der Richrather H. u. Mühle Gm. Richrath 214 M. 122 3/4 R. — 24. Der Widdauer H. Gm. Reusrath 400 M. 84 1/2 R. — 25. 39 M. 127 R. A. am Gislenberge aus dem Widdauer H. — 26. Der Rötscher H. Gm. Rheindorf 273 M. 18 R. — 27. u. 28. 19 M. 162 R. A. im Steinfeld. — 29. u. 30. 13 M. 113 R. A. das. — 31.—35. 41 R. Wiesenwachs in der Schmerbach zu Leichlingen, der Rheinheimer oder Bergerhof Gm. Rheindorf 93 M. 104 1/2 R., der Frohnhof zu Wisdorf 132 M. 126 R., 39 M. 154 R. Forstgrund in der Bürriger Mark, 90 M. 96 R. (der Bärenbusch) Rottgrund u. Strauchheide b. Immigrath Gm. Reusrath.

2. VIII. 1820.

36. Der Waltenrather oder Wallrather H. Gm. Leichlingen 35 M. 63 1/2 R. — 37. Das Scheid, eine Parzelle in der Leichlinger Mark 11 M. 51 3/4 R. — 38. Der Hasenwinkeler H. Gm. Leichlingen 118 M. 79 1/2 R. — 39. Der Knufsheider oder Kaufscheiderhof Gm. Witzhelden 27 M. 144 R. — 40. u. 41. 11 M. 34 R. A. Gm. Steinbüchel. — 42. Der Hof zum Hinterweg Gm. Burscheid 79 M. 1 R. — 43. Der Niederwinkelhauserhof Gm. Wermelskirchen 286 M. 85 R. — 44. -46. 4 M. 106 R. Rottl. am Boekershammer zu Burscheid, 5 M. 65 1/2 R. bei Maxhahn Gm. Burscheid, 5 M. 27 R. die Herzogswiese am Kammerbusch. — 47. Der Hanscheiderhof Gm. Burscheid 96 M. 137 R.

Rath 22. VI. 1818.

1. Der Grossbrückerhof 211 M. 3 V. 7 1/2 R. L. — 2. Der Klinschmitthäuserhof 169 M. 75 R. L. — 3. Der Klosterhof zu Rath 146 M. 102 R. L. — 4. Das Brockerfeld 44 M. 119 1/2 R. L. — 5.—13. 82 M. 114 1/2 R. L. daselbst.

Schuir 1. IX. 1821.

1.—7. Der sog. Kahrkamp Gm. Heisingen, 4 M. 71 3/4 R. A. (Ruhropfer) das., 7 M. 9 R. A. u. W. das., 3 M. 157 1/3 R. die Nöllenheider Landwehr Gm. Bredeney, 1 M. 25 7/10 R. G. im Kälberhöfchen u. auf'm Berge, das Schmiedehäuschen auf der Voer zu Werden.

1. 24 M. 74 3/4 R. B., der Kahrerbusch, Kampbusch und eine angrenzende W. 35 3/4 R. — 44 9/25 R. B. am Radhofs Kamp zu Stoppenberg. — 3.—13. 140 M. 156 R. B. Gm. Saarn.

1. IX. 1821.

1.—3. 3 M. 80 R. A. im Stahlsfelde zu Heisingen, 9 M. 7 3/4 R. A. u. W. zu Mülheim, 7 M. 42 R. A. auf der Dung zu Mülheim.

Solingen 1. X. 1818.

1. Der Gönratherhof Gm. Wald 97 M. 3 R. — 2. Der Bökerhof Gm. Dorp 99 M. 56 R. — 3. Der Minnhof Gm. Meerscheid 103 M. 160 R. — 4. Der Baverather Hof Gm. Meerscheid 123 M. 7 R. — 5. Der Niederwinkelhauserhof Gm. Wermelskirchen 157 M. 52 R. — 6.—21. 11 M. 88 R. A. u. W. an der Klauberger Strasse Gm. Solingen, 15 M. 35 R. A. daselbst, die unterste Langenbroicher W. Gm. Wermelskirchen 1 M. 155 R., die Schimmelbroicher W. das. 4 M. 117 R., 11 W. Gm. Dabringhausen 31 M. 7 R., das bei der Blaumühle Gm. Widdert in der Wupper gelegene Werd.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Werden 22. IX. 1819.

1. Die domanialen Kornmühlen zu Werden zu beiden Seiten der Ruhr, a) die Mühle zu Neukirchen, b) die Mühle am Häuschen. — 2. u. 3. Die Padbergs u. Pütters Gärten bei Werden 2 M. 99 R. 28 F. — 4. u. 5. 21 M. 39 R. A. Gm. Fischlaken. — 6.—16. 8 M. 136 R. A. Gm. Heidhausen, das Butzkes Land gen., 1 Stück Land am Steinsiepen Gm. Heidhausen, 40 M. 157 R. A. Gm. Bredeney, 8 M. 228 R. A. Gm. Schuir, 13 M. 175 R. A. Gm. Werden, die beim Hause Heck Gm. Werden beleg. Gärten 3 M. 124 1/4 R.

Werden 25. X. 1819.

1.—14. Die domaniale Kornmühle zu Hinsbeck auf der Deelbahn, 17 M. 3 1/4 R. A. u. W. zu Fischlaken, in der Gm. Heidhausen 34 5/6 M. A., 1 M. 112 3/4 R. A. u. W. bei Brackesberg, 3 M. 9 R. A. u. Strauchholz auf'm Hukenberg, 27 M. 132 R. A. Gm. Heisingen.

26. X. 1820.

15.—21. 3 M. 115 R. A. im grossen Felde, 6 M. 46 R. A. u. Weide im grossen und mittelsten Felde, Weide im Stranglo, 3 M. 34 R. A. im mittelsten Kamp, der Baumgarten am Wimbers Kothen 152 R. — 21. Vier kleine Häuser. — 22.—36. 6 M. 124 3/4 R. A. (das Dudenland u. a. d. Wolfsbach), die Unterfriedbergs-Kathe 6 M. 78 1/2 R., beide Parz. Gm. Schuir. Gm. Kettwiger Umstand 16 M. 154 R. A., 2 M. 93 R. A. u. W., 10 M. 56 R. 50 F. A. am Dalerweg, 46 M. 118 1/2 R. A. im Klosterkamp, 1 M. 66 R. 113 F. Garten an der Heckstrasse, beim Hause Heck u. im Kälberhöfchen, 3 Gärten 171 R. 20 F. das. — Gm. Bredeney. 37.—39. 14 M. 139 R. der Rüttelskamp und eine kleine W., die Rüttelswiese gen., die Röllenheider Landwehr, die Buthenbergs Kathe 7 M. 93 1/2 R. Gm. Holsterhausen.

27. X. 1820.

40. Der Kahrerbuschkamp-Kathen 44 M. 21 R. Gm. Hamm. — 41.—50. 77 M. 75 R. Weide u. Wiesen Gm. Hamm.

Wickrath 7. IX. 1818.

1. Priorshof Gm. Wickrath 223 M. 108 R. Land, 8 M. 125 R. 20 F. H. — 2. Arather Hof (Buschhof) Gm. Giesenkirchen 163 M. 79 R. 65 F. L., 12 M. 60 R. 75 F. Busch (das Dreierwäldchen) u. 2 M. 84 R. 15 F. Gartenl. — 3. Kronenhof Gm. Schelsen 133 M. 141 1/10 R. Le. — 4. Herrather Hof Gm. Herrath 112 M. 102 R. L. u. B. — 5.—8. 3 Stück A. Gm. Odenkirchen 30 M. 78 R. 10 F., 18 zu Wickrath geleg. aneinanderschiessende Gärten zus. 7 M. 37 R. 39 F.

8. IX. 1818.

Der Durselen Hof Gm. Kelzenberg 164 M. 33 R. 60 F. L., 42 Gärten zu Wickrathberge zusammen 10 M. 157 R. 15 F.

Wickrath 14. X. 1820.

1. 98 M. 8 R. 62 F. A. Gm. Dahlen. — 2.—4. 7 M. 35 R. 16 F. A. zu Geistenbeck, 25 M. 17 R. 4 F. A. u. Schlagholz, 7 M. 131 R. 15 F. A. Gm. Odenkirchen. — 5. Der Nerver-Acker-Hof, das Hamm u.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

das Mühlenfeld zus. 575 M. 165 R. 61 F. Gm. Wickrath. — 6. Der bereits 7. IX. 1818 ausgestellte Motters- oder Priorshof Gm. Wickrath 232 M. 53$^{1}/_{5}$ R. — 7. Das Steegenbroich Gm. Oberniedergeburth, Waldwärterei Zoppenbroich 9 M. 12 R. — 8. Das Rohrbroich das. 25 M. 64 R. — 9. Das Camperbroich das. 42 M. 73 R. — 10. Das Stammesbroich das. 2 M. 75 R. — 11. Das Torfkaul das. 5 M. 62 R. — 12. Die Mayfischdämme das. 6 M. 43 R — 13. Das Abteiküsterbroich das. 1 M. 15 R. — 14. Der Habgesbusch Gm. Schelsen ders. Waldwärterei 139 M. 60 R. — 15. Das Pflanzrecht und das Holz auf den beiden Parzellen im Hoppbroich 49 M. 129 R. — 16. Das Böckel Gm. Obergeburth, Waldwärterei Zoppenbroich 8 M. — 17. Das Erbrather Holz mit dem Hohenbüschchen Gm. Kleinenbroich Unterförsterei Neuwerk 5 M. — 18. Verschied. Grundstücke aus den Zubehörungen des Schlosses Wickrath, zus. 48 M. 172 R. 21 F.

Solingen 6. u. 7. IX. 1819.

a) Im Forstrevier Grafenberg. 1.—4. 48 M. 85 R. 92 F. B. Gm. Somborn. b) im Forstrevier Burscheid. 5.—18. Gm. Dabringhausen, Wermelskirchen, Burg ca. 500 M. Wald. — 19.—30. 128 R. 64 F. L. in Angerscheid, 1 M. 104 R. 71 F. G. in der Steinkaule, 7 M. 162 R. 28 F. A. das. — 31. Der Porzkamp, A. das. 144 R. 29 F. — 32. Das Bleck auf der Lehmkuhle, A. das. 1 M. 32 R. — 33. Der Hofgarten das. 1 M. 43 R. 60 F. — 34. Das Schlossfeld oder Schlossbleck das. 1 M. 155 R. 20 F. — 35. Der Marcus-Garten das. 99 R. — 36. Der Schlossplatz 23 R. 85 F. L. das. — 37. u. 38. Die kleine und Schwarzwogs-Au, Gartenl. zu Burg 21 M. 139 R. 71 F. — 39. Die Laufschmidts-Au, Gartenl. das. 7 M. 81 R. 60 F. — 40. Land an den Kessels Eichen Gm. Burg 3 M. 120 R. — 41. Die Nickelswiese das. 136 R. 77 F. — 42. Das Glündener-, Grindner u. Schwarzwoger Werd in der Wupper das. — 43. Die Wiese am Teufelsteich Gm. Burg. — 44. Das Dehlmanns Bleck, W. das. 50 R. 68 F. — 45. Die Gründe in der Eselsfahrt Gm. Burg A. u. W. — 46. u. 47. 2 M. 86 R. 120 F. Wiesenwachs im Laagbusch. — 48. Der bereits 1. X. 1818 ausgestellte Niederwinkelhauserhof Gm. Wermelskirchen 157 M. 52 R. A. u. 128 M. 121 R. B.

Essen 20. VIII. 1821.

1. Die Viehofs-Mühle zu Essen 24 M. 77 R. — 2. 21 G. = 4 M. 54$^{1}/_{2}$ R. 59 F. zu Essen. — 3. Das sog. Brinkmann'sche Haus zu Rellinghausen. — 4.—12. 7 G. = 2 M. 141$^{3}/_{4}$ R. das., das Schluters Haus zu Stoppenberg, der Westrems Garten das. 54$^{3}/_{4}$ R., der Capitels-Baumhof zu Stoppenberg, der von Asbeck'sche Garten das. 120$^{1}/_{2}$ R., der Ochsenkamp an der Borbecker Mark an der Emscher 21 M. 145 R., die Borbecker Theilungswiese 3 M. 121 R., die Hornweide zu Ueberruhr Gm. Rellinghausen 46 M.

21. VIII. 1821.

1. Das domaniale Haus Nr. 707 an der Burgstrasse in Essen. — 2. Das domaniale Haus Nr. 599 in Hagen zu Essen. — 3. Der Vogelwieschenkamp zu Karnap (W.) Gm. Altenessen 7 M. 128$^{1}/_{2}$ R. — 4. Die Hugenburgs Weide u. Vosgaths Wiese bei Essen 16 M. 52 R. — 5. u. 6. Die Plassweide bei Steele 72 M. 22 R. — 7.—17. Die Weide in den Wieden Gm. Ueberruhr 6 M. 71 R., die kleine Gumberwiese zu Karnap Gm. Altenessen 3 M. 158 R., die grosse Bramkamps Weide zu Rotthausen Gm. Altenessen 7 M. 51 R., 3 M. 53 R. Wiese in Stoppen-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

berg, 1 M. 151 R. W. in Münsterhausen, die Weide auf'm Brein bei Steele 1 M. 44 R., die Nordkütters Weide zu Bergerhausen 6 M. 112 R., die Capitels-Wiese zu Stoppenberg 9 M. 118 R., der Dobbelstein auf der Herrenwiese am blanken Schim Gm. Borbeck 4 M. 150 R., die beiden Langholte auf'm Kreienbroich Gm. Borbeck 19 M. 1/2 R., 4 M. 70 3/5 R. A. im Altenessen'schen Felde. — 18.—38. 6 M. 69 R. A. Gm. Altendorf, 7 M. 178 7/10 R. A. in der Eickenscheider Furth, 9 M. 25 R. A. am Flemming bei Essen, 3 M. 56 R. A. auf'm Papenkamp in Frohnhausen, 3 M. 76 1/2 R. auf der Schwanhove zu Stoppenberg, 3 M. 131 R. A. in der Fickenscheider Furth bei Essen, 1 M. 44 R. A. Gm. Caternberg, das sog. Vicarienland 2 M. 87 R. A., 12 M. 76 R. A. aus der Schwanhove Gm. Frillendorf, 3 M. 172 1/2 R. A. im Hnttrop'schen Felde, 4 M. 25 R. A. bei Waterfords Hof in Frillendorf, 2 M. 83 R. A. auf Schimmelsfeld das., 44 M. 99 1/2 R. A. Gm. Huttrop.

22. VIII. 1821.

1.—7. 8 M. 50 R. A. u. W. Gm. Huttrop, 26 M. 15 R. A. Gm. Huttrop, der kleine Wintersehl Gm. Krey 19 M. 157 3/4 R. — 8.—20. 4 M. 174 1/2 R. A. Gm. Krey, 14 M. 163 1/4 R. A. Gm. Leythe, 21 M. 95 3/4 R. A. bei Schulte-Dülmens Hof, 32 M. 148 1/4 R. A. am Vossenberge und zu Linderingsdorf, die Bredde 17 M. 142 1/5 R. A., 3 M. 56 1/4 R. A. in den fünf Höfen, 37 M. 50 R. A. Gm. Altenessen. — 21. 3 M. 56 1/4 R. A. Gm. Altendorf auf'm Wesenberg. — 22. u. 23. 2 M. 87 R. A. in der Bilsenbeck das. — 24. 4 M. 6 R. A. Gm. Bergerhausen an der Engelbeck. — 25. 4 M. 174 1/2 R. A. am Staderhof zu Rellinghausen. — 26.—28. 4 M. 26 R. im grossen und kleinen Kirchfelde. — 29.—40. 2 M. 87 1/4 R. A. im Ahfelde an der Landwehr das., 3 M. 95 R. A. auf der Sandkaul das., 5 M. 128 1/2 R. A. im Ahfelde das., 5 M. 115 1/4 R. A. Gm. Essen, 5 M. 56 1/4 R. A. in der Eickenscheider Fuhrt, das Gosennest 2 M. 87 1/4 R. A., 1 M. 131 1/2 R. A. vor dem Limbecker Thore, das Stadtfeld 2 M. 25 1/3 R. A., 2 M. 179 R. A. vor dem Kettwiger Thore am Kaupe.

23. VIII. 1821.

1.—7. 34 M. 101 1/4 R. A. Gm. Essen. — 8.—30. 1 M. 118 R. A. vor dem Steeler Thore im Suerlande, 2 M. 87 1/4 R. A. bei Huttrop, 1 M. 78 1/4 R, A. und Gräserei Gm. Essen an der Unguir, 11 M. 50 5/6 R. A. aus dem Howardskothen, 2 M. 63 1/3 R. A. am Quiespelsiepen, 3 M. 56 1/4 R. A. im Rolande, 4 M. 25 1/4 R. A. am Sassenberge, 3 M. 56 1/4 R. A. am Siechenhause, das Kirchenland auf der Duno 3 M. 56 1/4 R. A., 4 M. 100 R. A. am Boenenkämpchen Gm. Frohnhausen, 29 M. 24 R. Le. an der Weide gegen den Horn Gm. Hinsel, 3 M. 56 1/4 R. A. bei Hinterfelds Kothen in Ueberruhr, 1 M. 118 R. A. Gm. Rellinghausen bei der Schellenberger Ruhrschleuse, das Bienenkämpchen 1 M. 43 3/4 R. A., der Rüttenscheids Kamp 9 M. 173 1/4 R. A. Gm. Rüttenscheid, das Salus populi Land 1 M. 118 R. A. nebst 158 R. A. das., 3 M. 56 1/4 R. A. Gm. Schonebeck, 1 M. 20 1/2 R. A. bei Schwanebuscher's Kothen das., 19 M. 157 3/4 R. A. aus dem Schultenhofe Gm. Stoppenberg, der „Bitter" 3 M. 99 1/2 R. A. das.

24. VIII. 1821.

1.—4. 19 M. 23 1/2 R. A. am Ehrenzeller Hofe, 21 M. 171 1/2 R. A. (Freistadts-L.)., 3 M. 31 1/4 R. A. auf dem Grafwege Gm. Steele. — 5.—29. 108 M. 3 5/12 R. A. Gm. Steele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gräfrath 25. VII. 1818.

1. Der Klosterhof zu Gräfrath 125 M. 53 R. L. — 2. Der Heiderhof zu Wald 16 M. 129 R. — 3. Der Steinbeckerhof Gm. Gräfrath 29 M. $6^1/_2$ R. — 4. Der Grünewalderhof bei Gräfrath (ohne Grössenangabe). — 5. Der Flockersholzerhof Gm. Gräfrath 78 M. 49 R. A., W. u. G. — 6.—15. 76 M. $62^5/_6$ R. A. Gm. Gräfrath, 3 Stücke L. u. W. Gm. Gräfrath am Puhlerfelde 29 M. $64^8/_9$ R., 12 M. $171^4/_9$ R. A. nebst 1 W. zw. dem Roggenkamp und der Höherstr. — 16.—21. 99 M. 11 R. L. Gm. Gräfrath. — 22. 2 Wiesenparzellen im Mühlen-Banden bei Gräfrath $102^2/_9$ R. — 23. Der Krautbanden bei Gräfrath 3 M. $15^2/_3$ R. — 24. Die Bleiche und W. am Schwemm-Teiche zu Gräfrath $94^6/_9$ R. — 25. 2 M. $168^1/_3$ R. W. bei Gräfrath.

Wevelinghoven 31. VIII. 1818.

1.—18. 41 M. 155 R. 110 F. L. Gm. Gubberath, 9 M. 115 R. 36 F. L. Gm. Elsen, 10 M. 115 R. 165 F. L. Gm. Widdeshoven, 7 M. 149 R. 58 F. L., G. u. Baumg. Gm. Rammrath, 16 M. 100 R. 143 F. A. Gm. Widdeshoven, 12 M. 157 R. 87 F. A. Gm. Rammrath, 7 M. 6 R. 85 F. L. das., 45 M. 90 R. 118 F. A. Gm. Gohr, 4 M. 97 R. 58 F. W. Gm. Wevelinghoven, 47 M. 145 R. 45 F. A. Gm. Evinghoven u. Oekinghoven gelegen.

1. IX. 1818.

19. Der Emondshof zu Evinghoven 191 M. 165 R. 63 F. — 20.—28. 15 M. 179 R. 29 F. A. Gm. Barrenstein, 14 M. 74 R. 40 F. L. Gm. Evinghoven, 38 R. 62 F. L. Gm. Hoeningen, 49 M. 112 R. 39 F. L. u. W. Gm. Hoeningen, 29 M. 46 R. 99 F. L. Gm. Oeckhoven, 57 M. 155 R. 90 F. L. Gm. Ramrath.

Grevenbroich 14. u. 15. IX. 1818.

1.—13. 4 M. 35 R. 69 F. L., 1 M. 99 R. 88 F. W., 1 M. 43 R. 91 F. Gebüsch Gm. Friemersdorf, 24 M. 18 R. 43 F. L. das., 68 M. 31 R. 15 F. L. Gm. Neurath, 50 M. 67 R. 4 F. L. Gm. Hemmerden, 8 M. 69 R. 65 F. L. Gm. Capellen, 35 M. 30 R. 141 F. L. Gm. Barrenstein, 115 M. 3 R. 33 F. L. Gm. Grevenbroich. — 14.—23. 14 M. 165 R. 20 F. L. Gm. Neuenhausen. 19 M. 50 R. 79 F. L. Gm. Gustorf, 1 M. 43 R. 91 F. L. Gm. Hemmerden, 141 R. 30 F. Gartenl. 171 R. 14 F. Baumg., 17 M. 29 R. 64 F. A. das., 120 M. 72 R. 47 F. L. das. 11 M. 18 R. 67 F. L. u. W. Gm. Wehl, 16 M. 160 R. 63 F. L. Gm. Wevelinghoven, 1 G. u. Baumg. 1 M. 43 R. 91 F Gm. Grevenbroich, 1 M. 155 R. 86 F. W. Gm. Elfgen, 4 M. 175 R. 63 F. W. Gm. Gustorf.

Wickrath 21. IX. 1818.

1. Der Nöthiger Acker Gm. Wickrath 232 M. 166 R. 77 F. A., 23 M. 111 R. 58 F. W., 156 R. 82 F. hochst. Holzwachs, 148 R. Schlagholz, 2 M. 156 R. 18 F. morastigen Grund, 2 M. 114 R. 79 F. Rottland.

Grevenbroich 28. IX. 1818.

1.—9. 3 M. 120 R. 40 F. W. Gm. Helpenstein, 1 M. 45 R. 69 F. L. Gm. Hosten, 1 M. 162 R. 44 F. Schlagholz das., 74 M. 31 R. 24 F.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. Gm. Hosten, 71 R. 10 F. Schlagholz das., 25 M. 37 R. 107 F. A. Gm. Neukirchen, 40 M. 4 R. 9 F. A. Gm. Hosten, 33 R. 99 F. Schlagholz das.

10. u. 11. V. 1819.

1.—22. 5 M. 177 R. A. Gm. Orken, 53 M. 117 R. 121 F. A. Gm. Elsen, 55 M. 103 R. 74 F. A. Gm. Evinghoven, 10 M. 33 R. 31 F. A. Gm. Höningen, 10 M. 62 R. 70 F. A. Gm. Rammrath, 24 M. 133 R. 5 F. A. Gm. Widdeshoven, 6 M. 179 R. 46 F. L., W. und Gebüsch Gm. Friemersdorf, 148 M. 67 R. 16 F. A. Gm. Neurath, 57 M. 107 R. 47 F. A. Gm. Friemersdorf, 36 M. 115 R. 72 F. A. Gm. Barrenstein, 89 M. 2 R. 26 F. A. Gm. Hemmerden. — 23.—46. 29 M. 128 R. 15 F. A. Gm. Hemmerden und Capellen, 76 M. 137 R. 14 F. A. u. W. Gm. Helpenstein, 54 M. 147 R. 83 F. A. und Schlagholz Gm. Hosten, 38 M. 16 R. 88 F. A u. W. Gm. Hosten, 116 M. 75 R. 46 F. A. Gm. Hosten, 57 M. 67 R. 53 F. A. Gm. Hülchrath nebst Sumpf-W., 6 M. 61 R. 17 F. A. Gm. Hülchrath, 173 M. 138 R. 51 F. A. Gm. Neukirchen, 8 M. 28 R. 80 F. A. Gm. Weckhoven, 11 M. 18 R. 64 F. A. Gm. Wehl, 71 M. 100 R. 99 F. A. Gm. Wevelinghoven, 7 M. 14 R. 42 F. W. Gm. Hülchrath, 25 M. 138 R. 18 F. W. Gm. Wevelinghoven.

13. X. 1820.

1.—7. 47 M. 66 R. 88 F. A. Gm. Eiringhoven, 22 M. 8 R. 6 F. A. am Ingenfelder Busch Gm. Neurath, 36 M. 115 R. 72 F. A. Gm. Barrenstein und Hemmerden, 178 M. 116 R. 79 F. A. Gm. Hosten, 68 M. 142 R. 78 F. A., der Frien gen., Gm. Helpenstein. — 8.—14. 13 M. 35 R. 68 F. A. Gm. Neukirchen, 23 M. 104 R. 88 F. A. Gm. Elsen, 3 M. 60 R. 80 F. W. (Kuhhirtenbend) Gm. Wevelinghoven, der Knechtstädter (Vikarien) B. Forstrevier Rosellen Gm. Friemersdorf 24 M. 152 R., der Vikarien-Hutmachers B. (Johannesbusch) 2 M. 87 R., $^2/_3$ des Gerechtsams auf dem Busche am alten Mühlenwege Gm. Neuhausen, das Gerechtsame auf dem Busche (Schmalengemeinde) Gm. Neuhausen 5 M.

Hamm 1821.

1.—6. 138. M. 153 R. W. Gm. Hamm.

4. X. 1821.

1.—20. 61 M. 2 R. W. auf'm Orth im Draab Gm. Hamm, 13 M. 62 R. A. im Düsselthaler Felde Gm. Flingern, 37 M. 7 R. W. (Düsselthaler W.), 6 M. 125 R. G. (gräuliche Bungart) Gm. Düsseldorf, 30 M. $31^1/_4$ R. A. von der Pempelforter Hofes-Länderei, der Aderhof Gm. Hamm 127 M. 75 R., 5 M. 38 R. A. aus dem Aderhofe am Aderkirchwege, 4 M. 95 R. W. (Aderschaafsweide), 1 M. 44 R. A. aus dem Borrigshofe Gm. Hamm in der Au oder auf dem Draab an der Flieh, 39 M. 142 R. A. Gm. Hamm.

Kaiserswerth 28. X. 1819.

1.—10. Der Hochaaper oder Wolfsaaperhof Gm. Rath 138 M. 170 R. 78 F., der Hoverhof Gm. Rath 218 M. 59 R., der Grossbroichhauser Hof Gm. Rath 173 M. 114 R., 11 M. 32 R. 40 F. Rottl. zu Rath, das Kunigundens Gut zu Wittlar 68 M. 2 R. 84 F., das Rosenblechs Kämpchen 2 M. 87 R. 20 F. Gm. Serm, 16 M. 26 R. 80 F. A. u. W. im

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sermer Broich Gm. Serm, 21 M. 21 R. 20 F. A. im Huckinger und Ehinger Felde, 8 M. 35 R. 76 F. A. im Mündelheimer Felde. — 11. 2 M. 64 R. 84 F. A. (Kreutzberger Kamp) zu Kaiserswerth. — 12. Der Eickhoff Gm. Serm 157 M. 105 R. 20 F. — 13. Der Holtumer- oder Görtzhof Gm. Serm 191 M. 133 R. 40 F. — 14. Der Ellerhof Gm. Mündelheim 260 M. 171 R. 28 F. — 15. Der Schrapenbergerhof Gm. Mündelheim 288 M. 175 R. — 16. Der Mittelkothen Gm. Mündelheim 6 M. 102 R. 84 F. — 17. Das Grind zu Mündelheim 142 M. 42 R. 20 F. — 18. Der Butendorferhof Gm. Huckingen 134 M. 54 R. 14 F. — 19. Der Steinhof zu Huckingen 134 M. 24 R. 33 F. — 20. Der Halmeshof Gm. Huckingen 155 M. 160 R. 31 F. — 21. Der Nagelshof Gm. Lohausen 326 M. 126 R. 80 F. — 22. Die Einbrunger Mahlmühle 3 M. 26 R. — 23. Die Pfaffenmühle zu Einbrungen 1 M. 177 R. 76 F.

19. XI. 1821.

1.—7. 7 M. $60^{3}/_{4}$ R. A. am Kreuzberge in Calcum, 52 M. $123^{1}/_{2}$ R. A. im Serm und Mündelheimer Felde, $111^{3}/_{4}$ R. A. (Palmblech) zu Mündelheim, 73 M. $134^{3}/_{4}$ R. A. zu Kaiserswerth. — 8. Der Hüttenhof zu Calcum 164 M. 78 R. — 9. Der Frohnhof (Riethausen) zu Kaiserswerth 230 M. 64 R. — 10. Der Brengershof im Rahm 43 M. 110 R. — 11.—14. 18 M. $94^{1}/_{2}$ R. A. zu Kaiserswerth, 4 M. $174^{1}/_{2}$ R. (Levenheid) zu Hetterscheid, 3 M. 74 R. (Eichholz) das. — 15. Der Schumachers Kothen zu Hetterscheid 2 M. 123 R. — 16. Der Klein-Kothen zu Hetterscheid 4 M. $62^{1}/_{2}$ R. A. — 17.—19. 24 M. $44^{1}/_{2}$ R. A. das. — 20. Der Gützenhof Gm. Mintard 115 M. $22^{1}/_{2}$ R. — 21. Der Beekmanns Kothen Gm. Laubeck 12 M. $120^{3}/_{4}$ R. — 22. Der Herbecker Hof Gm. Laubeck 92 M. 137 R. — 23. Der Vogelsangs Kothen das. 15 M. $20^{1}/_{2}$ R. — 24. Der Kothen grosse Broik Gm. Laupendahl 22 M. $82^{3}/_{4}$ R. — 25.—30. 4 M. $118^{1}/_{3}$ R. A. bei Ratingen, 81 M. $4^{3}/_{4}$ R. A. zu Rath, 3 M. $130^{3}/_{4}$ R. A. in Calcum, 9 M. 133 R. A. zu Rath.

20. XI. 1821.

1.—6. 5 M. $16^{7}/_{12}$ R. G. zu Kaiserswerth, 1 G. das. ohne Grössenangabe, der Convents- und Kirchholtes Hof zu Stockum 394 M. $95^{1}/_{2}$ R., der Cranenheiderhof Gm. Ober-Düssel 71 M. $61^{1}/_{2}$ R., $44^{3}/_{4}$ R. G. aus dem Nonnenbusch am Heiligenhaus, 8 M. $27^{11}/_{12}$ R. das.

3. XII. 1821.

1.—11. 7 M. $178^{1}/_{2}$ R. L. Gm. Rath, 20 M. 76 R. B. an den Rottgärten am Nonnenbusch Gm. Haselbeck, 83 M. $108^{1}/_{2}$ R. W. bei Kaiserswerth, 6 M. 38 R. W. (Eickförstgens Banden) zu Lintorf, 6 M. 38 R. W. (Schlüser Banden) zu Eggerscheid, 12 M. 20 R. W. in den Ratinger W., 7 M. $87^{3}/_{4}$ R. W. (Schevendyk) bei Rath, 2 Obstgärten zu Kaiserswerth. — 12. Der Brunshaus Kothen zu Hetterscheid 15 M. 162 R. — 13. Der Kothen Quethaas in der Honnschaft Tuschen 1 M. $155^{1}/_{2}$ R. — 14. Der Hof Konrads-Haus Gm. Hetterscheid 65 M. 115 R. — 15. Der Kothen Konrads-Heide Gm. Hetterscheid 14 M. 135 R. — 16. Der Holzsiepen Kothen Gm. Hetterscheid $62^{3}/_{5}$ M. A., 1 M. $73^{3}/_{5}$ R. Buchenholz. — 17. Der Buscherhof Gm. Stockum 318 M. $104^{1}/_{2}$ R. — 18. Der Plumpscheuerhof Gm. Morp 88 M. $131^{2}/_{5}$ R. — 19. Der Kloster-Ratherhof Gm. Rath 321 M. $76^{1}/_{2}$ R.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

19. u. 20. XI. 1821.

1. 170 M. 22 R. Buchenwald, Schlagholz, G. u. Baumg., A., W., Unland u. B. zum Götzenhof gehörig. — 2. Zum Beekmanns Kothen gehörig 15 M. 54 R. Hofraum, A., W. u. B. — 3. Zum Herbecker Hof gehörig 72 M. 42 R. Buchenbusch und Schlagholz, 182 M. 98¾ R. Hofraum, G., A., W. u. B. — 4. Zum Kothen Grosse-Broick gehörig 23 M. 126⅓ R. Hofraum, A., W. u. B. — 5. Zum Ackerstück die Ilsburg gehörig: die Börckenheide 43 M 53½ R. A. — 6. Zum Cranenheiderhof gehörig 138 M. 152½ R. Buchenbusch, Hofraum, G., A. u. W.

3. XII. 1821.

1.—7. 74 M. 14½ R. W. zu Kaiserswerth, 4 M. 172 R. A. u. W. auf'm untern Werth an der Flieth, 4 M. 148¼ R. W. das. an der Schwarzbach.

Gräfrath 16. u. 17. IX. 1822.

1.—34. Der Busch im Jagenberg in Dorp 178 M. 57 R., 33 G. zu Gräfrath (gsschlossene) 8 M. 100 R. 93 F. — 35.—120. 71 G. auf dem Baumannsfelde und an der Erdkamp zu Gräfrath 21 M. 91,44 R, 13 G. am Bergers in Gräfrath 3 M. 122,55 R.

19. IX. 1822.

1. Der Höherkamp und das Strahlenfeld Gm. Gräfrath 64 M. 56,3 R. — 2. Der Grünewalder H. 82 M. 87,2 R. — 3. Der Steinbacherhof 366 M. 17,8 R. — 4. Der Flockertsholzerhof 89 M. 2,9 R. — 5. Der Heyderhof 77 M. 128,4 R. — 6.—17. 2 M. 20,1 R. W., 86 M. 163,33 R. A., 105,0 R. G. u. W. in der Plusenkuhl, 17 M. 89,0 R. G. u. A. im Roggenkamp. — 18. Der Klosterhof 398 M. 150,2 R. — 19. 8 M. 40⅓ R. A., W. u. B. Gm. Burg. — 20. 21 M. 66⅕ R. B., A., Oede, Strauchholz u. W. Gm. Burg.

M.-Gladbach 11. XI. 1822.

1.—58. 7 M. 35,16 R. A. zu Odenkirchen, 15 M. 83,72 R. A. zu Rheydt, der Mimigarten zu Wickerath mit Weiher 1 M. 106,9 R., 55 G. am Wege nach Wickrathberg u. Dahlen 16 M. 132,82 R.

12. u. 13. XI. 1822.

1.—21. 408 M. 98,56 R. W. in den Revieren Neuwerk, Zoppenbroich und Ossum, Oberförsterei Neersen. — 22.—38. Der Waldort Susdonk Gm. Kleinkempen 153 M. 113,41 □R., 6 M. 101,50 □R. B. Gm. Neersen, der Steingesbusch Gm. Schiefbahn 9 M. 20,5 □R., das Grundstück am Kämpgesbruch Gm. Neuwerk 93 □R., der Abteyer Streif II. das. 1 M. 155,64 □R., 2 M. B. Gm. Oppum, 6 M. 75 R. Wd. Gm. Bockum, das Puppenburgs-Holz Gm. Langst 8 M., der Witzkamp Gm. Lank 1 M.

Opladen 15. I. 1823.

1.—4. 8 M. 73 □R. Rottl. Gm. Monheim, 11 M. 126,82 R. A. Gm. Hittorf, 1 M. 41 □R. Weiden Gm. Rheindorf. — 5. Der Scheuerhof Gm. Leichlingen 168 M. 40,15 □R. — 6. 34 M. 26,72 R. Heide, B. u. Rottl. die Bremers Heide. — 7. 25 M. 102 □R. A., aus dem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abtshofe Gm. Opladen. — 8. u. 9. 6 M. 28,62 □R. W. Gm. Leichlingen. — 10. 1 M. 43,60 □R. A. im Burgelterfelde. — 11. Das Himmelgeisterward 29 M. 22,5 □R. — 12. Der Broicherhof zu Hilden 290 M. 7 □R. — 13. Das Nerver Höfchen Gm. Hilden 24 M. 92 □R. — 14. Der Hausterhof zu Eller 104 M. 132 □R. — 15. Der Urscherhof zu Eller 29 M. 36,09 □R. — 16. Der Brückerhof zu Himmelgeist 270 M. 83 □R. — 17. Die zum Widdauer Hofe und dem Petershofe zu Katzberg gehörig gew. Waldungen Gm. Monheim 164 M. 127 □R. — 18. Der in der Gm. Dabringhausen gelegene Schöllershof 291 M. 86 □R, — 19. Die zum Hanscheidter Hofe gehörig gew. Waldungen Gm. Burscheid 294 M. 127 □R. — 20. 139 M. 21 □R. (Trappert- und Imbgesbusch) Gm. Burscheid. — 21. Das Holverscheid Gm. Witzhelden 218 M. 153 □R.

Opladen 16. I. 1823.

1. Die Rodderbirken Gm. Leichlingen 451 M. 39 □R. — 2. Der Mönchenbusch Gm. Leichlingen 43 M. 170 □R. — 3. Der Kappeler Hof bei Benrath 411 M. 48 R. — 4. Der Növender Hof in Benrath 131 M. 73 □R. — 5. u. 6. 14 M. 51¼ □R. A. in Benrath. — 7. Der Növener oder Einsiedlers Hof zu Benrath 134 M. 5,2 R. Areal.

17. I. 1823.

1. Die Grundstücke aufm Stöckenberg Gm. Rheindorf 124 M. 25 R. — 2. Der Broichhauser B. Gm. Witzhelden 204 M. 25 □R. — 3. Der Ellerhof zu Eller 944 M. 17,49 □R. — 4. 6 M. 161,75 □R. A. bei Eller. — 6. Der Hof Wilkesfurth zu Eller 43 M. 134 □R.

18. I. 1823.

1.—25. Die Besitzungen auf der Rheindorfer Mark 373 M. 132 □R. B., 49 M. 78¾ □R. A., 281 M. 56 □R. Rottl.

Cleve 25. I. 1822.

Die zum Forst-Etablissement der Wasserburg benutzte Haferweide zu Salmorth, Buykenpoll, ferner die bei Germenseel gelegene 3 M. 58 R. grosse W. (kleine Hamelack).

Emmerich 5. II. 1823.

Die Vyfferts-Weide, Kapitel zu Emmerich Gm. Speelberg 11 M. 69 R.

Düsseldorf 20 III. 1822.

1.—24. Ufermannsgut zu Hiesfeld, Pollmanns Kathe zu Alsum, 2 M. 35 R. A. zu Beek, 167 R. A. zu Loenen, 11 M. 46 R. A. zu Grohhamm, 17 M. 34 R. A. zu Hiesfeld, Velvendicks Gut zu Hiesfeld, 2 Theile von dems. 37 M. 176 R., 689 R. A. zu Loenen, 51 R. G. zu Sterkrade, mehrere Grundstücke vom Looser-Gode zu Walsum und Dinslaken, 26 M. 84 R. A. zu Spellen, 5 M. 169 R. A. zu Walsum, 25 R. G. zu Walsum, 39 M. 76 R. W. zu Dinslaken, die Gasthausweide 24 M. 62 R. zu Spellen, 1 Weide 8 M. 11 R. zu Walsum, die Kolkweide 6 M. 77 R. zu Laar.

Elberfeld 27. III. 1822.

Die bei Hückeswagen (Kr. Lennep) an der Wupper geleg. Fruchtmühle 4 M. 40 R.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dinslaken 3. IV. 1822.

1.—12. Spellekens Gut zu Holthausen 47 M. 36 R., 1 Ackerstück zu Hiesfeld 5 M. 155 R., 1 Ackerstück zu Holten 28 M. 75 R., 1 Ackerstück zu Walsum 4 M. 72 R., 4 Gn. zu Dinslaken 542 R., 1 G. zu Remfort 100 R., 1 W. zu Voerde 5 M. 174 R., 1 W. zu Laar 75 R., Raymanns Kathe zu Hünxe 19 M. 106 R.

Essen 1. V. 1822.

1.—17. 19 M. 23½ R. A. zu Frohnhausen, 3 M. 176 R. 4 F. Gn., das Stahl'sche Haus zu Stoppenberg.

Abtei Hamborn 13. IV. 1822.

1. 5 M. 31¾ R. A. zu Stockum. — 2. 62 M. 990 R. A. zu Meiderich.

Rees 7. V. 1822.

1.—31. 18 M. 105⅚ R. A. hinterm Hagelsgässchen im Casslerfeld u. Rheinaue, 136½ R. Gn. vor dem Marienthor, 4 M. 79 R. W., 40⅓ R. G., 33 M. 44½ R. A., 42 M. 126¾ R. Weide in der Rheinaue, 2 M. 88½ R. A. auf dem Bocksbart.

Meiderich 8. V. 1822.

1. 4 M. 176 R. A. der Wittfelder Grund in Meiderich. — 2. 7 M. 157 R. Weide das Schrickswerth.

Ruhrort 10. V. 1822.

5 M. 63 R. Weide (Waade Huistenkamp) zu Ruhrort.

Neersen 10. V. 1822.

Das bei Neersen gelegene Haus Neuenpohl.

Kaiserswerth 10. VI. 1822.

1. Der Kreuzberger Zehnte 718 M. 135 R. — 2. 12 M. 54 R. A. zu Rath. — 3. 1 M. 73 R. A. zu Kaiserswerth.

Cleve 9. VII. 1822.

1. Der Wardmannshof zu Kellen 46 M. 120 R. A., 26 M. 120 R. W. — 2. Der Hoppershof zu Warbeyen 56 M. 58 R., 14 M. 14 R. W. — 3. Der Evert Frankenhof zu Wardhausen 90 M. 154 R. A., 58 M. 120 R. W. — 4.—11. 16 M. 13 R. A. zu Brienen, 19 M. 149 R. A. zu Rindern, 48 M. 110 R. A. zu Zyflich, 23 M. 161 R. A. zu Cranenburg, 15 M. 88 R. A. zu Frasselt, 106 M. 51 R. A. zu Nergena.

Werden 3. VIII. 1822.

1. Die Butenbergs-Kathe zu Holsterhausen (Bgmstr. Werden) 7 M. 93½ R. — 2. 1 M. 176 R. W. bei Saarn.

2. X. 1822.

1. Die Blockhaus-Kathe in Heisingen 2 M. 13¾ R. — 2. Der in der Commune Fischlaken geleg. Waldstreifen (das hohe Kreuz) 5¾ M. — 3. Der das. gelegene Busch Klein-Stüfgen 1 M. 80 R.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rees 5. XI. 1822.

1. Der in der Gm. Loykum Bgmstr. Haldern gelegene Voortmanns-Busch (Kloster Marienfrede) 14 M. 222 R. — 2. Der in der Gm. Isselburg gelegene Lensings-Busch 18 M. 30 R. (Kapitel zu Rees).

Elberfeld 14. XII. 1822.

18 M. 161 R. A. Gm. Dabringhausen.

Crefeld 17. VII. 1823.

5 M. 23 R. A. Gm. Neersen.

Düsseldorf 12. V. 1823.

1.—6. 45 M. Wald Gm. Büderich b. Neuss, die Hofesbüsche Gm. Rath (Kr. Düsseldorf) 14 M. 55 □R., der Hexbusch Gm. Erkrath 10 M. 137 □R.

Hamm 12. V. 1823.

Das bei Düsseldorf geleg. Himmelgeisterwaard 29 M. 22,5 □R.

Lennep 30. X. 1823.

1.—13. 261 M. 31,29 R. Wald, Gm. Hückeswagen, die Kaeseberger Mark i. d. Gm. Lennep 85 M. 114,46 □R., der grosse Reisberg 49 M. 127 R. Gm. Dhünn, 156 M. 134,87 □R. Wald Gm. Dhünn, der i. d. Gm. Dabringhausen geleg. 119 M. 15,01 □R. gr. Hundshagen, die Haard Gm. Dhünn-Dabringhausen 60 M. 120,32 □R. Busch u. 20,54 □R. W., das i. d. Gm. Lüttringhausen beleg. Grundstück am rauhen Born 3 M. 131 □R. gr., 12 M. 35 R. Land Gm. Lüttringhausen, das Saeulen-Büschgen Gm. Barmen, 3 M. 38 □R.

31. X. 1823.

14.—30. Der Eichholzer- oder Pillighofer Hof (Gm. Dhünn) und der Forstort das Eichholz 342 M. 129,26 □R., das Seringholz Gm. Lüttringhausen 44 M. 45,07 □R., der 3 M. gr. Forstort Kaarhof Gm. Lüttringhausen, der Hofer Hof Gm. Steinhausen 89 M. 27,9 □R. gr. nebst noch 43 M. 8 □R. Büsche, der Wefelpütter Hof Gm. Garshagen 79 M. 148,20 □R. u. 53 M. 105 □R. Büsche, der Forstort die Böhl Gm. Barmen 115 M. 71,83 □R. gr., der Ackershoffswald Gm. Ronsdorf 23 M. 155,15 □R. gr., das in der Gm. Hückeswagen geleg. 4 M. 76 □R. gr. Grundstück das Herrnufer, 1 M. 101 R. Land Gm. Lüttringhausen, 63 M. 8 □R Busch Gm. Hückeswagen, die Landwehr in der Steinhauser Honnschaft Gm. Beyenburg ca. 3 M. gr., 6 M. 130 □R. Land Gm. Lüttringhausen. — 31.—40. Der Steinhauser Hof Gm. Beyenburg 40 M. 111,70 □R. mit 10 M. Busch, der Wollspinnersberg und die Mottenburger-Gründe Gm. Barmen (das Klingelholz u. Langenbüschchen) 41 M. 68 □R., die Käseberger Gemarkenwiese in der Gm. Lennep 1 M. 16,77 □R., die Beckenwiese in der Gm. Remlingrade 1 M. 43,60 □R., 214 M. 153 R. Land Gm. Steinhausen, 3 M. 73 □R. A. u. W. Gm. Garshagen, 6 M. 27,80 □R. Land Gm. Walbreken, Gm. Remlingrade 2 M. 159,49 □R. Wiese, 96 □R. Wiese Gm. Hückeswagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uerdingen 26. XI. 1823.

1.—11. 1 M. 155 □R. A. in der Gm. Bockum, 2 M. 87 □R. A. in der Gm. Oppum, 1 M. 160,5 □R. A. in der Gm. Latum, 6 M. 38 □R. A. zu Linn, 7 M. 26,68 □R. A. zu Fischeln, 108 M. 32,70 R. A., W. u. G. zu Willich, das 95 M. 164,42 □R. gr. Mönchbroich Gm. Dülken Kr. Kempen. — 12.—17. 3 M. 130,8 □R. A. Gm. Oberniedergeburth Kr. Gladbach, 233 M. 13 R. Busch Gm. Lank, der 36 M. 149 □R. gr. Hagerbusch Gm. Oedt, der Forstort das Winkeskahl 5 M. 44 □R. gr. Gm. Vorst, 1 Busch 3 M. Gm. Süchteln Kr. Kempen.

Xanten 28. XI. 1823.

Bgmstr. Rheinberg. 1.—14. 3 M. A. zu Beek, 5 M. 100 R. zu Hochbruch, 12 M. 149 R. A. u. W. zu Lüttingen, 8 M. 17 R. A. das., 1 M. 70 R. A. zu Waardt, 10 M. W. das., der Hoeckersbusch das. 12 M., der Urselmanns Hof zu Ursel 132 M. 155 □R., der Weischmannshof oder Weischerhof das. 66 M. 100 □R. — Bgmstr. Xanten. 15.—19. 8 M. 124 R. A. zu Xanten, 1 Garten 25 □R. das. — Bgmstr. Veen. 20. u. 21. 4 M. 32 □R. A. zu Birten, der Mosterhof Gm. Menselen 67 M. 75 □R. — Bgmstr. Büderich. 22.—27. 6 M. 138 □R. A. zu Ginderich, 1 Garten 100 □R. das., die Hälfte des Angenendt Hofes das. 54 M. 162 □R. A. W. u. Strauchholz. — Bgmstr. Marienbaum. 28. 1 M. 120 □R. A. zu Vynnen. — Bgmstr. Orsoy. 29. 31 M. Wiese. — Bgmstr. Rheinberg. 30.—34. 10 M. $90^1/_4$ □R. A. zu Winterswyck, 6 M. $54^2/_3$ □R. A. zu Rheinberg, 2 M. $89^1/_2$ □R. A. zu Schaphausen. — Bgmstr. Hoch-Emmerich. 35. Das Gut Asterlagen zu Asterlagen 12 M. 40 □R. A. u. W. — Bgmstr. Geldern. 36.—40. 27 M. 33 □R. A. zu Geldern. — Bgmstr. Nieukerk. 41. 8 M. 26 □R. A. zu Nieukerk. — Bgmstr. Straelen. 42.—45. 28 M. 165 □R. Busch zu Straelen, der Broexhof 76 M. 6 □R. A., 7 M. 114 R. W., 50 M. 95 R. Holzung, der Kleuvershof 35 M. A., 5 M. 20 R. W., 1 M. 42 R. Gehölz. — Bgmstr. Issum. 46. Der Lamershof. — Bgmstr. Appeldorn. 47.—52. 42 M. 169 □R. A. zu Niedermörmter.

29. XI. 1823.

Bgmstr. Uedem. 1.—4. 6 M. 92 □R. A. zu Uedem. — Bgmstr. Appeldorn. 5. Der Rügers- oder Giesenjanshof zu Niedermörmter 46 M. 126 □R. Areal. — Bgmstr. Sonsbeck u. Labbeck. 6.—10. 15 M. 134 □R. A. zu Sonsbeck, die sog. St. Andreas-Klosterländerei ohne Grössenangabe, 3 M. 90 □R. Busch das. — 11. Der Raymachers Hof zu Labbeck 94 M. 63,70 □R. — Bgmstr. Ossenberg. 12. Der zu Ossenberg gelegene Köppenhof in 31 Parzellen.

Hückeswagen 9. XII. 1823.

1.—7. 11 M. $31^1/_8$ □R. Wiese i. d. Gm. Hückeswagen, 14 M. 134 □R. Busch i. d. Gm. Hückeswagen.

Cleve 12. XII. 1823.

Bgmstr. Grieth. 1.—4. 19 M. 32 □R. W. zu Beylerward, 2 M. 60 □R. W. zu Grieth, 1 M. 70 □R. A. zu Wissel. — Bgmstr. Till. 5.—8. 1 M. 70 □R. A. zu Hasselt, 9 M. 173 □R. A. zu Ryswick, der in der Gm. Bedburg geleg. Forstort Fahnenkamp 42 M. 50,25 □R.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die Fuselhütte oder Kuckhügel 2 M. 60 □R. Busch Gm. Sneppenbaum. — Bgmstr. Cranenburg. 9.—11. 9 M. 175 □R. A. Gm. Cranenburg, 1 Garten 42 □R. das., die Lenth-Kathe zu Frasselt, 20 M. 68 □R. — Bgmstr. Niel. 12.—27. 64 M. 164 □R. A. Gm. Zyflich, 66 M. 147 □R. W. das. — Bgmstr. Kessel. 28. Der neue Hof zu Nergena 139 M. 85¼ □R. — 29. Der Niershof das. 109 M. 77 □R. — Bgmstr. Keeken. 30. 9 M. 175 □R. A. zu Rindern. — Bgmstr. Griethausen. 31. 4 M. 174 □R. A. zu Griethausen. — 32. Der kleine Stiftshof zu Warbeyen 132 M. 59 □R. — 33. Der Hoppers-Hof zu Hurendeich 85 M. 79 □R. 34. Der Evertfrankenhof zu Wardhausen 168 M. 157¼ □R. — 35. Der Stiftsche Hof das. 98 M. 25 □R. — 36. Der Hamm'sche Hof zu Kellen 273 M. 76 □R. — Bgmstr. Walbeck. 37. Die Forstparzelle Walbecker Heide 6 M. — Bgmstr. Weeze. 38. Der Silverbergshof zu Baal 244 M. 75,40 □R. — 39. Haasenpandshof 248 M. 42,50 R.

Neuss 11. III. 1824.

Das Forstgrundstück Loo 406 M. 43 R. Gm. Hosten.

Velbert 20. VI. 1824.

Der Herbecker Hof zu Hetterscheid 155 M. 138 □R.

Xanten 29. u. 30. III. 1824.

1. u. 2. 1 M. 34 R. A. zu Ginderich vom Kloster Hagenbusch zu Xanten, die Klosterländereien A., W. u. G. zu Sonsbeck und Balberg 128 M. 66 R.

Calcar 29. III. 1824.

Die Wardwiese (Prickenoort) 10 M. 78 R. zu Xanten, der Höckersbusch zu Wesel 12 M.

24. III. 1824.

Verpachtung resp. Verkauf des bei Rindern gelegenen Guts Wasserburg nebst G. und 52 M. A. und Hutungsgrund.

Rees 6. IV. 1824.

Die in der Stadt Rees am Kirchhofe gelegene vormalige Dechanten-Wohnung mit Gemüseg., Baumg. u. Nebengebäuden.

Dinslaken 31. III. 1824.

Der Urschlags gen. Wolters Kotten am Baum mit einem Areal von 22 M. 63 R.

Broich 24. VI., 23. IX. 1824 und 13. I. 1825.

1. Der Butenbruchs Hof zu Styrum. — 2. Der Schöltgenshof zu Dumpten. — 3. Der Lüninghof zu Heissen. — 4. Der Nienhaushof zu Fulerum. — 5. Der Fischenbergshof zu Holthausen. — 6. Der Sommershof zu Dreckswal. — 7. Der Hollenbergshof zu Holthausen. — 8. Die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Walkmüllers Kathe das. — 9. Der Birkhoffs Hof zu Speldorf. — 10. Der Stappershof zu Speldorf. — 11. Der Hoffmannshof das. — 12. Der Böllershof das. — 13. Die Pisbecks-Kathe zu Saarn. — 14.—31. 42 M. 22 R. im Heyerfeld, 2 M. auf dem Casseberg, der Bergfrieds Garten, der Garten des Hrn. Voerster, 6 M. Strauchholz (Casseberg), 1 M. der Rumbeek-Wiese, 1 Stück am Saarnerberg, der Grasplatz bei dem Schiffbau, die Seilerbahn, die Weide bei dsr Kalenbergs Mühle, die Korn-Wassermühle zu Broich, die Kalenbergs-Kornmühle, die Walkmüllers Kornmühle, die Papiermühle zu Broich, verschiedene Erbpächte.

Düsseldorf 25. V. 1824.

Der den Domänen bei der Theilung zugefallene Busch-Antheil aus der Lichtenbroicher Gemark von 89 M.

Duisburg 15. V. 1824.

Der Tester oder Katerberg Gm. Hünxe 163 M. nnd 13 M. 87 R. (anscheinend) W.

Velbert 19. VI. 1824.

1. Der ehem. Schumachers Kothen 2 M. 124 R. und der Forstort Schwarzenbusch 16 M. 136 R., beide in der Gm. Hetterscheid. — 2. Das sog. Hoferstüfchen Gm. Isenbögel 5 M. 83,8 □R.

Dinslaken 5. VI. 1824.

1.—15. Das Beekerwerther Vorlaud zu Beek 11 M. 127 R., ein Ackerstück (Lutgeförde) 144 R., 1 Ackerstück zu Spellen 468 R., 2 Ackerstücke zu Walsum 1 M. 425 R., 2 M. 65 R. im Fernewalde, 1 G. bei Dinslaken, 1 W. zu Spellen 46 R., der wilde Zehnte zu Aldenrade, der Elper Zehnte das. 135 M. 399 R., der Noval Zehnte zu Götterswickersham 10 M. 584 R., der Driesenhof zu Düssern 36 M. 262 R., 14 M. 144 R. zu Duisburg, 6 M. 40 R. Weidegrund das., 12 M. 49 1/3 R. daselbst.

Rees 13. VII. 1824.

1. Der Hevelings- oder Reemannshof 19 M. 439 R. Gm. Androp, Bgmstr. Vrasselt. — 2. 10 M. 472 R. Weide auf Reeser Ward und Gm. Haffen.

Xanten 27. VIII. 1824.

Verkauf und Verpachtung. 1.—5. 1 Stück A. 1 M. 20 R. zu Hochbruch vom Kapitel zu Xanten, 2 Stücke A. 3 M. 212 R. zu Birten, von den Jesuiten zu Emmerich, 2 Stück A. 1 M. 170 R. zu Ginderich Kloster Hagenbusch zu Xanten. — 6. Der Angenendshof 45 M. 143 1/2 R. A., 8 M. 120 3/4 R. W. und 55 R. Gesträuch zu Ginderich vom Kapitel zu Xanten. — 7.—18. 1 Stück A. 1 M. 120 R. zu Sonsbeck vom Kloster St. Andreas zu Sonsbeck, 3 Stück auf der alten Burg Lampelaer 5 M. 150 R. vom Capitel zu Xanten, 1 Stück A. 1 M. 20 R. Wardt vom Kloster Hagenbusch zu Xanten, 2 Stück A. 1 M. 20 R. und 80 R. zu Lüttingen das. ebendaher, 1 Stück A. 10 M. zu Lüttingen vom Kurthaus zu Xanten, 2 M. 149 R. W. zu Lüttingen vom Kurthaus zu Xanten, 3 M. 60 R. A. zu Ginderich vom Kloster Hagenbusch zu Xanten, der Forstdistrict das Dassenthal 1 M. 90 R. zu Labbeck (Domänen).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Calcar 28. VIII. 1824.

10.—41. 1 W. (Meussenfleut) 16 M. 120 R. in Beylerward von Sr. Majestät dem Könige, der Rappardward und hohe Moddergath zu Grieth 30 R. ebendaher, 250 R. A. in Ravenkamp bei Wissel vom Kapitel zu Wissen, der 1. Theil des Hafenlandes 9 M. 80 R. A. zu Ryswick vom Kapitel zu Bedburg, 3 Stück A. zu Niedermörmter 9 M. 250 R. vom Caecilien-Kloster zu Calcar, 4 Stücke A. das. von der Vikarie zu Rees 6 M. 400 R., 5 M. 630 R. A. das. vom Kapitel zu Rees, 5 Stücke A. zu Niedermörmter aus der Vicarie zu Rees 4 M. 290 R. — 42.—55. 5 Stücke A. zu Niedermörmter aus der Vicarie zu Rees 4 M. 430 R., 2 Stücke zu Uedem aus dem Kloster zu Uedem 2 M. 240 R., 3 Stücke zu Uedem aus der Vicarie zu Uedem 2 M. 212 R.

Rheinberg 30. VIII. 1824.

3 Stücke A. zu Rheinberg vom Kloster Hagenbusch zu Xanten 4 M. 417 1/6 R., 1 Stück A. zu Schaphausen von Sr. Majestät dem König 2 M. 89 1/2 R.

Geldern 31. VIII. 1824.

56.—62. 5 Stücke A. zu Geldern vom Kloster Nazareth zu Geldern 13 M. 483 R., 1 Stück A. zu Geldern vom Carmeliter-Kloster zu Geldern 6 M. 13 R., der Lamershof zu Issum vom Kloster Fürstenberg zu Xanten 102 M. 5 R.

Xanten 27. VIII. 1824.

1.—12. 2 M. 40 R. A. zu Xanten von der Capelle St. Andreas zu Xanten, 6 M. 120 R. A. zu Xanten bei der Altenburgschen Windmühle vom Kapitel zu Xanten, 2 M. 40 R. A. zu Xanten von der Capelle St. Antonius zu Xanten, 6 M. 14 R. A. zu Xanten von der Kaplanei zu Xanten, 1 G. 42 R. zu Xanten von der Capelle St. Clemens zu Xanten, 1 G. 28 R. zu Xanten von der Capelle des hl. Kreuzes zu Xanten, 1 W. (Kirchenland) auf der Insel Bislich 1 M. 120 R., alte Domänen, 3 Stück A. 7 M. auf der Insel Bislich von der Abtei Fürstenberg, 3 M. A. der Schurmanns Camp 2 M. 40 R. (alte Domänen). — 13.—23. 2 M. 40 R. A. Hochbruch von der Kaplanei zu Xanten, 2 M. 5 R. A. (Kopray) zu Hammerbruch von der Kaplanei zu Xanten, 2 M. 40 R. A. zu Ginderich von der Capelle St. Petri zu Xanten, 28 M. 120 R. A. zu Vynen aus der Capelle St. Bonifacius zu Xanten, 6 M. 120 R. A. zu Veen aus der Kaplanei zu Xanten, 15 M. 59 R. A. u. W. (die Schneppenkämp) zu Ursel aus der Kaplanei zu Xanten, 11 M. 58 R. A. u. W. zu Ursel ebendaher, 1 M. 20 R. A. zn Beek von der drei Königen Capelle zu Xanten, 3 M. 51 R. A. zu Beek von der Capelle der 1000 Märtyrer. 24.—32. 4 M. 175 R. A. zu Ward von der Kaplanei zu Xanten, 1 M. 70 R. A. zu Ward von der Capelle St. Gereon, 1 M. 84 R. A. zu Ward von der Capelle St. Michael, 1 M. 17 R. A. zu Ward von der 3 Königen Capelle, 8 M. 55 R. A. zu Ward und Lüttingen von der Capelle St. Mathias, 10 M. 150 R. A. zu Ward und Lüttingen von der Capelle St. Andreas, 11 M. 120 R. A. zu Ward und Lüttingen von der Capelle St. Agatha, 1 W. 3 M. 160 R. zu Ward von der Capelle St. Nicolaus, 2 M. 40 R. A. zu Lüttingen von der Kaplanei zu Xanten.

Calcar 28. VIII. 1824.

33.—47. 12 Gn. zu Grieth von der Vicarie zu Grieth zus. 147 R., die Bassenkathe 5 M. gr. zu Emmerich. Eyland (alte Domänen), 1 M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

127 R. A. zu Niedermörmter von der Vicarie zu Hönnepel, 1 M. 20 R. A. zu Hönnepel von der Vicarie zu Hönnepel, Wardgrund 4 M. 28 R. zu Reeserschanz (Domänen).

Rheinberg, 30. VIII. 1834.

48.—50. Die Contre-Escarpen u. Wälle um die Stadt Orsoy in Orsoy (alte Domäne), 2 M. A. zu Budberg vom Kloster Barbara-Garten, 10 M. A. das. nebst einem Kuhgange auf der Niep zu Rheinberg vom Capitel zu Xanten.

Geldern 31. VIII. 1824.

51. 1 M. 58 R. A. zu Nieukerk von der Vicarie Beatae Mariae Virginis.

Rees 21. IX, 1824.

1. Der Halben-Hof in Androp 12 M. 475 R. A. und 1 M. 589 R. Weide. — 2. Reemannshof Gm. Androp 19 M. 439 R.

Cranenburg 18. IX. 1824.

Das Königl. Unterförstershaus nebst Garten.

Mülheim a. d. Ruhr 28. IX. 1824.

1 M. 55 R. 40 F. G., W. und Grasgewächs das.

Xanten 14. X. 1824.

1. Der Saarshof in der Bgmstr. Uedem und Weeze 64 M. 115 □R., ferner ein Busch (Saarshütte) 32 M. — 2.—3. Der Günschenbusch Gm. Ursel 33 M. nebst 1 M. 120 R. A. Gm. Ursel. — 4. Der Freudenthaler Busch Gm. Alt-Calcar 20 M. — 5. Das Grundstück von 20 M. (Olfenkathe) Gm. Balberg Bgmstr. Labbeck. — 6. u. 7. Der Abts- und Bungenhofbusch Gm. Straelen 122 M. 145 R. — 8. Das Winkeskahl 5 M. 44 □R. Gm. Vorst Kreis Kempen.

Werden 3. XI. 1824.

Zur Vererbpachtung ausgesetzt, das Gut zu Fischlaken Bgmstr. Werden 43 M. 92 □R.

Calcar 6. XI. 1824.

1. 4 M. 28 R. Wardgrund zu Reeserschanz. — 2. Zu Xanten die Hälfte des Angenendshofes zu Ginderich 54 M. 139¼ □R.

Brühl 6. XI. 1824.

Der in der Gm. Büdderich bei Neuss gelegene Fischteich (das blanke Meer) ⅝ M.

Willich 2. XI. 1824.

1. Der Dörkeshof zu Willich auf der Haardt ca. 70 M. A., 3 M. Strauchholz. — 2. 1 M. 44 R. A. zu Willich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kempen 3. XI. 1824.

Zum Verkauf (Verpacht) ausgestellt 22 3/4 M. Le. aus kirchl. Stiftungen in Hüls, St. Hubert, Kempen, Oedt, Schmalbroich, St. Tönis, Vorst und Viersen.

Kleinenbroich 5. XI. 1824.

Der Mevisbusch Gm. Kleinenbroich mit der Bonets-Weide 7 M. 36 R.

Burg 19. XI. 1824.

Verkauf (Verpacht.). 1.—7. In der kleinen Au 9 M. 90 □R. — 8.—13. In der Schwarzwogs-Aue 10 M. 12 □R. — 14.—16. In der Laufschmieds-Aue 7 M. 84 □R. Die zu Elberfeld auf der Wupper gelegene Domanial-Lohmühle.

Lennep 15. XI. 1824.

1. u. 2. Die Laakerwiese 6 M. 278 □R. zu Wallbecken, Gm. Lüttringhausen, die Niederburghofer W. zu Hückeswagen 96 □R.

Kempen 7. II. 1825.

1. u. 2. Der Weidbusch, Gm. Schmalbroich, Kr. Kempen 15 M., das Oedelsbroich Gm. Oedt 63 M. 92 □R.

Drevenack 21. III. 1825.

1. u. 2. Der Fuhr- oder Vorholtsbusch Gm. Drevenack 20 M. 98 □R., der Risthausbusch bei Lühlsdorf 52 M. 111 □R.

Uerdingen 11. IV. 1825.

Aus dem Herrenbusch bei Lank 69 M.

Kaiserswerth 18. IV. 1825.

1.—23. Der Steinwegsbanden zu Angermund 21 M. 146,40 □R. W. u. A., 7 M. 137,40 □R. A. z. Angermund, 10 M. 1,33 □R. A. zu Calcum, 140,92 □R. A. im Mühlenkamp zu Kaiserswerth, 1 M. 24,83 □R. desgl. incl. Grand das., 119,34 □R. A. der Kreuzberger Kirchhofsgarten zu Kaiserswerth, 11 M. 46,04 □R. A. und vergrabener Grund zu Kaiserswerth, 1 M. 15,72 □R. A. und Schlagholz zu Kaiserswerth, 25 M. 105,53 □R. A. zu Kaiserswerth. — 24.—48. 2 M. 132,5 □R. A. am Dickenbusch zu Wittlaer, 2 M. 176,12 R. G. zu Kaiserswerth, 44,9 R. G. am Brandgraben zu Angermund, 84 M. 113,60 □R. W. zu Angermund, 7 M. 35,90 □R. A. bei Kaiserswerth, 26,22 □R. G. zu Kaiserswerth, 2 M. 65,2 □R. A. am Jäger zu Wittlaer, 2 M. 27,87 □R. A. aufm Frohnberge zu Calcum, 7 M. 160,4 □R. A. zu Lohausen, 8 M. 87,78 R. A. zu Calcum, 179,20 □R. A. in der Müsges Hütte zu Lohausen, 2 M. 122,30 □R. W. in der Schuckshütte zu Calcum, 2 M. 71,10 □R. A. zu Calcum.

2. V. 1725.

142 M. 4,75 □R. Gm. Angermund.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. VI. 1825.

1.—7. 2 M. 165,30 □R. A. am blinden Weg zu Angermund, 9 M. 135,29 □R. A. zu Kaiserswerth, 2 M. 122,30 □R. W. in der Schuckshütte zu Calcum, 2 M. 71,16 □R. A. zu Calcum.

22. IX. 1825.

1. u. 2, Der in der Gm. Angermund gelegene Henkesforst 389 M. 78,6 □R, der Kgl. Antheil auf der noch ungetheilten Heltorfer Mark.

Essen 25. IV. 1825.

1.—10. Die sog. alten Schulgründe im Karnaper Holz mit dem Gebäude in der Gm. Karnap 1 M. 7,54 □R., 5 M. 139,06 □R. A. Gm. Essen, 1 M. 125,50 □R. A. am Kamp zu Blaminghausen, das Klöttgen, Gm. Huttrop, 3 M. 56 □R. A. aus der Levenhove aufm Papenkamp Gm. Borbeck, 5 M. 134,49 □R. A. aus der Schwanhove Gm. Stoppenberg, 1 Haus im Hagen sub Nr. 609 zu Essen 29,53 □R., 1 M. 107,5 □R. A. in der Eickenscheider Furth Gm. Essen, 11 M. 80,34 □R. A. Gm. Huttrop.

20. VII. 1865.

Die Plückthums-Kathe zu Bredeney im Ruhrthale bei Werden 42 M. 86,10 □R. G., A. u. W.

12. VIII. 1825.

1. u. 2. 4 M. 158,85 □R. A. am Westendorfer Kamp zu Altenessen, 2 M. 142 □R. A. am Katzenbruch im Alt-Essen'schen Felde.

29. VIII. 1825.

1. u. 2. Das Capitels-Haus zu Stoppenberg Bgmstr. Altenessen, das von Westrem'sche Stiftshaus das. mit dem Garten, Grund und Boden.

23. XII. 1825.

Das Steinhaus Nr. 1 zu Rellinghausen im Kreise Duisburg.

Gräfrath 25. IV. 1825.

1.—12. 11 M. 64,21 □R. Gartenl. zu Gräfrath, 23 M. 173,8 □R. A. auf dem Roggenkamp und an der Höherstrasse.

Dinslaken 2. V. 1825.

1.—12. Die sog. Vennen-Kathe Gm. Hamborn 62 M. 153 □R., 3 M. 28 □R. A. zu Löhnen, 19 M. 136 □R. Weide (das Boxwerth) Gm. Meyderich an der Emscher, 2 Weidekämpe das. der Haeskeskamp und das Pontwerth zus. 13 M. 145 □R., 1 M. 99 □R. auf dem Limburger Stein das., 45 M. 8⅓ □R. A. Gm. Duisburg, 5 M. 63 □R. Weide zu Ruhrort.

Dinslaken 10. V. 1825.

1.—5. Die sog. Looserstöcke Gm. Walsum 10 M. 15⅓ □R., der Frankenbusch Gm. Meiderich 34 M. 68½ □R., der Wilmsmannsbusch

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gm. Wehoven 18 M. 10 □R., der kleinere und grössere Venzenbusch Gm. Hamborn 21 M. 93 □R.

Dinslaken 9. VI. 1825.

1.—7. 103 M. 52 □R. Forstgrundstücke Gm. Hiesfeld, 12 M. 127 R. (Lummelers Busch) Gm. Walsum, 9 M. (Feldmannsbusch) Gm. Wehoven.

Duisburg 6. VI. 1825.

1.—10. Zu Meiderich 26 M. 35 R. Weiden, im Hochfelde bei Duisburg 9 M. $12^1/_2$ R. A., zu Duisburg 34 M. $97^3/_4$ R. Weide, die Hüstenkamp-Weide zu Ruhrort 5 M. 114 R.

Dinslaken 7. VI. 1825.

11. u. 12. 2 Stücke A. zu Löhnen 3 M. 28 R.

11. VII. 1825.

Der Ruhtenbusch zu Aldenradt Bgmstr. Dinslaken 7 M. 62 □R.

Wesel 2. V. 1825.

4 M. $89^1/_4$ □R. Pflanzung bei Marienthal gelegen.

4. VII. 1825.

1—10. Die neue Waardweide in der Abraham's Waard Gm. Spellen 25 M.

Rees 5. VII. 1825.

2 M. $51^1/_2$ □R. A. zu Esserden, $140^2/_5$ R. A. zu Rees neben dem St. Georgs Kirchhofe, 3 M. 2 □R. A. Gm. Speldrop an der Grenze von Androp, gen. der Peppel, 1 M. 119 □R. A. zu Haldern, 5 M. $34^3/_5$ □R. A zu Bienen, $84^2/_5$ □R. A. in der Gm. Dornik am Deiche gelegen, $43^3/_4$ □R. Garten vor dem Fallthore zu Rees am Wege nach dem Pfannofen.

Stoppenberg 16. V. 1825.

Ein Haus zu Stoppenberg nebst Scheune, Stallung und Gärten zus. 157,50 □R.

Rahm 19. V. 1825.

Der Königliche Antheil aus der Forstbuscher und Ueberanger Mark 67 M. 69 R.

Xanten 26. V. 1825.

1. 1 M. 120 R. A. Gm. Rheinberg. — 2. 1 M. 170 R. A. südl. von B. Henk. — 3. Der Papenwyks-Hof Gm. Capellen 31 M. 133 □R. — 4. 1 Stück A zu Nieukerk 5 M. 20 R. — 5. 60 □R. A. zu Wissel (der Ravenkamp). — 6. 9 M. 135 □R. Wiese (die Schlusenweide) Gm. Waard.

12. XII. 1825.

Der zu Ginderich im Kreise Geldern belegene dom. Angenendshof 55 M. $139^1/_4$ □R. A., W. u. Gesträuch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerresheim 15. XII. 1825.

1. Der Hexhofsbusch an der Linnebox 2 M. 88 □R. Buchenwald in der Honnschaft Ludenberg. — 2—8. 89 M. 165 R. Busch in der Gm. Ludenberg.

Hinsbeck 9. VI. 1825.

Der Herzogenbusch ca. 21 Morgen Gm. Hinsbeck.

Keppelen 18. VIII. 1825.

1. Der Todtenhügel Gm. Keppelen 28 M. — 2. u. 3. Der Tannenkamp Gm. Schneppenbaum 100 M.

Gerresheim 23. IX. 1825.

1. Das Förstgen 43 M. 72 □R. Buchenhochwald, gehörte zum Hubbelrather Hofe. — 2.—5. 40 M. 20 R. Wald Gm. Gerresheim. — 6.—8. 26 M. 47 R. Wald Gm. Ludenberg.

Labbeck 3. X. 1825.

1. Der Tannenberg Gm. Labbeck 8 M. 150,81 □R. — 2. Der Birenberg das. 1 M. 179,51 □R. — 3. Das Höflich'sche Thal das. 61 M. 156 □R.

Neuss 4. X. 1825.

1. 7 M. 64,35 □R. A. zu Hoisten. — 2.—4. 22 M. 15 □R. A. zu Hoisten.

Rommerskirchen 8. X. 1825.

1. 11 M. 9,38 □R. A. zu Vanikum. — 2. 22 M. 8,6 □R. A. zu Neurath, Bgmstr. Frimmersdorf.

Elberfeld 2. XII. 1825.

1. 1 M. $48^4/_5$ □R. (das Eierländchen) Gm. Barmen, — 2. 162,86 □R. A. (der Brückelmanns Kamp) an der Beyenburg.

Mettmann 5. XII. 1825.

Das in der Gm. Oberdüssel geleg. dom. Gut (Grosse Höfgen) 38 M. 82,7 □R.

Cleve 15. XII. 1825.

1. Die Kalenländerei zu Kellen 22 M. 63 □R. — 2. 49 M. 38 □R. A. zu Rindern. — 3.—4. 43 M. 166 □R. A. zu Zyfflich (die fette Ente u. d. Bauhuef). — 5. 19 M. 49 □R. A. zu Spyck u. Rindern. — 6. u. 7. 106 M. 168 R. A. u. W. zu Rindern. — 8. 60 M. 66 □R. A. zu Rindern.

16. XII. 1825.

9. Die Verkiersweide zu Salmorth 29 M. 82 R. — 10. Die Judenweide zu Griethhauser Ward 36 M. 10 □R. — 11.—19, 21.—28. 452 M. 41 □R. Wiese in der Gm. Salmorth. — 20. Die Vassenweide A. das. 24 M. 40 □R. — 29. Der Waardmannshof zu Kellersward 73 M. 60 □R. 30. Die Holthauser Kämpe, Wiese zu Kellen 12 M. 119 □R. — 31.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die 2 Wiesen zu Zyfflich 56 M. 32 □R. — 32. Die Ossenkampsweide zu Cranenburg 19 M. 24 □R. — 33. Die Leegerbruchwiese das. 11 M. 19 □R.

Cleve 19. XII. 1825.

34. 3 Parzellen A., Pleistersaal zu Cranenburg 20 M. — 35.–37. Der 13., 14. u. 16. Block der Neuenhoff'schen Ländereien das. 19 M. 30 □R. — 38. u. 39. 65 M. 158 □R. Wiesen zu Nütterden. — 40. Das Oorth 5 M. 1 □R. A. zu Rindern. — 41. Der Evertsfrankenhof zu Wardhausen 158 M. 129¼ □R. Hofraum, A. u. W. — 42. Der Biesenkamp, eine Wiese zu Cranenburg 11 M. 160 □R. — 43. Der Kortekamp, desgl. zu Zyfflich 16 M. 112 □R. — 44. Das grosse Königreich desgl. zu Warbeyen 32 M. 134 □R. — 45. u. 46. Die Wardwiese u. Stumpfweide zu Salmorth 54 M. 152 □R. — 47. Die kleine Lubbenweide, 18 M. 146 □R. W. zu Griethhauser Waard.

Zons 16. XII. 1825.

1. Der Walscheider Herrenort 41 M. 30 □R. Weiden Schlagholz u. Kopfholzstämme Bgmstr. Grimmlinghausen. — 2. Das sog. Buchenbüschgen 3 M. 155 □R. Gm. Uedesheim. — 3.—5. Das Stürzelberger, Zonser u. obere Dormagener Waard, 52 M. stark.

Regierungsbezirk Köln.

Köln 13.—15. VII. 1818.

1.—13. 91 M. A. Gm. Merrheim, 8 M. A. (Stift St. Andreas) zu Volkhoven, 18 M. A. zu Mengerich (Kloster der weissen Frauen), ein Haus, Scheune, Stall, Garten und 17½ M. A. zu Merrheim (Kloster St. Maximin), 77 M. A. zu Merrheim (Stift St. Gereon), der Frohnhof zu Efferen 243 M. A. (Stift St. Maria in Capitolio), der Hüchelemer Hof zu Hucheln G., W. u. A. 345 M. (Kloster Königsdorf), 1 Haus, Scheune, Stallung, G. und 14 M. A. zu Esch (Maltheser), 38 M. A. zu Esch (Stift St. Ursula), 7½ M. A. zu Sinnersdorf (Stift St. Caecilien), 4½ M. A. zu Sinnersdorf (Stift St. Georg), 21 M. A. zu Sinnersdorf (Maltheser), 13½ M. A. zu Sinnersdorf (Kloster St. Apern). — 14. u. 15. 8½ M. A. zu Sinnersdorf und 25 M. am Orverfelde (Stift St. Georg). — 16. u. 18. 2½ M. A. zu Stommeln (Stift St. Georg). — 17. u. 19. 2 M. A. zu Stommeln (Stift St. Caecilien). — 20.—23. 54½ M. A. zu Langel (Kloster Nazareth), 4½ M. A. zu Merkenich (Maria ad gradus), 8¼ M. A. zu Merkenich (St. Gereon), 1½ M. A. zu Roggendorf (St. Cunibert). — 24.–29. Der Truhenjanshof mit 32½ M. A. zu Pesch (St. Andreas), 26 M. A. in Worringen (Dom-Vicarie), 3 M. A. u. W. zu Worringen (St. Cunibert), 32½ M. A. zu Worringen (Dom-Vicarie). — 30.—34. Der Knebelshof zu Kalk 227 M. 112 R. A. (Stift St. Severin), die Rottländerei zu Heumar 55 M. 112 R. A. (Abtei Deutz), 37 M. 127 R. A. der Kleinenbusch zu Liebour (Abtei Deutz), 2½ M. A. im Giersloch zu Heumar (Abtei Deutz), der Klosterhof mit 323 M. 75 R. A. — 35. Der Hölzerhof Gm. Bleifeld 22 M. 133 R. A. und 6 M. 10 R. W. — 36. Der Kleinehof zu Morsbach 15 M. A. und 5 M. 66 R. W. — 37. Der Frohnhof zu Heisterbacherrott 89 M. 145 R. A. und 10 M. 125 R. W. (Stift zu Rheindorf). — 38. 1 W. 22¼ R. zu Königswinter am Kontebonnen (Kloster Martini). — 39. Die Schmerbroicher Wassermühle mit

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4 M. A., 4 M. W. und 3 M. Viehweide. — 40.—42. Ein vormaliges Kameral-Gut zu Lülsdorf 3 M. 75 R. A., 8 M. Wg., 1 M. Weiden, die amtmännliche Schäferei-Gerechtsame zu Lülsdorf, die pachtlose Zehnt-Scheune zu Lülsdorf mit Grund und Boden. — 43. Das Antoniter-Gut zum Stein in Lülsdorf. — 44. Der Drolshagener Hof zu Storkem mit 336 M. A., 1 Wg. am Giersberg, 18 M. 73 R. Weide und Schlagholz (Kloster zu Drolshagen). — 45. Das Drolshagener Gut zu Rheydt mit 19¼ M. A. (Kloster zu Drolshagen). — 46. Ein anderes Gut gen. das Drolshagener Gut in Rheydt mit 19¼ M. A. (Kl. Drolshagen). — 47. Der Happerschosserhof in Happerschoss 2 M. 33 R. G. u. Baumg., 39 M. 29 R. A. u. 3 M. 143 R. W. (Kloster Boedingen). — 48. Der Neuenhof in Lülsdorf 379 M. 69 R. A. — 49.—55. 1 Baumg. in Euskirchen (der Zehnthof) 2 M., 1 W. das. (Herrenbenden) 3 M., 6 M. W. und 1 Baumg. zu Zülpich, 7 M. 75 R. A. in Brühl (Kloster Benden), 55 M. A. in Bliesheim (Stift St. Aposteln), 6 M. W. in Liblar (Maltheser Ordens-Commende), der Zehnthof zu Waldorf mit 25 M. A. u. Wg. (Stift Dietkirchen in Bonn). — 56.—61. 1 Wassermühle in Stotzheim 5 M. 55 R. A. und 2 M. W. (Kloster Schweinheim), der Leyenhof zu Friesdorf 109 M. 11 R. A., 1 M. W., 2 M. 112 R. Wg. (Kloster Marienforst). 15 M. W. in der Gronau zu Plittersdorf, 10 M. W. und 28 R. Wg. zu Kessenich (kurfürstl. Besitz), 11 M. 11 R. A. und 74 R. W. in Liessem (Kl. Rolandswerth), 13 M. 100 R. A. in Mehlem, 3 M. 9 R. A. in Bonn (Kl. Engelsthal). — 62.—73. 5¼ M. W. in Kenten (Kl. Königsdorf), 2½ M. W. (Jülicher Sträuche) in Kenten, 5¾ M. A. in Kierdorf (Fürst Salm-Bedburg), 7 M. W. in Morken (Abtei Altenberg), 4½ M. W. in den Thürnicher Benden (Kl. St. Gertrud), 7 M. W. (Kl. St. Gertrud), 74 M. 106 R. A., 9 M. 46 R. W., 4 M. 17 R. G. zu Bedburg (Fürst Salm-Bedburg).

14. u. 15. IX. 1818.

1. Grevenhof zu Brück Gm. Merrheim 326 M. 166 R. — 2. Strunderhof zu Rath, Gm. Merrheim 132 M. 122¼ R. — 3. Altenberger Hof zu Poll Gm. Deutz 156 M. 98 R. — 4. Rolshoverhof bei Poll Gm. Deutz 302 M. 11 R. — 5. Unkelshof zu Vingst Gm. Deutz 156 M. 132½ R. — 6. Grembergerhof zu Vingst 105 M. 59¾ R. — 7. Schreinshof zu Deutz 67 M. 82½ R. — 8. Probsthof zu Niederdollendorf 20 M. 20½ R. — 9. Frohnhof zu Niederdollendorf 46 M. 102⅜ R. — 10. Rheindorfer Hof zu Schwarz-Rheindorf 91 M. 141¾ R. — 11. Knechtsteiner-Gütchen zu Vilich-Rheindorf 7 M. 134 R. A. u. W. — 12. Praesenzhof zu Menden 45 M. 153½ R. — 13. Boedingerhof zu Menden 112 M. 7¾ R. — 14. Märtyrhof zu Buisdorf 149 M. ¾ R. — 15. Zissendorfer hof zu Buisdorf 132 M. 61 R. — 16. Die Mahlmühle zu Egidienberg mit 50 R. Teiche und Dämme. — 17. Omelborner Hof zu Omelborn 142 M. 76 R. — 18. Pessinghovener Hof zu Pessinghoven 216 M. 18 R. — 19. Der zweite Pessinghovener Hof zu Pessinghoven 198 M. 140 R. — 20. Holländer Hof zu Hollinden 255 M. 175 R. — 21. Dörperhof zu Dörpe 213 M. 17 R. — 22. Hembacher Hof zu Hembach 210 M. 105 R. — 23. Zissendorfer Klosterhof zu Zissendorf 368 M. 129 R. — 24. Bödingerhof zu Rauschendorf 141 M. 172 R. — 25. Probsthof zu Oberpleiss 95 M. 7¾ R. — 26. Neuhof zu Siegburg 211 M. 2 R. — 27. Domhof zu Rheydt 262 M. 18 R. — 28. Verschiedene Parzellen Gm. Striessen 28 M. 138¼ R. A. und 2 M. 116¾ R. W. — 29. Die Herrenwiese bei Siegburg 18 M. 28¾ R. A. — 30. Die Stosdorfer Hof-L. 48½ R. G., 67 M. 1¼ R. A., 13 M. 54 R. W. und Schlämme. — 31.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bei Ulpenich b. Zülpich 46 M. 3 Viertel $2^2/_3$ Pint. W. — 32. Kapitels-Höfchen zu Frauenberg mit 50 M. A. — 33. Kringshoff zu Weiler 210 M. 3 V. 21 R. L., 2 M. 3 V. 26 R. Uebergewächs. — 34. Probsthof zu Niederelvenich 86 M. A., $2^1/_2$ M. W. — 35. Abtshof zu Bergheimerdorf $66^1/_4$ M. A., $21^3/_4$ M. W. — 36. Kapitelshof zu Klein-Troisdorf 208 M. A., G. u. Baumg. — 37. Geilratherhof in Geilrath 2 M. Baumg., $4^1/_4$ M. G., $2^1/_4$ M. Weier, $83^1/_2$ M. Heideland, 330 M. A., 34 M. Be., $2^1/_2$ M. W. — 38. $20^1/_2$ M. A. im Honinger Felde. — 39. Frohnhof zu Rodenkirchen mit 452 M. 20 R. A. u. W. — 40. Burghof in Hermühlheim 324 M. L. u. W. — 41. Der Hof in Berkum 76 M. 101 R. 3 F. A., 4 M. 67 R. W. — 42. Der Hof zu Kurighoven mit 29 M. 148 R. 2 F. A. — 43. Karthäuser-Kelterhof in Kessenich 204 M. 77 R. 87 F. — 44. Burbacherhof zu Kessenich 50 M. 23 R. 88 F. A., Wg. u. W. — 45. Dickkopshof in Brunsdorf 8 M. 75 R. W., 156 M. 31 R. 50 F. A. — 46. Ervershof in Buschdorf 5 M. W., 227 M. 130 R. 10 F. A. — 47. Marienforsterhof zu Marienforst 20 M. W., 20 M. Wg., 329 M. 39 R. 9 F. A. — 48. Kölnhof zu Endenich 15 M. 76 R. 2 F. W., 2 M. Wg., 165 M. 74 R. 15 F. A. — 49. Tönneshof zu Widdersdorf mit $266^1/_4$ M. A. — 50. Frechenjanshof in Pesch $32^1/_2$ M. A. — 51. Domhof in Mansteten 220 M. A. — 52. Mechternhof in Mechtern $285^1/_2$ M. A. — 53. Bayerhof in Ossendorf 213 M. A. — 54. Ohremshof in Lövenich 313 M. A., $3^1/_2$ M. W. u. 3 M. G. — 55. Kleinshof zu Lind 219 M. A., 6 M. Hofplatz, G. und Weiern. — 56. Balsamshof zu Longerich 240 M. A. — 57. Neuenhof zu Niehl 156 M. A., $9^1/_2$ M. W. und 4 M. G. — 58. Johannshof zu Mansteten $165^1/_2$ M. A.

Brühl 26. u. 29. IV. 1819.

Im Forstrevier Schnorrenberg. 1.—23. Waldwärterei Metternich 298 M. 175 □R. Wd. — 24.—45. Ebendaselbst 152 M. 60 □R. Wd. — 46.—75. In der Unterförsterei Roesberg 542 M. 164 □R. Wd. — 76.—94. In der Unterförsterei Schnorrenberg 71 M. 24 □R. Wd. — 95. u. 96. In der Waldwärterei Pingsdorf 1 M. 159 □R. Wd. — 97.—99. In der Unterförsterei Freisheim 27 M. 154 □R. Wd. — 100. Im Forstrevier Königsdorf, Waldwärterei Worringen, am Niehler Busch 3 M. 90 □R. mit Eichen und Birken.

Köln 5. u. 6. VII. 1819.

1. Nüsselbergerhof Gm. Longerich 255 M. A. (Dominicanerkl. Köln). — 2. Berchemshof zu Longerich 216 M. A. (Kl. St. Sion Köln). — 3. 25 M. A. zu Longerich (Stift St. Gereon). — 4. 80 M. A. zu Mengenich (Stift St. Andreas). — 5. Domhof zu Niehl mit 390 M. A. u. W. — 6.—11. 143 M. A. zu Nippes (St. Cunibert), 241 M. A. zu Merrheim (Stift St. Gereon). — 12. Kleinshof zu Müngersdorf 301 M. A. (Stift St. Aposteln). — 13. Spechtshof in Dansweiler 167 M. A. (Kl. St. Gertrud). — 14. $47^1/_2$ M. A. zu Brauweiler, Dansweiler u. Syntern (Abtei Brauweiler). — 15. Keuschhof zu Lövenich $332^1/_2$ M. A. (Commende St. Johann u. Cordula). — 16. Tönneshof zu Widdersdorf $266^1/_4$ M. A. (Kl. St. Gertrud). — 17. u. 18. 45 M. A. zu Widdersdorf (Abtei Brauweiler), 125 M. A. in Usdorf (Augustinerkl. in Köln). — 19. Pistorshof zu Ossendorf 275 M. A. (Stift St. Cunibert). — 20.—22. 51 M. A. zu Efferen (Stift St. Maria in Capitolio), 15 M. A. zu Königsdorf (Abtei Brauweiler), 42 M. A. zu Weiden (Augustinerkl. in Köln). — 23. Villenhof zu Stoitzheim mit 211 M. A. (Stift St. Maria in Capit.). — 24.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Neuenhof zu Bocklemünd mit 100 M. A. (Stift St. Caecilien). — 25.—28. 12 M. A. zu Bocklemünd (Domcapitel), 21 M. W. zu Bergheim (Kl. Königsdorf), 55 M. A. zu Frauweiler (Abtei Steinfeld), 59 M. A. u. 2 M. 60 R. W. zu Bedburg (Domcapitel). — 29. Geilratherhof zu Blatzheim 279 M. A. 3 M. Schlagholz Gm. Blatzheim (Kl. Marienforst). — 30. u. 31. 56 M. A. u. 40 3/4 M. W. zu Caster (alte Domäne), 127 M. A. u. G. zu Frankeshoven (St. Antoniuscanonie Köln). — 32. Ubbershof zu Niederembt 146 M. A., 6 M. G. etc. (Kl. Bottenbroich). — 33. 160 M. A. Gm. Glessen, 10 M. Holz im Oberaussemer Busch u. 615 3/4 M. Holz im Glessener Busch von einer aufgehobenen Stiftung. — 34. Woltershof zu Rheydt mit 10 M. 1 V. 4 1/2 R. G., W. u. Baumg., 290 M. 10 R. A., 1 M. 2 V. Schlagholz (Kl. St. Clara Köln). — 35. Kartheuserhof zu Königshoven mit 107 M. A. 3 M. G., 3 M. W. (Kartheuserkl. zu Jülich). — 36. Hähncher Hof zu Kirchherten mit 8 M. H., G. u. Baumg, 179 M. A. (Domcapitel). — 37. 80 M. A. Gm. Götzekirchen (Stift St. Maria ad gradus). — 38. Stramshof zu Glesch mit 145 M. A., 13 3/4 M. W., 1 1/4 M. G. u. 29 M. Holz (Abtei Altenberg). — 39. Clarenhof zu Holtdorf, 2 1/2 M. Hof, 1 M. G., 5 1/8 M. Baumg. u. 261 M. A. (Kl. St. Clara). — 40. Abtshof zu Oberaussem 190 3/4 M. A., 4 3/4 M. G., 4 M W. u. 40 M. Schlagholz (Abtei Cornelimünster). — 41. 1 Hof zu Kurrighoven mit 29 M. 148 R. A. in der Gm. Kurrighoven u. Gimmersdorf (Kl. Rolandswerth). — 42.—45. 44 M. 143 R. A. Gm. Kurrighoven u. Gimmersdorf (Kl. Rolandswerth), 6 M. W. Gm. Mehlem (alte Domäne), 37 M. 136 R. A. Gm. Mehlem (Domcapitel). — 46. 1 Hof 27 M. 71 R. A. u. 1 M. 74 R. W. zu Zülligh oven (Münsterstift in Bonn). — 47. 1 Hof mit Garten u. 32 M. 2 R. A. Gm. Esch (Abtei Himmelrode). — 48. 1 Hof zu Liessem mit 113 M. A., 6. M 75 R. W. Gm. Liessem, Leimersdorf, Grimmersdorf u. Kurrighoven (Kl. Rolandswerth). — 49. Gereonshof zu Niederbachem 43 M. 143 R. A., 6 M. 111 R. W. u. 7 M. 74 R. Weinb. (Stift St. Gereon zu Köln). — 50. Frohnhof 51 M. 98 R. A. Gm. Endenich (Münsterstift zu Bonn). — 51. Wichelshof bei Bonn 41 M. 85 R. A., 6 M. 75 R. Wg. u. 1 M. 75 R. W. (Stift St. Marien Köln).

Bonn 12.—15. VII. 1819.

1.—25. Röttgen, Unterförsterei Marienforst 129 M. 140 □R. Wald. — 26.—50. 61 M. 158 □R. Wald. — 51.—75. 46 M. 29 □R. Wald. — 76.—124. 238 M. 40 □R. Wald.

9. VIII. 1819.

Forstrevier Röttgen. 1.—30. Unterförsterei Venne 142 M. 13 □R. Wald. — 31.—56. Ebendaselbst 167 M. 37 □R. Wald. — 57.—80. Waldwärterei Duisdorf 76 M. 14 □R. Wald. — 81.—90. Daselbst 65 M. 68 □R. Wald. — 91.—98. Zu Röttgen 22 M. 48 R. Wald.

Mülheim a. Rhein 1. u. 2. IX. 1819.

1.—22. Im Deutzer Feldbezirk 134 M. 106 3/4 R. Landparzellen. — 23. u. 24. Land u. Gartenparzellen im Mülheimer Feldbezirk 2 M. 134 1/4 R. A. an der Wermelskircherstrasse. — 25. 100 R. Gartenl. an der Vogelsruthe. — 26.—35. 14 Ackerparzellen von dem Grembergerhofe bei Vingst im Vingster, Ensener u. Westhover Feldbezirk 100 M. 130 R.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

73 M. 126 R. A. das., 8 M. Rottland im Brückerfelde, 5 M. Rottl. zu Thurn (der Kellerskamp), 6 M. 75 R. Rottl. im Wicheimerfelde, 7 M. A. im Stamheimerfelde, 1 M. 37½ R. A. an der Scheuermaar zu Flittard.

Bonn 13.—16. IX. 1819.

1.—6. In der Gm. Friesdorf 19 M. 113 □R. Wd. vom Kloster Marienforst. — 7.—14. In der Gm. Dottendorf 12 M. Wd. vom Kloster Marienforst und der Karthaus in Köln. — 15. 44 M. 112 □R. Wd. von der Karthaus und vom Kloster Burbach. — 16. In der Teufelskaul 65 □R. von der Karthaus. — 17.—23. 7 M. 80 □R. Wd. (St. Andreas-Stift Köln und Kloster Marienforst). — 24.—31. In der Gm. Kessenich 23 M. 132 □R. Wd. von der Karthaus Köln. — 32.—49. Im Wurschberg 1 M. 162 □R. (vom Kurfürsten), an der Minderkaul 2 M. 162 □R. A. (Karthaus in Köln), in der Allrich 1 M. (Kl. Marienforst), auf der Schleifen 1 M. 43 □R. (Kl. Burbach), Karthaus in Köln 60 M. 47 R. A., im Sumpf 1 M. 38 □R. (Kl. Burbach), am Hasselblech 1 M. 169 □R., von der Karthaus in Köln 18¾ M. A. — 50.—58. Gm. Poppelsdorf. Am Hörnchen 148 □R. von den Regularen in Neuss, aufm Hörnchen 1 M. 176 □R. (Kurfürst zu Köln), an der Fuchskaul 162 □R. (Regularen in Neuss), aufm Holzdriesch 1 M. 106 □R. (Minoriten-Kloster in Bonn), auf der Kirgelbach 172 □R. (Regularen in Neuss). — 59.—65. 2 M. 70 □R. Wd. das. (Regularen in Neuss), ebendaselbst 2 M. 61 □R. Wd. (Minoriten-Kl. in Bonn), in den Wiesen 65 □R. (Karthaus in Köln), an der Lappenkau 29 □R. (Kl. Engelthal in Bonn. — 66.—84. Gm. Endenich. 11 M. 13 □R. Wd. (Kl. Kreuzberg), Gm. Ippendorf, in der Furth und am Stöffelsbrüggelchen 156 □R. desgl., in der Furth 135 □R. (Regularen in Neuss), 7 M. 47 □R. (Kl. Kreuzberg), 80 □R. (Kl. Kreuzberg). — 85.—105. Gm. Röttgen, am Bonnersteg 1 M. 125 □R. (Kl. Kreuzberg), am Berge 1 M. 74 □R. (Kl. Marienforst): Gm. Lengsdorf 6 M. 125 □R. (Kl. Kreuzberg). — 106.—110. Gm. Röttgen, zwischen dem Wattendorfer Thiergarten-Weier 2 M. 62 □R. (Karthaus in Köln und Kl. Marienforst), zwischen der Wattendorfer Allee und Thiergarten-Weier und in den Wehrhecken 3 M. 174 □R. (Kl. Kreuzberg), ebendaselbst 2 M. 164 □R. (Karthaus in Köln).

Siegburg 6. IX. 1819.

1.—8. 5 M. 161 R. Rottland an der Landstrasse, ein Stück A. am Herrn Driesch 3 M. 41 R., der Pannenschopp bei Siegburg 9 M. 112 R., 75 M. 122 R. A. das. — 9. u. 10. Gm. Wolsdorf, der Wolsdorfer Weinberg 7 M. 33 R., der Hopfengarten 3 M. 38 R. — 11. u. 12. Gm. Siegburg-Mülldorf, 2 Stücke A. am Mülldorfer Kreuz und auf der Zange im Haufeld 15 M. 129 R. — 13. 1 Stück A., der Geistinger Gerichtsplatz 167¼ R. Gm. Buisdorf. — 14. Der Spicher Landgraben 8 M. 13 R. Gm. Sieglar. — 15. 1 Stück A. der Kriegsdorfer Weier 4 M. 6 R. Gm. Kriegsdorf. — 16.—19. Gm. Reidt, das Görreshöfchen zu Reidt 23 M. 147 R., der Gerichtsplatz zu Reidt 111⅓ R. A., das Zeugengut das. 27 M. 134 R. A. — 20. 1 Stück A. 1 M. 179 R. Gm. Lülsdorf. — 21.—23. Ausgestossener Weinberg 10 M. 3 R. Gm. Lanthausen. — 24. Ausgestossener Weinberg im Rauenaul 131 R. Gm. Altenbödingen. — 25. Das Zissendorfer Gütchen im Seligenthal 3 M. 8½ R. A. u. W. — 26. Die Nonnenwiese 20 M. 59 R. Gm. Wolperoth. — 27. Gm. Blankenberg, der Herrn-Garten 1 M. 163 R. A. — 28. Der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rosengarten und die Donne 3 M. 70½ R. — 29. 1 Parzelle auf den Steinen bei Blankenberg 3 M. 132 R. A. u. W. — 30. Die Donndorfer Bitze 4 M. 174 R. L. Gm. Streifen. — 31. Gm. Geistingen, der Abtshof in der Weingartsgasse 32 M. 4 R. — 32. Die ehem. Kayertswiese, jetzt A. bei Zissendorf 4 M. 176 R. — 33. Die Adscheider Wiese, Baumg. u. W. 1 M. 177⅓ R. Gm. Adscheid. — 34. Gm. Soeven, die Oberhochholzerhofsparzellen 64 M. 134 R. A. — 35. Das Commendegütchen zu Soeven 17 M. 143 R. A. u. W.

10. IX. 1819.

36. Der Rottwinkelerhof 43 M. 161 R. Gm. Vinxel. — 37.—68. Die Niederbacher W. 5 M, 36 R. Gm. Oberpleis, 75 M. 61 R. A. auf der Kumme. — 63. Die Büllesbacher W. 3 M. 19 R. Gm. Wellesberg. — 64. u. 65. Gm. Berghausen, 1 M. 78 R. A. bei Dahlhausen, 2 M. 162 R. A. u. W. bei Nonnenberg. — 61.—68. Gm. Wahlfeld, 3 Landparzellen bei Hohn 11 M. 68 R., 1 Landparzelle bei Niederbochholz 6 M. 77 R. und 3 M. 156 R. A. bei Reichenbroich. — 69. u. 70. Gm. Hasenpohl, 2 Stück Rottland am Mönchsbitzgen und an der Lauterbach 5 M. 77¼ R. — 71.—75. Gm. Oelinghofen 1 Stück Rottl. an und auf der Lauterbach 4 M. 50 R., 1 Landparzelle am Heckelsanger 3 M. 86 R., 1 Stück A. am Sonnenberg 4 M. 38½ R. — 76. 1 Rottlandparzelle auf der Lauterbach 2 M. 87 R. Gm. Heisterbacherrott.

Königswinter 20.—22. IX. 1819.

1.—41. Der Gerichtsplatz in Honnef 75 R., das Apostelsgütchen in Ittenbach 3 M. 75 R., 53 M. 151¼ R. L. zu Honnef, 1 M. 108¼ R. zu Rhöndorf. — 42.—46. Das Danielshäuschen 67 R., das Augustinerhaus 72 R., das Jungenbiesenhaus 44¾ R., der Theuhof das. 52 R., das Kupfergassenhaus 41 R. sämmtlich zu Honnef. — 47.—109. 61 Parzellen zu Königswinter 10 M. 5⅝ R., 28 Parzellen zu Oberdollendorf 6 M. 168⅞ R., 5 Parzellen zu Niederdollendorf 1 M. 147⅜ R., 1 M. 57 R. A. u. W. Gm. Holzlahr, 21 M. 71 R. Rottland bei Hangelahr, 1 M. 144 R. Rottl. zu Buisdorf, 2 Rottlandparzellen zu Niederpleis 17 M. 60 R., 1 Rottlandparzelle zu Siegburg-Mülldorf 8 M. 41 R., 3 Parzellen zu Holzlahr 4 M. 32 R., 1 Parzelle zu Hangelahr 1 M. 60 R., 5 Parzellen zu Niederpleis 9 M. 108 R., 1 Rottlandparzelle zu Niederpleis 4 M., 1 Rottlandparzelle zu Buisdorf 5 M. 9½ R., 8 Wiesen nämlich zu Obermenden 1 M. 15 R., zu Siegburg-Mülldorf 7 M. 12 R., zu Niederpleis 6 M. 52 R. — 110.—160. 1 Parzelle zu Limberich 3 M. 68 R., der Küdinghover Landgraben 3 M. 47½ R., 6 Parz. zu Brechlinghofen 5 M. 95 R., 1 Parz. zu Vilich-Mülldorf 41¾ R. u. 1 Parz. zu Gaislar 142 R., 11 Ackerparz. zu Schwarzheindorf 11 M. 35 R., 3 Parz. zu Vilich-Mülldorf 6 M. 127 R., 1 zu Schwarzheindorf 75 R., 1 zu Gaislar 1 M., 5 Parz. zu Gaislar 1 M. 77 R., 4 zu Vilich-Rheindorf 67 R., 3 zu Vilich-Mülldorf 3 M. 38½ R., 2 zu Vilich 1 M. 123¾ R., 1 zu Gaislar 67 R., 1 Rahmhecke zu Gaislar 69¼ R., 1 Parz. zu Beuel 1 M. 48¾ R., 2 zu Beuel 1 M. 21¼ R., 1 zu Vilich 69¾ R., 3 Wiesen zu Bechlinghoven 5 M. 55½ R., 8 Gartenparz. 3 M. 158 R. zu Vilich, Combahn u. Schwarzrheindorf, das Kommendeurshaus zu Beuel 85¼ R., das Nazarethhaus zu Beuel 22 R., 3 Parzellen zu Beuel 1 M. 91½ R., 1 Wiese zu Limperich 1 M. 80½ R., 58¼ R. A. zu Beuel, zu Limperich 5 M. 24 R. A., zu Combahn 1 M. 128¾ R. A., zu Beuel 1 M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

39½ R. G., 6 Parz. zu Vilich-Mülldorf 2 M. 58 R., 1 zu Limperich 28 R., 7 zu Vilich-Rheindorf 2 M. 55 R., 1 Wiese zu Limperich 2 M.

Waldbroel 30. IX. 1819.

1. Das Wildberger Steigerhaus 1 M. 14 R. Gm. Wildberg und Erdingen, Bgmstr. Eckenhagen (Berggewerkschaft zum Wildberg). — 2. Die Mahlmühle zu Opperzau 1 M. 53 R. Gm. Halscheid, Bgmstr. Dattenfeld. — 3. Von den Burgwiesen 5 M. 3⅜ R. Gm. Thal-Windeck, Bgmstr. Dattenfeld (alte Domäne).

Bergheim 21.—23. IX. 1819.

1.—30. 2¼ M. A. zu Kirchherten (Kurfürst v. d. Pfalz), 2¼ M. A. zu Blierken (Graf Salm), 4½ M. A. zu Geddenberg (Graf Salm), 10 M. A. zu Pütz (Kurfüst v. d. Pfalz), 3½ M. A. zu Broich (Graf Salm), 2 M. 103⅛ R. A. zu Oberschlag (Graf Salm), 1 M. 136½ R. A. zu Broich (Graf Salm), 3 M. A. zu Kierdorf, Bedburg und Blierken (Graf Salm), 4 M. 2 P. A. zu Auenheim vom Kl. Frauweiler, 10½ M. A. zu Frauweiler von der Abtei Kamp, 71 R. A. zu Blierken (Graf Salm), 5 M. A. zu Rath (Abtei Kamp), 2 M. 117¾ R. A. zu Fliesteden (Graf Salm), 2 M. A. zu Glessen (Abtei Brauweiler), 17 M. 112½ R. A. zu Fliesteden (Graf Salm), 1½ M. A. zu Hüchelhoven (Abtei Kamp), 12 M. A. zu Rheidt (Abtei Kamp), 2 M. A. zu Hüchelhoven (Abtei Brauweiler), 1 M. A. zu Frauweiler (Graf Salm), 1 G. zu Niederaussem von der Vicarie daselbst, 1 M. G. zu Caster (Kurfürst v. d. Pfalz). — 31.—60. 2 M. 2 R. A. zu Fliesteden (Graf Salm), 1 M. 30 R. A. zu Rheidt (Kl. St. Clara), 11 M. 3 V. 20 R. A. zu Buisdorf (Abtei Brauweiler), 11 M. 24 R. A. zu Buisdorf (Karmeliten zu Köln), 1 M. 5 V. 20 R. A. zu Buisdorf (Graf Salm), 32 M. 4 V. 77 R. A. zu Buisdorf (Kl. Königsdorf), 1 M. 1 V. zu Kerpen (Stift daselbst), 18 M. A. zu Blatzheim (Stift Kerpen), 6 M. A. in 2 Stücken zu Buisdorf (Kl. Königsdorf), 1 M. 18¾ R. W. zu Sindorf (Kl. St. Apern), 5¼ M. W. zu Kenten (Kl. Königsdorf), 27 M. 3 V. A. zu Kerpen (Stift daselbst), 3 M. 3 V. W. zu Sindorf (Kl. St. Apern), 7 M. W. zu Morken (Abtei Altenberg), 3 M. W. zu Sindorf (Kl. St. Apern), 20 M. A. zu Kerpen (Stift daselbst), 16¼ M. W. zu Thürnich (Kl. St. Gertrud), 4½ M. W. zu Balkhausen (Kl. St. Gertrud), ¼ M. G. zu Kerpen (Graf v. Schaesberg), 2½ M. W. zu Kenten (Kurfürst v. d. Pfalz), 3 M. W. zu Kenten (Kl. zu Königsdorf).

Bonn 14.—19. X. 1819.

1.—6. Gm. Meckenheim. 37 M. 135 R. Wd. (Kl. Kreuzberg). — 7.—9. 20 M. 12 □R. Wd. vom Stift St. Caecilia Köln. — 10.—18. Blankertsmaar 44 M. 134 □R. (Kl. Kreuzberg), 85 M. 16 □R. Wd. von den Domsängern zu Köln und dem Stift St. Caecilia. — 19.—23. Kapitelsbusch 7 M. (Münsterstift zu Bonn), der Pastorsbusch am Rottweg 8 M. 134 □R. (Pfarre zu Meckenheim), Kurfürstenhäuschen 7 M. 13 □R. (Kurfürst von Köln), Steinfelder Busch 3 M. 163 □R. (Abtei Steinfeld. — 24. Gm. Lüfftelberg. Kölnbusch 16 M. 32 □R. (Kurfürst von Köln). — 25. Gm. Meckenheim. An der Heide 9 M. (Stift St. Caecilien). — 26. Ober der Heide 3 M. 45 □R. (Vicarie zu Meckenheim). 27.—32. Gm. Flerzheim. 14 M. 152 R. Wd. (Abtei Heisterbach). — 33.—53. Gm. Alfter. 161 M. 81 □R. Wd. (Kl. St. Anna zu Alfter).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

— 54.—76. 47 M. 25 R. Wd. das. (Kl. St. Anna zu Alfter). — 77.—87. Ebendaher 17 M. 88 R. Wd. — 88.—103. Am Strungsmährchen 1 M. 3 R. (Stift St. Caecilien in Köln), am Moersch 8 M. 54 □R. (Kl. Wenau zu Köln), am Pützweg 8 M. 66 □R. (Commende Johann und Cordula), an der Saumaar 174 □R. desgl., 6 M. 135 □R. Wd. (Kl. Essig), oben der Olsdorfer Heide 146 □R. (Kl. St. Anna zu Alfter), 5 M. 148 □R. Wd. (Kl. Essig), 2 M. 18 □R. Wd. (Vicarie zu Gielsdorf). — 104. u. 105. Gm. Gielsdorf. Am Hardtenberg und im Todmuth 171 □R. Wd. — 106.—121. 4 M. 29 □R. Wd. (Vicarie zu Gielsdorf), 5 M. 142 □R. Wd. (Kl. Essig), am Hartenberg 1 M. 55 □R. Wd. (Kl. Boedingen), — 122.—130. Gm. Oedekoven. 4 M. 97 □R. Wd. (Kl. Burbach), das. 6 M. 25 □R. Wd. (Kl. Capellen und der Commende Johann und Cordula zu Köln), am Mittelpfad 1 M. (Kl. Burbach), am kleinen Brückelchen 136 □R. (Domstift), im Herckenbusch 178 □R. (Commende Johann und Cordula), an der schmalen Allee 174 □R. (Jesuiten in Bonn). — 131.—134. Gm. Impecoven. 3 M. 167 □R. Wd. (Kl. Boedingen).

Brauweiler 11. u. 12. X. 1819.

1.—44. Gm. Pulheim. 107 M. L. (Stift St. Georg), 5 M. L. Gm. Pulheim (Abtei Brauweiler), Gm. Brauweiler. 12 M. W. und 52 M. L. (Abtei Brauweiler), Gm. Synthern. 26½ M. L. (Abtei Brauweiler und Maximinenkl.), Gm Widdersdorf. 135 M. L. (Abtei Brauweiler).

Brühl 20. u. 21. X. 1819.

1.—26. 16 M. 130 R. (Magdb. Maass) G. zu Brühl (Deutschorden), 64 M. 132 R. L. zu Burbach (Kl. Burbach), 1 Oelmühle zu Burbach (Kl. Burbach), 24 M. L. zu Brühl (Stift St. Aposteln), 82 M. 24 R. L. zu Brühl (Stift St. Cunibert), 1 M. 268 R. L. das. (Kurfürst), 15 M. 191 R. G. zu Keldenich (Kurfürst), 21 M. 101 R. L. u. Gn. zu Keldenich (Kurfürst), 1 M. 37 R. L. zu Höningen (St. Joh. Baptist), 1 M. 37 R. L. zu Höningen (ebendaher), 84 R. L. zu Merten (St. Mariae), 1 M. 45 R. L. zu Merten (Graf Blankenheim), 22 M. 366 R. L. zu Schwadorf (Kurfürst). — 27.—38. 7 M. 84 R. W. zu Liblar (Herr von Roll) 4 M. 134 R. W. zu Hottingen (St. Aposteln), 2 M. 53 R. W. zu Kierdorf (Kurfürst), 14 M. 147 R. W. zu Dirmerzheim (St. Mariae), 7 M. 135 R. L. zu Roggendorf (Kl. Burbach), 168 R. L. zu Bliesheim (Kurfürst), 6 M. 40 R. W. zu Gymnich (Kl. Burbach), 16 M. 60 R. L. zu Erp (Kl. Hoven), 64 M. 132 R. L. zu Bliesheim, 10 M. 6 R. W. zu Gymnich (St. Gertrud), 5 M. 174 R. W. zu Lommersum (Kl. Gartzem).

Rheinbach 20. XII. 1819.

1.—9. Der Wiesengarten zu Rheinbach (Kurfürst zu Köln) 12 M., 1 M. A. nahe bei der Windmühle zu Altendorf (Kurfürst zur Pfalz), 7 Parzellen W. u. A. Gm. Ramershoven (Beneficium Esser in Rheinbach) 6 M. 112 R. 23 F., 91 R. A. Gm. Langscheid (von dem verschollenen Jacob Weber von Langscheid), der unterste und oberste Mühlenbungart zu Altendorf (Kurfürst zur Pfalz) 4 M. 1 R. 1 F., 9 Parzellen A. u. W. Gm. Heimerzheim, Ollheim, Miehl (Kl. Schillings Capellen) 12 M. 102

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

R. 7 F., das Dechaneiland bei Münstereifel (Capitel zu Münstereifel) 26 M. 83 R. 94 F., 2 Parzellen am Busche Gm. Morenhoven (Kurfürst zu Köln) 1 M. 82 R., 1 Garten am Wiesengässchen bei der Stadtmauer zu Rheinbach 14 R. 6 F. — 10.—26. 11 M. 148 R. 40 F. A. bei Rheinbach (Kapellchen bei Rheinbach), 1 Areal bei Rheinbach (Kurfürst zu Köln) 78 R. 27 F., 1 Parzelle im Kirchfelde bei Märzbach 85 R, 15 F. (Kurfürst zu Köln), 1 Parzelle A. im Kirchfelde bei Märzbach 3 M. 51 R. 43 F. (Kurfürst zu Köln), 5 Ackerparzellen Gm. Rheinbach (Kurfürst zu Köln) 5 M. 8 R. 2 F., der Eyerbenden bei Rheinbach $2^1/_2$ M. (Kurfürst zu Köln), die Weilerwiese Gm. Wormersdorf 8 M. 36 R. 44 F. (Kurfürst zur Pfalz), die Wassermühle zu Rheinbach (Kurfürst zu Köln) 75 R., 20 M. A. Gm. Essig, Ludendorf, Odendorf (Kl. Essig), 1 Parzelle am Busche Gm. Morenhoven 112 R. 51 F. (Kurfürst zu Köln), 1 Parzelle in dem Hahnenwinkel Gm. Morenhoven $1^1/_2$ M. (Kurfürst zu Köln), 1 M. 75 R. A. an der Ludendorfer Heide Gm. Ollheim (Kl. Essig), 3 M. 56 R. 84 F. A. u. W. Gm. Arloff (Beneficium zu Arloff), 1 G. auf der obersten Commen zu Münstereifel (Karmelitessen-Kl. zu Münstereifel) 15 R. 20 F., 1 W. auf dem Hunnes Gm. Mudscheid (Reichsunmittelb. Graf zu Blankenheim) 4 M. 110 R. 27 F., das Beneficiums-Gütchen zu Weidesheim (Beneficium zu Weidesheim) 43 M. 90 R., das kurpfälz. Kellereihaus zu Münstereifel.

Bonn 23. XII. 1819.

1.—10. 1 Parz. A. in der Maar Gm. Bonn 37 R. 88 F. köln. M. (Kurfürst v. Köln), 1 Ackerparz. im Scherfgen Gm. Bonn (St. Laurenz zu Köln) 74 R 58 F., 2 M. 45 R. 42 F. A. u. W. Gm. Bonn u. Kessenich (Minoriten-Kl. zu Bonn), 1 Parz. A. in der Hoppenkuhl Gm. Bonn (Münsterkapitel zu Bonn) 75 R. 76 F., 2 Ackerparzellen an der Heerstrasse Gm. Bonn (Münsterstift zu Bonn) 1 M. 107 R. 111 F., 2 Ackerparzellen bei Bonn (Stift Dietkirchen zu Bonn) 95 R. 112 F., 1 Baustelle an der Engelthaler Strasse in Bonn zwischen den Häusern Nr. 724 u. 725 (Kl. Engelthal), das Probsteiland an der Poppelsdorfer Allee Gm. Bonn (Probstei Weichs zu Bonn) 2 M. 6 R. 35 F. — 11.—17. 5 M. A. an der alten Sandkaul bei der Poppelsdorfer Allee Gm. Bonn (Münsterstift zu Bonn), 1 Parzelle A. an der Baumschule zu Bonn (Canonie Nau zu Bonn) 1 M. 15 R. 91 F., 1 M. 112 R. 78 F. A. an der Brühlschen Brücke Gm. Bonn (Kapuzinessen zu Bonn), 108 R. A. am Jesuitenhofe bei Bonn (Canonie Forlivesi zu Bonn), 127 R. 3 F. A. auf dem Höhenwege bei Bonn (Kl. Engelthal in Bonn), 145 R. 82 F. A. zu Rheindorf auf dem Kloster das. (Kl. zu Rheindorf), 3 Ackerparzellen in der Rheinaue bei Rheindorf (Vicarie Duell beim Münsterstifte zu Bonn) 1 M. 46 R. 70 F. — 18.—24. 20 M. 10 R. 10 F. A. zu Rheindorf (Kl. zu Rheindorf), 7 Ackerparzellen Gm. Bonn 5 M. (Vicarie Graf bei dem Münsterstifte zu Bonn), 8 Parzellen Gm. Bonn u. Kessenich 5 M. 36 R. 84 F. (Vicarie Bardenheuer beim Münsterstifte zu Bonn), 2 Gärten in der Maar bei Bonn mit 2 Gartenhäuschen 130 R. 25 F. (Kurfürst zu Köln). — 25.—35. 7 Gärten in der Maar bei Bonn 3 M. 77 R. 39 F. (Kurfürst zu Köln), 3 Gärten neben der Stiftskirche von Dietkirchen in Bonn (Stift Dietkirchen) 1 M., 1 Garten im Rosenthal bei Bonn (Kapuzinessen-Kl. zu Bonn) 37 R. 37 F., 1 Garten der alte Kirchhof Gm. Bonn (Stift Dietkirchen) 40 R. 22 F., der Kuhlweingarten Gm. Bonn 61 R. 66 F. (St. Laurenz in Köln), 1 Weing. bei der Vinea Domini zu Bonn $^1/_2$ M. (Canonie Freusberg), die baulose Zehendscheune zu Alfter mit kleinem Areal (Münsterstift zu Bonn).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Siegburg 19. u. 20. I. 1820.

1. Gm. Siegburg. Die Herrnwiese 19 M. 46½ R. berg. — 2. 2 St. Ackerland am Müllengraben 2 M. 126 R. — 3.—22. 116 M. 6 R. L. daselbst. — 23. Der Abteibusch bei Siegburg in der Mendener Hecken 2 M. 46½ R. — 24.—43. 53 M. 140¾ R. L. das. — 44.—46. Gm. Wolsdorf. 4 M. 70 R. A. auf'm Stallberg u. Daukaule, 1 Landparzelle auf'm Stallberg 7 M. 70 R., die Hühnerbergerwiese bei Wolsdorf 1 M. — 47.—59. 67 M. 126 R. L., G., Baumg. u. A. zu Braschoss. — 60. Die Herren-Wiese bei Wennerscheid 4 M. Gm. Söntgerath. — 61. Die Jabacher Wiese bei Lohmar 3 M. 47¼ R. Gm. Inger. — 62. u. 63. Gm. Lülsdorf. Gerottetes Weingut zu Lülsdorf 4 M. 22½ R., das Amtmannsblech 5 M. 11¼ R. — 64. 1 Parzelle auf der Altenstadt Gm. Blankenberg 1 M. 97 R. — 65. u. 66. 2 M. 159 R. A. auf der Kümme zu Oberpleis. — 67. u. 68. 2 Landparzellen am Hundsknau 1 M. 142 R. Gm. Hasenpohl. — 69. 1 Wiese am Mittelpütz 2 M. Gm. Ohlinghoven. — 70. Die Königswiese Gm. Birlinghoven 1 M. 46 R.

Godesberg 10. IV. 1820.

1. 13 M. 99 R. 8 F. köln. M. A. bei Mehlem und Lannesdorf (Domcapitel). — 2. 1 Wiese 6 M. 2 R. 36 F. oberhalb Mehlem am Rheine (Kurfürst von Köln).

Bonn 15.—17. V. 1820.

1.—23. Gm. Witterschlick. 12 M. 133 □R. Wald Karthaus Köln), Kurfürstenbruch 11 M. 29 R. (Kurfürst v. Köln), Birken am Heidgen und am Kinzweg 18 M. 133 □R. (Stift St. Cunibert), 54 M. 10 R. Wald (Stift St. Cunibert), 11 M. 175 □R. Wald (Kl. Welsche Nonnen in Bonn), Flerzheimer Allee 6 M. (Commende St. Johann u. Cordula), Saumaarsweg 6 M. 162 R. (Domcapitel), Rasthecke u. 3 Weiher 5 M. 114 R. (Commenderie zu Köln), am Buschbenden 1 M. 97 R. (Abtei Heisterbach), Zahlsbenden 1 M. 108 R. (Kl. Boedingen). — 24. Kapellenbusch 4 M. 45 □R. (Kl. Kapellen) Gm. Buschhoven. — 25. Am Kesseltriesch 3 M. 106 □R. (Kl. Rheindorf) Gm. Impekoven. — 26.—28. 4 M. 133 □R. Wald Gm. Muffendorf. — 29. u. 30. In der weissen Hülle u. i. Hasselicht 21 M. 34 □R. Gm. Lannesdorf. — 31.—57. 105 M. 149 R. Busch und Wiese (Commenderie Muffendorf). — 58.—85. Gm. Lannesdorf. 114 M. 15 R. Busch u. Wiesen (Commenderie Muffendorf). — 86. Bodenbusch 119 □R. Gm. Niederbachem. — 87. Scheibenbusch 24 M. 69 □R. Gm. Züllichhoven. — 88.—90. Gm. Oberbachem 19 M. 68 □R. Busch. — 91. Auf dem Heckenbusch 153 □R. Gm. Liessem. — 92.—95. Gm. Züllichhoven 8 M. 173 □R. Busch. — 96. Oben dem Dürrenbroich 1 M. 45 □R. (Kl. Burbach) Gm. Oedekoven.

Rheinbach 18. V. 1820.

97.—101. Kapitelsbusch 23 M. 113 □R. Gm. Wormersdorf (Münsterstift zu Bonn), Weilerswiese 4 M. Gm. Rheinbach (Kurfürst), Rothenfels Hecken 1 M. Gm. Todtenfeld (Abtei Himmelrath), Pfaffenhardt 12 M. Gm. Neukirchen, Ellernhecke 26 M. 138 □R. Gm. Merzbach (Abtei Heisterbach). — 102.—104. 23 M. Busch (Graf v. Blankenheim) Gm. Houvenrath. — 105. Dicken Tönnes 69 M. 108 □R. (Jesuiten zu Münstereifel). — 106. Rosenberg 6 M. (Kl. Gartzem) Gm. Satzfey. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

107. u. 108. Gm. Euskirchen 108 M. 94 □R. Busch (Kurfürst von der Pfalz. — 109. Gm. Mahlberg Michelsberg 12 M. B. (Jesuiten zu Münstereifel). — 110. Engelsberg 11 M. B. — 111. Rosensiefen 34 M. 46 R. B.

Köln 29. V. 1820.

1. Hercherhof zu Herchen 95 M. 111¼ R. köln. — 2. Neuenhof zu Herchen 61 M. 37 R. — 3. Happichshof zu Happich 76 M. 19½ R. — 4. Jaegerothshof zu Eitorf 34 M. 87½ R. — 5. Menghof Gm. Eitorf 45 M. 115½ R. — 6. Mertener Klosterhof. — Rentei-Bez. Siegburg. — 7. Hossenbergerhof 107 M. 111½ R. — 8. Hommericherhof 45 M. 84 R. — 9. Oberbuschholzerhof 94 M. 59½ R. — 10. Halbergerhof 44 M. 34¼ R. — 11. Hühnerscheiderhof zu Oberpleis 75 M. 80 R. — 12. Weingartsgasserhof 19 M. 113¾ R. — 13. 1 Mahlmühle zu Oberpleiss 2 M. 90 R. — 14. Die Niederbacher Wiese zu Oberpleiss 1 M. 103 R. — 15. Die halbe Schnittswiese zu Wellerberg 2 M. 115 R. — 16. Abtshof zu Hennef 198 M. 116 R. — 17. Zissendorferhof zu Hennef 89 M. 130½ R. — 18. Abtshof zu Soeven 58 M. 26 R. — 19. Zissendorfer Hof zu Soeven 140 M. 30¾ R. — 20. Abtshof zu Kaldau 89 M. 92 R. — 21. Kapitelshof in der Lanzenbach 43 M. 105½ R. — 22. Michelshöhnerhof 101 M. 85¼ R. — 23. Auelshof zu Scheiderhöhe 43 M. — 24. Kirchscheiderhof zu Scheiderhöhe 124 M. 75 □R. — 25. Flogerhof zu Siegburg 39 M. 119 R. — 26. Präsenzhof zu Sieglahr 102 M. 44 R. — 27. Grosskochenholzerhof zu Spich 62 M. 67 R. — 28. Abtshof zu Rheydt 167 M. 100 R. — 29. Platzhof zu Rheydt 156 M. 87½ R. — 30. Gorreshöfchen zu Rheydt 17 M. 70 R. — 31. Domhof zu Mondorf 75 M. 130 R. — 32. Die Papagei 79 M. 88 R. — 33. 1 Wassermühle zu Seligenthal 13 M. 68¾ R. — 34. Die Bachermühle zu Scheiderhöhe. — 35. Die alte Kameralmühle zu Eschmar.

Königswinter 30. V. 1820.

36. Frohnhof zu Heisterbacherott 119 M. 35 R. — 37. Die Stiftsgebäude zu Vilich 186 M. 153 R. — 38. Das Knechtsteiner Gütchen zu Vilich-Rheindorf 8 M. 55¼ R. — 39. Frohnhof zu Siegburg-Mülldorf 301 M. 86 R. — 40. Frohnhof zu Menden 170 M. 63½ R. A., 2 M. 54 R. Baumg., 120 M. 43½ R. Land u. Schlämme. — 41. Wintermühlenhof zu Königswinter 104 M. 9¾ R. — 42. Stöckerhof zu Ittenbach 82 M. 124 R. — 43. Klosterhof zu Heisterbach 149 M. 81 R. — 44. Römlinghoverhof zu Oberdollendorf 32 M. 4¼ R. — 45. Schmerbroicher Hof zu Niederpleis 183 M. 132½ R. — 46. Frohnhof zu Gladbach 105 M. 135½ R. — 47. Rosendahlerhof zu Combuchen 65 M. 18½ R. — 48. Hausterhof zu Sandt 90 M. 122 R. — 49. Hoferhof zu Odendahl 144 M. 17 R. A., W. u. Wald. — 50. Kuchenbergerhof zu Odendahl 52 M. 28¼ R. — Rentei Mülheim. 51. Vingster Hof zu Vingst 240 M. 30 R. — 52. Neuenhof zu Ensen 219 M. 43 R. — 53. Grembergerhof zu Vingst 104 M. 127½ R. — 54. Geisthof zu Elsdorf 146 M. 51 R. — 55. Hardhof zu Thurn 71 M. 102⅔ R. — 56. Abtshof zu Oberzündorf 306 M. 139½ R. — 57. Frohnhof zu Langel 172 M. 128 R. — 58. Frohnhof zu Flittard 504 M. 116 R. — 59. Kielshof zu Poll 216 M. 38½ R. — 60. Rödderhof zu Dünnwald 290 M. 120 R.

25. u. 26. IX. 1820.

1. Die Oelsmaar zw. Hangelahr und Menden 37 M. 161 R. — 2. Der 4. Theil des Weierhofes zu Siegburg-Mülldorf 60 M. 83 R. — 3.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1 Acker- und Wiesenparzelle zu Holzlahr 1 M. 128 R. — 4. 3 M. 68 R. A. zu Limprich. — 5. 2 M. 30½ R. A. zu Beuel. — 6. 6 M. 179½ R. A. zu Bechlinghoven — 7. u. 8. 5 M. 137½ R. A. zu Vilich, — 9.—12. 16 M. 107 R. A. zu Vilich-Mülldorf. — 13.—15. 44 M. 81 R. A. zu Schwarz-Rheindorf. — 16. 20 M. 59 R. A. zu Geislahr. — 17.—21. 10 M. 64 R. A. zu Vilich. — 22.—25. 1 M. 113 R. A. zu Vilich-Mülldorf. — 26. 2 M. 100½ R. A. zu Vilich-Rheindorf. — 27.—53. 2 M. 33 R. Rottl. zu Bussdorf, 10 M. 8 R. Rottl. zu Niederpleis, 5 M. 42½ R. A. zu Holzlahr, 1 M. 132½ R. A. zu Hangelahr, 12 M. 13 R. Rottl. zu Niederpleis, 3 M. 74 R. A. zu Vilich-Mülldorf, 4 M. 174 R. Rottl. zu Niederpleis, 1 M. 1¾ R. zu Vilich, 9 M. 109¾ R. A. zu Geislahr, 10 M. 89 R. A. zu Vilich-Rheindorf, 1 Rottl. Parzelle 103 R. zu Geislahr, 18 M. 35½ R. A. zu Beuel, 2 M. 174½ R. A. zu Geislahr, 27 R. A. zu Combahn, 1 W. zu Obermenden 1 M. 65¾ R., 8 M. 143 R. W. zu Siegburg-Mülldorf, 7 Parzellen A. zu Honnef 5 M. 120 R. — Demnächst noch einige Häuser, die aber bereits früher schon ausgestellt waren.

Siegburg 11. u. 12. X. 1820.

1.—29. Gm. Siegburg. 140 M. 34⅔ R. Landparzellen, der Klausengarten 56 R. A., 2 W. im Haufeld 2 M. 86⅔ R., W. an der Steinbahn 2 M. 58 R. — 30.—35. 1 Braschosser Hofsparzelle Gm. Braschoss 4 M. 1 R., das. 4 M. 110 R. A., 1 Landparzelle an der Ommichsbach Gm. Braschoss 3 M. 44 R., Wüstenei zw. der Lehnwiese und der Bach Gm. Braschoss 1 M. 2 R. — 36. u. 37. 2 M. 136 R. W. Gm. Braschoss. — 38. Das Comende Gut zu Söven Gm. Söven 22 M. 55 R. — 39.—45. 1 Landparzelle auf den Steinen Gm. Blankenberg 3 M. 133 R., der Herren-Garten Gm. Blankenberg 1 M. 164 R. A., die Altstatt Gm. Blankenberg 2 M. 8 R. A., auf der Kumme Gm. Oberpleis 12 M. 61 R. — 46.—56. Rottland am Steinring Gm. Hasenpohl 2 M. 87 R. Rottl. und Wüstenei, Gm. Oehlinghoven 10 M. 101 R. A., die Königswiese Gm. Berlinghoven 1 M. 112 R., Gm. Hasenpohl 1 M. 144 R. A., Gm. Hasenpohl 112 R. A., die Mittelpützerwiese Gm. Oehlinghoven 2 M. 87 R., das Zeugengut Gm. Rheid 27 M. 111 R. A., 1 Landparzelle zu Lülsdorf Gm. Lülsdorf 1 M. 179 R., die Adscheider Wiese und Bongard Gm. Adscheid 1 M. 96 R. W. und 110 R. Bongard, die Inbacher Wiese Gm. Inger 4 M. 22 R. — 57.—75. Gm. Braschoss 39 M. 75 R. B.

Köln 6. u. 7. XI. 1820.

Rentei Brühl. 1. Frohnhof zu Rodekirchen 558 M. A. (mgdb.) — 2. u. 3. 22 M. 152 R. A. zu Hersel. — Rentei Köln. 4. Lindweilerhof zu Bickendorf 399 M. 53 R. 6 F. — 5. Fettenhof zu Bocklemünd 395 M. 45 R. 92 F. — 6. u. 7. Zu Mengenich 199 M. 32 R. 106 F. — 8. Decksteiner Hof 395 M. 157 R. 95 F. — 9. Petershof zu Müngersdorf 342 M. 8 R. 67 F. — 10. Teufelshof zu Junkersdorf 191 M. 110 R. 214 F. — 11. Krummenhof zu Marsdorf 397 M. 281 R. 39 F. — 12. Mechternhof zu Bickendorf 355 M. 75 R. 31 F. — 13. Stüttgerhof zu Lind 373 M. 84 R. 49 F. — 14. Morsdorfer Hof bei Müngersdorf 468 M. 179 R. 229 F. — 15. Neuenhof zu Niel 208 M. 484 R. 105 F. — 16. Philipshof zu Volkhoven 302 M. 31 R. 108 F. — 17. Mauenheimerhof zu Nippes 497 M. 172 R. 65 F. — 18.—20. 56 M. 124 R. 53 F. A. zu Stommelen. — 21. Antoniterhof zu Niederbohlem 198 M. 135 R. 4 F. — 22. Schünkenhof zu Ossendorf 311 M. 513 R. 23 F. — 23.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Frohnhof zu Esch 188 M. 146 R. 7 F. — 24. Ohndorfferhof zu Ohndorff 198 M. 135 R. 4 F. — 25. Richardshoverhof zu Niederembt 175 M. 83 R. 6 F. — 26. 1 A. 5 M. 50 R. 6 F. zu Heppendorf. — 27.—32. Zu Kerpen 104 M. 169 R. 63 F. — 33. Füssenicherhof zu Kleintroisdorf 521 M. 408 R. 21 F. — 34. Karthäuserhof zu Glesch 125 M. 306 R. 9½ F. — 35. 22 M. 64 R. 8¾ F. A. zu Blatzheim. — 36. 26 M. 25 R. 71 F. W. zu Bergheim. — 37. 1 kl. Ackergut zu Kürrighoven 38 M. 35 R. 7 F. — 38. Gereons- oder Frohnhof zu Niederbachem 10 M. 426 R 141 F. — 39. Dickopshof zu Transdorf 203 M. 412 R. 1 F. — 40. Klosterhof zu Buschdorf 191 M. 195 R. 133 F. — 41. Klostergut zu Schweinheim 325 M. 793 R. 7 F. — 42. Der Kirchhof zu Berkum 101 M. 411 R. 175 F. — 43. Karthäuser-Kelterhof zu Kessenich 252 M. 629 R. 104 F.

Pulheim 11. u. 12. XII. 1820.

1.—25. 75¼ M. L. Gm. Pulheim. — 26.—39. 309 M. L. zu Merrheim, 16 M. 37½ R. L. zu Longerich, 6 M. 112½ R. L. zu Geyen.

Worringen 14. XII. 1820.

40. 45 M. 149½ R. L. zu Sinnersdorf. — 41.—59. 86 M. 121¾ R. L. zu Stommeln, Haus, Scheune, Stallung und G. mit 13 M. L. zu Esch (Stommeln), 45 M. L. zu Fühlingen. — 60. u. 61. 13 M. 112½ R. L. zu Merkenich. — 62. Die Hälfte eines Hauses mit ½ M. G. u. 4 M. A. zu Fühlingen. — 63.—68. 8 M. L. zu Feldkassel.

18. XII. 1820.

69.—88. 15 M. W. u. L. Gm. Brauweiler, 32 M. L. Gm. Widdersdorf, 6 M. L. zu Bocklemünd, 6 M. 150 R. L. zu Müngersdorf, 87 M. L. zu Bickendorf, 27 M. 7½ R. L. zu Effern, 3 M. L. zu Lövenich.

Mülheim 19. u. 20. XII. 1820.

1.—37. 37 M. 103¼ R. A. Abtei Deutz. — 38.—57. 110 M. 25¾ R. A. das., 14 M. 146 R. Rottl. am Mauspfad, die Thurnwiese zu Thurn 22 M. 63 R., 1 Haus zu Langel 112 R., 1 Haus zu Westhoven 112 R., 1 Haus zu Westhoven in den Gassen 1 M. 122 R., das Abtsgütchen zu Wichheim 2 M. 86 R.

Bergheim 27.—29. XII. 1820.

1.—17. 1 Landparzelle zu Gustorf 20 M. 128 R. 20 F., 9 M. 112 R. 10 F. A. zu Kerpen, 16 M. 80 R. 31 F. W. u. A. zu Moederath, 1 A. zu Goetzenkirchen 4 M. 62 R. 7 F., 2 A. zu Brüggen 3 M. 130 R 11 F., 1 A. zu Habbelrath 1 M. 43 R. 7 F., 1 W. zu Kierdorf 6 M. 149 R. 10 F., 1 W. zu Niederbohlem 1 M. 40 R. 7 F., 1 W. zu Thorr, Kerpen und Möderath 4 M. 173 R. 16 F. — 18.—30. 1 W. zu Morken 8 M. 125 R. 2 F., 4 W. zu Sinndorf 10 M. 100 R. 7 F., 3 W. zu Thürnich 14 M. 16 F., 1 W. zu Kenten 6 M. 93 R. 11 F., 2 W. zu Bedburg 8 M. 12 R. 16 F., 2 Gn. zu Bedburg 1 M. 126 R. 17 F., 1 G. zu Kerpen 55 R. 11 F. — 31.—33. 36 M. 115 R. 14 F. A. zu Bedburg, 8 M. 7 R. 11 F. W. und 3 M. 166 R. 25 F. G. das. — 34.—48. 2 A. zu Fliesteden 29 M. 146 R. 4 F. und 42 M. 63 R. 1 F., zu Kerpen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10 M. 44 R. 8 F., 1 A. zu Caster, 1 A. zu Bedburg 18 M. 169 R. 10 F., 1 G. das. 121 R. 2 F., zu Frauweiler 8 M. 35 R. 9 F. A., zu Garsdorff 2 M. 131 R. 11 F. A., zu Rath 7 M. 122 R. 15 F. A., zu Buisdorff 15 M. 105 R. 32 F. A., zu Fliesteden 9 M. 205 R. 12 F. A.

Brühl 21. XII. 1820.

1.—10. 13 M. 780 R. A. zu Keldenich, 84 R. A. zu Merten, 64 M. 3 V. 1 R. A. zu Bernrath.

22. XII. 1820.

1.—5. 3 W. zu Liblar 13 M. 271 R., 1 W. zu Dirmerzheim 14 M. 147 R., 1 A. zu Roggendorf 7 M. 135 R. — 6. 2 W. zu Gymnich 22 M. 66 R. — 7. 1 W. zu Lommersum 5 M. 174 R. — 8. 2 W. zu Liblar 14 M. 56 R.

Zülpich 2. I. 1821.

1.—12. 13 M. A. im Bann von Bessenich (Kl. Weidenbach Köln), 10 M. A. Gm. Zülpich am Hollbroich (Kl. Hoven), 32 M. 6 P. A. zu Zülpich und Hoven (Kl. Hoven), das Capitelshöfchen zu Frauenberg 40 M. A. (Capitel zu Münstereifel), 1 M. A. zu Linzenich (Kl. Gartzheim), 6 M. A. zu Langendorf (Kl. Hoven), $2^3/_4$ M. A. zu Langendorf gegen dem Rübenthal, 2 M. A. Gm. Langendorf, 15 M. A. (Abtei Steinfeld), $7^1/_2$ M. A. im Bann von Zülpich in der Herrfahrt (Kl. Weidenbach in Köln), 5 M. A. n. W. (Kl. Weidenbach Köln). — 13.—21. $73^1/_4$ M. $3^1/_2$ V. 2 P. A. u. W. zu Zülpich (Kl. Weidenbach Köln), $9^1/_4$ M. A. Gm. Hoven (Abtei Steinfeld), 12 M. 10 P. A. zu Langendorf und Junkersdorf, $2^1/_2$ M. A. Gm. Hoven (Kl. Hoven).

Köln 28. XII. 1820.

1.—8. Das Probsteigebäude vom ehem. Stift St. Cunibert in Köln mit G. auf St. Cunibertskloster N. 3018, das ehem. Dechaneihaus vom St. Cunibertstift auf dem Cunibertskloster N. 3023, 2 Häuser auf der Marzellenstr. N. 3056 und 3057 nebst G. vom Domvicar Schmitz †, 1 Haus Marzellenstr. N. 3051 mit G. und Steinweg vom † Vicar König beim ehem. Stift St. Andreas, 1 Haus Marzellenstr. N. 3053 vom † Vicar Schäffer beim ehem. Stift St. Andreas, 1 Haus Marzellenstr. N. 3048 mit G. u. Steinweg vom † Domvicar Werres, der vorm. Kl.-Daugarten ca. 2 M. gr. auf der Severinstr. bei der ehem. Dauklosterkirche N. $7322^1/_2$, 1 Haus auf der Gereonsstr. mit G. von dem suspendirten Domänen-Rentmeister Balg.

Waldbroel 17. u. 19. I. 1821.

1.—24. Das Wildberger Steigerhaus 72 R. Hofraum und 63 R. G., 10 M. von der unter dem Hofe Thal-Windeck geleg. Burgwiese, 92 M. 156 R. Landhegge bei Eckenhagen, Hespert und Wildberg. — 25.—50. 4 Stück Landhegge das. 31 M. 164 R., ein als Wiese benutzter Weier unten in der Mohrenbach 129 R., 2 W. in der Mohrenbach 234 R., die Landhegge beim Heidberger Weier 2 M. 132 R., 1 Landhegge Gm. Hespert 12 M. 22 R., 2 Stück Landhegge bei dem Hofe Hespert 17 M. 84 R., das bei Eckenhagen an der Agger gelegene Hüttenplätzchen 88 R., die Schallbacher Landhegge I. u. II. Abth. 10 M. 53 R., 13 M. 91

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

R. W. bei Hespert und Wildberg, 1 Stück Landhegge vor der Hummel 7 M. 27 R. — 51.—63. Die Bodenbergsfelder ober dem Hofe Thal-Windeck 10 M., der Garten im Ziegenstall beim Thalwindeck 1 M. 36 R., 1 Stück wüstes Land (der Wg. beim Thalwindeck), die Gräserei am Schlossberg bei Thalwindeck längs der Sieg, 2 Baumgn. beim demolirten Schlosse Windeck (der Eselskamp und die Kleebitze) 2 M. 16 R., die Höfgenswiesen bei der Zielenbach Bgmstr. Morsbach 11 M., die in der Gm. Lichtenberg geleg. Römerbachswiese 2 M. 48½ R., die Rossenbacher W. Gm. Morsbach 128 R., die kleine W. bei Schlechtingen 90 R., das Wieschen in der Zielenbach, die W. auf dem Bodenberg Gm. Thalwindeck, 1 Stück beim demolirten Schlosse Windeck (das Wasserbehältniss), die in der Gm. Morsbach gelegenen Seelhardsfelder ca. 13 M. 138 R.

Siegburg 27. II. 1821.

1.—14. Klinkenbergerhof Gm. Siegburg 13 M. 146 R. (berg.), 1 Landparzelle im Haufelde Gm. Siegburg 1 M. 43⅓ R. (mgdb.), 20 Parzellen A. Gm. Siegburg 59 M. 79 R., 1 Rottlandparzelle am alten Heckershof 5 M. 50 R., der Kiefer-Holzplatz das. 1 M. 152 R., 1 Landparzelle am Mülldorfer Kreuze Gm. Siegburg-Mülldorf, 1 Landparzelle am Müllengraben Gm. Siegburg 31 M. 64½ R., 1 Ackerparzelle am Müllengraben das. 1 M. 43⅓ R., 2 Landparzellen Gm. Mülldorf 23 M. 157 R. — 15.—34. Rottlandparzellen am Stallberg Gm. Wolsdorf 9 M. 154 R., der Klausengarten Gm. Siegburg 28 R., 4 Landparzellen Gm. Siegburg 48 M. 118 R., das Zissendorfer Gütchen im Dahl Gm. Braschoss 2 M. 68 R., 1 Landparzelle an der Ommichsbach Gm. Braschoss 3 M. 44 R., die Wiese am Müllenweg im Dahl Gm. Braschoss 1 M. 67 R., der Heidebusch am Hagen Gm. Braschoss 74 R., der Heidebusch am Ellmischen Broichsiefen Gm. Braschoss 3 M. 56 R., desgl. am kleinen Strickbusch Gm. Braschoss 1 M. 61½ R., 1 ausgestossener Weinberg im Müllberg Gm. Braschoss 1 M. 60 R., 1 Landparzelle im Ravenstein Gm. Lichtenberg 9 M. 100 R., das Freyland bei Striefen Gm. Striefen 10 M. 160 R. — 35. u. 36. Bödinger Klosterland Gm. Striefen 31 M. 106¾ R., Rolland am Ravenstein Gm. Striefen 3 M. 75 R.

28. II. 1821.

37.—57. 1 Landparzelle auf der Kumme Gm. Oberpleis 2 M. 93 R., die Wiese am Gänsstall Gm. Striefen 12 M. 76 R., 1 Landparzelle auf den Steinen Gm. Blankenberg 3 M. 133 R., 3 M. 172 R. A. Gm. Blankenberg, die Adscheider Wiese und Bongart Gm. Adscheid 2 M. 26 R., das Vicarie-Gut zu Hennef Gm. Hennef 21 M. 65 R., das Zissendorfer Gütchen in der Weingartsgasse Gm. Geistingen, das Exjesuiten-Gütchen bei der Warth Gm. Geistingen 13 M. 91 R., 1 Parzelle bei Niederscheuren Gm. Söven 3 M. 9 R., 1 ausgestossener Weinberg in der Weingartsgasse Gm. Geistingen, 1 Landparzelle auf der Kumme Gm. Oberpleis 2 M. 90 R., 6 Landparzellen auf der Kumme Gm. Oberpleis 16 M. 127 R., 1 A. auf'm Fronard Gm. Oberpleis 3 M. 119 R., das Scheurener Benenstück Gm. Rauschendorf 2 M. 156 R., 2 Parzellen in der Weingartsbitze Gm. Oberpleis 5 M. 20 R., 2 Parzellen auf dem Gerotten Gm. Wahlfeld 20 M. 161 R., das Schatzbottenland Gm. Bergheim 21 M. 94 R. — 58.—69. 2 Landparzellen auf der Kumme Gm. Oberpleis 7 M. 53 R., 1 Rottlandparzelle am Steinring Gm. Hasenpohl 2 M. 87 R., die Königswiese Gm. Berlinghoven 1 M. 112 R., 2 Parzellen am Hundsknau Gm. Hasenpohl 2 M. 76 R., der Kriegsdorfer Weier Gm. Kriegsdorf 4 M. 6 R., 1 Rott-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

landparzelle bei Sieglar 5 M. 158 R., das Breidenbacher Gut Gm. Inger 15 M. 120½ R. A. und 3 M. 134 R. W. = 19 M. 104½ R., das Dietkircher Gütchen zu Mondorf Gm. Mondorf 1 M. 89 R., 1 Landparzelle zu Lülsdorf Gm. Lülsdorf 1 M. 179 R., die Jerbacher Wiese Gm. Inger 4 M. 22 R.

Köln 15. III. 1821.

1. 1 Haus mit 2 Eingangsthüren auf der Gereonsstrasse Nr. 49 u. 51. — 2. Das neben obigem Hause gelegene Wohnhaus Nr. 47. — 3. Das Stiftshaus des † Canonicus Odelli Nr. 3241 auf dem St. Ursulen-Stiftsplatz (Stift St. Ursulen). — 4. Das Vicarial-Haus Nr. 3508 in der Steinfelder Gasse (Stift St. Gereon). — 5. Das Haus des vormal. Vicar Joh. Nic. Hermeling Nr. 5165 auf St. Apostelnstrasse (Stift St. Aposteln). — 6. Das Haus des † Vicars Andr. Breuer Nr. 611 in der Achterstrasse (Stift St. Severin). — 7. Das Haus des † Vicar J. W. Oepen Nr. 633 in der Bussgasse (Stift St. Severin). — 8. Das Vicarialhaus Nr. 631 in der Bussgasse (Stift St. Severin).

Bonn 16., 17. u. 18. IV. 1821.

Forstparzellen. Gm. Züllighoven, Wolfshecke. 1.—9. Distrikt (Münsterstift zu Bonn) 31 M. 157 R. — 10.—23. Irrberg (Münsterstift zu Bonn) 53 M. 48 □R. Gm. Oberbachem. — 24.—28. Gm. Niederbachem. Doppelbusch 6 M. 149 □R. (Abtei Siegburg), Winterkaul 5 M. 135 □R. (Malteser-Orden), die neun Morgen 12 M. 111 □R. (Abtei Siegburg), Oberwinterbusch oder Heldenberg 9 M. 163 □R. (Abtei Siegburg und Malteser-Orden), an der Fuderbachswiese 1 M. 98 □R. (Kl. zu Marienforst). — 29.—38. Thalesberg 8 M. 68 □R. Gm. Friesdorf (Kl. zu Marienforst), Gm. Heimerzheim: Ruppenbusch 6 M. 20 □R. (Stift St. Cunibert), Verschhoverbusch 19 M. 115 □R. (Kl. Kapellen), an der Langmaar 6 M. 41 □R. (Kreuzhrüder zu Köln), ebendas. 14 M. 156 R. (Stift St. Aposteln, Kl. Venau u. Carthaus), Burchheimerlög 1 M. 59 □R. (Kl. Frohnleichnam), ebendas. 15 M. 92 □R. (Kl. Caecilien), ebendas. 2 M. 70 □R. (Kreuzbrüdern), Frohnbusch oder Kriegshoven 1 M. 45 □R. desgl. — 39.—57. Gm. Gielsdorf: Oben dem Rübenspiel 2 M. 60 □R. (Kl. Essig), gegen dem Pützmärchen 4 M. 139 R. von dems. Kl., oben dem Weisenlicht 2 M. 129 □R. (Kurfürst v. Köln), gegen dem Flutendriesch 5 M. 39 □R. (Stift St. Marien ad gradus), oben der Frohnkaul 3 M. 93 □R. (Kl. Burbach), am Kirchenblech 7 M. 165 □R. (Commenderie Altenbiesen), am Odersgraben 1 M. 79 □R. (Kurfürst v. Köln), an der schmalen Allee 2 M. 37 □R. (Commende St. Johann u. Cordula), gegen dem Kirchblech 5 M. 137 □R. ebendas. herrührend, 3 M. 76 R. Wald das. — 58.—63. Gm. Gielsdorf 2 M. 64 R. Wald. — 64.—67. Gm. Impekoven 1 M. 59 R. Wald. — 68.—87. Gm. Oedekoven: am Dünnenbruch 3 M. 176 □R. (Pfarre St. Gereon Köln), 22 M. 64 R. Wald (Commende St. Johann u. Cordula), oben in dem kl. Brückelschen 3 M. 89 □R. (Pfarre St. Gereon in Köln), am Fürstenberg 6 M. 70 □R. (Kl. Capellchen), 10 M. 11 R. Wald (Münsterstift zu Bonn), am kleinen Brückelchen 5 M. 39 □R. (Kloster Burbach), am Impekover Feld 2 M. 157 □R. (Münsterstift zu Bonn), ebenda 2 M. 52 □R. (Domcapitel), ebenda 2 M. 107 □R. (Deutsch-Ord. zu Köln), in der Schiessbahn 4 M. 118 □R. (Commende St. Johann u. Cordula), oben der Schmalen Allee 1 M. 85 □R. (Abtei Boedingen), 7 M. 2 □R. Wald (Kl. Rheindorf), 1 M. 176 □R. (Deutsch-Ordens-Commende zu Köln), am

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Thalesberg 1 M. 171 □R. (Jesuiten in Bonn), am Herckenbusch 2 M. 171 □R. (Münsterstift zu Bonn).

Königswinter 4. u. 5. IV. 1821.

1.—13. 5 Weingarten-Parzellen von dem Siegburgerhofe in Honnef 1 M. 144 R., ferner 1 Ackerparzelle 35 R. und 145 R. Wiesenparz., Düsselthalerhof auf Selhof 2 M. 24¼ R. mit 6 Weingarten-Parzellen, das Karthäuser-Haus und 13 Weingartenparzellen zu Honnef 2 M. 134½ R., 22 Weingartenparzellen 3 M. 110¼ R. zu Honnef, 3 Weingartenparzellen mit dem daran schiessenden Ackerl. das. 2 M. 71½ □R. (Siegburger Dritteln), 3 Weing. zu Rhöndorf 33 R., 5 Weing. zu Königswinter 1 M. 14¼ R., 1 Haus, Weing. u. A. auf'm Kuckstein das. 4 M. 84½ R., sodann ein Weing. in der Hommerichsfuhr 42¼ R., 6 Weing. zu Königswinter 1 M. 30 R., das Johanniter-Haus das. am Rhein mit 11 Weing. 1 M. 133½ R., 10 Weing. das. 1 M. 117½ R. — 14.—44. 13 Weing. das. 4 M. 48½ R., 2 Weing. zu Niederdollendorf 1 M. 41½ R., Höcklenbergerhof zu Oberdollendorf, ferner 24 Weing. 3 M. 3½ R., 1 Haus im Combahn Gm. Vilich mit 4 Weing. 3 M. 81 R., der Kammeral-Weinberg zu Bödingen 3 M., der Virnenberg zu Blankenberg 6 M. 81½ R., 7 M. 102¼ R. A. u. W. zu Honnef, 1 Wiese an den 2 Eichen das. 72 R., 24 Ackerparzellen zu Königswinter 3 M. 104 R., 1 Ackerparzelle am Dräsenbäumchen zu Oberdollendorf 45⅛ R., 1 Ackerparz. im Floss zu Niederdollendorf 78 R., 4 M. 46 R. A. zu Beuel, 42 M. 61 R A., 5 M. 106 R. W. zum Stöckerhofe in Ittenbach gehörig, das Nazarethhaus zu Beuel 32 R., 1 Rottlandsparzelle zu Siegburg-Mülldorf 3 M. 58 R., 1 Gartenparzelle zu Meindorf, 1 M. 46¾ R. zu Vilich auf der Mergelskaule, 2 Parzellen zu Honnef, das Apostelsgütchen zu Ittenbach 2 M. A., 75 R Schlagholz, 1 Parzelle zu Königswinter 34 R.

Köln 10. u. 11. IX. 1821.

Rentei Mülheim. 1. Das Haus Mielenforst 269 M. 58½ R. (köln.) — 2. Tempelhof zu Deutz 327 M. 147¼ R. — 3. Jungbergerhof zu Poll 254 M. 16¼ R. — 4. Das Rosamundsgut zu Westhoven 81 M. 97⅓ R. — 5. Das Unterbolshausgut zu Westhoven 58 M. 92 R. A. — 6. Kierenhof zu Langel 162 M. 2¼ R. — 7. a) Liebourerhof 542 M. 24 R., b) das Gendarmeriegebäude zu Mülheim an der Bochheimerstrasse. — 8. Hasenhof zu Bausenrath 113 M. 127 R. — 9. Löwenbergerhof zu Honnef am Fusse des Löwenbergs 42 M. 174 R. — 10. Mertenerhof zu Oberdollendorf 49 M. 124½ R. — 11. Kirmeshof zu Bechlinghausen 197 M. 166 R. — 12. Bramerhof zu Geislahr mit 17 Ackerparzellen 86 M. 124½ R., Weiden 8 M. 145 R., Wege und durch die Sieg verschwemmtes Land 57 M. 61½ R. — 13. Thurnhof zu Meindorf 123 M. 54 R. — 14. Burghof zu Niederpleis 172 M. 114 R. — 15. Steiferhof zu Büsdorf 189 M. 138 R. — 16. Martyrhof zu Büsdorf 193 M. 172 R. — 17. Blissenbergerhof zu Sand 51 M. 59 R. A. — 18. Probsbalkerhof mit 90 M. 98 R. A. — 19. Petershöhnerhof zu Petershöhe Bgmstr. Hennef 79 M. 111 R. — 20. Praesenzhof zu Uckendorf 134 M. 155 R. — 21. Bödinger Klosterhof zu Bödingen 177 M. 165 R. — 22. 7 M. A. am Dorfe Bödingen von dem Bödinger Klosterhofe. — 23. Bönnische Hof zu Wahlfeld 222 M. 162 R. — 24. Frohnhof zu Lohmar 65 M. 70 R. — 25. Scherverhof zu Scheiderhöhe 67 M. 39 R. — 26. Ettenhauserhof zu Ettenhausen Bgmstr. Oberpleis 141 M. 87 R. — 27. Schnorren-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

bergerhof zu Schnorrenberg Bgmstr. Oberpleiss 151 M. 150 R. — 28. Probsthof zu Eschmar Bgmstr. Sieglahr 137 M. 127 R. — 29. Präsenzhof zu Eschmar 100 M. 91 R. — 30. Abtshof zu Kriegsdorf Bgmstr. Sieglahr 249 M. 42 R. — 31. Zwiefelshof zu Müllekoven 120 M. 46 R. — 32. Altenbergerhof zu Mondorf 62 M. 135 R. — 33. Klarenhof zu Rheydt 62 M. 142 R. — 34. Rheindorfer Hof zu Rheydt 106 M. 11 R. — 35. Kielshof zu Ranzel 131 M. 16 R. — 36. Klosterhof zu Merten bei Eitorf 96 M. 164 R. — 37. Abtshof zu Niederempt 206 1/2 M. — 38. 92 M. A. zu Merrheim.

Brühl 26. u. 27. IX. 1821.

1.—5. Waldwärterei Metternich 4 M. 127 R. Wd. — 6.—48. Unterförsterei Friesheim 415 M. 122 R. Wd. — 49.—62. Unterförsterei Schnorrenberg 158 M. 160 R. — 63.—73. Unterförsterei Heide 152 M. 15 R. Wd. — 74.—78. Waldwärterei Brüggen 50 M. 49 R. Wd. — 79.—82. Waldwärterei Gräfrath 34 M. 174 R. Wd. — 83. u. 84. Waldwärterei Lörsfeld, im Kerpener Erbbusch, Antheil des Staates von 68 Gewalten Schlagholz.

Zülpich 3. XII. 1821.

1.—8. 1 M. 43 R. 7 F. A. zu Linzenich (Kl. Gartzheim), 9 M. 57 R. A. zu Zülpich (Kl. Weidenbach Köln), 21 M. 170 R. A. u. W. zu Zülpich (Kl. Weidenbach Köln), 15 M. 94 R. A., G. u. W. zu Zülpich (Kl. Weidenbach Köln), 11 M. 116 R. 3 F. A. zu Zülpich (Kl. Weidenbach), 15 M. 122 R. 11 F. A. zu Langendorf (Abtei Steinfeld), 3 M. 19 R. A. zu Hoven (Kl. Hoven).

Müngersdorf 17. XII. 1821.

1.—27. 5 M. 108 R. 37 F. A. vor dem Ehrenthore zu Köln, 1 M. 156 R. 12 F. L. vor dem Weierthor zu Köln, 2 M. 88 R. 16 F. L. vor dem Severinsthor zu Köln, 6 M. 40 R. 24 F. L. vor dem Schafenthor zu Köln, 168 R. 6 F. L. an der Neuhöferstrasse zu Köln, 2 M. 88 R. 16 F. A. an der Karthauser Mühle zu Köln, 1 Gartenparzelle 112 R. 4 F. zu Köln, 2 M. 88 R. 16 F. L. vor dem Severinsthor zu Köln, 1 M. 44 R. 8 F. A. vor dem Severinsthor zu Köln, 2 M. 88 R. 16 F. L. vor dem Severinsthor zu Köln, 9 M. 8 R. 58 F. A. vor dem Severinsthor zu Köln, 1 M. 156 R. 12 F. L. vor dem Weierthor zu Köln, 3 M. 20 R. 20 F. L. vor dem Severinsthor zu Köln, ca. 40 M. 131 R. zu Frechen, 1 W. 14 M. 168 R. 98 F. zu Brauweiler, der Galgenberg zu Melaten 7 M. 79 R., am Nippes Bgmstr. Longerich 29 M. 174 R. 39 F. A., 3 Ackerparzellen zu Nippes 12 M. 80 R. 82 F., verschiedene Ackerparzellen am Nippes 52 M. 135 R. 9 F.

Bensberg 3. I. 1822.

1. Kramerhof, Gm. Oberodendahl, Bgmstr. Odendahl, 49 M. 124 1/2 R. (magdb.). — 2. Porzbergerhof zu Unterodendahl 17 M. 121 R. mit ca. 17 1/2 M. Hofes-Waldungen. — 3. Bülsbergerhof das. 66 M. 33 R. mit ca. 70 M. Hofes-Waldungen. — 4.—18. 1 Stück Land (im Rösberg) in Unterodendahl 7 1/2 M., 1 Stück Land ca. 7 1/2 M. (d. Hasselssiefen) zu Schmeissig in Oberodendahl, 1 Stück Land in Oberodendahl (der Schmitzberg) 14 M. A. und unkultivirtes Land, 1 Ackerparzelle Gm. Unterodendahl aus dem Schöllershofe in Dabringhausen 15 M., 113 M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9 R. W. bei Altenberg in Odendahl und Bgmstr. Gladbach, 2 Stücke Rottland 3 M. 62 R. Gm. Pafrath Bgmstr. Gladbach, die Dürscheider W. Gm. Dürscheid 14 M. 163 R., die Holzbacherwiese Gm. Loderich 1 M. 34 R., 1 Stein-Haus (Kellnereihans) im Dorfe Lindlar Kr. Wipperfürth, die Kellereiwiese 149 R., die Neuenberger Gründe 28 M. 28 R. A. und Grasgewächs, ferner die diese Ländereien umgebende Buschparzelle von 52 M. 71 R.

Euskirchen 20. II. 1822.

Der Kürtenlehnshof mit 2 Gärten mit 116 M. 15 R. A. und 7 M. 158 R.

Köln 13. V. 1822.

1. Grossenhof zu Efferen 384 M. 151 R. A. — 2. Vogelsangerhof mit 396 M. 157 R. A. Gm. Widdersdorf. — 3. Hermeshof zu Müngersdorf 196 M. 99 R. — 4. Mertenshof zu Lövenich 313 M. 29 R. A. u. W. — 5. Morsdorferhof bei Müngersdorf 434 M. 96 R. 50 F. A. — 6. Geilrather Hof bei Blatzheim 425½ M. — 7. Klarenhof zu Holtorf 261 M. — 8. Wichelshof zu Bonn 130 R. G., 142 R. Baumg., 3 M. Wg., 2 M. W. und 54 M. 75 R. A. — 9. Frohnhof zu Endenich 1 M. 45 R. W., 62 M. 167 R. A. Gm. Endenich, Poppelsdorf und Bonn. — 10. Das Schiefland zu Friesdorf 4 M. 119 R. Wg., 40 M. 17 R. A. und 26 R. W. zu Friesdorf. — 11. Das Meubacher Gütchen zu Mehlem mit 99 R. Baumg. und 19 M. 112 R. A. zu Mehlem. — 12. Kielshof zu Westhoven am Rhein 1½ Stunde von Köln mit 410 M. A. — 13. Das Haus Mielenforst 355 M. 65¾ R. — 14. Durchheuserhof zu Heumar im Dorfe Heumar 3 M. 10 R. G. und Baumg. und 320 M. A. — 15. Merkerhof zu Mülheim 10 M. G., 387 M. 64 R. A. — 16. Libourerhof im Dorfe Libour mit 4 M. G., 538 M. A. — 17. Die Langeler Windmühle. — 18. Die Windmühle zu Portz mit 30 R. Grundfläche. — 19. Die Grevenmühle zu Thurn, eine Wassermühle auf dem Strundener Bach. — 20. Hagerhof am Menzenberg bei Honnef 83 M. 148 R. — 21. Abtshof zu Geislahr Gm. Geislahr mit 100 M. 117 R. A. — 22. Meyerhof zu Siegburg-Mülldorf Gm. Mülldorf 273 M. 26 R. — 23. Bödingerhof zu Siegburg-Mülldorf 107 M. A. — 24. 1 Wassermühle zu Oberdollendorf. — 26. 1 Oelmühle zu Oberdollendorf.

Uckerath 20. IV. 1822.

Die bei Leuscheid geleg. Mahlmühle 133 R. haltend.

Bonn 20. V. 1822.

1.—4. Waldwärterei Marienforst 7 M. 177 R. Rahmhecken. — 5.—8. Waldwärterei Berkum 110 M. 35 R. Rahmholz und Oberholz. — 9.—12. Unterförsterei Buschhoven 37 M. 35 R. Rahmholz mit Oberholz. — 13.—26. Waldwärterei Gielsdorf 16 M. 135 □R. Rahmhecken. — 27.—33. Waldwärterei Lengsdorf 9 M. 43 □R. Wd.

Königswinter 29. VII. 1822.

1.—26. 6 M. 90½ R. A. Gm. Honnef, 100¾ R. A. u. W. das., 1 M. 171 R. A. das., 1 W. das. 2 M. 106 R., 8 Landparzellen Gm. Königswinter 1 M. 57 R., 3 M. 152⅜ R. A. das., 115⅓ R. A. Gm. Ober- und Niederdollendorf, 2 M. 18½ R. A. zu Schwarz-Rheindorf, 3

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

M. 63 R. A. auf der Bruchgasse zu Bechlinghoven, 38 M. 158 R. Rottl. zu Niederpleis, 1 M. 60 R. A. zu Hangelahr, 3 M. 58 R. Rottl. zu Siegburg-Mülldorf.

Rentei Mülheim. 1. Kielshof zu Elsdorf 29 M. 142¾ R. (magd.). — 2.—32. 143 M. 16¾ R. A., die vom Seminariumshofe zu Kalk früher abgesplissenen Ackerparzellen 250 M. 24 R., 1 Ackerparzelle 1 M. 100 R. im Flittarder Felde an der Scheuermaar, 68 M. 150½ R. A. im Deutzerfelde am Frasen.

Köln 30. VII. 1822.

1. Ein Häuschen nebst Garten und Gartenplatz an der Münze bei Riehl (Abtei Altenberg). — 2. Das an St. Ursula sub Nr. 3241 geleg. Odelli'sche Kanonikal-Haus (früher bereits ausgesetzt).

Bergheim 28. VIII. 1822.

1.—7. Unterförsterei Hemmersbach 50 M. 122 R. 38 F. Wd. (St. Aposteln), der Schnepfenort (Kl. Königsdorf) 3 M. 60 □R. 68 F., an der Birke die ⅝ von der Abtei Brauweiler 175 □R., im mittelsten Aher-Busch (Abtei Brauweiler) 1 M. 163 □R. — Unterförsterei Königsdorf. 8.—10. Im Thal (Abtei Brauweiler) 6 M., am Kickaus (Regular-Herrn zu Neuss) 3 M. 86 □R. — 11.—17. Von der Abtei Brauweiler 19 M. 131 R. — 18. 22. u. 23. Waldwärterei Glessen, das Triefenhüttchen (Abtei Corneli-Münster) 15 M. 110 □R., bei der hohen Buche bei St. Marien 3 M. 140 □R., der Weihrauch (Vicariat zu Glessen) 9 M. 145 □R. — 19.—21. 42 M. 55 □R. Wald. — 24.—28. Waldwärterei Mannheim, die Steinheide (Abtei Altenberg) 78 M. 83 □R., auf der Buchmer Seite 6 M. 104 □R., 9 Staatsantheile oder Gewälde am Mannheimer und Blatzheimer Erlenwalde. — 29. Das Buchholz, Forstrevier Brühl, 419 M. 112 □R. — 30.—72. Forstrevier Bethlem 1079 M. Wd.

Bensberg 21. X. 1822.

1.—10. Unterförsterei Rösrath 41 M. 18 R. Wd. — 11.—13. Unterförsterei Heumar 9 M. 103 R. Wd. — 14. u. 15. Unterförsterei Steinhaus, Sanderwäldchen 44 M. 80 R. Wd. — 16. Unterförsterei Strunden, Hartmaar 14 M. Wd. — 17. Unterförsterei Dünnwald, die Maikammer 204 M. Wd.

Siegburg 22. u. 23. X. 1822.

1.—12. Unterförsterei Bödingen 275 M. 121 R. Wd. — 13.—28. Unterförsterei Seligenthal 40 M. 133 R. Wd. — 29. u. 30. Unterförsterei Uhlgass 24 M. 22½ R. Wd. — 31.—86. Unterförsterei Sieglahr 283 M. 156 M. Wd.

24. X. 1822.

1.—23. Unterförsterei Geistingen 78 M. 41 R. Wd. — 24.—52. Unterförsterei Roth 65 M. 129 R. Wd. — 53.—109. Unterförsterei Berlinghoven und Waldwärterei Vilich 514 M. 55 R. Wd.

1.—31. Unterförsterei Merten 458 M. 117 R. Wd. — 32.—43. Unterförsterei Eitorf 169 M. 58 R. Wd. — 44.—46. Unterförsterei Leuscheid 106 M. Wd. — 47. u. 48. Unterförsterei Hallscheid 27 M. 90 R. Wd. — 49.—52. Unterförsterei Rosbach 78 M. 16 R. Wd. — 53.—55. Unterförsterei Herchen 41 M. 91 R. Wd. — 56. Unterförsterei

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dattenfeld, Ziegenharter Hofswald 48 M. 78 R. — 57.—60. Unterförsterei Morsbach 48 M. Wd. — 61. Unterförsterei Eckenhagen, Schrotenweiher 6 M. 70 R.

1.—11. Unterförsterei Oberpleis 137 M. 39 R. Wd. — 12.—49. Unterförsterei Honnef 122 M. 117 R. Wd.

Siegburg 31. X. 1822.

50.—91. Unterförsterei Honnef 100 M. 151 R. Wd. — 92.—96. Unterförsterei Heisterbach 61 M. 125 R. Wd.

Königswinter 9. XII. 1822.

1.—9. 7 M. 3¼ R. A. Gm. Honnef. — 10. 1 Wiese das. 2 M. 106 R. — 11. 8 Landparzellen Gm. Königswinter 1 M. 57¾ R. — 12.—18. 4 M. 51¾ R. A. — 19. 4 Parzellen Gm. Oberdollendorf u. 2 in Niederdollendorf 115½ R. — 20. 2 M. 18½ R. A. zu Schwarz-Rheindorf.

Bonn 14. u. 15. I. 1823.

1.—20. Waldwärterei Berkum 307 M. 86½ R. Wd. — 21.—40. Waldwärterei Kessenich 86 M. 92 R. Wd. — 41.—49. Waldwärterei Gielsdorf 74 M. 142 R. Wd. — 50. Unterförsterei Buschhoven, an der breiten Allee 15 M. 161 R. — 51.—54. Unterförsterei Röttgen 57 M. 39 R. Wd. — 55.—87. Unterförsterei Venne 87 M. 80 R. Wd. — 88.—90. Waldwärterei Duisdorf 89 M. 151 R. Wd. — 91. Unterförsterei Wald b. Rheinbach, der grosse Tönnes 51 M. 19 R. — 92.—102. Unterförsterei Münstereifel 483 M. 146 R. 40 F. Wd. — 103.—106. Unterförsterei Antweiler 142 M. 156 R. Wd.

Bergheim (Königsdorf) 29. I. 1823.

1.—14. Unterförsterei Bedburg 401 M. 13 R. Wd. — 15.—17. Unterförsterei Hemmersbach 28 M. 70 R. 22 F. Wd. vom Stift St. Aposteln u. Kl. Königsdorf. — 18. u. 19. Unterförsterei Königsdorf, im Thal von der Abtei Brauweiler 25 M. 31 R. Wd. — 20.—27. Am Kickaus von den Regular-Herrn zu Neuss 3 M. 86 R. — 28.—31. Waldwärterei Glessen, das Triefenhüttchen von der Abtei Cornelimünster 42 M. 53 R. Wd. — 32. Bei der hohen Buche (St. Marien) 3 M. 140 R. — 33. Waldwärterei Mannheim, die Steinheide (Abtei Altenberg) 28 M. 145 R.

Bonn 12. III. 1823.

Der Wichelshof bei Bonn am Rheine gelegen 61 M. 167 R. Areal.

Köln 8. IV. 1823.

1. Das sub Nr. 906 an St. Stephan geleg. Canonical-Haus mit Garten u. Hofplatz. — 2. Das sub 2864 (1) in der Blümchensgasse geleg. Vicarial-Haus nebst Bleichplätzen. — 3. Das sub 3028 (13) unter der Linde an St. Cunibert geleg. Vicarial-Haus.

Königswinter 24. IV. 1823.

1.—60. Unterförsterei Honnef 61 M. 3¾ R. Wd. — 61.—159. 238 M. 144 R. Wd. — 160.—163. Unterförsterei Heisterbach 81 M. 85 R. Wd.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Siegburg 31. V. 1823.

1.—4. 6 M. 55 R. A. bei Sterzenbach Gm. Eitorf. — 5. Felderhof zu Soren Gm. Hennef 84 M. 51 R. — 6. Die in Stein gebaute Kameral-Windmühle zu Rheidt, Gm. Niederkassel. — 7. Der pachtlose Schrötterweier bei Wiehl Gm. Eckenhagen 6 M. 70 R. — 8. Bitzerhof (Kl. Merten) 72 M. 166 R.

Köln 5. VI. 1823.

1. 1 Haus in der Blümchesgasse Nr. 2864 (1) nebst Bleichplatz. — 2. 1 Vicarial-Haus in der Bussgasse Nr. 618 nebst Garten. — 3. 1 Vicarial-Haus an St. Cunibert Nr. 3028 nebst Garten.

Köln 30. VI. 1823.

1. Mertenshof zu Lövenich 313 M. 29 R. 98 F. — 2. Engelshof zu Uisdorf 213 M. 33 R. 98 F. — 3. Klarenhof zu Holtorf 336 M. 22 R. — 4. Durchhäuserhof zu Heumar 323 M. — 5. Merkerhof zu Mülheim 347 M. 64 R. — 6. Kielshof zu Westhoven 410 M. — 7. Weilerhof zu Lülsdorf 533 M. 50 R. — 8. Der Mühlenberger Wg. zu Seligenthal 8 M. 141½ R. — 9. Der Kameral-Weinberg (Seidenfaden) zu Bödingen 3 M. 130¾ R. — 10. Der Virnenberg zu Blankenberg 8 M. 23½ R. — 11.—33. Nachstehende 23 Weingüter: der Hagerhof am Menzenberg zu Honnef 83 M. 61 R., am Menzenberg zu Honnef 37 M. 89 R., am Menzenberg bei Honnef 42 M. 127 R., zu Honnef 37 M. 80 R., 34 M. 50 R., 38 M. 116 R., in der Domkaule zu Rhöndorf 31 M. 107 R., 39 M. 55 R., 14 M. 33 R., 13 M. 134 R., zu Rhöndorf 13 M. 148 R. und 22 M. 27 R., zu Königswinter 72 M. 46 R., 24 M. 104 R., 19 M. 175 R., 34 M. 112 R., 33 M. 67 R., 38 M. 38 R., 39 M. 114 R., auf dem Paffrath der Longenburg gegenüber 15 M. 172 R., zu Niederdollendorf 13 M. 27 R., zu Oberdollendorf 37 M. 148 R. und 65 M. 161 R.

Bonn 14. VIII. 1823.

1.—11. Le. unterhalb der Stadt Bonn (das Johanneskreuz) vom Damenstift Dietkirchen zu Bonn 13 M. 7 R. (pr.) und 1 Wohnhaus mit Viehstall.

Odendahl 20. IX. 1823.

Das Selbacher Gut zu Odendahl 19 M. 135 R.

Siegburg 13. X. 1823.

1. Der Hof mit der dazu gehörigen Fruchtmahlmühle zu Ziegenhardt Gm. Bladersbach 86 M. 108 R. — 2. Der Hof zu Schlechtingen Gm. Oberwarnsbach 84 M. 17 R. — 3. Der grosse Hof zu Morsbach Gm. Morsbach 73 M. 119 R. — 4. Der kleine Hof das. 29 M. 53 R. — 5. Die Rentei zu Denklingen Gm. Denklingen 30 M. 52 R. — 6. Die Fruchtmühle zu Denklingen an der Asbach 2 M. 155½ R. — 7. Der Hof zu Eulenbruch Gm. Rosbach 80 M. 107 R. — 8. Die Fruchtmühle zu Holpe Gm. Holpe 1 M. 43⅛ R. — 9. Die Fruchtmühle zu Operzau Gm. Hallscheid. — 10.—19. 1 Stück L. (das Knechtsland) Gm. Morsbach 2 M. 119¼ R., 1 Stück L. an der Gähard Gm. Morsbach 2 M. 87 R., 1 Stück L. im Dorfe Morsbach 176 R., 1 Stück Grund daselbst 17¾ R., Gm. Eckenhagen 5 M. 90¼ R., 2 Ort Landhecken Gm. Wild-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

berg und Erdingen 14 M. 14½ R., 1 Stück Landhegge zwischen den Bergerhofer Hänen in den Wäldern Gm. Wildberg und Erdingen 14 M. 125 R., die Schallenbacher Landhegge Gm. Denklingen 12 M. 154 R., die Bodenbergsfelder Gm. Thal-Windeck 12 M. 75 R., der Garten im Zigerstall Gm. Thal-Windeck 1 M. 97 R. — 20.—30. Der Weingarten Gm. Thal-Windeck 107 R., der Eselskamp beim Schlosse Windeck Gm. Thal-Windeck 3 M. 102 R., 1 W. bei der Zielenbach (Höfchens-Gut) Gm. Niederdorf 13 M. 18½ R., die Römerbachswiese Gm. Lichtenberg 2 M. 150½ R., die Rosenbacher Wiese Gm. Morsbach 1 M. 11 R., die kleine Wiese bei Schlechtingen Gm. Oberwarnsbach (im runden Wieschen) 134 R., das kleine Wieschen in der Zielenbach Gm. Morsbach, 11 M. 115 R. Gm. Thal-Windeck, die Gräserei am Schlossberg.

Niederdollendorf 27. IX. 1823.

Die sämmtlichen zum Kloster Pützgen gehörigen Gebäude und Gartenumgebungen 11 M. 160 R.

22. X. 1823.

Die Mühlen zu Egidienberg, Honnef und Niederpleis 9 M. 43 R.

Bonn 17. XI. 1823.

1.—4. Waldwärterei Berkum 162 M. 130 R. Wd. — 5. u. 6. Unterförsterei Buschhoven 55 M. 10 R. Wd. — 7. u. 8. Unterförsterei Gielsdorf 17 M. 29 R. Wd. — 9.—13. Waldwärterei Duisdorf 6 M. 49 R. Wd. — 14.—23. Unterförsterei Venne 34 M. 30 R. Wd. — 24.—33. Waldwärterei Kessenich 33 M. 24½ R. Wd. — 34. Unterförsterei Merl Ort Kottenforst 11 M. — 35. Waldwärterei Münstereifel, Quecken 197 M. 166 □R. — 36.—41. Unterförsterei Wormersdorf 142 M. 61 R. Wd.

Siegburg 18., 19. u. 20. XI. 1823.

1.—42. Unterförsterei Merten 460 M. 7 R. Wd. — 43.—54. Unterförsterei Eitorf 169 M. 68 R. Wd. — 55.—57. Unterförsterei Leuscheid 106 M. Wd. — 58. u. 59. Unterförsterei Halscheid 27 M. 90 R. Wd. — 60.—63. Försterei Rosbach 78 M. 16 R. Wd. — 64.—66. Unterförsterei Herchen 41 M. 91 R. Wd. — 67. Unterförsterei Dattenfeld, Ziegenharterhofswald 48 M. 78 □R. — 68.—71. Unterförsterei Morsbach 48 M. Wd. — 72. Unterförsterei Eckenhagen, Schrottenweier 6 M. 70 □R. — 73.—82. Unterförsterei Rösrath 44 M. 98 R. Wd. — 83. u. 84. Unterförsterei Heumar 8 M. 60 R. Wd. — 85. u. 86. Unterförsterei Stechhaus 44 M. 80 R. Wd. — 87. Unterförsterei Strunden, Hartmaar 14 M. — 88.—98. Unterförsterei Oberpleis 98 M. 84 R. Wd. — 99.—123. Unterförsterei Honnef 79 M. 89 R. Wd. — 124. Unterförsterei Honnef, im Brückenerbusch 7 M. 43 □R. — 125. Vom Bischofshof in der Gräfinnenharth 10 M. — 126. u. 127. Vom Dominikanerkloster das. 3 M. 60 □R. — 128. u. 129. Vom Kloster Yberten das. 13 M. 135 □R. — 130. u. 131. Vom Dominikanerkloster an der Dretschlach 1 M. 107 □R. — 132.—149. Von den Dominikanern, Minoriten etc. 46 M. 79 R. Wd. — 150. Von der Abtei Deutz auf der Meisenharth 150 R. — 151.—178. 58 M. 110 R. Wd. — 179. Unterförsterei Heisterbach, vom Kloster Bödingen, an der Winkelsbuchen 2 M. 90 □R. — 180. Von der Canonie Bonn, in der Lauterbach 1 M. 45 □R. — 181. Vom Stift Rheindorf, in der Dretschhecken 6 M. 79 □R. — 182. Bellinghauserhofswald 51

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

M. 49 □R. — 183. Stöckerheckelchen 42 □R. — 184. Der Schleuterbachsweier zu Niederpleis 2 M.

Regierungsbezirk Aachen.

Aachen 1. VI. 1818.

1. Der Hof Koulpri in der Gm. Burtscheid 77 M. 26 R. 14 F. — 2. Der Paffenbruch's Hof in der Gm. Laurenzberg 362 M. 10 R. 5 F. — 3. In der Gm. Orsbach der Nonnenhof 149 M. 84 R. — 4. Der Deuserhof 117 M. 60 R. — 5. u. 6. 7 M. 165 R. 11 F. A. — 7. 6 Fischteiche zum Paffenbrucher Hof gehörig in der Gm. Laurenzberg 1 M. 125 R. 5 F. — 8. 1 Fischteich in der Gm. Walheim 1 M. 101 R. 7 F. — 9. Maarhof in der Gm. Donnerswinkel 58 M. 120 R. — 10.—12. In der Gm. Wersch 3 M. 107 R. Ackerl. u. Wiesen im Rentei-Bez. Eschweiler). — 13. Die Bardenberger Mühle zu Bardenberg nebst 13 M. 91 R. W. — 14. Schleibacherhof in der Gm. Schleibach 234 M. 50 R. — 15. Busbacherhof in der Gm. Busbach 55 M. 156 R. — 16. Mausbacherhof zu Mausbach 257 M. 150 R. — 17. 5 M. 34 R. A. in der Gm. Hoengen an der Schmitzgasse. — 18. 16 M. 67 R. A. zu Hoengen u. Schleiden am Hövel. — 19. u. 20. 6 Stücke A. 55 M. 56 R. in der Gm. Hoengen. — 21. Huchelterhof in der Gm. Huchelter 111 M. 121 R. — 22. Im Rentei-Bez. Eupen 25 M. 173 R. 13 F. A. u. W. in der Gm. Hergenwald.

Geilenkirchen 8. VI. 1818.

23. Obermertzerhof in der Gm. Obermertz 72 M. 49 R. — 24. u. 25. Ebendas. 62 M. 42¼ R. A. — 26. Das Engelsdorfer Gut, Gm. Engelsdorf 58 M. 100 R. — 27.—44. Gleichzeitig dort 136 M. 82½ R. A. — 45. Frauenrather Hof, Gm. Frauenrath 70 M. — 46. Nonnenhof in der Gm. Cörrenzig 50 M. — 47. Das Kloster Randerath mit 3 M. Areal. — 48. Der Schleipenhof zu Siersdorff 120 M. — 49. u. 50. Rentei Heinsberg, 2 in der Gm. Dremmen geleg. Wiesen, Duhrenbend gen. 3 M. 95½ R. — 51. 34 M. 13½ R. A. in der Gm. Heinsberg. — 52. u. 53. 65 M. 143 R. A. in der Gm. Unterbroich.

Jülich 15. VI. 1818.

54. Grippekoverhof in der Gm. Grippekoven 258 M. 15 R. — 55. Berverather Hof, Gm. Berverath 160 M. 141 R. — 56. Die Malzmühle in der Gm. Wegberg 17 M. 7 R. A., 4 M. 6 R. W. u. Busch. — 57. u. 58. 2 Gärten in der Gm. Erkelenz 94 R. — 59. u. 60. Die in Jülich geleg. Karthausgebäude nebst Gärten in 2 Abth. — 61. Palmesholzerhof in der Gm. Rödingen 29 M. 78 R. — 62. 1 Bauplatz in der Gm. Titz sowie 63.—69. 132 M. 108½ R. A. — 70. Hommelsheimerhof, Gm. Hommelsheim 183 M. 30 R. — 71. u. 72. In der Gm. Jungersdorff 8 M. A. — 73. Die Wassermühle zu Disternich. — 74. 29 M. A. in der Gm. Sievernich. — 75. Frohnhof in der Gm. Wollersheim 261 M.

Montjoie 22. VI. 1818.

76. 22½ M. A. in der Gm. Berg. — 77. u. 78. ¼ M. Wiese, Diebstall gen. und ⅛ M. Wiese, Bodenbach gen. zu Heimbach. — 79. 4 M. Wiese, der Hovelbusch gen. in der Gm. Höven. — 80. u. 81. 1 Wiese von 3¾ M. (Mühlenfeld u. Walchenau) zu Jungenbroich. — 82. u. 83. Brettbaumhof 100 M. u. Ruitzhof 106 M. Gm. Kalterherberg. — 84. Reinartzhof Gm. Roetgen 105 M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gemünd 25. VI. 1818.

85. Das Knebelsgut Gm. Waldorf, Bgmstr. Dollendorf, ohne Grössenangabe. — 86. 6 M. 25 R. A. u. W. im Schweinswies u. am Schlackenpütz in der Gm. Lommersdorf. — 87. 13 M. Wildland, A. u. W. (das Hornhäusergut) in der Gm. Krekeln.

Malmedy 29. VI. 1818.

88. Die Bodenwies zu Montenau 10 M. 95 R. — 89. Die Heide Fenn gen. 79 M. 147 R. — 90. 1 sumpfige torfartige Wiese zu Neuendorf 2 M. 34 R. — 91. 1 sumpfige Wiese (die Eiderbach) in der Gm. Recht 2 M. 97 R. — 92.—101. Zu St. Vith 20 M. 42 R. A. u. ebendaselbst 26 M. 87 R. W. — 102. 1 Wiese von 3 M. zu Meyrode an der Walroder Mühle. — 103. 1 Fischteich (Steinweier) zu St. Vith 1 M. 83 R.

Geilenkirchen 27. VII. 1818.

1.—137. 727 M. 170 R. A. in der Gm. Engelsdorf, Bgmstr. Aldenhoven, Kr. Jülich. — 138.—149. 19 M. 115 R. A. zu Niedermertz, 18 M. 2 V. 18 R. A. zu Merzenhausen, 40 M. 79 R. A. zu Coslar, 29 M. 51 R. A. zu Dürboslar, 30 M. A. zu Freialdenhoven, 74 M. 62 R. zu Lochheid, 99 M. 17½ R. zu Linnich, die Burg zu Herzogenrath.

Erkelenz 4. VIII. 1818.

1. u. 2. 2 Gärten zu Erkelenz 94½ R. — 3. 83 M. 144 R. A. in der Gm. Immerath. — 4.—6. 213 M. 126 R. A. zu Borschemich. — 7. 100 M. 78 R. A. in der Gm. Loevenich.

Jülich 7. VIII. 1818.

1. u. 2. 77 M. 168 R. A. in der Gm. Amelen. — 3. 1 Hof in der Gm. Broich 91 M. A. — 4.—6. 110 M. 138 R. A. in der Gm. Broich. — 7. 7 M. 120 R. A. in der Gm. Hompesch. — 8.—16. 8 Gärten 1 M. 136 R. zu Jülich. — 17.—36. 1½ M. A. daselbst, 25 M. 75 R. A. Gm. Lorsbeck, 11 M. 100 R. A. Gm. Givelsdorff, Danielshof 38 M. 139 R. A. Gm. Kallrath, 22 M. 21 R. A. zu Kallrath, 7 M. 90 R. A. in der Gm. Mersch, 34 M. 100 R. A. in der Gm. Opherten, 105 M. 10 R. A. in der Gm. Rödingen, 20 M. 93 R. A. in der Gm. Spiel, 341 M. 18 R. A. in der Gm. Titz.

Düren 10. VIII. 1818.

1.—11. 27¾ M. A. in der Gm. Arnoldsweiler, 3¼ M. W. in der Gm. Gürtzenich, Selhäuser Hof zu Selhausen 49 M. 20 R. A., Köttenicher Hof in der Gm. Kettenich 12 M. A., 4 M. A. zu Daubenrath, 46 M. 10 V. 54 R. A. in der Gm. Soller, 2 M. 3 V. 9¾ R. A. zu Düren, 41 M. 25 V. A. im Füssenicher Feld, 19 M. 12 V. A. in der Gm. Füssenich, 10 M. 105¼ R. 7 V. A. in der Gm. Oberzier, 4 M. 36 R. 8 V. A. in der Gm. Diesternich. — Rentei Heinsberg. 12.—26. 11 M. A. in der Gm. Effelt, 3 M. A. zu Braunsrath, 7 M. Wiese und 2⅝ M. Weier zu Opspringen, 22 M. A. zu Unterbruch, 6 M. W. gen. Kronenbruch, 3 M. A. zu Kellersbendchen, 8½ M. W. in der Gm. Kempen, 190 R. A. in der Gm. Wehr, 217 R. A. in der Gm. Süsterseel, 21 M. 7 V. A. in der Gm. Lafelt. Zu Heinsberg 304¼ M. 7 V. A. aus der sogen. Buscherweide.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aachen 17. VIII. 1818.

1.—8. 40 M. 107 R. Land in der Aachener Haide, 159 M. 104 R. A. in der Gm. Burtscheid, 8 M. 30 R. A. zu Weiden, 2 M. 41 R. A. zu Wersch, 2 M. 286 R. A. zu Weiden. — 9.—14. Eschweiler. Der Ottenfelderhoff in der Gm. Bardenberg mit 45 M. 45 R. A., an Ackerl. 27 M. 2 R. Gm. Bardenberg, 27 M. 2 R. zu St. Göris, 87 M. 81 R. zu Höngen.

Eschweiler 18. u. 20. VIII. 1818.

15. 28 M. 74 R. A. Gm. Eschweiler. — 16.—23. 110 M. 59 R. A. Gm. Höngen, 9 M. 96 R. A. zu Weisweiler, 123 M. 149 R. A. Gm. Langerwehe, 46 M. 43 R. A. Gm. Nothberg. — 24. Hellemanns Hof 81 M. 173 R. Gm. Hergenraed (Bez. Eupen).

Jülich 24.—27. VIII. 1818.

1. Kirchelshof 197 M. A. Gm. Amelen. — 2. u. 3. Kasparshof 330 M. und Schlüsselshof 35 M., beide in der Gm. Amelen. — 4.—39. An Ackerl. 194 M. 169 R. Gm. Amelen, 146 M. 94 R. zu Boslar, 64 M. 65 R. zu Grevelsdorf, 131 M. 178 R. Gm. Grevelsdorf, 39 M. 100 R. zu Gusten, der Petershof zu Hasselweiler mit einem Areal von 145 M. 147 R., 3 Gn. zu Jülich, 17½ M. A. zu Kallrath, 134 M. A. (Lorsbeckerhof) zu Lorsbeck, 62 M. 69 R. A. zu Mersch, 48 M. 127 R. zu Müntz. — 40.—60. An Ackerl. 10 M. 26 R. Gm. Müntz, 42 M. 25 R. (Capitelshof) zu Opherten, 352 M. 40 R. zu Opherden und Rödingen, der Spielerhof mit 235 M. A. Gm. Spiel. — 61.—82. 57 M. 11 R. A. zu Spiel, 82 M. 2¾ R. A. zu Steinstrass, 564 M. 143 R. 2 Höfe zu Titz, 315 M. 111 R. der Meerhof zu Titz, 333 M. 131 R. A. zu Titz, 32 M. 123 R. A. Gm. Mersch.

Geilenkirchen 25. u. 26. II. 1819.

1.—21. 39 M. 167½ R. A. zu Merzenhausen, 29 M. 52½ R. A. Gm. Schleiden, der Baesweilerhof zu Baesweiler 171 M. 110½ R. A., 78 M. 55 R. A. zu Coslar, 25 M. zu Bourheim, 8 M. zu Schleiden, 14 M. zu Coffern, 2 M. zu Cörrenzig, Ungershauserhof zu Durboslar mit 305 M. 9 R. A., weiterhin 82½ M. 79 R. A. zu Durboslar und 63 M. 65 R. A. zu Freialdenhoven. — 22.—33. 31½ M. A. zu Freialdenhoven, 1 M. 37½ R. W. zu Durboslar, 175 M. A. (Gillratherhof), 43 M. A. zu Geilenkirchen, 123 M. 26¼ R. A. zu Nierstrass, 58 M. A. (Frohnhof) zu Kirchberg, 9 M. 99 R. zu Kirchberg, 222 M. 75 R. (Röttgershof) Gm. Setterich, 28 M. 109¾ R. A. zu Setterich. — 34.—44. 61 M. 60 R. der Lehnshof zu Arnoldsweiler, 7 M. 176 R. A. Gm. Viehof, 1 M. A. zu Empken, 3 M. 118 R. W. Gm. Eppenich, 211 M. 42 R. A. zu Düren, 1 W. von 6 M. 75 R. Broilerbenden zu Geich, 5 M. 3 R. W. zu Geich, 43 M. 2 R. A. der Holligerhof Gm. Obenden, 259 M. 149 R. der Lucherbergerhof zu Lucherberg, 9 M. Rottl. Gm. Disternich.

1.—4. IV. 1819.

1. u. 2. 10 M. Buchen Gm. Cornelimünster. — 3.—17. 300 M. 40 R. Eichen- und Buchenniederwald zu Cornelimünster, ein Waldgrunstück von 3 M. 13 R. (Lambertsmühlen) aus dem Herzogenwald bei Eupen, 2 M. 90 R. Distrikt Johanneshild Gm. Ruhrberg, 14 M. Hüttenau Gm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Roggendorf, 3 M. Petersbusch Gm. Blankenheim, 2 M. 90 R. (Beienhecke und Hahn), zu Blankenheimerdorf.

Düren 15. IV. 1819.

1. 8 M. in der Laag Gm. Birkesdorf. — 2. u. 3. Die Königlichen Antheile an dem ungetheilten Erbwald Kotterbusch Gm. Niederzier (Legatten). — 4. Erbwald Merzenich bestehend in 5½ Ritter. — 5. Die vom Antoniterhof zu Sellrath herrührenden Antheile auf den ungetheilten Bustarder Erbwald.

22. IV. 1819.

1. Ein Grundstück an der Landstrasse von Jülich nach Köln 2 M. (Blösse). — 2. Die Königl. Antheile an dem ungetheilten Münzer Erbwald Gm. Hottorf und Münz.

26. IV. 1819.

1. Das Bergerhofs-Wäldchen Gm. Geilenkirchen 16 M. — 2. Im Distrikt Oehlbach 20 M. — 3. Der Mondebusch 20 M. — 4. Die Königlichen Antheile an dem ungetheilten Boseler Wald.

Aachen und Eschweiler 30. IV. 1818.

1.—11. 1 M. 4 R. G., 42 M. 58 R. W. Koulprithof, 33 M. 144 R. A. Gm. Burtscheid, 860 M. 10 R. A. (Paffenbruch) Gm. Laurenzberg, der Deuserhof Gm. Orsbach mit 117 M. 60 R. A., weiterhin an Wald 8 M. 59½ R. zu Orsbach und 6 M. 107 R. zu Laurensberg, zu Walheim 1 Fischteich von 20 R., Maarhof zu Dommerswinkel 58 M. 120 R., 8 M. 30 R. Gm. Weiden, 118 M. 118 R. Gm. Langerwehe, 9 M. 96 R. Gm. Weisweiler.

6. V. 1819.

1.—8. Der Grypekoverhof Gm. Grypekoven 258 M. 15 R., 17 M. 7 R. A. Gm. Wegberg, 83 M. 144 R. zu Doveren, 129 M. 166 R. zu Borschemich, 145 M. 135½ R. zu Loevenich, 222 M. 17 R. zu Schwanenberg.

Malmedy und St. Vith 3. VI. 1819.

Wiederholung des Verkaufs der am 29. VI. 1818 ausgebotenen Grundstücke.

Erkelenz und Jülich 9. VIII. 1819.

1.—6. 2 Gn. 94 R. zu Erkelenz, 83 M. 144 R. A. Gm. Doveren, 52 M. 163 R. A. Gm. Borschemich, 222 M. 17 R. A. Gm. Schwanenberg, 4 M. A. zu Loevenich.

Amelen 23. u. 24. VIII. 1819.

1.—24. Wiederholung des Verkaufs vom 24. VIII. 1818. — 25.—37. Der Spielerhof Gm. Spiel mit 228 M. 64 R. A., 44 M. 127 R. A. zu Spiel, der Isenkraherhof Gm. Titz mit 574 M. 162 R. A., 355 M. 102 R. A. zu Titz, ein Bauplatz zu Titz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geilenkirchen 30. u. 31. VIII. 1819.

1.—23. 97 M. 91 R. A. zu Engelsdorf, 8 M. 23 R. W. daselbst, die Burg zu Herzogenrath bereits 27. I. 1819 ausgesetzt, Oidweilerhof Gm. Oidweiler 299 M. A. u. W., Wenauerhof Gm. Ederen 40 M. A. u. W., Siersdorfer kleine Hof Gm. Siersdorf 144 M. A. u. W. — 24.—46. 60 M. 118 R. A. zu Coslar, 9 M. 80 R. zu Altdorff, die Klostergebäude zu Linnich (nicht verpachtet), 290 M. 4 R. A. zu Linnich, 1 M. A. zu Randerath, 23 M. 86 R. zu Schleiden, 29 M. 109 R. zu Siersdorf.

Cornelimünster 9. IX. 1819.

1.—3. Der Schneppenberg 20 M. und der Braunenbusch 16 M. Gm. Cornelimünster, der Schafbohr Gm. Friesenrath 2 M. 20 R.

Gemünd 16. IX. 1819.

1.—4. Der Hüttenhau Gm. Roggendorf 14 M., der Petersbusch Gm. Blankenheim 1 M. 90 R., der Beienheck Gm. Blankenheimerdorf 1 M. 90 R., der Hahn Gm. Blankenheimerdorf 1 M.

Düren 20. IX. 1819.

1.—6. Der Kelzerbusch Gm. Golzheim 19 M. 94 R., der Beybusch Gm. Virgel 86 M. 42 R., der Coslarbusch Gm. Coslar 51 M. 166 R., 6 M. 75 R.

Montjoie 8. IX. 1819.

1.—4. $3^3/_4$ M. W. zu Imgenbroich, 100 M. A. u. W. der Hof Brettbaum zu Kalterherberg, Besitzhof zu Kalterherberg mit 106 M. A. u. W., Reinartzhof zu Rötgen mit 105 M. A. u. W.

Düren 10. IX. 1819.

1.—14. An Ackerland 4 M. zu Daubenrath, 1 M. zu Embken, 3 M. 123 R. zu Eppenich, 2 M. 144 R. zu Düren, $58^3/_4$ M. zu Füssenich, 1 W. die Broilerbenden zu Geich, 12 M. 60 R. zu Oberzier, 1 M. zu Jungersdorff, eine Wassermühle mit 67 R. W. Gm. Disternich, 9 M. Rottl. und 6 M. 36 R. A. ebendaselbst, 24 M. A. zu Sievernich.

Gemünd 14. IX. 1819.

1.—4. 1 Haus mit Hof und Stallung zu Blankenheim, 1 W. 25 R. im Schweinswiess 1 W. v. 3 M. im Kippen und 3 M. A. am Schlakenpütz zu Lammersdorf, 13 M. Wildland, A. u. W. (Hornhäusergut) zu Krekeln, 5 M. Wildland im Klippelssiefen zu Lammersdorf (jetzt nicht verpachtet).

Geilenkirchen 7. II. 1820.

1. Röttgershof Gm. Setterich mit 222 M. 75 R. A. — 2. 205 M. 133 R. A. u. W. zu Siersdorff. — 3. Das Schloss Siersdorff 189 M. 110 R. — 4. Der kl. Hof zu Siersdorff 144 M. A. u. W. — 5. Nonnenhof zu Schleiden 254 M. 111 R. — 6. 12 M. 36 R. A. zu Obermetz. — 7.—24. 111 M. $73^3/_4$ R. A. zu Engelsdorff. — 25.—47. Wiederholte Aussetzung des Klosters zu Linnich, 2 M. 75 R. A. zu Beggendorf und 76 M. $102^1/_2$ R. zu Freialdenhoven, 1 W. v. 1 M. $37^1/_2$ R. zu Durboslar und eine andere von 1 M. $112^1/_2$ R. zu Merzenhausen, 5 M. 131 R.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. zu Kirchberg, 9 M. 79¾ R. A. zu Altdorff, 103 M. 85 R. A. zu Setternich, 36 M. 62½ R. W. zu Randerath. — 48. Der Köthenicherhof 7 M. A. u. W. zu Engelsdorff.

Heinsberg 13. III. 1820.

1.—14. An A. 1 M. zu Schleiden Bgmstr. Aphoven, 11 M. zu Effelt, 1½ M. zu Braunsrath, 1 W. (Drogenort) zu Opspringen 7 M., 1 verlandeter Weiher 2⅝ M. zu Opspringen, 1 W. zu Dremmen (Durenbend) 8 M., 1 Stück A. zu Heinsberg am Scheukeliek, 1 W. (Kronenbruch und Blerisch) 6 M. zu Heinsberg, Probsteihof Gm. Millen 53 M., 10 M. A. an der Rolandstrasse und Unterbruch, 78 M. A. und 8 M. W. zu Unterbruch. — 15.—22. Am Vollmühlenbach 24 M. 147 R. W. zu Unterbruch, 1 W. am Wurm 4 M. 3½ V. zu Unterbruch, 20 M. A. u. W. zu Karken, 2 W. (Bunderbend und hinter dem Wolfhag) 36 M. zu Karken, der Sengeriebusch im Revier Randerath auf der Gemarkung der Gm. Braunsrath 12 M. 165 R.

Düren 22. VI. 1820.

1.—7. 4 M. A. zu Daubenrath, 3 M. 123 R. W. zu Eppenich, 2 M. 145 R. A. zu Düren, 47 M. 90 R. A. zu Füssenich, 9 M. Rottl. zu Disternich, 6 M. 36 R. A. zu Disternich.

Geilenkirchen 10. VII. 1820.

1.—21. 1 M. 150 R. Baumg. zu Gereonsweiler, 1 M. 26 R. Gartenland zu Linnich, 9 M. 131¼ R. G., Baumg. u. W. zu Linnich, 344 M. 114½ R. A. zu Engelsdorff (vielleicht die schon früher ausgestellten Stücke), Gereonsweilerhof zu Gereonsweiler (ohne Grössenangabe), der Commandeurshof zu Schleiden 319 M. 143 R., weiterhin A. 22 M. 161 R. zu Merzenhausen, 3 M. 3 R. zu Beggendorf, 53 M. 59 R. zu Coslar, 32 M. 14 R. A. u. W. zu Gereonsweiler, das Bergerhofswäldchen 20 M. zu Geilenkirchen.

Aachen 7. IX. 1820.

1.—5. 1 M. 65 R. L. Gm. Kellmis am Garten des Tülljeshofes, 5 M. 83 R. W. Gm. Kellmis, 8 M. 110 R. A. Gm. Hergenrath, 1 Wiese (Langebend) 4 M. 100 R. Gm. Kellmis, 88 R. A. (Reinenfeldgen), 1 sumpf. Grundstück 117 R. zw. Maus und Chabert, 4 hinter einander liegende Teiche 1 M. 148 R. — 6. Die Tülljesmühle Gm. Kellmis und Hergenrath mit 13 M. 77 R. Areal. — 7.—13. 24 M. 81 R. A. zu Höngen, 27 M. 170 R. L. u. W. zu Höngen im Bachfeld, 46 M. 121 R. A. u. W., 28 M. 74 R. A. u. Benden, 25 M. 3 R. A. u. W., 12 M. 173 R. A. — 14. 20 M. 171 R. A. zu Höngen.

Düren 14. IX. 1820.

1.—6. 9 M. 127 R. A. Gm. Viehof, der St. Anna- oder Jesuiterhof zu Düren 201 M. 9 R., 5 M. 45 R. A. zu Düren, 57 M. 135 R. A. zu Füssenich, 2 Stücke 5 M. A. zu Golzheim, 9 M. Rottl. zu Disternich.

Jülich 3. I. 1821.

1.—3. Neben den 24. VIII. 1818 schon ausgebotenen 3 Höfen zu Amelen. — 4. Mockenmeerhof zu Titz 374 M. 24 R. — 5. Capitelshof

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu Opherten 52 M. 74 R. — 6. Der Forstdistrikt Vogelsang zu Stetternich 45 M. 159 R.

Aachen 11. I. 1821.

1.—7. Der Distrikt Kellberg (Unterförsterei Friesenrath) 112 M. 37 R., der Distrikt Kabelroth das. 6 M. 59 R., die kleine Kirschheck 5 M. 41 R., die kleine Itgensheck das. 16 M. 59 R., die grosse Itgensheck 41 M. 177 R., das Carmeliter-Wäldchen im Forstbelauf Burtscheid 16 M. 80 R., der Distrikt Schafbohr (Unterförsterei Friesenrath 2 M. 20 R.

Geilenkirchen 15. I. 1821.

1.—6. Der Nonnenbusch in der Unterförsterei und Bgmstr. Geilenkirchen in 18 Parzellen 386 M. 7 R., der Forstdistrikt Junge Lohe (Gm. Siersdorff) 48 M. 7 R., der Distrikt Ginsterberg zu Siersdorff 5 M., der Kastenbuch (Gm. Siersdorff) 102 R., der Capitels- oder Pfaffenbusch (Gm. Triprath, Unterförsterei Geilenkirchen) 37 M., der Distrikt Herrenheide (Gm. Niederbusch, Unterförsterei Geilenkirchen) 117 M. 112 R.

28. V. 1821.

1.—17. An A. 3 M. 3 R. zu Beggendorf, 14 M. 136 R. zu Bracheln, 13 M. 94 R. zu Gillrath, 49 M. 143 R. zu Nierstrass, 11 M. 22 R. zu Bauchen, 91 M. 88 R. zu Hochheid, 4 M. zu Geilenkirchen, 10 M. 69 R. zu Gangelt, 3 M. 124 R. zu Prümmeren, die Burg mit Garten zu Herzogenrath (früher schon ausgesetzt), 24 M. 101 R. W. zu Randerath.

Jülich 14. VI. 1821.

1.—27. An A. 53 M. 83 R. zu Siersdorff, 50 M. 125 R. zu Schleiden, 2 M. 27 R. zu Merzenhausen, 1 M. 97 R. zu Dürboslar, 94 M. 111 R. zu Linnich, 39 M. 20 R. zu Titz, das vorm. Vicarie-Haus zu Titz, ein Bauplatz zu Titz, 1 M. 45 R. A. zu Mersch, 46 M. 89 R. A. u. W. zu Stetternich, 9 M. 92 R. A. zu Jülich, 54 M. 147 R. A. zu Steinstrass, 30 M. 133 R. zu Ederen.

Blankenheim 9. VIII. 1821.

1.—10. Der Distrikt Eckberg im Forst Hollerath, Oberförsterei Manderfeld 20 M. 148 R., der Distrikt Jonenbusch Gm. und Waldwärterei Reetz 32 M. 50 R., der Paulusbusch Gm. Freilingen 26 M. 60 R., die Wolfsheck zu Freilingen 26 M. 97 R., der Birkerbusch zu Freilingen 42 M., aus den Stockebenden Gm. Freilingen 29 M. 130 R., Gm. Reetz, der Distrikt Burgharth 15 M. 146 R., der Distrikt Vorbirck 25 M. 9 R., der Forstort Harthastert 16 M. 104 R., der Distrikt Langenbusch 15 M. 161 R.

1.—4. Im Bez. Schleiden. Das Pfarreigut zu Baasem 26 M. 60 R., 6 M. 25 R. W. u. A. zu Lommersdorf, das Hornhäuser Gut zu Krekeln 13 M., 5 M. Wildland im Klippelssiefen Gm. Lommersdorf.

Erkelenz 13. VIII. 1821.

1. u. 2. 2 Gn. zu Erkelenz 95 R.

Malmedy 18. IX. 1821.

Das Wäldchen Vivre pré Gm. Recht 12 M. 30 R.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geilenkirchen 27. IX. 1821.

1. 11 M. 22 R. A. zu Bauchem. — 2. 3 M. 143 R. im Nonnenbusch Bgmstr. Geilenkirchen.

Heinsberg 8. X. 1821.

1.—31. An A. 181 M. 98 R. zu Aphoven in der Buscherweide, 5 M. zu Ophoven, 4 M. zu Birgelen, 1 W. 8 M. 45 R. zu Opspringen, 1 verlandeter Weiher 3 M. 17 R. das., 150 M. 126 R. A. zu Heinsberg in der Buscherweide, 71 M. 132 R. A. u. W. zu Unterbruch, 43 M. 142 R. A. u. W. zu Karken (schon früher angezeigt), 2 W. zu Kempen 2 M. 170 R., 1 M. 139 R. A. zu Süsterseel, 1 M. 100 R. zu Wehr, 11 M. 145 R. A. zu Patersbusch Bgmstr. Myhl, 10 M. 164 R. in 3 Stücken zu Arsbeck, 10 M. 104 R. zu Kirchhoven.

Blankenheim 11. II. 1822.

1.—10. Der Distrikt Johnenbusch und Harthastert Gm. und Waldwärterei Reetz 48 M. 154 R., der Paulus- und Birkenbusch zu Freilingen 68 M. 60 R., aus den Stockebenden 6 M., die Forstparzelle (am Zehnbenden) 2 M. Blösse zu Blankenheimerdorff im Forstbelauf Altenburgerköpfgen, die das. geleg. Parzellen (am Huttenberg und am Hartherseiffen) 2 M., die Forstparzellen Morshag und Rothbusch zu Marmagen 6 M.

Eupen 11. III. 1822.

Verkauf von Königl. Forstparzellen ca. $6^1/_2$ M.

Jülich 22. IV. 1822.

1.—20. 5 M. 40 R. A. zu Broich, 2 Gn. zu Jülich 79 R., $1^1/_2$ M. L. u. G. zu Jülich, 30 M. A. zu Mersch, der Kapitelshof zu Opherten 52 M. 74 R., 13 M. 30 R. A. zu Opherten sowie 35 M. 55 R. zu Steinstrass nebst 10 M. 14 R. W., 51 M. 152 R. A. zu Stetternich, 2 M. 108 R. W. zu Stetternich. — 21. Der Karthäuserhof zu Lorsbeck 134 M. — 22.—25. 52 M. 126 R. A. zu Titz, 23 M. 89 R. A. zu Rödingen, 26 M. 137 R. A. zu Sevenich. Der Verkauf vom 25. IV. 1822 ist ein Neuangebot früher ohne Abnehmer gebliebener Grundstücke.

Heinsberg 29. IV. 1822.

1.—20. Der Verkauf umfasst meist Grundstücke, die früher schon ausgeboten waren. — 21.—26. Die bereits 8. X. 1821 ausgestellten 2 W. zu Kempen 2 M. 170 R., 1 M. 139 R. A. zu Süsterseel, 1 M. 100 R. A. zu Wehr, 11 M. 145 R. A. zu Patersbusch Bgmstr. Myhl, 10 M. 164 R. A. zu Arsbeck, 10 M. 104 R. A. zu Kirchhoven.

Jülich und Montjoie 17. III. 1823.

1.—27. 5 M. 40 R. A. zu Broich, 1 M. 9 R. A. zu Jülich, 7 Gn. 1 M. 38 R. zu Jülich, 1 M. 45 R. A. zu Mersch, 31 M. 9 R. A. zu Opherten, 57 M. 165 R. A. zu Rödingen, 26 M. 60 R. A. u. Baumg. zu Rödingen, 23 M. 89 R. A. zu Rödingen, der Krichelshof zu Amelen 236 M. 72 R., der Hambacher Hof zu Hambach 252 M., 12 M. 28 R. W. zu Steinstrass, 9 M. 146 R. A. zu Stetternich, 112 M. 125 R. A. zu Titz, 85 M. 88 R. A. zu Linnich. — 28. u. 29. Der Hinkenbruch Oberförsterei Hambach 45 M. 64 R., der Karthäuserwald das. 18 M. 35 R.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Montjoie 24. III. 1823.

Der Hof (Staffelbusch) zu Imgenbroich 106 M.

Aachen 3. IV. 1823.

1 in der Aue am Wenauerwalde bei Schönthal, Bgmstr. Nothberg, geleg. Forstparzelle 176 □R.

Düren 28. IV. 1823.

5 M. 45 R. A. zu Düren und 2 M. 25 R. A. am Königsheck zu Soller.

Eupen 5. V. 1823.

1. u. 2. Der Distrikt Hassenell und Clouse Gm. und Unterförsterei Eupen 14 M. 162 R. 73 F. — 3. Der Hagbusch Gm. Kelmis 12 M. 144 R.

Jülich 15. V. 1823.

1.—6. 25 M. 36 R. A. zu Aldenhoven, 40 M. 169 R. A. zu Niedermetz, 33 M. 63 R. A. zu Coslar, 60 M. 28 R. A. zu Freialdenhoven. — 7. Gereonsweiler Hof zu Gereonsweiler 163 M. 95 R. — 8.—20. 47 R. Gartenland zu Linnich, 51 M. 159 R. A. zu Linnich, 8 M. 156 R. A. zu Setterich, 36 M. 85 R. A. zu Durboslar, 22 M. 161 R. A. zu Merzenhausen, 30 M. 133 R. A. zu Ederen, 12 M. 38 R. A. zu Freialdenhoven, 40 M. 130 R. A. zu Durboslar, 20 M. 162 R. A. zu Siersdorff.

Malmedy 19. V. 1823.

8 M. 51 R. A. (Rodersbrühl) zu St. Vith.

Heinsberg 8. IX. 1823.

1.—9. 21 M. 34 R. A. zu Lafelt, der neue Hof zu Ophoven 350 M. 15 R., 1 W. 8 M. 45 R. (der Vrogenort) zu Opspringen, 1 verlandeter Weiher 3 M. 17 R. zu Opspringen, das Pönitentenkloster zu Heinsberg 2 M. 45 R., 61 M. 51 R. A. zu Unterbruch. — Die unter 10.—22. angekündigten Parzellen waren bereits früher ausgesetzt.

Jülich 18. IX. 1823.

1.—20. 1 Stück Gartenland zu Linnich 47 R., 77 M. 8 R. A. zu Durboslar, 22 M. 161 R. A. zu Merzenhausen, 64 M. 43 R. A. zu Ederen, 25 M. 36 R. A. zu Aldenhoven, 63 M. 123 R. A. zu Niedermetz, 77 M. 178 R. A. zu Freialdenhoven, 35 M. 78 R. A. zu Linnich, 10 M. 78 R. A. zu Siersdorff, 25 M. 163 R. A. zu Linnich.

Aachen 16. VIII. 1823.

Die zwischen der Alexanderstrasse und dem Stadtwalle zu Aachen geleg. Häuser und Grundstücke des Regularherren-Klosters.

Jülich 15. III. 1824.

Der Verkauf ist nur eine Wiederholung des Verkaufs vom 17. III. 1823 in den Positionen von 1.—13. — 14.—17. 26 M. 103 R. A. zu Hottorff, 32 M. 46 R. A. zu Titz (ungewiss ob früher schon aus-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

geboten), 6 V. A. im Siersdorfer Feld am Busch, 3 V. L. ebendas. längs der Buschfuhr.

Montjoie 22. u. 23. III. 1824.

a) Die in der Bgmstr. Kalterherberg geleg. unter Section I der Taxations-Tabelle verzeichneten Grundstücke zu dem Forstdistrikt Breiterscheid gehörig, Loos 1—32 zu 210 M. 60 R. Blösse. — b) Bgmstr. Montjoie, gelegen unter Section II, verzeichnete Grundstücke des Forstdistrikts Breiterscheid 664 M. 57 R. — c) Die in der Bgmstr. Kalterherberg unter Section III verzeichneten Grundstücke, zum Forstrevier Breiterscheid gehörig, Loos 1—34 210 M. 138 R. — d) Die Section IV des Forstdistrikts Breiterscheid 105 M. 140 R. Blösse. — e) Der Forstdistrikt Hargard, Gm. Kalterherberg 241 M. 22 R. — f) Nachstehende in den Oberförstereien Rohren und Manderfeld geleg. Veenwiesen: 1. 1 in der Bgmstr. Malmedy am Orte hinter Maupert geleg. W. (Fange du Seigneur) ca. 20 M. 2. 1 W. (Heinenveen) zu Bütgenbach 135 R. 3. u. 4. 2 W. (Oberst- und Unterswieden) 1 M. 70 R.

Malmedy 20. IV. 1824.

1.—4. 122 R. A. im Distrikt Röbelsborn Gm. Maldingen Kr. Malmedy, 69 R. A. im Distrikt an der Ruhr, 80 R. W. an der Schellesheck, 1 G. (Scherengarten) 54 R. Gm. Maldingen.

Heinsberg 22. VII. 1824.

1.—6. Der Forstdistrikt Judenbusch 93 M. 2 R., der Forstdistrikt Els, Bgmstr. Wassenberg, Kr. Heinsberg 52 M. 72 R., der Forstdistrikt Tannenwald, Bgmstr. Wassenberg, Kr. Heinsberg 764 M. 51½ R., der Forstort Eckart, Bgmstr. Gerderath, Landkr. Erkelenz 698 M. 75½ R., die zum Forstdistrikt Katschbusch gehörig. Waldparzellen 128 M. 153½ R., die zum Fostdistrikt Wasserkamp gehörig. Grundstücke des Helpensteiner Weiers, Bgmstr. Myhl, Kr. Heinsberg 61 M. 82 R., 4 M. 99 R. L. (der Wasserkamp).

Montjoie 25. X. 1825.

1. Der Vennhof, Bgmstr. Kalterherberg ca. 36 M. 36 R. — 2. 1 Stück A. (Marienhöfgen) ca. 1 M. Gm. Kalterherberg an der Reichensteiner Mühle.

Jülich 13. I. 1825.

1.—17. 8 M. 156 R. A. zu Setterich, 43 M. 152 R. A. zu Steinstrass, 13 M. 94 R. A. zu Opherten, der Lucherbergerhof zu Lucherberg 312 M. 57 R., 2½ M. Bend (die trockene Maar) zu Coslar, 2 M. 27 R. W. zu Merzenhausen, 3 M. 28 R. W. zu Stetternich, 5 M. 174 R. W. und 15 R. A. zu Steinstrass, 12 M. 87 R. W. zu Steinstrass, 12 M. 108 R. A. zu Coslar, 14 M. 111 R. A. zu Stetternich, 1 M. 54 R. A. zu Jülich, 5 M. 71 R. A. zu Broich, 3 M. A. zu Gevelsdorf.

Geilenkirchen 31. I. 1825.

Der zu Hastenrath, Bgmstr. Schummerquartier, gelegene Teich (die Mahr).

Tüdderen 28. I. 1825.

Das Königsbüschchen ca. 26 M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Heinsberg 21. III. 1825.

1.—21. Das Franziskanerkloster und das dazu gehörige Haus zu Heinsberg mit G., 75 M. 127 R. A. zu Aphoven, 14 M. 133 R. A. zu Laffelt, 1 Bruch 3 M. 17 R. (der Weyer), 12 M. 174 R. A. zu Heinsberg, 61 M. 51 R. A. zu Unterbruch, 10 M. 104 R. A. zu Kirchhoven, 1 M. 140 R. A. zu Süsterseel, 1 M. 100 R. A. zu Wehr, 8 M. 45 R. W. (Drovenort) zu Opspringen, 5 M. 133 R. W. zu Unterbruch.

Geilenkirchen 28. III. 1825.

22.—32. 3 M. 3 R. A. zu Beggendorf, 13 M. 94 R. A. zu Gillrath, 7 M. 69 R. A. zu Gangelt, 3 M. 124 R. A. zu Prumeren, 4 M. 165 R. A. zu Randerath, 17 M. 127 R. W. zu Randerath.

Nörvenich 20. VI. 1825.

1.—9. In der Unterförsterei Nörvenich 229 M. 74 R. 16 F. Wald.

Hürtgen 25. VII. 1825.

1.—5. 9 M. 73 R. Wald in der Gm. Hürtgen am Eulenpuhl.

Düren 5. IX. 1825.

Ein in den Gürzenicherbenden am Weier gelegene Wiese 1 M. (Kloster Mariaweiler).

Wassenberg 24. XI. 1825.

1.—3. Der Forstdistrikt (die Mühlenköpfe) Bgmstr. Myhl, Landkr. Heinsberg 288 M. 176 R., im Thalheimer Walde, Bgmstr. Myhl, Landkr. Heinsberg 240 M. 172 R., der Forstdistrikt Eckart, Bgmstr. Gerderath, Landkr. Erkelenz in 39 Loose 698 M. 175½ R.

Aachen 4. XI. 1825.

3 Gartenparzellen 1 M. 84 □R. vom Kloster der Regularherren.

Burtscheid 21. XII. 1825.

Der Forstdistrikt Mafrauenstarz, 464 M. 36 R.

Eupen 1. XII. 1825.

1.—4. Im Forstdistrikt Langesberg Gm. Eupen 1 M. 173 R. 126 F., im Forstdistrikte Hassenell 7 M. 37 R. 87 F., im Forstdistrikt Langesberg das. 5 M. 30 R. 85 F., im Forstdistrikt Clouse 5 M. 79 R.

Regierungsbezirk Coblenz.

Ahrweiler 24. V. 1820.

1.—9. 1 Gut zu Oberwinter (Klauserhof) 1 Hekt. 87 Are 7 Cent., zu Beller 11 Hekt. 160 Are 116 Cent., zu Birresdorf 4 Hekt. 116 Are 141 Cent., zu Löhndorf 32 Are 116 Cent., zu Lorsdorf 1 Hekt. 19 Are 81 Cent., zu Oberwinter 63 Are 34 Cent., zu Birresdorf 3 Hekt. 42 Are 76 Cent., zu Remagen und Bodendorf (Kirchengüter) 6 Hekt. 17 Are

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

76 Cent., zu Ringen 28 Hekt. 65 Are 95 Cent. — 10. Der Hilgersbergerhof zu Rolandswerth, Oberwinter und Mehlem 15 Hekt. 120 Are 22 Cent. — 11.—13. 1 Gut zu Sinzig 214 Are 160 Cent., zu Westum 107 Are 91 Cent. — 14. 1 Feld auf der Königsstrasse zu Ahrweiler 32 Are 67 Cent. — 15. 1 Stück A. u. Heidel. zu Gönnersdorf und Lützigen 1 Hekt. 58 Are 38 Cent. — 16.—20. 10 Felder zu Löhrsdorf 12 Hekt. 306 Are 26 Cent. — 21. 1 Stück A. in 16 Parzellen zu Ringen 4 Hekt. 75 Are 20 Cent. — 22.—25. 5 Felder bei Sinzig 82 Are 89 Cent. — 26. 1 Feld ehem. Weinberg auf Tasser zu Gimmigen 31 Are 65 Cent. — 28. Die Grommetswiese, die Gohnenwiese, die Bodemswiese, die Löhrwiese, 1 Wiese gen. auf dem Weidchen zu Berg 6 Hekt. 49 Are 44 Cent. — 29. 1 Feld auf dem Damm an der Herrenwiese 10 Are 58 Cent., die Herrenwiese 47 Are 47 Cent. zu Gimmigen. — 30. Die Frohnwiese 23 Are 76 Cent. u. 1 Stück A. in der Fuhrt 7 Are 92 Cent. zu Oedingen. — 31. Eine mit 30 Obstbäumen bepflanzte Wiese auf dem Zehnthof zu Unkelbach 5 Are 94 Cent. — 32.—34. Der Hannengarten zu Ahrweiler 4 Are 95 Cent., 1 G. in der Dauschgasse zu Sinzig 1 Ar, 1 G. zu Rolandswerth 99 Cent. — 35. 1 Weinberg (im Himmelchen) zu Walporzheim 3 Are 98 Cent. — 36. 1 Stück Heideland zwischen den Kirchenwegen von Eulenborn nach Hilberath 2 Hekt. 53 Are 44 Cent. — 37. 1 Stück Aussenland auf Egelsthal zu Dernau 3 Hekt. — 38. Die dem Staate zugehörigen fünf Achttheile der Gimmiger Mühle 10 Are 19 Cent. — 39. 1 Wassermühle (Mühlenloch), 16 Are 84 Cent. zu Unkelbach. — 40. 1 Trassmühle 8 Are zu Brohl. — 41. Die Zehnscheuer zu Dernau im Plenzer. — 42. 1 Wohnhaus nebst Mineralquellen und 7 Are 92 Cent. Garten zu Heppingen. — 43. 1 Kanal auf dem Rödelbäuchen in der Gm. Burgsahr 360 Meter lang, 2 Meter breit.

Linz 19. u. 20. IX. 1820.

1. 1 Wohnhaus zu Rheinbreitbach 1 M. 34 R. 6 F. Wg., 1 M. 149 R. 14 F. A. — 2. Daselbst 1 M. 134 R. 6 F. Wg. und 1 M. 129 R. 9 F. A. herrührend wie Nr. 1 vom Stift Aposteln, Kloster Luciae u. Margarethae. — 3. 102 R. 14 Schuh Wgn. und 1 M. 95 R. 4 Sch. Heideland zu Rheinbreitbach (Vicarie St. Georgien zu Köln). — 4. u. 5. 2 M. 25 R. 7 Sch. Wgn., 3 M. 69 R. 7 Sch. A., 7 M. 86 R. 17 Sch. Rahmhecken, 10 M. 21 R. 10 Sch. Heideland zu Rheinbreitbach, Scheuren, Unkel und Erpel (Kl. Luciae Köln). — 6. 1 M. 132 R. 12 Sch. Wgn., 1 M. 147 R. 2 Sch. A., 6 M. 28 R. 8 Sch. Rahmhecken, 10 R. 1 Sch. W., 2 M. 105 R. 7 Sch. Heidebüsche zu Rheinbreitbach (Kl. Luciae Köln). — 7. 3 M. 16 R. 5 Sch. Wgn., 2 M. 89 R. 1 Sch. A., 5 M. 112 R. 8 Sch. Heidebüsche zu Rheinbreitbach und Scheuren (Kl. Margarethae, Sion und Luciae). — 8. 1 M. 80 R. 4 Sch. Wgn., 1 M. 97 R. 6 Sch. A., 18 R. 2 Sch. W., 2 M. 147 R. 13 Sch. Rahmhecken, 2 M. 106 R. 6 Sch. Heideland zu Rheinbreitbach und Scheuren. — 9. 1 M. 34 R. 8 Sch. Wgn., 1 M. 71 R. 9 Sch. A., 7 R. 1 Sch. W., 3 M. 8 R. 5 Sch. Rahmhecken, 2 M, 83 R. 11 Sch. Heideland zu Rheinbreitbach und Scheuren. — 10. 145 R. 14 Sch. Wgn., 1 M. 45 R. 11 Sch. A., 2 M. 47 R. 4 Sch. Rahmhecken, 1 M. 48 R. 15 Sch. Heideland zu Rheinbreitbach (Nr. 8—10 vom Kl. Sion in Köln). — 11. Die vom Convent Allerheiligen herk. zu Scheuren geleg. Weinberge „in der Helten" 74 R. 1 Sch. — 12. Der Karmeliterhof zu Scheuren 5 M. 165 R. 50 Sch. in der Gemarkung Scheuren, Unkel und Rheinbreitbach. — 13. Daselbst 2 M. 17 R. 6 Sch. Wgn., 104 R. 5 Sch. A., 7 R. 5 Sch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

W., 131 R 4 Sch. Rahmhecken (Abtei Deutz). — 14. 2 M. 146 R. 5 Sch. Wgn, 97 R. 2 Sch. A., 6 R. 8 Sch. W., 29 R. 6 Sch. Rahmhecken zu Scheuren und Unkel (Stift Margaretha Köln). — 15. 1 M. 24 R. 15 Sch. Wgn. und 46 R. 14 Sch. A. zu Scheuren, Unkel und Rheinbreitbach (Domvicarie). — 16. Karmelitergut zu Unkel und Heister 2 M. 54 R. 14 Sch. Wgn., 1 M. 50 R. 15 Sch. A. und 45 R. 4 Sch. Rahmhecken. — 17. Das Catharinengut zu Unkel und Ohlenberg 1 M. 32 R. Wgn., 11 R, 6 Sch. A., 15 R. 1 Sch. Graseplatz, 3 M. 91 R. 13 Sch. Rahmhecken. — 18. 66 R. 4 Sch. Wgn., 62 R. 12 Sch. A. zu Unkel (Domcapitel). — 19. 3 M. 113 R. 2 Sch. Wgn., 1 M. 43 R. 12 Sch. A., 7 R. 11 Sch. W., 36 R. Rahmhecken zu Unkel, Rheinbreitbach und Erpel. — 20. 3 M. 39 R. 4 Sch. Wgn., 49 R. 2 Sch. A., 7 R. 8 Sch. W. zu Unkel und Scheuren (Stift ad gradus). — 21. 3 M. 42 R. 14 Sch. Wgn., 44 R. 15 Sch. A., 7 R. 9 Sch. W., 28 R. 8 Sch. Rahmhecken zu Unkel und Scheuren (Stift Margaretha). — 22. Das Urseliner-Gut zu Unkel 5 R. G., 2 M. 91 R. 12 Sch. Wgn., 1 M. 55 R. A., 83 R. 1 Sch. W., 32 R. 13 Sch. Rahmhecken, 84 R. 6 Sch. Heideland zu Unkel, Scheuren, Rheinbreitbach und Orsberg. — 23. Der Bachaseyer Hof zu Bruchhausen 26 R. 12 Sch. G., 3 M. 128 R. 4 Sch. Wgn., 3 M. 70 R. 8 Sch. A., 112 R. W., 144 R. 9 Sch. Rahmhecken (Domcapitel zu Köln). — 24.—27. Das Fercular-Gut in 4 Pachtungen 3 M. 138 R. 28 Sch. Weinberge, 154 R. 17 Sch. W., 9 M. 139 R. Rahmhecken, 18 M. 147 R. 15 Sch. A. zu Bruchhausen, Casbach, Unkel, Erpel, Scheuren, Orsberg, Heister und Hempel (Domstift Köln). — 28. u. 29. 5 M. 146 R. 17 Sch. Wgn., 5 M. 167 R. 21 Sch. A., 8 R. W., 5 M. 171 R. Rahmhecke, 78 R. Heideland zu Heister, Bruchhausen, Erpel, Orsberg (Augustinerkl. Köln). — 30. 3 M. 48 R. 1 Sch. Weinb., 1 M. 79 R. 8 Sch. A., 2 M. 63 R. Rahmhecken, 18 R. Heideland zu Heister, Orsberg und Erpel (Kl. Frohnleichnam Köln). — 31. Karmelitergut 2 M. 129 R. 2 Sch. Weinb., 3 M. 60 R. 14 Sch. A., 2 M. 124 R. 8 Sch. Rahmhecken, 1 2R. 4 Sch. Heideland zu Heister, Orsberg und Erpel. — 32. 2 M. 24 R. 1 Sch. Wgn., 1 M. 79 R. 3 Sch. A., 31 R. W., 3 M. 120 R. 12 Sch. Rahmhecken, 1 M. 12 R. Heideland zu Erpel, Bruchhausen und Orsberg. — 33. 2 M. 33 R. 5 Sch. Wgn., 3 M. 103 R. 6 Sch. A., 24 R. 12 Sch. W., 2 M. 38 R. 3 Sch. Rahmhecken, 1 M. 90 R. 10 Sch. Heideland zu Erpel und Bruchhausen. — 34. 2 M. 3 R. 15 Sch. Wgn., 2 M. 88 R. 3 Sch. A., 2 M. 33 R. 12 Sch. Rahmbüsche, 56 R. 15 Sch. Heideland zu Erpel, Orsberg und Heister (Karmeliterkl. Köln). — 35. 5 M. 2 R. 8 Sch. Wgn., 1 M. 89 R. 1 Sch. A., 1 M. 83 R. 12 Sch. Rahmhecken, 65 R. 8 Sch. Heideland zu Erpel, Orsberg und Bruchhausen (Abtei Deutz). — 36. Ein Wohnhaus zu Erpel mit 2 M. 25 R. 10 Sch. Wgn., 2 M. 43 R. 5 Sch. A. und 2 M. 62 R. 12 Sch. Rahmbüsche zu Erpel, Orsberg und Bruchhausen (Kloster Einhorn Köln). — 37. 2 M. 64 R. 5 Sch. Wgn., 93 R. 9 Sch. A., 2 M. 180 R. Rahmbüsche, 56 R. Heideland zu Erpel und Heister (Kloster Marienforst). — 38. u. 39. 2 M. 89 R. 6 Sch. Wgn., 115 R. Rahmhecken zu Erpel (Kloster Rolandswerth). — 40. u. 41. 3 M. 150 R. 13 Sch. Wgn., 3 M. 13 R. 18½ Sch. A., 12 R. 6 Sch. W., 5 M. 103 R. 10 Sch. Rahmhecken, 89 R. 20 Sch. Heideland zu Erpel, Bruchhausen, Orsberg, Heister und Casbach. — 42. 2 M. 3 R. 2¾ Sch. Wgn., 1 M. 85 R. 13½ Sch. A., 3 M. 55 R. 1 Sch. Rahmhecken, 12 R. 7 Sch. Heideland zu Erpel, Orsberg, Heister und Casbach (Canonicus von Siersdorf). — 43. 1 M. 95 R. 8 Sch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Weinb. zu Erpel (Abtei Siegburg). — 44. 2 M. 40 R. 1 Sch. Weinb mit einem Hause zu Erpel, Ockenfels und Casbach. — 45.—67. 5 M 120 R. 32 Sch. Weinb. zu Erpel (Domcapitel Köln). — 68. 3 Weinb zu Erpel 60 R. 6 Sch. — 69.—78. 13 Weinb. zu Casbach Linzerseits 1 M. 98 R. 69 Sch. (Domcapitel Köln). — 79. 2 Weinb. zu Casbach Erpelerseits 43 R. (Domcapitel Köln). — 80. 70 R. Wgn. und 75 R. A. zu Casbach Erpelerseits und Erpel. — 81.—84. Zu Casbach Erpeler seits 1 M. 43 R. 32 Sch. Wgn. und 1 M. 29 R. 31 Sch. A. — 85. Das. 37 R. 8 Sch. Wgn., 37 R. 8 Sch. A. (Abtei Deutz). — 86. 1 M. 112 R. 8 Sch. Wgn. zu Casbach Erpelerseits (Stift Rheindorf). — 87. 1 M. 66 R. 4 Sch. Weinb., 1 M. 145 R. 4 Sch. A., 3 M. 67 R. Rahmhecken, 2 M. Heideland. — 88. 1 M. 35 R. 5 Sch. Weinb., 105 R. 13 Sch. A., 2 M. 96 R. Rahmhecken zu Casbach Linzerseits und Ohlenberg. — 89. 124 R. 6 Sch. Weinb., 14 R. A. und 4 M. 15 R. Rahmhecken zu Ockenfels und Linz. — 90. 116 R. 13 Sch. Weinb., 149 R. 8 Sch. A. und 3 M. 65 R. Rahmhecken zu Ockenfels, Ohlenberg und Linz (Kloster Catharina). — 91. Das Sioniter Weingut zu Ockenfels, 1 M. 91 R. 6 Sch. Weinb. 1 M. 2 R. 9 Sch. A., 67 R. 10 Sch. W. und 4 M. 102 R. Rahmhecken zu Ohlenberg, Ockenfels, Casbach Linzerseits, Linzerhausen und Linz. — 92. u. 93. 3 Wgn. zu Linz 1 M. 74 R. 1 Sch. — 94. 69 R. 8 Sch. Wgn. und 38 R. 10 Sch. A. zu Linz und Linzerhausen. — 95. 1 Wg. zu Linz am Karrenwege 19 R. — 96.—99. 5 Wgn. das. 154 R. 41 Sch. — 100. 1 Wg. zu Ockenfels in der Gasse 28 R. 2 Sch. (Kurfürst von Köln). — 101. Das Marienforster Gut zu Linz 1 M. 1 R. Weinb., 1 M. 15 Sch. A., 24 R. W., 3 M. 55 R. Rahmhecken zu Linz und Dattenberg. — 102. 1 M. 71 R. Weinb., 1 M. 9 R. 14 Sch. A., 72 R. 15 Sch. W., 2 M. 91 R. Rahmhecken, 75 R. Heideland zu Ockenfels, Casbach Linzerseits, Linz und Ohlenberg (Kloster der weissen Frauen). — 103. Das Discalceatessen-Gut zu Linz und Dattenberg 2 M. 53 R. 10 Sch. Wgn., 3 M. 21 R. 13 Sch. A., 25 R. 3 Sch. W. und 7 M. 8 R. Rahmhecken. — 104. Das Discalceatessen-Gut zu Linz, Leubsdorf und Dattenberg 1 M. 145 R. 2 Sch. Wgn., 1 M. 146 R. 10 Sch. A., 13 R. 8 Sch. Gartenl., 24 R. 15 Sch. W., 5 M. 129 R. Rahmhecken, 1 M. Heideland. — 105. 112 R. 8 Sch. Wgn., 37 R. 8 Sch. A. und 5 M. Rahmhecken zu Linz. — 106. 1 M. 131 R. 4 Sch. Wgn., 145 R. 12 Sch. A. und 4 M. 40 R. 8 Sch. Rahmhecken zu Linz, Linzerhausen und Ohlenberg (Kloster Catharina Linz). — 107. Das Stift-Apostelgut zu Leubsdorf 98 R. 14 Sch. Weinb., 1 M. 124 R. 14 Sch. A, 1 M. 64 R. Rahmhecken, 75 R. Heideland. — 108. u. 109. Das Carmeliter-Gut zu Leubsdorf mit 1 Wohnhaus 3 M. 135 R. 24 Sch. Wgn., 13 M. 28 R. 18 Sch. A., 1 M. 62 R. 24 Sch. W., 18 M. 64 R. 8 Sch. Rahmhecken, zu Leubsdorf und Dattenberg. — 110. Das Karthäuser-Gut zu Leubsdorf mit 1 Wohnhaus 8 R. 3 Sch. Gartenl., 3 M. 71 R. 12 Sch. Weinb., 5 M. 78 R. 11 Sch. A., 5 M. 43 R. 8 Sch. Rottland, 1 M. 24 R. 15 Sch. W., 22 M. 82 R. Rahmhecken zu Leubsdorf und Dattenberg. — 111. 1 M. 104 R. 2 Sch. Weinb., 2 M. 122 R. 3 Sch. A., 45 R. 14 Sch. W., 4 M. 16 R. 14 Sch. Rahmhecken zu Leubsdorf und Hönningen. — 112. 2 M. 48 R. 4 Sch. Weinb., 5 M. 143 R. 3 Sch. A. 42 R. 14 Sch. W., 5 M. 18 R. Rahmhecken zu Leubsdorf, Dattenberg und Ariendorf. — 113. 1 Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung mit 5 R. 4 Sch. Garten, 4 M. 69 R. 4 Sch. Weinb., 8 M. 121 R. 13 Sch. A., 2 M. 39 R. W., 23 M. 74 R. Rahmhecken zu Leubsdorf, Waldbreitbach, Bremscheid und Dattenberg (Kloster

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

St. Catharina). — 114. Desgl. desselben Ursprungs 147 R. 5 Sch. Weinb. 2 M. 63 R. 3 Sch. A., 96 R. 6 Sch. W. und 5 M. 76 R. 10 Sch. Rahmhecken zu Leubsdorf und Dattenberg. — 115. Das Marienstädten-Gut zu Leubsdorf und Dattenberg 1 M. 147 R. 2 Sch. Wgn., 7 M. 121 R. 5 Sch. A., 11 M. 21 R. 6 Sch. Rahmhecken, 1 M. 10 R. Heideland. — 116. Das Stift Rheindorfer Gut zu Leubsdorf, Dattenberg und Waldbreitbach mit Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Garten von 8 R. 1 Sch., 4 M. 109 R. 15 Sch. Wgn., 10 M. 65 R. 12 Sch. A., 17 R. 1 Sch. Wildland, 4 M. 72 R. 10 Sch. W., 16 M. 58 R. 3 Sch. Rahmhecken und 30 R. Heideland. — 117. 1 M. 86 R. 13 Sch. Wgn., 2 M. 5 R. 1 Sch. A., 23 R. 15 Sch. W., 13 M. 14 R. Rahmhecken. — 118. 82 R. 13 Sch. Wgn., 1 M. 49 R. 14 Sch. A., 38 R. 6 Sch. W., 11 M. 54 R. Rahmhecken zu Leubsdorf, Dattenberg und Ariendorf. — 119. 85 R. 13 Sch. Wgn., 87 R. A., 1 M. 117 R. Rahmhecken zu Leubsdorf (Kloster Rolandswerth). — 120. 1 Wohnhaus zu Leubsdorf mit 10 R. 15 Sch. Garten, 2 M. 2 R. 8 Sch. Wgn., 6 M. 146 R. 13 Sch. A., 1 M. 82 R. 10 Sch. W., 13 M. 81 R. 6 Sch. Rahmhecken, 75 R. Heideland zu Leubsdorf, Dattenberg, Hönningen und Linz (Kloster der weissen Frauen). — 121. Das kleine Karthäuser Weingut zu Leubsdorf 80 R. 13 Sch. Weinb., 2 M. 78 R. 3 Sch. A. — 122. Das Kloster Düsselthaler Gut zu Leubsdorf mit 126 R. Weinb., 1 M. A. — 123. Das Stift Kaiserswerther Gut das. mit Haus und Stall, Scheuer und Garten von 5 R. 10 Sch., 1 M. 139 R. Weinb., 1 M. 24 R. 8 Sch. A. und 21 M. 125 R. Rahmhecken. — 124. Das abtheil. Heisterbacher Gut das. 3 M. 22 R. 15 Sch. Wgn., 21 M. 94 R. 3 Sch. A., 4 M. 72 R. 14 Sch. W., 38 M. 69 R. 12 Sch. Rahmhecken und 40 R. Heideland gegen Leubsdorf und Dattenberg. — 125. 3 Weinberge 41 R. 6 Sch. in der Oberau zu Leubsdorf. — 126. Das Zinngebäude zu Leudesdorf mit Stall und Garten. — 127. 1 Garten zu Linz, jetzt als Kohlen-Niederlage benutzt. — 128. 1 Garten zu Leudesdorf 12 R. 3 Sch. — 129. Der herrschaftl. Antheil von der bei Oberhammerstein geleg. Rheininsel 6 M. 82 R. 7 Sch. W.

Bonn 27. XI. 1820.

Verkauf des Eisenhüttenwerks zu Stahlhütte, Bgmstr. Antweiler, Kr. Adenau.

Mayen 25. IV. 1821.

Kreis Adenau. 1. u. 2. Der Olbrücker grosse und kleine Burgberg zu Hain 42 M. 174 R. — 3. Der Rabenkopf zu Hannebach 3 M. 109 R. — 4. Das Feidenrecht das. 13 M. 127 R. — 5. Der Haaweyhenbusch das. 3 M. 150 R. — 6. Die Zunge zu Arenberg 1 M. — 7. Die Hecke das. 3 M. — 8. Das Trautscheserbe zu Eichenbach 8 M. 90 R. — 9. Das Breitscheid zu Antweiler 150 R. — 10. u. 11. Das oberste und unterste Büschelchen zu Ohlenhardt 2 M. 150 R. — 12. Der Heinrichsseiffen das. 1 M. 91 R. — 13. Das Hayerbüschchen zu Borlar 11 M. 55 R. — 14. Das Maarholz zu Kittelbach und Mossbruch 143 M. 138 R. — 15. Der Rüppenberg zu Uxem 72 M. 74 R.

Kreis Ahrweiler. 1. Die Insel Rolandswerth mit sämmtl. Klostergebäuden 53 M. 126 R. 69 F. — 2. $^2/_3$ eines Gutes zu Sinzig, 57 Ar 10 Cent. A., 41 Ar 35 Cent. Baumg. und 37 Ar 41 Cent. Weinb. — 3. 5 Ar 91 Cent. A. zu Sinzig. — 4. 1 Gut zu Westum 1 Hekt. 89 Ar 90 Cent. A., 1 Hekt. 63 Ar 30 Cent. Wgn. — 5. 1 A. zu Gönnersdorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1 Hekt. 58 Ar 39 Cent. — 6. 1 Wiese (Ochsenbungert) zu Dernau 31 Ar 68 Cent. — 7. 1 Wiese zu Gimmigen 47 Ar 47 Cent. — 8. 1 Garten (in der Wolfsgasse) zu Ahrweiler 15 Ar 84 Cent. — 9. 1 Wgn. zu Kirchdaun 9 Ar 85 Cent. — 10. 1 Wgn. zu Remagen 47 Ar 48 Cent. — 11. Oedes Land zu Calenborn-Rosbach, Kirchenwegen nach Hütterath 2 Hekt. 53 Ar 44 Cent. — 12. Oedes Land (Egels-Thal) zu Dernau 3 Hekt.

Adenau 22. X. 1821.

1. Der Mühlenwirfter Hof zu Reiferscheid 14 Hekt. 65 Ar 11 Cent. — 2. Der Saalhof zu Oberbaar 25 Hekt. 2 Ar 58 Cent. — 3. Die Berschen-Gütchen zu Aremberg 14 M. 82 R. 13 F. — 4. Der Holgerather Hof zu Hümmel 34 Hekt. 169 Ar 97 Cent. — 5. Das Effenbacher Gütchen zu Werschhofen 3 Hekt. 80 Ar 14 Cent. — 6. Die dem Staate gehörigen drei Fünftheile des Wiesenscheider Hofes zu Wiesenscheid 42 Hekt. 52 Ar 78 Cent. — 7. Der Prümmische Hof Gm. Kesseling 69 Hekt. 75 Ar 24 Cent. — 8. Das Herrengut zu Aremberg 2 Hekt. 84 Ar 40 Cent. — 9. Das Engeler-Gut Gm. Kempenich 29 Hekt. 97 Ar 67 Cent. — 10. 31 Ar 68 Cent. A. zu Mannebach. — 11. 15 Ar 84 Cent. A. zu Reiferscheid. — 12. 63 Ar 36 Cent. A. zu Liers. — 13. 1 Wiese (Trinkfützsuhr) zu Reiferscheid 15 Ar 94 Cent. — 14. 2 Wiesen (Kleewiese und Bindenseifen) zu Werschhoven 31 A. 68 Cent. — 15. 1 Wiese (St. Annenwiese) zu Leimbach 63 Ar 36 Cent. — 16. 3 Wiesen (Herrmuthen und Ohrenpesch) zu Mannebach 1 Hekt. 58 A. 41 Cent. — 17. Die Heimburger Wiese zu Mannebach 8 Ar 65 Cent. — 18. 1 Wiese (Herrenbröhl) zu Drees 1 Hekt. 3 Ar 78 Cent. — 19. Die Zimmermannswiese zu Nürburg 1 Hekt. 58 A. 39 Cent. — 20. 1 Wiese (im Röderpesch) zu Nohen 5 A. 18 Cent. — 21.—25. 3 Hekt. 1 A. 1 Ar 65 Cent. Wiese zu Reiferscheid. — 26.—28. 1 Hekt. 185 Ar 10 Cent. Wiese zu Werschhoven. — 29. 1 Feld und 1 Wiese (Masholderplätzchen) zu Antweiler 1 Hekt. 26 Ar 72 Cent. — 30. 1 Feld und 1 Wiese zu Kempenich 51 Ar 90 Cent. — 31. 3 Felder 4 H. 43 Ar 49 Cent. und 1 Wiese 2 Ar 92 Cent. zu Sierscheid. — 32. 1 Feld 47 Ar 52 Cent. und 4 Hekt. 75 Ar 20 Cent. ödes Land zu Eichenbach. — 33. Oedes Land am Scheiferbüschelchen zu Gilgenberg 1 Hekt. 26 Ar 71 Cent. — 34. 1 Stück ödes Land (Kizzenbach) am Heilberg zu Herschbroich 2 Hekt. 21 Ar 69 Cent. — 35. 1 Weide (der Hahn) zu Nürburg 1 Hekt. 26 Ar 71 Cent. — 36. Die Weide auf der Heide des Mimweger Hofes zu Reiferscheid 6 Hekt. 96 Ar 92 Cent. — 37. 1 Mahlmühle zu Kesseling 5 Hekt. 42 Ar 51 Cent. — 38. Die Nitzermühle Gm. Baar 5 Hekt. 7 Ar 86 Cent. — 39. 1 Mahlmühle zu Oberbaar 1 Hekt. 90 Ar 7 Cent. — 40. Die St. Jodocmühle zu Langenfeld 25 Hekt. 59 Ar 94 Cent. — 41. u. 42. 9 Ackerfelder zu Löhrsdorf 6 Hekt. 75 Ar 100 Cent. — 43. 1 Baumgarten (auf dem Brohl) zu Sinzig 17 Ar 72 Cent.

1.—8. 15 M. 143 R. Wald zu Oherwinter. — 9.—15. 9 M. Wald zu Sinzig. — 16. Weyerchen zu Frohnhofen 1 M. 30 R. — 17. Halterschraden zu Hönningen 12 M. — 18. Tempelhene zu Franken 31 M. 117 R. — 19. u. 20. Durlach zn Waldorf 3 M. 58 R. — 21.—24. 14 M. 61 R. Busch zu Waldorf. — 25.—29. 11 M. 51 R. Wald zu Gönnersdorf. — 30.—33. 7 M. 17 R. Wald zu Waldorf. — 34. u. 35. Breuelsberg und Hasenberg zu Oberbreisig 5 M. 10 R. — 36. Braunsbusch zu Gönnersdorf 15 M. — 37.—43. 41 M. 190 R. Wald zu Franken. — 44.—54. 42 M. 175 R. Wald zu Oberbreisig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Linz 19. u. 20. XI. 1821.

Zwei Pachtungen vom Stift Apostel, Kloster Luciae und Margaretha. 1. 1 M. 134 R. 6 F. Weinb., 1 M. 129 R. 9 F. A. — 2. 1 M. 134 R. 6 F. Weinb., 1 M. 149 R. 14 F. A. zu Rheinbreitbach und Scheuren. — 3. u. 4. 3 M. 45 R. 17 F. Weinb., 3 M. 69 R. 7 F. A., 7 M. 7 R. 22 F. Rahmhecken, 10 M. 21 R. 11 F. Heideland zu Rheinbreitbach und Scheuren vom Kloster Luciae. — 5. 1 Gut vom Kloster Margaretha, Sion und Luciae 3 M. 16 R. 5 F. Weinb., 2 M. 89 R. 1 F. A., 5 M. 112 R. 8 F. Heidebüsche das. — 6. 1 Theil des Sioniter Guts 1 M. 80 R. 3 F. Weinb., 1 M. 87 R. 6 F. A., 18 R. 2 F. W., 2 M. 147 R. 13 F. Rahmhecken, 2 M. 106 R. 6 F. Heideland zu Rheinbreitbach und Scheuren. — 7. Das Carmeliter Gut zu Unkel (und Heister) 2 M. 54 R. 14 F. Weinb., 1 M. 50 R. 15 F. A., 45 R. 4 F. Rahmhecken. — 8. Zu Erpel und Heister das Marienförstergut 106 R. Weinb., 93 R. 9 F. A., 2 M. 108 R. Rahmbüsche und 56 R. Heideland. — 9. Die Hälfte des Rolandswerther Guts 1 M. 14 R. 6 F. Weinb., 75 R. Rahmhecken. — 10. 2 Weinb. am weissen Brunnen zu Erpel 56 R. 11 F. — 11. ein Weinb. das. 18 R. 9 F. (Domcapitel Köln). — 12. Das Sioniter Gut zu Ockenfels 1 M. 91 R. 6 F. Weinb., 1 M. 2 R. 9 F. A., 67 R. 10 F. W., 4 M. 102 R. Rahmhecken zu Ockenfels, Ohlenberg, Casbach, Linzerhausen und Linz. — 13. 1 Weinb. zu Ockenfels 28 R. 2 F. (Kurfürsten Köln). — 14. 1 desgl. zu Linz 19 R. (Kurfürst zu Köln).

20. XI. 1821.

Der zu Bruchhausen geleg. Bacheseier Hof mit 1 Wohnhaus 3 M. 128 R. 4 F. Weinb., 3 M. 70 R. 8 F. A., 113 R. W., 5 M. 144 R. 9 F. Rahmhecken.

Ahrweiler 3., 4. u. 7. VI. 1822.

Kr. Ahrweiler. 1. Der Urseling zu Altenahr 19 M. 134 R. — 2. Im Klinkenberg zu Oberwinter 2 M. — 3. Das Müncheroth und am Mühlenberg zu Sinzig 3 M. — 5. Das kleine Dürrloch zu Waldorf 1 M. 42 R. — 6. Der Feldweg zu Gönnersdorf 72 R. — 7. Der Mertenbach zu Waldorf 1 M. 59 R. — 8. Der Dreuelsberg zu Oberbreisig 5 M. — 9. u. 10. Der kleine Hennsgraben und Reussering zu Franken 6 M. — 11. Die Landskron zu Heppingen 26 M. 70 R. — 12.—22. 6 M. 59 R. L. zu Lohrsdorf. — 23.—25. 2 M. 29 R. L. am Steinacker, im Frohnthal und an der Landstr. zu Bodendorf. — 26. Im Lenzig zu Remagen 104 R. — 27. u. 28. In der Dornhecke Nr. 1 u. 2 zu Lohrsdorf 103 R. — 29.—33. 8 M. 10 R. L. zu Oeverich. — 34. Der Heisterbacher Weiher zu Bengen 1 M. 135 R. — 35. Der Mühlenbusch zu Gimmigen 3 M. 146 R. — 36. Der Elsterberg zu Niederlützingen 5 M. — 37.—49. 11 M. 106 R. L. zu Oberwinter. — 50.—57. 6 M. 131 R. L. zu Unkelbach. — 58. Die Burgmauer zu Oedingen 2 M. 140 R. — 59. Das Ritzenthal zu Birresdorf 1 M. 120 R. — 60. In der Höhe Nr. III zu Oeverich 120 R. — 61.—64. 20 M. 15 R. L. zu Rolandswerth. — 65. Auf dem Frohnthal zu Lohndorf 45 R. — 66.—189. 274 M. 5 R. Wd. zu Kirchdaun.

Unkel 7. I. 1823.

Der bei dem Margarethen Hofe zu Unkel geleg. 10 R. 4 Schuh grosse Garten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ahrweiler 20. II. 1823.

Die Ruine des ehem. Schlosses Nürburg mit 3 M. Weide Gm. Nürburg, Kr. Adenau.

Adenau 25. VIII. 1823.

1.—10. Forstgrundstücke im Kr. Adenau 302 M. 168 R. Wald. — 11.—19. 1 Hect. 26 Ar 72 Cent. W. zu Antweiler, 8 Ar 65 Cent. W. zu Mannebach, 1 Hect. 26 Ar 71 Cent. W. zu Werschhoven, 1 Hect. 69 Ar 79 Cent. W. zu Reiferscheid, 9 Ar 3 Cent. W. zu Liers, 2 Hect. 21 Ar 69 Cent. ödes Land zu Herschbroich, das Effenbacher Gütchen zu Werschhoven 2 Hect. 180 Ar 14 Cent. A. u. W., Saalhof zu Oberbaar 23 Hect. 202 Ar 58 Cent. A., W. u. ödes Land.

Remagen 27. VIII. 1823.

255 M. 151 R. Wald im Kr. Ahrweiler.

4. VI. 1824.

99 M. Wald. Waldungen: 2 M. 14 R. Gm. Oberwinter, 2 M. 29 R. Gm. Bodendorf, 2 M. 140 R. Gm. Oedingen, 3 M. 115 R. Gm. Lohrsdorf, 45 R. Gm. Löhndorf, 3 M. Gm. Franken, 3 M. Gm. Sinzig, 6 M. 45 R. Gm. Oberbreisig, 2 M. 101 R. Gm. Waldorf, 71 R. Gm. Gönnersdorf, 20 M. Gm. Königsfeld, 1 M. Gm. Heimersheim.

Cochem 7. V. u. 15. XI. 1824.

Kr. Adenau 3 M. 3 V. 25 R. 24 F. A. Gm. Ulmen, 2 V. 44 R. 12 F. W. daselbst, 13 M. Busch Gm. Ohlenhardt, 133 M. 87 R. Busch Gm. Wissemscheidt, 265 M. 123½ R. Gm. Nürburg.

Sinzig 15. III. 1825.

37 Ar 41 Cent. Weinberg zu Sinzig, 63 Ar 1 Cent. A. zu Sinzig.

Mayen 21. VI. 1825.

Im Kr. Ahrweiler: 1¼ M. Weinb, ¼ M. A., 1 Feld von ⅛ M., 2 Felder von zus. 3 V. Im Kr. Adenau: 55 Ar. 44 Cent. W. Gm. Reifferscheid, 251 M. 55 R. 88 Sch. Wald.

Ahrweiler 23. VI. 1825.

Waldungen: 223 M. 100 R. 75 F. Gm. Berg, 12 M. 14 R. 34 F. Gm. Remagen, 6 M. Gm. Oberwinter, 186 M. 36 R. 99 F. Gm. Rolandswerth, 3 M. 81 R. 192 F. Gm. Lohrsdorf, 4 M. Gm. Sinzig, 20 M. Gm. Königsfeld, 2 M. 101 R. Gm. Waldorf, 4 M. 23 R. Gm. Gönnersdorf, 8 M. 132 R. W., A. u. Weinb. Gm. Ober- und Niederbreisig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wir können hier die Aufzählung der Verkäufe des kirchlichen Eigenthums in dem Umfange des rheinischen Theiles der Erzdiöcese schliessen, denn der Theil des alten Sprengels, welcher in territorialer Beziehung unter dem Kurfürsten von Trier stand, hat, weil heute grösstentheils zum Regierungsbezirk Aachen gehörend, bereits früher Berücksichtigung gefunden. Wir haben deshalb zur Ergänzung nur hinzuzufügen den Verkauf der in Daun gelegenen Kellereigebäude mit Gärten vom 25. XI. 1824, sowie eines Waldes von 181 M. 126 R. vom 21. X. 1825 im Bereiche der zum Kreise Daun gehörenden Gemeinde Strohn.

Ein Vergleich des Verzeichnisses über den Verkauf der kirchlichen Besitzungen im Regierungsbezirk Aachen mit der Aufstellung, die wir aus der vorfranzösischen Zeit S. 485—494 brachten, gibt einen Anhaltspunkt, dass unsere Darstellung auch nicht den entferntesten Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Wer sich die Mühe geben will, die öffentlichen Anzeiger der Regierungsbezirke aus der Zeit nach 1825 zu durchmustern, würde noch immer ein grosses Material zusammentragen können. Beispielsweise brachte das Jahr 1832 noch für den 8. XI. den Verkauf des Restes der Abtei Elten mit 183 M. an A. und W. und 320 M. Wald, ungerechnet 21½ M. Ländereien, die in Parzellen losgeschlagen wurden. Am 10. XI. kamen die Reste der Abtei Hamborn bei Ruhrort mit 447 M. Areal an die Reihe.

Wir wenden uns jetzt dem Süderland zu.

Der westphälische Theil des Erzbisthums

deckt sich, wenn man von den beiden Kreisen Siegen und Wittgenstein absieht, so ziemlich mit dem Umfange des heutigen Regierungsbezirks Arnsberg. Es war uns nicht möglich, eine vollständige Zusammenstellung der säcularisirten Kirchengüter aus den Zeiten der kurzlebigen darmstädtischen Regierung aufzutreiben. Wenn wir uns auf die Notizen beziehen dürfen, die uns über die damaligen Verkäufe von Kirchen und Kapellen, von Beichtstühlen, von kupfernen Braupfannen, Wirthschaftsutensilien und den verschiedensten Mobilargegenständen aus den säcularisirten Klöstern berichten, dann müssen die hessischen Verwaltungsorgane sich in einer ähnlichen Stimmung befunden haben wie Blücher, der beim Besuche London's, hingerissen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von dem Eindruck unermesslichen Reichthums, in die Worte ausbrach: „Welch' eine Stadt zum Plündern".

Für die Zeit der preussischen Herrschaft geben die Arnsberger Amtsblätter die zuverlässigste Auskunft über den Umfang der stattgehabten Verkäufe. Wo es möglich war, die ursprünglichen Besitzer nachzuweisen, ist dieses geschehen. Von einigen wenigen Grundstücken ist es zweifelhaft, ob sie bereits unter den früheren Landesherren einen kirchlichen oder einen domanialen Character an sich trugen.

1. Das erste unterm 6. VI. 1818 von der Arnsberger Regierung zum Verkauf ausgestellte Gut war Listernohl im Kreise Bilstein mit sämmtlichen in Stein ausgeführten Wirthschaftsgebäuden 2 M. Gn., 65 M. A., 25 M. W., 52 M. Heide und 36 M. Wd., daneben noch die $7\frac{1}{2}$ M. haltende Maiworms-Hammer Wiese.

2. Wicheln, eine kleine Stunde von Arnsberg, mit Wohnhaus, Wirthschaftsgebäude und einem Teiche, hielt $3\frac{1}{2}$ M. G. (köln.), $28\frac{3}{4}$ M. W., $126\frac{1}{3}$ M. A., 26 M. Wildland und $72\frac{1}{3}$ M. Waldungen (14. VII. 1818).

3. Die Mühle zu Fredeburg nebst verschiedenen in der dortigen Feldflur und bei Meschede gelegenen Grundstücken (26. VIII.).

4. (28. XII. zu Arnsberg), der Olper Kuhkamp $42\frac{2}{3}$ M. (31. XII.) das Welpke-Thal am Pulverhause haltend $44\frac{2}{3}$ pr. M.

5. Für den 1. II. 1819 wurden zum Verkauf in Soest angezeigt die Walburger Probstei mit Haus, Nebengebäuden und Garten $118\frac{1}{2}$ R. und die Stift Walburger Pastorat mit $176\frac{1}{2}$ R. Flächeninhalt.

6. (Vom 11.—18. II.) Die zur früheren Commende Mülheim gehörenden Walddistrikte Busch und Erley, die Waldungen (des Klosters) Benninghoven, die bei Esbeck im Kreise Lippstadt gelegenen Waldparzellen, die zum Kloster Abdinghoff gehörenden Waldungen in der Geseker Gemarkung, sowie die Eikeloher Mark (die Grösse ist nirgends angegeben).

7. (3. III.) Verkauf der Schneidemühle von (der Abtei) Bredelar.

8. (20. III. zu Drüggelte) vom Kloster Wedinghausen 4 M. A., $35\frac{1}{4}$ M. W. und ein Kamp, das Wisserswerth von $2\frac{1}{2}$ M.

9. (5. IV. ebendaselbst) Verkauf der Waldparzellen Neesenbelle und Brandholz auf der Haar.

10. (19. VIII.) Verkauf der Waldparzelle Busch zu Mülheim bei Soest, wahrscheinlich von der Commende herrührend; am 23. VIII. die Waldungen des Klosters Benninghausen, soweit sie jenseits der Lippe lagen. Weiterhin Forstparzellen zu Esbeck im Kr. Lippstadt, in der Geseker und Eikeloher Mark, sämmtlich ohne Angabe der Grösse. Auch bei den Ländereien, die am 25. IX. zu Werl im Bellenrod, auf den Knullen, im Hohedorn und Gerkuchen verkauft wurden, ist die Grösse nicht bezeichnet.

11. (18. X.) Verkauf von ca. 25 M. Länderei des Kl. Benninghausen.

12. (29. XI.) 28 M. A. von der Commende Mülheim herkommend.

13. (20. IV. 1820) Verkauf der Mühle zu Essig.

14. (30. I. 1821) die Reste des bereits abgebrochenen Klosters Paradis bei Soest, taxirt zu 5500 Thlr., nebst Pächterwohnung etc., haltend an Hofraum, Garten, Fischteichen 16 M. (rhein.), 14 M. 124 R. W., 112 M. 147 R. A.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. (9. II.) aus dem Besitz der Kirche zu Welwer die zu 1947 Thlr. taxirte Pächterwohnung nebst Garten (150 □R. rhein.) und ein Stück Ackerland von 5 M. 149 R. im Brandeckskämpchen. Weiterhin das Thorhaus mit 1 M. 149 R. Hofraum und Garten und das sog. Obstbuschkämpchen mit 6 M. 168 R. A.

16. Das Amtsblatt vom 3. III. verkündet die Umwandlung des Klosters Benninghausen in ein Landarmenhaus.

17. Verkauf des früher zur Abtei Grafschaft gehörenden Colonialguts Heinrichs auf den 21. IV. anberaumt, bestehend ausser den Gebäuden aus 42 M. A. und 4—5 M. W.

18. Für den 22. X. zeigte die Regierung den Verkauf von $69^1/_2$ M. Ländereien aus dem Besitz des Klosters Benninghausen an.

19. 27. XI. 47 M. Waldungen (magd.) vom Kloster Himmelspforten.

20. 27. XII. das Kloster Grafschaft, welches bisher keinen Käufer gefunden hatte, wird mit Ländereien, Mühle, Brauerei, Schmiede, Hude etc. zur Verpachtung ausgesetzt, weiterhin noch 152 M. 120 R. A. und 21 M. 158 R. W.

21. Für den 10. X. waren Theile des ehemaligen Klosters Drolshagen zum Verkauf ausgesetzt als $27^1/_3$ M. A. und ca. 7 M. W. nebst einem kleinen Garten von $9^1/_2$ R.

1822.

1. Beim Dorfe Brechten 40 M. Hochwald zur Urbarmachung 15. I.

2. Unter der alten Burg zu Arnsberg 10 Gärten 24. I. — Die beiden Scheunen mit Hofraum zu Störmede vom 27. I.

3. Eine Wiese von 5 M. 82 R. (Soester Mass) am 28. I. die sog. Wölnerwiese aus der Commende Mülheim.

4. Am 13. II. die der Beyenburger Canonie gehörenden beiden Dürholter Höfe; der eine 60 M. $8^1/_2$ R., der andere 59 M. 15 R. haltend. Die Ankäufer konnten auf Wunsch zu jedem Hof noch 59 M. 14 R. Holzgrund erhalten.

5. Eine Wiese von 5 M. 112 R., der Frankenhof Grafschaft am 8. II.

6. Die fiscalischeu Waldantheile in der Mark Vilden und Eckeringhausen ohne Angabe der Grösse am 12. III. aus der Oberförsterei (Abtei) Glindfeld.

7. Am 26. III. vom Kloster Drolshagen 5 M. 24 R. A., 2 M. 84 R. W. und ein Garten vor der Bracht $8^1/_2$ R.

8. Der Zehnte des Damenstifts Herdecke wird am 10. IV. verkauft.

9. Verkauf des Landheeger Waldes mit einem Areal von 456 M. 11 R. am 8. V.

Wir übergehen die Waldverkäufe in der Eikeloher Mark und bei Nirgena vom 30. V. und 1. VI., weil nirgends die Grösse angegeben ist.

10. Zu Wattenscheid (29. V.) 19 M. 17 R. (rhein.) A.

11. Ledebursbof zu Lüttringen (17. VI.) mit 522 M. 113 R. (rhein.), ausserdem in Parzellen $12^1/_2$ M. A. u. W. Bei den im Juli und August stattgehabten Verkäufen von Waldparzellen in den Oberförstereien Hirschberg, Kr. Lippstadt, und Bredelar fehlen die Angaben der Grösse.

12. In der Briloner Feldmark (28. VIII.) zu Bredelar gehörige 12 M. A.

13. Am 31. VII. zu Fröndenberg 29 M. 62 R. A.

14. Zu Lüttgendortmund (27. VIII.) an Ackerland 35 M. 27 R. W. und Bauland 2 M. 20 R.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Zu Welver 123 M. A. und 80 M. W. am 8. VIII.

16. Eine grosse Zahl von Parzellen in der Soester Feldmark, weiterhin zu Elfsen, Endbecke, Sassendorf, Balcksen und Cörbecke, ohne Grössenangabe.

17. Die Domanial-Güter Boschhütten 43 M. 9 R. A. und 109 M. 150 R. Heubergen, sowie Ahrendorf und Halmeshof 117 M. 40 R. A., 34 M. 160 R. W. und 180 M. 107 R. Heuberg in der Bürgermeisterei Ferndorf am 1. XI.

18. Am 4. XI. eine 90 M. haltende Weide, der Ochsenkamp, zu Fröndenberg.

19. Das in der Delster Bauerschaft an der Volme gelegene Gut Kuhweide 149 M. 28 R. A., W. u. Wd. am 15. XI.

20. In der Feldmark Drolshagen (27. I. 1823) A. 54 M. 40 R., in der Feldmark Iseringhausen 31 M. 84 R. A., 1 M. 4 R. W., in der Feldmark Lieringhausen 31 M., in Eickhagen 4 M. 40 R. und in der Feldmark Drolshagen nochmals 3 M. 88 R. theils A. theils W.

1823.

1. Am 18. I. 35 in der Mescheder Feldflur gelegene Grundstücke ohne Angabe der Grösse.

2. Verkauf event. Verpachtung der Mühle zu Arpe bei Eslohe 8. IV.

3. Der Mönchsbusch zu Grevel (5. VI.) ohne Angabe der Grösse.

4. Die Waldparzellen der Brühl, der Distrikte Fahrenbrink und Espenloh in der Gemarkung Benninghausen wurden vom 3.—5. VI. und zur selben Zeit die Distrikte Elsingerhacken, Domherrenort, Rosengarten und Höltermark in der Gemarkung Gesecke ohne Angabe der Grösse versteigert.

5. Am 28. VI. ca. 250 M. Gn., A. u. W., die Namen Priorswall, Papengarten, Klosterteich deuten auf kirchliche Herkunft; am selben Tage wurden in Lütgendortmund ca. 23 M. Ld. versteigert.

6. Zu Arnsberg ohne Angabe der Grösse verschiedene Grundstücke sowie der grosse Schlossgarten zu Werl am 2. u. 6. VIII.

7. Für den 25. VIII. wurde das Kloster Scheda zum Verkauf ausgesetzt, bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Brennerei und Mühle zu Warmen mit 9 M. 29 R. (pr.) Hofraum, 16 M. 118 R. Gn., 363 M. 108 R. A., 112 M. 60 R. W., 359 M. 86 R. Weiden und 5 M. 113 R. Buchen, dann verschiedene Fischereien, Jagden, Dienst-Hude, und Schäferei-Berechtigungen; die Waldungen sind in diesem Complex nicht mitgerechnet.

8. Zu Soest am 16. IX. 8 M. 50 R. Gartenland in Dechantskamp, weiterhin 39 M. 23 R. A. gelegen in Sassendorf, Cörbecke u. s. w.

9. Die am Obereimer bei Löffken geleg. Grunstücke 34 M. (magd.) wurden am 30. IX. öffentlich verpachtet, weil sich keine Käufer dafür gefunden hatten.

10. Bei der Stadt Fredeburg am 24. IX. ca. 24 M. Ld.

11. Von den Ländereien des Stiftes Fröndenberg wurden $16^1/_4$ M. in der Büdericher Feldflur gelegen am 2. X. verkauft.

12. Kloster Kentrop bei Hamm kam am 6. X. zum Verkauf, bestehend in einem grossen Oeconomiehaus, Kornhaus u. s. w., haltend an Areal 108 M. 138 R. ohne Waldungen. Die bei Camen geleg. Hudenländereien 54 M. 160 R. kamen am 4. XII. zum Verkauf. Bei der Gelegenheit ausserdem noch 5 M. 14 R. in Parzellen zu Beusenhagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13. Ausgestellt wurden am 10. XI. zu Iserlohn ein Garten von 94 R. und 2 M. 46 R. Acker, am 21. XI. zu Plettenberg eine Wiese von 145 R. und 6 M. 33 R. Acker, zu Meinerzhagen am 22. XI. 3½ M. Wiese und 4 M. 76 R. Ackerland.

14. Das beim Dorfe Hainchen gelegene Forstgrundstück ca. 20 M. am 25. XI.

1824.

1. Ein Waldgrundstück am Herrenwiesen-Rain beim Dorfe Kaan am 23. I. zu Siegen, Grösse nicht angegeben.

2. Am 27. I. die Waldparzelle Fahrenbrink vom Kl. Benninghausen.

3. Am selben Tage zu Fröndenberg aus der Oberförsterei Oelinghausen die Forstdistrikte 1. Kuchenberg, 2. Käsekorb, 3. Mühlenberg, 4. Ostholz, 5. Neuhausedler und Himmelssiepen, 6. Hirschberg ohne Bezeichnung der Grösse.

4. Aus derselben Oberförsterei die Walddistrikte Elsensiepen, Wiehagen, Gnesenfundern am 18. III.

5. Das Inventar der Domäne (Kloster) Scheda: Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Acker-, Küchen- und Hausgeräthe 16. II.

6. Die zum Kloster Benninghausen gehörende Schracamps- und Kirchhofswiese 5. III.

7. Verschiedene Inventarstücke von der Abtei Grafschaft 9. III.

8. Der Walddistrikt Biesenberg bei Altena 1. V.

9. Verkauf des Baltenguts in der Medebacher Feldflur am 16. III. mit einem Areal von 62½ M. Ack., ½ M. Wiesen, 2 M. Wildland und Antheil an den Holthauser Marken.

10. Zehn verschiedene Zehnten von Medebach, Hallenberg, Glindfeld werden für den 26. IV. zum Verkauf ausgesetzt.

11. Verkauf der Forstdistrikte Höllekopf und Kahle am 18. V. aus dem Besitz der Klöster Küstelberg und Glindfeld.

12. Die beiden Kornmühlen, die Oelmühle und das Mühlschmüllerhaus sammt Schoppen und Garten zu Hamm, weiterhin die Graupen- u. Oelmühlen am Westenthor am 10. VI.

13. Am 21. VI. 4 M. 138 R. Wiesen in den Hühnerkämpen bei Mülheim a. d. Möhne.

14. Zu Geseke 7 M. und einige R. Acker 22. Juni. Verkauf von Kirchenschränken von Grafschaft 13. IX.

15. 3½ M. Acker auf der Horst bei Heddinghausen 11. X.

16. Verkauf der Ritterwiese zu Körbecke a. d. Möhne in einzelnen Morgen 13. X. ohne Angabe der Grösse.

17. Kloster Rinern bei Hamm 15. X. nebst Kirche, Wirthschaftsgebäuden, 2 M. Hofraum, 5 M. Garten, 183 M. Acker und 1 M. Wiesen.

18. 28. X. 2 Gärten an der Jägerbrücke zu Arnsberg.

19. Verkauf der sog. Richterländereien und der Hellenwiese bei Deifeld 29. XII., keine Grössenangabe.

1825.

1. Vom Kloster Backer 9½ M. Acker (Soest. M.) zu Oelde 10. V.

2. Die Jagdgerechtsame des Stiftes Fröndenberg am 26. V.

3. Am 6. VIII. die zu Drolshagen und Dorlar geleg. Mahlmühlen sowie die der Abtei Grafschaft auf der Lenne gehörende Fischerei. Das Hammerhaus zu Latrop nebst Garten und 16 M. Land, dann das Gut Latrop bei Schmallenberg mit Haus und Wirthschaftsgebäuden, haltend 153 M. 22 R. Acker, 50 M. 57 R. Wiesen, 4 M. Garten und Hofraum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Auf den 17. VIII. wurden mehrere zu den Klöstern Bredelar und Marsberg gehörende Grundstücke zum Verkauf angezeigt als 236¼ M. Acker, die sog. Gewinnländer zu Giershagen, weiterhin daselbst 28½ M. 23 R. Wiesen, 4 M. Wiesen in der Niedermarsberger Gemarkung und die 10 M. haltende Mönchswiese.

5. Das sog. Vorwerk auf dem Stifte Marsberg 16. VIII.

6. Die zu Marsberg gehörende Burgmühle.

7. Das Gut Alt-Kettinghausen im Kirchspiel Bönen ohne Angabe der Grösse 30. VIII.

8. Ein Garten, eine Wiese und 6 verschiedene Stücke Ackerland ohne Angabe der Grösse zu Menden 22. IX.

9. Die 4 M. 11⅓ R. grosse Schultenwiese zu Meschede am 27. IX., am 26. IX. waren 27½ M. Wiese (Heckbrinks) und Land zu Stockum a. d. Möhne verkauft.

10. Am 17. X. zu Meschede 35 Gärten, 3 Wiesen und 6 versch. Ackerparzellen an der Probsteimühle, dem Kiesse, dem Heimberg und am Brennrode.

11. 28. XI. Verkauf der Abtei Bredelar nebst Kirche, Klostergebäuden, Scheunen Remisen etc. haltend 5 M. Hofraum, 18 M. 133 R. Gemüse- und Baumgärten, 186 M. 5 R. Wiesen, 747 M. 130 R. Ackerland, 39 M. Teiche, 668 M. 90 R. Waldungen, weiterhin die Schäferei- und Hude-Berechtigung und die mit der Mühle verbundene Banngerechtsame. Ausserdem noch in 5 verschiedenen Abtheilungen 2199 M. 118 R. Waldungen.

12. Am 19. XII. Verkauf des Zehnten zu Altenhellefeld, Hachen, Meschede, Bachum und Bergheim, keine Grössenangabe.

Wir schliessen hiermit unser bereits übergrosses Verzeichniss des veräusserten Kirchenvermögens. Erwägt man, dass neben diesen endlosen Schleuderverkäufen, die stellenweise nur ⅕ oder ¼ des wirklichen Werthes der Grundstücke einbrachten, auch noch in Folge des Gesetzes vom 7. März 1822 die nach Tausenden und abermals Tausenden von Morgen zählenden Liegenschaften der Gemeinden unter den Hammer gebracht werden mussten, dann kann es keinem Zweifel unterliegen, dass seit den Zeiten der Völkerwanderung in Deutschland keine so grosse Verschiebung in den Besitzverhältnissen des Bodens sich vollzogen hat, als eben in jenem Zeitraum, den wir an uns vorüberziehen sahen.

In dem masslosen Verkauf dieser Besitzungen, mochten sie einen kirchlichen oder commmunalen Charakter an sich tragen, lag ein ungeheuer social-politischer Missgriff, denn darin wurde, um die Sprache unserer Zeit zu reden, das Besitzthum der Enterbten verschleudert. Was dem kleinen Mann an Weidegerechtsamen, an Waldnutzungen verloren ging, nicht minder jene Revenuen, die aus dem kirchlichen nnd communalen Patrimonium fliessend, ehedem zur Linderung von Noth und Armuth gedient hatten, Alles das wurde nunmehr dem allgemeinen Besten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

entzogen, um damit für verhältnissmässig Wenige die Quelle grosser Reichthümer zu werden. Wären die Reste des säcularisirten kirchlichen Eigenthums in zweckmässiger Weise armen Kirchengemeinden zugewiesen worden, um mit den Revenuen die Cultuskosten zu bestreiten, dann wäre es nicht nöthig gewesen, zu deren Aufbringung eine ewige Steuer in der Form einer früher unbekannten Umlage auf die Schultern der einzelnen Gemeindeinsassen abzuwälzen. Das Schlagwort, dass durch den Verkauf dieser Liegenschaften nunmehr eine Reihe neuer steuerkräftiger Existenzen geschaffen sei, ändert an der Thatsache nichts, dass bei der Weiterentwickelung unseres Steuersystems jeder Besitzer von Grund und Boden, also auch das kirchliche Eigenthum, in den der Grösse seines Besitzthums entsprechenden Verhältnissen für staatliche und Gemeinde-Bedürfnisse hätte aufkommen müssen. Ebenso nichtig ist die Einrede, dass die Landeskultur seit jener Zeit eine unendlich verständigere geworden sei: sie würde auch hier wie anderwärts eine natürliche Steigerung ihrer Entwickelung mit den zunehmenden Bedürfnissen einer wachsenden Bevölkerung genommen haben. Die ehedem kirchlichen Waldungen, die heute stellenweise den grössten Theil des Areals unserer staatlichen Oberförstereien bilden, figuriren nicht einmal in unserem Verzeichniss, aber die Summe dessen, was wir von Waldungen zum Verkauf ausbieten sahen, wird Jeden, der recht und billig denkt, überzeugen, das die Bestimmungen des Concordats, die bischöflichen Stühle, die Weihbischöfe, die Domkapitel und Seminarien in Waldungen zu dotiren, mit Leichtigkeit ausführbar gewesen, wenn nur der gute Wille dazu vorhanden gewesen wäre. Die Regierung, welche sich des bewussten Gegensatzes zur Revolution rühmte, trug keinen Augenblick Bedenken in ihren systematisch fortgesetzten Verkäufen das Werk der socialen Umwälzung fortzusetzen. Das Recht des römischen Stuhls über die kirchlichen Eigenthumsverhältnisse allein zu verfügen, musste von ihr in dem Concordat ausdrücklich anerkannt werden, denn eine Clausel des zwischen beiden Theilen vereinbarten Vertrags besagte, dass der päpstliche Stuhl keinen Einspruch gegen das einmal Geschehene erheben wolle. Mit der kirchlichen Anerkennung der neuen Besitztitel war ein neuer Rechtsboden geschaffen und gleichzeitig nach dem Urtheil der hervorragendsten Canonisten der Fluch hinfällig geworden, den so viele Schenkungsbriefe gegen den erhoben, der jemals den verschenkten Besitz antasten sollte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Die kirchliche Vergangenheit Köln's in der Gegenwart.

Wenngleich die ältesten Träger des bischöflichen Hirtenamts in der Kölner Kirche zwischen den Jahren 88—285 uns nur im Dämmerlicht der Geschichte erscheinen, wo kaum noch eine scharfe Trennungslinie zwischen historischer Wahrheit und nebelhafter Ueberlieferung hervortritt, so kann es doch durchaus keinem Zweifel unterliegen, dass in der Metropole des Niederrheins die frühesten Anfänge des Christenthums bis in das erste Jahrhundert seiner Gründung zurückreichen. Die Hierarchen Köln's sahen noch die Zeiten, als die Adler der römischen Legionen sich in den Fluthen des Rheines wiederspiegelten, sie waren Zeugen jener furchtbaren Epochen, als in der Völkerwanderung die glänzende römische Civilisation unter den Fusstritten der Barbaren zusammenbrach, als das Christenthum, welches sich im fränkischen Reich auf dem Schutte der Vergangenheit in jugendlicher Lebenskraft erhoben hatte, dem Feuer und dem Schwert der normännischen Einbrüche unter den schwachen Nachfolgern Karls des Grossen zu erliegen schien. Dem durch die Jahrhunderte sich hinziehenden Erfolg glänzender Wirksamkeit folgte für die Kirche das Zeitalter der Glaubenstrennung, in dem der Bruder sich gegen den Bruder waffnete. Ehe noch die Ruhe in die erbitterten Gemüther zurückgekehrt war, begannen die Gräuel und Schrecknisse des 30jährigen Krieges und der Ludwig'schen Raubkriege, die noch einen grossen Theil der Kirchen und Klöster in Asche legten, welche den Wirren des vergangenen Jahrhunderts nicht zum Opfer gefallen waren.

So schlimm das Zeitalter der spanischen und österreichischen Erbfolgekriege auch für die Erzdiöcese sein mochte, so war das doch Alles verschwindend klein gegen-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

über jenen Nachtheilen, die in ihrem Schosse durch die immer mehr sich ausbreitende Herrschaft der Aufklärung erwuchsen. Die langsame, aber sichere Unterminirung des kirchlichen Einflusses, zunächst in den Herzen der Gebildeten, war das Ziel dieser Richtung. In unseliger Verblendung waren stellenweise die kirchlichen Oberhirten bemüht das mit untergraben zu helfen, was ihnen selbst bis dahin Bestand und Sicherheit gebracht hatte. Die französische Staatsumwälzung war eine Uebersetzung jener Ideen in die Wirklichkeit, welche geistliche und weltliche Obrigkeiten um die Wette gehätschelt, für die sie, ohne irgend ein Verständniss für veränderte sociale Ansprüche und Bedürfnisse Seitens des Volkes, die Menschen und die Zustände nur zu sehr empfänglich gemacht hatten. Die Sansculotten, als die Zöglinge der Encyclopädisten, glaubten die materialistisch-naturalistische Weltanschauung der gebildeten Gesellschaft von damals in der Praxis nicht besser wiedergeben zu können als damit, dass sie allenthalben hier am Rhein die Kreuze aus der Erde rissen. Bezeichnend sagt Haffner in seinem Werke „Der Materialismus in der Kulturgeschichte“: Statt der schöngeistigen Philosophen hatte der Schuster Simon den Katheder bestiegen, um dem König Ludwig XVI. die Philosophie zu erklären, die das Scepter seiner Ahnen ein Jahrhundert lang gepflegt.

Die Fluthen dieser Bewegung sind nach wenigen Jahren in ihre Ufer zurückgekehrt. Viel Grossartiges ist unter ihnen begraben, aber auch viel Grosses ist zu neuem Leben erstarkt. Eine kurze Aufzählung der einst vorhandenen und heute noch bestehenden Kirchen Köln's gibt dafür den besten Beleg. Als Grundlage unserer Darstellung dient die im erzbischöflichen Generalvicariat befindliche Descriptio pastoratuum Archidioecesis Coloniensis de anno 1730. Ausserdem benutzten wir die von einem Anonymus (v. Mering?) im März 1856 in einem Beiblatt der Kölnischen Zeitung gegebene Beschreibung der noch vorhandenen Gotteshäuser der Stadt, zu der der Archivar des Generalvicariats, Herr Ferdinand, hier und da einige Ergänzungen gegeben hat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A.

Ecclesiae parochiales civitatis Coloniensis quarum numerantur 19.*)

1. S. Columbae (Ecke der Glockengasse und Columbastrasse) soll nach der Sage vom h. Severin eingeweiht worden sein. Ihre Patronin ist die Jungfrau und Martyerin Columba, deren Gedächtniss am 31. Dezember gefeiert wird. Der jetzige Bau der Kirche ist spätgothisch mit einem ältern romanischen Mittelschiff.

2. S. Martini minoris (Klein S. Martin). Der Thurm der Kirche steht noch. Der Boden der Kirche lag im gleichen Niveau mit der Strasse vor S. Martin, während von der Martinstrasse eine Treppe in die Kirche hinunter führte. Nördlich vom Thurm lag der Kreuzgang, in dessen Mitte der Kirchhof sich befand.

3. S. Laurentii, abgebrochen, stand frei auf dem gleichnamigen Platze. An der Westseite des Thurmes waren die Pfarr-Schulgebäude.

4. S. Albani, am Quatermarkt gelegen, unmittelbar neben dem Gürzenich. Die jetzige Kirche stammt aus dem 17. Jahrhundert, der alte romanische Thurm ist das Einzige, was von der frühern Kirche geblieben ist.

5. S. Petri, der Legende gemäss vom h. Maternus im ersten Jahrhundert an Stelle eines römischen Tempels gegründet; die alte Kirche wurde zu Beginn des 16. Jahrhunderts niedergelegt und an deren Stelle 1524—1525 der jetzige Bau aufgeführt.

6. S. Mariae in Noithausen vulgo Lyskirchen. S. Mariae in Noithausen in suburbio civitatis coloniensis iuxta ripam Rheni sita. Die Kirche ist sehr alten Ursprunges und soll vom h. Maternus gegründet worden sein. Der jetzige Bau, eine Pfeilerbasilika mit Emporen und spitzbogigem Gewölbe, gehört dem 13. Jahrhundert an.

7. S. Lupi, abgebrochen, stand von allen vier Seiten frei in der Trankgasse, dort wo die Johannis- und Maximinenstrasse sich vereinigten. Die Pfarre St. Lupus wurde supprimirt, an ihre Stelle trat die Mariä-Himmelfahrtspfarre mit der ehemaligen Jesuitenkirche als Pfarrkirche.

8. S. Jacobi, abgebrochen, stand dicht neben dem Stifte S. Georg, nördlich gegen die Vorhalle von St. Georg. Letztere Kirche wird jetzt als Pfarrkirche für die Pfarre S. Jakob benutzt.

*) Vergl. Dumont, Descript. Arch. Col. 1879 pag. 29, 33, 36, 37.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9. S. Johannis-Baptistae, auf der Severinstrasse, besteht noch unverändert.

10. S. Mariae Virg. ad Indulgentias, lag auf dem Maria-Ablassplatze, an der Südseite der gleichnamigen, jetzt noch bestehenden Kapelle.

11. S. Pauli, besteht nicht mehr; lag an der Ecke der Marzellenstrasse und des Andreasklosters.

12. S. Severini, war zugleich Stiftskirche (cfr. B. 3). Ursprünglich zu Ehren der hh. Cornelius und Cyprianus erbaut, erhielt sie ihre jetzige Benennung nach dem h. Severinus, dessen Gebeine in dieser Kirche ruhen.

13. S. Brigidae, abgebrochen, lag an der Südseite von Gross S. Martin so zwar, dass das Gewölbe sich theilweise auf die Seitenmauern der Abteikirche stützte. Die frühere Abteikirche S. Martin bildet jetzt die Pfarrkirche für den gleichnamigen Pfarrbezirk.

14. S. Mauritii, zugleich Klosterkirche für die Ordensfrauen S. Benedicti (cfr. G. 5). Die alte im Jahre 1144 im romanischen Stile erbaute Kirche wurde 1860 niedergelegt und an ihre Stelle 1861—1865 die jetzige gothische Kirche erbaut.

15. SS. Apostolorum (zugleich Stiftskirche), am Neumarkt gelegen; die jetzige Kirche ist ein Bau aus der Blüthezeit der romanischen Periode.

16. S. Cuniberti, (zugleich Stiftskirche) im Norden der Stadt am Ufer des Rheines gelegen, wurde 1247 durch den Erzbischof Konrad von Hochstaden consecrirt. Der Kreuzgang und die Stiftsgebäulichkeiten, welche an der Nordseite der Kirche lagen, sind abgebrochen. Die Vorhalle an der Westseite ist nach Einsturz des Thurmes (28. April 1830) beseitigt worden.

17. S. Christophori wurde im Jahr 1810 niedergelegt und lag dort, wo die jetzige S. Christophstrasse an den Gereonsdriesch anstösst, nördlich von S. Gereon.

18. S. Joannis Evangelistae, abgebrochen, stand auf dem Domhof, dicht an der Südseite des Domes.

19. B. Mariae Virginis in Pasculo (im Pesch), jetzt abgebrochen; sie lag an der Nordseite des Domes, theilweise auf den Fundamenten des Kreuzschiffes, wo jetzt die Orgel sich befindet. Dieselbe war die Pfarrkirche für alle diejenigen, die am Dom angestellt waren, und deren Angehörige.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B.

Ecclesiae collegiatae civitatis Coloniensis.

1. Ecclesia Metropolitana, jetzt auch Pfarrkirche, 1880 vollendet. Das Capitel bestand aus 24 Prälaten und Kanonikern, 20 Domicellaren und 25 Domvikaren.

2. S. Gereonis, jetzt Pfarrkirche statt der abgebrochenen S. Christophoruskirche. Das freiadelige S. Gereonsstift bestand aus 17 Prälaten und Kanonikern und 22 Vicaren. Der westwärts an der Kirche befindliche schöne Kreuzgang und das Dormitorium wurden im Anfang dieses Jahrhunderts abgebrochen.

3. S. Severini, früher zugleich Pfarrkirche (cf. A. 12), als welche sie auch jetzt für den Pfarrbezirk S. Severin besteht. Das Archidiaconal-Stift S. Severin setzte sich zusammen aus 30 Prälaten und Kanonikern und 11 Vicaren.

4. S. Cuniberti, war früher zugleich Pfarrkirche (cf. A. 16); das Archidiaconal-Stift S. Cuniberti bestand aus 23 Prälaten und Kanonikern und 13 Vicaren.

5. S. Andreae, jetzt Pfarrkirche an Stelle der frühern S. Pauluskirche. Das Stift umfasste den Dekan, 20 Kanoniker und 16 Vicare. Der Kreuzgang und das Dormitorium sind abgebrochen; sie lagen westwärts der Kirche, dort, wo jetzt die Schule und die Strasse zwischen dieser und der Kirche sich befindet.

6. SS. Apostolorum, früher zugleich auch Pfarrkirche (cf. A. 15). Dem Stifte gehörten ausser dem Probst und Dekan 30 (zuletzt 40) Kanoniker und 6 Vicare an. Der Kreuzgang an der Südseite und die Vorhalle an der Nordseite sind abgebrochen.

7. B. Mariae Virginis in gradibus. Die Kirche nebst den Stiftsgebäulichkeiten lag östlich vom Dom. Die Kirche war im romanischen Stil gebaut, während das Chor im gothischen Stil aufgeführt war. Das Stift zählte ausser Probst und Decane, 20 Kanoniker und 12 Vicare.

8. S. Georgii, gegenwärtig die Pfarrkirche für den Pfarrbezirk von S. Jacob an Stelle der abgebrochenen frühern gleichnamigen Kirche. Ausser dem Decan gehörten 20 Kanoniker und 8 Vicare zu diesem Archidiakonal-Stift.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C.

Ecclesiae collegiatae utriusque sexus.

1. B. Mariae V. in Capitolio, jetzt Pfarrkirche, an Stelle der niedergelegten Kirche Klein S. Martin. Das hochadelige freiweltliche Damenstift zählte ausser der Aebtissin 18 Kanonissen. Der Stiftsgottesdienst wurde von 11 Kanonikern und 22 Vicaren besorgt.

2. S. Ursulae, jetzt Pfarrkirche, an Stelle der abgebrochenen S. Maria-Ablasskirche (cfr. A. 10). Dem hochgräflichen Damenstifte gehörten zuletzt ausser der Aebtisin 4 Kanonissen an. Den Stiftsgottesdienst besorgten 5 Kanoniker und 9 Vicare.

3. S. Caeciliae ist die jetzige Kirche des Bürgerhospitals. Das freiadelige Stift zählte neben der Aebtissin 12 Kanonissen. 4 Kanoniker und 7 Vicare besorgten den Stiftsgottesdienst.

D.

Monasteria, Abbatiae et Domus religiosae Virorum exempta, quorum numerantur 16.

1. S. Catharinae, ordinis Teutonici, lag südlich von S. Johann Baptist am Catharinengraben. Die Kirche ist abgebrochen.

2. SS. Joannis et Cordulae, ordinis Melitensis. Die Kirche, jetzt abgebrochen, lag an der jetzigen S. Johannisstrasse, dort wo die Jakordenstrasse, welche davon den Namen hat, sich abzweigt.

3. S. Antonii, canonica domus ad S. Antonium. Die Kirche, in der Schildergasse gelegen, wurde 1805 durch Napoleon dem protestantischen Gottesdienste überwiesen.

4. Ad S. Michaelem in Weidenbach, am Weidenbach gelegen. Die mittelgrosse Kirche stand auf dem freien Platz nördlich an der Kaserne; diese selbst war das ursprüngliche Klostergebäude. Die schöne Statue des h. Michael, welche sich jetzt in der S. Apostelnkirche befindet, rührt aus dieser Kirche her.

5. Corporis Christi (zum Herren-Leichnam), canonici regulares S. Augustini. Kirche und Kloster lagen am Klingelpütz, dort wo jetzt das Arresthaus sich befindet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. P. P. Carthusianorum, an der Karthäusergasse. Kirche und Kloster bestehen noch und dienen jetzt als Militär-Lazareth.

7. P. P. Praedicatorum ad S. Crucem (im Volksmunde Präätcher genannt). Die Kirche wurde im Anfang dieses Jahrhunderts niedergelegt, an Stelle des vor einigen Jahren abgerissenen und früher als Artillerie-Kaserne benutzten Klostergebäudes erhebt sich das neue im Jahre 1892 vollendete Oberpostamtsgebäude.

8. P. P. Minorum Conventualium am Minoritenplatz. Die Kirche besteht noch, dieselbe wurde von Napoleon mit dem anschiessenden Klostergebäude der Stadt-kölnischen Armenverwaltung überwiesen, 1845 aber zur Annexkirche des Domes erhoben. An Stelle des früheren Klosters erhebt sich das aus Mitteln des Rentners Richartz vom Baumeister Felten im gothischen Stile erbaute und 1861 vollendete Wallraf-Richartz-Museum.

9. P. P. Carmelitarum (Carmelitae calceati). Die abgebrochene Kirche und das Kloster lagen der Stiftskirche St. Georg schräg gegenüber, die Klostergebäude sind theilweise abgebrochen, theilweise werden sie von der Garnison-Bäckerei benutzt.

10. P. P. Augustinianorum (Eremítenorden). Die jetzt abgebrochene Kirche lag auf dem Augustinerplatz. Die Klostergebäude standen auf der Stelle, wo jetzt das Casino sich befindet und waren durch die Strasse „auf der Sandbahn“ von der Kirche getrennt. Zur Verbindung beider diente ein unterirdischer Gang „düüstere Oemgang“ im Volksmunde genannt.

11. Canonicorum Regularium S. Crucis (Kreuzbrüder). Kirche und Kloster sind abgebrochen. Dieselben lagen an der Schilder- und Kreuzgasse, etwas abwärts von der Fluchtlinie der Strasse und dehnten sich bis zur Streitzeuggasse aus.

12. P. P. Societatis Jesu, an der Marzellenstrasse; die unter dem Titel Mariä-Himmelfahrt geweihte Kirche dient jetzt als Pfarrkirche für den gleichnamigen Pfarrbezirk an Stelle der frühern S. Lupuskirche (cfr. A. 7). In dem Kloster befindet sich das Erzbischöfliche Priesterseminar.

13. P. P. Franciscanorum Recollectorum (Observanten ad olivas), daher vom Volke „Oliven“ genannt, an der Ecke der Filzgasse. Die Kirche dient als Proviantmagazin, das Kloster als Kaserne.

14. P. P. Capucinorum, in der Machabäerstrasse, an der Stelle der jetzigen Infanterie-Kaserne. Den Mittelflügel der Kaserne, etwas abwärts von der Strasse, nahm die Kirche ein, während die Klostergebäude, die zum Theil noch bestehen, der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fluchtlinie der jetzigen Kaserne folgten. Der Klostergarten erstreckte sich bis zur Dom- und Allerheiligenstrasse.

15. P. P. Carmelitarum discalceatorum („zum Dau" genannt) an der Severinstrasse. Kirche und Kloster bestehen noch und bilden jetzt das Proviantmagazin.

16. F. F. Alexianorum. Kirche und Kloster sind abgebrochen, sie lagen am Neumarkt und dehnten sich bis zur Lungengasse aus; desshalb heissen die Brüder im Volksmunde noch jetzt die „Lungen-Brüder". 1829 kauften die Brüder das ehemalige Nonnenkloster von S. Mauritius.

E.

Monasteria, Abbatiae aliaeque religiosae Domus Virorum non exempta, quorum numerantur 3 sc.:

1. S. Pantaleonis. Die Kirche besteht noch; der schöne Kreuzgang wurde abgebrochen, der Pfarrgottesdienst 1819 in die benachbarte frühere Klosterkirche S. Maria in der Schnurgasse verlegt. Kirche und Kloster dienen jetzt Militärzwecken. Der ungewöhnlich grosse Garten der Abtei erstreckte sich von dem Weidenbach an, dem ganzen Gerberbach entlang bis zum Perlengraben.

2. S. Martini Majoris ordinis S. Benedicti. Die schöne romanische Kirche ist die jetzige Pfarrkirche für den gleichnamigen Pfarrbezirk an Stelle der früheren S. Brigidakirche (cfr. A. 13). Dort wo jetzt die Zollstrasse verläuft, lagen einst der Kreuzgang und die Klostergebäude.

3. P. P. Birgithanorum utriusque Sexus (Sioniter), lag in der Gegend der jetzigen Strasse „im Sionsthal". Kirche und Kloster sind abgebrochen.

F.

Monasteria et aliae religiosae Domus Sanctimonialium exempta, quorum numerantur 17.

1. S. Clarae ord. S. Francisci, zu S. Claren am Berlich genannt. Kirche und Kloster lagen in der Zeughausstrasse am Römerthurm. Das Territorium des Klosters erstreckte sich bis zur Helenenstrasse und bis zum Berlich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. B. Mariae V. in horto ord. Cisterciensis S. Bernardi sub abbate Veteris Campi, zu S. Mariengarten. Kirche und Kloster sind abgebrochen. Die Vorderseite der Kirche lag nach der Strasse „auf der Ruhr", die Klostergebäude und ein grosser Weingarten nahmen den ganzen Raum des Appelhofplatzes und des neuen 1884 begonnenen und im Renaissancestil aufgeführten Gerichtsgebäudes ein.

3. S. Apri ord. Cisterciensis S. Bernardi sub abbate Veteris Montis, zu S. Apern genannt. Kirche und Kloster lagen zwischen der gleichnamigen S. Apernstrasse und der Albertusstrasse.

4. S. Gertrudis ord. Praedicatorum, Kirche und Kloster lagen am Neumarkt zwischen Richmod- und Gertrudenstrasse.

5. Clarissarum am Neumarkt, ordinis S. Francisci. Die Klostergebäulichkeiten dienen jetzt als Weiber-Arresthaus, Kirche abgebrochen.

6. S. Bonifacii, Tertiar S. Francisci. Die Kapelle zum h. Bonifacius wurde von der Stadt erbaut zur Erinnerung an den Sieg über Erzbischof Sifried von Westerburg in der Worringer Schlacht am 5. Juni 1288 und zwar gleich nach derselben auf einem dem Erzbischof gehörigen Weingute an der Severinstrasse zwischen der jetzigen Jakobstrasse und dem Kloster der Augustiner-Cellitinnen. Mit der Wahrnehmung des Gottesdienstes war ein von der Stadt bestimmter Geistlicher betraut. Alljährlich bis zur französischen Invasion wurde daselbst am Bonifaciustage ein feierliches Dankfest gehalten, dem der Rath in corpore beiwohnte. — Das Kloster wurde erst fast zwei Jahrhunderte später dort eingerichtet und am Feste Peter und Paul 1480 denjenigen Nonnen von der Regel des h. Franziskus im S. Apernkloster überwiesen, welche nach der Versetzung der Cisterciensernonnen von S. Mechtern in das letztere Kloster deren Ordensregel nicht annehmen wollten. Im Jahre 1802 wurde das Kloster aufgehoben und dieses sowie die Kapelle als Domäne zum Abbruch 1808 verkauft.

7. Clarissarum in der Klöckergassen, ordinis tertiae regulae S. Francisci strictioris observantiae, in der Glockengasse an Stelle der jetzigen Synagoge.

8. S. Annae im Lämbgen (in platea lata) ordinis tertiae regulae S. Francisci (Kapuzinessen), auf der Breitestrasse, wo jetzt die Geschäftsstelle der Kölnischen Zeitung sich befindet.

9. Discalceatissarum in der Schnurgassen, Carmelitessarum discalceatarum. Ecke vor den Siebenburgen und Schnur-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gasse. Die noch bestehende Kirche ist die Pfarrkirche für den 1804 neu errichteten Pfarrbezirk S. Pantaleon.

10. S. Ignatii in der Stolkgassen, ordinis tertiae regulae S. Francisci, Kirche und Kloster lagen in der Stolkgasse, wo jetzt die städtische Mädchenschule sich befindet.

11. Minoris Nazareth, Klein-Nazareth, ordinis S. Augustini, abgebrochen, lag unter Sachsenhausen zwischen Kattenbug und kleine Neugasse.

12. Mariä Empfängniss auf der Ruhr, ordinis tertiae regulae S. Francisci, an der Ecke, wo die Röhrergasse und die Strasse „auf der Ruhr" zusammentreffen.

13. Cellitarum im Cidderwalt (Warteschwestern im Cederwald), ordinis Cellitarum (Augustinessen), Ecke der Zeughausstrasse und Kattenbug.

14. Cellitarum in der Zellen (in cella) ordinis Cellitarum (Augustinessen), dort gelegen, wo jetzt die Rampe zum Appelhofplatze führt; die dicht neben dem Zeughause bestehende gepflasterte Stiege war auch früher vorhanden und trennte die Kirche vom Zeughause.

15. Item Ursulanarum auf der Marcellenstrasse, Warteschwestern ad S. Ursulam, ordinis Cellitarum (Augustinessen), in der Marzellenstrasse in der Nähe des Eigelstein.

16. Item Elisabetharum prope S. Antonium ordinis Cellitarum (Augustinessen) in der Antonsgasse (Tönnesgasse) besteht noch jetzt unverändert.

17. Item S. Trinitatis in der Achterstrasse (ordinis Cellitarum (Augustinessen), in der Achterstrasse zwischen Quentelstrasse und dem Platze „An der Eiche".

G.

Monasteria Sanctimonialium non exempta, quorum numerantur 18.

1. SS. Machabaeorum ordinis S. Benedicti, Kirche und Kloster abgebrochen, lagen an der nordwestlichen Ecke der Machabäerstrasse, die Kirche abseits von der Strasse.

2. B. Mariae Virginis in Seyen ordinis S. Birgittae (siehe Sioniter E. 3), womit dieses Kloster verbunden war.

3. S. Maximini, Canonissae regulares S. Augustini, Kirche und Kloster lagen auf der Maximinenstrasse, wo jetzt der Central-Bahnhof sich befindet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. S. Agathae, ordinis S. Benedicti. An S. Agatha, Kirche und Kloster dienten nach der Aufhebung der Klöster als Militär-Arresthaus; die Kaserne des Landwehrstammes befand sich viele Jahre hindurch in den Klosterräumen.

5. S. Mauritii, ordinis S. Benedicti, die Kirche, früher auch als Pfarrkirche benutzt, wurde niedergelegt (s. A. 14); das Kloster ging 1829 in den Besitz der Alexianerbrüder über.

6. Mariae Magdalenae ad albas dominas (zu den weissen Frauen), Canonissae regulares ordinis S. Augustini. Kirche und Klostergebäude sind abgebrochen; sie lagen an der Stelle, wo Perlengraben und Blaubach zusammenstossen gegenüber der Waisenhausstrasse.

7. Maioris Nazareth (zu Gross-Nazareth), Canonissae regulares ordinis S. Augustini, an der Gereonstrasse nördlich neben dem jetzigen Erzbischöflichen Palais.

8. S. Reinoldi, ordinis S. Augustini, Kirche und Kloster lagen an der Ecke, wo Mauritiussteinweg und Marsilstein sich begegnen, werden schon in einer Urkunde von 1205 erwähnt.

9. S. Michaelis, Canonissae regulares ordinis S. Augustini, lag in der Cäcilienstrasse östlich neben der städtischen Leihanstalt.

10. S. Nicolai im Burghöffgen, ordinis S. Augustini, lag auf der Hohestrasse zwischen Augustinerplatz und Burghöfchen.

11. S. Vincentii, ordinis S. Augustini, lag auf der Burgmauer zwischen dem Zeughause und dem ehemaligen sogen. Kornhause.

12. In Agno (im Lämmchen), ordinis S. Augustini, Kirche und Kloster lagen auf der Burgmauer in der Nähe des jetzigen Gerichtsgebäudes. Das Territorium des Klosters wurde auf zwei Seiten von dem Weingarten B. Mariae V. in horto umschlossen. Die Klosterkirche brannte anfangs dieses Jahrhunderts ab, die Gebäulichkeiten wurden auf den Abbruch verkauft.

13. Capucinissarum (Kapuzinessen am Calvarienberg) tertiae regulae S. Francisci, abgebrochen, am Klingelpütz gleich links vom Anfang dieser Strasse gelegen.

14. Mariae Magdalenae auffm Eiggelstein (S. Magdalena in der Buss) ordinis S. Augustini, war auf dem Eigelstein zwischen Allerheiligen- und Machabäerstrasse auf der Stelle des Hauses Nr. 26 gelegen.

15. Servitarum (Servitessen ad S. Luciam im Filtzengraben) ordinis Servitessarum, lag an der Stelle, wo die protestantische Trinitatiskirche erbaut ist.

16. Discalceatissarum in der Kupfergassen, Carmelitessarum discalceatarum sub ordinario in der Lamgasse. Die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kirche ist jetzt die Pfarrkirche für den neu errichteten Pfarrbezirk zur h. Maria in der Kupfergasse.

17. Ursulinarum auf der Makkabäerstrasse, ordinis S. Augustini; Kirche und Kloster bestehen noch unverändert.

18. S. Apolloniae im Mommersloch, Canonissae regulares ordinis S. Augustini in der Stolkgasse neben dem Kloster S. Ignatii (cfr. F. 10).

Ausser den vorstehend genannten Kirchen führt das Verzeichniss der Köln. Zeitung von 1856 noch zwei weitere auf, welche unter die vorgenannten Rubriken nicht unterzubringen sind:

1. Carmelitessae de monte Mariae in der Weissbüttengasse, ist abgebrochen und lag dort, wo die Weissgerberstikgasse mit der genannten Strasse zusammenstösst.

2. Maria in der Römergasse, abgebrochen, befand sich Ecke Rechtschule-Römergasse.

H.

Capellae quarum numerantur 32.

1. Allerheiligen,

2. S. Gregorius am elenden Kirchhofe,

3. S. Maria-Ablass — bestehen noch alle drei, in ihnen wird regelmässig Gottesdienst abgehalten.

4. Maria in Jerusalem, ehemalige Rathscapelle, besteht noch, ist den Altkatholiken zum Gebrauch überwiesen; das schöne bleierne Sattelthürmchen auf derselben wird noch täglich bewundert.

5. S. Thomas auf dem Domhof, lange Zeit eine Zucker-Raffinerie.

6. S. Nikolaus zum Waisenhaus, abgebrochen; sie gehörte zum alten Waisenhause auf der Maximinenstrasse Nr. 24 (die Häuser Nr. 9 und 11 auf der Johannstrasse stehen auf deren Stelle) und stand hinten mit dem Waisenhause in Verbindung.

7. S. Notburgis zur Wälschen Capelle, abgebrochen, war dicht an die Südseite von S. Maria in Capitolio angebaut.

8. Zum grossen Armenhause, spurlos verschwunden; sie gehörte zu der Besitzung der Herren Camphausen. Die Rheinaustrasse sowie deren Häuser, Gärten etc. stehen auf dem Territorium.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. S. Anna-Lob, abgebrochen, lag an der Nordseite von S. Maria im Capitol. Im Kreuzgange an der Treppe links, wo das Crucifix steht, war der Bogen offen, an den sich ein Gang anschloss, der zur Capelle führte.

10. S. Servatius, auf der Johannstrasse, abgebrochen; sie hatte den Raum der sog. Dampfmühle inne, jedoch nicht in dem Alignement der anderen Häuser, sondern so weit von der Strasse zurück, dass noch ein freier viereckiger Platz vor der Kapelle war.

11. S. Stephan, auf der Ecke der Hochpforte und der Stephanstrasse, ist abgebrochen.

12. S. Maria Magdalena an Severin, abgebrochen; die Wohnungen des Pfarrers, des Kaplans und des Küsters von S. Severin stehen auf ihrem Grunde.

13. S. Matthäus, zum alten Dom genannt, auf der Marzellenstrasse, abgebrochen; das Haus Nr. 14 hat deren Platz inne.

14. S. Margaretha, auf dem Margarethen-Kloster (im Volksdialekt Margrothen-Kloster genannt) abgebrochen; sie stand, wenn man von der Strasse „Unter Fettenhennen“ auf den Platz geht, am Ende desselben rechts.

15. S. Norbertus zu den Steinfeldern, abgebrochen; neben dem Hause Steinfeldergasse Nr. 3 ist ungefähr die Stelle, wo sie gestanden.

16. S. Johann auf der Breitstrasse, abgebrochen; die Häuser Nr. 17, 19, 21 daselbst stehen an deren Stelle. S. Johannis Enthauptung, am 29. August, wurde das Titularfest der Kapelle gefeiert; die Knaben aus der Pfarrschule von S. Columba mussten dem Gottesdienste beiwohnen, wofür nach Beendigung desselben mehrere Körbe Birnen unter sie vertheilt wurden. Man nannte dieses Fest daher: „Zum Birrejan“.

17. Zum heiligen Geist, auf dem Domhofe, das frühere Haus Nr. 11.

18. S. Aegidius, an der Rechtschule, abgebrochen — das Haus Nr. 2 und 4.

19. S. Elogius, auf dem Elogiusplatz, abgebrochen — das Haus Nr. 6.

20. S. Agnes, auf der Ecke des Neumarktes und der Alten Mauer an Aposteln, abgebrochen — das Haus Nr. 28.

21. S. Nikolaus bei S. Marien im Capitol (S. Nikolaus von Tolentin), theilweise abgebrochen und umgeändert mit zu der dermaligen Mädchenschule von S. Marien.

22. S. Quintinus, leider abgebrochen, lag in dem Garten der ehemaligen Dechanei von S. Gereon, dermalen das Haus Nr. 5 auf dem S. Gereonshof.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

23. Auf dem Kreuzberge, auch Kalvarienberg genannt, abgebrochen; das dermalige Pfarrhaus von S. Gereon liegt auf der Stelle. Beim Abbruch dieser sehr alten Kapelle sind viele Römermünzen, Krüge etc. gefunden worden.

24. S. Jodocus auf dem Lichhofe, abgebrochen resp. theilweise umgeändert. Sie befand sich in dem Convente an der Ecke auf dem Lichhofe, das dermalen zur Armen-Mädchenschule von S. Marien eingerichtet ist. In dieser Kapelle war 7 Tage vor und 7 Tage nach Mariä Heimsuchung eine Abendandacht, wo jeden Tag am Schlusse 15 Kinder das Salve Regina beteten; diese bekamen dafür am 25. Juni, 2. und 9. Juli nach Beendigung jedes 2 Pfund Kirschen; daher nannte man diese kleine Kapelle gewöhnlich: „'t Keeschekapellche".

25. Zum heiligen Kreuz auf der Breitstrasse, besteht zwar noch, ist aber nicht mehr im Gebrauch zum Gottesdienste; sie gehörte zu dem Convent (Kreuzconvent) auf der Breitstrasse, dermalen mit Nr. 120 und 122 bezeichnet.

26. S. Alexius, abgebrochen, lag hinter den Häusern Nr. 35 auf dem Neumarkte (siehe Alexianer).

27. S. Matthias, abgebrochen, gehörte zum ehemaligen Heisterbacherhofe an S. Matthias Nr. 2.

28. S. Maternus, die Vorhalle von S. Cäcilien, wurde wegen ihres Alterthums besonders als Capelle aufgeführt.

29. S. Lambertus, abgebrochen, vor dem Dom. Unter Fettenhennen, gegenüber der Burgmauer, war zur Zeit, als der freie Platz vor der westlichen Hauptfronte des Domes noch ganz bebaut war, ein Durchgang von Fettenhennen zum Dom (düüsteren Oemgang genannt), über diesem Gange war eine Capelle zu Ehren des heiligen Lambertus, sie stand in Verbindung mit der Domdechanei.

30. S. Quirinus, existirt noch, aber schon lange ist kein Gottesdienst mehr darin gehalten worden. Sie ist Eigenthum der Armenverwaltung, dermalen das Convent in der Waisenhausgasse. Ein ehrwürdiges Alterthum, welches zu den ältesten Gebäuden der Stadt gehört. Kaiser Lothar schenkte es im Jahre 855 zum Hospital.

31. S. Marcellus, abgebrochen, war Marzellenstrasse bei dem Hause Nr. 46 und 48.

32. S. Hieronymus, die Hauscapelle zum Gladbacherhofe.

In diesen 118 Kirchen und Capellen wurde in einer bestimmten Reihenfolge das 40stündige Gebet abgehalten. Die Zahl der Gotteshäuser war gross genug, dass ein jedes die An-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dacht nur einmal in seinen Mauern abhalten sah. So mag der Glaube sich verbreitet haben, dass Köln so viele Kirchen und Capellen zähle, als das Jahr Tage habe. Gewiss sah ein jedes Gotteshaus die Andacht nur einmal im Laufe des Jahres in seinen Mauern, aber bei der 3tägigen Dauer einer solchen Andacht war die Zahl der Jahrestage doch unzureichend; es mussten deshalb jährlich doch noch einige Kirchen bezeichnet werden, um die Andacht bis zum Schlusse der Jahreswende vervollständigen zu können.

Die Gotteshäuser und kirchlichen Einrichtungen, die noch vor drei Menschenaltern der Erschütterung, der Aechtung, dem Verfall und der Vernichtung ausgesetzt waren, sind in erhöhtem Glanz wiedererstanden. So unzerstörbar die Gesetze bleiben, welche den physikalischen Kräften in der Natur ein bestimmtes Wirken vorschreiben, so unvertilgbar sind die Bedürfnisse des menschlichen Herzens über die Bedürfnisse des Alltagslebens hinaus seine Befriedigung in Höherem zu suchen und es nicht ruhen und rasten zu lassen, als bis es aus dem durch Katastrophen jeder Art geschaffenen Trümmerhaufen neues Leben und neues Gedeihen zur Ehre dessen geschaffen hat, vor dem sich alle Kniee beugen. Von der Höhe dieser Erscheinung muss man Alles das ansehen, was jemals zwischen Vergangenheit und Gegenwart lag, um begreifen zu können, was die Begeisterung, die sich in den Dienst einer höheren Macht stellt, zu erreichen fähig ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhang.

Verzeichniss der Kölner Oberhirten

von den ältesten Zeiten bis zum Tode von Maximilian Franz.*)

1. [Der h. **Maternus**, Schüler des h. Petrus, 88—128 14/9].**)
2. [Der h. **Paulinus**, Materni Schüler, und Martyrer, 128—c. 175].
3. [Ein Unbekannter c. 175—c. 200].
4. [**Aquilinus**, im III. Jahrh. 48 Jahre † 16/5].
5. [Ein Unbekannter bis c. 285].
6. Der h. **Maternus** [285—315], ist 313 2/10 auf dem Concil zu Rom in Sachen der Donatisten. Die allgemein wiederholte Nachricht, dass er die Acten des Concils zu Arles unterzeichnet habe, ist irrig. Wohl aber wird er in dem nach Provinzen und Städten geordneten Verzeichnisse der Personen genannt, die an jenem Concilium Theil genommen haben. Er regierte wahrscheinlich 40 Jahre, und † muthmasslich 14/9.
7. **Euphrates** [315—348 12/5], ist 343 oder 344 auf dem Concil zu Sardika, in dessen Auftrag er, bereits ein Greis, mit Bischof Vincenz von Capua nach Antiochien zu Kaiser Constantius geht, wo ihn die Arianer verfolgen. Der h. Athanasius spendet ihm grosses Lob. Die Acten, nach welchen er auf einem Concil zu Köln 348 12/5 abgesetzt worden sein soll, sind in fränkischer Zeit gemacht, die Angabe selber ist irrig.
8. Der h. **Severin** [348—403], lebte noch beim Tode des h. Martin von Tours 401, gründet die später nach ihm benannte St. Severinskirche, nach der Sage auch St. Columba in Köln, † 23/10, ruht in St. Severin zu Köln.
9. Der h. **Evergisilus** [403—418 (440)], † zu Tongern 24/10, und allda bestattet. Bruno I. übertrug seine Gebeine nach St. Cäcilien in Köln, wo sie 954 28/3 feierlich beigesetzt wurden. Alle Wahrscheinlichkeit spricht dafür, dass er mit dem von Gregor von Tours bezeugten Ebregisilus des VI. Jahrhunderts (s. Nr. 14) dieselbe Person ist, also erst dorthin gehört.
10. **Solatius** [440—470]. Um 456 nehmen die Franken unter Chlodwigs Vater Childerich Köln, ohne dass die Römer es seitdem wieder erobern.
11. **Sunnoveus** (Sinnoväus) [c. 470—500, † 30/9].

---

*) Nach Floss.

**) Die Bruchzahlen bezeichnen Tag und Monat. Was in Parenthesen [ ] eingeschlossen ist, beruht auf unverbürgten jüngern Angaben und Annahmen. Die angeführten Data bezeichnen, wo keine nähere Erläuterung dabei steht, das Antritts- und das Sterbejahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12. **Domitian**, unterzeichnet 535 die Acten des Concils von Clermont, allein die Aechtheit der Unterschrift steht nicht fest, die Variante Tungrorum episcopus weist vielmehr auf Bischof Domitian von Tongern zurück, der 549 zu Orleans auf einem Concile mitunterzeichnet. Die (ältern) Verzeichnisse Kölner Bischöfe kennen ihn nicht.

13. **Charentinus**, c. 570, von Venantius Fortunatus als „würdiger Gärtner" und „Vater seines Volks" besungen, stellt die „aurea templa" in Köln, welche die Völkerwanderung zerstört hat, wieder her. Auch er fehlt in den (ältern) Verzeichnissen der Kölner Bischöfe.

14. Der h. **Ebregisil** [580—c. 600], macht im Auftrage Brunehilds, der Vormünderin Childeberts II., 589 eine Gesandschaftsreise zu Rekkared an den Westgothischen Hof, geht mit Gregor von Tours um 590 in einer kirchlichen Mission nach Burgund, baut eine Kapelle des h. Mallusius beim Oppidum Bertunense (Birten bei Xanten) zur Basilika um, und erhebt in ihr die h. Gebeine dieses Martyrers. Die Verzeichnisse rücken den Ebregisil irrig unmittelbar hinter Severin.

15. **Remedius** [c. 600—622]. Theodorich von Burgund erstürmt 612 Köln und lässt sich in St. Gereon von dem Ripuarischen Adel huldigen. † 18/1.

16. Der h. **Kunibert**, 40 Jahr [623—663], erster Erzbischof von Köln, doch nur als persönliche Auszeichnung, consecrirt 25/9, ist auf der fränkischen Nationalsynode zu Rheims 625, wird kurz vor 628 neben Pipin von Landen oberster Rathgeber und Führer des austrasischen Königs Dagobert I., übernimmt 633 als oberster Berather des unmündigen Sigibert III. die Leitung der Reichsgeschäfte in Austrasien, erscheint als Königlicher Rath an erster Stelle noch in Urkunden Sigiberts 651, † 12/11, ruht in der St. Clemenskirche (Kunibert) zu Köln. Auf sein Anrathen werden um 650 die Klöster Stablo und Malmedy gegründet.

17. **Botadus** [663—674].

18. **Stephanus** [674—680], † 12/2.

19. **Altwinus** [680—695].

20. **Giso** [695—708], ruht in der Krypta von St. Severin zu Köln. Um 700 gründete St. Suitbert das Kloster zu Kaiserswerth. Um 708 wird das Kloster St. Martin zu Köln gegründet.

21. **Anno I.** [708—710], † 24/12, ruht in St. Severin zu Köln.

22. **Faramund** [710—713].

23. Der h. **Agilolf** [713—717], war nach der unzuverlässigen Passion aus dem Ende des XI. Jahrhunderts zugleich Abt von Stablo und Malmedy, wurde als Abgesandter Karl Martels 31/3 in den Ardennen erschlagen und in Malmedy bestattet. Doch ein Schreiben des Papstes Zacharias an die fränkischen Bischöfe vom Jahre 747 ist zugleich an den Kölner Bischof Agilolf gerichtet, so dass seine Stellung um die Mitte des VIII. Jahrhunderts nach Reginfrid, wenn man nicht zwei Agilolfe annehmen will, erwiesen ist. Der h. Anno II. bringt um 1061 9/7 wie es scheint, seine Gebeine in die Kirche St. Maria zu den Stiegen zu Köln. Sie wurden durch den letzten Probst des Stifts nach Kempen geflüchtet, jedoch jüngst dem Dome zu Köln zurückgegeben. Nach dem Tode Pipins 714 verlebte seine Gemahlin Plektrudis ihre Wittwentage in Köln. St. Maria auf dem Capitol soll von ihr gestiftet sein.

24. **Reginfrid** [718—747] ist 742 auf der Austrasischen Synode unter Karlmann. Um 737 wurde der h. Eucharius, Bischof von Orleans, durch Karl Martell nach Köln verbannt.

25. **Hildegar** [seit 747], fällt gegen die Sachsen auf der Feste Iburg 753.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

26. **Berthelm** 753—763 [5/2]. Er unterzeichnet die Stiftungsurkunde für das Kloster Prüm 762 13/8.

27. **Rikulf** 763—785.

28. **Hildebold**, erhoben 785, Vertrauter Karls des Grossen, seit 794 sein Erzkaplan zur Leitung der geistlichen Angelegenheiten des Reichs, zieht im Auftrage Karls 799 Leo III. entgegen, der ihm bei der Rückreise eine Privilegienbulle für das Erzstift ausstellt, steht am Sterbebette Karls 814 28/1, krönt Ludwig den Frommen, wird 817 Stephan V., als dieser im October nach Rheims kommt, zum Empfange entgegengeschickt, † 819 3/9, ruht in St. Gereon zu Köln. Er beginnt den Bau des (alten) Doms zu Köln. Unter ihm wird 794—799, wahrscheinlich 798, Köln Erzstuhl, mit den neuen sächsischen Suffraganbisthümern Münster, Minden, Osnabrück, Bremen; auch die Stühle Tongern (nach Mastricht, dann angeblich schon im VIII. Jahrhundert nach Lüttich übertragen) und Utrecht werden dem Erzstuhle Köln untergeordnet. Hildebold war zugleich Abt des baierischen Klosters Monsee, als dessen Vorgesetzter er in Monseeer Urkunden 803—814 vorkommt, worauf jedoch 814—818 neben ihm als dem geistlichen Obern noch ein seine Stelle vertretender Abt genannt ist. Um 796 stiftet der h. Liudger das Kloster Werden. Um 796 entsteht das Stift Aachen, um 815 das Stift Cornelimünster.

29. **Hadebald**, gewählt 819, seit Mai 825 königlicher Missus für das Kölnerland, schenkt 826 dem h. Anskar für die Reise nach Dänemark ein Schiff mit zwei Kajüten, beginnt 830 zu kränkeln, † 842.

Sedisvacanz bis 850 20/4. Im Jahr 842 erscheint ein Hilduwin als Erzbischof von Köln; er wurde wahrscheinlich durch die verbündeten Könige Ludwig und Karl Ende 842 erhoben, und nach dem Verdüner Vertrage 843 von Lothar nicht genehm gehalten, daher kein altes Verzeichniss ihn nennt. Dass 847—850 der Erzstuhl verwaist ist, wird ausdrücklich bezeugt. Die Chorbischöfe Heynian († 849) und Hildebert († 862), wie es scheint, leiten die Verwaltung.

30. **Gunthar**, empfängt den Erzstuhl 850 20/4, einem entsetzlichen Hungerjahre, wo ein Scheffel Getreide so viel wie sonst ein Haus kostet, widersetzt sich mit allem Nachdruck der 847 faktisch vollzogenen Abtrennung Bremens vom Kölner Metropolitanverbande, erscheint in Urkunden seit Januar 858 als Lothars II. Erzkaplan, verwickelt sich in dessen Ehehändel seit 861, kömmt 863 nach Rom, wo ihn Nikolaus I. auf der Herbstsynode in St. Peter c. 30/10 excommunicirt, belagert mit kaiserlichen Truppen Rom, fungirt trotz der Excommunication am Gründonnerstage 864 zu Köln und verliert dafür sein Bisthum für immer, lebt noch 871, † angeblich 873 8/7. Er machte als Erzkaplan 867 15/1 über das Kirchenvermögen und über die Einrichtungen einer Anzahl von Stiften neue Anordnungen. 857 15/9 schlägt der Blitz in den Dom und tödtet 3 Menschen. Gunthar ist zugleich Probst des St. Cassiusstifts zu Bonn, als welcher er in einer Urkunde 854 1/7 erscheint. 864 31/5 trennt Nikolaus I. den Verband Bremens mit Köln.

Sedisvacanz 864 30/3 bis 870 1/7, wenn man Gunthars Reise nach Italien hinzurechnet, fast sieben Jahre, während welcher die Erzdiöcese die herbsten Drangsale erleidet.

31. **Willibert**, einst Gunthars Vertrauter und seinen Händeln nicht fremd, gewählt und consecrirt zu Deutz 870 7/1, inthronisirt in Köln 870 16/1, erlangt erst von Johann VIII. 873 mit Mühe das Pallium, weiht 873 27/9 den von Hildebold begonnenen (alten) Dom und genehmigt auf dem hierbei versammelten Concil zu Köln die Aufhebung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des gemeinsamen Lebens der Canoniker am Dome und bei den Stiften der Erzdiöcese, † 889 11/9, ruht im Dome zu Köln. Damals entstehen, vor 874, die Frauenklöster Essen und Gerresheim.

32. **Herimann I.** der Fromme, gewählt Ende 889 oder Anfang 890, empfängt von Stephan VI. im Mai 890 das Pallium und im Mai 891, da die Normannen alle Kirchen Kölns verbrannt haben, Reliquien für die neuen Kirchen, reclamirt die Suffragane Bremen, soll sie gemäss Spruch des Papstes Formosus vom Jahr 893 so lange Hamburg überlassen, bis dieses erstarkt sei, worauf Bremen an Köln zurückfallen möge, ist 895 im Mai auf dem deutschen Nationalconcil zu Tribur, erscheint in Urkunden als Erzkaplan Zuentebolds von Lotharingien, steht mit Johann X. in freundschaftlichem Briefwechsel, stürzt sich durch die Weihe Hilduins für Lüttich 921 in unangenehme Verwickelungen, † 925 11/4, ruht im Dome zu Köln. Seine Zeit ist die wildbewegteste im Rheinlande. Sergius III. widerruft c. 905 die Verfügung des Formosus über Bremen, dessen Verband mit Köln für immer gelöst bleiben soll.

33. **Wikfried**, gewählt 925, hilft 936 8/8 Otto I. krönen, ist diesem treu ergeben, kränkelt in seinen letzten Jahren, † 953 9/7. Er bedenkt das Stift der 11 000 Jungfrauen zu Köln 927 29/7 und 941 28/11 mit Schenkungen, weiht die um 920 gegründete Abtei Steinfeld. Agapet II. bestätigt 948 2/1 aufs Neue die Verbindung Bremens mit Hamburg.

34. Der h. **Bruno I.** Herzog von Sachsen, geb. 924, Otto's I. Bruder, bei Bischof Balderich zu Utrecht gebildet, seit 940 30/5 Kanzler und Erzkaplan, seit 952 mit Erzbischof Friedrich von Mainz Erzkanzler, wird Erzbischof von Köln 953 vor 30/8, erhält von Otto I. das Herzogthum und oberste Regiment in Lothringen, empfängt das Pallium von Agapet II. 954, ordnet seit 954 die innern Angelegenheiten des zerrütteten Frankreichs in Otto's Auftrag gleichsam als Administrator, leitet während Otto's Römerzug 961—965 mit seinem Neffen Erzbischof Wilhelm von Mainz die Reichsgeschäfte, gründet 964 22/5 das Kloster St. Pantaleon zu Köln, bringt c. 963 den baculus St. Petri von Metz nach Köln, handhabt Landfrieden und Gerechtigkeit, thut ausserordentlich viel für das Erzstift, zumal auch für Wissenschaft und Bildung, † auf einer Reise nach Compiegne, um in der französischen Königsfamilie den Frieden herzustellen, zu Rheims 965 11/10, ruht seit 965 18/10 in St. Pantaleon zu Köln. Bonn war sein Lieblingsaufenthalt. Im Juni 965 waren alle Glieder der Ottonischen Familie zu Köln um ihn festlich versammelt. Die Diöcese Tournay hat seit uralter Zeit am 18. Juni ein eigenes Offizium von Bruno, auch beging man in St. Pantaleon seinen Todestag in Weise der Gedächtniss eines Heiligen oder Seligen.

35. **Folkmar**, Bruno's Vertrauter, erhoben und gewählt 965, † 969 18/7.

36. **Gero**, Markgraf der Lausitz, einstimmig, aber wider den Willen Otto's gewählt 969, daher erst nach zwei Jahren genehmigt und consecrirt, geht dann 971 als Gesandter Otto's mit glänzendem Geleit nach Constantinopel, die Theophano abzuholen, hilft 973 in den ersten Tagen des Juni zu Magdeburg Kaiser Otto I. bestatten, † zu Köln 976 28/6, soll nur scheintodt gewesen und als solcher beerdigt worden sein, ruht im Dome zu Köln. Unter ihm wird die Benediktinerabtei Gladbach c. 974 gestiftet.

37. **Warinus**, gewählt und mit Otto's II. Genehmigung alsbald consecrirt 976, wird nach der Krönung Otto's III. 983 25/12 mit der Erziehung des jungen Königs betraut, gibt ihn jedoch auf die Kunde

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

vom Tode Otto's II. treulos 984 an Heinrich II. von Baiern ab, dankt ab 984 und zieht sich ins Kloster St. Martin zu Köln zurück, † 985 21/9. Er gab ein Stück vom baculus St. Petri an Trier ab.

38. **Everger**, den Kölnern anfgedrängt 984, doch von Warin consecrirt, steht bei dem St. Martinskloster zu Köln in gutem, bei dem Gladbacher Kloster in bösem Andenken, bestattet die 991 15/6 zu Nimwegen verschiedene Kaiserin Theophano in St. Pantaleon zu Köln, † 999 11/6, ruht im Dome zu Köln.

39. Der h. **Heribert**, Graf von Rothenburg a. d. Tauber, Kanzler und Archilogothete Otto's III., geb. zu Worms, erhoben zu Benevent 999 9/7, empfängt von Sylvester II. das Pallium, kömmt 999 24/12 nach Köln, wird inaugurirt 999 25/12, consecrirt 1000 31/3, steht 1002 24/1 zu Paterno am Sterbebette Otto's III., dessen Leiche er in die Gruft nach Aachen geleitet, baut die Abtei Deutz vor 1003 1/4, zieht 1004 mit Heinrich II. nach Italien, vertheidigt diesen in Pavia 1004 15/5 gegen die Bürger, die in der Nacht unversehens den Palast stürmen, mit Heldenmuth, und wird zur genauen Noth im entscheidenden Augenblicke selber gerettet, † zu Köln 1021 16/3, ruht in Deutz.

40. **Piligrim**, Kanzler oder Kapellan Heinrichs II., erhoben 1021, empfängt von Benedikt VIII. das Pallium, zieht 1022 mit dem Kaiser nach Italien, vollendet den von seinem Vorgänger 1020 begonnenen Bau des Stiftes St. Aposteln in Köln, weiht 1028 8/10 die Kirche der von Pfalzgraf Ezo 1024 gegründeten Benedictinerabtei Brauweiler, † zu Nimwegen 1036 25/8, ruht in St. Aposteln zu Köln. Er erscheint in Urkunden der Päpste 1024 8/2 und 1026 17/12 als Bibliothekar des Apostolischen Stuhls, ebenso erscheint er seit 1031 und dann seine Nachfolger bis auf Kaiser Heinrich V. dauernd als Erzkanzler in den Reichsurkunden „für Italien".

41. **Hermann II.** der Edelgeborene, Pfalzgraf, Enkel Otto's II., gewählt 1036, zieht 1037 mit dem Kaiser nach Italien, bewirthet 1049 29/6 Leo IX. in Köln, † 1056 11/2, ruht im Dome zu Köln. Er erscheint seit 1051 12/3 auch als Erzkanzler des Apostolischen Stuhls in Papsturkunden.

42. Der h. **Anno II.**, erhoben durch Heinrich III. und consecrirt 1056 3/3, „die Blüthe und das Licht Deutschlands, ein Kirchenfürst, der in Mehrung des Glanzes der Kölner Kirche alle seine Vorgänger übertraf", 1069—1072 vom grössten Einfluss auf die Reichsverwaltung, stiftet 1064 die Benediktinerabtei Siegburg, 1071 die Benediktinerabtei Saalfeld in Thüringen, 1072 die Benediktinerabtei Grafcaft im Arnsbergischen, baut die Stiftskirchen St. Maria zu den Stiegen und St. Georg in Köln, muss 1074 kurz nach Ostern aus Köln nach Neuss flüchten, demüthigt jedoch schon vier Tage später die undankbare Stadt. † im Stift St. Gereon 1075 4/12 früh Morgens, wird in Siegburg 11/12 bestattet. Er erscheint bis 1067 10/5 als Erzkanzler des Apostolischen Stuhls in Papsturkunden.

43. **Hildolf**, Hofkaplan Heinrichs IV., von diesem den Kölnern gegen ihren Willen aufgedrungen 1076 6/3 und durch Wilhelm von Utrecht zu Köln consecrirt, eifriger Anhänger Heinrichs, † 1079 19/7, ruht im Dome zu Köln. Damals widerrief Gregor VII. die Privilegien der Kölner Kirche.

44. **Sigewin**, durch Heinrich IV. erhoben 1079, betheiligt sich 1085 29/4 an dem Mainzer Afterconcil gegen Gregor VII., † 1089 31/5, ruht im Dome zu Köln.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

45. **Hermann III.**, Graf von Nordheim, mit dem Beinamen „der Reiche", gewählt im Juni 1089, verwendet seinen grossen Reichthum „für die Kirchen Christi", † 1099 21/11, ruht in Siegburg.

46. **Friedrich I.** von Kärnthen, Markgraf von Friaul, durch Heinrich IV. erhoben 1099, der letzte Kölner Erzbischof, der mit Ring und Stab belehnt wird, baut die Wolkenburg, begleitet Heinrich V. auf dem Römerzuge 1111 und rettet in dem dreitägigen blutigen Strassenkampf zu Rom nach der Gefangennahme Paschalis II. 1111 12/2 durch seine tapfern Mannen den Kaiser von einer Niederlage, weiht 1112 den h. Norbert zum Priester, † auf der Wolkenburg 1131 25/10, ruht zu Siegburg. Er stiftet 1122 die Cisterzienserabtei Kamp bei Rheinberg, die er mit Ordensgeistlichen aus Morimund besetzt.

47. **Bruno II.**, Graf von Berg, gewählt 1131 25/12, weiht 1133 die Cisterzienserabtei Altenberg, bestätigt 1134 5/8 die Stiftung der Prämonstratenserabtei Knechtsteden, † vor Bari 1137 30/5, wird in der St. Nikolauskirche zu Bari bestattet. Er erscheint wieder regelmässig als Erzkanzler für Italien in den Reichsurkunden.

48. **Hugo**, Graf von Sponheim, sofort von Kaiser Lothar ernannt und von Innocenz II. zu Bari consecrirt, † vier Wochen nachher zu Bari 1137 1/7, bestattet in der St. Nikolauskirche zu Bari.

49. **Arnold I.** von Randerode, gewählt 1137, † zu Köln 1151 3/4, ruht zu St. Andreas in Köln. Unter ihm war Jan. 1147 der h. Bernhard in Köln.

50. **Arnold II.**, Graf von Wied, Reichskanzler, gewählt vor 1151 15/4, Erbauer des Damenstifts zu Rheindorf, dessen Kirche nach seiner Wahl 1151 17/5, wahrscheinlich 8/5 geweiht wird, † 1156 14/5, ruht in der Stiftskirche zu Rheindorf. Seit Arnold II. blieb die Würde eines Erzkanzlers „durch Italien" dem Erzbischofe von Köln erblich.

NB. „durch Italien"; früher werden alle Urkunden „für Italien", auch die in Deutschland ausgestellten, vom Erzbischof von Köln oder in seinem Namen recognoscirt; seit Arnold gehen auf seinen Namen alle „in Italien", sei es für Italien, sei es für Deutschland und Burgund, ausgestellten Urkunden. Während die Erzbischöfe sich früher nur Archicancellarii schrieben, führt Arnold II. gleich auf dem ersten Römerzuge Friedrich Barbarossas 1155 den vollständigen Titel Italici regni Archicancellarius.

51. **Friedrich II.**, Graf von Berg, gewählt im Juni 1156, empfängt die Regalien auf dem Reichstage zu Regensburg 1156 Ende September, bestätigt und consecrirt durch Hadrian IV. 1157, † bei Pavia 1158 15/12, ruht in Altenberg.

52. **Reinald** Graf von Dassel, Reichskanzler seit Frühjahr 1156, gewählt 1159 zwischen 19/2 und 26/3, empfängt die Nachricht von seiner Wahl zwischen 1159 25/6 bis 1/8, wird in Köln feierlich empfangen 1159 im September, bringt die hh. drei Könige nach Köln 1164 23/7, wird Priester 1165 29/5, in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin durch den Bischof Philipp von Osnabrück, Grafen von Katzenelnbogen, zu Köln consecrirt 1165 2/10, † bei Rom 1167 14/8, ruht im Dome zu Köln. Er liess zum Schutze der Stiftslande die 1150 durch König Konrad zerstörte Burg Rheineck wiedererbauen; sein Nachfolger Philipp I. vollendete den Bau. Den (alten) Dom schmückte er mit zwei neuen Thürmen, liess auch auf der Südseite des Domplatzes mit grossen Kosten einen neuen erzbischöflichen Palast errichten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

53. **Philipp I.** von Heinsberg, Reichskanzler, gewählt 1167, hält 1168 15/8 seinen Einzug in Köln, wird 1168 29/9 consecrirt, † vor Neapel 1191 13/8, ruht im Dome zu Köln. 1183 29/4 erheben zwei päpstliche Legaten die Gebeine des h. Anno II. 1188 und 1191 wird die Cisterzienserabtei Heisterbach gegründet. Damals erlangen nach dem Sturze Herzog Heinrichs des Löwen die Erzbischöfe die Herzogsgewalt in Westphalen und Engern.

54. **Bruno III.**, Graf von Berg, gewählt 1191, empfängt die Regalien 1192 13/1, wird durch Erzbischof Johann I. von Trier und Bischof Albert II. von Verdun zu Köln consecrirt 1192 31/5, resignirt 1193 und wird Cisterzienser zu Altenberg. † zu Altenberg 1200 23/4, und ruht daselbst. 1192 25/5 brennt die St. Apostelnkirche zu Köln ab.

55. **Adolf I.**, Graf von Altena, gewählt 1193 vor 21/11, zum Priester geweiht 1194 26/3 durch Bischof Hermann II. von Münster, Grafen von Katzenelnbogen, in Gegenwart Erzbischofs Konrad I. von Mainz, Grafen von Wittelsbach, und Bischofs Detmar von Minden consecrirt 1194 27/3, als Anhänger des Hohenstaufen Philipp IV. von Innocenz III. excommunicirt 1205 13/3, im Dome zu Köln in Gegenwart König Otto's IV., des Clerus und der Bürger, aller geistlichen Würden und Aemter für entsetzt erklärt 1205 29/6, behauptet die Regalien, während Philipp IV. 1205 29/9 fünf Tage lang mit aller Macht vergeblich das feste Köln bestürmt, baut 1206 die Felsenburg Landskron, wird vom Banne gelöst 1207 29/11, nimmt neuerdings vom Erzstuhle Besitz 1212 1/5, wird mit einem Jahreseinkommen von 300 Mark abgefunden 1215, † zu Neuss 1220 15/4, ruht in Altenberg.

56. **Bruno IV.**, Graf von Sayn, gewählt 1205 25/7, von dem abgesetzten Adolf in Wassenberg gefangen 1206 und auf der Reichsfeste Trifels, dann zu Würzburg und zu Rothenburg in strenger Haft gehalten, von hier 1208 nach Rom entlassen, kehrt 1208 11/9 triumphirend nach Köln zurück, † nach kurzem Krankenlager auf der Feste Blankenberg 1208 2/11, ruht im Dome zu Köln.

57. **Dietrich I.** von Heinsberg, durch Compromiss gewählt um die Weihnachten 1208, durch Bischof Dietrich I. von Utrecht zum Priester geweiht 1209 23/5, durch Bischof Hugo II. von Lüttich in Anwesenheit der Suffragane consecrirt 1209 24/5, baut 1210 flg. mit dem Gelde, das er von einem gefangenen Juden erpresst hat, die Burg Godesberg, hält im Interesse Otto's IV. den Bischof von Münster in Kaiserswerth gefangen, wird excommunicirt, und, als er demungeachtet Gründonnerstag 1212 fungirt, abgesetzt, geht nach Rom, ohne seinen Stuhl wieder zu erlangen, weilt noch Februar 1214 in Rom, wird mit einem Jahreseinkommen von 300 Mark abgefunden 1215, † zu Altenberg 1224 und ruht daselbst.

58. Der h. **Engelbert I.**, Graf von Berg, wahrscheinlich 1185 geb., gewählt 1216 29/2, vom päpstlichen Legaten Peter Sasso von Potentiana bestätigt und von Friedrich II. mit den Regalien belehnt im Mai 1216 auf dem Hoftage zu Würzburg, empfängt das Pallium erst 1218, seit Anfang 1221 Reichsverweser, gerechtigkeitsliebend, strenge, energisch, wird, als er von Soost nach Schwelm reitet, um hier eine Kirche zu weihen, auf dem Gevelsberge zwischen Hagen und Schwelm 1225 7/11 um die Abenddämmerung durch den Grafen Friedrich von Isenburg und seine Helfershelfer ermordet. Er wird vom Cardinallegaten auf dem Concil zu Mainz December 1225 und wiederum feierlich zu Köln Mitte Fasten 1226 als „Martyrer und Heiliger" erklärt. Die Leiche hatte

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Cardinallegat 1226 24/2 im Dome zu Köln unter Zuströmen einer unzählbaren Volksmenge feierlich bestattet.

59. **Heinrich I.** von Molenark, aus der Familie der Dynasten von Thomburg und Molenark, gewählt 1225 15/11, mit grosser Feierlichkeit im Beisein der benachbarten Suffragane und Aebte durch Erzbischof Dietrich II. von Trier, Grafen von Wied, consecrirt 1226 20/9. Bei der Inthronisation legen die Dienstmannen des Stifts das blutige Hemd Engelberts in seinen Schooss, Rache heischend an den Mördern, die er ihnen zusichert. Dann zieht er auf den Königstag nach Frankfurt, des Stiftes Mannen schreiten voran mit entblössten Schwertern, laut Urtheil und Recht fordernd gegen die Mörder, hinter ihnen wird die Leiche des Erschlagenen von den Aebten von Altenberg und Heisterbach getragen. Er empfängt in Frankfurt vom Könige die Regalien, dann werden die Burgen der Schuldigen gebrochen, der Isenburger 1226 10/11 bei Lüttich gefangen und 1226 14/11 zu Köln vor dem Severinsthor aufs Rad geflochten. Vier andere Theilnehmer an dem Morde traf die nämliche Strafe. † 1238 26/3.

60. **Konrad I.**, Graf von Hochsteden, gewählt 1238 31/5, durch Gregor IX. im Juli 1238 bestätigt, Mittelpunkt der Guelfen in Deutschland, wird im Frühlinge 1242 von Wilhelm IV. von Jülich gefangen und neun Monate auf Schloss Nideggen in Haft gehalten, befreit 1242 2/11, legt, da der alte Dom abbrennt, 1248 14/8 den Grundstein zu dem jetzigen Dome, ebenso 1255 3/3 den Grundstein zu der jetzigen Kirche von Altenberg, liefert den Kölnern (1256?) die Schlacht bei Frechen, † in der Probstei zu St. Gereon zu Köln 1261 28/9, ruht im Dome zu Köln. Er baute auch die jetzige St. Kunibertskirche, die jüngste romanische in Köln. Unter ihm kömmt Albertus Magnus nach Köln, wo 1245 der junge Thomas von Aquin sich an ihn anschliesst.

61. **Engelbert II.** von Falkenburg, gewählt 1261 8/10, durch Urban IV. consecrirt und mit dem Pallium bekleidet 1263, von den Kölnern gefangen 1263 28/11 und 20 Tage in Haft gehalten, belagert 1265 1/9 – 13/9 die Stadt Köln, versucht wiederholt vergeblich sich ihrer zu bemächtigen, wird in der unglücklichen Schlacht bei Lechenich 1267 17/10 von Wilhelm von Jülich gefangen, der ihn auf Schloss Nideggen bis 1271 13/5 in Haft hält, † zu Bonn 1274 17/11, ruht im Münster zu Bonn. Er baute zwischen 1263—1267 eine Residenz in Bonn.

62. **Sifrid** von Westerburg, durch Gregor X. zu Lyon 1275 7/4 consecrirt, mit den Regalien, weil Köln im Banne ist, 1275 24/4 in Bonn belehnt, inaugurirt vor 1275 2/6, wird in der unglücklichen Worringer Schlacht 1288 5/6 durch Adolf von Berg gefangen und auf Schloss Neuenburg bis 1289 6/7 in Haft gehalten, † zu Bonn 1297 7/4, ruht im Münster zu Bonn. Er baut, die Stadt Köln zu zügeln, das Schloss Brühl von Grund aus neu und macht es zu einer starken Veste, sein Nachfolger Wikbold vollendet den Bau. Unter ihm verschied zu Köln Albertus Magnus 1280 15/11 in einem Alter von 87 Jahren.

63. **Wikbold** von Holte, gewählt zu Neuss im Mai 1297, schon hochbetagt, wird inaugurirt zu Köln 1297 14/9, von Bonifaz VIII. bestätigt 1298, † zu Soest 1304 26/3, ruht in der St. Patrokluskirche zu Soest.

64. **Heinrich II.** von Virneburg, gewählt zu Köln im Mai 1304, bestätigt und consecrirt durch Clemens V. zu Lyon 1305 18/12, inaugurirt zu Köln 1306, krönt Friedrich den Schönen zu Bonn 1314 25/11, † 1332 6/1 bei Tagesanbruch, ruht in der von ihm gebauten St. Barbara-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

kapelle des Münsters zu Bonn. Er vollführt 1306 29/4 die Stiftung der Collegiatkirche zu Düsseldorf. Unter ihm kam 1308 Duns Scotus nach Köln und starb hier 1308 8/11.

65. **Walram**, Graf von Jülich, geb. 1303, gewählt 1332 27/1, stiftet 1334 6/12 das Karthäuserkloster zu Köln, † zu Paris 1349 14/8, ruht im Dome zu Köln.

66. **Wilhelm** von Gennep, ernannt und consecrirt durch Clemens VI. zu Avignon 1349 18/12 (nach Jüngern unrichtig 1/11), empfängt die Regalien 1350 14/10, † zu Köln 1362 15/9, ruht im Dome zu Köln.

67. **Adolf II.**, Graf von der Mark, seit 1357 5/11 Bischof von Münster, nun nach fast zehnmonatlicher Sedisvacanz des Kölner Stuhls 1363 durch Urban V. von da auf den Erzstuhl Köln versetzt, resignirt 1364 15/4.

68. **Engelbert III.**, Graf von der Mark, Oheim Adolfs, seit 1345 23/2—1364 nach 23/2 Bischof von Lüttich, nun durch Urban V. vor 1364 25/6 auf den Erzstuhl Köln versetzt, nimmt 1366 23/12 Kuno II. von Falkenstein, seit 1362 vor 29/9 Erzbischof von Trier, zum Coadjutor, † zu Brühl 1369 26/8, ruht im Dome zu Köln.

Erzbischof Kuno von Trier lehnt die Versetzung auf den Kölner Stuhl ab und fährt fort, das Erzstift ruhmvoll zu administriren bis 1370 nach 21/2. † 1388 22/5. Damals schenkt Graf Godfrid von Arnsberg und seine Gemahlin Anna von Cleve 1369 10/5 die ganze Grafschaft Arnsberg dem Erzstift.

69. **Friedrich III.**, Graf von Saarwerden, Neffe Kuno's von Trier, gewählt zu Kapellen bei Coblenz 1370 im Alter von 22 Jahren, von Urban V. 1370 13/11 bestätigt, hält 1372 21/6 seinen Einzug in Köln, empfängt von König Wenzel die Regalien 1379 14/9, † zu Poppelsdorf 1414 9/4 Morgens 3 Uhr, ruht im Dome zu Köln. Urban VI. ernennt ihn 1380 26/5 auf Lebenszeit zum päpstlichen Legaten in der Diöcese und Kirchenprovinz Köln. Er ist der erste Erzbischof von Köln, der den Titel Herzog von Westphalen und Engern annimmt. Unter ihm errichtet Urban VI. 1388 21/5 die Universität Köln.

70. **Dietrich II.**, Graf von Moers, gewählt zu Bonn 1414 24/4, bestätigt von Johann XXIII, inaugurirt zu Köln 1415, zieht 1421 und 1422 gegen die Hussiten, † auf der Burg zu Zons 1463 14/2, ruht im Dome zu Köln. Er war seit 1415 2/1 zugleich Bischof von Paderborn.

71. **Ruprecht**, Graf von der Pfalz, Sohn des Kurfürsten Wilhelm von der Pfalz und Enkel König Ruprechts, gewählt 1463 30/4 im Alter von 36 Jahren, inaugurirt zu Köln 1464 15/8, geräth bald mit Kapitel und Stift in Zwietracht, ruft Karl von Burgund ins Land, der besonders Neuss 1474 30/7—1475 26/6 hart belagert, wird 1478 um Pfingsten vom Landgrafen von Hessen aufgefangen, † in der Haft auf der Burg Blankenstein bei Marburg 1480 16/7, ruht im Münster zu Bonn.

72. **Hermann IV.**, Landgraf von Hessen, seit 1473 Administrator des Erzstifts, gewählt 1480 11/8, empfängt die Regalien 1485 15/12, wird consecrirt 1487 in der h. Fastenzeit, baut das Minoritenkloster zu Brühl 1491, † zu Poppelsdorf 1508 27/9, ruht im Dome zu Köln. Er war seit 1595 zugleich Coadjutor Bischofs Simon III. von Paderborn, als welchen ihn Alexander VI. 1496 11/4 bestätigt, seit 1498 4/3 Bischof von Paderborn.

73. **Philipp II.**, Graf von Daun-Oberstein, gewählt 1508 13/11, bestätigt von Julius II. 1509 31/1, consecrirt 1509, † zu Poppelsdorf 1515 3/8, ruht im Dome zu Köln.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

74. **Hermann V.**, Graf von Wied, geb. 1472, gewählt 1515, empfängt die Regalien 1515 26/4, von Leo X. bestätigt 1515 26/6, consecrirt und inthronisirt 1518, beginnt zu reformiren 1539, wird excommunicirt 1546 16/4, dankt ab 1547 25/2, † zu Wied 1552 15/8, bestattet zu Biber bei Neuwied. Er wurde 1532 13/6 auch zum Bischofe von Paderborn postulirt, und dankte als solcher 1547 26/1 ab.

75. **Adolf III.**, Graf von Schauenburg, wird Coadjutor Hermanns 1535 im Alter von 24 Jahren, durch Paul III. an Hermanns Stelle erhoben 1546 3/7, in Köln zum Erzbischofe proclamirt 1547 24/1, consecrirt 1547 29/6, † zu Brühl 1556 20/9, ruht im Dome zu Köln.

76. **Anton**, Graf von Schauenburg, Bruder Adolfs, gewählt 1556 26/10, † zu Godesberg 1558 18/6, ruht im Dome zu Köln.

77. **Johann Gebhard**, Graf von Mansfeld, gewählt 1558 26/7, † zu Brühl 1562 2/11, ruht im Dome zu Köln.

78. **Friedrich IV.**, Graf von Wied, gewählt 1562 19/11, dankt ab 1567 23/10, † zu Köln 1568 23/12, ruht bei den Dominikanern zu Köln.

79. **Salentin**, Graf von Isenburg, gewählt 1567 23/12, dankt ab zu Brühl 1577 13/9, † 1610 19/3 im Alter von 78 Jahren. Er war zugleich seit 1574 21/4 Bischof von Paderborn, als welcher er 1577 5/9 abdankte.

80. **Gebhard II.**, Truchsess von Waldburg, geb. 1547 10/11, gewählt 1577 5/12, von Gregor XIII. bestätigt 1578 14/4, excommunicirt und seiner Aemter und Würden verlustig erklärt 1583 1/4, auf dem Reichstage zu Frankfurt im September in die Reichsacht erklärt, † zu Strassburg 1601 21/5, bestattet zu Strassburg.

81. **Ernest**, Herzog von Baiern, geb. 1554 17/12, gewählt 1583 23/5, von Gregor XIII. bestätigt 1583 7/10, feierlich in das Kurfürstencollegium eingeführt 1584 24/8, † zu Arnsberg 1612 17/2, ruht im Dome zu Köln. Noch nicht 12 Jahre alt empfing er 1566 18/10 das Bisthum Freising, wurde 1573 7/3 auch Bischof von Hildesheim, 1581 31/1 zugleich Bischof von Lüttich, 1585 18/5 Bischof von Münster.

82. **Ferdinand**, Herzog von Baiern, geb. 1577 7/10, Coadjutor seit 1595, als Kurfürst inaugurirt 1612 12/3, † zu Arnsberg 1650 13/9, ruht im Dome zu Köln. Er war zugleich seit 1612 16/3 Bischof von Lüttich, seit 1612 12/4 Bischof von Münster, seit 1612 Bischof von Hildesheim, seit 1618 13/12 Bischof von Paderborn.

83. **Maximilian Heinrich**, Herzog von Baiern, geb. 1621 8/10, Coadjutor seit 1643 21/1, als Kurfürst inaugurirt 1650 26/10, zum Priester geweiht 1651 24/9, durch den päpstlichen Nuntius Fabio Chigi consecrirt 1651 8/10, † zu Bonn 1688 3/6, ruht im Dome zu Köln. Er war zugleich seit 1649 10/10 Coadjutor und seit 1650 13/9 Bischof von Lüttich, seit 1650 13/9 Bischof von Hildesheim, seit 1683 1/9 Bischof von Münster.

84. **Joseph Clemens**, Herzog von Baiern, geb. 1671 5/12, gewählt 1688 19/7, bestätigt von Innocenz XI. 1688 20/9, zum Priester geweiht 1706 25/12, durch Fenelon consecrirt zu Lille 1707 1/5, † zu Bonn 1723 12/11, ruht im Dome zu Köln. Er war zugleich seit 1694 20/4 Bischof von Lüttich, seit 1714 31/12 Bischof von Hildesheim. Auch war er 1685—1694 9/12 Bischof von Freising, 1685—1716 Bischof von Regensburg.

85. **Clemens August I.**, Herzog von Baiern, geb. 1700 16/8, Coadjutor seit 1722 9/5, zum Priester geweiht 1725 4/3, von Benedikt XIII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu Viterbo consecrirt 1727 9/11, † zu Ehrenbreitstein 1761 6/2, ruht im Dome zu Köln. Er war zugleich seit 1719 21/3 Bischof von Paderborn, seit 1719 26/3 Bischof von Münster, seit 1724 8/2 Bischof von Hildesheim, seit 1724 4/11 Bischof von Osnabrück. Vorhin hatte er 1716 26/3—1719 2/7 das Bisthum Regensburg gehabt.

86. **Maximilian Friedrich**, Graf von Königseck-Rothenfels, geb. 1708 13/5, gewählt 1761 6/4, durch den päpstlichen Nuntius Lucini unter Assistenz der Suffragane von Köln und Paderborn im Münster zu Bonn consecrirt 1761 16/8, † zu Bonn 1784 15/4, ruht im Dome zu Köln. Er war seit 1761 7/4 zugleich Bischof von Münster.

87. **Maximilian Franz Xavier Joseph**, Erzherzog von Oesterreich, jüngster Sohn der Maria Theresia, letzter Kurfürst von Köln, geb. 1756 8/12, zum Coadjutor geweiht 1780 7/8, durch den Kurfürsten Clemens Wenceslaus von Trier im Münster zu Bonn consecrirt 1785 8/5, † zu Wien 1801 27/7, ruht in der kaiserlichen Gruft zu Wien. Er war zugleich seit 1780 16/8 Coadjutor und seit 1784 15/4 Bischof von Münster.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Berichtigungen und Ergänzungen

zum ersten Bande.*)

S. V letzte Zeile v. u. l. Seibertz. — S. 19 Z. 10 v. o. l. hatte. — S. 30 Z. 31: Ueber die Leo III. zugeschriebenen Kirchenweihen vergl. Abel-Simson, Jahrbücher des Fränkischen Reichs 2 Bd. II, S. 184, Anm. 3 u. S. 318, Anm. 5. — S. 31 Z. 5 l. de admiranda magnitudine Coloniae st. de Admirand, Colonia. – S. 31 Z. 28: Ueber die Kapellen von Heimbach und Dirlo (Dirlau) vergl. Neues Archiv XI, S. 603 ff. — S. 33 Z. 26 v. o. l. incerti. — S. 34 Z. 7 v. u. l. unde. — S. 35 Z. 2 v. o. l. solius st. solino. — S. 39 Z. 12 v. o. l. constitutio. — S. 40 Z. 2 v. u. Auditein war der Ort, wo die Parteien angehört wurden. — S. 41 Z. 6 l. Sanctensem. — S. 41 Z. 4 v. u. l. Hartzheim u. Crombach st. Harzheim u. Cromlach. — S. 43 Z. 3. v. o. l. Bischöfe. — S. 46 Z. 14 v. o. l. minime. — S. 46 Z. 9 v. u. l. offendiculum. — S. 48 Z. 19 u. 21 l. Stabulaus st. stabulans u. Stabulans. — S. 49 Z. 2: Aachen gehörte schon im 10. Jahrh. zu Lüttich, vergl. Bulle Gregors V. vom 8. Februar 997 (Quix, Cod. dipl. Aquentis No. 49, Jaffé, Reg. pontificum 2 I, pag. 492). — S. 54 Z. 2 l. Fisen st. Fieson. — S. 65 Z. 10 v. o. l. eorundem. — S. 70 Z. 1 v. u. l. chronologic. st. Chronologie. — S. 71 Z. 4 v. u. l. sacerdotii. — S. 73 Z. 11 u. 12 l. Monasterium a dno nro et . . . beatae memoriae. Ueber den Brand des Klosters b. Mariae ad gradus vergl. Urk. Egb. Sigewin von 1080 bei Ennen und Eckertz, Quellen I, No. 30. — S. 73 Z. 11 v. u. l. dimidiam. — S. 74 Z. 31 l. Gelen., Z. 33 dominic. incarnat. — S. 75 Z. 6 v. u. l. (Mar)greten. — S. 77 Z. 9 l. Ms. st. Mnser, Z. 11 v. u. l. Winheimii st. Vinhemii, so auch S. 78 Z. 12. — S. 78 Z. 11 Hierotheca, Z. 7 v. u. Rhens, Z. 2 v. u. l. Roman. st. Roman. — S. 80 Z. 20 l. Ritschl, Z. 3 v. u. l. Wulvesheim st. Wichesheim (vergl. Lac. Urkb. I, S. 51, Anm. 2). — S. 92 Z. 8: Ueber Dietkirchen vgl. Pick, Geschichte der Stiftskirche zu Bonn Heft I, Bonn 1884. — S. 92 Z. 2 ff.: Ueber das Cassiusstift in Bonn vgl. Neues Archiv XIII, S. 147 ff.; Lacomblet, Archiv f. d. Gesch. des Niederrheines II, S. 65 ff. Die Reihe der Pröbste s. Becker, Gesch. der Pfarreien des Decanates Blankenheim (Köln 1893) S. 27 ff. — S. 94 Z. 11 v. u. l. Engelthal. — S. 94 Z. 8 v. u.: Ueber Steinfeld vgl. Bärsch, das Praemonstratenser Mönchskloster Steinfeld in der Eifel, Schleiden 1857; Annalen des hist. Vereins f. d. Niederrhein XXIII, S. 144 ff und

*) Grösstentheils nach gütigen Mittheilungen des Herrn Pick, Archivars der Stadt Aachen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXIV, S. 270 ff.; ebenda VIII, S. 120 ff. — S. 95 Z. 3 v. u. vgl. Floss, Ueber die Romreise des Abtes Markward von Prüm und Uebertragung der hh. Chrysanthus und Daria nach Münstereifel 844: Annalen d. hist. Vereins f. d. Niederrhein XX, S. 96 ff. — S. 96 Z. 19: Stifter ist Grimsald von Landen, vgl. Annalen d. hist. Vereins f. d. Niederrhein VIII, S. 29 ff. — S. 96 Z. 23 l. amplissim st. Amplissim. Der volle Titel heisst: Martene et Durand, veterum scriptorum et monument. collectio ampl. — S. 99 Z. 7: Der Probst von Adenau 1268 hiess Godescalcus (nicht Godefridus), vgl. Lac. Urkb. II, N. 587, Ritz, Urk. u. Abhdlgn. I, 1, S. 164. Ueber Wenau s. Bonn, die Geschichte des Geist- u. Freiadligen Klosters Wenau, Düren 1866. — S. 99 Z. 2 v. u.: Dass die Reichsabtei Cornelimünster von Karl d. Gr. angelegt worden, ist Vermuthung, aber nicht zu erweisen. Z. 1 v. u. l. Aniane st. Aniani. — S. 100 Z. 11 l. Crasciniacum. — S. 101 Z. 9 v. u.: Ueber Bottenbroich vgl. Annalen d. hist. Vereins f. d. Niederrhein XXVI, XXVII, S. 372 ff. — Z. 6 v. u. l. Jongelin (st. Jongeling). Not. abbat. ord. Cistertiensis. — S. 101 Z. 4: Ueber Brauweiler vgl. chron. Brunwylvense: Annalen d. hist. Vereins f. d. N. XIX, S. 220 ff. u. XX, S. 248 ff. — S. 105 Z. 14 v. u. l. Montjoie st. Montschau, Z. 10 v. u. l. Steinfeld st. Steinfeldt. Ueber das Kloster Reichenstein s. Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins XXII, S. 80. — S. 105 Z. 5 v. u.: Gründer des Adalbertstifts ist Heinrich II. Vgl. Aachener Hausfreund 1892, Nr. 16, S. 62 f. — S. 106 Z. 12 v. u. l. Kremer, Akademische Beiträge zur Gülch- u. Bergischen Geschichte III, S. 156 st. Gesch. d. Grafen v. Jülich. — S. 106 Z. 3 v. u. l. Kremer a. a. O. III, S. 159 (nicht 160). — S. 107 Z. 23 l. Strevesdorff st. Striverstorff. — S. 108 Z. 2 coll. muss gestrichen werden. — S. 109 Z. 1 v. u. l. Schuncken. — S. 111 Z. 15 v. u.: Ueber Gräfrath vgl. Pieper, Gräfrath die Abtei und die Stadt, Düsseldorf 1887. — S. 111 der dritte Absatz: „Bevor indessen" u. s. w. gehört auf S. 112 vor: „Erzbischof Bruno" u s. w. — S. 118 Z. 11 l Nijhoff st. Nyhoff (richtig gedruckt S. 189 Z. 17 v. u.). — S. 121 Z. 1 vgl. Beissel S. J., die Bauführung des Mittelalters. Studie über die Kirche des hl. Victor zu Xanten. II. Ausg. Freiburg i. Br. 1889. — S. 133 Z. 1 l. Hartzheim. — S. 136 Z. 21 v. o. l. Kalandsbruderschaft. — S. 140 Z. 18 v. u. l. autem. — S. 155 Z. 10 v. u.: Ueber Dünwald vgl. Zeitschrift des Berg. G.-V. XIX, S. 175 ff., XX, S. 51 ff., XXII, S. 107 ff. — S. 162 Z. 3 st. 1628 l. 1028. Ueber das Stift Vilich vgl. Lac. Archiv V, S. 244 ff. — S. 162 Z. 18 v. u.: Der Erbauer des Stifts (Schwarz-) Rheindorf, Erzb. Arnold II. von Köln war ein Graf von Wied (nicht von Altena); er starb am 14. Mai 1156. Die Kirche wurde von ihm am 8. Mai 1151 geweiht. — S. 178 Z. 15 v. u. l. Bommel. — S. 179 Z. 12 v. o. l. demum. — S. 180 Z. 10 v. o. l. praedecessor. — S. 185 Z. 16 v. u l. Bimmen. — S. 186 Z. 17 v. u. l. der Itda. — S. 208 Z. 22 v. u. l. 6 Gaue. Z. 8 v. u. l. Herren — S. 215 Z. 20 v. o. l. sencte Cyryaics. — S. 218 Z. 2 u. 14 Reinald, dagegen Z. 13 v. u. Reinold. — S. 223 Z. 4: Erzbischof Arnold II. Graf von Wied, † 14. Mai 1156 (nicht 4. Mai 1154). — S. 230 Z. 16 v. o. l. sich hinziehenden. — S. 230 Z. 12 v. u. l. über Erkelenz. — S. 235 Z. 10 v. u. l. Tochterkirchen. — S. 252 Z. 14: Der Hof ist Hohenbudberg (nicht Niederbudberg). Er kam auch 1150 an Werden. Vgl. Stollwerk, Geschichte der Pfarre Hohenbudberg. Uerdingen 1885. — Ueber Orsoy s. Schurmann, Altes und Neues aus Orsoy (1849). — S. 252 Z. 5 v. u., der in Häkchen gestellte Satz lautet genau:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

„dat binnen deme dorpe be Replare inde buten gelegen is". Z. 2 v. u.: Das Citat muss lauten: Hennes, Urkb. d. Deutschen Ordens II, S. 359. — S. 253 Z. 13 v. u.: Ueber Meiderich vgl. Graeber, Tausendjährige Geschichte von Meiderich von 874 bis 1874. Mörs 1877. — S. 254 Z. 17 v. u. l. Neukirchen st. Neunkirchen. — S. 255 Z. 4: Ueber die Bezeichnung „in antiquo episcopatu" vgl. Picks Monatschrift II S. 169 ff. (Hier altes Kölnisches Stiftsland im Gegensatz zu den späteren Erwerbungen in weiterer Entfernung erklärt). — S. 255 Z. 19 l. Hennes, Urkb. II, S. 194 (st. p. 194). Beizufügen ist das Datum der Urkunde 1274, April 9. — S. 255 Z. 2 v. u. l. in eccl. Berkensi. — Z. 8 v. u.: 1107 (st. 1106), Osterrechnung! — S. 256 Z. 4: Rheinberg war niemals Filiale von Repelen; vgl. Pick, Materialien zur Rhein. Provinzialgeschichte I, 1: Die Stadt und das ehemalige Amt Rheinberg S. VIII. — Z. 5: Ueber Altenkamp s. Annalen d. hist. Ver. f. d. N. XX, S. 261ff. — Z. 20 l. Hennes, Urkb. II S. 346 st. p. 346. — Z. 14 v. u. l. Xantens. — Z. 7 v. u. l. Hennes, Urkb. II, S. 369. — S. 270 Z. 2: Ueber Bürgel und Zons vgl. Lac. Archiv II, S. 335 ff. — S. 276 Z. 4 v. u. l. 1288 st. 1287; vgl. Geschichte der Stadt Düsseldorf, D. 1888, S. 66. — S. 282 Z. 1: Ueber Haan und die Inschrift vgl. Lac. Archiv II S. 100 ff. — S. 294 Z. 12: „Bischof Henrich" ist der Kölner Erzb. Heinrich II von Virneburg. Ueber Brühl vgl Dominick, Bruhl, Brühl 1880. — S. 301 Z. 2 v. u. l. (Transdorf) nicht (Trausdorf). — S. 302 Z. 5 l. Hartzheim st. Harzheim. — Z. 19: Arnold I. von Randerode st. Arnold. — Z. 2 v. u.: Miraci st. Mirae. — S. 305 Z. 10 v. u. l. Hartzheim st. Harzheim. — S. 325 Z. 7: Ubich (Uebach) hat mit den Ubiern nichts zu schaffen. Vgl. auch S. 325. — S. 307 Z. 18 v. u.: die Steininschrift nennt Erzbischof Hermann von Köln als Consecrator der Kirche. Von den 3 Kölner Erzbischöfen dieses Namens, die hier in Betracht kommen können, ist Hermann I (890—925 der wahrscheinlichste. Vgl. J. von der Hart, Geschichte und Sagen des Erkelenzer Flachsgefildes, Heft 2 S. 28. — Z. 17 v. u.: cujus? — Z. 14 v. u. l. suppriorem st. supprioren. — S. 324 Z. 15 l. Hustine st. Pactine. — S. 325 Z. 9: „noch"? Düren war nie eine röm. Militärstation. — Z. 2 v. u.: Dagegen sprechen die alten Namensformen Vridenaldenhoven (1620), Vredenaldenhoven (1321 u. 1333) bei Ritz Urk. u. Abhdl. I, 1, S. 100 ff. — S. 326 Z. 8 l. Prümmern. — S. 327 Z. 25 l. Gropper. Z. 8 v. u. l. Girbelsrath. — S. 329 Z. 9 v. u.: Asevilare verdruckt st. Ascvilare (so auch bei Einhard). Z. 7 v. u.: Ritz I, 1, S. 161 (II ist nicht erschienen). Z. 6 v. u.: Ascvilare (nicht Asewiler). Z. 3 v. u.: das Jahr 851 ist nicht zu belegen. — S. 330 Z. 5 l. (Amel) st. Annel), (Conzen) st. (Contzen). Z. 16 v. u. l. Hehlrath. Z. 18 v. u. l. Dürwiss. Z. 16 v. u.: Der Weihestein ist längst verschwunden. Z. 1 v. u. l. 1861 st 1061. — S. 331 Z. 8: Das I nach der Jahreszahl zu streichen, es bezeichnet in der Urkunde die Indiktion. Z. 11: Der Titel lautet: Geschichte des fränkischen (nicht linken) Rheinufers. Z 13: Die Schenkung Gressenichs datirt vom 26. März 842 (nicht 844), vgl. Böhmer-Mühlbacher, Reg. imp. I, no. 1332. Z. 4 v. u.: Hennes, Urkb. II, S. 118. — S. 332 Z. 2: Hennes, Urkb. II, S. 363 Nr. 421). Ebenso II beizufügen S. 332, Z. 21, 23 u. 28. — S. 333 Z. 6 l. Linnika, Z. 12 u. 16 l. Prümmern, Z. 32 l. Würm, Z. 33 l. Kleinsiersdorf, Z. 3 v. u. Dyck? — S. 334 Z. 4 l. Katzem, Hottorf st. Nottorf, Erzelbach st. Etzelbach. Z. 6 l. Roer st. Ruhr (vgl. S. 324, Z. 1). Z. 9, 10 u. 11 l. Boslar st. Bosslar. — S. 335 Z. 24 l. I, S. 183 st. 183. Z. 9 l. König Philipp st. Kaiser

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Philipp II. Z. 4 v. u. l. Lindern st. Linderen. — S. 336 Z. 1 ff.: Die Urkunde von 889 ist unecht, vgl. Philippi, Osnabrücker Urkb. I (Osnabrück 1892), S. 45. Dort heisst es unam (st. primam) in Botbarten (st. Boxbarten) . . . . quartam in Chirichberge (st. Anirihberge). Z. 14 v. u.: Düren wird im Itiner. Antonin. nicht erwähnt. — S. 337 Z. 15 st. besingende wohl richtig besitzende. — Z. 15 l. curtem st. curtim. — S. 338 Z. 4 l. Wekbeker st. Weckbecker. — Z. 15 l. terr st. ter. — Z. 23: Uebach s. oben. — S. 339 Z. 21: Die Capelle ist nach neuern Untersuchungen der karolingischen Zeit angehörig. — Z. 14 v. u.: „Richtrich, Bardenbach et Bruge". Lac. Urkb. II S. 180 (v. J. 1248). — Z. 2 v. u. l. Müntz st. Münz. — S. 340: Was hier von Müntz gesagt ist, bezieht sich auf Mündt; über letzteres vgl. Zeitschr. des Aachener Geschichtsvereins VIII, S. 280 ff. — Z. 20 l. Schophoven st. Schopshoven. — Z. 11 v. u.: Remmelberg hiess ein Theil des heutigen Dorfes Langerwehe; vgl. Kaltenbach, der Regierungsbezirk Aachen S. 255 ff. — S. 340 Z. 3 v. o. einzufügen: Beim Abbruch des Thurmes der alten Kirche wurde im Mörtel des Bruchsteinmauerwerkes eine so grosse Menge von Scherben römischer, mit aufstehenden Fittigen versehener Rinn- und gekrümmter Deckziegel (imbrices et tegurae) gefunden, dass die Annahme einer bisher unbekannten römischen Ansiedelung an dieser Stelle berechtigt erscheint. Der interessanteste Fund ist ein bis auf die leider abgebrochene Bedachung vorzüglich erhaltener Matronenstein von 0,70 Meter Höhe und 0,45 Meter Breite. Derselbe war, wie auch die vor 30 Jahren in Zülpich gefundenen, den Matronae Cuchinehae, Vesuniahenae, Fextumehae gewidmeten Steine mit der Schrift nach Innen gemauert, und diese dadurch vor Verletzung geschützt. Wir lesen:

MATRONIS
IVLIMEIHIABVS
ƆALBANIVS
IVSTINVS
PRO SE . E . SV
IMP . IPS . L . M (?)

Ob am Anfange der dritten Zeile ein B gestanden und der Name des Weihenden Balbinus st. Albinus Justinus zu lesen ist, bleibt dahin gestellt. Der Schluss der fünften Zeile heisst: et suis, die sechste Zeile: imperio ipsarum libens merito. Der Stein bereichert unsere Kenntniss der topischen, d. h. von dem hauptsächlichsten Ort der Verehrung abgeleiteten, ursprünglich keltisch-gallischen Namen dieser Schutzgottheiten um die Matronae Julineihiae, die wir weder in de Wal's „de moedergodinen" (Leyden 1846), noch in den bezüglichen Veröffentlichungen des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande verzeichnet finden, die aber, wie ihr Name andeutet, offenbar zu dem Juliacum in Beziehung standen. Ob den Stein in dem nicht erhaltenen oberen Theile Bildwerk geschmückt habe, liess sich leider nicht mehr feststellen, obgleich die Beschaffenheit der Bruchstelle das ehemalige Vorhandensein von solchem wahrscheinlich macht. — S. 341 Z. 20: Der Titel lautet richtig: Merssai Electorum ecclesiast . . catalogus, hier scheint aber ein anderes Werk gemeint zu sein; in jedem Falle ist „Mersaei" zweifach unrichtig. Ueber den h. Arnoldus vgl. Steffens, der heilige Arnoldus von Arnoldsweiler, Aachen 1887. — S. 343 Z. 8: Moersassin ist nicht Mersen (richtig Mersch) bei Jülich, sondern Morschenich bei Düren; vgl. Annalen d. hist. Vereins f. d. N.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXVI, XXVII, S. 371. Z. 14 v. u. l. Hehlrath st. Hellrath. Z. 7 v. u. l. Bonsdorf st. Bunsdorf. — S. 344 Z. 18: Die Kirche ad antiquum campum ist Laurensberg, der (Hof) antiquus campus ist das dicht hinter dieser Kirche liegende Gut Camp. — S. 345 Z. 14: Ueber Cotzendorf (nicht Katzlerdorf) s. Bonn, die Geschichte des Klosters Wenau S. 161 ff. — S. 350 Z. 3 v. u. l. canonici st. — S. 355 Z. 14 l. Flathena st. Flakena, Z. 25: Quix, cod. dipl. Nr. 239 (es ist pars II, die Urkb. sind aber in beiden Theilen fortlaufend gezählt). — S. 356 Z. 5 v. o. l. floren. — S. 358 Z. 6 v. u. l. Vilecge st. Viletge (die Verleihungsurkunde von 1233 bei Lac. Urkb. II, S. 101). — S. 359 Z. 17 v. u. l. Ginnich st. Ginnik, Z. 15 v. u. l. zweifellos st. vermuthlich, Z. 12 v. u. l. Niedermaubach st. Obermaubach, Letzteres ist noch Kapelle, Z. 3 v. u. l. Vettweiss st. Fettweiss. — S. 360 Z. 14 v. o. l. Lendesheim. — S. 360 Z. 14 v. u. l. Everger'schen. — S. 361 Z. 12 u. 22 v. u.: Hennes, Urkb. II. — S. 363 Z. 11 l. Dürscheven, Z. 21: Mon. germ. Scr. I, p. 488. Für Hoenchirche = Hochkirchen und Augstchirche = Euskirchen auch Graf Mirbach, zur Territorialgeschichte des Herzogthums Jülich II, S. 2, der sich für die Annahme eines alten Königshofs in Euskirchen darauf beruft, dass im 16. Jahrhundert daselbst noch nach Kaiserrecht geurtheilt wurde. Z. 4 v. u.: Mon. Germ. Scr. I, pag. 582. — S. 366 Z. 1 ff.: Vgl. dazu Müller, Beiträge zur Gesch. des Herzogthums Jülich II, S. 169 ff. Z. 1 v. u.: Die Urk. von 1258 ist wiederholt, z. B. bei Lacomblet, Urkb. II, S. 253, gedruckt, vgl. Annalen d. hist. Vereins f. d. N. XXXV, S. 55, Nr. 466. Statt Monjogo ist darin Monioie zu lesen. — S. 367 Z. 13 B. zu streichen. Correcter Abdruck Lac. Urkb. II, S. 45. Z. 14 v. u.: Jetzt correct gedruckt im Ergänzungsheft III zur Westdeutschen Zeitschrift f. Gesch. u. Kunst S. 195 ff. Ueber Nideggen vgl. Aschenbroich, Geschichte der alten Jülich'schen Residenz Nideggen. Bochum 1867. — S. 368 Z. 16 v. u. l Duymgen st Dümger. Z. 10 v. u.: Der Schnitzaltar gehört zu der ansehnlichsten Gruppe flämischer Altäre, mit denen in der ersten Hälfte des 16. Jahrh. zahlreiche Kirchen der niederrheinischen Gegend von Antwerpen aus versorgt wurden. Ueber Heimbach vgl. Müller, Beiträge zur Gesch. des Herzogthums Jülich II, S. 3 ff. — S. 369 Z. 1: Burien, dagegen S. 349 Z. 3 Burm. — S. 373 Z. 3 u. 4 l. Leudersdorf. — S. 377 Z. 9. l. Blankenheimerdorf st. Blankendorf. Ueber die Pfarreien im Decanat Blankenheim vgl. Becker, Gesch. der Pfarreien des Decanats Blankenheim, Köln 1893. — S. 380 Z. 13 l. Sekebach Heimlick? Z. 20 l. Hümmel. — S. 382 Z. 16 v. u.: Ueber die Grenzscheide bei Reiferscheid s. Picks Monatsschrift IV, S. 220 ff. Z. 23 v. u. l. Rockeskyll st. Reckeskill, Dockweiler st. Dockwiller. — S. 381 Z. 15 Mons St Arnoldi (nach Becker a. a. O. S. 35) richtig Arnolphi oder Arnulphi und Walsdorf Kr. Daun. Z. 23: Ueber Daun vgl. Hoersch, Beschreibung des Pfarrbezirks Daun. Daun 1877. — S. 394 Z. 12 l. Georgii. Z. 13 l. H. U. II. p. 61. — S. 395 Z. 4: Lager? Wohl nur Castell. — S. 396 Z. 10: er? Wohl es. — S. 401 Z. 10: Ueber die Chorinschrift vgl. Picks Monatsschrift IV, S. 226 ff. — S. 402 Z. 12: H. U. II. Z. 9 v. u. l. archidiacono III st. II. — S. 407 Z. 27 l. 1269 st. 1260, Z. 7 v. u.: Die Inschrift lautet (nach von Stramberg, Rhein. Antiquarius III, S. 1), richtig: Anno 1561 den 26. (nicht 20.) tag novembris ist in Got verstorben der edell und ehrenwest juncker Coen Blanckardt von Arweiller deme Gott gnedig seye. — S. 411 Z. 7, 10, 11, 12, 16 u. 22 H. U. II. — S. 413 Nr. 65 die Erzählung ist von Caesarius von Heisterbach gebracht. — S. 415 Z. 18

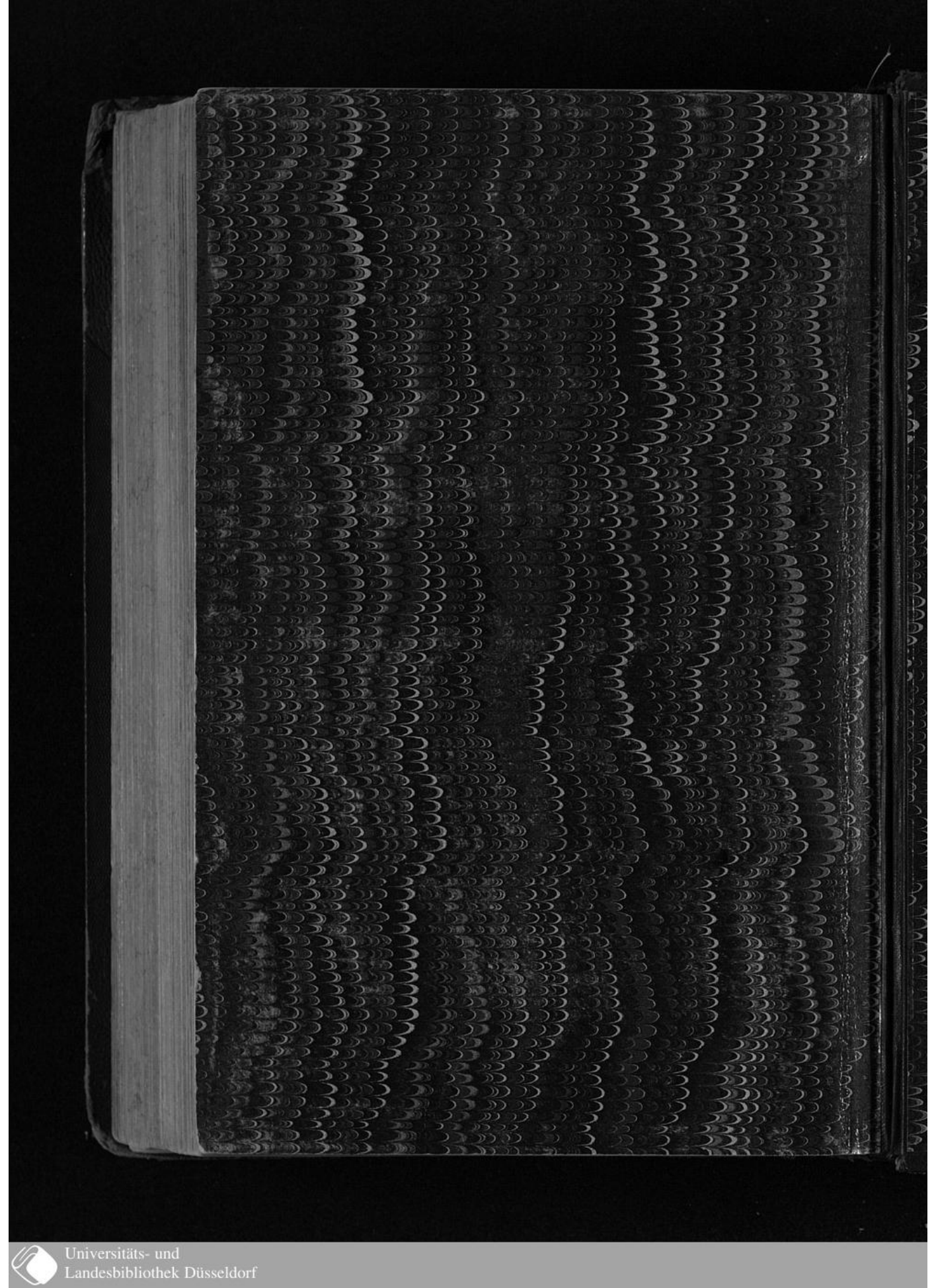
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

u. 19 l. Hartzheim st. Harzheim. — S. 416 Z. 9: Bonnae et? — S. 418 Z. 14: Ueber Bonna-Verona vgl. Lac. Archiv II, S. 65 ff.; Bonn, Beiträge zu seiner Geschichte und seinen Denkmälern (Festschrift) III, S. 5 ff.; l. Hartzheim st. Harzheim. — S. 419 Z. 4 v. o. l. synodus a XXII Episcopis celebrata. Z. 21 u. 22 l. in das Münster st. in die Stiftskirche (unter letzterem Namen versteht man Dietkirchen!). — S. 420 Z. 6: Erzb. Klemens August (I.) hat die Dietkirche nicht gebaut, sondern das Stift selbst; vgl. Picks, Geschichte der Stiftskirche in Bonn S. 37. Z. 12 v. u.: war urkundlich ein Cisterzienserinnen-Kloster (vom Erzb. Adolf I. von Köln an Stelle eines Männerconvents 1197 gegründet). Näheres s. Jahrbücher d. Vereins von Alterthumsfr. im Rheinlande XLVII, XLVIII, S. 130 ff. u. L, S. 308 f. Z. 3 v. u.: Dion. caesar? Sollten hier die Dial. Caes. Heistr. gemeint sein, in denen Walbaburg wiederholt erwähnt wird. — S. 427 Z. 23 L. U. I. — S. 432 Z. 21: „Cod. dipl. 420 zur Schlacht von Worringen?" — S. 468 ist Heeren ein Kirchdorf bei Camen, das in allen alten Urkunden bis zu Ende des 17. Jahrhunderts Herne geschrieben wurde (Grevel). — S. 473 Z. 12: Die Urk. Karls des Gr. von 789 existirt nicht. Z. 20 u. 26 l. Hartzheim st. Harzheim. Z. 29 l. quendam st. quondam. Z. 30 l. Trotmanuin st. Trotmannia. Z. 32 l. Merssaei st. Mersaei. — S. 476 Z. 8 v. u. l. Chamaren. — S. 483 Z. 15 v. u. l. v. d. Reck. — S. 497 Z. 7 v. o. l. Bredelar. — S. 529 Z. 9 l. 1021 st. 1022. — S. 530 Z. 4 v. o. l. Chapeaville st. Chapeavill. Z. 9 v. u. l. Reliquien st. Reliquen. — S. 532 Z. 2 v. u. l. Chapeaville st. Chapeavill. Z. 7 v. u. l. Basilicae st. Bassilicae, l. Aquisgranensis tot st. Aquisgranensitot. Z. 9 v. u: eandem st. eadem. Z. 12 v. u. l. VI u. VII st. VII. — S. 560 Z. 2 l. pridie st. Priedie, l. Majas oder Maji st. Majus. — S. 561 Z. 5: Nach Gams, Series episc. p. 596 hiess der Bischof Gilbert (Gislebert) u. regierte 1117 bis 29. Januar 1124. — S. 563 Z. 2 v. u. l. necrologio. Z. 2 v. u.: Bischof Sigfrid † (Nach Gams, Ser. episc. pag. 300) am 10. Februar 1186. Z. 6 v. u.: Erzb. Hermann II. † 11. Febr. 1056 (nicht 1055). — Z. 5 v. u. l. Mörkens. — S. 582 Z. 1 u. 2 v. u.: Wilbrand † (nach Potthast Wegweiser. Suppl. S. 433) am 27. Juli 1234 (nicht 1233). — S. 626 Z. 3 v. u. l. Walam. — S. 627 Z. 12 v. u. l. Wamel.

Berichtigungen zum zweiten Bande.

S. 49 Z. 9 v. o. l. in Capitolio. — S. 407 Z. 3 v. o. l. Wolter. — S. 495 nach der Ueberschrift: Herzogthum Berg fehlt im Original die Bezeichnung Amt Angermund. — S. 496 Z. 2 v. o. u. ff. l. Geistingen. — S. 545 unter Nr. 49 l. Gem. Winteram.

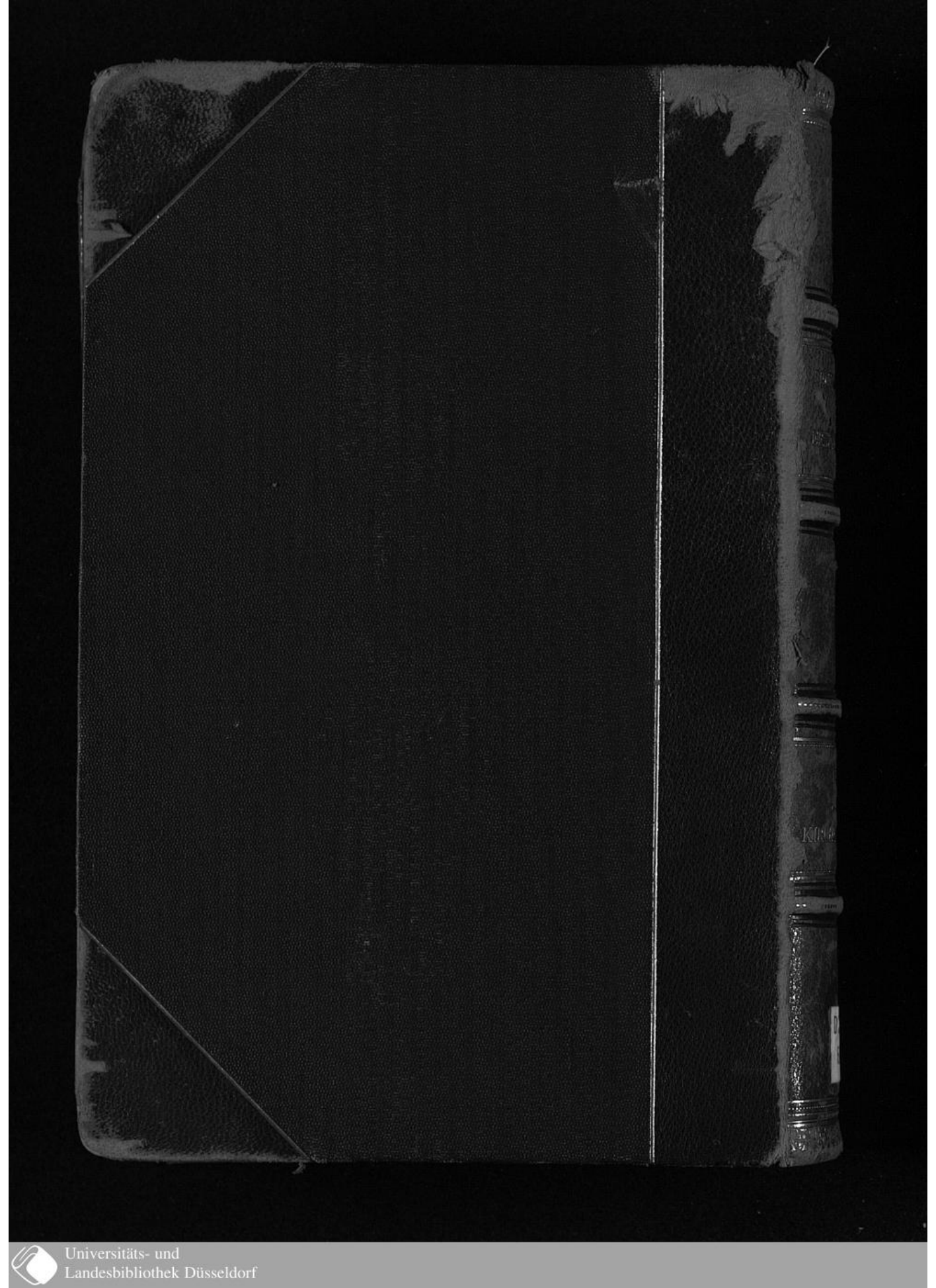
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf